

4° Bor.
1 1/2 (1832)

# Amts = Blatt

Level margings

Röniglich Preußischen Regierung

ju Frankfurth a. b. D.

miple in the De La la lag lag nignifig.

Jahrgang 1832.

TAIT

Frantfurth an der Oder, gebruckt bei Erowissich und Sohn, Ronigt. Softuchbrudee.

Wind Buryang

HAYENIGHEN HIDLIGHEN MUENGHEN



# Sach : Register

## Umtsblatts der Königl. Preuß. Regierung

## Kranffurth a. d.

## 21.

I haaben . Ermafigung ber Gingange Mbgabe von ben in ber Erhebungerolle genannten Rupfergattungen. 325.

Ith ichanungen, Berfahren bei Mbichanungen ber Inventorienftude verpachterer Cath. auter. 340.

Mften , Berfauf ber alten. 200.

Metger, praftifche, approbirte. 82. 379. 384. Mgio von ben Bahlungen unter & Friedricheb'or, ober von Beamten, Die in ihrem Gehalte feinen Golbantbeil besieben an Die General Bittmenfaffe. 120.

Mmtmanner, ernannte. 4.

Amteblatt, Deudfertigfeit bes Sachregiftere jum Amteblatte pro 1831. 11. 44.

Unfagiamadung, beren Ginflug auf bie Militairverpflichtung. 383.

Mpotheten, wann in benfelben bie Borfdriften ber neueften Musaaben ber Ronial, Dreuf. Lanbes : Pharmacopoe in Musubung gebracht merben follen. 1.

Mporbeter, apprebirte. 90. 95. 235. 266. 288. 303.

Mraneitare, neu ericienene, wonach fich die Apotheter richten follen. 61. Berichtigung von Drudfehlern in berfelben. 103. Beranberung ber Argneitare pro 1832. 271. Attefte gu ben theologischen Prufungen, in welcher Art fie eingereicht werden foflen. Muctione tommiffarien, beftellte: fur Goldin und beren Umgegend. ' 229.

Mufgugegelb, welches fur ben Aufgug ber Debfanglbrude gu Borbamm bei Driefen erlegt werben muß. ot.

Baubegirte, (lanb:) im Frankfurther Regierunges Begirt. 271. Bauten, Bedingungen bei Unternehmungen geiftlicher Bauten Ronigl. Patronats. 316. Beamte, angeftellte, verfette, entlaffene, verftorbene: Bei bem Ronigl. Oberlandesgericht. 4. 122. 145. 146. 304. 358. Der Ronigl. Regierung. 173. 174. Den Lande, Ctabte und hofgerichten: ju Driefen. 4. 5. 145. 146. 305. Ruftrin. 4. 5. 146. Robleng. 5. Briedeberg. 5. 359. Corau. 5. Furftenwalbe. 145. Cottbus. 115: 358. Landeberg a. b. B. 145. 305. Frantfurth a. b. D. 146. Croffen. 146. Golbin. 305. Cobnflieg. 305. Barmalbe, 338. Den Gerichtsantern ju Ludau. 5. 145. Lubben. 146. 305. Reus gelle. 305. 359. Guben. 305. Triebel. 305. finfterwalde. 305. 358. Rirchhann. 359. Den Inquisitoriaten zu Lubben. 358. Notarien. 5. 358. Bei ben Inflijamtern: zu Grünberg. 5. Inflijammissarien. 5. 220. 212. 344. In Forstface. 78. 109. 166. 207. Forstfassenendanten. 78. Bauinspestoren. 165, 258. Jin Steuersache. 303. 337. 358. Beg na big ung berienigen, welche bie zur Abrehrung ber Ebotera erlassenen Verorbnungen obne Verlekung befonderer Pilichten übertreten haben. 3.

Belobung en: wegen Lebungsreitungen. 174. Wegen Ausseichnung bei Teuersgefahren. 177, 207, 219, 290, 370. Wegen Berichburrung und Unterftühung ber Landwebr. 34t. Werichte ber Predict in Aufragaggegenseiten follen nur burch die Superintendenten ben

vorgefesten Beborben überreicht werben." 287.

Befallung, weiche Stationen mit Beschältern bes Königl. Landgestüts in Gradig besetzern sollen. 23. Desgleichen mit Beschältern bes Posenschen Landgestüts. 69. Bie viel Gruten durch die im Brandenburger Landgestüts Warstalle Lindenau dei Reussadt a. d. D. besindlichen Königl. Landbeschäster im Jahre 1831; bedecht worden sind. 69. Un welchen Orten Hengste aus bem Königl. Brandenburger Landgestüt zu nachsten Weschalteit ausgestellt werden sollen. 91. Lerming zum Einbrennen der von den Landbeschälten des Königl. Brandenburger Landgestütst gefallenen Fobien. 212. Confignationstermine der pro 1833 zu beschwen Gruten und Einbrennen der in beiem Jahre gebonen Boblen im Bereiche des Königl. Preuß. Sächsischen Landbeschälten 240. Un welchen Orten und Tagen die Bergeichen nung der durch die Königl. Landbeschäfter zu bedecknen Stuten und das Einbrennen der Roblen der Gedechen foll. 282

Beftrafung, wegen Diebftable. 84. Wegen Bettelne. Ito. Meineibes. 224. 360. 385.

Bevolferung, Dachrichten von berfelben pro 1831. 96.

Bevolferungeliften, mann bie pro 1832. eingereicht werben follen. 352.

Bibelge fellichaft, 21fte Nachweisung ber Gaben jur Raffe ber Bibelgefellichaft. 386. 15te Nachweisung über die Anschaffung und Bertheilung ber Bibeln. 390.

Bibliotheten, Die Untergerichte follen anzeigen, ob fie bergleichen baben. 312.

Blutegel, Tarpreife berfelben in ben Apotheten. 82.

Branbe, im Jahre 1830. bie 1831. in ben chut- und neumarfifden Stabten ftatt gefundene. 95. Desgleichen im Jahre 1831. 369. Desgleichen vom rften Mai bie ult. Detober 1832. 374. Brandentichabigungen, (Mobiliar) Ausschreiben ber Leiträge ju benselben fur ben

Ruffer und Schullehrer Riewaß ju Altfluden. 42.

Brandflifter, Aufhebung ber Belohnung von 100 bis 300 Rthle. fur Entbedung eines Brandflifters. 357.

Bruden, Eroffnung ber neugebauten Brude uber bie Dber bei Freienwalbe. 409.

Brunnenmacher, beren Prufung betreffenb. 103.

Bucher, welche empfohlen werben. 17. 115. 131. 135. 138. 167. 266. Muelanbifche, beren Debit erlaubt ift. 43. 79. 109. 288. 367. 378. 397.

Burgerrecht, bie Gewinnung beffelben ift zur Aufnahme in eine Bunft nicht erforber-

Sundesversammlung, beutiche, unftatthafte Abreffen an Diefelbe follen jurudgewiefen werben. 31.

D

Cautionen, ber im Juftigfache angeftellten Beamten, von benfelben foll ein Bergeichniß eingereicht werden. 16.

Cenfur ber Werfe mit Karten ober Planen. 213. Wer Die Cenfur ber theologischen Schrifften besorgt. 227. Der politischen Artikel in ben Zeitungen se, und ber jurifischen Schrifften 268. Centralffener : Dbligationen, amortifirte. 350.

Chauffeegelb, beffen Erbebung auf ber Bebeftelle bei Rlieftom. 208.

China . Grhobung bes Berfaufpreifes berfelben und bes Chining, roo.

Cholera, Berordnungen ber Ronigl. Gachfifden Immebiat-Rommiffion jur Abmehrung ber Cholera, 5. . 200 fich bie Cholera wieber gezeigt bat. II. Anordnungen binfichtlich ber aufaeftellten Ummelbungspoften und ber aus angeftedten ober verbachtigen Orten formene ben Derfonen, Baaren und Biebrransporte. 41." Belder Umfreis angeftedter Dite mur als verbachtig anzuseben ift. 42: Heberficht von dem Gange und Umfange ber Cholera und ber baran Erfrantten. Geftorbenen und Genefenen, nebft Anordnung einer firchlichen Reier. G. außerordentliche Beilage jum Umteblatte Ro. 8. Kreigebung Des Bagrenverfehre und Mufbebung ber Rontumgs-Unftalt bei Delifche Br. Beftatigung ber Inftruftion feber bas in Betreff ber afiatifchen Cholera zu beobachtenbe Berfahren nebft biefer Inftruttion felbft. 80. Außerordentliche Beilage ju Ro. 10. Des Amteblattes. Bufammenftellung einer Anleitung aur Berbutung und Behandlung ber Cholera. 95. Borfcbriften ber Rommiffion in Dresben in Betreff ber Cholera. 248. 345. Unter welcher Bebingung bie aus angeftedten Gegen: ben ober Orten tommenden, Die gandesgrange überfchreitenden Derfonen, gugelaffen merben follen. 374.

Conbuitenliften, beren Ginreichung von ben Chefe ber Untergerichte. 353. enter a contract of the section of the section of

Dampfmaldienen, Bestimmung binfichtlich ber Unlage von Dampfmaldienen, melde unter unmittelbarer Mufficht Ronigl. Beborben betricben werben. 137.

Depofitorien, Beffimmungen binfichtlich ber Depofital. Rechnungen, ber Binfen ber aus. ben Depolitorien gemachten Datlebnen, ber Depolital-Ertrafte, Tabellen je. 156, 248.

Deidinfpettoren, ernannte. 121. Giff :

Die bitable an Sachen, Die nicht unter genquer Aufficht und Bermabrung gehalten merher. wonach bie Roften in bergleichen Diebfichlen liquibirt werben follen. 300.

Directoren, ernannte. 180. 206.

Domainenamter, Mufibfung bes in Bicgen. 213.

in a martine order

Drudfachen, mann Dberforfter und forftfaffen bie Bergeichniffe von ben erforberlichen Drudfachen an bas Kormular-Magazin eingefandt baben muffen. 210. 

Ginnabme fun bie gur Unterftugung ber burch Ueberfchwenmung in Dff = und Beffpreugen verungludten evangelischen Prediger berausgegebenen Schrift: Theophrons leben und Birfen. 385.

Einweihungen ber Rirche ju Straupis 201.

Emolumente, unaulaffige follen nicht berechnet und angewiefen werben! 108.

Entreprife, werin ber Transport von Borf von ber Ronigt Diestoer Torfanberei nach Bit. bereborf gegeben merben follin 260 5:7 ... tull

Erfenntniffe, por benfelben foll ben Ungefculbigten Abidrift ertheilt merben. 17.

Erfa Bausheb ung, mann die Mushebung ber Erfagmannfchaften durch Die Departemenis Erfag-Rommiffion fattfinden wird. 247.

Erefutionen, bei benfelben follen bie bei Militairperfonen, Beamten und Penfionairs voracfundene, bem Befchlage nicht unterworfene baaren Gelber nicht in Befchlag genome, Die er er erebeite, bate. men werben. 62. 2 11 - 307 - 214 coml. fis - 115 C

der en ficace Afe, jario en amenifo. 350. Ce est serence.

Seld meffer, Beffimmungen binfichtlich ber Foldmeffer, welche vor bem Bren Ceptinibet

Teueraffeluranggefellichaften, (Private,) Berficherungen bei benfelben follen angezeigt

werben. 156.

Teuerpolizei, Berordnung, Die Feuerpolizei und die zu verbeffernde Einrichtung ber Bifch-Anftalten in ben gueiner Berlicherungs - Socient verbundenen Stabten ber Rur: und Reue mart betreffent, 47. Baupelizeilich Worfchriften zur Berbufung ber Feuersgefahr in ben zu einer Feuer-Gocierat verbundenen Geabren ber Aur: und Reumart. 58.

Beuerpolizeibe jirfe, beren Rommiffarien und Stellvettreter: im Spremberger Rreife. 165. Gubener Rreife. 165. 288. Solbiner Rreife. 165. Ruftriner Rreife, 390. Billig

chauer Rreife. 410.

Seuers brunfte, welche fich im Bereiche ber neumarfichen Lanbfeuer: Societat vom rften November 1831. bis ult. April 1832, ereignet haben. 168, Wann bie wegen Sefficilung bes Thatbestandes von Feuersbrunften aufgenommenen Verbandlungen nur beim Reinings-

Sengt eingereicht werben follen, 172.

Fe uer so cietaten, Feuerkassengelber Musichreiben für die Stadte pro 1831. und 1832. 150. Instruktion für die General; und Special: Direktoren ber neumakklichen kandiemers Societat binsichtlich bes von diesen zu beachtenden formellen Berfahrens in den zum Kesser der einem makklichen Landseuers Societat gehörigen Amgelegenheiten. 174. Aussichreiben der Beiträge auf Teuer Societat für das hetzogthum Sachsen pro isten Oktober 1831. die ult. März 1832. 222. Modificationen zu dem Feuerforierates Reglement der hurs und neumakklichen Stadte vom zosten Mai 1800. indem allerbochsen gegements sur die programments für die dem die und neumakklichen Stadte vom 30sten Mai 1800. in dem allerbochsen Randsachsiche für die Mark Brandenburg und Niederlausig vom 27sten August 1832. 277.

Teuerverficherunge mefen, flatifches, Beftimmungen in Betreff beffelben. 332. Be-

finmungen binfichtlich ber Berficherungen von Gebauben bei Drivatonftalten, 212.

Flüchtlinge, polnifde, die legitimationen ber angeblich polnifden Flüchtlinge foll forgialtig gepruft werben. 172. Ohne Poffe angefommene polnifde Flüchtlinge follen von ben Ronigl. Cachilden Grangen gurudgewiesen werben. 187.

For mula te, welche in ter Sofbuchernderei ju Frankfurth a. b. D. gn haben fint : gu Rlaffens fleuer Reklamations : Nachweifungen. 66. 92. Ctanunrollen. 148 Tabellen bei tem

Erfagausbebungegeschaft. 178. 210.

Forfigerichtstage des Land- und Stadtgerichts ju Barwalde. 11. Gerichtsaunts Triebel.

18. Cand und Stadtgerichts ju Kurstenwalde. 18. 374. Des Juffigannts Zehden, Ordeneberg und Neuendagen. 19. Des Juffigannts Biegen. 19. Gerichtsamts Croffen für ben Landbegirt. 26. Gerichtsamts Lieberose. 27. Gerichtsamts Lieben für den Andbegirt. 27. Gerichtsamts Pribe. 37. Juffigants Quartichen. 34. Gerichtsamts Driefen. 34. Gerichtsamts Kufstenberg. 34. 411. Gerichtsamts für den Landbegirt zu Guben. 35. Gerichtsamts für ben Landbegirt zu Guben. 35. Gerichtsamts für den Gerichtsamts für ben Schoffen. 72. Gerichtsamts zu Berston. 92. Des Land und Eradtgerichts zu Zielenzig. 401.

Forfilagfen, Auflösung ber Sauptforfilaffe gu Driefen. 403. Freiguafa Peit gwijden Preugen und bem Riechenftagte. 356.

. all of the transfer and the same

Geburte beifer, approbirte. 145. Geld, geftohines. 214. 267. 376. meharatt om mil ffi bit ju Colbin Refutrate ber Bittfamtelt berfelben. 237.

Geidaften adweifungen, Deten Giftelicung burch ble Bantonbufteure und Reibmeffer. ere ton and the contract of th

Gefes fammlung, berabgefeste Preife berfelben. 71. Ericbienenes Sauptfachregiffer ju berfelben. 210.

Gefude, an bas Abnigl. Confiftorium und Schulfollegium gerichtete follen auf einen 5

Car. Stempelbogen gefdrieben werben. 195.

Gewerbebetrieb, mann bie Ummelbung jum Gewerbebetriebe im Umbergieben gefcheben foll. 247. Unter welchen Bedingungen Kabrifanten und Banblungereifente im Grofberges thum Deffen fur ben Gewerbebetrieb feine Abgaben ju entrichten baben. 383.

Gemerbefreibeit ber Preug. Lobnfuticher im Grofbergogthume Seffen. 356.

Gewerbeideine, abgeanderte form ber Gewerbeideine, welche bisher fur ben Sanbel mit groben furgen Baaren ertheilt worben finb. 22. Berforen gegangene und fur ungultig erflarte. 115. 116. 132. 236. 267. 273. 285. 290. 403. Gewerbeicheine gum Sanbel mit Regens und Sonnenichirmen von Leinen, Baumwolle und Bachsleinwand follen nach wie por ertheilt merben. Tio.

Gemerbefteuer, Die Reflamationen gegen Diefelbe follen obne allen Bergug unterfucht, merben. 03. Befreiung ber inlanbifchen Banblungereifenden von ber Gewerbefteuer im Chur-

fürftenthum Seffen. 234.

Sabernfammeln, mo foldes von ben mit einem Gewerhescheine verfebenen Saberfamm: lern nicht gefcheben borf. 407.

Sandwertigefellen, Aufhebung ber Banberpflicht ber gunftigen Sandwertigefellen und

Beffimmuna wegen bes ihnen ju ertheilenden gunftmaffigen Deifferrechte. 143.

Dagelaffeturanggefellicaften, Genebmigung ber in Berlin errichteten. 140. Beffims mung binfichtlich bes ichieberichterlichen Berfahrens in Streitigfeiten ber Unftalt mit ben Afrionairs und mit ben Berficherten. 228.

Debammen, approbirte, aus bem niederlaufitichen Bebammen-Inflitute. 207. Mus bem Bebanimen Inftitute ju Franffurth a. b. D. 236.

Derbarien, beren Unfauf empfoblen wird. 371.

Snoothefenwefen, Regulirung beffelben in Raundorf, Brieffom, Buchwalde und Rauno. 20. Rleinduben. 105. Rabewiefe. 146. Reuthen 146. Bon ben Domainen Sachfenborf, Beestow, Biegen, Friedrichsaue, Golgow, Rienig, Reuenhagen, Lebus, Rurftenwalbe, Jafobeborf. 190. Die angeordnete Berichterffattung ju Johanni und Beibnachten jeden Jahres über die Regulirung des Spootbefenwefens von Seiten der Untergerichte foll unterbleiben. 234. Regulirung beffelben in Reuthen. 251. In Rlein : Gage low. 338. In Schonfelbt. 345. Babelsborf. 345. Borberg und Cunereborf. 364. Mit-LieBegbride. 401. 3fchipfau. 410.

Jahrmartte, im Ralender irrthumlich ober gar nicht angegebene, verlegte, neu bewilligte: 3u Schonflieg. 28. 71. 99. Ceelow. 68, Bernftein. 79. Konigeberg i. b. R. 79. Ronigeberg i. b. R. 79. Rothenburg. 99. Furftenfelbe. 114. Beestow. 132. Finfterwalbe. 158. Drebtau. 161. 176. Connenburg. 190. Eroffen. 259. Schwiebus. 289. Liebenau. 289. Reeg. 289. Schwedt. 306. 313. Lagow. 320. Diebfa. 364. In welcher Urt auswartige Raufleute, Rabrifanten und Sandwerter auf ben Jahrmarften in Berlin nur verfaufen follen. 182.

aneulpaten . von benen, welche wegen leberfullung bes Buchtbaufes in Gorlin ibre Strafe nicht abbuffen fonnen. foll bie Babl angezeigt werden. 357. na annligenden mastend iten

andivibuen, verbachtige, Beftimmungen bie polizeiliche Obfervation verbachtiger Indivis tell feine fanneligner, Levoluefelte Weife berfellen o. Ger huen betreffenb. 105.

Enfpectoren, ernannte: 17.

Ennaliben, Die Ungeige von ber Anftellung berfelben foll fogleich gefcheben. 200. 220.

Buben . Die jubifden Bandeleleute follen zu ben Jahrmartten wieber quaelaffen werben. 21. Beffinmung über bie burgerlichen Berbaltniffe ber Juben in Dangig. 188. Bann Die Liften non ben Geburten. Trauungen und Todesfällen ber Juben pro 1832, einzureichen find, 252. Gubilaum (Dienfts), gefeiertes: 258.

Buriften, melde jungen Leute, bie fich bem Staatsbienfte als Muriften widmen wollen, von ber erften juriftifchen Prufung gurudevewiesen werben follen. 40.

Buffit & ommiffion 8 = Rathe, ernannte: 358.

### R. man, Consultance, or bloods

Rabetten: Unftalt, Beffimmungen wegen Mufnabme in biefelbe. 211. Rattfteine, Ermafigung ber Dreife berfelben. 26.

Rammertredittaffenicheine, in ber 21ften Berloofung berfelben gezogene Mummern. 160. Desgleichen bei ber 22ften Berloofung. 321.

Randibaten bee Drebigtamte, fur mabifabig erffarte: 17. 82. 114. 144. 188. 220. 204. 400. Belde Beugniffe Kandidaten bes Dredigtamts mit ibren Gefuchen um Berudfichtis gung bei Befegung von Predigerftellen einzureichen baben. 300. Des Schulaints, fur mahle fabig erflarte: 32. 343.

Rartellonvention, Deflaration bes Artifels IX. und XVIII. ber allgemeinen Bunbes:

Rartelfonvention vom icten Rebrugt 1821. 269.

Raffen , bie von ber Ronigl. Regierung reffortirenben Spezialkaffen follen bie Rinalabicbluffe

und Spezialrechnungen pro 1831. cinreiden. 15.

Raffenrevifionen bei ben Raffen ber Untergerichte, wann und wie fie gefcheben follen. 236. Rautionen, Beamte, welche Aintscautionen beftellt baben, follen ju ber 6. 8. ber allerboche fen Rabinetsorbre vom 11ten gebruar 1832, vorgefchriebenen Erflarung über Die Belaffung ber fcon geftellten, ober über bie Beftellung neuer Rautionen in baarem Gelbe aufgeforbert merben. 138.

Rlaffenfteuer, wann die Reclamationen gegen biefelbe angemelbet fein muffen. 67. Stime menfammlungen einzelner Perfonen in ben Kommunen Bebuf6 ber Bermandlung ber Dable

und Schlachtfteuer in die Rlaffenfteuer follen nicht gebulbet werben. 311.

Rolleften (Saus und Rirchens), temilligte: ber evangelifchen Rirchengemeine zu polnifch Bartenberg. 144. Bu Bichl. 357. Bu Buctow. 377. Gieleben. 397.

Ronducteure, welche im Frankfurther Regierungsbezirt angestellt worden find. 82. 145. 236. 266.

Ronfiftorialrathe, ernannte: 121. 236.

Roften, Die Magiftrate und Patrimonialgerichte follen eine Ueberficht ber Roften in unvermagenden Unterfuchungefachen pro 1829. bis 1831. einreichen. 179. In welcher Mrt bie bei ben Gerichtbamtern im Auftrage ber landgerichte caufirten Roffen an bie Galarien-Raffen abgeführt merben follen. 357.

Rreisboten, angeftellte: 145.

Rreischirurgenpoften, valante, zu welchen fich qualifigirte Bundargte melben follen: 18. 272.

Reeis Deputirte, ermablte: 33. 82. 109. 165. 303.

Rreisphyfilatspoffen, erlebigte, ju melden fich qualificirte Mergte melben follen. go. 380. Reeisph pfifer, deren Berbindlichfeit in ihrer Eigenschaft als practifche Mergte. 239.

Rreisthieratite, befiellte: 121.

Rrieg & referviften, Beftimmung wegen Uns und Abmeldung berfelben bei Aufenthaltes

veranberungen. 355.

Rriegesichulbenfteuer (Provinzials), mann bie Reelamationen gegen biefelbe angemelbet fein muffen. 67. 326. Einziehung ber Beiträge ber Rriegesichulbenfteuer burch bie Rreis- taffen. 318.

Rubpoffen, f. Cousblattern.

Rupferfliche, herausjugebende, worauf fubferibirt werben foll. 132.

#### ß.

Landarmen birection, der neumart, gewählte und beflätigte Mitglieder berfelben. 109. Landarmen me fen, Berwaltung beffelben in ber Rurmart im 3. 1830. C. außerordents liche Beilage zu No. 4. des Umtsblatts, desgleichen im Jahre 1831. C. außerordentliche Beilage zu No. 48. des Umtsblatts.

Landbauinfpectoren, ernannte: 121.

Landes vermeffungen, beren Fortfegung. 130.

Land guter, Berfahren bei Abichagungen ber Inventarienftude verpachteter Landguter. 349.

Rach temfelben follen fich auch die Gerichte richten. 379. 409.

Lan brathe, ernannte Stellvettreter berfelben: im Lubben-Beeblowichen Rreife. 33. Landsberger Rr. 188. 3m Cuftriner Rr. 189. Friedeberger Rr. 379. Ludauer Rr. 398.

Landinge, (Kommunale) der Aurmart, wann folder erbffinet wied. 1. Desgleichen ber Neum mart. 39. Befanntmachung ber Berhandlungen des im Jahre 1831. gehaltenen aten Landings der Mart Brandenburg und des Martgraftbums Niederlaufig. 211. Die Deputirten ber mit Birilfimmen betheilten Städte als die Babler der ju den Kolleftivffimmen verbundenn Stidte follen von den Stadtverordneten gewählt werden. 287. Erbffung des Konmmunalefandiages der Ebure und Neumart. 200.

Pande und Stabtgerichte, errichtete: 247.

Landwehr, Disciplinarstrafverfahren in Ansehung bes Ausbleibens von den nicht freiwillsgen Uebungen ber Landwehr. 171. Belobung wegen Verfconerung und Unterftugung ber Landwehr. 341. Bestimmung wegen ber Ab z und Anmelbung der Landwehrmanner bei Aufenthaltsveranderungen. 355.

Rebne, wie es bei Allobificationen fachfischer Lebne gehalten werben foll. 378.

Lebus : Supothe ten, ju Ceffionen und Berpfandungen berfelben im Bergogthum Sachfen bedarf es eines Confenfes ber Lehnscurie nicht. 301.

Lebranftalten, Berloofungen an der medicinifchachirurgifchen fur Dommern. 105.

Reichname, aufgefundene: 68. 104. 135. 148. 176, 214. 230. 243. 250. 273. 305 327.

Lettres au porteur, Die in ben Depositorien befindlichen find außer Cours geset. 94.

Lieferungen, welche in Entreprife gegeben werben follen: von Felbsteinen. 203. Bon Seu und Strob. 214. 223. Des Fubrbedarfs fur bad Lager bei Teltow. 222. Bon Fleisch, Rartoffeln, Branntwein, Rauchfutter, Lagerstrob fur bas Lager bei Teltow. 224. Bon Roggen, Safer und Rauchfutter fur mehrere Militairmagngine. 283. 292. Ben Brot und Kourage fur bie Garnisonen Arnswalbe, Golbin, Konigsberg i. b. R. 206.

Lobnfuticher, preugifche, wie lange benfelben ber Aufenthalt in Leipzig und Dreeben geftattet ift. 228. Unter welchen Bebingungen benfelben bie Gewerbefreiheit im Großherzogs

thum Deffen geftattet ift. 356.

W

Magiftrateperfonen, bestätigte: 63, 90, 131, 144, 158, 165, 188, 206, 220, 235, 242, 258, 266, 319, 314, 358,

Magiftrate ftellen, vafante, zu welchen fich qualificite Subjecte melben follen. 71. Mable und Schlachtfruer, neues Regulatin von berfelben fur Konigeberg i. d. R. 130. Mai fc, Beftimmungen wegen Aufbewahrung beffelben und ber Schlampe in ben Deftillire gerathischeren und Maifch-Refervoire, 123, 142, 276.

Mart in imartepreife, im Krantfurther Regierungsbegirte. 30. 301.

Meil en gelber follen in ben Kriminal-Untersuchungen wegen geringer polizeimafig ju untersuchender Bergeben in ben gablbaren Rallen in Unfas gebracht werben. 368, 112

Militairintenbanten, crnannte: 235.

Militairperfonen, beren Aufenthaltsort nicht ermittelt werben fann, und bie fich baber melben follen. 116.

Militairverpflichtung, Aufforderung gur Ableiftung derfelben in der Iten Jager-Abtheislung. 209. 215. Ginflug ber Berbeirathung und Anfaffigmachung auf die Militairvers

pflichtung. 383.

Mineralquellen, Birffamteit ber bei Franffurth a. b. D. befindlichen, 190.

Dublenbaum eifter, bagu geeignete Individuen follen fich gur Prufung melben. 312.

ittotteetoten, tenamite. 33.

37.

Nachrichten, historische vom Frankfurther Regierungebezirk: fur ben Monat December 1831. 29. Januar 1832. 75. Februar. 101. Marz. 123. April. 163. Mai. 193. Juni. 223. Juli. 263. August. 297. September. 329. Oktober. 365. November. 405.

D.

Dberamtmanner, ernannte: 4.

Dberfteuer=Controlleure, ernannte: 108.

Obfervation, polizeiliche, verbachtiger Individuen. 195.

Defonomie: Rommiffionerathe, ernannte: 68. Orben, ertheilte, bem Lebnefecretair Wilhelmi. 305.

Ortebenennungen, Wilhelmswunfch. 109. Conraden. 338.

Ortichaften, Die Untergerichte follen Die ju ihrem Gerichtsbegirt gebbrigen Ortichaften an-

D.

Pactete, bei dem Kdnigl. Postante bierfelbst unabgefordert gebliebene. 37. 44. 64. Wie bie mit der Post zu versendenden Packete eingerichtet und bezeichnet werden sollen. 139. 147. på sife, Keisies,) verloren gegangene und für ungütig erlähret dem Kordmacherzesellen Balmann. 13. Wättcherzessellen Hannemann. 37. Weberzesellen Urdan. 38. Sohuk macherzesellen Ebleder. 46. Schneiberzesellen Berndt. 65. Arbeitstmann Rein. 100. Kupfresonniberzesellen Gunther. 112. Detenom Malinsty. 136. Schiffstnecht Dauf David Ludwig. 142. Schiffserford Soulz. 162. Handelsunann Keifner. 170. Wills und Vereinschler Kursig. 185. Wäckerzesellen Pagel. 193. Tuchsscherzesellen Ruster. 202. Müllerzesellen Gyschinsty. 210. Handelsmann Spreis ger. 210. Vanderzesellen Hufte. 232. 244. Wäckerzesellen Michaelis. 237. Schleiferzesellen Honde. 238. Feisscherzesellen Hande. 238. Schleiferzesellen Hande. 238. Schleiferzesellen Hande. 244. Tabackersesellen Hande. 260. Wästerzesellen Ruster. 275. Schleiferzesellen Handerzesellen Wickerzesellen Michaelse Gemischer gesellen Musterzesellen Michaelse Gemischer Gemischer Schleiferzesellen Musterzesellen Mahlisch. 236. Ludmacherzesellen Labrig. 286. Wälterzesellen Mahlisch. 236. Schunderzesellen Mahlisch. 232. Karschnerzesellen Mahnell. 232. Karschnerzesellen Mahnell. 232. Karschnerzesellen Mahnell. 232. Karschnerzesellen

DK 300gle

Die eingetretenen Mobificationen ber allgemeinen Pafgefege bei bem fricheren Borbanbenfein ber Cholera follen aufhoren. 120. Unter welcher Bebingung Sanbiverfern und Fabrifanten

nur Daffe nach Rufland ertheilt werben follen. 336.

Patente, erfheilte: bem Kaufmann Apel zu Delissch. 97. Oberlandesgerichterath Bachsmann zu Paterborn. 99: Den Kauffeiten B. Herminn und Gemp. zu Berlin. 110. Dem Papirefabeilanten 196. Ochefikuler zu. Giegen. 110. Dem Dem Tightermeifter K. Aug. Badsmeher zu Berlin. 135. Dem Buchter Wennecke zu Duffelborf. 200. Dem Bauinspector Minnecke. 200. Dem Kaufmann Carl Fried. Aug. Priem in Berlin. 202. Mempnermeifter Boffen. 370. Edwinnackern. Eichbaum in Werfin. 171.

Denfingen, aus ben von ber ebemaligen Beftebalifden Regierung aufachobenen Stiffern

follen feiner Arreftlegung untermorfen fein. 4.

Pen fion ebeitra ge, beren vierteischrliche Ablieferung an die Regierungs-Dauptkaffe. 407. Berfonen, beren Aufenthaltsort unbekannt ift, und fich melben follen, 65. 251. 261. Abs. banben gefommene. 204. 302: 338. 351

Dferbe, ein am Biebmarftstage in Rorft jurudgebliebenes. 124. Gid berrenfos eingefundene

Dferbe. 192.

Poligeivergeben, beren Untersuchung und bie Abfaffung ber Strafrefolute foll ben Be-

Dorto, Portopflichtigfeit aller in Rlaffen : und Gewerbefteuer: Contraventione : und Des

fraudationeprozeffen zu verfendenten Berbanblungen. 219.

Poffen, Abandezung ber Schnells und Personen-Poffen gwischen Frankfurth a. b. D. und Berlin. 344. Einrichtung einer zweimaligen wochentlichen Frankfurth von Frankfurth a. b. D. nach Stettin. 393. Gang der Kariospoftvon Reppen nach Frankfurth und umgefehrt. 401. Vofit ba u e, neues, ju Krankfurth a. b. D., beffen Einrichtung. 306.

Doffmeilengeiger, neue Auflage beffelben. 230.

Drebiger, berufene, bestätigte und gestorbene: 78. 121. 158. 188. 258. 310. 368.

Preifaufgaben, 83.

Privilegien, bas ber Papiermuble ju Beitich. 407.

Procefftabellen, Ginreichung ber General Civil Proceftabelle. 325.

Professoren, ernannte: 144.

Prufungen, Jusammenteite der Departementeskommission jur Prusum der Freiwilligen zum einschrigen Wiltsaidenft. 39, arfo. 246. Wann die Aufnahmes Prufung für des Seminar für Stadtschulen in Beelin ftanfindet. 87. Bestimmung binschillich der Prüfung der Berunnens und Pumpenmacher. 103. In welcher Urt die Atteste zu den theologischen Prüfungen eingereicht werden sollen. 113. Wann die Prüfungen für Feldmesservorgenommen werden sollen. 119. Bestimmung binschilch der Prüfung derfenigen Schlier, welche von der Abiturienten Prüfungs-Commission das Attest No. III. erhalten daden. 149. Prüfung der Elementarschulmateranden, welche ihre Ausbildung für das Schulfach nicht in einem Schulschreftenndarreibaren haben. 213. Bestimmung hinschilch der aus Hiberen Bürgerschulen abgegangenen Kandidaten der Keldmeskunft, 218. Prüfung der Idgeligge im Seminario zu Alte-Obdern. 227. Die Kandidaten der Koologie und der diehen Schulsmeter sollen bei ihrer Annetdung zur Prüfung mit dem Triginalzugnissen zu Mits-Obdern. 227. Die Kandidaten der Keldmeskunften zu Metselben. 238. Bestimmung der Freihen aben ihrer Annetdung zur Prüfung mit dem Triginalzugnissen zu Mitselben. 238.

Rechnungen, wann bie Salarienkaffen und SporteleMechnungen fur bas Jahr 1831: eine gereicht fein muffen. 23. In welcher met bie Kollenvorschußbeftande in ben Salarien-Kafe fenrechnungen nachgewiefer.

Rechnungsmet -.

berich ...

Recurs in Polizeicontraventionsfachen bei bem Ronigl. Minifterio bes Innern und ber Pos

Red acteure von Zeitblattern in Rheinbalern, welche binnen 5 Jahren in feinem Bundesftaate bei ber Redaction eines Zeitblattes zugelaffen werden follen. 129. 266. 315. 407.

Reifen be, frante, Berpflichtung zu beren Beilung. 203.

Remonte, beren Unfauf in ben Marten, und wo, und wann die Remonte-Unfaufsmartte abs

Rentamter . errichtete: su Cottbus. 258.

Minderpeff, wo folche ausgebrochen ift. 33. 77. 156. 367. 380. Muffbren ber Rinberpeft im Bezirfe ber Ronigl. Regierung zu Marienwerber. 234.

Ringe, gefundene, ju welchen fich bie Eigenthumer melben follen. gt.

3.

Sachen, gestoblene: 26. 28. 35. 43. 64. 73. 116. 118. 126. 183. 184. 208. 214. 230. 243. 250. 251. 261. 267. 302. 322. 326. 360. 361. 371. 396. 403. 411. Befundene: 91. Salarienkaffe, wann bie Jahlungen pro 1832. an sie burch die Gerichte berichtigt sein millen. 400.

Salgfactorei in Frankfurth a. b. D., wer bie Geschäfte berfelben verwalten wirb. 408.

Soflampe, Beftimmungen wegen Aufbewahrung berfelben und bes Maifches in ben Deftils lirgerathicaften und Maifch-Refervoirs. 133. 142. 276.

Soulinfpectoren, ernannte: 114.

Chullebrer, angestellte: an Gymnasien: in Brandenburg. 82. Berlin. 113. 131. 144. 173. Un Burgers, Garnison und Landichulen: 78. 122. 188. 259. 319. 368. Gestore benet: 79. 122. 189. 320. 369.

Sousblattern, Refultat ber Impfung berfefben im Jabre 1831. 289.

Seibenbau, die beste Art bes Seibenhalpeins und bes Tobtens ber Puppen in den Eccons. 307. Seminarium ju Altobbern, wann die Prufung der aufzunehmenden und zu entfaffenden 3dglinge dort flattfindet. 227. Was bei Anmelbung von 3dglingen zur Aufnahme in das Seminarium zu Berlin zu beobachten ift. 372.

Series medicaminum, herausgegebene, welche fich bie Apotheter anschaffen und barnach bie Argneimittel vorrathig halten follen. 129.

Senffert, ebemaliger Dublenmeifter, beffen Richtbefugnig gur Progegpraris. 208.

Siegel, entwendete: 200, 237.

Sperrung ber Paffage über bie Brude ber Miegel bei Kerstenbrugge. 104. Ueber bie Brude bei ber Dammuble gu Friedland. 138. Der Prude über bie alte Der bei Quappendorf, 146. Des Friedrich-Wilhelmes ober Mültofer Ronals. 242. Der Paffage über bie Bruden bei ber Deitner Mühle. 261. Der Brude über bie Reiffe zwischen Schenfenborf und Schlageborf. 285. Der Stade uber bie Reiffe zwischen Schenberfenborf und Schlageborf. 294. Der Brude über bie Riegelbei ber Neubammischen großen Mühle. 312. Der Brude über ben Miegelarm in Quartiffen. 354. Der Brude bei ber Kunresborfer Mühle. 374. Des Beges burch ben Kanal in Cuftrin gegen Juhrwert. 380.

Staatspapiere, abbanden gefommene. 115.

Staatefculbiceine, abhanden getommene. 208. Biebergefundene. 214.

Stedbriefe, hinter Scheming. 12. Athn. 12. Fiebler. 13. Kraufel. 20. Die Wittwe Beder und beren beiben Shine. 28. Rohlt. 45. Caroline Hort. 45. Anna Sophie Speck. 74. Brendel. 74. Franz Witte. 80. Rathnow. 84. Preuß. 85. Duckretscheim. 85. Cyura. 85. Radfe. 86. Kulife. 106. Habermann und Wolfgaft. 111. Hoffmann. 117.

Glab. 272. Raabe. 214. Diethe. 322. Gebauer. 223, 348. Diesfer. 327. Unverebes lichte Scholle. 230. Paffored. 330. Biefel. 340, 365. Lowandoweffi, 347. Altermonn. 347. Binter einen Unbefannten. 348. Probft. 361. Sobus, Schult, Deber. 380. Diebite, 3c6, Sabnte, 306. Altmann, 403. Road, 404. Urbon, 411. Riftmacher, 412.

Stem pel, Ertlarung bes ibten & bes Stempelgefetes vom 7ten Dari 1822. 120. Bu Ges fuchen und Bittidriften an bas Ronigl. Konfiftorium und Schulfollegium foll ein 5 Sar. Stempel abbibirt werben. 195. Bas bie Untergerichte bebufs ber Kontrolle megen Bers brauche bes geborigen Stempelpapiere in ben Sportel : Rechnungen ju vermerten haben. 228. Stempel zu ben Erfenntniffen in polizeimafig geführten Untersuchungsfochen, 234. Die noch unerlediaten Erbichafteftempelfalle follen nach Daggagbe ber ergangenen Beftims mungen erlebigt merben, 235. Bu Gefuchen und Gingaben an bas guftit : Minifterium foff ber poridriftsmakige Stempel abbibirt merben, 252. Reiches Stempelnapier pon iften Manuar 1833, ab nur noch gultig fenn foll. 378.

Stempelta bellen, in benfelben foll in allen Rallen, wo von ftempelpflichtigen Erben ber Grbichaft zu Gunften fteinvelfreier Erben entlagt mirb . ausbrudlich bemertt merben . ab bie Entfagung in ber im allgemeinen Landrechte porgefcbriebenen Korm erfolgt ift. 158.

Steuerinipeftoren, crnannte, 40, 05, 108.

Ŀ

Steuerfredittaffen : Dbligationen, bei ber giften Berloofung berfelben gerogene Mummern, 167. Desgleichen bei ber 22ften Berloofung. 326.

Stimmfammlungen einzelner Berfonen in ben Rommunen bebufe ber Bermanblung ber Dable und Schlachtsteuer in Die Rlaffenfteuer follen nicht gebulbet werben. 311.

Strafen, ben Untergerichten febt bie Bewilligung ber Beluche um Auficub ber Rolliebung und Terminal abbaffung rechtefraftig erfannter Strafen ober Unterbrechung ber icon ane getretenen nicht gu. 312. Bas bei Berrechnung ber fisfalifden Strafen zu besbachten ift. 368. Strakenraub, gefchebener, Aufforderung jur Entbedung ber Rauber. 72.

Zabad, wann bie Deflaration ber mit Zabad bepflangten Aderftude gefchehen foll. 150. Zabellen von ben Getreides und Rauchfutterpreifen in ben Kreisftabten bes Rrantfurther Regierungebegirte pro Dezember 1831. 25, 66. Januar 1832. 70. Rebruar. 98. Mars. 125. April. 160. Mai. 191. Juni. 221. Juli. 260. Auguft. 205. Geptember. 328. 348. Dftober 362. Dovember. 402.

Thierarate, approbirte. 207. In besangeigen, bes Konfiftorialrathe Musel, 24. Drebigere und Schulinfveftore Doppo. 273. Transportfoften follen von ben Gerichten punftlich erftattet werben. 173.

Unterrichtsanstalten, Beginnen eines neuen Lehrkurfus bei ber Unterrichtsanstalt für

Schafer. 63. Wiederberftellung einer Tochterfcule in Berlin. 63.

Unterfuch ungen megen Bolgbiebftable follen in ber Rachweifung fammtlicher Unterfuchuns gen als Rriminal : Unterfuchungen mit aufgeführt werden. 63. In Unterfuchungen megen Berbrechen gegen bie bffentliche Gicberbeit follen ben Polizeibeborben bas Urtheil ober bie Alten mitgetheilt werben. 235. Bestimmung binfictlich ber Liquidirung ber Roften in fis= falifchen Unterfuchungen. 301.

Bagabonben, auf welche vigilirt werben foll: Runife. 99. Poblich. 177. Richter. 177. Rutter, 186. Theberiabn, 232. Stablheuer, 253. Beber, 251. Belm. 254. Ronig. Murich. 170. Aufn und Berthy. 186. Kunze und Rasche. 202. Bauer, Erner und Kutter. 216. 225. Schmaller. 225. Theberjahn. 254. Mögelin. 268. Wirbel und Daase. 268. Berger und die unverehelichte kitt. 274. König. 286. Kord. 310. Alah, Hausding, Schilling und hoffmann. 324. Miethe. 329. Piesker. 340. Nade. 348. Pfennig und Altermann. 364. Pastorcet. 365. Hobus 393. Schulze. 404. Meber. 405. Robische. 412. Der Gesundheitsyussand ber in das Justhaus zu Görlig abzusübe renden Verbercher soll vorber genau geprüst werden. 121. Benn Bagadonden und Vers brecher im Königreiche Haunover nur angenonnnen werden. 282.

Berbeirathungen, beren Ginflug auf Die Militairverpflichtung 383.

Bermeffungen, f. Landesvermeffungen.

Bermeffunge. Revifionen, folde foll ber Regierunge-Kondufteur Liffinger auch außer bem Luctauer Rreife übernehmen tonnen. 33.

Biebmartte, welche in Beig abgehalten werben follen. 135. Berlegte: gu Drebtau. 161. 176. 192. Reu genehmigte, ju Spremberg. 207. 306.

Borftellung en ber Prediger in ihren Amtsangelegenheiten follen nur durch die Superintens benten bei der vorgesetzen Beborbe eingereicht werben. 287.

#### 213.

Bagenfpur, Beftimmungen über bie Ginführung einer gleichen Bagenfpur. 255.

Balfen baus gu Reuzelle, Bedingungen, unter welchen Penfionaire in baffelbe zugelaffen werben follen. 72.

Banberbucher, verloren gegangene. 268. 274.

Banberpflicht ber gunftigen Bandwerfegefellen, beren Abftellung. 143.

Baffermuhlen, bei benfelben follen Schugvorrichtungen gur Berhatung von Ungludefale len angebracht werden. 342.

Begepolizeibezirte, beren Rommiffarien und Stellvertreter im Lebufer Rreife. 113. Gubener Rreife. 301. Lucauer Rreife. 303. Ruftriner Rreife. 400. Bullichauer Rreife. 410.

Beidenbaume, wie fie gefopft werben muffen. 117. Bein, mann bie Deflarationen uber ben Beingewinn zu übergeben find. 303.

Bochenmartte, bewilligte: ju Gcelow. 28.

Bolfe, berabgefeste Pramie fur Erlegung berfelben. 94.

Bobnung everan berungen, bee Bauinfpettore Elfnere. 80. 109. Des Bauinfpettore Schiller. 123. 159.

Bolle, unter welcher Bedingung Die Ginfuhr ber Bolle aus den mit der loferdurte behafteten

Provingen nur erlaubt ift. 288.

Bollmarte, Wollverkehr auf ber Frankfurther Reminisceremesse 1832. 158. Wann ber in Cetetin abgehalten wied. 159. In Landbberg a. d. W. 161. Wollverkehr auf bem Bollmarte zu Andbeberg a. d. W. 220. 399. Muf ber Wargarethenmesse zu Krankfurth a. b. D. 289. Berlegung bes Wollmarkes zu Lubben. 289.

Bunbargte, welche fich im Frankfurther Regierungebegirt niedergelaffen haben. 138. 236.

## Beichnungen, berausgegebene, 110.

Beitblatter und Zeitungen in allen beutschen Bundesstaaten verbotene. 127. 315. 353. Bei Redaftion solder Schriften soll Gustav Dehler innerhalb 5 Jahren nicht zugelaffen werden 266. Desgleichen Wagner, Schlund und Rotted. 315. Meyer. 407.

Beirungen, empfohne 359.
200 niiie, bie Kantidaten ber Theologie und ber boberen Schulamter follen bei ibrer Un.

## Konigl. Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

No. 1.

Musgegeben ben 4ten Januar 1832.

Berordnung bes Konigliden Ober . Prafidenten ber Proving Brandenburg.

Mit Beug auf die Befanntmachung vom 26sten September c. wird hierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht, bag ber nachfte Communal Landtag der Rur- ben Kommumart am 23ffen Januar t. J. eroffnet werben wirb. Die verwaltenben Beborben ber fanbifchen Inftitute, imgleichen bie Rreife und Communen haben biejenigen Begenftande, welche fie auf bem Communal gandtage jur Sprache ju bringen wunfden mochten, bei bem Borfinenden herrn Domberrn von Errleben auf Selbelang anzumelden, Die Roniglichen Beborben aber fich wegen Diefer Begenffande an mich zu wenben.

Befamima. dung, nal . Lanbtaa ber Aurmarl betreffenb.

Berlin, ben 27ften Dezember 1831.

Der Ober . Prafident der Proping Brandenburg.

v. Baffewig.

Berordnungen ber Ronigt. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Dit Bemanghine auf Die von bem Roniglichen Minifferio ber Beifflichen, Umerrichts, und Dediginal. Angelegenheiten unter bem 29ften Juli 1827. erlaffene Die Einfab. Befanntmachung (f. Uniteblatt pro 1827. Stud 34. Die. 101. pag. 273.) wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht, bag bas gebachte Ronigl. Minifterium ber Pharmaben erften Dar; f. J. als ben Beitpunkt feftgefest bat, von welchem ab bie Borfdriften ber im Drude erfcbienenen neueften Ausgaben ber Roniglichen Preugifchen Pandes Pharmacopoe in allen Apothefen in Ausibung gebracht merben follen. Eine Ausnahme foll nur allein bei ben aus frifchen Rrautern bereiteten Ertraften

No. 1. rung ber neues copoea bornssica betreb fenb.

1. Mbt. 1320. Dezember.

Kartfinden, fur welche ber angeführte Termin bis jum erften Muguft f. 3. binaus-

gefest mirb. .

Die fammtlichen Berrn Apotheter werden angewiefen, fich punktlich und überall nach biefer Beffimmung ju achten, mit bem Bemerten, baff bei ben nachften Revisionen ber Apothefen genau untersucht werden wird, ob fie ber ergangenen Anordnung geborig Rolge geleiftet haben. Desgleichen werden Die Beren Rreis. Obnfifer beauftragt, forafaltig baruber ju machen, bag in ben Apothefen ibres Befcaftsfreifes ber erlaffenen Beftimmung gemaß verfahren merbe.

Rranffurth a. b. D., ben 28ften Dezember 1831.

No. 2. Pegen bes Beitritts bes Kurfürften. ibums Deffen :mm Diesfeiti. gen Boffper. banbe. Re. 561. Des. Mit Bezugnahme auf:

a) ben burch die Befetfammlung Seite 227. verfundigten Bertrag über ben Beitritt des Rurfurftenthume Soffen jum Dreugifd . Beffifden Bollverbande (vom 25ften Muguft 1831.);

b) Die Befanntmachung vom bten Dezember 1831. in ber ertraordingiren Bei-

lage in Do. 50. bes biefigen Umtsblatts:

wird es hierdurch jur allgemeinen Renntnif gebracht, daß der ermabnte Beitritt, wie vertragsmäßig bestimmt worden ift, mit dem Iften Januar 1832. jur Ausführung fommt, und bamit auch ber Beitritt bes Rurftenthums Balbed jum Bollmae gelangt.

Qualeich wird bemertt, baf im Rurfurftenthume Beffen folgende Saupt-Bollund Deben . Boll . Memter Ifter Ordnung errichtet merben :

1) an ber Grenge gegen Bannover :

bas Saupt Boll . Umt gu Carlshafen an ber Befer mit Dieberlagerecht;

bas Saupt - Boll - Umt ju Caffel mit Dieberlagerecht;

bas Deben Boll - Mint I. ju Giefelwerder an ber Befer;

. . Beffenbach an ber Werra;

. . Marshaufen oder Bebenhaufen auf der Strafe von Gottingen nach Wigenhaufen;

2) an ber Grenge gegen die Gachfifden Bergogthumer:

bas Saupt. Boll. Umt ju Rasborf ohne Dieberlagerecht auf ber Strafe von Gifenach nach Rulba;

bas Deben . Boll . Umt I. ju Detra auf ber Strafe von Gifenach nach Caffel;

bas Deben . Boll - Umt I. ju Philipsthal auf ber Strafe von Bacha nach Bersfeld;

an ber Grenge gegen Baiern:

bas Deben . Boll . Umt I. ju Dolbach;

. . Belnhaufen mit einem betachirten Affiftenten ju Gahlmunfter, hauptfachlich wegen ber Paffage burch bas Baierifde auf ber großen Strafe nach Grantfurt a. D.;

bas Saupt . Boll . Umt ju Sanau mit Mieberlagerecht;

4) gegen das Frantfurter a. DR. Gebiet:

jenes haupt . Boll . Amt ju hanau mit einem Unfagepoften,

und Deben . Boll . Umt I. ju Mainfur;

bas . . . . Bodenhain.

Auch wird im Großbergogthum Seffen gegen Frankfurt a. D. ju Robelheim ein Deben- 3oll . Amt 1. errichtet.

5) 3m Innern des Kurfurftenthums:

das Saupt. Steuer . Umt ju Marburg ohne Miederlagerecht.

Dagegen werben folgende Zollstellen als folde gegen das Kurfurstenthum Beffen gegen einige zeither ausgeschlossene Landestheile des Brofherzogthums heffen und gegen das Fürstenthum Walded mit dem Iften Januar f. J. aufgehoben:

auf der Linie von Berftelle an der Wefer bis Gladenbach im Großherjag-

thum Seffen;

auf der Linie von hoben. Ganbern bis Treffurt in der Proving Sachlen; von welcher jeboch diejenigen Alenter, welche jugleich als solche gegen hannover und die fachsichen herzogthumer bestehen, in dieser Beijehung beibehalten bleiben;

auf ber Linie von Lollar im Großherzogthum heffen bis Belbel, biefes ausgeschloffen; und bleibt bas bafige haupt- Joll-Amt tunftig als gegen bas Frankfurter a. M. Gebiet errichtet, bestehen.

Brantfurth a. b. D., den 31ften Dezember 1831.

## Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurtha. b. O.

Ich will auf den Beriche des Justig-Ministerii vom 17ten d. Mte. alle bismigen, welche die jur. Abwehrung der Cholera erlassenen Berordnungen ohne Berleung besonderer Pflichten, übertreten haben, und nach dem jest außer Anwendung tertenden Besch vom 15ten Juni d. J. in sammtlichen betreffenden Provingen bereits zur Strafe verurtheilt sind, ganglich begnadigen, genehmige auch, daß die noch anhängigen Untersuchungen niedergeschlagen werden.

Berlin, ben 22ften Dovember 1831.

(gej) Friedrich Bilbelm.

Das Jufty - Minifterium.

Borftehende Allerhochfte Cabinets . Ordre wird hierdurch jur dffemtlichen Kemeniff gebracht.

Frankfurth a. b. D., den 24ften Dezember 1831. -

Scine

No. 2.

Seine Königl. Majestat haben mittelft Alerhochster Rabinets Orbre vom 7ten b. Mts. allergnabigst sestjustellen geruht, baß die von Allerhochstennselben ben ehemaligen Mitgliedern und Angehörigen ber burch die vormalige Westphalische Regierung aufgehobenen Stifter bewilligten Penssonen und Rompetenzen nach den Beundstein des §. 66. des Reichs Departations Schusses beurtheilt werden und daber keiner Arrestlegung unterworfen fein sollen.

Sammtliche Berichts. Behorden des Departements haben fich in vorfommenben Rallen nach diefer allerhochften Befimmung zu achten.

Brantfurth a. b. D., den 21ften Dezember 1831.

#### Perfonal . Chronit.

Den Königl. Domainenbeamten Bente zu Marienwalde und Baper zu Carzig ift der Charafter eines Königl. Oberaustmanns und dem Domainenpachter lanely zu Tornow der Charafter eines Königl. Amtmanns von des herrn Finanzministers Erzellenz beigelegt worden.

Frankfurth a. b. O., den 29ften Dezember 1831.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur Die Bermaltung der direften Steuern, Domainen und Forffen.

Der hiefige gweite Oberlandesgerichts- Prafibent Bbtticher ift jum Chef . Dra. fibenten bes Oberlandesgerichts ju Stettin und ber Bebeime Ober- Tribunalsrath v. Gerlach jum Bice - Prafibenten bes biefigen Oberlandesgerichte ernannt. Der Oberlandesgerichts. Affeffor v. Reller ift als Dath bei bem Oberlandesgericht zu Ronigsberg und ber Oberlandesgerichts . Uffeffor Muller ju gandsberg a. b. 28. als Rath bei bem Oberlandesgericht ju Ratibor ernannt. Der hier beschäftigte Rammergerichte Affeffor B. Robr ift zum Oberlandesgericht ju Magdeburg verfest. Der Juftigrath Deste ju Breslau und ber Kammergerichte-Affeffor Beder find als Rathe beim biefigen Oberlandesgericht ernannt. Der Oberlandesgerichts - Referen-Darius Bering ift als Rammergerichts - Affeffor und bie Referendarien Rubnemann und Schulg find als Oberlandesgerichts Affefforen bestellt. Der Oberlandesgerichts-Affeffor Lebmann ift ale Uffeffor bei bem Canb . und Stadtgericht gu Driefen ange fellt. Der Cand. und Stadtgerichte Affeffor v. b. Borne ju Fürfienwalbe ift jum Land . und Stadtgericht ju Ruffrin verfest. Die Ausfultatoren Schreiner, Beisler, Schranim, Rruger, Daber, Detring, Berlad, Bofener, Plant und Bener find als Oberlandesgerichte - Referenbarien bestätigt, und ift ber lettere jum Candgericht ju Pofen verfent. Die Rammergerichts . Referendarien Bennig, Ladwig und Ellmangen find jum hiefigen Oberlandesgericht, ber Oberlandesgerichts. Re ferendarius Pfotenhauer ift jum Oberlandesgericht ju Maumburg und Die Referenbarien sole barien Jlittner und Runkel find jum Kammergericht versest. Der Auskultatoe Libbe ift als Referendarius bestätigt und auf sein Ansucha aus dem Justizdenst entlassen. Der Auskultator Massow dem Stadtgericht zu Berlin ist zum Landund Stadtgericht Driesen, der Referendarius Odring zu Braubenburg zum hiefigen Oberlandesgericht und der Auskultator Bogt zum Landgericht zu Coblenz versetzt. Der Salarien-Kasson verkit. Sohne ist als Salarien-Kasson-Affisien der Unteroffizier Blüdorn als Kanzlist und Protokosfilibere dem Stadtgericht zu Kriedeberg angestellt.

Der Justig Kommissarius Schulze zu Neppen ist zugleich zum Motar ernannt. Der Oberlandesgerichtes Referendarius Kunge verwaltet das Justitiariat der Herfchaft Beutnis. Der Juvaliden-Unteroffizier Lehmann ist als Bote und Exelutor bei dem Land- und Stadtgericht zu Driesen angestellt. Der Justig-Amtunann Gutide zu Brüneberg und der Gerichtsamts Altuar Tauerschmidt zu Luckau find

penfionirt.

Der land. und Stadtgerichts Affessor Siedler zu Ruftrin, der Land. und Stadtgerichts Affessor Riechner zu Driesen, der Justig-Kommissarius Fled pu Pforten, der Atuar Reissch zu Driesen, der Auskultator Lehmann hierselbst, der Executor Weise zu Driesen und der Kanzlist Petrini zu Friedeberg sind gestorben.

Bei dem vom isten Januar 1832. ab, eingerichteten Land und Stadtgericht in Soran sind angestellt: Der Gerichts Amemann Mewes als Land und Stadtgericht ichter, der Oberlandesgerichts-Affesso Schul, zu Marieuwerder als erster Affessor ber Gerichts Ammann Uhfe als zweiter Affessor, der Gerichtsamts. Aktuar Gedhard als erster Sekretair, hypothekenbuchsihrer, Ingrossator, hypothekenregistrator und Kanzisis, der Berichtsamts-Aktuarius Worgisty als zweiter Sekretair und Kalkulator, der Registratur-Affisent Arndt als Registrator, der Salarien-Kassen. Anstein-Kassen, der Salarien-Kassen, der Salarien-Kassen, der Gerichtsamts-Bote Grewatta zu Christian-Kontrolleur und Protokollsührer, der Gerichtsamts-Bote Grewatta zu Christianskabt, als erster Bote und die Berichtsamts-Boten hennig und Krüger als Boten.

Frankfurth a. b. O., ben 28ften Dezember 1831.

Ronigl. Preuf. Oberlandesgericht.

#### Bermifdte Dadridten.

Die nachstehenden Befanntmachungen der Konigl. Sachfichen Immediat. Kommission jur Abwehrung der Cholera vom Iten und Iten d. M. werden hiermie jur Kennenis des dabei interessiren Publitums gebracht.

Frantfurth a. b. O., ben 28ffen Dezember 1831.

. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

#### Befannemadung,

bie, mit Rudficht auf die Leipziger Meujahrsmeffe, gegen bas Einfchleppen ber Afiatifchen Cholera zu ergreifenben Maafiregeln betreffenb;

pom 3ten Detember 1831.

Da das herannahen der Meujahrsmesse ju Leipzig, und das mit solcher daselbet entstehende Zusammendrangen einer größern Ungahl von Menschen und Waaren aus den verschiedensten Segenden, erfohete Worsicht gegen das Einschleppen der Affatischen Scholera gebietet, so wird hierdurch, wie solches in ahnlicher Maße bereits, mittelst Verordnung vom 22sten August d. I., rudsichtlich der Michaelismesse zehehen, Nachsiehendes verordnet:

1. Bom 18ten December 1831. bis mit bem 24ften Januar 1832. werben Personen und Waaren, ohne Unterschied, nach Leipzig nur dann eingelaffen, wenn fie fich iberhaupt über ihren unverdachtigen Gesundheitsgustand vollständig auszweisen vermögen.

Rommen fie aus dem Auslande, fo muffen fie, und zwar Reifende fowohl, als Baarenfuhrer, folgende Straffen inne halten und an dem dabei bemerken Anmelbungsorte ihre Legitimation, zu Prufung und Bescheinigung des Eintritts, vorweisen.

#### Straffen

## Unmelbungsort

|      |      |     |     | Orrapen                   |      | Municioung borte.           |
|------|------|-----|-----|---------------------------|------|-----------------------------|
|      | 1.)  | auf | ber | Grottau-Bittauer .        | 12   | Bittau,                     |
|      | 2.)  |     |     | Meuftadt-Rumburger .      |      | Langenburfersborf,          |
|      | 3.)  |     |     | Pirna-Peterswalder .      |      | Bollendorf,                 |
|      | 4.)  |     |     | Reigenhainer              | _    | Reigenhain,                 |
|      | 5.)  |     |     | Unnaberg-Rarlsbader .     |      | Biefenthal,                 |
|      | 6.)  |     |     | Schneeberg Rarlsbader     |      | Wilbenthal,                 |
|      | 7.)  |     |     | Eger-Aborfer              |      | Unter-Brambach,             |
|      | 8.)  |     |     | Sofer                     | -    | Ullis und Gaffenreuth,      |
|      | .9.) | 0   | 9   | Gorlin-Reichenbacher      | -    | Delifch,                    |
|      | 10.) |     |     | Elfterwerba. Brogenhainer |      | die Pfeife bei Frauenhain   |
|      | 11.) |     |     | Torgan-Gilenburger .      |      | Zaucha,                     |
|      | 12.) |     | 0   | Delisscher                | . 1  | Wieberinfch,                |
| 0-10 | 13.) | -   | -   | Salleschen                |      | Sannichen,                  |
|      | 14.) |     |     | Caffel-Merfeburger .      | . i  | die hollandifche Windmuble, |
| h    | 15.) | 710 | 1   | Frantfurt-Lugener -       | A    | Martranftadt,               |
|      | 16.) |     |     | Beit-Pegauer              |      | Pegan und Zwentan,          |
|      | 17.) | 7.0 |     | Altenburg-Bornaifchen     | Ja . | Borna.                      |
|      | _ ′  |     |     |                           |      |                             |

2. Ueberdies haben Alle, welche ans angestedten ober verdächtigen Orentommen, ober bergleichen auf ihrer Reise bezuhrt haben, fich ber vorgeschriebenen Concuma, wobei ihnen jedoch ber Aufenthalt in unverdachtigen angerechnet wird, fo wie ber Reinigung in den hierzu verordneten Anstalten zu unterwerfen.

Deralciden Unffalten beffeben bermalen ju:

Reigenhain, an der §. 1. unter 4. benannten Strafe, ju Delifch an der

auf der Pfeife bei Großenhain, an der Strafe unter 10., und ju Lugidena, an der unter 13. aufgeführten Strafe.

3. Diejenigen In - oder Auslander, welche auf der Burgner, Grimmaifden ober Reigenhainer Strafe nach Leipzig fommen, haben fich überdies einer resp. anderweiten Prufung ihrer Legitimationen bei den gu

Borsborf, Liebertwolfwig und Bachau

errichteten Unmelbungspoften ju unterwerfen.

Sollte hierbei befunden werden, daß Reisende, oder Buhrer von Waarentransporten, welche aus dem Auslande kommen, die § 1. und 2. gegebenen Borschriften hinterzogen hatten, so wied wider solche, nach der bestehenden allgemeinen gefestlichen Anoednung, auch, nach Besinden, mit deren ganzlichen Zuruckweisung verfahren werden.

- 4. Perfonen und Waarentransporte, welche, ohne sich auf einem der §. 1. und 3. vorgeschriebenen Unmelbungsorte ausgewiesen zu haben, sich Leipzig nahen, werden unbedingt und ohne Ausnahme, gleichviel, ob sie übrigens mit gnugender Legitimation versehen sind, oder nicht, an den Thoren der Stadt auf die Unmeldungsposten zurückzewiesen.
- 5. Die Einwohner solcher inlanbischen Ortschaften, welche auf ihrem Wege nach Leipzig keine Anmelbungsposten berühren, werden zwar, auch ohne einen solchen Posten pafirt zu haben, nach Leipzig eingelassen, mussen zeboch ebenfalls mit ben, in der Generalverordnung vom 13ten August d. I., für Inlander vorgeschriebenen Legitimationskarten versehen son, selbst wenn sie nicht in Leipzig übernachten wollen. Sie haben diese Karten in den ausgern Thoren Leipzigs vorzuweisen.
- 6. Pad., Bunbel. oder fogenannte Trobel. Juben und Musikanten, ingleichen Aequilibriften, Marionettenspieler und andre in diese Klasse gehörige Personn werden gar nicht in die Stadt gelassen, und sind daher sofort an den Brengen, oder an den § 3. bemerken Ammeldungspossen, oder an dem Stadtshere, welches sie pafferen wollen, ohne Rudssicht auf ihre etwaige Legitimation, jurustjuweisen.
- 7. Sben so ift der hausirhandel mahrend der diesmaligen Messe verboten, und werden die denselben betreibenden Personen, dasern sie in die Stadt selbst gelangt son sollten, aus derfelben gewiesen werden. Es wird aber die stadtsche Behorde dafür sorgen, daß den Inlandern, in hinsicht auf die Erlangung von Messanden und soust, thuulichse Erleichterung verschafte werde, damit sie, anstatt ju bentsten, den Rleinhandel an gewöhnlichen Messstadt betreiben tonnen.

- 8. Auslandische israelitische Kauf. und Jandels leute, welche in Leipzig die Messe beschuchen, haben sich, wenn sie nicht auf andre Weise hinsichtlich ihres Bermogens sich legitimiren können, oder sonst sonn Etipzig als wohlhabend bekannt und accredititt sind, durch Production eines baaren Bermogens von wenigstens ein hundert Thalern oder Werth, bei der städtischen Polizeibehörde, welcher diese Prüfung lediglich überkassen, auszuweisen; widrigenfalls werden sie sofert von der Stadt gebracht.
- 9. Alle in die Stadt Leipzig kommende inlandische und auslandische Fremde haben fo fort bei ihrem Eintritte ihre Paffe am Thore abzugeben, und bagegen langstens binnen 24 Stunden die Aufenthalts und Sicherheits-Karten bei der Sicherheitsbehörde perfonlich abzuholen.
- 10. Wer die außern Thore ber Stadt, wenn auch nur auf furge Zeit, verlaffen will, hat bei feiner Rudtehr im Thore feine Sicherheitstarte vorzugeigen.

Es haben fich baher gu biesem Behuse auch die Einwohner Leipzigs, ohne Unterschied und mit Inbegriff der Studienben, insofern sie die außern Stadtthore berlaffen wollen, dergleichen Sicherheitesfarten, resp. von der fiabtischen und alabenischen Behobete, zu verschaffen.

- 11. Diefe Sicherheitstarten werden ein fur allem al auf die Dauer der in biefer Berordnung vergeschriebenen Maagregeln, und unent gelblich, insofern nicht bamit die bisher schon ublich und zu bezahlen gewesene Aufenthaltstarte verbuuden wird, welchenfalls es wegen ber Bezahlung bei dem herkommen bewendet, ertheilt.
- 12. Jeder Mangel an hinlanglicher Legitimation, worin er auch immer befiehe, hat die Buruchweifung der Perfon oder Baare jur Folge.
- Einheimische oder Frembe, die fich ohne Sicherheitskarte aus der Stadt entfernt haben, werden, wenn fie nicht auf andere glaubhafte Beife ihre Ibentitat nachzuweisen vermögen, nicht wieder hereingelaffen.
- 13. Alle Polizeibehörden, ingleichen die an den Grenzen und Anmeldungspoffen angestellten Officianten, werden hiermit zur genauesten Aufmerksamkeit anges wiesen, und es ist insbesondere die Prüfung der Legitimationen aller Neisenden des Inn und Auslandes, ingleichen aller Bief. und Baaren-Transporte, mit Sorgfalt und Strenge zu bewerkstelligen.

Die Gleits und Accis Commissarien haben baber, mabrend biefer Zeit, vorzüglich den ihrer Aufficht untergebenen Bezirk ofters zu revidiren und vorkommende Ungebuhrnisse oder Nachlässigkeiten sofort abzustellen, oder schleunigst zur Anzeige bei der vorgesetzen Behörde zu bringen.

14. Auch werben die fladtischen Accisofficianten andurch angewiesen, ber Polizeibehorbe, bei Ausführung der hier angeordneten gefundheitspolizeilichen Maaßigen ergeln,

regeln, fraftigst Beistand ju leisten und sich den bieferhalb an fie ergehenden Anordnungen gemäß zu bezeigen.

15. Alle vorstehend getroffenen Bestimmungen leiden auch auf die mit Post kommenden Personen und Baaren Anwendung. Es erfolgt jedoch die Prusung der Legitimationen der mit den ordinairen Fahrposten, Diligencen, Packposten und Eilmagen ankommenden Guter nicht bei den Anmeldungs Bureau's, sondern durch die Possbede als weshalb das Oberpostamt zu Leipzig die deshalb ersordenichen Anordmungen zu treffen hat.

16. Das Bifiren der Paffe und Zeugniffe an den Grengen, auf den Anmel-

bungspoffen und in ben Thoren gefchieht unentgelblich.

Nach vorssehert Berordnung, welche, nach Maasgade des Generalis vom 13ten Juli 1796. und des Mandats vom 9ten Marz 1818., zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, und welcher außerdem möglichste Publicität zu geben ist, haben sich alle Bezirfs. und Orts. Behorden, die Grenzwachten und Officianten der Controls Bureau's, Uccis, und Gleits-Beamten, und Alle, die es sonst angeht, gebührend zu achten.

Dresben, ben 3ten December 1831.

Die wegen der Maafregeln gegen die Aflatifche Cholera verordnete Immediat-

#### Berordnung,

Die herabsetung ber Contumaggeit fur Die Communication auf bem Lande und bie Erlaffung einiger Strafbestimmungen betreffenb;

#### vom 7ten December 1831.

Fortgeseite argliche Beobachtungen haben ergeben, baß der Unstedungsstoff der Affarischen Cholera mehr flüchtiger Natur ift und seine Wirkungen deshald, sowiel die Communication zu kande anlangt, mit sehr seltenen Ausnahmen, bereits in den ersten drei die sieben Tagen äußert, während solcher auf dem Wasser fich langere Zeit zu verhalten pflegt.

Auf den Grund dieser Erfahrung sowohl, als zu thunlichster Erleichterung des Berkehrs, haben daher Se. Königliche Majestät und Se. des Prinzen Mitregenten Königliche Hoheit zu genehmigen geruhet, daß die, durch die früheren gesestlichen Bestimmungen und zusest durch die Bekanntmachung vom 27sten October dieses Jahres vorgeschriebene Continuazieit, soviel den Landweg betrifft, auf die Halte der jetzt bestimmten Friff herabgesehr werde.

Bu dem Ende, sowie ju wirksamerer handhabung ber, in Folge diefer Milderung, ju vollziehenden Schummaagregeln gegen das Eindringen gedachter Krankheit, wird hiermit verordnet, wie folget:

#### 5. 1. Die angeordnete Contumaggeit wird andurch

a) für Reifende, Biehtransporte ober Baaren, welche ju Cande aus Orten tommen, ober bergleichen auf ihrem Wege berührt haben, die von der Affatischen Cholera angestedt find,

#### auf jebn Tage,

b) fur Diejenigen, welche ju Canbe aus einer verbachtigen Begend tommen, (worunter ber Umfreis eines angestedten Ortes von drei Meilen verflanden wird,) ober eine folche auf ihrem Wege beruhrt haben,

#### auf funf Zage

beftimmt. In beiben Fallen wird jedoch die Zeit des Aufenthalts nud der Reife in nuverdachtigen Gegenden angerechnet.

- 5. 2. Im Betreff der Desinfection und aller übrigen Sicherungsmaafregeln, namenelich hinsichtlich des Schiffvertehrs, bewendet es allenthalben lediglich bei den jest bestehenden Borschriften.
- S. 3. Wer fich, aus angestedten oder verdachtigen Orten kommend, dieselber, gegen die Konigl. Preußischen, Kaiserl. Konigl. Oesterreichischen und Febestl. Renß-Schleiz und kobensteinschen Grengen, gezogenen militairischen Beobachtungslinien innerhalb bes Landes betreten läßt, ohne auf einer hierlandischen Contunazieder Desinsections-Anstalt den freien Eintritt erlangt zu haben, wird mit Gesängmis bestraten, welches mindessens der Beitrat um der in der gegenwartigen Verordnung vorgeschriebenen Contunnaz nurfaßt, nach Beschaffenheit der Umstände aber auch bis auf acht Wo en gesteigert werden fam.
- §. 4. Wer burch eine sonstige handlung ober Unterlassung eine, wiber bas Einbringen ober die Weiterverbreitung ber Astaisschen Shokra bestehende, polizeiliche Borschrift verlett, wird, nach Maaßgabe der dabei bewiesenen Gefahrbe und des daher für den Gesundheitszustand hiesiger Lande zu beforgenden oder bereits entstandenen Nachtheils, falls ihm ein weiteres, überdes noch mit Eriminasstrafe zu beforden, Bergehen nicht zur Last fällt, mit einer Gefangnifftrase von acht Tagen bis zu acht Wochen, oder, nach Besinden, mit einer Geldbusse von fünf bis zu funfzig Thalern bekegt.
- S. 5. Wer vorschriftswidig und wissenlich Personen, Bielitransporte oder Baaren, melche aus dem Auslande tommen, ohne durch eine Grenzpolizeibehörde, mittelift Bistrung ihrer Legitimation, jum Eintritte in hiefige Lande ausdrücklich ermachtiget worden zu seyn, aufmimmt, verheimlicht, oder zu beren Fortsommen behilflich ift, werd mit Gefangnis von vierzehn Tagen bis zu seche Woch, oder, nach Befinden, mit Gelbbuse von zehn bis funfzig Thalern bestraft.

Baftwirthe, Berbergevater, ober andere jum Beberbergen berechtigte Perfo-

nen haben überbies, nach Befinden, die Singiehung ihres diesfallfigen Rechts auf gewiffe Zeit zu erwarten.

S. 6. Obrigkeiten, fo wie alle Civil Poligeofficianten, lettere mogen bleibend, oder nur fur die Dauer der gegenwartigen Schutauftelten angestellt senn, haben, bei Bernachläsigung irgend einer ihrer poligelichen Obliegenheiten im Betreff gedachter Sicherungsmaafregeln, die ftrengfte Ahndung, auch, nach Befinden, geitige oder selbs immerwährende Entsetzung von ibren Aemtern zu erwarten.

Ueberdies werben folche gu Uebertragung aller, in Folge einer Bernachläßigung biefer Art, bei andern Behorben entstehenden Gerichts und andern Roften aus eignen Mitteln angebalten werben.

hiernach haben fich Alle, Die foldes angeht, gebubrent ju achten.

Dresben, am 7ten December 183f.

Die wegen ber Maafregeln gegen bie Affiatische Cholera allerhochft verordnete Konmiffion.

Bachdem die Cholera in dem hiefigen Regierungs-Begirte überall, wo fie erschienen war, aufgehort hatte, so baß den Sten Dezember kein einziger Cholerafranter itgendwo mehr vorhanden war; hat fich diefelbe von neuem auf der Amtsficherei bei Eroffen gegeigt, wo vom 23ften bis jum 29ften Dezember v. J. 6 Personen aberfelben erkrantt find, von welchen eine den 24ften des gedachten Monatsgestorben ift.

Frankfurth a. b. D., ben 2ten Januar 1832.

. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern-

Bon dem unterzeichneten Gericht sind in Folge bes Gesehes vom Sten Juni 1821. jur Untersuchung und Aburtelung der vorkommenden Holgbefrandationen die Termine für das Jahr 1832. für das Clossowicke Revier auf

den 4ten Upril, den 4ten Juli, den 26ften September, den 12ten Dezember,

und für das Geolpchen Bellinfche Revier auf

ben 11ten April, den 11ten Juli, den 3ten Ofeder, den 19ten Dezember, Bormittags 9 Uhr in der Gerichtsflube hierfelbft angefent.

Barmalbe i. b. D., ben 31ffen Dezember 1831.

Ronigl. Preuf. Land . und Stadt . Bericht-

Das Sachregisser jum Umteblatte pro 1831. wird noch in ber laufenden Wocht bie Presse verlassen, daher ich sammtliche resp. Behorden, die Herrn Superintenbenten, Prediger, Forstbeamten, so wie jeden, der bes Sachregisters bedarf, hierbenten ergebenft ersuche, ihre Bestellungen entweder bei ben Königl. Bohlibbl.

Befanntme-

Postamtern oder bei mir selbst zu machen. Um unnothige Schreiberei und Postporto zu ersparen, bitte ich sammtliche resp. Interessenten, bie Zahl der bendtsigten Sachreister zum Amtsblatte ein fur allemal zu bestellen, wo sie ihnen dann in sedem Jahre ohne Weiteres zugesandt werden sollen. Sammtliche Kdnigsliche Wohldbl. Postamter ersuche ich ganz ergebenst, die bei Ihnen einkommenden Bestellungen gefälligst annehmen und mir offen zugehen sassen zu wollen. Der Preis des Sachregisters ist wie bischer 7 fgr. 6 pf. fur das Exemplar. Auch sind noch Exemplare pro 1817. bis 1830. vorhanden.

Franffurth a. b. D., ben 2ten Januar 1832.

Sachfe, Ronigl. Prof. und Reg. Gefr.

### Siderbeite . Doligei.

Stedbrief.

Der nachstehend naher fignalifirte Refrut Martin Scheming, von der 7ten Rompagnie 14ten Jufanterie-Regiments, ift am 21sten Dezember c. Abends 7 Uhr ans bem Garnisonort Soldin befertirt.

Sammtliche Civil- und Militair-Behorben werden refp. ersucht und angewiefen, auf benfelben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter ficherer Begleitung nach Soldin abliefern zu laffen.

Branffurth a. b. D., ben 27ffen Dezember 1831.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Gignalement.

Der ie. Martin Scheming ift aus Konia, Schubiner Kreifes, Proving Pofen geburtig, evangelischer Religion, 22 Jahr 2 Monat alt, 3 3oll 3 Strich groß, hat weiße Haare, bergleiche Augenbraumen, blaue Augen, etwas breite und flumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zahne, rundes Kinn, bleiche Gesichtsfarbe, schwachen Bart, ift schlanker Statur, spricht deutsch und polnisch und hat keine besonderen Kennzeichen.

Bekleidet war derselbe mit einer blautuchenen Militair Muße mit rothem Streise und ohne Schirm, einem blauen Civil Ueberrock, einem Paar grauen Militair Hosen mit rothen Biesen, einer schwarztuchenen Halbbinde, einem leinenen Kommisshende und einem Paar Kommisshalbstiefeln. Außerdem hatte er wahrscheinlich noch ein Bundel bei sich, worin ein Paar blaue Zuchhosen und ein hemde befindlich waren.

Der Schuhmacher Lehrling Martin Friedrich Kuhn, 22 Jahr alt, aus Fürftenwalde geburtig, welcher von uns wegen Berbachts, einen gewaltsamen Diebstahl verübt zu haben, zur Untersuchung gezogen worden, ist in der Nacht vom 25stel zum 20sten Dezember c. mittelft gewaltsamen Ausbruchs aus unferem Eriminal Befangniffe entsieben.

Bir erfuchen hierburch alle refp. Königliche Behorden bienstergebenft, auf die fen hochft gefährlichen Berbrecher zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns benselben gut geschlossen, mittelft Bebeckung, gegen Erstattung der Kosten überliefern zu lassen.

Rurftenwalde, den 26ften Dezember 1831.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

### Signalement.

Der z. Martin Friedrich Kuhn ist 22 Jahr alt, schlanker Sestalt, 5 Ing 6 Joll groß, hat braume kurz abgeschnittene Haare, ein langlich blasse Sesticht mit seinen Pockennarben und ohne Bart. Bei seiner Entweichung war derselbe bekleiden mit einem weiß werchenen Hende (auf welchem der Name Kuhn Nro. 3. mit schwarzer Farbe steht), einer weiß wollenen gestrickten Jack, einem weiß batistenen Halstuche, einer weißen Piquée Weste, einer blau tuchenen Jack ohne Schöße, einem Paar langen grautuchenen Unterhosen, einem Paar langen schwarztuchenen Hosen über die Stiefeln, einem grau ledernen Hosentrager und kurzen kalbledernen Scieglin, mit hoben Absage und Stiefeln, witt hoben Absage und Stiefelisen versehen.

Infulpat pflegt fich, wenn er ein vagabondirendes Leben führt, mit Uhren-

Der nachstehend naher bezeichnete Knecht Gottlieb Fiedler, welcher megen Berbachts der Abtreibung der Leibesfrucht von uns zur Untersuchung gezogen werden sollte, hat sich berselben durch seine am 23sten d. Mits. aus seinem Dienstorte Borke statt gefundene heimliche Entsernung zu entziehen gesucht. Es ist uns an der Wiederrergreisung diese Menschen gelegen, weshalb wir fammtliche Einis und Militair-Behörden daher dienstergebenst ersuchen, auf denselben vigilien, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns unter sicherer Begleitung abliefern zu lassen. Bullichau, den 29sten Dezember 1831.

Das Patrimonial Gericht über Borf.

#### Gignalement

Der Anecht Gottlieb Fieder ift 26 Jahr alt, 5 Juß groß, hat bunkelbraune Saare, blaue ober blaugraue Augen, ift schwächlicher hagerer Statur und hat als Folge einer Krankheit ein sehr krankliches Unsehen. Bekleibet war er bei seiner Entfernung mit einem neuen Pelze und einer runden Luchmutge.

Der nachstehend naber fignalifirte Korbmachergesell Julius Ferdinand Salzmann hat am 7ten b. Mes. hieselbst seinen, ihm vom Konigl. Polizei. Prafibio zu Berlin im Marz b. J. auf 6 Monate ertheilten, zulest am 5ten b. Mes. in Frankfurth a. b. O. visirten Reisepaß verloren. Indem berfelbe hiermit fur ungultig

Befamima.

Stedbrief.

erflart wird, wird bemerkt, daß wir den Salzmann mit Reife-Route in feine Beimath gewiefen haben.

Fürftenwalbe, ben 24ften Dezember 1831.

Der Polizei . Magiftrat.

Signalement.

Der it. Salgmann ift aus Berlin geburtig, evangelischer Religiou, 26 Jahr alt, 6 Juß 4 Zoll groß, hat braune haare, freie Stien, braune Augenbraunen, braunliche Augen, breite Mafe, etwas aufgeworfenen Mund, braunen Bart, runbes Rinn, ovales Gesicht, gefunde Besichtsfarbe, ift mittler Statur und hat als besonderes Kenngelden auf ber rechten Back mehrere Narben.

Da ber Refrut Johann Siadad in Rolostowa Schubiner Kreifes wieder ergriffen worden ift, so faut der hinter denfelben im Amtsblatte J. 1831. S. 489. erlaffene Steckbrief nunmehro fort.

Franffurth a. b. D., ben 28ften Dezember 1831.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der burch Steckbrief verfolgte Militair-Struffing Ernft Friedrich Marggraf ift wieder ergriffen und heute bier eingeliefert worden.

Euftrin, ben 27ften Dezember 1831.

Ronigl. Preuf. Rommanbantur.

Robn v. Jasti.

# Konigl. Preuls. Regierung

au Frankfurt an der Sder.

16

Musacgeben ben 11ten Yanuar 1832.

Gefenfammlung fur Die Ronial. Dreug. Staaten pro 1831. Mo. 19. entbalt (Mo. 1329.) Allerbochfte Rabinetsorbre bom 23ften Dovember 1831. wegen Beftrafung ber Chiffer, welche Schiffsleute obne Loefchein beuern, ober unmabre Lodicheine aus-

> Rellen. (92o. 1330.) Allerbochfte Rabineteorbre bom 4ten Dezember 1831. betreffend bie genauere Beobachtung ber Grangen gmifchen lanbesbobeitlichen und fisfalifchen Rechteverbaltniffen.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Grantfurth a. b. D.

Sammtliche von uns reffortirenden Spezial . Raffen des Regierungs . Begirks werden bierdurch erinnert, die beffebenden Berordnungen über die Anfertigung ber Die Einfen-Rinal Abschluffe und Rechnungen auch rucksichtlich bes eben verflossenen Jahres, bung ber gi-1831. auf bas forgfaltiaffe zu beachten.

Alle mit ber Regierungs Sanpt . Raffe in unmittelbarer Abrechnung fiebenben Spezial Raffen haben baber punttlich am 31ften b. Dies. , die mit letteren Raffen in Abredonung flebenden Unter Recepturen aber am 26ften b. Dies. ihre Bucher pro 1831. abjufchließen und alles fo porjubereiten, baf die Abfchluffe mit ben notbigen Beilagen bemnachft ungefaumt und wo moglich noch an bemfelben Zage refp. an gebachte Spezial Raffen find Die Regierungs , Saupt , Raffe auf bem fürzeften Bege jum Abgang beforbert werben.

Sofort nach bem Abgang ber Ringl. Abfchluffe muß alsbann auch jur Auffellung ber Sabres Rechnungen, welche mit ben Abicbluffen auf bas genauefte übereinstimmen muffen, geschritten werben, und find bie Nechnungen bemnachft

No. 3. und Spezial. Rechnungen

betreffenb. Mro. 63. R. Manuar.

gang unfehlbar bis jum 15ten Marg hierher zu beforbern, besondere Umftande aber, welche die punttlichste Einhaltung diese Termins ausnahmsweise unmöglich machen sollten, sofort rechtsertigend anguzeigen, da jede Berabfaumung bieses und der übrigen vorstehend gedachten Termine unnachsichtlich auf das strengste gerügt werden wird.

Den haupt Steuer Aemtern, den haupt Forfi und Kreis Steuer Raffen wird übrigens überlaffen, sich mit ihren Unter Meepturen wegen prompter und vollständiger Ubrednung noch besonders nach Lage der Umftande ju vernehmen, damit iebe Stockung vernieden werbe.

Rranffurth a. b. D., ben 9ten Januar 1832.

No. 3.

Berordnungen bes Agl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. O. Sammtliche Königl. Gerichtsbehörden werden in Folge der Berfügung Sines Hoben Juftig Minifteri vom 24sten v. M. hierdurch angewiesen, eine Ueberficht ber Cautionen, welche die bei ihnen angestellten Rendanten, Auctionscommissarien, Boten, Erceutoren, oder andere Beamten bestellt haben, nach dem beisolgenden Schema schleunigst einzureichen.

Rranffurth a. b. D., ben 4ten Januar 1832.

Ueberficht ber deponirten Dienft. Cautionen.

| 1.       | 2.   |          |  | ٥.   |   |  |                   |              |
|----------|--|----------|--|--|---|--|-------------------|--------------|
| Name und | nung der<br>Raffe, bei<br>welcher die<br>Cautionen | Henren . |  |  |   | b.<br>derdurch   |                   |              |
|          |  | in       | in and bern eis gentlischen Staatsseffecten.  Rthe | in land-<br>fchaftli-<br>den<br>Pfand-<br>briefen. | dd.<br>in an-<br>dernPa-<br>pieren.<br>Athz | Anposthefvers schreisbung, Burgs schaft ic. bestellsten. | lleber-<br>haups. | Bemerkungen. |
|          | 1 - (1 - 1)<br>1 - (1 - 1)<br>2 - (1 - 1)          |          |  |  |   |  |                   |              |

Durch bie Berfügungen Eines Soben Juftig-Ministerit vom 12ten November und 17ten Detember b. J. ift uns eröffnet worden, wie es ans ber Bufammenftellung mehrerer einzelnen Borfcbriften ber Eriminal-Ordnung, und aus ben in diefem Befen überhaunt berricbenben Grundfagen folge, bag jeber Angeschulbigte bie Befugnif habe, eine Abichrift ber wiber ihn ergangenen Erfenntniffe, mit ben batu gehörigen Brunden, fo weit fie ihn betreffen, ju verlangen, um bavon ju feiner Bertheibigung ober Musführung feiner Unfchuld ben erforderlichen Bebrauch zu machen. Diernach haben fammtliche Gerichte fur bie Rolge zu verfahren.

Rranffurth a. b. D., ben 28ften December 1831.

## Derfonal . Chronif.

Bon bem Roniglichen Ronfistorio der Proving Brandenburg find die Prediatames Canbibaten:

Carl Lubwig Bilhelm Robert Biecf aus Ronigsberg in ber Deumart, Buftav Ernft Brubl aus Alach in Thuringen, Johann Bilbelm Chriftian Ramladen aus Beestom. Abolob Beinrich Alerander Rarbe aus Gramion, Ernft Rudolph Orth aus Joachimsthal, Yohann Unbreas Mafder aus Drentlau. Brang Ludwig Meinhardt aus Sindenburg bei Bremlan. Muguft Yufius Rerbinand Scheringer aus Braudent. Ebuard Aboluh Briedrich Schumacher aus Boliom. Carl Wilhelm Schulke aus Schrepfow in ber Dricanis, Johann Carl Stahn aus Berlin, Briedrich Wilhelm Tismer aus Cuffrin, Ernft Guffav Bilbelm Torffftecher aus Rergis bei Dotebam,

Bottlieb Briedrich Ernft Wildegans aus Ryris geburtig, fer mabifabig gum Predigtamte erffart worben.

Berlin, ben 31ften Dezember 1831.

Ronigl. Ronfifferinm ber Broving Brandenburg.

Der Geminarlebrer Carl Bilbelm Emil Bormann ift jugleich jum Infpettor bes Kornmefferfchen Baifenbaufes beftellt worben.

Berlin, ben 30ften Dezember 1831.

Ronigl. Schul . Rollegium ber Proving Brandenburg.

### Bermifdte Madridten.

Bon bem Rechnungerathe Deifch und Obergoff-Infpettor Binfler, ift eine Empfehlung weue Musgabe ber, burch Berfugung bes Ronigl. Rinang - Minifteriums bom Sten aber bem Bau Mary v. 3., ben Steuer-Beborden jum annlichen Gebranche in Die Band gegebenen von Gefaffen.

No. 4.

Eabellen für ben Quart. Inhalt ber Bottige und Saffer, und ber barin befindlichen

Blufffafeit , veranlagt worben.

Das Wert hat in dieser Ausgabe, dem Borworte gemäß, einige jufahliche Anleitungen erhalten, für Bottiger, Behufs des Baues der Gefäße auf bestimmten Raum-Inhalt, und durfte dadurch an Gemeinnunigigkeit gewonnen haben.

Auf bobere Beranlaffung wird Das-Erfcheinen Diefes Bertes hiermit empfeh-

lenb befannt gemacht.

Brantfurth a. b. D., ben 5ten Januar 1832.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

1. Abth. 89.

Es foll fur den Spremberger Rreis ein Rreischirurgus mit dem etatsmäßigen Biebalte von Ginhundert Thalern anacstellt werden.

Qualifigirte Bundargte erfter Rlaffe, welche biefe Stelle zu erhalten wunfden, werben aufgefordert, fich unter Einreichung ihrer Qualififations Zengniffe bei une zu meiben.

Rranffurth a. b. D., den 5ten Januar 1832.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmadung. Bon dem unterzeichneten Königlichen Serichts-Amt wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Untersuchung und Aburtelung der Holzbiehltähle und anderer Ferstwerzeichen im Forstwerzeichen im Forstwerzeichen in Forstwerzeichen in Forstwerzeichen 1821. die Forstgerichtstage fur das laufende 1832ste Jahr auf "den 10ten Mart, 9ten Juni, 15ten September und 17ten Modember" angesche worden sind. Triedel, am 4ten Innuar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichts . 2mt.

Befanntmadung. Bei bem unterzeichneten Gerichte stehen im Jahre 1832. folgende Termine zur Untersuchung und Aburtelung der holzbiebstähle und Forstfontrabentionen, jedesmal Bormittags 8 Uhr an:

1) aus ben Monaten September und Oftober 1831.

a. vom Jatobsborffer, Rersborffer und Sangelsberger Revier, auf Den Zeen Januar,

b. vom Furftenwalder Revier, auf den 4ten Januar;

2) aus ben Monaten Movember und Dezember 1831.

a. vom Jalobsborffer, Rersborffer und hangelsberger Revier, auf ben 5ten Mary.

b. von Rurftenwalde auf den 7ten Darg:

3) aus den Monaten Januar und Februar 1832.

a. aus ben ad 1.a gebachten Revieren auf ben 7ten Dai,

b. bon Fürftenwalde ben 9ten Mai;

4) aus ben Monaten Mars und April 1832.

a bon ben ad 1.a gebachten Revieren ben Eten Juln. b. bon Rurffenwalde ben 4ten July;

5) aus ben Monaten Mai und Tunn 1832.

a von ben ad 1.a benannten Revieren ben 3ten September.

b. von Rurffenwalde ben 5ten Geptember:

6) aus ben Monaten Yuln und Muguft 1832.

a. von ben ad 1.a erwahnten Revieren ben 5ten Movember.

b. von Gurffenmalbe ben 7ten Dovember.

Rurftenwalde, ben 2ten Nanuar 1832.

Ronial. Dreuf. Land . und Stadt . Bericht.

Bur Unterfudung und Beftrafung der Solgbiebftable und Forficontraventionen Befannima. baben wir fur bas laufenbe Jahr

1) für Die Ronial. Rorftreviere Alt. Lietegoride, Raderid und Guffebiefe

ben 13ten Rebruar,

ben 7ten Dai, ben 28ften Muguft.

ben 12ten Movember,

iedesmal Bormittags 9 Uhr auf ber Gerichteffube in Bebben';

2) für bas Ronigl. Porftrevier Brablis

ben 18ten Rebrugr.

ben 19ten Dai.

ben 25ften Muguft, ben 10ten Movember,

fedesmal Bormittags 8 Uhr auf der Berichtoftube ju Reuenhagen

Termine angefest und bringen biefelben hierdurch jur offentlichen Renntnif.

Bebben, ben 4ten Januar 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Amt Behden, Gruneberg und Mcuenhagen.

In Gemaffeit des Gefetes vom 7ten Juni 1821. haben wir gur Unterfuchung und Aburtelung ber in den Ronigl. Biegenbrud., Kanfermubl. und Junderfelbichen Forftrevieren verübten Solzbiebftable und anderer Borftvergeben, Die Forft-

Befanntma. dung.

gerichtstage für bas Jahr 1832. auf

ben 24ften Mary ben 30ften Jung, ben bten Oftober,

und ben 22ften Dezember c.,

jebesmal Bormittage um 9 Uhr angefent, welches hiermit befanne gemacht wird. Mullrofe, ben 2ten Januar 1832.

Romigt. Preug. Juftig 2mt Biegen.

Befannima, dung. Die Sppothefenbucher ber Dorfer Naundorf, Brieste, Buchwalde und Nauno find angelegt. Es treten jest bie im Allgemeinen Landrechte, ber Gerichtsund Sppothefenordnung enthaltenen Bestimmungen ein. Zugleich bemerken wir, daß die Oppothefenbucher von sammtlichen geschlossenen Grundstuden un hiefigen Gerichtsbegirf regulirt find.

Senftenberg, ben 31ften Dezember 1831.

Ronigl. Preug. Berichtsannt.

#### Siderheits . Poligei.

Der nachstehnd bezeichnete Webergeselle Kräusel, welcher vom 26sten v. M. bei dem Bauer Wollenberg in Dielo gearbeitet, har sich am 1sten b. M. heinlich entfernt, und entwendet: 1) einen blautuchenen neuen Oberrock mit Kragen, kameelgaruen Knöpfen und Untersutter von gesechter Leinewand, 2) eine schwarzsmaschesterne Weste mit weißen Knöpfen von Metall, 3) drei Stück Halstücker, ein schwarz sein buntes und ein weißes Unterbindetuch, 4) eine furze blautuchene schwarzen Oberziehjacken mit Aermeln und kameelgarnen Knöpfen, 5) eine rothbunte baumwollene Schurze, 6) einen runden schwarzen Filhut, 7) drei Stück neue Tücker, welche nicht bezeichnet werden können.

Der ic. Rraufel bat feinen Weg über Guben genommen, und batte einen feit 8

Wochen nicht pifirten Dafi bei fich.

Bir bringen diefen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß und erfuchen alle Bohlibblichen Militair und Stiell-Behorden dienstregebenft, auf den ie Krausel zu viglitren, ihn im Beteretungsfalle anzuhalten, ihm ih ie bei fich fuhrenden entwendeten Kleidungsftude abzunehmen, und ihn gefäligst zur Unterfuchung und Bestrafung ziehen zu lassen, auch uns davon in Kenntniß zu fegen.

Meuenzelle, den 3ten Januar 1832.

herrschaftl. Polizeiamt.

#### Signalement.

Der Webergeselle Samuel Heinrich Krausel ist aus Prenglau geburtig, evangelischer Religion, 26 Jahr alt; hat blondes haar, eine freie Stirn, rundes Gesicht, bküugraue Augen, gewöhnliche Mase und Mund, gesunde Gesichtsfatbe, ist hagerer Statur und von mittlerer Größe. Als besonderes Kennzeichen den, daß berselbe einen weißen haarsted auf dem Hinterhaupte hat. Betleidet ist der ie. Krausel mit Leinewandhosen, einer alten blauen Tuchjade und wahrscheinlich dem ad 6. der entwenderen Sachen angegebenen hute. Er führt einen alten Sachtatt Felleisens bei sich.

# Konigl. Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

No. 3.

Musacachen ben 18ten Manuar 1832.

Berordnungen ber Ronial. Regierung gu Grantfurth a. b. D.

Da die Beforaniffe verfdwunden find, welche das Borhandenfein der Cholerg fruberbin berbeifuhren mußte, auch Die Geuche überall in dem biefigen Regierungs-Begirte aufgebort bat; fo fallen nunmehr alle polizellichen Befdrantungen weg, Sanbeleleute welche hinfichtlich bes Marktvertehrs ftattaefunden haben. Es ift bemaemaß auch fein Grund mehr porhanden, ben fogenannten Dacf und Bundeliuden den Butritt, ju ben Jahrmarften ju verfagen, weshalb die darauf bezüglichen Berfügungen vom 1. Abtb. 41. 21ften September und 14ten Oftober v. J. (Siehe Umtsblatt pro 1831. Stud 39. und 41.) aufgehoben werden und hiemit bestimmt wird, daß allen Sandelsjuden obne Unterfdied, wenn fie mit geborigen Legitimations-Bengniffen verfeben find, ber Befuch ber Jahrmartte, wie fruherhin, erlaubt fein foll. Damit aber bem unbefugten Bereintreiben folder jubifden Sandelsleute, welche unter bem Bormande, Die Jahrmartte gu besuchen, fich oft auf lange Beit aus ihrer Beimath entfernen, geffeuert werbe, und eine fortmabrende polizeiliche Rontrolle berfelben ftattfinden tonne, wird benfelben jur Officht gemacht, ihre Daffe und Legitimations. Beugniffe in jedem Machtquartier ber Orte- Dolizei - Beborbe jur Bifirung vorzulegen. Die fammtlichen Orts-Dolizei-Behorden werden angewiesen, mit Aufmertfamteit barauf ju feben, ob biefer Borfdrift auch punttlich Rolge geleiftet werde und in allen Gallen, mo fie Kontraventionen mahrnehmen, die betreffenden Individuen unnachfichtlich mittelft eines Zwangpaffes in ihre Beimath ju verweifen.

Much muß bas lettere in allen Rallen gefcheben, wo jubifche Sanbeisleute

haufirend betroffen merben.

Bir erwarten, daß fammtliche Poligei Behorben in der Beauffichtigung und Rontrolle frenider jubifcher Sandelsleute, befonders ber fogenannten Dad - und

No. 4. Die Bulaffung inbifder su ben Sabre martten bes treffenb. Dezember.

Ch.

Bundeljuden mit Sorgfalt und Strenge ju Berke geben werden, um fich nicht einer Berantwortlichkeit auszusesen, welche überall, wo fie zu unferer Kenntnift emnit, Strafverfügungen zur Folgehaben wur i. Frankfurth a. b. D., den 14ten Januar 1832.

No. 5. Die Formber Gewerhe-Geine betreffend, melde bieber fürden Handel mit groben furgen Waaren ertheilt worden find. IH.c. Nro. 25.

Januar.

In der von des Ronigs Majeftat unterm 31ften Oftober v. J. vollzogenen Erhebungerolle für 1832. (Gefessammlung Do. 1313.) ift der in ben frühern Rellen flattgefundene Unterfchied gwifden groben und feinen furgen Baaren nicht beibehalten, vielmehr find unter ber Position 20. ber meiten Abtheilung ... furje 2Bagren" nur diejenigen jufammengeftellt, welche bei dem jest aufgehobenen Unterschiede ju ben feinen furgen Waaren gebort haben murben, und mithin nicht zu ben Gegenffanden gehoren, mit welchen ein Sandel im Umbergichen zu treiben, durch 6. 14. bes Regulative vom 28ften Upril 1824. (Gefesfammlung Do. 873.) geftattet ift; wogegen biejenigen Baaren, welche zu ben groben furgen Baaren ber fonftigen Zarife gehort haben, iest in verschiedene Zarifpositionen vertheilt find. In Rofge Diefer Einrichtung ber Erhebungerolle werben baber fernerweit feine Gewerbefcheine auf ben Banbel mit furgen Baaren ober mit groben furgen Baaren lautend, ausgefertiat, fondern es wird den Baaren, welche fouft unter bem Ramen grobe furge Baaren" geführt worden, jest in ben Gewerbefdeinen ber Dame "Krammgaren" gegeben werben. Belde Baaren ju biefen ju rechnen find, ift in bem nachfolgenden Bergeichniffe naber angegeben, Die fur Diefelben Jahre, welche Die Erhebungerolle fur 1833. umfaßt, gultig ift.

Ein Abbruck diefes Bergeichniffes wird allen Gewei bescheinen beigefügt sein, welche für 1832. und die folgenden Jahre etwa noch auf grobe furze Waaren nachgefucht werden mochten. Der Gewerbeschein selbst wird alle mit den Worten ausgefertigt werden:

"jum Sandel im Umberziehen mit Kramwaaren, worunter die in der gedruckten und beigefügten Unlage verzeichneten Baaren verflanden find."

Damit nun die Gewerbescheine, welche auf das Jahr 1832. bereits für den Sanbel mit solchen kurzen Waaren, die nach Abeteilung II. Position 20. Litt. a. der Erhebungsrolle der Abgaben für 1832, vom 30sten Oktober 1827, zu den groben kurzen Waaren gehörten, erheilt worden sind, den obigen Bestimmungen gemäß berichtigt werden konnen, werden die Inhaber solcher Gewerbescheine von den Behörden ihres Rollenbezirks aufgefordert werden, dieselben Behufs des Austausches gegen die nach oben bemerkten neuern Bestimmungen ausgefertigten Gewerbescheine abzugeben. Frankfurth a. b. O., den 10ten Januar 1832.

Berzeichnif

derjenigen Baaren, welche ju ben Rrammaaren gerechnet werden.

Rramwaaren find alle Waaren, gefertigt, gang ober theilweife, aus Alabaster, Marmor und Speckftein, Bernstein, Elfenbein, Fischein, Chops, holy, horn, Knochen, Korf, Lad, lohgarem Leber und Juchten, Meerschaum, uneblen Metallen, Papier, Schilbpatt und Strob; ober theilweise aus Email, Glas, Fapame, ober weißem Porgellan, in Berbinbung mit uneblen Metallen, ober Anfangs ge-

nann-

mannten Urftoffen aefertigt, als; feine Bolgmagren, feine Burftenbinber. Dreche. ler, Rammmacher, Korbflechter, Giebmacher, Schnik Baren, und foge mannte Murnberger Bagren aller Urt: feine Gifen., Buff. und andere Bagren: feine Bleis, Binus, Rupfers, Dleffing . und bergleichen grob ladirte Bagren : Gurtler, und Mabler Baaren, Buchbinder Arbeiten aus Davier und Danne, grobe ladirte Baaren aus biefen Urftoffen; feine boffirte Bachswaaren; Blei und Roth. fifte, Ringerbute, Ramme, Rnopfe, Deffer, Dab und Stridnadeln, Daffellfar. ben und Tufdie, Karben und Enfchtaften, feine Winfel, Mundlad (Oblaten), Gnas lifches Offafter und Siegellach, Parfinnerien, Ofcifentopfe aus Solt, Meerfchaum. Grbaefdirr, Rananie, weinem Doriellan ic, mit unechten Befdlagen, Dfeifenrohre, Scheeren, Schnallen, Streichen, feine Seife, in Tafelden und Rugeln, Spiele tena. Stroh. und Baffgeffechte, grobe Strobbute und Deden aus ungefnaltenem Stroh: Rifdbein. Guahn und Nohr Sute, ohne Barnirung; Blas und unechte Steine, in Berbindung mit uneblen Detallen, Bolgubren, Spiegel, feine Berf. teuge te., überhaupt alle babin geborende BBaaren, guffer Berbindung mit Gefpinnften, Bold, Gilber, Plating, Gemilor, ober anderen feinen Metalloemifchen, Werls mutter, Derlen und echten Steinen.

Berordnung Des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. D. Die fammtlichen Rouigl. Untergerichte Des Departements werben, mit Begug auf die Berordnung vom 10ten Februar 1829. (Amtsblatt pro 1829, pag. 54.) angewiesen, die Salarien Raffen, und Sportel Rechnungen für das Jahr 1831. vom 1ften Avril bis Ende Juni d. R. fucceffive einzureichen, und wird nach Mlauf

biefer Frift gegen ben faunigen Rendanten eine Strafe von Junf Thalern feftgefest werben. Reanfurth a. b. D., ben 10ten Januar 1832.

Bermifchte Dachricht en.

1) Konigsberg i. d. D. im Konigsberger Rreife,

2) Gellin

3) Buhden

4) Bacterict 5) Cloffow

6) Mannheim

7) Langmeil

8) Croffen

9) Gorge

10) Degeln

11) Lucfau 12) Breitenau

13) Lubben

14) Reddern

- Luctaner

Calauer

Sternberger

Rullichauer

Croffener

Gubener

No. 5.

mit . Dir zed w Google mit Befchalern des Konigl. Landgestüte in Gradig befest werden, und die Befchaler am iften Marz d. J. von lesterem Orte nach den Stationen abgehen, welches hierdurch befannt gemacht wird.

Franffurth a. b. D., den 10ten Januar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

2. Abth. 501. Januar.

Am 31ften Dezember v. J. befchloß ber Ronigl. Confiftorial Rath, Guperintenbent und erfte Drebiger an ber hiefigen reformirten Rirde, Ritter bes rothen Ablerordens 3ter Rlaffe, Dr. Philipp Ludwig Muel feine mit ben bantenswerthe fien Berbienften bezeichnete irrbifche gaufbabn. Geboren am 24ften Nevember 1756. w Drentlau, ju bem theologischen Rache aff ben Univerfitaten ju Salle und Brankfurth, und noch weiterhin auf einer burch Deutschland, Solland und Die Schweit unternommenen miffenschaftlichen Reife ausgebilbet, begann er feine amtliche Laufbahn als Lehrer bes Yoachimsthalfchen Gomnafiums in Berlin, marb bald barauf um Professor ber Theologie in Duisburg und von ba im Sabre 1784. als folder an die damalige biefige Univerfitat und qualeich als Infreftor und erfter Prediger bei ber biefigen reformirten Rirche berufen, und pertaufchte bei ber Berlegung ber Universitat von bier feine Profeffur an berfelben, mit ber Stelle eines Confiftorialrathes in ber Denmarfifchen Regierung, mit welcher er im Sabre 1815, bon Ronigeberg i. b. D. bieber jurudfant, und ber er bis auf wenige Bochen por feinem Tobe bie umunterbrochenfte Thatigkeit widmete. Mit welcher Trene und Geschicflichfeit er in allen biefen Berbaltniffen bem Staate und ber Rirche Diente, und wie viel Des Segens er barin wirfte, bas ift langft und wird noch fortmabrend von allen benen, Die als Borgefeste, Rollegen, Untergebene, ober Ms Bubbrer und Schuler mit ihm in Berbindung fanden, auf bas Dantbarffe erfannt. Bas aber feinen Einfluß auf Andere befonders fegensreich machte, bas mar bie bobe Burbe feines fittlichen Befens, beffen Brundlage bie lebenbigfte und thatioffe jeben Moment Des Lebens begleitende Rrommigfeit mar, und bas in ber reinften Liebe jur Bahrheit, in bem ebelften und unerfcbrockenften Gifer fur bas, was er als mabr und recht erfannte, in ftrenger Unpartheilichfeit, in Liebe, Boblwollen, fconender Dulbung gegen Undere, in Befcheibenbeit und in einer fillen Betterfeit, melde bie letten Zage und Stunden feines Lebens ju einer mahrhaft erhebenben Breubiafeit verflarten, befondere fichtbar bervortrat. Indem wir baher Den Berluft Diefes hachverehrten Mannes fur nus und unfern Bermaleungsbegirt tief betrauern, find mir bennach gewiß, daß ein fo reiches und fo ebles leben auch noch über die Grangen feiner irrbifden Dauer hinaus feine mohlthatigen Wirfnigen ju außern fortfahren, und befondere Die Diener bes Staats und ber Rirche imr Machahmung eines fo trefflichen Mufterbildes, als baffelbe barbietet, noch lange auf bas Rraftigfte ermuntern wirb.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Januar, 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

E as

von den Geseide, und Mauchfuter. Pressen in den Kreis, Sichten der Proving Brank Krank. Regierungs. Departement pro Monat December 1831.

| Sheigen   Noggen   Große   Steine   Safer   Großen   Station   Große   Steine   St | 8               |                | 9              | ctrcib           | . 3                 | Prei    | f c.                |               | Raudy Burrer.       | Futter.       |
|--|-----------------|----------------|----------------|------------------|---------------------|---------|---------------------|---------------|---------------------|---------------|
| für Den         Große         Steine         Profit         für Den         Große         Große         Für Den         Große         Gentner- Tür den         Für Den         Gentner- Gentner- Gentner- Lie auf den Filt für den Gentler für den Gentler für den Filt für den Gentler den Filt für den Gentler den Filt für den Fil   | :Mamen          | Weißen         | Noagen         | es               |                     | Sofor   | -                   | Kartof.       | - Seu               | Strak         |
| Car   Car  | Stådte.         | für den        | Scheffel.      | Große<br>für den | Kleine<br>Scheffel. |         | ir den Sch          |               | für den<br>Centner. | Tite das      |
| 10   10   10   10   10   10   10   10  | 9               | rffr. far. pf. | rtfr. fgr. pf. | rtfr. fgr. pf.   | rtfr. far. pf.      |         | f.   rtfr. far, pf. | rtte far. pf. | refr. far. pf.      | rffr. far. p  |
| 2.17.3         4.2.7 <t< td=""><td>I Arnswalde</td><td>_</td><td>1 25 -</td><td>1-1-1</td><td>1 8</td><td>1951</td><td>1991</td><td>101</td><td>101 6</td><td>A1101</td></t<>  | I Arnswalde     | _              | 1 25 -         | 1-1-1            | 1 8                 | 1951    | 1991                | 101           | 101 6               | A1101         |
| 1  | Corrbus .       | -              | 2-11           | 1111 7           | 1                   | 66      | 6 9                 | 11111         |                     | 2 12          |
| 1  | 3 Croffen       | -              | 9 61           | 1 18 9           | 1 10 3              | - 94    | 1 197               | 9 6 -         |                     | 4 1 %         |
| 10   10   10   10   10   10   10   10  | _               | 1              | 126-           | 1 6 9            | 1 6 9               | 93      | 104                 | 10            | 10                  | 2 1 1 2 1 2 1 |
| 2. 13.         9. 1.24         9. 1.25         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.6         9. 2.8         9. 2.6         9. 2.  | -               | 2 1.1 5        | e e            | 1 9              | 1 7 8               | - 25    | 6 119 6             | 6             | 19 10               | 3 0 5         |
| $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$  | _               | 2 19 9         | 19.4           | 1                | 1 5                 | 000     | 1 99                | 0 00          | 6                   | 4             |
| 2. 10.11         2. 1. 2. 1. 3. 1. 9. 4. 1. 2. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.  | _               | 2 16 3         | 9 1 3          | 113 9            | 1111 3              | 96-     |                     | 10 6          | 93 9                | 10            |
| $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$  |                 | 2 10 11        | 64             | 1 9 4            | 1                   | 10.4    | 1                   | 10            | 955                 | 2 -           |
| $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$  |                 | 0 51           | 1 27 7         | 1 7 9            | 1 6 4               | 16      | _                   | - 11 6        |                     | 4             |
| $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$  | Landsberg.      | 4. 6 2         |                | 1 8 9            | 1 5 6               | 193     |                     | 10            | 10                  | 1             |
| $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$   |                 | 9 15 -         |                | 1 7 6            | 1                   | 101     | 63                  | - 10          | 177 6               | 2             |
| $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$   |                 | 1001           | 1 25 11        | 1 6              | 1                   | - 21 10 | 0 0 4               | 10            | 95                  | 15            |
| $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$   |                 | 911            | 1.28 6         | 1 10 6           | 1 7                 | 15.5    | 5 121 4             | 101           | 15                  | 71            |
| $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$   |                 | 0 0            | 1 2.1 -        | 1 7 6            | 1                   | 955     | 51 199              | 101           | 21                  | 12            |
| 2 2 2 6 1 2 8 2 — 1 6 7 — 2 7 1 2 8 9 — 14 3 — 14 10 2 14 10 2 14 10 2 14 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10   |                 | 217 6          | 1 6            | 112 6            | 1                   | 127     | 115                 | 9 61 -        |                     | 21.           |
| 214 6 1 28 3 1 8 5 - 25 8 1 20 5 - 9 3 - 16 - 39 4 7 133 9 7 17 10 4 1322 9 13 9 8 3 1 3 1 5 28 2 8 120 7 7 2 13 1 1 28 10 1 10 - 1 1 7 6 - 23 6 1 9 1 10 6 1 10 6 1 16 10   |                 | 9 55 5         |                |                  | 1 6 7               | 31      | 1 28 9              |               | 141                 | 00            |
| 38; 4 7 33 9 7 17 10 4 1322 9 13 9 8 34 3 1 5 25 2 8 8 9 7 7 7 8 12 8 12 8 12 8 12 8 12 8 12 8 1   |                 | 1.4            |                | T                |                     |         | 1 20                | 6             | - 16                | 4 5           |
| 2[13] 4 1 28 10 110 110 - 1 1 7 61 - 33 61 194101 110 61 - 16101   |                 | 4 7            | 33[9]7         | [01]/1           |                     | 5       |                     |               | 8 29                | 11-           |
|  | 3m Durch Chuire | 71             | 1 28 10        | 1 10 -           | 1 7 6               |         | 61 1124110          | 9 101 -10     | 16 10               | 8 19 818      |

Befanntmas dung.

Wir beabsichtigen, den Transport des für die hiefige Königl. Sisengießerei und für die Königl. Kalkbrennerei zu Rübersdorff erforderlichen Bedarfs an Torf, von der Königl. Pieskort Torfgräberei unweit Lieberose nach bestimmten, im Laufe von drei Jahren unabanderlichen Frachtfagen, vom Frühjahr 1832. ab zu verdingen und demjenigen in Entreprise zu überlassen, welcher dasur die bisligsten Forderungen macht, solche aber auch mit einer genügenden Kaution sicher kellen kann.

Unternehmungsfähigen Schiffern machen wir dies mit dem Benferten befannt, baft die derfalligen nacheren Bedingungen in unferer Registratur Eindenstraße Dio. 46.) und bei der Ronigl. Torf Battorei zu Piesto niedergelegt sind, wo sie folde einsehnen, um demnacht ihre Forderungen in einem verstegelten

Schreiben

"Spateftens bis jum Iften Mary b. 3."

an uns einzureichen und ju gewärtigen, daß mit demjenigen von ihnen der Rontrakt werde abgeschloffen werden, welcher, neben einer hinlanglichen Kaution, die fur uns vortheilhafteften Bedingungen ftellt.

Berlin, ben 5ten Januar 1832.

Ronigl. Ober Berg . Amt fur die Brandenburg . Preugifchen Provingen.

Befannima. dung.

In Begug auf unfere, unterm 19ten Marg 1830. erlaffene offentliche Be-Taintmachung wegen Bestimmung der Verkaufspreise für die Kalksteine in den Konigl. Kalksteindruchen zu Rubersdorff, bringen wir es hiermit zur Kenntnis des betreffenden Publikums, daß von jest ab der Verkaufspreis für die Kalkstein-Kochen auf Funfzehn Silbergroschen und auf die Zwittersteine auf Einen Thaler für die Klaster ermäsigt worden ift, um die Anwendung der ersteren Steingattung zum Kalkbrennen, der leigteren zu Jundament. Vauten, noch mehr zu erleichtern.

Berlin, ben 10ten Januar 1832.

Ronigl. Ober Berg Umt fur Die Brandenburg - Preufifchen Provingen.

Mvertiffement

Bei der in Drossen am 21sten v. M. erfolgten Arretirung des Tagelohners Johann heinrich Paul aus St. Johannes, welcher Diebstahlshalber zur Untersuchung gezogen ist, sind 1 Stud flachsene Leinewand von 93 Ellen, 1 Stud flain wergne von 9 Ellen, 2 Stud Sadleinewand von 5 und resp. 7 Ellen als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen worden. Der rechtmäßige Eigenthumer derfelben wird aufgefordert, sich mundlich ober schriftlich hier zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen. Kosten werden deshalb nicht verursacht.

Sonnenburg, ben 10ten Januar 1832.

Ronigl, Preug. Cant . und Stadt . Bericht.

In Gemäßheit des Gesetes vom 7ten Juni 1821. macht bas unterzichnete Gericht hiermit bekannt, bag zur Untersuchung und Bestrafung ber in ben Ronigl. Forstverwaltungen bes Eroffen, Brafchen und Sablather Reviers begangemen

d by Google

Forfivergeben die Berichtstage fur das laufende Jahr auf "den 13ten Mary, 5ten Juni, 11ten September und 11ten Dezember d. J." an gewöhnlicher Berichtseftelle bierfelbst augesest worden find.

Croffen, ben 2ten Jamuar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichtsamt fur ben Cand. Begirf.

In Benfagheit Des Befeges wom 7ten Juni 1821. werben die Forfigerichtes Publifanbum Tage fur Derfichaft Lieberofe in diefem Jahre

den 20ffen Juni und

ben 14ten Dezember

an biefiger Berichtsftelle abgehalten werben.

Lieberofe, Den 2ten Januar 1832.

Konigl. Preuß. Berichteaur.

In Gemafheit des Geleges vom 7een Juni 1821. werden die Forfigerichts. Publikandum Tage fur das Dammendorffer Forfirevier in biefem Jahre

ben 28ften Juni und ben Gten Detember

an Berichteftelle in Friedland abgehalten werden.

Lieberofe, ben 2ten Jamuar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichts . Umt.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Jahre 1832. fur bas Forfi- Betonntmerevier Bornichen abguhaltenden Forfigerichte auf folgende Tage feftgeseit find :

pro I. Quartal vom Amte Lubben den 28sten vom Amte Neugauche den 29sten vom Amte Lubben den 28sten vom Amte Lubben den 29sten vom Amte Lubben den 29sten vom Amte Lubben den 29sten vom Amte Lubben den 28sten vom Amte Lubben den 28sten vom Amte Lubben den 29sten vom

Bormittage 9 Uhr. Lubben, ben 2teu Januar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichtsamt fur ben Canb . Begirf.

Bur Untersuchung und Aburtelung der in den Königl. Tauer- und Taubendorff- Befamina. ichen Forstrevieren verübten holzbiebstähle haben wir fur bas Jahr 1832. Die Forst- gerichtstage auf

ben 8ten Mary, ben 7ten Juni, ben 6ten September, ben 22ften November,

jedes=

jebesmal Bormittags 8 Uhr anberaumt, und bringen folche hiermit jur offentlichen Renntnif.

Deis, ben 14ten Yanuar 1832.

Ronigl. Preuf. Berichtsamt.

Betannima duna.

Die Ronigl. Sochlobl. Regierung ju Frantfurth a. b. D. hat der hiefigen Stadt einen Wochennarte bewilligt, welcher an jebem Freitage auf unferm Marktplate abgehalten werben foff. Indem wir bies jur offentlichen Renntnis bringen, laben wir Berfaufer von Lebensmitteln ein, folde bier jum Berfauf ju ftellen.

Seelow, ben 4ten Januar 1832.

Der Magiftrat.

Befannimaduna.

Die biesjährigen biefigen Rrammarte fallen

1) auf ben 22ften Rebruar,

Aten Mpril.

16ten Muli,

16ten Movember,

und wird am Tage vorher Dieb . und Pferdemarft abgehalten werben.

Da der am 16ten Juli ftatthabende Rrammartt auf einen Montag fallt, fo wird der Dich- und Pferdemartt gleichfalls am 16ten Juli ftattfinden. Bon dem Mindvich, welches an den 4 Martten bier eintrifft und von ben Pferden, welcheju den beiden letten Martten fommen, wird mabrend breier Jahre fein Dammjoll erhoben werben.

Schönflief i. b. D., ben 5ten Januar 1832.

Der Magiftrat.

Stedbrief.

Siberbeits . Polizei. In ber Dacht vom 25ften jum 26ften Dezember pr. find bem Rruger Reumann in Borndorff mehrere Rleibungoftude aus einem verfchloffenen Raften entmenbet morben.

Die unten naber fignalifirte Bittwe Beder mit ihren beiben Gobnen bat fic Diefes Diebftable bringend verbachtig gemacht, fofort aber bie Blucht ergriffen, weshalb wir alle refp. Civil . und Militair - Beborben erfuchen, auf Die Bittme Beder und ihre beiden Cohne gu vigiliren, Diefelben im Betretungefalle gu verhaften und uns gegen fofortige Erffattung der Roften ju überfenden.

Quartichen, ben 5ten Januar 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt. Signalement.

Die Bittwe Beder, aus Schoneberg im Golbinfden Rreife geburtig, ift 4 Suß 10 Boll groß, von ftartem Rorperbau, gefunder Befichtsfarbe und hat rothe triefende Mugen, ift ohngefahr 40 Jahr ak, bat braunes Saar und einen febr ftarfen Unterleib Districted by G23rille

Bei Berubung bes Diebstahls war fie mit einer blau tuchenen Jacke, weiffem halstuche, einer Schirre von blau geftreifter Leinewand, einem Roch von blangebruckter Leinemand, weifen Strumpfen, bergleichen Dluse und ichwartem Ropt. tuche befleibet.

Ihr alteffer Gobn, ungefabr 15 Jahr alt, ift 4 Ruf groff, bat ein bleiches langes Beficht, braunes Saar, und war mit einem Rittel von blauer Leinemand, Strumpfen und neuen Schuben befleibet; auch tragt berfelbe einen fcmargen neuen

But, und es fehlt ibm ber Beigefinger ber linfen Banb.

Ihr jungfter Gohn, ungefahr 11 Jahr alt, ift 3 guß 4 Boll groß und war mit einer blau tuchenen Jade, bergleichen Beinfleibern, Bolgvantoffeln und einem alten Sute befleibet.

Bitterung. Das Ende bes Dovembers eingetretene Profimetter mabrie bie erften Zage des verfloffenen Monats noch fort, ging bann aber in trube unbefanbige Bitterung über, Die ofter mit Schnee und Regen abwechfelte. Mur einige Zage geigten bellen Sonnenfchein, fonft war ber himmel fast immer bewoltt, Die farben Ronat Altmosphare feucht und neblig, die Temperatur aber fur Die Jahreszeit ungewohnlich milb. Das Thermometer reigte an einigen Tagen um Die Mittagsteit noch 7 bis 80, ja am 9ten fogar 1010 Barme. Erft im letten Biertel bes Monats ftellte fich Rroff mit Schnee ein, boch flieg bie Ralte nur am 30ften bis ju - 11° R. Die Bitterung erwies fich ben frateren Binterfagten befonders gunftig, Die vollftandig nachgewachsen find; auch tonnten noch Arbeiten in Garten und Relbern verrichtet. und die Beerden ausgetrieben werden, moburd mefentliche Wortheile in Erfrarung au Rutter erreicht murben.

Borberrichend maren Gudmeft. und Gudoffminde.

= 284 744 Der bochfte Barometerftand mar ben 27ften Morgens . niedriafte ben 2ten Abends . . . . = 27" 8,8 "" . bochfte Thermonicterffand ben Sten Mittags . = + 10 to St. ₹ 11° %. · niebriafte ben 30ften Morgens . bochfte Sngrometerftand war ben 4ten Abends . . niebrigfte ben 1ften Mittags . . . . . = 64°

Rrudtpreife. Die Preife ber Lebensmittel, woran es nicht mangelte,

find von benen bes Movembers nur unbedeutend abgewichen.

Befundheits . Buftand. Die berrichenden Rrantheiten waren rheumatifd-fatarrhalifden Charafters, baber bergleichen Rieber, Schnupfen, Suffen, Bruftbeidwerben, Geitenfechen, Rolifen, Mbeumatismen afuter und dromifder Mrt, Ropf. und Blieberreifen, Bichtbeschwerben und Bamorrhoidal - Uffeftionen in verschiedenen Rormen baufig vorfamen. Rongestionen nach Ropf, Bruff und Unterleib waren febr gewohnlich, bei alten leuten entstanden Schlag . und Stid. fluffe, Die zuweilen fcnell tobteten. Das findliche Alter litt an Gerofeln und Santausschlagen. Much beobachtete man immer noch Mafern mit febr autartigem

Madridten aus bem biet. aen Regie. Dezember. 1. 26t. 408.

Conugr.

Charafter. Bechflifieber bauerten zwar fort, bod in milberem Grade, befonders wurden wiertagige Fieber bemerk. Dervofe Fieberformen, ohne Bosartigfeit, zeigten fich bin und wieder. Im Gangen war bie Angahl ber Kranfen nicht bedeutund, und bie Sterblichfeit überfdritt nicht bas gewöhnliche Berhaltnif.

Die Cholera, welche in allen ergriffenen Ortschaften des Regierungsbezirks in dem Maagie aufgehert hatte, daß seit dem Aten Degember in dem gaugen Regierungsbezirke kein Cholera. Kranker mehr vorhanden war, brach am 23ften auf der Amtefischere zu Erossen auf der Amtefischere zu Erossen auf der Amtefischere zu Erossen auf der überhaupt sechs Erkrankungsfälle vor, von welchen 2 todtlich wurden, 2 in Genesung übergingen und 2 am Schlusse des Monats die Genesung hoffen ließen. Die Krankfeit ist übergens nur auf diesen Ort beschränkt geblieden, und nicht zu fürchten, daß sie an Umfang zunehnen oder sich weiter verkreiten werde.

Der Gefundheits-Buffand ber Sausthiere hat fich gut erhalten.

Erhebliche Ungludsfälle und Selbstmorbe. Bei einem Streite zwischen 2 Maintern, die sich chen auf einer über einen Graben suhrenden Brade befanden, wurde der eine von seinem Gegner über das Brudengelander in dem Graben geworfen, wobei er den Wirbelfnochen zerbrach, welches seinen Tod zur Holge hatte. Der Thater ift zur haft gebracht und die Untersuchung gegen ihn eingeleitet. Ein Tagelohner wurde, den Schlage gerührt, auf dem Felde todt gefunden. Der Plachenge Sohn eines Schiffers wurde auf dem Kahne von dem unterstuchung enter den felde bei Bernen unter geholagen. In einem Anfalle von Geisteszerrüttung entleibten sich 2 Personen durch Schnifte in den Hals und durch Erhängen. Wier Menschlichen ertenken. Fünf Selbstmorde wurden verübt, und zwar einer durch Bergisten mit Plausaute, 3 durch Erhängen und einer durch Zerschneiden der Balsabern.

Polizei . Angelegenheiten. Bon ben angezeigten 22 Branden, movon 2, ohne erheblichen Schaden anzurichten, gelofcht murden, ift nur ber in Bucton, lebufer Kreifes, von einiger Bedeutung, mofelbft am 15ten Dezember 8 Bohnbaufer und eine Scheune niederbranuten. Die Entstehnngsursache hat bis jest nicht ermittelt werden kounen.

In Cottbus ift eine Anstalt fur arme Kinder des Orts durch Beiträge dortiger Sinwohner begründet worden, die mit dem Anfange d. J. eröffnet werden und gegen 120 Kindern in zwei Klaffen freien Schul- und Unterricht in mufflichen Arbeiten gewähren wird.

Franffurth a. b. D., ben 2ten Januar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Berichtigung.

Rach ben Martini-Marftpreifen pro 1831. in ber Stadt Ludau toffet ber Schiffel Roggen nicht 1 Rthlr. 16 Sgr., fondern nur 1 Rthlr. 12 Sgr. 10 Bf.

# Ronigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

No 4 ..

Musgegeben ben 25ften Januar 1832.

Gefetfammlung fur bie Ronigl. Dreuf. Staaten pro 1832.

Do. 1. entbalt (Do. 1331.) Zarif, nach welchem bas Brudengelb bei ben Bartich. bruden in Ruben zu erheben ift. Bom 12ten Robente - Ber 1831.

(No. 1332.)

Allerbochfte Rabinets, Orber pom 11ten Detember 1831. betreffenb bie Allerbochften Bestimmungen binfichtlich ber Abpfanbung bagrer Belber gegen Civil Beamte, fo wie Offiziere und Militair. Beamte, imgleichen wegen beren Unwendung auf Die Denfionen ber Offiziere, ber Militair. und Cipil Teamten.

(Do. 1333.) Befet uber Drafflufion fiefalifder Unfpruche in ber Rhein. proving. Bom 18ten Dezember 1831.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Rranffurth a. b. O.

Die deutsche Bundes-Berfammlung bat in Folge mehrerer, bei ihr eingereichten, von Eunwohnern einzelner deutscher Stadte unterzeichneten gang unffatthaften Mobreffen fich bewogen gefunden, in ihrer 36ften Gigung vom 27ften Oftober v. 3. folgenden Befdluß ju faffen:

ba ber Bundes-Berfammlung gemeinschaftliche Borftellungen ober Abbreffen iber offentliche Ungelegenheiten bes beutschen Bundes eingereicht worben find, eine Befugnif biergu aber in der Bundes Berfaffung nicht begrundet - ift, bas Sammeln ber Unterfdriften ju bergleichen Abbreffen vielmehr nur ale an, Die Autoritat ber Bundes Regierungen und die offentliche Ord. nung und Rube gefährdender Berfuch, auf die gemeinfamen Ungelegenbei-

Betreffend bie Ginrelduna unftatthafter Abbreffen bei ber beutfchen Bunbes. Ber fammlung 1. Mbtb. 416. Sanuar.

ten und Die Berbaltniffe Deutschlands einen ungeseslichen, mit ber Stellung ber Unterthanen ju ihren Regierungen und biefer lettern jum Bunde unvereinbaren Ginfluß ju uben, anguseben ift, fo erflart Die Bundes Berfamnilung, baf alle bergleichen Abbreffen als unftatthaft gurucfinmeifen fcien.

Die Bundes - Regierungen werben biefen Befdluf offentlich befannt machen, und wegen Beobachtung beffelben Die geeigneten Berfugungen treffen.

Der bierauf fich beziehenden Allerbochften Bestimmung Gr. Dajeftat bes Ro. nias vom 13ten Dezember v. 3. gemaß, wird porffebender Bundestags Befchluß vom 27ften Oftober v. J., jufolge hoberer Unweifung, jur Renntnifnahme und Nachachtung bierburd befannt gemacht.

Rranffurth a. b. D., ben 9ten Nanuar 1832.

### Perfonal . Ebronif.

Bei ber im August v. J. im Schullehrer . Seminar ju Meuzelle gehaltenen Abgangs . Drufung find bie Geminariften

1) Wilhelm Brebered aus Bernau,

2) Traugott Apelt aus Caubnit bei Goran,

3) Traugott Mehnifch aus Laubnis bei Gorau,

4) Wilhelm Bolte aus Johanneshof bei landsberg a. b. 28.,

5) Bilbelm Qua aus Bilbelmsaue bei Ruftrin,

6) Rriedrich Buchholz aus Deudamm,

7) Chriftian Diater aus Tranig bei Cottbus, 8) Julius Beder ans Candsberg a. b. 28.,

9) Julius Schmidt aus Burfchen bei Bielengig,

10) Rerbinand Rangler aus Trebatfc bei Beestow,

11) Erdmann Radwig aus Diebau bei Daumburg am Bober

12) Briedrich Jentich aus Prosmart bei Connemalbe,

13) Bilhelm Rumlan aus Bilsnack,

14) Auguft Reichert aus Rarge,

15) Abolph Brobtler aus Schwiebus,

16) Gottfried Muffer aus Reichwalde bei Musteu,

17) Ferdinand Rnuth aus Brentenhofffließ bei Droffen,

18) Bottlob Rnabe aus Rlein Rollig bei Forfte, 19) Chriftian Geiler ans Rramersborn,

20) Rerbinand Gattig aus Stargarbt bei Guben,

21) Ferdinand Dreber aus Berlin, 22) Guftav Bimmermann aus Lafow bei Betfchau,

23) Bottlieb Beife aus Lafow bei Lieberofe,

24) Rarl Rettfe aus Roblo bei Dforten. 25) Friedrich Ponich aus Jurftenwalbe, 26) Johann Schulg aus Lieberofe,

27) Rarl Friedrich Redfich aus Lippen bei Eroffen,

28) Bilbelm Muguft Benfel aus Golffen, für anftellungsfåbig erflart worben.

Berlin, ben 13ten Yanuar 1832.

Ronial. Schul . Rollegium ber Proving Brandenburg.

Das Ronigl. Minifferium ber geiftlichen Unterrichts - und Mediginal . Angele. genheiten bat bem Organiften Wiegers ju Ronigsberg i. b. D. bas Brabifat eines Mufif Direftors ertheilt.

Rranffurth a. d. D., ben 6ten Januar 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung fur bie Rirchen . Bermaltung und bas Schulmefen.

Dem Regierungs. Rondufteur Bilfinger, welcher im Jahre 1827. jum Beemeffungs . Devifor fur ben Ludauer Rreis von uns bestellt morben ift , fonnen Bermellungs - Revisionen auch in ben übrigen Rreifen unferes Bermaltungs . Begirfs

übertragen merben.

Der landrichter Rreiherr von houwald, Befiger ber Standesberrichaft Straupis und ber Rittergutsbefiger Ronig auf Steinfirchen, find gu Rreis-Deputirten des Lubben . Beestowichen Rreifes gemablt und als folde beffatigt morben; auch ift ber erftere beauftragt, Die Stellvertretung bes laubrathe bes Rreifes ju übernehmen, fo oft berfelbe burd Rrantheit ober burch anderweite Befdafte außerhalb bes Rreifes verhindert fenn follte, Die landrathlichen Gefchafte felbft mu beforgen.

Rranffurth a. b. D., ben 18ten Yanuar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bermifdte Madridten.

Da auch in ben Ortschaften Deuborff und Chelmce, Inowraclawer und 1. Wit. 1197. Broniewice Mogilnower Kreifes, im Bromberger Regierungsbegirte die Rinderpeft ansgebrochen ift : fo wird bies, mit Bezugnahme auf Die Befanntmachungen vom vom 21ften Movember, 4ten und 21ften Dezember v. 3. jur Reuntniß ber Polizei - Behorden und des Publifums gebracht.

Grantfurth a. b. D., ben 18ten Januar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sanuar.

ProNama.

Fur bas Jahr 1832. find die Forfigerichtstage gur Aburtelung ber Forfibefrau-

1) des Ronigl. Deumublichen Forftreviers

auf ben 9ten und 10ten Mary fruh 9 Uhr

2) bes Ronigl. Biderfden Rorftreviers

auf ben 17ten und 18ten Dart fruß 9 Uhr.

. 12ten und 13ten Movember

im hiefigen Gerichts Cotale angefest, was hiermit, boberer Anordnung gemaß jur bffentlichen Renntniß gebracht wird.

Quartichen, ben 28ften Dezember 1831.

Ronigl Preuß. Juftig Umt

Bublifanbum

In Gemäßheit des Gesetze vom 7ten Juni 1821. wird hierdurch befannt gemacht, daß bei bem unterzeichneten Gerichte zur Untersuchung und Aburtelung der in den Revieren Driesen, Schlanow und Lubiathfließ begangenen Holzbiebfiahle und andern Forst. Bergehen, der lette Sonnabend eines jeden Monats fur das laufende Jahr festgeschet iff.

Driefen, ben 7ten Januar 1832.

Ronigl. Preuf. Berichtsamt.

Bon bem unterzeichneten Berichtsantte find jur Untersuchung und Aburtelung ber vorkommenben holhoffraudationen die Termine für bas Jahr 1832, auf ben 23sten Marz, 22sten Juni, 21sten September und 14ten Dezember bestimmt worben, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Rurffenberg, ben 15ten Januar 1832.

Ronigl. Preuß. Berichtsamt.

Die Forfigerichtstage fur das Jahr 1832. haben wir

- 1) für die Gubener heide auf "den Isten Mary, 24sten Mai, 30sten August und 29sten November c. Bormittage 9 Uhr."
- 2) für die Königl. Forstrebiere Brafchen, Taubendorff und Neugelle, so weit sie unter unserer Jurisdiction liegen, auf "den Sten Marz, 7ten Juni, Gren September und oten Dezember c. Bormittags 9 Uhr"

engefest, welches wir bem Gefese vom 7ten Juni 1821. gemäß hierdurch bekannt maden.

Guben, ben 15ten Januar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichtsamt fur ben Canb Begirt.

Rachflebend aufgeführte Sachen find als muthmaflich geftoblen biefelbft in Bes ichlag genoinmen, namlich: 1) ein Cabe blaues Tuch 4% Ellen. 2) ein bergleichen. 3) zwei Zuchmugen mit Delibrabm. 4) ein Ende blaues Tuch von 2 Ellen. 5) ein fcmaratudnes Umichlagetuch. 6) ein roibbunt fattunes Tuch. 7) ein Ente blaues Zuch von 21 Ellen. 8) ein bergleichen von 14 Ellen. 0) ein breiedigtes ichwarte tudenes Umfdlagetuch. 10) einige verschiebene Tuchlappen. 11) ein Enbe ichmat 3es Tuch von 37 Ellen. 12) ein Paar blautuchene Beinfleiber. 13) eine augeschnits tene blaue Tuchjade. 14) ein brauntuchner Frauensrock. 15a.) ein Ende blaues Tuch von 3. Ellen. 15b.) ein Ente von funf Ellen fchwarges Inch. 16) ein Ente blaues Zuch von 32 Ellen. 17) ein fattunce Tuch. 18) ein weiß geftreifter Ropffiffens abergug. 19) ein Ende blaues Tuch von 5 Ellen. 20) ein bergleichen von 1 Ellen. 21) ein Enbe grunes Zuch von 17 Elle. 22) ein Enbe blaues Tuch von 37 Ellen. 23) ein Boar ichwartuchene Beinfleiber. 24) ein gugefchnittner ichwarttuchnet Rlappenrod. 25) ein Ende fcmarges Tuch von 3 Ellen. 26) ein bergleichen von 31 Ellen. 27) ein bergleichen grunes Tuch von 5 Ellen. 28) ein golbner Ring mit Platee geg. H. S. 29) ein breiter geffreifter goldnet Ring obne Gignum. 30) ein fchmaler Ring mit weißen Steinen. 31) ein golbner Ring mit 3 weißen Steinen u. einem Portrait. 32) ein goloner Ring, an welchem ber Stein ausgebrochen ift. 33) ein goldner Ring mit zwei weißen Steinen, ber mittelfte ausgebrochen. 34) zwei weiße Steine. 35) ein golones Petichaft obne Stein. 36) eine Kaffen : Unweifung an I Rtbir. 37) gwei Dommeriche Banticheine à 1 Rtbir. 38) ein Cachf. Speciets Thaler (1 Rtbir. 8 gGr.) 30) neun Stud 20 Rreuger. 40) jwei gebenteite Gelbftude. 41) brei Stud 10 Rreuger. 42) ein Stud bon einem 20 Rreuger. 43) gwei Sachf. & Thalerftude. 44) 4 Ellen grunes Tuch. 45) 1% Elle fcmarges Tuch obne Leifte. 46) ein Studden fcwarges Tuch. 47) eine Elle grunes Tuch ohne Leifte. 48) eine Menge Tuchleiften von verschiedener Urt. 49) zwei Strehnen weiß wollen Garn. 50) ein Daar baumvollene Strumpfe mit bem Beichen C. H. 51) ein Sats femeffer. 52) ein ginnerner Teller mit ben Buchftaben (C. D. L.) 53) eine Brille mit filbernem Bugel. 54) zwolf Thaler 5 Ggr. preug. Court. 55) ein gols bener Ring mit weißen Steinen. 56) brei filberne Efloffel ohne Beichen. 57) ein bergleichen C. W. Z. gezeichnet. 58) ein bergleichen M. F. Z. gezeichnet. 59) 24 Etud filberne Theeloffel ohne Beichen. 60) ein ginnerner Leuchter gezeichnet S. A. v. W. G. O. 61) ein ginnerner Borlegeloffel mit bolgernem Stiel C. O. gezeichnet. 62) ein Stud graue Leinwand von einer Tuchfappe. 63) ein roth und weiß ge= wurfelter Bettuberaug und zwei bergleichen Ropfliffenüberzuge. 64) ein bergl. Bett= überjug und gwei bergleichen Ropffiffenuberjuge. 65) ein roth und weiß farirter Bettuberjug und brei bergt. Ropffiffenuberjuge. 66) zwei roth und weiß gewurfelte Bett= und brei bergleichen Ropfliffenuberguge. 67) 6 leinene Bettladen. 68) ein meiß leinener Betrübergug und zwei bergi. Ropffiffenuberguge. 60) vier Tifchtucher. 70) ein großes Tafeltuch. 71) 17; Ellen leinenes Bettinlettzeug, blau und weiß 72) ein bergleichen Inlett. 73) ein Stud feine weiße Leinemand von 5 Etten. 74) ein bergleichen von 6 Ellen. 75) ein Tifchtuch, gezeichnet J. G. J. I.

76) ein Enbe blau Tuch von 2 Effen. 77) 13 Sanbtucher ohne Beichen. 78) 12 Daar Raumwollene Strumpfe obne Beichen. 70) 8 Gervieten obne Beichen. 80) 7 Tifchtuder. 81) eine weiß und roth farirte Bettaarbine 82) 16 Rrauenbemben. 83) ein Ende blaues Zuch von 51 Ellen. 84) eine Geroiette, gezeichnet C. eine bergleichen, ber Rame ausgetrennt. 86) eine beigleichen, gezeichnet K. 87) eine bergleichen, gezeichnet Z. 6, -88) ein Banbruch mit bem Beichen F. G. 2. Ro) ein bergleichen mit bem Beichen M. L. 2. 60) ein Stud rothaeftreiftes Ins lettreug. QI) 11 Elle bunfelblaues Tuch. Q2) ein burchbrochnes Truchtforben von Blas. 93) eine Caravine mit Stopfel. 04) ein glaferner Trinffrug mit Dedel. 05) eine bergleichen Bafferflasche. 96) 4 Ctud Bierglafer. 97) 6 Stud Beine aldfer. 01) 3 Ober: und a Untertaffen 99) eine porzellginene Raffeetanne mit Dedel und Mildtopf. 100) eine fleine Budericagle. 101) 4 Stud fleine Glafer bon vericbiebener Karbe. 102) eine Buderftreubuchfe. 103) eine Buderichagle: 104) ein fleiner Leuchter und 2 fleine Topfe von Poriellain. 105) ein ichmariladirtes Raffeebrett. 106) 3 Stud Sauben. 107) ein roth ladirtes Raffeebrett. 108) eine sinnerne Barmflafche, gezeichnet E. E. D. 100) ein Wadchen weiße Schaafwolle. 110) 4 Studen graue Leinemand von Tuchtappen. 111) eine große ginnerne Schuffel obne Beichen, 112) 3 bergleichen fleinere obne Beichen. 113) 12 berglei. den Teller obne Beiden 114) 2 bergleichen Affietten, eine mit G. E. T. gezeiche net. 115) 2 bergleichen Teller, M. C. G. L. gezeichnet. 116) eine bergleichen mit M. E. K. gezeichnet. 117) eine bergleichen mit C. M. Z. gezeichnet. 118) eine bergleichen mit J. E. E. geseichnet. 119) eine bergleichen mit M. C. G. L. gezeichnet. 120) gwei tupferne Topffturgen 121) ein Stud feine Leinemand von 22 Ellen. 122) ein bergleichen von 16 Ellen. 123) ein bergleichen von 18 Ellen. 121) ein Stud Drillig von 11! Ellen. 125) ein Stud weiße Leinewand von 17! Ellen. 126) ein bergleichen von 13 Ellen. 127) ein Stud Drillig von 11 Ellen. 128) gwei roth und weiß gegatterte Brttuberjuge. 129) 4 bergleichen Ropffiffenuberjuge. 130) 2 roth, weiß und braun gegatterte Bettuberguge. 131) 4 bergleichen Ropffiffens überzuge. 132) ein weißes Rleib. 133) 7 Stud Pattunene Schnupftucher verfchiebe: ner Urt. 134) ein Tifchtuch und 135)-2 Bettladen. 136) ein Frauenbeinde. 137) eine grau fattunene Bettbede mit Rrangen. 138) ein weiß roth und brauner Bette überzug und 139) 2 bergleichen Kopffiffenuberzuge. 140) 21 Ellen weißes Beug. 141) ein Stud wollblaues Tuch, 51 Ellen. 142) 3 blaue Stubffappen. 143) 6 blaue leinene Schurgen. 144) 3 Frauenbemben. 145) 5 Mannebemben. 146) ein Stud Drillig von To Ellen. 147) 2 Bettlaten. 149) ein Tifchtuch. Serviette. 150) ein Sanbtuch. 151) eine Gervictte. 152) 2 Ropffiffenuberzuge. 153) ein roth und weiß geftreifter Ropfliffenübergug. 154) 2 Ellen blau und weiß geftreiftes Inlettzeug. 155) 9 Tucher verschiedener Art. 156) eine braun und roth geftreifte Schurge. 157) ein großes weißes mouffelines Tuch. 158) ein bergleichen. 150) einige &ander und Gpigen in ein Tuch gebunden. 160) 2 Ellen roth und weiß gestreiftes Laumwollenzeug. 161) ein liberner Elbffel obne Beichen. 162) 3 bergleichen Raffeelbffel. 163) ein bergleich n, gezeichnet C. B. 164) ein Ente goldene Rette, 2 Bell lang. 165) 2 Untertheile eines Raffeelbffels. 166) 2 Stud: den von einem Stiel eines filbernen Raffeeloffels. 167) ein Georgeb'or. 168) ein bollandifcher Dufaten. 169) gmei 20 Er. 170) 4 Thaler 20 Gilbergrofchen Preug. Courant. 171) eine braune Tuchjade. 172) & Elle rothen Rattun. 171) ein leinener Beutel mit mebreren Tuchfaben. 174) 41 Ellen fcmarges Tuch.

Diejenigen, welche Eigenthumeanspruche an biefe Sachen haben, ober über beren Entwendung etwas angeben tonnen, werden biermit aufgeforbert, fich in bem

Sefchafts. Colale bes unterzeichneten Gerichts in ben nachfifolgenben 14 Taeen bis 3 Wochen taglich, mit Ausnahme bes Conntage, von 10 - 12 Uhr Bormits rags und von 3 - 4 Uhr Rachmittags einzufinden und biefe Cachen in Augenschein zu nehmen. Roften werden ben Intereffenten baburch auf feinen Fall versanlaft.

Cottbus . ben taten Manuar 1832.

Ronigl. Dreuß Gerichtsamt.

Seit ungefahr anderthalb Jahren find in der Padfammer des unterzeichneten Befainima. Amtes nachstehend verzeichnete Padete unabgefordert lagern geblieben:

| 1)  | ein fcwarzfeidener But mit buntem Futter   |   |     |     |     | Pfd. | 10 | Loth. |   |
|-----|--|---|-----|-----|-----|------|----|-------|---|
| 2)  | ein bergleichen Schleth & S. in Potsdam    |   |     |     |     |      | 11 |       |   |
| 3)  | eine bunte Butschachtel mit einem Bute mit |   |     |     |     |      | 40 |       |   |
|     | leinenem Futter                            |   |     | • / | 1   |      | 18 | •     |   |
| 4)  | ein Paar Stiefeln, ohne Zeichen            |   |     |     | 2   |      | 26 | •     |   |
|     |  |   |     |     | 3   |      | 6  |       |   |
| 6)  | ein Padet in Bachsleinen H. S. & G.        |   |     |     | 7   |      | 4  |       |   |
| 7)  | ein besgl. W. M                            |   |     |     | 6   |      | 22 |       |   |
| 8)  | ein besgl. C. S. 2                         |   |     |     | 5   |      | 25 |       |   |
| 9)  | ein besgl. in weißen leinen H. S           |   |     |     | 3   |      | 4  |       |   |
| 10) | ein desgl. F. F                            |   |     |     | . 1 |      | 4  | 16.   |   |
| 11) | ein besgl. G                               | • |     |     | 1   |      | 16 |       |   |
| 12) | ein besgl. in grau leinen H. S             |   | . " |     | _   |      | 24 |       |   |
| 13) | ein desgl. H. P                            |   |     |     | -   |      | 24 |       |   |
|     | ein besgl. F. v. K                         |   |     |     | -   | •    | 14 | - 4   |   |
| 15) | ein desgl. in Papier Salbach               |   |     |     | 2   | 10   | _  |       | 4 |
|     |  |   |     |     |     |      |    |       |   |

Es wird solches der Vorschrift gemäß jur diffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, gedachte Pactete gegen Vorzeigung der Abresse oder sonftige genügende Legitimation und gegen Erlegung des Lagergeldes binnen 3 Monaten abzufordern, widrigenfalls solche gesehlich jum Besten der Post-Armen-Kaffe vertauft werden nuissen.

Frantfurth a. b. O., ben 18ten Januar 1832.

Ronigl. Preug. Poft - Umt.

### Siderbeite . Polizei.

Der Bottchergeselle Gottlieb Hannemann aus Cottbus geburtig, evangelischen Glaubens, 23½ Jahr alt, 5 Juß 4 Zoll groß, brauner Jaare, Angen und Augenbraunen, bedeckter Stirn, gewöhnlicher Mase und Mund, wenig Bart, gewöhnliches Kinn, gesunder Gesichtsfarbe und mittler Statur, hat seinen ihm an-

Berlorner Reifepaß. geblich in Zerpenfchleuse unteren Sten Oktober v. J. ansgestellten, auf 1 Jahr gilltigen, am 22sten December v. J. in Rusborff, Liebenwalder Amts zulest visiteten Reisepaß, auf bem Wege von hoffnungsban nach Cottbus verloren, was hierdurch zur Berhutung eines Misstrauchs bekannt gemacht wird.

Cottbus, ben 17ten Januar 1832.

### Der Magifrat

Der am 13ten d. M. von hier entlaffene unten naher bezeichnete Webergesell Gottlob Urban hat den ihm auf zwei Monat gultig, unter Mo. 31. ertheilten Reisepaß nach Furstenwalde u. f. w. zur Nachsuchgung seines Untersommens auf dem Wege nach Furstenwalde am 14ten d. M. angeblich verloren, welches wir hiermit bekannt machen und den gedachten Paß für ungultig erklaren.

Landarmen . und Juvalidenhaus ju Strausberg , den 16ten Jamuar 1832.

### Signalement.

Der Gottlob Urban ift aus Drebtow in der Niederlaufin geburtig, 36 Jahr alt, 5 Juß 3 Zoll groß, hat schwarzes Saar, bedeckte Stien, schwaezbraune Augenbraunen, blaue Augen, spise Mase, kleinen Mund, gesunde Zahne, schwarzen. Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Statur und auf dem rechten Arm desselben bestüden sich die Buchstaden G. U. mit der Jahresjahl 1822. mit rother Farbe eingeäht.

Die im 51ften Stud des Amteblatts pro 1831. fledbrieflich verfolgte Bogabondin Pauline Grunert ift zu halban aufgegriffen und an den Ort ihrer Bestimmung abgeliefert worden, was zur Erledigung des Stedbriefes hierdurch bekannt gemacht wird.

Gorau, ben 2ten Januar 1832.

Das Ronigl. Polizei - Ame.

## Außerordentliche Beilage

zum

Umteblatte No. 4. der Koniglich Preußischen Regierung zu Frankfurth a. d. D. gehörig.

Musgegeben ben 25ften Nanuar 1832.

# Ueber die Verwaltung des kurmarkischen Landarmens wesens für das Jahr 1830.

Mit Sezugnahme auf unsere Schanntmachung bom 13ten November 1830. (Auts. blatt 1831. Stück 8.) werden über die Verwaltung des furmätkischen Landarmenfonds, und insbesondere auch des Landarmens und Javaildenhauses zu Strausberg und der Land-Aren Anstalt zu Neu-Auppin, für des Jahr 1830. solgende Nachtichten vorschriftsmäßig hiermit zur öffentlichen Kenntniß gedracht.

### I. In bem lantarmenhaufe ju Strausberg

|  | Bettler, Pfleglinge |                  |         | Rin  | _               |
|--|---------------------|------------------|---------|------|-----------------|
|  | Corri.              | blåd.<br>Tinnige | fonfti. | ber. | Sum:<br>ma.     |
| verblieben am Schluffe bes Jahres 1829. in Beffanb   | 272                 | 65               | 29      | 90   | 456             |
| In Laufe bes Jahres 1830. find neu eingeliefert worben   | 807                 | _ 18             | 21      | 40   | 886             |
| Summa  | 1079                | 83               | 50      | 130  | 1342            |
| Davon find: 1) gestorben   | - 36<br>2           | 15               | 18      | 5    | 74              |
| 3) ale Muslander über Die Landesgrenze gemiefen 4) nach ihren Angehörigfeirsorten entlaffen                                      | 67<br>247           | =                | _       | 25   | 67<br>272       |
| 5) Sandwerter auf bie Wanderschaft entlaffen . 6) in Dienst, in Die Lehre zo. untergebracht 7) nach andern Anstalten translociet | 378<br>13<br>23     | _                | =       | 10   | 378<br>23<br>24 |
| Es find alfo im Jahre 1830. jufammen abgegangen  | 766                 | 15               | 18      | 41   | 840             |
| Und am Schluffe bes Jahres 1830. in Beftanb ge-<br>blieben   | 313                 | 69               | 32      | 89   | 502             |
|  |                     | 413.             | _       | 101  | District        |

Unter ben 413 Erwachsenen haben sich 307 Manner und 106 Beiber, unter ben 89 Kindern aber 58 Knaben und 31 Madden befunden. Die Durchschnittsgabt ber im Jahre 1830, in ber Anstalt befindlich gewesenen Personen hat für jeden Tag 440 Köpfe bet

| betragen, worunter:                                       | •                            |
|---|------------------------------|
| a. Aranfe   | . 38                         |
| b. Kinter   | . 86                         |
| c. Saus : Domefifen und Defonomie : Gebulfen .            |                              |
|   |                              |
|   | minien 161                   |
| Siernach find gur Arbeit ubrig geblieben . : .            |                              |
| und bavon   | 141                          |
| Blobfinnige und Rruppel mit Bolleverlefen, @              | rumnfffricten                |
|   |                              |
| - und Febernreißen beschäftigt worden. Bon ben            | ubrigen 135                  |
| haben einige Sandwerkegefellen in ben QBertftatten ber 26 | istalt als Schneicer, Schub  |
| macher, Suchweber ze. gearbeitet und haben ramentlich     | lettere 4628 Ellen Luch ge-  |
| fertigt; alle andere arbeitefabige Sauslinge find theils  | bei ber Landwollen = Majchi: |
| n nipinnerei und theils bei der Sandfpinnerei beichaftig  | t worden In der Indu:        |
| firie : Schule baben Die Rinder fleine Sandarbeiten, 3.   | B. Stublflechten. Raben,     |
| Striden, Spinnen :c. verrichten muffen. Un reinem 2       | Irbeitelobn ift, nach Abgug  |
| bes fur die fleißigen Sauslinge bestimmten Ueberverbien   | ftes, baar eingefommen:      |
| a. bei ter Majdinenspinnerei 3113 S                       | Reble. 18 far. 9 pf.         |
| b. = s Sandipinnerei 394                                  | -16 - 3 -                    |
| c. fur fonftige Arbeiten 527                              | -27-6-                       |
| 4006  | Rthlr. 2 fgr. 6 pf.          |
| Sujannien . 4000 ?  | Ather. 2 igt. U pl.          |
| Sierunter ift basjenige, mas burch Arbeiten gum ci        | genen Berbrauch off Militan, |
| befondere bei ben Befleidungs., Rachtlagers und fonfi     | igen Gegenftanven von cen    |
| Sauslingen verbient worben, nicht mit begriffen.          |                              |
| Im Bergleich mit fruberen Jahren baben fich bie C         | inlieferungen in bem Jabre   |
| 1830. vermehrt; es find namlich an Individuen eingebr     | acht worden:                 |
| a. im Jahre 1827. jufammen 413. und durchschni            |                              |
| b. = 1828. 3usammen 610. = = 1829. = 718. = 5             | s s 424.                     |
| C 1829 718  | s s 435.                     |
| d. = 1830. = 886. =                                       | = = 440.                     |
| ABegen bewiesener Thatigfeit beim Aufgreifen von          |                              |
| 1830. refp. gehn Geneb'armen und ein Polizeidiener Pr     |                              |
| Too 16. 9thu Cener minen min ein Abilletottitte At        | munit trymum                 |
|   |                              |

### II.

|  | 's an a am Clas | mit Bere<br>pflegungs-<br>g-ld Ent-<br>laffene. |     |
|--|-----------------|---|-----|
| verblieben am Chluffe bes Jahres 1929. in Beffand  | 43              | 194   | 237 |
| bie im Laufe bes Jahres 1830. in bas Invalibenhaus ju Etrausberg aufgenommene Inbibitmen | 3               |   | 3   |
| <b>Быта</b>  | 46              | 194   | 240 |

| - A   |                     | _            |                        | -                |
|---|---------------------|--------------|------------------------|------------------|
|   | im<br>Straus.       | offer        | Ber.                   | Eum              |
| Davon gehen ab:   | valiben.<br>baufe.  | geld<br>Iaii | Ent:                   | ma.              |
| bie im Jahre 1830. geftorbenen  | (                   | 1            | 12                     | 18               |
| Es find baber am Schluffe bes Jahres 1830. Beftand ge blieben   | = 46                |              | 182                    | 222              |
| Die Verpflegungsgelder, welche an die im Invalidenha<br>Individuen gegaht worden find, daben sich im Jahr 1830. ar<br>belaufen, folglich gegen das Jahr 1829., in welchem die Aus<br>gabe   | if 7448             | Rtl.         | terbai<br>Lõfgr<br>9 = | . 9pf.           |
| betrug, weniger<br>und gegen bas Jahr 1828. (in welchem an bergleichen Be<br>Ribler gegablt waren) 341 Ribler 15 fgr. 9 pf. weniger.  | 355<br>rpflegur     | Rel. :       | 24 fgr<br>dern         | . 2 pf.<br>7789  |
| III. In ber land: Irren: Anftalt ju Rei   | 1 = 9R 11 p         | pin          |                        |                  |
|   |                     | Manner.      | Beiber.                | Uebers<br>baupt. |
| verblieben am Schluffe bes Jabres 1829, in Beffand: a. ben Rommunen bes bieffeirigen Berbandes angehörigi<br>fteefrante b. verschiedenen bei biefem Berbande nicht affociirten Di<br>ten angehörige, gegen Bablung ber Unterhaltungefoften  | tichaf-             | 56           | 45                     | 101              |
| nommiene Geifestrante   |                     | 25           | 10                     | 35               |
| 3m Laufe bes Jahres 1830. find neu eingeliefert worben  | =                   | 81<br>16     | 55<br>12               | 136<br>28        |
| Davon find:   |                     | 97           | 67                     | 104              |
| 1) als geheilt entlassen  |                     | 3<br>16      | 10<br>10<br>2          | 26<br>2          |
| Es find alfo im Jahre 1830. aus der Anftalt abgegangen  | 1                   | 19           | 13                     | 32               |
| Und om Soluge bes Jahres 1830. in Beftand geblieben   |                     | 78           | 54                     | 132              |
| namlich 101 Individuen, welche Derfichaften bes dieffeitigen L<br>angehbern und 31 gegen volle Sezahlung aufgenommene fren<br>Durchschnittsjahl ber in der Unflate besindlich gewesenen Pfl<br>Jahre 1829. auf 136 betief) hat im Jahre 1830.<br>ibr jeben Agg betragen, wovon<br>a. ju jeber Beichstigung unfabig gewesen find | ibe Koff<br>eglinge | gånge        | be fic                 | Die              |
| b. und nur nuglos haben befchaftigt werben tonnen   | . 8                 | . :          | 38                     |                  |

| haben hingegen perioblich zu nuglichen Arbeiten angeh<br>baarem Arbeitelobn<br>fo wie durch Erfparnifi an Ausgaben für verschie-<br>dene Berrichtungen in der Anftalt  | 979 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.                            |
|--|---|
| im Gangen alfo   | 1708 Rthir. 25 Egr. 4 Pf.                           |
| eingefracht.   | No.   |
|  | Strausberg. Reu Ruppin.                             |
|  | Rtl. fgr. pf. Rtl. fgr. pf.                         |
| IV. Die Unterhaltungskoften sowohl an Berpflegungs- und Betleidungs, als an allgemeinen Administra- tionskoften, haben sich im Johre 1830. a) in dem Landarmen- und Juvalidenhause, für im Durchschnitt idglich verpflegte 37 Invaliden und 440 andere Haustinge auf bi in der Land Irren Unstalt für 132 durchschnitt. lich pro Sag unterhaltene Pfleglinge auf betaufen; folglich gegen das Jahr 1829., in welchen die Ausgaben betrugen: ad a. für 43 Invaliden und 435 andere Haus- linge ad b. für 136 Pfleglinge im Jahre 1830. mehr und weniger  Nach Repartition fammtlicher gewöhnlichen Berpf 1830. fallen, unter Abzug des Arbeites Berbienstes, a lieenbause | 29636 27 8  |
| im Landarmenhaufe  | 50 = 8 = 5 = unb<br>$71 = 13 = 5\frac{1}{5}$        |
| V. An Armen Anterfichungen und erflatteten find im Jahre 1830. 1144 Ribir. 2 Sgr. 10 Pf. aus Fonts an Koummunen, Privaten und andern Anftalten   | Rur : und Berpflegungefoffen                        |
| VI. Der Abichlug bes   | Kapital:Ber: Berth ber Ra-<br>megen. turalbeftante. |
| , and majoring and   | Rtblr. far. pf. Rtblr. far pf.                      |
| Bermageneguftanbes bes furmarfifchen Lanbarmen:  | MILITAL THE PER PREDICT SAY DY.                     |
| fonds ergab an Schluffe des Jahres 1829, einen Bestand von und weifer am Ilffeh Dezember 1830, einen Bestand nach von  | 19725 — 4805 — — 22309 15 4 5551 — —                |

vermehrt, obwohl nach ber Befanntmachung vom 13ten Dovember 1830, jur bollinen Decfung ber Musagben pro 1829, circa 530 Rible, baben entnommen merben gen Detaung ber Ausgaven pro 10.00 eine Gate from vach einem nur auf einen Ueberschuß fur ben Rapital Fonds von 1277 Ribir. 20 Sgr. gerechnet war, ein Plus bon 1306 Rtblr. 25 Gar. 4 Df., welches gunftige Refultat bouptfachlich baburch etreicht worden ift, daß die aus ben Jahren 1822. und 1823. herrubrenbe Defecten Rorberung bes Dieffeitigen ganbarmenfonds von 1541 Rtblr. an Die erb. Schaftliche Liquidations , Daffe bes vormaligen Land, Errenbaus , Infrettore Moller mit c. 1400 Rtblr., mitbin sum großten Theil im Monat Juli 1830, eingegangen iff. und aum Unfauf von Rurmart. Stanbifchen Rriege. Coulden Dbliggtionen bat nermenbet merben fonnen, und bal bei ben Berpflegunas Gelbern fur Die Inbaliben ein Ersparnif eingetreten ift. Das am Schluffe bes Jabres 1830. in Be-fand berbliebene Rapital Bermogen besteht aus 9500 Athle. in Rur, und Reumarf. Pfanbbriefen, 10225 Rtblr. in Ctaatsichulbicheinen und 1400 Rtblr. in Rnr. mart. Stanbifchen Rriege . Schulben . Dbligationen. Die ubrigen 1184 Rtble. 15 Bar. 4 Df. find in baarem Beftanbe aus bem Rechnungs . Stabre 1830, perblieben. Bon ben. Enbe bes gedachten Jahres verbliebenen Raturgl : Beffanben im Merthe von 5551 Rtblr. baben fich far 4511 Rtblr. im land : Mimen : und Invalidenbaufe au Strausberg und fur 1040 Rebir. in ber Land . Irren . Anffalt au Ren . Munpin befunben.

Berlin, ben 21ften Dejember 1831.

Standifche Landarmen Direftion ber Rurmart.

# Konigl Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

No. 5.

Musgegeben ben Iften Rebruge 1832.

Berordnung bes Koniglichen Ober . Prafibenten ber Proving Brandenburg.

Mit Bezug auf die Befanntmachung vom 10ten Oftober pr. wird hierdurch jur allgemeinen Renntnig gebracht, bag ber nachfte Rommunal Candtag ber Neumart ben Kommu am 29ften Rebruar c. eröffnet werden wird. Die verwaltenden Beborben ber ffanbifden Inftitute, imgleichen Die Rreife und Rommunen haben Dicjenigen Begenftande, welche fie auf bem Rommunal-Landtage jur Sprache ju bringen munichen mochten, bei bem Borfigenben, Berrn Landrath von Balbow auf Rurftenau, angumelben, Die Roniglichen Beborben aber fich megen biefer Begenftanbe an mich ju menben.

Befanntma: betreffenb.

Berlin, ben 20ften Namuar 1832.

Der Ober - Prafibent ber Proving Branbenburg.

v. Baffewig.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Rrantfurth a. b. O.

Die Departements Rommiffion gur Prufung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairdienfte fur den Dieffeitigen Regierungsbegirf wird, jur Bahrnehmung ihrer Gefchafte, in Bemagheit ber Berordnung vom 31ften Dary 1826. (Amtsblatt Jahrgang 1826. G. 109.) am 2ten Mary b. 3. wieder jujammentreten. Meltern und Bormunder berjenigen jungen Leute, welche auf ben einjahrigen freiwilligen Militairdienft Anfpruch machen, fordern wir baffer auf, ihre Rinder und Mun. 1. Hot. 2115.

No. 7. gen jum eine freffenb.

bel, welche in gebachtem Termin gur Prufung zu gelangen munichen, unter Beifugung ber vorgeschriebenen Attefte bei ber gebachten Kommission vorher anzumelben.

Rranffurth a. b. D., ben 30ften Januar 1832.

### Berordnung bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. D.

No. 6. Bei der großen Zahl derjenigen, welche sich dem Staatsdienste als Juristen widmen, ist es nothwendig, diejenigen davon abzuhalten, welche weder durch Talente begünstigt sind, noch durch Fleiß zu den Erwartungen berechtigt haben, welche eine unerläßliche Bedingung ihrer kuntigen Bestörderung sind. Diejenigen, welche die zu ihrem ersten Eintritte in den Staatsdienst weder die Araft und das Talent, woch die Anstrengung bestigen, wegen ihrer Schulstwien sich das Zeugniß Mo. 2. zu erwerben, gewähren keine Hoffnung für die im Staatsdienst erforderliche Anstrengung und Ausbauer. Das Justig. Ministerium verordnet daßer, daß derjenige, welcher beim Abgange von Gymnassen nur No. 3. erhalten, und auch während der akademischen Grußungs-Kommissionen der Universitäten erworden hat, mit dem Geschuch und Justiglung zu ersten juristlichen Prüsung zurüstlichen Verüfung zurüstgewiesen werden soll dem Geschuch und Zuschlung zu ersten zurüstlichen Prüsung zurüstgewiesen werden soll.

Diese Maagregel soll mit dem Oktober kunftigen Jahres in Wirksamkeit treten, und bis dabin werden Dispensations-Gesuche vom vollständigen triennio academico der inzwischen mit No. 3. verschenen Abgegangenen, nicht berücksicht werden.

Das Königl. Oberlandesgericht hat fich hiernach zu achten, und biefe Berfugung durch bas Amteblatt feines Departements zur offentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 30ften Dezember 1831.

Fur den Juftig-Minifter vermoge Allerhochften Auftrage.

Das vorstehende Reservice des Roniglichen Juftig-Ministerii wird hiermit zue allgemeinen Renntnif gebracht.

Frantfurth a. b. D., ben 20ften Januar 1832.

### Perfonal . Chronit.

Dem Ober-Steuer-Kontroleur Bernicke ju Cottbus, ift von Gr. Ercelleng bem herrn Finang-Minister, das Pradifat als Steuer-Inspektor beigelegt worden. Frankfurth 6. d. D., den 26sten Januar 1832.

Rinigl. Regierung. Abtheilung fur Die Berwaltung ber indireften Steuern.

### Bermifdte Radridten.

Dachbem die affatische Cholera in den Ronigl. Preuß. Provingen rechts der Elbe beinahe allenthalben theils gang aufgehort hat, theils im Erloschen begriffen ift, hat es angemeffen geschienen, die militairische Bestung der diesstitigen Grenze gen das Konigreich Preußen vom Dorfe Neudorf an ber Spree an bis zu ben laut Befanntmachung vom 3ten Dezember vorigen Jahres um Beipzig aufgestellten Anmelbungs Dosten ganzlich einzusiehen, so wie auch die Kontumag Anstalt auf der Pfeiffe bei Großenhain einstweilen wieder auf ubie Kontumag. Anstalt auf der Pfeiffe bei Großenhain einstweilen wieder auffulbsen.

Dagegen wird die gufolge nur gedachter Befanntmachung im Umfreise Leipzigs, namentlich auch gegen halle und Magdeburg getroffene Ginrichtung, so wie die bon der Spree bis zur bohmischen Grenze, imgleichen die gegen das Konigreich Bohmen gezogene militairische Beobachtungs Linte vor der hand annoch unverän-

bert beibehalten.

Auch bewendet es allenthalben bei den durch die Berordnungen vom 27ften Oftober und 7cm Oezember vorigen Jahres in Betreff derjenigen Personen, Waaren und Biehtransporte, welche aus angestectten oder verdächtigen Orten kommen, erthalten Borschriften, und es haben daher derzleichen Rossende, Waarensporteurs fortwahrend wie bisher einer jehn oder beziehungsweise fünstlagigen Contumaz in einer der an der sachfischerenspischen Grenze noch bestehenden Kontumaz Ansstalten sich zu unterwerfen, oder einen eben so langen Ausenthalt im unverdächtigen Gegenden (nach welchem es übrigens kunftig teiner Desinstitung mehr bedarf) nachzuweisen, devor ihnen der Eintritt in hiesige Lande gestattet ist.

Uebertretungen obgebächter Borfcriften werden mit ben durch die Berordnung vom 7ten Dezember vorigen Jahres festgesetten Strafen unnachsichtlich und zwar um so unfehlbarer geahndet werden, als wegen erhöheter Polizei Aufsicht im Innen Anordnung getroffen worden ist, weshalb alle Reisenden im Zweifelsfalle über ihre Berechtiqung unn Sintritte in biesige lande bei der nachsien Grenzbebrde ober

fonft Erfundigungen einzuziehen haben.

Sinfichelich ber aus Berlin tommenden Personen oder Transporte, wird jur Bermeibung aller Ungewißheit andurch befannt gemacht, daß solchen der freie Eintritt in hiefige lande erft von dem Zeitpunkte an gestattet werden kann, zu welchem die Konigl. Preuß. Behorde selbst gedachte Resideng fur vollig gesund erflart haben wird.

Bon vorftehenden Anordnungen werden übrigens die betreffenden ausländi-

fen Behorben gleichzeitig in Renutniß gefest.

Deesben, ben 16ten Januar 1832.

Die wegen ber Maasregelu gegen die aflatifthe Chokera allerhochft verordnete Rommiffion.

Bor.

Befannima-

Borftebende Bekanntmachung wird hiermit jur offentlichen Kenntnif bes Publitums gebracht.

Frantfurth a. b. O., ben 30ften Januar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntma.

Fortgefette ärgeliche Beobachtungen über die Berbreitung der afiatischen Cholera haben ergeben, daß die durch die Befanntmachung vom 27sten Oftober 1831. §.IX. bestimmte Ausbehnung, innerhalb welcher der Umfreis angestecter Orte als verbächtig angusehen ift, unbedenklich annoch einer Einschränkung unterworfen werden fonne.

Es wird baber andurch Folgendes verorbnet:

5. 1. Mur der Umfreis einer Meile von einem von der afiatifchen Cholera an-

geftedten Orte wird fernerhin als verdachtig behandelt.

§. 2. Personen, Waaren und Bieh Transporte aber, welche ben Berbachtigseitskreis eines angestecken Ortes nur auf der Durchreise berührt, jedoch innerhalb deffelben weber übernachtet noch beziehungsweise gelagert haben, oder aus der Emballage genommen worden find, sollen dieserhalb nicht weiter für verdachtig angeschen, mithin auch der durch die Berordnung vom 7ten Dezember vorigen Jahres §. 1. vorgeschriebenen fünftägigen Kontumag oder äußern Desinsielung nicht mehr unterworsen werden.

Dresben, ben 16ten Januar 1832.

Die wegen der Maasregeln gegen die affatifche Cholera allerhochst verordnete Kommission.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit jur offentlichen Kenntnif des Publifums gebracht.

Franffurth a. b. D., ben 30ften Januar 1832.

Konigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

2. Abth. 914. Januar.

Der Rufter und Schullehrer Niewaß zu Altfluden im Arnswalder Rreife, hat das Unglud gehabt, bei dem dafelbst am 15ten November 1831. stattgefundenen Brande, wobei seine Amts-Wohnung ganzlich eingeafchert worden, nach eidlicher Aussage von Zeugen über ein Viertel seines beweglichen Bernidgens zu verlieren; er ift also zu einer Entschädigung von 50 Athle. aus der Schullehrer-Mobiliar-Brandversicherungs-Kasse berechtigt.

Daju baben bie jest vorhandenen Mitglieder diefer Auftalt unfere Regierungs.

Beirfs:

h) bei

b) bei ben Stadtichulen in den übrigen Theilen unferes Bermaltungsbeurts, imgleichen bei fammelichen Canbichulen ieber berfelben.

1 Ggr. 2 Pf.

beigutragen.

Die hiernach über ben gegenwärtigen Bebarf auffommenden 4 Riblir. 24 Egr. 5 Pf. werben zu ber nachsten fich ereignenden Entschaung verwandt werben.

Sammtliche herrn Superintenbenten unfers Berwaltungsbegirfs werden hierburch aufgefordert, diese Beiträge einzusiehen und spatestens jum 25sten Marz c an unsere Instituten Kasse einzusenden und daß dies geschehen uns gleichzeitig mittelst Berichts anzuseigen. Der Instituten Kasse iff zugleich ein namentliches Berzeichnis berer, welche den Beitrag entrichtet haben, und die etwa damit im Ruckstande geblieben sind, zu überschieden.

Frankfurth a. b. O., den 25ften Januar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Das Ronigl. Ober Cenfur's Rollegium hat für die nachstehenden vier, außer. 1. Abit. 1494. halb der Staaten des deutschen Bundes erschienenen Schriften:

1) "M. Tullii Ciceronis orator Brutus Topica etc. recens. J. C. Orellius.

Zurich bei Orell, Fufili zc. 1830."

2) "Begetschweiler, Beitrage ju einer fritischen Aufgablung ber Schweigerpflanzen. Ebenbafelbit 1831."

3) "Phaedri Aug. Liberti Fabulae Aesopicae, rec. F. C. Orelli. Eben-

dafelbft 1831."

4) "M. Kirchhofer. Das Leben Wilhelm Farels. Sebendafelbft 1831." unter dem Iten d. M. Die Debite-Grlaubuiß ertheilt, welches hierdurch befannt gemacht wird.

Frankfurth a. b. O., ben 23ften Januar 1832.

Ronigl. Megierung. Abtheilung bes Innern.

Es ift an uns ein Stud Leinewand von 33 Berliner Ellen Lange und etwas broiter als eine Elle, blau und weiß quarrirt, abgeliefert. Der Eigenthumer derfelben, welchem bie Leinewand febr wahrscheinlich am letten hiefigen Jahrmartte entwendet worden, wird aufgefordert, fich bei uns zu melben. Keften werden daburch nicht veranlagt.

Bullichau, ben 25ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Berichtsamt.

Befannima.

Die Forfigerichtstage fur bas Jahr 1832. haben wir

1) für bie Stadt Lubben auf ben 2ten und 3ten April, 25ften und 26ftet Juni, 24ften und 25ften September und 10ten und 11ten Dezember;

2) für das Coffenblatter Revier den 25sten und 26sten April und Sten und 6ten Movember ;

angefest, welches wir dem Befege vom 7ten Juni 1821. gemäß hiermit befannt machen.

Lubben, ben 25ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Berichtsamt für ben Stadtbegirf.

### Befanntmar

Seit ungefähr anderthalb Jahren find in der Padfammer des unterzeichneten Unter nachstehend verzeichnete Padete unabgefordert lagern geblieben:

| ***** | o manifestio octacioni | seer pro | ******    |     | ~   | *** |    | *** | Mr. |      |    |       |  |
|-------|------------------------|----------|-----------|-----|-----|-----|----|-----|-----|------|----|-------|--|
| 1)    | ein fcmaryfeidener &   | ut mit   | buntem    | Sut | ter |     |    |     | _   | Pfb. | 10 | Porb. |  |
| 2)    | ein bergleichen Schle  | th & 5   | S. in Pot | sda | m   |     |    |     | _   |      | 11 | 4.    |  |
| 3)    | eine bunte Butfchach   | tel mit  | einem S   | ute | mit | bla | u. |     |     |      |    |       |  |
|       | leinenem . Rutter      |          |           |     |     |     |    |     | 1   |      | 18 |       |  |
| 4)    | ein Paar Stiefeln,     |          | 244       |     |     |     |    |     | 2   |      | 26 |       |  |
| 5)    |                        | obus     | Beichen   |     |     | •   | *  | ٠,  | 3   |      | 6  |       |  |
| 6)    | ein Padet in Bacht     | leinen   | H. S. &   | G.  |     |     |    |     | 7   |      | 4  |       |  |
| 7)    |                        |          |           |     |     |     |    |     | 6   |      | 22 |       |  |
| 8)    | ein besgl. C. S 2.     | o.       |           |     |     |     |    |     | 5   |      | 25 |       |  |
|       | ein besgl. in weißen   |          |           |     |     |     | ١, |     | 3   |      | 4  |       |  |
|       | ein desgl. F. F        |          |           |     |     |     |    |     | 1   |      | 4  |       |  |
| 11)   | ein besal. G           |          |           | ÷   | ·   |     | :  |     | 1   |      | 16 |       |  |
| 12)   | ein besgl. in gran le  | inen H   | . S       |     |     |     |    |     | _   |      | 24 |       |  |
|       |                        |          |           | ٠.  |     |     |    |     | _   |      | 24 |       |  |
|       | ein besgl. F. v. K.    |          |           |     | ٠.  | ٠.  |    |     | -   | *    | 14 |       |  |
|       | ein besgt in Papier    |          |           |     |     |     |    |     | 2   |      | _  |       |  |
|       |                        |          |           |     |     |     |    |     |     |      |    |       |  |

Es wird foldes ber Borfdrift gemäß jur bffentlichen Renntniß gebracht, mit ber Aufforderung, gedachte Pactete gegen Borzeigung ber Abreffe ober sonfige genigende Egitenation und gegen Erlegung des Lagergeldes binnen 3 Monaten abjufordern, widrigenfalls solche geseult jum Besten der Post-Armen-Raffe verlauft werden mussen musten.

Frankfurth a. d. O., ben 18ten Januar 1832. Ronigl. Preug. Doft-Umt.

Das Sachregister jum Umtsblatte pro 1831. hat bereits die Preffe verlaffen, daber ich sammtliche resp. Behorden, die herrn Superintendenten, Prediger, Forstbeamten, so wie jeden, der des Sachregisters bedarf, hierdurch ergebenft ersuche,

ihre Bestellungen entweder bei den Königl. Wohllobl. Postäntern oder bei mir selbst ju machen. Um unnöchige Schreiberei und Postporto zu ersparen, bitte ich sammische resp. Interessenten, die Jahl der benöchigten Sachregister zum Amtsblatte ein sit allemal zu bestellen, wo sie ihnen dann in jedem Jahre ohne Weiteres zugesandt werden sollen. Sammtliche Königlichen Wohllobl. Postämter ersuche ich gam erzebenst, die dei sinen einkommenden Vestellungen gefälligst annehmen und mir offen zugehen lassen zu wollen. Der Preis des Sachregisters ist wie bisher 7 fgr. 6 ps. für das Eremplar. Auch sind noch Erempkare pro 1817. bis 1830. vorbanden.

Franffurth a. b. D., ben 31ften Januar 1832.

Cachfe, Ronigl. Prof. und Dieg. Gefr.

### Siderheits . Polizei.

Der hier wegen großen gemeinen Diebstahls verhaftete Schuhmachergesell Carl Endwig Robil, hat gestern Dachmittag Belegenheit gefunden, aus dem Befangen-bause zu entspringen.

Alle Civil und Militair-Behorden werden hiermit dienstergebenft ersucht, den unten naber signalisieren Robl, falls er sich irgendwo betreten laffen sollte, sofort zu arretiren, und uns per Transport zu übersenden.

Cuffring ben 23ften Nanuar 1832.

Ronigl. Preug. Cand . und Stadt . Bericht.

### Signalement.

Der Carl Ludwig Rohl aus Balg geburtig, evangelischer Religion, 23 Jahr ale, 5 Juf 2 3oll groß, mit blonden Haaren, platter Stirn, blonden Augendrausen, blauen Augen, ftarfer Nafe, aufgeworfenem Munde, sehr kleinem Bart, vollftändigen Jahnen, rundem Kinn, gewöhnlicher Gifchesildung, blasse harbe, fleiner starter, war bei seiner Entweichung mit grautuchenen Beinkleidung, einem noch giemtich neuen rein gewaschenen hemde ohne Zeichen, leinenen Tragebandern, ziemlich neuen wollenen Setumpfen, mit Holgvantoffeln bekleider, und in hemde-Aernelin.

Er hat aller Bahrscheinlichteit nach, eine graue, ziemlich neue Tuchjade, mit Andopfen vom namlichen Zeuge, einen alten runden Filhnt und alte lange Stiefeln, einen gelbblauen und roth gestreiften wollenen Shawl, auch eine halbwollene, halb-baumwellene, roth, gelb und weiß karirte Befte, mitgenommen, die hier vermifte wooden.

Die bei uns wegen Diebstahls in Saft und Untersuchung gewesen, unten naber fignalifirte unverehl. Johanne Caroline Sorft, hat am 21ften b. M. Abends Gelegenheit gefunden, aus bem hieligen Stockhaufe zu entspringen. Wir ersuchen baber

Stedbrief.

Stedbrief.

alle sed by Goo

alle refp. Polizei-Beborben bes In- und Auslandes, auf biefe Johanne Caroline Sorff zu vigiliren, und mo fie fich betreten laft, zu grretiren und an uns per Transport gegen Erftattung ber Roften abzuliefern.

Cottbus, ben 23ffen Yamuar 1832.

Ronial. Dreug. Berichtsamt.

### Sianalement.

Nobanne Caroline Borft, aus Lubbenau geburtig, epangeliften Blaubens, 19 Jahr alt, 5 Ruf 4 Boll groß, bat bellbraune Baare, eine breite Stirn, blonde Mugenbraunen, graue Mugen, eine große fpige Dafe, einen breiten Mund und vollftandige Babne, ein ovales Rinn, eine langliche Befichtsbildung, eine gefunde, jebod blaffe Befichtsfarbe, eine große und ftarfe Statur, und fpricht nur beutich.

Befleibet war biefelbe bei ihrer Entweichung mit einer braunen Zuchjacte, einer gelbitreifigen Bingbam-Schurze mit zwei Zafchen, einer blau gebructen Leinewand. fchuric, einem weißen fanellenen Unterroct, einem braunen Merino Ueberroct, einem bunten und gelben Balstuche bon Ramcelgarn, einem Daar weifen wollenen Strum. pfen, einem Paar bergl. blauen, einem Daar gruntuchenen Schuben mit Leberbefat, einem gelbaeftreiften Kattunfleide und einem Semde.

Berlorner Reifepaff.

Der Schuhmachergefell August Friedrich Ehleder aus Deu-Ruppin, unten naber fignalifirt, bat angeblich feinen von bem Magiftrate ju Deu-Ruppin am 19ten ober 20ften Oftober v. J. ausgestellten, auf fechs Monate gultigen Reifepaß, gwifchen Menhardenberg und Friedland verloren, mas ich hiermit mit bem Bemerten gur offentlichen Renntnif bringe, daß ich ben Ebleber mittelft einer auf 8 Zage gultigen Reiferoute in feine Beimath gewiefen habe.

Rranffurth a. b. D., ben 26ften Januar 1832.

Ronigl. Landrath Lebufer Rreifes. (qes.) Rarbe.

Signalement.

Der Chleber ift aus Meu-Ruppin geburtig, evangelifcher Religion, 35 Jahr alt, 5 Ruß 51 Boll groß, bat braunes Daar, freie Stirn, braune Mugenbraunen, grave Mugen, frumpfe Dafe, gewohnlichen Dund, braunen Bart, rundes Rinn, ovales Beficht, gefunde Befichtsfarbe, ift mittler Statur und hat Blatternarben als befonderes Rennzeichen.

# Konigl. Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

No. 6.

Musgegeben ben Sten Rebruar 1832.

Berordnungen bes Roniglichen Ober . Prafibenten der Proving Branbenburg.

Die Bandhabung ber Feuer, Polizei und Die zu verbeffernde Ginrichtung Der Lofd : Unftalten in den ju einer Berficherungs-Cocietat verbundenen Stadten der Rur: und Meumark betreffend.

In Folge der von den Kommunal-Landtags-Berfammlungen der Kur- und Men- Einleitung. mart gemachten Untrage, wegen Sandhabung ber Teuer-Polizei und Einrichtung ber Loftanftalten in ben, ju einer Reuer-Societat verbundenen Stadten ber gebachten beiden Begirte, bat, unter Bugichung ber Romiglichen Regierungen gu Potsbam und Frantfurth a. b. D., auf ben Grund ber besfallfigen frubern Berordnungen, eine Bufammenffellung ber bieferhalb zu befolgenden Borfcbriften ftatt gefunden, und biefe mird, nachdem dagu Seitens bes Roniglichen Minifteriums bes Innern und ber Polizei unterm 2ten b. DR. Die Benehmigung ertheilt worden, bierdurch. bebufs funftiger Befolgung, jur allgemeinen Renntnif gebracht. werden fammtliche Magiftrate und fonftige Orte-Polizei-Beborben in ben affociirten Rur - und Meumart. Stadten angewiesen, nach Maaggabe diefer Borfdriften mit Rudficht auf Die eigenthumlichen Berhaltniffe Des Orts, eine besondere Lofal-Reuer-Polizei und Lofdordnung ju entwerfen und, uach baju eingeholter Benchmigung ber betreffenden Roniglichen Regierung, jur Dublication und Musfubrung ju bringen.

Mbidmitt I.

### Erfter Abichnitt.

Borfdriften, welche die Berhutung von Feuersbrunften jum 3med baben.

Mugemeiner Grundfat. §. 1. Jeder Einwohner der Stadt ift fculdig, Borficht anzuwenden, bamit burch fein Buthun oder durch feine Beranlaffung oder Berabfammung fein Feuerschade entifiche.

Baurolizeis liche Bors fcriften.

§. 2. Wer einen Ban ober eine haupt-Reparatur unternehmen, insbesonbere eine neue Feuerung errichten oder eine bereits bestehende nach einem andern Orte verlegen will, hat sich nach den dieferhalb bestehenden Worschriften genau zu achten, die durch eine besondere Berordnung vom hentigen Tage in Erinnerung gebracht worden sind.

Feuerfiellen und Schornfleine.

- §. 3. Jeder hauswirth ift schuldig, bafur zu forgen, daß die Feuerstellen und Schernsteine in seinem hause beständig in baulichem, brandsichern Stande unterhalten, insbesondere auch die letztern zur gesetzen Beit ordentlich gefegt werden.
- S. 4. Besonders mussen die Schernsteinseger, nach Maaggabe ihrer Inftruktion dastir haften, daß die Reinigung der Schernkeine gehorig erfolge, und, falls der Signifumer oder Einwohner auf ihre Erinnerung nicht achtet, sogleich der Polizei-Obriakeit Anzige machen.

Leicht feuers fangenbe Gegenftanbe.

S. 3. Alle fich von felbst entzundende ober leicht Feuer fangende Waaren, Materialien und andere Vorrathe, muffen an Dertern und in Behaltniffen, wo ihre Entzundung möglichst verhutet werben ober, wenn sie dennoch erfolgt, nicht Gefahr bringen kann, vorfichtig ausbewahrt werben.

Hierzu gehört vornehmlich das Schiefpulver, wovon felbst diejenigen, welche damit handeln, bei 10 bis 20 Ribstr. Strafe innerhalb der Stadt nur geringe Vorrathe halten, und folche nur an den von der Orts-Polizei-Beherde besonders zu bestimmenden Orten aufbewahren durfen; zur Ausbewahrung größerer Bestände, muß außerhalb der Stadt an abgelegenen sichern Orten möglichst Gelegenheit verschaft werden.

Eben fo burfen ju große Borrathe von Solg in ben Behoften nicht gebuldet werben, befonders mo fich außerhalb ber Stadt fichere Aufbewahrungs Orte ober

Solzhofe befinden, beren Unlegung beshalb möglichft zu begunftigen ift.

Beu und Strof barf auf den Sausboden gar nicht, in den Stallen nur, inseweit es jum fortlausenden Bebrauch erforderlich ift, in greffern Quantitaten aber
flets nur außerhalb der Stadt in den Schennen aufbewahrt werden. Daffelbe gilt
von Rlachs, Bede, Danf und ahnlichen Stoffen.

Größere Borrathe von Speck, Bett ic., burfen in ben obern Bemadern, ober auf ben Sausboben, außer in vorschriftsmäßig angelegten Rauchtammern nicht

geduibet werben.

. . . .

Torfafche ift bei 2.bis 5 Rthlr. Strafe nur in irbenen, fteinernen ober metallenen Gefagen ju fammeln, jedesmal fogleich mit Waffer zu begießen, und in aus-

natized by Griogle

aemauerten, wohl verschloffenen Bruben ober Rellern aufzuschütten, bis fie aus ber Stadt entfernt werden fann. Much Solgafde barf bei gleicher Strafe nicht unmittelbar vom Beerde ober aus ben Defen in holgerne Befage gethan und nicht auf bem Boben, fondern nur an fichern Orten aufbewahrt merben.

6. 6. Waaren, welche, wie Sanf und Dech, ohne Befahr der Gelbit. Ent. Gelbitgunder. gunbung nicht bei einander liegen burfen, muffen, außer der Aufbewahrung an einem ficbern Orte, auch noch bei 2 bis 10 Mthlr. Strafe von einander getrennt gehalten

merben.

6. 7. In Anfebung Des Reuers und Lichtes ift Nebermann fchulbig überall Borfich mit

Die amauefte Borficht zu beobachten.

6. 8. In Schennen und Staffen, auf Boben ober in folden Behaltniffen, mo feuerfangende Gachen befindlich ju fein pflegen, foll bei 2 bis 5 Mthlr. Strafe, fich Miemand mit blogem Reuer ober Licht, mit brennenden Rienfranen ober Raffeln betreten laffen, vielmehr Jedermann fich bes Lichts ober Del Lampen in geboria vermahrten Laternen bedienen.

Un ben vorbenannten Orten und überall innerhalb ber Stadte und Borfiatte, mo nach bem Ermeffen ber Orts-Dolizei-Beborde leicht Reuer baburch entfteben fonnte, ift auch bas Zabacfrauchen bei 2 Rthir. Strafe unterfagt.

Muf freien Platen barf in einer gefährlichen Dabe von Bebauden ober feuerfangenden Gachen bei 2 bis 10 Rthlr. Strafe fein Reuer angemacht mer-Auf Schiffen und Rahnen ift das Feuer-Anmachen innerhalb der Stadte bei gleicher Strafe nur in ben Defen ber Rauten und auch ba nur bann erlaubt, wenn Diefe gang ficher eingerichtet find und bas Rahrzeug weber leicht feuerfangende Sachen gelaben, noch an einem feuergefährlichen Orte angelegt bat.

6. 11. Diemand foll bei 1 bis 5 Rthlr. Strafe Roblenbecken ober andere Rener-Behaltniffe an folden Orten über Dacht fteben laffen, wo baburd Brand

peranlafit merben fonnte.

6. 12. Des Schießens mit Reuergewehren, bes Maletenmerfens und Abbrennens anderer Reuerwerke bat Sebermann in ber Dabe von Bebauben ober andern leicht entzundbaren Sachen, bei 5 bis 50 Rthlr. Strafe fich zu enthalten.

6. 1.3. Das Erodenen, Reinmachen und Schwingen bes Blachfes, barf Bearbeiten bei 2 bis 10 Reble. Strafe nur vor ben Thoren, bas Becheln beffelben gwar ins nerbalb ber Stabt, aber nur bei Lage und nicht bei Lichte porgenommen merben.

6. 14. Bemerbe und Berrichtungen, Die mit befonberer Reuersgefahr berbunben find, wie g. B. bas Bereiten bes Deche, Theere, Gerpentine, Rirniffes ber Buchbruderfchmarge ic., burfen bei 10 bis 50 Rthir. Strafe nicht inners balb ber Stadte ober überhaupt in ber Dabe von Bebauben, fondern nur an gang fichern, außerhalb bet Ctabt belegenen und von ber Orto Doligei Beborbe ausbrudlich vorber zu genehmigenben Orten betrieben merben.

S. 15. Gemerbetreibente, melde in Feuer arbeiten, ober, wie bie Bader, Gemerbe mit Brauer, Brannemeinbrenner, Geifenfieber ic. ftarte Feuerungen baben, muffen

Teuer u. Licht.

Tabadrau. den.

Keuer-Anma. den aufferbalb ber Saufer.

Roblenbeden

Schieffen.

6)efdbrliche Berrichtun:

fich bei 2 bis 10 Reblr. Strafe rudfichtlich ber Urt und Beife und ber Beit ibres Beldafte Berriebes, ben Befdrankungen untermerfen, welche gur Berbutung bon Reuersaefahr nothwenbig finb.

Sola Mrbeiter

6. 16. Diejenigen, melde in Sols grbeiten, mie bie Botticher, Gifchler. Drecheler. Stelle und Rabemacher ic, find gur befondern Borficht perpflichtet. Bei 2 bis 10 Reblr. Strafe burfen fie nicht in ber Rabe ber Ramine arbeiten, und muffen ibre Wertflatten von Spanen und Abgangen fleifig reinigen, Diefe auch nur an fichern Orten aufbemabren. - Es ift moglichft babin zu mirten. baf folde Bemerbe und Die ber Reuer Arbeiter nicht bicht neben einander betries hen merben.

Willichten ber Sausnafer und Dienffe berrichaften. Der Sous.

mirthe.

Mirthe.

6. 17. Sausvater und Dienftberrichaften find fculbig auf ibre Familie und auf ibr Befinde megen behutfamen Berbaltene mit Reuer und Licht forafaltig Aufficht zu führen.

S. 18. Ein gleiches liegt in Unsebung ber Mietheleute und einquartierten Solbaten ben Sausmirthen und in Unfebung ber Fremben und Reifenben. benies nigen ob. melde biefelben aufnehmen und beberbergen.

Der Bices

6. 19. Gigenthumer, Die ihre Saufer nicht felbit bewohnen, muffen einen geeigneten Stellvertreter ernennen, ber ibre Berpflichtungen in biefer Sinficht erfullt und folden ben Bewohnern bes Saufes, fo wie ber Dolizeis Beborbe name baft machen.

Eine gleiche Berbindlichfeit liegt ben Berichten ober ben von ihnen bestellten

Abministratoren ob. menn fie Saufer unter Sequestration nehmen. S. 20. Cobalb bie nach 6. 17. bis 19. ju befonderer Aufmertfamfeit bers pflichteten Derfonen mabrnebmen, baf biefenigen, welche in biefer Binficht unter

ihrer Aufficht fteben, mit Feuer und Licht fahrlaffig umgeben, muffen fie folchen fofort nachbrudlich ftenern ober ber Obrigfeit babon Ungeige machen.

Berabiaumungen porffebenber Borichriften (S. 17 - 20.) follen

mit einer Strafe pon 2 bis 10 Rtblr, geabnber merben.

Damit eine übermäßig bobe ober mehrfache Berficherung boswillis Beauffidtt. ger Menfchen feine Beranlaffung geben tonne, burch vorfatliche Sandlungen Bener. Berfi. ober Bernachlaffigung ibrer Obliegenheiten Reuerebrunfte entweber berbeiguführen derungen. ober um fich greifen ju taffen, ift bas gange Berficherungsmefen, infonberbeit rudfichtlich ber Mobiliar . und anderer Privat . Affefurang . Befellichaften und ber Dabei beschäftigten Agenten einer forgfaltigen Beauffichtigung und Rontrolle gu unterwerfen und überall ffreng nach ben bieferbalb beftebenben Borfcbriften gu verfahren.

26fdnitt IL

aung ber

3meiter Abichnitt. Bon ben Unftalten und Ginricheungen, melde bie Untere brudung und Lofdung eines ausgebrochenen

Reuers jum 3med baben.

6. 23. Um einem ausgebrochenen Beuer und beffen Berbreitung mit Birts

fame

Grundfaft.

famfeit entgegen treten ju fonnen, ift jede ju bem Berbanbe geborige Stabt bers pflichtet, auf ihre eigene Roften bie nothigen Lofchanftalten bei fich ju begrunben und fortmabrend im geborigen Stande ju erhalten, auch baruber, wie bice ge-

icheben, fich jebergeit auszumeifen. -

6. 24. Damit entflebende Brande ober Sabrlaffateiten und Sandlungen, Rachtwadter moburch folche berbeigeführt merben fonnen, auch gur Rachtzeit fogleich entbedt und bie nothigen Borfebrungen fofort getroffen werben fonnen, find in allen Stabten bie erforberlichen Nachtmachter, mo es ublich ober ausführbar ift, außerbem auch noch Thurmer anguftellen und mit einer vollftanbigen Inftruktion über ibre Obliegenbeiten gu verfeben.

Bon ben Beichen, burch melde biefelben ein entflebenbes Reuer fund zu machen

haben, find bie Ginmohner geborig ju unterrichten.

6. 25. In jeder Stadt, menn fie auch nur 150, ober noch meniger Feuers ftellen bat, muffen wenigftens zwei fabrbare Sprifen und barunter eine Schlauche fprife borbanben fenn.

Deffentliche Phidagrath: fchaften. Spriken.

und Thurmen!

Bei großern Ctabten ift fur jebe 150 Feuerftellen eine Sprife mehr erfors berlich, wobei 75 überichiegende Baufer und mehr fur volle 150 gerechnet merben. Minbeftens & ber fammtlichen Sprifen muffen mit Schlauchen verfeben fenn.

S. 26. Die Schlauchsprigen muffen Windteffel, zweigermige Dructbaume und nicht mir einen 60 bis 70 Ruflangen, fondern auch einen gant furgen, mit einem Robre verfebenen Schlauch haben, fo bag nach ben Umftanden der eine ober anbere angeschraubt werden fann, jedenfalls aber fo beschaffen fenn, bag fie einen Bafferftrahl 6 bis 8 Linien fart, 80 bis 100 Ruf weit werfer.

.6. 27. In bem Raften jeder Gprise muffen fich, außer den Munbfrucken

folgende Utenfilien befinden:

eine Mrt. eine Bange, ein Magelbohrer, Magel perfcbiebener 21rt. ein fartes Meffer, ein Schraubenfdluffel, Leber jum Berbinden Schabhafter Schlauche, ffart gewichster Bindfaben, Pacfuabelu,

eine Laterne, Licht und Fenerzeug,

ein Spannnagel. 5. 28. Die Sprigen find in befondern Bofalen ficher aufzubewahren. denfelben muffen mehrere Schluffel vorbanden fenn, und folde an verfchiebene, bei ben Lofchanftalten befchaftigte Perfonen vertheilt werden, um bei dem Deffnen jeden Aufenthalt zu vermeiben.

Bu Eprigenbau:

. S. 29. Fur jede Sprife ift ein juverlaffiger Mann, ber bamit umjugeben Sprigenmei

weiß,

weiß, als Sprigenmeifter zu bestellen, ber zugleich ihre fortmahrende Beauffichtigung übernehmen und fur ihre beständige Brauchbarteit Sorge tragen muß.

Fener . Eimer, Daden , Leis

S. 30. Außer den Spriken nuß jede Stadt die erforderliche Ungaft von Feuereimern, von Feuerhacken zu 24 Juß Lange und von Feuerleitern zu 30 bis 40 Auß Lange, mit Rollen und Stüßen verleben, auschaffen und nuterhalten.

In ben Stadten, in welchen fich drei und mehrsteige Bebaude befinden, muffen einige Zeuerleitern mit Radern und besondern Vorrichtungen jum Berlangern und Verturgen verfeben senn. Endlich sind an den offentlichen Brunnen leicht transportable Wasser Zeinen aufzustellen.

Brunnen.

§. 31. In jeder Stadt nuß eine hinreichende Augahl offentlicher Brunnen betr Pumpen befindlich sein, wobei man sich nach der größern oder geringern Ungahl der vorsandenen Privat-Brunnen, und nach der mehr oder minder gunftigen Gelegenheit, das Wasser jum loschen aus kließenden oder stehenden Gewässern zu entnehmen, zu richten hat. In der Negel wird in den Straßen auf 30 Nuthen ein Brunnen zu rechnen sein.

Brunnenma: cher. §. 32. Bur Inftandhaltung der bffentlichen Brunnen hat jede Stadt einen ober mehrere guverlaffige Brunnenmacher angunehmen.

S. 33. Die Koften zur Anschaffung und Unterhaltung der verstehend bezeichneten Bofch Anstalten und Gerathe, muffen aus der Kammerei oder Kommunal-Kaffe getragen werden, und ist dazu ein ausreichendes Quantum auf den Etat zu beingen, über besten Sobse die Konigliche Regierung zu entscheiden fat.

Bang unvernögenden Erabten foll zur ersten Anschaffung der Sprigen, nach bem Ernessen der Reniglichen Regierung, aus dem eisernen Bestande der Stadte-Kener-Societät ein Vorschuf gewährt werden, welcher in angemessen Terminen

Privat Lofd:

juructyugablen ift. 6. 34. Jeber hauseigenthumer ift berpflichtet, Die erforderlichen Privat-Lefchgerathschaften in feinem hause verrathig und im Stande zu erhalten, und foll nobigaenfalls burch Eretution dazu angehalten werben.

5. 35. Ift bie Anschaffung ober Inftanbhaltung aus Nachläftigfeit ober ungeitiger Sparfamteit unterblieben, so foll zur Strafe noch außerbem ber doppelte Berth bes sehlenden ober untauglichen Studs entrichtet werden.

6. 36. Un Lofdgerathichaften find wenigftens erforderlich:

a) fur ein großeres Saus

3 bis 4 Reuereimer,

1 Feuerhaten von 16 Fuß Lange,

1 Beiter von 30 Fuß Cange,

1 fleine Leiter unter bem Dache,

1 - 2 Sandfprigen,

2 Caternen;

b) fur ein flemeres Saus

2 - 3 Feuereimer,

1 Reuerbafen,

1 Banbleiter,

1 Ceiter unter bem Dache,

1 Banbfprige, -1 Paterne.

Bei Saufern und Etabliffemente von befonders großer Ausbehnung, fonnen bon ber Orts- Wolizei-Beborde nicht allein die angegebenen Stude in größerer Angabl,

fondern auch noch andere Lofdgerathichaften verlangt werben.

6. 37. Insbefondere muß noch jedes Robr., Strob. ober Schindelbach mit einer auf ber Erbe fiebenben und bis jum Forft binauf reichenben großen Dachleiter ober, wo biefe nach ber Dertlichfeit nicht angebracht werben fann, auf jeber Seite bes Daches mit einer berabhangenden Leiter und mit einer furgern Sandleiter gunt Unfesen an biefe, verfeben fein. Much find in folden Bebauden gofchwische bereit au balten.

Dritter Abidnitt.

966fcmitt III.

Kundmas

Bon bem bei bem wirflichen Musbruche eines Reuers gu beobactenden Berfahren.

Jeder, in beffen Bohnung ober Behaufung ein Reuer ausbricht, welches leicht gefährlich werden fonnte, ift ben Borfall fofort fund ju machen und Die offentliche Bulfe ohne Zeitberluft berbei ju rufen fculbig.

2Ber bas ausgebrochene Feuer ju verheimlichen und mit ben Geinigen in der Stille ju bampfen unternimmt, foll, wenn es wirflich ohne weitern Schaben

gelofdt worden, bennoch mit 5 bis 20 Mtblr. Belbftrafe belegt werben.

Much jeder Undere anger ben Bewohnern bes Baufes, ber bas Entfteben eines Beuers bemerft, bat fur die fefortige Rundmachung deffelben ju forgen. Bur Dachtzeit liegt eine gang befondere Berpflichtung in diefer Begiebung ben Dacht. machtern und Thurmern ob.

S. 41. In Stadten, wo feine geborige Straffenbeleuchtung fatt findet, Beleuchtung muß, wenn des Abends oder jur Dlachtzeit Reuerlarm entficht, fogleich Licht an die

Renfter des untern Stochwerts geftellt werben.

Im Allgemeinen ift jeder arbeitsfabige Ginwohner der Stadt verpflich. tet, jur lofdung und Unterdruckung eines ausgebrochenen Feuers burch feine Bulfsleiftungen beigutragen, und gleichergeftalt jeder Befiger von Bugthieren, namentlich auch von Euruspferden foulbig, biefelben jur Berbeifchaffung ber Lofchgerathichaf. ten und bes nothigen Baffers ju geftellen.

Macmeine Berpflichtung

6. 43. Die Dieuftpferbe des Militairs find jedoch von diefer letten Ber- Mugnahmen pflichtung ausgenommen. Much die Dienftpferde der Civil-Beamten, gwei Pferde für jeden Argt und ein Oferd für jeden Bundargt, fo wie die Doffpferde, find nur im Sall einer febr bringenden Gulfe berangugieben, und jedenfalls muffen bann fo Schleunig als moglich andere Pferbe berbeigeschafft werben, welche bie ben vorbenannten Pferden eigentlich obliegende Bestimmung erfüllen tonnen.

bei ben Pfers

Digitaliday Goods

6. 41.

Bertbeifuna

6. 44. Damit beim Musbruche eines Feuers Jedermann wiffe, mas er ju ber Gefdafte. thun bat, und feine Unordnung entftebe, ift im Boraus mit Rudficht auf Alter, Stand und Gewerbe ein fur allemal zu beffimmen, wer bei bem Berbeifchaffen ber Lofdgerathichaften, wer bei den Brunnen und dem Bufuhren des Baffers, wer bei ieber ber verschiebenen Sprigen, wer bei der Rettung ber Perfonen und Mobilien, wer bei beren Sicherftellung und Bewachung u. f. w. Sulfe leiften foll.

6. 45. Eine fede folde Abtheilung muß in der Berfon eines achtbaren und erfahrnen Burgers einen Borfieber erhalten, Der Die Anwefenheit und Thatigfeit ber eintelnen Mitalieder controllirt und leitet. Bei ben Gprifen thun dies bie Spripenmeifter. Rur Bebinderungefalle find ihnen, wie ben übrigen Borfiebern,

Stellvertreter an Die Seite ju feben.

Dicibefolge unter ben Alferhee beitern.

6. 46. Eben fo ift nach einer aemiffen Reihefolge im Boraus feftiufenen. welche Pferbebefiger jedesmal mabrend eines gewiffen Zeitraums vorzugsweife und ohne weltere Aufforderung jum Transport der Lofdgerathichaften und des nothigen Baffers verpflichtet und auf welchen Punkten die Pferde ju ftellen find.

Die Aufficht und Rontrolle bieruber ift ebenfalls einem zuverlaffigen Beamten, oder befondern Borfteber ju übertragen. - Wenn folche Pferde, an denen Die Reibe ift, iber Dacht aus ber Stadt abrecfend find, fo mufi ichesmal bem Beamten oder' Borfieber bavon Unieige gemacht und von bicfem bafur ein anderes Gefvann beorbert merben.

Merr Hichtungen beim Mus: bruche eines Zeners.

6. 47. Cobald Reuerlarm entfleht, muffen fofort und ohne weitere Hufforberung bie Pferbebefiger, an benen bie Deihe iff, ihre Pferbe bor die Cofchgevath-Schaften vorlegen, Die Einwohner, benen nach S. 44. ein bestimmtes Befchaft übertragen ift, fich auf ihre Woften begeben, Die Bundarste mit ihrem Berbindezeuge, bie Ban Gemerkemeifter Behufe ber Abbrechung der brennenden ober gefährdeten Bebaube, ingleichen Die Schornfteinfeger nach Daafigabe ihrer Inftruftion mit ihren Behulfen und dem nothigen Sandwerkezeuge, bei bem Reuer fich einfinden, bort ber weitern Unweifungen gemartigen und benfelben fo lange nachkommen, bis Die Befahr vorüber ift.

Rinber, gefredliche Berfonen ze.

6. 48. Alle Perfonen, von benen nach ihrem Alter und Befchlecht, wegen Bebrechlichkeit u. f. w., feine thatige Sulfe erwartet werben fann, muffen fich, fo lange ihnen feine Befahr brobt, in ihren Wohmingen baken oder bon ben Ihrigen bort juruckgehalten werben, bamit fie weber felbft ju Schaben fommen, noch Unordnungen und Storungen veranlaffen.

Leifung ber Loidanffalten

6. 49. Die oberfte Leitung der Lofchanftalten hat bei jedem Brande in den Stadten, wo fich befondere Ronigliche Orts-Polizei-Behorden befinden, der Polizei-Direttor ober fonftige Borfteber des Polizei-Amts, in den übrigen Stadten in der Read ber dirigirende Burgermeiffer ober eine fonftige, damit befonders beauftragte Magiffrateverfon. - Rindet fich in ben Stadten der festen Urt der Rreis. Land. . rath bei bem Brande ein, fo hat er fich fofort mit bem biergu bestimmten Dirigenten über die getroffenen Auftalten gu verftandigen. - Salt er es fur notbig, fo ift

er befuat, die oberfte Leitung, mit ibr aber auch die Berantwortlichfeit felbft in übernehmen.

Den Anordnungen und Befehlen besjenigen, bem biernach bie oberfte 6, 50, Direction sufommt, und ber unter feiner Leitung fichenben Beamten und Morficher. (6. 45, und 46.) muß Icdermann mahrend bes Brandes punftlich und ohne Mibers rede Rolae leiffen, namentlich auch bann, wenn die Dieberreiffung von Gebauben. Baunen u. f. w. fur nothwendig erachtet wird.

Geborfam.

6. 51. Ber den Unordnungen im 6. 40. bis 42, 46. bis 48. und 50. nicht punttlich nachfommt, foll nach polizeilichem Ermeffen in 20 Gar. bis 10 Rthlr. Strafe genommen merden. - Wenn die Pferdebefiger, Die nach der Reihefolge porquammeife bagu vervflichtet find, ihr Gefpann nicht geffellen ober die im 6. 46. porgefdriebene Ungeige gur rechten Beit nicht gemacht haben, fo fonnen auferdem auf ibre Roften andere Pferde angenommen werden.

6. 52. Das Berhalten bes Militairs bei Renersbrunften ift bereits burch bie Allerbochfte Cabinetsorbre vom 29ften August 1818. (Befetsfammlung p. 155.)

Militair.

vollstandia anacordnet. Bierter Abichnitt.

Abschnitt IV.

Bon bem nach ber Unterbrudung eines Feuers ju beobachtenben Berfahren. 6. 53. Dach ber Dampfung eines Reuers ift bie Brandftatte, um ben Wie-

Bewadung ber Brands fatte.

beransbruch beffelben ju verhuten, noch eine Beit lang ju bemachen, auch ein Theil der Lofd-Gerathe bort zu belaffen. 6. 54. Lind iff bie Aufraumung ber Brandffattte, foweites angebt, balbiaft Aufraumung

ju beginnen und moglichft zu befchleunigen.

Die Boldbaerathichaften find geborig ju reinigen und wieder an Ort und Stelle gu bringen, ichabbaft geworbene Stude aber fogleich gu revariren ober neu anufchaffen.

Bofdaerath. fcaften.

Die Entftehungs-Urfachen Des Reners muffen forgfaltig ermittelt, unterfudung. bie bei dem Bofchen begangenen Rebler unterfucht und beftraft und die desfallfigen Berbandlungen nebit einer Befdreibung bes entftandenen Schabens, fo wie bes bei und nach bem Brande beobachteten Berfahrens und einer Sandzeichnung ber Brandftelle durch die landrathliche Beborde ber Roniglichen Regierung eingereicht werben. Bon jedem flattgefundenen Brande ift jedoch ichen vorber, gleich auf frifder That, von ber Orts-Beborbe eine vorlaufige Aireige an bie Konigliche Regierung zu machen.

Mbfdmitt V

Runfter Abidnitt.

Borfdriften um bie Musfuhrung und Befolgung biefer Berordnung ju ftchern und ju controlliren.

6. 57. Die Magiftrate und Orts-Dolici-Behorben werden bafur berant- maichten ber wortlich gemacht, und haben theils unmittelbar, theils burch die beftebenden oder M. gufrate. nach Befinden ju errichtenden Deputationen fur die Gicherungs-Anstalten dafür gu

forgen, baf alle in biefer allgemeinen Berordnung oder in ber Lofal-Ordnung ieber Stadt jur Berbutung und Danwfung von Reuersbrumfen gegebenen Borfdriften geborig befolgt und Die norbigen Lofdgeratbicaften fortwahrend in gutem Grande erhalten werben-

Eine befondere Aufmertfamfeit haben fie dabei der Aufrechthaltung der baunolizeilichen Borfdriften und ber Beauffichtigung ber Mobilige Berficherungen ju mibmen.

Teuer Rifitas tionen.l

6. 58. Abgefeben von biefer Berpflichtung ju fteter Aufmertfamfeit, muß in jeder Stadt die befondere Boligei Beborde ober ber Magiftrat burch bie bei ber Deputation fur die Sicherungs-Unstalten beschäftigten ober besonders baju in ernennenden Mitglieder, mit Bugiehung fachverftandiger Danner vierteliabrlich eine genaue Reuer - Bifitation pornehmen und insbesondere bei Diefer Gelegenheit unterfuchen, ob die ortlichen und allgemeinen Muordnungen, namentlich die jur Berhitung von Reuersbrunften gegebenen (6. 1 - 22.) geborig befolgt worden und ob fowohl die Privat - (6. 36. und 37.) als offentlichen (6. 25. bis 32.) Lofdanftalten in der vorgefdriebenen Ungahl und Befchaffenheit vorhanden find, zu welchem Ende auch mindeftens zweimal in jedem Jahre fammeliche Greißen probirt werden muffen. Ueber ben Befund ber Bifitation ift eine Berhandlung aufzunehmen und bem Das giftrate ju überreichen, ber bas Dothige barauf ju veranlaffen bat.

Wflicht ber ! Lanbrathe.

Muferorbent.

6. 59. Dachft ben Magiftraten find die Landrathe verpflichtet, über die Befolgung ber feuerpolizeilichen Anordnungen zu machen, namentlich die Magiftrats-Aften von Beit ju Beit einzuschen, fich ju überzeugen, ob die breimonatliche Revision ordentlich abgehalten und auf Grund ber Protofolle Die nothigen Berfügungen erlaffen worden find.

Borgefundenen Mangeln baben fie Abhülfe zu verschaffen, ober nach Befin-

ben bavon ber Ronigl. Regierung Ungeige gu machen.

6. 60. Damit aber auch fammtlichen zu einem Berbande vereinigten Stadten liche Revisio. bie Ueberzeugung von ber Befolgung ber beftehenden Borfdriften verfchafft merbe, follen außer ben gewöhnlichen Bifitationen auch noch außerorbentliche Revisionen burch ben Rreis . Landrath, ober, weum der Orts - Polizei - Dirigent der Beauffichtigung beffelben nicht unterworfen ift, burch biefen, mit Bugichung bes betreffenden Bau . Infpeftore und zweier Deputirten ber afforirten Stabte abgehalten merben.

Bu bem Enbe werben auf .m nachsten Kommunal landtage ber Rurmart, besgleichen auf dem der Deumart von den ftadtiften Abgeordneten für jeden landrathlichen Rreis, aus ben Magiftratsperfonen ber affociirten Stabte gwet Deputirte und fur Bebinderungsfalle zwei Stellvertreter berfelben burch Stimmenmehrheit fur Die nachften 6 Nahre ernannt. Muf bem letten gandtage vor Ablanf Diefes Giabrigen Zeitraums, findet eine neue Babl ftatt. Gollte in der Zwifchengeit ein Deputirter ober Stellvertreter mit Tode abgeben oder aufboren Dagiffrats. Mitglied zu fenn, fo ift auf bem nachften landtage fur ben noch übrigen Theil ber biabrigen Deriode ein neuer Deputirter ober Stellvertreter zu mahlen.

5. 62. Eine folde Revision erfolgt in einer Stadt, sobald die vorgeseigte Königl. Regierung es für nichig erachtet und den betreffenden Kreis-Landrath oder den unmittelbar unter ihr flebenden Orts-Poligi-Dirigenten, der als Borfigender der Kommission die übrigen Mitglieder zu benachrichtigen hat, damit beauftragt. Dieselbe ist dabei an keine bestimmte Termine gebunden, doch soll der Zeitraum von einer Revision bis zur andern niemals über 3 Jahre betragen.

S. 63. Diese Revisionen erftrecken sich auf alle Gegenstände, worüber in ber gegenwärtigen Werorbnung und den zu criassenden Lebal Debnungen, Bestimmungen enthalten sind, auf die Beobachtung der daupolizeilichen Worschriften und endlich auf die angemessen abschaupa der bei dem Societats Werbande versicherten

Gebaude.

S. 64. Die Revisiens Kommission ift berechtigt, von dem Magistrate der zu revidirenden Stadt die Borlegung der über die vierteljährigen Bistationen verhandelten Alten und alle sonst nichtige Auskunft zu verlangen. Bei der Revision selbst fat sie die Magistratspersonen, welche die regelmäßigen Bistationen leiten, zu uuziehen, demnächst über das ganze Beschäft, eine vollständige Verhandlung aufzunehmen und diese mit den geeigneten Anträgen zur Abhülse der etwa vorgesundenen Mängel der Königl. Regierung zu überreichen.

S. 65. Dem betreffenden Rommunal Landtage wird jahrlich eine furze Ueberficht der vorgenommenen Revisionen auf verfassungemäßigem Bege vorgelegt

werden.

5. 66. Der Bau-Inspektor und jeder der beiden fiabtischen Deputirten erhalten für die Arvisson abglich 1 Artele. 15 Sgr. Diaten und falls sie nicht die Merausgadung höherer Aufriosten nach 5. 12. der Berordung vom 28sten Juni 1825. nachweisen, für jede Meile 15 Sgr. Ruhrkoften. Diese Diaten und Aufriossen aus dem Feuer-Societates Fond gegablt.

5. 67. Die Orts- Polizei. Behorden find so berechtigt als verpflichtet, die in dieser Berordnung ermahnten und in den Lokal. Ordnungen nach Besinden genauer abzugrenzenden Gelöstrafen nach vorgängiger Untersuchung der flattgefundenen

Polizei - Rontraventionen Durch ein Refolut feftgufegen.

Un Die Stelle ber Belbftrafe tritt im Unvermogensfalle eine nach bem gefetlich

feftftebenden Berhaltniffe abzumeffenbe Befangnifftrafe.

Begen die Resolute der Orts Poligei Behorden ift, wenn die Geloftrafe den Betrag von funf Thalern nicht übersteigt, nur der Refurs an die vorgesetzte Konigl. Regierung gulaffig.

Ift aber auf eine Belbftrafe erfannt worden, die mehr als funf Thaler betragt, fo fieher bem Rontravenienten bie Bahl frei, ob er ben Refurs an die Ronigl. Re-

gierung ergreifen ober auf gerichtliche Entscheidung provociren will.

Die Orts-Polizei-Beborben find ferner befugt, die rucffichtlich der Sandhabung ber Fenerpolizei unter ihrer Leitung stehenden Beamten und Borfleher, bei Berfaumnissen ober Nachlässigkeiten in eine Ordnungsstrafe von einem bis zehn Thaler zu nehmen.

Gegen Refolute ber lettgebachten Urt findet jedoch übergll, ohne Rucfficht auf bas Strafmagh, folglich auch bei Strafen uber funf Thaler nur ber Refurs an Die Ronial. Regierung, nicht aber Propocation auf gerichtliche Entscheidung ftatt. Berlin, ben 20ften Januar 1832.

Der Ober Drafibent ber Proping Branbenburg. v. Baffemis.

#### Befanntmachuna

Der, in Den ju einer Reuer , Societat verbundenen Stadten Der Rur , und Reumark jur Berhutung ber Feneregefahr ju befolgenden baupolizeilichen Borichriften.

Ginleitung.

In Rolge ber bon ben Rommunal-Landtags-Berfammlungen ber Rur- und Meumart gemachten Untrage in Betreff der Baupolizei, jur Berhutung von Reuers. Befahr in ben ju einer Reuer-Societat verbundenen Stadten beider Begirte, merben nach Bugiehung ber Konigl. Regierungen gu Dotsbam und Kranffurth a. b. D., mit Bezug auf die Seitens des Roniglichen Minifteriums des Innern und ber Dolizei unterm 2ten b. DR. bagu ertheilte Genehmigung, folgende aus ben besfallfigen frubern Berordnungen entnommenen Borfdriften Bebufs funftiger Befolgung. jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Shriftliche Bau Con. fenfe.

6. 1. Ber in den Stadten einen Meuban ober eine groffere Reparatur porneh. men, insbefondere eine neue Renerung errichten oder eine bereits bestebende, an einen andern Ort zu verlegen begebichtigt, muß bavon zuvor dem Magifrate ober ber fonffigen Orts-Dolici-Behorde unter Beifugung Des Anschlags ober Bauplanes,

ober einer Zeichnung, Umeige machen.

6. 2. Rindet fich nach vorgenommener Prufung und Lotal Befichtigung gegen ben Plan bes Bauenden Dichts in erinnern, fo ift Die Ausführung beffelben fdriftlich zu genehmigen. Rinden fich babei Bedenflichkeiten, benen nach bem Urtheile ber Sachverständigen bei ber Ausführung abgeholfen werden fann, fo ift in bem Erlaubnififdein ausbructlich jur Bedingung zu machen, baf und wie bies ge-Schehen muffe.

6. 3. Dach betrachtlichen Branden insbefondere auch bei Scheunen, muß Die Orts-Polizei-Beborde ben Retabliffementsplan der vorgefesten Ronigl. Regis

rung gur Beffatigung überreichen.

Ctanbort unb 6. 4. Alle Bebaude, welche innerhalb der Stadte und Borftadte befindlich, ober von den Ringmauern ober fonftigen Umgrengungs-Linien, ober endlich von der Grenze ber angerffen bebauten Grundftude berfelben, nicht über 100 Rug entfernt ichen ben Bebauben, und find, ober in fieben fommen, muffen beim Meubau ober falls eine Umbedung von bavon abban. bem Gigenthumer beablichtigt, ober von der Polizei-Beborde nach technischen Grund. gige Art ber faten fur nothwendig erachtet wird, ohne Unterfchied ihrer Beffinmnung, jederzeit mit einem Biegel., Schiefer. ober Metall-Dache verfeben werben.

Bebachung. a) innerbalb ber Gtabte.

Bwifden.

raume gwi

5. 5. Davon fann nur in folden Rallen eine Musnahme gemacht werben, wo bas Urtheil ber Sachverffandigen ergiebt, baß ein umguberfendes, bisher mit cinem Robr., Strob., Bretter- oder Schindelbad verfebenes Gebande, ein Bicgelbach nicht zu tragen vermag. Doch ift bann immer bie ausbruckliche Buffinmung ber Konigl Regierung erforberlich.

6. 6. 2Bo ber Raum es gestattet ift mbglichft babin in wirfen, baf Stalle, Schuppen te, bon ben Bobnbaufern entfernt, und nicht gu febr in einander gebaut

merben.

6. 7. Die Erbauung neuer Schennen ift in ben Stabten und Borffadten b) außerhalb canilid unterfaat und auferhalb berfelben nur an geeigneten Stellen bergefiglt zulaffig, baf fie von ben Ringmauern ober fonftigen Umgrengungs-Linien ober von ber Grenze bes legten bebauten Brundftude ber Ctabt ober Borftadt minbeffens über 100 Ruf, und von den außerhalb etwa fcon vorhandenen Bebauden mit Reuernug eben fo weit, von audern aber mo moglich 60 ober mindeftens 30 Ruf entfernt bleiben, auch im Rall eines Brandes von allen Seiten die Unnaberung ber Lofd. Berathichaften gestatten. Robr . ober Strobbacher find bei ihnen gwar nachgelaf. fen, boch durfen nach Maafgabe ihrer Große niemals mehr als 3 bis 6 Stuct in unmittelbarem Bufammenbange erbaut werben. Die Bwifchenraume gwifden folden Abtheilungen und die Baffen gwifden beir verschiedenen Reiben muffen mo mbalich 60, mindeftens aber 30 Ruf betragen. - 2Bo aber auch bies nach ber Lofalitat fcblechterbings nicht gulaffig ift, ba ift bie Konigliche Regierung, beren Erlanbnig bann allemal eingeholt werben muß, berechtigt, Biegelbedachung und nach

Befinden auch maffive Brandgiebel gur Bedingung gu machen.

5. 8. Andere Bebaube und gange Behofte, Die auf flabtifchem Grund und Boden in einer Entfernung von mehr als 100 Ruß von ben Ringmauern oder fonftis gen Umgrengungslinien oder von ber Grenge bes letten Bebautes und bebauten Grundfrude ber Gradt oder Borftadt erbaut werden, tonnen fur jest ebenfalls noch Robr . oder Strobbacher erhalten. Benn fie mit Renerung verfeben find, muffen fie aber von ben vergedachten Scheunenreihen mindeftens 100 Ruff, von einzelnen gu ihnen ober gu andern Behoften geborigen Schennen mindeftens 60 Rug, und von Stallen ober ahnlichen Bebauden mindeftens 30 Ruf entfernt bleiben. Gind biefe Brifdenraume nach ber lofalitat nicht moglich, fo fann ber Bau. Confens ausnahmsweife nur unter ber Bedingung ertheilt werben, baf bei ben Wohnhanfern, ober nach Befinden bei fammtlichen Gebauben, Biegelbacher zur Unwendung fommen. - Daß Scheunen und Stalle mit folden auf ffabtifder Relbmart velegenen Bohngebauden unter einem Dache erbaut werben, ift in der Regel ungulaffig und tann nur in befondern Rallen mit fpegieller Genehmigung ber Ronigl. Regierung gefcbeben, die babei die vollstandige Absonderung burch einen feuersichern Giebel gur Bedingung zu machen hat.

6. 9. Bretter. und Schindel . Dacher burfen innerhalb und außerhalb der Bretter, und Edinbel. Stadte meder neu angelegt, noch, wo fie vorhanden find, erneuert werden.

Dacher. 6. 10.

ber Ctabte.

t Schennen.

2. anbere

Gebaube.

old Red by Google

Maffiver

5. 10. Statt eines abgebraunten maffiven Bebanbes muß allemal wieder ein maffives erbaut werben.

Teuergefähr.

§. 11. Schmieden, Bachhaufer, Malzbarren, Brauhaufer, Brennereien, Delmublen und andere mit besonderer Feuergefährlichkeit verbundene Anlagen, sind wo möglich massie und gewölbt zu erbauen. — Ift dies nicht zu erreichen, so muß wenigstens bei den Feuerungen doppelte Borsicht angewendet, und der Bauplan vor der Ausführung von dem Bau-Inspektor gegen billige Gebühren gepruff, die Anweisung der des letteren aber genau besolgt werden.

Brandgiebel.

S. 12. Wer — es fei auf einer alten Bauftelle ober auf einem bisher unbebauten Plage — ein neues Saus errichtet, muß baffelbe mit gehorigen Brandgiebeln verschen, außer wenn die benachbarten Saufer solche bereits besigen ober minbestens 30 Rufi entfernt find.

'5. 13. Ein solcher Brandgiebel darf, damit er die Mittheilung des Feuers möglicht verhindere, feine Oeffnung haben, ist von Grunde aus jedenfalls ganz massiv aufzuhren, und kann höchstens oberhalb der Dachbalken blos aus einer, auf einen halben Seien verblendeten holzwand bestehen. Die Dachlatten durfen nur bis an denselben, nicht aber hinein oder hindurch gehen.

S. 14. Bauten mit bem Giebel uach der Strafe find wegen ihrer anerkannten Ungwertmäßigkeit möglichst ju vermeiben. Wenn bei solchen Saufern die dazwischen nothwendigen Dachrinnen ernenert oder bergleichen neu angelegt werden sollen, so burfen lettere niemals ansgepicht, sondern nur mit Blech ausgeschla-

gen fenn.

Brands Mauern. S. 15. Alle Mauern, an benen eine Feuerung ftattfindet, und die Bande neben ben Defen muffen nicht verblenbet, fondern gang maffir aufgeführt werden.

S. 16. Deue Schornfteine muffen in allen Gallen gang maffin erbaut, die noch vorhandenen holgernen aber, fobald fie nach dem Urtheil Der Sachverftandigen

Schabhaft und feuergefahrlich find, in maffive umgewandelt werden.

S. 17. Im Uebrigen ift bei der Anlage der Schornsteine und Feuerstellen, ingleichen der Nauchkammern, genau nach den Negeln und Worschriften zu verscheren, welche in der von der Königl. Negierung zu Potsdam unterm 14ten Juli 1812. (Amtsblatt Mo. 362. pag. 326.) und von der Königl. Negierung zu Frankfurth a. d. O. unterm sten Februar 1824. (Amtsblatt Mo. 21. pag. 45.) bekannt gemachten Geschäfts Anweisung für die Schornsfeinfeger, und in der Instruktion zur Anlage enger, von Schornsfeinfegern nicht zu befahrenden Schornsfeinröhren, vom 14ten Januar 1822. (Geschammlung Mo. 703. pag. 43.) enthalten sind.

Lofal. Wers ordnungen.

5. 18. Wenn in den bereits bestehenden Lotal Berordnungen Borschriften vorkommen sollten, die beschränkender und fur die feuersichere Bauart zuträglicher sind, als die vorstehenden, so bleiben dieselben fur den Ort gultig und in Rraft.

Etrafen.

6. 19. Wenn Maurer, Zimmerlente, Topfer ac., welche die Ausführung eines Baues ober einer Reparatur übernommen haben, sich Abweichungen von den vorstebenden Regeln erlauben, die in dem Bau-Consense nicht ausdrucklich geneh-

migt find, ober wenn fie bie in letterm etwa genrachten Bedingungen nicht genan erfullen, fo find fie in 1 bis 5 Reblr. Strafe in nehmen. Beginnen fie aber einen Bau ober eine Saupt - Reparatur (6. 1.) gant ohne fdriftlichen Bau Confens, fo haben fie fowohl als ber Bauberr jeder eine Strafe von 5 bis 10 Mtblr. vermirft.

Die vorftehend angebrohten Strafen find felbft bann verwirft, wenn Abanderung die ohne Erlaubnif begomenen Bauten fur untadelhaft, oder die Abweichungen nen Retler. von ben baupolizeilichen Borfdriften und ben befonders gemachten Bebingungen für gulaffig und gefahrlos erachtet werden muffen. Im entgegengefesten Ralle hat Die Dets- Dolitei - Beborde, welche fich bieferhalb an ben Bauberren zu halten unbedingt berechtigt ift, auferbem noch bafür ju forgen, baß burch imeefmaffige Abanberung oder nothigenfalls burch gangliche Abbrechung und Begichaffung ber gemachten Unlage, jebe Reuersgefahr entfernt wird.

poraefomme.

Die Dagiffrate und fonftigen Orts Polizei Beborben haben bei Musführung Vermeibung nachbrudlicher Ordnungsftrafen, Die in biefer Berordnung eingefcharften Borfdriften, wenn nicht einzelne Ausnahmen bei befonderen, in der Lofalitat bearundeten Schwierigfeiten von der Ronigl. Regierung ansbructlich genehmigt merben, überall punttlich jur Ausführung ju bringen, jur Enthedung etwa begangener Rontraventionen und fattfindenden Dangel, insbesondere auch die vierteliabrigen Reuer - Wifitationen regelmäßig abguhalten , die verwirften Geld . ober im Unvermbaensfalle die denfelben gut fubftitnirenden Befananifftrafen, jederzeit feftiufegen. und die etwa nothigen Abanderungen zc. fofort ju peranlaffen.

und Ronfrolle

Mugerdem haben die Candrathe und Bau Infpettoren über die Beobachtung der baupolizeilichen Vorschriften in den Stadten ihres Begirts bestandig zu machen.

Bur Bervollständigung ber Rontrolle follen endlich nach den anderweitig ergangenen Beftimmungen, auch noch befondere Revisionen von Beit ju Beit in fammtlis den afforirten Stabten abgehalten werben.

Berlin, ben 20ften Januar 1832.

Der Ober Drafident ber Proving Brandenburg. v. Baffewit

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. Die im Laufe ber Beit eingetretene Bestaltung mannigfacher Berhaltniffe bat einen fo mefentlichen Ginfluß auf ben Betrieb bes Runftgewerbes der Apothefer gehabt, bag die, ber bieberigen Argnei Tare jum Grunde gelegten Pringipien, nicht ferner anwendbar find. Durch bas Erfcheinen ber neuen landes. Dharmafopoe, die mit bem erften Dary f. J. in Birffamfeit tritt, ift gleichfalls eine gangliche Umarbeitung biefer Zare nothwendig geworden. Es ift bemnach eine neue Argnet . Zare, bei beren Bearbeitung eine richtige Burbigung ber gur Beit obwaltenben Berbaltniffe und eine gleiche Bahrnehmung des Intereffe, fowohl des Publikums als der Apotheter, Die Saupt-Rucffichten gebildet haben, auf Beranlaffung bes unterzeich. neten Ministerit aufgestellt morben. Dach biefer Zare haben fich die Apothefer bes . Konig.

No. 8. Die Mrineis tare für bie Unothefer bes treffenb. 9(bt. 2185. Sanuar.

de Google

Roniglich Preufifchen Staats, vom Iften Mary 1832. ab überall, bei Bermei-Dung ber im Medicinal-Chifte bom 27ften September 1725, feftgefesten Strafe bou Runf und 3mangig Thalern, genau ju richten, fammtliche babei betbeiligte Beborden aber über beren Befolgung mit pflichtmaffiger Strenge gu machen.

Berlin, ben 24ften Dezember 1831.

Ministerium der geiftlichen, Unterrichts . und Mediginal . Angelegenheiten. (qet.) v. Altenftein.

Indem wir bas vorfichende Dublifandum biermit jur offentlichen Renntnif ber Mothefer , Mediginal Beamten und des Dublifums bringen , werden in Betreff Der neuen Armei Tare noch folgende Bemerfungen und Beffimmungen erlaffen :

1) Bei ber Befiftellung ber Preife fur bas Chinium, Chinium sulphuricum. Cinchonium sulphuricum, Morphium, Morphium aceticum, Strychnium nitricum, in der Armei-Tare find die Rabrif- Preife zum Grunde gelegt morben, weshalb auch ben Apothefern bie faufliche Befchaffung biefer Praparate unter ben in ber Borrebe ju ber neuen Pharmatopoe festgesetten Bedin-

gungen verffattet fein foll.

2) Bei dem Aether sulphuricus ift in der Tare, fatt des vorgeschriebenen Spiritus Vini alcoholisatus der faufliche Spiritus Vini rectificatissimus ju 90 Prozent Tralles, und eben fo bei benjenigen Ertraften, ju beren Bereitung Wortingeiff in Momendung fouunt, fatt bes vop ben Apothefern felbft zu bereitenden Spiritus, fanflicher Spiritus in Aurechnung gebracht morben. foll baber auch den Apothefern verftattet fein, jur Bereitung der angeführten Praparate den in ber Zare in Unrechnung gebrachten Spiritus in Unwendung zu zichen.

3) Bei nachfolgenden Syrupen: Syrupus Balsami peruviani, Capitum papaveris, Chamomillae, Cinnamomi, Corticum Aurantiorum, Croci, Glvcyrrhiza, Ipecacuanhae, Mannae, Menthae, Rhei, Rhoeados, Senegae, Sennae, Succi Citri ift fatt bes vorgescheichenen Sacharum albissimum in ber Tare bes Sacharum album in Anrechnung gebracht, weshalb von ben Apothefern auch nur letteres gur Bereitung ber genannten Onrupe gu ver-

menben ift.

4) Rur Die Blutegel foll ber Tappreis noch por bem Iften Mary b. 3. bestimmt

und offentlich befannt gemacht werben.

Die neue Armei Zare ift übrigens bei bem Rendanten unferer Bebuhren-Raffe, Lange, bei dem Buchbandler E. R. Dahn ju Berlin und in allen Buchbandlungen fur ben Preis von Behn Gilbergrofchen zu befommen.

Da es die Ablicht ift, alliabrlich eine neue vollstandige Armei . Zare erfcheinen und im Laufe ieben Nabres die durch die etwa eingetretenen Berhaltmille bedingten Abanderungen berfelben außerdem befonders befannt werden zu laffen, fo ift es zur Erreichung biefes Zwedes erforderlich, daß das Ronigliche Minifterium ber geift.

liden, Unterrichts und Mebiginal Angelogenheiten von bem Stande der Droguen-Preise in den verschiedenen Provingen fortwahrend genaue Kenntnis erhalte. Die Inhaber von Oroguerie handlungen und chemischen Fabrifen in dem hiefigen Regierungs Begirfe werden demzufolge angewiesen, alle und jede Preis Coucante, welche, sie ausgeben, unsehlbar und ungefaumt an uns zur weitern Beforderung einzureichen.

Frantfurth a. d. D., ben 5ten Februar 1832.

Bei der Unterrichtsanstalt fur die Schafer, Die auf der Konigl. Stammichaferei in Frankenfelde bei Wriegen a. b. D. bestehet, beginnt mit der Mitte, des Mo-

nats Mai b. J. ein neuer Lehr-Rurfus.

Indem wir dies hiermit zur Kenninis des dabei interessirten Publifums bringen, und wegen der Bedingungen, unter welchen Lehrlinge in jene Anstalt aufgenommen werden, auf die Bekanntmachung im Amtsblatte von 1827. Seite 58. verweisen, bemerken wir zugleich, daß Anmeldungen zur Aufnahme von Lehrlingen bis Ende Mary bei der Administration der Königl. Stammschäfterei gemacht werden, und die Konnpetenten die Antwort derfelben wegen ihrer Zulassung abwarten mussen.

Frantfurth a. d. O., ben 25ften Januar 1832.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Franffurth a. d. O.

Die sammtlichen Untergerichte des Departements werden mit Begug auf die wegen Bollivedung der Erekutionen in die bei Militair Personen, Beamten und Pensionairs vorgessundenen baaren Gelder ergangene allerhochste Kabinetsordre vom 1iten Dezember 1831. — Gestssammlung de 1832. pag. 2. — aufgesordert, die Erekutoren anzweisen, daß sie die hiernach dem Beschage nicht unterworfenen Gelder nicht in Beschlag zu nehmen haben, sobald sie durch Vorzeigung der Bestallung oder sonst auf glaubwurdige Weise von der, der Erekution nicht unterworfenen, Summe in Kenntnis gesetzt worden.

Bei Obieften über 50 Mtblr. ift ber Erefutor auch ju birigiren.

Frankfurth a. d. D., den 27ften Januar 1832

Die Inquistoriate und sammtliche Untergerichte des Departements werden in Gemässheit des Reservis des Konigl. Justig-Ministeris vom 19ten d. M. angewiefen, die Untersuchungen wegen Holgdiehstalls in der Nachweisung sammtlicher Untersuchungen als Kriminal-Untersuchungen mit aufzusühren.

Frantfurth a. b. D., ben 31ften Januar 1832.

Bermifote Dadridten.

Unter Buftimmung des Ronigl. Ministerit der Geifflichen, Unterrichts und Bebteinal-Angelegenheiten foll die feit dem Tode des Schullehrers Trautmann eingegangene Schule auf der Friedrichsstadt in der Eigenschaft einer Lehranftale fur

No. 9. Unterrichts, Anffalt fur bie Schafer 1. Abth. 1645.

No. 7.

Befannima

No. 8.

Tochter aus ben gebildeten Standen wieder hergestellt und in dem für diefelbe eingurichtenden Lotal, Schügenstraße Di. 8., im April 6. 3. eröffnet werden. Für diesenigen Eltern, welche ihre Tochter dieser Anstall anzuvertrauen geneigt sein nichten, haben wir einen Auszug aus dem Einrichtungs-Lehrplan derselben aboruften lassen, welchen der Berr Consistorial-Rath Marot, Friedrichsstraße Di. 213., der Herr Superintendent Hoßbach, Mohrenstraße Di. 55., und der herr Prediger Deibel, Schügenstraße Di. 26., auf Berlangen mitzutheilen übernommen haben

Berlin, ben 26ften Januar 1832.

Konigl. Schul . Rollegium ber Proving Brandenburg.

Durch gewaltsamen Einbruch find in der Nacht vom 28ften und 29ften b. M. aus ber Bohnung bes Zuchmachermeifters Rlidfdub in Schlaben folgende Gegen. ftande entwendet worden: 1) ein Strobfaftchen, worin fich befunden haben: a) cinige alte Preufifche Bulbenftude, b) einige Defterreichifche Thalerftude, c) ein Banericher Rronen-Thaler, d) ein bergl. alter frangofifder Rroneuthaler mit Lilien, e) ein bergl. von Carl X., f) ein gunffrankeuftuct von Rapoleon, g) ein goldener Trauring mit bem Damen entweder bes Damnifitaten, oder deffen Chefrau Chri-Riane geb. Pfaff, h) 2 filberne vergoldete Ohrringe, i) 1 ruffifcher Gilberrubel. k) ein fpanifcher Thaler; 2) eine Rolle von 50 Rithlr. Courant in 1 Thalerftucten, sign G. A. C ; 3) ein leinewandnes Gactchen mit 80 Rehlr. in fachf. Species. Thalern; 4) 4 Mollen à 20 Mible. in & Studen Courant, sign. G. A. C .: 5) 1 Molle von 10 Athle. Courant in Ta, sign. G A. C; 6) 1 Defferreichischer & Rronenthaler; 7) 1 preug. Thalerftud; 8) eine Schachtel mit einigen Speciesthalern, T, i und T, Studen fachf. Beld; 9) ein fleines Raftchen, worin fich befunden: a) ein geobrter Rremniger Dufaten, b) ein bergleichen Pabfilicher, c) 3 ungeobrte Dufaten, unter biefen ein hollandifcher, d) ein vergoldetes 24 Dlariengrofchenftud, e) ein langliches ausgeschweiftes vergoldetes Gilberftud mit bem Bilbniffe bes heiligen Yohannes Devomut.

Wir warnen vor ber Erwerbung diefer Gegenstande und fordern zugleich Jeden, dem sie zu Gesicht kommen möchten, hiermit auf, entweder seiner Gerichtsbesoberde, oder uns davon schleunigst Anzeige zu machen, und zur Entbedung des Diebes und Berbeischaffung des Bestollenen nach Kräften behilflich zu fein. Koften entstehen

Daraus nicht.

Meugelle, den 29ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Berichteamt.

Befannima. dung.

Seit ungefahr anderthalb Jahren find in ber Padfammer bes unterzeichneten Auttes nachflebend verzeichnete Padete unabgefordert lagern geblieben:

1) ein schwarzseidener hut mit buntem Butter . . . - Pfd. 10 Coth.

2) ein bergleichen Schleth & S. in Potsdam . . . - 11

3) ein

| 3)  | eine bunte Butichachtel mit  | eine | m   | Ď:  | ite : | mit | 616 | u, | 1 |   |      |    |      |
|-----|------------------------------|------|-----|-----|-------|-----|-----|----|---|---|------|----|------|
| ,   | leinenem Butter .            |      | ·   |     |       |     |     | ٠. |   | 1 | Pfd. | 18 | Ltb. |
| 4)  | ein Paar Stiefeln,   ohne    | 2.   | ide | *** |       |     |     |    |   | 2 |      | 26 | ,    |
| 5)  | bone                         | a    | iu  | cir | •     | •   |     | •  | ٠ | 3 |      | 6  |      |
| 6)  | ein Pacfet in Bachsleinen    | H.   | S.  | &c  | G.    | . : |     |    |   | 7 |      | 4  |      |
| 7)  | ein desgl. W. M              |      |     | ٠.  |       |     |     |    |   | 6 |      | 22 |      |
| 8)  | ein besgl. C. S. 2           |      |     |     |       |     |     |    |   | 5 |      | 25 |      |
|     | ein besgl in weißen leinen   | H.   | S.  |     |       |     |     |    |   | 3 |      | 4  | 3    |
|     | ein besgl. F. F              |      |     |     |       |     |     |    |   | 1 |      | 4  | 5    |
|     | ein besgl. G                 |      |     |     |       |     |     |    |   | 1 |      | 16 |      |
|     | ein besgl. in gran leinen H. |      |     |     |       |     |     |    |   | _ |      | 24 |      |
| 13) | ein desgl. H. P              |      |     |     |       |     |     |    |   | _ |      | 24 |      |
|     | ein desgl. F. v.K            |      |     |     | Ĺ     | Ċ   | -   | Ĺ  |   | _ | - ,  | 14 | ,    |
|     | ein desgl. in Papier Salbac  |      |     |     |       |     | Ċ   | i  | Ċ | _ | ,    | 2  | ,    |
| ,   |                              | _    |     | 1   |       | -   |     | _  | - | - | *.   | -  |      |

Es wird foldes ber Borfdrift gemäß gur offentlichen Renntnig gebracht, mit ber Anfforderung, gedachte Dackete gegen Borgeigung der Abreffe oder fonftige genugende Legitimation und gegen Erlegung bes Lagergelbes binnen 3 Monaten abguforbern, wibrigenfalls folche gefetlich jum Beften ber Doft . Urmen . Raffe verfauft werben muffen.

Grantfurth a. b. D., ben 18ten Januar 1832. Ronial Dreuß. Doft-Umt.

Der vormals bei einer Coukenabtheilung am Rheine geftandene, aus Gorlig Avertigement geburtige Rarl Bierfig, über beffen Unfenthalt die Dadrichten fehlen, wird bierdurch aufgefordert, wegen eines ihm ex testamento feines verftorbenen Obeims, bes vormaligen Stadtgartenbesigers Deter Bierfig allbier, de publ. ben 19ten Dezember 1831. jugefallenen legats, von Behn Thalern, burch feine refp. Orts-Beborde, bem Unterzeichneten, feinen jegigen Wohnort anzuzeigen, und zugleich feine Erflarung über bie Unnahme bes gebachten Legats abzugeben.

Borlis, am 26ften Yannar 1832.

Ronigl. Stadtgerichts . Umts . Uftuarius.

#### Siderbeits . Doliget.

Der Schneibergefell Robert Berndt, von bier geburtig, bat feinen, am Gten September 1830, vom Magiftrate ju Rrantfurth a. b. D. ausgeftellten, auf ein Jahr gultigen Reiferag, welcher am 26ften Januar c. julent in Commerfeld vifirt worden, auf bem Bege von Commerfelb nach Ludau angeblich verloren.

Befannimas

Es wird berfelbe hiermit, gur Berhutung etwaigen Diffbranche, fur unguliig erflart, ba bem ir. Berndt bereits ein neuer Reife Paf ausgefertigt worden.

Lubben, ben 31ften Januar 1832.

Der Magiftrat.

Signalement.

Der n. Berndt ift 22 Jahr alt, evangelischer Religion, 4 Jufi 11 Zellgroß, bat schwarzes Haar, bedeckte Stirn, schwarze Augenbraunen, blaugraue Augen, spige Rafe, proportionirten Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ift kleiner Statur und hat keine besondere Kennzeichen.

Die am 21sten Januar c. aus dem hiesigen Stockhause entsprungene, und mie telft Steckbriefs vom 23sten Januar c. verfolgte, unverehelichte Johanne Karoline horst ift am 26sten Januar c. wiederum ergriffen und zur gefänglichen haft gebracht.

Cottbus, ben 28ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Berichtsamt.

Befannima: dung, Die im britten Stud des diesjährigen Umtsblatts ftedbrieflich verfolgte Bittwe Beder ift nebst ihren beiden Sohnen ergriffen und an uns abgeliefert worden, woburch fich ber gebachte Stedbrief erlebigt.

Quartiden, ben 27ften Januar 1832.

Ronigl. Preuß. Juftigamt.

Berichtigung. In der Stadt Friedeberg hat der Scheffel Beigen im Monat Dezember v. J. nicht 2 Richle. 19 fgr. 9 pf., sondern nur 2 Richle. 12 Sgr. 9 Pf. gegolten, wonach die Betreidepreis Tabelle pro Dezember v. J. (Amteblatt pro 1832. Seite 25.) zu berichtigen ift.

Den Wohllobl. Landraths Aemtern und Magistraten zeigen wir hiermit gang ergebenst an, daß wir Formulare zu Klassen Steuer Reflamations-Nachwessungen, auf gutem Conzept Papier gedeuckt, voerathig haben und das Rieß für 5. Anfer vertaufen.

Die hofbuchtruder Erowiksch u. Gobu, in Krankfurth a. d. D.

natived by Google

## Ronigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

M. 7.

Ausgegeben ben 15ten Rebruar 1832.

Befetfammlung fur Die Ronigl. Dreug. Staaten pro 1832. Do. 2. enthalt (Do. 1334:) Muerhochfte Rabinetsorbre pom Sten Juli 1831., megen bes burch bie Regierung in Cobleng ju erlaffenben offentlichen Aufgebote ber Unfprucheberechtigten auf Die Dolcher Dings taasbefigungen.

> (Do. 1335.) Allerhochfte Rabinetsorbre bom 17ten Dezember 1831., megen Erweiterung ber bon ber Direttion ber Gee. Uffefurang. Rompagnie ju Stettin audzuftellenben Bollmacht.

> (De. 1336.) Maerbochfte RabinetBorbre bom 4ten Januar b. 3., megen Einführung ber revibirten Ctabte. Ordnung in ber Gtabt Dofen.

> (Do. 1337.) Anbang jur Erweiterungs Urfunde fur Die Roniglich Dreufifchen Orben und Ebrengeichen bom 18ten Manuar 1810. d. d. ben 22ften Januar 1832.

Berordnung ber Ronigl. Megierung ju Frantfurth a. b. O.

Unter Beng auf Die Berordnung vom Iften Februar vorigen Jahres (Amteblatt fur 1831., 6tes Stud Do. 17.) mird ber Termin, bis ju meldem Die Be. Die Unmel fcmerben gegen bie Beranlagung gur Rlaffen., fo wie gur neumartichen, furmarts fchen und niederlaufisschen Kriegesschuldenfteuer fur bas Jahr 1832. unter Bermeidung der Praffusion bei ben Ronial. Landraths - Memtern angemeldet fenn muffen, auf

"ben 15ten April b.

bierdurch feftgefent.

Frantfurth a. d. D., ben Iften Sebruar 1832. 13

No. 10. bung ber Rlaffen unb Brovingial: Rriegesichnil. benfleuer: Rellamatio nen får 18-12.

betreffenb. III. c. Ro. 2. Tebruar.

#### Perfonal . Cbronit.

Der bisherige Kammerer Steinhausen zu Woldenberg ist zum besolderen Nathsherrn in Ruffrin, der bisherige Domainen Aftuarius Pohle gleichfalls zum besolderen Nathsherrn in Eandsberg a. d. W., der Nathsherr, Apothefer Moderow daselbst, wieder als solder; der Brennereibestger Belig und der Kansmann Schulz zu Königsberg i. d. N. als Nathsherrn; der bisherige Stadtverordneten Worsteher Serel zu Schwiedus, der Apothefer Runge zu Droffen, der Kaufmann Baruch Burchardt und der Schornsteinfegermeister Spricht zu Sonnenburg zu Nathsmannern; der Stefenslicherneister Pohland zu Wobersberg, der bisherige Privat-Sefretair Schneiderreit zu Woldenberg als Kammerer, und der bisherige Kammerer Abraham zu Lippschn wieder als solcher gewählt und bestätigt worden.

Frantfurth a. b. D., ben 9ten Februar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Des Konigs Majestat haben Allergnabigst geruhet, dem bei der nuterzeichneten Behörde beschäftigten Kreis Desonnie-Kommissander hiefelbst, den Charafter als Desonnie-Kommissions-Rath zu verleihen.

Coldin, den 24ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. General Rommiffion.

#### Bermifchte Madrichten.

1. Abt. 1517. Januar. Der im diesjährigen Markwerzeichniß bei Seelow auf Dienstag den 20sten Marg angesetzte Krammarkt wird nicht an diesem Tage, sondern, wie die Monatstafel April des vereinigten Haushaltungs und Sarten-Kalenders von Trewissch und Sohn richtig nachweiset, Dienstag den Iren April e. abgehalten werden, was zur Bermeibung von Irrungen-hierdurch bekannt gemacht wird.

Rranffurth a. b. D., ben 10ten Rebruar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Befanntma.

Am been b. M. ift ber nachstehend beschriebene weibliche Leichnam an der ungefahr 3000 Schritte von ber Der entsernten sogenannten Buchtauf der Lebufichen Zelbmark unweit der Elessiner Brenze gefunden werden. Wer über die Person der Werstoren Aufschluß geben fann, wird aufgesorbert, sich bei uns zu melben. Roften erwachsen daburch nicht.

Franffurth a. b. D., ben 17ten Januar 1832.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

#### Beforeibung.

Der keichnam war weiblichen Geschlechts, ungefähr 30 Jahr alt, 5 Juß groß, jum Hell in Berwesung übergegangen. Das Gesicht und ein Theil des Kopfes und der Hals waren die auf die Knochen vom Fleische entblößt. Die Zähne waren, mit Ausschluß des vordersten Bachachns, auf der rechten Seite der unteren Kinnlade vollzählig. Sie waren weiß und gut erhalten. Das Haar, so weit es noch vorhanden war, ungefähr 1½ Juß lang, war blond, sast darn, so weit es noch vorhanden war, ungefähr 1½ Juß lang, war blond, sast des linken Oberschenkels so wie zum Theil des Oberarms und die steischen Leisle des linken Oberschenkels so wie zum Theil des Unterleibes schlichen. Uebrigens war der Körper gut gebildet. Bekliedet war derschle mit folgenden, größtentheils zerlumpten Kleidungsstuden: mit einer alten blauen Tuchjade, einem dunklegtinen, alten groben Friesrock, einem weißen groben Friesrock dearunter, einem groben, sehr gestieften Hunde und einem grünen Tuchlappen um den Hals. Strümpfe und Schube sehlten.

Das Publifum wird hierdurch in Kenntniß gefest, daß in den erften Tagen bes Monats Marz c. Konigliche Landbeschäler bes Posenschen Land Gestuts in nachbenannten Stationsorten aufgestellt senn werden, und baß demnachft die Beschälung unter ben üblichen Bedingungen daselbst ihren Anfang nehmen kann:

Befannimas dung.

1) im Candsberger Rreife, ju Coppow;

3) . Friedeberger . Regbruch;

4) Dolgen; 5) Goldiner Mbamsborf;

6) . Arnswalder . . Fürftenau.

Birfe, ben 1ften Februar 1832.

Ronigl. Preuß. Pofenfches Land Geftit.

Durch bie, im Brandenburger Land Gestüt-Marstalle Lindenau bei Neustadt a. d. Dosse befindlichen Königl. Land Beschäler, ift während ber Beschäligeit im Jahre 1831. soggende Angahl Stuten bebeckt worden, wovon der beste Erfolg ju erwarten sieht, auch welches hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

1) Zu Ame Kienig 70 Stude, wovon 3 Stuten Frei-

2) Remonte Depot Friedrichsaue Rreifes | Reifes | Stud, wovon 11 Stuten Rreifdeine erhalten haben.

Summa ber bebedten Stuten . 306 Stud, wovon 14 Stuten Freischeine erhalten haben.

42 .

Friedrich - Wilhelms - Geffut, den 4ten Februar 1832.

Der, Bandftallmeifter Strubberg.

170

von den Gerreide. und Ranchfitter. Preisen in den Kreis-Stabten der Proving Brandenburg Frankfurther Regierunge Departement pro Monat Januar 1832.

| 3               | 9  | . 30131136                                     | 11330          |                               | Naud Sutter.  | ltter. |
|-----------------|--|--|----------------|-------------------------------|---|--------|
| namen           | Weißen Moggen  | Serfee   | Safer          | Grhlen Startof.               | Seu   | Brrah  |
| Grabre.         | -  | Große   Kleine<br>für den Scheffel.            | 77             | den Scheffel.                 | # 2   | Caboa. |
|                 | rife, fgr. pf. frife, fgr. pf. rife, fgr. pf. feite, fgr. pf. rife, fgr. pf. frife, fgr. pf. rife, fgr. pf. rife, fgr. pf. | ifr. fgr. pf.   rtir. fgr. pf.                 | rtir, fgr. pf. | rtlr. far. of. rtlr. fgr. of. | rtir. fgr. pf. rtir   | far.   |
| Urnsmalde       | 2 14  3  1 22  6 -   | 1 7 6  | 99 6           | 1 22  6  12  61               | 19 6 8  | 10.1   |
| Cottbus .       | 5  | 1  | 8 10           | 8 - 19                        | 10 20   | 0.0    |
| Eroffen         | 10   | 1 8  | 26 11          | 1                             | 200   | 20 0   |
| Cuftrin         | 1  | 1 7 1 6 5                                      | 1 25 -         | 194 - 10 -                    | 10 to 00 to | _      |
| Frankfurth      | 210 8 2 1 4  | _  | - 25 9         | 1 22 8 - 9 6                  | 9   |        |
| Bricheberg      | 2 13 10 125 3 -  | 1 6 2  | 104            | 192 6 - 9 -                   | 1   | 1 0    |
| Guben           | 210 8 125  | 111 3 1 8 2                                    | 104 5          | 2 2 6 - 11 3                  | - 23 9 7  | 707    |
| -               | 210-1214   | 1 5 7  | 25             | 1                             | 2,.0  | 5!     |
| -               | 2 8 6 127 11   | 1 9 1 1 7 2                                    | 23 1           | 1 22 7 - 12 -                 |   | 1 3    |
| erg.            | 2 9 - 128 7  | 1 10 5 1 6 9                                   | 23             | 1                             | 10 - 4  | 7      |
| -               | 215- 2   | 1 12 6 1 7 6                                   | 27 6           | 2 10 -                        | -17 6 5   | 5      |
| Eudan           | 2 7 1 127 6 1  | 7 6  | 22 10          | 2 4 - 10                      | 1   | 1      |
| Colbin          | 9 9 8 197 6 1  | 9 9 1 8  | 24 3           | 121 9 - 10 3 -                | 5   |        |
| Gorau           | 8 1 199 3  | 7 6 - 1 -                                      | 193 9          | 1 20 - 10 - 1                 | 30  | 0      |
| Sprembera :     | 17 6 1   | 7 6  | 6              | 1 3                           | ٠   | 30     |
| -               | 2 20 6 1 25 3  | 1 6 9  |                | 2 - 19 9                      | 1   | 5      |
| -               | 2 15 10 1 28 41-   | 1 2 3  | 6              | 116 8 - 10 1                  | 200   | - i    |
| Summa 38        | 8 15 3 32 8 5 17   |  | 3 29  8 30     | 7 2 6 1 5                     | 9  4  2 70 27 11  | 117    |
| m Ourdichnice : | 1  | 1271-1 1 4 4 1 7 9 - 24 8 193 4 10 8 117 8 419 | 8 26           | 19 101 14 15 61               | 1   | -      |

Dem Publito wird bekannt gemacht, daß seit dem Isten Januar d. J. die Berkaufspreise fur die Gesetsfammlung aus früherer Zeit abermals bedeutend herabgesest worden. Ein vollständiges Eremplar auf Druck Papier von 1806. die zum Jahre 1830. einschließlich, kömnnt jest nur auf 10 Arhlr. 15 Sgr. zu stehen, und der Preis für nicht bis zu diesem Zeitraume reichende Eremplare regulirt sich dergestalt, daß für jeden Jahrgang der von 1830. zurückzehnd weniger verlangt wird, insofern die Bestellung auf eine ununterbrochene Jahres-Folge gerichtet ist, 15 Sgr. weniger zu bezahlen sind; daher 1 Eremplar von 1806. bis 1829. nur 10 Arhlr., und eins von 1806. bis 1828. 9 Arhlr. 15 Sgr. u. s.f. sosse. Schriebpapier-Eremplare werden mit einem Ausschlage von 50 p. c. des Preises für Druck-Papier-Eremplare erlassen.

Bei biefer Belegenheit glaubt bas unterzeichnete Comtoir auch bie Dadricht

erneuern zu miffen,

daß zu der Geseh ammlung von 1806. bis 1830. ein vollständiges und gründlich ausgearbeitetes Sachregisser, 43 Bogen fark, erschienen ist und zu 20 Sgr. das Exemplar auf Druck-Papier von allen Post-Anstalten der Monarchie, ohne den geringsten Ausschlag, zu beziehen ist.

Berlin, im Februar 1832.

Bereinigtes Gefetfammlungs. und Zeitungs . Debits . Comtoir.

Die Stelle eines besoldeten Nathsherrn und Kämmerers wird mit ult. August Betanntmac. erledigt. Mit diese Stelle war bieher ein Gehalt von 600 Athst. verbunden. Qualifyirte Subjekte werden ersucht, sich die zum 15:en Marz c., unter Einreichung dungs der erforderlichen Legitimationsatteste, um diese Stelle bei der hiefigen Stadtverorduten Bersammlungzu bewerden. Der zu Erwählende hat sammliche städtischen Kassen und Rezenturen ohne besondere Bergutung zu verwalten und eine Kaution von 2000 Ats. zu bestellen. Außer den erforderlichen Kenntnissen in Kassen und Rechnungslachen hat sich der zu Erwählende aber auch noch darüber auszuweisen, daß er mit dem städtischen Kommunalwesen besamte und in Polizeiangelegenheiten nicht unersahren set.

Ruffrin, ben 7ten Jebruar 1832.

Der Magiftrat.

Die biesjährigen hiefigen Rrammarfte fallen

- 1) auf ben 22ften gebruar,
  - 2) . . 4ten Upril,
  - )- = f 1bten Juli,
- und wird am Tage borber Dieb und Pferbemarte abgehalten werden.

Befanntma.

Da

Dalized by Google

Da ber am 16ten Juli ftatthabende Rrammarkt auf einen Montag fallt, fo wird der Bieb. und Pferdemarkt gleichfalls am 16ten Juli stattfinden. Bon bem Mindvieh, welches an ben 4 Markten hier eintrifft, und von den Pferden, welche ju ben beiden legten Markten kommen, wird wahrend dreier Jahre kein Dammyoll erhoben werben.

Schönfließ i. b. D., ben 5ten Januar 1832.

Der Magiftrat.

Mublifanbum

Es wird in Gemagheit des Besetes vom 7ten Juni 1821. hierdurch befannt gemacht, daß fur das Jahr 1832, folgende Tage, als

"ber 28fte Mary

"ber 26fte. September,

"ber 19te Dejember"

jur Saltung des Forfigerichts wegen der in den gur Serricaft Forfi und Pforten geborigen Baldungen verübten Solzbiebstähle anberaumt worden ift.

Pforten, am 9ten Februar 1832.

Die Braffich Brubliche Forft . Berichts . Erpedition.

In das hiefige Baisenhaus konnen nach neueren Einrichtungen einige Knaben, welche in dem Alter zwischen 6 und 12 Jahren stehen, als Pensionaire zugelassen werden. Dergleichen Kinder werden eine serzsätzige leibliche und sittliche Pflege erschen, wie solche den Zöglingen jener Anstalt zu Theil wird und diesenige Schalbung erlangen können, welcher ein reicher, umfassender, wohlgeordneter und ausmerksam geleiteter Bolkschulunterricht zu geben im Stande ist. Die erste Aufnahme von Pensionairen wird zu Ostern d. J. erfolgen. Eltern oder Bormunder, welche geneigt son möchten, ihre Pflegebesolstenen erwähntem Institute anzwertrauen, wollen mit ihren etwaigen Fragen oder Bunschen in der Sache sich an Unterzeichneten wenden. Die jährliche Pension beträgt 50 Thaler. Für Kleibung, Schulbücher und etwaige Krankheitskossen die Angehörigen der Kinder außerdem zu forgen haben. An chronischen Krankheiten leidende, start gebrechliche oder sittlich verwahrlesete Knaben sind von der Aufnahme ausgeschlossen; auch mußbei der Anmeldung nachgewiesen werden, daß die Auszunchmenden die natürlichen oder die Schußblattern überstanden baben.

Meugelle, ben 27ften Januar 1832.

In Auftrage des Koniglichen Schul Rollegit der Proving Brandenburg.

Seminar . Direftor und Prediger.

pr. in der 3ten Nachmittagsstunde, auf dem Bege vom Jagdhause nach Prieschta, 300 Schritt füblich von der Posititage von Elsterwerba nach Dobritugt, eine Meile bestied von hier, im Walbe von 3 Mannspersonen übersallen, blutig gefolgagen, au Sanden und Füßen gebunden nud seiner Baarschaft, an 130 Ather. in 2 Sachsisch. Species, 50 Preuß. Thaten, übrigens in Preuß. Wier und Achtgroschenstüden bestehend, in einer braunen Ledersage mit runder Eisenschnalle, beraubt worden.

Er beschreibt die 3 Rauber mittler Jahre und ftarker, doch nicht sehr langer Statur, bekleidet mit Mügen von dunklem Luch mid Ohelappen, auch vern und hinten mit Aufschlägen von schwarzen Pelz, und mit Mänteln, daran lange Kragen, einer von blauem und zwei von dunklem Tuche. Zwei der Näuber faden Larven von schwarzem Papier, mit 2 Augen, einem Mund. und einem Maseuloch getragen. Die Näuber sind voch nicht ermittelt, noch etwas der geraubten Sachen herbeigeschafte. Wie fordern Jedermann auf, dasur möglichst mitzuwirken und verhalb behnsige Anzeigen uns unmittelbar, oder durch die nächste Ortsbehorde schleunigt zugehen zu lassen.

Liebenwerba, ben 4ten Bebruar 1832.

Ronigl. Preuß. Inquisitoriat.

Die Dienstmagd Anna Gophie Aruger, separirte Spect, aus Frankfurth a. b. D. geburtig, welche im Dienst des hiefigen Schneibermeister Banik gestanden, bat sich heut Morgen aus ihrem Dieuste entfernt und folgende Sachen entwendet:

1) einen Ueberrod von blauem Zuche mit blau feidenem Futter und einem Rragen

mit Frangen befest;

2) eine wattirte Jade von schwarzem Sammetmandeffer, mit rothem Kattun gefüttert;

3) smei Rleider, ein gelbes und ein braunes von Kattun;

4) ein bergleichen, weiß und gelb:

5) ein bergleichen, blan und weiß geffreift, unten gweimal befest;

6) ein bergleichen von Bingham, roth und weiß geftreift;

7) ein Ueberrod von gelbem Kattun mit Parchent gefüttert; 8) ein bergleichen von braunem Gingham mit Rnopfen befest;

9) gwei Unterrode, einen von weißem Rattun, ben andern von Parchent;

10) einen bergleichen von Flanell;

- 11) mehrere Paar wollene Strumpfe; 12) ein Euch von buntent Baftard;
- 13) ein Paar neue Schmirffiefeln;

14) brei Sauben mit Strichen von Filet;

15) ein Bettüberzug von weißer Leinewand nebft Laten, gezeichnet H. H.;

16) vier Frauenshemden, mit pommerfchen Ranten befett, L. W.;

17) brei Mannshemben, gezeichnet B.;

18) fechs Servietten von verfchiedenen Muftern;

Befanntmadung. 19) vier Paar Frauenftrumpfe von Baumwolle;

20) ein Euch von grauer Bolle mit Frangen;

21) eine Schurge von fcmargem Merino;

22) brei Dauerwürfte; 23) eine Dese Badobft;

24) baar Gelb 3 Thaler in J.

Indem wir diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir alle Wohlbbl. Militair- und Civil-Behörben diensfergebenft, die nachstehend fignalistre Speck, die, so viel uns bekannt, mit keiner Legitimation versehen ift, wo sie betroffen wird, verhaften, sie mit den bei ihr gefundenen Effeten hierher transpossieren und an uns abliefern zu lasten. Wir erlauben uns noch zu bemerken, daß in den letten 13 Jahren diese gefährliche Werberehrin, außer dem Untersuchungsarreite, in 3 verschiedenen Malen zehnjährige Zuchthausstrafe erduldet hat.

Signafement.

Die 26. Anna Sophie Speck ift aus Frankfurth a. b. D. geburtig, hiett fich in Landsberg a. b. M. auf, ebangelischer Religion, 32 Jahr alt, 5 Fuß groft, hat braunes Haar, bebeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nafe, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, ift etwas pockennarbig, von blaffer Gesichtsfarbe, mittler Bestalt, spricht deutsch und hat keine besonderen Kennzeichen.

Die Befleidung fann nicht angegeben werden, ba die Diebin fich mahrichein-

lich mit ben geftoblenen Cachen befleiben wird.

Much fann fie nicht febreiben.

Landeberg a. b. 28., ben 3ten Februar 1832.

Der Magistrat.

Stedbrief.

Der nachfichend naher fignalifirte Millergefelle August Brenbel von bier, welcher wegen beabsichtigten Betrugs und Anfertigung eines falfchen Attefts zur Untersudung gezogen werben follte, hat sich vor feiner Berhaftung heimlich von bier vor 14 Tagen entfernt.

Bir erfuchen affe Militair, und Givilbehorben bierburch bienftergebenft, auf ben ic. Brenbel vigiliren und ibn im Betretungsfalle mittelft Transports an uns

abliefern ju laffen.

Meppen, ben 10ten Februar 1832.

Der Magiftrat.

#### Signalement.

Der Mullergeselle Brendel hat ungefahr 6 Jahr hier gewohnt, ift 36 Jahr alt, 5 Ruß 2 Boll groß, hat frause blonde haare, habbebeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Mafe, blonden Bart, ovales hageres Gesicht und blasse Besichtefarbe.

Als befonderes Rennzeichen bient eine ftarte Darbe am Salfe.

Befleibet war er bei feinem Abgange mit einem alten gelblich und hellgrauen tu-

Der von uns mittelft Steefbriefes von 26ften Dezember 1831. verfolgte Couhmacherlehrling Martin Friedrich Ruhn, ift bei Ausubung eines wiederholten gewaltsamen Diebstahls im hiefigen Nathhause, gestern Abend um 11 Uhr ergriffen und in unfer Kriminal. Gefängniß wieder abgellefert worden.

Befannime.

Rurftenmalbe, ben 10ten Rebruar 1832.

Ronigl. Preug. Land . und Stabt . Bericht.

Bitterung. Die Witterung des verflossenen Monats war, mit Ausnahme ber ersten Tage, an welchen die Kalse dis ju 10° R. stieg, der Jahreszeit nach ungewöhnlich gelinde. Der wenige Schnee, womit das Land bedeckt war, hatte keine Dauer, und wurde durch den mehrmals eingetretenen Negen bald wieder anfgelöset, derunachst wechselten Thau- und gelindes Frostwetter häusig ab, welches letzter nur hinreichte, den Sisssan zu erhelten, der bereits zu weichen anfing, und auf einigen Strömen wirklich schon abgegangen ist.

Hifferiche Bachrichten aus dem beige gen Regieringsbezirfe forben Mionat Januar. 1, Mbtb. 445-Kebruar.

Mehrere Tage von fruh bie Abend mar ber horigent von außerordentlich ftar-

Den Schäfereibesigern gestattete die gunflige Bitterung die Weidetrift auf ben Bintersaaten, die überall recht erwunscht siehen, und gewährte ihnen nicht under tradtliche Bortheile in Rutterersparung.

Borberrichend maren Guboft - und Beffminde.

Der bochfte Barometerftanb mar ben 23ften Abends = 28" 8 10".

Der niedrigfte den 10ten Mittags = 27" 10,0".

Der bochfte Thermometerftand ben 10ten Abends = + 310 %.

Der niebrigfte ben 4ten Morgens = - 10° R.

Der bochfte Sngrometerftand ben 11ten Morgens = 86° be Luc.

Der niedriafte ben 15ten Mittags = 63° be Buc.

Fruchtpreife. Die Proife ber Lebensmiret, woran tein Dangel mar, find von benen bes Decembere nicht bedeutend abgeroichen.

Gesundheites Juffand. Die Krankheiten waren meistens katarrhalischen nob rheumatischen Charakters. Masen und Lungenkatarrhe, Katarrhalischer, Justen, Tonfliarbraunen, Jahnschmergen und Jahnseschwitz, Bruflassectionen, Ohrenbrausen, Kopfschmerzen, Rheumatismen mit und ohne Jieber, Gichtanfalle, Verdrungen der Berdauung, Magenkrampf, Kolikschmerzen und Hamorrhoidallischen keinen hausig vor; desgleichen waren Blutkongestionen, vorzüglich nach dem Kopfe, sewöhnlich. hin und wieder zeigten sich Pleuresteen und nervose Fiebersormen

nuit Behirnaffectionen. Die Wechfelsieber nahmen gewöhnlich ben Quartantypus an, entkanden aber selten neu. Meumatische und serophulose Augenentzündungen beobachtete man nicht selten. Aeltere Personen klagten oft über afthmatische Beschwerben, so wie unter benfelben hin und wieder Apoplerien vorfamen. Das findliche Alter litt an husten, Reichhusten, Scroseln und Wurmzusfallen. Alle diese Uebel zeigten sich indehen, Reichhusten, Scroseln und Wurmzusfallen. Alle diese Uebel zeigten sich indehen ich einem nicht übermäßigen Grade, die Anjahl der Kranken war nicht ungewöhnlich, und die Seterblichkeit überschritt nicht die naturlichen Gränzen. Die Sholera seinlich wertschaft werschaft werschaft deint mit dem abzelausenen Jahre aus dem hiesigen Regierungs-Bezirke ganz verschwunden zu senn. Die zuleht auf der Amtssischere dei Erossen bemerkten Erkrankungen hörten in den letzten Tagen des Dezembers v. J. auf, und seitebem ist im Lause des Monats Januar niegend eine Spur der Cholera bemerkt worden.

Der Befundheiteguftand ber Sausthiere ift gut geblieben.

Erhebliche Ungludsfälle und Selbstmorde. Zwei Personen wurden durch ju frühes Berschließen der Ofenrohre vom Kohlendampse erstickt. Ein Tagearbeiter ward bei dem Fällen einer Eiche von derfelden erschligen. Ein lightiger Knade fiel in einen Kesel kochenden Wassers und verbrückte sich so, daß er Tages darauf starb. Ein lojähriges Madden starb an dem Genusse vollfaure. Ob sie solche aus Unkunde oder vorsässlich zu sich genommen, ist nicht angegeben. Fünf Menschen wurden im Freien, ohne Zeichen äußerer Gewalt, todt gefunden, und waren theils erstartt, theils vom Schlage gerührt worden. Sechs Menschen ertranken. Bon vier Selbstmorden köderten sich einer durch Erdrossela, einer durch Schmitte in den hals und zwei durch Erschießen.

Polizei. Angelegenheiten. Es find 10 Brande angezeigt worden, movon einer im Entflehen geloscht wurde, die übrigen aber von feiner Bedeutung find. Frankfurth a. d. O., den Iften Februar 1832.

Konigl: Regierung. Abtheilung bes Innern.

# Almts:Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Sder.

— No. 8.

Ansgegeben ben 22ften gebruar 1832.

Gefetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832.

Me. 3. enthalt (Mo. 1338.)

Berotdnung wegen ber, nach bem Gefete com 27ften Mary 1924, bie Anerdnung ber Probingialfiande im Broffbergotthum Pofen betreffend, borbehaltenen Bestimmungen. Bom laten Detember 1930.

(Nc. 1339.)

Deflaration ber 68. 17. und 18. bet Gesches vom 21sten April 1825., wegen ber ben Grundbeste betreffenden Rechteberchaltniffe ze. in ben kandestheilen, welche vormals zum Konigreiche Westphalen gebort haben. Boni 15ten Januar d. 3.

(No. 1340.)

Allerbochfte Rabinersorber bom Uten Februar b. I., bes treffend bie Ergennung bes wirflichen Geheimen: Rath b. Rampt und bes Ober Canbeegerichts Gice Prafibenten Mubler in Brestau ju Juffigminiftern.

Berordnung ber Konigl. Regierung 'ju Frantfurth a. b. D.

Mit hinweisung auf die erlassenen Bekanntmachungen vom 21sten November, sten und 21sten Dezember v. J. und 18ten Januar d. J. wied hiermit zur Kenntmif der Polizei Behorden und des Publikums gebracht, daß die Rinderpest auch in den Ortschaften Kasprol und Jerzgee, hart an der polnischen Grenze im Inomrazianver Kreise, Bronderger Regierungsbezies, ausgebrochen ist.

Branffurth a. b. D., ben 14ten Februar 1832.

No. 11. Wegen ber Rinderpest im Regierungs: Begirte Biomberg. 1. Ubth, 745. Kebruar.

#### Derfonal . Chronit.

Der Unterforster Ruhl zu Moderwiese in der Oberforsterei Lubiathfließ, ift gestorben, und der Dienst besselben bent invaliden Jager Duhmte provisorisch übertragen worden.

Rranffurth a. b. O., ben 13ten Rebruar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfien.

#### Es find berufen worden:

ber evangelische Kuster und Schullehrer Krause in Schlanow zum eb. Schulester zu Bordamm, Superintendentur Friedeberg; der Schulamts-Kandidat Engel zum eb. Kuster und Schullehrer zu Lohen, Superintendentur Eandsberg a.d. W.; der De Schullehrer Wollehrer zu Lohen, Superintendentur und isten Schullehrer zu Kriesch, iste Sternberger Super; der Seminarist Rehnisch zum Iten Schullehrer zu Bernstein, Sup. Soldin; der Schullehrer Nachow in Klein-Kade bei Drosser zum eb. Kuster und Schullehrer zu Darmisel, Superintendentur Eustrin; der Kuster und Schullehrer zu Darmisel, Superintendentur Eustrin; der Kuster und Schullehrer zu Lammersdorf, Superintendentur Arnswalde; der Seminarist Wulfniss zum ebangelischen Schullehrer zu Drosses, Superintendentur Debrilugt und der Schullehrer zu Drosses, Superintendentur Debrilugt und ber Schullehreradjunst Nammann zu Langenpfuhl, Amts Lagow, zum evangelischen Schullehreradjunst zu Maltha, Iste Sternberzer Smourtintendentur.

#### Beffatigt find :

ber Schullehrer Paulisch in Meuro bei Senftenberg, als evangelischer Küster und Schullehrer zu Groß-Lübbenau, Superintendentur Calau; ber interinissische Schullehrer Minger in Suschow, Superintendentur Calau, als Leer Lehrer an der evangelischen Elementar-Schule der Spremberger Worstadt zu Cottbus; der Seminarist Ludwig als evangelischer Küster und Schullehrer zu Johanneswunsch, Superintendentur Landsberg a.d. W.; der Schullehrer Miculen in Falsenberg als evangelischer Küster und Schullehrer zu Wilmersdorf, lite Frankfurther Superintendentur und der Schullehrer Koalen, in Naundorf dei Calau, als evangelischer Schullehrer zu Raddusch, Superintendentur Calau.

#### Beftorben find:

ber evangelifch reformirte Schlofprebiger henning in Bullichau, be evangelifch reformirte hof Prebiger Bruel in Eroffen, ber evange-

lifde Daffor Deimarius und emeritirte Superintendent M. Rabricius in Calau, ber evangelifche Drediger Muthmann in Barnis, Superintendentur Ronigsberg i. b. D.; Die evangelifden Rufter und Schullebrer Daniel in Barnis, Superintendentur Ronigsberg i. b. D.; Brettfoneiber in Zantow, Superintenbentur Friedeberg i. b. D.; Uffrich in Grabon, Ilte Sternberger Superintendentur; Schade in Drehnom und Rrang in Bettis, Superintendentur Eroffen; Die evangelifden Schullebrer Richter in Riegneundorf, Superintendentur Ludau und Schult in Bringborf, Superintendentur Gorau; Die emeritirten Ruffer und Schuffehrer Willberg und Grunom bei Droffen, Lange in Drehnem bei Cottons, Beinrich und Doblis bei Deugelle und Karraf in Gr. Budow bei Gremberg.

Rranffurth a. b. D., ben 17ten Rebruar 1832.

Ronigl. Regierung. . Abtheilung fur Die Rirchen Bermaltung und bas Schulmefen.

#### Bermifdte. Madridten.

Das Ronigl. Ober . Cenfur . Rollegium bat fur bie in St. Petersburg in Deutscher Sprache erschienene Schrift: Rurge hiftorifche Darftellung bes gegenwartigen Buftandes bes Urmeni-

4. Mbt. 2148. Januar.

fen Bolfs. St. Detersburg bei Brieft. 1831. unter bem 11ten Januar d. J. Die Debits . Erlaubnif ertheilt, welches bierdurch

befannt gemacht wirb.

Frantfurth a. b. Q., ben 31ften Januar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

In bem Marktverzeichniß bes vereinigten Gefchichte., Saushaltunge. und i. Mbt. 1416. Barten - Rakenders von Trowisich und Gobn ift ber erfte Rrammartt gu Bernftein gang richtig auf Freitag ben 23ften Darg b. 3. angefest, in ber bem Ralender beigefügten Monatstafel aber auf ben 23ften Rebruar geftellt morben. Es wird baber jur Bermeibung von Grrebumern hierdurch befannt gemacht, daß die Abhaltung biefes Rrammarttes auf ben 23ften Darg c. fatt finden wird.

Siernachft wird noch jur allgemeinen Renntnig gebracht, daß ber 3te Rrammarkt ju Ronigeberg i. b. Dr. micht, wie er im Ralenber auf ben 24ften Oftober c. angefest ift, fondern auf Mittwoch por bem Zage Allerheiligen ben 31ften Ofsober c. abgehalten werden wird und Tages vorber wie gewohnlich Biehmarft ffatt finbet.

Rranffurth a. b. D., ben 17ten Rebruar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Berlegning des Wohnorts des Bau-Anfrektors Eldner von Kuftrin nach Kdnigsberg 1. d. N. 1. Meth. 520: Februar.

Befannima.,

Der Wohnort des Bau. Inspektors Eldner ift vom Iffen April d. 3. ab, von Custrin nach Königsberg i. d. D. verlegt worden. Brantfurth a. d. O., den 10ten Februar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Siderbeits . Polizei.

Ein Knabe, Franz Witte, 11 Jahr alt, jugenblicher Verbrecher, ist bereits seit Unfang August v. J. seinen Eltern entlaufen und hat sich beruflos umhergetrieben. Mach vielfältigen Rachforschungen in der Gegend, ist er endlich Neujahr a. c. erzeissen, nach vorherzegangener Ermahnung seinen Eltern übergeben, allein denfelben sofort wieder entlaufen, und führt seit dieser Zeit einen vogadondirenden Lebensvandel. Sammtliche Poliziebehorden werden dienstergebenst ersucht, auf diesen Knaben gefälligst zu vigiliren, und so wie er betrossen wird denselben zu verhaften und an uns abliesern zu lassen. Das Signalement desselben solgt nachstechen.

Ednboberg a. b. 28., ben 7ten Februar 1832.

### Der Magistrat.

#### Ciqualement.

Der ie. Witte ift aus landsberg a. b. W. geburtig und hielt sich auch baselbst auf, ist evangelischer Neligion, 11 Jahr alt, 4 Juß groß, hat blonde mehr weiße kurz abgeschnittene Haare, freie Stirn, blonde Angenbraunen, schwarzgraue Augengewöhnliche Nase und Mund, gute wolffandige Zahne, rundes Kinn, gute Geschiebung, gesunde Gesichtesfarbe, ift kleiner Gestalt, spricht deutsch und hat keine besonderen Kennzeichen.

(hierzu eine außerorbentliche Beilage.)

## Außerordentliche Beilage

zim

Amteblatt N. 8. der Königlich Preußischen Regierung zu Frankfurth a. d. D.

Musgegeben ben 22ften Februar 1832.

Berordnung des Ronigliden Oberprafibenten der Proving

Be fannt mach ung wegen bes Aufhorens der Cholera in der Proving Brandenburg.

Rachdem die Cholera-Krankheit in der gangen Proving Brandenburg munntehr aufgehört hat, sind die unter A. und B. beigefügten zwei Uebersichten aufgestellt worden:

Die Uebersicht sub A. zeigt ben Gang und Um fang der Cholera in den einzelnen Ortschaften der Provinz sein dem am Iten August 1831. stattgefundenen Ausbruche der Krantheit bis ult. Januar 1832.

die summarische Aleberficht B. ergiebt die Jahl der in den Regierungs Begirten und beren einzelnen Kreisen in dem gedachten Zeitraume Ertrantten, Bestorbenen und Genesenen.

Des Königs Majestat haben mittelst Allerhöchster Rabinetsordre vom 14ten September v. J. angiordnen gerußet, daß an allen Orten, wo die Cholera ausgehört hat, die Feier des Gottesdienssesturch das Te Deumerhöht werde, und das Königliche Conssssion der Proving Brandenburg hat in Folge dessen die Herren Sitzer intendeuten unterm Iten Oftober v. J. beaustragt, die Herren Gisstlichen siere Sprengel anzuweisen, nach vorgängigem Vernehmen mit der Sanitäts Behörde des Orts, an einem der nächsten Sonitäge, nachdem die Cholera ausgehört hat, und solches von der betreffenden Königlichen Regierungs Behörde anerkannt worden, eine angemessen sierticksen gut der von der kantsagung zu veranssalten. Diese wird daher da, wosse sie noch nicht stattgesunden hat, annoch gehalten werden.

Berlin, ben 10ten Sebruar 1832.

Der Ober Prafident der Proving Brundenburg.

v. Baffemis.

tte be er = Des Ganges und Umfanges der Cholera in den einzelnen Ortschaften der Ausbruche der Krankheit

|             | Namen           | der Orte,                        | Benennung<br>bes Rreifes           | Benennung                        |   |
|-------------|-----------------|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|---|
| No.         | Städte,         | Dorfer, Flecken,<br>Colonien 2c. | in welchem<br>folche beles<br>gen- | bes Re-<br>gierungs.<br>Begirfs. | Lage ber Orte.  |
| 1           | -               | Rathefchaferei bei               | Euftriner                          | Frantfurth                       | in geringer Entfers   |
| 2           |                 | Euffrin<br>Dorf Schlanow         | Friedeberger                       | -,                               | nung von ber Ober,<br>auf ber Strafe von<br>Wolbenberg nach<br>Driefen                      |
| 3           |                 | Dorf Groß. Reu.                  | Euftriner                          |                                  | an ber Ober   |
| 4<br>5<br>6 |                 | D. Dieber . Minow                |                                    |                                  | am Finowe Kanal<br>an ber Warthe<br>an ber Chanffee zwi-<br>ichen Kuftrin und<br>Muncheberg |
| 7           |                 | - '                              | Friedeberger                       |                                  | an ber Dege   |
| . 8         |                 | D. Berpenfcbleufe                | Ungermunte                         | Potsbam                          | an ber Dder am Rinow = Ranal  |
| 10          |                 | Dorf Beinereborf                 |                                    | Frantfurth                       | nabe bei Clatow und   |
| 11          | Wolbenberg      | -                                | Triebeberg                         | _                                | Lanbeberg a. b. B.<br>auf ber von Preugen<br>fomenben Chauffee-<br>Etraße                   |
| 12          |                 | Dorf Mit . Beelig .              |                                    |                                  | an der Nebe   |
| 13          | -               | Colonie Dublen.                  | ctid                               | - '                              | in ber Dabe von   |
| 14          |                 | Dorf Clatom .                    | Landeberg                          | -                                | Driefen<br>nabe bei Landeberg   |
| 15          | _               | Dorf Bagermuble                  | D6. Barnim                         | Dotsbam                          | a. d. 2B am Finow = Kanal .   |
| 16          |                 | Buttenw. Rupfer.                 |                                    |                                  |   |
| 17          |                 | hammer<br>Fabrit Meffing.        | bito                               |                                  | beegt.  |
| 10          | Charlottenburg. | werf                             | Teltom                             |                                  | beegt.  |
| 19          | - Cymrottenousy | Dorf und Bormert                 | Serioro                            | ·                                | an ber Sprce  |
| 20          | -               | Marienwerber Bleden Stolpe       | Md. Barnim<br>Angermunde           |                                  | am Finow. Kanal . an ber Ober   |

fich t Proving Brandenburg feir dem am 9ten August 1831. stattgefundenen bis ult. Januar 1832:

| 3061                         | Tag<br>bes                     | Vis 1                | alt. Ja             | nuar<br>Sumr   | na                      | Die   | Bemertungen. Die Bahl ber Einwohner iff  |
|------------------------------|--------------------------------|----------------------|---------------------|----------------|-------------------------|---|--|
| derEin-<br>woh-<br>ner.      | Ausbruchs<br>ber<br>Cholera.   | erfranft.            | geftor.<br>ben.     | genefen.       | noch in der<br>Bebandl. | Rrantheit<br>hat<br>aufgehört                         | augenommen:<br>im Regierungs Bestiff Frankfurt nach<br>der flatifischen Labelle von 1828,<br>in der Stadt Berlin von 1828,<br>im Regierungs Bestiff Toebban nach<br>der Aufnahme von 1830, |
| 20                           | 9. August                      | 9                    | 8                   | 1              | -                       | 27. August.   | *  |
| 582                          | 13. ejd.                       | 51                   | 32                  | 19             | -                       | 17. Ceptbr.   | 4.5  |
| 1217<br>648<br>9542          | 20.                            | 22<br>23<br>58       | 18<br>14<br>37      | 9<br>21        | =                       | 6. Oftober<br>4. Septbr.<br>6. Rovbr.                 |  |
| 1790<br>3029<br>5295<br>1277 | 23. cod.<br>24. August<br>eod. | 29<br>159<br>4<br>20 | 11<br>93<br>4<br>17 | 18<br>66<br>-3 |                         | 23. Septbr.<br>16. Oftober.<br>8. Septbr.<br>19. ejd. | **-  |
| 364                          | 27. ejd.                       | 67                   | 31                  | 36             | 7.                      | 5. Oftober.   | 1.   |
| 2454<br>459                  | eod.<br>28. ejd.               | 120<br>67            | 77<br>21            | 43<br>46       | <u>-</u>                | 11. ejd.<br>25. Ceptbr.                               |  |
| 186                          | eod.                           | 10                   | 9                   | 1              |                         | 17. ejd.  |  |
| 770<br>356                   | 29. ejd.                       | 68<br>4              | 29<br>4             | 39             | <u>-</u>                | 21. •<br>5. •   |  |
| 133                          |                                | 5                    | 4                   | 1              | -                       | 20.   |  |
| 423<br>5983                  |                                | 3<br>28              | 3<br>21             | 7              | Ξ                       | 5<br>10. Novbr.                                       |  |
| 652<br>617                   | 30. August<br>eod.             | 46<br>21             | 29<br>21            | 17             | =                       | 26. Sepfbr.<br>18. ejd.                               |  |

|          | Mamen                                 | der Orte,  | Benennung<br>bes Rreifen           | Benennung<br>bes Re- | 1 2 3 7   |  |
|----------|---------------------------------------|--|------------------------------------|----------------------|---|--|
| No.      | Stadte, Dorfer, Flecken, Eolonien 2c. |  | in welchem<br>folche beles<br>gen- | gierungs. Begirfs.   | Lage ber Orten  |  |
| 3        | 7-1-1-1-1                             | The state of the s | 32.91                              | 1                    | Transport .   |  |
| 21<br>22 | = 1                                   | Dorf Steinfurth<br>aufSchiffen b.bem<br>Dorfe Briedtom   | Dh. Barnim<br>Lebus                | Frankfurth.          | am Finow : Ranal -<br>Friedrich = Wilhelmes<br>Ranal                    |  |
| 23       | Fürstenwalde:                         | Colonie Amalien  | besgl-                             |                      | an der Spree  |  |
| 95       |                                       | hoff auf ben Schiffen  | Ob. Barnim                         | Potsbam.             | im Dberbruch  |  |
|          | , 1                                   | im Begirf bes<br>Rentamte Cpan-  | land -                             | -                    |   |  |
| 26       | Berlin                                | _  |                                    |                      | an ber Spree  |  |
| 27       |                                       | Dorf Bich  | Landsberg.                         | Frantfurth           | auf ber Chausece<br>Straße von Lands:<br>berg a. d. 18. nach<br>Kuttrin |  |
| 28       | Lebus                                 | -  | Lebus                              | -                    | an ber Dber   |  |
| 29       |                                       | Dorf Murith .  | Grernberg                          |                      | beegl.  |  |
| 30       | Renft. Eberd-                         | _  | Dt_Barnim                          | Potsbam              | an Finow. Kanal und<br>ter Stettiner Chaufe                             |  |
| -31      | × 1                                   | Dine Continue  | besgl.                             |                      | am Finew-Kanal  |  |
| 35       |                                       | Dorf Schopfurth<br>Papier Kabrit   | Dregt.                             |                      | mite Queen stumm  |  |
| 33       |                                       | Bolfemintel' -<br>Colonie Reu Ries   | besgl.                             | -                    | besgl.  |  |
|          |                                       | bei Freienwalde  | beegl-                             | 1                    | an' ber alten Ober  |  |
| 34       | -                                     | Dorf Mals -  | De. Barnim                         | -                    | an der Havel  |  |
| 35       | _                                     | auf den Grmaffern  | ms mountain                        |                      |   |  |
| 36       | -                                     | im Rreife<br>aufdem Werbellin  | Mb. Barnim<br>Unnermunbo           |                      |   |  |
| 37       | Charlen unt                           | Colon. Tiefmerber  | Dithavelland                       |                      | am der Savel  |  |
| 38       | Cpanter and                           | D. Trebi fc und  | Disparentin                        |                      |   |  |
|          | 1 1 2                                 | Caly Roffithem.  | Friebeberg                         | Frantfurth.          | air ber Reger   |  |
| 39       |                                       | Col: Ceelsgrund  |                                    | -                    | in ber Dabe b. Driefen  |  |
| 40       |                                       | Derf Bantoch   | Pondsberg                          |                      | an ber Warthe   |  |
| 41       | an in                                 | Dorf Mit Wiegen  |                                    | Potebane             | an ber Ober   |  |
| 43       | Brichen                               | 2000   | besgi.                             |                      | an ber alten Gber   |  |
| 483      | -                                     | Dorfund Bormert<br>Biedborf  |                                    | 2                    | auf der Chauffee von<br>Berlin nach Fraut-<br>furth a. d. D.            |  |

| 3461                     | Tag.                          | 218                       | ult. J                   | anuar<br>Gumi        | 1832.<br>na          | Die   | Bie miertungen . Die Babti ber Einwohner if   |
|--------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|---|---|
| woh-<br>mer.             | Ausbruchs<br>der<br>Cholera.  | erfranft.                 | geftor.<br>ben.          | genefen.             | noch in ber Behanbl. | Rrantheit<br>bat<br>aufgebort                             | im Reglermod Begirf Franklure noch<br>ber Sathligten Labelle obn 1828<br>in der Stadt Ferlin 2. Den 1828<br>im Reglerungs Begirf Vordam na<br>ber Aufnahme pen . 1828 |
| 494                      | 30. August                    | 814                       | 453                      | 331                  | _                    | 10. Ceptbr.   |   |
| <b>3</b> 655             | eod<br>31. ejd.               | 22<br>9                   | - 19<br>8                | 3                    | =                    | 22. Oftober.  | jum Theil auf Echiffen.   |
| 299                      | eod.                          | 54.                       | 14                       | 40                   | _                    | 1. ej.C.  | Vi  |
| -                        |                               | 11                        | - 11                     | -                    | _                    | 15. Ceptbr.   |   |
| B6830<br>mel.<br>Wilit.  |                               | 2271                      | 1426                     | S45                  | _                    | 28. Jan. 32.  |   |
| 1549<br>1426<br>671      | I. Septbr.<br>2. ejd.<br>eod. | 42<br>42<br>29            | 29<br>16                 | 13<br>13             | Ξ                    | 1. Ceptbr.<br>3. Oftober.<br>20. Septbr.                  | -   |
| 4431<br>320              |                               | 15<br>5                   | 9 2                      | 6                    | _                    | eod.<br>1. Ottober.                                       |   |
| 176                      | 3. Cepter.                    | 13                        | 8                        | 5                    | -                    | 20. Septbr.   |   |
| 202<br>322               | eod.                          | 1 7                       | 6                        | 1                    | _                    | 4. ejd.<br>21.  |   |
|                          |                               | 3                         | 3                        | _                    | _                    | 15  |   |
| 5589                     |                               | 1.<br>49                  | 10                       | 9                    | -                    | 3. s<br>22. Ottober-                                      |   |
| 79<br>838<br>428<br>5038 | 5. Ceptbr                     | 39<br>3<br>29<br>1<br>111 | 4<br>2<br>10-<br>1<br>59 | 35°<br>1<br>19<br>52 | 1111                 | 16 ejd.<br>17. €eprbr.<br>21 ejd.<br>5: :<br>26. Oktober. |   |
| 362                      | eod.                          | 2                         | 2                        | -                    | _                    | 12. Ceptbr  |   |

|     | Mamen        | der Orte,                          | Benennung<br>bes Rreifes           | Benennung                   |                                     |
|-----|--------------|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| No. | Ctadte,      | Dorfer, Flecken,<br>Colonien . 2c. | in welchem<br>folche bele,<br>gen. | bes Res 'gierungs. Begirfe. | Lage ber Orte.                      |
| 41  | Oranienburg  |                                    | Mt. Garnim                         | Notebam                     | Transport . an ter havel            |
| 45  | Franffurth . | -                                  | Pebus .                            | Krantfurth                  | an ter Dber                         |
| 46  |              | Dorf Cunit.                        | beegl.                             | 12                          | besgl.                              |
| 47  | _            | Erbpachtevorwerf . Savelhaufen     | De. Barnim                         | Matcham                     | an ber Savel                        |
| 48  | _            | Dorf Reu Erbach                    | Friedeberg                         | Frantfurth                  | in ber Rabe vo                      |
|     |              |                                    |                                    | Granelarry                  | Driefen                             |
| 49  |              | Dorf Rriefct                       | Cternberg                          |                             | in ber Mabe be                      |
| 50  | Reuwebell .  |                                    | Urnemalte                          | 1                           | in ber Nieberung a                  |
| 51  |              | ont e seula est                    | m> m                               | AL. 44                      | einem großen Co<br>unfern ber Spree |
| 91  |              | Birfenmerber                       | Mb. Barnim                         | poteoam                     | unfern cer Spice                    |
| 52  |              | UmteRudereborf<br>Dorf Birtenwer.  | beegl.                             | 1                           | 3 Meile von be                      |
| 02  |              | Der Umte Bobow                     |                                    |                             | Spavel                              |
| 53  | -            | Raltberge bei Ru:                  |                                    |                             | am Ralfflieg unme                   |
| -   |              | beredorf                           |                                    |                             | bes fegenannte                      |
| 54  | Dberberg .   | 1 2                                | Ungermunde                         |                             | Rafffees                            |
| 55  | Dottberg .   | Rich bei Driefen                   |                                    | %:antfurth                  | an ber Dete                         |
| 56  | -            | D. Reu : Unfpach                   |                                    |                             | in ber Rabe vo                      |
|     |              | -                                  | 1 6                                |                             | Friedeberg und be                   |
|     |              |                                    | - 2                                |                             | Chauffee. Etrafe vo                 |
|     | 1            | -                                  | -                                  |                             | nach Preufen                        |
| 57  | _            | Banginer Therofen                  |                                    |                             | an ber Warthe .                     |
| 58  | _            | himmelftabter .                    | bedgl.                             |                             | nabe bei Simme                      |
| 60  | G C          | Dammer                             | Croffen .                          |                             | Shadffee an b                       |
| 59  | Eroffen      | 3 7                                | Grollen .                          |                             | Dber                                |
| 60  | -            | Dorf Marienborff                   |                                    | Potebam                     | an ber Strafe vo                    |
| _   |              |                                    | fow                                | 3.00                        | Berlin nach Trebbi                  |
| 61  |              | Loppowiches Bie.                   | Landeberg                          | Krantfurth                  | eine Meile von Berli                |
| OI  | _            | fenhaus                            | Laurantia                          | Ornurlatth                  | Barthe .                            |
| 62  | Droffen      | 14.19.11.0                         | Sternberg .                        | -                           | auf ber Strafe ve                   |
| 1,  | 1            | 1000                               | 7 -0                               |                             | Frankfurth a. d. L                  |
| A   | S            |                                    |                                    | 4 /                         | nach bem Großhe                     |

| 3451                 | E a g                        | Bis f                 | ult. J                 | anuar<br>Sum    | 1832<br>ma           | Die                                       | Bemertungen.<br>Die Zahl ber Einwehner uf   |     |
|----------------------|------------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------|----------------------|---|---|-----|
| woh.<br>ner.         | Musbruche<br>ber<br>Cholera. | erfranft.             | geftor.<br>ben.        | genefen.        | noch in ber Bebanbl. | Rrantheit<br>hat<br>aufgehort             | im Regierungs Bezirf Aranfinet nach<br>ber finifilien Jabelle von 1825,<br>in der Stadt Berlin von 1825,<br>im Regierungs Bezirf Potsdam nach<br>der Aninahme von 1820, |     |
| 2653<br>20280<br>492 | 6. Septbr.                   | 3545<br>10<br>51<br>3 | 2167<br>9<br>- 33<br>3 | 1378<br>1<br>18 | =                    | 14. Septbr.<br>8. Oftober.<br>20. Septbr. |   |     |
| 62                   | 8. ejd.                      | 2                     | - 2                    | _               | -                    | 9. ejd.                                   |   |     |
| 362                  | 9. ejd.                      | 2                     | 1                      | 1               | -                    | 17  |   |     |
| 863                  | 10. ejd.                     | 2                     | 2                      | -               | -                    | 10  |   |     |
| 1715<br>5            | eod.                         | 306<br>5              | 161                    | 145             | _                    | 15. Oftober.<br>15. Septbr.               | -   |     |
| 327                  |                              | 1                     | 1                      | -               | _                    | eod.                                      |   | -   |
| 865<br>2288<br>436   | 11. ejd.<br>cod.             | 3<br>5<br>33          | 2<br>3<br>21           | 1<br>2<br>12    | =                    | 17. ejd.<br>eod.<br>19. Ottober.          |   |     |
| 669<br>56            | 13. ejd.                     | 5                     | 3 4                    | 2               | 14                   | 25. Septbr.<br>21. ejd.                   |   |     |
| 118                  | _ eod.                       | 2                     | 1                      | 1               | -                    | eod.                                      |   | · - |
| 4647                 |                              | 25                    | 13                     | 12              | -                    | 24. Nobbr.                                | jum Theil auf Schiffen.   |     |
| 282                  |                              | 2                     | 2                      | _               | _                    | 13. Septbr.                               |   |     |
| 41                   | 14. ejd.                     | 1                     | 1                      | -               | -                    | 14. ejd.                                  |   | -   |
| 3436                 | eod.                         | 10                    | 6                      | 4               | _                    | 28.                                       | -   |     |

| 9.             | - Namer<br>Ctadte, | Dorfer, Flecken,<br>Cotonien 2c.                  | Benennung<br>Des Kreifes<br>in welchem<br>folche bele:<br>gen. | Benennung<br>bes Nes<br>gierunge.<br>Begerte. | Lage ber Orte.  |
|----------------|--------------------|---|--|---|---|
| 8              |                    |   |  |   | Transport   |
| 63<br>64<br>65 | Zůllich in .       | Dorf Ctüttow<br>Neuhaferwiese                     | Ungermunde<br>Friedeberg<br>Zullichau                          | Potebam<br>Frankfurth                         | an ber Ober   |
| 66             | -                  | Dorf Geldbruch                                    | Friedeberg !   | -   | in ber Rabe bei   |
| 67<br>68       | _                  | Drath : Hammer:<br>Schleuse<br>Dorf und Gut       | Ob. Barnim<br>bito   | Potsbam                                       | am Finow-Aanal .<br>Meile vom Finow-<br>Kanal                         |
| .69            | Copnict unb        | Lichterfelde<br>Kich                              | Teltow@to:   | -   | an der Spree und  |
| 70<br>71       | =                  | Dorf Marfchborf<br>Dorf Boopen                    | Cternberg Lebus .  | Frankfurth                                    | nabe bei Droffen<br>auf der Chauffee von<br>Frankfurth nach<br>Berlin |
| 72             | Rathenom           | - 1   | Wefthavel.   | Wetsbam .                                     | an ber Savel  |
| .73            | -,                 | Dorf Rieplos                                      | LettowSfor,  | - personn                                     | in ber Rabe einet   |
| 74<br>75       | =                  | Dorf Zechow<br>Dorf Fürstenau                     | Landsberg<br>Arnswalde   | Frankfurth —                                  | an ber Warthe<br>in ber Mabe von<br>Neuwebell an be                   |
| 76             | _                  | Dorf Bledwinfel                                   | Landsberg  | -   | Drage   |
| 77<br>78       | = .                | Dorf Bicfen<br>Dorf Liebenthal                    | - bito -   | =   | an der Warthe in der Nahe ber 28anthebruchs                           |
| 79             |                    | Bleden Renige=                                    |  |   | am Notteffick   |
| 50             | -                  | wufterhausen<br>Derf Benersdorff                  | Landsberg  | Petetam<br>Frankfurth                         |   |
| 81<br>82       |                    | Dorf Roftenberg<br>Dorf und Bor=<br>.wert Kelchow | Urnewa'be<br>Ungermunbe  | Potsbam                                       | nabe bei Reuwebe an ber Stettine                                      |
| *3             | Reppen             | 5.00  | Sternberg  | Frankfurth                                    |   |
| 81             | -                  | auf einem Schiffe<br>bei Dorf Bindom              |  | -   | an ber Dber   |

Red V Google

| 3061         | E a.g                        | Bis 1           | ult. Jond in    | anuar<br>Sumn | 1832.                   | Die                           | Bemertungen. Die Bahl ber Einwohner if  |
|--------------|------------------------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------------------|-------------------------------|---|
| woh:<br>ner. | Ausbruchs<br>ber<br>Cholera. | erfranft.       | geftor:<br>ben. | genefen.      | noch in der<br>Bebandl. | Rranfheit<br>hat<br>aufgehort | angenommen:<br>im Regierungs-Vezirk Franklurt nach<br>der Antikitonn zabells von 1828<br>in der Eradt Bertin von 1928<br>im Regierungs-Vezirk Poeskam nach<br>der Aufnahme von 1830 |
| 199<br>265   | 15. Septor.                  | 4018<br>22<br>3 | 2440<br>10<br>3 | 4578<br>12    |                         | 1. Movbr.<br>15. Ceptbr.      |   |
| 4168         | 16. ejd.                     | 1               | 1               | _             |                         | 16. ejd.                      | in ber Contumag.  |
| 10           | 17.                          | 4               | 2               | 2             | -                       | 26                            | .G I  |
| - 4          | eod.                         | 1               | 1               | -             | -                       | 17                            | , -   |
| 482          | 19. ejd.                     | 4               | 4               | _             | _                       | 24                            |   |
| 2285<br>-323 | eod.                         | 18<br>13        | 7               | 3             | =                       | 5. Novbr.<br>20. Oftober.     |   |
| 624          | 19. ejd.                     | 28              | 16              | 12            | _                       | 26. ejd.                      |   |
| 5211         | eod.                         | 16              | 12              | 4             | -                       | 1. Oftober.                   |   |
| 132<br>296   |                              | 31              | 17              | 14            | =                       | 18. ejd.<br>21. Septbr.       |   |
| 662          | eod.                         | 18              | 12              | 6             | _                       | 15. Oftober.                  |   |
| 657<br>166   | 21. ejd.<br>eod.             | 5               | 3               | 2 2           | =                       | 2. Oftober.<br>5. ejd.        |   |
| - 174        | -11-                         | . 1             | 1               | _             | -                       | 21. Ceptbr.                   |   |
| 564          | (Table)                      | 2               | 2               | _             | -                       | 24. ejd.                      | f.  |
| 345<br>101   | 22. Septbr. eod.             | 16<br>6         | 6 5             | 10            | _                       | 5. Oftober.<br>10. ejd.       |   |
| 326          | 24.                          | 43              | -31             | 12            | -                       | 10. Nobbr.                    |   |
| 2497         | 25                           | 213             | 105             | 108           | -                       | 26. Oftober.                  |   |
| 243          | 27.                          | 1               | 1               | _             |                         | 27. Septbr.                   |   |

|          | Name        | n der Orte,                          | Benennung bes Rreifes              | Benennung                        | 150  |
|----------|-------------|--------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|--|
| No.      | Stådte,     | Dorfer, Flecken,<br>Colonien 2c.     | in welchem<br>folche beles<br>gen. | bes Re-<br>gierungs.<br>Bezirfs. | Lage ber Orte.   |
| 85       |             | Perf Batem                           | Offbavelland                       | glotsham                         | Transport  |
| 86       | - '         | Dorf Eprcenha=                       | Teltowetor,                        |                                  | 1 Meile von te   |
| S7       | Potebam .   | hagen                                | for                                | -                                | Spree an der Have<br>an der Havel und der<br>Chauffeen von Ber<br>lin nach Leipzig |
|          |             |                                      | -                                  |                                  | Magbeburg un   |
| 58       |             | Dorf und Gut                         | Db. Barnim                         | _                                | & vom Kinow:Kana   |
| 89       |             | Dorf Areneborff                      | Cternberg                          | Frankfurth .                     | in einer flachen Ge  |
| 90<br>91 | Cuftrin     | Colnie Neu-Rarles                    | Cuftrin                            | -                                | an ber Eber  |
| 7        | _           | hoff                                 | Ronigeberg                         | -                                | im Dberbruche .  |
| 92       | -           | Dorf Drachendorf                     | Lubben: Bes:                       |                                  | in der Rabe von<br>Leestow und ber   |
| 93<br>94 | Liebenwalde | Dorf Liepe                           | Ungermunbe<br>De-Barnim            |                                  | am Finow = Kana<br>dasclbst und an de<br>Havel                                     |
| 95       | -           | Derfund Gut leu-<br>enberg           | Db. Barnim                         | -                                | auf ber Chauffee von<br>Berlin nach Freien<br>walde                                |
| 96       |             | auf einem Rabne                      | in der Spree                       | amifchen -                       | Berlin und Stralen   |
| 97<br>98 | _           | Dorf Sobenfaten                      |                                    | Potsbam<br>Krantfurth            | au der Ober  |
| 99       | _           | Dorf Cloppin                         | Gternberg<br>Urnsmalde             | Quantinità                       | in einer walbiger  |
| 100      | -           | Dorf Billmeres                       | Teltow                             | Potsbam                          | Gegend<br>eine halbe Weile von<br>Berlin   |
| 101      |             | Dorf Gottschim:                      | Colon Com                          | ~                                | bu Make  |
| 102      |             | merbruch<br>Rolonie Mühlen:<br>borff | Friedeberg beegl.                  | Frankfurth —                     | nahe an ber Rege<br>in ber Rabe ver<br>Driefen                                     |
| 103      |             | Dorf Guntereberg                     | Croffen                            | P 4                              | an ber Dber und ar   |
| 104      |             | Dorf Rahnsborff                      | Do. Barnim                         | Potsbam                          | an der Spree und   |
| 105      | Schwedt .   | 1 - 1                                | Ungermunde                         | V-1954                           | bem Muggelfee  |

| 3ahl                    | T a g                        | Bis<br>fi          | ult. Ja            | nuar<br>Sumn | 14_                  | Die  | Bemerfungen. *Die Babl ber Ginwohner if  |
|-------------------------|------------------------------|--------------------|--------------------|--------------|----------------------|--|--|
| berEin:<br>woh:<br>ner. | Ausbruchs<br>ber<br>Cholera. | etfranft.          | geftor.<br>ben.    | genefen.     | noch in ber Bebanbl. | Rrantheit<br>hat<br>aufgehört              | angenommen:<br>im Regierungs Bestet Krankfurt nach<br>der flatschillen Zabelle von 1828<br>in der Stadt Berlin von 1928<br>im Negierungs Bestet Verstam nach<br>der Aufnahme von 1830. |
| 236                     | 28. ejd.                     | 4461               | 2694<br>2          | 1767         | =                    | 30. Geptbr.                                |  |
| 412                     | cod.                         | 28                 | 17                 | 11           | -                    | 17. Oftober.                               | -  |
|                         | LEGIT A                      |                    |                    | -            |                      | 1  |  |
| 33454                   | 78                           | 51                 | 40                 | 11           | _                    | 27. Nobbr.                                 |  |
| 482                     |                              | 17                 | 9                  | 8            | -                    | 26. Oftober.                               | 2ter Muebruch conf. No.68.   |
| 301<br>5242             | 29. ejd.<br>30.              | 10<br>34           | 8 20               | 2<br>14      | =                    | 16. Oftober.<br>23. Novbr.                 |  |
| 265                     | 1. Oftober.                  | 2                  | 2                  | -            | -                    | 6. Oftober.                                | 1  |
| 85<br>710               | · eod.                       | 9 7                | 7<br>- 5           | . 2          | =                    | 4. Movbr.<br>6. Oftober.                   |  |
| 2126                    | 2. ejd.                      | 9                  | 6                  | 3            | -                    | 11. Oftober.                               |  |
| 312<br>370              | 3. ,<br>3. ,<br>4. ,         | 82<br>1<br>2<br>45 | 26<br>1<br>2<br>36 | 56<br>—<br>9 | =                    | 9. Movbr.<br>3. Oftober.<br>6. ejd.<br>27. |  |
| 402                     | eod.                         | - 3                | 3                  | -            | -                    | 6. :                                       |  |
| 499                     | 6. ejd.                      | 3                  | 2                  | 1            | -                    | 20.  |  |
| 698                     | 7                            | 4                  | 2                  | 2            | -                    | 15. 3                                      |  |
| 186                     | 8                            | 5                  | 4                  | . 1          | -                    | 19. 1                                      | 2fer Mudbruch conf. Do.13.   |
| 621                     | 8                            | 8                  | 6                  | 2            | -                    | 26.  |  |
| 170<br>5295             | 9. s .                       | 1<br>17            | 14                 | 3            | -                    | 11<br>7. Ropbr.                            | 2ter Ausbruch conf. No. 8.   |

|            | Name    | n der Orte,  | Benennung<br>bes Rreifes | venennung                        |  |
|------------|---------|--|--------------------------|----------------------------------|--|
| g.         | Stådte, | Dorfer, Flecken,<br>Colonien 2e.   | in maldon                | bes Re-<br>gierungs.<br>Bezirts. | Lage bet Drie,   |
| 106<br>107 | =       | Dorf Rufen<br>Dorf Friedriches<br>borff  | Solbin<br>Friedeberg     | Frankfurth                       | Transport  |
| 108        | _       | Dorf Sammer  | Sternberg                | _                                | Etrage in ber Rabe bes   |
| 109        | -       | Rolonies und Erb-  |                          | Potsbam                          | Barthebruchs . an 2 Geen unfern                                      |
| 110        | _       | Jinegut Gofen Dorf Storfow   | feto<br>Lebud            | Frankfurth                       | in der Rabe bon  |
| 111<br>112 | = 1     | Dorf Mehrenthin<br>Dorf Liebenthal   | Friebeberg<br>Landsberg  | =                                | Reppen   |
| 113        | -       | Kolonie Jang=<br>schleuse  | Md. Barnim               | Potsbam                          | Barthebruchs<br>in ber Nahe von<br>einem Fließ und<br>See unweit ber |
| 114<br>115 | =_      | Dorf Pantow<br>Roffens Sof bei<br>Bangen, einzels<br>nes Gebofe                        | besgl.<br>Ruppin         | Pot8dam                          | an der Panke im Rhin = Bruche am Rhin = Kanal                        |
| 116        | -       | Dorf Bevereborf  | Banbsberg :              | Frantfurth                       | in ber Dabe ber Warthe   |
| 117        | -       | Dorf Bechow  | Ronigsberg               | _                                | in ber Mabe ber  |
| 118        | -       | Erbzinegut Fis   | Ruppin                   | Potsbam                          | im Rhinbruche ain -<br>Rhin-Kanal .                                  |
| 119        | -       | Wachthaus am Elbbeich bei Ja-  |                          |                                  | an ber Elbe  |
| 120        | = ,     | Dorf Rabdelin<br>Berge vor Havels<br>berg und zwar in<br>Köpernberg<br>Satbernberg und | nig                      | =                                | zwischen 2 Seen<br>an der Havel                                      |
| 122<br>123 | Ξ       | Schönberg<br>Dorf Loppel<br>Dorf und Borm.<br>Mittenwalde                              | beegl.<br>Templin        | = 1                              | desgl.<br>auf der Strafe von<br>Templinu.Prenglow                    |

Latus .

| 3abl        | E a g                        | Bis u     | lt. Ja          | nuar<br>dumm | 4                    | Die Srantheit              | Bemerennigen. Die Babl ber Einwohner iff angenommen:   |
|-------------|------------------------------|-----------|-----------------|--------------|----------------------|----------------------------|--|
| woh.        | dusbruchs<br>ber<br>Cholera. | erfranft. | geftor.<br>ben. | genefen.     | noch in ber Bebenbl. | hat<br>aufgehort           | im Regierungs Begirt Frankfurt nag ber fintitifden Tabelle pon 1873 fin ber Globe Berien vom . 1929 im Regierungs Begirt Potsbam nad ber Aufnahme von . 1886 |
| 265         | 10 Oftober                   |           |                 | 1895         | =                    | 24. Oftober.               |  |
| 400         | 11. ejd.                     | 24        | 5               | 19           | -                    | 1. Novbr.                  |  |
| 356         | eod.                         | 5         | 4               | j 1          | -                    | 16. Oltober.               |  |
| 629         | 5                            | 1         | 1               | 1 75         | -                    | 12. Novbr.                 |  |
| 193<br>461  | 12. ejd.                     | 1<br>19   | 1<br>11         | - 8          | _                    | 13. Oftober.<br>6. Novbr.  | -  |
| 174         | 14. ejd.                     | 3         | : 1             | 2            | -                    | 21. Oftober.               | Ater Ausbruch eonf-No-78   |
| 77<br>596   | eod.<br>16. ejd.             | 1 2       | 1               | 1            | =                    | 16. Novbr.<br>16. Oftober. |  |
| - 6         | 17.                          | 4         | 2               | 2            | -                    | 22. Oftober.               |  |
| 345         | eod.                         | 3         | 1               | 2            | -                    | 26. ejd.                   | Ater Ausbruch conf-Ro. S.  |
| 264         |                              | 2         | 2               | -            | -                    | 23. *                      |  |
| 25<br>145   | 18. ejd.                     | 1 2       | 2               | 4            | =                    | 21. 20.                    |  |
| 362<br>1414 | . 19                         | 13<br>9   | - 15            | 6            | =                    | 5. Movbr.<br>5. Dabr.      |  |
|             |                              | 1         |                 |              |                      |                            |  |
| 159         | 19. ejd.                     | 1         | 1               | -            | -                    | 20. Oftober.               | 1  |
| 187         | eod.                         | 1         | 1               | _            | _                    | eod.                       |  |

|            | Mamer          | der Orte,                       | Benennung   |                                  | 5 A+ 5 7 30                                   |
|------------|----------------|---------------------------------|---|----------------------------------|---|
| No         | Stadte,        | Dorfer, Flecken<br>Colonien 2c. | bes Rreises<br>in welchem<br>folche bele-<br>gen. | bes Res<br>gierungs:<br>Begirfs. | Lage ber Orte.                                |
| 124        |                | Dorf Rugborf                    | Cuftrin .   | Frantfurth                       | Transport                                     |
| 125<br>126 | Rathenow       | Dorf Lawis                      | Buben . Befthavel.                                | Potsbain                         | in ber Rabe ber Dbe an ber Savel              |
| 127        | -              | Dorf und Amis:<br>Vorwert Alt:  |   |                                  | besgl.  |
| 128        |                | Geltow<br>Friedricheberg        | Mt. Barnim  | -                                | 3 Meile von Ber                               |
| 129        |                | Etabliffement bei<br>Neuendorff | Lebud .   | Frantfurth                       | lin<br>in einer walbiger                      |
| 130        |                | Dorf Bellinchen                 | Ronigeberg  | ( - I                            | Gegenb  |
| 131        |                | Dorf und Gut                    | Mb. Barnim  | Potebam                          | in einer waldiger<br>Gegend                   |
| 132        | -              | Dorf und 3 Guter<br>Regow       | Besihavel.  | - 1                              | Deile von be                                  |
| 133        | -              | auf ben Gemaf=                  | im Nb. Bar:<br>nimfchen Rr.                       | ) i =                            | lin nach Hamburg                              |
| 134<br>135 | Oberberg .     | Dorf Gaubenis                   | Angermunde<br>Templin                             | Se = 92 ·                        | an ber Dber :                                 |
| 136        | Place          |                                 | Befthavel.  | 550                              | genb  |
| 137        |                | Kolonie Munch=                  | land  | 10 10 1                          | 5 181   |
| 138        | = = .          | winkel<br>auf dem Ruppis        | Mb. Barnim  | 100                              | an ber Spree                                  |
| 139        | -              | ner Kanal<br>Derf Braunsborf    |   | A = 8                            | Maltgegent                                    |
| 141        | Bei Gurften-   | Rrummendorf                     | Zûllichau   | Frantfurth                       | bicht bei Bullichauun:<br>fern ber Dber .     |
|            | berg auf einem |                                 | Suben .   | -                                | an ber Ober                                   |
| 42         | Friefact       | 1                               | Befthabel.  | Potsbam                          | am alten Rhin und<br>auf ber hambur-          |
| 143        | -              | Dorf Altenfließ                 | Frieteberg  | Frantfarth                       | ger Chauffee<br>in ber Rabe von<br>Friedeberg |

| 3461               | I a g                           | Bis<br>fi              | ult. I<br>nd in     | anuar<br>Sumi       | 1832<br>na           |                               | Bemertungen. Die Babl ber Einwohner i   |
|--------------------|---------------------------------|------------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------------------------|---|
| wohs-<br>ner-      | Ausbruchs<br>ber<br>Cholera:    | erfranft.              | geftors<br>ber,     | genefeu.            | noch in ber Bebanbl. | Rrantheit<br>bat<br>aufgehört | angenomimen:<br>im Regierungs-Pegief Frankfurt von<br>der flatisisische Tabelle von 382<br>in der Stade Berlin von<br>im Regierungs-Peziet Verbeam na<br>der Ausschaft von 382 in der |
| 269<br>308<br>5211 | 19. Oftober<br>20. ejd.<br>eod. | 4898<br>11<br>11<br>13 | 2967<br>4<br>7<br>6 | 1941<br>7<br>4<br>7 | 3 -                  | 21. Novbr.<br>12. ejd.<br>8.  | 2ter Ausbruch conf. No. 72  |
| 252                | 21.Oftober.                     | 1                      | 1                   | _                   | -                    | 22. Oftober.                  |   |
| 42                 | eod                             | 1                      | _                   | 1                   | _                    | 21. ejd.                      | g / 3   |
| 231                | 22. ejd.                        | 13                     | 7                   | 6                   | -                    | 30. Novbr.                    |   |
| 436                | eod.                            | 4                      | 3                   | 1                   | -                    | 27. Oftober.                  |   |
| 327                | 23. ejd.                        | 4                      | 3                   | 1                   | -                    | 12. Novbr.                    | 11  |
| 438                | 24.                             | 19                     | 9                   | 10                  | _                    | 7. ejd.                       | -   |
| 2238               | 25. s                           | 59                     | 40                  | 49                  | _                    | 26. Oftober.<br>19. Degbr.    | 2ter Ausbruch conf. 220. 54.  |
| - 320<br>1045      | 26. ejd.<br>eod.                | 2                      | 2                   | -                   | -                    | 30. Oftober.<br>27. ejd.      |   |
| 57                 | 27. ejd.                        | . 2                    | 2                   | -                   | _                    | 28. Nobbr.                    |   |
| 167                | eod.<br>28. ejd.                | 1 1                    | 1 1                 | =                   | =                    | 29. Oftober.<br>29. ejd.      |   |
| 309<br>1712        | 31 eod.                         | 3                      | 1                   | 3                   | =                    | 3. Mobbr.<br>31. Oftober.     |   |
| 91 9               | 1                               |                        |                     |                     |                      | 1                             |   |
| 1880               | 1. Rovbr.                       | 1                      | 1                   | -                   | _ j                  | 2. Novbr.                     |   |
| 477                | 2. ejd.                         | 2                      | 2                   | _                   | _                    | 6. ejd.                       |   |

|                   | Namen        | des Orts,   | Benennung<br>bes Rreifes              | Benennung<br>bes Re-   |   |
|-------------------|--------------|---|---------------------------------------|------------------------|---|
| No.               | Stadte,      | Dorfer, Flecken,<br>Colonien 20.                                    | in welchem<br>folche beles<br>gen.    | gierungs<br>Begirts.   | Lage bet Orte.  |
| 144<br>145<br>146 | =            | Gurfow<br>Corfica<br>Fabrifen : Etablif:<br>fement Meffing:<br>werk | Friedeberg<br>Sternberg<br>Ob. Barnim | Frankfurth<br>Potsbain | Transport . an ber Nege . nahe an ber Warthe an der Warthe am Finow-Kanal |
| 147               | Reppen       | were -  | Sternberg                             | Frankfurth             | Dieberung an ber Gi-  |
| 148               | - 1          | Dorf Deutich=   | Eroffen .                             | - 3                    | an der Dber   |
| 149               | Ronigsberg   | Netfow  | Ronigeberg                            | - 3                    | in einer ebenen Ses   |
| 150               | -            | Dorf Rrummen=   | Bullichau                             |                        | unfern ber Ober   |
| 151               | _            | Marienwalder  | Arnswalde                             | -                      | nabe an einem großen  |
| 152<br>153<br>154 | Spanbau<br>— | Glashutte<br>Rieg bei Kuffrin<br>Dorf Drewig                        | Ostbavelland<br>Kustrin<br>dito       | Potebam<br>Frankfurth  | an der havel  |
| 155               | -            | Dorf Altenfließ   | Friedeberg                            |                        | in der Mabe von Frie:   |
| 156               | -            | Rallberge bei Rus<br>beredorff                                      | Nicber=Bars<br>nim                    | Potsbam                | am Kalkflieg unweit<br>bes fogenannten<br>Ralkfees                        |
| 157               | -            | Dorf Belfow   | Angermunde                            | - 3                    | unfern bes Belfe  |
| 158               | -            | Forfihaus Moder:<br>lake bei Savel:                                 |                                       | - 4                    | in ber havelberg:<br>ichen Forft  |
| 159               | - :          | auf ben Gewafs<br>fern inn  | Mieberbars<br>nimfchen<br>Kreife      | - 1                    |   |
| 160<br>161        | Angermunde   | Dorf Liepe  | Angermunde<br>bito                    | =                      | am Sinow-Ranal . auf ber Stettine Chauffce an einen                       |
| 162               | _            | Dorf und Bors<br>werf Willitow                                      |                                       | 44.5                   | in einer flachen Ge   |
| 163               | -            | Rugdorffer Eifens   | 1                                     | Frankfürth             | an ber Dicgel .   |

| Babl                      | E a g                        | Bis i               | nlt. 36             | anuar<br>Suma       | 1832.<br>10             | Die                             | Bemertungen. Die Babt ber Einmohner ift   |
|---------------------------|------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|---------------------------------|---|
| woh-<br>ner.              | Ausbruchs<br>ber<br>Cholera  | erfranft.           | geftor.<br>ben.     | genefen.            | noch in ber<br>Behandl. | Rrantheit<br>, hat<br>aufgehört | angertommen: im Regirrungs-Beşirf Frankfurt nach der Katikischen Tadelle von 1828, in der Stadt Karlin von . 1828, im Regirrungs-Begirf Potsbam nach der Aufnahme von . 1830. |
| 623<br>197<br>423         | 2. Nover.<br>eod.<br>5. ejd. | 5039<br>6<br>6<br>1 | 3059<br>4<br>4<br>4 | 2030<br>2<br>2<br>2 | 1111                    | 8. Mobbr.<br>5. ejd.<br>5. •    | Lter Musbruch conf. No. 17.   |
| 2497<br>832               | 6. • 7. •                    | 2 3                 | 1 2                 | 1 1                 | 1.1.                    | 8.<br>23.                       | 2ter Musbruch conf. No. 83.   |
| <b>4516</b><br><b>309</b> | 9                            | 14.2                | 9                   | 5<br>1              | =                       | 30. =<br>18                     | 2. Ausbruch conf. No. 140.  |
| 738<br>5589<br>592        | 13. s<br>eod.<br>16. ejd.    | 6<br>2<br>1         | 2 2 1               | 4                   | =                       | 19. :<br>19. :<br>16. :         | 2ter Ausbruch conf. No. 37.   |
| 602                       | eod.                         | 3                   | 2                   | . 1                 | -                       | 19.                             | / · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·   |
| 477                       | 21. ejd.                     | 12                  | 6                   | 6                   | -                       | 7. Deibr.                       | 2. Ausbruch conf. No. 143.  |
| 865                       | 21. Novbr.                   | 1                   | 1                   | -                   | -                       | 29. Novbr.                      | 2ter Muebruch conf. Do. 53.   |
| 167                       | eod.                         | . 2                 | 1                   | 1                   | -                       | 22. ejd.                        | -   |
| 8                         |                              | 1                   | -                   | 1                   | -                       | 28.                             | 300   |
| -                         | 22. ejd.                     | 1                   | 1                   | -                   | -                       | 23. ;                           |   |
| 601                       | 23.                          | 1                   | 1                   | -                   | -                       | 25.                             | 2(er Andbruch conf. No.93.  |
| 3329                      | eod.                         | 5                   | 4                   | 1                   | -                       | 27.                             |   |
| 967                       | 95. ejd.                     | 62                  | 14                  | 48                  | -                       | 6. Jan. 32.                     |   |
| 214                       | 26. ,                        | 1 1                 |                     | 1                   | -                       | 30. Desbr.                      |   |

|              | 100   | Namen      | der Orte,   | Benennung<br>bed Rreifes             | Benennung                       | 10  |   |                              |
|--------------|---|------------|---|--------------------------------------|---------------------------------|---|---|------------------------------|
| Me.          | Ot  | adte,      | Dorfer, Flecken,<br>Cotonien 20.  | line me of the com                   | des Re-<br>gierungs,<br>Bezuts. | Lage 1  | der Or  | te.                          |
| 64           | Wolte   | nberg      | _   | Friedeberg Frankfurth                |                                 | Transport<br>auf ber von Preußen<br>fomenden Chauffees<br>ftraße  |   |                              |
| 66           | Stras   | burg       | Dorf Krummen:   | Prenzlow                             | Potedam                         | unfern b  |   |                              |
| 67<br>68     | Croffee<br>Umte                                 | n, auf ber | Cerwerf Neuhoff   | tito_<br>Croffen                     | Frankfurth                      | genb<br>Chaussce  | esgl.<br>an ber   |                              |
| Saup tnummer | Spezielle Rummer.                               | ber S      | Regierungs . Depar  | nnung<br>temente und<br>n benfelben. | ber einzelnen                   |   | tanuar iniberhaupt  | -                            |
| -            | •   |            | 1 3   |                                      |                                 | erfranft  | geftor:<br>ben.   | genefen                      |
| 906          | T   | 7          | Regierungs.   |                                      | s d a m.                        | erfrai  | gefto   | genefen.                     |
| 906          | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10 | Rreis      | Regierungs. 1 Potebam Angermunbe Micher: Barnim Ofte: Dareilan Ecktow Storfem Ruppin Buft-pavelland Ruppin Ecmplin Pemplin                          |                                      | sdam.                           | 51<br>242<br>124<br>329<br>65<br>104<br>50<br>5<br>23<br>16<br>97 | 40<br>151<br>94<br>157<br>56<br>70<br>29<br>2<br>18<br>10<br>36 | 11<br>9<br>3<br>17<br>3<br>2 |
| I.           | 2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9            | Rreis      | Potsbam<br>Angermunde<br>Mieder: Varnim<br>Ober: Barnim<br>Off: Javelland<br>Eclow: Storfow<br>Beff: Javelland<br>Ruppin<br>Beffpriegnit<br>Lemplin | Segirt Pot                           |                                 | 51<br>242<br>124<br>329<br>65<br>104<br>50<br>5<br>23             | 40<br>151<br>94<br>157<br>56<br>70<br>29<br>2<br>18             | 1                            |

Summa II. per se.

| 3401                  | Tag<br>bes<br>Uusbruchs<br>Der<br>Cholera | Bis ult. Januar 1832. |         |          |                         | Die -                         | Bemertungen.<br>Die Babt ber Einwohner if  |
|-----------------------|---|-----------------------|---------|----------|-------------------------|-------------------------------|--|
| berEin<br>woh<br>ner. |   | erfranft.             | geftor: | genefen. | noch in den<br>Webandi. | Rrantheit<br>hat<br>aufgehört | angenommen:<br>im Kegiernge-Begirf Frankfurt nach<br>der statistiken Tabelle von 1828,<br>in der Stade Bertin von 1828,<br>im Regierungs-Begirf Presbom nach<br>der Aufnahme von 1830, |
|                       | · 斯· 斯· 斯                                 | 5221                  | 3116    | 2105     | -                       |                               | No. of Section 1   |
| 2454<br>309           | 26. Novbr.<br>- 28. cjd.                  | 2                     | 3       | - 3      | _                       | 27. De;br.<br>8. ejd.         | 2ter Ausbruch conf. No. 1f.<br>3ter Ausbruch conf. No.<br>140. und 150.  |
| 3556<br>40            | 11. Destr.<br>19. cid.                    | 28                    | 18      | 10       |                         | 1. Jan. 32.                   |  |
| 4617                  | 23. ejd.                                  | 6                     | 2       | 4        | _                       | 4. ejd.                       | 2ter dusbruch conf. No. 59.  |

einzelnen Kreifen der Probing Brandenburg feit dem am 9ten August 1831. 1832 an derfelben Erfrankten, Gestorbenen und Genesenen.

| THILLET    | ינו נון             | Бепеппипд  | Bommen hugun 101, Be lepten Januar 1832, find überhaupt |                 |          |
|------------|---------------------|--|---|-----------------|----------|
| Sauptnumme | Spezicue<br>Nummer. | der Regierungs Departements und ber einzelnen Kreife in benfelben. | erfranft.   | geffor:<br>ben. | genefen. |
| 111.       |                     | Regierungs. Dezirt Frantfarth.                                     |   |                 |          |
|            | 2                   | Rreis Caft in  | 81  | 53              | 23       |
| 436        | 3                   | Friedeberg   | 570   | 304             | 266      |
| 4          | 3                   | Lebus .  | 267   | 132             | 135      |
| 31         | 5                   | Sternberg .  | 198   | 127             | 71       |
|            | 6                   | Arnsmalbe  | 335<br>339  | 192             | 143      |
| 10         | 7 8                 | Eroffen .  | 43  | 153             | 156      |
| - 400      | 8                   | Bullichan  | 12  | 5               | 7        |
| - 59       | 9                   | Sonigeberg   | 22  | 16              | 6        |
| 4          | 10                  | 2 Lubben : Becefow   | 9   | 7.              | 2        |
| 40         | 12                  | Golbin   | 5   | 5               | _        |
| 230        | 122                 | Guben  | 12  | 8               | 4        |
|            |                     | Summa III. Regierunge Begirf Frantfurth                            | 18931   | 1956            | 837      |
|            |                     | Bieberholung.  | 1   | 1               | -        |
| _I_ ]      | -                   | Megierunge Begirt Botebam  | 1106  | 663             | 443      |
| IL.        | -                   | In ber Gtadt Berlin  | 2271  | 1426            | 845      |
| ac:        | _                   | Degierungs Begirk Frantfurth                                       | 1593  | 1056            | 837      |
| -          | -                   | Sotal. Gumme   | 52701   | 21451           | 3016     |

#### Li st e

ber anfgerufenen und ber Ronigliden Rontrolle ber Staats. Papiere als amortifirt nadgemiefenen Staats. Papiere.

| Des     | D     | o fumen       | Dain.m          |  |
|---------|-------|---------------|-----------------|--|
| Ns.     | Litt. | Geld . Sorte. | Betrag.<br>Ruf. | rechtsfraftigen Erkenntniffes.   |
| 49,050  | E.    | Courant.      | 50              | vom 2ten September 1830.   |
| 13,803  | D.    | -             | 200             | vom 20ften Dezember 1830.  |
| 40,087  | Y.    |               | 25              | )  |
| 61,737  | Q.    |               | 25              |  |
| 45,053  | E.    | _             | .50             | pom 14ten Rebruar 1831.  |
| 42,688  | W.    | -             | 50              | 1  |
| 49,612  | X.    | -             | 25              |  |
| 70,229  | F.    | -             | 100             |  |
| 121,698 | F.    |               | 25              | bom 17ten Mary 1831.   |
| 132,841 | H.    | 1 -           | 25              |  |
| 5,167   | A.    | -             | 100             |  |
| 49,569  | Y.    | -             | 25              |  |
| 49,570  | F.    | -             | 25              | bom 21ften Juli 1831.  |
| 49,583  | D,    |               | 25              |  |
| 49,570  | M.    | _             | 25              |  |
| 49,583  | E.    | _             | 25              | )  |
| 32,811  | G.    | -             | 100             | pom 14ten Oftober 1830.  |
| 34,054  | . A.  | -             | 1000            | 1  |
| 55,567  | A.    | _             | 1000            |  |
| 55,568  | A.    | -             | 1000            |  |
| 25,081  | A.    | _             | 500             |  |
| 7,809   | A.    | пинининин     | 400             |  |
| 11,893  | D.    | -             | 100             | vom 31ften Oftober 1821.   |
| 12,902  | E.    | 1 -           | 100             |  |
| 21,161  | E.    | 1 - 5         | 100             |  |
| 18,026  | F.    | 1             | 25              |  |
| 18,026  | G.    | -             | 25              |  |
| 18,026  |       | - 4           | 25              |  |
| 18,026  |       | 1 - 1         | 25              | The state of the s |

Berlin, den 31ffen Dember 1831, Ronerolle ber Granes Papiere ungedo Google

## Konigl. Preuls, Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

- 16. 9. -

Ansgegeben ben 29ften Rebruar 1832.

Befetfammlung fur bie Ronigl. Preuf. Staaten pro 1832.

Ro. 4. enthalt (Do. 1341.) Die Stelle einer mit ber Grofbergoglich Sefiifden Regierung erneueten Militair . Durchmarfd, und Etappen, Ronvention vertretenbe Dinifterial: Erflarung bom 7ten

Oftober 1828.

(No. 1342.) Die Stelle einer mit ber Großbergoglich Gachfen Beimar Eifenachichen Regierung erneueten Militair-Durchmarich: und Etappen Ronvention bertretente Minifterigl. Erflarung, d. d. Berlin ben 12ten Januar 1830.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. b. O.

Da bie wichtigsten auswartigen handelsplate, mit welchen bas Konigreich Sachfen in Befchafteverbindungen ficht, wie Magbeburg, Samburg, Stettin u. a. insgefammt wieder von ber afiatifchen Cholera befreit find, auch ohnehin nach neuerlichen Erfahrungen und ben Unfichten faft aller Mergte eine Beiterverbreitung ber Rrantheit burd Da aren nicht mehr anzunehmen ift, fo wird nunniehr ber Baaren verfehr gang frei gegeben, und die Ein- und Durchfuhr von Butern ohne Desinficirung und Contumagirung geftattet.

Dagegen bleibt bas Einbringen von gumpen und ber Sandel mit alten Rleibern gur Beit noch ftreng verboten, fo wie es auch bei Derfonen, Bieb und folden Effetten, welche unmittelbar den Menfchen jum Gebrauch gebient haben, 1. 3. Rleiber, Bafde, Betten, imgleichen bei Baaren, Die bon berumgiebenben Derfonen jum Berfauf ausgegeben werben,

bei ben boshalb beftebenden Borfdriften noch bewendet.

No. 12. 2 etannima. duna.

Da biernachft neuerlich auch Breslan, fo wie fast bie gange Proving Cole. fien von der affatifchen Cholera frei geworden ift, fo wird die bei Delifch an der fachf. preuß. Grenze errichtete Contumag . Anftalt fur Perfonen und Baaren wieder aufgeboben.

Es mird baber foldes andurch gir allgemeinen Renntnif gebracht.

Dreeben, ben 7ten Rebruar 1832. Die wegen ber Daafregeln gegen bie afiatifche Cholera allerhochft verorbnete Commission.

> (act.) b. Wintersheim. S. E. Sausmann, S.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit jur offentlichen Renntnig des Dublifums acbracht.

Grantfurth a. b. O., ben 23ften Sebruar 1832.

No. 13. Mit Bezugnahme auf Die im Gten Grace Des Diesjahrigen Umtehlatte erlaffene Sagereife ber Berfugung bem oten b. Dl. wird biermit bestimmt, bag ber Zarpreis ber Blutegel Blutegel in in den Apotheten unfers Bermaltunge. Begirts bis auf andermeitige Abanderung, in ben Apothe. ben Menaten Mai bis Oftober Menn Pfennige und in den Monaten Mevember bis 1. 2ht. 2158. April Ein Gilbergrofchen Geche Pfennige fur bas Stud fein foll. Biernach baben Sanuar. fich bie fammtlichen Apotheter ju achten.

Frankfurth a. b. D., ben 24ften Februar 1832.

Derfonal . Chronif.

Der Kanbibat Berr Otto Wilhelm Baumeifter, aus Borlig geburtig, ift fur mablfabig jum Predigtamte erflart morben.

Berlin, ben 17ten Rebruar 1832.

fen.

Ronigl. Konfifterium ber Proving Brandenburg.

Der Schulante Randibat Carl Rrugermann ift als Unterlebrer bei ber Ritter . Afademic ju Brandenburg an der Savel angeffellt worden.

Berlin, ben 15ten Rebruar 1832.

Ronigl. Coul . Rollegium ber Proving Brandenburg.

Der Juftig. Commiffions. Nath Empich auf Raborff ift als zweiter Rreis-Deputirte gemablt und beffatigt morben.

Der als ausübender Urgt, Bundargt und Beburtehelfer approbirte Dr. medicinae Ernft Chriftian Gigismund hoffmann bat fich ju Berlinden niederge-

laffen. Der Kandibat der Mathematif, Johann Theodor-Richard Mente, ift jum

Regierungs , Kondufteur und Relomeffer bestellt und als folder beute von uns verpflichtet morben.

Rranffurth a. b. D., ben 15ten Rebruar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

#### Bermifdte Madridten.

Preis von hundert Dufaten für die bemährteste prattifche Auflofung folgender Aufgabe, namiich:

> einen solchen Seit, und Sparofen zu construiren, der ohne versiedte und sichtbare Ofenrohrentlappen und frei von jeder der Gesundheit und dem Leben des Menschen nachtheiligen und gefährlichen Einrichtung mit dem wenigsten Vrennmaterial die erforderliche Warme am langften gewährt.

Bei ber Menge von Beig - und Grarbfen, Die feit 1666. erfunden worden find, vermißt man noch immer die moglichft volltommene Auflofung diefes Problems, . Die aber and mohl nur ben vereinten Bemuhungen ber Baufunftler, Chemitet und praftifchen Phyfifer gelingen burfte. Dem bisberigen Dangel an Diefem Berein mag es wohl mit Recht jugefchrieben werben fomen, bag felbft die ausgemachteften Erfahrungen über Barmehalter und Barmeleiter in Rudficht ber Mustleidung heigbarer Raume und der Bahl der Materie ju Defen nicht in dem ausführbaren Brade benugt worden find. Der Lurus, ber fo gern das Befentliche gerftort oder bergeffen laft, trieb zur Ungebuhr fein Spiel. Go findet man noch immer glafurte Rachelte, Die befanntlich folechte Barmeleiter find, und Banbe, Decken aus Material, welches die Barme burthlaft. Die Ofenfabrifanten, die gleichsam die Baumangel beisbarer Raume zu beden fuchten, trafen bei ihren Orfen oft Ginrichtungen, Die auf Die Befundheit und bas leben ber Menfchen gerfforend mirften. Dies gilt nun befonders von den Ofenrohrentlappen. Wenn diefe ju fruh gefchloffen werden, fo bringt der Roblendampf in die Wohnung, beraubt die Menfchen, die ihn einathmen muffen, ba fie gewehnlich bes Dachts in diefen Rall tommen, aller jur Gelbitbulfe nothigen Besinnung, und bat, wenn ein feltnes Blud ihren Buftand noch entbeden laft, entweder alle Dettungsverfuche bereits vergeblich gemacht, ober wenn er fein Opfer noch nicht erflichte, meiftentheils eine immermabrende Rranflichfeit und ein naberes Lebensende entschieden. Lief erschutternd ift die Bewifheit, daß, fo lange jenes Ofenflappen Schließen besteben barf, noch viele Menschen Befundheit und leben verlieren werden. Denn bie menschenfreundlichsten Belehrungen über bie fcablichen und tobtenben Wirkungen bes Rohlendampfs wirten, fo wie bas Androhen ber Strafe von Seiten ber Polizei, und felbft ber graffliche Unblid im Roblendampf Erftideer, entweder gar nichts oder nur vorübergebend, wo bie Bequemlichfeit bas Schließen der Ofenrohrenflappen untundigen, bummen und vergeflichen Dienftboten überläßt, wo ber Beig fein Solg noch gewiffer als fein Leben bebrobt glaubt, mo endlich der Bufall alle Berechnungen nicht nur eingebildeter, fondern auch wirflicher Borficht vereiteln In ber That, wir tonnen biefe wichtige Ungelegenheit ber Gicherheitspolizei nur bann fur erledigt, und die Ginrichtung ber Ocfen fur gefahrlos halten, wenn

bie Einwirfung bes Roblendampfs verhutet, und bies durch Abichaffen ber Ofen.

robrenflappen bewirft wird.

Die Preiskontribuenten feten, um das Abschaffen der Ofenrohrenklappen gu veranlassen, ihre gange hoffnung auf deutschen Erfindungsgeist und Kunffleiß, gu einer Zeit, wo Chemie und Physik gur sichern Bedrbeitung diese Gegenstandes mehr als je die Hande biethen und die Auffolung obiger Aufade erleichtern konnen.

Wer diese Aufgabe jur Zufriedenheit Eines Königl. Preuß. hohen Ministert bes Innern praktisch lost, badurch den Gebrauch der Ofenrohrenklappen völlig ausschießt, und darüber von Einer Königl. Hochlobl. technischen Deputation für Gewerbe, welcher die Prufung der Bewerbungen und die Zuerkennung des Preises ibertragen worden ist, bei dem hiesigen Königl. Hochlobl. Ober Landes Gericht von Nieder Schlesten und der Lausis ein Zeugnis vorlegt, dem werden hundert vollwichtige hollandische Dukaten sogleich ausgezahlt werden.

Brof Blogan, ben 25ften Dezember 1831.

Im Damen ber Preisfontribuenten.

Dr. Bogel, Ronigl. Mebiginal . Rath.

Befannima.

Der Barbier Carl Friedrich Ludwig von Berner ift durch rechtstraftiges von Gr. Majeftat Allerhochft bestätigtes Erkenntniß, wegen verübten Diebstahls, bes Abels für verlustig erklart worden.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften Januar 1832.

#### Siderbeits . Polijei.

Stedbrief.

Der nachstehend naher fignalifirte Militairstraffing Caspar Friedrich Rathnow hat heute Gelegenheit gefunden, von der hiefigen Festungs Arbeit zu entweichen.

Alle resp. Militair. und Civil-Beborben werden demnach dienstergebenft ersucht, auf denselben genau zu vigiliren, ihn im Betretungefalle arretiren und unter ficherer Begleitung an die unterzeichnete Kommandantur abliefern zu laffen.

Ruffrin, ben 21ften Rebruar 1832.

Ronigl. Preuß. Rommandantur.

Robn v. Jaski.

Signalement.

Der ic. Caspar Friedrich Nathnow, von Profession Zimmermann, iff aus Bergsborff, Templiner Arcises, Potsbamer Departement, gebürtig, lutherischer Religion, 31 Jahr 4 Monat alt, 5 Juh 4 30ll groß, unterfester Statur, hat braume Haare, bedeckte Stirn, bunkelblonde Augenbraumen, blaue Augen, bick und breite Nase, aufgeworfenen Mund, gute Jahne, starken und dunkelblonden Bart, ovales Kinn, breite Geschrebtildung, gesunde Gesichtsfarbe, spricht platebeutsch und hat keine besonderen Kennzeichen.

Dipleted by Dic.

Die Befleibung beftand in einer grunen Tuchmuge mit Schirm und Rlappen, einer alten blauen Tuchjade, einem Paar grauen Tuchhofen, einem Bemde und einem Paar Salbfliefeln.

Aus ber hiefigen Strafanftalt ift ber nachftebend bezeichnete lebenswierige Straf. Eledbrief. ling Johann Carl Dreuß, welcher wegen Morbes auf Lebenszeit in Berhaft gemefen, beute Ubend entfprungen.

Sammeliche Militair - und Civil-Beborben werden erfucht, auf denfelben Ucht zu haben, ibn im Betretungsfall ju verhaften, und an uns abliefern zu laffen.

Borlis, ben 22ften Februar 1832.

Ronigl. Buchthaus Direftion. Signalement.

Der ze. Dreuf, melder Scharfrichter mar, ift aus Rornif im Großbergogthum Pofen geburtig, fatholifcher Religion, 43 Jahr alt, 5 guß 4 Boll groß, bat fdmarge Saare, bebedte Stirn, fdmarge Mugenbraunen, graue Mugen, fpise Dafe, gewohnlichen Mund, volle Bahne, dunflen Bart, fpiges Rinn, gefunde Befichtsfarbe, langliche Befichtsbilbung, ift fcblanter Statur, fpricht ben martifchen Dialeft und hat als befonderes Rennzeichen am rechten Urm von einem Brande eine Marbe, & Boll lang und 1 Boll breit.

Befleidet mar berfelbe mit einer halb gelben und halb grauen Jade, bergleichen

Befte, Sofen und Duse.

Mus der hiefigen Strafanftalt ift der nachftebend bezeichnete Straffing Carl Briedrich Dudersheim, welcher wegen wiederholten gewaltsamen Diebstahls auf 25 Jahre in Berhaft gewesen, beute entfprungen.

Sammtliche Militair - und Civil-Beborden werden erfucht, auf benfelben 21cht

ju baben, ihn im Betretungefalle ju verhaften, und an uns abliefern ju laffen.

Borlis, ben 22ften Rebruar 1832.

Ronigl. Buchthaus Direftion. Signalement.

Der ze. Duckersheim, welcher Dienstenecht war, ift aus Barmalbe i. b. D. geburtig, evangelischer Religion, 30 Jahr alt, 5 guß 2 Boll groß, bat dunkelbraune Saare, gewolbte Stirn, buntelbraune Mugenbraunen, graue Mugen, fpite Rafe, fleinen Mund, volle und gute Bahne, braunen Bart, breites Rinn, gefunde Befichtsfarbe, langliche Befichtsbilbung, ift unterfester Statur, fpricht ben marfifden Dialete und hat als befonderes Rennzeichen über dem Anochel bes linten Beigefingers eine Marbe und am linten Ruß fehlen die Beben.

Befleibet mar berfelbe mit einer halb grauen und halb fcmargen Jacke und bergl. Befte, einem Paar Drillig-Sofen, einem Paar Schuben, einer grauen Tuch. muse und hatte er außerbem noch eine grau - und fcmargtuchene Duge bei fich.

Mus der hiefigen Strafanftalt ift der nachftebend bezeichnete Straffing Johann Egura,

Stedbrief.

Cjura, welcher wegen Raubes in Banben ju 15 Jahr Buchthausstrafe in Berhaft gewofen, beute Abend entfprungen.

Sammtliche Militair und Civil Behorden werden erfucht, auf benfelben

Gorlie, ben 22ften Februar 1832.

Ronigl. Buchthaus Direttion. Si q n a le m en t.

Der ie. Egura ift aus Reinrichsborf in Oberschlesten geburtig, katholischen Religien, von Prosession Schuhmacher, 39 Jahr alt, 5 Juß 8 Zoll groß, hat hellbraumes Haar, niedrige und bedeckte Stien, braume Augenbraumen, blaugraue Augen, starte und längliche Mase, an zeworsene Lippen, sehlerhafte Zähne, — es schlen deren vier — hellbraumen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtesfarbe, längliche Geschlesbertung ist großer und fchanter Statur und freicht deutsch und polnisch.

liche Besichtsbildung, ift großer und schlanter Statur und fricht deutsch und polnisch. Als besondere Kennzeichen dienen, daß derfelbe ein Brübchen im Rinn, 2 Schustund Stichwunden auf der Suffee, 2 Sabelhiebwunden am Kopfe, hinter dem Ohre vernarbte Drußen. Beschwirte und beide Arme mit Figuren geant hat.

Befleibet mar berfelbe mit einer Jade von halb gelb und halb granem Tuche, beral. Weite und Sofen, einer tuchnen Milige und einer grauen und ichwargen Tuchwefte.

Stedbrief.

Aus der hiesigen Strafanstalt ist der nachsiehend bezeichnete Strafting Michael Radte, welcher wegen Desertion und Diebstahls zu nech 4jahriger Zuchthausstrafe in Werbaft gewesen, beute Abend entformnach.

Sammtliche Militair und Einil Beforden werden erfucht, auf denfelben Met zu haben, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu laffen.

Borlis, ben 22ften Februar' 1832.

Konigl. Buchthaus . Direktion.

Signalement.

Der ie. Rabkeist aus Königsberg ober Warschau geburtig, ebangelischer Religion, von Profession Tischer, 25 Jahr alt, 5 Juß 8 Zoll greß, hat dunkelbraune Hugenbraunen, holne Augen, spise Nase, fleie um Mund, vollständige Zahne, braumen Bart, rundes Kinn, blasse Eschetsfarbe, volle Gesichtsbildung, ist schlaner Statur und spricht deutsch und volnisch.

Als besonderes Kenngeichen dient, daß derfelbe eine Siehwunde am linten Daumen und auf dem linten Arm A. O. R. und das Tifchlerwappen eingeant hat.

Bekleidet war derfelbe mit einer Jacke von halb gelb und halb grauem Tuche, dergleichen Weste und Hosen und einer grau tuchnen Muge.

Befanntmadung. Der von uns mittelft Steckbriefs vom 10ten b. M. (Amtsblatt Ro. 7. pag. 74.) verfolgte Müllergeselle Brendel ift bereits hier wieder ergriffen und zur gefänge lichen haft gebracht worden.

Deppen, ben 21ften Februar 1832.

Der Magiftrat.

# Almts-Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

**\_\_\_\_ №**. 10.

Musgegeben ben 7ten Mar; 1832.

Befetfammlung fur Die Ronigl. Preuß. Staaten pro 1832.

- No. 5, enthalt (No. 1343.) Allerhöchfte Rabinetsorbre vom 5ten Februar b. I., enthaltend die Beftätigung der Instruction über das in Beetreff der afartichen Cholera in allen Provinzen bes Preug. Staats zu beobachtende Berfahren, nebst Diefer Instruction felbst.
- Do. 6. enthalt (Do. 1344.) Allerhodfie Rabineteorbre vom 11ten Februar 1832., wegen Regulirung bes Annions wefens fur Die Staatse, Raffen. und Magagin Branten.
  - (No. 1345.) Deflaration bee &. 30. bee Gemerbeffever . Gefetes vom 2ten November 1810., d. d. ben 19ten Februar 1832.
  - (Mo. 1346.) Allerhochfte Rabineteordre vom 25ften Februar b. 3., womit ber haupt-Finang Etat fur bas Jahr 1832. publigirt wirb.

Bererdnung des Ronigl. Schul-Rolleginms ber Proving Brandenburg.

Mit Bejug auf unsere Bekanntmachung vom 16ten November v. J., bringen wir hierburch jur offentlichen Kenntnis, daß die Aufnahme-Prüfung für das hiefige Seminar für Stadtschulen vom 21sten f. M. Statt finden wird.

Berlin, den 22ften Februar 1832.

Ronigliches Schulfollegium der Proving Brandenburg.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

No. 14. 1. Abt. 1626. Februar. Ju hinficht ber Feldmeffer, welche fich bem Baufache im Dienfte des Staats mibmen, und vor bem Sten September 1831. Die Feldmefferprufung bestanden haben, bestimme ich Folgendes:

1) Ein Zeugnif, wodurch bem Feldmesser nur julangliche Kenntnife bescheinigt toorden find, wird nur als ein bedingtes Jahigkeitszeugnif betrachtet, erfullt nithin die Bedingung & 9. der Borschriften vom 8ten September 1831. nicht; es berechtigt mithin weder zur Julassung zur Allgemeinen Bau Schule noch zur Julassung zur Worpeufung, in der Absicht in den Staats Dienst zu treten.

Solden Beibmeffern bleibt es überlaffen, fich einer nochmaligen gelbmefferprufung ju unterwerfen und baburch ein unbedingtes Rabigfeitszeugniß ju

erlangen.

2) Den, vor dem Sten September 1831. geprüften Feldmessern sollen die Bauaussubrungen, mit welchen sie bis zu diesem Zeitpunkt beschäftigt worden, eben so angerechnet werden, als wenn sie in Gemäßheit der h. 11. und 18. der Borschriften von jenem Tage, nach der Borprufung Statt gefunden hatten.

Hierans folgt, daß biejenigen, welche baburch jenen Borfdriften binfichtlich ber Zeit, ober ber Art ber Beschäftigung nicht vollftandig genugt haben, nur bas gehlende nach überstandener Borprufung nachzuholen brauchen,

um fich jur Dadprufung melben ju fonnen.

3) Sollten Feldnieser von der transitorischen Bestimmung § 29. der Borschriften vom Sten September 1831. seinen Gebrauch machen wollen, und fich der Prufung nach den neuen Bestimmungen unterwerfen; so wird die Rougil. Oberbau Deputation die bereits früher ertheilten Probearbeiten danach erfor-

berlichen Salls, auf Berlangen, mobifigiren.

Im Allgemeinen wird auf die Anfrage, wie der, mit einem unbedingten Sahigfeits Zeignisse verfehene Feldmester, den G. 9. vorgeschriebenen Nachweis, daß er sich als Feldmester beruchtet habe, führen musse, bestimmt, daß die Beschweinigungen darüber, von Königl. Beannten gultig ausgestellt werden konnen, welche im Bausache angestellt sind, oder die Aussicht auf die Kataster. Bermessungen eder über Gemeinheitstheilungen, oder bei Landesvermessungen führen.

Die Ronigl. Regierung bat biefe Bestimmungen burch ihr Amteblatt jur

offentlichen Reuntniß zu bringen.

Berlin, ben 15ten Rebruar 1832.

Der Minifter des Innern fur handels . und Gewerbe-Angelegenheiten ...

Qln

die Konigl. Regierung ju Krantfurth a. d. D.

Bor-

Borfiebende Bestimmungen werden hiermit jur offentlichen Renntniß gobracht.

Brantfurth a. b. D., ben 26ften Februar 1832.

Die in einer außerordentlichen Beilage ju diesem Stude des Amtsblates abgebruckte Allerbochfte Kabinets-Ordre vom Sten Februar d. I., enthaltend die Bestätigung der Inftrustion über das, in. Betreff der affatischen Cholera in allen Provinzen des Preußischen Staats zu beobachtende Berfahren, nehlf dieser Instrustion vom 31sten Januar d. I. selbst, werden hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebrachte

Grantfurth a. b. D., ben Iften Mary 1832.

Nach ben in ben vormals fachfischen Gebietstheilen unferes Begirks noch gebienden General-Innungs-Artifeln vom Sten Januar 1780. ift im Kapitel III. §. 13. die Erlangung des Bürgerrechts, als Bedingung der Aufnahme in eine Junft, mithin auch als Bedingung der Betreibung eines der günftigen Gewerbe, aufgestellt.

No. 16. Gewinnung bes Burgerrechts Bebufs ber Aufnahme in eine

Bunft. 1fte Abt. 190. Kebruar.

Da indeß nach der revidirten Stadteordnung vom 17ten Marz 1831. §. 15. das Burgerrecht von allen benjenigen, die nicht ein besonderes Vermögen bestigen, nicht eher erworben werden kann, als dis sie aus einem stehnden Gewerbe ein bestimuntes Einkommen nachzuweisen vermögen, folglich die Möglichkeit des Gewerbebetriebs vor Erlangung des Virgerrechts, für sie norhwendig vorausgesetzt ist, diese Möglichkeit aber bei der Fortdauer jenes Grundsages der sachsscheitsten Gewerbeverfassung, ausgeschlossen sein wirde, so erscheint die obige Vestimmung der GeneralInnungs-Artisel mit der Stadteordnung ganz unvereinder, und muß daher, so wie die gleichtautenden Bestimmungen der einzelnen Spezial-Innungs-Artisel, durch die Einstützung der Erddteordnung in die Niederlausse selbstredend als ausgesoden ausgeschut werden.

Es tann daher fortan nur der Grundfat der revidirten Stadteordnung & 26., wonach auch Schutyvermandte Gewerbe betreiben konnen, jur Anwendung tommen, umd soweit der Besit des Bürgerrechts weder der Bedingung des Gewerbechriebs selbift, noch als Bedingung der Aufnahme in eine Innung angesehen werden, weshalb kunftig keine Innung in einer Stadt, wo das neue Gelet eingeführt ift, die Ertheilung des Meisterrechts, wegen Mangel des Bürgerrechts, verfagen darf.

Indem wir dies jur allgemeinen Renntniß bringen, weisen wir die Innungen an, fic darnach genau ju achten, die betreffenden Magistrate aber, für die Befolgung dieser Bestimmung Sorge zu tragen. Den letten wird zugleich befannt gemacht, daß feine Stadt. Behorde mehr fur besugt zu erachten ift, die Erwerbung

The Contract of Co

flabtifcher Grundfilde von Seiten Auswartiger ju befchranten, ober Die fruber erwa erhobenen Kongessons- Bebuhren ferner ju erheben.

Beide vorstehenden Bestimmungen grunden sich in einer Berfügung der Königl. Ministerien des Innern fur Handel und Gewerbe und des Innern und der Polizei vom 11ten d. M.

Frantfurth a. b. D., ben 24ften Februar 1832.

#### Derfonal. Ebronit.

Bei ber Ginfuhrung ber revibirten Stabte-Ordnung vom 17fen Mary a. pr. find:

I. in Opremberg

jum Burgermeister: ber zeitherige Stadt-Secretair Ahlemann aus Lubben, ju unbesoldeten Rathoherrn: der Organist Richter, der Tuchfabrikant Schmidt, der Seifensiedermeister Rruger;

II. in Calau

jum Burgernieister: der bisherige interimistische Burgernieister Schnieerband bafelbit, ju unbefoldeten Nathsherrn: der Kaufmann Meidert, der Gastwirth Bende, der Badermeister handt;

III. in Ludau

jum Burgermeister: der zeitherige Syndifus Reufiner zu Konigsberg in der Reumart, zu unbesoldeten Rathsheren: der Kansmann Mohrstedt, der Apothefer Mehnert, der Lohgerbermeister Mittig;

erwählt und bestätigt worden. Die Einsehung dieser neuen Magistrats-Kollegien hat, beziehungsweise am 27sten, am 29sten Februar und am 2ten Marz c., unter angemessener Feierlichkeit stattgefunden.

Der Pharmaceut Gottlob Ludwig Rabenhorft ift als Apotheter erfter Alaffe approbirt und verpflichtet worden und bat fich in Luctau niedergelaffen.

Franffurth a. b. D., ben 4ten Mary 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Bermifchte Radricten.

Der Kreis-Phyficats-Posten im Wreschener Kreise, wird durch den freiwilligen, durch fortwährende Krankheit bedingten Zurucktritt des jezigen Kreis-Physici er-lediget.

Es werden daber qualificirte Aergte, denen an einer Anftellung gelegen, ober bereits angestellte Physiter, benen eine Berfenung munfchenswerth ift, aufgefordert, fich

Sch bei une unter Ginreichung ihrer Qualifitations-Beugniffe, binnen 6 2Bochen ju melben.

Dofen, ben 24ften Rebrugr 1832.

Roniglich Preußische Megierung.

Den Dferbeguchtern in dem Rrantfurther Regierungs . Begirt, verfehle ich nicht hiermit wiederholend anzuzeigen, an welchen Orten Bengfte aus dem Koniglichen Brandenburger gandgeftut gur nachften Befchalgeit aufgeftellt werden follen, und ferner an welchen Zagen die Bededung bafelbft ihren Unfang nimmt.

Panbbeld lung im Sab: re 1832.

| Rummer. | Ramen ber Befchalftationen.  | Die Bedeckung der Stuten<br>nimmt dafelbst ihren<br>Anfang. |
|---------|--|---|
| 1 2 3   | Remonte. Depot Friedrichsaue .<br>Umr Kienig .<br>Dorf Alt. Mademig bei Briegen a. d. D.<br>Dorf Neu-Trebbin | den Sten Mårz.<br>desgl.<br>desgl.<br>desgl.                |

Wenn gleich die Stationen Do. 3. und 4. nicht ju bem grantfurther Regierunge Begirt gehoren; fo tonnen bennoch gute Stuten dabin gebracht werden.

Die Beffellunge. und Aufzeichnunge. Termine ber ju bedeckenden Stuten, find . bereits bei Belegenheit ber Roblen Brenn Termine abgehalten worben. Pferbeguchter ber Umgegend fammtlicher Stationen forbere ich baber hiermit auf, won gegenwartiger Ungeige Dotig ju nehmen, und Die biesiabrige Canbbefchalung moglichft zu benugen.

Briedrich-Bilbelms-Beffut bei Meuffadt a. d. Doffe, den 3ten Rebruar 1832. . Der Canbftallmeifter Strubberg.

Bu Anfange bes Monats Mai 1831. ift auf bem am hiefigen Stadtfee bele Befannima genen Rirfcmall ein goldner Trauring, bezeichnet . G. M. P. S. . A. M. M. W. 1658. gefunden worden. Etwanige Gigenthums Unfpruche muffen fpateftens in sermino "ben 12fen April c." Bermittags 9 Uhr in ber biefigen Gerichteftube. angemelbet und bescheinigt werben, weil fonft ber Ring bem Rinder jugesprochen merben wirb.

Schonflicf i. b. D., ben 19ten Rebruar 1832.

Ronial. Dreufi. Stadtgericht.

dung.

In Gemäßheit des Gesetes vom 7ten Juni 1821. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Termine jur Untersuchung und Aburtelung der Holy-Diebstähle und Porff-Contraventionen vom Meubruckschen und Alt-Gobaschen Koniglichen Reviere für das Jahr 1832.

auf ben 18ten April,

18fen Juli,

. 26sten September, . 5ten Dezember c.,

jedesmal um 8 Uhr bes Wormittags anfteben.

Beetfow, ben 1ften Mary 1832.

Roniglich Preufifdes Berichteamt.

#### Siderbeits . Polizei.

Publifanbum

Der mittelst Steckbriefs vom 4ten December 1830. verfolgte hausmann Gottlieb Silbernagel aus Langens Theerofen bei Driefen, ift wieder bei uns angebracht.

Friedeberg, ben 28ften Sebruar 1832.

Ronigl. Preuß. Stadt . Gericht.

Den Boblibblichen Candraths-Aemtern und Magiffraten empfehlen mir Formulare zu Klaffenftener-Reflamations-Nachweifungen bas Rieß zu 51 Rthlr.

hofbuchdruckerei von Trowitsch und Cobr in Frankfurth a. d. D.

## Außerordentliche Beilage

zum

Amtsblatte No. 10. der Roniglich Preußischen Regierung zu Frankfurth a. b. D.

Musgegeben ben 7ten Mary 1832.

#### Allerhochfte Rabinetsordre

vom 5ten Februar 1832.,

enthaltend die Bestätigung der Instruction über das, in Betreff der asiatischen Cholera in allen Provinzen des Preußischen Staats zu beobachtende Verfahren.

- Die Erfahrungen, welche über die asiatische Cholera, seit ihrer Erscheinung, in den betroffenen Provinzen der Monarchie gesammelt sind, haben zu Resultaten gestührt, die theils eine Ausselang, theils eine erweiterte Beschräufung der Maaßeregeln begründen, welche vor und die dem Ausbruche der Krankseit eingeleitet, und unter mehrern, später verfügten Modissationen bisher in Anwendung gebracht worden sind. Ich habe in Folge dieser Ersahrungen durch die von Mit angeordnete Inmediate Commission über das fernerhin zu beobachtende Versahren diesenige Instruktion aussarbeiten lassen und genehmigt, welche das Staats Ministerium aussendempfängt, und Ich will, daß, abgeschen von allen entgegenstehenden Anschriedenden Anschriedenden Anschriedenden Anschriedenden Instruction von Versahren der Merzte über die zur Zeit noch unersorsche Natur der Krankseit, den Vorscheiften dieser unterm 31sten v. M. von dem Ehes der Immediate Commission vollzogenen Instruction von Scieten sämmtlicher Behörden und aller Einwohner des Staats prinktlich und bei Vermeidung der gesehlichen Ahndung nachgelebt werde, weshald Ich eierdurch noch besonders sessiels Ich habung nachgelebt werde, weshald
  - 1) Wider offentliche Beamte, welche bei Ausführung und Anwendung der Juftruction ben Anordnungen berfelben vorstaglich oder aus Fahrlaffigkeit entgegen handeln, wird nach ben wegen Uebertretung der Amtepflichten vorgeschriebenen Untersuchungs-Kormen und Strafbestimmungen verfahren.

2) Einschwarzungen von Gegenständen, deren Einfuhr aus dem Ausstande durch §. 23. der Instruction untersagt iff, werden nach Magsgabe der Worschriften im §. 111. der Jolf - und Berbrauchssteuer-Ordnung vom 20sten Mai 1818. bestraft.

3) Anderweitige Bergehungen gegen die Sefffegungen der Instruction sollen als Uebertretung eines Polizei-Gesetzter unt Untersuchung und Bestrafung gezogen, und in der Regel mit einer Geldbusse von 10 Arthe. oder 14tägigem Gefängnisse geahndet, diese Strase insonderheit auch auf denjenigen angewendet werden, der im Falle des S. 9. der Instruction von seinem Aussentlatsorte ohne Pass oder Legitimationsfarte abreist, und zu solchen Personen gehört, denen der Pass oder Legitimationsfarte nicht ertheist werden durfte.

4) Ausnahmen von dieser Regel (Mo. 3.) finden Statt, und es soll eine Beldbusse von 10 bis 50 Athle. oder Gefängnis von 14 Tagen bis 6 Wochen gegen die jenigen erkannt werden, welche die im §. 5. angeordnete Angeige eines Krankheits- oder Todeskalls unterlassen, wenn ihnen bekannt war, das der Kranke an der affatischen Cholera gelitten, gegen diejenigen, die mit Verletung einer, von der Veholbe angeordneten Kranken "Nolitung den Vorschriften der St.

13. 14. guwider handeln, und gegen den Schiffer, der die im S. 24. augerdenete Anzeige vom Ausbruche der asiatischen Cholera auf seinem Schiff unterläft, die Quarantaine verletzt, oder sonst die Borschriften in den SS. 29. 30. übertritt.

Die von Mir genehmigten Ministerial. Erlasse vom Sten April und Isen Junius v. J., die nachträglichen Bestimmungen der Immediat-Commission wom 5ten und 22sten August, 12ten September, 7ten, 16ten und 25sten Ostober v. J., so wie Meine wegen der Legitimations. Karten ergangene Ordre vom 6ten Juni v. J., und die darauf bezügliche Ministerial-Berfügung von demselben Tage, werden, in so weit sie in die Instruction vom 31sten v. M. nicht ausdrücklich wieder ausgenommen sind, ausgehoden und auser Kraft gesent. Ich deauftrage das Staats-Ministerium, gegenwärtigen Erlass nehlt der Justruction und deren Beilage durch die Bestehstammlung und durch die Anntsolätter der Regierungen zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.

Berlin, ben 5ten Februar 1832.

(ge.) Friedrich Wilhelm.

Mu bas Staate Minifterium

### Instruction

tiher

bas in Betreff ber afigtifden Cholera in allen Brobingen bes Preugifden Staates ju beobactenbe Berfahren.

6. 1. Da bie Matur ber Cholera, die Urfachen ihrer Erfdeinung und bie Bege ihrer Berbreitung noch immer nicht genugend haben erforscht merben fonnen, fo find, in allen Theilen ber Monarchie fur ben beforglichen Rall bes Gintritts ober ber Wiedertehr biefer Rrantheit, vorbereitende Unftalten einzurichten und ju unterhalten, um, wo das Bedurfnif eintritt, fogleich in Thatigfeit gefest werden gu fonmen.

2Bo baber nicht icon Sanitate-Commissionen ju biefem Zweck organisirt find, find folde überall fogleich und zwar:

a. in allen zu feinem landrathlichen Rreife geborigen Stabten,

b. in allen landrathlichen Kreifen,

befombere Sanitats. Commiffionen in dem Maage zu bilben, bag bas bagu zu mah. lende Derfonal unverwiglich in Birffamfeit treten fann, fobald foldes nach verftandigem Ermeffen der betreffenden Bermaltungs-Beborde nothig wird. Sowohl die fcon beffebenden als die noch ju bilbenden Sanitats . Commiffionen, bleiben fort-Dauernd organifirt, bis fie burch eine allgemeine Berordnung wieder aufgehoben merben.

Diefe Commissionen bestehen in ben ad a. bezeichneten Stabten:

aus dem jugleich den Borfis führenden Borftande der Orts Polizeibeborde:

wo diefelbe nicht zugleich bie Orteverwaltungs. Beborbe ift, auch aus bem Borftande ober einem von bemfelben ju beputirenden Mitgliebe ber lettern:

aus einem ober mehreren von ber Ortspolizei. Behorde zu beftimmenden

Mergten;

aus mindeftens brei bon ben Bertretern ber Commune (Stadtverordneten ober Gemeinde - Rath), ju ermablenden angefehenen Ginmoh. nern ber Stabt:

in Garnisonorten aber außerbem noch aus einem oder mehreren von ben

Militair Befehlshabern ju bestimmenden Offigieren.

In ben ad b. gebachten Rreifen bestehen fie aus bem ben Borfit fuhrenben Candrath oder Bermalter des landrathlichen Umtes, bem Rreis-Phyfifus und meh-

reren auf bem Rreistage ju ermablenben Gingefeffenen des Rreifes.

6. 2. In den Rreifen muffen fur Die einzelnen Ortichaften, von benen jedoch Begirte . und nach bem Ermeffen bes gandraths mehrere ju einem Begirt vereinigt werden fonnen, abulide befondere Orte. ober Begirts-Commiffionen, welche ber Rreis. Commiffion untergeordnet find, gebildet merben und gwar in ben Stadten, burch die Orte. Ber-

Revier . Com. miffionen.

waltungs Behörden, auf dem lande durch die Landrathe. Die Vorstände der Polizei-Berwaltung gehören von selbst zu diesen Commissionen; auch gedühret selbigen in den Gradren der Borsin. Ob in gedheren Stadten, mögen sie nun zu einem Areise gehören oder nicht, außer der Ores-Sanitats-Commission noch besondere Spezial-(Schus; oder Nevier-) Commissionen zu bilden, hängt von der Orts-Berwaltungs-Behörde ab. Diese Special-Commissionen, zu deren jeder wenigstens ein Arzt oder Bundarzt, ein Polizei- oder Communal-Beamter und mehrerk von den Bertretern der Commune zu erwählende Mitglieder der Würgerschaft gesoren mussen, sind der Drts-Commission untergeordnet. Wo das Personal nicht zureicht, können dieselben Aerste und Beamten gleichzeitig dei mehreren Commissionen angestellt werden.

Obliegenheis ten der Coms mission, so lange die Krantheit entfernt ift.

S. 3. Dem vorsichtigen und verständigen Ermessen der Verwaltungs-Behörden ist es nach S. 1. überlassen, den Zeitpunkt zu bestimmen, wann die vorbereitenden Einleitungen zu den sur den Seitpunkt est Eholera erforderlichen Anstalten an bei vorber ist beginnen und zu diesen Drei Bedinnen und kollen Zwed die Sanicks-Commissionen in Wirksamsteit zu seigen siehen Dri zu beginnen und zu diesen Zwed die Sanicks-Commissionen in Wirksamsteit zu seigen sind, so wie sie auch, dei größerer Annaherung der Gesanten und wiese vorbereiteren Veranskaltungen, immer in möglicht zu beschaftnisse des Orts berückschiegendem Maaße, in Thärigkeit gesetzt werden mussen. In der ersteren Periode beschäftnissed die Wirksamsteit der Sanicks-Commissionen haupstächlich darauf:

daß diefelben auf den Befundheitszustand des Orts ober Begitte, fur welchen

fie gebildet find, im Allgemeinen machen;

alle Ursachen, welche die Empfanglichfeit fur die Krantheit vermehren, wohin 3. B. Unreinlichfeit in jeder Beziehung, Mangel an geraunigen Wohnungen, reiner Luft, gefunden Nahrungsmitteln und warmer Befleidung gehört, möglichft entfernen;

das Publifum über die Symptome der Krantheit und das bei deren Ausbruch zu beobachtende Berfahren mit umfichtiger Schonung belehren :

bie fur ben Sall bes Ausbruchs ber Krantheit erforderlichen Beil : und Berpflegungs-Anstalten ermitteln und beren Ginrichtung vorbereiten und

Die Poligei. Behorben iberhaupt in allen, die Berhutung des Ausbruchs und der Berbreitung der Krantheit betreffenden Angelegenheiten unterftugen.

Da, wo die erforderlichen Borbereitungen Communal Mittel in Anfpruch nehmen, haben die Sanitats Commissionen sich darüber mit der Communal Behörbe pur vernehmen, und ihr die nach den Lofal-Berhältnissen gwednuchigigste Erfebigung derfelben anheim zu geben, wenn diese sich aber hierbei saumig bezeigen sollte, unwerzüglich der vorgesesten Behörde Anzeige zu machen und Remedur nachzusunden.

Desg'eichen bei größerer Unnaberung.

S. 4. Bei größerer Unnaherung ber Befahr werden bie Sanitats Commissionen nicht nur im Allgemeinen zu einer erhöhten Aufmertsanteit und Fürserge hinsichtlich des Gesundheitszussanbabes verbunden, sondern auch berechtigt und verstsichter, selbsstiftlichtlich in den Grenzen der Lotal Polizei Gewalt, die erforderlichen

fanitate polizelliden Anordnungen ju treffen, namentlich aber, Die Ginrichtung gredmäßiger nicht zu entfernt gelegener und geborig vertheilter Rrantenanstalten, Die Befchaffung ber nothigen Urmeimittel und Utenfilien, Desgleichen Die Ermittelung bes erforderlichen Derfouals an Mergten, Rrantenwartern ze. fcbleunigft zu vollenden, ferner fur befondere Begrabnigplage, falls folche nach ben unten folgenden Be-Gimmungen überhaupt nothig fein mochten, ju forgen.

6. 5. Gobald ber im 6. 4. gebachte Fall eingetreten, und burch bie Orte- Bortfegung. Commiffion jur Renntnif bes Dublifums gebracht ift, find alle Ramilienbaupter, Sauswirthe und Meditinal Derfonen fculbig, von jebem in ihrer Ramilie, ihrem Saufe und ihrer Praris vorfommenden, ber Cholera verbachtigen oder auch nur ploplich eingetretenen, Erfrantungs, oder Tobesfalle, ber betreffenden Revier., Ortsober Begirts . Commiffion ungefaumt, fdriftlich ober mundlich Angeige ju machen, und biefe muß alebann den Rall burch ben Commissionsarzt ober eine andere Debiginal . Derfon, wo es irgent moglich ift, naber unterfuchen laffen.

Die Beerdigung bes Tobten barf in einem folden Ralle nur auf die fcbrift. liche Erlaubniß des Argtes erfolgen. Ronnte eine argeliche Untersuchung nicht ftatt finden, fo ift gur Beerbigung bie Erlaubnif bes Ortsvorftehers erforderlich.

Much muffen fich alebann alle Sanitate . Commiffionen , beren Mitglieber an einem Orte mobnen, taglich, die übrigen aber wenigstens zweimal wochentlich, ju einer bestimmten Beit etwa nothigen Berathungen versammeln und wochentlich wenigstens einmal der vorgefesten Beborbe, mithin die ftadtifden Gregial . Commiffionen ber Orts . Commiffion, Die Orts. und Begirts . Commiffionen in ben landrathlichen Rreifen ber Rreis . Commiffion und biefe, fo wie bie unmittelbaren ftabtifchen Canitate. Commiffionen wieber ber Provingial. Regierung, lettere aber bem

Dber - Prafibenten Bericht über den Gefundheitszustand erstatten.

6. 6. Außer ben Gefundheits. Commissionen find bei Annaherung ber Be. Edubvereine fahr eines Ausbruchs ber Cholera nach bem Ermeffen der Berwaltungsbeberde in ben Stadten auch Schupvereine ju organifiren, welche unter befonderen bagn beftellten Berftebern die Berpflichtung übernehmen, die Sanitats. Commissionen und Polizei - Beborden nach naberer Unweifung berfelben, in beren Bemuhungen für Die Erhaltung des Gefundheiteguffandes ju unterftugen, überhaupt auf Ausführung aller fanitatepolizeilichen Borfcbriften, mabrend ber Dauer ber Befahr, und noch mehr nach dem Ausbruch der Rrantheit zu machen, auch fich ben zu diefem Behufe erforberlichen Dienftleiftungen, foweit fie nicht mit einem unmittelbaren Berfebe mit Rranten verbunden, ober nicht auf andere Beife zwedmaßig zu beschaffen find, gu unterziehen, wenn die Ganitats . Commiffion in Uebereinstimmung der Orts. berwaltungs . Beborbe foldes fur nothig balt. Der Borfteber bes Schuspereins wird durch feine besfallfige Erneunung zugleich Mitglied ber Orts. Canitats. Commiffion.

Wo mehrere befondere Meviere (Coup) Commiffionen eriftiren, ift auch ber Schupperein in Abtheilungen gu theilen und jeder Revier Commiffion ein Abthei-

Innasporfieber, welcher allenfalls auch bei mehreren berfelben jugleich fungiren

fann, beigugeben.

Die Wahl und Bahl ber Mitglieder ber Schupvereine und beren Borffeber bleibt den Orte. Obrigfeiten überlaffen, fie durfen aber dabei nur auf folde Orte. einwohner Rudficht nehmen, welche bas Umt nicht gegen Entgelt, fondern aus reinem Burgerfinn übernehmen und deren Derfonlichfeit bafur Burgfchaft leiftet.

Phlicaenbei. ten ber Coms miffionen bei Dem Mus. bruche ber Cholera.

6. 7. Auf Die erfte Dadricht Davon, daß Jemand im Orte an Der afiatifchen Cholera erfrantt ober verftorben fen, bat die betreffende Revier., Orts. oder Begirfs Commiffion, bas wirfliche Dafein ber Rrantheit burch ibren Urgt fonftatiren ju laffen, und wenn bas Gutachten beffelben bie Dachricht beffatigt, außer ben ubrigen und nach den unten folgenden Bestimmungen zu ergreifenden Dagfregeln unverzuglich bavon ihrer unmittelbar vorgefetten Beborde und ber Drovingial-Regierung, Ungeige gu machen; auch Abschrift berfelben an ben Ober - Prafidenten einzusenden, und die Bewohner des Orts davon in Kenntnif zu feben.

Gobald bem erften Erfrantungsfalle ein zweiter ober wohl gar ein briser nachfolgt, find die Ganitats . Commiffionen fculbig, außer ben erneuerten Berich. ten an Die vorgefegten Beborben, auch ben benachbarten Ganitate. Commiffionen Schleuniaft auf gerianete Beife von ber Erscheinung ber Rrantheit Dadricht gu geben, Die Ober - Prafidenten und Provingial - Regierungen aber vervflichtet, felbige

burch die offentlichen Blatter jur Kenntnif bes Dublifums ju bringen.

Tournalfub. runa und Ber richterflate tung mab. rend ber Dauer ber Rranffeit.

6. 8. Bon bem erften, als Cholera fonftatirten Erfranfungs, ober Tobes. falle an, bat die Sanitats. Commiffion Einrichtungen gu treffen, baf in ihrem lofale ju jeder Beit wenigstens ein Mitglied anwesend fei, welches bei Befahr im Des auge fo befugt als verpflichtet ift, die erforderlichen Unordnungen fogleich ju treffen. Much ift burch ben Argt ber Commiffion ein Journal über alle Cholerafrante gu führen, in welchem ber Dame, bas Alter, Die Dieligion, ber Stand oder bas B. werbe und die Wohnung des Kranten, fo wie der Zeitpunft der Erfrantung und Die muthmaafliche Beranlaffung ju berfelben angegeben, außerdem aber vermertt werden ning, wo und durch wen der Rrante behandelt werde, und mann er genefen ober verftorben fei.

Much ift barin taglich bie Babl ber vom vorigen Zage ubrig gebliebenen, fo wie die Babl der neu hingu gefommenen Rranten, ingleichen der genesenen und berfforbenen funmarifc anzugeben, auch die Witterung zu vermerfen, und wochentlich meimal ein folder fummarifder Ertraft an Die Provingial-Regierung eingufenden und zwar von den Commissionen, welche numittelbar unter berfelben fteben, bireft, fonft aber burch bie nachft vorgefente Orts. ober Rreis. Commiffion.

Mit bem nach 6. 7. fonftatirten Dafein ber Cholera an einem Ort Richmaen tritt Diefer in Die Categorie ber inficirten, und bleibt barin, bis nach der Beerdigung ober ber vollständigen Benefung des letten Rranfen 10 volle Zage verftrichen, und alle vorgeschriebenen Reinigungen bemirtt find, obne daßt fich ein neuer Ertranfungefall ereignet hatte.

ber Erffarung bag ein Dri angenedt fet und Dauer berf:Iben.

Bahrend bicfes Zeitraums burfen überhaupt an folden Orten nur folde Reifepaffe und Legitimationsfarten ausgegeben werben, in benen bas Dafein ber Cholera am Orte gewiffenhaft angegeben ift, und auch diefe nur an folche Derfonen, benen die betreffende Devier., Orte. ober Begirte. Commiffion befcheinigt bat, baf fle jest noch gefund auch foweit ber Commiffion es befannt ift, in ben letten 5 Zagen mit feinem Cholcrafranten in irgend einem unmittelbaren Berfehr gemefen find, ober in einem Saufe gewohnt baben, worin mabrend biefer Beit Cholera. frante fic befanden.

Babrend bes Beffebens ber Rrantheit an einem Orte, haben bie Sanitate. Commiffionen alle ungewohnliche Unbaufungen von Menfchen auf einem engen Raum, moglichst zu verhuten. Breitet sich die Krankheit erheblich aus, so fungen von fonnen die Orte. Commiffionen nach Umftanden auch die Schliegung ber offent. lichen Bergungungs . und andern Berfammlungsorte, mit Ausschluß ber Rirchen, ingleichen die Aufhebung der 2Bochen martte anordnen, oder geeignete Mobifi-

fationen, Bebufs ber Berminberung ber Befahr ber Unftedung, porfdreiben. Jahrmartee tonnen nur auf Beranlaffung bes Ober - Prafibenten ber Droving

ungemobnit. Menichen.

Deffen nur durch Berfugung ber betreffenden Ministerien aufgehoben werben. 6. 11. Sinfichelich ber Schulen follen zwar die gefetlichen Beftimmungen, ben Schulbefuch betreffend, in teinem von ber Cholera inficirten Orte gur ftrengen Unwendung fommen, doch foll auch die gangliche Schliefung ber Schulen nicht obne bringende Moth erfolgen, und nur von ben Ganitats . Commissionen besonders Darauf gewacht werben, bag in ben Schulgimmern fets eine reine Luft erhalten und die Ueberfullung vermieden merbe.

Beffimmus. gen aber bie Edulen.

6. 12. Bei ber Behandlung ber Cholerafranten fommt es bor allem barauf Bebanblung an, ihnen die fchleunigfte und zugleich bauernd wirtfamfte Bulfe gu gemabren.

ber Rranten a) im #lige. meinen.

Die Beurtheilung, ob ihnen biefe in ihrer Wohnung oder in einer ju biefem 3mede eingerichteten Krantenanstalt am angemoffenften gu Theil werden tann, bangt bauptfachlich von bem Rrantheits . Buffande, ber Befchaffenheit ber Bohnung und ben fonftigen Berhaltniffen bes Rranfen, ingleichen von ber Ginrichtung und Entfernung ber Rrantenanstalt ab; boch barf in ber Regel fein Rranter wiber ben Billen des Familienhaupts aus feiner Bohnung entfernt werben, und in gweifelhaften Rallen bart foldes immer erft auf ben Befchluß ber betreffenden Revierober Orts. Commiffion gefchehen, welche übrigens jedenfalls im Boraus dafür ju forgen bat, baf ber Transport auf eine fur ben Rranten nicht gefährliche, und jedes Auffeben vermeidende Beife, burch befondere, ju bicfem Behufe anzustellende, mit ben nothigen Borfichesmaafregeln befannt ju machende, und nach jedesmaliger Beendigung ihres Befchafts ju desinficirende Perfonen, bewirft werde. Wie diefe mit alle im Berfolg biefer Inftruftion noch vorgefdriebenen Desinfectionen ju bewirfen find, ift in ber bier beiliegenden Mumeifung beftimmt.

le) wenn ber Arante in feiner Bob:

6. 13. Bill und fann der Rrante in feiner Bohnung bleiben, fo bangt auch Die 2Bahl des Arites infofern von ihm und feinen Ungehörigen ab, als er überhaupt nung bleibt. Die Roften feiner Arantenpflege felbft ju tragen im Stande ift; ber Commiffions. arit ift aber jedenfalls befugt und verpflichtet, Die Befolgung ber fanitate polizeiliden Borfdriften ju tontrolliren, mofur übrigens aber auch der bebandelnde Arat perantwortlich bleibt. Letterem liegt jugleich ob, die Orts. (ober Revier.) Sanitars Commiffion unverzuglich von bem Krantheitefall zu benachrichtigen, bamit Diefe die im 6. 14. beftimmte Anordnungen treffen fann.

Aortfesung. Mbfonderung ber Kranten.

6. 14. Diefe Anordnungen baben ben Schut und die Sicherftellung ber übrigen Bewohner tes Saufes und ber Dachbarfchaft jum Zwede, und befteben:

a) in ber Absonderung des Rranten und feiner nachften Umgebung.

b) in bem anzuwendenden Reinigungs. Berfahren.

Da in vielen Rallen die Erfahrung gemacht worden ift, baf an Orten, mo ju einer ichleunigen und forgfaltigen Abfperrung bes gangen Saufes geschritten mard, in welchem der erfte Erfrantungsfall fich ereignete, Die Rrantheit fich nicht meiter verbreitet bat, fo werden die Sanitats. Commiffionen mohl thun, folde Ab. fperrungen ba, wo fie mit teinen befendern Schwierigkeiten verfnupft fenn follten, in ben erften Erfrantungsfällen verfuchsweise zu unternehmen. Es wird foldes namentlich auf bem Banbe und in wenig bewohnten Saufern oft thunlich fenn-Mufferdem aber und überall, wo eine Unterdruckung ber Reantheit gleich bei ihrem Entfieben nicht bat gelingen wollen, ift bie Absonderung des Rranten meder auf bas gange Baus noch unbedingt auf gange Wohnungen auszudehnen. Bielmehr fann folde auf einen Theil der lettern befdrantt werden, fobald diefer die nothigen Bedingungen erfullt. Dies ift allenthalben ber Sall, wo ber gu ifelirende Theil bes Daufes ober auch nur einer Wohnung fo beschaffen ift, baf er ron ben übrigen in bemfelben Saufe befindlichen bewehnten Raumen gam abgefondert werden fann, und alfo einen eigenen, nicht burch andere bewohnte Bimmer fubrenden Gingang befitt ober fogleich erhalten fann. In vielen Rallen, wo bie Localitat an fich die Befchaffung eines folden ifolirten Raumes nicht gulaffig macht, wird foldes burch freiwillige zeitige Entfernung ober Ausmiethung einzelner Derfonen bemirft merden fonnen.

Es mirb fobann ber Rrante felbft mit ben ju feiner Bartung und Offege erforberlichen Berfonen und benienigen feiner Ungeborigen, Die fich nicht von ibm trennen wollen, von den fammtlichen übrigen Bewohnern bes Saufes in der Art abgefondert, baf jete unmittelbare Communication mit benfelben, fo mie jeder

unmittelbare Berfehr nach Hugen ficher baburd verhindert wird.

Die übrigen mit bem Kranten nicht jugleich abgefonderten Bewohner des Saufes, Die zu dem Sansftande des Kranten geberen, fo wie alle andere Verfenen, melde bis babin mit bemfelben in Berbindung gefommen find, muffen fomebl binfichtlich ibrer Derfonen als auch ihrer Rleiber vorschriftsmäßig beginficirt merben, wonach ihnen ber freie Berfehr mit Undern ohne Beiteres ju verftatten ift.

Den Orte. (oder Revier.) Sanitate. Commiffionen liegt die Ausführung und Aufrechthaltung biefer Maagregeln junachft ob; Die Mittel, melde fie batu anwenden wollen, bleiben ihrem Ermeffen, unter billiger und bumaner Berudfichti. gung ber individuellen Berhaltniffe überlaffen. Die Ortspolizei Beborde bat

außerdem die Musführung aller Diefer Schusmaagregeln ju controlliren.

Wenn mabrend ber Dauer ber Abfonderung bes Rranfengimmers jemanb bon ben mit ben Rranten ifolirten Derfonen Die Bohnung aus triftigen Grunden verlaffen muß, fo barf dies nur mit Borwiffen und unter Genehmigung ber Sanitate. Commiffion ober eines von ihr Beauftragten gefdeben, welchem Dann Die Beranlaffung zu ber erforberlichen Desinfection bes austretenben Individuums obliegt, ebe bemfelben ber freie Berfebr geffattet werben fann. Bleiches gilt von ber Bulaffung aller berer, welche in bringenben Befchaften, ober aus andern perfonlichen Intereffen ben Cholerafranfen ober die ihn umgebenden Derfonen in ber abgesperrten Bohnung aufzusuchen und mit ihnen in Communifation gu tre-Mur Die ben Rranten befuchenben Merste und Beiftlichen ten, genothigt finb. find ju jeder Beit, ohne porberige Benehmigung ber Sanitats . Commiffion, fo wie Die Mitglieder ber Commiffion felbit, welche von Amtemegen in ber Krantenwob. nung ju thun haben, fowohl jum Eintritt in diefelbe, als ju ber ungehinderten Entfernung aus berfelben befugt, und nur auf ihre Amterflicht verbunden, unmittelbar nach jedem folden Befuch fich und ihre Rleider porfcbriftemagig zu reinigen.

Die Absonderung der Krankenwohnung dauert fo lange, als der Kranke fich barin befindet, und bis nach feiner Entfernung baraus ober nach feiner burch ben Argt ertlarten volligen Benefung, Die Reinigung fowohl feiner ale aller mit ibm abgefondert gewesenen Dersonen, auch die der Bohnung und der Effecten vollständig und grundlich unter amtlicher Aufficht bewirft worden ift.

6. 15. Rann ber Rrante bagegen in feiner Bohnung nicht bleiben, und wird c) wenn ber derfelbe nach 6. 12. Behufe feiner Behandlung in eine Beilanftalt gebracht; fo un- Bospital geterliegen alle Perfonen, welche mit ihm feit feiner Erfrantung in naberer Berbin- bracht mirb. bung gestanden, 1. 3. ibm bie porlaufige Bulfe geleiftet baben, fo mie bie von ibm feitdem bewohnten Raume und gebrauchten Effecten, nur einer grundlichen Reinigung und Desinfection, ehe ben erfteren ber freie Bertehr mit andern Derfonen verftattet werden fann, ober bie Lettern gur anderweitigen Benutung, frei gegeben merden burfen.

6. 16. Die in ben boranffebenden 6. 6. 14. und 15. berordneten Desinfectionen der Perfonen, ihrer Effecten ic., tonnen gwar an Ort und Stelle und fogleich burch ben Cous. Commissionsarut ober unter Aufsicht eines Deputirten ber Cous. Commiffion von einem andern Sachverftanbigen vollfuhrt werden; es wird aber am zweckmäßigften fenn, an jedem Orte, wo es nur immer ausfuhrbar ift, ein oder mehrere Desinfections . Bureaus ju organifiren und befondere Desinfections-Commissionen unter ber leitung eines Polizei. ober Communal . Beamten, und unter der Mitmirfung eines Apothefers oder fonftigen Sachverftanbigen ju ernen-

Desinfec. tions . Unffal.

Diseased by Goggle

men, unter beren amtlicher Auflicht biefes Geschäft auf jedesmaliges Erfordern der Sanitats-Commission, theils an Ort und Stelle, theils in besonders dazu eingerichteten Localien vollführt wird. Die Rosten des Desinsectionsversahrens werden ledialich von der Commune getragen.

Berpflegung abgefonberter Perfonen. S. 17. Dafür, daß es den Bewohnern isolirter Raume an den nothigen Bedürfniffen nicht fehle, hat die betreffende Sanitats-Commission ju forgen und solde Einrichtungen zu treffen, daß sie von diesen Bedürfnisse regelmäßig unterrichtet wird. Iede unmittelbare Berührung zwischen den Abgesonderten und denen, welche ihnen ihre Bedürfnisse zutragen, ist jedoch zu vermeiden.

Behlt es den Ifolirten an ben nothigen Gelomitteln, fo bat die Commune benfelben die nothwendigen Lebensbedurfniffe, mit Ginfolug ber Arzneien vor-

fougweife, und im Rall wirflicher Armuth, unentgelelich ju liefern.

Die etwanige nabere Erorterung barüber, ift jedenfalls bis nach Aufhebung

ber getroffenen polizeilichen Daafregeln auszusegen.

Behanblung der Leichen; Entfernung der Angebori, gen, S. 18. Die Leichname der in Privat-Wohnungen an der Cholera Berftorbenen find, sobald die ärgtliche Anerkennung des wirklich erfolgten Todes flatt gefunden hat, in besondere möglicht isoliret Naume zu beingen und die zur Beerdigung nach der Desinsection-Instruction zu behandeln.

Jebe beefallige Anordnung des Commiffionsarztes muß puntelich befolgt merben. Die mit dem Berftorbenen in Gemeinschaft gewesenen Angehörigen muffen gleich nach dem erfolgten Tode aus dem Krankenzimmer entfernt und nothigenfalls

bis nach deffen ganglicher Reinigung anderweitig untergebracht werden.

Beerdigung

S. 19. Die Beredigung der an der Sholtra Bersorden, darf vor Ablauf der allgemein gesehlich bestimmten Zeit nur dann ersolgen, wenn der Arzt die driugende Nochwendigseit der frühern Beredigung pflichtmäßig bescheinigt. Sie geschieht unter Beobachtung der von den Sanitäts-Commissionen vorzusschreibenden Borsschlicht unter Beobachtung der von den Sanitäts-Commissionen vorzusschreibenden Borsschlicht Richtschlich Kirchhöfen, sofern dieselben entweder außerhalb des Orts oder in nicht sehr eng umbauten Theilen desselben liegen. Wo dies nicht der Fall ist, mussen die Orts- oder Kreis-Sanitäts-Commissionen im Boraus für die Ermittelung und Befriedigung anständiger Beerdigungsplähe, für deren Absheilung nach den erwa vorhaudenen verschiedenen Keligions-Partheien und für ihre Einweihung nach dem Ritus der betreffenden Consession, der Sanitäts der Sussensians dem Kitus der betreffenden Consession. Die Sätze müssen werhaudenen Keligions vor Liefe von miudesens 6 Juß erhalten. Bür diesensigen Personen, welche die Leichen behandeln und einsargen, gesten dieselben Worschriften, wie sür diesenigen, welche mit Cholerakranken in Gemeinschaft afkanden haben.

Befondere Linftalten in Cospitalern.

(5.20. In den Krankenanstalten mussen bie Kranken, sobald fie für genesen ertlart und der vollständigen Reinigung ihrer Personen und Effekten unterworfen worden sind, noch auf mehrere Tage in einen von den Krankenzimmern abgesonder en Raum gebracht und daselbst vor ihrer ganglichen Entlassung beobachtet werben.

Die Rrantenanstalten find, wie fich bon felbit verfieht, nach ber Aufnahme bes erften Cholerafranten zu fperren, und fobann erft nach polliger Raumung und bemnachftiger Reinigung und Desinfection aller Raume und Utenfilien, wieder m entfperren.

Sinfichtlich des Reifevertebre im Inlande bleibt es zwar im Uebrigen Beifevertebe bei ben Beffimmungen bes allgemeinen Pag. Ebicts vom 22ften Juni 1817., boch werben fur biejenigen Provingen, in welchen bie Cholera entweder jum Musbruch actommen ift, ober welche von berfelben nabe bedroht find, mit Being auf Die 284 ftimmungen bes 6. 9., für jest folgende Mobificationen angeordnet:

im Inlande.

1) In ben Daffen muß ber Befundheitezustand bes Musstellungsorts angegeben und wenn letterer ju den inficirten Orten gebort, jugleich ermahnt fenn, baf ber Dafinhaber vor feiner Abreife ben im G. 9. ermahnten Dachweis

geführt babe.

2) Wer nicht vafivflichtig ift und eine Deife unternehmen will, auf welcher er eine ohne mehrere Dachte außerhalb feines Wohnorts gubringt, muß, fofern er auf der Reife gefunde Orte berührt, mit einer von der Ortspoligei - Beborbe unentgeltlich auszuftellenden Legitimationsfarte verfeben fenn, in welcher der Dame, Stand, Bohnort und bas Alter bes Inhabers, ingleichen ber Gefundheitezustand bes Musftellungsorts anzugeben, und in' infizirten Orten zugleich bie Rubrung bes im 6. 9. vorgefdrichenen Dachweifes ju ermabnen ift.

3) Deffentliche Beamte ieder Urt, welche fich auf Dienfreisen befinden, tugleichen commandirte Militair . Derfonen und gange Militair . Commando's bedurfen feiner Legitimationstarten, fondern nur ihrer Dienstorbre ober Marfcronte, und auch biefe ift bei folden Beamten, ju beren gewöhnliche Dienftverrichtungen Reifen in gewiffen Begirten geboren, 1. B. Canbrathe, Rreis . Dhufifer, Grenzbeamten, Bensd'armen, Doftfdirrmeifter und Doftiflons,

innerhalb biefer Begirte, nicht erforberlich.

4) Daffe, wenn fie in fanitatepolizeilicher Binficht Bultigfeit behalten follen, besgleichen die ad 2. gebachten Legitimationsfarten, muffen an jedem Orte, wo ber Reifende übernachtet, von ber Ortspolizei- Beborbe unter Ungabe Des Befundheitszustandes vifirt werben, und bas Difa ift an inficirten Orten nur bann ju ertheilen, wenn der Reifende fich in einem colerafreien Saufe aufgehalten bat, und foviel befannt, nicht mit Cholerafranten in Communitation gemefen ift, ober wenn nachber (ober nach bem Aufenthalt in einem inficirten Soufe) funf Tage verftrichen find.

5) Denjenigen, melde meber mit einem foldergeftalt eingerichteten Daß ober eis ner folden Legirimations Rarte verfeben find, fich auch nicht in bem sub Ro. 3. angegebenen Falle befinden, fann in jedem gefunden Orte ber Aufenthalt bere

weigert merben.

Dem Minifterio bes Innern und ber Polizei bleibt bie nabere Beftimmung ubere de Google

überlaffen, mann und in welchen Provinten ober Lanbestheilen biefe Mobififatio. nen ber allgemeinen Dafis Befehgebung eingeführt merben, ober wieber aufboren follen.

Reifenertebr mit bem Mus. lanbe.

6. 22. Sinfichtlich bes Gingange von Reifenben aus bem Auslande, werben amar nach ben Umftanben befonbere Bestimmungen fur bie Bufunft noch bore behalten, fur jest aber mirb barüber Rolgenbes verorbnet:

1) Alle über bie Landesgrengen, aus Lanbern, in benen bie Cholera berricht, uns mittelbar eingebenbe Derfonen, muffen nicht nur mit geborigen Eingangepaf. fen, nach Maaggabe bes Dag. Chifte vom 22ften Juni 1817., verfeben fein, fonbern fich auch burch amtliche Bescheinigungen barüber ausweisen, baf fie aus gefunden Orten tommen, ober menigftens in ben letten funf Lagen ibrer Reife fich an gefunden Orten aufgehalten baben. In Sinficht ber uber Gee antommenben Derfonen genuge basjenige, mas in ben S. 29. und 30. angeorbnet ift.

2) Bei Reifenben aus angeftedten Lanbern, welche unmittelbar bor ihrem Eintritt ine Land burch Machbarftaaten gefommen find, in benen bie Cho. lera noch nicht berricht, und melde an ihren Grengen ein gleiches Siches rungeberfahren angeordnet haben, foll fur ihre Bulaffung ber Dachmeis. bafi fie bafelbit bie bieferhalb gemachten Unforberungen erfullt baben, ges nugen, fo fern ibre Daffe ubrigens in Ordnung finb.

3) Fur ben unmittelbaren nachbarlichen Grenzverfehr genugt, in fanitatspolie geilicher Binficht, Die fichere perfonliche Runde ber biesfeitigen Greng Doligeis Beborbe, und ber Musmeis bes grengnachbarlichen Orteverftanbes uber ben

bortigen Gefundbeits-Ruftanb.

4) Allen Perfonen, bie ben vorftebenben Bestimmungen nicht ju entfprechen. bermogen, ift ber Gingang in bas land gang unterfagt.

5) Bei meiterer Fortfegung ber Reife gelten binfichtlich ber Muslanber biefelben

Borfdriften, welche im 6. 21. binfichtlich ber Inlander gegeben finb.

Magrenver: febr.

6. 23. Da bie bisberigen Erfahrungen nicht ergeben baben, baff burch Bage ren, Briefe und Gelber eine Berichleppung ber Rrantbeit veranlaft morben, fo une terliegt ber Waarenverfebr, unter ber im S. 27. gemachten Ausnahme, fo menig an ben Brengen, ale im Innern bes Staate, einer Befchrantung. Da jeboch mit ber ferneren Benugung von Rleibungeftuden. Betten und abnlichen Graenftanben. melde sum unmittelbaren Gebrauch von Cholera-Rranten gebient haben, fo lange Befahr verbunden ift, bis folche vollftanbig gereinige und beginficire morten. fo wird bie Ginbringung von bereite gebrauchten Betten und getragenen Rleibunges fluden, besgleichen von Lumpen, ale Sanbelsartitel aus Lanbern, in tenen bie Cholera berricht ober innerbalb ber letten 2 Monate geberricht bat, gang untere fagt. Segenftanbe biefer Urt, welche bie nach ben borfebenben Beffimmungen. Bugulaffenben Reifenben ju ihrem eigenen perfonlichen Bebrauch bei fich fubren. find aber jum Gingange geftattet.

Bur bas Innere bes Landes wird beftimmt, baf alle Begenftanbe, welche mit Cholera Rranten in unmittetbare Berührung gefommen find, nicht eber wieber in ben Bertebr tommen, ober bon einem Orte jum anbern berfandt werben burfen, bie Die Reinfaung, nach Unfeitung ber Desinfeftions Inftruftion, erfolgt ift; bafur, Daß bies ordnungsmäßig gefchiebt, find bie Sanitats. Commiffionen verantwortlich, und in ber Borausfegung, bag biefe ihre Pflichten in biefer Beziehung vollftanbig erfüllen, wirb ber Bertebr mit ben gebachten Begenftanben im Innern bes Landes feinen weitern Befchrantungen unterworfen.

6. 24. Far bie inlandifche Rlufichifffabre find auf allen Bafferftragen an beffimmten, von ben Dber-Drafibenten gu bezeichnenben Dunften, genque Revifionen Des Befundheits Buftandes ber auf ben Schiffen befindlichen Mannichaft burch bie Dres-Polizei-Behorben ober andere geeignete, fpeziell bamit beauftragte Beamte, .) im Muge-

und mo es moglich ift, unter Bugiebung eines Argtes, anguordnen.

Bebem inlandifchen Rlugichiffer muß von ber Polizei. Beborde feines Abgangs. orts ein Befundheiteschein ertheilt werben, in welchem bie auf bem Schiffe befinde liche Mannichaft mit verzeichnet wirb, und welcher an jedem Revisions. Orte vifirt werben muß. Benn Derfonen mabrent ber Rabre von bem Rabrzeuge entlaffen ober burch anbere erfest merben. fo-barf bies nur unter Bormiffen ber Doligeis Beborbe bee Dres, wo bie Entlaffung ober ber Bechfel fatt finbet, gefcheben, und muß von berfelben in ben Befundbeitefchein unter Beibrudung bes Umteffes gele eingetragen und jugleich befcheinigt merben, bag ber Entlaffene im unberbache tigen Befundheitejuftande gemefen ift.

S. 25. Wenn auf einem Rluffabrzenge mabrend ber Reife bie Cholera ause bricht, fo ift ber Schiffer ober beffen Bertreter verpflichtet, bies ber Polizeis Beborbe bes nachften Dres, melden er auf feiner Fabrt zu berühren bat, anzuzeigen, bas Fahre jeng felbft aber noch in einiger Entfernung von biefem Orte anguhalten. Geiten ber gebachten Dolizei-Beborbe ift fobann bas Schiff fofort zu ifoliren und unter Obferbation ju ftellen, auch bafur in forgen, bag bie Mannichaft mit beren etwanigen Beburfniffen unter ben erforberlichen Borfichtemaagregeln verfeben

merbe.

Die Freilaffung bes Schiffes erfolgt erft, wenn ber Rrantheiteguffanb auf bemfelben geboben, Die Dannichaft fammt ibren Effetten vorschriftsmäßig gereinigt und innerhalb 5 Lagen fein neuer Erfrantungefall porgefommen ift, mas in bem Befundbeitefchein atteffirt merben muß.

6. 26. Die Befundheitsicheine ber Schiffer muffen eine ausbrudliche Uns weisung gur Befolgung besjenigen enthalten, mogu fie nach borftebenben Sf. 24.

und 25. verpflichtet finb.

6. 27. Die auf einem Fahrzeuge, worauf Die Cholera fich gezeigt bat (6. 25.) befindlichen Baaren, merben am Auslabeorte, foweit fie mit ben Erfranften in Berührung gefommen fein tonnen, mas in jedem einzelnen Falle bem pflichte maffigen Ermeffen ber Dres-Sanitates-Commiffionen gur Beurtheilung überlaffen bleibt.

Beffimmun. gen får bie in: Idnbtfde Alugidiff. fabrt. meinen.

b) In Ers frantungs: fällen anfben Soiffen.

Mabere Bes aimmuna aber bie Wes fundbeite: fcbeine bec Shiffer.

Desinfestion ber Maaren auf Ediffen.

bleibt, wie folde Segenstande behandelt, welche sich in der Wohnung eines Cholerafranten befunden haben; sie burfen baber ben Empfangern nicht eber veradfolgt werben, bevor sie nicht burch die gedachten Commissionen der vorschriftsmafigen Desinsection, und zwar in Ermangelung besonderer Lotale bazu, auf den Schiffen felbit, unterworfen worden find.

Die Schiffsmannschaft mußsich am Orte ber Ausladung ebenfalls einer nochemaligen Reinigung ihrer Personen unterwerfen, und auch das Schiff nuß burch
Abwalchen, Scheuern, Lufren und Raucherung gereinigt werben. Die Ortspolizeit Beborben haben auf die Beobachtung bieser Borschriften zu wachen und in allen Ballen, wo es ersorberlich ist, die Sanitate Commissionen zum sofortigen Eine

fcbreiten aufzuforbern.

§. 23. Alle über See eingehenden Schiffe werben ohne Ausnahme einer biertagigen Beobachtungs Quarantaine unterworfen. Rur in benjenigen Bafen, welche felbft von ber Epolera ergriffen find, ift es ben Beberben gestattet, biefe Dbeferbationes Quarantaine qu ertaffen.

Eben fo merten bie Flufffahrzeuge, welche aus Begenben bes Auslander tommen, wo bie Cholera berricht, an bem Gingangspuntte auf ber Brenge funf

Lage hindurch unter Obfervation gefiellt.

6. 29. Dat fich mahrend biefer Observation tein bebentlicher Ertrantungsfall auf bem Schiffe ergeben, und hat baffelbe auch mahrend ber Reife teine Cholerafranten an Bord gehabt, worüber burch Einsicht ber Schiffspapiere und Bernehmung bes Schiffsführers und ber Mannichaft, die möglichfte Leberzeugung gewonnen werben muß, fo find die Seefchiffe zur Praftit in dem Dafen, die eingehenden Rugfahrzeuge

aber gur Fortfegung ibrer Reife gu verftatten.

Dat aber bas Schiff Cholerafrante an Bord gehabt, tommt es mit selbigen an, ober zeigt fich biese Krantheit unter ber Mannschaft ober ben Reisenben mahrend ber Observations Quarantaine; so ift damit bei den an der Grenge in Quarantaine liegenden Flußfabrzeugen nach §. 25., und bei den dor dem hafen angetommenen Seeschiffen, nachdem der Krante von dem Schiffe entfernt worden ift, nach Borsschiffe bes §. 27., jedoch mit der Maaßgade zu versahren, daß eine Desinfeltion der in den Lagerungsraumen der Seeschiffe befindlichen handlungsguter niemals Statt findet.

Musuahmen får ausländir fde Sinfichiffer-

Bestad:

fungs Dna.

Cantaine ber

me ber aus

Bem Huslans

ben Tluf.

fdiffe.

Bebanblung

berfelben nach

Beenbigung ber Quaran:

taine.

6.30. Auf benjenigen Strömen, auf welchen die Handelsschiffsahrt, in Folge ber unter den betheiligien Uferstaaten darüber abgeschloffenen Vereindarungen, für frei erlartworden ist, sollen die fremden Schiffer, welche nicht Cholerafrante an Bord haben und ohne im Preußischen Beblete ein- ober ausladen oder sonstigen Bertehr treiben zu wollen, lediglich die freie Durchfahrt in Anspruch nehmen, wider ihren Willen zu einer Obserdations Quarantaine an der Grenze nicht angehalten werden.

Dergleichen Schiffern ift alebann jeboch jebes Betreten ber Ufer, felbst gum Behufe bes Treibelne, ju unterfagen; fie find bei ihrem Eintritte in bas Preußische Bebiet barüber zu vernehmen, ob sie unter biefen Bebingungen bie Befreiung von ber Observations Quarantaine verlangen, und im Falle ber Bejahung, mit einer be sondern, mahrend ihrer Durchfahrt auf dem Mastbaume zu führenden, Flagge zu versehen, damit bei Erhebung der Gebuhren und andern etwanigen Beranlaffungen mit der gehörigen Borsicht gegen sie versahren werden konne.

Berlin, ben 31ften Januar 1832.

Die wegen ber Maufregeln jur Abwehrung ber Cholera niebergefette Immebiat , Commiffion.

Der Chef. (gej.) v. Thile I.

Beilage.

### Anweifung

I. Mittel jur Desinfection.

Die Mittel, welche ben Anftedungsstoff ju gerftoren vermogen, find verschie ben nach ber Berfchiedenheit ber zu reinigenden Gegenftande, und bestehen im Allgemeinen in:

A. Bafdungen mit gewiffen Gluffigfeiten,

B. Raucherungen und

C. Durchluften ber gu reinigenden Dinge.

A. Bu ben Bafdungen bienen:

1) Die ftarte Chlortaltfolution, besichend aus einer Auflofung von 4 Soth Chlortalt in einem Quart Baffer, Die man von dem Rudstande abgiefen fann;

2) die fdmade Chlorfaltfolution, aus einem lothe Chlorfalf in einem

Quart Baffer aufgeloft und von dem Rudftande abgegoffen;

3) fdarfe Afdenlauge;

4) Auftofung von weißer und gruner Seife in Baffer.

B. Die Rauderungen werben gemacht:

1) mittelst Chlorgas,
a) wan mimmt 9 Theile gepulverten Rochfalzes, 8 Theile gepulverten Brannfeins nnd 16 bis 18 Theile concentrirter Schwefelfaure. Das Pulver des Brannfeins reibt man in einem vertieften Gefäse von Glas, Porzellan oder Steingut, mit dem Rochfalze zusammen und giest dann die Schwefelfaure nach und nach hinze, imdem man das Gefäs sanft bewegt, oder die Mischung mit einem tonernen Pfeisenfiele oder Glasstade umrübet:

b) wo nicht große Raume und große Maffen mit Chlorgas zu durchrauchern find, auch mo man Chlorfalf in hinreichender Menge haben fann, ift folgendes Berfahren zu empfchlen: Man vermischt 2 bis 3 Theile concentrirter Salzfaure von 1,150 mit einem Theile Chlorfalf, indem man den lettern nach und nach in ein

hills Cook

binlanglich tiefes Blas ober Gefaß von Porgeffan ober Steingut, in welchem bie

Salgfaure enthalten ift, fcuttet und babei bas Befaß bewegt.

2) Mittelft falpeterfaurer Dampfe. In eine Schaale von Blas, Porgellan oder Steingut, schuttet man einen Theil gepulverten Salpeter, und gießt mit gehöriger Borsicht nach und nach etwas nehr, als die halfte weißer oder nicht sehr braun gefärbter concentrirter Schwefelfaure (Bitriols) hing, in bem man das Gemisch von Zeit zu Zeit mit einem Stade von Blas oder mit einem thonernen Pfeisensteil umrührt. Die dei diesem Verfahren sich entwickelnden Dampse sind von weißer Farbe, und können ohne sonderliche Beschwerde eingeathmet werden. Solle man sich zum Umrühren eines aus Metall oder Jolg bestehenden Stades bedienen, so würden für die Lungen sehr schabel deiten den fahretrigsaure Dampse entstehen.

C. Das Durchluften gefchieht, indem man bie gu reinigenden Be-

genftande einer freien Bugluft ausfest.

II. Berfahren bei ber Desinfection.
A. Desinfection ber Perfonen.

Diefe finbet fatt:

1) bei ben von ber Cholera Benefenen;

2) bei ben mit den Cholerafranken (in ihren Wohnungen oder in den Beilanftalten) abgesondert gewesenen, ben Wartern und Ungehörigen der Rranken, die

mit ihnen gufammen geblieben find;

3) bei benen, die auch mur furgere Zeit zu den Kranken gekommen find, wie 3. B. ben Aergten, Geiftlichen, ben Mitgliedern der Schus Commissionen, so wie denjenigen Personen, welche die Wohnung vor der Sperre verlaffen wollen, und überhaupt allen, welche mit den Kranken in Werbindung gekommen find;

4) bei ben Cholera-Rranfentragern und Tobten-Brabern;

5) bei benjenigen Personen, welche sich auf Schiffen befinden, auf benen mahrend der Reise (ober mahrend der Observations-Quarantaine) Cholerafrante vorgefommen find.

Das Werfahren felbft befteht in Folgenbem:

ad 1. Perfonen, welche von der Cholera genefen find, muffen in Seffwaffer gebabet oder wenigstens über den gangen Korper vollständig abgewaschen werden. Ihre Kleidung muß auf die weiter unten angegebene Weise desinficirt werden.

d 2. Perfonen, welche mit den Kranten abgefondert waren, unterliegen bemfel-

ben Berfahren,

d 3. Personen, die nur kurze Zeit in ber inficirten Bohnung sich aufgehalten haben, mussen, bevor sie dieselbe verlassen, die Hande und das Gesicht mit gewöhnlichem Selfenwasser waschen. Dieraust werden die Kleidungsstüde, einschießlich die Kopsbededung mit salpetersauren Dannpsen oder bei gehörigter Borsicht mit Chlorgas einige Minuten lang durchfauchert, wozu ein Loth Salfaure und ein Quentchen Estorfall mehr als binreichend ist. ad 4.

Director Google

ad 4. Die Cholera-Krankenträger und Tobtengrüber nuffen fich nach jedesmaliger Bendig gung ihres Gefchäftets mit der schwachen Chlorkalle Glution waschen, worauf ibre Aleis bungoftude, wie aub 3. angegeben, ju durchtäuchern find. Auch muffen bieselben, wenn die Umftande es gestatten, von Bett zu Zeit ein kauwarmes Seisenbad nehmen.

ad 5. Bei ben Perfonen, Die fich auf Schiffen befinden, wo Cholerafrante vorgefom.

men find, ift das sub Ro. 4. angegebene Berfahren zu beobachten. Unmerkung. Die Leichen von an ber Cholera Berflorbenen werden, mit Breitaffung bes Gefichte, in große Bettucher eingeschlagen, die in eine ftarke Chlora falkfolution getaucht find.

B. Desinfection ber Bobnungen.

Die Wohnungen mussen ihe eile, während die Keanken sich verschen befinden, öfters greinigt, the ils, nachdem die Kranken daraus einternt find, gründlich des sichter 1) Werkabren, während die Kranken sich in den Wohnungen befinden.

Ri ben Jimmern, in welchen Cholerakranke liegen, find täglich vorzunehmende fale veterfaure Raucherungen besonders zu empfehlen. Startberielben fann man auch Luder, welche in die farke Choerkalksolution getaucht find, im Ilintene aufhängen. Au tem-

felben Zwede ift auch folgende Borrichtung brauchbar:

ein aus Latten angefertigter, etwa 6 Fuß langerund 3 Juß breiter auf Jußen fichender Rahmen wird mit Leinewand überspannt, die alle 2 Stunden mit der fiarfen Shierfalfschution mittelft eines Borftenpinfels überfitigen wird. "Dierdurch wird eine fichwache und allmähliche Aducherung bewirft, welche den Lungen nicht beschwertich ist. Will man dieselbe verfläten, so darf man die Leinewand mur mit dem in Effig getauchten Pinfel abersfreichen-

Anmerk un g. Nathfam ift es, bergleichen Rauderungen von Beit zu Beit auch in ben übrigen nicht abgefonderten Raumen ber habel, in welchen fich Cholerafrankebefinden, verzunehnen. Alle von den Kranten aus geleerten Marerien muffen baldigft fortges fchaft, und die Gefchirte, in denen fie enthalten waren, mit der farten Chlorfalfelution ausgeschift werden. In hallen, wo feine Colerafranke fich besinden, sind übeffen folche Rauderungen zweckos und beshalb zu widerrathen, da sie blos als Desinsections nicht

als Cous Mittel bienen tonnen und follen.

2) Berfahren, nachdem die Kranken and ben Wohnungen entfernt fin b. Solde Wohnungen werden mit den in ihnen befindlichen Neubeln und andern Effeten, bei geichloffenen Thuren und Kenftern, mit Eblorgas frarkburchtuchert. (Metalliachen konnen verber aus den Wohnungen entferne oder mit Delaberstrichen werden. da jelbst echte Bergelbungen burch Eblorgas anlaufen.) Auf ein Jimmer, welches 20 Kubitef, 15 Jubiteit und 10 Kubiochift, mithin 3000 Kubiffuhenthalt, ninnnt man ein Gemenge bon 16 Leib Fraunftein, 18 folb Kochfall und 36 Loth Schwefelfaure.

Rach vollendeter Raucherung wird bas 3immer einige Stunden bindurch bem Jugange ber freien Luft ausgesetzt, ebe es jum Aufenthalt von Menfchen benutt werden barf.

Cobann werben Thuren, Benfter, Bugboden und überhaupt alles nicht politte,

ladirte ober gebeiste Solzwert mit Lauge gefcheuert. ..

Anmerkung. Die Raume in ben Schiffen, in benen fich Cholerakranke befinden ober befunden haben, unterliegen bemfelben Desinfections Werfahren wie die Bebnungen. Doch find in legtern Falle die Chlorraucherungen noch ftarter vorzus nehmen, und mehrmals, 3 Tage binter einander, zu wiederholen.

C. Debinfection ber Betten, Rleiber und fonftigen Effetten, welche mit ben Rranten in unmittelbare Berührung getominen find.

1) Betten.

a) Feberbetten. Diese werden guerft einige Stunden hindurch in verschloffenen Rumm mit Chlorgas burchrauchert, albann aufgeschnitten, die Febern gefestet und bierauf bem gutriet ber freien Luft ausgesehr.

b) Matragen werben wie bie Betten in einer verfchloffenen Rammer mit Chlor fart Durchrauchert und fobann bem Butritt ber freien guft ausgefest.

Scegras, Seu, Sederling u.bgl., wenn folde jum Musftopfen ber Matrate ace braucht worden find, werben am beften verbrannt., Eben fo bas Strob aus ben Strobfaden. c) Bollene Deden werben in einem verschloffenen Raume fart mit Chloraas

burdrauchert, und bierauf forgfaltig gewafden ober mo mbalich gewalft.

d) Das Bettgeug muß zuerfein ber fdwachen Chlorfalffolution, 3Ctunden bindurch,

eingeweicht und fobann gewaschen und ausgespult, ober wenigftens mit einer ftarten Lauge forgfaltig und grundlich gereinigt merben.

2) Ricibungsftude.

a) Leinene Rleibungeftude und Bafde werben wie Bettzeug behandelt.

b) Bollene und baumwollene nicht mafchbare Beuge, Delawertu. bgl., werben in verfchloffenem Raume ftart mit Chlorgas ober mit falpeterfauren Dampfen burd. rauchert und fobann burchluftet. Die majdbaren Beuge bagegen werben mit Geife gewaften.

c) Seibene Stoffe werben, wenn fie biefelbe ertragen, einer fcmacheren Chlore

raucherung unterworfen, jebenfalls aber burchluftet.

d) Souhe und Stiefelu und andere Belleidungeftude von geber, muffen mit ber ichwachen Chlorfalffolution gemafchen und bann burchluftet werben.

3) Conflige Effetten, Die mit ben Rranten in unmittelbare Berubrung

gefommen find.

a) Alle nicht polirte, Tafirte ober gebeigte und mit Delfarbe angefridene Deubeln, 3. B. Bettitellen, werben mit ber ichmachen Chlorfalffolution und barauf mit Baffer gemafchen.

b) Bett und Renftervorbange, Rugbeden und bergleichen Dinge werben nach

ibrer Beichaffenbeit entweber blos gerauchert , ober gerauchert und gemafchen.

c) Beibftuble, Nachtgefdirre, Stedbeden werben mit ber ftarten Chortaffo= lution ausgefpult und bierauf mit Baffer und Sand ober mit Michenlauge ausgescheuert.

d) Chirurgifche u. f. w. Inftru mente merben mit Seifenwaffer abgewaften und getrodnet.

e) Metallgelb wird mit Seifenwaffer abgemafchen.

f) Bucher und andere Papiere merben bei ber Durchraucherung bes 3immers ber Ginwirfung bes Chlore ausgefest.

Unmerfung. Sachen obne Berth, mit benen ber Rrante in ammittelbare Berftrung getommen ift, muffen verbrannt ober tief vergraben merben.

D. Desinfection ber Baaren.

Bon ben Baaren, falls fie mit Cholerafranten imunmittelbare Betabrung getommen maren (5. 27. und 29.der Inftruftion), bedarfen, befonders: Bett-und Schreibfebern, thierifche Daare, Blachs, Danf, Berg, Bolle und Baummolle, robe Daute und Telle, fo wie Belgwert geber Mrt, einer forgfaltigen Desinfection. Diefe wird bewirft, indem fie mit Chlor burdrauchert und fobann geluftet werben, wobei fie auf ihrer etwanigen Emballage beraus genommen und fo gelagert werben muffen, daß fie fomobl bem Chlorgafe ale auch Der Luft binreichenb unsgefest find.

Bei den übrigen mit Cholerafranten in unmittelbare Beführung getommenen Baaren genagt eine au gere Meinig un g ber Em ballage, Durch Abbulung der Silfer und Alfen mit Baffer, und Durchfalderung ober Befauldung der abgemusten, aus altem Lauwert, Seriefen. Batten, Padieinen m bgl. beffebenben Emballogen, mit neuer Berpadung, unter welchen Mitteln ben:Umftanben nach zu

mablen if.

Definfection ber Rranten . Tragetorbe, Eransport. Bagen und Leidenmagen; fie muffen fart mit Chlargas burdraudert und außerlich mit ber fomaden

Chlorfalffolution abgemafden merben.

Soluf . Anmertung. Mile Rauberungen in verfchloffenen Raumen muffen fo volljogen werben, bag bie babei befchaftigten Berfonen fich ben Chlorbampfen nicht mit ansfegen. Lestere maffen fich baber, fobalb bie Dampfe fich ju entwideln anfangen, fogleich aus bem Raucherungs. Lotale entfernen, aud felbes nicht eber wieber betreten, als bie burd Eroffnung ber Thuren imb Dierauf ber Benfter, Die Dampfe fich verjogen baben. Berlin, ben 3tfen Januar 1832. Die megen ber Magfregeln jur Abmehrung ber Cholera niebergefeste Immebiat. Commiffion.

Der Chef. D. Ebile I. goole

### Ronigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

No. 11.

Musgegeben ben 14ten Dar; 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Megterung ju Frankfurth a. b. D.

Das für den Aufzug der Den. Kanal - Brucke zu Bordamm bei Driefen für jeben burch diefelbe paffirenden Rabn ju erlegende Aufzuggeld ift vom Iften April b. 3. ab, von 1 Ggr. 3 Pf. auf 6 Pfennige ermäßigt worden; welches bem Schiffahrttreibenden Publifo bierdurch befannt gemacht wird.

Rrantfurth a. b. D., den 7ten Dlarg 1832.

Es ift burchaus erforderlich, bag die Befeitigung ber gegen die Bewerbeftener. Beranlagung erhobenen Befdwerben, welche nach ber im 4ten Stude bes vorjahrigen Amtsblatts unter Do. 11. enthaltenen Befanntmachung Konigl. Regierung vom 19ten Januar v. J. aus ben Rollen Begirfen ber IV. Abtheilung bei ben Ronigl. Candrathe . Memtern und aus ben Stadten der II, und III. Abtheilung bei ben Magiftraten angemelbet merben muffen, mehr als es feither gefchehen, befcbleunigt wird.

Die Konigl. Landrathe- Memter und bie Magiftrate werden baber bierburch, unter Beging auf die Cirfular Derfugung vom 12ten Dai 1821. (II. Abtheilung Do. 2. Dai 1821.) veranlaft, mit Untersuchung ber bei ihnen angemelbeten Bewerbesteuer - Reflamationen ohne allen Bering porzugeben, und biefelbe bergeftalt ju beschleunigen, bag bie Befchwerben auf bie vorgeschriebene Dachweisung bes Monate, in welchem die Anmelbung erfolgt ift, gebracht, ober Ralls bie erforderlichen Machrichten bis dahin nicht zu beschaffen fenn follten, fie auf die Dadweifung bes nachitfolgenden Monats übernommen werden fonnen.

No. 17. Das ju erles genbe Muf. augs: Geld bei ber Des : Ranal.

brude qu Borbamm bei Driefen. I. No. 321.

Mart.

No. 18. Bewerbe. fteuer : Deffa. mationen be: treffenb. III.c. Do.151, Mars.

Uebrigens wird noch bie Bestimmung in Erinnerung gebracht, daß die zweite Spalte der Nachweisungen den Tag enthalten muß, an welchem die Neklamation bei der Aufnahme. Behorde eingegangen ift.

Die Belage find zu heften und zu folitren. Frankfurth a. d. D., den 7 ten Mary 1832.

No. 19. Befanntmachung. III. b. 555, Kebruar.

Mach einer Bestimmung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei ist die für die Erlegung eines jungen Wolfs in der Periode vom 1sten Juni bis ult. Sertember sestigeichte Pramie von 8 Richt: auf 4 Richt:, wie für einen Nestwolf, berabgesetz, welches hierdurch mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13ten Februar 1817. No. 10. des Amtsblatts pro 1817. bekannt gemacht wird.

Rrantfurth a. b. O., ben 7ten Mary 1832.

No. 20. Befanntmachung. Gemäß ber Rechnung über die Tilgung der alteren fur- und neumarkichen Zins-Coupons und Zinsicheine resp. aus dem Zeitraum vor dem Iften Mai und Iften Juli 1818, sind fur die beiden Jahre 1831, und 1832, an dergleichen Effeten

429,819 Mtl. 16 fgr. 7 pf. incl. 6398 Mtl. 7 fgr. 6 pf. Gold,

jum Börsencourse ange fauft und dennachst fassingerechnung der nach unserwechnung der nach unserwechnung der nach unserwechnung den nach unserwechnung den 12ren Januar v. 3. (allgemeine Pr. Staatsgeitung Jahrgang 1831. Mo. 21.) bereits früher

eingeloffen . . . 1,436,912 Rtl. 16 fgr. 8 pf. incl. 69,310 Rtl. 5 fgr. - pf. Gold

bis jentüberhaupt. 1,866,732 Rtl. 3 fgr. 3 pf. incl. 75,708 Rtl. 12 fgr. 6 pf. Gold. in alten fur, und neumarfichen Coupons und Zinsicheinen zur Tilgung gelangt find, welches hiermit jur öffentlichen Reuntniß gebracht wird.

Berlin, ben 5ten Mary 1832.

Saupt . Bermaltung ber Staats . Schulden.

(gez.) Rother. v. Schufe. Beelig. Deeg. v. Lamprecht.

Borstehende Bekanntmachung wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht. Frankfurth a. d. O., den 12ten Marz 1832.

Berordnung bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frantfurth a. b. D.

No. 9. Die sammtlichen Gerichte des Departements werden barauf aufmerksam gemacht, bag alle lettres au porteur, die in ihren Depositorien als Cautionen von BeBeamten, ober auch aus andern Grunden fich befinden, außer Cours ju fesen Franffurth a. b. D., ben 28ften Februar 1832. find.

Derfonal . Chronit.

Dem Oberfteuer Rontrolleur Soper ju Gurffenwalde ift bas Prabitat als Steuer. Infrettor beigelegt worden.

Rrauffurth a. b. D., ben 10ten Mary 1832.

Rouigl. Megierung. Abtheilung fur die Bermaltung ber indireften Steuern.

Der Pharmageut Theodor Emil Galbach ift als Apothefer erfter Rlaffe approbirt und verpflichtet worden, und hat fich in Sonnenburg niedergelaffen.

Rrauffurth a. b. D., ben 28ften Rebruar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bermischte Madrichten.

Die Ronigl. Immediat Rommiffion gur Abwehrung ber Cholera bat auf Allerbochfte Beranlaffung burch ihre technischen Mitalieder eine populare Unleitung gur Berhutung und Behandlung ber Cholera in gebraugter und leicht überfichtlicher Rorm jufammenftellen laffen. Indem wir dies jur Renutnig des Publifums bringen, bemerten wir, daß diefe Unleitung der Mittlerfchen Buchhandlung in Berlin jum Debit überlaffen worden, und in allen Buchbandlungen, auch in der Trowisschichen hofbuchdruckerei ju Frankfurth a. b. D. fur ben geringen Preis von 1 Ggr. ju haben ift. Frauffurth a. d. D., den Sten Mary 1832.

Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

In ben, jum fur . und neumartichen Feuer . Gocietats . Berbande geborigen Die im Jahre Stabten des hiefigen Regierungs Begirfs haben in dem Societats Jahre vom Iften Mai 1839. 40 Brande Statt gefunden, von welchen 3 burch den Blig, 1 burch Bermahrlofung, 2 burch muthmagliche Branbftiftung und 34 burch nicht ermittelte Urfachen veranlaft morben find.

Bei diefen Branden baben 86 Uffociirte an ihren Gebauden Schaden gelitten,

und es find benfelben

21 Bohnhaufer, 29 Geiten . und Stallgebaude, 2 Braubaufer, 32 Gden. nen und 1 Bindmuble ganglich abgebrannt und außerdem

24 Wohnhaufer, 23 Geiten- und Stallgebaude, 1B rauhaus, 3 Scheunen, 5 Schuppen und 1 Biegelofen mehr oder weniger beschädigt worden.

Borftebende Dadweifung folieft fich an unfere Befanntmachung vom 9ten Muguft 1830. (Amteblatt G. 331.) an. Gie foll indeffen von jest an nach dem Ralender- Jahre gegeben merben.

In dem Jahre 1830, haben gwei und fechgig Brande State gefunden. Davon find 5 burch ben Blig, 2 burch muthmagfliche aber nicht ermittelte Brand. ftiftung, 3 burch Sabrlaffigfeit und 52 burch nicht ermittelte Urfachen entstanden, und badurch

20 1

1830 - 31, tn ben Rur . und Meumart. fchen Stabten bes biefigen Regierungs. Begirfs fatt gefundenen treffenb. 920. 894. 3an.

150 de Google

|   |        |  |   |                      |                      | *                                |               |                            |                                  |                             |
|---|--------|--|---|----------------------|----------------------|----------------------------------|---------------|----------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
|   | Į.     | 150 affocierten Grun Stallgebaube, 2 38 mußle gang eingeafd 37 Wohnhaufer, 27 Sheunen, 5 Shu worden. Die bafür ausgeschriebene | rauhau<br>ert und<br>Seiten<br>ppen un<br>Vergü | fet,<br>is t<br>id 1 | 35 (<br>nb (<br>Zieg | Schei<br>Stall<br>Lofen<br>trägt | gebån<br>mehr | 1 Rog<br>de, 2 s<br>oder w | · und 1<br>Braufau<br>eniger bef | Wind-<br>fer, 4<br>schädigt |
| • |        | a) für verficherte E<br>b) für nicht versicher<br>incl. der Wiederhe<br>für die beschädigt<br>geräthschaften                   | rfellung  | enstå<br>gsko        | nbe<br>Ten           | 186                              |               |                            | 21 Sgr.                          | 8 PF-                       |
|   |        |  |   | _                    |                      | 70.                              | 100           | 276 4                      |                                  | 0 416                       |
| • |        | Frankfurth a. d. O., ben !<br>Ronigliche Re  | 29ften ?  | Çebri                | ar 1                 | 832.                             |               | Athle. 1<br>Innern.        | 5 Sgr.                           | 8 PF                        |
|   | ergebe | Die Bevolkerungsliften de<br>in folgende Refultate:  | s hickig  | en N                 | egier                | ungs                             | Begi          | rks für d                  | as Jahr                          | 1831.                       |
|   | 1)     |  |   |                      |                      |                                  |               |                            |                                  |                             |
| • |        | a) bei bem Civilftande   |   |                      |                      |                                  |               |                            |                                  |                             |
|   |        | in ben Stadten   |   |                      | •111                 |                                  |               |                            | 7 Kinder                         | ,                           |
|   |        | auf bem platten Car  | ibe .   |                      |                      |                                  |               | 1725                       |                                  |                             |
|   |        | b) bei bem Militair  |   |                      | . ,                  |                                  |               | 21                         | 8 .                              |                             |
|   |        | 1  |   |                      | 46                   | erhau                            | nie           | -9476                      | 9 Kinder                         |                             |
|   |        | Im Jahre 1830. 1   | varen .   |                      |                      |                                  |               | 2477                       |                                  |                             |
|   | 2)     | pro 1831. alf<br>In den Stadten man<br>unchelicher Gebur<br>Geburten vorgeko<br>Getraut find<br>a) bei bem Civilsiande         | das 9i<br>L. Anfi<br>mmep.                      | te un                |                      |                                  |               | en Canbe                   |                                  | e Rind                      |
|   |        | in ben Stabten .   | 1   |                      |                      |                                  |               | 1350                       | Page,                            |                             |
|   |        | auf dem platten Car  | 80  | •                    |                      | •                                | • •           | 3851                       | Punt)                            |                             |
|   |        | b) bei dem Militair .  |   |                      | • •                  | • 1                              |               | 80                         | i                                |                             |
|   |        | wy set vent withinte .   | •   | •                    |                      | -                                | -             |                            |                                  |                             |
|   |        | Im Jahre 1830. w   | arme  |                      | udei                 | haup                             |               | 5281<br>5636               | Paar.                            |                             |
|   |        | JIII Julite 1000. 10   | ur ett  | •                    |                      | -                                | • •           | 9000                       |                                  |                             |
|   | 3)     | pro 1831. wen<br>Geftorben find  | iger .  | •                    | • •                  | •                                | •             | 355                        | Paar.                            |                             |
|   |        | a) bei bem Civilftanbe   |   |                      |                      |                                  |               |                            |                                  |                             |
|   |        |  |   |                      |                      |                                  |               |                            |                                  | of the face of              |

Threed by in cogle

Bevötler rungs : Nachrichten pro 1931. 1, Nbib. 1645. Tebruar.

| in den Stadten 6736 Menscher ans dem platten kande 14555 356 b) bei dem Militair 356 iberhaupt 21647 Menscher 17235  TM Jahre 1830. waren 17235  pro 1831. also mehr 4412 Menscher Unter den Gestobenen sind 594 über 80 Jahr, 280 über 85 und 76 über 90 Jahr alt geworden. An den natürlichen Poesen siarden 6; durch allerlei Unglüsessälle ven 347 das Leben; durch Selbssimord haben dasselbsige gendet Personen, nemlich 74 männliche und 21 weißliche. 213 Mistarben dei der Miederkunft und im Kindbette.  4) Gegen 24769 Kinder, welche geboren worden, sind der Miedbertungt und im Kindbette.  4) Gegen 24769 Kinder, welche geboren worden, sind der Besanttmachung vom 24sten März a. p. betrug die Berdlerung am Schluß des Jahres 1830. 669480  und beläuft sich demnach die gesammte Berdlesten Geget man diese Wolfszahl zum Grunde, spätzes 1831. auf 672602 Seesen. Gegt man diese Wolfszahl zum Grunde, spätzes 1831. auf 27 Leber Gedurt, auf 63 Personen 1 Tenanng und auf 31 Personen 1 Tedessfall. |                    |   |  |   |  |                                  |   | 4  |
|--|--------------------|---|--|---|--|----------------------------------|---|--|
| pro 1831. also mehr  Unter den Gestordenen sind 594 über 80 Jahr, 280 über 85 und 76 über 90 Jahr alt geworden.  An den natürlichen Poesen starden 6; durch allerlei Ungliessfälle 1 ern 347 das Leben; durch Selbstmord haben dasselbe geendet Personen, nemlich 74 mannliche und 21 weibliche. 213 M starden dei Bedern, nemlich 74 mannliche und 21 weibliche. 213 M starden dei Bedern met Miederkunft und im Kindbette.  4) Gegen 24769 Kinder, welche geboren worden, sind 21647 Mensche gestoren. Die Bewösserung hat also unt 3122 Mensche gestoren. Nach der Besamtmachung vom 24sen Mirt a. p. betrug die Bewösserung am Schluß des Jahres 1830. 669480  mid beläuft sich demnach die gesammte Bewösserung am Schluß des Jahres 1831. auf 672602 Seeten. Legt man diese Wolfstahl zum Grunde. 6 sösse 1831. auf 27 Lehet   |                    | anf bem platten Canbe   |  |   |  | <br>                             | 14555   | •  |
| Unter den Gestorbenen sind 594 über 80 Jahr, 280 über 85 und 76 über 90 Jahr alt geworden.  An den naturlichen Poesen starden 6; durch allerlei Unglidesfälle 1 ern 347 das Leben; durch Selbstmord haben dasselbs geender Personen, nemlich 74 männliche und 21 weibliche. 213 M starben dei der Niederkunft und im Kinddette.  4) Gegen 24769 Kinder, welche geboren worden, sind  |                    | Im Jahre 1830. waren  |  |   |  |                                  |   |  |
| gugenommen. Mach der Bekanntmachung vom 24sten Marz a. p. betrug die Bevölkerung am Schluß des Jahres 1830   | 4)                 | Unter den Gestorbenen si<br>und 76 über 90 Jahr<br>An den natürlichen Poefen<br>ren 347 das Leben; d<br>Personen, nemsich 74<br>starben dei der Miederku<br>Gegen                                       | nd 5<br>alt go<br>i starl<br>urch<br>mån<br>inft i | 94 sib<br>morde<br>ben 6;<br>Selbi<br>inliche<br>ind im | er 80<br>n.<br>durc<br>faiorl<br>und<br>Kind | h alle<br>habe<br>21 1<br>bette. | hr, 280<br>erlei Ung<br>en daffelb<br>veibliche.<br>24769 | über 85 Jahr<br>lüdsfälle verlo-<br>e geendet 95<br>213 Mütter |
| ferung am Schluß des Jahres 1831. auf . 672602 Seelen-<br>Legt man diese Wolfsight imm Brunde. fo falle pro 1831, auf 27 Lebet   |                    | 24sten Mary a. p. bet   | er B<br>rug b                                      | cfannt  | mach:  | ung b<br>rung                    | am -  |  |
| Im Jahre 1830. fam auf 27 Lebende 1 Geburt, auf 60 Perfonen 1 3<br>ung und auf 38 Perfonen 1 Tobesfall.<br>Frankfurth a. d. O., den 24sten Jebruar 1832.<br>Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.  | Ji<br>Ji<br>ng und | terung am Schluß des Igt man diese Wolkyahl zum E, auf 63 Personen 1 Trann<br>M Jahre 1830. kan auf 27 i<br>v auf 38 Personen 1 Todessa<br>v auf 38 Personen 1 Todessa<br>ankfurth a. d. D., den 24sten | Jahre<br>Brunt<br>11g un<br>Ecben<br>A.<br>1 Feb   | es 183<br>de, fo<br>ad auf<br>de 1 E                    | fällt<br>31 g<br>debur:                      | pro 1<br>Perfor<br>t, au         | 672602<br>1831. au<br>ien 1 Tol<br>f 60 Per               | f 27 Lebende 1<br>desfall.                                     |

Dem Kaufmann Rarl Wilhelm heinrich Apel gu Deligich ift ein Patent

auf eine von dem Infpeteor bes physifalischen Apparats an der Universität Leipzig, Angust Wilhelm Buchs, angegebene Preste, mit jusammengesepten Hebeln und veranderlichen Stuppunkten in ihrer gangen, mittelft Zeichnung

und Beschreibung erlauterten, für neu und eigenthumlich erkannten Zusammenschung, jedoch ohne Jemand in der Anwendung der einzelnen befannten Theile derfelben, allein oder in einer andern Zusammensetzung, ju beschränken, auf sechs hintereinander folgende Jahre, vom 16. Februar 1832., dem Tage der

auf leche hintereinander folgende Jahre, vom 16. Februar 1832., dem Tage der Ausfertigung, an gerechner, und fur den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

von den Getreides und Rauchsteter Preisen in den Kreis-Städten der Proding Brandenburg Franksurcher Megierungs-Departement pro Monat Februar 1832.

| 6 etteibe 20 telle 20  | b e e D r e i f e.  Steine  Gren en Gefen   Grefen   Grefen   Grefen    Steine   Grefen   Grefen   Grefen    Steine   Grefen    St  | In Durchschnitt |              | 17 Zullichau |          | 14 Coran | -     | 10 Landsberg. |         | 8 Calan  | 6 Friedeberg | 5 Frankfurth |      | 3 Cressen . | 1 Urnswalde | 970                               | Gtabte. | ber     | Namen    |         |         |
|--|--|-----------------|--------------|--------------|----------|----------|-------|---------------|---------|----------|--------------|--------------|------|-------------|-------------|-----------------------------------|---------|---------|----------|---------|---------|
| Strine St | Steine St | 2 10  3  1 21   | 37 14 1 29 6 | 14 10 1 22   | 15 - 125 | 11       | 6 1 1 | 15 0 1 24     | 611 125 | 10 - 1   | 14 4 1       | 9 8 1        | 1 1  | 910 1       | 11 6 1      | ette. fgr. pf.   ette. fgr.       |         |         | -        |         | 1316110 |
| L   L   L   L   L   L   L   L   L   L  | T 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  | -               | 6            |              | 1        | 176-     | 9     | 1 1 5 1       | 111 1   | 1,       | 00           | -1           | 6 1  | 11 - 1      | on  <br>or  | pf. rtir. fgr. pf. I rtir. fgr. 1 | für den | Stroke  | 11 1 2 B | ctreibe |         |
|  | Gerblen Sarrofe felh  Gerblen Sarrofe felh   | 4 - 25 5        | -            | 25           | ۱- د     | - 22 6   | 23 7  | 1 27 6        | 100     | - 26 3 - | 000          | - 251        | 1 24 |             | 1 1 2 2 3 9 | rtfr.                             | für b   | -       | -        | r e     |         |
| Standy-Futer.  South City of the best of t |  | 4 13  3         | 71 1 6       | 4 2 10       | 4 10 7   | 320      | 11    | pane.         | 2       | 3 28 .9  | 4 26 4       | 200          | 370  | -           | 5.76        | rtir. igr. pf.                    | Echod.  | fur bas | Etrob    | Butter. | -       |

Dem Oberlandesgerichte - Rath Morin Bachmann ju Paderborn ift unter

bem 21ften Januar 1832. ein Patent

auf den bon demfelben burch Beichnungen und Befchreibung erlauterten Muthodographen, oder eine Mafchine gur Bergeichnung einer mit ihr burch. laufenen Bahn mit allen Binfeln und Krummungen im verfleinerten Mafistabe, und in Berbindung mit einer Mafchine jur Bergeichnung ber Abweichungen ber Babn von ber Borigontal. Ebene im Profil, in beliebig gewähltem Dafftabe, in ihrer gangen Bufammenfegung,

aultig fur ben Zeitraum von acht hinter einander folgenden Jahren, vom Musfertigungstage an gerechnet, und im gangen Umfang bes Preufifchen Staats

ertheilt worden.

Die biesiahrigen biefigen Rrammartte fallen

1) auf ben 22ften Februar,

4ten April,

16ten Juli. 16ten Movember,

und wird am Zage vorber Dieb- und Pferdemartt abgehalten merben.

Da ber am 16ten Juli ftatthabenbe Rrammarte auf einen Montag fallt, fo wird ber Bich. und Pferdemarte gleichfalls am 16ten Juli ftattfinden. Bon bem Mindviebe, welches an ben 4 Martien bier eintrifft und von ben Pferben, welche zu den beiden letten Darften tonunen, wird mabrend breier Jahre fein Dammyoll erhoben werden.

Schonfließ i. b. D., ben 5ten Januar 1832.

Magiftrat. Der

Eine Konigl. Bochreisl. Regierung gu Liegnit bat laut Referirt vom 19ten Verlegung Rebruar a. c. genehmiget, daß die dlesjährigen Bieh. und Rrammartte nicht nach Arammartte, bem Ralender, fondern auf "ben 4ten Upril, 4ten Juli, 12ten Gertember und 19ten Dezember c. verlegt werben, welches wir biermit jur offentlichen Renntuif bringen.

Befannime .

Methenburg a. d. D., den 5ten Mary 1832.

Der Magiftrat.

Giderheits . Doligei.

Der unten naber bezeichnete chemalige Sufar, jenige Arbeitemann Runife murde am 7ten v. M. in dem gum biefigen Rreife geborigen Dorfe Malinow wegen mangelnder Legitimation angehalten und am Sten beffelben Monate von mir mittelft einer auf 3 Tage gulltigen Reife-Route nach bem, jur gandsberger Rammerei geborigen Dorfe Liebenthal, ale feiner Beimath, gewiefen Dach einer Benachrichtigung bes Magiftrate ju Canbeberg vom 28ften Rebruar c. ift ber Runife in Lieben-

Befannima.

thal

thal jedoch nicht eingetroffen, baher ich sammtliche Wohllobl. Behörden ersuche, auf denselben zu vigiliren, und wenn er irgendwo betroffen werden sollte, ihn, da er des muthwiligen Wagabondirens ergeben schien, mit geschäften Anweisungen nach Liebenthal zu weisen, auch dem Magistrate zu Landsberg bavon Mittheilung zu machen.

Frankfurth a. b. D., ben 6ten Mary 1832.

Ronigl Canbrath Lebufer Rreifes.

(gcg.) Rarbe

Signalement. Der Friedrich Rumife ift 52 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 Juff 2 30 a 3 Strich groß, hat brannes Haar, bebeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, große Nase, mittlen Mund, braunen Vart, rundes Kinn und Gesicht, aclunde Gesichtsfarbe, ist unterseigter Statut und trug zur Zeit einen Stubbart.

Berlorner Reifepaf. Der Arbeitsmann Johann August Klein, aus Landsberg a. b. W. geburtig, giebt vor, seinen Reisepaß, welcher ihm am Ibren Juni 1831. auf 1 Jahr lautend, um Arbeit bei Chausse. Bauten zu suchen, von ums ausgestellt, am 20sten Februar c. von ums zu einer Reise nach Kustrin visier, und am 23sten Februar mit ber Wisa des Magistrats zu Erossen zur Keise hierher verschen worden, zwischen Guben und Erossen, in der Nahe von Marzwiese, am 29sten Februar c. verloren zu haben. Es wird dieser Reisepaß hiermit für ungültig erklart.

Bandeberg a. b. 28., ben 5ten Mary 1832.
Der Magiffrat

Signalement.

Der Arbeitsmann Johann Anguft Klein ift evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 5 Juf 6 Zoll groß, hat schwarzes haar, bebeefte Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase und Mund, schwarzen Bart, gute Zahne, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtesarbe und ift schlaufer Statur.

Die im 9ten Stud bes Frankfurther Umteblatts (Pag. 85. und 86. fieck-brieffich verfolgten Straflinge

Johann Karl Preuß, Karl Friedrich Dudersheim, und Michael Nabke,

find bereits wieder eingebracht worden, nur der Straffing

befindet fich noch auf fluchtigen Sugen.

Gorlis, ben 4ten Mary 1832.

Konigl. Buchthaus . Direftion.

Bitterung. Der Monat Rebruar zeichnete fich burd beiteres, trodenes und mibes Wetter aus. Im erften Drittheile mechfelten gwar Thau- und gelindes Froftwetter aus bem biefi mehrmals ab, wobei ber himmel bewolft mar; mit bem 13ten aber beiterte berfelbe fid auf, und es folgte nun eine Reihe beller, fconer Zage, die befonders um die Mittaaszeit, wo man belebenbe Sommermarme empfand, große Unnehmlichfeit gewährte. Der groft bielt nur in den Dachten an, war aber immer maffig, und ging gegen Mittag faft taglich in mehrere Grad Warme uber. An einigen Zagen gab es ftarte Debel, die von frih bis Dadymittags ben Sorizont verhullten. Schnee fiel gar nicht, weshalb benn auch die Winterfaaten, wie im Januar mit ben Schagfen bebutet werden fonnten, welches ben Schafereibefigern febr gu ffatten fam, ba im porigen Nabre nicht eben ein Ueberfluß an Rutter, befonders an Stroh, gemonnen worden ift. Die Gaaten haben fich bei bem gelinden Rrofte febr gut erhalten, und es ift bis jest fein Dachtheil an benfelben fichtbar.

Diffortiche gen Regte. runasbestrfe fürben Monat Tebruar. . Whtb. 573. Mars.

Markerrichent maren Subaffminte.

| Control of the contro |                                       |
|--|---------------------------------------|
| Der hochfte Barometerftand mar ben 20ften Morgens  | = 28" 91"                             |
| . niedrigfte ben 2ten Mittage und Abends   | $= 27'' 10_{10}^{2}''$                |
| . bochfte Thermometerffand ben 21ften Mittags .  | $= +6^{\circ} \Re$                    |
| · niedrigfte ben 14ten Morgens   | $=-7\frac{1}{2}^{\circ}\mathfrak{R}.$ |
| · bochfie Sngrometerftand ben Sten Morgens   | <br>= 82° b. &.                       |
| . niedrigfte ben 21ften Mittags  | = 40° b. &.                           |

Bruchtpreife. Die Preife ber Lebensmittel, woran fein Mangel mar, fireb benen bes Januar ziemlich gleich geblieben.

Befundbeiteguftand. Die berrichenden Rrantheiten waren rheumatifchfatarrhalifden Charafters, baber Ratarrhe, fatarrhalifd rheumatifche Ficber, Bruftfcmergen, Buften, Reichbuften, Dheumatismen, vorzuglich der Glieb. magen und bes Ropfs, Bichtparorismen, Pleurefieen, afibmatifche Affectionen, Salsbraunen und Mugenentzundungen febr haufig maren. Sobann beobachtete man Bluttongestionen nach Ropf, Bruft und Unterleib, Apoplerien, Samorrboibal Befchwerben, Roliten, Berbauungsubel, nervofe Rieberformen. Bedfelficber aus bem herbfte hielten fich einzeln immer noch, auch tamen bin und wieder nen entftandene vor. Das findliche Alter litt an Scropheln und Burmmfällen.

Im Bangen war ber Befundheiteguffant gegen fonft giemlich befriedigent, inbem die herrichenben Rrantheiten feine bedeutende Sterblichfeit berbeiführten, diefelbe verblieb vielmehr in ben gewohnlichen Grangen.

Bon neuen Ausbruchen ber Cholera ift fein einziger Rall vorgefommen, und Die Ceuche icheint fonach im hiefigen Regierungs. Begirte ganglich verschwunden gu fenn.

Mit Ausnahme der Raube und R'auenfeuche, die in einigen Schaafheerden herrichen, find sonstige Krantheiten unter den hausthieren nicht bemerkt worden, und beren Gesundheitszustand stellt sich im Allgemeinen gunftig dar.

Erheblide Ungludsfalle und Gelbftmorbe. Zwei Rnaben, 11 und 14 Jahr alt, hatten fich auf ber Rudtehr von einer Treibjagt in ber Rorft periret, por großer Ermubung niedergelegt und wurden am folgenden Tage erfroreu gefunden. Es gelang zwar, ben jungern Rnaben ins Leben gurucf zu bringen, er farb aber bennoch nach 48 Stunden. Bei einem Brande murben 3 Perfonen vom Reuer fart befchabigt, von beneu eine Frau an ben Brandwunden ftarb. Gin fünfjabriger Rnabe fiel in die mit tochenbem Baffer angefullte Brandweinblafe, und verbrühete fich fo febr, bag er nach einigen Stunden ftarb. Der Gobn eines Bubners murbe auf bem Relbe mit Beichen außerer Berlegungen tobt gefunden, und mar, wie bie Obduction bes Leichnams ergeben bat, von frember Band getobtet worben. Die bisherigen Nachforschungen baben noch nicht gur Entbedung bes Thaters geführt. Drei Denfchen wurden im Freien todt gefunden, von benen 2 am Schlage und einer an Entfraftung geftorben maren. Ein Dann erbanate fich im Ruftande gefforter Beiftesfunktionen. Bier Denfchen ertranten, und gwar 3 burch Ginbrechen auf bem Gife. Bon 3 Gelbftmorbern tobteten fich 2 burch Er. bangen und einer burch Berfchneiben ber Salsabern.

Polizei Angelegenheiten. Es sind 22 Brande angeseigt worden, wood 4, ohne erhobiden Schaden angurichten, im Entstehen gelösche werden sonnten. Die größte Feuersbrunst ereignete sich im Dorse Weisigaf, Sorauer Kreises, woselbst am 20sten Februar Wonds gegen 8 Uhr., durch undefannte Veranlassung, 8 Bauer., 3 halbbauer. und 7 Gartnernahrungen, mit sammtlichen Wirthschaftsgebauden, die Schmiede und zwei herrschaftliche Stallgebaude in Usch gelegt wurden. Ein anderer bedeutender Brand tras das Dors Carzig, Soldwire Kreises, indem bort am 22sten Februar, wahrscheinlich durch grode Kahrlässigkeit eines Eigenthümers, der dei dem hadselsscheinlich durch gerde Kahrlässigkeit eines Eigenthümers, der dei dem hadselsscheinlich versicher, niederbrannten. Auch in Buckow, Leduser Kreises, wurden am 7ten Februar 8 Wohnkaufer und ein Stall ein Kand der Flammen. Die verschriftsmäßigen Untersuchungen über die Eutstehungs-Ursachen der Feuersbrunssf find eingeleitet.

Brantfurth a. b. D., ben 1ften Darg 1832.

Ronigliche Regierung. Abeheilung bes Junern.

### Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

.№. 12.

Musgegeben ben 21ften Dar; 1832.

Befetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832. Do. 7. enthalt (Do. 1347.) Roniglich Preugifche Militair Rirchen Drbnung. Bom 12ten Februar 1832.

Berordnungen der Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Des Komas Majestat haben mittelft Allerhöchster Kabinetvordre vom 24sten Dezember 1831., bas Erfordernif einer fachberffandigen Drufung der Dumpenund Brunnenniader auf die Berfertigung folder Dumpen, welche mit Brunnen-Unlagen, Robren, Streden und andern Unlagen, bei beren unguverlaffigen Musfubrung gemeine Befahr obwalten tann, in Berbindung fteben, ju befchranten, mamer. Dagegen die Berfertigung lofer Dumpen, Schiffspumpen und bergleichen, ohne eine folde Prufung ber Befchicflichteit, nachzugeben gerubet. In Rolge eines Die feripte des Ronigl. Minifteriums fur Bandel - und Bewerbeangelegenheiten vom 7ten Rebruar c mird biefe Allerhochfte Bestimmung bierdurch jur offentlichen Renntmif gebracht.

Franffurth a. b. D., den 13ten Mary 1832.

Bei bem Abbrud ber neuen Argnei - Zare haben fich in ben ausgesetten Preifen nachbenannter Urgnei - Mittel Drudfehler eingeschlichen, Die folgendermaßen gu

berichtigen find:

1) bet Acidum succinic. crud., 1 Drachma, muß ber Preis heißen: 4 fgr. neuen Brynet-4 pf.; 2) bei Adeps suillus, 1 linge: 1 fgr. 4 pf.; 3) bei Cort. Ligni Sassafras. 1fte 1161, 502. conc., 1 Ume: 2 far. 2 pf.; 4) bei Elacos. Chamomillae, 1 Drachma: 3 fgr.; 5) bet Liquor Ammonii succinici, 1 Drachma: 1 fgr. 4 pf.; 6) bei Medulla Boyis,

No. 21. Betreffend die Prafung ber Brunnen: und Dumpen, Rebrugr.

No. 22. Berichtigung ron Drud: feblern in ber Mary.

Bovis, 1 Unge: 2 fgr. 6 pf.; 7) bei Mel rosatum, 1 Unge: 1 fgr. 8 pf.; 8) bei Morphium, 1 Gran: 2 fgr.; 9) bei Morphium aceticum, 1 Gran: 2 fgr.; 10) bei Oleum Cassiae cinnam., 1 Drachma: 2 fgr.; 11) bei Oleum Neroli, 1 Scrupel: 10 fgr. 8 pf.; 12) bei Radix Artemisiae conc., 1 Unge: 1 fgr. 8 pf.; 13) bei Radix Artemisiae subt. pulv., 1 Unge: 2 fgr. 8 pf.; 14) bei Tinctura Rhei aquosa, 1 Unge: 3 fgr. Eublich ift 15) gu bemerten, daß bei Secale cornutum die 3abl 4 in der Reihe Silbergroschen in mehreren Eremplaren der Tage undeutlich oder gar nicht ausgedeucht ist.

In Berfolg eines Erlasses bes Königlichen Ministerii der geistlichen, Unterrichts. und Medizinal-Angelegenheiten bringen wir diese Berichtigungen hierdurch jur offenelichen Kenntniß, und fordern zugleich die Bester der Tare zu deren Nachtragung in folder mit dem Bemerken auf, daß von dem Buchhandler Plahn in

Berlin ein Bergeichniß jener Drudfehler unentgeltlich geliefert wird.

Frantfurth a. d. D., den 13ten Mary 1832.

Bermifchte Rachrichten.

Die Brude Do. 78. über die Miegel bei Kerstenbrugge soll neu gebaut werden, baber die Passage über dieselbe vom 26sten d. M. ab auf 4 Wochen gesperrt sein wird. Indem ich dies hiernit zur allgemeinen Kenntnis bringe, bemerke ich, daß die Straße, welche von Neudamm nach Landsberg a. d. 2B. über diese Brude führt, während der Zeit des Baues derselben über die Neudammsche große Muble au nehmen ist.

Cuffrin, ben 16ten Mary 1832.

Ronigl. Landrath des Cuffrinfchen Rreifes. (geg.) Sabn.

Befanntma.

Befonntma-

dung.

Am 7ten d. Mes. ist bei dem Dorfe Guntersberg in den sogenannten Werft-sträuchern, in geringer Entsernung von der Oder, ein unbekannter Leichnam gesunden worden. Derfelbe war durch Verwesung schon ganzlich zerstört, so daß eigent lich ein bloßes Scelet, an dem sich nur noch sehr wenige, aber bereits auch gänzlich in Verwesung übergegangene stisstige Theste venige, aber bereits auch gänzlich in Verwesung übergegangene stisstige Theste venige, aber bereits auch gänzlich in Verwesung übergegangene stisstige fich befanden, vorzestunden wurde, west halb sich auf ein schon vor langer Zeit erfolgtes Absteres läst sich jedoch annehmen, daß der Verstorbene nännlichen Geschlechts gewesen, weil dicht bei dem Leichnam ein Studt sogenanntes Anchecke, werin Knopstöcher besindlich, also anscheinend ein Hosenträaer, gefunden wurde.

An Reidungsstuden war nur noch ein blaues Halstuch mit weißen Sternen femntlich, welches der Leichnam um den Hals gebunden hatte, außerdem aber befanden fich auf der Brust in einem Knauel gusammengedrecht, und auch größten theils schon verweset, einige Kleidungsstude, die meistentheils aus grober Leinewand bestanden, sich jedoch nicht mehr genau unterscheiden ließen Ein Wässchiechen trar nicht zu bemerken, eben so wenig an dem Seelet Spuren einer außern Gewalt sichtlich. Der rechte Unterschenkel und das linke Handgelenk sehlten ganglich, der

Chabel Joogle

Schabel war gang nacht, bie Bahne vollftandig, und bei biefen bemertenemerth. baf ber zweite Bahn vom rechten Mugengahn nach vorn ju gerechnet, auffallenb

fleiner mar, als alle übrigen.

Dach Borfdrift ber Befege werden alle, bie ben Berfforbenen tennen, ober Dadricht von demfelben oder der Art feines Todes mitjutheilen im Stande find, bierburd aufgefordert, entweder bem unterzeichneten Bericht babon fchriftliche Unzeige zu feiffen, ober fich barüber

"ben Sten Mpril b. J. Bormittags 9 Uhr"

in unferem Gefchafte-Lotale zu Protofoll vernehmen zu laffen. Roften werben Daburd unter feinen Umffanden beranlaßt.

Eroffen, ben 9ten Mary 1832.

Ronigl. Preuf. Berichtsamt fur ben land Begirt.

Es wird bierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, daß bie Sopothefen-Edellen ber eigenthumlichen Dahrungen bes im Sorauer Rreife belegenen Dorfes Rleinduben angefernigt find, und in unferer Regiffratur taglich eingesehen werben formen.

Befantina duna.

Alle biejenigen, welche ein Intereffe babei haben, werden bierburch aufgeforbert, ihre etwanigen Erinnerungen bagegen binnen 2 Monaten und fpateftens bis telt. Mai c. bei uns angubringen, mit dem Bemerten, daß nach Ablauf biefer Frift mit Uebertragung der Tabellen in das Soppothefenbuch verfahren werden wird, und alsbann feine Erinnerungen bagegen mehr angebrache werden fonnen.

Cottbus, ben 15ten Dary 1832.

Das Vatrimonialgericht Rleinduben.

In ber Ronigl. mebic. dirurg. Lehranftale fur Pommern, werden im tommen. Betannima. ben Sommerfemeffer folgende Borlefungen gehalten:

1) Pateinifch, Prof. Dr. Schomann; Boglinge bes I. Eurfus.

2) Botanit und Boologie, Prof. Dr. Bornfduch; besgleichen.

3) Phyfit und Chemic, Prof. Dr. Sunefeld; desgleichen.

4) Offcologie und Syndesmologie, Prof. Sofrath Schulge; Boglinge des L und des II. Eurfus, lettern jum gweiten Dale.

5) Physiologic, derfelbe: Boglinge des I. und des II. Curfus, lettern jum zweiten Male.

6) Bandagenlehre, Prof. Dr. Seifert; Boglinge bes I. und bes II. Eurfus; lettern jum zweiten Male.

7) Die Lehre von den Fracturen und Enrationen, Prof. Direft. Mandt; 36g. linge des II. Curfus.

1) Die fpezielle Therapie Ifter Theil, Prof. Geheime Rath Berndt; Boglinge bes II. und III. Curfue, lettern jum zweiten Dale.

9) Die generelle und fpezielle Chirurgie, Ifter Theil, Prof. Direttor Mandt; Boglinge des II. und III. Curfus, lettern jum zweiten Dale.

10) Danced by Google

10) Pathologifche Anatomie, Prof. Sofrath Schulge; Boglinge bes III. Eurfus.

11) Chirurgifche und opthalmiatifche Mlinit, Prof. Direftor Manbt; Boglinge des II. und III. Curfus, letter als Praftifanten.

12) Medicinische Klinit, Prof. Geheime-Rath Berndt; Zoglinge des III.

13) Beburtebulfe, Derfelbe; Boglinge bes III. Curfus.

14) Augenheilfunde, Prof. Direftor Mandt; Boglinge des III. Curfus.

15) Operationsubungen am Cabaver, Derfelbe; Boglinge bes III. Curfus.

Es werden zugleich qualifigirte junge Leute, welche die Bortheile des Inftituts fur ihre Ausbildung zu Acraten benugen wollen, erfucht, fich bis zum 15ten April fpareftens mit ben Zeugniffen über ihre Schulbildung zu melben.

Greifsmald, ben Sten Dary 1832.

Ronigl. medicin. dirurg. Lebr . Anftalt fur Dommern.

Dr. Mandt, Direttor. ..

### Siderbeits . Polizei.

Aus bem hiefigen Gefangniffe ift ber nachftehend bezeichnete Knecht Carl Ludwig Kulife, welcher wegen Diebstahls in Berhaft gewesen, in ber abgewichenen Nacht entsprungen. Sammtliche Civil und Militair Behorben werben ersucht, auf benfelben Alcht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu laffen.

Gufow, ben 12ten Mary 1832.

Burftlich Schonburgfche Gerichte allhier.

Signalement.

Der Dienstenecht Carl Ludwig Kulife ift aus Bufow in der Kurmert gebirtig, gewöhnlich vagabondirent, evangelischer Religion, 35 Jahr alt, 5 Jul 2 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeefte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, breite Mase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zahne, schwachen und blonden Vart, rundes Kinn, blaße Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung, ist unterseiter Statur und spricht leise.

Er hat, als befondere Rennzeichen, einen icheuen Blief, im linten Ohr einen weißen metallenen Ming, an der rechten Sand ift der mittelfte Ringer fleif und auf der

linten Seite bes Bemachtes bat er einen unbedeutenben Bruchfcaben.

Befleibet mar berfelbe mit einem Paar kurgen wollenen Soden, langen weiß leinenen Unterziehhofen, langen grauen zerriffenen nud geflicken Tuchhofen, einem Henden, welches vorn an bem Schlige mit Rulite 4 und mit schwarzer Farbe gezeichnet ift, blau tuchener Weste mit weiß leinenem Untersuter auch 5 weißen metalle nen Knopfen, grauer Tuchjacke mit einer Neihe knopfen, den Vergleichen Tuchjack mit reiner Neihe knopfen, einer bergleichen Tuchjack mit rothem flanell-Unterfutter und einem zerissenen blautuchenen Mantel.

Berichtigung. In No. 10. pag. 90. des Amteblatts Zeile 16. von oben ift Statt Meidert - Reichert - ju lefen.

bleed to Google

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

*№*. 13.

Musgegeben ben 28ffen Dar: 1832.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. D.

Die in diefem Jahre anberaumten Remonte . Anfaufs . Martte, follen wie fruber durch cine Militair . Rommiffion, an nachbenannten Tagen abgehalten merben:

"den 24ften Muguft in Driefen,"

"ben 27ften .ejusd. in Ronigsberg i. b. M."

"ben Iften September in Rriedrichsaue."

Die ertauften Pferde merben wie gewohnlich gur Stelle abgenommen und baar bezahlt, mit Ausnahme des Marttes von Roniasberg i. b. D., von welchem Die Berren Berfaufer Die Bute baben wollen, an einem, ihnen vom Drafes ber Rommiffion naber ju beffimmenben Tage, ihre verfauften Pferde, andas Remonte-Depot ju Friedrichsaue felbft einzuliefern, wo bann nach erfolgter fehlerfreien Mb-

lieferung, ber bedungene Raufpreis fofort erfolgt.

Ueber Die erforderlichen Eigenschaften ber ju gestellenden Pferde, und Die fonfligen Bedingungen bei biefem Rauf, begiebe ich mich auf die in den frubern Jahren erlaffenen Befanntmachungen, erfuche aber die Berren Berfaufer nochmals, ihre etwa in ber Formation juruct gebliebenen, fowie überhaupt alle jum Berfauf als Remonte bestimmten Pferbe, nicht burch ber Gefundheit nachtheilige Rutterungs. arten, im außern Unfeben empor bringen ju wollen, weil fich in der Regel bei diefen Thieren, nach erfolgtem Rutterwechfel in ben Depots, Rrantheiten entwickeln, Die oft mit bedeutendem Berlufte verbunden find.

Sollten die herren Dferbeuichter 4 : und Siabrige, aber nicht altere, große, ftarte, jum Artilleriegug Dienft fich eignende Pferde befigen, und gewilligt fenn, felde.

Den Remon. e. Unfauf in ben Marten, Mommern, Sachien und Solenen betreffend.

No. 23.

Befanntmu.

1fte #bt. 1055, . Mary.

folde gu vertaufen, fo erfuce id biefelben, fie der Remonte. Rommiffion gur Auswahl mit vorzustellen, bemerke aber noch, wie folde Pferde zwar gebraucht aber nicht verbraucht fenn durfen.

Berlin, ben 10ten Mary 1832.

Der General. Major und Remonte. Infvelteur.

(geg.) Beier.

Borfichende Befanntmachung wird hierdurch zur offentlichen Kenntnif gebracht. mit bem Bemerten, daß ber biesjahrige Remonte - Antauf auf Diefelbe Beife, wie in ben fruberen Jahren ftatt finden wird, und ber Berr Dajor v. Gillern vom 7ten Ruraffier - Regimente Drafes der Militair - Kommiffion und ber Berr Rittmeifter v. Daffel ibm als erfter Sulfe . Offizier mit gleichzeitiger Uebernahme bes Bablungsgefchafts und jur Regulirung ber Marfchangelegenheiten beigegeben ift. Berren Canbrathe unferes Bermaltungsbegirts, in beren Rreifen, ober nahe babei gelegenen Ortfchaften Martte abgehalten werden follen, haben bafur ju forgen, baß Die obige Befanntmachung fowohl ichon fur jest moglichft jur allgemeinen Renntniß gelange, als auch einige Bochen bor bem Eintritt ber Martte auf geeignete Beife ben Ginfaffen wieder in Erinnerung gebracht werbe, bamit die Termine jum Dachtheile ber Pferbebefiger nicht verfaumt werben. Die Berren Canbrathe aber, für beren Rreife Marftorte bestimmt find, werden inebefondere angewiesen, am Tage bes Martte im Orte felbst jugegen ju fenn, ober fich amtlich vertreten ju laffen, ba ihre Begenwart fowohl zur Aufrechthaltung ber fo nothwendigen Ordnung, als auch jum Entwurfe der Marfdrouten fur die von den Darften nach den Berfammlungs. und Aufstellungs Depots abgehenden Transporte, fowie jur Belebrung und Burechtiveifung bei unbegrundeten Rlagen burchaus erforberlich iff.

Frankfurth a. d. D., ben 22ften Mary 1832.

No. 10. Die Königl. Gerichte des Departements werden in Gemäßieft der Allerhöchsten Rabinetsordre vom 14ten und des Referipts des Herrn Justig-Ministers vom 20sten Februar d. J. hierdurch angewiesen, mit der größten Sorgsalt für die Zukunft die Berechnung und Unweisung unguläsiger Emolumente zu verhüten. Die Dirigenten der der Gerichte werden dafür besonders verantwortlich gemacht, und sind verpstichtet, die desfallsgen Kassen. Ordress der forgsältigsten Revision zu mnerwerfen.

Franffurth a. b. D., ben 16ten Mary 1832.

Derfonal . Chronit.

Dem Saupt Umte Affifienten Jahn hiefelbft ift bas Praditat als Ober-fleuer Controlleur beigelegt worden.

Dem Obersteuer-Rontrolleur Oltmann zu Custrin ift das Praditat als Steuer

Infpeftor beigelegt worben.

Die Die Joogle

Der General - Bevollmachtigte ber Graffich Caftelichen Buter, Strabow und Bolfenberg, Spremberger Rreifes, Lientenant Schlegel, ift als britter Rreisverordneter biefes Rreifes gemablt und beftatigt worden.

Rranffurth a. b. D., ben Sten Mari 1832.

Roniglich Preugifche Regierung.

Der Unterforfter Bebler ju Rifdmaffer, in dem Forftrebier Schonborn, wird vom Iften t. DR. ab in ben Ruheftand verfest, bann biefer Dienft bem Baldwarter Bergog zu Benbifch. Gornow, in bem Forftrevier Brunbaus, verlichen und bie Stelle Des lettern bem Baldmarter Dech ju Deutsch-Sornow in Der Revier . Bermaltung Schonborn von gebachtem Zeitpunfte ab übertragen merben, welches bierburch jur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Grantfurth a. b. Q., ben 10ten Dary 1832. Ronigl. Regterung.

Abtheilung fur die Berwaltung ber direften Steuern, Domainen und Forften.

Die von der neumartiden Rommunal - Landtags - Berfammlung, veranlafte, mittelft Erlaffes des Beren Oberprafidenten v. Baffemis Erzellen, vom 14ten b. M. bestätigte Bahl bes Ritterautsbefiger herrn v. Baldow - Reitenftein auf Sammer und Reigenffein, unn Mitgliche ber unterteichneten gandarmen Direttion, in Stelle bes herrn Nittmeifter v. Kliging auf Charlottenhof, wird hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Landsberg a. d. 23., den 23ften Mary 1832.

Standifche Landarmen Direftion ber Meumart.

Bermifdte Madrichten.

Dem, bei Berlinden in dem fogenannten Rumenfchen Relde belegenen, Eta- Dribbenen, bliffement des Gigenthumers Beinftrauch ift mit unferer Genehmigung, der Dame tie Mbt. 1438. Bilbelmswunfc

beigelegt morben.

Frankfurth a. b. D., den 22ften Mary 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Eingetretener Umftande wegen haben wir es fur zweckmaßig erachtet, die in unferer Befanntmachung vom 10ten v. Dt. angefundigte Berlegung des Wohnerts des Bau-Infpettore Eldner von Ruftrin nach Ronigeberg i. d. Dl. babin abzuanbern, bag der Umgug des Elefner erft mit bem Iften Juli b. 3. frattfinden wird.

Granffurth a. b. Q., ben 26ften Mary 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Ronigl. Ober . Cenfur . Rollegium bat fur die außerhalb ber Staaten des bentichen Bundes in beutider Gurade ericbienene Schrift:

Berlegung bes Mobns fiBes bes Ban-Inipettors Eldner von Ruftrin nach Renigeberg i. b. 92. 1ite Mbt. 1566.

Mari. Debits.Er. laubnig. 1ftr 26t. 1736

Sebruar, DOQ C "Fort

"Fortschung ber politischen Ansichten und belgischen Revolution, vom "Obrift v. Scheppeler, Notterbam bei F. Hartmann jun. 1831." unter bem 10ten Februar c. die Debits. Erlandnis ertheilt, welches hierburch be tannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. O., ben 27ften gebruar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Betannima, dung.

Der hiefige Zeichnenlehrer Rothig beabsichtigt eine Sammlung von Zeichnungen im Blumenfache herauszugeben, wovon das erste heft, welches kurzlich erschienen ift, sich durch richtige und zeschwardvolle Zeichnung der Blumen und durch vortreffliche Ausführung im Steindruck empsieht. Da diese Werk bei dem Zeichen unterricht vorzuglich in hoheren Tochterschulen mit Augen gebraucht werden kann, so haben wir die Vorsteher und Vorsteherinnen solcher Schulen hierauf ausmertsam zu machen uns gern veranlaßt gesehen.

Berlin, ben 19ten Mary 1832.

Ronigl. Schul . Rollegium ber Proving Brandenburg.

Befannimar dung. Der Tabackfabrikant Ferdinand Schmidt aus Teterow in Medlenburg, ift wegen Bettelns auf ein falfches Zeugniß rechtskräftig zu einjähriger Zuchthausftrafe und Landesverweifung verurtheilt worden. Die Zuchthausstrafe hat er in dem Zuchthaufe zu Gbrith werbußt, von dort ift er am 26sten Dezander pr. auf den Transport gegeben und bei Wittstoft über die Landesgränze wirklich gebracht worden. Die Nuckfehr in die Konigl. Preuß: Staaten ist ihn bei zweijähriger Festungsoder Zuchthausstrafe unterfagt worden.

Goran, ben 20ften Dary 1832.

Ronigl. Preuß. Inquifitoriat.

Signalement.

Der Ferdinand Schmidt ift evangelischer Confession, 27 Jahr alt, 5 Juf 9 3oll groß, hat blendes haar, freie hohe Stirn, blonde Augenbraumen, blaue Augen, starte Nase, etwas aufgeworfenen Mund, blonden Bart, gute Zahne, ein ovales wenig gespaltenes Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ift schlanker Gestalt.

Den Kaufleuten & herrmann u. Comp. ju Berlin ift unter bem 26ften Januar 1832. ein vom Tage ber Aussertigung sechs hinter einander folgende Jahre und im ganzen Umfange bes Preußischen Staats gultiges Patent

auf ein von dem Seidenwirfermeifter Frigmann erdactes, durch Befdreibung erlangertes und fur nen und eigenthumlich erfanutes Berfgeug, um

Pferdehaare in Gewebe aus diesem Material einzutragen, ertheilt worden.

Dem Papier-Babrifanten Johann Dechelhaufer ju Siegen ift unter bem 17ten Januar c. ein Batent:

auf die Unwendung der fur neu und eigenthumlich anerfannten, burch Beidnung und Befdreibung erlauterten Einrichtung jur Reinigung bes Dapier. zeuges und zur Erennung des Bangjeuges vom Salbzeuge, fowohl fur fich, als in Berbindung mit den befannten Sollandern und Stampfen;

auf die ebenfalls durch Beichnung und Befdreibung erlauterte Dampf. Eroden-Borrichtung fur die in der Butte gefchopften und geformten Papierbogen,

in ihrer gangen Bufammenfegung,

für den Zeitraum von 10 nach einander folgenden Jahren und ben gangen Umfana ber Mongrdie ertheilt worben.

Siderbeits . Polizei.

Die nachstebend naher fignalifirten Derfonen find ber Theilnahme an einem Avertiffement in der Deaniser Muble in der Dacht vom 10ten jum 11ten d. DR. verübten Bretter. Diebftabl verdachtig und baben fich burch die Rlucht ber Unterfuchung entzogen. 2Bir . erfuden baber alle refp. Doligei Behorden ergebenft, auf gedachte Derfonen ju vigiliren, fie im Betretungefalle ju arretiren und per Transport an uns abjuliefern. Sonnenburg, ben 22ften Mary 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Stadt . Bericht.

Signalement.

Der Tifdlergefell Wilhelm Babermann, 204 Jahr alt, fatholifder Religion, aus Sagan geburtig, 5 guß 1 Boll groß, bat bellbraunes Saar, runde Stirn, fdmache Mugenbraune:, graue Mugen, furge ffumpfe Dafe, gewohnlichen Mund, wenig Bart, rundes Rinn, ovales volles Beficht mit Commerfproffen, gefunde Befichtsfarbe und ift fleiner gedrungener Statur; er bat feinen Dag am 13ten b. Di von bier nach Eroffen vifiren laffen.

Der Mullergefell Johann Bollgaft, aus Lauenburg geburtig, evangelifchen Glaubens, 23 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat blondes Saar, bebedte Stirn, blonde Mugenbraunen, blaue Mugen, fpige Dafe, proportionirten Mund, blonden Bart, rundes Rinn, ovales Beficht, und als befonderes Kenngeichen Blatternarben; feinen Dag hat er am 12ten b. DR. von hier nach Meuftadt-Cherswalde vifiren

laffen.

Der nachstehend bezeichnete Schmiedegesell Joseph Soffmann, welcher im Monat Januar d. J. megen Berbacht eines Diebstahls jur Saft gejogen, wegen mangelnden Beweifes aber nach einigen Tagen wieder freigelaffen wurde, und von muem bie Wanderschaft ergriffen bat, ift jest diefes Diebstable burch bie Angabe eines Mitfdulbigen bringenb verbachtig.

Sammitliche Civil. und Militair - Beborden werden erfucht, auf benfelben Acht ju haben, ihn im Betretungsfalle ju verhaften und an die unterzeichnete Beborbe nach Bricken a. b. D. abliefern ju laffen.

Wiegen a. b. Q., ben 19ten Dary 1832.

Ronial. Preug. Land . und Stadt . Bericht.

Stedbrief.

Signalement.

Der ic. Joseph Soffmann ift aus Deutsch-Bilta in Preugen geburtia, batte Beinen bestimmten Aufenthaltsort, fatholifder Meligion, 30 Jahr alt, 5 Rug groß, bat blondes Saar, gewolbte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewohnliche Dafe und Mund, gefunde Babne, rothlichen Bart, breites Rinn, gefunde Befichtsfarbe, runde Befichtsbildung, ift unterfetter Statur, und dient als befonderes Rennzeichen, bag bas rechte Muge fleiner als das linte ift, und befonders von bem obern Gliebe bebedt wird.

Befleibet mar berfelbe mit einem braunen Zuduberrode mit fcmartem Sainmetfragen, fcmarger Tuchmefte mit blanten Anopfen, fcmargen Tuchhofen, Stie-

feln, einem But und einem rothbunten wollenen Chaml.

Stedbrief.

Die verchel. Zimmergefell Wilhelmine Refchte, Raroline geb. Bendufcht; tft ber Entwendung einer Biege bochft bringend verdachtig, bat fich por ihrer Berhaf. tung mit ihrem jungften Rinde von 3 Jahren, welches fie in einem Tragforbe trug. von hier entfernt, und, fo viel zu ermitteln gewesen, ihren Beg uber Buben genommen.

Wir erfuchen beshalb alle refp. Militair . und Civil . Beborben, auf biefe megen wiederholter Diebftable der offentlichen Sicherheit gefahrliche Beibeperfon genan in vigiliren, fie im Betretungefalle ju verhaften und gegen Erstattung ber Roften Meugelle, ben 25ften Diary 1832. an uns abjulicfern.

Ronigl. Preug. Berichtsamt.

Signalement.

Die ic. Refchte ift aus Schlaben bei Meugelle geburtig, 25 bis 26 Jahr alt, fatholifder Confession, hat dunfelbraunes Saar, bergleichen Mugenbraunen, fcmarge große Mugen, langliche Dafe, gewöhnlichen Mund, gute Bahne, rundes Rinn,

blaffe Belichtefarbe, ift fleiner fcmachtiger Statur und fpricht beutfc.

Un geborgten Rleidungsfruden bat fie einen braun fattunenen Roct, einen bergleichen afchgrauen Bingham . Noch, ein Paar fcwargleberne Schube, eine grune Zuchjade, ein gelbes Salstuch mit Frangen, eine weiße Duge mit breiten Streifen, ein Daar wollene und ein Daar gwirnene Strumpfe mitgenommen, und ift refp. damit befleibet gewefen.

Der Rupferschmidtgefelle Rarl Bilbelm Guntber, ju Ufdersleben geboren, hat feinen von uns unterm 11ten gebruar b. 3 auf vier Monate ausgestellten Reifepaf angeblich auf der Strafe von Landeberg a. b. 2B. nach Rriedeberg eingebufit, und es wird diefer Pag bierdurch fur ungultig erflart.

Friedeberg i. b. D., den 22ften Mary 1832.

Der Magistrat. Signalement.

Der ic. Bunther ift 21 Jahr alt, evangelifder Religion, 5 guß groß, bat blondes Baar, freie Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, fleine Dafe und Dund, blonden Bart, langliches Rinn und Beficht, gefunde Befichtsfarbe und ift mittler Statur.

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

*№*. 14.

Musgegeben ben 4ten April 1832.

Berordnung bes Ronigliden Confiftoriums ber Proving Brandenburg.

Diejenigen, welche bei dem unterzeichneten Ronigl. Confiftorio die theologische Begen ber Miteffe ju ben Prufung nachluchen, werden hierdurch angewiesen, Die hierzu erforderlichen Beug. atteffe ju ben niffe, welche fie funftig ju anderm Bebuf gurud ju erbitten veranlagt merden Prafungen. tonnten, jederzeit, fomobl in den Originalien, als auch in fimpler Abfchrift eingureichen, bamit ihnen jene fogleich bei Ertheilung ber Mufgaben gu den fcbriftlichen Prufungsarbeiten jurud gegeben werden fonnen. Bugleich werden diefe Eraminanben erinnert, bei ben ftempelpflichtigen Utteften biefer Urt, bie beftebenben gefeslichen Borfdriften genau zu beobachten, mibrigenfalls fie in bie auf Die Stempel . Contrapentionen gefette Strafe perfallen murben.

Berlin, ben 26ften Mars 1832.

Ronigl. Confifterium der Proving Brandenburg.

Perfonal . Chronif. Der zeitherige Oberlehrer am Collnifden Real Symnafio, Dr. Friedrich Robler, ift jum Iten ordenelichen Lebrer an der hiefigen Gewerbefdule beftellt morben.

Berlin, ben 22ften Mary 1832.

Ronial Soul , Rollegium ber Proving Brandenburg.

Die burch ben Zob bes Segemeifters Gaffe ju Meuendorff erledigte Stelle bes Bege. Diffrites . Rommiffarius im 12ten Begirte bes Lebufer Kreifes, ju welchem .:3- 11

die Ortschaften: Meuendorff nebft sammelichen Etabliffements, Drengig, Groß-Lubbichow, Roblow und Boblow gehoren, ift dem herrn Oberamtmann Sallbach ju Amt Neuendorff übertragen worden.

Brantfurth a. d. D., den 30ften Dary 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Kandibaten des Predigtamts Wachsmuth zu Frankfurth, Alois zu Radach, Krümling zu Driefen, Courad zu Triebel und hörmete zu herzogswalde und ber Kandibat des Schulamts Wegener zu Wormlage, find in der am 10ren d. M. mie ihnen vorgenommenen Prufung für anftellungsfähig als Rektoren oder Lehrer an allgemeinen Stadtschlen befanden worden.

Dem Superintenbenten Rugider zu Ludan find auf fein deingendes Unsuden die Schulimfpectionsgeschäfte in der Ludaner Didees, mit Ausschluß der Schulen in Ludau felbst, abgenommen und folde dem Archiblatonus Krahmer übertragen worden.

Rranffurth a. b. Q., ben 23ffen Mar; 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur die Kirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Bermifdte Dadridten.

Martt in Für-Benfelde, 1fie Abt, 1669, März. Im diesjahrigen Kalender ift bei dem zu Fürstenfelde am 18ten April c. abzuhaltenden Krammarkt auch zugleich Bichmarkt angefest; diefer findet aber niche ftatt, da diesem Orte überhaupt nur zwei Bichmarkte verliehen worden, welche mit dem 2ten und 3ten Krammarkt abgehalten werden.

Es wird daher, zur Bernielbung von Irrthumern, hierburch bekannt gemacht, daß am 18ten April e. zu Furstenfelde weder Bieb. noch Pferdemarkt, fondern, wie bieber, bloß Krammarkt flott findet.

Frauffurth a. b. D., ben 26ffen Mary 1832.

Konigliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Belobung. 1fte Abt. 444. Marz.

Der Sohn des Bauern Schmidt in Zaue, Lubbenschen Kreises, Wornamens Johann Georg, 13 Jahr alt, rettete seinem Lehrer, dem Kuster und Schullehrer Dietrich dasselb, das Leben, indem dieser mit keinem Hjädrigen Sohne sich auf das jenseitige Ufer des Schwielugses begeben wollte und das Unglud hatte, an einer gefährlichen Stelle durch das Eis zu brichen. Der Sohn des Dietrich versank, vom Schlage gerüfert, in die Tiese und kennte nicht gerettet werden, die Kettung des Baters aber vollsührte der Knade Schmidt, mit eben so viel Entschlossenier lebensgefahr, und erwies sich demnächst auch noch sehr hülfech durch heimschaffung des Geretteten und herbeiholung ärzlicher Hülfe. Wie inchmen gern Veranlassung, diese lobenswertse Handlung des Knaben zur öffentlichen Kenntuss zu beringen.

Frantfurth a. b. O., ben 12ten Mary 1832.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Unter bem Eitel:

"Der fleine Ganger"

no. 639. Mars.

Matri.

bat ber Seminar . Lehrer Bicbiefche ju Dengelle eine Sammlung bon 50 einftim. mig en Befangen fur Bollsichulen berausgegeben und ben Preis dafür auf 7 Ggr. 6 Df. bestimmt, will aber fur Schulen, wenn 12 ober mehrere Eremplare genommen werben, bas Eremplar fur 5 Ggr. verlaufen. Die 2Bahl ber Lieber ift febr paffend fur Schulen, und nehmen wir baber feinen Unftand biefe Lieberfammlung namentlich jur Unichaffung und jum Bebrauch fur Elementarfchulen ju empfehlen. Rrantfurth a. d. D., ben 24ften Mary 1832.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur die Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Dem Biebbandler Ludwig Siewert ju Deu - Liebegorice im Konigsberger III.c. 95.641. Rreife, ift ber ibm fur bas Jahr 1832. unter Do. 768. ju bem jabrlichen Steuerfate von 12 Thalern ausgefertigte Bewerbefdein jum Biebhaudel, gultig auf Die Regierungsbegirte Frankfurth, Potsbam und Stettin, angeblich im Rruge bes an ber Landstraße nach Berlin belegenen Dorfes Arenefelde am 22ften b. DR. geftoblen Diefer Bewerbefchein wird baber jur Bermeibung eines Difbrauchs fur ungultig erflart, mit bem Bemerfen, bag bem te. Siewert beute ein Duplifat-Bewerbefdein unter Do. 768. ertheilt worden ift.

Granffurth a. d. D., ben 29ften Mary 1832.

Ronigliche Regierung.

Abthellung fur die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Da folgende Staatsvapiere ihren Eigenthumern angeblich abhanden gefommen find, als: 1) Die furmarfifch flaudifche Obligation Litt. E. No. 3477. über 50 Mthle. ber Biteme Anne Marie Bengenfeb ju Rangig bei Beestow; 2) bas Dramien- Coos No. 6262. über 25 Mihle., welches bem verfferbenen Rlogmeifter Paul Wande gu Erebitich bei Driefen am 30ften Muguft 1810. beim Brande feines Wohnhaufes web Behoftes verloren gegangen ift; fo werben auf ben Untrag ber oben benannten Berlierer ober ihrer Erben, alle Diejenigen, welche an biefe Staatspapiere als Eigenthumer, Ceffionarien, Dfand . oder fouffige Briefs . Juhaber ober beren Erben, Anfpruche ju baben behaupten, hierdurch offentlich vorgeladen, in bem bor bem Deren Rammergerichts. Referendarius v. Bontard auf "den 21ften Juli 1832." Bormittage um 11 Uhr bier anbergumten Termine zu geftellen und ihre Unfpruche 14 befdeinigen, widrigenfalls ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt, fie mit ihren Unfpruchen baran praflubirt und gebachte Staatspapiere fur amortifirt ertlart werben follen. Den Musmartigen werden bie Juffig-Rommiffarien Dobiling, Robert und Dr. Umelang ju Mandatarien in Borfdlag gebracht.

Berlin, ben Gten Juni 1831.

Ronigl. Dreug. Rammergericht.

Befanntma.

Mis muthmaflich gefiohlen find nachftebende Gegenstande in Befchlag genommen worden:

1) brei Stud alte Schluffel; 2) ein Borlegefchloß; 3) zwei Stemmeifen, non welchen an bem Stiele beseinen Stude abgebrochen find; 4) ein Bobrer; 5) zwei verfilberte Theelbffel; 6) zwei große Dolgfageblatter, in welchem an bem einen Solgfagenblatte, und gmar an ben beiben Enden beffelben, refp. 4 und 3 Einschnitte fich befinden; 7) zwei Stud bergleichen Biegel. an bem fcmachen Ende bes einen befinden fich 3 fleine bolgerne Dagel, an bem andern aber ift jum Theil Die Borte noch baran; 8) ein Spaten mit neuem Stiel; 9) eine Art, gez. []) und an beiben Seiten bes Rudens mit ringelformigen Ginfchnitten; 10) ein neues blaues baumwollenes Zuch mit Rrangen und eingewirfter roth und weiß bunter feibener Rante: 11) ein altes grunes Zuch mit roth bunter Rante; 12) eine neue rothe Ginghame Schurge; 13) ein neues weiß leinenes Chemifet; 14) 11! Elle neue gebleichte flein-werchene Leinewand; 15) blauer und brauner 3mirn und buntes Leinewandband; 16) eine Gerviette von Damaft; 17) ein fcmarg feibenes Ropftuch, in welchem an 2 Bipfeln beffelben ein fleines rundes ausgenabtes loch fich befindet; 18) eine mit einem Stern gezeichnete Gerviette von Damaft; 19) ein altes Chemifet; 20) brei Stud Rragen; 21) eine weiße Franenmuge; 22) ein neuer blauer und grun geblumter fattunener Rod, in welchem borne ein Stud blau gebrudte Leinemand eingenaht ift; 23) brei Studen bunter Rattun; 24) eine Serviette.

Die Eigenthumer werben vorgelaben, in bem auf

"den 13ten April c. Bormittags 10 Uhr"

anstehenden Termine ihr Eigenthum naber nachzuweifen. Koften werben baburd nicht verurfacht.

Duffrofe, ben 31ften Mary 1832.

Das Patrimonialgericht über Coffow.

Befanntmar chung. Der Eigenthumer George Roll zu Rienisiche Etablissements hiefigen Kreifest hat feinen für bas Jahr 1832, gultigen und unter Do. 870. ausgefertigten Gewerbeschin zum Haustribandel mit landwirthschaftlichen roben Produkten aller Art und Bieh vor etwa 4 Wochen auf der Reise nach Berlin zwischen Seelow und Jahnsfelde verloren.

Indem ich bies hiermit offentlich befannt mache, erflare ich jugleich ben que

Bewerbefdein fur ungultig.

Ruftrin, ben 29ften Dary 1832.

Ronigl. Landrath des Cuftrinfchen Rreifes. (geg.) Dahn.

Mufforderung

Der chemalige Mustetier Jatob Rube, aus Nadflod, Kreis Lebus, Regierungsbegirf Frankfurth a. d. D., geburig, welcher vom 4ten Mary 1813. an, bis jum 21sten November 1818. bei der 7ten Kompagnie des dieffeitigen Regiments ge-

fanden und fodann an bas bamalige Garnifon . Bataillon Do. 9. abgegeben morben ift, beffen gegenwartiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden fonnen, wird hierburch aufgefordert, fich binnen 3 Monaten bei dem Regimente fcbriftlich zu melben. indem er icht jur Ererbung bes eifernen Rreuges 2ter Rlaffe in Borfchlag gebracht werden foll. Alle biejenigen, welche vom leben, Aufenthalt oder Tobe des Nafob Rube Renntnig haben follten, werben erfucht, bavon bem genannten Regimente baldiaft Mittheilung ju machen.

Rreningd, ben 22ften Mary 1832.

Der Rommandeur bes 19ten Infanterie Regiments. v. Grabowsti, Oberfilieutenant.

Meber bie Ungwedmäßigfeit bes Ropfens ber Beibenbaume von bem Runffgartner und Stadtverordneten Berrn Pierre Bonde.

Raft allgemein verbreitet und befonders ublich in holgarmen Gegenden ift bas Anpflangen ber Beibenbaume an Landstraffen, Triften und Dlagen bei ben Dorfern, um fie ale leicht und fcmellwachfende Bolggewachfe vorzuglich ju Brennmaterial ju benugen. Runf bis feche Jahre, nachdem fie geftectt find, werden fie geforft, b. b. Die jungen Triebe werden bis bicht auf den Stamm wegachauen und diefe Overation wird alle 4 - 5 Jahre wiederholt. Berben die Baume alter, fo entfleht in ihnen eine Stodung bes reichlichen Gaftes, von bem fie erfullt werben und ber fich nicht in die abgehauenen Zweige verbreiten fann, ferner fammelt fich bas Regenwaffer auf bem breitern topfformigen Ende bes Stammes, und beides giebt Belegenheit jum Raulen beffelben. Daber trifft man Die alteren Stamme theilweife mehr und mehr erfforben an, was lediglich eine Rolge bes Abhauens ber Zweige bis an ben Stamm ift. Lim biefem Uebelftande abzuhelfen murbe folgendes Berfahren zwed. maffig fenn, ba ber holtgewinn nicht nur berfelbe bleibt, fondern auch ein jeder Baum, ba er gefund bleibt, viel langer und frarter benugbar ift.

Man haue alfo jur bestimmten Beit nur ein Drittel oder die Salfte der Zweige berunter und nach einigen Jahren die übrigen, überdies laffe man beim Abhauen- 2 Ruf von den Trieben am Stamme fteben. Go findet der Gaft ftete Belegenheit fich in die Zweige ju verbreiten und die unformliche forfformige Berbickung bes

Stammes findet nicht fatt.

Der gar nicht ober nur wenig geforfte Beibenbaum bleibt langer gefund , lie fert baber langer Soly und bietet dem Muge einen viel fconeren Unblick bar, als ber auf gewöhnliche Beife gefopfte und verftummelte.

### Siderbeits . Polizei.

Der Mullergefelle Gottlob Sauft aus Den bei Comenberg, hat in ber Dacht Gudbrief. Dom 19ten jum 20ften b. M. in der Muble ju Remnit die nachftebend angegebenen Rleb

Directly Google

bungeftude und Effetten bieblich entwendet und ift darauf über Mustau nach Sprem-

berg weiter gewandert.

Derfeibe ist 42 Jahr alt, 5 Juß 2 Boll groß, hat eine etwas biete Nase und sehlen ihm 2 Borderzahne. Bekleidet war er mit einem grautuchenen mit Mehl bekleisterten Nock, und einer eben so beschmutzen grauen Auchmutze mit ledernem Schirm. Er kaut sehr start Tabad. In der Gegend von Muskau ist er mit den Zestohlenen Kleidungsstüden, namentlich dem blauen Auchrocke und der weißen Zeugmutze bekleidet geschen worden. In der Müsse zu Merke soll er sich auch Schuster genannt haben.

3m Betretungsfall ift berfelbe gu verhaften und an bas Patrimonialgericht

über Remnig bei Ericbel abzuliefern.

Sorau, ben 31ften Mary 1832.

Roniglicher Canbrath Gorauer Rreifes.

(geg.) v. Dieberichs.

4

lie

lig

. Mr

117

20

tron

Sale.

No.

121

Bergeich niß ber gestohlenen Kleidungsstücke und Effekten:

1) ein blauer Tuchrock mit blau ibergogenen Knöpfen; 2) ein dergleichen, jedoch unten angestick; 3) eine blaue Tuchweste mit weißen Perlmutter-knöpfen, das hintertheil von schwarzer Leinewand; 4) eine gelb und grün gestreiste Weste mit dergleichen Knöpfen; 5) eine weiße Zeugmüge mit Schild und mit Sturmband verschen; 6) ein Paar sahllederne Stiefeln; 7) eine Tabackspfeise mit Porgellantopf; 8) ein Paar vollene Strümpfe, unten mit Leinewand besetz; 9) ein schwarz gedrucktes leinewandnes Tuch; 10) ein Ginghamtuch mit H. gezeichnet; 11) eine Kleiderbürsse mit Drath eingezogen; 12) ein lederner Hosenträger mit Leinwand gestütert und hat Schnallen; 13) ein weißes Tuch mit rother Kante und rothen Blümchen in den Esten gezeichnet; 14) ein roth daumwollenes Tuch; 15) eine blangesarbte Leinewand-Schürze; 16) einen Mehlsack; 17) ein leinenes Homde, und 18) ein baumwollenes Tuch.

1fte Mbt. 1659. Marj.

Die in dem Iten Stude unfers Amtsblattes abgedrudten, von der Zuchthaus-Direktion zu Borlig hinfichtlich der entwichenen Straftinge:

Johann Rarl Preuf, Rarl Friedrich Duckersheim, Johann Cjura

und Michael Rabte,

erlaffenen Steckbriefe vom 22ften v. M. werben, in Berfolg der vorläufigen Ungeige gedachter Direktion vom 4ten d. Mts. Amtsblatt No. 11. hiermit gurud genommen, da nun alle vier Berbrecher wieder aufgegriffen worden find.

Frankfurth a. b. O., ben 28ften Mary 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der fledbrieflich verfolgte Militair. Strafting Caspar Friedrich Rathnow ift wieder ergriffen und bereits heute bier eingeliefert worden.

Cuftrin, ben 30ften Mary 1832.

Ronigl. Preug. Rommandantur.

Robn v. Jasti.

# Umts Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Ster.

**№**. 15.

Musgegeben ben 11ten Mpril 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D.

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 10ten Januar b. 3. (Amtsblatt S. 22.) wird hierdurch in Folge eines Erlasses der Ronigl. Ministerien vom 11ten Februar c. zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß außer den daselbst aufgeführten Waaren, welche ju den Kramwaaren gerechnet werden, auch Negenund Sonnenschirme von Leinen, Daum wolle und Wachslein und, welche frührer ebenfalls zu den groben furgen Waaren gehorten, hierher zu rechnen sind, und folglich Gewerbescheine zum handel mit diesen Begenftänden im Umberziehen nach wie vor ertheilt werden. Sind sie mit seigen Beugen Zeugen bezogen, so darf damit um Umberziehen nicht gehandelt werden.

Frantfurth a. b. D., ben 4ten April 1832.

Bon dem Konigl. Ministerio des Innern fur Sandel und Gewerbe, ift unterm 17ten v. M. bestimmt worden:

1) baß die Prüfungen der Feldmeffer, bei den betreffenden Regierungen, vierteliahrlich in der ersten Woche des Monats Januar, April, Juli und Oftober abgehalten werden follen, und imar vom Isten Juli d. L. ab:

2) baß die Kandibaten, welche ihre Probearbeiten acht Bochen vorher eingereicht haben, bis jum nachften Prufungstermin entweder jutud gewiesen, oder in biefem gerrui, werden follen:

welches wir hiermit jur offentlichen Renutnif bringen.

Frankfurth a. b. D. , ben Sten April 1832.

No. 24. 1fle Abt. 675, Februar.

No. 25.

No. 26. Reife-Berkehr im Inlande in Beglehing auf die Cholera-18eAbt. 2208. Warg.

Da in der ganzen Proving Brandenburg schon seit langerer Zeit kein Cholera-Kranker mehr vorhanden ist, so sind die durch die Allerhöchste Kabinetsorder vom been Juni v. J. eingeführten, und durch die J. 21. der Instruction vom Isten Januar d. J. theilweise bestätigten Modificationen der allgemeinen Passgeseie in dieser Proving, nach einer Bestimmung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizet vom 14ten v. M., nicht serner nothig, sondern dasselbst, so wie in Pommern und Posen, dei der Keise der Instander, lediglich die allgemeinen Passgeseite une Amwendung zu bringen.

Soberer Anordnung gemäß wird bies hiermit jur allgemeinen Renntniß ge-

bracht.

Rranffurth a. b. D., ben 5ten April 1832.

No. 11.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. d. O. Durch das Refeript des Königl. Juffig. Ministerii vom 10ten Februar 1832. ift jur Erflarung § 16. des Stempelgeseiges vom 7ten Marg 1822. bestimmt worden:

baß grunbfahlich Erbichaften, welche durch ben, einem dritten tonftituirten Miegbrauch einstweilen noch befchwert find, nicht blos hinfichts diese biefe branche von bem Diegbraucher, sondern auch hinfichts der Substanz von dem Substanzeben gleich nach dem Anfalle zu versteuern find;

Das aber nicht der Berth ber Subftang, fo wie folche ohne die

Laft jenes Dieffbrauchs fich ergeben wurde, sondern nur derjenige Werth gu versteuern ift, den die Substanz um deshalb weniger hat, weil die Dugung um Beit noch nicht gejogen werden tann:

baf iber die Berechnung diefes Werthe vorlaufig

und bis zur beendigien Revision des Stempelgesetes, auf die allgemeinen Worschriften S. 9. und S. 4. Liet. f. zu refurriren, und wenn der Substanzerbe bes Dafürhaltens ift, daß der auf dem Anfall laftende Mießbrauch fin zu einem Abzuge von bem Werthe der Substanz in Bezug auf die Festung des Erbschaftsstempels berechtige, über solche Antrage die Steuerbe borde zu boren;

daß der Steuerbehorde in diesem Falle, wenn eine Einigung zwischen ihr und dem Stempelpflichtigen über den Betrag des zu brichtigenden Erbschaftsstempels uiche eintritt, undenommen bleibt, die Erhschung des Erbschaftsstempels nach dem vollen Werthe des Nachlasses und ohne Nücksicht auf den Nießbrauch bis zu des lettern Erledigung auszusien, und bis dahin nur Siderheitsbestellung für den Betrag zu verlangen;

baß eine solde Befugniß, Sicherheitsbestellung zu begehren, ihr auch bann zusteht, wenn fie sich bewogen finder, bem Substang. Erben zur Berichtigung der vonihm zu erlegenden Seempelsteuer Stundung zu bewilligen, als worüber fie auf ben Antrag bes Erben um Stundung iederzeit zu beren ift:

baß enblich bei ber ausbrudlichen Borfdrift bes G. 16.

daß für den Erbichaftsftempel die gange Erbichaftsmaffe hafte,

biefe Sicherfiellung in beiden Sallen aus bem, dem Diegbrauche einstweilen noch unterworfenen, Dachlaffe felbft gefordert werben tann.

"Dach biefen Beftimmungen haben die Untergerichte im Departement fich ba-

Frantfurth a. b. D., ben 30ften Dary 1832.

Die Inchehaus Abministration zu Görlig hat sich darüber beschwert, daß häusig Verbrecher, welche mit austecenden Krankheiten, namentlich mit der Kräge behaftet sind, in das Zuchthaus eingeliesert wurden. Es werden daher die Gerichte darauf ausmerksam gemacht, daß der Gesundheitszustand der abyrührenden Seräflinge sorgfältig zu beachten und bei einem sich in dieser Rucksich ergekenden Bedenken durch ärzliche Begutachtung sesszustellen ist. Dersenige Beannte, welchem hied eine Bernachkössigung zur Last fällt, ist sur Kossen der Heilung im Zuchhausse oder der etwanigen Zurücksiendung des Strässings verhaftet.

Branffurth a. b. D., ben 30ften Mar, 1832.

### Perfonal. Ehronit.

Des Konigs Majeftat haben den Superintendenten Dr. Soffbach hierfeldft jum Konfistorialrath und Mitgliede des Konfistoriums der Proving Brandenburg ju ernennen gerubet.

Berlin, ben 2ten April 1832.

Der Wegebaumeister Kirsten ist jum Land. Bauinspetter für den Zielenziger Begirf ernannt, wird aber noch bis Ende dieses Jahres in seiner bisherigen Funktion bleiben. Während dieser Zeit ist der Bautonduktenr Rose zu Sernberg zum Stellwetreter des is. Kirsten bestimmt.

Der Thierargt' zweiter Rlaffe Rarl Friedrich Dos ift als Rreisthierargt ber

Rreife Calau und Lucfau beftellt und verpflichtet worden.

Das Königl. Ministerium des Innern für handel und Gewerbe hat den bisherigen Bau Kondufteur Krause mittelst Referipts vom 30sten v. M. jum Dechynisetere im Oberbruche und Nachfolger des mie Pension in Rubestand versessen Dech Juspektors henselder ju Kuftein ernaunt.

Grantfurth a. b. D., ben 7ten April 1832.

Ronigl. Regierung. Abeheilung bes Junern.

### Es find berufen morben:

Der Prediger hoffmann ju Merzwiefe jum evangelifden Prediger in Pfaffenborf, Superintendentur Beestow; ber Prediger Richter in Meuenborf

jnui

No. 14.

jum ebangelischen Prediger zu Merzwiese, Superintendentur Erossen; ber Seminarif Rublisch zum 2ten ebangelischen Schullehrer in Gorgest, II. Frankfurther Superintendentur und der Schullehrer Globen in Blumenfelbe zum evangelischen Kuster und Schullehrer zu Schonselbe, Superintendentur Mundeberg.

Beftatigt find:

Der Kanbibat bes Predigtamts hoffmann als evangelifder Prediger in Schmarfe, Superintendentur Bullichau; ber Schullebrer Dlengig gu Thee. ren als evangelifcher Rufter und Schullehrer ju Dorbhaufen, Superintenbentur Roniasberg i. b. D.; ber Elementarfcullebrer Dechner ju Candsberg a. b. 2B. als evangelifcher Rufter und Schullebrer ju Bepris, Ouperintendentur Candeberg a. b. 28.; ber Schullehrer Benefn in Grof. Rabe bei Droffen als evangelischer Schullehrer in Wilbenhagen, II. Sternberger Superintenbentur; ber Lebrer und Erzieber am großen Militair. Baifenhaufe ju Dotsbam Ernft Beinrich Richter als vierter evangelifder Lebrer an der boberen Burgerfdule ju Candeberg a. b. 2B.; Der Seminarift Bachner als evangelifder Elementarfdullebrer an ber fleinen Anabenfdule im Schlofigarten ju Bullichau; ber Rufter und Schullebrer-Abjuntt Binge in Craaben als evangelifder Rufter und Schullebrer ju Diedow, Superintendentur Goldin und ber Schulamte Ranbibat Anorr als evangelifder Rufter und Schullehrer ju Bettig, Guperintendentur Eroffen. Befforben find :

Der evangelische Oberprediger Jimmermann in Friedeberg, die evangelischen Prediger Gebauer in Liegen, II. Frankfurther Superintendentur und Megner in Kurtschwe, Superintendentur Crossen; der emeritirte evangelische Prediger Feist in Parig. Superintendentur Königsberg i. d. N., eb er evangelischen Küster und Schullehrer Göttig zu Ließogdricke, Superintendentur Königsberg i. d. N., Lebrecht zu Lindenberg, Superintendentur Wessen und Neimann in Schwiedus, Superintendentur Jüstichau; der evangelische Schullehrer Ihlenfeld in Blasdorf, Superintendentur Libben; die emeritirten evangelischen Küster und Schullehrer Hoppe in Diedersdorf, Superintendentur Müncheberg und Nautendurg in Willersdorf, Superintendentur Müster und ber interimistische Schullehrer und Organist Verselou, in Misdorf, Superintendentur Wesselow.

Franffurth a. d. O., den 4ten April 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Der bisherige Regierungs · Forft · Neferendarius und Forft · Sefretair 2B. h. C. Bartenberg ift nach wohlbestandener hoheren Prufung jum Regierungs · und Forst-Affestor bei dem hiefigen Regierungs · Rollegium ernannt worden.

### Bermifdte Dadridten.

Der Bohnert bes Bauinfpettors Schiller wird am Iften Juli b. J. von Befanntma-Eroffen nach Gorau verlegt werben, welches hierburch nachrichtlich befannt gemacht ifte Mirth. 57. mirb.

Franffurth a. b. D., ben 3ten Morif 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bitterung. Die trodene und milbe Bitterung, wodurch fich ber Monat Difforifde Rebenar auszeichnete, mabrte auch in ber erften Salfte bes verftoffenen Monats aus bem bieffe fort, indem ber Rroft nur in ben Dachten anbielt, in ber Degel jeboch nur 3 bis gen Regte 4° erreichte und bei Zage größtentheils beiterem Somenfchein weichen mußte, ber furden Donat an mehreren Zagen - am 31ften Mittags bei + 114 ° R. - belebenbe gruf. lingswarme gemabrte. Erft mit bem 17ten trat trube ober cigentliche fogenannte April - Witterung ein; benn Regenschauer, mehrmals in Berbindung mit Schnee und Sagel, medfelten mit Connenfdein und bewolftem Simmel ofters ab, mogu fich mitunter beftige Binde gefellten. Das lange Ausbleiben bes Regens in Dicfem fcneearmen Winter hatte fcon eine Beforgnif erregende Erodenheit bes Bobens berbeigeführt, ber nun aber burch ben Bitterungsperlauf in ber lenten Salfte bes Monats jur Bufriedenheit abgeholfen murbe, indem die Erbe jurcichende Reuchtigfeit erhielt, bag mit ber Beftellung ber Meder und Barten bereits bat vorgegangen werben tonnen. Um 19ten wurde im Goldiner Rreife ein, von Sagel begleitetes, Semitter bemerft.

Die Schiffahrt auf den Stromen hat bereits begonnen, und zeigt fich recht

lebhaft.

| Worherrichend waren Gudoft- und Gudweftm      |     |      |     |        |                   |
|---|-----|------|-----|--------|-------------------|
| Der hochfte Barometerffand mar ben 2ten Do    | rg. | Mi   | tt. | Aben   | bs = 28" 7"       |
| ber niedrigfte den 20ften Mittags             |     |      |     | =      | 27" 51"           |
| . bochfte Thermometerftand ben 31ften Mittags |     |      |     | =      | + 111° X.         |
| niedrigfte ben 16ten Morgens                  |     |      |     | =      | - 31 ° M.         |
| . bochfte Sygrometerftand ben 18ten Morgens   |     |      |     | =      | 82° be &.         |
| . niedrigfte ben 30ften Mittags               |     |      |     |        |                   |
| Ernchtnreife Ga mar ein Mangel an Behe        | ngr | nitt | ·In | iiher. | all nicht porhan- |

ben, baber blieben auch beren Preife benen bes Rebruars ziemlich gleich.

Befundheiteguftanb. Die Rrantheiten ber Menfchen maren im Allgemeinen fatarrhalifd . rheumatifden und entundlichen Charafters, buber Ratarrhe, tatarrhalifd . rheumatifde Rieber, Bruftfdmergen, Buften, Reichbuften, Mheumatismen, Bichtparorismen, Pleurefieen, afthmatifche Affettionen, Salsbraunen, Mugenentzundungen ziemlich frequent waren. Dachftdem beobachtete man Bluttongeftionen nach Ropf, Bruft und Unterleib, Apoplericen, Samorrheidalbefdwerben, Rolifen, Rebler ber Berbaunng, mitunter auch nervofe Rieberformen. Bechfelfieber murben baufiger, Rinderfrantbeiten, auffer Scropbeln und Burm-

Mars. 1fte 9tbt. 323.

arril.

jufallen aber wurden weniger bemerkt. Die Sterblichkeit, die das natürliche Berhaltnif nicht überschritt, erstreckte sich besonders auf das hobere Alter, wo organische Rebler oder langwieriges Siechthum vorhanden gewesen waren.

Der Befundheiteguftand ber Sausthiere ift burch Scuchen nicht gefahrbet mor-

ben und bat fich recht aut erhalten.

Erhebliche Unglud'sfalle und Selbstmorde. Ein Mann erschof einen andern, seiner Angabe nach aus Nothwehr. Der nahre Zusammenhang ift noch nicht bekannt, der Thater aber verhaftet und die Untersuchung gegen ihn eingeleitet. Ein Mann wurde durch Uebersahren so schwer verletz, daß er bald nachher karb. Ein Juhrmann, dem die Schulle davon beigemessen wird, ift zur Untersuchung gezogen. Ein Tagelbhner fand durch herabfallen von einem Baume den Tod, welches Schiessel auch einen anderen Tagelbhner traf, der von der Leiter auf die Schunentenne herabstel, und an den bedeutenden Kopfverlenungen nach wenigen Gunden starb. Eine Dienstmagd wurde von einer Ruh, die sich im Stalle losgerissen hatte, in den Unterleib schwer verwundet und stard acht Tage darauf. Drei Personen wurden im Freien todt gefunden, und waren vom Schlage gerührt worden. Junfschn Menschen diffen durch Ertrinken das Leben ein, wovon vier durch Einbrechen auf dem Eise. Wier Selbstmorde wurden durch Erhängen ausgeführt, einer derfelben iedech im Justande aestörter Beistes-Aunktionen.

Polizei. Ang elegenheiten. Es find 27 Brande angezeigt worden, woben gludlicher Weise die meisten nicht von sondern Belange sind. Am hateben wurde indes die Stadt Königsberg durch Brandungluch heimgesucht, indem daselbst am Iten Marz Wends 10 Uhr 11 Scheunen, mit 3425 Kihlt. versichert, und in der Nacht des 14ten 2 Wohnhauser, 4 Mublengebaude, 1 Scheune und 10 Stalle eingeaschert wurden. Im Dorfe Bornsdorf, Lucauer Kreises, brannten am 22sten 2 Wohnhauser, 2 Scheunen, 3 Stalle und ein Bachaus ab, welche mit 1200 Kihlt. versichert waren. Die verschriftsmäßigen Untersuchungen über die Entstehung der Keuersbrunfte sind eingeleitet.

ntitehung ber Feuersbrunfte find eingeleitet. . Frankfurth a. b. D., den 1sten April 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Junern.

Befanntmar

Am Jahr . und Biehmarktstage den bien Marg 1832. ift hierfelbft ein Pferd ron brauner Farbe gurud geblieben, ju welchem fich der Eigenthumer bis jest noch

nicht gemelbet bat.

Wir fordern den rechtmäßigen Eigenthumer hiermit auf, sich binnen dato und 2 Bochen bei uns zu melden und das Eigenthumsrecht gehörig nachzuweisen; be merken gleichzeitig aber auch, daß das Pferd bereits un den Preis von 12 Rehler verkauft ift, und nach geführtem Nachweis, die beim Berkauf gewonnenen Gelder, von welchen die Kosten in Abzug kommen, dem Eigenthumer des Pferdes ausgejahle werden sollen.

Borft, ben 30ften Mary 1832.

bon ben Betreibe. und Raudfutter Dreffen in ben &

Siderbeits . Poligei.

Stedbrief.

Der ju zwolfmonatlicher Gefangnifftrafe verurtheilte Amtmann Wilhelm Allerander heinrich Pieteter, 53 Jahr alt, evangelischen Glaubens, hat sich von Senftenberg, wo er unter Observation ftand, entfernt und sein jegiger Ausenthalt ift nicht zu ermitteln. Es werden daher unter dem Erbieten zu ahnlichen Gegendiensten alle rest. Behorben hiedurch ersucht, den ze. Pieteter, sobald er sich betreffen läft, zu arretiren und mittelst Transports an das Konigl. Inquisitoriat zu Sorau abuliefern.

Derfelbe hat fich in Sorau und Senftenberg aufgehalten unt foll daran tenntlich fenn, daß feine linke hand lahm ift; tann aber naher nicht bezeichnet werben.

Grantfurth a. b. D., ben 29ften Mary 1832.

Ronigl. Preug. Cand . und Stadtgericht.

Der nachstehend bezeichnete Diensteffnecht Johann Gottlieb Moad ist bringend werdachtig, dem Schulgen Sohne Gottlieb Schneider in Wellmig entwendet ju haben: 1) einen blanen neuen Tuchmantel mit Halbtuch und Serge gestütert; 2) einen schwarz-braunen Oberrock von Tuch mit schwarz seidenen Knobpsen; 3) eine blaue Tuchwesse mit derzeleichen Andren; 3) eine blaue Tuchwesse mit derzeleichen Andren; 5) einen schwarzen Filheut mit bunten Unterfutter und schwarz seidenem Kandes in vin Paar rindslederne Stiefeln, beschlit; 7) ein schwarzseichenes Halstuch win Vanlart; 9) ein Paar wollene Fingerhandschuh von weißer Wolle; 10) ein Paar bergl. Fausthandschuh; 11) 3 und Felle weiße Leinewand; 12) eine Elle graue Leinewand; 13) ein Paar graue gestreiste Nanquinhosen; 14) eine Muchürste mit messingenem Orath; 15) ein weißes Vorhennden, glatt und ohne Vesal.

Der ic Moack, welcher im vorigen Monate einige Tage in Wellmis gebient, bat fich, mit einem Uttefte bes Schulzen Triepte zu Groß. Drenzig verfeben, von Bellmis nach Krebsjauche und von bort nach Krankfurth a. b. D. begeben, um

einen Dienft ju fuchen.

Wir bringen biefen Diebstahl jur bffeutlichen Kenntnis und ersuchen alle Boblibl. Militair- und Eini- Behofben bienftergebent, auf ben n. Moad zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle anzuhalten, ihm bie bei sich fuhrenden entwendeten Saden abzunehmen und nebst legtern an und gefaligst abzuliefern.

Meuenzelle, ben 7ten Mpril 1832.

Berrichaftliches Polizei Umt.

Der Dienstlinecht Johann Gottlieb Moatt ift aus Groß. Drenzig geburtig und hielt fich baselbft auf, evangelischer Religion, 22 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonder Haar, hohe Stirn, braune Augenbraumen, graue Augen, proportionirte Mase und Mund, vollstandige Zahne, blonden Bart, rundes Rinn, ovales Gesicht, acfunde Besichtsfarbe, ist mittler Statur und bat teine besouderen Kennzichen.

# Umts:Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung zu Frankfurt ander Ster.

**№**. 16.

Musgegeben ben 18ten April 1832.

Gefetfammlung fur bie Ronigl. Preuf. Staaten pro 1832.

Ro. S. enthalt (Ro. 1348) Uebereinfunft zwifchen ber Ronigl. Preufi. und herzoglich Sachfen Altenburgichen Regierung wegen ber gegenfeitigen Berichtsbarteits Berbaltniffe. Bom 18ten Bebruar

(20. 1349.) Auerbachfte Rabinetsorbre vom 13ten April 1834., über bie Einführung der Stadteordnung vom 19ten Rovember 1808. in die jum provingial fidnbifchen Berbande bes Königreichs Preußen gehörenden Stadte, woefelbft fie noch nicht eingeführt worben.

(Ro. 1350.) Allerbochste Kabinetsorbre vom 26sten April 1831., über bie Einführung ber Gidbteordnung vom 19ten Rovennber 1808. in die jum prodinziassialfianbischen Berbande bes Persysthums Schlesien, der Grafichaft Glat und bes Preuß. Marggraffbumb Oberlauss gehörenden Eradte.

(No. 1351.) Allerbochfte Kabinetsorbre vom 28ften Februar 1832., über bas Berfabren bei Einführung ber Stabteothung vom 19ten November 1808. in die mit berfelben noch nicht verschenen Statet bes Königreichs Preugen und in die Stabte bes Preug. Marggrafthums Oberlaust.

(Do. 1352.) Allerhochfte Kabinetsorbre vom Sten Mary 1832., über bie Berpfichtung jur Wegraumung bes Schnees von ben Runfftragen.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Rachbem in ber 38ften Sigung ber Deutschen Bunbes Berfammlung vom 10fun Ropmber per, wortlich beschloffen worben ift:

No. 27

Da fammtliche Mitglieber bes Deutschen Bundes die feierliche Berpflichtung gegen einander übernommen haben, bei der Aufsicht über die in ihren landern erscheinenden Zeitungen, Zeit- und Flügschriften mit wachsanten Ernste ju verfahren und biese Absicht dergelalt handhaben zu lassen, daß dadurch gegenseitigen Rlagen und unangenehmen Erdrterungen auf jede Weise möglicht vorgebengt werde, in neuerer Zeit aber der Misbrauch der periodisch-politischen Presse in einer hächt sedauerlichen Weise zugenommen hat; so bringt die Bundes Wessenmlung sammtlichen Bundes Degierungen bies, die zur Vereinbarung über ein dessitieten Presseschen wollen Krast verbleibende gegenseitige Werpflichtung mit dem Ersuchen in Erinnerung, die geeigneten Mittel und Vorschrungen zu tressen, damit die Aussicht über die in ihren Staaten erscheinenden Zeitblätter nach dem Sinn und Zweck der bestehenden Vundesbeschlusse gehandhabe werde; nachdem die Deutsche Aundes Wersammlung ferner in der Insten Sinn an Veschluss gestallt aus welches

bie Bersendung und Berbreitung des in Strafburg bei G. Silbermann erscheinenden Zeitblattes: "das confitutionelle Deutschland" in allen Deutschen Bundesstaaten untersagt und die Regierungen ersuch werden, diesen Beschung destant zu machen, auch zur handhabung desselben die geeigneten Berfügungen zu treffen und diese baldundglicht zur Kenntnis der Bundes Bersammlung gen zu treffen und diese baldundglicht zur Kenntnis der Bundes Bersammlung

ju bringen;

nachdem endlich in ber neumen biesjährigen Gigung ber Deutschen Bunbes . Ber-

fammlung am 2ten b. M. folgender Befchluß gefaßt werben ift:

Die Bundes . Berfammlung bat fich aus ben von ber Bundes Kommiffion in Dreff Ungelegenheiten erftatteten Bortragen und vorgelegten Urtifeln der in Rheinbaiern erfcheinenden Zeitblatter : Die "Deutsche Eribune" und der "Beftbote," fo mie and ber in Sanau erfdeinenden "neuen Beitfdmingen" überzengt, baß biefe Zeitblatter die Burbe und Gicherheit bes Bundes und einzelner Bun-Desftaaten verlegen und ben Frieden und die Rube Deutschlands gefahrben, Die Bande des Bertrauens und ber Unhanglichfeit gwifden Regenten und Bolfauf. sulofen fic beftreben, Die Autoritat ber Regierungen gu vernichten trachten, Die Unverleglichfeit ber Rurften angreifen, Derfonen und Gigenthum burd Mufferberung jur Bewalt bebroben, jum Aufruhr anteigen, eine politifche Umgeftal. tung Deutschlands und Unarchie herbeignführen und ftaategefahrliche Bereine ju bilben und zu verbreiten fuchen, - fie hat baber auf ben Grund bes proviforiichen Dreffgefetes vom 20ften September 1819. S. 1, 6 und 7, welches nach ben einstimmig und wiederholt gefaßten Befchluffen aller Bundesglieder fo lange in Rraft beffeht, bis ber Deutsche Bund fich uber neue gefegliche Maagregeln vercinigt baben wird, fo wie in pflichtmaßiger Rurforge fur Die Erhaltung bes Briedens und ber Ribe im Bunde, im Damen und aus Autoritat deffelben befcbloffen: Diskid by Google 1) Die in Rheinbaiern erfcheinenden Zeitblatter, Die "Deutsche Ertbune" und bet "Befibote," bann bas ju Sanau erfcheinende Beitblatt: bie "neuen Beitschwingen," fo wie biejenigen Beitungen, Die etwa an Die Stelle ber brei genannten, - unter was immer für einem Litel - treten follten, werden hierdurch unterbrudt und in allen Deutschen Bundesftaaten verboten ;

2) In Rolge beffen burfen bie Berausgeber gebachter Zeitblatter, nemlich ber Deutschen Eribune, Dr. Birth, des Weftboten, Dr. Siebempfeiffer, und ber Medacteur ber neuen Beitschwingen, angeblich Beorge Stein, nach Borfdrift bes 6. 7. bes Bundesbefdluffes vom 20ffen Geptember 1819. binnen funf Nahren a dato in feinem Bundesftagte bei ber Redaction einer abnliden Schrift quaelaffen merben :

3). Die Bundes - Regierungen werden burch ihre Befandtichaften erfucht, Diefen Befchluß unverzüglich in ben Befet. ober Umts. Blattern befannt ju

maden:

4) Sammeliche Regierungen, befonders die Ronigl. Baierfche und die Rurfürftl. Beffifche werden erfucht, diefen Befchluß zur Bollziehung zu bringen;

5) Die Gefandtichaften werden binnen vier Bochen bie Bundes . Berfamm. lung in Renntnif fegen, daß und in welcher Beife Diefe Befanntmachung und Bollgichung erfolgt ift;

fo werden die vorftebenden Befchluffe, bem Allerhochften Befehle Seiner Majeftat gemaß, bierburch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Berlin, ben 29ften Dary 1832.

Der Minifter bes Ingern und ber Poligei.

Rreiherr v. Brenn.

Borffebende Berordnung wird hiermit jur allgemeinen' Renntniß gebracht.

Frankfurth a. d. D., den 16ten April 1832.

Das Konigliche Ministerium ber geiftlichen Unterrichts . und Mediginal . Angelegenheiten hat eine Series medicaminum auf ben Brund ber eingeführten neuen Landes . Pharmafoppe berausgegeben, in melder Diejenigen Arzeneimittel bezeichnet fur Die Apofind, Die beziehungsweife in ben Apothefen großerer und fleinerer Grabte jederzeit ihrten betref. vorrathig gehalten werden follen, und wornach bei der Revifion der Apothefen ver- ifte Mbt. 386. fahren werben wird. Diefe im Drucke erfcbienene Series medicaminum ift bet bem Rendanten unferer Bebuhren . Raffe , Lange hiefelbft, fur den Preis von 6 Sgr. pro Eremplar ju erhalten.

Die sammtlichen Apothefer unfere Berwaltungsbetirfs werden angewiesen, fich die erwähnte Series fofort angufchaffen und die darin vorgeschriebenen Argenetmittel, nach Berhaltniß ber groß. ober fleinftabtifchen Rategorie ihrer Offiginen,

ju allen Beiten bon untabelhafter Bute borrathig ju balten-

No. 28. Die Series medicaminum No. 29. 1ft: 261, 261,

Auf ben Antrag ber Seneral Direktion ber allgemeinen Wittwen Verpflegungs Anftalt ift von bem Königl. Ministerio des Junern für Handel und Sewerbe Angelegenheiten genehmigt worden, daß, nachdem der Cours der Friedrichs der bir bern Einzahlung für Silbergeld an die Staatskaffen allgemein auf dreigeh und ein drittel Prozent Agio bestimmt ift, eben dieser Cours von 13 f. Prozent auch bei den Zahlungen, welche in weniger als einem halben Friedrichsbor bestehen, oder von Beamten, die in ihrem Gehalte keinen Gold Antheil beziehen, in Silbergeld geleistet werden, von

"bem Iften Juli biefes Jahres"

an bei ber Beneral . Wittwen . Raffe jur Unwendung gebracht werbe.

Indem wir diese Bestimmung hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen, werden zugleich sammtliche Kassen, welche von Beamten bei Auszahlung der Sehalter und Diaten Beiträge für die allgemeine Wittwen-Anstalt in Quartals oder Monats-Katen in Abzug zu bringen haben, veranlaßt, schon von dem Isten April d. J. ab diese Agio. Bergutung mit 13 Prozent zu berücksichtigen, damit am Isten Oftsober d. J. die Beiträge der Beamten von der Kasse General-Direktion ohne hindernisse angenommen werden.

Franffurth a. b. D., ben 10ten April 1832.

No. 30. Landes, vermeffung. tfte Abt. 663, April,

Auch in diesem Jahre wird mit der militairisch topographischen Vermessung im hiesigen Regierungs Bezirk unter Direktion des Majors v. Rau fortgefahren werben, und legterer sich mit 15 Offizieren zu dem Ende am Isten Juni c. in Origen versammeln. Sammtlich Kreis und Orts Behoten , Forst und Baube dienten werden angewiesen, diesen mit der Vermessung beaustragten Offizieren alles dassenige, was dieselben nach den ihnen mitgegebenen offenen Ordres, und nach dem Cirkulare an die Kreis Behoten vom 12ten Januar 1824. zu fordern berechtigt sind, willig zu leisten. Zugleich fordern wir alle Eingesessenen, insbesondere aber die Herren Gutsbeste, Prediger z. auf, auch ihrerseits das Vermessungsgeschäft, so weit sich ihnen hierzu Gelegenheit darbietet, durch Mittheilung erforderlicher Notigen ze, zu befördern.

Frantfurth a. b. D., ben 16ten April 1832.

No. 31. IV. 90. 232. Wars.

Die in den vergangenen Jahren eingetretenen Beränderungen des eigern und äußern mahl. und schlachtseuerpflichtigen Bezirks der Stadt Königsberg i. d. N., verbunden mit den sonstigen derlichen Werhaltnissen, haben es nothig gemacht, verbunden mit den sonstigen der ein neues Mahl. und Schlachtseuer-Regulativ zu entwerfen. Dasselbe ist vom 20sten v. M. datiet, deim Greueramte zu Königsberg i. d. N. für den Drucksossen Preis von 3 Sgr. 4 Pf. pro Eremplar zu haben und wird mit dem Isten Juni d. J. in Kraft treten. Die darin enthaltenen Worschriften sind sorgalitig zu beachten, und eben deswegen wird es gut spun, vonn insbesondere die in und dei Königsberg i. d. N. wohnenden Müller, Bäcker, Schlächter und Handler mit vogle Kleisch und Mehlwaaren sich das neue Regulativ recht bald anschaffen.

Rur folde Perfonen, welche bes geringen Preifes von 3 Gar. 4 Df. ungeach. tet, bas qu. Regulativ vom Steueramte ju Ronigsberg i. b. D. nicht faufen wollen, werden Eremplare im Befchafte. Belage ber erwahnten Steuer . Erbebunas Stelle und in ber feueramtlichen Baage . Unftalt jur Ginficht refv. bereit liegen und aushangen.

Das frubere, vom Iften Geptember 1821. datirte Regulativ wird bierdurch

aufgehoben und fommt vom Iften Juni b. J. ab nicht ferner in Unwendung.

Rrantfurth a. d. D., ben 16ten April 1832.

Boberer Beftimmung gufolge wird die Bebeftelle fur ben Damm- und Brudenjoll ju Dragebruck mit bem Iften Mai c aufgeheben, welches hiermit jur offentlichen IV. 900. 150. Renntniß gebracht wirb.

Rranffurth a. b. D., ben 10ten Mpril 1832.

Berordnung bes Rgl. Oberlandesgerichts, ju Frankfurth a. b. D. Durch bas Minifterial - Refeript vom 26ften Mary b. J. ift angeordnet, bag für vibimirte Abschriften der Dofumente zu den Grund-Aften feine Bibimations-Be-Die famnitlichen Gerichte bes Departements werden babubren fatt finden follen. ber angewiefen, Diefe Gebubren nicht weiter angufenen.

Rranffurth a. b. D., ben Gten Upril 1832.

Berfonal . Chronif.

Der geitherige Streitsche Collaborator Des Berlinifchen Enmnafii, Dr. Dropfen ift jum legten erbentlichen lebrer bei biefer gelehrten Schule gewählt und biernachft beftatigt worben.

Berlin, ben bten Upril 1832.

Ronigl, Schul Rollegium' ber Proving Brandenburg.

Der Apothefer Lademacher ju Schonflich, ber Lohgerbermeifter Beffelbarth m Berlinden, ber Uderburger Knoppe, ber Raufmann Grafmann, ber Schmiedemeifter Rothenburg und der Zuch fabrifant Urban gu Ronigswalde, find als Rath. manner, ber Amemann Bietelmann ju Konigeberg, ber Braueigener Bofeffeifc u Ruffrin als Rathsherrn, der Rentier Reiß ju Frankfurth als Stadtrath, und ber Aderburger Leibecte gu Gorin als Rammerer gemablt und befratigt worden.

Frantfurth a. d. Q., ben 14ten Mpril 1832

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bermifdte Dadridten. Bon der landwirthichaftlichen Quartalfdrift: Die Gutsherrn-Zeitung betitelt, berausgegeben von dem Birthfchaftsrathe Mebbien in Ronigsberg i. Dr., ift nun- wirtbidafitt. mehr bas erfte heft, und außerdem eine Beifdrife unter bem Eitel: Rabitaler den Quartet Aberalismus, Bolferoth und Bermandlung derfelben in Bolfsmohlftand, erfchienen. ifenbib. 133.

Unter Bezugnahme auf unfere fruberen Befanntmachungen vom 14ten Gep-

Berandgabe einer fanb.

No. 32.

No. 13.

tember und 14ten Dezember 1831. (Umitsblatt pro 1831. No. 39. Seile 353. und. No. 52. Seite 495.) machen wir dies nachrichtlich hierdurch bekannt.

Franffurth a b. O., ben 6ten April 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

1f. Uhrh. 603. April,

Der diesjährige britte Jahrmarkt zu Beestow wird nicht, wie irribumlich im Kalender angesent ift, am 29ften Juni, sondern Freitag den 10ten August c. abgebalten werden.

Granffurth a. b. O., ben 11ten April 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der Berein zur Rettung verwahrloseter Kinder zu Konigsberg in Preußen begbsichtiget, zur Forderung seines menschenfreundlichen Wirkens wiederum seche Ansichten schorer und intereffanter vaterländischer Gegenstände und Unspickenschaft wird, gegen Subscription herauszugeben, nemlich: 1) das Kirchdorf Wargen mit der Aussicht auf den Berg Galtgarben, die hochste Spize Oftpreußens; 2) das Schloß Friedrichsein; 3) die heilige Linde; 4) Klein-Kuhren, vom Wachtbudenberge an der Ofise; 5) die Unficht von Königsberg von der Chaussee vom Brandenburger Thore; 6) die Gegend von Urnau.

Jedes Blatt wird, ichwarz lithographirt, 15 Sgr., illuminirt 1 Rthfr. toften, und mit Ausschluß des Randes 11 3oll Lange und 7 g 3oll Sobe betragen.

Die Berren Landrathe und Magistrate werden hierauf ausmerksam gemacht und angewiesen, Subscribenten auf eines oder mehrere dieser Blatter ju sammeln, und die Subscribenten auf eines oder mehrere dieser Blatter ju sammeln, und die Subscribenten Eisen an den mit deren Sammlen beauftragten Regierungs und Prasibial Schretair Schone hieselbs bis jum Iften Juni d. J. einzusenden. Bemerkt wird hiede noch, daß, wenn es gewünscht wird, der Berein den Subscribenten Sammlern das 13re Eremplar gratis jugestehen wird, und daß die Blatter nicht positrei jugesandt werden konnen, sondern die Subscribenten das Porto für solche zu tragen haben werden.

Franffurth a. b. D., ben 9ten April 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

111 e. 97 o 204,

Det für ben Martin Friedrich Schung ju Alle-Reet im Königsberger Kreise unter Dio. 782. pro 1832. jum Biehhandel in den Regierungs-Begirfen Frankfurth, Pottsdam und Stettin und zu dem Steuersatze von 12 Thalern ausgesertigte. Gewerbschein ist vor der Aushändigung an den Gewerbbetreibenden verloren gegangen. Jur Vermeidung eines Migbranchs wird baher gedachter Gewerbeschein hierburch für ungultig erklart, mit dem Bemerken: daß dem e. Schulge heute ein Duplikat-Gewerbeschein unter sub No. 782. ertheilt worden ift.

Frantfurth a. d. D., den 10ten April 1832.

Renigliche Megierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber direften Steuern, Domainen und Forffen. gle

# Konigl Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

No. 17. -

Musgegeben ben 25ften Mpril 1832.

Berordnung der Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. d. D.

Rach den SS. 5. und 6. bes Maifchftener Regulative vom Iften Dezember 1820. (Beilage jum 51ften Stud des Amteblatts pro 1820.) darf in den Deftillirgerathen, namentlich in Blafen, Maifchwarmern, Bormarmern und Maifch-Refervoirs nur mabrent berjenigen Beit Maifc fich befinden, fur welche bie Blafen laut Betriebsnachweifung im Bange fenn follen, und es muffen baber bie ermabnten Berathe außer der angemeldeten und von der Steuerbeborde genehmigten Betriebs. seit leer fteben. Da in neuerer Beit gegen biefe Bestimmung ofter gefehlt und fo Die im S. 78. der Steuerordnung vom Sten Rebruar 1819. und S. 11. jenes Regulative angebrobte Strafe verwirft worden ift, wir es aber munfchen, daß die Branntweinbrenner unfere Berwaltungebegirte fich vor den biesfallfigen ihnen erbebliche Musgaben verurfachenden Weiterungen fortan buten mogen; fo bringen wir benfelben die obige Borfdrift mit folgenden Bemertungen bierdurch in Erinnerung :

No. 33. Befanntma. duna. Schlampe in Den Defillir: Geratbichaf. ten und Maifd Refers voirs. IV. No. 395. Mpril.

- 1) in Brennereien, welche mittelft eines Uebertriebs gleich Spiritus (farten Branntwein) aus ber Maifche gewinnen, und beren Blafe, Maifchwarmer und Bormarmer mit einander in ungertrennlicher Berbindung fieben, auch taglich im Bebrauche find, tann Scitens ber Dber . Steuer . Infrettoren ge fattet merben, daß außer der feftftebenden Betriebszeit, alfo uber Dacht
  - a) die Blafe mit Schlampe,
  - b) ber Daifdmarmer mit Daifd, und
  - c) ber Wormarmer mit Waffer

gefüllt fichen burfen. Es ift jeboch fur eine folche Bewilligung ausbruck. lich bebungen, baf diefelbe, fobald fich mabrend bes Dichtbetriebes, folglich 30

der Regel nach in der Zeit von 7 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens in der Blafe ober bem Maifdwarmer Maifch findet, oder fonft eine Steuer . Ron-

travention ergiebt, alsbalb wieber jurudgenommen werbe.

2) Solden Brennerein, welche nicht zu ber Kategorie ad 1. gehören, barf, wenn deren Bestiger sich durch ordnungsmäßigen und unverdächtigen Betrieb das Jutrauen der Steuerbehörde sichen, und zur Erhaltung ihres Biehen laffen, vom Ober-Steuer-Insection des erlaubt werden: die Schlampe bekrücken lassen, vom Ober-Steuer-Insection blos erlaubt werden: die Schlampe über Nacht in der warmen Blase aufzubewahren; es versteht sich aber von selbst, daß alsdam der Breuver den helm von der Blase gleich nach beendigter Lutter-Desillation abzunehmen hat, und daß, um jeden Verdacht einer misberänchlichen Benugung der Bewilligung zu entsernen, das Wasser im Kühssassen andern Morgen schon erfaltet som nus.

3) Die Maisch Refervoirs dursen niemals gahrenden, sondern immer nur reifen Maisch enthalten, und Ligterer darf darin lediglich während der berinigene Stunden angutreffen sonn, in welchen die Beungung der Bestüllte-Geräthe gestattet ist. Auenahmen von dieser, durch den S. 5. des Maischsteuer-Regulativs vom isten Dezember 1820. selfgesetzen Reges, darf der Ober-Greuer-Inspector des Begiess auf den Wunsteh der Brenner nur bezüglich der Ausbewahrung des reifen Maisches und lediglich für den Kall gestatten,

wenn

a) es die Konstruktion der Brenn. Gerathe an und für sich nothig macht, daß reifer Maisch aus den verschiedenen steuerpflichtigen Bottigen bis ju bessen Ausbeingung auf die Blasen, auch während des Stillftandes derfelben in den Maischreservoirs ausbewahrt werde;

b) Die Brennerei taglich , alfo ohne betriebslofe Zwifchentage im Bange iff,

und nur in ber Macht rubet.

4) Brenner, welche die nach 1, 2 und 3 statthaften Bewilligungen zu erlangen wunschen, haben sich beswegen an den Ober-Steuer-Inspektor des Bezirks zu wenden, welcher für die erforderliche dieskallige Motirung in den Brennereibertriebs-Machweisungen zu sorgen verpflichtet ist. Fehlt in den Letteren eine folde Motik, so sind die Auflicht-Beannten verdunden, die etwaigen Moweichungen von den bereits oben allegirten § 5. und 6. des Maischsteller-Reallativs vom iften Dezember 1820. zu dennueiren.

5) Branntweinbrennereien, welche in Folge der Befanntmachung vom 29sten Oftober 1829, No. 126. Seite 473. bes Amerblatts pro 1829, die Erlandinst erlangt haben, durch Sag und Nacht zu brennen, bedürfen solcher besorten Zugeständnisse naturlich nicht, als oben unter 1, 2 und 3 erwähnt

worden find.

Grantfurth a. b. Q, ben 18ten April 1832.

Bermifdte Dadridten.

Der Sauptmann im Ronigl. Kriege . Ministerium Dr. Moris Meper bat, Die Berand. bei Schlefinger in Berlin, eine tleine Schrift "die Feuer Bofc Anftalten in Paris Schrift aber und Mailand im Bergleiche mit ben unfern" berausgegeben, welche wir, wegen Beuer. 28ta. ihrer Zweckmäßigfeit, auf bobere Beranlaffung, biermit empfehlen.

Rranffurth a. b. O., ben 15ten April 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Um 5ten Upril b. J. ift bei Schutenforge in einem aus ber Barthe burch bie Bieter Biefen führenden Kanal, ein mannlicher Leichnam gefunden worden. Der Berftorbene hatte bas Unfeben eines Mannes von 20 bis 30 Jahren, mar circa 5 Rug und 2 bis 3 Boll groß und von robuftem Korperbau. Befleidet mar berfelbe: 1) mit einer fdwargen Manfchefferwefte, 2) mit einer blauen Euchjacte, Die unter ber Wefte getragen murbe, 3) einem lebernen Sofentrager, vorn mit meffingenen Ringen, 4) einem meifen flachfenen noch guten hembe obne Abreichen, 5) einem gelben fattunenen Balstuch mit Blumenguirlande, 6) blanen Zuchhofen in den Stiefeln und endlich 7) mit langen rindsledernen, anscheinend noch neuen Stiefeln. Da über die Berhaltniffe und die Todesart des mahrichetnlich im Baffer Berungludten bisher nichts Daberes ermittelt worden, fo werden alle Diejenigen, welche: a) ben Berfforbenen gefannt baben, und über feinen Bohnort, Damen und fonftige perfonliche Berbaltniffe, und b) welche über die Todesart deffelben irgend Ausfunft ju geben vermogen, hierdurch aufgefordert, bem unterzeichneten Bericht unverzüglich und fpateftens in dem "am 26ften Dai b. J. Bornittags 10 Uhr" vor dem herrn Affef-

Roften werden baraus nicht erwachfen. Landsberg a. b. 28., den 17ten April 1832.

Ronial. Dreuf. Land . und Stadtgericht.

for Mener an hiefiger Gerichtoftelle angesetten Termin bavon Ungeige zu machen.

Sohern Orte ift genehmigt worden, daß an den bier flattfindenden Jahrmarttetagen jugleich Bieb - und Pferdemarfte abgehalten werden fonnen. jur offentlichen Renntnif gebracht wird, muß bemertt werben, bag die biesjahrigen biefigen Martte ,am 18ten Juni und 12ten November" werden abgehalten werden-

Peig, ben 28ften Mary 1832.

Magiftrat. Der

Dem Tifchlermeifter Rart August Babmener gu Berlin, ift unter bem bten April 1832. ein vom Ausfertigungstage funf bintereinander folgende Jahre und für ben gangen Umfang bes Preußifchen Staats gultiges Patent, auf eine burch Beichnung und Befdreibung nachgemiefene fur neu und eigenthumlich erkannte Bufammenfetung von Bolgfugboden auf Bebalf ohne Magelung, ertheilt worden-

Siderbeits . Doligei. Der Tagearbeiter Johann Murich, welcher fich im Januar b. J. von Cott. Siedbrief ofe bus,

gabe einer Unffalten. ffe Mbtb. 750. Mpril.

Befannimas dung.

Befamtme dung.

bus, wo er in ber Lucfauer Berftabt jur Miethe gewohnt, entfernt bat, ift inamifcben eines fury vor Weihnachten vorigen Jahres in Rlein . Liestow verübten gewaltfamen Diebftahls verdachtig geworden, weshalb er jur Unterfuchung gezogen merben foll.

Da ber ic. Murich bisher nicht ju ermitteln gewesen ift, fo werben fammtliche Civil . und Militair . Beborben erfucht, auf ihn Acht gu geben, ihn im Betretungsfalle ju verhaften und an uns abliefern ju laffen.

Lubben, ben 17ten April 1832.

Ronigl. Preug. Inquisitoriat.

Signalement.

Der ic. Murich ift evangelifcher Religion, 30 Jahr alt, 5 guß 5 Boll groß, bat ichwarges Saar, bebedte Stirn, ichwarge Mugenbraunen, braune Mugen, lange und eingebruckte Rafe, großen Mund, fcmargen Bart, vollftandige und weiße Bahne, fpiges Rinn, volle und breite Befichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe, ift frarter und unterfester Beftalt und fpricht fowohl deutsch als wendisch. Muf bem rechten Unterarme ift fein Dame roth eingebrannt.

Stedbrief.

Der unterm 18ten Dai 1831. von dem Magifirat gu Lubben feetbrieflich verfolgte Dienstfuccht Liebicher (fiche pagina 147. des Umteblatts de anno 1831.) beift eigentlich, wie fich ingwischen ermittelt bat, Briedrich Bubicher und ift aus Bantoch bei Candsberg a. b. 2B. geburtig und nicht mit bem Dienfifnecht Johann Gottlieb Liebicher in verwechfeln, welcher fich jest ju Thierbach bei Borna im Ro. migreich Sachfen, bereits in Saft und Unterfuchung befindet.

Die fonftigen Begiebungen im Stedbrief find richtig.

Sammtliche Civil- und Militair-Behorden werden erfucht, auf ben x. Bubfder Acht zu haben, ibu im Betretungsfalle mit feiner etwaigen Saabe und Bagricaft au verhaften, feine Bermbaensflude einstweilen, wenn fie nicht fualid transportabel maren, ju afferviren, ibn aber an une abliefern ju laffen, Da bie Juftig. Ranglei au Lubbenau die bezuglichen Unterfuchungsverbandlungen an uns, als Die competente Beborde, immifchen eingefandt bat.

Bubben, ben 21ften Upril 1832.

Ronigl. Preug. Inquifitoriat.

Befanntmadung.

Der Defonom Ludwig Malinsty, aus Memel geburtig, bat feine in Guben Musgangs Mary ausgestellte Reiferoute angeblich auf bem Bege von Landsberg a.b. 28. auf bier verloren und baber heute eine neue Reiseroute auf 4 Wochen gultig nach Memel erhalten, welches bierdurch befannt gemacht und bie verlorne Reife route fur ungultig erflart wirb. Bernftein, ben 14ten Urril 1832.

Magiftrat.

Stanalement. Der ic. Malinefn ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 8 30fl groß, bat blondes Saar, freie Stirn, blonde Mugenbrannen, blane Mugen, gewöhnliche Dafe und Dinnd, rundes Riffn und Befichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe und ift mittler Statur. 21s befonderes Rennzeichen Dieut Die Steifheit des Daumens an der rechten Sand.

# Konigl. Preuls. Regierung

au Frankfurt an der Sder.

.№. 18.

Musgegeben ben 2cen Dai 1832.

Befegfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832. De. 9. entbalt (Do. 1353.) Borfenordnung fur bie Rorporation ber Raufmannichaft ju Ctettin. Bom 17ten Diars 1832.

(No. 1354.)

Allerhochfte Rabinets Orbre bom 7ten April 1832., megen anbermeitiger Berlangerung ber Unmelbungefrift fur bie Fiteifommiß : Unmarter in ben ganbestheilen Des ebema. ligen Großherzogthume Berg bis jum 30ften April 1834.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Da die Frage in Anregung geforumen ift: Unter welchen Modificationen die Allerhochfte Rabinetsordre vom Iften Januar v. J. fregen ber Unlage von Dampf. mafdinen, und die gur Bollgiehung berfelben unterm 13ten Oftober v. J. von den ron Dampf. Ronigl. Ministerien Des Junern erlaffene Inftruction, auch auf folde Dampfmafcinen anzuwenden fenen, welche unter unmittelbarer Aufficht Konigl. Beborden betrieben werden? fo haben bie gedachten Ronigl. Minifterien fich veranlagt gefunden, unterm 24ften gebruar b. J. Folgendes bieferhalb ju beftimmen: Bei bergleichen Anlagen ift chen fo, wie bei den übrigen, Die Ginwirfung der ordentlichen Polizei-Beborde in vorgeschriebener Beife erforderlich, indeffen fowohl bei der Sefiftellung ber Bulaffigfeit als bei ber Unterfuchung über die bedingungsmäßig erfolgte Mufftellung ber fachverftanbige Beamte (6. 1. ber Inftruction) von ber Beborde, unter beren Aufficht die Dampfmafdine betrieben werden foll, ju ernennen. Falls die Poligi-Beborde, auf beffen Butachten, Die Befcheinigung ju ertheilen Anftand nimmit, fo hat fle ber Beborde, von welcher ber Beamte ernannt worden, und ihrer eigenen vorgeschten Beborbe bie Urfachen anzuzeigen, bamit eine gemeinschaftliche Enifcheibung erfolge.

No. 34. Betreffend bie Unlage maf binen. 1fte Mbt. 2132. Diefe Bestimmung wird hiermit gur allgemeinen Kenntniß gebracht. Frankfurth a. d. D., ben 13ten April 1832.

No. 14.

Berordnung bes Rgl. Oberlaudesgerichts gu Frankfurth a. b. D. Die Ronigl. Berichte bes Departements werden in Gemafibeit ber in ber Befetfammlung enthaltenen allerhochften Cabinets Ordre, vom Iten Rebruar b. 3., über Die Rautions Beftellungen ber bei Staats . Raffen ze. angeffellten Beamten. biermit angewiesen, fammtliche Beamten, welche Umte-Rautionen bestellt haben, alfo and die Depofital-Rendanten, ju der im G. 8. der allerhochften Rabinets Drore porgefdriebenen Erflarung über bie Belaffung der fcon beftellten, ober über die Befrellung neuer Rautionen in baarem Gelbe aufzufordern und folche biernachit ein-Dabei ift zingleich der etatomagige oder nach breijahriger Fraftion ermitzureichen. telte Jahresbetrag ber Einnahme, wofür Raution geleiftet worden, angmeigen. wobei bemertt wird, daß bei den Deposital-Raffen nicht ber Betrag ber barin befindlichen Sypothefen Dofumente, fondern nur die Lettres au porteur Behufs gedache. ter Ermittelung in Betracht gu gieben find. Die berfallfigen Berichte werden bis Rranffurth a. b. O., ben 18ten Meril 1832. Mitte Mai c. gemartigt.

Bermifdte Dadricten.

Ifte Mbt. 1291.

Der vormalige Director der medizinisch-dirurgischen Lehranstalt zu Münster, jehige Professor Dr. Wusser, hat dei seinem Abgange von der gedachten Anstalt einen aussührlichen Bericht über den Zussand des von ihm 9 Jahre geleiteten anatomischen Instituts dei der Amstalt vorgelegt. Diese Abhandlung ist in Druct gegeben und in der Coppenrathschen Berlags handlung zu Münster zu dem Preise von 1½ Riche, zu haben. Bei der Gedigenheit dieser Schrift machen wir, auf Beraulafung des Königl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten, das medizinische Ponblitum auf dieselbe ausmerkam und empsehen sie besond ders den Medizinal-Beamten unsers Verwaltungs-Bezirks.

Rranffurth a. b. D., ben 22ften Upril 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmar dung 1fte Abt. 758, t

Der Bundarzt Le Petit hat fich ju Friedland als ausübender Wundarzt niedergelaffen. Frankfurth a. d. O., ben 19ten April 1832.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmas dyung. Wegen des Neubaues der herrschaftlichen Brude bei der hiesigen Damun-Muble, auf der Posistraße von Beeskow nach Lieberose, wird die Passage über die felbe vom 22sten die einschließlich den Zossen Mai e. gesperrt sein und der Weg für leichtes Juhrwerf über den sogenannten alten Damm durch das Fließ, für schweres Fuhrwerf aber Neudnis genommen werden mussen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Briedland, ben 28ften April 1832.

Konigliches Rent - und Polizei . Umt.

Befannima. dung.

Ungeachtet ber im Dorto Tar-Regulative vont 18ten Degember 1824., Abfchnitt VI. 6. 80 - 89. enthaltenen Borfdriften über die gwedmaßige Bernadung und bie Dauerhafte Bezeichnung ber mit den Poften zu befordernben Dacfereien und Belber, melde Borfdriften burch bie Umteblatter befannt gemacht worden find, fommen boch baufig Ralle vor, in welchen burch ungwedmäßige Berpadung und mangel. hafte Bezeichnung ber Poft. Stude Befchabigungen, Bermechfelungen und Berlufte berbeigeführt merben, die Befdwerden und Einschädigunge-Ausprüche gur Rolge baben.

Relaende Beffimmungen werden baber wiederholt in Erinnerung gebracht : .

1) Alle mit den Poffen zu verfendende Pacfete, ohne Ausnahme, muffen bem Jie balte angemeffen und nach Maafgabe ber Beite bes Transports baltbar verpactt, geborig verschnurt und verfiegelt und bie Emballage muß gut vernahet fein.

2) Diefelben find mit einigen lesbaren, großen Buchftaben und allenfalls mit ciner Dummer, besgleichen nut dem Beffimmungsorte, und wenn in diefem. feine Doft . Unftalt befindlich ift, mit bem Mamen ber nachften Doft . Unftalt, Geld Dackete aber außerdem mit ber barin enthaltenen Gunune, beutlich gu

beseichnen.

Mit Ausnahme ber in Bachstuch, befonders wenn foldes von fcmarger ober anderer bunfler Karbe ift, verpacten Gendungen ift in der Regel die Schwarze Karbe gur Signatur anwendbar, moju gute fcmarge Dinte, ober eine Mifchung von Daffir . Firnif, Terpentindl und Rienruß oder aber von Rienruß mit Brandtwein aufgelofet und mit Riendl oder Cacffirniß verfett,

benutt merben fann.

Pactete, beren Emballage aus Bachstuch beftebet, muffen bingegen auf ber Blang Geite mit rother Karbe gezeichnet werben, wogu entweder eine Dis foung von Binnober oder Mennig, Rienol und Lacffirnif, oder eine folde von Terpentinbl, Daftir-Firnig und Binnober, zwedmäßig angewendet werden fann.

3) Befteben die Sendungen ans Bild, Rifchforben ze, oder find fie in Matten verractt, fo daß bie Gignatur nicht unmittelbar barauf angebracht merben fann, fo muß ein hinreichend großes Stud Boly, Leber ober Leinemand an Die Sendung oder an die Baupt Emballage geheftet und zum Anbringen der deutlichen Signatur benust merden. Die Befestigung Diefer Begenftande erforbert aber eine befondere Aufmerkfamkeit, bamit bas Ablofen ober Abfcheuern unterweges vermieben wirb.

Die Poft : Anftalten find wiederholt angewiesen worden, auf die genaue Befolgung Diefer Borfdriften bei ben gur Poft geliefert werbenden Gegenftanben firenge ju balten und nur haltbar und vorschriftsmäßig sowohl verractte als gezeich. nete Padereien ic. jur Beforberung angunehmen. Jeber Abfender, meldem megen Dicht Befolgung ber gedachten Borfdriften eine Genbung jurud gewiefen wird, hat bie baraus etwa entifebenben Dachtheile fich felbit beigumeffen. Gine

Eine Berbollftanbigung ber Emballage fann, wegen ber bamit verbunbeuen Storung im Befchafte. Betriebe, ben Poftbeamten nicht jugemuthet werben : bagegen werden biefelben in gallen, wo dem Abfender jur Ergangung ber mangel. baften Signatur Die Belegenheit fehlt, Diefe gegen eine Bergutung, melde fur eine Stanatur mit fcwarger Rarbe auf 1 Sgr. und fur eine folche mit rother Rarbe auf 11 Ggr. festgestellt worden ift, bewertstelligen laffen.

Frantfurt am Main, ben 7ten April 1832.

Der General . Poftmeifter.

Magler.

Siderbeite. Doligei. Steabrief.

Die nachftebend naber fignalifirten Militairftraffinge Rubn und Berthn baben beute Belegenheit gefunden von der hiefigen Reftung ju entweichen. Alle refp. Militair- und Civil Beborden werden bemnach bienftergebenft erfucht, auf Diefelben genau zu vigiliren, fie im Betretungsfalle arretiren und unter ficherer Bealeitung an bie unterzeichnete Rommandantur abliefern ju laffen.

Ruftrin, ben 23ften April 1832.

Ronigl. Preuf. Rommanbantnr.

Signalement.

Der Johann Gottfried Rubn ift aus Mactow, Bullichauer Rretfes. in der Proving Meumart, geburtig, evangelifder Religion, bat feine Profeffion, ift 27 Jahr 8 Monat alt, 5 guß 4 Boll groß, mittler Statur, hat bunkelblondes Saar, freie Stirn, bunkelblonde Augenbraunen, graue Augen, proportionirte Dafe, gewöhnlichen Mund, vollftanbige Bahne, blonden Bart, rundes Rinn, langliche Befichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe und fpricht beutsch. besonderes Kennzeichen hat derselbe auf dem linken Urme ein Berg mit dem Buchfaben G. K., barunter gwei gefreuste Gabel und gwei gefreuste Diftolen roth eingeant. Befleibet war berfelbe mit einer Tuchmite mit Schirm, einer blauen Inch. jacte mit rothem Rragen, einer braunen Zuchweffe, einem Paar langen grauen Zuch. hofen, einem Semde und einem Paar Salbfticfeln.

Der Ferdinand Berthy ift aus Stettin geburtig, ebangelifder Del. gion, von Profession Schneiber, 26 Jahr wei Monat alt, 5 guß 5 Boll 3 Strich groß, ichlanter Statur, bat buntelblondes Baar, freie Stirn, Dunfelblonde Mugenbrannen, blaue Mugen, lange und fpigige Dafe, etwas aufgeworfenen Mund, vollftandige Babne, ichmachen Bart, rundes Rinn, langliche Go fictebildung, blaffe Befichtsfarbe, fpricht beutich und bat feine befonderen Renngei-Befleibet mar berfelbe mit einer fcmarien Zuchmuße mit Gdirm, fcmarger Ruttfa mit fcmariem Manicheffer . Rragen und gepreften Born Jagb Knopfen, einer fdmargen Endmeffe, einem Paar langen granen Endhofen, Schwarz feibener Balsbinde, einem Dembe und einem Paar Salbfliefeln.

In der Dacht am 19ten b. D. find ju Runersborf biefigen Rreifes, 3 frembe Menfchen auf bem Boden bes bafigen Schaafsftalles, wo fie ihr Nachtlager aufgeschlagen haben wollen, als verdächtig ergriffen worden. Die eine von diesen Personen hat darauf Gelegenheit erhalten zu entspringen. Sie befand sich im Besig eines zurückgelassen Reiseasse, d. Claussfal den Iren Zebruar e., welcher auf den Forstmann Gettlieb Richter ausgestelltist. Inhalts des im Passe bemerkten Sigualements ist der z. Richter 29 Jahr alt, 5 Juh 7 Joll (wahrscheinlich hand verisch Maas) groß und von schlarer Statur; er hat schwarzbraunes haar, bedeckte Seinn, den Augenbraunen, blaugraue Augen, lange Nase, mittlen Mund, gesunde Zahne, rundes Kinn, draunen Bart, ovales Gesicht und gesunde Gesichts farbe. Besleidet war der Entwichen nach Angabe der Inhastaten mit einer grünen neuen Tuchmüße, einem grüntuchenen Oberrock, schwarzseidenem halstuche, helbgrautuchenen Pantalons und langen rindsledernen Stiefeln; er sührte auch eine Jägertasse von Fahlleder bei sich. Dem Inhastaten Roch soll der pstichtig gewordene zu. Richter eine Tadackspsiese, bestehend aus einem weisen Porgelain-Kopse ohne Beschung, einem Abgusse von schwarzem Horn, einem dergleichen kungen mit zwei gelden Kingen und einer hörneren Spise, entwender haben.

Die Namens Unterschrift in dem gurlidgelassenen Reisepasse ist radirt und dieser Umstand sowohl, als daß sich der Eutstohene seit mehreren Wochen in Geschschaft des verhafteten angeblichen Seilergesellen Heinrich Koch — welcher mit dem zud No. 13245. und 13916. der Merkerschen Mittheilungen versolgten Militair-Sträflinge gleichen Namens wahrscheinlich ibent ist — auf dem Lande, mit Vermeidung der Städte, umhergetrieben, und bei dem lettern sich ein verfalscher Militair-Abschied vorglunden hat, berechtigt zu der Bermuthung, daß der fragliche Reispass auf eine andere Person, als den letten Inhaber obssellten ausgestellt worden, daß dieser, wenn nicht ein Berbrecher, doch ein die Scherchiet gesährben Wagadond, und—was nicht zu ermitteln gewesen — entweder noch mit andern Legimations-Documenten versehn ist, oder sich bieselben auf eine unersauder Weise zu verschaffen bemucht seinen. Die Wohldbl. Polizie-Vehörden werden auf eine unertaude werte verbachtige Individualische Stalen, den 21sten April 1832.

Ronigl. Candraths - Umt.

Der wegen zwecklosen Umbertreibens und Mangels irgend einer Legitimation ber bur haft gebrachte, und mittest einer, auf 2 Tage gulligen, unterm Sten April a ausgestellten Zwangsreiseroute in seiner Beburtsort hohreswerda zuruckgewiesene Tagearbeiter Johann Gottlieb Schmasser, ift nach einer Benachrichtigung des Magistrats zu hohreswerda bis jest baselbst nicht eingetröffen, und treibt sich wahrscheinlich anderweit vagabondirend umber.

Alle Civil. und Militairbehorben werben buhre dienstergebenft ersucht, auf den ne. Schmaller ju bigiliren, und wenn er fich irgembwo betreten laffen follte, denfelben dem Magistrat ju hoperswerde per Transport ju überfenden.

Cottbus, ben 24ften April 1832.

Ronigl. Rreis . Landrath.

von Pannwig.

Stedbricf.

Gignalement ...

Der ie. Schmaller ift 28 Jahr alt, 5 Juß 2 Joll groß, hat bunkelbraune Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, ger "niche Rafe und Mund, gute Jahne, braunen Bart, rundes Rinn, ovales Geficht, gesunde Geffchesfarbe und ift untersegter Statue.

Berlorner Reifepaß.

Der unten fignalifirte Schiffenedt Paul David Ludwig aus Guben, hat feinen unterm 7ten Marg. bierfelbst bis Ende dieses Jahres gultig ausgestellten Reisepaß am 24. h. zwischen Merzwiese und Guben verloren, und es ift demfelben ein bis ult. Dezember e. gultiger Paß zur Reise nach Stettfin ertheilt worden, welches zur Bermeidung eines etwanigen Mißbrauchs mit dem verloren gegangenen Paß, hierdurch befaunt gemacht wird.

Buben, am 24ften April 1832.

Der Magiftrat. Signalement.

Der 2c. Ludwig ift evangelischer Confession, 24 Jahr alt, 5 Juf 3 Boll groß, hat blondes Saar, breite und bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes gegrübtes Kinn, odales wolles Besicht, gefunde Gesichtesarbe, ift starter Statur, und dient als besonderes Kennzeichen eine Rarbe an der Stirn.

Der von uns mittelst Steckbriefs vom 29sten pr. m. verfolgte Amtmann Wilbelm Alexander Heinrich Piester ift am 15ten huj. m. an das Konigl. Inquisitoriat zu Sorau abgeliefert worden.

Rrantfurth a. b. D., ben 26ffen Mpril 1832.

Ronigl. Preuf. Land . und Stadtgericht.

Der unterm 31sten Marg c. von mir stedbrieflich verfolgte Mullergefelle Aurt ober Auft nicht hauft, aus Neuen, Bunglauer Kreifes, ift von dem Landrathl. Amt zu Rothenburg bereits ergriffen worden.

Sorau, ben 26ften April 1832. Roniglicher Canbrath Soraner Rreifes.

v. Dieberiche.

Befannima.

Der von uns mittelst Steckbriefs vom 7ten b. M. (Amteblatt pro 1832. Stud 15. Seite 126.) verfolgte Dienstlinecht Johann Gottlieb Moad ift bereits von dem Patrimonialgericht zu Tucheband megen Diebstahls zur haft gebracht worden.

Meuenzelle, den 24sten April 1832.

Berrichaftliches Polizei Umt.

Beriatigning. In der Befanntmachung vom 18ten April d. J., wegen Aufbewahrung von Maifch und Schlampe in den Deftillir-Gerathen, ift Zeile 2 von oben, Seite 134 des Amtsblatts flatt Maifchwarmer "Borwarmer"ju lefen.

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

№. 19.

Musgegeben ben 9ten Dai 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Megierung ju Frankfurth a. b. Q.

Auf Ihren Bericht bom 26sten Juni c. will Ich überall wo bie Zunfeverfassing No. 35. mit mehr oder weniger Befchrantung in ber Monarchie noch beffeht, die in den Die Bander. Junungs . Artifeln zwangsweise vorgeschriebene Wanderpflicht der zunftigen Sandwerksgesellen von jest an, ganglich abgestellt wiffen. Da jeboch mit ber Beftim- ifte Bbr. 1823, mung gemiffer Banderjahre beabsichtigt und der noch bestehende Bunftverband mefentlich barauf gerichtet ift, daß die Lehrlinge eines gunftigen handwerts nach ihrer Lossprechung noch eine festgefeste Beit hindurch die erlernte Profession als Befellen treiben, fo foll fein gunftiger Sandwerts. Befelle vor Ablauf der durch die einzelnen Innungs . Artitel jum Bandern bestimmten Beit ohne ausbrudliche Genehmigung ber betreffenden Provingial. Regierung nach Borfchrift bes allgemeinen Candrechts, Theil II. Titel VIII. S. 329., jur Erlangung bes junftmäßigen Meifterrechts jugelaffen werben.

Sie haben biefe Bestimmung burch die Amteblatter jur allgemeinen Renntniß gu beingen.

Zoplis, den Iften Muguft 1831.

(qeg.) Friedrich Bilbelm. Borfiehende Afferhochfte Cabinets . Ordre wird mit dem Bemerfen jur offent. lichen Renntniß gebracht, daß fur biejenigen Begirte, in welchen teine Bunfte befteben, Die Publifation nur in der Absicht erfolgt, um Anspruche auf Unterftugung, welche reifende Sandwerter bisher unter dem Bormande der Banderpflicht an ihre Gewerbsgenoffen ober an Gemeinen gemacht haben, mit befto größerem Rechte von nun an jurudjumeifen.

Grantfurth a. b. D., ben 3ten Dai 1832.

No. 36.

Jum Netablissement des im Jahr 1813. durch eine Fenersbrunft zerfterten evangelischen Pfarrhauses zu Polnisch Wartenberg, im Breslauer Regierungsbezirk, ist Behufs Unterfühzung ber sehr armen evangelischen Kirchengemeine, hohern Orts eine evangelische Saus- und Kirchenfollerte bewilligt worben.

Bir fordern daher die herrn Landrathe, Superintendenten und Magiftrate in unferin Regierungs-Begiet, mit Ausschluß der Miederlausig und der Stadt Frankfurth, bierdurch auf, Das Erforderliche deshalb zu veraulaffen, und den Ertrag dieser Sammlung, nebst einem Berzeichniß der Mungforten, bis zum 25sten Juni c. an die hiefige Instituten Casse einzusenden, zugleich auch den abgeführten Betrag uns unmittelbar anzuseigen.

Frantfurth a. b. D., ben 25ften Upril 1832.

Perfonal . Chronit.

Bon bem Königk. Confissorio der Proving Brandenburg sind die Candidaten Ferdinand Walentin Arndt aus Berlin, Cadatten Gouverneur zu Potedam, Johann Nicolaus Behrens aus Bertingen, Johann Joachim Bunt aus Bertlow, George Friedrich Karl Dabelow aus Berlin, Friedrich Christian heinrich Gdrold aus Quedlindurg, Karl Wilhelm Hanes aus Stendal, Johann Friedrich Gennig aus Belgig, Karl Heinrich Khyke aus Dramburg, Ludwig Otto Heinrich Oberheim aus Berlin, Friedrich Wilhelm Nahn aus Zellin, Gustav Schulze aus Kalzig und Otto Friedrich Ludwig Gustav Wiese aus Pinnow, für wahlschig zum Predigtantte erklart worden.

Berlin, ben 13ten Mary 1832.

### Ronigl. Confiftorium ber Proving Brandenburg.

Bei dem hiefigen Friedrich-Werderschen Symnasso ift der Professor Engelhardt in das Prorectorat, der Professor Jakel in das Conrectorat, der Professor Benderin bie erste Collaboratur, der Professor Lange in die zweite, der Professor Bove in die erste außerordentliche Lehrstelle, der Kantor Rust in die zweite und der Lehrer Bauer in die dritte außerordentliche Lehrstelle vorgerückt; auch hat der Schulanits Candidat Dr. Jungs die vierte Lehrstelle vorgerückt; auch hat der Schulanits Candidat Dr. Jungs die vierte Lehrstelle vorgerückt; die der Dr. Jimmermann vorzugsweise sur Branzbischen Unterricht in der oberen Klasse der genannten Lehranstalle berufen worden ist.

Der bisherige Alumnen Inspector am Joachimsthalfden Onnmasio, Seebeck, ift jum ordentlichen Lehrer an dieser gelehrten Schule ernannt, und dem bisherigen Oberlehrer an derfelben Anstalt, Salomon, so wie dem Seebeck ift das Praditat

"Professor" beigelegt worden. Berlin, den 24sten April 1832.

Ronigl. Schul Collegium der Probing Brandenburg.

Die in Folge der revidirten Stadte-Ordnung vom 17ten Mary v. I eingeschte Stadtverordneten Bersammlung zu Lubben hat zum Burgermeifter ben zeite gele herigen Gerichtsamts-Aftuarius Bohlfarth bafelbt, ju unbefoldeten Rathsberrn ben Knigl. hofrath, Canderbeftallten Mothes, ben Buchdrucker Driemel, ben Kaufmann Pauli erwahlt. Dies neue Magiftrats-Kollegium ift nach erfolgter Beftetigung biefer Bahlen am 27ften April e, feierlich installier werben.

Der Kandidat der Mathematif Eduard Wilhelm Ferdinand Burfner ift jum Regierungs Kondufteur und Feldmeffer bestellt und deshalb heute von uns ver-

pflichtet worben.

Der Militair Invalide Gergeant Bilhelm Pan, ift als Rreiebote Stern-

bergifden Rreifes angeftellt.

Der praftifche Urge Dr. Benjamin Bolff in Ruffrin ift als ausübender Geburts. belfer approbirt und verpflichtet worden.

Granffurth a. b. D., ben 24ften Upril 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Oberlandes Gerichts Referendarien v. Perbandt und Augustin find als Affessoren bei dem hiesigen Oberlandes Gericht angestellt, hiernachst aber erfterer zum Land Gtadt Gericht zu Gumbinnen und letterer zum Kammergericht versett.

Der Oberlandes Gerichts Affeifor Straß ju Mariemmerber, Der Registratur-Affischt Schrimer zu Cottbus und der Kammergerichtes Referendarius Rurgan sind um hiesigen Oberlandes-Gericht und der Oberlandes-Gerichts-Referendarius Henning ift zum Oberlandes-Gericht zu Stettin versegt. Der Oberlandes-Gerichts-Salarien-Kaffen-Buchhalter hunte ist zum Controleur befördert und der Kassenzichtse Kleiner ist als Salarien Kassen Affin Missent, so wie der Invalide Unteroffizier Burchardt als Kanglei-Distarius bei dem hiesigen Oberlandes-Gericht angestellt.

Der Oberlandes Berichts Referendarius Eriepte ift als Affeffor bei dem Cand.

und Stadt-Bericht ju Furftenwalde angestellt.

Die Oberlandes Gerichts Affessoren Mors und Ruhnemann find, ersterer als Justig. Commissarius jum Stadt. Bericht zu Berlin und letterer als Affessor zum

Dberlandes-Bericht ju Ratibor verfest.

Der Kammergerichts Affessor und Gerichts Amtmann Merz zu Cottbus ift baselst als Laubgerichts Rath und der Kammergerichts-Affessor herrmann als Gerichts-Amtmann angestellt. Der kandgerichts-Nath Bauer zu Cottbus ist als Notarius nach Berlin versest.

Der Affesson Dergen bei dem Justig-Amte Oppeln ift jum Land. und Stadt-Gericht ju Landsberg versetzt, auch sind bei demfelben der Oberlandes-Gerichts-Negisfratur-Affistent Schriere als Regisfrator, der freiwillige Jager Nabler als Negisfratur-Affisten und der Kassen-Gehülfe Girndt, als Salarien-Kassen-Affistent angestellt. Der Gerichts-Amte-Aftuarius Eisermannzu Wittichenan ist zum Gerichts-Amte ut Ludau verset.

. Der vormalige Juftigtommiffarius Schmarg ift als Sefretair bei dem Cand.

und Stadt. Bericht ju Driefen angeftellt.

Der Invalide Unteroffigier Blodorn ift als Bote und ber Invalide Unteroffigier Reller als interimistischer Erekutor bei dem hiesigen Land, und Stadt. Gericht und der Invalide Sergant Salginger als Bote und Erekutor bei dem Land, und

Stadt-Bericht ju Ruftrin angeftellt.

Die Auskultatoren Beclift und Nieschelsli zu Landsberg, Krause und Felgentren zu Berlin sind als Referendarien bestätigt, und die beiden lettern zum hiefigen Oberlandes Bericht verfest. Der Land- und Stadt Berichts Registrator Preuß zu Landsberg und der Berichts Amts Bote Schulz zu Kirchann sind pensionirt.

Der Berichte-Umte-Aftuarius Bohlfarth ju Lubben bat die gefuchte Entlaffung

erhalten, indem er bafelbft jum Burgermeifter gemablt morden.

Der Justig. Rath Sembach hierfelbst, der Justizkommissarius Penold zu Krossen, der Kriminal Direktor Pauli zu Lubben, der Deposital Kassen Bendant Bende zu Driefen, der Oberlandes Gerichts Kanzlist Schild, der Land- und Stade Gerichts Bote Pinno hierselbst und der Berichts Beneung u Kustrin sind gestorben.

Frankfurth a. b. D., den 25ften Upril 1832.

Ronigl Preug. Ober . Landes . Bericht.

Bermifdte Madridten.

Sperre ber Brude über die alte Ober bei Quappen borf.

Die Brude über die alte Ober bei Quappendorf ift so baufallig, daß durch bas Dominium Neuhardenberg eine neue aufgeführt werden muß, und wird der Bau berfelben vom 15ten Man bis 15ten Juni c. mahren.

In biefer Zeit wird die Passage über diese Brude für Reisende zu Wagen und ju Pferde gang gehenmt sein, und Passanten dieser Art werden ihren Weg über Passagendenbrud bei Platifoto nehmen mussen, Sufiganger werden dagegen mit Kahnen bei Duappenborf übergesett werden.

Franffurth a. b. D., ben 28ften April 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befamimedung Die Sypothekentabellen fammelicher bauerlichen Eigenthumsgrundfiucke in dem Dorfe Rabewiefe (Spremberger Rreifes) find angefertigt, und konnen von den Intereffenten mahrend einer zweimonatlichen Frift in unferer Registratur eingesehen werden, nach beren Ablauf die Eintragung in das Hypothekenbuch erfolgt.

Spremberg, ben 27ften Upril 1832.

Das Patrimonial Gericht von Radewiese und Bubchor.

Befanntmar dung. Die Sppothetentabellen sammtlicher bauerlichen Sigenthumsgrundsfructe in dem Dorfe Reuthen (Spremberger Kreises) sind angesertigt, und tonnen von den Interessienten mahrend einer zweimonatlichen Frist in unserer Registratur eingesichen werden, nach beren Ablauf die Eintragung in das Sppothetenbuch erfolgt.

Spremberg , ben 27ften April 1832.

Das Patrimonial Bericht von Reuthen.

Ungeachtet ber im Porto-Tar-Regulative vom 18ten Dezember 1824. Abfcmitt VI. §. 80 — 89. enthaltenen Borfchriften über die zwechnäßige Berpachung und die dauerhafte Bezeichnung der mit den Posten zu befordernden Packereien und Gelber, welche Borschriften durch die Amtsblatter befaum gemacht worden find, fommen doch häusig Falle vor, in welchen durch unzwechnäßige Berpachung und mangehhafte Bezeichnung der Post-Stude Beschäungen. Berwechselungen und Berluste berbeigeführt werden, die Beschwerden und Entschäugungs-Ansprüche zur Folge haben.

Folgende Beftimmungen werden daher wiederholt in Erinnerung gebracht:

- 1) Alle mit den Poften ju versendende Packete, ohne Ausnahme, muffen dem Inhalte angemeffen und nach Maggade der Weite des Transports haltbar verpackt, gehörig verschnurt und verfiegelt und die Emballage muß gut vernachet fein.
- 2) Diefelben find mit einigen lesbaren, großen Buchftaben und allenfalls mit einer Nummer, desgleichen mit ben Bestimmungsorte, und wenn in biefem teine Post Anstalt befindlich ift, mit dem Namen der nachsten Post Anstalt, Geld Dackete aber außerdem mit der darin enthaltenen Summe, deutlich zu bezeichnen.

Mit Ausnahme der in Wachstuch, besonders wenn solches von schwarzer ober anderer dunkler Farbe ift, verpackten Sendungen ift in der Regel die Schwarze Farbe zur Signatur anwendbar, wozu gute schwarze Dinte, oder eine Mischung von Mastir-Firniß, Terpentind und Kientuß oder aber von Ktenruß mit Braudtwein ausgeloset und mit Kiend oder Lackstruß versetz,

benugt merben fann.

Packete, deren Emballage aus Bachstuch bestehet, muffen hingegen auf ber Glang. Seite mit rother Farbe gezeichnet werben, wogu entweder eine Michung von Zinnober ober Mennig, Rienol und Lacffirniß, oder eine solche von Terpentinol, Mastir-Firnig und Zinnober, zwechmäßig angewendet werden fann.

3) Bestehen die Sendungen aus Wild, Fischforben ic., oder sind fie in Matten verpackt, so daß die Signatur nicht unmittelbar darauf angebracht werden kann, so muß ein hinreichend großes Stud Holy, Leder oder Leinewand an die Sendung oder an die Haupt-Emballage gehestet und jum Andringen der deutlichen Signatur benuht werden. Die Beselstigung dieser Gegenstände ersodert aber eine besondere Ausmerksamkeit, damit das Ablosen oder Abscheuern unterweges vermieden wird.

Die Post-Anstalten find wiederholt angewiesen worden, auf die genaue Befolgung diefer Borfdriften bei den zur Post geliefert werdenden Gegenfanden ftrenge zu halten und nur haltbar und vorschriftsmäßig sowohl verpactte als gezichnete Pactereien z. zur Beforderung anzunchmen. Jeder Absender, welchem wegen

Micht.

Schanntma

dung.

Dicht Befolgung ber gebachten Borfdriften eine Genbung jurud gewiesen wird,

hat die daraus etwa entftehenden Dachtheile fich felbft beigumeffen.

Eine Bervollstanbigung ber Emballage tann, wegen bet bamit verbumbenen Sierung im Geschäfts. Betriebe, ben Postbeamten nicht gugemuthet werben; bagegen werben bieselben in Fallen, wo bem Absender zur Ergangung der mangelheften Signatur die Belegenheit feste, diese gegen eine Bergutung, welche für eine Signatur mit schwarzer Farbe auf 1 Sgr. und für eine folde mit rother Farbe auf 1 Sgr. festgestellt worden ift, bewertselligen laffen.

Rranffurt am Main, ben 7ten Upril 1832.

Der General - Poftmeifter.

Magler.

Befanntma.

Se ift am 13ten b. M. in bem, etwa 2 Stunden von hiefiger Stadt belegenen Seefer Zeiche ein unbefannter mannlicher Leichnam aufgefunden worden, welcher bereits ftart in Faulnif übergegangen war, woraus fich auf ein fcon vor langerer

Beit erfolgtes Ableben Schließen lagt.

Der Leichnam war 5 Juß 3 Joll grop, starken unterseiten Korperbaues und in einem Alter von ohngefahr 40 Jahren. Die Haare waren braun und kurz abgeschwitten, die Jahne vollständig, das Gesicht aber von der Kaulniss so start aufgertrieben, daß eine nahere Beschreibung desselben nicht möglich ist. Spuren außerer Bewalt sollten. Besondere Kennzeichen wurden nicht wahrgenommen. Die Besleidung des Leichnams bestand in einem weißleinenen hemde, einem blauen an mehreren Stellen zerrissenn Tuchüberrocke, einer bunt gestreisten Weste mit gelben Metallfnößen, einem roth- und gelbunten kattunnen Halstuche, einem schwarzledernen Hosenträger, einem Paar Leinwandhosen, gerrissenn Stiefeln und einer gran tuchenen Unterjack mit sohden, Weltschweiten.

Dach Borfdrift ber Gefete werden alle biejenigen, welche ben Berftorbenen fennen, ober Nachricht von demfelben oder der Art feines Todes mitgutheilen im Stande find, hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht babon Anzeige ju

machen. Roften werben baburch nicht berurfact.

Bubbenau, ben 17ten April 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig . Ranglei ber Standesberrichaft Lubbenau.

Siderbeits. Polizei.

Der durch ben Stechbrief vom 12ten vorigen Monats verfolgte Knecht Karl Ludwig Rulice ift wieder ergriffen und an uns abgeliefert worden.

Gufow, ben 30ften April 1832.

Fürfilich Schonburgfche Gerichte allhier.

Formulare ju Stammrollen, auf ftartem Concept-Papier gebruckt, verfaufen wir bas Rieß fur 54 Rehlt.

Trowinfc & Cohn, Sofbuchdruder in Frantfurth a. d. D.

# Konigl. Breuls. Regierung

zu Frankfurk an der Sder.

**№**. 20.

Musgegeben ben 16ten Mai 1832.

Befetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832.

Ro. 10. enthalt (No. 1355.) Muerhochfte Rabinetsorber vom 21ften Februar 1832., wegen Befanntmachung ber von ber teutschen Bunbes . Berfamm. lung über bie, ben bormale reicheftanbifden fürftlichen und graflichen Saufern beigulegenden Titel.

(No. 1356.)

Allerbochfte Rabinetsorber bom 10ten Upril 1832., megen Unmenbbarfeit ber &. C. 48. bis 56. Eir. 30. Eb. 1. ber Mugemeinen Berichtsorbnung auf alle Arten bon Affefuran. ten.

Berordnung bes Ronigl. Soul-Rollegiums ber Proving Brandenburg .-

Mit Bezug auf unfere Bekanntmachung vom 7ten Mary 1831. bringen wir jur offentlichen Renntnif, bag, jufolge Berfugung bes Koniglichen Minifterii ber Beiftlichen., Unterrichte und Debiginal Ungelegenheiten vom 16ten b. D., auch Diejenigen Schuler, melde von ber angeordneten Abiturienten - Prufungs . Commiffion das Beugniß Do. III. erhalten baben, wenn fie fich nochmals als eines portheilhaftern Beugniffes wurdig bei einer ber miffenfchaftlichen Prufungs. Commiffionen nachweifen wollen, fich nur binnen achtzehn Monaten von ihrer Immatrifulation an gerechnet und nur Gin. Dal bei einer ber vorgebachten Conmiffionen anmelben burfen, falls fie in biefer zweiten Prufung gleichfalls fein porsheilhafteres Beugniff erhalten haben.

Berlin, ben 25ften Mpril 1832.

### Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. O.

No. 37. Die Deklarationder mit Labad bepflanzten Rederflückbetreffend. IV. No. 150. Mai.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß alle die Personen, welche eine Grundstade von 6 und mehr Quabratrutsen mit Tabad bepflangen, gesesslich verpflichtet sind, vor Ablauf des Monats Juli demjenigen Steuer-Amte, in dessen Begirt die Anpflangung erfolgt, die bepflangten Grundstüde einzeln, nach ihrer Lage und Große in Morgen und Quabratrutsen, genau und wahrhaft anjugeben.

Jeder Tabadanbauer muß sich von der Große des bepflangten Tabadlandes vor der Anmeldung deffelben beim Steuer-Amte gehörig verfichern, weil unrichtige Angaben, gleich der ganglich unterlaffenen Anmeldung nach S. 7. des Gesehes vom 29sten Marz 1828. No. 1136., Seite 39. der Gesehammlung pro 1828., Abn.

bung nach fich gieben.

Damit diesfällige Roffen und Strafen den Tabadanbauer nicht treffen mogen, wird ben Ortsbehorben beingend empfohlen, denjenigen Einwohnern, welche im Laufe dieses Jahres Tabad pflanzen und das Amteblatt weder halten noch lesen, ben Inhalt biefer Bekanntmachung besonders mitzutheilen.

Grantfurth a. b. D., ben 9ten Dai 1832.

No. 38. Fenertaffen, gelber.Ausschreiben für die Stäbte pro 1934. Ificabth, 297. Jur Bergutigung ber bei ber vereinigten Kur und Reumartichen StadteFeuer Sozierat feit dem vorigen Ausschreiben vom 12ten Dezember v. J., Amtsblatt von 1831. No. 50. Seite 467. i., liquibirten Brandschaben, wird hierburch
ein zweites, nach den Berscherungssummen des Hauptkatasters pro Iften Mai
1834. berechnetes Ausschreiben ertassen, und der Beitrag auf

"Eilf Silbergrofden" von jedem Bunbert ber Berficherungsfamme feftgefent.

Die haupt. Berficherungefumme piro 1831. beträgt

Davon tommen nach vorbemerttem Beitrage und nach Abrechnung von 3mei Projent Regepturgebuhren ein :

,157,602 Mtblr. 4 Ggr. 7 Pf."

Sierm tragen bei:

| Mamen<br>ber<br>Ståbte. | Verficee<br>rungesumme<br>pro isten Mai<br>1834.<br>Rtblr. | Beitrag<br>à 11 Gilbergro-<br>fchen vom hundert.<br>Rtbir. fgr. pf. | Davon ab<br>2 pro Cent<br>Reseptur . Ge.<br>buhren.<br>Rtblr. fgr. pf. | Bleibt jur<br>Inflituten : und<br>Kommunal : Kaffe<br>einzufenden.<br>Rible. fgr. pf. |
|-------------------------|--|---|--|---|
| 1 Urnswalde             | 413275   | 1515 10 3   | 30 9 2   | 1485 1 1  |
| 2 Barmalbe              | 322575   | 1182 23 3   | 23 19 8  | 1159 3 7  |
| 3 Beestow               | 295075   | 1081 28 3   | 21 19 2  | 1060 9 1  |
| Latus                   | 1030925  | 3780 1 9  | 75 18 -  | 3704 13 9   |

| 1.   | Namen<br>der<br>Städte. | Verfice.<br>rungssumme<br>pro 1sten Mai<br>1834. | Beitrag<br>à 11 Silbergro.<br>fchen vom hundert. |     | Davon ab<br>2 pro Cent<br>Rezeptur . Ser<br>buhren. | Bleibt gur<br>Instituten: und<br>Kommunal: Kaffe<br>einzufenden. |  |  |
|------|-------------------------|--|--|-----|---|--|--|--|
| 30   | The same                | Mthir.   | Mthir. fgr.                                      | pf. | Rthir. fgr. pf.                                     | Rtbir. fgr. pf.  |  |  |
| 13.7 | Transport               | 1030925  | 3780 1   | 9   | 75 18   | 3704[13] 9   |  |  |
| 4    | Berlinden               | 212225   | 778 4  |     | 15 16 11  | 762 17 10  |  |  |
| 5    | Bobersberg              | 68425  | 250 26   | 9   | 5 - 6   | 245 26 3   |  |  |
| 6    | Bernftein               | 96125  | • 352 13   |     | 7 1 6   | 345 12 3   |  |  |
| 7    | Callies                 | 116550   | 427 10   |     | 8 16 5  | 418 24  1  |  |  |
| 8    | Corrbus                 | 1079725  | 3958 29  | 9   | .79 5 5   | 3879 24 4  |  |  |
| 9    | Eroffen                 | 390700   | 1432 17  | 1-1 | 28 19 6   | 1403 27 6  |  |  |
|      |                         | 883350   | 3238 28  | 6   | 64 23 4   | 3174 5 2   |  |  |
| 11   | Dramburg                | 223175   | 818 9  | 3   | 16 11 -   | 801 28 3   |  |  |
| 12   | Driefen                 | 322250   | 1181 17  | 6   | 23 19 1   | 1157 28 5  |  |  |
| 13   | Droffen                 | 322350   | 1181 28  | 6   | 23 19 2   | 1158 9 4   |  |  |
| 14   | Falfenburg              | 171650   | 629 11   | 6   | 12 17 8   | -616 23 10   |  |  |
| 15   | Frantfurth              | 3304475  | 12116 12   |     | 242 9 10  | 11874 2 5  |  |  |
|      | Friedeberg              | 411050   | 1507 5   | 6   | 30 4 4  | 1477 1 2   |  |  |
| 17   | Fürftenfelbe            | 178600   | 654 26   | -   | 13 2 11   | 641 23 1   |  |  |
| 18   | Fürftenmalde            | 552950   | 2027 14  | 6   | 40 16 6   | 1986 28 -  |  |  |
| 19   | Borin                   | 188625   | 691 18   | 9   | 13 25 -   | 677 23 9   |  |  |
| 20   | Ronigeberg              | 557750   | 2045 2   | 6   | 40 27 1   | 2004 5 5   |  |  |
| 21   | Ronigsmalbe             | 55775  | 204 15   | 3   | 4 2 8   | 200 12 7   |  |  |
|      | Lagoro                  | 17800  | 65 8   |     | 1 9 2   | 63 28 10   |  |  |
| 23   | Landsberg               | 1092325  | 4005 5   |     | 80 3 1  | 3925 2 8   |  |  |
| 24   | Lebus                   | 220425   | 808 6  |     | 16 4 11   | 792 1 10   |  |  |
| 25   | Liebenau                | 43225  | 158 14   | 9   | 3 5 1   | 155 9 8  |  |  |
| 26   | Lippehne                | 225175   | 825:19   | 31  | 16 15 5   | 809 3 10   |  |  |
|      | Mobrin                  | 160625   | 588.28   | 9   | 11 23 4   | 577 5 5  |  |  |
|      | Migrofe                 | 160125   | 587 3  | 9   | 11 22 3   | 575 11 6   |  |  |
|      | Muncheberg              | 318000   | 1166 -   | _   | 23 9 7  | 1142 20 5  |  |  |
|      | Meudanim                | 225675   | 827 14   | 3   | 16 16 6   | 810 27 9   |  |  |
|      | Menwedell               | 179925   | 659 21   | 9   | 13 5 10   | 646 15 11  |  |  |
|      | Deis                    | 133875   | 490 26   | 3   | 9 24 6  | 481 1 9  |  |  |
|      | Rect                    | 120550   | 442 -  | 6   | 8 25 3  | 433 5 4  |  |  |
|      | Reppen                  | 214050   | 784 25   | 6   | 15 20 11  | 769 4 7  |  |  |
|      | Rothenburg.             | 39400  | 144 14   |     | 2 26 -8   | 141 17 4   |  |  |
|      | Schievelbein            | 165600   | 607 6  |     | 12 4 4  | 595 1 8  |  |  |
|      | Schermeisel             | 42950  | 157 14   | 6   | 3 4 6   | 154 10 -   |  |  |

Latus | 13526400 | 49596 | 24 | - | 991 | 28 | 1 | 48604 | 25 | 11

| . Namen<br>ber   | Perfiche-<br>rungefumme<br>pro iften Mai<br>1844:  | Beitrag<br>à 11 Gilbergro-   | Davon ab<br>2 pro Cent<br>Rezeptur : Ge-<br>bubren. | Bleibt gur<br>Inftituten : n<br>Kommunal . R<br>eingufenden                                | affe          |
|--|--|--|---|--|---------------|
| Stådte.  | - Rthir.   |  | Rtblr. fgr. pf.                                     | Rthfr. fgr.  |               |
| Transport  | 13526400   | 49596 24 -   | 991 28  1   | 48604 25   | 11            |
| Schönfließ   | 216750   | 794 22 6   |   |  | 8             |
| Schwiebus  | 302325   | 1108 15 9  | 22 5 1  | 1086 10  | 8             |
| Seelow   | 220400   |  | 16 4 11   | 791 29   | 1             |
| Soldin   | 426325   |  | 31 7 11   | 1531 27  | 10            |
| Sommerfeld   | 308850   | 1132 13 6  | 22 19 6   | 1109 24  | _             |
| Sonnenburg   | 246100   | 902 11 -   | 18 1 5  | 884 9  | 7             |
| Sternberg  | 86400  | 316 24 -   | 6 10 1  | 310 13   | 11            |
| Erebichen  | 8150   | 29 26 6  | -1711   | 29 8   | 7             |
| Bolbenberg   | 192750   | 706 22 6   | 14 4 1  | 692 18   | 5             |
| Behben   | 131750   | 483 2 6  | 9 19 10   | 473 12   | 8             |
| Bielenzig  | 340875   | 1249 26 3  | 24 29 11  | 1224 26  | 4             |
| Bullichau  | 665700   | 2440 27 -  | 48 24 6   | 2392 2   | 6             |
| Summa A.   | 16672775   | 61133 15 3   | 1222 20 1   | 59910 25   | 2             |
| Die Stadte ber Rurmarf   | 27187100   | 99686 1 -  | 1993 21 7   | 97692 9  | 5             |
| Murmarr  | 12.10.100  | 0000011  | 1000 21 1   | 31032 3  | 3             |
| Haupt . Summa  | 43859875   | 160819 16  3   | 12000 21  | 15760,3; 4   | _             |
| haupt. Summa<br>Davon tommen g<br>Bur ben bies   | 43859875<br>ur Bergütigi<br>feitigen E<br>Barwalt<br>n 23ften Nor  | 160819 16 3 ang: Regierungs. De. Deember 1831.   | 3216 11  8  |  | 7             |
| haupt. Summa<br>Davon fommen g<br>Jur ben bies<br>Jur ben Brand an   | 43859875<br>ur Bergütigu<br>feitigen E<br>Bärwalt<br>n 23sten Nov<br>Cottbus   | 160819 16 3 ang: Regierungs. e. be. be. be. be. be. be. be. be. be.                            | 3216 11  8  | 157603; 4<br>Mihle: fge.<br>855 —<br>287 9   | 7             |
| haupt. Summa<br>Davon fommen g<br>Bur ben bies<br>Bur ben Brand an   | 43859875<br>ur Bergütigen E<br>Barmalt<br>n 23ften Nor<br>Eottbus<br>ften August e<br>Euffrin  | 160819 16 3 ang: Regierungs. e. oember 1831  | 3216 11  8  | 157603, 4<br>Orhir: fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —  | pf            |
| haupt. Summa Davon fommen g Bur ben bies Bur ben Brand ar besgleichen am 27 besgleichen am 1-  | 43859875<br>ur Bergütigu<br>Feitigen E<br>Barwalt<br>n 23sten Non<br>Cottbus<br>sten August e<br>Cuftrin<br>September e  | 160819 16 3 ang: Regierungs. e. pember 1831.   | 3216 11  8  | 157603, 4<br>Exchir. fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —<br>28 12                              | pf.           |
| Haupt . Summa Davon fommen gir ben bies Bur ben Drand at besgleichen am 27 besgleichen am 3te besgleichen am 14-   | 43859875 ur Bergütigu feitigen E Barwalt n 23sten Not E ottbus sten August e E üffrin September e n Dezember   | 160819 16 3 ang:  Regierungs.  Regierungs.  to.  to.  jd.  to.  trejd.                         | 3216 11  8  | 157603, 4<br>Orther fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —<br>28 12<br>215 16                     | 7 rf. 3       |
| Haupt . Summa Davon fommen gir ben bies Bur ben Brand ar besgleichen am 27 besgleichen am 3te besgleichen am 14 besgleichen am 14 besgleichen am 14  | 43859875 ur Bergütigu feitigen E Barwalt n 23sten Not E ottbus sten August e E üffrin September e n Dezember   | 160819   16   3   3   3   3   3   3   3   3   3  | 3216 11  8  | 157603, 4<br>Exchir. fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —<br>28 12                              | pf            |
| Saupt Summa Pavon fommen g<br>Für ben bies<br>Für ben Brand ar<br>desgleichen am 27<br>besgleichen am 3-<br>besgleichen am 14<br>besgleichen am 2-<br>besgleichen am 2-<br>besgleichen am 2-<br>besgleichen am 2-<br>besgleichen am 2-<br>besgleichen am 2-<br>besgleichen am 2-   | 43859875 ur Bergütigu feitigen E Bårwalk n 23ften Not Eottbus ften Unguft e Euffrin September en Dezember iten Dezember iten Dezember Januar 18  | 160819   16   3   183  | 3216 11  8  | 157603, 4<br>Orther fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —<br>28 12<br>215 16                     | 7 rf. 3       |
| Haupt . Summa Pavon fommen gir ben bies Bur ben Brand ar besgleichen am 14 besgleichen am 14 besgleichen am 12 besgleichen am 13 besgleichen am 14 besgleichen am 15 besgleichen am 15 besgleichen am 16 besgleichen am 17 besgleichen am 18 besgleich | 43859875 ur Bergütigu feitigen E Barwalt n 23ften Non Cottbue fien August e Euffrin Cufrin Cu | 160819 16  3 ing:  Regierung 6 · o.  pember 1831  jd  jd  jd  zid  32  rg  30. naфtrågliф 1830 | 3216 11  8  | 157603, 4<br>Exchir. fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —<br>28 12<br>215 16<br>1078 18         | 7 pf. 3 9     |
| haupt. Summa Davon fommen grur ben bies Bur ben Brand an besgleichen am 1-besgleichen am 14-besgleichen am 14-besgleichen am 14-besgleichen am 14-besgleichen am 14-   | 43859875 ur Bergütigu feitigen E Barwalk n 23fen Noi Eottbus fen August e Eustruck Exptember e n Dezember iten Dezember Nanuar 18 Drambu August 18 ten Oftober Teifer  | 160819 16 3 ang:  Regierungs.  Regierungs.  d.  d.  d.  rejd.  rejd.  32.  rejd.  32.  13.     | 3216 11  8<br> Bezirf:                              | 157603, 4<br>Exhir: fgr.<br>855 —<br>287 9<br>666 —<br>28 12<br>215 16<br>1078 18<br>62 28 | 7 Pf. 3 9 1 2 |

|     | · ·  | Transport [    | 98thfr.<br>3764 | fgr. | rf.<br>9    |
|-----|--|----------------|-----------------|------|-------------|
|     | O ( C                                      | Tansport       | 3704            | -    |             |
|     | Droffen.                                   |                | 7019            | 96   | _           |
| 10) | Bur ben Brand am 18ten Dovember 1831.      |                | 413             |      | 10          |
| 11) | besgleichen am 26ften Dezember eid         |                |                 | 26   | 6           |
| 12) | besgleichen am 31ften Dezember eid         |                | 10              | -    | . "         |
|     | Frankfurth.                                |                | 219             | 9    | 4           |
| 13) | besgleichen am 9ten Oftober 1831           |                | 210             | 3    |             |
|     | Ootig.                                     | - 1            | 2005            |      | y .         |
| 14) | besgleichen am 12ten Dezember eid          |                | 2000            | _    |             |
|     | Mobrin.                                    |                | 115             | 90   | 2           |
| 15) | besgleichen am 6ten Dovember ejd           |                | 1088            |      | Ē           |
| 16) | besgleichen am 24. Januar 1832             |                | 1000            | 15   |             |
|     | Meuwevell.                                 |                | 400             | 07   | 3           |
| 171 | besgletchen am 14. Januar 1829. nachträgli | id)            | 122             | 21   | 3           |
|     | exees.                                     |                | 700             |      |             |
| 18) | besgleichen am 30ften Movember 1831        | 1              | 588             | 1    | 4.1         |
|     | Goldin.                                    |                | 220             | 0    | -           |
| 19) | desgleichen am 24ften Movember ejd         |                | 328             | 28   | 5           |
|     | Zullichau.                                 |                |                 |      | 10 101      |
| 20  | besgleichen am 23. Oftober 1831            |                | 629             | 2    | 10          |
|     | Summa für ben biesfe                       | eitigen Begirf | 16371           | 9    | 6           |
|     |  |                |                 |      |             |
| B.  | Sur ben Begirt ber Ronigl. Reg             | iterung gu     |                 | 1    |             |
|     | Potsbam.                                   |                |                 | 1    |             |
|     | Brandenburg.                               | -              | 450             | 140  |             |
| 21  | Bur ben Brand am 17ten Oftober 1831        | 1              | 170             | 10   | 4 .         |
|     | Charlottenburg.                            |                | 400             |      |             |
| 22  | beegleichen am 18ten Geptember ejd         |                | 1387            |      | -           |
| 23  | besgleichen am 13ten Oftober ejd           |                | 533             | 15   | 2           |
|     | Eremmen.                                   |                |                 |      | 6           |
| 24  | besgleichen am 2ten Dezember eid           | 1              | 785             |      |             |
|     | besgleichen am 1. Dar; 1832                |                | 15              | 25   | 11          |
|     | Granfee.                                   |                |                 | l    |             |
| 26  | besgleichen am 23. Oftober 1831            |                | 460             | 18   | 8           |
| -   | Bavelberg.                                 |                |                 |      |             |
| 27  | besgleichen am 12. Februar 1832            |                | 6017            | 10   | 19          |
|     | Joachimsthal.                              |                |                 | 1    |             |
| 28  | besgleichen am 13ten Ceptember 1831        |                | 318             | 3 3  | 3           |
| 20, | Rnris.                                     |                |                 | 1    |             |
| 99  | besgleichen am 31ften Januar 1832          |                | . 131           | 5 3  | 8 6         |
| -   | A CARBITACH AND O SICE MINING TOO TO       | T and          | 1100            | 319  | 21 2 Google |
|     |  | Latus          | *100            | -    | 3,0         |

| Transpara I  | Rtblr. fgr. pf.<br>11003   22   2 |
|--|-----------------------------------|
| Eichen malbe. Transport  | 11003 22 2                        |
| 30) Gur ben Brand am 10ten April 1832. abfolaglich   | 45000                             |
| 31) besgleichen am 27ften August 1831.   | 77,28 1                           |
| 32) besgleichen am 23. Februar 1832. abfcblaglich  | 65000                             |
| 33) beegleichen am 9ten Januar 1832  | 37 15 —                           |
| 34) besgleichen am 12ten Mary 1831   | 8 18 6                            |
| 35) desgleichen am 11ten November eid. abschläglich  | 1500 —                            |
| 36) desgleichen am 31ften Oftober ejd  | 19 4 6                            |
| 37) desgleichen am 15ten Januar 1832   | 761 25 6                          |
| 38) desgleichen am 18ten Rovember 1831   | 1479 18 6                         |
| 39) besgleichen am 28sten Juni eid   | 1507 11 4                         |
| 40) besgleichen am 9ten April 1832. abschläglich   | 6000                              |
| 41) besgleichen am 14. Januar 1832   | 6 5 -                             |
| 42) desgleichen am 20sten Januar eid   | 7 19 3                            |
| 43) desgleichen am 4ten Februar 1831. nachträglich   | 5 11 8                            |
| 44) desgleichen am Iften Februar 1832. abschläglich  | 2000 — —                          |
| 45) Projeffosten in Sachen bes Stabte . Fener . Sozietats.   |                                   |
| Fonds wider die Kammerer Griepsche erbschafeliche Liqui-<br>dationsmasse, wegen Feuerfassen Defette<br>WE erder. | 5 22 -                            |
| 46) Fur ben Brand am 13. November 1831   | 530 16 1                          |
| 47) desgleichen am 20ften Juni 1831  | 578 19 5                          |
| Briegen.   |                                   |
| 48) besgleichen am 3. Januar 1832  | 477 14 4                          |
| 49) Bur ben Scheunenbrand am 20ften Bebruar eid. abichlaglich  | 6500                              |
| 50) desgleichen am 9ten April ejd abschläglich   | 3000 Google                       |
| Latus 11   | 455111911 4                       |

| Transport  | Mtblr. | fgr.<br>21 | rf. |
|--|--------|------------|-----|
| 3 chbenid. 51) Projeffosten in Sachen ber Stabte Feuer Societats. Fonds wiber Die Nachlagmaffe bes verftorbenen Burger- meisters hager wegen Feuerkassen. Defette  | 23     | 8          | 9   |
| Ferner:  |        |            | -   |
| 52) Beitrag des Fener Societats Jonbs zu den Berwaltungsfosten ber Instituten und Kommunal Kaffe zu Potsbam pro 1832, nach Abrechnung der am 12ten Dezember 1831, bereits ausgeschriebenen 1072 Athle nachträglich | 392    | _          | 4   |
| Summa für ben Begirt ber Konigl. Regierung gu Potebam  | 145927 | -          | 5   |
| Summa A. fur ben biesfeitigen Begirt   | 16371  | 9          | 6   |
| Haupt. Summa   | 162298 | 9          | 11  |
| Auf das jegige Ausschreiben fommen nach Abrechnung ber Regeptur-Gebuhren ein   | 157603 | 4          | 7   |
| Dagu ben Beffand nach dem vorigen Ausschreiben vom 12ten Dezember v. I mit   | 34258  | 20         | 9   |
| Busanunen  | 191861 | 25         | 4   |
| Die Baupt . Entschädigungs . Summe beträgt   | 162298 | 9          | 11  |
| Es bleibt mithin ju ben bereits vorgetommenen, jedoch noch nicht formlich liquidirten Schaben, ein Beftanb von   | 2956   | 3 15       | 5   |

Die Einzahlung ber jest ausgeschriebenen Beiträge von den Stadten des hiefigen Regierungs Bezirks muß in der Art erfolgen, daß die erste halfte am 10ten Juli und die andere halfte am 10ten August d. J. an die hiesige Justituten- und Kommunal-Kasse abgeschirt ist.

Sollte bies nicht geschehen, so haben die herren Canbrathe ber dato erlaginen Cirfular. Berfügung gemäß, ungefaumt die erefutivifche Gingiehung ju verfügen.

Franffurth a. b. D., ben 10ten Mai 1832.

No. 39. Berficherun. gen bet Bris rat . Teuer. Mileturans: Gefellichaf. ten.

Bir finden uns veranlaßt, unfere Berordnungen vom 12ten September 1822. 25ften Geptember 1823. und 13ten Movember 1824. (im Amte Blatte von 1822. S. 303., von 1823. S. 313. und von 1824. S. 341.) wegen Angeige von jeber, bei Drivat . Reuer . Berficherungs . Unftalten des In. oder Auslandes genommenen. Berficherung an die Landrathe ober Magiftrate hierdurch jur genauffen Befolgung in Erinnerung ju bringen.

ifte Mbt. 783. Mai.

Die Strafe des inlandifchen Ugenten und desjenigen, welcher ohne eine folde im Julande mobnende Mittelsperfon, einer Privat . Reuer . Berficherungs . Befell. fchaft beitritt, wird fur ben Ball, baß bie borgefchriebene Ungeige nicht fogleich und binnen 8 Zagen geleiftet wird, hierburch auf gebn bis gwangig Thaler beffimmt, und ift folde im Biederholungsfalle gu verdoppeln.

Uebrigens wird befonders barauf aufmertfam gemacht, bag nach ber gulese genannten Befanntmachung, die Ungeige auch bann gefchehen muß, wenn eine fruber genommene Berficherung nach Ablauf ber Beit, fur welche bie polizeiliche Beneh. migung ertheilt ift; erneuert werden foll, indem bie frubere Buftimmung nicht

auf einen fratern Beitpunft ausgedehnt werben tanh.

Die Polizei . Behorden werden auf Befolgung diefer Borfcbriften und ber, ihnen foon früher jugefommenen Berfügungen wiederholt verwiefen.

Frankfurth a. b. D., ben 12ten Dai 1832.

No. 40. Musbruch ber Rinderpeff in Beffprenfen. Mat.

Mit Bezugnahme auf die durch das Umteblatt erlaffenen Befanntmachungen vom 21 ften Dovember, 4ten und 21 ften Dezember v. 3., desgleichen vom 18ten Januar und 14ten gebruar b. J., werden die Polizei-Behorden und bas Publifum bavon ifte Mbtb. 304. in Renntnif gefest, baf auch im Regierungs, Begirte Marienwerder und gwar in dem Dorfe Lanten, Flatower Rreifes, die Minderpeft ausgebrochen ift. Die in ber Berfugung vom 21ften Dovember 1831. (Umteblatt pro 1831. Stud 47.) enthaltenen Borfdriften werden daber wiederholt eingescharft.

Granffurth a. b. D., ben 15ten Dai 1832.

No. 15.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. D. Bufolge hoben Ministerial - Referipts vom 2ten v. Dt. werden bierdurch alle

Ronialiden Berichte Des Departements angewiesen, binnen 6 Mochen bieber angureigen : 1) bis ju welchem Jahre einschließlich der Rendant des Judigial- und Pupillar.

Depofitorii feine Decharge erhalten, und

2) wie weit von diefem Jahre ju 1) angerechnet, die Depofital . Rechnungen gelegt, menirt, eber abgenommen worden find,

auch bierbei:

3) Die Abfdrift der letten Rechnungs Decharge einzureichen. Mugerbem mird gufolge gedachten hoben Referipts bemerften Berichten bierburd anbefohlen :

1) Darauf ju feben, bas bie Binfen-Termine aller, aus ben Depositorien gemachten Darlebne auf die Termine Johanni und Weibnachten jeden Jahres geftellt, und wenn sie nicht spatestens am zweiten Deposital-Tage im Monat Just und Januar eingegangen sein sollten, die Kapitalien gekundigt werdem Es ist daher schon im Mai und November ein General-Mandat an das Depositorium zur Annahme der Zinsen sammtlicher General-Deposital-Privat-Darlehne von dem Rendanten zu entwerfen, und von dem Gericht zu erlassen, woraus unter besondern, jedem einzelnen Darlehne gewidmeten Nummern der Name des Darlehns, die Kapitals-Summe, der Zinssus und der anzunehmende Beldbetrag der fälligen Zinsen aufgesührt sein muß. Gleichzeitig ist jeder der Barkensschulder zu benachrichtigen, an welchem Tage und in welchem Betrage die Zahlung von ihm geleistet werden soll.

- 2) Ift die Eintragung der einzugahlenden Zinfen im Mandaten-Buche fo zu bewirfen, daß daraus der Name des Darlehns und der davon einzugahlende Zinfen. Betrag ersichtlich bleibt, damit jede wirkliche Zinfenzahlung besonders nachgetragen werden kann und der Prafident oder Rath, welcher das General-Decernat der Deposital-Angelegenheiten bearbeitet, sogleich zu übersehen im Standbush, welche Zinfen im Rücksande verblieben sind, und wo der Kall der Kundigung eintritt.
- 3) Muß ber Jahres Schluß des Depositorii am letten Marz ober April jeden Jahres erfolgen, und die Rechnung selbst innerhalb 8 Wochen gelegt werden.
- 4) Sind vom Rendanten oder dessen Gehulfen, vollständige Deposital-Ertrafte aus ben Manualien über die Verwaltung des lesten Jahres zu sertigen, und fatt der bloßen Bestands-Anzeigen bei der Deposital-Gesson in Vortrag zu bringen, damit jeder Decement den Deposital-Gerecht des verstossen Deposital-Jahres zu prufen im Stande ist; der Ertrastauch dem Wormunde oder Eurator abstipristlich mitgesheilt werden kann. Für diese Deposital-Ertraste können feine Gebuhren, bei gebührenpstichtigen Massen illenehr nur Kopialien in Ansta gebracht werden, welche von den einzelnen Massen no en Kopialien in Engablen sind, und deren Zahlung durch ein General-Mandat verfügt wird.

Ein folder Derofital. Ertratt muß zugleich eine Nachweifung enthalten, worin ber Beffand ber Maffe an Activis besteht, und zu welchem Binefuß

Die lettern ausgelieben find.

5) Statt der bisher eingeforderten Deposital Tabellen und Bestands Anzeigen find von den Ronigl. Untergerichten spatesiens im Monat September:

a) ber atteftiete Jahres . Abfchluß des Depositorii,

b) das Bergeichniß der einzelnen Maffen undihres Bestandes, welcher aufgerechnet sein und mit dem Abschluß übereinstimmen muß,

c) bas Protofoll über bie Deposital - Revision und

d) bas Protofoll über bie erfolgte Abnahme ber Depofital - Rechnung,

an uns in beglaubter Abfchrift einzusenben. Beträgt die Angahl ber einzeluen Special-Maffen bes General-Depositorii über 300 Ribit., fo ift gu b) bas

36

Bergeichniß der einzelnen Maffen, fo wie es zur Legung der Deposital-Rechnung oder zur Abhaltung der Deposital-Seffion erforderlich gewesen, im Original einzureichen.

Frankfurth a. b. Q., ben 1ften Dai 1832.

Die sammtlichen Untergerichte unseres Departements werden hierdurch angewiesen, kinftig in allen Fällen, wo von Seiten stempelpflichtiger Erben der Erbscheft zu Gunften stempelsteiere Erben entsagt wird, in den Erbschaftsstempel-Tabellen ansbrucklich zu bemerken, ob die Eussagung in der im allgemeinen Landrechte Th. I. Tit. 9. §. 399. und §. 399. vergeschriedenen Form erfolgt ist.

Frankfurth a. d. D., den 28ften April 1832.

Perfonal . Chronif.

Der Kandidat des Predigtamtes J. G. Andra ift jum Prediger am hiesigen Arbeitshause gemahlt und bestellt worden.

Berlin, ben 30ffen April 1832.

Kouigl. Confistorium der Proving Brandenburg.

In Lubbenau find bei Ginfuhrung ber Stabte. Ordnung vom 17ten Marg a. pr. jum Burgermeister der geitherige Registrator ber basigen herrschafts. Kanglei, Kurge, ju unbeselbeten Rathmannern: ber Raufmann Schlegel, der Ockonem Dori, ber Barnwebermeister Barau von den Stabtverordneten erwählt, und von der Standesherrschaft bestätigt, und ist das neue Magistrats. Kollegium am 30sten April c. feierlich eingeführt worden.

Franffurth a. b. D., ben Sten Dai 1832. .

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

2Bollverfebr auf der Frankfurtber Reminiscere-Messe 1842. 1ste Abt. 391. Arril.

No. 16.

|    | so ce in that e beautiful en.   |
|----|---|
|    | Im Laufe der Diesjährigen Reminiscere . Deffe zu Frankfurth a. d. D. wurden |
|    | eingebracht   |
|    | von der vorigen Deffe blieben lagern  |
| ٠. |   |

Rrantfurth a. b. Q., ben 5ten Daf 1832.

verfauft murben

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

Jahrmarkt in Der diesjährige Die Jahrmarkt zu Finsterwalde wird nicht am 12ten Juni, Ginderwalde, wie im Kalender angesest, sondern am 15ten Juni c. abgehalten werden. Tages Bai.

perper oogl

vorher ift wie gewöhnlich Bichmartt und wird der auf ben 15ten Juni daselbft angefette Bollmartt am 10ten Juni c. flattfinden.

Granffurth a. b. D., ben 8ten Dai 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mit Bejug auf unsere, Seite 123. bes diesjährigen Amtoblattes No. 15., 18646. 1219. abgedruckte Bekanntmachung vom 3ten April d. J., bringen wir hiermit zur öffente lichen Kenntnis, daß, eingetretener Umstände wegen, der Bau-Inspektor Schiller erst am Isten Oktober d. J. seinen Wohnsis von Erossen nach Sociau verlegen wird. Krankfurth a. d. O., den Isten Mai 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der biesjährige Wollmarft hiefelbft wird wiederum in ben Tagen : "am 14ten, 15ten und 16ten Juni c."

Befannimae dung.

abgehalten merben.

Derfelbe fallt zwifchen ben Breslauer, ber mit dem den Juni c. aufhort, und ben Berliner Wolmartt, der am 19ten Juni seinen Anfang nimmt, und bleibt also bequeme Zeit, sowohl fur Kanfer, um noch von Breslau ab deu hiesigen Markt zu besuchen, als auch für Berkaufer und Käufer, um zum Markt in Berlin anwesend zu senn, in sofern sie dazu bestimmt seyn möchten.

Der Markt wird, wie im vorigen Jahre, auf den beiden großen Paradeplagen zwifden dem Anclammer und Berliner Thore, wiederum statistiden, und werden wir es an den erforderlichen Beranstaltungen für die Bequenlichteit des Berkehre, namentlich auch durch Beforgung guter Unterlagen zur Placirung der Wolle darauf, nicht fellen laffen.

Die hiefigen Geld-Inftitute, fo wie angesehene Sandlungshaufer werden mit genügenden Belomitteln verfehen fenn, um die ergehenden Zahlungs-Anweisungen

ju realifiren.

Die bekannte Lage bes Orts bietet auch fur das Wollgeschaft die Bortheile dar, bag bie Wolle unmittelbar von hier ab, sowohl in Schiffen die Oder hinunter über See, als auch from-aufwarts in verbertten großen Oberkahnen transportirt werden kann, und ergeht daher hiemie wiederum unfere Ginlabung jum frequenten Besuch des Markts, sowohl an Verkaufer als Kaufer.

Stettin, ben 20ften April 1832.

Die Bollmartte. Rommiffion.

Muth. Gribel. Muller. D. B. Schulge. Ebert.

von den Getreide- und Nauchstuter-Preisen in den Kreis-Städen der Proving Beandenburg Frankfurther der Proving Beandenburg

| a            |   |            |                 |                   |        |           |      |                   |         |          |          |                         |         |              |   | 1     |
|--------------|---|------------|-----------------|-------------------|--------|-----------|------|-------------------|---------|----------|----------|-------------------------|---------|--------------|---|-------|
| 4/12/10      | -16 2   | 12 4       | 6-              | 1 26              | on     | 128       | 01   | 1111              | 00      | 1 13     | -        | 1[26]                   | 2       | 212          | Im Durchschnitt] 2/12/2 2/1 1/26/3/1 1/13/8/1 1/11/5  -  28/8/1 1/26/6  -  12/4 -  16/2/3/12/10 | Sm    |
| 70 25 9      | 8 18 11 70 25   | 6   65   9 | 7 4 6           | 128 7             | 7 6 28 | 6 7       | 1 16 |                   | 6 1     | 8 27     | 1        | 4 31 27 4 18 27 6 16 18 |         | . 4: [38]14] |   | Gumma |
| 4 2 0        | - 15 5  | 9 10       | $\frac{x}{ x }$ | 1116              | 01     | 127       | - U  | 1 9               | 1       | 土        | 6        | 1 22                    | Œ       | 2 13         | Bullichau .   | 17    |
| 5            | 1   | 1          | 1               | 150               | _      | 1         | 6    | 11                |         | 1        | ري.<br>ا | 1 26                    | 9       | 2 23         | Bielengig :-  |       |
| 5 7          | 100   | 11 3       | 1               | 10                | 9      | - 26      | 4    | 1                 | -       | 110      | ಬ        | 123                     | 6       | 2 15         | Spremberg   | 15    |
| 4 15 -       | 100   | Ξ          | <u>د</u>        | 121               | 6      | 500       | 1    | 1                 | +       | 110      | 5        | 1 20                    | 6       | 29           | Corau   | 14    |
| 4 15         | - 14  | 1          | +               | 128               | 9      | - 29      | 0    | 1 11 1            | 0       | 114      | 4        | 128                     | 00      | 12           | Golbin  | 13    |
| -            | 25 -  | 12 6       | 1               | 2 4               | 6      | 27        | 1    | -                 | 00      | 111      | 6        | 126                     | -       | 2 .9         | Luciau  | 12    |
| 5 15         | 15  | 12 6       | 1               | 1                 | 10     | 1 4       | 9    | 1 7               |         | 115      | 1        | 1                       | 10      | 19 95        | Lubben  | 11    |
|              | - 10 -  | 11         | -               | 1 99              | 1      | - 26      | -    | 1 9               | ယ       | 111      | 6        | 125                     | ಲ       | 10           | Landsberg.  | 10 8  |
| 1            | 1   | 14 5       | 10              | 1127              | 10     | 66        | 10   | 114               | ů.      | 1 16     | 11       | 1 27                    |         | 0            | Konigsberg  | 9     |
| 3 26 10      | - 15 -  | 12 3       | 1               | 1                 | ಬ      | 127       | 1    | 1                 | 9       | 113      | ಬ        | 128                     | 6       | 10           | Calan   | 80    |
| 412          | - 22 6  | 13 6       | 1               | 1 25              | İ      | 1         | 9    | 113               | 6       | 1 17     | Ó        | 1 26                    | 1       | 2 15         | Guben   | 7     |
| 315          | 9   | 11         | 1               | 1 23              | 10     | 25        | 7    | 1 10              | L       | 1        | 10       | 121                     | 1       | 2 16         | Friedeberg  | 6     |
| -            | -11 6   | 13 6       | 0               | 10                | 10     | pis<br>Co | _    | 112               | 10      | 1 13 10  | 10       | 10                      | -1      | 514          | Frankfurth  | O1    |
| 3 18         | - 12 6  | 10 -       | 1               | 2 1               | 00     | 198       | -    | 1 13              | 0       | 1 12 10  | 9        | 1 26                    |         | 1            | Cústrin   | 4     |
| 4 15         | - 20 -  | 12 6       | ده<br>ا         | 1 20              | 10     | 99        | 9    | 1 9               | ~1      | 1 17     | -        | 128                     | 9       | 911          | Croffen   | ಲ     |
|              | -12 6   | 12 6       | 1               | 1 25              | 6      | 27        | 1    | -                 | -       | 1 19 11  | 9        | 1:23                    | 9       | 2 13         | Cottbus .   | 29    |
| 4 15 -       | -14-  | 15 -       | +               | 2 3               | ಬ      | 1 1       | 4    | 115-              | _       | 1        | 6        | 1 27                    | 6       | 1010         | Urnswalde   | 12    |
| rtfr. fgr. p | rtir. (gr. pf.   rtir. (gr. pf. | far. pf.   | of. rtfr        | rtir. far.        | r. pf. | tfr. fgr  | f    | fr. far. p        | pf.   T | ir. far. | pf.   11 | ffr. fgr.               | pf.   r | rtir, fgr.   |   | 970   |
| Eched.       | Centner.  |            | феffel.         | für den Scheffel. | fur    |           | _    | für den Schoffel. | 6       | für bi   |          | Scheffel.               | en @    | für ben      | Stabte.   | 7     |
| für bas      | für ben   | ferra      |                 |                   | _      | 4         | _    | Meine             | -       | Große    | -        | 00                      |         |              | Der   | _     |
| Ctrob        | Sen   | Karrof.    | _               | Erbfen            | e      | Safer     |      | fr c              | g p     | 63       | ==       | Moaden                  | _       | 2Beißen      | Manien  |       |
| Sutter.      | Mand . Butter.  |            |                 | 6.                | 616    | 62        | Ť    | 0 0 0             | 0 1 0   | 1 1      | 9 6      |                         | 1       |              | 3   |       |
| -            |   |            |                 |                   |        |           |      |                   |         |          |          |                         |         |              |   |       |

Da eine Berlegung bes biesiabrigen biefigen Wollmarttes bes einfallenben Wfingftfeftes ungeachtet, nicht moglich ift, weil biefelbe eine Berlegung ber fefiftehenden übrigen 2Bollmartte im Staate nothwendig gemacht baben murbe, fo beginnt ber biefige Bollmarft zwar wie gewohnlich mit bem 9ten Juni b. J.; es werben aber auch bei etwanigem fruberen Eintreffen ber Berren Bollvertaufer und Raufer, Die nothigen Borbereitungen getroffen fenn, und Diefelben Ginrichtungen beffeben, wie fie in unferen frubern Befanntmachungen, auf welche wir biermit Being nehmen, angegeben und ihnen befannt find. Dabei verfichern wir wieberholt unfere Bereitwilligfeit, billigen Bunfchen ber Berren Berfaufer und Raufer, Die auf die Beforderung des Berfehre auf unferm Bollmartte und auf den Biederbefuch beffelben abzielen, nach Moglichfeit entgegen zu tommen.

Landsberg a. b. 2B., ben 4ten Dai 1832.

Der Magifrat und bie Deputation fur die Bollmartte . Ungelegenheiten.

Der zeithero Connabend nach Maria Beimfuchung bier abachaltene Biehmarkt Betanntma ift auf unfern Untrag auf ben Montag nach Johanni verlegt, und vom boben Ober-Drafibio ber Proving Brandenburg ber hiefigen Stadt ein neuer vierter Rrammartt auf ben barauf folgenden Dienftag jeben Jahres bewilligt worden, welche Markte im . Diefem Jahre auf ben 25ften und 26ften Juni abgehalten werben.

Das handeltreibende Dublifum wird eingelaben, Diefe Darfte zu befuchen und bat ju gemartigen, bag von bem unterzeichneten Dominio und ber Rommun jur Rorbernna bes Berfehre alles Mogliche gefcheben wird. Drebfau, ben 1ften Mai 1832.

Das Dominium ju Drebfau.

Siderbeite. Doliget.

Der Mullergefelle Muguft Schulge, beffen Signalement unten beigefügt fiehet, ift, nachdem er heute die ihm guerfannte Befangnifftrafe megen Diebftahls abgebuft bat, und nunmehr ale überführter Bagabonde feiner meitern Bestimmung jugefertigt werden follte, in der vierten Stunde Dachmittags aus bem Borhaufe jum Befangniß, mit Begnahme eines Gpatens, entfprungen, und bat, aller Bahricheinlichfeit nach, feine Dichtung nach Branffurth a. b. D. genonmen.

Unter bem Erbieten zu abnlichen Begendieuften werben alle refp. Beborben bierburd erfuct, auf den Schulge Acht gu haben, ibn im Betretungsfalle feftgunchmen:

und an uns gefälligft abliefern zu laffen.

Groß . Leuthen , Lubbenfchen Kreifes , ben 5ten Dai 1832. Das Patrimonialgericht von Mittweibe.

Signalement. Der n. Schulge ift aus Deffau geburtig, evangelifcher Religion, 49 Jahr alt, 5 guß 7 Boll groß, bat fcmarges Saar, hohe Stirn, fcmarge: Augenbraunen, graue Augen, fleine und fpite Dafe, fleinen Mund, vollftandige Bahne, fcmargen Bart, breites Rinn, langliches Beficht, bluffe Befichtsfarbe, ift folanter Statur und bient ale befonderes Rennzeichen, daß berfelbe podennarbig ift.

Befanntma. dung.

Stedbrief.

duna.

Betleibet war berfelbe mit einem blautuchnen Ueberrod mit übersponnenen Andpfen, auf ber linken Seite fehit ber zweite Knopf von unten, einem hellrothen Bingham halstuche mit grauen Streifen, einer leberfarbnen Tuchweste mit gelb metallenen, gereiften Andpfen, afchgrauen, ziemlich ungebrauchen Unchhosen, falbledernen zweinathigen Stiefeln, weiß wollenen Strumpfen und einer blauen Tuchnitze mit lebernem Schirm, Befat und Ohrstappen von Varanten.

Stedbrief.

Die nachstehend naher fignalifirte Wittwe Weber, Marie Louise geb. Sichbaum aus Neu-Bleffin, welche wegen Theilnahme an einem gewaltsamen Diebstahl rechtskraftig zu einer sechsmonatlichen Zuchthausskraft verurtheilt worden, hat sich der Bollfreckung der Strafe durch die Flucht entzogen. Alle resp. Militair- und Civil-Beboten werden demnach dienstergebenst ersucht, auf dieselb genau zu vigiliten. fie im Betretungsfalle arretiren und au uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Barmalde i. d. Dt., ben 7fen Dai 1832.

Freiherrl. v. Delfenfches Patrimonial Gericht über Bleffin.

Signalement.

Die Wittwe Weber, Marie Couise geb. Sichbaum, die sich auch Rucke nennt, ist evangelischer Religion, 56 Jahr alt, mittler Statur, bat schwarzbraunes, grau untermischtes Haar, freie Stirn, graue Augenbraunen, blane Augen, eingebogene Mase, gewöhnlichen Mund, sehlerhafte Zahne, spiese Kinn, langliche Besichtebildung und spricht beutsch.

Die Befleibung fann nicht angegeben werben.

Stedbrief.

Der unten naber signalisirte Knabe Karl Klebich, welcher wegen verübten Diebstahls mehrere Wochen in Sieversdorff, Lebufer Kreifes, in gefänglicher haft sich befunden, hat gestern auf der Tone biercher, zwischen Neuendorff und hier, Gelegenheit gesunden bem Transporteur zu entspringen. Alle resp. Polizei Behörden werden dienstergebenft ersucht, auf den z. Klebich zu vigiliren und ihn im Vetretungefalle mittelst Transports an uns abliefern zu lassen.

Repren, ben 10ten Dai 1832.

Der Magistrat.
Signalement.

Der Karl Klebich ift 18 Jahr alt, evangelischer Religion, von bier geburtig, bat braunes Daar, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, fleine Dase, gewöhnlichen Mund, vollffandige Jahne und rundes Kinn.

Befleibet war derfelbe nit einer alten turgen blauen Tuchjacke, gerriffenen weißen Leinewandhosen, einem Paar helblauen wollenen Strumpfen, Schuhen von Stiefeln abacidnitten und einer alten blau tuchnen Muße ohne Schirm.

fein abgeschnitten und einer atten blau tuchnen Butte ohne Ochtem

Befanntmachung. affac

Der Freihausler und Schifferfnecht Christian Schulz zu Schaumburg, hat angeblich feinen von uns unterm 9ten Marg c. auf 1 Jahr ausgestellten Reisevaß

Ju Googl

am Iten b. M. in ber Begend von Schaumburg verloren, weshalb berfelbe biermit Quartiden, ben 5ten Mai 1832. für ungultig erflart wirb. Ronigl. Preug. Domainenamt.

Gianalement.

Der ic. Schulg ift 34 Jahr alt, 5 guß & Boll groß, hat braunes haar, blaue Mugen, gewöhnliche Dafe und Mund, rundes Rinn, ovale Befichtsbildung, gefunde Befichtefarbe und als befonderes Rennzeichen am linten Muge eine Darbe.

Die Witterung des verfloffenen Monats war nur in den erften Zagen fruchtbar, wo warme Regenstriche mit beiterem Sonnenfcheine wechfelten, aus bem biefe fonft größtentheils troden, und ber Begetation eben nicht gunftig, ba, mit Musnahme einiger warmen Tage, die Temperatur ber Luft bei faft fortwahrenden fcar. furben Monat fen Winden immer talt war, befondere in den Machten, deren mehrere ftarte Reife, einige fogar fo bedeutenden Groft erzeugten, daß ftebende Bemaffer mit Eis bededt murben. Die hoffnung auf Regen murbe nur in febr geringem Maage erfullt, benn die an einigen Tagen eintretenden Regenftriche maren bei meitem ungureichend, bas trodene Erbreich ju erfrifden. Bei bem ganglichen Mangel an Winterfeuch. tiafeit murde es burch bie baufigen trockenen Binde noch mehr ausgezehrt, und baburd, fo wie burd Dachtfrofte, die Begetation fo jurudgehalten, baf ber Buchs ber Grafer und Saaten nur fparlich von Statten ging. Der Mangel an frifcher Weibe murbe den Biebbefigern recht fublbar, ba die Ruttervorrathe Bieler, ungeachtet des gunftigen Winters, jum Theil fcon gang aufgezehrt find. Der Bunfch, baß warmere Bitterung mit Regen eintreten moge, ift bemnach allgemein. Ungeigen nach baben die Saaten von den Dachtfroffen imar nicht gelitten, boch burfte bin und wieder ben Bluthen ber Obfibaume einiger Schaben jugefügt worden Der niedrige Stond ber Strohme erschwert die Schiffahrt, Die fonft recht lebhaft betrieben wird, infofern febr, als die Rabne bei weitem nicht bis ju ihrer vollen Tragfabigfeit befrachtet werden fonnen.

Borberrichend waren Mordweft., Gudoft., Oft., Mordoft- und Mordwinde. Der bochfte Baronieterstand mar ben 4ten Morgens = 28" 750"

 $... = 27'' \cdot 7_{10}''$ niedrigfte ben 30ften Abends bochfte Thermometerftand ben 16ten Mittags . . = + 1710 R.

niebrigfte ben 10ten Morgens . . .

= 72° be &uc bochfte Sygrometerftand ben 22ften Morgens .

. = 40° be Luc. niebriafte ben 19ten Mittags . . . .

Fruchtpreife. Die Dreife ber Lebensmittel, woran fein Mangel war, find bei einigen Fruchtarten gegen die vormatlichen um einiges geftiegen.

Befundheitszuftand. Die herrichenden Rrantheiten maren meift entgundlich und fatarrhalifch . rheumatifch , baber Pleurefieen , Anginen , Ratarrhe, jum Theil mit fartem Buften, afthmatifche Befchwerben, Berfchlimmerung fcwind. füchtiger Lungenleiben, afute und dronifde Rheumatismen, Bichtparorismen,

Madridten gen Regies rungebearte Mrril.

Differifche

1fte Mbt. iot. Mat.

Suft Google

Buffmeh mehr als sonft auftraten. Blutkongestionen nach Kopf, Bruft und Unterleib, Apoplepicen, Samorrhoidalbeschwerden, Koliken, Jehler der Berdauung waren ebenfalls nicht seiten. Die Wechselsseber wurden hausger, und waren zu Rezibiven geneigt. Im Banzen war der Gesinndheitszustand ziemlich befriedigend, indem die herrschenden Krantheiten keine bedeutendere Sterblichkeit herbeissührten, welche denn auch das gewöhnliche Berhaltnis nicht überschrift.

Der Gesundheitszustand ber hausthiere hat fich gut erhalten. Die Rande

fam einzeln unter Pferden und Schaafen von

Erhebliche Ungludsfalle und Gelbftmorbe. Bei einem, ant Sten April in dem Bormerte Bierfafichen bei Sternberg ausgebrochenen, Reuer famen 2 Rinder, 7 und 9 Jahre alt, in ben Rlammen um, welches Schieffal auch ein brittes vierjahriges Rind bei bem Brande in Baafow, am 20ften Upril, betraf. Ein breijahriger Rnabe fiel in ein Rag voll beißen Trantes, und ftarb am folgenden Zage an ben Brandmunden. Ein Arbeitsmann verlor bei bem Bau bes großen Spreewehrs unterhalb Cottbus bas Leben, indem er von dem berabfallenden Ramm. thaue und baran befindlichen Krange erfchlagen murbe. 3mei Kinder von 3 und 4 Jahren erfrantten an bem Genuffe von Bafferfdierling, wovon bas altefte nach einer Stunde farb, bas jungfte aber am leben erhalten murde. Ein Zagelohner fiel von einer hoben Leiter auf Die Scheunentenne berab, und farb an ben Rolgen ber Berlenungen nach zwei Stunden. Gin Dienftmadden murbe von einem Dienftfnechte aus Unvorsichtigfeit mit einer mit Schroot geladenen Blinte in Die Seite gefcoffen, und farb unmittelbar nachber. Begen ben Thater ift die Unterfuchung eingeleitet. Gine Rrau tobtete fich in ber Beifteszerruttung burd Schnitte in ben Sals, und ein Mann erhangte fich in einem folden Rrantheitsanfalle. Gin Dienftfnecht ertrant. Bon brei Gelbstmorbern todteten fich grei burch Erhangen und einer burch Berfchneiden ber. Salsadern.

Feuersbrunfte. Es find 33 Brande angezeigt worden, wovon einige ohne erheblichen Schaden anzurichten gelöscht wurden. Einige andere
sind von Bedeutung, namentlich der in haasew, Cettbuffer Kreises, wostlöst in
der Nacht vom 19ten zum 20sten April 11 Wohnhauser, 10 Scheunen und 29
Stallgebaude in Flammen aufzingen. Mehreres Wieh, ein nicht unbedeutender
Werrath an Getreide und sammtliche haus und Wirtschäftigerässe, wurden dabei vernichtet; leider verlor auch ein vierjähriges Kind das Leben. In Arnswalde
brannten am 20sten April 9 Schaunen mit auschnlichen Juttervorräthen, mit 2200
Rihlt. versichert, ab, und in Alt-Forste, Soraner Kreises, wurden in der Nacht
wom 24sten zum 25sten April 15 Hispiner., Gattner- und Hausler Gehöfte durch
Brand zestlört. Bei mehreren Vränden waltet dringender Verbassisch versässlicher
Brandsisstung ob; es sind einige Personen deshalb zur Untersuchung gezogen werden, und es ist zu wünschen, daß bieselbe ein entsprechendes Resultat gewähren möge-

Frankfurth a. b. D., ben 1ften Mai 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

M. 21.

Musgegeben ben 23ften Dai 1832.

#### Derfonal . Chronit.

In Betfchau find bei Ginfuhrung ber Stabte Dronung bom 17ten Dari D. 3. , ber bei bem Canbrathe . Mmt in Lubben angeftellt gemefene Erpedient Banifc jum Burgermeifter, ber Raufmann Rocher, Badermeifter Rlabre, Raufmann Duffer ju unbefoldeten Rathmannern von der Stadtverordneten Berfammlung ermablt worden. Dach erfolgter Beffatigung biefer Bablen burch bie Standes. berricaft, ift bas neue Magiftrats Rollegium am 7ten b. M. feierlich eingeführt morben.

Mit Bezug auf unfere Befanntmachung bom 7ten b. M. (Umteblatt &. 121.) wegen Wiederbeschung der Land . Ban . Infpettor . Stelle für ben Bielengiger . Begiet burd ben bisherigen Bege . Bau - Infpeftor Rirften wird nachtraglich bemerft, baß ber Deich Infpettor Bimmermann ju Rriefcht auf feinen Untrag penfionirt und aus bem Dienft als Bau Infpettor getreten ift.

Der Rammerherr v. Stutterheim auf Bosba und ber Rittmeiffer v. Commerfeld auf Duisberg, find als Rreisverordneten bes Spremberger Rreifes gewählt und beffatigt worben.

Folgende Perfonen find als Reuer . Polizei . Diffrites . Rommiffarien und Stellvertreter im Bubener Rreife ernannt morben:

Im Illten Diffrift ber Berichtsschulze Schneiber in Streichwis als Steffvertreter an die Stelle bes vom Berichtofdulgen . Amte abgegangenen Schulg in Schieblo. Im Vten Diffrift ber Berichtsfoulse Runge in Broff Brebfen als Stellver-

troter an Die Stelle bes abgegangenen Bermalter Dechold in Balichwis.

Im VIten Diffrift ber Oberforfter Roch in Onben als Stellvertreter in bie

Stelle bes ans bem Rreife gezogenen Butsbefiger Rungel.

Im VIIten Diffrite ber Gutsbesiger Lieuten. Seein in Wallwig als Kommiffarius an die Stelle des aus dem Arcife gegogenen Gutsbesiger Köpftein, und der Butsbesiger Lieuten. Sällmigf in Alein Drengig als Stellvertveter an die Stelle des aus dem Kreife gegogenen Gutsbesiger Wehle.

Im VIIIten Distrift der bisherige Stellvertreter Mublenmeister Bar in Afterwasch als Kommissarius an die Stelle des Gutsbesitzer hallnigt in Deulowis und als Stellvertreter der Lieuten. hallmigt in Deulowis, Sohn des dasigen Guts-

befigers.

Im IXten Diffrift ber Ronigl. Oberforffer Lieuten. Groß in Taubendorff als Rommiffarins in die Stelle des verfetgten Forffer Seidemann, und der Vorwertsbesitzer Hufner in Griefen als Stellvertreter in die Stelle des aus dem Kreise gegogenen Vorwertsbefiger Bubig.

Im XIIten Distrikt der Rechnungeführer Rungemuller in Tischernowis als Kommissaus in die Stelle des Landraths v. Carleburg und der Wirthschaftsverwalter Schmidt in Schöneiche als Stellvertreter in die Stelle des versiorbenen

Defonomie-Infpeftor Puchau.

Im XIIIten Diffrift der Defonomie. Infpettor Boigt in Umtig als Stell-

vertreter in die Stelle des verftorbenen Ober . Amtmann Pohl dafelbft.

Im XIVten Diffrift der Gutebefiger Oberlandes Berichts Referendarius v. Wiedebach in Beitsch als Kommissarius an die Stelle des Gutebesiger Lindner in Offia.

Die durch den Abzug des Amtmann Thorein zu Wilhelminenwalde erledigte Stelle eines Feuer Polizei-Kommissarins des den Distrikes, im Soldiner Kreise, ift dem Ockonom Kroreich zu Wusterwis übertragen worden.

Brantfurth a. b. D., ben 14ten Mai 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Der Unterförster Räger in Christianstadt ift vom Isten April a. ab pensioniet, der Förster Kaufmann von Triebel an dessen Stelle versegt, und der Invalide Garde-Nager Karl Kriebrich Kastner an des legtern Stelle als Körster in Triebel angestellt.

Die durch die Ernennung des Forst-Aleferendarius Arndt jum Oberforster in Nothebude, Regierungs-Begirf Gumbinnen erlodigte Affistenten Stelle ju Pyrechne, ist dem Forst-Neferendarius von Bentheim bisher zu Numbed im Negierungs-Begirf Arnsberg anderweisig übertragen worden.

Franffurth a. b. D., ben 15ten Mai 1832.

Ronigliche Regierung.

Abeheilung für die Bermaltung der direften Steuern, Domainen und Forften.

#### Bermifdte Radridten.

Bei bem in ber Dacht jum 9ten Mary b. J. ju Driefen ausgebrochenen Reuer baben fich ber land. und Stadtgerichts. Affeffor v. Rabenau, ber Bimmermeifter Schmidt, ber Zimmergefelle Rlopfted und ber Karbermeifter und Stabtverordnete horn bafelbft, burch, jum Theil mit Lebensgefahr verbundene, Thatiafeit gam befonders rubmlich ausgezeichnet, fo, bag ce faft allein ihren Unftrengungen ju tfle Mbt. 730. nerbanten ift, baf die Reuersbrunft nicht verheerender geworben ift, weshalb benfelben biermit eine wohlverdiente offentliche Belobigung ertheilt wirb. Rrantfurth a. b. D., ben 14ten Dai 1832.

rabmitcher Mufgeidnung bet bem 20: iden eines Brandes.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bei bem Budbandler Rummel ju Salle ift jest eine Schrift unter bem Litel: "die Polen in und bei Elbing. Ein Beitrag jur Lagesgeschichte, von einem 18. Mett. 193. Mugenzeugen."

Båderane geige. Mai.

ericbienen, welche um fo mehr gelefen ju werben verbient, als fie eine treue nabere Darlegung Des Diesfeitigen Berfahrens gegen die übergetretenen polnifchen Militairs und beren Benehmen in Dreugen enthalt, moburch grundlofe Beruchte barüber miberlegt merben.

Rranffurth a. b. D., ben 17ten Mai 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bei ber, unter Ronturreng ber gur bieffeitigen Steuer-Rredit-Raffe berordneten Befannima-Standifden herren Deputirten, beute Statt gehabten 21ften Berloofung ber vormals Gadfifden Steuer - Rredit - Raffen - Obligationen find folgende Dummern gezogen worden:

duna.

1) von Litt. A. a 1000 Mthfr. Mo. 1170. 2600. 2901. 3029. 3588. 3867. 3939. 5050, 6425. 7446. 7562. 7851. 8645, 8993. 9361. 10,881. 11,626. 11,955. 12,548. 14,338. und 14,620.

2) von Litt. B. à 500 Meble.

Do. 104. 1143. 1731. 2008. 2770. 3428, 4465, 4513, 5707, 5842. 6436. und 7176.

3) von Litt. D. à 100 Mtblr.

Mo. 1405. 2994. 3339. 3456. 4054, und 5262.

Die Ginlofung diefer Obligationen wird Michaelis b. J. bei der hiefigen Saupt-Inflituten - und Rommunal - Raffe gegen Ruckgabe ber Obligationen und ber baju geborigen Zalons und Coupons erfolgen. Merfeburg, ben 8ten Mai 1832.

Im Auftrage ber Ronigfichen Saurt Bermaltung ber Staatsfdulben.

Der Roniglich Preugifche Megierungs . Drafibent.

Rodow.

| ur die Intes             |   |   |  |   | 16   |   | _  |   |  |  |   |   |
|--------------------------|---|---|--|---|--|---|--|---|--|--|---|---|
| ffenten ber Roumart.     | јф 23 X   |   | nd gwar  | AC POST   |  | 1831  | . bis  | ult. 9  | Spril 1  | 832.   | ereign                                      | eten                                      |
| md Feners<br>ocietät gur |   |   | ф Werw   |   |  |   |  |   |  |  |   |   |
| Radricht.                |   | 3   | nuthi  | naafilich   | e Brani  | dftiftut  | ig und   | bon   |  |  |   |   |
|                          |   | 17 blie   | b die En   | ffchung   | sart un  | ermitte   | lt.  |   |  |  |   |   |
|                          | I.  |   | 1 Ваць   |   |  |   | . **   |   |  |  |   |   |
|                          | 1000  |   | 1 Stall  |   | D 32   |   |  |   |  |  |   |   |
|                          | II.   |   | 1 2Bob   |   | to,  | 4   |  |   |  |  |   |   |
|                          | Ш.  |   | 3 Wohr   |   |  | 0   |  |   |  |  |   |   |
| ,                        |   | 3   | 2 Staff  | 1   |  |   | -  |   |  |  |   |   |
|                          |   | 2   | 3 Schei  | men,  |  |   |  |   |  |  |   |   |
|                          | :   |   | 3 Meber  |   | -  |   |  |   |  | 200  |   |   |
| \                        |   |   | in Kirchi  |   | t nur be   | (dabig  | jt;  |   |  |  |   |   |
| ž.                       | IV.   |   | 1 Wint   |   | Muble  |   | ,  |   |  |  |   |   |
|                          |   |   | 1 Walt   |   | 2014910  | - 17  |  |   |  |  | ,   |   |
|                          | Die   | besfalls e  | ingegana   | enen Si   | auibatin   | nen be  | trugen   | aus   |  |  | •   |   |
|                          |   | aroluna i   | Rlaff  |   | 1  | 1,950   | Mehli  | r.  |  |  |   |   |
| -                        |   |   | Strail   | II.   | • •  | 600   |  |   |  |  |   |   |
|                          | •   |   |  | IIL .   | 1  | 6,208   |  |   |  |  | -   |   |
|                          |   |   | TALL   | IV.   |  | 5,295   |  | - 10  |  |  |   |   |
|                          | - 1117  |   | 1  | ~ .   | -  |   | -  |   | 53 M   | ğır.—  | Br  | pr.                                       |
| ٠                        |   | bajuSp  | rițen-Pr<br>Lotalităt  | àmien, E<br>111 trages  | Meilengenbe Roff   | elder ut<br>en                                  | id ande  | re<br>7                                       | 47   | . :  | 3 . 3                                       | . '                                       |
|                          |   |   |  |   |  |   |  | 210   | 00.00  | 41- 3  | fgr. 3                                      | pf.                                       |
|                          |   |   | Ø1   | ımma De   | r Luguic   | atione  | 1 .  | 34,0  | ועב טטו  | tott.  | 13  |   |
|                          | -   |   |  |   |  | atione  |  |   |  | •  |   |   |
|                          | Weg   | wn Merai  | tianmaen   | aber. m   | elche bie  | IIIte .   | Rlaffe   | ber Ist                                       | en weg   | en bes   | Rird  | en-                                       |
|                          | Seawhod 11  | jen Wergi   | itigungen  | aber, w   | elche bie  | IIIte .   | Rlaffe   | ber Ift<br>1828                               | en weg   | en bes<br>sten ba                                  | Rird,                                       | en-<br>wie                                |
|                          | brandes ji  | pen Vergi<br>u Gurfor   | itigungen<br>v Friede  | aber, w<br>bergschei  | elde bie<br>n Kreife   | IIIte .   | Rlaffe i<br>Jahr<br>eil Za                             | ber Ist<br>1828<br>ibleau                     | en weg   | en bes<br>sten ha                                  | Ried,<br>it, so                             | en-<br>wie                                |
|                          | brandes gi  | en Vergi<br>u Gurfor<br>usgleichun  | tigungen<br>v Friede<br>g bes na   | aber, w<br>bergschen<br>ch bem  | elde bie<br>n Kreife<br>Klaffen  | IIIte .<br>es im . Anth                         | Rlaffe<br>Jahr<br>eil-Ta                               | ber Ift<br>1828<br>ibleau                     | en weg<br>. zu lei<br>von be                     | en bes<br>ften ha<br>er IIIc                       | Kird,<br>it, so<br>en Kl                    | ven-<br>wie<br>affe                       |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu b<br>dam §. 79                            | gen Wergi<br>u Burfor<br>esgleichun<br>eckenben (   | itigungen<br>v Friede<br>g bes na<br>Saldos,<br>lements  | aber, w<br>bergschen<br>ch bem  | elde bie<br>n Kreife<br>Klaffen  | IIIte .<br>es im . Anth                         | Rlaffe<br>Jahr<br>eil-Ta                               | ber Ift<br>1828<br>ibleau                     | en weg<br>. zu lei<br>von be                     | en bes<br>ften ha<br>er IIIc                       | Kird,<br>it, so<br>en Kl                    | ven-<br>wie<br>affe                       |
|                          | brandes gi  | gen Wergi<br>u Gurfor<br>isgleichun<br>ectenben<br>bes Reg<br>e gefomm  | tigungen<br>v Friede<br>g bes na<br>Saldos,<br>lements   | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß   | elde die<br>n Kreifen<br>Klaffen<br>die Ilte   | IIIte .<br>es im .<br>Unth<br>Klaffe<br>paler p | Rlaffe<br>Jahr<br>eil-Ta                               | ber Ift<br>1828<br>ibleau                     | en weg<br>. zu lei<br>von be                     | en bes<br>ften ha<br>er IIIc                       | Kird,<br>it, so<br>en Kl                    | ven-<br>wie<br>affe                       |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu b<br>dam §. 79                            | gen Wergi<br>u Gurfor<br>isgleichun<br>eckenben (<br>b. des Rog<br>e gekomm<br>die Iste   | itigungen<br>v Friede<br>g des na<br>Saldos,<br>lements<br>ien:                                    | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß   | elche bien Kreifen Klaffen bie Ute   | IIIte . es im . Anth Rlaffe paler p             | Rlaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungea<br>ro Hu            | ber Ist<br>1828<br>ibleau<br>ichtet<br>indert | en weg<br>. zu lei<br>von be<br>bes M<br>aufbrij | en bes<br>sten ha<br>er IIIc<br>inder-<br>igen n   | Ried<br>it, so<br>en Ri<br>Beda<br>iuß,     | ven-<br>wie<br>affe<br>irfs               |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu b<br>dam §. 79                            | gen Bergi<br>u Gurfon<br>usgleichun<br>eckenben<br>b. des Reg<br>e gekomm<br>die Iste<br>von .                                  | itigungen<br>v Fricte<br>g bes na<br>Saldos,<br>lements<br>ien:<br>Klaffe bei                      | aber, w<br>bergschen<br>d bem<br>und ba<br>gemäß ;<br>einer A<br>129,40                                 | elche bien Kreifen Klaffen bie Ute<br>Fatel El<br>Berficher<br>O Reble                             | IIIte . es im . Anth Rlaffe paler p             | Rlaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungea<br>ro Hu            | ber Ist<br>1828<br>ibleau<br>ichtet<br>indert | en weg<br>. zu lei<br>von be<br>bes M<br>aufbrij | en bes sten ha er IIIe inder agen n                | Ried<br>it, so<br>en Ri<br>Beda<br>iuß,     | ven-<br>wie<br>affe<br>irfs               |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu b<br>dam §. 79                            | gen Bergi<br>u Gurfon<br>isgleichun<br>eckenben (<br>d. des Reg<br>e gefomm<br>die Iste :<br>von .                              | itigungen<br>v Friede<br>g bes na<br>Saldos,<br>lements<br>ien:<br>Klaffe bei<br>1,                | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß 1<br>einer A<br>129,40<br>115,20                      | elde bien Kreifi<br>Rlaffen<br>die Ute<br>tetel U<br>Berficher<br>O Rebli                          | IIIte . es im . Anth Rlaffe paler p             | Rlaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungea<br>ro Hu            | ber Ist<br>1828<br>ibleau<br>ichtet<br>indert | en weg<br>. zu lei<br>von be<br>bes M<br>aufbrij | en bes ften ha er IIIe inder igen n                | Ried<br>it, so<br>en Ri<br>Beda<br>iuß,     | ven-<br>wie<br>affe<br>irfs               |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu b<br>dam §. 79                            | gen Bergi<br>u Gurfon<br>isgleichun<br>eckenden (<br>d. des Reg<br>e gefomm<br>die Iste :<br>von .<br>bie Iste :                | itigungen<br>v Friede<br>g bes na<br>Saldos,<br>lements<br>lem:<br>Rlaffe bet<br>. 1,<br>Rlaffe 2, | aber, we bergschend dem und da gemäß 1 129,40 115,20 275,050  | elde bien Kreise Klassen<br>Klassen bie Ilte<br>bie Ilte<br>Fztel El<br>Bersicher<br>O Reble       | IIIte . es im . Anth Rlaffe paler p             | Rlaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungea<br>ro Hu            | ber Ist<br>1828<br>ibleau<br>ichtet<br>indert | en weg<br>. zu lei<br>von be<br>bes M<br>aufbrij | en bes ften ha er IIIe inder igen n                | Ried<br>it, so<br>en Ri<br>Beda<br>iuß,     | ven-<br>wie<br>affe<br>irfs               |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu b<br>dam §. 79                            | gen Bergi<br>u Gurfon<br>isgleichun<br>eckenben (<br>d. des Reg<br>e gefomm<br>die Iste :<br>von .                              | itigungen<br>v Friede<br>g bes na<br>Saldos,<br>lements<br>lem:<br>Rlaffe bet<br>. 1,<br>Rlaffe 2, | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß 1<br>einer A<br>129,40<br>115,20                      | elde bien Kreise Klassen<br>Klassen bie Ilte<br>bie Ilte<br>Fztel El<br>Bersicher<br>O Reble       | IIIte es im Unth Rlaffe paler p                 | Rlaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungea<br>ro Hu            | ber Ist<br>1828<br>ibleau<br>ichtet<br>indert | en weg<br>. zu lei<br>von be<br>bes M<br>aufbrij | en bes ften ha er IIIe inder igen n                | Ried<br>it, so<br>en Ri<br>Beda<br>iuß,     | ven-<br>wie<br>affe<br>irfs               |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu d<br>dam S. 79<br>zur Anlag               | gen Vergi<br>Gurfol<br>isgleichun<br>eckenben (). des Rog<br>e gefomm<br>bie Iste :<br>bie Iste :<br>Itte - IVte                | tigungen v Fricte g bes na Saldos, lements ien: Rlaffe bet . 1, Rlaffe 2,                          | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß 1<br>einer A<br>129,40<br>115,20<br>275,050<br>406,82 | elche dien Reife<br>Rlaffen<br>die Ute<br>iztel U<br>Berficher<br>O Arhle<br>O                     | IIIte Anth<br>Anth<br>Riaffe<br>paler p         | Klaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungee<br>ro Hui           | der Ift<br>1828<br>ibleau<br>ichtet<br>indert | en weg. ju lei<br>von bes M<br>aufbrig           | en bes sten ha er IIIe inder igen n  Ir. 26        | Kird, fo<br>en Kird<br>Bedanuf,             | wie affe affe affe affe affe affe affe af |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu d<br>dam S. 79<br>zur Anlag               | gen Vergi<br>Gurfol<br>isgleichun<br>eckenben (). des Rog<br>e gefomm<br>bie Iste :<br>bie Iste :<br>Itte - IVte                | tigungen v Fricte g bes na Saldos, lements ien: Rlaffe bet . 1, Rlaffe 2,                          | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß 1<br>einer A<br>129,40<br>115,20<br>275,050<br>406,82 | elche dien Reife<br>Rlaffen<br>die Ute<br>iztel U<br>Berficher<br>O Arhle<br>O                     | IIIte Anth<br>Anth<br>Riaffe<br>paler p         | Klaffei<br>Jahr<br>cil La<br>ungea<br>ro Hui<br>dunder | der Ist. 1828 ibleau ichtet indert it mik-    | en weg gu lei von bebes Maufbrig Rebl            | en bes ften be er IIIe inder igen n  r. 26         | Kird, fo<br>en Kird<br>Bedanuß,  <br>fgr. 2 | wie affe affe affe affe affe affe affe af |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu d<br>dam G. 79<br>zur Anlag<br>wodurch ai | gen Vergi<br>u Surfoi<br>usgleichun<br>eckenden i.<br>des Rog<br>e gefomm<br>bie Iste<br>und Iste<br>Iste<br>Iste<br>usgebrach  | itigungen v Friede g bes na Saldos, lements ien: Rlasse bei . 1, Rlasse 2,                         | aber, w<br>bergschen<br>ch dem<br>und da<br>gemäß 1<br>einer A<br>129,40<br>115,20<br>275,050<br>406,82 | elche dien Reife<br>Rlaffen<br>die Ute<br>iztel U<br>Berficher<br>O Arhle<br>O                     | IIIte Anth<br>Anth<br>Riaffe<br>paler p         | Klaffei<br>Jahr<br>eil La<br>ungee<br>ro Hui           | der Ist. 1828 ibleau ichtet indert it mik-    | en weg gu lei von bebes Maufbrig Rebl            | en bes sten ha er IIIe inder igen n  Ir. 26        | Kird, fo<br>en Kird<br>Bedanuf,             | wie affe affe affe affe affe affe affe af |
|                          | brandes gi<br>wegen Au<br>noch zu d<br>dam S. 79<br>zur Anlag               | gen Bergi<br>u Gurfor<br>isgleichun<br>ccenben<br>d. des Rog<br>e gefomm<br>bie Ise<br>- Ilte<br>- IVte<br>ufgebrach<br>Liquida | itigungen v Friede g bes na Saldos, lements en: Rlaffe bei . 1, Rlaffe 2,                          | aber, w bergschen with bang gemaß 1 129,40 115,20 275,056 406,82 10erha                                 | elde die<br>n Kreise<br>Rlassen die Ute<br>istel Es<br>Bersicher<br>O Rible<br>O<br>5 Mehle<br>upt | IIIte Anth<br>Anth<br>Riaffe<br>paler p         | Rlaffei<br>Jahr<br>cil-Ta<br>ungee<br>ro Hunder        | der Ist. 1828 ibleau ichtet indert it mit-    | en weg gu lei von bebes Maufbrig Rebl            | en bes ffen be er IIIe inder ingen n  Ir. 26 2 8 9 | Kird, fo<br>en Kird<br>Bedanuß,  <br>fgr. 2 | pf.                                       |

welche einfiteilen ber General Raffe, bie bei ber vorigen Anlage 2,683 Rthlr. 27 far. & pf. beden mußte, jufließen, eigentlich aber größtentheils ber 2ten Rlaffe gehoren, und Diefer funftig ju Gute tommen muffen.

Beiffig, ben 13ten Dai 1832.

Menmart. General . Land . Feuer . Societate . Direttion.

Bet ber heute in Merfeburg erfolgten 21ffen Berloofung ber bormals Sadfis fden Rammer . Rredit . Raffenfcheine find folgende Dummern gezogen worden, als: bon Litt. B. à 500 Miblr. Do. 13. 160. 171. 358, und 530.

Befanntma dung.

. Litt. D. à 50 Rtblr. Do. 556.

. Litt. A. à 1000 Mthlr. Do. 315. 761. 966. 1168. 1373. 1553. 1712. 1727. 2072. 2436. 2511. 2797. unb 3023.

Außerdem find von den unginsbaren Rammer Rredit Raffen Scheinen Litt. E. à 25 Mtblr. Die Scheine von Mo. 13,128 bis 13,861. jur Bablung im Termin

Michaelis 1832. ausgefent morden.

Die Inhaber der obigen verloofeten und refp. gur Zahlung ausgesetten Scheine werben daber aufgefordert, nach erfolgtem Gintritt bes Michaelis Termins 1832. die Rapitalien gegen Rudgabe ber Scheine und ber dagu gehörigen Talons und Coupons bei der hiefigen Baupt - Juftituten- und Rommunal Raffe in Empfang gu nebmen.

Merfeburg, ben 3ten Mai 1832.

Im Auftrage ber Ronigliden Saupt . Berwaltung ber Staatsfdulben. Der Roniglich Prenfifche Degierungs Prafident.

Dodow.

Siderbeite. Polizei.

Aus dem hiefigen Stadtgefangniffe ift der nachftebend bezeichnete Rarl Gotthelf hausbing aus Betfchau, welcher wegen flechbrieflicher Berfolgung in Berlin arretirt, bort über Lubben nach Betfchan per Transport birigirt und bei feinem Eintreffen allbier am 15ten Mai c. in Berhaft gewefen, in der Nacht jum 16ten eid. entfprungen.

Cammtliche Civil- und Militair. Behorben werben erfucht, auf benfelben Acht ju haben, ihn im Betretungefalle ju verhaften und an bas Fürftlich Ennar'iche Polizei . Umt nach Betfchau abliefern gu laffen.

Lubben, ben 16ten Mai 1832.

Magiftrat.

Signalement.

Der ze. hausbing ift aus Beticoau geburtig, wofelbft er fich gewohnlich als Lagelohner aufhielt, ift evangelifcher Religion, 40 Jahr alt, 5 Juf 5 golf groß, hat blondes Saar, bobe Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, frige

Stedbrief.

und breite Nafe, gewöhnlichen Mund, fehlerhafte Babne, rothlichen Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, ift unterfester Statur und fpricht deutsch. Als befonderes Kennzeichen dient, das demfelben der linke Daumen fehle.

Befleidet mar berfelbe mit einem grauen Ueberrod, einer gelbbunten Beffe,

fdwargen Sofen, einem runden fdwargen Bute und rothwollenem Balstuche.

Befonntmar

Dem Sandelsmann Mann Markus Reifiner aus Neuffabt bei Pofen, ift ber von ber Königl. Regierung zu Pofen am 25sten Oftober v. J. ertheilte, auf ein Jahr gultige Paß, entweber hier auf dem Markte oder auf dem Wegevon Kuftrin bis Manichmow, verloren gegangen.

Der Paf mar am 10ten b. hiefelbft nach Stransberg bifirt, und ift dem Reifiner baber ein neuer Pafauf 4 Boden, juerft nach Stransberg, ertbeilt worben.

Der verlorne Daß wird hierdurch fur ungultig erflart.

Ruffrin, ben 12ten Mai 1832.

## Der Magiftrat.

Der Mullergefelle Christian Begner aus Stolzenburg bei Stettin geburtig, bessen Signalement hier beigefügt ift, hat seinen zulest von uns unterm 7ten b. M. visirten Reisersch d. d. Seelow ben 27sten Mary 1832., auf bem Wege von hier nach Woldenberg am 8ten Mai verloren.

Es ift demfelben von und eine Reise-Route mit der Beifung in feine Beimath ertheilt worden, und wird ber verloren gegangene Reisepaß hierdurch fur ungultig ertfart.

Driefen, ben 12ten Mai 1832.

Der Magiftrat.

Signalement

Der ic. Wegner ift 61 Jahr alt, 5 Juft 4 Boll groß, hat weiße haare, freie Stirn, grane Augenbraunen, grane Augen, gewögnliche Nafe und Mund, granen Bart, ovales Rinn, langliches Beficht, gefunde Befichtsfarbe und ift mittler Statur.

Befannima.

Der mittelft Stedbriefes vom 17ten v. M. verfolgte Tagearbeiter Johann Murich ift ergriffen und an uns abgeliefert worden.

Bubben, ben 17ten Dai 1832.

Ronigl. Preug. Inquisitoriat.

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

*№*. 22.

Ausgegeben ben 30ften Dai 1832.

#### Befetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832.

Do. 11. entbalt (Do. 1357.) Allerbachfte Rabineteorber vom 14ten April 1832., wegen Abanberung ber Bestimmungen im 5. 5. litt. a. und b. bes Stempelgefetes bom 7ten Dary 1822.

(No. 1358.) Gebubren . Zare fur Die Guperintenbenten ber Proving

Cachfen. Bom 21ften April 1832.

(Mo. 1359.) Allerhochfte Rabinetsorber vom 28ften April 1832., betref. fend bie Befoldungs . Bablung an folche ftabtifche Beamte, welche megen eröffneten Ronfurfes ober verfügter Ruratel bon ibrer Umteverwaltung fuspenbirt finb.

Allerhochfte Rabinetsorber bom 5ten Dai 1832., woburch (No. 1360.) ber 6.404. bes Unbanges jur Magemeinen Gerichtsorbnung, bie Dachgebote bei Gubbaftationen betreffend, aufgeboben

#### Beroudnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

mirb.

Es hat ben Unichein, als wenn die fruberen Beftimmungen, welche megen ber Conntagsubungen in Rolge ber Allerhochften Cabinetsorbre bom 14ten Juli 1824. ergangen, bei mehreren Beborben in Bergeffenheit gerathen find, baber wir ren in Anfefolde biermit in Erinnerung bringen wollen.

Im Allgemeinen liegt es bemienigen Berrn Candwehr-Bataillons Romman- ben nicht-freideur, beffen Einberufungsordre unbefolgt geblieben, ob, nach den obwaltenden Umfranden naber ju beurtheilen, ob das Bergeben fich ju einer gerichtlichen Unterfudung eignet, und in benjenigen gallen, wo er folde nicht fur nothig erachtet, na. ifte Mbtb. 432.

No. 41. Disciplinar, ftrafverfab. bund bes Mus. bleibens von milligen

Hebungen ber Lanbwebr.

mentlich bei dem blogen Ausbleiben von der monatlichen eintägigen Uebung, ohne erschwerdende Nebenungfande, oder bet dem ersten Bergehen dieser Art, eine Disciplinar. Strase ohne alle Weitlänstigkeit zu versügen. Der Grad dieser Strass in Disciplinar. Strase ohne alle Weitlänstigkeit zu versügen. Der Grad dieser Strass ind bei Austlänstigkeit von der kofalität und der statischenden Eunfernung, entweder bei dem Vataisonsstaabe, oder in der Keinnats des Schuldigen vollstrecke werden soll, sestgesetzt worden. Ist die Arreststraße beim Batsischungen vollstrecke werden soll, sestgesche verbodann dem Militatie Jonds zur Laft sallenden Transport, und Berpsegungskosten möglicht vermieden werden soll, sersisch der keine Batsischung einer dieser betressende Landwehr-Bataislois-Kommandeur, unter Mittheilung seiner dieses schuldig gewordenen Landwehrmanns ist, um dessen Arresse der Ausenthalt des schuldig gewordenen Landwehrmanns ist, um dessen Arresse der Ausschlasserte des Schuldigen vollstreckt werden, so läße sie der Landrack um Ausenthaltsorte des Schuldigen vollstreckt werden, so läße sie der Landrack auf Regutstrien des Bataillons-Kommandeurs ebenfalls sebest aussühren.

Auf das Ausbleiben von freimilligen Somntagsübungen der Landwehr findet biese Disciplinar-Strafversahren keine Anwendung, dagegen aber bei den auf Sonntage verlegten monatlichen eintägigen Uebungen; in allen Fallen geht indes bie Strafbestimmung von demjenigen Bataillons-Rommandeur aus, dessen Ordre uicht befolgt murbe.

In denjenigen Corpsbezirken, wo vierteljährige und halbjährige Landwehrwersammlungen im Innert der Compagnie Bezirke, Behufs-Kontrolle der Mannschaften, in Stelle von sedann in dem nämlichen Monat ausfallenden menatlich eintägigen Uedungen, statsinden, und an diesen vierteljährigen oder halbjährigen Landwehrversammlungen, Behufs der Kontrolle, auch die zur Kriegsreserve und zur Landwehr entschenen Leine des Garde Gerps Theil nehmen, sindet das gegen beerderte, aber sich nicht einstellende Gardemannschaften sodann nach den vorstehenden Bestimmnungen eintretende Disciplinar Strafversahren Seitens der Batailions-Kommandeure der Produzial-Landwehr ihres Bezirks, welche sie beordert hatten, in vorgeschriedener Weise flatt; worüber indes den betressenden Garde-Landwehr-Bataillons-Kommandeuren ziedesmal die erforderliche Mitthellung zu machen ist. Die Bestrafung der von den Uedungender Garde-Landwehr-Bataillone auf die Orders der Kommandeure derselben ausbleidenden Garde-Landwehr-Bataillone Kommandeure.

Franffurth a. d. D., ben 17ten Dai 1832.

No. 42. Si find in den angrangenden Landern verschiedentlich Falle vorgekommen, daß Die forgrat. Herumtreiber oder sonft liderliche Subjekte sich für polnische Flüchelinge ausgegeben, und anf diese Weise diener Griffen und anf diese Weise deren Breche beiede Weise beimen und andere Unterstenen deren geftel poline.

Indem wir daher das Publikum vor Abentheurern dieser Art warnen, geben wir fammtlichen Poliget. Beforden auf, die Legitimationen der angeblich polnischen Plüchtlinge aufs forgfältigste zu prufen, damit ahnlichen Betrügereien vorgebengt werde.

inge betref. fend. 1fteAbt. 1022,

No. 17.

Franffurth a. b. D., ben 18ten Dai 1832.

## Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. Q.

Da neuerdings Beschiverben wegen verzögerter Erstattung von vorgeschoffenen Transport. Kosen an Poligi. Behorden, welche Individuen zur weitern Untersuchung an die betressenden Gerichte haben transportiren lassen, vorgesommen sind, so werden hierdurch sammtliche Gerichte in Bezug auf S. 14. der General-Transport-Institution vom Iden September 1816. (Beilage zu Mo. 43. des Amseblatts pro 1816.) angewiesen, siets die ungesommte Berichtigung jener Kossen zu bewertstelligen, indem es namentlich nicht zulässig ist, solche die dahin, daß die gammten Kossen nach beendigter Untersuchung seises Gericht selbst die Richtigkeit des Betrages wie bei andern baaren Auslagen, die noch während der Untersuchung gezahlt werden mussen, zu prüsen hat.

Frankfurth a. d. D., den 18ten Mai 1832.

Den Gerichten unsers Departements wird die in No. 48. der Amtsblatter, des vorigen Jahres bekannt gemachte Bersugung vom 18ten November 1831. in Erunnerung gebracht, nach welcher die wegen Feststellung des Thatbestandes von Feuersbrunsten aufgenommenen Berhandlungen nur dann beim Krinninal. Senat einzureichen sind, wenn das Gericht über die Einleitung der Untersuchung gegen ein bestimmtes Individuum zweiscligast ist, oder wenn die Vorlegung der Aften Behufs der Festschung und Anweisung der Kosten erforderlich ist.

Franffurth a. b. D., ben 11ten Dai 1832.

#### Perfonal . Chronif.

Der bisherige Oberlehrer an dem Colluischen Real-Onmnafium Frang David Derter, ift jum Direktor der hoheren Stadtschule auf der Konigsstadt ju Berlin ermahlt und als folder bestätigt worden.

Berlin, ben 21ften Daf 1832.

Ronigl. Schul . Collegium ber Proving Brandenburg.

Der bei der Königl. Regierung ju Stettin beschäftigt gewesene Referendarlus Saffer ift jum Regierungs. Affestor bei dem hiefigen Regierungs. Collegio ernannt worden.

No. 18.

Der bisherige Ober Landes Gerichts Auskultator Borfche ift, nach vorgangiger Prüfung, jum Referendarius bei der hiefigen Regierung bestellt worden. Krankfurth a. d. Q., den 23sten Mai 1832.

Der Regierunge . Prafident

v. Wifmann.

Der Oberlandes Gerichts Neferendarius Schwarzer hierfelbst, ift im Einverständniß mit dem Königl. Ober Candes Gericht zu Frankfurth a. d. O., zum Kreis-Justig-Kommissarius fur den Kustriner Kreis, in den Geschäften unsers Ressorts, ernannt worden, welches hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Soldin, den 8ten Mai 1832.

Ronigl. Preuf. General - Rommiffion fur ben Frankfurther Regierunge-

#### Bermifchte Madrichten.

Refursver, fahren in Land, Fencer, Societäts, Angelegen, beiten. 1ste Abt. 768, Mai,

Nachfiehende Juffruktion, das, in Neumarkichen Land. Feuer . Societats . Angelegenheiten, bei den, nach dem Reglement vom 29sten August 1825. §. 105., stattfudenden Beschwerben zu beobachtende Werfahren betreffend, ist mittelst Beschließ des Rommunal Landtags der Neumark vom 12ten Marz d. J. genehmigt, und bohern Orts dagegen nichts zu erinnern gefunden worden, weswegen solches, dem Berlangen gemäß, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Frankfurth a. b. O., ben 28ften Mai 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Ju fir u ft i on Reumartschen Green und Special Direktoren ber Reumartschen gand Feuer Gocietat, betreffend bas von diefen zu beobachtende formelle Verfahren in ben zum Aressort Reumartschen gand Feuer Gocietat gehörigen Angelegenheiten.

- 1) Der Special-Direktor leitet und führt in der Regel in feinem Rreife die fcbriftlichen Untersuchungen in allen baselbst vorsommenden, jum Reffert der Neumark. Land-Feuer-Societät gehörigen, Angelegenheiten. Eben so erläßt derfelbe darin
- 2) nach geschlossener Untersuchung, auf Grund ber Berhandlungen, im Fall bas Feuer Societate Reglement es nicht ausbrucklich anders bestimmt, die erste administratorische Berfugung oder Resolution; er erkennt gleichsam in erster Infang.
- 3) Bon bem ergangenen Refolute erhalt nicht allein der unmittelbar Betheiligte, sondern auch der General-Direfter als oberfter Bermaltungs Rammter der Societat, der besonders darauf zu wachen hat, daß die Societat in ihren Nechten nicht gefährdet wird, eine Abschrieft

4) Bei der Publitation des Refoluts, oder der in vim publicati geschehenen Zufertigung deffelben, ift dem Betheiligten ausbrucklich bekannt zu machen:

baß ihm dagegen, Falls er sich durch bie erfolgte Entscheidung, ober durch einige Punkte derselben graviert halte, das Nechesmittel des Necketsmittel des Necketsmittel des Necketsmittel er school innerhalb 10 Tagen unter genauer Angabe: gegen welche Punkte der Entscheidung er solches einzulegen beabschichtige, bei ihm, dem Special-Direktor anzumelden habe, widrigenfalls das Resolut die Rechtskraft beschreite und gegen ihn in Aussührung gebracht werde.

5) An die Affociirten des Kreifes fieht auch dem General Direttor das Rechtsmittel des Recutfes gegen die erfte Entscheidung binnen gleicher Frift und in gleichem Umfange zu, wenn er etwa die Societat durch die Entscheidung verletzt glaubt.

6) Wird bas Rechtsmittel von dem unmittelbar Betheiligten angemeldet, fo ift bies dem General Direftor zu notifigiren, und fo umgefehrt, wenn von die

fem an bie Afforirten auf bem Rreistage recurrirt wird.

7) Dem Recurrenten fann jur Ginreichung ber Recursidrift eine nach ben Umftanben abzumeffende, nicht ohne Grund langer als 4 Bochen auszubehnende

Rrift bewilligt werden.

- 8) Die Recursichrift muß, wenn bei ber fernern Entscheidung barauf Rudssicht genommen werben soll, an ben Spezial-Direktor, Besufs ber weiteren Besorberung zum zweiten Spruch, eingereicht werben. If sie in ber bestimmten Frist nicht eingegangen, so werben bie Akten, so wie sie vorliegen, also ohne sie, zum Entscheidung ber Asseiner auf bem Kreistage vom Spezial-Direktor vorgelegt, welches bem Recurrenten zugleich zu notisiziren ist.
- 9) Die Entscheidung der Afforierten auf dem Rreistage, woran der Special Direktor feinen Theil genommen, weil er bereits in der erften Entscheidung seine Meinung ausgesprochen, wied dem Special Direktor zur Publikation zugefertigt, und hat derselbe hierbei dem Betheiligten wiederum bekannt zu michen:

daß ibm, im Falle der Beschwerbe, das Rechesmittel des Recurses an ben Communal-Landtag bagegen noch offen siehe, welches er jedoch innerhalb 10 Tagen bei ihm, dem Spezial-Direktor bei Berluft desselben anumelden habe.

10) Eine gleiche Befugniff jum Recurfe an den Communal Landtag fieht auch dem General Direttor binnen 10 Tagen, Namens der Societat ju.

11) Bon ber zweiten Entscheidung erhalten sowohl ber Betheiligte, als ber Ge-

neral Direttor eine Abschrift.

12) Beschieht die Anmeldung des Recurses an den Kommunal Candtag, fo tann bem

bem Recurrenten, jur Aussuhrung feiner vermeintlichen Beschwerben, eine Frift von 14 Tagen bis 6 Wochen gestattet werben.

- 13) Die Recursschrift nuß beim Spezial. Direftor eingereicht werben, biefer sen, bet bie fammtlichen Berhandlungen unt der Recursschrift, wenn eine eingegangen, sonst obne sie, an die General. Direftion, und diese legt sie zur Abfassung der Entscheidung in hochster Instang bem Communal. Landtage vor.
- 14) Ein Schriftwechfel, jur Widerlegung der Beschwerde und resp. Gegenaussuhrung, ift in allen Fallen gulagig.
- 15) Die Ifte Entscheidung des Special Direktors, so wie die 2te des Affoctirten auf dem Kreistage muß jederzeit mit Brunden, wodurch der Ausspruch gerecht-fertigt wird, versehen fein.
- 16) Im Falle die Affociliten auf dem Kreistage, oder der Kommunal. Landtag das Sachverhaltnif, in einem oder dem andern Punkte, nicht vollständig genug erörtert sinden, um auf Grund der Berhandlungen die 2te oder resp. 3te Entschidung aussprechen zu können, so werden die Akten dem Special-Director zur Vervollständigung derfelben zuruck gesendet. Kuftein, den Sten Marz 1832.

Befanntma . chung. Am 14ten b. M. ist in ber neuen Ober unfern des Dorfes Alle Custrinden ein manuscher Leichnam angeschwommen. Er hatte 5 Just und einige Boll Größe und war von der Bernesumg bereits so zerkört, daß auf ein schon vor langerer Zeit erfolgtes Ableben zu schließen ist. Besteidet war er mit einem alten leimenn Demde ohne Zeichen, wollenen Strumpfen ohne Fußlinge, kurzen dis an das Knie reichenden leimenn Beinstelledern, einer alten bantkattunenen Weste und einem alten blautuchenen Oberroef mit metallenen Knöpsen und einem großen Holzschaft am rechten Zus. Spuren außerer Stwalt fessten.

Jeber, welcher über die Person des Berstorbenen und die Art wie derfelbe ums Beben gesommen, genauere Ausfunft zu geben im Stande ift, wird aufgefordert, seine Wissenschaft mitnolich oder foristlich binnen wier Wochen bei dem unterziehneten Königl. Justig-Amt anzuzigen. Kosen werden dadurch nicht verursacht.

Bebben, ben 17ten Mai 1832.

#### Ronigl. Preuß. Juftig . Mmt.

Befanntmadung. Der zeithero Sonnabend nach Marid heimsuchung hier abgehaltene Biehmarte ift auf unsern Intrag auf ben Montag nach Johanni verlegt, und vom hohen Ober-Prafitol ver Proving Brandenburg der hiefigen Stadt ein neuer vierter Krammartt auf den darauf folgenden Dienstag geben Jahres bewilligt werden, welche Martte in diesem Jahre auf den 25sten und 26sten Juni abgehalten werden.

Das handeltreibende Publifum wird eingeladen, Diefe Marfte gu befuchen und bat

by Google

bat in gewärtigen, bag von bem unterzeichneten Dominio und ber Rommun jur Sorberung bes Berfebre alles Diogliche gefcheben wird.

Drebfau, ben 1ften Mai 1832.

Das Dominium ju Drebfau.

#### Siderbeits . Poligei.

Der Magelichnibtgefelle Berbinand Durfchnabel ift wegen Diebftable ju 15 Steabrief. Deitschenbieben und achtwochentlichem Befangnif verurtheilt, bat fich im Laufe ber Unterfuchung aber von hier entfernt, weshalb wir alle Beborden erfuchen, benfelben im Betretungsfalle ju arretiren, und une mittelft Transports ju überfenben.

Arnsmalde, ben 21ften Dai 1832.

Ronigl. Dreug. Land - und Stabt . Bericht."

Signalement.

Der ic. Durichnabel ift aus Arnswalde geburtig, 19 Jahr alt, hat blondes Saar, freie Stirn, blaue Mugen, biche Dafe, fleinen Mund, gefunde Babne, rundes Rinn , gewohnliche Befichrebitoung, blaffe Befichtefarbe und ift hagerer Statur.

Derfelbe war bei feiner Abreife mit einem blau tuchenen Ueberrod mit blanfen Andpfen, einem grun übergogenen Sut, blautuchenen mit leder befesten Sofen und

einem Daar Salbftiefeln betleibet.

Der Stellmachergefell Friedrich Poblich aus Ronigsberg i. Dr., beffen Gignalement nachfiebend erfolgt, ift wegen Arbeitslofigfeit und zwecklofen Umbertreibens im bicfigen Rreife aufgehoben und mittelft einer befdranten, auf 3 Wochen gultigen Reiferoute vom 15ten Dary c. in feine Beimath verwiefen. Dort aber ift er bis jest noch nicht eingetroffen und es fichet ju erwarten, bag er fich noch ferner grecklos umbertreibt; weshalb ich auf benfelben bierdurch aufmertfam mache und überlaffe, ibn im Betretungsfalle ju arretiren und feiner Beffimmung guführen gu laffen.

Landeberg a. b. 28., ben 21ffen Mai 1832.

Ronigl. Rreis - Landrath

Sturm.

Gianalement.

Der zc. Poblich ift evangelischer Religion, 42 Jahre alt, 5 Fuß 2 Boll groß, bat blonde Baare, freie Stirn, blonde Mugenbraunen, blane Mugen, gemobnliche Dafe und Mund, blonden Bart, rundes Kinn und Beficht, gefunde Befichtefarbe und ift fleiner Ctatur.

Mach einer Mittheilung ber Polizei Rommiffion in Silbesheim ift ber in ber Befanntmachung vom 21ffen v. M. (Amteblatt G. 141: Mittheil. G. 6084.) fignalifirte angebliche Korftmann Gottlieb Richter, mahricbeinlich mit einem fur beit Sciler-

Bet.nnfma-

Seilergefellen heinrich Koch aus hilbesheim ausgefertigten altern Manderbuche verfeben, indem der lettere fich unterm 27sten Januar c. ein neues Wanderbuch hat ertheilen laffen und fein alteres Wanderbuch ebenfalls an fich behalten, dann aber in Gesellschaft des entstohenen ze. Richter fich von hilbesheim entfernt hat.

Der hier inhaftirt gewesene Seilergesell Beinrich Roch ift übrigens fur ben ju Minden fluchtig gewordenen Militairstrafting gleiches Namens nicht anertannt

und beshalb mittelft Zwangspaffe jurud in feine Beimath gewiefen worben.

Ralau, ben 14ten Mai 1832.

Ronigl. Rreis . Landrath

b. Stutterfeim.

Stedbrief.

Aus Brandenburg an der havel ift der nachstehend bezeichnete Schneidergeselle Abraham Stuar Siegmann, welcher hier durch Mifthandlungen ben Tob eines Menschen veranlaßt zu haben verdachtig, am 14ten b. M. entwichen.

Cammtliche Civil- und Militair - Behorden merden ersucht, auf benfelben Acht zu baben, ibn im Betretungefall zu verhaften und uns davon zu benachrichtigen.

Brandenburg, den 18ten Mai 1832.

Der Magistrat.

Signalement.

Der ic. Siegmann ift aus Konigeberg i. Pr. geburtig, evangelischer Religion, 22 Jahr alt, 5 Juff 3 Boll groß, hat blondes Haar, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blane Augen, farte Pale, mittlen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtesdarbe, runde Gesichtesbildung und ist mittler Statut.

Alls besonderes Rennzeichen bient, daß die rechte Bade did ift und berfelbe

auf bem rechten Rufe ein Ueberbein bat.

Befleibet war berfelbe mit einem buntelgrunen Rod, fcmarztuchner Beffe, grau melirten hofen, Schuhen und fcmarzen Tuchtamafchen, einer brauntuchenen Muße und einem fcmarzseitenen halstuche.

Wir halten die beim Erfus Aushebungs . Beichaft nothigen Tabellen auf gutem Concept . Papier gedruckt vorrathig, und empfehlen folche ben betreffenden Bobilbbl, Behorden jur geneigten Abnahme.

Die hofbuchdruder Trowinsch & Cohn, in Frankfurth a. d. D.

# Units:Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Hrankfurt an der Sder.

*№*. 23. —

Musgegeben ben Gten Juni 1832.

Berordnung ber Konigl. Megierung ju Frantfurth a. b. O.

Die Departements Rommission jur Prufung ber Freiwilligen jum einjährigen Militairdienste im diesseitigen Regierungs Departement wird jur Bahrnehmung ihrer Geschäfte, in Gemäßheit der Berordnung vom 31 ften Marz 1826. (Amtsblatt Jahrgang 1826: S. 109.) am 3ren Jusi d. J. wieder zusammentreten.

Die Eltern und Bormunder derjenigen jungen Leute, welche auf den einjährigen freiwilligen Militairdienst Anspruch machen, werden daher hierdurch ausgesordert, ihre Kinder und Mundel, welche jum vorgedachten Termine zur Prusung zu gelangen wilnschen, unter Beisugung der vorgeschriebenen Atteste zeitig bei der gedachten Kommission vorher anzumelden.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Juni 1832.

No. 4.3. Die Prafung ber Freiwdligen zum eine jährigen Militairdienit betreffend. 1fteubth. 218.

No. 19.

Berordnung bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. O.

Es ift erforderlich, eine Uebersicht der von den Magistraten und Patrimonialgerichteberrn im Departement des Kollegii, in den Jahren 1829., 1830. und 1831 in unvermögenden Untersuchungssachen gezahlten Kosten, so wie der von denselben gezogenen fructus jurisdictionis an Gelbstrafen und dergleichen, nach folgenden Aubriten:

1) Benennung bes Magiffrats ober Patrimonialgerichts;

2) Bahl ber Einwohner bes Jurisdictionsbegirts;

3) Betrag ber gegablten Roften:

a) 1829., b) 1830., c) 1831., d) im Durchschnitt jahrlich;

Be.

Diamzeo to Go

4) Betrag ber fructuum jurisdictionis im breijahrigen Durchfdnitte;

5) Bemerfungen,

ju erhalten

Es werden baber alle Magiftrate und Juftitiarien bei Patrimonialgerichten im Departement bierdurch aufgeforbert, ichlennigft und zwar fpateftens bis Ifien Juli b. 3. nach vorfiehenden Rubrifen die gedachte Ueberficht einzureichen.

Rranffurth a. b. D., ben 29ften Mai 1832.

Derfonal . Ebronit.

Das Konigl. Minifterium ber geiftlichen, Unterrichts und Medizinal . Ungelegenheiten bat, auf ben Antrag des unterzeichneten Rollegii und mittelft Berfugung bom 11ten b. Dl., bem Rector Paaljow ju Prenifau bas Drabifat "Direftor" bei. acleat.

Berlin, ben 28ften Dai 1832.

Ronigl. Schul . Collegium ber Proving Brandenburg.

Bermifdte Madridten.

furante Gree fellichaft in Berlin. 1fte#bt. 1637. Mai.

Das Publifum wird in Folge eines Befchls des Ronigl. Ministerii des Innern fur Sandel und Gewerbe bavon in Renntnif gefest, daß Ge. Dajeffat ber Ronig durch Allerhochfte Rabinetsordre vom 26ften April c. Die Errichtung einer Bagel - Affeturang . Kompagnie in Berlin, welche bereits mit dem laufenden Jahre in Birtfamfeit tritt, und vorläufig fich unter ber Direktion bes Beren Benede v. Grodisberg, Jofeph Mendelsfohn und R. B. v. Salle tonftituirt bat, genehmigt baben. Die ber Kompagnie ertheilte Berfaffungeurfunde enthalt im Befentlichen

Rolaendes :

Der Ronds, welcher bis auf 500,000 Mehlr. gebracht werden foll, ift jest auf 319,000 Rtblr. angewachsen. Diefer Fonds wird durch 500 Aftien à 1000 Diblr. in ber Urt gebildet, daß jeder Intereffent 200 Riblr. baar eingable, und für die übrigen 800 Mithtr. Bechfel ausstellt. Ge. Dajeftat baben befonders qo nehmigt, baß jeder Aftieninhaber, in Bezug auf Diefes Befchaft, als wechfelfabie anerfannt merben foll. Die bagren Einlagen à 200 Mtblr, merben übrigens ben Intereffenten mit 4 pro Cent verginfet. Die Berhaftung ber Intereffenten erftredt Ift ein Aftionar in Lieferung ber etwa fich nur auf ben Betrag ber Aftie. erforderlichen baaren Dachfchuffe faumig: fo tann die Direttion entweder ben Bechfelprozef einleiten laffen, ober iber auf Berausagbe ber Uftie flagen. lettern Ralle fann Die Direttion Die Aftie auf Roffen Des Aftionars an ber Botfe burch einen Datler veraufern laffen. Streitigfeiten ber Direktion mit ber Befellschaft ober mit ben Aftionars ober beren Erben, werden allegeit burch ben Musfpruch zweier Schiederichter, ju benen nothigen Salls ein Obmann tritt, ohne ferneres Berfahren enticbieben.

Drei Aftionare, welche wenigstens jeber 10 Aftien auf eigenen Damen befigen, werden in einer alljahrlich ju haltenden Generalversammlung ju Direfteren

gemählt,

gewählt, und beponiren ihre Aftien als Rantion bei der Anffalt. Für einen ausscheidenden ober mit Tode abgegangenen Direktor wird sogleich ein Substitut gewählt. Außerdem find bei der Direktion ein sachverständiger Landwirth und ein, alle Berficherungen abschließender, Bewollmächtigter mit dem nötzigen Unterpersonal nich ju und überdies können auswärtige Agenten zur Erleichterung der Anmeldung und Beputirte zur Untersuchung der vorkommenden hagelischen ernannt werden. In Berlin wird regelmäßig am zweiten Mittwoch im Januar jeden Jahres eine

Generalverfammlung gehalten, in welcher:

Die Bilance Des guruckgelegten Jahres - Die Kortbaner ober Auftofung ber Befellichaft - Die etwa erforderlichen Beranderungen in bem Berbaltnig ber Befell-Schaft zu den Berficherten berathen, Direftoren und Substituten erwählt und Borfolage wegen Bermaltung ber Fonds gemacht werben. Die Aftionars erfcheinen biebei in Derfon, und haben bis und fur je 5 Aftien 1 Stimme. Die Affefurange gefellichaft übernimmt Berficherung gegen Sagelichlag ber ben gewohnlichen Betreibearten und Sandelsgemachfen jugefügt mird; Die Fruchte mogen auf dem Salme fichen, ober in Schwaden liegen, ober bereits aufgefest fein, mit Aus ahme bes Rlachfes und Sanfes, ber mit ber Burgel noch in ber Erde fieben muß. Ausgefcbloffen von ber Berficherung find alle bereits anderweitig verficberte ober biejenigen Befiger von Grundfluden, welche im laufenben Jahre bereits Sagelichabenvergutung erhalten haben. Dem Beitretenben ift die Schatung bes mahrscheinlichen Ernbteertrages überlaffen, fie muß aber genau nach bem Inhalt ber Schlage und Relbftude ausgebrudt merden und muß fich auf die Ungabe ber Rlachen nach Magbeburger Morgen ober nach ber Scheffeljahl ber ausgesaeten Rrucht, und gwar in Bejug auf ein, erforderlichen Ralls zu beeidigendes, Saatregifter grunden. Cobald bie Direktion die eingereichten Augaben jur Berficherung mit ihrer Bescheinigung und Quittung verficht, wird das Befchaft abgefchloffen und der Unfpruch auf Erfan begrundet.

Nat ein Bersicherter Sagelschaben erlitten, so muß er, bei Berlust seines Rechts binnen brei Tagen ber Direktion ober, wenn bie Bersicherung burch einen Ugenten geschehen ist, diesem Anziege machen. Diese dreitägige Frist versicht sich indeß nur von der Absendung der Anzeige. Der betreffende Deputierte der Geselschaft untersucht den entstandenen Schaben und zwar in der Art, daß er einen und der Beschädigte einen andern ersabrenen Landweirth zur Tagation des Schabens wählt. Außer den allgemeinen geschlichen Ersordernissen mußauch ein zum Tagartor erwählter Landweirth, im lausenden Jahre, keine Hagelschabenvergutigunt

erhalten haben.

Es muß ferner zu allen dergleichen Untersuchungen zur Leitung des Geschäfts ein zum Richteramt verpflichteter öffentlicher Beamter zugezogen werden, wenn der Beschäddigte nicht im Boraus erflart, daß der Schaden nicht über 200 Richt. betrage. Die Taratoren richten ihr Gutachten darauf, ob der Schaden  $\frac{1}{4}-\frac{3}{4}-\frac{1}{4}-\frac{1}{4}-\frac{1}{4}-\frac{1}{4}-\frac{1}{4}-\frac{1}{4}$ n. f. w. beträgt, oder fur voll zu achten. Ift der Schade nur zu  $\frac{1}{4}$ 

40

bes in ber Police angegebenen Berthes jeber einzelnen Getreibegattung anzufprechen, so wird eine Bergütigung nicht gewährt. Bei Aufnahme der Tape ift der Beschädigte nicht gegenwärtig. Nach geschechener Besichtigung giebt jeder Tapator, ohne sich darüber mit dem Andern zu besprechen, sein Gutachten besonders ab, und bekräftigt es durch Sidesleistung. Bei abweichender Meinung bildet der Durchschnittssag die Norm. Die Verhandlungen werden sogleich spätestens 14 Tage nach der

Zaraufnahme ber Direftion eingereicht.

Der Befellschaft steht es ju, eine bereits erfolgte Abschang revidiren ju lassen, und der Beschädigte ist in diesem Fall verpflichtet, alle nothige Auskunst dem Nevisor ju geben. Können, nach dem Ausspruch der Taratoren, die Früchte sich nicht wieder erholen, so kann der Beschädigte ju einer abermaligen Bestellung schreiten. Ein, diese zweite Bestellung tressender Schaden wird nicht vergütigt. Wird aber ein nur jum Theil verheertes Land, wosur noch keine Entschädigung geleistet ist, wiederholt vom Hagelschag betrossen, so wird der gesammte Schaden nochmals gewürdigt, und der Ersa nach dieser leigten Tape geleistet. Erslären die Tarawren, daß die Früchte sich erholen können, so bleibt die Tare ausgesetzt, und der Beschädigte muß sich dei Berluss seches jedek Umpflügung oder anderweiten eigermächtigen Disposition enthalten.

Die bireften Roften der Abschaung werden aus der Kasse des Instituts berichtigt. Bur Deckung dieser und ber allgemeinen Rosten tragt der Beschädigte 5 pro Cent der Bergutigungssumme bei. Der Ersat des Schadens erfolgt in Berlin.

Will ein Beschabigter sich bei ber ermittelten Entschädigung nicht beruhigen, so muß er fich beshalb abermals spatestens in ben nachsten 3 Monaten bei ber Direction-melben.

Die Pramiensage betragen fur den hiefigen Regierungs Begirf & pro Cent fur Getreide und 1 pro Cent fur handelsgewachfe. Die Kreise Guben, Calau, Cottbus aber geben fur Getreide & und der Sorauer Kreis 1 pro Cent.

Dem landwirthschaftlichen Publitum machen wir diese wesentlichen Bestimmungen der Statuten mit der Bemerkung bekannt, daß jeder, der sich genauer zu unterrichten wunsch, die Statuten selbst in der Registratur der unterzeichneten Regierung einschen kann.

Franffurth a. b. D., ben 30ften Dai 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Polizeiliche Befannt, machung, Den auswartigen Kauffeuten, Fabrifanten und handwertern, welche bie biefigen Jahrmartte beziehen, wird es, mit Bezugnahme auf die fruhere Bekanntmachung vom 2ten Mai 1825. hierdurch in Erinnerung gebracht, daß fie ihre Baaren-

a) nur in offenen Laben ober Buben.

b) nicht vor dem mirflichen Anfange des Jahrmarktes, alfo dem Montage der jedesmaligen Jahrmarkts - Boche verkaufen, auch diefen handel (a. b.)

c) nicht note

c) nicht außerhalb des fur jeden Jahrmartt fpeziell bestimmten Stadt Reviers treiben burfen.

Die Markt. Polizei Beamten find gemeffenst angewiesen, genau barauf zu achten, daß dieser Bestimmung überall nachgesommen werde, und wird nur noch bemerkt, daß in Zukunft und auch schon für ben nachsten biesigen Jahrmarkt, nach ausbrucklicher Worschrift eines Reseripts des Konigl. hoben Ministerii des Innern für handel, Gewerbe und Bauwesen, vom 24sten Mai d. I., auf keine Weise eine Ausnahme von dieser Worschrift mehr gestattet werden darf.

Berlin, ben 27ften Dai 1832.

Ronigl. Polizei . Prafibium.

Babrend ber Racht vom 26ften jum 27ften Darg b. 9. find aus bem Schenfbaufe gte Babneborf im Schweiniger Polizeifreife, unter anbern : 1) eine StuBubr, und zwar eine Repetirubr; bas Bert ift von Stabl und Deffing, bas Gehaufe von Soly, nicht angeftrichen, jeboch oben mit einem Biegel von Deffing verfeben. Das weiß ladirte Biffer. blatt bat fcmarge romifche Biffern. Der Durchmeffer ber Ubr betragt etwa funf 300 und aus tem in Deffing gefaßten Glafe maren an einigen Stellen fleine Gtucken ausgesprungen; 2) eine zweigebaufige tombachene Tafchenuhr, ftart vergolbet und beibe Gebaufe find von Combad. Das weiße Bifferblatt bat romifche Biffern und inwendig auf bem Berfe ftand der Rame bes Berfertigere. Auf ber Ditte bes außern Gebaufes mar Die Bergoldung etwas abgefchabt. Un ber Uhr befand fich übrigens eine Rette und ein Detifchaft von Gemilor. In bem Dettichaft befand fich ber Buchftabe K. eingegraben; 3) eine Plattgloche von Meffing, mit Ctabl, ingleichen mit Borftecker und Biegel von Meffing, obne Soly und andere Umgebung. Die Plattglode mag etwa vier Boll breit und eine Biertel Elle lang fenn; 4) eine Mannejacte von buntetblauem Euch mit bergleichen Rnopfen, mit weißer Leinewand gefuttert und mit fchwargem Gammtfragen; 5) ein Paar Pantalone bon belichenblauem Euche, und ift ber Lat mit fchwarzer Geibe ausgenabet; 6) ein Paar lange fcon abgetragene Unterhofen von beliblauer Leinemand; 7) ein Paar furge gweinathige falbleberne Stiefeln, nach bem Ruß gearbeitet und oben mit gelber Leber: Einfaffung; 8) eine Mannemute von grunem Tuch, mit Leberichiem, oben dwars und unten grun, ber Dectel mit einer Quafte von Rameelgarn ; 9) eine fcmarge feibene Befte mit bergleichen Rnopfen, mit weißem hamann gefüttert, auch fcmarglei. nenem Ructen. Das Beftenjeug ift gemurfelt, theils mit Blumen und theils mit Ribb. den berfeben; 10) swei Mannehemben von fchmabifder Leinemand, mit Bufenftreifen, bas eine unter bem Bufenftreif mit ber Sigur eines Bergens verfeben. Gie find fchon getragen, bin und wieder ausgebeffert und auf ben Bintertheilen vom Befentrager berrub. renbe gelbliche Streifen; 11) mei Mannsbeinden von preingi er Leinewand ohne Bufenfreifen, in dem Ruden find auch vom Dofentrager berruhrende gelbliche Streifen befind. lich; 12) ein weißes Borbemtchen von ichmabifder Leinewand mit Bufenftreif, vorn offen; 13) ein Feber Unterbette, einmannifch und über brei Ellen lang, bas Inlet von blau und weißgestreiftem Parchent. Die blauen Streifen baben bie Breite einer Sand und laufen in Die Quere; 14) ein Feber Dectberte, einmannifch, über brei Ellen lang, bas Inlet von Drillig, woran bie fomalen grunlichen und weißen Streifen in bie Bange laufen; 15) eine Beibejade von buntelblauem Luch, unten und am Rragen mit fcmar. jem Cammebefag. Die Rathe find binfen mit fcmargem Cammt benabet, vorn find weiße Metalbefte, bas Rutter ift von grunlicher Leinemand und grunfichem Tuche; 16) ein fcmarifeibenes Tuch mit gruner Rante; 17) ein feibenes Tuch, veilchenblau,

mit grun und gelben Streifen; 18) ein rothfeibenes Tuch mit gelben Blumchen; 19) ein Caloppentuch von Rafimir mit rothem Grund und weißen und blauen Blumen, blauund weißgeblumter Rante und mit rothen Frangen verfeben ; 20) ein baumwollenes Euch mit buntelblauem Grund, mit bellblauen Streifen und bergleichen Rante; 21) eine neue Weibefchurge von blauer Leinewand, mit Metallbeften binten verfeben; 22) swei Enden flachfene Leinewand, ungebleicht, jebes gwolf Ellen lang; -23) ein Enbe Leinewand bon Berrig, ungebleicht und gegen 14 Ellen lang; 24) amei Beibebemben bon flachfener Beinemand, in gutem Buftanbe; 25) ein Daar gang neue weißwollene Beiberftrumpfe, obne Beichen, boch oben mit rothen Ranbern berfeben; 26) zwei Rinberbembchen bon Sausteinewand, mit Mermeln von feiner Leinewand, ungezeichnet; 27) ein Rinderfleid bon braunem Gingham, mit breiten, roth und grunen Streifen, unten angeflicht; 28)eine Rintericharge von braunem Gingbam, mit bellblauen und weißen Streifen : 29) eine Ges biette von Damaft mit einer Krone und ber Jabl 2. im Bipfel , blau gezeichnet; 30) eine sinnerne Schnupfrabactebofe, oval und etwas gebogen; 31) eine Beibebatefraufe von weißem feinen gestreiften Beuge; 32) ein leinener Dectbetten lebergug, bas Unterblatt ift gang weiß, bas Dberblatt blau gebrucht mit weißen Gitterchen; entwendet und jur Beit noch nicht wieder berbeigeschafft worden. Bir bringen foldes jur gefälligen Rennt. niß, warnen vor bem Ermerb ber gebachten gestoblenen Gachen und forbern Bebermann auf, jur Ermittelung ber Perfon bes Diebes und gur Bieberbeifebaffung bes gefiob. lenen Guts nach allen Rraften mitzumirfen.

Liebenmerba, am 23ften Dai 1832.

Ronigl. Preuß. Inquifitoriat.

Befannima.

#### Siderheits . Polizei.

Bon bem Tagelohner Schulze aus Clebow find folgende bei ihm vorgefundene

1) ein altes Schlechtes hembe; 2) ein rothbuntes baumwollenes Zud;

3) eine halbe und eine gange Matrage

entwendet, beren Sigenthumer aber vergeblich ausgeforsche worden. Ferner ift ein von bem Schulge entwendeter blauer Zuchmantel und ein Futtersach nicht herbeigu-

schaffen gemefen.

Es wird daher ber unbefannte Eigenthumer obengenannter Saden und derjenige, welcher von der Entwendung des Tudmantels und Juttersachs Nachricht geben kann, ausgesorbert, sich vor uns spatestens in termino "den 15ten Juni e." einzusinden, um dieselben in Augenschein zu nehmen, und die gewünsche Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Reppen, ben 20ften Upril 1832.

Das Patrimonialgericht Drefnow.

Stedbrief.

Der uachstehend naher signalifirte Millitairstraffing Bauer, ein fehr gefährlicher Dieb, hat heute Gelegenheit gefunden, von der hiefigen Festungsarbeit zu eine weichen.

Alle refp. Militair. und Civil. Behorden werden demnach dienstergebenft erfucht, auf deufelben genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arreiten und unter sicherer Begleitung an die unterzeichnete Kommanbantur abliefern zu laffen, wofte

bem ogle

bemienigen, ber ihn aufgreift, bas gefehliche Fangegelb von 2 Athlr. jugefichert wirb. Ruffrin; ben 29ften Mai 1832.

Rouigl. Preuß. Kommandantur.

Rohn v. Jaski.

Der Karl heinrich Bauer ift aus logen, Landsberger Kreises, Proving Meinmart geburtig, evangelischer Meligion, von Profession Ammermann, 25 Jahr 3 Monat alt, 5 Juß 6 Boll groß, schlanker Statur, hat dunkelblondes haar, freie Stirn, blonde Angenbraumen, blaue Augen, langliche und spige Nase, gewöhnlichen Mund, unvollständige Jahne, blonden Bart, rundes Kinn, regelmäßige Bescherblidung, gesunde Bescherbe und spricht deutsch. Als besonderes Kennscher dient, daß derselbe am linken Arme zwei Brandnarben hat und vorne im obern Kinnladen ihm ein Zahn schles.

Befleibet war berfelbe mit einer grauen Zuchmuße ohne Schirm, blauer Inchijade mit rothem Rragen und Achfelflappen, grauen Zuchhofen, gelbgeftreiftem Salstuche, grauer Zuchwefte mit Mermeln, einem Bembe und halbfliefeln.

Stedbrief.

Der nachstehend signalisirte Weber Johann Samuel Runge, welcher verbächtig geworden ist, nicht nur den in der Nacht vom Itan jum 4km Atober v. J. in Mieder-Linderod, hiesigen Kreises, entstandenen Brand, wodurch mehrere G-baude einggäschert worden sind, absichtlich gestiftet, sondern auch einen Dienstlinecht, dessen gig und baben, ist am 24sten v. M., während seiner polizeilichen Werhaftung in Ruppendorff, Saganschen Kreises, seinen Wächtern eutsprungen. Wir ersuchen daher alle Behorden dienstletzgebeuft, diesem Inculpaten auf das Sorgfältigste nachspuren, ihn im Betretungsfalle sozieich verhaften und durch sichern Transport an uns abliefern zu lassen. Die entstandenen Auslagen werden wir sozieich erstatten.

Sorau in der Miederlaufin, den 23ften Dai 1832.

## Ronigl. Preuf. Inquisitoriat. Signalement.

Der ze. Kunge ist aus Auppendorff, Saganschen Kreises, gedürtig und hat bis zu seiner Entweichung in Dubrau desselben Kreises gewohnt, ist 21 Jahr alt, etangelischer Religion, 5 Just 5 Zoll groß, hat schwarzes Haar, runde und medrige Stirn, schwarze Augenbraunen, helbraune Augen, langliche Nase, proportionirten Mund, schwarzen Bart, gesunde und vollständige Zahne, spiges Kinn, langliche Gesichtsbildung, blasse gesicht, weswegen er etwas lahm gebt.

Befleidet mar derfelbe mit blau leinenen Beinfleidern, Salbstiefeln, einer grauen Unterziehiade, blauer Tuchweste, blautuchner Muge mit Schirm, einem blantuchnen Mantel mit großem Kragen und einem roth und blauen halbtuche.

Der nachftebend fignalifirte Boll- und Leberhandler Birfch Rurgig aus Nachwitg, for feinen von ber unterzeichneten Beborde in ber Martini - Meffe 1831. ansgeftell-

Befannimas dung.

ten,

ten, am 22sten b. M. zur Reise nach Radwit in Guben visiteten Pas am Abend besselben Tages auf dem Wege zwischen Neuzelle und Fürstenberg angeblich verloren. Sben so ist dem Wolf- und Tuchhandler Abolph Kurzig aus Rackwit, Sohn des verbenannten Hirfd Kurzig, besselben Gin vom landrathlichen Umte zu Wolstein im vorigen Monat ausgestellter und am 22sten d. M. in Guben visiteter Pas angeblich verloren gegangen.

Bur Berhutung von Diffbranch werden biefe beiben Paffe hierburch fur un-

gultig erflart. Frantfurth a. d. D., den 25ften Dai 1832.

Der Magistrat. Signalement.

Der ze. hirfch Rurgig ift mosaischer Religion, 54 Jahr alt, 5 Juf 4 3oll groß, bat meißliches haar, bedeckte Stien, graue Augenbraunen, dergleichen Augen, spige Base, gewöhnlichen Mund, weißen Bart, gute Bahne, rundes Rinn, ovale Geschotsbildung, gesunde Gesichtesarbe, ist mittler Statur, spricht deutsch und hat keine besonderen Reungeichen.

Der ie. Abolph Kurzig ist mosaischer Religion, 28 Jahr alt, 5 Juß 5 Zoll groß, hat schrarzes Haar, freie Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, spige Mase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, gute Jahne, rundes Kinn, ovale besichtebildung, gefunde Gesichtefarbe, ist mittler Statur, spricht deutsch und bar

als befonderes Rennzeichen unterm rechten Muge eine Marbe.

Befanntmadung. Der Tuchscherergeselle August Kutter von hier, besten Signalement nachstebend folgt, ift am 12ten Mai e. aus bem Juchthause zu Ludau, woselbst er bis zum Nachweis des ehrlichen Erwerbes 12 Wochen lang detinirt war, entsassen worden, und am 14ten luj. auch wirklich hier eingetroffen. Derfelbe hat sich aber wenige Zage nachher heimlich wieder fortbegeben, und treibt sich jest wahrscheinlich vagabendiernd umber.

Wir finden uns baber veranlaßt, auf diefen der offentlichen Sicherheit gefährlichen Meuschen aufmertsam zu machen. Spremberg, ben 29sten Mai 1832.

Der Magiftrat.

Gignalement.

Der 20. August Anter ift 26 Jahr alt, 5 Juf 4 Zoll groß, hat dunkelblondes haar, hohe und bebecte Stirn, blonde Augenbraunen, blane Augen, proportionirte Mase, dicke Lippen, schlerhafte Zahne, blonden Bart, breites Kinn, woale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsbirte, ift mittler Statur, spricht wendisch und deursch, hat eine Narbe auf der Stirn und ein Feuermal am linken Backen.

Die unter dem 23sten April d. J. in dem Amtsblatte Ro. 18. stedbrieflich verfolgten Militair Strafinge Johann Gettfried Kühn und Ferdinand Berthy, sind bereits wieder ergriffen worben. Küstrin, den 31sten Mai 1832.

Könial. Preuß. Kommandentur.

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Sder.

*№*. 24.

Musgegeben ben 13ten Juni 1832.

Befetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832.

Do. 12. entbalt (Ro. 1361.) Muerbochfte Rabineteorber vom 14ten Dai 1832., betreffenb bie Unmenbung bes Gefebes bom 11ten Juli 1822. uber bie Berangiebung ber Staatebiener zu ben Gemeinelaften, auf flabtifche, lanbichaftliche und andere nach ber Bezeichnung . bes ganbrechts 6. 69. Dit. X. E. 2. als mittelbare Staats. biener zu betrachtenbe Beamte.

(Ro. 1362.)

Bertrag zwifchen Preugen und Unbalt. Bernburg, ben Beitritt bes lettern ju bem, swiften Preugen, Unbalt : Rothen und Unbalt . Deffau, megen gegenfeitiger Aufhebung bes Elbzolles unter b. 17ten Guli 1828. gefchloffenen Bertrage, betreffent. Bom 17ten Dai 1831.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. D.

Die Königl. Sächsische Regierung hat sich dadurch, daß einzelne polnische Bludelinge noch fortwahrend in Dresben, meiftens ohne Daffe ankommen, veran- Die Burad. laßt gefunden, der Bened'armerie die forgfaltigfte Aufmertfamteit auf bergleichen Auswanderer anguempfehlen und berfelben gur Pflicht gemacht, die etwa antommenden ohne alle Rudficht an der Grange fofort jurudjumeifen.

Indem wir foldes hierdurch jur offentlichen Renntniß bringen, machen wir fammtliche Polizeibehorden noch barauf aufmertfam, bag im Ralle fich Rudtransporte ber von ber fachfifden Grange gurudgewiefenen Individuen ereignen follten, bas Berfahren berjenigen Beborde, burch beren Unachtfamfeit es ben Rluchtlingen iftelbib, 335. moglich gewefen ift, Die Brange ju erreichen, ffreng gerügt werden wird, indem ber jurudigewiesene polnifche Rluchtling entweber fofort an ber Grange, ober am Gise

No. 44. meifung ber obne Daffe anfommen, benpolnifden

Blachtimge von ber Renial, fache fifchen Granie betreffenb. Juni,

Sige ber Ronigl. Regierung uber bie Tour, bie er genommen, bie Art und Beife, auf welche er bie Mittel gur Reife erlangt hat ze vernommen werden wied.

Franffurth a. d. D., ben Gten Juni 1832.

No. 45.

Betreffend dichen Aber burgerfichen Berbatten iffe der Juden in Danissa.

1itc2(htb. 980.

Mai.

In der Stadt Danzig ift das Edift vom 11ten Marg 1812. über die burgerlichen Verhaltniffe der Juden, ofine besondere gesegliche Publikation, wirklich ein-

Es ift indeffen jest Allerhochft angeordnet worden ;

daß diejenigen Juden, welche gegenwärtig ihren Wohnort, im rechtlichen Sinne, in Danzig haben, für sich und ihre Familie, als mit dem Staatsbürgerrechte verfihen, nach dem Gesets vom 11ten März 1812. auch serner behandelt, und die Bestimmungen vom Sten-Angust 1830. auf sie nicht angewendet, selbige auch für berechtigt angenommen werden sollen, sich inden andern Provinzen und Ortschaften, in welchen das Geset vom 11ten März 1812. verdindliche Kraft hat, überzusiedeln, wogegen die städtischen Beschordnung den bei Berhaltnisse der Juden in den neuen und wieder erwordenen Provinzen vollständig regulirt sehn werden, besugt son sollen, anderen Juden, sie mögen das Staatsbürgerrecht besitzen oder nicht, die Aufnahme zu verweigern.

Diese Bestimmung wird hiermit zur offenelichen Kenntniß gebracht, damit vorkommenden Falls den judischen Staatsburgern aus Dangig, wenn fie sich in einem Orte, in welchem das Geses vom 11ten Mari 1812. gift, niederlaffen wollen,

fein Sindernif in den Beg gelegt werbe.

Rranffurth a. b. D., ben 29ften Mai 1832.

Derfonal . Chronit.

Der Juftig Commiffionerath Empid auf Radorff ift beauftragt, den Konigl. Landrath bes Landsberger Rreifes zu vertreten, fo oft derfelbe auf langer als 14 Tage durch Krantheit oder anderweite Geschäfte außerhalb des Kreifes verhindert

werden fellte, die landrathlichen Befchafte felbft gu beforgen.

Bei der Einführung der revidirten Stadte Fronung vom 17ten Mary a. pr. in Triebel, sind der geitherige interimisische Bürgermeister Resche befinitiv jum Burgermeister, der Genereinnehmer Diecksoff und die Kausseite Lehmann und Bohme aber zu unbesoldeten Nathmännern erwählt, und ift das neue Magistrats-Kollegium am 28sten v. M. krierlich einaelest worden.

Branffurth a. b. D., ben 3ten Juni 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Es find berufen worden:

Der Kandidat hanfich jum evangelischen Prediger in Zatten, Superintenbentur Arnswalde; ber Kandidat henschfer jum evangelischen Prediger in Deuenderf, Superintendentur Eroffen; der interimistische Schullebrer Schulle

ed by Google

Schulge zu Finsterwalde zum 2ten ebangelischen Schullehrer in Lebus, Iste Franksturther Superintendentur; der Lehrer Muller zum Oberlehrer an der evangelischen Waisenhaus-Schule zu Sorau, der Seminarist Apele zum evangelischen Lehrer an derselben Schule, der Schullehrer Valentin zu Cobbeln zum evangelischen Schullehrer in Rießen, Superintendentur Guben und der interimissische Lehrer Gerasch als evangelischer Schullehrer in Neuendorf, Iste Sternberger Superintendentur.

#### Beftatigt finb:

Der Prediger Blobel in Sternberg als evangelischer Prediger zu Gerig und der Kandidat Kleiner als evangelischer Prediger zu Meipzig. Iste Frankfurther Superintendentur; der Lehrer Tausenberende in Krauseiche als evangelischer Kuster und Schullehrer zu herrendorf, Superintendentur Koligsberg i. d. N.; der Schullehrer gude in Nohrbruch als evangelischer Kuster und Schullehrer zu Blumenfelde, Superintendentur Friedeberg; der evangelische Kuster und Schullehrer und Schullehrer an der Madcheuschule dasselbis, Superintendentur Spremberg; der Schullehrer an der Brendel in Braschen als evangelischer Schullehrer zu Schegeln, Superintendentur Erosten und der Kandidat Lehmann als Kestor der evangelischen Schule zu Annweckell, Superintendentur Arnswalde.

#### Gefforben find:7 378.

Die evangelischen Prediger Fabricius in Bukow, Superintendentur Zuklichau; Bartsch in Viefpoly, Superintendentur Friedeberg und Krasmer in Granow, Superintendentur Forste; der evangelische Kuster und Schullehrer Winter in Bokersberg, Superintendentur Teresien; die evangelischen Schullehrer Loffow in Graden, Itte Sternberger Superintendentur; Raltschmidt in Stotthof, Superintendentur Calan; Luckan in Straupis, Superintendentur Lubben, Beefin in Vischossfele, Ifte Frankfurther Superintendentur; Richter in Goschyschen und Kurvas in Walddow, Superintendentur Lubben. Frankfurth a. d. D., den 4ten Juni 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für die Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Der Königliche Landrath Sahn zu Custrin hat seine Penstonirung nachgesucht, und mit Justimmung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei ist dem Kanigl. Regierungs Affesse von Petersedorf die Berwaltung des Landraths-Umts Custriner Kreises vorläufig übertragen worden.

Franffurth a. b. D., ben 4ten Juni 1832.

Der Regierungs Prafibent von Bigmann.

Bermifdte Dadridten.

Die Mineral. quellen bei Frantfurth a. b. D. bes treffenb.

Da bie bei ber biefigen Stadt befindlichen Mineralquellen auch in bem verflof. fenen Jahre ihre große Birtfamteit und ihren vielfachen Rugen bewährt haben, wo man fich berfelben als Baber in franthaften Buftanden bes Rorpers bebient bat; fo muffen wir uns um fo mehr veranlagt finden, bas Dublitum wiederholt barauf auf. mertfam ju machen, als die gegenwartigen Beitverhaltniffe baju einladen, Die einbeimifden Beilguellen in Gebrauch zu gieben, von welchen die Leibenden ebenfomobl. als wie von entfernten auslandifchen Babern Sulfe ober Befferung erwarten tonnen. Rur bie Beilfraftigfeit unferer Mineralquellen jeugt eine vielfahrige Erfahrung. Befondere baben fie fich in rheumatifden und gidtifden, bufterifden und bnpoconbrifden Leiben und beren Rolgen, Labmungen, allgemeiner Comade bes Rorpers, Bamorrhoidalbefdwerden, unterdructer ober unregelmäßiger Menfirnation, Bleich. fucht, weißem Bluffe, fcrophulofen Uebeln, dronifden Sautausschlagen, Deigung gu Magentrampf und Durchfallen u. f. w., jederzeit außerft wirtfam bewiefen, fo bag ber Bebrauch unferer Mineralbaber mit vollem Rechte empfoblen zu werben verbient. Much find die getroffenen Einrichtungen, vorzuglich im Grofchtefchen Babe, vor bem Lebufer Thore, von ber Urt, bag fie einen jeden überall befriedigen werben, indem alle Rudfichten genommen worben, um eine zwedmäßige Konftruction und eine mufterhafte Reinlichkeit mit Bequemlichkeit, fcneller Bedienung und außerer Unnehmlichkeit in Berbindung ju fegen, wie benn auch ein febr gut eingerichtetes ruffifches Dampfbad Gelegenheit barbietet, von biefer Urt von Babern beliebigen Bebrauch machen zu fonnen.

Rranffurth a. b. D., ben 10ten Yuni 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Junern.

Jahrmarft in Sonnen: burg. Dlai.

Der diesiabrige 4te Jahrmarft ju Sonnenburg wird nicht am 24ften Oftober, wie er in dem Jahrmartts. Bergeichniß des Ralenders angefett ift, fondern Montag iftenbt. 1994. ben 29ften Oftober c. abgehalten werden.

Rranffurth a. b. D., ben 5ten Yuni 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Daß wir die Sprothefenfolien von den Domainen Gachfendorff, Beestow, Biegen, Friedrichsaue, Goljow, Rienis, Deuenhagen, Lebus, Fürftenwalde und Jafobedorff, von den ju den Bormerfen Meuenhagen und Friedrichsaue gehörig gemefenen gandereien, fo wie von ben Forftrevieren Biegenbruck und Kanfersmuble, Meu . Brud, Alt . Bolm und Jafobsborff, Deuenhagen und lebus, welche fammt. lich fur ben landesberrlichen Riscus eingetragen worden, gefchloffen baben, bringen wir bierburch jur öffentlichen Renntnig.

Berlin, ben 30ften Mai 1832.

Ronigl, Preug. Rammergericht.

ben Arris Schoten ber Proving Brandenburg Frankfurther 2 d b von den Gereibe, und Rauchfuter Preifen in den Regierungs Denesemen

|                       | Mamon   | 1  | 9   | 13113  | % 3 O   | y reil                                |   | VI<br>T    |         | Rauch . Jurter.     | Butter.   |
|-----------------------|---|--|---|--|---|---------------------------------------|---|------------|---------|---------------------|---|
|                       | The state of  | Weißen   | Noggen  | 3 B  | r fre-  | Pofor                                 | -                                       |            | Kartof. | fleri               | Grenk   |
| 92.0                  | Ståbte.   | für den  | Schrffel.   | Große<br>für den                                       | Große   Kleine<br>für den Scheffel.                   | 2                                     | für den Scheffel.                       | abeffel.   | eln .   | für ben<br>Centner. | für das   |
| -01047001800111547547 | Arneweithe<br>Cerffus .<br>Cerffus .<br>Cuffus .<br>Straitfurfy<br>Frieberg<br>Shee .<br>Kenigsberg<br>Kanberg .<br>Rufan | সভাগ   এএএএএএএএএএএএএ<br>টাট্র   টাট্র উচ্চ গুটুর এটেগুর<br>    ৩   ৪০০ চন এত ও ও ও ও জ | 0 - 0 - 1 1 1 2 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 1 2 1 | 113 10 113 113 114 115 115 115 115 115 115 115 115 115 | $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 | 7 3 6 10 1 |         | 100                 | 4040 4444 0 0 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 4 0 0 4 0 4 0 0 4 0 4 0 0 4 0 4 0 0 4 |
| Š                     | Gumma   | 39[19]—  | 33 41-1   | - 16 11 1  | 1 17 4-   | 8 6 1/1                               | 8 26 21                                 | 6 7        | 6 4     | 8 119 1             | 1 72 18 10  |
| 5                     | 3m Durchfühuire]  | F   F   G  | 1 28  6   | 1/14/8   | 1   1   1   1   1   1   1   1   1   1                 |                                       | 71 127                                  | 8 - 12     |         | 6   101   -16       | 4 16  2   |
| Der                   |   | i i  |   |  |   | -                                     | 4.1                                     | •          |         |                     |   |

Befannima.

Der zeithero Sonnabend nach Maria heimsuchung hier abgehaltene Behmarte ift auf unsern Antrag auf den Montag nach Johanni verlegt, und vom hohen Ober-Prafiblo der Proving Brandenburg der hiefigen Stadt ein neuer vierter Krammarte auf den darauf folgenden Dienstag jeden Jahres bewilligt worden, welche Marte in diesem Jahres auf den 25sten und 26sten Juni abgehalten werden.

Das handeltreibende Publifum wird eingeladen, diese Martte ju besuchen und hat ju gewartigen, daß von dem unterzeichneten Dominio und der Konimun zur Ror-

berung bes Bertehrs alles Mogliche gefchen wird.

Drebfau, ben 1ften Mai 1832.

Das Dominium gu Drebfau.

Befanntmas dung. Auf hiefiger Amtofeldmark ift heute ein brannes Pferd mit Stern, Wallach, etwa 14 Jahre alt, 5 Juff 3 Zoll groß, ohne Zaum und Geschirr, weibend gefunden worden. Der rechtmaßige gehörig legitimirte Besiker kann dasselbe-gegan Erstattung der Kosten bis zum 20sten Juni e. hier in Empfang nehmen, nach Ablauf diefer Frist wird das Pferd als herrentoses Gut betrachtet, meistbietend verkauft und mit dem Kausgelde gesehlich weiter versahren werden.

Bellin a. b. D., ben 5ten Juni 1832.

Ronigl. Preuf. Domainenamt.

Stedbrief.

Der nachftebend naber fignalifirte Dienstincot Friedrich Erner, ans Cettbus geburtig, ift dringend verdachtig, am 16ten v. M. Mittags bei dem Roffarben-Jauf ju Schnellwig, Umts Cottbus, wahrend der Abwesenheit der Bewohner, mittelft Einbruchs, eine Summe Geld von 41 Nthftr. incl. 1 doppelten Artebricheb'er

und 1 Regerffahl, 1 Barbier . und 1 Zifchmeffer entwendet gu haben.

Gleich nach vollbrachter That hat der ze. Erner in der Stadt Cottbus' früher gemachte Schulden bezahlt, auch fich bei einem Trobler gang neu eingefleidet, und bei biefer Belegenheit einen doppelten Friedriched or ausgegeben, fodann den Weg nach Burg eingeschlagen, und ift seitdem keine Spur von ihm anfzufinden gewesen.

Sammeliche Civil - und Militair Behorden werden baber erfucht, auf ben ic. Erner Acht gu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und per Transport an

Das Konigl. Polizei - und Rentamt ju Cottbus abliefern gu laffen.

Cottbus, ben Gten Juni 1832.

Ronigl. Rreis Canbrath Signalement.

v. Pannwig.

Der ic. Erner ift aus Cottbus geburtig, erangelischer Religion, 35 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzbraunes haar, freie Stien, braune Augenbraunen, etwas fiarfe Nafe, gewöhnlichen Mund, gute Zahne, braunen und ftarten Bart, rundes Kinn, rothe Gesichtsfarbe, ift unterseiter Statur und fpricht wendisch und beutsch.

Der Badergeselle Karl Sbuard Pahel aus Bernau, hat angeblich seinen ihm von bem bortigen Magistrat unterm 19ten Dezember v. J. sub No. 454 ertheilten, auf ein Jahr gultigen, und unterm 12ten v. M. nach Breslau visiteten Relsepaß in der Gegend von Müncheberg versoren. Zur Verhutung eines Missbrauchs wird bieser Paß hierdurch für ungultig erklart.

Befanntmas dung.

Ceraufberg, ben 2ten Juni 1832.

### Der Magistrat. Signalement.

Der ic. Karl Sduard Pagel ist evangelischer Religion, 18 Jahr alt, 5 Juf groß, hat braunblonden Haar, freit Stien, braunblonde Angenbraumen, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, keinen Bart, rundes Kinn, obales Gesicht, gefunde Gesichtesfarbe, ist mirter Statur und hat keine besonderen Kennzeichen.

Witterung. Die Witterung war, mit Ausnahme einiger warmen Tage, während des ganzen Monats ungewöhnlich fuhl, und der Begetation außerst ungunftig. In einigen Nächten fror oder reiste es so start, daß in manchen Gegenden dem Roggeu, den jungen Saaten und den Bluthen der Obstbaume Schaden zugefügt wurde. Die häusigen staten und ton Bluthen der Obstbaume Schaden zugefügt wurde. Die häusigen staten und ten Minde, die in den Tagen des Iren, 10ten und 11ten in ziemlich heftige Sturme übergingen, zehrten das ohnehin troktene Erdreich noch mehr aus, und kein Regen erfrischte dasselbe, weshalb denn auch Beldrückte und Bemusse aller Urt im Wachsthume sehrelbe, weshalb denn auch Beldrückte und Bemusse aller Urt im Wachsthume sehrelbe, weshalb denn auch Begen das Ende des Monats traten wärmere Regentage ein, die auf die Saaten sehn des Monats traten wärmere Regentage ein, die auf die Saaten sehr geschistigen Einstuß außerten und auch wohltsbatig auf den Graswuchs einwisten durften, der für die Jahreszeit so auffallend zurückgeblieben ist, daß er nur spärliche Weiche gewährt, und die Klagen über Mangel au grünem Futter allgemein sind. Das Wintergetreibe sehrt ungeachtet des ungünstigen Witterungsverlaufs doch im Ganzen gut, wenn gleich kurz von Halmen. Worherrschen waren Nordwest, Sudwest- und Westwinde.

Difforischen Nachrichten aus bem bieke gen Regierungs Degirk fürden Nonat-Mai. 1fe Ubib. 498. Runi,

Der bochfte Barometerftand war den 5ten Mittags = 28" 4 9".

Der niedrigste den 1sten Morgens = 27" 71".

Der bochfte Thermometerftand den 31ften Mittags = + 22° Reaumur.

Der niedrigfte den 28ften Morgens = + 110 Reaumur.

Der bochfte Singrometerstand den Gten Abende = 82° de Luc.

Der niedrigfte ben 22ften Mittags = 40° de Luc.

Bruchtpreife. Die Preife der Lebensmittel, woran es nicht mangelte, find

gegen Die vormonatlichen Etwas geftiegen.

Gefundheites uft and. Die Witterungsverhaltniffe begunftigten besonders entzundliche und katarrhalischerheumatische Krankheiten, daher Katarrhe oft mit Bruftleiden, Pleuresteen, Pneumonien, Anginen, Stockschungfen, heftige, andauernde Husten, bei Kindern Reichhulten, Affeltionen der Bruft und Halsmusteln, huftweh, acute und dronische Rheumatisnien mehr als sons auftraten. Sichte

Bichtanfalle tamen febr haufig vor und waren zuweilen recht intensiv und hartnactig. Blutfongestionen nach Kerf, Bruft und Unterleib, Apoplericen, Hamorrhoidalbeschwerben, Rollien, Fehler der Berdauung, bei Kindern Jahnruhren, waren ebenfalls nicht selten. Die Wechselsieber wurden häufiger und waren zu Rulffällen geneigt, traten auch hin und wieder in verlarvten Formen auf. hin und wieder zeigten sich auch Pocken, die aber einen gutartigen Berlauf hatten. Im Allgemeinen war der Gesundheitszustand befriedigend und eine größere als die gewöhnliche Sterblichfeit nicht wahrzunehmen.

Der Gesundheite-Buffand der hausthiere hat fich gut erhalten. Unter ben Schaafen und Pferden fam zwar hie und da die Raude vor, bei den dagegen getroffenen Maafireacln konnte aber eine feuchenartige Berbreitung des Uebels nicht eine

treten.

Erhebliche Ungludsfälle und Selbstmorde. Bei einem heftigen Gemitter in der Nacht vom Bten jum Iren Mai wurde ein Fischer vom Blige getöbtet. Einem undeaufschigt gelassene dreijährigen Kritieb vurden von einem Schweine ein Auge und ein Ohr ausgefressen, welche bedeutenden Verlehangen den Tod des Kindes jur Folge hatten. Auf verschiedene Weise verloren eist Menschen durch Ertrinken das Leben, worunter vier durch Umschlagen des Kahns. Zwei unbekannte mannliche Leichname wurden im Wasser gefunden. Sechs Selbstmorde wurden verüdt; zwei durch Erhangen, zwei durch Erschießen und zwei durch Ersaufen.

Polizei-Angelegenheiten. Bon ben angezeigten 23 Branben, beren die meisten burch gabrlassiget und einige nicht ohne Berdach abstaliser Brandsiftung einflanden, ist nur der am 31sten v. M. in Neu-Lichzgofrife, Königsbergschen Kreifes, aber dieser auch von desto größerer Bedeutung, indem, nach einer vorläusigen Anzeige, 32 Gehöfte in Lichz gelegt und nur 6 Gehöfte und 3 einzelne Saufer feben geblieden find; auch ist die Kirche mit verbrannt. Die Versichten gewumme bei der Feuer-Societat soll 40,000 Kirle. betragen und die Noth sehr groß sein, da die Verunglusten, während das Jeuer sich schnel verbreitete, sehr wenig haben retten können. Die Entstehungsursach ist noch nicht betannt.

Eine Tagelohnerfrau hatte in einer Scheune Feuer angelegt, welches jedoch fehr bald entbeckt und im Entfleben gelofcht wurde. Sie befindet fich in gerichtlicher

Untersuchung und bat die That bereits eingeraumt.

Die Obstbaumzucht hat im Soldiner Kreise im Jahre 1831. wieder erfreuliche Fortschritte gemacht, indem 5846 Stud Wildlinge gepflanzt, 4503 veredelt und 6971 schon veredelte Obstbaume verpflanzt worden sind.

Frankfurth a. d. D., ben 4ten Juni 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

## Umts Blatt

### Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder:

- №. 25. —

Musgegeben ben 20ften Juni 1832.

Berordnung bes Konigliden Confifteriums und Soul-

Da Schuche, Beschwerbeschriften, Bittschriften und sonstige Eingaben an uns, welche ein Privat-Interesse jum Gegenstand haben, nicht immer auf dem dazu erforderlichen Stempelbogen von 5 Sgr. geschrieben werden, so bringen wir hierdurch die gesessiche Bestimmung in Erinnerung, nach welcher der Nichtgebrauch des vorschriftsmäßigen Etempelbogens zu stempelpflichtigen Gesuchen und Bittschriften dadurch beahndet wird, daß der tarismäßige Stempel des Bescheides auf ein solches Gesuch um 15 Sgr. erhöht, oder wenn die Bescheidung außerdem stempelfrei gewesen ware, ein Stempelbogen von 15 Sgr. dazu verbraucht wird.

Berlin, ben 12ten Juni 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. b. O.

Es ift bemerkt worben, daß die in dem Cirkular-Referipte des Konigl. Polizei-Ministeil vom 12ten September 1815. enthaltenen Bestimmungen wegen polizeilicher Beaufsichtigung der entweder rudsichtigitig ihres bisherigen Lebenswandels ober der hein bei Privat Sicherheit gefährlichen Sudjette nicht gehorig beobachtet werden, indem theils die Borsteher der Straf- und Besterungs-Anstalten öfters Sudjette entlassen, ohne die Polizei-Behord des Orts, wohin sich dieselben zu begaben gebenten, davon, so wie von den Berbrechen, welche die zu Entlassende begangen haben, gehörig in Kenntniss zu seken, theils aber die Polizei-Behörden dergleichen Benachrichtigungen, so wie die Mittheilungen der Gerichts-Behörden

No. 46. Polizeiliche Observation verdächtiger Individuen. Iftenbtb. 142.

nicot

nicht gehörig beachten, die Unkunft der aus den Straf-Unstalten entloffenen Züchelinge nicht controlliren, die Listen nicht genau führen, keine vollständige Akten über dieselben anlegen und sich so wenig um den bisherigen als den späteren Lebenswandel

ber zu beauffichtigenben Gubjefte befummern.

Einer Berfügung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei vom 20sten v. M. ju Folge, werden daßer die Borsteher der Straf-Anstalten und sämmtliche Polizei. Behörden unsers Verwaltungs-Bezirfs zur genauen Befolgung gedachter Vorschieren hierdurch angewiesen. Die herren Landrathe werden veranlaßt, hierüber sorgsältig zu wachen und die ihnen obliegenden Lokal Revissonen darauf besonders nit zu richten, welches auch Seitens der von uns unmittelbar abzusednenden Kommissarien geschehen wied. Jede Vernachlässigung, besonders die unterlassen Jührung der J. IL vorgeschriedenen Listen, wird durch nachdrückliche Ordnungs-Strafen gerügt werden.

Das Cirfular-Reseript vom 12ten September 1815. strotet sich in den v. Kampsschun Jahrbitchern der Prenssischen Gesegebung ie. Band VI. Seite 26. ff. abgedruckt, auch ist der Inhalt unterm 29sten September 1815. in unserem Amtsblatte Jahrgang 1815. Seite 341. befannt gemacht; dassische wird jedoch, besonders auch für die Behörden in den neuen und wieder erworbenen Landestheilen,

nachfiebend nochmals zur offentlichen Renntnift gebracht, mobei zugleich

wegen der, über die, nach geführtem Nachweise eines ehrlichen Erwerbes, aus den Straf-Aussaltaten entsassenen, Berbrecher Seitens der Polizei Behörden zu suhrenden strengen Aufsicht auf die Worschriften der allgemeinen Eriminal-Ordnung §. 569. ff. verwiesen und die forgfältige Beobachtung diese gestellichen Worschriften in Erinnerung gebracht wird.

Granffurth a. d. D., ben 14ten Juni 1832.

Die Erfahrung bat die Unwirffamfeit ber veligeilichen Obfervation ber, ber offentlichen und Privat. Sicherheit gefahrlichen Individuen fo allgemein gelehrt, bof ber Mugen biefer Borfehr ju ben Musnahmen gehort. Dachft ber Leichtigfeit, mit melder die Polizei. Beborden bes platten Landes und der fleinen Stadte diefen Begenftand zu behandeln pflegen, ift theils die Unbefanntichaft ber Polizei-Beamten mit ben, gegen bie obfervirten Individuen ffreitenden Berbachtsgrunden, theils Die unbemerfte Entfernung berfelben ans einem Orte in den andern, Die Beranlaffung Diefes Uebelffandes. Infonderheit hat Die, im G. 410. ber aligemeinen Criminal - Ordnung angeordnete polizeiliche Obfervation ber, nur verläufig bon ber Inftang frei gefprochenen Ungeschuldigten in ber Regel nur auf die Berbutung neuer Berbrechen fich befchranft, auf bas Berbrechen, wegen beffen bie Absolurio ab instantia erfolgte, aber felten fich erftredt und daher auch nicht leicht ben Rall ber Eroffnung einer neuen Unterfuchungegen ben vorläufig frei gefprochenen Berbrecher bewirft, weil die Polizei. Behorden mit den, gegen denfelben bisher ausgemittelten Berdachtsgrunden unbefannt waren. Des herrn Juftig - Minifters Ercel.

Excellenz hat auf ben Antrag des Polizei. Minifferinms, im von Seiten der Juftiggewalt ben Polizei. Beheben die Beobachtung der zulest gedachten Gattung verbachtiger Individuen möglichft zu erleichtern, fammtliche Ober-Landes Gerichte und die Eriminal Deputation des Berlinischen Stadtgerichts unterm 2een d. M. angewiesen, in allen Fallen, in welchen:

1) Berlegung ber außern Giderheit bes Staats,

2) Berlegung der innern Ruhe und Gicherheit des Staats,

3) Anmaagung und Beeintrachtigung ber vorbehaltenen Rechte bes Staats, be fonders Mungverbrechen,

4) Mord und Tobfchlag,

5) Raub und Diebftahl,

6) Betrig ober

-7) vorfagliche Brandftiftung;

Begenstand ber Untersuchung mar, wenn:

- a) der von der Instang frei gesprochene Angeschulbigte einen beständigen Wohnsits hat, und in denselden nach seiner Entlassing gurud kehrt, "ihn der Polizei Obrigseit des Orts angueigen und sie durch Mittheilung des Urtels oder, falls es verlangt wird, der vollständigen Untersuchungs. Aften in den Stand zu sein, den Berdachtigen nicht blos im Allgemeinen, sondern auch in Rudssich auf das, in der bisherigen Untersuchung nicht gang ausgemittelte, Werbrechen zu beobachten; dagegen aber wenn
- b) berselbe keinen sesten Wohnsis har, hier jedoch in dem unter Mo. 5. gedachten Jall nur dann, went von einem Naube oder einem Diebstahl in Banden und in dem Fall unter Mo. 6. nur wenn von einem groben Betruge die Ried ist, überdies aber allemal bei der vorsäufigen Freihrechung eines Staatsdieners, die Akten jum Polizei-Ministerium einzusenden, welches nach individueller Beschaffenheit eines jeden Falls wegen der polizeilichen Beobachtung des von der Instan; absolvieren Berdachtigen, weitere Bestimmungen ersassen wird.

Da hierdurch ein vorzugliches hinderniß des gludlichen Erfolgs der polizeilichen Observationen beseitigt ift; so wurden bieselben überhaupt ihren 3wed mehr erreichen, wenn von Seiten der Polizei-Behorden selbst dabei thatiger und umsichtiger, wie bisber bin und wieder geschechen ist, verfahren wird.

Die Polizei - Beborben haben zu bem Ende:

6. I. Auch ohne Aufforderung von Seiten der Justigbehorden und außer den obgedachten, vorläufig frei gesprochenen Angeschulbigten, von Amtswegen alle die jenigen Individuen polizeilich zu beobachten, die entweder wegen ihres bisherigen Sebenswandels, oder durch den freiwilligen oder nothwendigen Mangel eines rechtlichen Broderwerbes der öffentlichen ober Privat-Sicherheit geschlich find, mitsin:

1) alle aus den Befangniffen entlaffene, eines bestimmten, der öffentlichen Sicher-

beit nachtheiligen Berbrechens bezüchtigte, Individuen;

2) bie vorgebachten, ab instantia abfolvirten, Angefdulbigten;

3) alle aus ben Straf. ober offentlichen Befferunge Auffalten entlaffene, eines beftimmten Berbrechens bereits überführte und bieferhalb beftrafte Individuen;

4) alle biejenigen Subjefte, benen ein bestimmter rechtlicher, für ihre Bedürfniffe ausreichender, Broderwerb sehlt, wohin insonderheit alle dienstlose Einlander oder Anslander und alle, nicht in Arbeit stehende, Jandworrfsgesellen geforen.

S. II. Die Poligei Beforden muffen über alle diese Individuen genaue Liften und über ein jedes derfelben besondere Aften halten, zu welchen die Beranlassung und die Resultate der poligeisichen Observation, so wie überhaupt alle, für dieselbe

intereffante, Dadrichten ju bemerten find.

S. III. Die Polizei Behörden mussen sich elfrigst bemusen, aus den vorhandenen, ihnen mitgetheilten oder von ihnen zu requirirenden gerichtlichen Menn, durch Rucksprache nie den Justiz-Behörden und Borstehern der öffentlichen Straf-, Besservangs und Arbeits-Anstalten, durch Erkundigungen dei den Wirthen und Bekannten der Berdächtigen und auf andere Artuber die, unter polizeiliche Beobachtung gestellte, Individuen, deren disherigen und gegenwärtigen Lebenswandel, verbecherische Meigungen und Berbindungen und gegenwärtigen Lebenswandel, verhecherische Weigungen und Berbindungen und andere Verhältnisse des beobachten Individuums möglichst vollständige Kenntniss zu erhalten und damit ununterbrochen sorziglich sommen hierbei die Werbindungen mit andern verdächtigen Individuen, die Erwerbmittel, die Ausgaden und das Verhältnisszuschaften fo wie die, den moralischen Lebenswandel ersäuternden. Verhältnisse, in Vertrache

S. IV. Der Zweck der polizeilichen Aufmerkfamkeit ist, ju verhüten, daß de, unter derfelben stehenden, Individuen durch Eriminal- oder Polizei. Berbrechen und Bergehungen dem Publikum nicht nachtheilig, sondern vielmehr zum redlichen Broderwerbe veranlaßt, daß die von ihnen dennach begangenen, oder bezweckten Werdrechen und Bergehungen entdeckt und verhütet, und sie zur haft gebracht werden. Bei den nur vorläufig frei gesprochenen Anzeschuldigen tritt zu diesen Zweck noch der hinzu, daß durch fortgeschte polizeiliche Beobachtung der Person und Berfolgung der, in der Eriminal-Untersuchung bereits vorliegenden Berdachtsgründe ansgemittelt werde, ob der von der Instanz frei gesprochene Berdachtige das in Rede stehende Berbachen, seines Läugnens ungeachtet, begangen habe, und daher in Bemäßheit des S. 411. der allgemeinen Eriminal-Ordnung die Untersuchung wider ibn wieder zu erössen sei.

S. V. Der Brad der Beobachtung hangt von dem der Berdachtigkeit eines feden Individuums ab; die Polizei-Beamten muffen dem Polizei-Dirigenten über die, bei der Observation gemachten Bemerkungen und erhaltenen Nachrichten fichig

Bericht erftatten.

S. VI. Auch die, im Orte gegenwartige, Gensd'armerie ift über die, unter Observation gestellte Individuen in genaue Aenntniß zu fegen, und muß auf dieselben ihre Aufmertsanteit richten und die in Erfahrung gebrachten bemerkenswerthen Umftande dem Polizei. Dirigenten anzeigen.

6. VH. Die Poligei Behorden haben die, eine Criminal-Untersuchung, oder im Jall einer schon vorhandenen vorläusigen Freisprechung, die Erneuerung der Criminal-Untersuchung begründenden Anzeigen, nach geendigter polizeilicher Untersuchung der kompetenten Justig-Behorde mitzutheilen und sich überhaupt angelegen sein zu lassen,

berfelben vorzuarbeiten und fie zu unterfrügen.

6. VIL Die Borffeher der offentlichen Straf. und Befferungs. Anstalten muffen die Poliziel Behörde des Orte, wohn ein aus denselben entlassens Subjekt sich begeben gedenkt, davon zeitig benachrichtigen, und über das von demfelben bezangene Berbrechen und des Entlassen größere oder mindere Gefährlichteit in möglichst genaue Kenntniß segen, die Poliziel Behörden dagegen aber, in Anschung der polizielichen Observation in Gemäßheit der gegenwärtigen Borschriften verfahren, und wenn der Strafe oder Zuchtling bei ihnen zur angefündigten Zeit nicht eintrifft, deshalb mit der Direktion der Anstalt, den benachbarten Poliziel Behörden und der Gensb'armerie kommuniciren und alle Mittel anwenden, das Publisum vor demfelben sicher zu stellen.

S. IX. Wenn ein, unter polizeiliche Observation geseites, Individuum seinen Wonort verläft und dieser Veränderung nichts entgegen steht, so muß die Polizei Obeigleit diese bisherigen Wohnorts die des Orts, in welchen der Werdachtige zieht, unter Mittheilung der Aften von der bisherigen Observation und deren Erund und Resultaten benachtichtigen, und diese die polizeiliche Aufmerksamkeit forsteben.

Berlin, ben 12ten Geptember 1815.

In Abwesenheit Des herrn Staats und Polizei - Ministers Durchlaucht.

geg. v. Kampt.

Un die Königl. Regierung von der Renmart zu Frankfurth a. d. D. Cirkulare die polizeiliche Observation verdach-

tiger Individuen betreffend.

In Rolge des vloklich gestiegenen Preises des Chinhs und der China regia hat das Konigliche Minifterium der Beiftlichen, Unterrichts und Medizinal , Angele. Erbbbung bes Mertaufs. genheiten ben Berfaufepreis in ben Apothefen pon: preifes bes 1 Scrupel Chinium sulphuricum auf 2 Df. Chining umb her China 1 Unge Cortex Chinae regius contus, anf 10 . gross, puly, auf . tfe Mbt. 472. Juni. subtil. pulv. auf . 1 Dracma Extract. Cort. Chinae regiae auf frigide parat. auf 7 fefigefest. Dies wird hiermit jur Renntnig ber Apotheter, ber Alergte und bes

Publifums gebracht. Brantfurth a. b. D., ben 10ten Juni 1832. No. 48.
Die Unftelstang von Justaliden bestreffend.
the Unit. 58.

Es wird in Begiebung auf die Allerhochfte Rabmets. Ordre vom 4ten Oftober 1826. Thefannt gemacht im Mints . Blatte de 1827. @. 53.) hierdurch ben Beborben in Erinnerung gebracht, baf bie Unftellung eines mit bem Civil Berforgungs-Schein perfchenen, und im Benuffe eines Bnabengehales ober Bartegelbes fich befindenden Individui mit genauer Angabe bes mit der Stelle verbundenen Einfommens, und gwar die unfirirten ober Datural-Emolumente nach bem bisberigen Durchfchnittsbetrage ober refp. nach dem Cotalwerthein Gelbe gleichzeitig ausgebrudt. nns angereigt werden muß, es mag nun biefe Unftellung befinitiv, verfuchemeife, interimiftifc ober auf Runbigung gefdeben. Huch muß Die Unicige barüber in einem befondern Berichte und ohne Rudflicht auf die einenreichenden Tertialliften gefchehen, ba lettere nur eine allgemeine Rontrolle gemabren follen, Die fogleich bei ber Unftellung zu machende Unzeige aber nothwendig ift, um Die Entscheidung wegen Beibehaltung ober Giftirung bes Gnabengehalts ober Barteaeldes berbei ju fubren. Gollten burch bie unterbliebenen Ungejaen Ueberbebungen bes Gnabengehalts ober Bartegelbes entfteben, fo find die Beborben, welche bie Ungeige unterlaffen, und badurch Beranlaffung jur Fortbegiehung des Gnadengehalts . ober Bartegeldes gegeben baben, fur die Erftattung beffelben und gear, einer Affer. bochften Bestimmung ju Rolge, aus eigenen Mitteln verantwortlich. haben fich bie betreffenden Behorden zu achten, und werden zugleich bie Raffen, welche Die Denfionen ober Bartegelber gablen, hierdurch angewiesen, moglichft barauf ju feben, baf an wiederangefiellte Militairs ober Beamte feine Bablung weiter erfolge. vielmehr, wenn ihnen die Unftellung befannt wird, uns fogleich Ungeige zu machen. Rranffurth a. b. D., ben 4ten Juni 1832.

No. 20.

Berordnung des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. D. Sammtlichen Untergerichten in der Proving wird ber Berkauf ber alten Aften und Einsendung der Intraden gegen den Iften Oktober b. J. hiermit in Erinnerung gebracht.

Rranffurth a. b. O., ben 8ten Juni 1832.

#### Bermifdte Madridten.

Dem Buchbruder J. G. Cf. Brennede ju Duffelborf ift unter bem 26ften April d. J. ein acht hintereinander folgende Jahre, vom Lage ber Ausfertigung an gerechnet, und fur ben gangen Preufischen Staat gultiges Patent:

auf die alleinige Anfereigung und Benntung einer durch Zeichnung und Be-fchreibung erlauterten Buch- und Zeug. Drud. Maschine in ihrer gangen Zu-fammensetung, so weit fie als neu und eigenthumlich anerkannt worden,

Biomedon (Allogie

ertheilt worden.

Dem Bau-Inspettor Munnede ju Meustadt bei Magdeburg ift unter dem 25. Mai d. J. ein acht hintereinander folgende Jahre, vom Ausfertigungs. Tage an gerechnet, und im gar en Umfange des Staats gultiges Patent: auf eine durch Zeichnung und Befdreibung nachgewiesene, für neu und eigenthumlich erkannte, Einrichtung der Zustromung und Abführung des Feners eines runden Bacofens,

ertheilt worben.

Siderbeits . Doligei.

In der Nacht vom 28sten jum 29sten Mai c. ift der nachstehend naher bezeichnete, von uns wegen wiederholter Diebstähle jur Untersuchung gezogene Tagelöhnersohn August Wilhelm Ferdinand Koselofetn, aus dem hiesigen Gefängnisse ausgebrochen und entsprungen. Sammtliche Militair- und Civilbehorden werden daher ersucht, auf denselben zu wigliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und au uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Friedeberg, ben 5ten Juni 1832.

Ronigl. Preuß. Stadt Bericht.

Der ie. Koselofsky ist aus Friedeberg i. d. M. geburtig, hielt sich daselbst auf, evangelischer Neligion, 16. Jahr alt, eirea 5 Ruß groß, hat bloudes Haar, freie Stien, bloude und schwache Augenbraunen, branne Augen, gewöhnliche Wase, gewöhnliche Wase, gefunde Gesichter Bart, gute Zahne, spiges Kinn, langliche Gesichter bildung, gesunde Gesichter ist fichlanker Gestalt, spricht deutsch und hat auf der rechten Vacke nahe am Auge eine kleine Narbe und auf der linfen hand eine kleine fleine langliche Schnittnarbe.

Betleiber war berfelbe mit einem fehr ausgeblichenen blauen Ench Oberrorte mit überzogenen Knöpfen, einer blauen Tuchmulge mit Schirm, grauleinenen Beinfleibern, fehr ierriffener Befte, und eine barfuff.

Der unten naher beschriebene, von uns wegen gewaltsamen Diebstahls gur Untersuchung gegogene Schufmachengeselle Carl August Rirchner ift in der Racht vom Iden gum 11ten huj. mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus bem Eriminal. Gefanguisse zu bebenwalde entsprungen.

Es ist an ber habhafenverbung bieses Berbrechers um so mehr gelegen, als er som früher, mehrmals wegen Diebstahls bestraft und auch jest zu achtjahriger Buchthausstrafe verurtheilt worden ist. Wir ersuchen daher sammtliche resp. Sivilund Militatr-Behörden, benfelben im Betretungsfalle fofert verhaften und an das Dominium zu hohenwalde bei Laudsberg a. d. W., gegen Erstattung aller entstandenen Kosten abliefern zu lassen.

Meudamm, ben 11ten Juni 1832.

Das Patrimonial . Bericht Sohenwalde.

Signalement.

Der ie Richner ift aus Dechfel geburtig, evangelischer Religion, 30 Jahr alt, 5 Juf groß, harbtondes haar, niedrige und ovale Stien, dunkelblonde Augen braunen, blaue fleffiegende Augen, kleine und aufgeworfene Mafe, genichnischen Mund,

Stedbrief.

Stedbrief.

Mund, gute Jahne, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Sefichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und unter ber Stiru eingedruckt, ift unterfenter Statur und freicht beutsch.

Alls befonderes Rennzelchen bient, daß derfelbe etwas podennarbig ift.

Betleibet war berfelbe mit einem blautuchenen Ueberrod mit besponnenen Anbofen, einem Paar grauftreifigen Sommerhosen, einem buntseibenen Salotuche nit Binbe, einer weißbunten Piquéeweste, einem schwarzseidenen Chemiser, leinenen Bembe, einem Paar langen rindolebernen Stiefeln und hohem schwarzen Filhuts.

Begen Mangel an Legitimation wurde am 25ften v. M. von Schmolen, biefigen Kreifes, ein daselbft am Ubend bes vorhergehenden Tages im Kruge einge

troffener Sandwerfegefelle bier eingebracht.

Bet seiner Bernehmung nannte er sich Karl Kutter, gab vor, aus Sprenderg geburtig zu sen, die Tuchschererprosession baselbst erlernt zu haben, und mit einem im vergangenen Jahre in Spremberg erhaltenen Reisepasse auf die Wanderschaft gegangen, zuletzt 11 Bochen und bis furz vor Often in Forste in Arbeit gewender und bann weiter gewandert zu seyn. Er will von Sorau, wo er seinen Pas zuletzt habe visten lassen, über Christianstadt nach Karze gegangen sen, und seinen Pas in der Entsternung von einer Meile von Fraustadt verloren haben.

Er wurde mit einer beschranften Reiseroute nach Soran gewiesen, woselbst er nach der Anzeige des Magistrats aber nicht angesommen ift, auch dort nicht habe visiren laffen. Derfelbe treibt fich mahrscheinlich zwecklos umber, eben so lagt fich

permuthen, daß feine übrigen Angaben ungegrundet find.

Die Bobilibl. Poligei Beborben werben bemnach auf biefen Menfchen, beffen Signalement nachstehend folgt, hierburch aufmertfam gemacht.

Bullichau, ben Sten Juni 1832.

Konigl. Canbrathe Unt.

Signalement.

Der ie Rutter ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braunes Soar, gewolbte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, mittle Rafe, geschlossnen Mund, braunen Bart, rundes Rinn, ovales Besicht, gesunde Gefichtsfarbe, ift mittler Statur und hat leine besonderen Kennzeichen.

Befanntma, bung.

Der unter bem 23ften v. M. von uns fledbrieflich verfolgte Bebet Johann Samuel Kunge aus Ruppendorf, ift am 12ten b. M. in Dubrau ergriffen worben.

Gorau in ber Dieberlaufit, am 14ten Juni 1832.

Ronigl. Preuß. Inquifitoriat.

Befanmina.

Die mittelft Steefbriefs vom 25ften Marg c. (Amesblatt Do. 13.) verfolgte verebel. Zimmergefell Wilhelm Refchte, Caroline geborne henduschte ift ergriffen und an uns abgeliefert worden.

Meugelle, ben 17ten Juni 1832.

Ronigl. Preug. Berichtsamt.

## Umts Blatt

Konigl. Preuls. Regierung

zu Hrankfurk an der Sder.

*- №*. 26. -

Musgegeben ben 27ften Juni 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Megierung ju Frankfurth a. b. D.

Es find neuerlich mehrere galle vorgetommen, wo außer ihrer Heimath erkrankee Arme ober Hulflose, ohne ihnen Hulfe zu gewähren und ohne ihre Herfellung abzuwarten, mittelst Juhre einer benachbarten Gemeinde zugeführt und fo von Ort zu Ort weiter gebracht sind, wodurch ihr Justand sich wesentlich verschlichtert hat und sogar ihr Tod herbeigeführt worden ist.

No. 49. Berbindlichfeit zur Heilung erfranfter Reifenber. 1fteUbt. 1636, Juni.

Diese gesühllose, gegen alle Menschen- und Christenpsticht streitende Berfahren ist gugleich den Gesenken entgegen, weshalb auf das Svist vom 23sten Januar 1722. (Corp. Const. March. Part. II. Sect. V. Cap. 1. No. 52.) auf die Berordnung vom 7ten Januar 1783. (Svisten-Sammlung Band VII. Seite 1967.) auf die Instruktion vom 27sten Marz 1797. §. 13. (Evisten-Sammlung Band 9. Seite 1000., bestätigt durch die allgemeine Criminal-Ordnung §. 563.) und auf das Patent vom 8ten September 1804. §. 11. (Edisten-Sammlung Band XI. Seite 2691.), so wie für die chemals sächsische auf das Mandat vom 14ten August 1772. §. V. verwiesen wird. Es darf daher solches durchaus nicht ferner gedulder werden, und wird daher hierdurch Folgendes verordnet:

1) Jede Gemeinde, in welcher oder in beren Feldmark ein Reisender, ohne Rudfict, ob er In- oder Auslander ift, erkrankt, oder bei welcher er krank ankommt, oder der er in einem solden Zustande zugestührt wird, ist verpflichtet, sich seiner anzunehmen, und ihm die nothige Office und, soweit solche zu feiner Derftellung erforderlich ist, ärzliche hilfe zu verschaffen. Sie kann sich nicht entbrechen, deshalb einen Arzt oder Wund-

rjt

argt herbei ju holen und bie Entlaffung bes Kranten ift nur erlaubt, wenn ber Argt ober Bundargt folde ohne Nachtheil fur benfelben als jutaffig ertlart.

2) Gine gleiche Bescheinigung des Argtes ober Bundargtes ift erforderlich, wenn der Krante, der etwa geringern Roften ober einer bestern Behand-

lung megen, in die nachfte Stadt gebracht werden foll.

3) Beschieft bies: so muß von der Ablieferung der stadisschen Obrigkett Anzeige gemacht und berselben jur Bestreifung der Kosten der nothige Borschuß gezahlt oder deshalb wenigstens bestimmte Beradredung mit ihr getroffen werden. Daß dies geschehe, dazu hat, auf Berlangen der fadtischen Behörde, der Landrath des Kreises die Gemeinde ohne Weiteres anzuhalten.

4) Sines Hulfslosen oder Erkranten hat sich, mit Borbehalt ihres Rechts, die Gemeinde, wo er sich gerade befindet, in vorstehender Art anzunehmen, selbst wenn er, dieser Verordnung entgegen, scho durch eine andere Bemeinde weiter geschicht worden ware, und ist eine Zurucksendung an die letztere durchaus nicht zulässig. Son fo foll die Entschuldigung, daß ber Rrante den Weitertransport felbst verlangt habe, an sich nie-

mals beachtet werben.

5) Auf die Uebertretung vorstehender Anordnungen bestimmen wir, in Bestiebung auf unsere Inftruktion vom 23sten Oktober 1817. S. 11. (Gesey, Sammlung Seite 254.) felbst fur ben Fall, daß noch kein Schade geschehen ware, gegen ben Borsteher ber Gemeinde ober bessen

Stellvertreter eine Ordnungsfrafe von Behn Thalern.

6) Sollte aber baburch ber Hulfsbedurftige an seiner Besindheit ober an seinem Leben wirklich verlegt worden sein, so ist von der Polizei Obrigeitit, oder, wenn diese es vernachlässigt haben sollte, von dem Landrathe des Kreises sofort und ohne alle Verzögerung dem Gerichte des Orts Angige zu machen, damit diese, in Beziehung auf den §. 777. Tit. 20. Theil 2. des allgemeinen Landrechts, mit Aufnahme des Thatestandes und Eröffnung der Kriminal-Untersuchung gegen den Schuldigen versahren konne.

7) Um wegen Erstattung ber Rosten burch bie Gemeinde, welcher sie gesehlich jur Last fallen, oder, wenn der Hussebeurstige keinen Wohnste,
hatte, burch den Landarmenfond — wobei wir so viel es irgent gulaffig
ist, behülstich sen werben — jodem Anstande im Woraus zu begegnen,
ist über die perfonlichen und Domigisiar Berhaltnisse desselben sofort und
soweit der Justand des Kranken es erlaubt, eine Werhandlung auszu-

nehmen. Mus berfelben muß zu entnehmen fenn:

a) ber Dame und bas Gewerbe bes Rranten :

b) fein Wohnort:

c) feine Bermogeneverbaltniffe;

d) ob und welche Bermandte er bat, welche gefehlich fich feiner anguneb. men verpflichtet, auch ob fie bagu im Stande find;

e) wo er juerft frant geworben;

f) ob und welche Bemeinde ibn, fcon frant, weiter transportirt hat und wie ber Transport gefcheben;

g) mas fich fonft jur Beurtheilung bes einzelnen galles ju bemerten ge-. funben hat.

- . 8) Diefe Berhandlung ift ber Gemeinde des Bohnorts des Rranten fofort mitsutheilen und biefelbe aufzufordern, ben Rranten, fobalb es fein Buftand geffattet, abholen ju laffen und bie bis babin aufgelaufenen Roften ju erfeten, fur bie noch erforderlichen aber einen angemeffenen Borfcus ju überfenden. Bei ber Behandlung bes Rranten find, fobalb ber Zwed ber balbigen Beilung es nicht nothig macht, ju große Roften ju vermeiben.
  - 9) Der landrath bes Rreifes ift von jedem Falle, wo die Berpflegung und Beilung eines Fremden erforderlich geworden, balbigft in Renntnif gu Derfelbe hat fich ber Gache moglichft anzunehmen und fur bie Befolgung biefer Berordnung, befonders aber auch bafur ju forgen, baß Die Bemeinde Borfteber, melde, ibr entaegen, einen Rranten weiter gefcidt haben, zur Unterfuchung und Beftrafung gezogen merben. In meifelhaften ober befonders erheblichen Rallen ift an une ju be-

richten.

Frankfurth a. d. D., den 25ften Juni 1832.

In unferer Befanntmachung bom 4ten August 1830. ju VII. (Amteblatt Seite 324.) ift ben Inhabern ber Polizei. Berichtsbarteit gestattet worden :

Die Untersuchungen gegen Polizei. Bergeben, wie bisber, anch ferner bem Candrathe ju überlaffen.

Es ift babei eine regelmäffigere Bebandlung biefes Begenftandes ber Polizei-Bermaltung beabsichtigt, und bavon ausgegangen, bag, in neuerer Beit wenigstens, in den mehrften Rreifen, Die Berren Canbrathe bie gedachten Untersuchungen geführt haben.

Bon einigen ber letteren find indeffen gegen diefe Bestimmung, wodurch fich ihre obnehin icon gusgebehnten Befchafte noch vermehren murben, bei une Borftellungen gemacht worden. Es befiehet auch wirflich fein Befet, welches ihnen Die Suhrung folder Untersuchungen jur Pflicht machte. Dach bem Allgemeinen 43.

No. 50. Rubrung ber Unterfuchun. gen gegen Dolizei Ber. geben.

tfe Mbt. 1429. Suni.

Landrechte Theil II. Titel 17. §. 10. 11. 61. und der Allerhochsten Destaration vom 10ten Februar 1827. (Geseglammlung Sette 26.) so wie nach der bestehnden Berfassung, auch in den ehemals Sachsichen Rreisen, liegt viellnehr die Untersuchung und Bestratung der, gegen Polizei-Geseubegangenen, Uebertretungen den Berichtsberren ob, und von dem Königl. Ministerium des Junern und der Polizei ist neuerlich darauf ausmerssam gemacht worden, daß die Inhaber der Polizei Gerichtsbarkeit nicht allein das Necht, sondern auch die Verpflicht ung haben, für eine ordnungsmäßige Handhabung der Polizei zu forgen, und daß, da ihnen die Wortheile, namentlich die Polizeistrafen, zustehen, auch die damit verbundenen Lasten von ihnen zu tragen sind.

Es wird baber die Eingange gebachte Beffimmung bierdurch jurud genommen

und ben herren Canbrathen aufgegeben:

fich ber Untersuchung und der Abfaffung von Straf-Resoluten gegen die, in der Bekanntmachung vom 4ten August 1830. Do. 1. bezeichneten, Bergebungen zu enthalten, beides vielmehr den Gerichtsberren zu überlaffen:

wogegen es ferner ju ihrem Befchaftsfreife gebort:

barauf ju machen, baf bie, ben Gerichtsherren, in Beziehung auf die Poligei-Berwaltung, obliegenden Berpflichtungen von benfelben geborig erfullt werben.

Frantfurth a. b. O., ben 22ften Juni 1832.

Perfonal . Chronit.

Dem Borfteber einer hiefigen Lehr Anstalt fur Tochter, Friedrich Schubart, ift von bem Königl. Ministerio ber Geistlichen, Unterrichtes und Medicinal Ange-legenheiten bas Pradifat eines "Direktors" beigelegt worben.

Berlin, ben 14ten Junius 1832.

Ronigl. Schul . Collegium ber Proving Brandenburg.

In Guben find bei der Sinfuhrung der Stadteordnung bom 17ten Mary a. pr. jum Burgermeister: ber Regierungs-Referendarius Bothmer; jum Rathsherrn und Syndicus: der Oberlandesgerichts-Referendarius Schuble; für die 2te mit Besoldbung verbundene Rathsherrn-Stelle: der Aftuarins Walther; zu unde foldeten Rathsherren: der Seisensieder Michel, der Seiler Weise, der Kaufmann Wilke, der Luchsbereiter Bofrichter, der Caufmann Wilke, ber Tuchsbereiter Hofrichter, der Caftwirth Schule, von der Stadtverordneten-Werfammlungerwählt, und ift, nach erfolgter Bestätigung bieser Wahlen, das neue Magistrats-Rollegium am oten b. M. unter angemessener Reierlichteit installirt worden.

Der Amtmann Friedrich Sauberlich ift an ble Stelle des abgegangenen Wirthfchafts. Inspettor Dahlin ju Groß-Leuthen jum Stellvertreter des Reuer-Poligei-

Commiffarius in ber Berrichaft Leuthen ernannt worben.

In bem Dieberlaufitifchen Bebammen . Inftitute find mabrend bes Binterlebrfurfes b. 3. nachftebende Frauen in ber Geburtshulfe unterrichtet, und nach mobibeffandener Drufung als Bebammen approbirt worben:

1) Marie Elifabeth verebel. Bufch aus Gembten; 2) Johanne Louife verebel. Dels aus Groß. Brebfen; 3) Unne Elifabeth verebel. Gebbard aus Mirdorf;

· 4) Johanne Chriftiane verebel. Rauna aus Steinfirchen; 5) Johanne Chrifliane verchel. Erumpler aus Waltersborf; 6) Unne Marie verchel. Frbichte aus Wehnsborf; 7) Sanne verchel. Roall aus Geblis; 8) Johanne verebel .. Ruttia aus Lieberofe.

Der Randibat der Thierheilfunde Peter Schutt ift als Thierargt gweiter Rlaffe approbirt und verpflichtet worden, und bat fich in Bedin, Cuffriner Rreifes, niebergelaffen.

Rrantfurth a. b. D., ben 17ten Juni 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der burd ben Tob bes Forftere Marter erledigte Forfterbienft ju Buftebiefe in ber Revierverwaltung Liegegoricfe ift bem invaliden Oberjager Grunow proviforifc übertragen worden.

Die burd ben Tob bes Beege-Meifter Gaffe erlebigte Rorfterftelle zu Meuenborf, im Forft - Reviere Reppen, ift vom Iften Juni b. J. ab bem reitenben Felbjager Rarftabt mit bem Charafter als Beege Meifter verlichen morben, welches bierburch jur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Franffurtha. b. D., ben 7ten Juni 1832.

Roniglide Regierung.

Abtheilung für bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

#### Bermifdte Dadridten.

Muf den Untrag bes Magifrats ju Spremberg ift bobern Orts genehmigt ifte Mbtb. 921. worden, baf bafelbft, gleichzeitig mit bem zweiten Tage des nach dem Erndtefefte bort fallenden Bollmarfts, auch ein Biebmarft abgehalten merben barf.

Frankfurth a. b. O., den 17ten Juni 1832.

Ronigliche Megierung. Abtheilung bes Innern.

Der angeffrengten Thatiafeit bes Oberforftere von Mos, bes Forftere Rlintert Deffentliche und bes Lehnschulgen Jabede aus Bottschimm, besonders aber bes Theerschwelers IIIb. Ro. 149. Rleift vom Gottfdimmfden Thecrofen, ift es gelungen, Die weitere Berbreitung rines am 3ten b. M. im Ronigl. Lubiather Forftrevier entftanbenen 2Balbbrandes

ju verhindern, und wird bas hierbei von den vorgenannten Personen gezeigte rufm-

Frankfurth a. b. D., ben 22ften Juni 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Befannimas dung,

In Gemäßheit der Allerhöchsten Berordnung vom 16ten Juni 1819. §. 6. (Gefes-Sammlung No. 549.) wird hiermit bekannt gemacht, daß dem herrn Justig-Kommissarius Aschendern zu Franksurch a. b. D., der Staats-Schuld-Schein No. 24,573. Liete B. über 500 Nicht: angeblich abhanden gesommen ift.

Es werben baber biejenigen, welche sich jest im Besis bes oben bezeichneten Dofumente besinden, hiermit aufgesordert, foldes der unterzeichneten Controlle der Staats-Papiere oder dem herrn z. Afdenbern anzuzeigen, widrigenfalls die gerichtliche Unortisation besielben einzeleitet werden wird.

Berlin, ben 18ten Juni 1832.

Ronigl Controlle ber Staats . Papiere.

Bublifanbum

Der chemalige Muhlenmeister August Sensfert hat Manual-Aften des Derftorbenen Justig. Commusiarii Pegolo bis jest zurud behaten, und es sind lestere erst jest bei dem Sensfert mit Beschalg belegt werden. Aus diesen Aften hat sich ergeben, daß viele Personen den Sensfert als zur Prozes. Praxis besugt betrachten, demselben ihre Gerechtsame ambertrauen und Gebühren bezahlen.

Bur Barnung des Publitums wird demfelben eröffnet, daß der Scriffert ju einer Praris nicht befugt ift, und Zahlungen, welche die Pegolofce Maffe betreffen,

an ibn mit Wirfung auch nicht geleiftet werben fonnen.

Die bei dem Sepffert vorgefundenen Manual-Aften find an das Konigl. Inquisitoriat ju Serau überfandt, und haben die Interessenten, welche bei Ausantwortung der fie betreffenden Aften munfchen, fich deshalb an gedachte Behorde zu wenden.

Eroffen, den 15ten Juni 1832.

Ronigl. Preug. Land . Gericht.

Befannima-

In ber Nacht vom 12ten jum 13ten b. M ift aus ber Wohnung bes Pacties Schulg in Schwerzto, eine eingehäufige filberne Tafcennhr mit ftablernen Weisern und emallirtem Zifferblatt, worauf fich unter ber gewöhnlichen Stundenscheibe mit Stunden und Minutenweiser, oben ein Datnmanzeiger, links eine Sekundenschiebe und rechts die Stulfcheibe befindet, nebft einem von rothen Garn gestochtenen Uhrbande entwendet worben.

Mir warnen por bem Unfauf biefer Uht, und fordern qualeich Seben, bem fie gu Beficht tommen follte, biermit auf, entweber feiner Berichts-Beborbe, ober uns bavon ichleunigft Ungeige ju machen, und jur Entdedung bes Diebes und Berbeifdaffung ber qu. Uhr nach Rraften behulflich ju fein. Roften entfleben barque nicht.

Meutelle, ben 18ten Juni 1832.

Ronigl. Preug. Berichtsamt.

Die lieferung bes, jur Unterhaltung bes Steinpflafters in ben biefigen Strafen erforderlichen Bedarfs an gewöhnlichen Relofteinen, welcher iabrlich gwifden 800 bis 1000 Schachtruthen betragt, foll auf die Jahre 1833., 1834. und 1835. porquasmeife bergeftalt in Entreprife gegeben werben, bag von einem einzelnen Unternehmer ber gange jahrliche Bedarf auf Die gange Beit geliefert wird. Es tonnen aber auch einielne Quantitaten von 100 bis 200 Schachtruthen fur ein ober mehrere Jahre angeboten und werden auch diefe geeigneten Ralls angenommen werden.

Die biefer Lieferung jum Grunde liegenden Bebingungen, find in unferer

Regiffratur - Dieber-Ballftrage Do. 39. - jur Einficht ausgelegt.

Diejenigen, welche bie Lieferung entweber gang ober theilmeife ju übernehmen bereit find, baben ben Preis, wofur fie bie Schachtruthe Relbffeine in ber burch Die fcon gedachten Bedingungen feftgefesten Art, liefern wollen, bis jum 15ten August b. J. fdriftlich an uns einzufenden.

Außerhalb wohnenden Theilnehmern wird auf pofffrei eingebende Untrage, Ab. fdrift bet Bedingungen jugefandt werben.

Berlin, ben 20ften Juni 1832.

Ronial. Minifterial . Bau . Rommiffion.

Das Bemeinde Gicael bes Umtsborfes Meuenborff ift am 14ten b. D. Befanntme aus ber Bobnung bes Goulgen, mittelft gewaltfamen Einbruchs, entwendet worden. Indem wir daffelbe biermit, jur Bermeibung von Diffbrauchen, fur ungultig erflaren, bemerten wir, daß in bem entwendeten Sicael ber Conial. Dreuf. Abler und die Umfdrift:

Befanntma. dung.

"Gemeinde Meuenborff."

in bem neu angefertigten aber, ber Preuß. Abler, mit ber Umfdrift:

"Dorfgerichtsfiegel ber Bemeinbe zu Meuendorff."

gestochen ift. Umt Cottbus, ben 18ten Juni 1832.

Ronigl Breuf. Ment . Unit.

Diejenigen jungen Leute welche gefonnen find, ihre breijahrige Dienftpflicht fremvillig abiuleiften, und icon vorber mit Bewehren umgugeben gelernt baben, fonnen tounen fich fogleich bei mir jum Gintritt melden, muffen aber die Erlaubnif vom Landrathe. Amt, und ein Zeugnif ihrer fruhern guten Fuhrung von der Ortebehorde beibringen.

Lubben, ben 24ften Juni 1832.

bon Roeber,

Rapitain und Rommandeur der dritten Jager - Abtheilung.

Siderheits. Polizet.

Befanntma.

Dem Mullergesellen Johann Gnschinsty aus Neu-Trebin, Ober-Barnimschen Kreises, gebürtig, ist der ihm von dem Magistrat zu Fehrbellin unterm 21sten Movember v. J. ertheilte, auf 1 Jahr gultige, zulest hier vistre Paß in dem Kruge zu Schlanom abhanden gesommen, was mit dem Bemerken hierdunch bekannt gemacht wird, daß dem Gnschinsth seinem Antrage gemäß, eine auf drei Tage gultige Reiseroute nach seiner heimath heute ertheilt worden ist. Nach dem in dem erwähnten Passe enthaltenne Signalement, ist der Gnschinsty evangelischer Religion, 28 Jahr alt, 5 Jus 5 Zou groß, hat braunes Haar, bedeckte Stien, braune Augendraunen, blonde Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, langes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Friedeberg, ben 15ten Juni 1832.

Der int. Canbrath

v. Walbow.

Der handelsmann Johann Spreißer aus Dufdenthal, herzogthum Krain, hat seinen, ihm von dem unterzeichneten Magistrate am 3ten Februar d. J. sub Do. 691. ausgestellten Reisepaß vor eirea 8 Tagen in Dessau angeblich verloren. Jur Berhutung von Migbrauch wied dieser Paß hierdurch für ungültig erklärt.

Lubbenau, ben 22ften Juni 1832.

Der Magistrat.

Signalement.

Der ic. Spreiger ift tatholifden Glaubens, 32 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzes Daar, bedeefte Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, gewohnlichen Mund und Nase, schwarzen Bart, breites Kinn und ovale Gesichtebildung.

Bir halten die beim Ersas-Aushebungs. Beschäft nothigen Tabellen auf gutem Concept. Papier gebruckt vorrathig, und empfehlen folche den betreffenden Wohllobl. Behorden zur geneigten Abnahme.

Die hofbuchdruder Trowinfch & Cohn, in Frankfurth a. d. D.

### Konigl Breuls, Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

No. 27. -

### Musgegeben ben 4ten Juli 1832.

Befehfammlung fur die Ronigl. Preuf. Staaten pro 1832. Do. 13. enthalt (Do. 1363.) Marbochfte Rabinetsorber vom 31ften Darg 1832., bie revis birte Def. Ordnung fur ble Deffen ju Franffurth a. b. D. betreffend. Desgleichen die Deg. Ordnung felbit.

Berordnung des Ronigliden Oberprafibenten ber Proving Brandenburg.

In Gemagheit einer Bestimmung bes Koniglichen Geheimen Staats Ministe riums vom 10ten v. D. ift eine, von bem Canbrags-Marfchall, herrn Beneral. Lieutenant von der Marwit, unterm 17ten Mary v. J. gelieferte Ueberficht ber Berbandlungen ber Stande ber Mart Brandenburg und bes Martgrafthums Dieber - Laufin auf bem vierten, im Jahre 1831. gehaltenen Provinzial - Landtage, nebft bem, von Seiner Majeftat bem Rouige Allerhochft vollzogenen Landtags . Abfcbiede vom 27ften April b. 3., bem Drucke übergeben worden. Diefe Landtage. Berhandlungen find hier ju Berlin bei dem Buchhandler Dauck (hausvoigtei-Plat Do. 1.) ju erhalten, und von bemfelben, fowie burch alle Duchhandlungen fur ben Preis von 10 Gar. ju begieben.

Befannimas dona ber Berband: lungen bef. im Sabre 1831. gebalte. nen vierten Panbtaas ber Marf Brans benburg und bes Mart. graftbums Mieberlaufis.

Berlin, ben 18ten Juni 1832.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg.

v. Baffewis.

Berardnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D. Da des Konige Majeftat ungern bemerft haben, baß feit einiger Beit bei Allerhochfibenenfelben eine bedeutende Angahl von Befuchen um Aufnahme in Die Raderten. ine Aleib. 25. Unffalten eingeht, welche großten Theile jur Berudfichtigung gar nicht geeignet find ; fo mird hieruber folgendes befannt gemacht : Googla Googla

No. 51. Sunt.

In das Kadetten Corps, welches als rein militatrifches Erzichungs Inflitut jur Ausbildung für den Offizier Stand bestimmt ist, werden nur Offizier Sohne aufgenommen. Solche, deren Water vor dem Feinde geblieden sind oder durch sonflige besondere Verhältnisse einen nahern Anspruch auf Verücksichtigung haben, erbalten bierbei den Vorma.

Die Aufnahme jur Erziehung auf Roften des Staats erfolgt nach Maafgabe bes Abgangs innerhalb ber Grangen ber, burch ben Etat ausgesehten Rreiftellen,

beren Ueberfdreitung in feinem Ralle gulaffig ift.

Soon die Juftruktion fur das Kadetten Corps vom 25ften August 1818. schreibt vor, daß die Gesude um Aufnahme, unter Beifügung eines Taufschins, eines Gesundheits, und Impfungs-Atrestes, der Schulgengnisse und einer Bendgens-Bescheinigung, an den Kommandeur sammtlicher Kadetten-Anstalten, jest General Major von Brause, gerichtet werden sollen, welcher se nach den bestehenden Grundsagen prüft, die Ansprucheberechtigten notiert, alliabrlich die lifte aller auf dem Wege dieser Meldung entstandenen Erpectanten Er. Majestad dem Konige einreicht und auf den Grund derschen seine Vorschläge zur Beseing der vollen gewordenen Stellen macht, worauf die Aufnahme nur nach erfolgter Allerböckster Genesmiqung geschochen darf.

Das receptionsfahige Alter ift das vollendete eilfte Lebensjahr, und die Anmeldung finder in einem einnaligen jährlichen Termine, und zwar immer im Monat Oftober, flatt. In diesem Augenblicke sind aber bereits so viele Erpectanten notirt, daß sie in dan nachsten der Izahren, also bis zum Jahre 1835., kaum alle zur Aufrahme gelangen konnen, und mithin die Erpectanten-Listen für die Jahrgange der gegenwärtig 11, 10, 9 und 8 Jahr alten Knaben als abgeschlossen berrachtet werden nulffen, weil Knaben von 8 Jahren und darüber, wenn sie inzwischen auch noch aufgezeichnet werden möchten, die dahin dann doch schon zu alt geworden sein

mirben, um noch in eine Borbereitungs - Unffalt einzutreten.

Bon jest ab und fur die Folge durfen baher in dem jahrlichen Termine jedesmal nur noch Anaben in dem Alter zwischen 7 bis 8 Jahren zur Berzeichnung auf der Erpectanten-Liffe angemeldet werden. Aeltere Aspiranten haben durchaus keine Ausstädt mehr.

Das Rriegs-Minifterium empfiehlt die Beachtung biefer Bemerkungen, bamit bie haufigen, ungulaffigen, am ungehörigen Orte und zur unrechten Zeit ange-

brachten Befuche funftighin vermieben werben mogen.

Berlin, ben 3ten Juni 1832.

Rriege - Minifterium.

(gez.) Bate.

Borfichenbe, auf Allerhochste Beranlaffung erlaffene Befanntmachung bes Konigl. Rriegs-Ministeriums bringen wir hierburch jur öffentlichen Kenutnif.

Grantfurth a. b. D., ben 27ften Juni 1832.

In Betreff ber Cenfur berjenigen Werte, welche, wenn gleich nicht militairifden, geographifden ober ftatiftifchen Inhalts, boch mit Rarten ober Planen von Begenden oder Stadten des Inlandes als Beilagen verfeben find, baben die Ronial. Minifferien bes Rrieges, des Innern und ber Polizei beffimmt, daß es genugt, menn beraleichen Plane und Karten bas Imprimatur entweder von Seiten bes ftatiftifden Bureaus ober von Seiten bes bem Ronigl. Oberprafibio jugetheilten Militair . Cenfors (gewohnlich ber Chef bes General . Staabes bes Urmee . Corps) erhalten, und bag baber, wenn bas flotiftifche Burcau folden Karten bas Imprimatur gegeben bat, Die Einholung ber Genehmigung bes Militair . Eenfore fomenia erforderlich ift, als ce in bem galle, wo das Imprimatur Scitene des Militais-Cenfors erthette worden, einer weiteren Druckerlaubnig bes flatiftifchen Burcaus bedarf. Mit Bezugnahme auf bie Befanntmachung vom 18ten Mai 1830. (Amtsblatt Do. 23. Seite 25 L) wird biefe Bestimmung den Polizeibehorden zur Dach. richt und Achtung befannt gemacht.

Rranffurth a. b. D., ben 27ften Juni 1832.

Am 22ften und nach Umftanden auch am 23ften Muguft b. Y. wied in bem Geminar in Mengelle eine Prufung folder Elementarfdulamtepraparanden fur ihre Anftellungsfabigfeit flattfinden, welche ihre vollftandige Ausbildung fur bas Soulfad nicht in einem Schullebrerfeminar erhalten haben. Diejenigen Gubiefte, melde biefe Prufung ju befteben fich fur geeignet balten, werben angewiefen, fich baju fogleich bei ben bezüglichen Guperintendeuten und Schulinfveftoren unter Ueberreichung ber nach ber Befanntmachung vom 10ten September v. 3. (Umteblatt 1831. G. 322.) vorgefdriebenen Zeugniffe' anzumelben und von benfelben ben weitern Befcheid über ihre Bulaffung ju ber gedachten Prufung ju erwarten.

Die herrn Superintendenten und Schulinfpeftoren werden aufgeforbert, Die bei ihnen angebrachten Gefuche ber Urt in prufen und barüber unvergogert an uns gutachtlich ju berichten, bamit die jur Prufung angemelbeten Dravaranden geitig genug vorber von ihrer Bulaffung ober Dichtquiaffung zu ber gebachten Drufung unterrichtet werden fonnen.

Rranffurth a. b. D. , ben 26ften Juni 1832.

Bermifdte Madridten.

Das bieberige Domainen . Umt ju Biegen ift in Folge der Berauferung ber bau geborig gemefenen Bormerfe aufgeloft, und an beffen Grelle ju Dullrofe ein III. . Ro. 786. Rent . Umt fur ben Biegenichen Umts . Begirt errichtet worden, welches mit bem Iften f. D. in Birffamfeit tritt, und beffen Bermaltung bem Bauptmann außer Dienft hoffmann einstweilen übertragen morben ift.

Frantfurth a. d. D., ben 25ften Juni 1832. Ronialide Megierung.

Abtheilung fur die Bermaltung ber bireften Steuern, Demainen und Forffen.

No. 53. 2te Wbtb. 570. Juni.

No. 52.

tfeWbt. 1577. Juni.

Befannima.

Juni.

Befanntmar

Wir machen hierburch bekannt, daß der nach unferer Bekanntmachung vom 18ten d. M. (Amesblatt No. 26.) dem Justig-Commissarius herrn Afchenborn zu Frankfurth a. d. D. angeblich abhanden gekommene Staatsschuldschein

No. 24,573. Litt. B. über 500 Reber.

wieder jum Borfchein gefommen ift.

Berlin, ben 25ften Juni 1832.

Ronigl. Controlle ber Staats . Papiere.

Am 15ten d. M. zwischen 5 bis 7 Uhr Nachmittags find aus der Bohnung bes Kruger Kanig in henzendorf eirea 50 Athlr. Geld darunter 6 fachsische Spezies Thaler, und eine zweigehäusige silberne Tafchenuhr mit flahlerner Kette, deren außeres Gehalfe roth laftet und mit einem silbernen Neisen eingefaßt ift, woran

der Knopf des Schloffes fehlt, mittelft Einbruchs entwendet morden.

Wie warnen vor dem Ankauf der Uhr und der Annahme der Spezies Thaler, und fordern gugleich Icden, dem sie gu Gesicht kommen möchten, hiermit auf, entweder kiner Gerichtsbehorde oder und davon schleunigst Anzeige zu machen, und zur Entdeckung des Diebes und Herbeischaffung des Gesichlnen nach Kraften behülflich zu sie. Koften entsteben daraus nicht.

Meugelle, ben 22ften Juni 1832.

Ronigl. Preuf. Berichtsamt.

Wertiffement

Um Sten b. M. iff in der neuen Oder beim Dorfe Alt-Custrichen ein manuticher von der Faulnis bereits sehr zerstderer Leichnam angeschwommen. Der Berstorbene war 5 Just 2 Joll groß, untersetzter Statur, hatte braunes vollständiges Hage ind war bekleidet mit einem weißen auf der Brust zeichligten hend ohne Zeichen, Schuhen ohne Strumpfe, leinenen gestieften hosen mit breitem Las und metallenen Knöpfen, einer gesbstreifigen Weste mit metallenen Knöpfen verschiedener Urt, ledernen hosentagern mit messingenen Ringen und einem bunten wollenen Shawl. Spuren erlittetter Gewalt waren nicht zu bemerken.

Wer über Namen, herkunft und Todesart des Berflorbenen Auskunft geben tann, wird hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Konigl. Jufit; Amt das Rothige binnen 4 Wochen mundlich oder febriftlich mitgutheilen. Koften werden

dadurch nicht veranlaßt.

Behben, ben 12ten Juni 1832.

Ronigl. Preug. Jufig . Umt.

Befauntma

Bur die Konigl, Fourage, Magazine ju Berlin, Potsbam, Charlottenburg und Spandan, foll eine Quantitat Beu und Stroh in Entreprise gegeben merben.

Demnach fordern wir biejenigen Grund Eigenthuner und Pacter, melde Lieferungen zu übernehmen munfchen, fo wie auch andere Lieferungeluftige hier- burch auf, ihre besfalligen fchriftlichen Soumiffienen verfiegelt mit der Bezeichnung:

meico.

"Lieferungs . Unerbieten"

frateffens bis jum 20ften Juli c. Abends 6 Uhr, bei uns (Dranieuburger . Straffe Do. 69.) eingureichen.

In diefen Coumiffionen ift mit Beftimmtheit anzugeben :

1) Dame, Grand und Bohnort bes Lieferungs . Muerbieters:

2) Die Quantitat bes ju liefernden Daturals, und ju welchem Dreife, auch mo-

hin foldes franco Magazin geliefert werden fanu.

Rudfichtlich ber Ginlieferunge . Termine haben fich bie Gubmittenten barüber au erffaren, ob fie bestimmte Termine gur Bedingung machen, ober es fich gefallen laffen, baf ihnen die Lieferungen nach Magfagbe Des Bedarfs, und ber bieponiblen Raume abgenommen merden.

Die bei fruberen Lieferungen ber Urt von une befannt gemachten Bedingungen werben auch biefer Entreprife jum Grunde gelegt, und fonnen übrigens taglich in unferer Regiffratur eingesehen merben. Bis jum 28ften Juli c. bleibt ieber Git. mittent an feine Offerte gebunden.

Berlin, ben 28ften Juni 1832.

Ronigl. Intendantur des Garde Corps.

Des Ronigs Majeftat haben ju befehlen geruht, baf diejenigen Jager und Schuten Abtheilungen, welche ben Etat von 402 Rorfen noch nicht erreicht haben,

feine Ginffellungen mehr vornehmen, um ihn zu erreichen.

Dies bringe ich biermit gur Renntnig berjenigen jungen leute, welche vielleicht burch bie von Seiten ber britten Jager - Abtheilung am 24ften Juni c. erlaffene Aufforderung bewogen murben, fich jum Eintritt als Freiwillige ju melben.

Lubben, ben 29ften Juni 1832.

Im Auftrage bes Rommanbeurs. Rudler,

Rapitain und Rompagnie . Chef ber britten Jager . Abtheilung.

Siderbeits . Dolizet.

Die nachfichend naher fignalifirte Dienftmagt Marie Derothee Lebmann, geburtig aus Polengig bei Eroffen, welche bier im Dienft gewesen, ift in ber Dacht vom 24ften jum 25ften hui, aus dem Saufe ihrer Dienftherrichaft beimlich entwichen, und ift bringend verbachtig, folgende Cachen berfelben geftoblen und mit fich genommen ju haben, als: 1) Ein Dechbette mit blau und welfigeftreiftem Inlett, 2) ein Ropffiffen mit gleichem Inlett und Uebergug, 3) ein Bandtuch, 4) eine weißleinwandne Schurge, 5) ein Paar lange Zwirnftrumpfe, 6) ein Manneund ein Rrauenbembe und 7) einen neuen Tragforb.

Diefelbe führt einen Dienftentlaffungsichein bes Roloniften Bicffelber aus Jamaita bei Gennenburg bei fich, welchen fie am Zage vor ihrer Entweidung burd

Bift von ihrer biefigen Berrichaft fich wieder zu verschaffen gewußt bat.

Sammt. Google

Stedbrief.

Sammtliche Civil- und Militair Behorben werben ersucht, auf die ze. Lehmann Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften, die etwa bei fich habenben oben bezeichneten Sachen in Beschlag zu nehmen und dieselbe mit den lettern an uns abliefern zu laffen.

Reppen, ben 26ffen Juni 1832.

Der Magiftrat.

Signalem en t. Die ic. Echmann ift angeblich aus Polenzig bei Eroffen geburtig, hielt fich soit 12 Tagen hier auf, ift 31 Jahr alt, hat hellblondes haar, erhabene Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, spike Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Jahne, rundes Kinn, ovales Gesicht, ist mittler untersetzer Statur, und bient als besonderes Kennzeichen, daß sie einen starken Kropf am Halse hat, den sie mit dem Halstuche gewöhnlich zu verdecken sucht.

Bekleidet war dieselbe mit einem halbwollen buntgefireiften Rod, einer Jacke von braunen Parchend mit weißen Punkten, blau leinwandner Schurze und ein

Paar Pantoffeln.

Der Schneibergesell Johann Beorge Berger, 41 Jahr alt und daran kenntlich, daß er einen Stelssuß hat, indem ihm der rechte Fuß fehlt, ift von hier entwichen. Er siehet unter polizeilicher Aussicht und ist wegen Bagabondirens schon mehrmals bestraft.

Wir erfuchen alle Bohllobl. Behorden, auf den Berger ju bigiliren, und ihn im Betretungsfall entweder hieher ober an bie Bohllobl. Inspection des Candar-

menhaufes ju Candsberg a. b. 2B. gefälligft abliefern ju laffen.

Cuffrin, ben 23ften Juni 1832.

Der Magistrat.

Der mittelst Steckbriefs vom 29sten Mai c. dieffeits verfolgte Militair Straffung Carl Beinrich Bauer, ist bereits ergriffen und heute hier wieder eingeliefert worden. Euftrin, den 27sten Juni 1832.

Ronigl. Preug. Rommanbantur. Rohn v. Jasti.

Der durch den Steckbrief vom been d. M. (Amteblatt Stud 24. pag. 192.) wegen Diebstahl verfolgte Dienstehnecht Friedrich Erner aus Cottbus, ift den 23sten d. M. in Peis ergriffen und an das Königl. Rent und Polizei Umt hierfelbst abseliefert worden. Cottbus, den 25sten Juni 1832.

Ronigl. Rreis . Landrath.

Der Zuchscherergeselle August Rutter, auf welchen wir mittelft Befanntmachung vom 29sten Mai b. 3. ausmerkann gemacht, ift in Cottbus megen Diebflable gur Untersuchung gegogen, und an bas Königl. Inquisitoriat Lubben abgeliefert worben. Spremberg, ben 18ten Juni 1832.

Der Magiftrat.

# Units Blatt

### Königl. Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

\_\_\_\_\_ №. 28.

### Musgegeben ben 11ten Juli 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. O.

Jum Einbrennen der in diesem Jahre von den Landbeschalern des Ronigl. Brandenburger-Landgestüts gefallenen Fohlen mit der Königl. Krone und bem Buchstaben B. find nachstehende Termine angesetzt:

1) Connabend den 25ften August c. fruh 7 Uhr ju Alle-Madewit, | Potsbamer

2) Montag 27 . 7 . New Trebbin, Neg Begirt,
3) Dienflag 28 . 7 . Amt Kienis, Cuffringer

4) Mittwoch 29 . . . 7 . Rem. Depot Rriebrichsaue, Reis,

welches den Besigern diesjähriger Land. Geftuts Johlen mit dem Bemerken befannt gemacht wird, daß ein spateres Zeichnen der Fohlen nur mit Schwierigkeit verbunden ift.

Wenn übrigens gleich die vorstehend verzeichneten Oerter No. 1. und 2. Alt-Madewiß und Neu-Teebbin nicht jum Frankfurther Regierungs Bezirk gehoren, so find doch aus diesem Regierungs Bezirke einige Stuten dort bedeckt worden.

Bur Erleichterung der Pferbeguchter — wegen des beschwerlichen Transports ber tragenden Mutterstuten bet bosen Wegen im Bruhjahre — sollen mit den diesjährigen oben bemerkten Brenn-Terminen gleichzeitig die im Jahre 1833., durch Königl. Landbeschäler zu bedeckenden Stuten auf den oben aufgeführten Beschälstationen, ausgewählt und aufgezeichnet, auch wegen fernerweiter Ertheilung der Frei-Scheine das Nötsige sengeschellt werden, da späterhin keine dergleichen Frei-Scheine für das Jahr 1833. weiter ertheilt werden diesen.

Indem ich mich im Allgemeinen wegen Sofiellung der zu bebedenben Stuten zu, auf die unterm 26ffen Januar 1830. im Anneblatt erlaffene Bekanntmachung

No. 54. Befanntma dung. 1fteUbt. 1393. Nuni.

begiehe,

beziehe, unterlaffe ich nicht ben Pferbezüchtern im Bezirke des Brandenburgischer Land Gestüts hiermit noch anzuzeigen, wie des Königs Majestat allerzniabigst gerruht haben, sur die die Zukunst das Sprunggeld von 12 Richte. auf 1 Richte, hernnter zu feigen.

Friedrich-Bilhelms-Geffut bei Reuffabt a. d. D., den 16ten Juni 1832. Der Candifallmeifter Strubberg.

In Bezug auf vorstehende Anzeige werden die betreffenden herrn Candrathe noch besonders aufgefordert, zur Befanntwerdung diese Termine mitzuwirken, da sich häufig Pferdezuchter damit entschuldigen sollen, die Termine nicht erfahren zu haben. Frankfurth a. d. O., den 27sten Juni 1832.

No. 55. 18t Abt. 106. Plat. Mit Rudficht auf ben S. 1. ber Borfdriften vom Sten September v. J. iber die Prifung ber Felomeffer wird, in Albsicht ber aus hobern Burgerschulen mit Entassungskeinen volliger Reife abgegangenen Kanbibaten ber Feldmeftunft, Rolgendes bestimmt.

Nach der mit dem Königlichen Ministerio der Geistlichen., Unterrichts- und Mebignal. Angelegeuheiten statt gesundenen Kommunifation tommen fur jetzt nur die Burgerschule zu Königsberg in Preußen, die Petrischule zu Danzig, die höhere Stradtschule zu Graudenz, die höhere Burger- und Gewerde-Schule zu Magdedurg, die höheren Burger- und Stentechten, die höheren Burger- und Stadtschule zu Schule zu Geberschule zu Bernen in Betracht; jedoch auch nur in soften, als die Albiturienten den Worschule und Burmen in Betracht; jedoch auch nur in soften als die Albiturienten den Worschule und gebachten Ministeriums vom Sten v. M. wegen der Entlaftungs. Ortschungen, voll fit an dig genügt haben.

Da indes das lateinische in cinigen dieser hoheren Burgerschulen noch nicht in dem verlangten Umsange unter die officelichen Lehrgegenstande ausgenommen ift, von einem kunftigen Staatsbeauten aber verlangt werden nuts, daß er wenigstens die gewöhnlichsten, aus jener Sprache hergenommenen Ausdrucke verstehe; so werden die Schüler in den von den Abiturienten Putsungs-Kommisston bei den sammlich oben erwähnten Schulen, ausgestellten Zeugnissen, unter der Rubrit "latein ische Sprache", nach den haben, daß sie die im S. 4. A. b. des Keglements gesorderten Kommissis erlangt haben und es bleibt ihnen überlassen, durch Privat-Unterricht den Korderungen gu. zu entsprechen.

Berlin, ben 22ften April 1832.

Ministerium des Innern fur handels und Gewerbe Ungelegenheiten (unter.) v. Schuefmann.

Au die Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. O.

Borfichende Bestimmungen des Konigl. Ministerii des Junern fur handel., Gewerbe und Bauwefen, werben ben angehenden Geometern und Baumeistern zur Nachricht und Uchtung befannt gemacht.

Die barin ermahnten Borfdriften über bie Prufung ber Relbmeffer und Banmeifter find im 41ften Stud unfere vorjährigen Umteblattes abgedructe morben. Rranffurth a. b. D., den 3ten Juli 1832.

Die icon andermeitig jur offentlichen Renntnif gefommen; ift furilich auf Beranlaffung bes Romial. Beneral : Doftamts bas Sanpt. Sachreaifter jur allgemeinen Befetfammlung, welches ben Zeitraum vom Jahre 1806. bis inch. 1830. umfaßt, ericbienen. Diefe Unternehmung ift obne bie Erwartung eines finangiellen Bortheils und nur jur Erleichterung ber Benugung ber Befet fammlung veranstaltet, meshalb auch die Roften ber Abfaffung und bes Druckes aus den effentlichen Ronds gereicht und ber Debit von dem Befetfammlungs Debits-Comtoir übernommen worden ift. Da jugleich ber Preis bicfes Sauptregifters jur Erleichterung ber Unfchaffung beffelben, auf bas Dagiafte festacfest ift: (20 Ggr. fur 43 Bogen) fo werden fammtliche Unterbehorben des Meale. runge. Begirte, fo mie bie übrigen Gefetfammlunge. Intereffenten barauf aufmertfam gemacht, baf bas ericbienene febr ausführliche und pollftanbige Regifter für jeben Befiger ber Befetfammlung, namentlich fur Diejenigen, melde lestere baufig jur Sand nehmen muffen, ein großes Bulfsmittel ift, Die Unichaffung beffelben baber bringend empfohlen.

Rranffurth a. d. O., ben 7ten Juli 1832.

Den fammtlichen Oberforftern und Rorfifaffen bes Regierungs-Begirfes wird die bieber nicht immer beachtete Beftimmung, wonach bie Bergeichniffe III. b. Ro. 61. ber erforderlichen Drudfachen bis frateftens jum Iften Oftober des vorheracbenben Jahres an bas biefige Kormular'- Magazin eingeschickt werben muffen, mit dem Bemerfen in Erinnerung gebracht, bag bie fpater eingehenden Bergeichniffe nicht mehr berudfichtiget werben fonnen, und bie fich bierin faumfelig bezeigenden Beamten bie nothigen Formulare fich liniren muffen.

Grantfurth a. b. D., ben 5ten Juli 1832.

In unferen Befanntmachungen vom 27ften Dat 1825. (Amteblatt pro 1825. De. 22.) und vom 7ten Rebruar 1826. (Amteblatt pro 1826. Do. 7.) Begen portohaben mir die refp. mit der Inftruftion ber Steuer . Defraudations . Drozeffe im fummarifchen Berfahren beauftragten Beborben, namentlich die Berren land. rathe und refp. Dlagffrate, babin angewiefen, alle in Klaffen- und Bewerbefleuer. Contrapentions. und Defraubations. Drozeffen mit ber Doft zu verfendenben Berhandlungen zc. ju frantiren.

Diefer Bestimmung mirb fortbauernd entgegen gehandelt, indem baufig fomobl die jur Abfaffung des Refoluts einzufendenden Aften als auch die Refurs . Befuche unter Berrichaftl. Rubrif bei uns eingeben.

Bir permeifen baber hiermit auf vorgebachte Befauntmachungen mit bem 46 \*

No. 56. Magmenes Diegifter gur BeicBfamm: Inng. tie Wbt. 1808. Mumi.

No. 57. Juli.

No. 58. pflichtiger Berfenbungen. III. c. 980.632. Sum.

Bemerten, daß eine fernere Dichtbeachtung berfelben tunftig ohne Beiteres als Post-Contravention bestraft werden wird. Frankfurth a.-d. D., den 28sten Juni 1832.

Berordnung des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. D.

Sammtliche Untergrichte des hiefigen Departements werden hiermit angewiesen, sich nach der Bekanntmachung der Königl. Regierung vom Aen d. M., Amneblatt de 1832. pag. 200. No. 48., auf das Genaueste zu achten, und die betreffenden Kassen von der Anstellung eines mit einem Livilverforgungssscheine verschenen Invaliden, sei es als Bote oder als Hilfsbote, in Kenntnis zu seinen, und ventualiter den angestellten Invaliden den Fortgenuß des Gnaden-Gehalts die nach erfolgter Bestimmung des Königl. Militair Oeconomie Departements zu unterstagen. Franksuch a.d. D., den Lyssen Juni 1832.

Perfonal . Chronit.

Bei der Einführung der Stadte-Ordnung vom 17ten Marg a. pr. sind weiter in Fried land: der Kausmann Krause gum Bürgermeister, der Fleischermeister Leinrich, der Schnichmeister Zeidler und der Vadermeister Lehmann zu unbesolderen Rathmannern; in Fürstenberg: der Bundarzt und zeitherige Sengtor Reinhard zum Bürgermeister, der Kausmann Friedrich Krauser, der Kausmann Bones und der Kausmann Ernst Krauser zu undesoldeten Rathmannern erwählt, bestätigt und beziehungsweise am 1sten und 18ten d. M. feierlich installirt worden.

Frankfurtha. d. D., den 28ften Juni 1832.

Konigliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Der durch die Penssoniung des Forster Naher erledigte Forsterdienst geablath, im Forst-Neviere gleiches Namens, ist dem früher zu Telebet, in der Nevier-Berwaltung Sarchen angestellt gewesenen Forster Kaufmann übertragen und die durch den Abgang des letztern erledigte Förster-Sciele zu Triebel dem invaliden Jäger Karl Friedrich Kastner vom Isten Oktober dieses Jahres ab verliehen worden.

Frankfurth a. d. O., den 28sten Juni 1832.
Königl. Negierung.

Abtheilung fur die Verwaltung der direften Steuern, Domainen und Korffen.

Bermifchte Rachrichten.

Während des zu Landsberg a. d. W. vom Iten bis 11ten Juni d. J. stattzu Landsberg gefundenen Wossperfehrs sind eingebracht-und sammtlich verkaufe worden überfaupt 18. von 3um.

ordinafre Wosse

von Genthere von

do. do. auch 77 Frankfurth a. d. D., den 4ten Juli 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Disease to Google

von den Getreide, und Rauchluter, Pressen in den Areis Staden der Proving Brandenburg Frankfunther Regisemmas, Dingenment pro Monte Luit 1832.

|             | 75             | 0                               | 1 3 1 1 3        | 3 0 1               | 4         | 2        |            |   | 1         |                     |             | Common Common |
|-------------|----------------|---------------------------------|------------------|---------------------|-----------|----------|------------|---|-----------|---------------------|-------------|---------------|
| Namen       | SReiten        | Skoogen                         | 9 8              | r ft c              | -         | Safer    | Erbfen     | -                                       | Rarrof    | 8                   | усп         | Strop         |
| St sore     | -              | Schoffel.                       | Große<br>für den | Rleine<br>Scheffel. | 10        | #        | -          | - deffel                                | Lenn      | für den<br>Centiner | ben<br>ther | für bas       |
|             | rife. fgr. pf. | rife, fgr. pf.   rtfr. fgr. pf. | refer. fo        | rtfr. far. p        | f. reffe. | fgr. pf. | rtfr. fgr. | pf. Irtl                                | r. fgr. v | f. refte. f         | 18. DE.     | rtlr. fgr.    |
| 91 mamalbe  | 31.31          | 11281 2                         |                  | 1 1 15              | 6 1       | 4 1      | 6.9        | 00:                                     | -14       | 4                   | 10          | 5 3           |
| Corrbus     | -              |                                 | 112 6            | i                   | 1         | 61       | 1 25       | I                                       | 15        | 0                   | 3 9         |               |
| Groffen .   | 9 9            | 1 27 6                          | 1 20 -           | 114                 | 9 1       | 1 4      | 1 29       | ======================================= | 12        | 0 - 5               | 55 6        | 4 15          |
| Suitrin     | 1              | 1.95                            | 1113 7           | 1151                | 0 1       | 61       |            | 1                                       | - 121     | 0                   | 1           | 3 29          |
| Pranfiurth  | 9 1118         | 1 28 -                          | 1.13 6           | 1 19 1              | 7         | 3        | 61<br>61   | 11                                      | 13        | 3 1                 | 6 4         | 4 11          |
| Sriebebera  | - 05 6         | 8 651                           | 1                | 1 16                | 7 1       | 10       | <u>G</u> 2 | 1                                       | -13       | 8                   | 1           |               |
| Buben       | 2 13 9         | 1.26 8                          | 1 19 9           | 115                 | 1         | 2 10     | 1.25       |   | -14       | 1                   | 55          | 4 15          |
| Calan       | 2 20 -         | 1 27 -                          | 1 19 7           | 1                   | 1         | 29 3     | 61         | 100                                     | - !       | 1                   | - 53        | 5 4           |
| Romashera   | 20 15          | 1.28 9                          | 1 16 9           | 1.13                | -1        | 6        | 1 25       | -                                       | -17       | +                   |             | T             |
| Panhehera.  |                | 125                             | 1114-            | 112                 | 3         | 9 95     | 1.23       | 9                                       | - 1:1     | 1                   | 10 6        |               |
| Prihhm      | 0.21           | 5 5                             | 115 -            | 110-                | -         | 30       | 1          | -                                       | 21        | 0   0               | -05         | 200           |
| Surfan      | 9 16 9         | 198 4                           | 1 13 9           |                     | _         | 9 6      | 0110       | -                                       | - 16      | 1                   | - 55        | 1             |
| Colbin .    | -916           | 11.29.11                        | 117 9            | 113                 | 3 1       | -        | 1 29       | 01                                      | 1         | 3 1                 | 1           |               |
| Soran       | 1              | 123 9                           | 1 12 6           | 1                   | 1         | - 55     | 1 16       | 1                                       | -12       | G1                  | - 05        | ***           |
| Sprembera   | 10 -           | 1.50                            | 1                | 1                   | 1         | 1        | I          | 1                                       | 12        | 1                   | 50          | 0             |
| Siefentia . | 0 21 23        | 199 4                           | 1                | 21 1                | 6 1       | -        | GI         | 1                                       | 1         | 1                   |             | 1             |
| Ziffichan   | 5 13 7         | 1.97                            | 1                | 1131                | -         | 01       | 150        | 1                                       | 01        | 1                   | 13 9        | 3 25          |

Befanntmas dung.

Um ben Ginwohnern ber hiefigen Proving bei bem, tm Muguft b. 3. fattfindenden Berbft-Manovre bes Ronigl. 3ten Armee Corps bie Beffeflung von Borfraunfuhren möglichft ju erleichtern, beabfichtigen mir, ben Transport a) ber fanmelichen Belte und Lagergerathe aus ben Ronigl. Ergin-Remifen am fcblefifchen Thore nach bem Lagerplate bei Teltow und von bort wrud, an Bemicht etwa 3000 bis 3500 Centner enthaltenb; b) des Brod., Reif., Galg., Brandwein- und Bafer Bebarfs fur bie Truppen aus ben biefigen Dagaginen nach Teltow, mogu in ben erften 7 Tagen ber Lagerung im Durchfdnitt taglich bie Befranne gur Rort Schaffung von circa 386 Centner und in ben barauf folgenden 14 Lagen taglich bergleichen ju etwa 874 Centner erforderlich find; c) ber Rrauten, von bem lager. plate bei Teltow nach ben hiefigen Lagarethen, ju welchem 3wede taglich 10 gweifrannige Bagen bei Teltow bereit gehalten werben muffen, an ben Minbeftforbernden ju berbingen, unter Buficherung ber Befreiung vom Chauffeegelbe. Diejenigen cautionsfabigen Derfonen, welche Diefe Transporte übernehmen wollen, merden bierdurch aufgefordert, ibre besfallfigen Anerbietungen bis jum 15ten Juli c. bei uns (in der Tanbenftrage Do. 34.) einzureichen; wofelbft auch die naberen Bedingungen jederzeit eingesehen werden tonnen. In den Gubmiffionen, welche nicht auf Stempelpapier gefchrieben fein durfen, ift die Frachtforderung ad a. pro Centner fur Die Rabet nach bem Lagerplate und fur die von bort gurud; ad. b. fur jedes gu geftellende Rabrzeug ju 20 und resp. ju 10 Centner Fract auf die gange Tous und ad c. fur jeden Zag und jeden mabrend beffelben bereit ju haltenden gweifpannigen Bagen, außerdem aber der Dame und die Bohnung bes Submittenten genau anjugeben.

Berlin, ben 30ffen Juni 1832.

Ronigl. Intendantur bes 3ten Urmee . Corps.

Befanntma:

In Dedung des in dem Zeitraume vom Iften Oftober 1831, bis ult. Marg b. J. erforderlichen Bedarfs der Feuer-Sozietat des herzogishums Sachfen find besage des jest erlassenen Ausschreibens für den diesjährigen Oftertermin von den Sozietätesenossen.

134,522 Rible. 29 Sgr. 3 Pf. zu Bergutung ber Branbschaften 2,584 10 7 zu Bergutung der Feuergeracheschaften 71 7 6 zu ben Institutionskoffen beschusschreibens

137,178 Rible. 17 Sgr. 4 Pf. Summa aufzubringen, und dazu von den vormals erbländischen Kregfen, den chemaligen Stiftern Merseburg und Naumburg Zeift, von der Midderlaufig. so wie von den altpreußischen Cottbusschen und dem Schleufinger Kreise, ingleichen von dem Köuigl. Prenß. Antheile der Oberlaufig, von dem überhaupt 66,398,9584 Micke.

betragenden Saupt. Subfcriptionsquanto

Ochs Gilbergrofden 4 Pf.

bom Sunbert beigutragen.

Den

Den sammtlichen Interessenten wird foldes ju ihrer Nachricht und Nachachtung hiermit befannt gemacht und dabei zugleich bemerkt, daß fich in obgedachten Zeitraume überhaupt

122 Branbe

ereignet haben, wovon

5 durch Blis,

6 . Bermahrlofung,

21 . muthmaßliche Brandftiftung.

90 . uncrmittelte Bufalle,

entstanden und badurch

340 affociirten Grundstückern 36
217 Wohnhaufer
238 Seiten- und Stallgebände
12 Schuppen
12 Schuppen
2 Brau- und Malshäuser
2 Bradbünfer
1 Schuiede
4 Ziegeleien
3 Wassernichten
6 Windsmussen
1 Kirche

653 Summa

worden find.

Merfeburg, ben 15ten Juni 1832.

Konigl. Preuß. Feuer Sozietats Direktorial Deputation fur bas Bergogthum Sachfen.

Bur die Konigl. Fourage-Magagine zu Berlin, Potebam, Charlottenburg Ertanntmaund Spandau, foll eine Quantitat Beu und Strob in Entreprise gegeben werden.

Dennach forbern wir diejenigen Grund. Eigenthumer und Pachter, welche Lieferungen zu überuchmen wunfchen, fo wie auch andere Lieferungeluftige hierburch auf, ihre desfalligen schriftlichen Coumissionen verstegelt mit der Bezeichnung: "Bieferunge 2 un es 2 un er bieten"

fpateftens bis jum 20ften Juli c. Abends 6 Ufr, bei uns (Oranienburger. Strafe Do. 69.) eingureichen.

In diefen Soumiffionen ift mit Bestimmtheit anzngeben :

1) Dame, Stand und Wohnort des Lieferungs . Unerbieters;

2) die Quantitat des gu liefernden Naturals, und zu welchem Preife, and wobin foldes franco Magazin geliefert werden kann. Rudffichtlich der Ginlieferungs. Termitne haben fich die Submittenten barüber

14 Google

zu erflaren, ob fie beftimmte Termine gur Bebingung machen, ober es fich gefallen laffen, baf ihnen bie Lieferungen nach Daafgabe bes Bedarfs, und ber disponiblen

Raume abgenommen werben.

Die bei fruberen Lieferungen ber Urt von uns befannt gemachten Bebingungen werben auch biefer Entreprife jum Grunde gelegt, und tonnen übrigens taglich in unferer Regiffratur eingefeben werben. Bis jum 28ften Juli c. bleibt ieder Gub. mittent an feine Offerte gebunden.

Berlin, ben 28ffen Juni 1832.

Ronigl. Intenbantur bes Barbe Corps.

Betanntmas dung.

Dach einer Bestimmung ber Ronigl. Sochlobl. Intenbantur bes 3ten Urmee. Corps vom 30ften Juni 1832. foll bie Lieferung bes Bedarfs an Rleifd, Rartoffeln, Brandtwein, Rauchfutter und Lagerftrob, welcher für bicjenigen Ronial. Truppen. Die Ende bes Monats August b. J. jur Uchung in ber Begend bei Teltow gusammen gejogen werben follen, erforberlich wirb, an ben Mindeftfordernden verbungen merben.

Die zu liefernden Quantitaten werden muthmaglich: 2070 Centner Reifd, 266 Binfpel Rartoffeln, 237 Ohm Brandtwein, 3271 Centner Beu und 768 Schod Strob incl. jum lagern, betragen, und muß bie lieferung bes Rleifches, ber Rartoffeln, bes Rauchfutters und bes Lagerftrobes unmittelbar an die Truppen nach ben Lagerplaten bei Teltow; ber Brandtwein bagegen aber ju einer Starte pon 45 pro Cent Tralles in bas hiefige Magazin erfolgen.

Es merben baber bicienigen Derfonen, welche fich jur Uebernahme eines folden Befdafts qualificirt fublen und Giderbeit bafur nadjumeifen im Stande find, hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Offerten, beutlich abgefaßt und beftimmte Rorderungen enthaltend, geborig verfiegelt und bezeichnet, frateftens bis zum 15ten b. M. Albende bei une, Rouniderftrafe Do. 17. einzureichen.

Die Diefem Befchafte jum Brunde gelegten Bedingungen find in bem bezeichneten Befdafte . Lofale ausgelegt, mofelbit folde taglid eingefeben werden tonnen. Es mird hierbei bemertt, daß die Offerten auf die Uebernahme eines jeden einzelnen Artifels gerichtet merben tonnen, mogegen bie Ueberlaffung fammtlicher Berpflegungs . Begenftande an einen Beneral . Entrepreneur ebenfalls gulaffig fein fell.

Submiffionen, welche nach bem 15ten b. M. eingeben, follen unberudfichttat

Berlin, Den 3ten Juli 1832. bleiben.

Ronigl. Proviant . Mmt.

Befannima. duna.

Der Schloffermeifter Johann Camuel Mitfchte aus Buben, ift megen Meineides pon uns jur Untersuchung gezogen, und dieferhalb zu einer einiabrigen Buchtbausftrafe rechtsfraftig verurtheilt morben, welches wir biermit offentlich befannt maden.

Sorau, ben 7ten Juli 1832.

Ronigl. Preug. Inquifitoriat.

Siderbeits . Dolizet

Der mittelft Stechbriefs vom 8ten Juni c. verfolgte Zuchmachergefelle Muguft Antter aus Spremberg, ift nach einem Schreiben bes Ronial. Inquifitoriats gu Libben bereits wieder jur Saft gebracht worden.

Rullidan, ben oten Juli 1832.

Der Landrath bes Bullichauschen Rreifes.

Der mittelft Stedbriefe vom 24ften April c. (Amteblatt Do. 18. pag. 141.) verfolgte Lagearbeiter Johann Gottlieb Schmaller, ift in Dreeben ergriffen und an ben Magiffrat ju hoverswerba abgelicfert worben.

Cottbus, ben 3ten Juli 1832.

Ronigl. Rreis . Canbrath.

Bitterung. Die Witterung war in ber erften Salfte bes verfloffenen Monats febr fruchtbar, indem Regen und Warme fets wechfelten, wodurch Die Begetation, welche burch die fuble Witterung bes Dai febr jurudgeblieben war, bedeutenden Fortgang gewann, und alle Arten von Beld. und Barten. girf fur ben Monat Juni. fruchten fich rafc erhoben. Durch oftere Bewitter, Die vielen Regen, mitunter ife Wet. 303. auch Sagel mit fich führten, murbe fpaterbin bie Temperatur abgefühlt; befonbers waren die Dachte talt, und in einigen fror und reifte es fogar, woburd bin und wieber bem Betreibe und anderen Bemachfen einiger Schaben jugefügt wurde. Much burd Sagel murben in einzelnen Gegenden die Rluren beschäbigt. Das Wintergetreibe fleht faft burchgangig gut, in vielen Relbern fogar .vorniglich, wie bies auch bei ben Sommerfruchten, welche fich burch ben gunftigen Witterungeverlauf ungemein erholt haben, ber gall ift, fo baß fich eine recht aute Ernte hoffen laft. .

Worherrichend maren Mordmeft - und Gudofiminde.

Der bochfte Barometerftand mar ben 30ften Mittags . = 28" 42" der niebrigffe ben 4ten Abends . . = 27" 101" bodfle Thermometerffand ben 3ten Mittags = + 23° N. = + 6° N. bochfte Snarometerftand ben Sten Abends . 80° be &. niebrigfte ben 3ten Mittags = 40° be 8. Brudtpreife. Die Preife ber Lebensmittel, woran fein Mangel war,

find von den pormonatlichen nicht bebeutend abgewichen.

Befundheiteguftand. Die berrichenden Rrantheiten maren rheumatifc fatarrhalifden Charafters, baber Ratarrhe, oft mit Bruftleiden, Pleureficen, Pneumonicen, Anginen, Stodichnupfen, bartnadige Suften mit Bruftfdmergen, Ropf - und Befichtsfdmery, Ohrenreifen, Bahnweb, Affektionen der Bruff und Balemusteln, fo wie der Gliedmagen, Buftweh, afute und dronifche Rheumatismen gewohnlich maren. Bang befonders beobachtete man bei

Differifche Madrideten aterungeber

Bull.

ben baufigen Temperaturwechfeln und ber fur bie Jahrszeit ungewohnlichen febr fublen Bitterung rheumatifche und gichtifche Leiden mit Rieberaffeftionen. welche burd manbernbe beftige Schmergen bie Erfrankten febr qualten und langere Beit andquerten, ehe fie befeitigt werben tonnten. Blutfongeffionen nach Ropf, Bruft und Unterleib, Apoplericen, Bamorrhoidalbefdwerden, Magen. frampf, Rolifen, Brechruhren, Sehler ber Berbauung, bei Rindern fcmeres Bahnen; Bahnruhren, Reichhuften famen ebenfalls nicht felten bor. Die Bech. felficber waren febr haufig, und verbreiteten fich ungemein. Gie machten beftige Unfalle, verfchonten fein Alter und griffen bie Erfranften febr an. erfcbienen fie in verlarvten Rormen, waren aber bei einer angemeffenen Behandlung nicht fcwer zu beben, fehrten indeffen bei einem nicht forgfaltigen Berhalten leicht jurud. In einigen Orten zeigten fich auch Pocken und Dafern, Die indeg einen gutartigen Berlauf batten. Im Allgemeinen mar ber Befundbeitszuftand befriedigend, und eine großere als die gewohnliche Sterblichfeit nicht wahrzunehmen. Der Befundheitszustand ber Sausthiere ift im Bangen aut geblieben, bloß unter ber Rindviehbeerde ju lebus bat fich ber Milibrand gegeigt.

Erhebliche Ungludsfälle und Selbstmorde. Ein Tagelbhnet wurde burch ben Umfturz ber Seegeststange eines Kahns erschlagen. Ein Wiensmädigen wurde bei bem Lehmgraben burch ben Nachsturz einer Sedwand verschüttet; man fand sie bei bem Nachgraben zwar noch iebend, boch gab sie nach einer Stunde ben Beist auf. Auf verschiebene Weise verloren neun Menschen burch Ertrinsen das Leben. Bon acht Selbstmorbern tobteken fich brei burch Erbangen, zwei burch Erschießen und

einer burch Schnitte in ben Sals.

Feuersbrunfte. Es sind 38 Brande angezeigt worden, woven drei im Entstehen gelosche wurden und einen ber Blig verursachte. Der größte Brand ereignete sich im Amtsborfe Saspon, Cottbusser Kreises, woselbst in der Nacht vom Sten jum Ien Inni in einem, an der Dorsstraße stehenden, Riehstalle ein Feuer ausbrach, welches 21 Wohnhauser einschließlich des Gemeins-Schulhauses, 8 Scheunen, 22 Stall und andere Wirthschaftsgedaude, sammtlich mit 5281 Athle versichert, in Afche legte. Außer mehrerem Bieh verbrannte der größte Theil der Wirthschaftsgerathe. Worrathe und Kleidungsfude, so daß die armen Bewohner fast Nichts gerettet haben. Die Entstehungsursache, weswegen die Untersuchung noch schwebt, ist bis jest nicht bekannt geworden.

Frankfurth a. b. D., den 4ten Juli 1832. Ronigl. Regierung. Abrheilung des Inmern.

## Umts:Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Oder:

**1 1 1 2 9 . 29 .** 

Musgegeben ben 18ten Juli 1832.

Berordnung des Koniglichen Oberprafidenten der Proving Brandenburg.

Jufolge einer Bestimmung ber bem Censurwesen vorgesesten Königl. Minisserien vom 28sten v. M., ist der Consisterial-Rath Herr Dr. Breseins auf seinen Antrag von der Censur der theologischen Schriften in der Proving Brandenburg entbunden, nud solche bem Consisterial-Rath Herrn Dr. Hofboch übertragen worden. Diese Bestimmung wird mit dem 12ten Inis 6. 3. gur Aussührung gebracht werden, das her sich die Extrahenten der Censur theologischer Schriften von dem gedachten Tage ab an Herrn v. Hofbach (Mobrenstraft No. 55.) zu wenden haben.

Berlin, ben 30ften Juni 1832.

Der Ober-Prasident der Proving Brandenburg. In dessen Abwesenheit und Auftrag der Bice-Prasident.

geg.) BBcil

Berordnung des Ronigl. Soul-Kollegiums ber Proving Brandenburg.

In dem fürzlich nen organiseren Neben-Seminar zu Alt-Obbern bei Calau beginnt zu Michaelis d. J. ein neuer Lehrgang, und es wird die Prüfung der zu entfalsenten, so wie der aufzunchmenden Zöglinge am 17ten und 18ten fünftigen Monats statt sinden. Diejenigen jungen Manner, welche die Aufnahme in diese Monats statt sinden, siden sich unter Einreichung ihres Tauf- und Constrmatious. Scheine, ihres Schulzeugnisses und eines Sittenzeugnisses die dem Börsteher des Seminars Superintendenten Kothe zu melden. Die Anforderungen, welche an

*Y* 

Befannima:

bie Aufzunehmenden gemacht werben, find im Allgemeinen diefelben, welche auch fur bas Seminar ju Dieu-Belle vorgeschrieben find.

Berlin, ben 9ten Julius 1832.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D.

Mach der, in dem Königreiche Sachfen, bestehenden Berfassing durfen gu Leipzig und Dresden auswärtige Lohnkutscher, selbst wenn sie innerhalb des Königsreichs wohnhaft sind, nicht langer als 48 Stunden verweilen. Um aber die Bestungnis, welche sachsischen Lohnkutschen in den diesseitigen Staaten gustehet, einigermaßen zu erwiedern, hat die Königl. Sachsische Landes Regierung verfügt, daß preußischen Indenten, welche 15 Meilen und wetter resp von Leipzig und Dresden entfernt sind, ein Stägiger Aufenthalt destbift gestattet son soll, um innerhalb desselben sich um Rückfracht von Personen und Gutern bewerden zu können.

Das betheiligte Publifum wird hiervon in Kenntniß gefest. Franffurth a. d. D., ben 15ten Juli 1832.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. d. D.

No. 22,

No. 59.

gung Dren.

futider Lobn.

Leipzig und

Dresben.

ifte Mbt. 376.

Es hat sich zu Berlin eine Sagelasselrung. Gesellschaft gebildet, welche unterm 26sten April b. J. die Allerhochste Bestätigung erhalten. Nach der Berfassungenkunde der Gefellschaft ift ein schiedsrichterliches Berfahren in Streitigkeiten der Anstalt mit den Alktionairs derselben und mit den Bersicherten bestimmt und bei Aufnahme der Tapen der ersolgten Hagelschaft mird die richterliche Hulfe in Anspruch genommen.

Da nun auch hinsichts biefer Bestimmungen bie Allerhochste Genehmigung erfolgt ift, wird foldes ben Berichten bes Departements hierdurch jur Nachricht und Actung mit bem Bemerken bekannt gemacht, baß, wenn Antrage auf Grund gedachter Berfassungenrkunde bei ihnen gemacht werben, sie von den Interessenten bie Beibeingung bieser in ben Druck gegebenen Urkunde zur naheren Einsicht in das Sachverhaltniß zu erfordern haben.

- Rranffurth a. b. D., ben bten Juli 1832.

No. 23.

Anf Beranlassinig ber Konigl. Negterung hieselhst wird sammtlichen Unter-Gerichten bes Oepartements hierdurch aufgegeben, Behufs ber Kontrolle wegen Berbeauchs des gehörigen Stempelspariers, in sofern solches noch nicht ber Fall, in ben von ihnen zu suhrenden Sportel. Nechnungen bei bem ausgeworfenen Stempelbetrage mit bem Worte:

"Berbraucht, oder caffirt"
ju vermerten, daß auf die eine ober andere Weise dem Stempel Edict genugt worden.
Rrantfurth a. d. O., den 10ten Juli 1832.

### Perfonal . Chronit.

Bon bem Roniglichen Confistorio der Provin; Brandenburg find Die Candi-

baten:

Chriftian Friedrich Ferdinand Bahr aus 3fchopau im Ergeburge, Buftav Carl Bilbelm Brunnemann aus dem Großherzogthum Dofen,

Carl Julius Theodor Rintelmann aus Berlin,

Muguft Theodor Bilbelm Kingelberg aus ber Meumart,

Rlamer Beinrich Unton Frank aus dem Erfurthichen,

Carl Friedrich Frang Wobel aus Golingen,

Rriebrich Ernft Carl Rrobn aus Metlenburg . Schmerin,

Rrang Louis Lippert aus Galgwedel,

Carl Ludwig Rriedrich Obneforge aus der Driegnis,

Lubmia Muguft Mitter aus Gotha,

Carl Friedrich Theodor Mitthaufen aus Bullichau,

Carl Chriftian Wegner aus Drebsborff,

Emil Efbert Weiß aus Mubelftadt,

Buftav Lubwig Winter aus Grandau und

Johann Briedrich David Bolfert aus Brandenburg,

für mablfabig jum Predigtamte erflart worden.

Berlin, ben bten Julius 1832.

Ronigl. Confifterium ber Proving Brandenburg.

Der Commiffionair Ferdinand Schnepel ju Colbin ift als außerordentlicher Auftions. Commiffarius fur Die Stadt Goldin und deren Umgegend, unterm 9ten us in Soldin. Juni c. burd uns beftellt und am 10ten b. DR. als folder vereidet worden.

Commiffari-1fe Mbt. 1020. Juli,

Frantfurth a. b. D., ben 16ten Juli 1832. Ronial. Megierung. Abtheilung bes Innern.

Bermifdte Madridten. Es haben fich beim Bofchen bes am 4ten v. DR. in bem jum Forft . Revier Befanntmas Sablath geborigen Rorfibelaufe Deudorff ausgebrochenen Balbbrandes Die Drt. 111.b. Ro.375. Schaften Deudorf, Altwaffer, Mucfrow, Mallwig, Leuthen, Zanchel, Secborff, Jahnedorff, Daube, Dachow, Cunow, Beiffig, Gartow, Regel, Rriebau, Tfcfdau, Billendorff, Gablath, Robeftoct, Meiereborff und die Stadt Chriftie anftadt, außerdem die Forfter Reichel, Bilbebrand und ber Sulfejager Finne, befonders der Domainen. Dachter von Dallwig mit feinen Birthfchaftern, ber Mb. miniftrator Schonwald von Tauchel und der Pachter Jafchte von Altwaffer, fo wie der Bensb'arm Thomas vorzulalich thatig bewiefen, baber wir diefen lobenswerthen Gifer hiermit febr gern anerfennen.

Franffurth a. b. D., ben 5ten Juli 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfien.

Sunt.

Befanntma: duna.

Das General . Poftamt bat bon bem im Jahre 1826. erfdienenen Doffmeilemeiger fur ben Dreufischen Staat' eine neur Muffage veranstaltet. Derfelbe giebt bie Entfernungen von einer jeben inlandifden Doftftation nach allen im Umfreife terfelben befindlichen in- und auslandifden Poftanftalten und Stationen genau an.

Diefer Meilenzeiger wird bom Iften Muguft c. an, bei Berechnung bes Derfonengeldes der ordinairen Sahrpoften, ber Derfonenpoften und Gonellpoften, Desaleichen bei Erhebung bes Ertrapoft., Courier. und Eftafetten . Belbes jum Brunde

gelegt.

Sauber cartonirte Eremplare biefes Meilenzeigers find burd fammtliche Preufifche Poftanftalten zu begieben.

Der Preis eines Eremplars ift fur Berlin und alle inlanbifche Orte auf 20

Ggr. festgefett.

Beranderungen werden bon Beit ju Beit burch den Befigern bes Doff . Meilengeigers gratis ju liefernde Dachtrage offentlich befannt gemacht werben.

Berlin, ben 16ten Juni 1832.

General . Doft . Umt.

Befannima. dung.

Um 27ften Mai c. ift ein unbefannter, von ber Bermefung bereits febr ierforter mannlicher Leichnam in der Deife bei Schenkendorff gefunden worden. Er war 5 Ruf groß, fein Beficht wegen ber Berwefung gang untenntlich und ber Ropf von Saaren gang entblogt. Spuren außerer Bewalt fehlten und besondere Unterfcbeibungszeichen waren nicht zu bemerten. Die an bem Leichnam vorgefundenen Lapren laffen foliegen, daß er mit einer blautuchnen Mermelweffe ober Unterjacte und einem Mantel oder Rode von buntelfarbigem Tuche, befleibet gewefen. Un Dem einen Lappen befand fich ein weißer metallner Ruopf von der Große eines Ucht. grofdenftucts. Außerbem mar ber Leichnam mit engen tuchnen Sofen, welche über ben Knodeln quaebunden maren, mit einem Bembe, an welchem fein Zeichen ju bemerfen mar, mit hohen einnathigen Stiefeln und blau wollnen Gocfen befleibet.

Da bieber nicht bat ermittelt merben tonnen, mer ber Berftorbene gemefen, fo werden alle welche ibn tennen und über die Art feines Todes Ausfunft ju geben im Stande find, hierdurch aufgefordert, fofort fdriftlich oder mundlich bem untergeichneten Berichte biervon Ungeige ju machen, mit bem Bemerfen, baf bem Un-

zeigenben baburd feine Roffen entfteben.

Buben, ben 11ten Juli 1832. Ronigl. Preuß. Berichte Umt fur ben Landbegirf.

Beffern in ber Abendftunde ift bem herrn Brafen Reichenbach auf Schegel aus ber nicht verschloffenen Wohnftube eine filberne eingehäufige Enlinder . Ilbr entwendet worden. Gie ift mit romifden Bablen, zwei fleinen einfachen golbenen Beigern und mit einem fcmachen Golbrand verfeben. Un ber Uhr befand fich eine feidene Runbidnur um ben Sals ju bangen.

Die Sinterfeite ber Uhr war fein gilgofdirt.

Indem wir auf den Diebstahl aufmertfam machen, bitten wir, uns von Ermittelung beffelben gefällige Dadricht ju ertheilen.

Frantfurth a. b. O., ben 12ten Juli 1832.

Der Dagiftrat.

Siderbeits. Doligei.

Die von uns unterm 22sten Dezember 1831. (Amteblatt pag. 499. und Mittheilungen Ro. 1304. St. Ro. 13884.) verfolgte Anna Glischeth Arlt aus Ochelherunsborff hiesigen Kreifes, ist bisher noch nicht ergriffen, ober an uns abgeliesert. Wir wiederholen hiermit ihre steckviestiche Verfolgung.

Brunberg, ben 11ten Juli 1832.

Ronigl. Landes . Inquisitoriat. Gignalement.

Die n. Arlt ift 30 bis 38 Jahr alt, hat fcmarge haare, braune Angen, rundes volles Gesicht, dide kurze Mafe, einen dieten hals mit Kropf, ift von tiener untersetzer Statur und spricht mehr ben Brandenburgschen als Schlesischen Dialett.

Der nachstehend naher bezeichnete Schuhmachergeselle haafe hat in der Nacht vom 10ten jum 11ten dieses Monats dem Schuhmachergesellen Johann Bernhard Roch ju Schlaubehammer bei Mullerose nachstehende Kleidungsstucke, als:

1) einen grunen Tuchüberrock; 2) eine grune Tuchmunge; 3) ein Paar schwarze Tuchbeinkleiber; 4) einen blauen Tuchüberrock; 5) eine grune Sommerweste mit schwarzen Streisen; 6) ein weißes und ein schwarzes Borbembchen; 7) ein rindledernes Felleisen; 8) eine Brieftasche mit der

Rundichaft und bem Zaufichein bes ic. Roch,

entwendet, und hat sich mit den gestohlenen Sachen wahrscheinlich gleich nach verübter That entsernt, wohin ist aber nicht zu ermitteln gewosen. Ich ersuche deshalb und auch damit derfelbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, sammtliche Poliziel-Behörden, auf den ze. haafe Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu arreiten, und mit den etwaigen Sachen per Transport hierber abliefern lassen zu wollen.

Frantfurth a. b. D., ben 16ten Juli 1832.

Ronigl. Rreis - Landrath. ...

Rarbe.

Der ic. Saafe foll ju Folge Angabe aus Biebingen geburtig fein, wofelbst fein Bater Bottder sein foll; er ist ferner 20 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 Huf 4 Boll groß, hat braunes Haar, freie Stirn, regelmaßige Gesichtebilbung, gesimbe Gesichtefarbe, ist von großer Gestalt, spricht beutsch und hat übrigens feine besonderen Kenneichen.

De Google

Befleibet war derfelbe mit einem blauen Leibrod, ftreifigen Sommerbeinfleibern, einer Zuchmulge mit einem Sterne, furgen Stiefeln, fur jeden guß befonders gemacht.

Der unten naher bezeichnete Tuchmachetzeselle Priedrich Wilhelm Thederjahn aus Wittsoof, welcher laut des ihm abgenommenn Passe d. d. Kyris, den 4ten Mai 16:32, von der Königl. Kreis-Ersat, Commission der Ost-Vriegnith Erlaubmis, die jum 15ten Juli a. d. zu wandern erhalten, von dem Magistrate zu Corthus aber unterm oten d. M. wegen Arbeitslosigkeit die Weisung besonnten, über Lübben, Buchfolz, Verlin in seine heimath Wittsoof zu gehen, ist heute von uns aus dem Grunde aczehalten worden, weil er von der ihm vorzeschriebenen Tour weit abzewichen war. Als nun derseide dessald zur gefänglichen Haft gebracht werden sollte, hat er sost der Kutten und nicht wieder erlangt werden können.

Alle refp. Polizei. Behorben werben baber ersucht, auf biefen Theberjahn ju vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu arreifren und mit geschärften Anweisungen nach Bittstock zu weisen, auch ber basigen Polizei. Behorde bavon Mittheilung zu

maden.

Drehnau bei Ludau, am Iten Juli 1832.

Das Fürstl. ju Eynarsche-Polizei-Ame dafelbft.

Signalement.

Der ic. Friedrich Wilhelm Theberjahn ift 21 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 Juf 3 Boll groß, hat blondes haar, runde Stirn, blonde Augenbraumen, graue Augen, dicke Mafe, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtesfarbe, ift mittler Statur und ohne besondere Kennzeichen.

Seine Befleidung beftant in einem abgetragenen blauen Enduberrod, einer fcmargen Tuchmefte, langen fcmargtudenen übers Kreun genahten Beintleibern

und einer fcwarztuchnen Dune mit Goirm.

Befanntma-

Dem Badergesellen Friedrich Wilhelm hude aus Neufladt Cherswalde ift sein am 8ten Februar d. I. in Meuftadt Cherswalde ausgesertigter, bis jum Isten September 1832 gulftiger Pag auf der Chauffee von hier nach Sonnenburg am 25sten Juni c. verloren gegangen. Er war zulest am 18ten Juni in Fehrbellin wiffert.

Um jeben Mifbranch zu vermeiben, wird ber Berfuft biefes Paffes hiermit

befannt gemacht.

Sollte er irgendwo gefunden werden, fo bitten wir, folden bem Magiftrat ju Somnenburg jugufenden, da ber hucke bafelbit in Arbeit fiehet.

Cuffrin, ben 10ten Juli 1832.

Der Magiftrat.

Director Goog

# Breuls, Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

Musgegeben ben 25ften Juli 1832.

Sefenfammlung fur die Ronigl. Preug. Staaten pro 1832. De. 14. enthalt (Do. 1364.) Gebubren Sarif fur die Ronigl. Preug. Ronfulate. Bom

10ten Dai 1832.

(Do. 1365.) Muerbochfie Rabineteorbre vom 4ten Juli 1832, megen bes Berichteftanbes minberjabriger ober grofidbriger, noch unter vaterlicher Gewalt flebenber, Perfonen, welche fic im Dienfle Undrer befinden , fo wie bergleichen Lehrlinge, Befellen, Sandlungsbiener, Runftgebulfen, Sands und

Rabrif . Arbeiter. 1366.) Allerbochfte Rabineteorbre vom 4ten Juli 1832., woburd bes Ronigs Majeftat ber Gtabt Ronigsberg i. b. D., auf beren Antrag, Die revidirte Stabteordnung bom 17ten Dari 1831. an Die Stelle ber Stabteordnung bom 19ten. Dovember 1808. ju berleiben gerubet baben.

to. 1367.) Allerbochfe Rabineteorbre bom 5ten Juli 1832., betref. fend bie Auslegung bes 6.146. Sit. 24. ber Projefordnung aber bie Dauer ber Berbaftung eines Schuldgefangenen.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Grantfurth a. b. D.

Der, unterm 27ften April 1832. Allerbochft vollzogene Cambtags. Abicbied for Die Darf Brandenburg und bie Mieberlaufis, enthalt sub B. 1. Die Brun. Ruriund Reu. be, aus welchen auf ben Antrag ber Stande, bem vorgelegten gener-Cocietats-Reglement für bie Rire und Deumartiden Stabte, excl. Berlin, die Allerboofte Sanction ju ertheilen, fur jest nicht bat eingegangen werben fonnen, gleichzeitig aber die Modifitationen, welche ju bem Reglement vom 30ften Daf iftelbt. 1282. 1800: einffreilen geftattet worden, und

No. 60. mårtfde Stibte. Fener . Cocie. tate . Angele genbeit. Sul

1) in ber Mufbebung ber Berpflichtung jum Beitritt, foweit baburd nicht bie Siderbeit eingetragener Sprothet. Glaubiger gefährdet wird, fo wie

2) in der Sonderung ber fammtlichen affortirten Bebaube in 3 Rlaffen

befteben.

Bufolge einer Berfugung bes Ronigl. Ministeriums bes Innern und ber Polizet vom Sten v. Dite. wird biefe Allerbochfte Beftimmung bierburch gur Renntnif ber Reuer . Societats . Intereffenten gebracht, und wird über die Mus. fuhrung berfelben noch befonbere Inftruttion erfolgen.

Rrantfurth a. b. D., ben 23ften Juli 1832.

Inlandifche Sandlungs-Reifende, welche die im Artifel 19. bes am 25ften Anguft 1831. mit dem Rurfürstenthum Beffen abgefcloffenen Boll- und Bandels-Bertrages festacfeste Begunftigung ber Befreiung von ber Bewerbefteuer im Umfange bes gebachten Rurfurftenthums genießen wollen, baben fich mit bem ihnen bieffeits ertheil 3oll und Dan ten Gewerbescheine und ihrem Reifepaffe bei der furfürftlichen Provinzial Regierung bes Begirts, ben fie guerft betraten, ju melben. Diefe wird ihnen fobann einen Danbels-Reis Bewerbefchein unentgelblich ausstellen, mittelft beffen ihnen auf Die Dauer bes biesfeitigen Gewerbefdeins die Befugnif jum Gewerbebetrieb im Bereiche bes Rurftaats obne weitere deshalbige Abgaben . Entrichtung jugeffanden wird.

Rranffurth a. b. D., ben 17ten Juli 1832.

Mad einer Benadrichtigung ber Ronigl. Regierung ju Marienwerber bat bie. Rinderveft in dem Dorfe Lanten, Rlatauer Rreifes, ganglich aufgehort, weshalb bie Sperre des Dorfes aufgehoben und die Abhaltung ber Biebmartte in ber Umgegend wieder verffattet worden ift. Dies wird hiermit jur Renntnig Des Dublifums gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 20ften Juli 1832.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju grantfurth a.b. D. Cammtlichen Untergerichten bes Departements wird hierburch eröffnet, baß bie burch die Befanntmachungen vom 30ften Juli und 3ten Ofrober 1817. verorb. nete Berichtserftattung ju Johannis und Beihnachten jeden Jahres über Regulirung bes Sprothefenwefens, mit Rudficht auf Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 31ften Oftober v. J., welche burch die Befesfammlung publicirt worden, fur die Bufunft unterbleiben fann.

Rrantfurth a. b. D., ben 10ten Juli 1832.

Es wird ben Inquisitoriaten und fammtlichen Berichten unfere Departements bierburd befannt gemacht, baf bie unterm 31ffen Dezember 1830. erlaffene und im 36ften Banbe ber v. Rampsichen Jahrbucher Seite 348. abgebructe Berfügung, betreffend bie zu ben Erfenntniffen in polizeimäßig geführten Unterluchungsfachen zu verwendenden Stempel babin modifizirt worden ift,

baß zu ben gebachten Erfenntniffen ein Stempel von 15 Gar. nur in folden

No. 61. Betrifft bie im Artifel 19. bes am 25ften Muguft 1831. mit bem Rur. fürftenthum Deffen abae: fcbioffenen

bels . Ber-

trages ; ben

fenben juge.

freiung von ber Gewerbe: fleuer. III.c. No.287. Buti.

No. 62. Die Minbere peft im Dorfe Panten betreffenb. 1fe Wbt. 1148. Juli.

No. 24.

No. 25.

Fallen zu venwenden, in welchen gegen Perforion gertingen Standes auf eine Geldstrafe von 50 Rible ober darunter, oder auf Gefängnist von 4 Wochen oder weniger, oder auf eine mäßige forperliche Zuchtigung erkannt worden, in alen übrigen Jallen es aber bei dem tarifmäßigen Stempel von 5 Rible. die 50 Rible verbleibt.
Kransfurth a. d. D., den 13ten Juli 1832.

Mit Bezug auf die Befanntmachung vom 30sten Marz b. 3., Amtsblatt pag. 120., wegen Anwendung des §. 16. des Stempelgeseises vom 7ten Marz 1822. wird in Bemäßeit der Berfügung des Hern Juffig. Ministers vom 29sten Junie. hiermit verordner, daß die bisher noch unerledigten Erbschaftsstempelfalle nach Maaßgabe der ergangenen Bestimmungen zu erkotigen, indem dies Bestimmungen uicht als nen, sondern als deklaratorisch, mithin als ruchwirkend betrachtet werden.

Franffurth a. b. D., ben 13ten Juli 1832.

Die Bestimmungen des Reservises vom 12ten September 1815. (Jahrbücher 286. 6. 26.), nach denen in den Untersuchungen, megen der dere benannten Berbrechen gegen die deseutliche Sicherheit, die betreffenden Polizeibehörden durch Mittheilung des Urtheilts, oder allenfalls der Allen zu benachrichtigen sind, wenn die vorläusige Freisprechung des Angeschuldigten erfolgt ist, werden den Gerichten, welche Untersuchungen suhren, in Erinnerung gebracht.

Frankfurth a. b. D., den 17ten Juli 1832.

Perfonal . Chronit.

Bon ber Konigl. Militair-Intendantur Des Len Armee-Corps ift der bisherige Militair-Intendant Herr Stricker von Sr. Majestät dem Könige jum Geheimen Kriegs-Nathe im Kriegs-Minisserio ernannt und demyusolge die Berwaltung der Stelle des Militair-Intendanten beim Len Armee-Corps, dessen Nachfolger, dem bisherigen Intendantur-Nathe des Garde-Corps, herrn Laudien übergeben worden.

Det der Einführung der Stadte Dednung vom 17ten Marz a. p. sind ferner 1) in Sorau: der Land und Stadtgerichts Assessibliefter Uhse zum Burgermeister, der Wachsfadrikant Buttner, der Farber Chrlist, der Buchdrucker Kauert und der Schuhmachermeister Soulz zu undefolderen Kathsheren; 2) in Pforten: der Justiz-Commisserius Löscher muschesteren Kathsheren ber Justiz-Commisserius Köscher zum Burgermeister, der Possibiert Rathsmännern; 3) in Senstenderg: der Justiz-Commissation Kupz zum Burgermeister, der Kaufmann Miersch, der Kaufmann: Soldig und der Possi-Erpedient Karich zu under solden Kathsmännern erwählt worden. Die Einführung der neuen Magistrats-Collegien hat beziehungsweise am 22sten, am 29sten v. und am 3ten d. M., unter angemesseiner Feierlichtet Statt gefunden.

Der Photmagent Rent Angust Julius Schmidt ift als Apotheter erfter Rlaffe approbirt und verpflichtet worden, und hat fich in Lubben niedergelaffen. Der

Der Leady Google

No. 26.

No. 27.

Der Bundargt erfter Rlaffe Briedrich August Gallus in Commerfeld ift als praftifcher Beburtebelfer approbiet und verpflichtet worden.

Der Kandidat der Mathematik August Julius Wilhelm Kumrit / ift jum Begierungs. Conducteur und Feldmeffer bestellt und heute von uns verpflichtet worden.

Machbengnnte, in dem biefigen Bebammen Bebr - Inflitute mabrend bes Dinterfemeffers 1831. bis 1832. unterrichtete und in ber Drufung mobibeffandene Rrancit find als Bebanimen approbirt und verpflichtet worden: Robaune Rofel acborne Megolo aus Erbach, Johanne Bod geborne Quabe, Wilhelmine Birfeforn geborne Deutschmann, Rriederife Lehmann geborne Beife, Dorothea Schindler geborne Rien , fammtlich aus Driefen; Dorothee Louife Wichert geborne Kringel aus Sahlenwerder, Anna Chriftiane Burgel geborne Bogel aus Bobengiethen, Derothee Elifabeth Schuly geborne Juft aus Derfchau, Briederife Schmidt geborne Binfel mann aus Biege, Charlotte Bergens geborne Borbater aus Bornborf, Rrieberite Rumbft geborne Couls aus Orthwig, Marie Charlotte Lebber geborne Meinide aus Rienis, Dorothee herrmann geb. Seide aus Bernitow, Johanne Chriftiane Leber geborne Dau aus Klemtig, Unne Couife Bollacf geborne Korn aus Loffon, Louife Rretfchmer geborne Schuly aus Topper, Johanne Mrofe geborne Schuly aus Sachfendorf, Caroline Brustow geborne Bauer aus Goldin, Benriette Schule geborne Goung eben baber, Benriette Bilhelmine Rirdner geborne Berger aus Landsberg a. b. 2B., Wilhelmine Bartmann geborne Bechert aus Rottbus, Elconore herrmann geborne Rerner aus Beestow, Johanne Friederife Schopfe geborne Congact aus Burffenmalde.

Rranffurth a. b. D., ben 10ten Juli 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Se. Majestat der Konig hat in die Stelle des verstorbenen Konststorial Baths Mustel den bieberigen Pfarrer zu Ziebingen, herrn Johann Gottfried Kadach zum Konststorial Bath bei der Königl. Negierung ernannt, und die Beställung desselben unterm 28sten Mai d. J. allerhochst vollogen, worauf der herr in Kadach hene in das Kollegium eingeführt ift.

Grantfurth a. d. D., den 18ten Juli 1832.

HI.c. Wo. 198.

Juli.

Der Degierungs . Prafident

v. Bigmann.

#### Wermifchte Madrichten. .. : 21. 2

Dem Biebhandler Gottlob Richter in Ober Mersdorf im Soraner Kreife ift ber ihm fur das Jahr 1832, unter No. 1700, ju dem jährlichen Seinersage von 12 Richte ausgesertigte Gewerbeschein jum Biehhandel, guitig auf die Regierungs-Begiefe Frankfurth a. d. O., Liegnis, Potsbam und Merfeburg, angeblich auf dem Schweinemartte ju Wirtichenau verleven gegangen.

Bur Bermelbung eines Migbrauchs wird baber biefer Gewerbefchein fur un-

gultig erflart, unter dem Bemerten, bag bem ze. Richter beute ein Duplitat. Bemerbefdein unter Do. 1700. ertheilt worden ift.

Rranffurth a. d. D., den 11ten Juli 1832.

Ronial. Regierung.

Abebeilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Rorften.

Das Polizei. Giegel bes Ritterguts Rlinge ift in ber Dacht vom 17ten gum 18ten b. D. mittelft gewaltfamen Einbruche geftohlen worden. Es enthielt ben Dreufifden Abler mit Reichsapfel und Scepter und barüber bie Borte: "Dolizei-Siegel" unten "au Klinge." Bu Berbutung bes Migbrauchs mird foldes und bie Abanderung des neuen Giegels jur offentlichen Renntnif gebracht.

Cottbus, ben 20ften Juli 1832.

Ronigl. Rreis - Canbrath

v. Pannwig.

Siderbeits . Polizei.

Der im nachstehenden Signalement naber bezeichnete Mustetier Rerdinand Lange von ber bten Rompagnie bes 14ten Infanteric-Regiments, murbe unternt Been Mary c. bis ultimo Mai biefes Jahres ohne Behalt nach Goldin beurlaubt. Derfelbe bat fich unter Buructlaffung von Rrau und Rindern bereits vor Ablauf Des ibm ju Theil gewordenen Urlaubs von Golbin beimlich entfernt, ift auch bis dato nicht jum Bataillon guruckgefehrt, eben fo find bie beefallfigen Requifitionen gur Ermittelung bes gegenwartigen Aufenthalts bes zc. Lange an Die Landratblichen Offigien des Goldiner und Inowraclamer Rreifes bisber ohne Erfolg geblieben, daber der ze lange nunmehr als Deferteur betrachtet und als folder verfolgt wird.

Cammiliche Militair . und Doligei Beborben werben refp. erfucht und angewiefen, auf benfelben gu vigiliren, ibn im Betretungefalle gu arretiren und unter

ficherer Begleitung nach Golbin abliefern gu laffen.

Rranffurth a. d. D., den 20ften Juli 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Der zc. Lange ift 26 Jahr alt, bat 1 Jahr 8 Monat gebient, ift 5 Ruß 5 Boll groß, aus Listowo, Inowraclawer Rreifes, Bromberger Regierungsbegirfes, geburtig und murde in Minuteborff Inomraclamer Rreifes ausgehoben; er bat blonde Baare, etwas erhabene Stirn, blonde Mugenbraunen, proportionirte Dafe, Mund und Rinn, wenig Bart, blaffes Beficht, ift mittlerer Statur, von Profession ein Zimmermann und hat feine befonderen Rennzeichen.

Befleibet mar berfelbe mit einer Montirung, einer blauen Tuchmuge, einem Paar grauen Zuchhofen, fammtlich ausgetragene Stude, einer Salebinbe, einem

Paar Salbfticfeln und einem Sembe.

Der im nachfiehenden Signalement naber bezeichnete Badergefell Chriftian Befanntma-Michaelis, angeblich aus Elifenhof bei Ronigsberg in Dreugen geburtig, beffen

dung.

Befannima.

dung.

Stedbrief.

Eltern aber jest zu Regurtel, Amts Wormbit, wohnen, will feinen von dem Ronigl. Landrathsamte zu Teltow am 2ten August v. J. ausgestellten, auf 1 Jahr gultigen und zulest in Stettin in der Mitte des Monats Marz d. J. visirten Reise pas auf der Strafe von dem Dorfe Podelzig hierher verloren haben. Ich mache bies hiermit mit dem Bemerken bekannt, daß ich, da der Michaelis auf andere Weise sich nicht vollständig legitimiren konnte, denselben mittelst einer auf 14 Tage gultigen Reiseroute in seine heimath gewiesen habe.

Rranffurth a. b. D., ben 19ten Juli 1832.

Ronigl. Canbrath Lebufer Rreifes.

Rarbe.

Der Michaelis ift in Elisenhof geboren, 27 Jahr alt, evangelifder Religion, 5 Buß 8½ 3oll groß, hat dunkelbraunes haar, freie Stirn, braune Augenbraunen, bergleichen Augen, proportionirte Nase und Mund, braunen Bart, gute Bahne, rundes Kinn und Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe, ist robuster Statur, freide beutsch und dient als besonderes Kennzeichen, daß ber linke Urm etwas krumm ift.

Bertorner Reifepafi.

Der Schleifergesell Anton Rothe, aus Schweidnig geburtig, 32 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, unterseter Statur und frischer Besichtsfarbe, hat seinen unternu Iten Februar e. vom Magistrat zu Chodeziesen ausgestellten, am Breud. M. vom Magistrat zu Wriegen nach Spandan visitren Reisepaß angeblich zwischen hier und Werneuchen verloren.

Der quaest. Pag wird, jur Bermeibung eines Mighrauchs, hiermit fur un-

gultig erflart.

Freienwalde, am 13ten Juli 1832.

Der Candrath Des Oberbarnimfchen Rreifes.

Perlorner Reifepag. Der Fleischerzeselle Karl August Alexander Saafe, geburig aus Coslin, hat seinen vom Grang-Polizeiamte zu Strafburg in der Utermark unterm 22sten Marze. ausgestellten und zulent in Regenwalde unterm 7ten d. M. visirten Pas hierfelbst verleren.

Derfelbe ift nun von uns mittelft einer auf 4 Wochen gultigen Reiferonte nach Flarchheim bei Mublhausen in feine heimath gewiesen worden, und wird baher ber verloren gegangene Paf hiermit fur ungultig erklart.

Lippehne, den 14ten Juli 1832.

Der Magistrat. Signalement.

Der ie. Saase ift evangelischer Religion, 26 Jahr alt, 5 Fuß 8 Boll groß, hat hellbraunes Saar, flache Stirn, braune Augenbraunen, blonde Augen, mittle Rafe und Mund, dunkelblonden Bart, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gessichtsfarbe, ist großer Statur, und dient als besonderes Kennfeichen, daß der Daumen ber rechten Sand verfruppelt ift.

Discover & Google

# Ronigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

*№*. 31.

Musgegeben ben 1ften Muguft 1832.

Befetfammlung fur bie Ronial. Dreug. Staaten pro 1832. Do. 15. enthalt (Do. 1368.) Publifations. Patent, Die Deffaration ber Artifel IX. und XVIII. ber allgemeinen Bunbes Rartel . Ronvention bom 10ten Rebruge 1831. betreffend. Bom 15ten Juni 1832.

> (No. 1369.) Muerbochfte Rabineteordre vom 19ten Juni 1832., betreffend bie Unmenbbarfeit ber Bestimmungen bes allae. meinen landrechte über bie privilegirte Form ber Tefta. mente bei anfteckenben Rrantbeiten in ber Proving Reu-Vorpommern.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. O.

Rach einem Erlaffe ber Konigl. Minifterien ber Beifflichen, Unterrichts. und Mediginal. Angelegenheiten, des Innern und der Polizei, und der Juftig, bom Die Berbind. 30ften v. D., haben bes Ronigs Majeftat bie Frage, megen bes Umfangs ber amtlichen Berpflichtungen ber Rreisphyliter, auf den Bortrag des Ronigl. Staats. Minifteriums, mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 14ten April d. J. dabin gu entideiben gerubt, daß von ben Rreisphpfifern, als folden, teine unentgelbliche gerate betref. Leiftung begehrt merben barf, bie ihnen nicht als Organen ber Mediginal - und Canitate. Polizei obliegt; baß fie bagegen in ihrer Eigenschaft ale praftifche Mergte, and in Begiebung auf Die Armen . Ruren , benfelben Berbindlichfeiten unterworfen find, die jeder Argt nach dem bei feiner Promotion und Approbation gu leiftenden Eite mit feinem Berufe übernimmt. Demgemaß find die Rreisphpfifer, als folde, ju allen ihnen übertragenen, jum Gebiete ber Debiginal. und Sanitate. Poligei geborenben Befchaften, von Umtemegen verpflichtet, und haben baber folde obne

No. 63. lichfeiten ber Rreierbufifer in ibrer Et genichaft als prattifche fend. 1.ad 970.1213. Bult.

Musnahme an ihrem Bohnorte unentgelblich, bei bamit verfnupften Reifen aber gegen die ihnen bafur bewilligte reglementemaßige ober hertommliche Bergutigung

ju verrichten.

Was bagegen die furative Bebanblung armer Rranten betrifft, fo find bie Rreisphofifer in ber Begiebung, ber obgebachten allerbochften Beffimmung gemaß, allen übrigen praftifchen Mergten gang gleich geftellt, baber burch ihre Stellung als Mediginal . Beamte von der allen praftifchen Mergten gemeinfam hierunter obliegen. ben Berpflichtung nicht entbunden, eben fo wenig aber auch jur unentgelblichen Behandlung armer Rranten von Umtemegen verpflichtet. Es finden vielmehr bie in Begug bierauf, burd bie gemeinschaftliche Cirtular. Berfugung ber Ronial. Minifterien ber Beifflichen, Unterrichts. und Medignal-Ungelegenheiten und bes Innern und der Polizei vom 10ten April 1821. erlaffenen Beftimmungen, welche burd unfere Befanntmachung bom 24ften Mai 1821. im 25ften Stude bes Umtsblatts fur bas genannte Jahr jur offentlichen Renntniß gebracht worden find, auf tie Rreisphpfifer, fo wie auf alle übrige praftifche Merite, eine gleiche Unwendung.

Diefer Grundfat ift allgemein gultig, und erftrectt fich mithin anch anf Die furative Behandlung einzelner Rranten bei anftedenden Rrantheiten, fo wie auf

bie Rur ber in gefanglicher Saft befindlichen Derfonen.

In Betreff der ben Rreisphpfifern ju übertragenden gerichtlich . medigintichen Berrichtungen verbleibt es übrigens bis auf weitere biesfalls zu erlaffenbe Reftfegungen, fowohl fur ben Rall, bag biefe Befchafte von ben Rreisphyfitern in ihren Bohnorten ausgeführt werben, als fur ben Fall einer bagu erforberlichen Reife, bei ben Bestimmungen bes Befetes und ber Tare vom 21ften Juni 1815.

Dies wird hiermit jur Renntniß ber betreffenden Beborben und ber Rreis.

phnfifer gebracht.

Franffurth a. b. D., ben 24ften Juli 1832. .

No. 64. Befanntmar . duna ber Confignas tions , Eere 1833. 311 De. denden Stur ten umb Gine brennen ber in Diefem Jabre geborenen Toblen,im2Be-

reiche bes Ronigl. Dreuf. Cachgeftute. ifte Mbt. 1675. Quli.

Bobern Orts ift es auch wiederum fur bas folgende Jahr genehmigt, bag, im Bereiche bes Ronigl. Dr. Gadifden Canb . Beftuts ben auf ben weiter unten feftgefenten Terminen fich ftellenden fehlerfreien und vorzuglichern Mutterftuten ber fleinern Grundbefiger ic. fur Die Bededzeit pro 1833. Freifcheine mme ber pro ertheilt merben fonnen.

Bur Erleichterung ber Pferdeguchter follen biefe beshalb nothwendig merbenden Configuationstermine pro 1833. in Bereinigung mit den Roblembrenn-Terminen fcon in Diefem Commer, abgehalten werden, bamit eine gweite Geftellung ber ju confignirenden Mutterfiuten nicht im geitigen Fruhjahre, vor

Albgang ber Befchaler auf die refp. Stationen erforderlich wird.

Alle biejenigen Pferdeguchter, welche bengufolge ihre Mutterftuten fur bas nachfifolgende Jahr configniren git laffen munichen, um fic badurch, bei ben nothwendig erforderlichen guten Gigenfchaften ihrer Stuten, Unfpruch auf einen Rreifchein ju erwerben, ober, im Rall biefer nicht ertheilt werden fonnte, bech

ihre Stuten in die Beschällisten eingetragen zu erhalten, wodurch ihnen ein Borrecht vor den nicht zum Termine gestellten Stuten zu Theil wird, so wie biejenigen Pferbeguchter, welche ihre in diesem Jahre von Königl. Pr. Sächsichen Landbeschälern gefallenen Fohlen mit der Königl. Krone und dem Buch flaben S. durch den Brand gezeichnet zu erhalten wunschen, werden hierburch ausgesordert, auf den nachstehend angeseinen Terminen ihre Mutterstuten und Fohlen zur beliedigen Confignation und Einbrennen zu gestellen, und zwar:

Die Stuten und Roblen ber Station Breitenau ben 11ten August in Breitenau, Euclau 13ten eid. . Endan. Lubben 14ten . . Lubben. Reddern . 15ten . Diebbern. Degeln 17ten . . Degeln, 18ten . Gorge: Sorge Die Roblen ber eingegangenen Station Diemafdfleba ben 18ten Aug. in Sorge, . Stuten und Roblen ber Station Langmeil ben 21ften Muguft in Langmeil, Mannheim . 24ften . Mannheim, Cloffom . 27ften · Cloffom, . 28ffen . Gellin, Gellin . Ronigeberg, Ronigsberg . 30ffen Bubben . 31ffen . Gubben, Baderid . Iften Geptbr. . Baderid, wofelbft allenthalben bas Einbrennen ber Fohlen fruh 7 Uhr, bas Confignatiensgeschaft jeboch fofort nachher beginnen, babingegen bas Ginbrennen ber Soblen:

ber eingegangenen Station Carlohof ben Iften September c. in Zackerid Nachmittaas 4 Ubr erfolgen wirb.

Da im verflossene Jahre, wegen Ausbruch ber Cholera, die Confignation und Sobsenbrenn-Termine nicht abgehalten werden tonnten, so konnen auch bie im verflossenen Jahre geborenen Fohlen auf ben anberaumten Terminen eingebrannt werden, sobald bies ben Pferdeguichtern wunschenswerth fein sollte.

Ein spateres Einbrennen der Johlen iff nur mit Schwierigkeiten verbunden und konnen, außer diesen Terminen, keine Freischeine pro 1833. erthellt werben, daber es sich ein jeder Pserdyuchter aus der Rlasse der kleinern Grundbestiger selbst juzuschreiben hat, wenn er auf eine vielleicht febr gute und ausgezichnete Mutterflute keinen Breischein erhalt.

Bei Austheilung der Freischeine ist dem confignirenden Gestüt Offisianten aufgegeben, den dritten und bessern Theil der auf dem Consignations Termine gestellten Mutterstuten der kleinern Grundbesither, als Freistuten in der Confignations Liste zu verzeichnen, und erfolgen die besfalligen Freischeine bei dem Abgange der Beschälter auf Stationen im Jahre 1833., welche den herrn Grations.

Stations . Auffebern, von Seiten ber Geftut - Direttion, jur Berabfolgung an Die betreffenden Stuten . Eigenthumer, eingehandigt werden follen.

Sauptgeftut Gradit, am 19ten Juli 1832.

Der Ronigl. Band. Stallmeifter. gez. v. Thielau. Borftebenbe Befanntmachung bringen wir bierburch jur offentlichen Renntniff.

Rrantfurth a. b. D., ben 28ften Juli 1832.

No. 65. IV c. 270,100. Suli.

Die Bollerhebung, welche bieber fur Benutung ber beiben, bei bem Dorfe Allt Rortnig, Amts Balfter befindlichen Bruden Statt gefunden hat, ift, hober Anordnung jufolge, feit dem Iften Juli c. aufgehoben worden, welches hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Franffurth a. b. Q., ben 24ften Juli 1832.

Berfonal . Chronit.

Der Forfter Klame ju Polengig, in dem Forft Revier Reppen, wird bom Ifien Oftober c' ab nach hermedorf, Revier Bermaftung Corau, von ba ab ber Korfter Umbach ju Dieber - Ullersborf in letterem Reviere, in die Stelle Des Rlame perfett, und ber gegenwartig ale Sulfsjager in ber Revier . Berwaltung Meubrud befchafrigte invalide Jager August Malig von dem juvor gedachten Zeitpunfte ab, als Forfter ju Dieber- Ullereborf angeftelle werben, welches hierdurch jur allgemeinen Renntniff gebracht wird.

Franffurth a. b. D., ben 14ten Juli 1832. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur die Berwaitung der direften Steuern, Domainen und Rorften.

Der Raufmann Denger ju Rech, der Topfermeifter Wenner ju Bobersberg und der Apothefer Sala ju Goldin find als Mathmanner; ber Polizei Direftor Renmann ift als Burgermeifter in Konigsberg i. b. D., und ber Burgermeifter Bendell in Golbin ale folder andermeit gemablt und beffatigt worden.

Branffurth a. d. D., ben 15ten Juli 1832. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bermifdte Radridten.

Der Friedrich Billelms . oder Mullrofer . Ranal wird, wegen nothwendiger Wetannima: duna Reparaturen megen Eper.

"bom 19ten August bis jum 10ten September b. 3." für Die Schifffahrt und Slogerei gesperet werden, welches hierdurch offentlich befannt gemacht wirb.

Dir Leg by Gunsle

Frantfurth a. b. D., ben 30ften Juli 1832. .. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

rung bes Kricerich 28ils helme.Car maif.

Unweit ber Bohnung bes Sansmannes Martin Buchhol; ju Liepenborff find Wertiffement 1) 4 Ellen brauner Merino; 2) 12 Ellen blau gebructe Leinewand; 3) 12 Ellen blau und rother Bingham; 4) ein altes Zafdentud, tarirt auf 4 Ditblr. 9 Gar., icon im Juni v. 3. aufgefunden und als muthmaßlich gestoblen an uns abgeliefert worden. Es bat aber ber Eigenthumer bisber nicht ermittelt merben tonnen, und fordern wir baber biejenigen auf, welche Gigenthumsrechte baran nachzuweisen vermogen, fich zu biefem Bebuf in termino ben 20ften August c. Bermittags 11 Uhr" an hiefiger Berichteftelle einzufinden. Roften ermachfen ibnen hierdurch unter feinen Umftanben.

Driefen, ben 19ten Juli 1832.

Ronigl. Preuf. Band . und Stadt . Bericht.

In ber Dacht vom 20ften jum 21ften b. Dt. find bem Raufmann Benmann David herrmann bierfelbft mittelft gewaltfamen Ginbruche aus beffen gaben nach. ftebenbe Begenftanbe entwendet worden: 1) ungefahr 10 Pfund feiner weißer Bucter; 2) 6 Pfund Rodyuder: 3) 6 Pfund Rofinen; 4) ein Raften mit Mabuabeln, Schieferstiften, fnochernen und bolgernen Anopfen, Ohrringen und meffingnen und bleiernen Bewichten; 5) brei Gade; 6) 4 Dithir. 15 Ggr. baar.

Indem wir dies hiermit jur offenflichen Renntnig bringen, marnen wir einen Jeben vor dem Untaufe biefer Gachen, und erfuchen alle refp. Beborben, im Rall fie einige berfelben entbeden follten, uns fcbleunigft bavon in Renntnig ju fegen.

Sonnenburg, ben 21ften Yuli 1832.

Ronial. Dreuf. Canb. und Stadtgericht.

Bwlfden den ju Dagig geborigen Borwerten Meuenhoff und Brewig, ift, 40 Schritte links von ber von bier nach Meudamm, Ruftrin und Frankfurth a. d. D. führenden landfrage, und ungefahr 800 Schritte von dem Bormerte Bremit, bas Stelett eines Menfchen auf einem fleinen Ganbhugel nur einige Boll tief verfcarrt vorgefunden worden. Die vorlaufige Unterfuchung bat ergeben, daß das Einscharren bes Leichnams in ben Monaten Dai ober Juni 1829. gefchehen fenn muß, ba ichoch nur bas Berippe und gar feine Spur bon Rleibungsftucken vorgefunden worden, fo ift eine nabere Befdreibung des Leichnams nicht moglich, jedech wird bemerte, daß in den Rinnladen fich nur 7 - 8 Babne, woraus ju vermutben, daß die Perfon fcon bejahrt gemefen fenn muß, und daß bei dem Geripre fich eine ftarf verroftete Schnalle von ber Befchaffenbeit, wie fie an lebernen Belbfaten acmobilid ift, vorgefunden.

Alle biejenigen, welche über bie Derfon bes muthmaßlich Ermordeten und über ben Thater etwaige Ausfunft ju ertheilen im Stande find, werden daber aufgeforbert, barüber bem unterzeichneten Berichte entweder fdriftlich Ungeige ju machen, ober thre Erflarung munblich in dem bagu auf "ben Sten Seprember c. Bormittags 9 Uhr"

Befamima:

dung.

ant Google

auf dem Nathhaufeju Schonfliefi anfichenden Termine jum Protofoll ju geben. Rofien werden badurch durchaus nicht verurfacht.

Schonflief, ben 18ten Juli 1832.

Das von Platenfche Patrimonialgericht über Papig.

Siderbeits . Polizei.

Befannima.

Dem Schiffer Karl Wilhelm Rohl, aus Gottschimmerbruch hiefigen Kreises geburtig und wohnhaft, ift ber ihm diesseits unterm Sten April c. ertheilte, auf biefes Jahr gultige und julent in Landsberg a. b. W. vistre Reisepaß in feinem Wohnerte verloren gegangen, und es wird ber gebachte Paß hierburch fur ungultig ertfart.

Mach dem in dem ermannten Paffe enthaltenen Signalement ist der ie. Nohl evangelischer Religion, 25 Jahr alt, 5 Juh 4 Zoll groß, hat braunes Haar, bedeckte Stien, schwarze Angenbraunen, braungraue Angen, etwas schiefe Rafe, proportionirten Mund, gute Zahne, dunkelbraunen Bart, spiges Kinn, breites Geschot, gefunde Gesichtsfarbe, iff mittler Statur und hat am rechten Handgelenk eine Narbe als besonderes Kennzeichen.

Friedeberg, ben 22ften Juli 1832.

Der interimiflifche Canbrath.

v. Waldow.

Befanntmas dung. Dem Tabacksspinner Gesellen George Michael Pommer aus Strausberg, ist, wie hier nachgewiesen worden, sein am 22sten Juni in Kultin ertheilter Paß, webcher über Landsberg nach Schwerin gestellt und auf 1 Jahr gultig war, auf der Chausser und Tanisel am 17ten d. M. verloren gegangen. Der Paß war von dem Schulzen zu Schaumburg, wo der ze. Pommer in Arbeit gestanden, am 17ten d. M. vister. Dem ze. Pommer ist daher heute ein neuer Paß nach Schwerin ertheilt, und wird der verloren gegangene hiermit für ungultig erklart.

Ruftrin, ben 20ften Juli 1832.

Der Magiftrat.

1fe Mit 1613. Juli.

Der im Amteblatte Jahr 1832 Seite 237. hinter den Musketier Ferdinand Lange unterm 20sten d. M. erlassene Steckbrief cessirt, da das Verfahren gegen ihn als Deserteur ausgeseit werden foll.

Frankfurth a. b. D., ben 30ften Juli 1832.

Ronigl. Preufi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntma-

Der Pas des Badergesellen Karl Friedrich Sude, welchen wir unterm 10ten d. M. (Umtsblatt pro 1832. pag. 232.) als verloren angezeigt, hat fich wiedergefunden, und ist dem Magistrat zu Sonnenburg überfandt worden.

Ruffrin, ben 24ffen Juli 1832.

Der Magiftrat.

# Umts:Blatt

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

*№*. 32.

Musgegeben ben Sten Auguft 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Durch bas Refeript vom 13ten November 1817. ift sub No. V. bestimmt worden, daß ben Berurtheilten ber Refurs an bie ber erfennenden Polizei Beborbe vorgefeste Regierung und von biefer an bas Polizei. Minifterium guffebe. Die Datur Diefer gulegt gedachten Berufung an bas Minifterium berrichen berfciebene Unfichten, indem einige Beborben fie als ein orbentliches Rechtsmittel, welches bem Berurtheilten bei Publifation bes Regierungs-Refoluts befannt gemacht und von ihm innerhalb einer 10tagigen praclufivifchen Brift ergriffen merben muß, andere bagegen als eine gewohnliche, gegen bas Strafrefolut wie gegen jebe andere Berfugung ber Megierung julaffige, mithin meder ausbrudlich befannt ju machende noch an eine praclufivifche Rrift gebundene Befdwerbe betrachten. Diefe lettere Unficht fpricht, baf in bem, auf ben Grund Allerhochfter Beftimmungen ergangenen Cirtulair - Referipts vom 23ften Dai 1830. eines folden wieberbolten Recurfes aufer bem Recurfe an Die betreffende Regierung, als eines or bentlichen Rechtsmittels, nicht gedacht worden ift. Mit Rudficht hierauf in Erwagung ber Zwedmaßigfeit bes lettern Berfahrens und ba eine folche britte Infang burch fein Gefen als nothwendig porgefdrieben ift, wird baber bierburch beftimmt :

daß es in Poligel-Kontraventions. Sachen bei der Publikation des im Wege des Recurses abgefaßten Strafresoluts der Regierungen der ausdrucklichen Bekantitmachung der dem Berurtheilten jusichhend Beschwerdesubrung bei dem Ministerium des Innern und der Poligei nicht bedarf, diese Beschwerde aber auch nach Ablauf der 10tägigen Frift, so lange die Besistredung der Stafe

No. 66.

Strafe noch nicht flattgefunden hat, jugulaffen und babei in gleicher Art, wie überhaupt bei Befdwerbeführungen, ju verfahren ift.

hiernach hat fich bie Ronigl. Regierung in vorfommenden Fallen zu achten. Berlin, ben 12ten Dovember 1831.

Der Minifter bes Innern und ber Polizei.

Un (gc.) von Brenn.

bie Ronigl. Regierung

Rrantfurth a. b. D.

Borftehender Erlaß wird hiermit jur dffeutlichen Remtniß gebracht. Frankfurth a. b. O., den bten August 1832.

No. 67. Die Prafing der Freiwills aen zum einjährigen Militairdienst betreffend. ifie Abid. 203. Angust.

Wegen anderweiter Dienstverschlitnisse der Mitglieder der Departements. Commission jur Prüfung der Freiwilligen jum einjährigen Militairdienist kann dies mal der diesjährige 3te Prüfungstermin am Isen September d. J. nicht abgehalten werden. Indem wir solches hierdurch jur disentlichen Kenntniss beingen, wolche wir die jungen Leute, welche künftig zur wissenschaftlichen Prüfung vorgeladen werden, noch darauf aufmertsam machen, daß siesich gehörtig vorbereiten, um in der Prüfung bestehen zu können, da von einem jeden verlangt wird, daß er diesenigen wissenschaftlichen Kenntnisse bestige, die sich von einem Schüler der Ichen Kalfe eines Gymnassi erwarten lassen. Die Prüfung selbst erstreckt sich auf die deutsche, lateinische, französsisch Sprache, auf Arithmetik, Geometrie, Erdbeschreibung, Geschiede, Naturkunde, und je nachdem die zu Prüfenden sich desonderen Fächern widmen, auf Pharmacie, Occonomie und Handlungswissenschaften

Die Anmelbungen bei ber Departemente Prufunge Commission muffen forifflich geschehen, und babei qualeich nachflebende Atteffe eingereicht werden :

1) das Attest der geschehenen Anmelbung bei dem Landrathe des Kreises,

2) bas Taufzeugniß,

3) bas Schulzengniß,

4) Die Benehmigung des Baters ober Bormundes mit der Erflarung, Die Koften des einiahrigen Dienfles in Rudficht der Befleidung und Berpflegung tragen

gu wollen.

5) Auch tann das Attest des Kreisphysitus oder hausarzees, wenn derfelbe als praftischer Arzt vom Staate anerkannt ift, beigesügt werden, insofern der Augemeldete dadurch für gesund und dienststift die auckannt wird. Krankheits-Atteste brauchen nicht eingereicht zu werden, und sind überflüssig, da auf selbige keine Nücksicht genommen werden darf, indem in foldem Fglie jedenfalls die nahere Untersuchung durch einen Militair, Arzt erfolgt.

Die Anmeldung darf vom vollendeten 17ten Jahre an bis jum 31ften Juli begienigen Jahres, worin der Militairpflichtige das 20fte Jahr vollendet, gefcheben.

Rrantfurth a. b. D. , ben 1ften Muguff 1832.

Die Aushebung der in Diefem Jahre aus unferm Bermaltungs. Begirte gu fellenden Erfagmannschaften durch die Departements-Erfat-Commiffion wird an den Das Musbenachfolgenden Zagen bewirft merben: .

A. in dem biesfeitigen Begirte des 4ten Armee Corps, welcher die Rreife Ludau. Lubben, (jum fleinen Theile) Calau, Spreinberg und Cottbus in fich begreift,

ben Sten Oftober c. in Luctan, mobin auch ber jum 4ten Armee Corps 18eMbl. 2011. gehörige Theil des Lubbener Rreifes gleichzeitig feine Manufchaften ftellt, ben Gten Oftober in Calau,

Sten Cotthug.

9ten . Spremberg;

B. in bem biesfeitigen Begirte des Bren Armee Corps, melder die Rreife Guffrin, Lebus, Sternberg, Lubben, (jum größten Theile) Buben, Sorau, Eroffen und Bullichan in fich begreift,

ben 15ten Oftober c. in Bullichau,

. 17ten Croffen.

19ten Corau, 22ften Buhen.

24ilen Lubben.

. 26ften 1

Rrantfurth a. b. D.,

. 27ften f

. 30ften

Bielengia,

. 1ften Movember c. . Guffrin :

C. in bem biesfeitigen Begirfe bes 2ten Urmer. Corps, welcher bie Rreife Urne, malde, Friedeberg, Landeberg, Goldin und Ronigeberg in fich begreift, ben Sten Movember c. in Urnsmalde,

6ten 7ten

. Kriebeberg. . Candeberg,

8ten

. Golbin ..

10ten

. Ronigeberg.

Bir bringen bies jur allgemeinen Renntniß, bamit bicjenigen Berfonen, welde gegen die Entscheidung ber Rreis-Erfan-Commiffion reflamiren gu tonnen glauben, ihre diesfälligen Untrage bei ber Departements. Erfat Commiffion anzubringen nicht unterlaffen, indem auf fpatere Reflamationen der Art feine weitere Rudficht genommen werben tann, und die Untrage nach erfolgter Bereibigung ber ju reflamirenden Individuen gurudenewiesen werden muffen.

Grantfurth a. b. D., ben 31ften Juli 1832.

Berordnungen bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurt a.b. O. Es wird hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht, baf bom Iften Oftober b. 3. an, bas vereinigte Bericht ju Schonfließ und Borleborff die Benennung: "Band und Stadt . Bericht" fuhren wirb.

Grantfurth a. b. D., ben 25ften Juli 1832.

No. 68.

bungsgeschäft

ber Departes ments . Grias.

Commission betreffenb.

THURSDAY GOOD

No. 29.

In ber Befanntmadung bom Iften Mai c. im Amteblatt Do. 20. pag. 157. ift ein Druckfehler enthalten, indem ad passum 5. fatt 300 - 300 Thaler abgedruckt worden. Diefelbe wird baber bei biefem Punft babin berichtiget:

beträgt bie Ungabl ber einzelnen Special . Daffen bes . General . Depositorii uber 300", ...

fo baf bier von 300 Maffen, aber nicht von 300 Thalern bie Rebe ift. Branffurth a. b. D., ben 25ften Juli 1832.

Bermifdte Dadridten.

Befanntma: dung.

Die in mehreren Granglandern bes Ronigreichs Sachfen, namentlich in Bohmen, Schleften und bem Ronigl. Preuf. Bergogthum Sachfen machfende und junt Theil fogar erneuerte Berbreitung der afiatifchen Cholera, veranlagt untergeich. nete Commiffion, Die gegen das Gindringen diefer Rrantheit burch ben Berfehr mit bem Auslande annoch unverandert beftebenden gefundheitspoligeilichen Borfdrif. ten, jum Behuf ftracflicher Dachachtung, bierdurch anderweit in Erinnerung ju bringen :

1) Reifende, welche aus wirflich angestechten Orten fommen, haben fich einer Contumagperiode von gehn Tagen gu-unterwerfen. Doch wird hierbei die Reife burch und ber Aufenthalt in unverbachtigen Wegenden mit angerednet.

2) Reifende, welche bagegen lediglich aus der Unfleckung verdachtigen , b. b. innerhalb bes Umfreifes einer Meile von einem angestedten Orte gelegenen Begenden fommen, ober nachzuweisen vermogen, bag fie angeftedte Orte, ohne bafelbft ju übernachten, lediglich auf der Durchreife berührt haben, werben nur einer funftagigen Contumag, mit gleicher Anrechnung bes Bermeilens in unverdachtigen Gegenden unterworfen.

3) Reifende, welche nur ben Berbachtigkeitefreis eines angestecften Orte, nicht aber diefen legtern felbft, ohne alles Bermeilen bafelbft, paffirt haben, mer-

ben gar feiner Contumag unterworfen.

4) Diefelben Grundfage merben auch auf Thiere angewendet, welche nicht glatt.

baria find.

5) Den flavonifchen Topfftricfern und bohmifchen Wethfteinhandlern, fo mie allen ausländifchen Dad., Bundel. und Erobeljuden, bleibt der Eintritt in hiefige Canbe auch fernerbin ganglich verboten.

6) Rumpen und alte jum Sandel beftimmte Rleider werden gar nicht einge-

laffen.

7) Muf die ben Reifenden unmittelbar jum Gebrauch dienenden Rleider und Effetten, find die Contumag. und Desinfections . Borfchriften anjumenden und bas Mamliche auch binfichtlich folder Waaren gu thun, welche im Umbertragen jum Berfauf ausgeboten merben.

8) Schaafwolle unterliegt lediglich in bem Salle ben gegebenen Contumag. und

Des.

Desinfections : Borfdriften , wenn felbige fortirt und nicht nachgewiefen ift, baß bie Gortirung in unverbachtigen Orten erfolgt fei.

9) Der gesammte übrige Maaren . Import ift in ber obigen Beziehung feiner

Befdranfung weiter unterworfen.

10) Beffiffentliche Sinterziehungen ber oben unter 1. und 2. gegebenen Borfdrif. ten', werben mit Wefangnif beftraft, welches mindeftens ben breifachen Beitraum der vorgeschriebenen Contuma, unifafit, nach Beschaffenbeit der Um-

flande aber bis auf acht Bochen gefteigert merben fann.

11) Ber burch eine fonflige Sandlung ober Unterlaffung einer, wiber bas Einbringen, ober bie Beiterverbreitung ber afiatifchen Cholera beftebende polizeiliche Borfcbrift verlett, wird, nach Maafgabe ber babei bewiefenen Befabrde, und bee baber fur ben Befundbeiteguffand hiefiger lande ju beforgenben, ober bereits entftanbenen Dachtheils, falls ihm ein Beiteres, überbieß noch mit Rriminalftrafe ju belegenbes, Bergeben nicht jur Laft fallt, mit einer Gefängnifftrafe von acht Tagen bis ju acht Bochen, ober nach Befinden mit einer Beldbufe bon funf bis ju funfzig Thalern belegt.

12) Ber vorfdriftswidrig und miffentlich Derfonen, Biebtransporte ober theils ben Contumag Gefegen unterworfene, theils ganglich berbotene Baaren und Begenffande, welche aus bem Muslande fommen, ohne burch eine Brang. polizet. Beborbe, mittelft Bifirung ber betreffenben legitimationen jum Eintritt in biefige Lande ausbrucklich ermachtiget worben gu fenn, aufnimmt, verheimlicht, oder ju deren Fortfommen behulflich ift, wird mit Befangniß von vierzehn Zagen bis zu feche Bochen, ober nach Befinden, mit Gelbbuffe

von gebn bis funfgia Thalern beftraft.

Baftwirthe, Berbergsvater ober andere jum Beberbergen berechtigte Derfonen haben überdies, nach Befinden, die Gingiehung ihres Diesfallfigen

Rechts auf gewiffe Beit ju erwarten.

13) Allen Reifenden und Rubrern von Dieb . und Baarentransporten, welche aus bem Muslande fommen, wird baber, mofern die Drufung ber Legitima. tionen nicht an ber Brame felbft erfolgen fann, aufs angelegentlichfte anempfoblen, in bem nachifen bieffeits ber Brange gelegenen Orte, wo fich eine Polizeibehorde befindet, bei letterer fich zu melben, ihre Legitimationen vorjugeigen und felbige vifiren gu laffen, indem fie fich im Unterlaffungsfalle die fie alsbann moglicherweife treffenden Unannehmlichfeiten felbft zuzuschreiben haben.

14) Den Obrigfeiten, fo wie allen Civil Dolizei - Offizianten, lettere mogen bleibend ober nur fur die Dauer ber gegenwartigen Coukanftalten angeffellt fenn, wird bierdurch nochmals eine erhöhte Bigilang jur Pflicht gemacht, auch haben fich die Obrigfeiten, Ortstommiffionen und Rommunen ber Aufnahme verbachtiger ober erfrantender Reifenber, fobald diefelbe nothig erfcheint, in bie nach 6. 5. ber Berordnung vom Iften Geptember 1831. hiergu ausgemittelten und bereit gu haltenden Cofalien nicht ju entbrechen, die Obrigfeiten, Orts. Ortstommissionen und Polizei-Offizianten aber bei Bernachlassigung irgend einer ihrer polizeiliden Obliegenheiten in Betreff gedachter Sicherungsmaaßregeln die g. 6. der Berordnung vom 7ten Dezember v. J. angedrohte Uhndung zu erwarten.

Dresben, ben 24ften Juli 1832.

Die megen ber Maagregeln gegen bie affatifche Cholera allerhochft verordnete Rommiffion.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit jur offentlichen Renntniß ge-

Franffurth a. b. D., ben Geen Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befannima-

Es find an uns zwei muthmaßlich gestohlne silberne Theeloffel, deren einer 1% loth schwer, auf der Nuckseite des Stiels mit den eingestochenen Buchstaden G. E. v. L., an der Borderseite mit 12,, der andere aber I loth schwer, auf der Nuckseite des Stiels mit einer bis in die Halfenden Blume und auf der Nundung des löfels, wo der Stiel mit demselben verbunden ist, und zwar an der Außenseite edensalismit einer graviten Blume bezeichnet ist, abgegeben worden. Die rechtmäßigen Eigenthumer werden aufgesordert, sich binnen 6 Wochen und spatestens in term. den 18ten September e. B. 9 Uhr, an hiesiger Berichtssselle zu melden, und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen. Kosen entsehen für dieselben dadurch nicht.

Lieberofe, ben 24ften Juli 1832.

Konial Dreufi. Berichtsamt.

Befanntmadung.

In ber Ronigl. Meubructer Forft unweit bes fogenannten faulen Grabens ift am 30ften Juli c. ein erbangter unbefannter, etma 20 Jahr alter, mannlider Leichnam, von mittler hagerer Statur, 5 Ruß 3 Boll Große, braunlichem Baar, beral. Mugenbraunen, ohne Bart, furger aufgeworfener Dafe, aufgeworfenen Lipven, blauen Mugen, langlicher Gefichtsbilbung, rundem Rinn, vollftanbigen Bab. men, welcher mit einem groben leinenen Bembe, bergl. Jacke und eben bergleichen langen Schifferbeintleibern, einer graufchwarz und gelb gemufterten Diquee-Befte mit Parchent gefuttert, einer blau und gelb geftreiften mit Darchent gefutterten Unterifchiade, braunen rindsledernen Bofentragern mit fleinen weißen Schnallen, alten rindsledernen Schuben ohne Strumpfe, einem weißen rothgeblumten fattunenen Saletuche, befleibet mar, außerbem im rechten Ohre einen meffingenen Ohrring, in welchem ein Unter angebracht ift, trug, und 2 Zuchmugen, beibe mit fcmarg latfirten Leberfdirmen, Die eine von braunem Tuche mit Sturmriemen von fcmargladirtem leber und fcmar; fattunenem gutter, bie andere von buntelblauem Tuche mit brannlebernem gutter, bei fich hatte, gefunden worden. Da bei dem Berfterbenen, welcher bem Unfcheine nach ein Schiffer gewefen, burchaus nichts vorgefunden morben, worans über beffen Berfon und Berbaltniffe einige Austunft su entnehmen gewesen, fo werden alle biejenigen, welche barüber irgend einige Ausfunft

zu geben im Stande find, hierdurch aufgeforbert, biefe ungefaumt an bas unterreichnete Berichte-Umt gelangen zu laffen. Roften werden baburch in feinem Ralle peraulafit.

Beestow, ben 1ften Muguft 1832.

Ronigliches Berichts 2lmt.

In Bemaffheit G. 10. bes Befeges vom 16ten Juni 1820., wegen Ginrichtung Befanntma bes Sypothefenwefens, wird hiermit befannt gemacht, daß bas Sypothefenbuch pon fammtlichen bauerlichen Gigenthumsgrundstuden in bem Dorfe Reuthen (Spremberger Rreifes) vollendet ift.

dung.

Spremberg, ben 27ffen Juli 1832.

Das Patrimonial . Bericht von Reuthen.

Das Rurfilld Thurn- und Zarifche Civil. Bericht Ifter Inftang ju Regens. bura in Balern, bat in einer bei bemfelben fcmebenden Erbichafte. Sache uns um Nachricht erfuct, ob fic bierfelbit vielleicht noch irgend eine Dachfommenfcaft porfinde pon einem Beugmacher Caspar Biffler, melder in ber Mitte Des vorigen Jahrhunderts bier gelebt und feine Tochter Elifabeth an einen gemiffen Balentin Roeder aus Bamberg nach Megensburg bin verheirathet baben foll.

Befanntma. dung.

Da uns über ben Caspar Biffler und feine Ramilie nichts befannt ift, fo bringen wir die gefchene Unfrage hierdurch jur offentlichen Renntnig, und forbern Jebermann, Der über Diefe Derfonen etwas anzugeben im Stande fein mochte, auf, uns baruber die notbigen Mittheilungen gu machen.

Frantfurth a. b. D., ben 29ften Juli 1832.

Der Magiftrat.

Einem bier wegen mangelnber legitimation angehaltenen und überhaupt berbachtigen Menfchen ift ein fleiner meffingener Morfer nebft Reule, ein leinenes Mannshemde und ein altes Brodmeffer abgenommen worden, weil er fich uber beu rechtmäßigen Befit biefer Begenftande nicht ausweisen fonnte und biefelben geftoblen gu fein fcbeinen.

Befanntma dung.

Indeffen hat fich ein Diebstahl bis jest nicht feststellen laffen, und wir haben baber ju biefer offentlichen Befanntmachung fdreiten muffen, in Folge beren mir ben etwaigen Eigenthumer jener bis jest noch hierfelbft verwahrten Sachen aufforbern, fich bieferhalb bei une balbigft ju melben.

Frankfurth a. b. D., ben 1ften Muguft 1832. Der Magiftrat.

Einem von der letten hiefigen Deffe abreifenden Fremden find auf dem Bege Befannima von bier nach Biebingen folgende Baaren geftoblen worben:

1) ein Stud blanes Tuch, gezeichnet mit ber Do. 993.; 2) ein Stud olivenfarbenes Zuch, in einer ichmefelgelben Rappe, gezeichnet mit

No. 15.;

3) cin Google

3) ein Stud fchwarzes Tuch, gezeichnet mit ber Mo. 2. und ber Ellenzahl 17.

4) 13 Grud Pferbe Deden von quabrirtem Fries.

Jedermann wird vor dem Ankauf des gestohlenen Guts gewarnt und zur Mitteilung alles desjenigen, was er rudfichtlich des Diebstahls etwa in Erfahrung bringen nichte, aufgefordert.

Rranffurth a. b. D., ben Iften Muguft 1832.

Der Magiftrat.

Siderbeits. Polizet.

Die unten naher begeichneten beiben Berbrecher, namlich der Dienstlinecht Georg Birbel aus Kurschlau geburig, welcher wegen begangenen Diebstabserechtsfraftig zu einjahriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, und der Tischlergesell Kan-Ludwig Mögelin aus Landsberg a. d. 2B., welcher wegen begangenen Diebstahlssich noch in Untersuchung befunden, sind in der Nacht vom Zen zum Iren August c. vermittelst gewaltsanen Deffnens der Thure, aus dem hiesigen Stockhause entsprungen, weshalb sannntliche Polizei- und Militair-Behorden ersucht werden, auf dieselben zu vigiliren, im Betretungsfalle festzunehmen, und unter sicherer Begleitung anhere abzusiefern.

Schwichus, ben 4ten Muguff 1832.

Ronigl. Preuß. Berichte Amt. get Brescius. Signalement bes Dienfifnechts Wirbel.

Der ie Wirbel ift 19 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, aus Antschlau, Zullichan Schwiebusser Areises geburtig, hat braunes haar, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, gewöhnliche Nase, tleinen Mund, gewöhnliches Kinn, feinen Bart, regelmäßiges, gefälliges und gesundes Gesicht, ist von kleiner Gestalt, spricht

beutsch und bat feine befonderen Rennzeichen.

Bekleidet war derfelbe mit einer blauen Tuchmuße mit rothen Streifen, roth und gelb kattunener Jacke, roth karrirtem Halbtuche, blauer Tuchweste mit dergleichen Knöpfen, zwei Paar leinewandnen Hosen, wovon das obere Paar mit rothen Bicsen besetzt ist, ledernen Hosentagern, grob leinenem Hende und guten kalbledernen Halbsiefelm. Außerdem hat Inkulpat noch einen grauen grobtuchenen Mantel und einen dunkelblau tuchenen Oberrock mit dergleichen Knöpfen bei seinem Entweichen mitgenommen.

. Signalement bes Tifchlergefellen Dogelin.

Der ic. Mögelin ift 34 Jahr alt, 5 Juß 6 Boll groß, aus Landsberg a. b. W. gebirtig, hat dunkelbraume Haare, bedeckte Stien, Schwerz Angenbraumen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund und ovales Kinn, etwas farken und braunschwarzen Bart, laugliches und gesundes Gesicht, ist schwarze Gefalt, von Prosession ein Lischer, spricht deutsch und hat am Daumen der linken Hand eine Marbe.

Befleidet war berfelbe mit einem grau fattunenen Ctaubbembe, grun fafimir-

nen Sofen, hellblauer Tuchwefte mit meffingenen Anbren, rothftreifigem Saletuche, einem Bembe, talblebernen Salbftiefeln und einem abgetragenen Belpelbute.

Es ift die nachstehend naher bezeichnete separirte Pfennig geborne Maner, welche megen verschiedener in Pammin, Sellnow, Altsandow und Liebenow verübten Diebstähte zur Untersuchung gezogen und in dem Kriminal Gefängniffe zu Liebenow verhaftet gewesen, gestern Abend den 26sten d. M. aus demfelben entfprungen.

Stedbrief.

Un der Wiederhabhaftwerdung diefer gefährlichen Diebin, welche ichon wegen fruherer Diebliafe in den Zuchthaufern zu Landsberg und Gorlie gefoffen, ift viel gelegen, und wir erfuchen baber die resp. Behorden hierdurch gang ergebenft, auf die Entsprungene geneigtst ein wachsames Auge zu richten, und uns dieselbe im Fall ihrer Betretung, unter sicheren Beleite, gegen Erstattung der Transport. Rosten, ausliefern zu lassen.

Dech, am 27ften Juli 1832.

Das v. Albedyl-Liebenowiche Patrimonial. Bericht.

Signalement. Die feparirte Johanne Charlotte Pfennig geborne Mayer ift aus Richig geburtig, hielt sich in Sandow auf, evangelischer Religion, 28 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat dunkelbraunes Haar, hohe Stirn, braune Augenbrounen, dunkelblaue Augen, frige Nafe, breiten Mund, gefunde Zahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist hagerer Statur, und spricht deutsch.

Mis befonderes Rennzeichen bient, daß diefelbe pocfemarbig ift.

Befleidet war die Entsprungene mit einem schwarzseidenen Ropftuche, einer weißen Muge, einem braunen Kattun-Tuche, blaugebruckten leinenen Kleide, weiße wollenen Strumpfen, ledernen Schuhen, welche vorne mit schwarzem Bande und jeder Schuh mit einem weißen Knopfe von Blei oder Inn verziert sind, einer blau und weißgestreiften Gingham Schurge und trug diefelbe gewöhnlich ein braun Kattun-Tuch um den Korf.

Der Schreiber Julius Stahlheuer, aus Königsberg i. d. M. geburtig, evangelischer Confession, 22 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, welcher braunes Haar, freie Stirn, braume Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Mass und Mund, gute Zahne, blowen Bart, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe hat und von schlanker Statur ist, auch als besonderes Keungeichen eine Narbe vor der Stirn und eine and der Insen Hand neben dem Bordersinger hat, ist am 23sten d.M. wegen schlender Legitimation mittelst beschwährter Keiseroute nach seinem leisten Austrushaltsorte Soldin verwiesen worden; nach der jest erst ergangenen Verichtigung des Magistrats das leht vom 25sten d.M. aber dort nicht eingetrossen, und treibt sich wahrscheinlich zwecklos umber, weshalb wir aus ihn ausmerssam machen. Phris, den 28sten Juli 1832.

Der Magiftrat.

Stedbrief.

Der Tagelohner Ludwig Ferdinand Weber aus Joachinsthal iff am 12ten b. M. wegen mangelnder Legitimation beim Amts-Dorfe Zechin angehalten, und mittelst beschräfter auf dreit Tage gultiger Reise Woute nach Joachinsthal zuruck gewiesen worden, aber bort nicht angesommen. Es wird baher auf denselben aufmertsam gemacht, um ihn im Betretungsfall zu arretiren, und seiner Bestimmung zusübren zu lassen. Eustein, den Josien Juli 1832.

Ronigl. Rent - und Polizei - Amt Bollup.

Signalement.

Der ie Ludwig Ferdinand Weber ift aus Joachimsthal geburtig, 30 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 Juß 2½ Zoll groß, hat braunliches haar, breite Stirn, graue Augenbraumen, blane Augen, biete Mase, gewöhnlichen Mund, vollsständige Jahne, braumen Bart, rundes Kinn, volles startes Gesicht, gesunde Gestichtsfarbe, ift starter Statur und dient als besonderes Kennzeichen, daß brei Boederzehen am rechten Zuß abgestung sind.

Befanntma-

Am 14ten Juli d. J. wurde in Langmeil ein Menfch angehalten, der ohne alle legitimation war, und vorgab, in Nachwis, im Groffherzogthum Pofen, wohnaft zu fein. Er nannte fich Jofeph Helm und zog als Mufikant umber, schien auch etwas gestört zu fein.

Dem ju Folge wurde er von der Orte Polige-Behorde mittelft Zwangspaffes in feine heimath gewiefen, nach ber Benachrichtigung bes Magiftrats in Ractwip

aber ift er bort nicht eingetroffen.

Die Bobliblichen Polizei. Behorben werden hierdurch bienftlichft ersucht, auf den ze. helm, beffen Persons. Befdreibung nachfolgt, zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle festjunehmen und nach feinem Bohnorte zu fenden.

Bullichau, ben 4ten Muguft 1832.

Koniglich Canbrathliches Umt.

Gignalement.

Der ie. Joseph helm ist aus Kutschlau geburtig, wohnte in Rackwig, war frühre Schullefrer, ist evangelischer Religion, angebied 40 Jahr alt, 5 Just 2 Zoll groß, hat braunes haar, hohe und etwas platte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, mittelmäßige Plase und Mund, gesunde Jahre, bisonde Bart, spiges Kinn, mageres Gesicht, gesunde Gesichtsfarde, ist mittelmäßiger Statur und dient als besonderes Kenngeichen, daß er bei der ungewöhnlichen hige einen großen Juckspelz trägt; auch schreib berselbe recht gut deutsch und giede sich für den Sohn des Stade-Brauer helm aus Nachwig aus.

Erledigung.

Der von hier mit Zurudlassung feines Paffes entlaufene und von uns verfolgte Tuchmachergeselle Friedrich Bilhelm Theberjahn aus Wittstod, hat auf sein Borgeben, daß er seine Reise-Route verloren, von dem Wohllobl. Magistrate zu Lubben einen Zwangspaß in seine heimath bereits am Iten d. M. erhalten.

Drehnau bei Luctau, am 30ften Juli 1832: 5 1.

Das Jurfil. ju Ennariche Polizei . Mmt.

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder. - M. 33.

Musgegeben ben 15ten Muguft 1832.

Befetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832. Do. 16. entbalt (Do. 1370.) Allerbochfte Rabinets, Orber vom 4ten Juli 1832., Die, bie Ctabte Drbnung vom 19ten Dovember 1808, ergangenben und erlauternten Bestimmungen betreffenb.

(Do. 1371.) Muerhochfte Rabinets. Orber vom 17ten Juli 1832., megen Berleibung ber Statte Debnung vom 17ten Mary 1831.,

an bie Ctatte Ramic; und Frauftabt.

- (Do. 1372.) Allerbochfte Rabinets Drber bom 19ten Juli 1832., ben Befchafte . Betried bes Gebeimen : Dber . Tribunale und bie Musfertigung ber Revifions , Erfenntniffe mit ben Enticheis bungsgrunden betreffend.

(Do. 1373.) Befet, betreffend die Laudemien von Ruftifalftellen in Cole.

fien. Bom 19ten Juli 1832.

(Do. 1374.) Muerbochfte Rabinets Drber vom 22ften Juli 1832., betref. fend bie Beftrafung bes Diebftable an Cachen, Die nicht unter genauer Aufficht und Bermabrung gebalten merben fonnen.

(Do. 1375.) Allerbochfte Rabinets Drber vom 22ften Juli 1832., betref. fend Die Appellationsfummen in bem oftrbeinifchen Theile

Des Regierunge . Begirte Cobleng.

Berordnungen ber Ronigl. Megierung ju Frantfurth a. b. O.

Bir Friedrich Bilhelm von Gottes Gnaden, Ronig von Preugen ze. Dachdem Unfere getreuen Stande der Mart Brandenburg und bes Mart- ife Mbt. 332. grafenthums Dieberlaufis, bei ihrer letten Berfammlung, barauf angetragen haben, daß Bir bie in ber Berordnung vom 14ten Mary 1805. enthaltenen Bestimmungen über Die Ginführung einer gleichen Bagenfpur auch in benjentgen Theilen des Brandenburgifden Provingial-Berbandes jur Ausführung bringen

No. 63.

bringen laffen mochten, welche theils S. G. ber gedachten Berordnung ausgenommen worden, theils auch frater etft in ben Provinzial. Bemband getreten find; so verordnen Wir fur alle die gedachten Landerstelle, in welchen die Berordnung vom 14ten Marg 1805. resp. noch nicht ausgeführt oder noch nicht publiciet worden ist, dem Antrage Unserer getreten Stande gemäß, und auf das Gutachten Unseres Staats. Ministerii, Rosquedes:

S. 1. Bon ber Zeit ber Bekauntmachung biefer Berordnung ab, follen alle Achsen an neuen Autschen, Post, Fracht., Bauer, und allen andern Arten won Wagen bergeftalt angefertigt werden, bag die Breite bes Wagengeleises von ber Mitte ber Relge bes einen, bis zur Mitte ber Relge bes andern Rades,

vier Buß vier Boll Preußifch betragt.

§. 2. Den Stell und Schirrmachern und andern handwerkern, welche sich mit dieser Fabrikation beschäftigen, wird, bei drei Thaler Strafe, untersagt, eine Achse wider die Borschrift des S. 1. einzurichten, und den Schmieden, bei gleicher Strafe, solche mit Beschlag zu versehen. Bei wiederholten Kontraventionen wird die Strafe verdoppelt.

5. 3. Mach Ablauf von 6 Jahren, von Befanntmachung dieser Berordnung au, soll im gangen Provingial-Berbande der Mart Brandenburg und des Markgrafenthums Niederlausig tein Bagen gebraucht werden, welcher nicht die

6. 1. bestimmte Gigenfchaft bat.

§. 4. Wer sich, nach Ablauf dieser Frist, eines nicht nach obiger Borschrift eingerichteten Wagens bedient, soll durch die Poliziel und Wegebeamten, for vie durch die Genst armerie, angehalten, jur nachsten Ortes-Obrigseit gebrache und in eine Gelostrafe von einem die fun Thaler sie der erften, und von zwei die gehn Thaler für die solgenden Kontraventions Fälle, genommen werden. Diese Strase, welche in die Armenkasse des Orts slieft, wo die Kontravention entdeckt und bestraft wird, trifft den Eigenthumer des Wagens, soll jedoch von dem Reisenden, mit Vorbehalt seines Regresses an den Eigenthumer, erlegt werden.

Für eine und diefelbe Reise bis jum nachften Bestimmungs. Orte, foll nur einmal Strafe fatt finden, und ber Reisenbe, über beren Erlegung, mit einer

Befdeinigung verfeben werben.

6. 5. Bon biefen Borfdriften find allein ansgenommen:

a) fammeliches Militairfuhrwert, jedoch nicht basjenige, was Privat. Ei-

genthum einzelner Militairs ift;

b) frembe Reiseube, ober Reisenbe aus folden Provingen bes Preuglichen Staats, in welchen feine, ober eine andere allgemeine Ginrichtung ber Wagen, vorgeschrieben ift.

§. 6. Diejenigen Borfdriften bes Reglements vom 14ten Mary 1805., welche von ben Borfdriften gegenwartiger Verordnung abweichen, namentlich ber §§. 2. und 3. bes ersteren enthaltenen, erklaren Wir hiermit fur aufgeho-

ben, indem, in ben geeigneten Sallen, in bem gangen Brandenburg-Canfibifden Propingial Berbande lediglich Die gegenwartige Berordnung in Anmenbung tom-

men fell.

6. 7. Bir befehlen allen Unfern Doligei. und Berichenbeborben, fich nach biefer Berordnung, welche fogleich und auferbem breimal, mabrend bes fecheiabrigen Beitraums, durch die Intelligeng. und Amteblatter befannt gemacht merben foll, gebubrend ju achten.

Begeben Berlin, ben 23ften Muguft 1829.

Bricbrid Bilbelm. (L. S.) Bilbelm, Rronpring. Rriebrich

Graf v. Cottum. v. Soudmann. Rur ben Minifter ber auswartigen Ungelegenbeiten.

Graf v. Dantelmann. Gur ben Kriegs.

p. Schonbera.

Minifter. v. Scholer.

Borfiebende Berordnung wirb, mit Bejug auf die Befanntmachung vom 12ten Dezember 1829. (Amteblatt Geite 518.) mieberholentlich zur allgemeinen Renntnif gebracht, bamit bas Dublitum in Beiten fich ver Schaben mabren und fich fraterbin nicht mit Unwiffenheit entschuldigen tonne, wenn bie Berordnung auf bas Strengfte jur Musführnng gebracht wird. Den Berren ganb. rathen und allen Orte. Dolitei . Beborden wird hiermit die Anmeifung ertheilt. in ibren Gefchafts - Rreifen Die Befolgung ber obigen Berordnung unablaffig ju beauffichtigen und bei etwaigen Rontraventionen fogleich die Untersuchung eroff. nen ju laffen.

Rrantfurth a. b. D., ben Sten Muguft 1832.

Die Beffimmung im 6. 10. des Regulative uber ben Gewerbebetrieb im Umbergieben vom 28ften April 1824. (Gefetfammlung Do. 873.) wonach :

von ben Derfonen, welche ein Bewerbe im Umbergieben fortbauernd betreiben, Die Erneuerung ihrer Bewerbefdeine fur bas nachftfolgende Sahr wenigffens drei Monate vor Molauf bes Jahres bei ber Polizei. Beborbe ihres fur bas Robe

Bohnorts nachgefucht werden muß;

wird den betreffenden Bemerbetreibenden bierdurch gur Dachachtung unter bem Bei. III. c. 20. 51. fugen in Erinnerung gebracht, bag biejenigen, welche ihr Befuch wegen bes Bewerbeicheins verfpaten, es fich felbft beimeffen muffen, wenn fie ben Bewerbeichein erft fpater im laufe bes funftigen Jahres erhalten, und boch auf die verfpatete Musbanbigung bei Entrichtung ber Bewerbeffener feine Rudficht genommen werben Mus bemfelben Grunde merben auch die Perfonen, melde ein Bemerbe im Umbergieben mit dem Jahre 1833. erft anfangen wollen, den Gewerbeschein bei ber Poligi. Beborbe ihres Bohnorts bis jum letten September b. J. nad. jufuchen haben.

Wegen Ginfendung ber Machweifungen über bie Perfonen, welche fich fur bas 56 \*.

No. 70. Die Anmel

bung jum Ge.

merbebetrieb

im Umbersieben.

1833, betref. fend.

Muguft.

mental by Cons

Jahr 1833, jum Gewerbebetrieb im Umberziehen gemeldet haben, ift von den Ronigl. Landraths Alemtern und den Magisfraten der jur zweiten und dritten Gewerbesteuer-Abtheilung gehörigen Städte nach den bisherigen Bestimmungen zu verfahren. Frankfurth a. d. D., den Aten August 1832.

Perfonal . Ehronit.

Bet Einführung der revidirten Stadteordnung vom 17ten Mary v. J. in Peig find: jum Burgermeister der zeitherige Burgermeister dafelbst, Schaffer; ju unbefoldeten Nathmannern der Tuchfabrikant Eidiener, der Zimmermeister Schiffer und der Braueigen Wuslauck ermahlt und von uns bestätigt worden.

Die Einsetzung diefes neuen Rollegiums ift am 24ften v. DR. unter angemeffe-

ner Felerlichfeit erfolgt.

Frankfurth a. b. D., den 1ften Muguft 1832.

Konigliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Die haupt. Forstlaffe in Landsberg a. b. 2B. wird, hoherer Bestimmung gemaß, mit dem Isten September d. J. aufgelofet, und es find von uns als Revier-Forst-Rendanten angestellt worden:

1) für das Forft-Revier Cladow der bisherige Raffengehülfe Altendorff in Lands.

berg a. d. 28.,

2) für bas Forst. Revier Neuhans der Steuer. Einnehmer Fischer in Berlinden, 3 für bas Forst. Revier Oprehme ber Domainen. Aktuarins Sturmer in Richt.

merder,

4) für das Forst-Revier Staffelbe der Kreis. Einnehmer Schmidt in Soldin, welche von dem 1sten September c. an gerechnet, Jeder für das ihm überwiesene Forstrevier, die Erfebung und Verrechnung der Königl. Forst-Newenuen in gleicher Urt besorgen werden, wie solches bisher von dem haupt Forstaffen-Nendanten in Landsberg a. d. W., für den gangen Umfang des Besirks geschochen ift.

Der Forster Ohrborf ju Friedrich der Große, in der Nevierverwaltung Limmrig, hat am Iten b. M. fein Sofahriges Dienstjubilaum geseiert, und ift bemfelben als Anerkenntnis der Zufriedenheit mit seiner lobenswerthen Dienstsubrung in biesem langen Zeitraum, der Charafter als Degemeister ertheilt worden,

was hierdurch offentlich befannt gemacht wird.

In Folge der Beräußerung des Peiger Amts. Borwerks Turnow ift die Berwaltung der Amter Cottous und Peig vereinigt, für beide Amts. Begirke am erstern Orte ein Rentamt errichtet und bessen Berwaltung dem Rentbeamten Lieutenant Behlendorf übertragen worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Frankfurth a. d. O., den Sten August 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die Berwaltung der direften Steuern, Domainen und Forsten-Es sind berufen worden:

ber Reftor Rehfeld in Bielenzig jum evangelischen Prediger in Tempel Ifte

Stern-

Sternbergiche Superintendentur; der Consistorial. und Schul. Nath Ule jum ersten, der Consistorial-Nath Raddach jum zweiten Prediger an der evangelisch-reformirten Kirche zu Frantsurth a. d. D.; der Schulannskanidiat Schulz zum dritten evangelischen Lehrer in Letschin, Ute Frantsurther Superintendentur; der Schullehrer Grünenberg zu Sakro zum evangelischen Schullehrer in Nadensdorf, Superintendentur Lübben; der Schulantskanidiat Nothe zum evangelischen Kufter und Schullehrer in Negenthin, Superintendentur Urnswalde und der Schulantskanidat Paulisch zum zweiten ebangelischen Lehrer in Golzow, Ute Frantsurther Superintendentur.

Beffatigt find:

der Kandidat Wildegans als evangelischer Prediger zu Pahig, Superintenbentur Königsberg i. d. N.; der Kandidat Bieck als evangelischer Prediger zu Warnig, Superintendentur Königsberg i. d. N.; der interimistische Schullehrer Kitter, als evangelischer Küster und Schullehrer zu Verberguh, Superintendentur Königsberg i. d. N.; der Schullehrer Fleischer zu Vriesse als evangelischer Küster und Schullehrer zu Vriesse als evangelischer Küster und Schullehrer zu Vriesse als evangelischer Küster und Schulle Lehrer Predigting als evangelischer Lehrer an der Schulle in der Gubener Worstadt zu Frankfurth a. d. D.; der interimissischer Lehrer an der Dammworstadt-Schulle zu Frankfurth a. d. D.; der Schulamtskandidat Ebertin als evangelischer Lehrer zu Kusschlau, Superintendentur Züslichau und der Schullehrer Gravert zu Wartenderg, Superintendentur Königsberg i. d. N., als gleichzeitiger ebstagtlischer Küster dasselbst.

Beftorben finb:

der erangelische Prediger Mittag zu Waltersborf, Superintendentur Ludau; ber evangelische Catechet Liebstein zu Sabblath, Superintendentur Soran; der evangelische reformirte Kantor Stumpf zu Sottbus; der evangelische Ruster Mefag zu Dissen, Superintendentur Cottbus; der evangelische Schullehrer Kesag zu Dissen, Superintendentur Cottbus; der evangelische Schullehrer Lindner zu Walmersdorf, Superintendentur Zullischau und der emeritirte evangelische Schullehrer Wurm zu Baudach, Superintendentur Soran.

Rranffurth a. b. D., ben 9ten Muguft 1832.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur die Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Bermifdte Dadridten.

Der in bem biesjahrigen Kalenber auf ben 3ten und 4ten Oftober c. angefette Jahrmarkt zu Eroffen wirb, auf ben Untrag bes Magistrats baselbst, nicht an biefen Tagen, sondern 14 Tage fruher, am 19ten und 20ften September c. abgehalten werben. Tages vorher ift wie gewohnlich Bichmarkt.

Aabemarti in Groffen. 1ste Ubtb. 125. Mugust.

Frankfurth a. d. D., ben 4ten August 1832.

Ronigl. Preug. Megierung. Abtheilung bes Innern.

| 2              | 0       | 11554321   | 380   |               |
|----------------|---------|--|---|---------------|
| m Durchichnitt | Summa   | Arnsmalde<br>Corthus<br>Corffen<br>Cuifrin<br>Scantfurth<br>Friedederg<br>Guben<br>Calau<br>Calau<br>Chingsberg<br>Libben<br>Ludau<br>Colbin<br>Colbin<br>Collin<br>Collin<br>Collin<br>Collin<br>Collin<br>Collin | 0 3   |               |
| <b>6</b>       |         | Arnswalde<br>Corthus<br>Croffen<br>Cuffein<br>Guiffen<br>Grantfurth<br>Friedeurg<br>Guben<br>Calau<br>Calau<br>Addigsberg<br>Landsberg<br>Ludau<br>Cutau<br>Cotau<br>Cotau<br>Cotau                                | Mainen<br>der<br>Grädte   | 1             |
|                |         | a  | 6 =   |               |
| 7              | 46 27   | ळवा । विक्रम्म विक्रम विक्रम विक्रम  | State of the California   |               |
| 9 27 11        | 27      | 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0  | Weigen<br>für ben   | ١             |
|                | 64      | <u> </u>   |   | 1             |
| 1 25 11        | 2 31 21 | 1 2 2 3 3 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6  | Roggen<br>Scheffel.   | 1             |
| =              | 1 4     | 7769618 316119698  |   | 9             |
|                | 4 16    | 1  | THE GO  | 1 2 6         |
| 1 14 5         | 8       | 1069313  | Große<br>Große<br>für den   | 3.3           |
| 5              |         |  |   | 0             |
| 1 12           | 7 16 29 | 1114<br>1116<br>1119<br>1119<br>1112<br>11119<br>1110<br>1110<br>1117<br>1117<br>1117  | Gerste<br>Große   Kleine<br>für den Scheffel.<br>Ie. far pf. frite. far. p  | 0             |
| 2 5            | 9-      |  |   |               |
| 1              | 18      |  | rtfr. sp  | 3 0           |
| 20             | 9       | 100 1 100 1 100 1 100 100 100 100 100 1  | Safer<br>fi   | 0             |
| 1              | ಬ       | 2001 2000 - 421 1000   | für i   | i f c.        |
| 10             | 30      | 1 2 1 2 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2  | Erbsen Scheffel.<br>den Scheffel.   |               |
| 1              | 3       | 925   10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10   | fen Go  |               |
| 30             | 30      | 94 92 1646 1177  | offet.  | 9             |
| -116           | 9-      | 110 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  | Karref-<br>feln<br>el.  |               |
| 10             | =       | 100000 1 1 40 510007   | ž .   | _             |
| 16 10 - 16     |         |  | of the S  | 30            |
| 16-            | 8 16 -  | 10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>10<br>1  | Hir ben<br>Centner.   | Daud. Jutter. |
| _              | 4-      | 0040204444000  | 1000  | ST.           |
| 4 21 2         | 5       | 355465522 4422 19<br>14 10 10 14 15 13   | Here gerbsen Rartes für den Schaffel. Gentner. Schoof. erte san pf. erte san vell erte far pf. | cter.         |
| - 29           | 910     | 13 6 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15  | 4 4 8 4 A   | -             |

In ber Bohnung ber Bottcher Donnerfchen Cheleute find 3 ungereichnete Averiffement Mannsbemben, ein feinemandner Gad, 6 Ellen grobe Leinemand und eine fleine Quantitat Blachs vorgefunden worden; aller BBahricheinlichfeit nach find biefe Begenflande geftoblen und wir fordern baber bie rechtmäßigen Eigenthumer auf, fich in bem mam Been September c" hierzu bor bem Referendarius Mader angefetten Termin, an biefiger Berichtsstelle ju melben und ihre Eigenthumsaufpruche naber nachjumeifen.

Rotten entffeben baburd nicht. Droffen, ben 9ten Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Stadt . Bericht.

Das Rurfilid Thurn- und Zarifche Civil. Bericht Ifter Inftang ju Regens. burg in Baiern, hat in einer bei bemfelben fcmebenden Erbichafte. Sache uns um Radridt erfuct, ob fic bierfelbft vielleicht noch irgend eine Dachfommenfchaft porfinde von einem Zeugmacher Caspar Wiffler, welcher in ber Mitte des vorigen Jahrhunderes bier gelebt und feine Tochter Elifabeth an einen gemiffen Balentin Rocter aus Bamberg nach Regensburg bin verheirathet haben foll.

Da uns über ben Caspar Biffler und feine Samilie nichts befannt ift, fo bringen wir die gefchene Unfrage hierdurch jur offentlichen Renntnif, und fordern Jebermann, der über biefe Perfonen etwas anjugeben im Stande fein mochte, auf.

uns darüber die nothigen Mittheilungen gu machen.

Frantfurth a. b. D., ben 29ften Juli 1832. Der Magiftrat.

Set bem 5ten b. Dits. ift ber Tagearbeiter Johann Doad, bei bem feit einiger Beit Spuren von Tieffinn mabrgenommen worden find, verfdwunden, ohne daß bis jest zu ermitteln gewesen ift, wobin er gefommen fein mag.

Bir erfuchen baber einen Jeden, ber über den Doach Austunft gu geben ber-

mag, uns folde fobald als moglich mitgutbeilen.

Derfelbe ift ungefahr 55 Jahr alt, fleiner unterfester Statur, bat fomarge haare, mangelhafte Bahne, blaffe Befichtsfarbe, und ift mit einem Brudfchaben behaftet.

Cottbus, ben 6ten Muguft 1832.

Der Magiftrat.

Wegen des Meubaues der Brude bet ber Delsner Muble auf der Strafe von Cottbus nach Frankfurth a. b. D. wird die Paffage über Diefelbe vom 27ften bis

unschließlich ben 31ften Muguft c. gefperet fein.

Dieg wird mit bem Bingufugen befannt gemacht , bag bas guhrwert mabrend ber Stägigen Sperre ben Beg von Großbriefen aus bei ber vormaligen Schneibeienigen Balt - Muble vorbei über Dammendorf und Mirdorf nach Frankfurth a. d. D. und fo wieder jurud nehmen tann.

Briebland, ben 10ten Muguft 1832.

Ronigl. Rent - und Polizei - Amt.

Befannimae

B cfannimar dung.

Befanntma

Dem Raufmann Karl Friedrich August Priem in Berlin ift unter bem 13ten Juli 1832. ein, vom Aussertigungs Tage an gerechnet, acht hitter einander folgende Jahre und fur den gangen Umfang des Preußischen Staats gultiges Ginführungs Patent

auf bas Dobertiche Gemehr, infofern baffelbe befteht:

in einer mittelft Zeichnung und Befchreibung nachgewiesenen Berbefferung bes an bem fogenannten Paulnichen Gewehr (wobei die Ladung von hinten erfolgt) angebrachten Schloffes

und

auf eine gleichfalls durch Zeichnung und Befdreibung erlauterte Zusammenfegung einer Worrichtung jur Fertigung von Zundrohrchen fur bergleichen Gewehre

ertheilt morben.

### Siderheits. Polizet.

Stedbrief.

Der nachsiehend naher signalisirte Dienstinecht Carl hoffmann, welcher funf Monate hier gebient, und fich eines Diebstahls schuldig gemacht hat, ift zu Ende Mai d. 3. heinlicherweise von hier entwichen.

Da fein Aufenthalt bis jest nicht zu ermitteln gewesen ift, so ersuchen wir alle Militair. und Civilbeforben, auf benfelben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu laffen.

Reppen, ben 7ten August 1832.

Der Magiftrat.

Gignalement.

Der Dienstinecht Carl hoffmann ift aus heibau, Frenftabtschen Kreises, geburtig, 18 Jahr alt, 5 Juß groß, untersehrer Statur, hat blondes haar, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase, aufgeworfenen Mund, gute Zahne, rundes Kinn, ovales Gesicht und zesunde Gesichtsfarbe.

Die Befleidung beffelben fann nicht angegeben werben.

Befanntmadung. Die angebliche, nachstehend naher bezeichnete Chefran des Lehrers hirsch, henriette geberne Markus, will ihren vom Magistrate zu Culmsee unterm 16ten Juli c. erhaltenen, zulest in Schwerin visirten, auf 4 Monate gultigen, Reisepaß zwischen Zohlow und Cuncredorf hiefigen Kreises verloren haben. Jur Bermeidung eines Misbrauchs mache ich biesen Paswerlust hiermit mit dem Bemerken bekannt, baß ich die hirsch mit einer auf 14 Tage gultigen Reiseroute heute nach Culmsee zuruckgewiesen habe.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten August 1832.
Ronigl. Canbrath Lebufer Rreifes.

Rarbe.

#### Signalement.

Die n. henriette hirfch, geb. Markus ift aus Eulinsec geburtig nnd baselbst wohnhaft, mosaischer Religion, 30 Jahr alt, 4 Juß 10 Zoll groß, hat schwarzbrannes haar, bedeckte Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, schwarze Augen, gebogene Nase, mitteln Mund, sehlerhafte Jahne, rundes Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Statur, spricht deutsch und hat keine besonderen Kennzeichen.

Bitterung. Die Witterung des Monats Juli war bei bewölftem himmed fast durchgangig unbeständig und wechselter, besonders in der legten Hafte, hausig mit Regen und sturmischen Wetter; die Temperatur war sie die Jahreszeit ungewöhnich fuhl und mehrere Tage nahmen einen rauhen und herbstlichen Charafter an. Die Nächte waren in der Negel kalt und in einigen derselben benrerte man sogar Reif. Mur um die Mitte des Monats gad es heiße Tage, deren Temperatur sich, namentlich am 14ten, auf 27½° Reaumur steigerte, wodurch Gewitter erzeugt wurden, die wieder fühles Regenwetter herbeisührten. Der sassische Regen förderte zwar den Pflanzenwuchs außerordentlich, war aber der Deu- und Noggenernder nicht gunstig, die dadurch bedeutend außestalten wurden; doch ist nit dem 30sten trockene, warme Sommerwitterung eingetreten, die dis jest sich beständig erhalten, und die Krende gehre erwische fach Die Erndte gehr erwisches fehr herabgestimmten hossnungen aufs Neue belebt hat. Die Erndte gehr erwisches den auch vecht gesegnet ausfallen, wie denn auch der Stand der übrigen Fruchtarten nichts zu wünschen über läßt.

Borberrichend maren Mordmeftminde.

Fruchtpreife. Die Preife ber Lebensmittel, woran tein Mangel war, find ben vormonatlichen ziemlich gleich geblieben.

Gefundheiteguftand. Wiewohl die fur die Jahreszeit ungewohnlich fufle Witterung Krantheiten sehr zu begunftigen geeignet war, so blieb deren Zahi doch gegen andere Mouate im Allgemeinen immer fehr maßig. Außer den gewöhnlichen rheumatisch fartarrhalischen Krantheitsformen bemerkte man insbesonver Bluttongestionen nach Kopf, Bruft und Unterleib, Augen und halsentzundungen, Kopf, und Bruftschweren, Stohrungen der Verdauung, Magenkrampf, Kolifen und hamorrhoidal. Leiden; bei Kindern murden hautausschläge, hie und da auch

Bifforiiche Machrichtenaus bem Regierungebe girte får ben Monat Juli, tfle Abt. 361.

Muguft.

Mafern Google

Masern und das Scharlachseber, jedoch ohne epidemische Berbreitung, angetroffen. Die Wechselsieder haben nicht allein fortgedauert, sondern auch an Frequeng gewonnen, mit welcher sie auch wahrscheinlich in den Herbst übergeben dursten. In verschiedenen Orten kamen einzeln Menschenpocken mit gutartigem Berlaufe jum Borschein. Im Gangen war der Gesundheitszustand gut und es wurde nie gends eine vermehrte Sterblichkeit wahrgenommen. Unter dem Rindvich zeigte sich in und wieder der Milgbrand, wogegen Maaßregeln angeordnet worden sind. Sonst ist der Besundheitszustand der Hausthiere gut.

Erbeblide Ungludefalle und Gelbftmorbe. Ein Sausmann verlor auf eine beflagenewerthe Weife bas leben. Er glitt namlich von einem Beuhaufen berab, an bem fich eine Barte angelehnt befand, auf beren frisigen Stiel er mit folder Beftigfeit gerieth, baf biefer ihm burch ben leib brang, und bann abbrach. Der Ungludliche ftarb am britten Tage unter großen Qualen. Ein Gigenthumer murbe bei bem Lebmgraben von einer nachffurgenden Erbmand verfcuttet, und verlor fo bas leben. Bwei Perfonen verloren burch Berabfallen von ber Leiter bas leben. Ein Dienfifnecht fiel von bem mit Steinen belabenen Wagen, ber über ibn weg ging und ibn fo befchabigte, baf er am folgenben Tage 3mei Derfonen murben auf bem Relbe tobt gefunden und maren vom Schlage gerührt worben. Ein 11jahriger Rnabe murbe von einem Pferde fo hef. tig an ben Unterleib gefdlagen, baf er nach 4 Stunden farb. Auf verschiedene Beife verloren 19 Menfchen burd Ertrinfen bas Leben, worunter 4 bei bem Baben. Dreigebn Gelbstmorbe wurden verübt, und gwar funf burd Erfaufen und acht burd Erbangen. Bei imeien find geftorte Beiftesfunftionen ale Urfache angegeben.

Feuersbrunste. Es sind 32 Brande angezeigt worden, woben vier durch den Blig entstanden, mehrere andere aber, ohne erheblichen Schaden angezichtet ju haben, sogleich gelöscht wurden. Die meisten führte Jahrlässigseit herbei, bei eint gen aber ist Verdacht absichtlicher Brandfistung vorhanden, weswegen die Untersuchungen eingeleitet sind. Der größte Brand ereignete sich in Guben, woslehst am Iten Juli 8 Bohnhäuser. 12 Scheunen, 13 Ställe und 4 Schuppen gänglich eingesischert und 2 andere Bedaude bedeutend beschädigt wurden. Im Derfe lahmo, Gubener Kreises, verursachte am 7ten Juli ein Blisstrahl eine Feuersbrunst, die 8 Wohnhäuser, 7 Scheunen, 19 Ställe und Schuppen, sämmtlich mit 3200 Richte. versichert, zerstörte.

Frantfurth a. b. D., ben 4ten Muguft 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

# Konigl. Preuls. Regier

zu Frankfurt an der Sder.

No. 34.

Musgegeben ben 22ften Muguft 1832.

### Berordnung bes Roniglichen Oberprafibenten ber Proving Brandenburg.

Jufolge einer Bestimmung ber bem Cenfur Befen vorgefesten Ronigl. Miniferien vom 9ten v. Dt., ift bie in nieinen Befanntmachungen vom 30ften April 1830. und 29ften Mai 1831. enthaltene Bertheilung ber Cenfur Befdafte in ber Dro.

wing Brandenburg in nachftebenber Art abgeandert:

1) die nicht politischen Urtitel der hiefigen Zeitungen und die Intelligenablatter, alle Zags . und Rlugblatter in bem Reffort bes Ronigl. Minifteriums bes Innern und ber Polizei, Die belletriftifchen und fonftigen bier erfcheinenden Beitfdriften, infoweit biefe Beitfdriften bisber von bem Rammergerichtsrath herrn Barbua cenfirt worden find, werben fernerbin von bem jum Cenfor ernannten Bebeimen Sofrath Berrn Dr. John cenfirt und

2) Die juriffifden Schriften, infoweit fle nicht Bebrimeden gewibmet find, und jur pabagogifden Cenfur geboren, werden von bem Rammergerichterath

herrn Barbua cenfirt merben.

Die Ausführung der vorfichenden Anordnungen beginnt mit dem 15ten b. M. Berlin, ben 4ten Muguft 1832.

Der Ober - Prafibent ber Proving Brandenburg.

(gez.) v. Baffemis.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Franffureh a. b. D. Die Deutsche Bundesversammlung bat in ihrer 21ften Diesiahrigen Gigung vom Aten Juni b. 3. befchloffen, ben Regierungen anzuzeigen, bag bei ber gepflo- ifte Mbtb. 615.

No. 71.

genen nabern Untersudung über bie Berbaltniffe ber in Sangu erscheinenden und burd Bundes Befding bom 2ten Dary b. J. unterbrudten menen Beit. fc wing en" fich ergeben babe, baf Guffav Debler Die Bertretung und Berant. wortlichfeit fur ben als Redacteur angegebenen Beorg Stein übernommen, und bag Daber Buffan Debler als ber eigentliche Mebacteur in betrachten und in Gemagheit bes 6. 7. bes Bunbes - Befchluffes vom 20ften September 1819. binnen 5 Sahren bei ber Rebaction abnlicher Schriften nicht jugulaffen fei, und baf die Regierungen erfucht worden find, diefen Befdluß auf diefelbe Beife, wie den vom 2ten Mary b. 3. nachträglich jur öffentlichen Renntniß zu bringen und beffen Bollgug zu fichern.

In Berfolg eines Erlaffes des Ronigl. Minifterii des Innern und der Dolitei. und mit Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 16ten April b. 3. (Amteblate Do. 16.) bringen wir vorftebenden Befdluß bierdurch jur offentlichen Renntnif, und weifen die Orts. Wolizei Beborben, in beren Begirt Beitfdriften erfceinen, an, barauf ju balten, bag ber Guftav Debler innerhalb 5 Jahren bei ber Rebac-

tion folder Schriften nicht zugelaffen werbe.

Rranffurth a. b. D., ben 13ten Muguft 1832.

### Derfonal . Chronit.

Der Randibat ber Pharmagie Robert Beblendorf ift als Apothefer erffer Rlaffe approbirt und vernflichtet morben, und verwaltet die Apothete ju Bielengig.

Bei Ginführung ber Stadteordnung vom 17ten Mary a. pr., find ferner in Rirdbann ber vormalige Lieutenant Bogel jum Burgermeiffer, ber Zuchmacher. meifter Glot, ber Tuchmachermeifter Diese und ber Tuchmachermeifter Schober ju unbefoldeten Rathmannern gewählt, und am 5ten m. c. in ihre Memter feierlich eingefest worben.

Der Randibat ber Mathematif, Muguft Friedrich Ludwig Reineten, ift jum Regierungs. Conducteur und Relbmeffer beftellt und verpflichtet worben.

Rranffurth a. b. D., ben 10ten Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Wermifchte Madrichten.

Im Berlage bes Buchanbler E. Trautmein ju Berlin ift neuerbings ein Ratediemus får bie Stabte "Ratechismus fur Stadtverordnete ber Preugifden Stadte" erfchienen, welcher verorbneten. eine fehr bantenswerthe Unweifung fur Die Stabtverordneten jur vollftandigen Erife Whtb. 59. Muguff. fullung bes ihnen, burch die Stadteordnung von 1808., wie burch bie von 1831. vorgezeichneten Berufe, in faflicher Darffellung enthalt, und recht febr von allen Stadtverordneten gelefen und inebefondere bebergigt ju merben verdient.

Wir baben bemnach auf biefen Ratechismus hiermit aufmertfam machen, und ben Magiftraten, wie auch ben herren Canbrathen anempfehlen wollen, moglichft dahin

Dabin zu mirten, baf bemfelben bei ben Mitaliedern ber Burgerfchaften recht quegebreiteten Gingang verfchafft merbe.

Rranffurth a. b. D., ben 13ten Anauft 1832.

Ronial, Dreuß, Megierung. Abebeilung bes Munern.

Der fur ben Martin Bertel ju Borfelbe, im Sternberger Rreife, unter Mo. 1274. pro 1832. num Bandel mit Bich, roben Producten ber Candwirthschaft, Badmaaren und Gemufe ju bem Steuerfase von gwolf Thalern ausgefertigte Bemerbeidein, ift bemfelben angeblich auf bem Wege gwifden Golsom und Letidin. Cuffriner Rreifes, verloren gegangen.

Bur Bermeibung eines Diffbrauchs wird baber gebachter Gewerbefchein bier. burch fur ungultig erflart mit bem Bemerten: bag bem zc. Bertel beute ein Dupli-

tat-Bewerbefdein unter Do. 1274. ertheilt worden ift.

Rranffurth a. b. D., ben 10ten Muguft 1832. Ronial. Regierung.

Abtheilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Rorften.

In der Dacht vom 31ften Juli jum Iften b. D. ift ein in dem Regiftratur. Betannima, und Rangleigimmer bes biefigen Gerichtsbaufes befindliches Spind erbrochen und find baraus ungefahr funf bis feche Thaler in Rupfergelb, Gilbergrofden, 3mei. Dier - und Achtgrofdenftuden, und eine zweigehaufige englische Lafdenuhr mit romifden Biffern, an welcher fich eine gewöhnliche ftablerne Rette und an biefer ein ordinairer meffingener Ubrichluffel befunden, entwendet worden. Un der Ubrfette waren außerdem noch zwei flablerne Blodden, welche zur Bergierung bes baran befindlichen tombadenen Dettschafts ohne Stein bienten. Jebermann, ber irgend einen auf diefes Berbrechen Bejug habenden Umftand anzugeben im Stande ift, wird hierdurch aufgeforbert, bem unterzeichneten Ronigl. Juftigamte bavon folcunigft Anzeige ju machen und wird jugleich bemjenigen, welcher ben Thater bergeftalt genau bezeichnet, baff er ju überführen ift, eine Belohnung von Runf Thalern jugeficert. Bebben, ben Sten Muguft 1832.

Ronigl. Dreuf. Juffig Umt.

Siderbeits. Polizel

Der nachstehend bezeichnete Chirurgus und Barbier Johann Joachim Berlin aus Memel, bat von uns unter bem 24ften April c., nach erfolgter Beftrafung wegen Dag-Berfalfdung, eine auf feche Bochen gultige befdrantte Reife-Route gur Rudfebr über Reppen, Droffen, Landsberg zo. nach Memel erhalten. Der zo. Berlin ift ju Rolac Benadrichtigung bes Magiftrats ju Memel bort bis jest nicht eingetroffen, baber mir uns veranlaßt finden, auf denfelben aufmertfam ju machen.

Meugelle, ben 10ten August 1832.

Berrichaftlices Polizei. Umt. Der ic. Berlin ift evangelifder Religion, 41 Jahr alt, 5 guß 6 Boll groß, Eignalement. hat buntelbraunes Saar, eine hobe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Mugen, lange

Befanntma.

duna.

III c. 173.

Muguft.

duna.

lange und gebogene Nafe, mittlen Mund, braunen Vart, befecte Babne, runbes Rinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift mittler Statur, und hat eine Stichnarbe unter dem linten Ohre.

Befannima.

Um 27ften v. M. ift ber aus Cuftrin geburtige Schornfteinfegergefell August Wilhelm Ronig in Quarticen angehalten und mittelft befchranter Reiferoute bie-

ber gewiesen. Derfelbe ift hier bis jest nicht eingetroffen.

Da nun der ie Kouig, welcher überhaupt dem Bagabondiren ergeben ift, sich wahrscheinlich arbeitelos umhertreibt, so machen wir die Wohllobl. Polizei-Behörben auf ihn aufnerklau, und ersuchen ganz ergebenst, ben ie König im Verretungsfall zu arreiten, und benselben entweder hieher oder an die Inspection des Land-Armenbauses zu Landsberg gekälligt abliefern zu lassen.

Cuffrin, ben 15ten August 1832.

Der Magiftrat.

Gignalement.

Der ic. Konig ift evangelischer Religion, 44 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat schwarze Haare, bebeckte Stirn, blane Augen, breite Rase, schwarzen Bart, ift untersehter Statur und bient als besonderes Kennzeichen: baß an der linken Hand ber kleine Finger frumm und er am linken Juß lahm ift.

Befannima.

Der hier inhaftirt gewesene und fluchtig gewordene Tischlergefelle Karl Ludwig Mögelin, aus Landsberg a. d. B. geburtig, ift daselbst ergriffen und an uns wiederum abgeliefert worden, weshalb der von uns unterm 4ten d. M. erlaffene, ben ic. Mögelin betreffende Steckbrief ceffirt.

Schwiebus, ben 12ten Auguft 1832.

Ronigl. Preuf. Berichtsamt.

Befanntmas

Der unterm 4ten b. M. hinter ben Dienstelnecht Johann Georg Birbel aus Rutschlau erlassen Steefbrief cesirt, da derfelbe sich freiwillig wieder eingefunden. Schwiedus, ben 16ten August 1832.

Ronigliches Gerichts . Umt.

Befannimas dung. Der unterm 16ten Juli c., Amtsblatt Stud 29., von mir erlaffene Stedbrief, hinter ben Schuhmachergesellen haafe aus Ziebingen, wird hiermit widerrufen. Frankfurth a. d. D., ben 17ten August 1832.

Ronialider Canbrath Lebufer Rreifes. Rarbe.

Befaurtma. dung. Der Schuhmachergefell heinrich Christian Buschhorn aus Braumschweig, hat bas ihm vom Polizei-Direktorio daselbst am 10ten Mai c. ertheilte, und vom Wohlloblichen Magistrat zu Eustrin zur Wanderung nach Stolpe zuletz unterm 28sten v. M. visitre Wanderbuch, am Iften d. M., vorgeblich zwischen dem Dorfe Lauchstädt und hier, verloren. Zur Berhutung eines möglichen Misbrauchs wird dasselbe hiermit für ungültig erklare.

Boldenberg, ben 13ten Muguft 1832.

Der Magiftrat.

# Konigl. Preuls, Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

M. 35.

Musgegeben ben 29ften Muguft 1832.

Befetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832. Do. 17. entbalt (Do. 1376.) Allerbochfte Rabineteorber bom 5ten Juli 1832, bie ge-

feblichen Refitage in ber Mbeinproving betreffenb. (Do. 1377.) Allertochfte Rabinetforber vom 24ften Juli 1832, Die Einführung ber revibirten Stabte Dronung in ber Ctabt Benbifch . Buchbols im Regierungs . Begirfe Dotsbam, betreffeno.

(Do. 1378.) Allerbochfte Rabinetborber bom 24ften Juli 1832., betref. fend bie Bertretung ber Gemeinten bes Derzogthums Beff. phalen, por Bericht.

(Do. 1379.) Allerbochfte Rabineteorber vom Sten Muguft 1832., betref. fend bas Refureverfahren gegen Erfenntniffe ber Untergerichte in Bagatellfachen.

### Berordnungen ber Ronigt. Megierung ju grantfurth a. b. Q.

2Bir Friedrich Bilhelm, von Gottes Gnaden, Ronig von Preufen zc. zc. verordnen bierdurch, daf bie von ber beutichen Bundes Berfammlung in ihrer Dublitations. 17ten biesjahrigen Sigung burd einftimmigen Befdluß angenommene Deflaration ber Artifel IX. und XVIII. ber allgemeinen Bundes . Karrel . Kenvention vom 10ten Rebruar 1831., welche mortlich alfo lautet:

1) Dach ben Beffimmungen bes Artifels 9. ber Rartel - Konvention vom 10ten Bebruar 1831. tonnen Gensb'armen, Polizeibiener, Militair ober Sicherheits . Bachen, und überhaupt alle obrigfeitliche Perfonen und Diener, fofern in ihrer Dienft. Obliegenheit Die Wad famfeit auf alle verbachtigen Individuen liegt, feine Dramie aufprechen, wenn fie Deferteure ober von Diefen mitgenommene Pferde einliefern.

Patent, Die Deflaration ber Artifel IX. und XVIII. ber affgemeinen Bunbes.

No. 72.

Rartel . Ron. vention rom 10ten Februar 1831. betref. fend. Bom 15ten Junt

2lflen

2) Allen vor Abschluß der allgemeinen Rartel Ronvention besertirten oder ausgetretenen, in den Artiseln 1., 2., 3. und 12. bezeichneten, Individuen, sie mogen zu den Truppen oder in die Lande eines Bundesgliedes übergetreten, oder baselbst der ihnen obliegenden militairischen Dienstverbindlichkeit ausge-

wichen fein, tommt die im 18ten Urtifel jugeficherte Umneffie ju.

3) Die am 10ten Februar d. J. abgelaufene einsährige Frift, binnen welcher fic biejenigen, denen die Amnestie jugestanden wird, in Gemäßheit des Artisles 18. der Kartel Konvention zu erklaren haben, ist durch den in der 11ten diesjährigen Sigung gesaßten Beschluß, vom den April I. J. an gerechnet, auf weitere 6 Mouate – sonach die zum den Orbeter 1832. — verlängert worden. In Absicht auf Deserteure, die sich in den übersee'schen Bestungen einer europäischen Macht besinden, welche zugleich Bundes- Regierung ist, wird die angemessen Berlängerung des Annestie-Termins dem billigen Ermessen der Regierungen überschließen.

4) Den in die Militairdienfte eines andern Bundesgliedes übergetretenen Individuen fieht frei, in denfelben jur Ausdienung ihrer eingegangenen Kapitulation ju verbleiben, oder aus benfelben ju treten, in welchem lettern Kalle

ibnen die Entlaffung nicht verweigert werben barf.

Die Regierungen werden den Militairbehörden auftragen, ihre Untergebenen mit dem Artikel 18. der Kartel Konvention und bessen Erweiterung bekannt zu machen, und bejenigen Personen, welche die Wohlthat der Amnessie ansprechen wollen, haben, binnen der noch die zum fünsten Ottober 1832. verlängerten Frist, ihrer vorgesetzen Militairbehörde ihre Erklärung zu Protofoll abzugeben, widrigenfalls ihnen vor Ablauf der freiwillig übernommenen Dienstziet die Entlassung verkazt werden kann. Bon dieserteit au Protofoll abzugebenen Erklärung ist die Mittheilung an die Heimaths. Behörde zu machen.

5) Bei ben Individuen, die in das Gebiet einer nicht jum Bunde gehörigen Macht besertirt find, und sich von da in Bundesgebiet begeben saben, von welchem sie jurudkehren wollen, wirde es der Beurtheilung der betreffenden Regierung überlaffen, in wiefern sie nach den hierbei obwaltenden Berhaltnissen die Wohlthat der Amnestie nach Urrifel 18. auf dieselben amvend-

bar erachtet.

6) Die in bem Artikel 18. jugeficherte Amnestie, beren Friff burch Bundes-Befchluß vom Sten April b. J. bis jum Sten Ottober 18:32. verlängert worden ift, sieht den betreffenden Individuen auch in dem Falle ju, wennsie in solche Seraten der Bundesglieder entwichen sind, mit welchen schon früher besondere Kartele bestanden haben.

7) Gegenwartiger Befchluß foll offentlich befannt gemacht, auch in den Bundes-Staaten in die Amtsblatter und Gefessammlungen aufgenommen werden.

nachdem Wir berfelben Allerbochft Unfere Buftimmung ertheilt, in Unferen Staaten

Rraft

Rraft und Gultigfeit haben und in allen ihren Boftimmungen punfelich jur Ausführung gebracht werben foll.

Begeben Berlin, ben 15ten Juni 1832.

Bricbrid Bilbelm. Rrb. v. Brenn. Uncillon. Rur ben Rriegeminifter: p. Scholer. Borftebenbe Berordnung wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht. Rranffurth a. b. D., ben 23ften Muguft 1832.

Die feit ber Emanation ber neuen Arinei . Zare eingetretenen Beranberungen in den Preifen mehrerer Droquen baben eine gleichmäftige Beranderung in ben Die Berande. Zar - Preifen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Das Ronial. Minifterium Der Beifflichen., Unterrichts. und Mebiginal . Ungelegenheiten bat biefe Abanderungen in ben Breifen ber Urgneien unter bem 27ften Juli b. 3. befannt gemacht und Dabei beffimmt, baf biefelben in allen Apothefen mit bem Iften Oftober b. T. in Birffamfeit treten follen.

No. 73. rungen ber Mrinei . Zare pro 1832. betreffend. t de Mbtb. 944. Muguft.

Indem wir bies biermit jur offentlichen Renntnif ber fammtlichen Apotheter und Mediginal. Beamten unfere Berwaltunge. Begirte, fo wie des Publifums bringen, weifen wir bie erftern an, fich von bem genannten Beitpunfte ab genau nach ben erlaffenen Preisbeftimmungen ju achten. Die Preisveranderungen ber Urinei-Zare find übrigens bei bem Renbanten unferer Gebuhren . Raffe, Lange, bei bem Buchhandler E. R. Plabn ju Berlin und in allen übrigen Buchbandlungen ju bem Preife von Ginem Gilbergrofchen fur bas Eremplar gu befommen.

Wir nehmen bierbei Beranlaffung, ben fammtlichen Apothefern bes biefigen Regierungs Begirfs bie burch unfere Befanntmachung vom 28ften Dezember v. 3. im erften Stude des Umtsblatts pro 1832. jur offentlichen Renntnig gebrad. te Borfcbrift in Erinnerung ju bringen, bag bie Ertrafte aus frifchen Rrautern vom Iften August des laufenden Jahres ab nach den Borfchriften der neueften Ausgabe ber Pharmacopoea borussica bereitet vorrathig gehalten werden follen, mit bem Bemerten, bag bei den Revisionen der Apotheten ftrenge barauf gefehen werben wird, ob diefe Beffimmung auch gehörig befolgt worden ift, fo wie auch nur fur Die fo bereiteten Ertratte Die in Der neueften Armei . Zare ausgeworfenen Preife in Unmendung fommen fonnen.

Rranffurth a. b. Q., ben 24ften Muguft 1832.

Perfonal . Ebronit.

Mehrere Candbaubegirte unfers Departements haben eine Beranderung erlitten, und es befteht gegenwartig

ber 1fte Baubegirf: dem der Bauinfpelter Emmich hierfelbft vorftebt, aus dem Lebufer und Lubbener Rreife. Die Landbaugeschafte in bem vormaligen Frankfurther Rreife beforgt ber Bafferbau - Infrettor Philippi bierfelbit;

ber Goog

ber 2te Baubegirf:

den der Ban-Infpeftor Eldner ju Konigsberg i. b. D. verfieht, aus dem Ronigsberger und Cuffriner Rreife;

ber 3te Baubegirf:

der dem Ban Inspector Schlieben zu Landsberg a. d. W. anvertrant ist, aus dem Friedeberger, Arnswalder und Soldiner Kreise und, mit Einschluß der Stadt Landsberg- a. d. W., aus demjenigen Theile des Landsberger Kreises, welcher auf der rechten Seite der Nege und Warthe, und auf der rechten Seite der Straße von Landsberg a. d. W. nach Soldin gelegen ist. Die auf dieser Straße gelegenen Drischaften gehören zum been Baubezirk, mit Ausnahme des Worwerks Merzdorf, welches dem Ien Bezirke verbleibe;

ber 4te Baubegirt:

aus dem auf dem linken Oderufer gelegenen Theile des Eroffenschen Kreifes und aus dem Gubener und Sorauer Kreise. Die Landbangeschäfte in diesem Bezirkebesorgt der Bau-Inspektor Schiller zu Erossen, der von Michaelis d. J. ab in Sorau wohnen wird;

ber 5te Baubegirf:

welchem der Bau- Jufpeftor Brafch in Cottbus vorfieht, aus dem Cottbufer, Ludauer, Calauer und Spremberger Kreife, und

ber bte Baubegirf:

aus dem auf dem rechten Oderufer gelegenen Theile des Eroffenschen Rreifes, aus dem Zullichauer und Sternberger und, mit Ausschluß der Stadt Landsberg, aus dem auf der sinten Seite der Niege und Warthe und auf der sinten Seite der Straße von Landsberg a. b. W. nach Soldin gelegenen Theiles des Landsberger Kreifes. Die auf dieser Straße gelegenen Ortschaften gehören ebenfalls zum den Baubgirke mit Ausnahme des Vorwertes Mergdorf, welches dem Ien Begirke verbleibt. Den isten Baubgirk versieht einstweisen der Bau-Conducteur Rose zu Sternberg.

In Bolge der fruberen, durch unfer Umteblatt geschenen Befanntmadungen vom 29ften Mary 1826, und vom 7ten April d. J. wird das Publifum auf

obige Beranderungen ber Baubegirfe aufmertfam gemacht.

Brantfurth a. b. O., ben 14ten August 1832.

Bermifchte Madrichten.

Bafang von Breis Ebirurgen-Stellen. In ben Rreifen Stallupohnen und logen, hiefigen Regierungs Bezirte, find bie Rreis Chirurgen Stellen mit ben etatsmäßigen Gehaltern von 100 Reblr. erlebiat.

Wir fordern zur Berwaltung folder Stellen befähigte Medizinal Perfonen baber auf, fich bald bei uns zu melden, und zugleich die erforderlichen Beweise über ihre Qualification und Unstellungs Berechtigung beizubringen.

Gumbinnen, am 31ften Juli 1832.

Ronigliche Preug. Regierung Abtheilung bes Innern.

9fm 13ten b. DR. befcbloß nach mehrwochentlichen femeren Leiden ber biefige Dber Drediger und Schul . Infpettor , Genior ber Eroffener Dioces , herr Magiffer Frang Bolfmar Contad Poppo, in einem Alter von 64 Jahren und 16 Zagen

feine irbifde Caufbabn.

Bei bem feierlichen Letchenbegangnif am 15ten b. D., ju meldem, aufer ber trauernden Ramilie und ben biefigen und benachbarten vertrauten Rreunden bes Beremigten, ber Magiftrat, bie Stadtverordneten, die Jugend ber zu unferer Darodie gehörigen Stadt. und Landidulen fammt ihren Berren Lebrern, und eine ungemein große Ungahl ber hiefigen Burger und Ginmobner und die bieber eingepfarrten Mitglieder ber Candgemeine fich verfammelt hatten, fprach fich ber innige Somers vieler ibn bantbar liebenden und verehrenden Bergen über ben ju fruben Berluft bes einfichtsvollen, erfahrnen, unermubet thatigen, in einer mehr als 40jahrigen gefegneten Umteführung treubemahrten Seelforgers fo mahr als rubrend In une wird bas Undenten an fein verdienftvolles Birfen nie erlofden.

Den gablreichen entfernteren Freunden und theilnehmenden Befannten bes Ent-

folafenen wibmen biefe Todesanzeige.

Sommerfeld, ben 21ften Muguft 1832.

Der Magistrat und Die Stabtverordneten.

20ffen b. M. ift bicht bei bem von bem Suttenmerte Beit nach ber Mauftmuble fubrenden Buffteige an einer Bafferpfuße im Bebufc der Leichnam eines neugebornen Rindes mannlichen Gefdlechts aufgefunden morden. bereits in Bermefung übergegangen und in ein fleines rothblumiges und ein großeres roth und gelbgeftreiftes fattunenes Zuch eingewickelt. Wir fordern hierburch Jedermann auf, alles basjenige, mas gur Entdecfung ber Mutter bes Rindes und ber Thater beitragen fann, und ungefaumt angugeigen, und bemerten jugleich, baff baburd in feinem Ralle Roffen erwachfen.

Deit, ben 20ften Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Gerichtsant.

Dem Topfermeifter Johann Friedrich Mugust Grubert aus Bobersberg, ift in der Dacht vom 19ten jum 20ften d. eine Brieftafche und darin ber auf ibn

lautende Bemerbefdein geftoblen morben.

Sollte der lettere irgendmo producirt werden, fo erfuchen wir, ben Inbaber anubalten und ben Bemerbefdein bem Magiftrat ju Bobersberg ober uns gefälligft angufenben. Cuffrin, ben 22ften Muguft 1832.

Der Magiffrat.

## iderbeits . Polizei.

Der nachftebend naber bezeichnete biefige handelsmann Mofes Ifracl Ohnftein, aus Bojanowo geburtig, bat feinen von uns unterm 23ften Juni 1832. Do. 139. ausgestellten Reifepaß nebft Gewerbesteuerjettel Do. 176. auf bem Marfte in Gon-

60

Befanntma: duna.

Befanntma. dung.

nenburg ben 22ften b. M. verloren. Bur Berbutung eines Migbrauch's wird biefes hiermit bekannt gemacht.

Schwerin a. b. 2B., ben 26ften Muguft 1832.

# Der Magistrat. Signalement. 22

Der je. Ohnstein ist mosaischer Religion, 24 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braunes Haar, niedrige Stirn, schwarze Augendraunen, graue Augen, fritze Mase, biden Mund, braunen Bart, spiges Kinn, ovales Gesicht, gefunde Geschtstegene, ist mittler Statur und bient als besonderes Kennzeichen, daß derfelbe statt podennarbig ift.

Der Schloffergefelle Johann Simon Friedrich Soffelmann aus Jorn bei Eftpe-Dettmold, hat sein unterm 28sten Mai 1832 ju hamburg ausgestelltes und gestern hier zur Reise nach Cottbus visires Wanderbuch angeblich verloren, und heute einen Pas bis Isten Januar 1833. gultig erhalten.

Bur Bermeibung von Dlifbrauchen wird bas gedachte Banberbuch hiermit

für ungultig erflart. Frantfurth a. b. O., ben 17ten Muguft 1832.

Der Magiftrat,

Betanntma dung.

Der unten signalisirte, hier 12 Bochen in Arbeit gestandene Tischler. Gesell Carl Schufz, hat feinen am Isten Mai c. ju Mohrungen erhaltenen, von uns unterm 13ten m. c. jur Wanderung auf Landsberg a. d. W. vistrten Reise-Pas, angeblich zwischen Briedeberg und Landsberg a. d. W. verloren, was wir zur Berbutung eines Mishtrauchs bekannt machen.

Bolbenberg, ben 20ften Muguft 1832.

Der Magiftrat.

Signalement.

Der ic. Schult ift aus Blubian bet Heiligenbeil geburtig, 31 Jahr alt, 5 Juß 1 Zoll groß, kleiner unterfester Statur, hat blondes haar, blonde Augenbraunen, graue Augen, ftarke tange Nase, blonden schwachen Bart, rundes Kinn, langliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen schlen.

Befanerima, dung.

Der mittelft Steckbriefs vom 23sten Juni c. verfolgte Schneibergesell Johann Georg-Berger, ist in Danzig ergriffen und am 15ten b. M. auf ben Transport nach Laubsberg a. b. W. in die bortige Land. Armen. Anstalt gegeben worden, welches wir hierdurch bekannt machen. Eustrin, ben 23sten August 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die von uns steckbriefich verfolgte unvereht. Anna Elisabeth Arlt aus hermsberff Grünberger Kreises (Amisblatt pro 1831. No. 52. und pro 1832. No. 29.) ist in Mohau bei Zullichau ergriffen, und an uns abgeliefert worden.

Grunberg, ben 18ten August 1832.

Ronigl. Landes . Inquifitoriat.

Dig Leday Google

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

1. 36.

Musgegeben ben 5ten Geptember 1832.

Befetfammlung fur Die Ronigl. Preug. Staaten pro 1832 .-Do. 18. enthalt (Do. 1380.) Marbochfte Rabinetsorder bom 24ften Juli 1832., mo-

nach bie Beftimmungen bes &. 2. bes Gefeges bom 23ften Dary 1828., megen ber, in bem jum bormaligen Groß. bergogthume Berg geborig gemefenen Canbestheile por Ginführung ber frangofifchen Gefebe beftanbenen Ribei-Commiffe, auch auf Erbtbeilungen angewandt merben

follen. (Mo. 1381.) Allerbochfte Rabineteorber bom 4ten Muguft 1832., me-

gen Beftrafung ber Diebftable an Pferben, Bug. und Pafttbieren, imgleichen an Dupvich.

(No. 1382.) Berordnung, betreffend bie Beftimmungen bes Ebifts bom 18ten Upril 1792., 6. XVIII. Ro. 15. Litt, a - i, in Bejug auf Die Gelbentichabigungen fur jum Chauffee.

Bau abgetretenen Brund und Boben. Bom Sten Muguft 1832.

(No. 1383.) Allerbochfte Rabinetsorber vom 11ten Muguft 1832., megen Unwendung ber Strafgefete uber Umts. Berges ben und Berbrechen, obne Unterfcbied, ob ber betreffenbe Beaute einen Umtseib geleiftet bat ober nicht.

Berordnung bes Ronigliden Confiftoriums und Soul-Collegiums ber Proving Brandenburg.

Rach einer Beftimmung Des Konigl. Ministerii der geistlichen Ungelegenheiten Befannbma. bom 4ten v. Di. follen bie Randidaten ber Theologie und ber boberen Schulamter verpflichtet fenn, bet ihrer Unmeldung gur Prufung mit den fur jede Prufung vorgefdriebenen Orlginalzeugniffen jugleich einfache Abidriften berfelben einzureichen,

welche,

welche, wenn fie richtig befunden werden, ju ben Aften genommen, die Original-

jeugniffe aber ben Ginfenbern jurudgegeben werben follen.

Diejenigen Randidaten, fomobl bes Drebigt - als bes Schulamtes, welche ihre Prufung pro licentia concionandi ober pro ministerio oder fur bas Schulfach bei uns, ober die Prufung pro facultate docendi bei ber wiffenschaftlichen Drufunge . Rommiffion bierfelbft nachfuchen, haben obige Beffinmung genau zu befolgen Berlin, ben 15ten Muguft 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. D.

Dach ben 66. 5. und 6. bes Maifoffeuer Regulative vom Iften Dezember 1820. (Beilage jum 51ften Stud bes Umteblatte pro 1820.) barf in ben Deffillit. gerathen, namentlich in Blafen, Daifcmarmern, Bormarmern und Daifd - Refervoirs nur mabrend berjenigen Beit Daifch fich befinden, fur welche bie Blafen laut Betriebenachweifung im Bange fein follen, und ce muffen baber bie ermabnten den Defillir. Berathe außer ber angemelbeten und von der Steuerbehorde genehmigten Betriebs. geit leer fieben. Da in neuerer Beit gegen biefe Bestimmung ofter gefehlt und fo Maifch Refere Die im G. 78. der Steuerordnung vom Sten Februar 1819. und G. 11. jenes Requlative angebrobte Strafe verwirft worden ift, wir es aber munichen, baf bie IV. 90. 305. Branntmeinbrenner unfere Berwaltungsbegirfe fich por ben biesfallfigen ihnen er. April. bebliche Musgaben vernrfachenden Weiterungen fortan buten mogen; fo bringen wir benfelben die obige Borfdrift mit folgenden Bemertungen bierdurch in Erinnerung :

1) in Brennereien, welche mittelft eines Uebertriebs gleich Spiritus (ftarfen Branntwein) aus ber Dlaifche gewinnen, und beren Blafe, Maifcmarmer und Bormarmer mit einander in ungertrennlicher Berbindung fichen, auch taglich im Bebrauche find, fann Geitens ber Dber . Steuer . Infpeftoren gefattet merden, baf aufer ber feliffebenben Betriebszeit, alfo uber Macht

a) bie Blafe mit Schlampe,

b) der Maifcmarmer mit Maifch, und

c) ber Bormarmer mit Baffer

gefüllt fteben burfen. Es ift jedoch fur eine folde Bewilligung ausbrud. lich bedungen, daß biefelbe, fobald fich mabrend bes Dichtbetriebes, folglich ber Regel nach in ber Beit von 7 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens in ber Blafe ober bem Bormarmer Daifch findet, ober fonft eine Steuer Ron-

travention ergiebt, alsbald wieder juruckgenommen merbe.

2) Golden Brennereien, welche nicht ju ber Rategorie ad 1. geboren, barf, wenn beren Befiger fic burch orbnungsmäßigen und unverdachtigen Betrieb bas Butrauen ber Steuerbeborbe fichern, und jur Erhaltung ihres Biebes Das bemfelben ju reichende Manifutter vorab mit heißer Schlampe bebruhen laffen, bom Ober . Steuer . Jufpettor blos erlaubt werden: die Schlampe über Dacht in ber marmen Blafe aufzubewahren; es verfteht fich aber von felbft, bag alebann ber Brenner ben Belm von ber Blafe gleich nach been-

Signor, vid besself

No. 74. Befanntma: dung, megen Mufbe. morung von Maifch und Edlampe in Berathichaf. ten und potre.

bigter Lutter Deftillation abzunehmen hat, und baß, um jeben Berbacht einer migbrauchlichen Benugung ber Bewilligung zu entfernen, bas Maffer

im Rublfaffe am andern Morgen fcon ertaltet fein muß.

3) Die Maifch-Reservoirs dursen niemals gahrenden, sondern immer nur reifen Maifch entsalten, und legterer darf darin ledglich während derzenigen Stunden anzutreffen sein, in welchen die Benugung der Deftillir Geräche gestattet ift. Ausnahmen von dieser, durch den 5. 5. des Maischsterer-Regulativs vom Iften Dezember 1820. seifgeseiten Regel, darf der Ober-Steuer-Inspetor des Bezirfs auf den Wunsch der Brenner nur bezüglich der Ausbewahrung des reifen Maisches und lediglich für den Fall gestatten, wenn

a) es bie Konstruktion ber Brenn-Gerathe an und fur fich nothig macht, bag reifer Maifc aus ben verschiedenen steuerpflichtigen Bottigen bis zu beffen Aufbringung auf die Blasen, auch mahrend bes Stillftandes ber-

felben in den Maifchrefervoirs aufbewahrt merde;

b) die Brennerei taglich, alfo ohne betriebelofe Zwischentage im Gange fft,

und nur in ber Dacht rubet.

4) Brenner, welche die nach 1, 2 und 3 statthaften Bewilligungen zu erlangen wunschen, haben sich beswegen an den Ober Steuer Inspector des Bezirks zu wenden, welcher für die erforderliche dieskallige Motirung in den Brennereibetriebs Nachweisungen zu sorgen verpflichtet ist. Tehlt in den Letteren eine solche Motiz, so sind. die Aussicht Beamten verbunden, die etwaigen Abweichungen von den bereits oben allegieten § 5. und 6. des Masschleuer-Regulativs vom isten Dezember 1820. zu denunciern.

5) Branntweinbrennereien, welche in Folge ber Befanntmachung vom 29ften Ofrober 1829, Dio. 126. Seite 473. bes Unterblatts pro 1829., Die Erlaubniß erlangt haben, burch Tag und Nacht zu brennen, bedürfen solcher besonbren Zugestandriffe natürlich nicht, als oben unter 1, 2 und 3 erwähnt

worden find. Frankfurth a. b. D., ben 18ten April 1832.

Im Berfolge unserer vorläufigen Befanntmachung vom 23ften Juli b. J. werden bie, in dem Allerhöchsen Landtags. Albschiede für die Mark Brandenburg und die Niederlaufig vom 27sten August b. J. zu B. 1. enthalteren Bestimmungen, das Beuer-Societate-Reglement für die Kur- und Neumarkschen Stadte vom 30sten Mai 1800. betreffend, folgend auf direntlichen Keintniss gedracht:

"Auf den Antrag Unferer getreuen Stande, dem Une jugleich im Entwurf vorgelegten neuen Feuer-Societats-Reglement für die Rur- und Neumärkschen Stadte erel. Berlin Unfere allerhöchste Ganction ju ertheilen, haben Wir zwar für jest noch nicht eingehen können, weil es nothwendig ift, daß diefer Entwurf zwor im Jusammenhange mit den allgemeinen Grundfäsen der Beuer-Societats-Geschgebung, worüber Wir auch die Stande aller übrigen

No. 75.
Rur, und
Neumarfiche
Stabte:
Beuer: Societats: Angelegenheit.

Drovinien Unferer Monarchie bernommen baben, einer naberen Prufung, welche bereits eingeleitet ift, unterworfen merbe. Inbeffen mollen Bir porlaufig, um ben Bunfchen Unferer getrenen Stande moglichft entgegen ju fommen, bewilligen:

1) baf bie burd 6.2. bes Reuer . Societats . Reglemente fur bie Rur- und Deumartifden Stabte bom 30ften Dai 1800. begrundete Bervflichtung jum Beitritt vom nadfen Eintrittstermin ab in fo weit aufbore, als baburch nicht Die Giderheit eingetragener Sprothefenforberungen gefahrbet mirb. und

2) baß balb möglichft eine Conberung ber fammtlichen, bei ber Rur . und Deu. martifchen Stadte-Rener-Societat affociirten, Bebaube in brei Rlaffen ju

Stanbe gebracht werbe, bergeffalt, baff

a) Die er fte Rlaffe nur Die maffiven Bebaude mit Stein . ober Metall . Bebachung - vorausgefest, daß fich barin nicht Dublenwerte befinden, und die Rachwerfe. Bebaube mit Stein . ober Metall . Bebachung vorausgefest, daß fie jugleich mit maffiven Brandgiebeln verfeben find; -Die zweite Rlaffe eben biefe Bebaube, bei welchen die bemerften Borausfenungen nicht gutreffen; und die britte Rlaffe alle mit Robr, Strob ober Soly gebecten Bebaube, imgleichen Sachwerte. und bolgerne Bebaube, morin fich Mublenwerte befinden, und alle Windmublen in fich begreife, und

b) in biefen Rlaffen Die Beitrage nach einem verfchiedenen Berbaltniffe in ber Urt geleiftet merben, bag, wenn in ber erften Rlaffe von jeben 100 Thalern Berficherungswerth, zwei Gilbergrofden erhoben werden, alsbann vom gleichen Berficherungewerthe in ber zweiten Rlaffe brei Silbergrofden und in ber britten Rlaffe vier Gilbergrofden ju erhe-

ben find.

Mit biefen Mobififationen muß es übrigens bei bem Reglement vom 30ften Mai 1800. einstweilen, und fo lange, bis bas neue Reuer-Gocietats-Meglement nach vorgangiger Prufung Unfere allerhochfte Sanction erhalten haben wird, fein Bemenben behalten, und ift fur ben Rall, bag fich bei ber Musfuhrung obiger Mobififationen Schwierigfeiten zeigen follten, Unfer Minifter bes Innern und ber Polizei zu beren Befeitigung ermachtigt."

Es ift nun befchloffen, biefe Beftimmungen mit bem nachften Reuer-Societats . Jahre, bem Iften Dai 1833., in Ausführung ju bringen,

ju welchem 3mede hierburch Folgendes angeordnet wird :

1) Um ju 1. bie Befugnif jum Mustritt aus ber Societat ju begrunden, ift ein

Atteft ber Sprothetenbeborde babin erforberlich:

baß ent meber feine Sypothefenfdulben auf ben ju lofdenben - genau ju bereichnenden - Gebauben haften, ober bag alle, barauf eingetragene, Blaubiger in beren Musicheiben aus ber Societat gewilligt haben, und

daß ber Bermert über die bisherige Berficherung im Soppothefenbuche ge-

lofdt worden fei.

2) Diefes Atteft ift bis jum 1 ften Povember b. J. an ben Magistrat abzugeben und von diesem über ben Antrag auf Ausscheidung ein Protofoll aufzunehmen, dem Besiege über biefe Anmeldung auch — auf. Berlangen — eine Bescheingung ju ertheilen, woraus die bisherige Bersiederungs. Summe jedes einzelnen Bebaudes ersichtlich senn muß. Geht die Anmeldung später ein; so kann der unt nur noch Kucksicht genommen werden, wenn das neue Kataster des Orts noch nicht zusammengestelle worden ware.

3) Ohne die gedachten Attefte der Sypothefenbehorde, werden feine Antrage auf die Lofchung des Gebaudes angenommen, indem auf eine Prüfung der etwa beigebrachten Sypothefenscheine oder Erflarungen der Glaubiger nicht einge

gangen werben fann.

4) Die Magiftrate haben ble Lofdungs-Antrage nach bem Rataffer genau gu prufen, und die betreffenden Gebaude in eine Abgangs. Nachweifung gubringen, woraus erfichtlich fein muß:

a) der Dame und bas Gewerbe bes Befigers;

b) jedes einzelne Bebaude, welches gelofcht werden foll;

c) die Mummer des Rataftere oder des, naber ju bezeichnenden, Dachtrags;

d) die bisherige Berficherungs Summe jedes einzelnen Gebaudes;

e) die Summe aller gu-loschenden Gebaude deffelben Besigers. Diese Abgangs-Nachweisung ift mit den, gu 1. bemerkten, gerichtlichen Attesten und mit den Berbandlungen (gu 2.) gu belegen.

5) Mach dem Candtage-Rejeffe gehoren

in die erfte Rlaffe:

a) alle maffiven Bebaude mit Stein. ober Metall-Bedachung;

b) Fachwerts. Bebaude mit gleicher Bebachung, welche zugleich mit maffiven Brandgiebeln verfeben find,

vorausgesest, daß fich in beiden Gebande-Arten (gu a. und b.) keine Muhlenwerke befinden;

in die zweite Rlaffe:

a) Gebaude von der vorber gu a. und b. bemerkten Bauart, fobald barin Mublenwerfe fich befinden;

b) Fachwerte Schaude mit Stein, oder Metall Bedachung - ohne Muchlenwerte - fobald fie mit teinen maffiven Brandgiebein verfeben find; in die britte Klaffe:

a) alle mit Rohr, Stroh oder Soly gededten Bebaude;

b) alle Fachwerks, und holgernen Gebaude, worin fich Mublenwerke befinden, wenn die Gebaude auch eine Stein- oder Metall. Bedachung, dagegenaber teine maffiven Brandgiebel haben;

c) alle Windmuhlen.

Ob bie, noch mit holzernen Schornsteinen versehenen, Gebande in die britte Klasse ju verweisen, wenn sie auch, ihrer sonstigen Bauart nach, eine hohere Klasse sollen ansprechen fonnen, barüber wird noch nahrer Entscheidung erfolgen. Eben so: ob die Windlohmublen nach der, zu & 8. des Reglements ergangenen Koniglichen Kabinets-Ordre vom 24sten Januar 1803. ferner boppelte Beiträge zu leisten haben.

6) Die bemerften Bauarten betreffend, fo werben:

a) ju ben maffiven Gebauben folde ju rechnen fein, beren Umfaffungsmanbe gang von Belb- ober gebrannten Maucefteinen ober auch von gestampftem Lehm (pisé) aufgeführt find. (Bergl. ju c.);

b) Jachwerte. Gebaube find folde, deren bolgerne Sachwerte mit

Mauerfteinen ausgemanert, ober geftaaft und gelehmt find :

c) ein maffiver Brandgie bel barf — nach f. 13. der Befanntmachung vom 20ffen Januar d. J. (Umtsblatt Seite 60.) — feine Deffnung haben, bamit er die Mittheilung des Feuers möglichft verhindere; er muß von Grunde aus jedenfalls gang maffiv aufgeführt fein, und fann hochstens oberhalb der Dachbalfen bloß aus einer, auf einen halben Stein verblendeten, Holmand bestehen. Die Dachlatten durfen nur bis an benfelben, nicht aber hinein oder hindurchgeben.

Bei ben Giebeln ber maffiven Gebaube findet eben diefe Bestimmung

Unwendung;

d) bei Gebauden von gemischter Bau. ober Bedachungsart bestimmt ber

feuergefahrlichere Theil Die Rlaffe, ju welcher fie geboren.

7) Wegen der angeordneten Vertheilung der Gebaude in Klassen wird eine gangliche Umarbeitung der Kataster nothig, wogu den Magistraten ein besonderes
Formular mitgetheilt werden wird, nach welchem sie die Kataster umzuschreiben und selche in zwei (nicht derei) gleichlantenden Eremplaren sobald als möglich zur Nevision an uns einzureichen haben.

Der spatefte Termin, wo diese neuen Katafter hier eingegangen fein muffen, wird auf den 31 ften Dezember b. 3. festgesetzt, indem es sonst nicht möglich fein wurde, folde von allen Stadten grundlich zu revidiren und

Die zweiten Eremplare mit benfelben zu vergleichen.

Jeber Magistrat, von dem das vollständige Kataster am 31sten Dezember d. J. hier nicht eingegangen ist, wird ohne weiteres in eine, durch Postvorschusse eingusiehende, Ordnungsstrafe von Runf Thalern genommen werden.

8) Mit bem Katafter gleichzeitig ift auch die oben (ju 4.) gedachte Abgangs Nachweifung mit ben, dafelbft bezeichneten, Atteften und Berhandlungen belegt, bei und einzureichen.

9) Dem, jest anzusertigenben, neuen Kataster ift das alte, mit ben bagu geborigen Nachtragen, pro Isten Mai 1823 gultige Kataster jum Grunde ju legen. Die hauptsumme bes neuen Katasters muß — nach Zurechnung der

Cumme ber, ju 4. gebachten Albgangs Machweisung - mit ber Saupt-

Summe des Ratafters pro Iften Mai 1833. übereinftimmen.

10) Behufs ber Umschreibung des Katasters muß nun jest ohne alle Zogerung, jedes einzelne Sichaube durch die fladrischen Taranten, unter Zuzichung der Ortsbaudeputation, in Gegenwart des Besigers des Gedaubes, nach dem jegtegen pro Iften Mai 1833. gultigen Kataster an Ort und Stelle besichtigt und nach dessen Banart die Klasse bestimmt werben, in welche es aufzunchmen ift.

Ueber ben Befund ift eine fortlaufende Berhandlung aufgunehmen, wobei es auf folgende Puntte aufommt, welche ungweifelhaft feftgeftellt werben

muffen:

a) ob das Gebaude mit Ziegeln oder Metall oder nur mit Strob, Rohr ober Solz gebeeft ift;

b) ob bie Umfaffungswande maffin ober von Rachwert find;

c) ob es in dem lettern Falle vorfdriftsmäßige maffive Brandgiebel bat;

d) ob fich in dem Bebaude ein Dublenwert befindet;

e) ob es noch mit einem nicht maffiven Schornfteine verfchen ift;

f) bei Windmublen, ob es eine Cohwindmuble iff.

Die lange und Breite des Bebaudes und Die Zahl der Stodwerte muß fich fcon aus dem bisherigen Katafter oder aus der Tare ergeben, tann aber ber beffern Ueberficht wegen in der Berhandlung mit bemerkt werden.

Die legtere muß von den Sachverständigen, von den jugezogenen Mitgliedern der Baudeputation und von den Besistern der Gebäude unterzeichnet sein. Es kann dazu auch eine tabeslarische Form nach den obigen Nubriken gewählt werden, wo dann die Unterschrift des Besisters in einer besonderen (der legten) Kolumne ihre Stelle findet.

11) Eine neue Abichanung ber Gebaude, Behufs ber Umidreibung bes Katafters, ift nicht erforderlich; folde ift indeffen, bei Gelegenheit der Besichtigung, von folden Gebauden zu bewirken, von benen es fich zeigt, daß sie über den mahren

Werth bieber verfichert gemefen find.

12) Bon ben, bei den nicht ausscheinden Gebanden seit dem Isten Mai d. J. vorgesommenen, ober nothig gewordenen Beränderungen gegen das Kataster pro Isten Mai 1833. mussen, um Berwirrung zu vermeiden, besondere Nachweisungen aufgenommen, und sollen über die Form derselben die Magistick noch mit naberer Instruktion bersehen werden.

13) Die Formulare gu ben neuen Rataftern werben wir auf Roften ber Societat bruden und jedem Magiftrate ben wirklichen Bebarf überschieden laffen. Bas über den letteren geforbert wirb, bafur muß der Kostenpreis der Socie-

tåt erfest werben.

14) Um auch den Magistraten bei diesem außergewöhnlichen Geschäfte einige Sulfe ju gewähren, und dem Einwande, daß die Arbeit bis zu dem ad 7. sefigefesten Termin von ihnen allein nicht zu beschaffen gewesen sei, zu begegnen,

werden

werben ihnen fur einen fich felbit anzunehmenben Behulfen Die ublichen Schreibgebuhren mit 21 Ggr. pro Bogen, fowohl fur bas Concept, als für die zur Revision bierber einzusendenden beiden Eremplare des vollftandigen Rataftere bewilligt, worüber fie, fowie uber die Roffen fur bas Ginbinden berfelben, und über bie Diaten ber Zaranten und, foweit es gulaffig ift, gweier Mitalieder ber Orte . Bau - Deputationen fur die ad 1. gedachten Bebanderevifionen, Die betreffenden Liquidationen - lettere binfichtlich ber auf bas Gefcaft vermendeten Zagezahl vom Magistrat bescheinigt - mit ben Rataffern gleichzeitia an une einzureichen haben. Diefe vorgebachten Roffen follen, nach erfola. ter Reftfenung , aus bem Stabte . Reuerfocietats . Ronde porfdufmeife gezahlt. und bemnachft mit ausgeschrieben werden, um eine befonbere Repartition und Aufbringung berfelben von den Societate - Mitgliedern fur jede einzelne Stadt zu vermeiben.

15) Die Gebühren fur nothig werbende neue Abichatungen einzelner Gebaube ober Revisionen ber vorhandenen Zaren - es mogen folde von ben Befigern verlanat oder von Amtemegen angeordnet merben - fallen ben Bebaubebe-

figern, wie bisher allein jur Laft.

Rranffurth a. b. D., ben 1ften Geptember 1832.

No. 76. Die Unnahme pon Baga. bonben und Berbrechern im Ronigreis de Sannover betreffend. 1fte Mbt. 1620. Muguft.

Die Roniglich Sannoverfchen Brangbeborben find burch eine von bem bortigen Ministerio bes Innern am 21ften v. M. in Betreff ber Rortschaffung ber Landftreicher und Berbrecher erlaffene Berordnung angewiefen worden, Die von Seiten auswartiger Beborden ihnen jugeführten Transportaten nur dann anzuneb. men und refp. weiter zu befordern, wenn bie Ungeborigfeit berfelben vor ber Ueberlieferung festgestellt, und uniweifelhaft nachgewiesen wird, baf ihre Unnahme pon ber betreffenden Ortebeborde entweder bes Ronigreichs Sannover, ober bes binterliegenden Staats, welchem fie angehoren, nicht verweigert merben wird. Siernach haben fich fammtliche Polizei . Beborben zu achten, und bei Transportaten ber Urt Die Abfendung berfelben nicht eber einzuleiten, bevor die Unnahme berfelben burch Die Buftimmung der betreffenden Orte. ober Landes . Beborde gant ficher fefffeht.

Franffurth a. b. D., ben 31 ften Muguft 1832.

Bermifdte Madridten.

Befannima. dung.

In ben nachfichend vergeichneten Orten und babei bemerften Zagen, jedesmal in ben Bormittags Stunden von 9 Uhr an, wird bie Bergeichnung berjenigen Stuten, beren Befiger bie Bedeckung Ronigl. Canbbefdaler im funftigen Rrubiabr wunfden, fo wie auch jugleich bas Einbrennen ber Roblen, welche in Rolge ber vorjahrigen Bebedung burch Konigl. Bengfte geboren find, letteres jedoch nur gegen Borgeigung ber erhaltenen Sprunggettel, fattfinden, und baben biejenigen Stutenbeliger, welche ben Termin verfaumen, es fich felbft beigumeffen, wenn ibre Stuten bei ber nachften Bebedung unberudfichtigt bleiben.

1) in Dollichen . Sollander (Rreis landsberg a. b. 28.) ben 22ffen Oftober,

2) in Coppow (Rreis Candsberg a. b. 2B.) . . . ben 23ften October,

3) . Abamsdorf (Arcis Golbin) . . . . ben 24ften 4) . Rurflenau (Arcis Arnswalde) . . . ben 2ten Dobember,

5) Dolgen (Kreis Friedeberg) . . . ben 5ten

6) Mesbruch desal. . . . . den sten

Obicon die brei Jahre vorüber find, mahrend welcher die unentgeltliche Bebeckung ber besten Stuten der kleinern Grundbestiger erfolgen sollte, so ist die einste weilige Fortsetzung diese Berfahrens jum Besten des Landes höhern Derst genehmigt worden, daher auch bei der bevorstehenden Stuten-Consignation die Bertheilung von Freischeinen, unter den bisher ublichen Bedingungen, wieder statsfinden wird.

Birfe, ben 27ften Muguft 1832.

Ronigl. Preuß. Pofeniches Candgeftite. Der Cand Stallmeifter v. b. Brinden.

Für die unten benannten Militair-Magagine follen die bort angegebenen Quantitaten an Roggen, Safer und Raudfutter bem Mindestforbernden zu liefern über-

laffen werden. Die wefentlichen Bedingungen find folgende:

1) Sammeliche Daturalien muffen von untabelhafter, vorschriftsmäßiger Beschaffenheit sein. Der Scheffel Noggen muß babei minbestens 80½ Pfund, ber hafer 45½ Pfund wiegen, und der Wispel zu 25 Scheffel, der zu Waffer ankommende hafer aber zu 26 Scheffel pro Wispel gestrichenen Maages abgeliesert werden.

2) Das Beu wird lofe nach Bewicht, das Strof aber in Bunden ju 20 Pfund,

Das Schod ju 60 folder Bunde eingeliefert.

3) Bald nad Einfendung der Ablieferunge Befdeinigung der betreffenden Magagin-Berwaltung wird die Bahlung prompt auf die nadfte Konigliche Raffe angewiefen.

4) Der Zuschlag wird dem Koniglichen Militair Dekononie Departement des hohen Krieges Ministerii vorbehalten. Jeder Submittent aber bleibt, vom 25sten September c. ab gerechnet, 14 Tage lang an fein Gebot gebunden, und hat anzunehmen, daß dasselbe nicht für angemessen erachtet worden, wenn bis ju jenem Tage von hier aus kein Beschich an ihn erlassen werden follte.

5) Die unbedeutenden Roften Diefer Befanntmachung, fo wie diejenigen des Contratt-Stempels, werden von dem Mindeffordernden getragen, infomeit er die

Lieferungen wirflich übernimmt.

hiernach werben Producenten und andere zwerlaffige Personen, welche geneigt sein midden, sich auf bas Lieferungs-Geschaft einzulassen, hiermit aufgesorbert, der unterziednuten Behorbe ihre desfalligen Anerbietungen mit bestimmter Angabe der mindeften Preissorderungen in stempelfreien, jedoch frankirten Briefen bis spatessend ben 25ften Soptember e. einzureichen.

Die Bebote tonnen fur einzelne, oder fur alle Magagine, auch fur fleinere

Quantitaten gemacht werden. Berlin, ben 30ften Muguft 1832.

Ronigliche Intendantur Des 3ten Armee . Corps.

Es and Google

Befannima.

|    |               | E                      | werbe                 | n verle | ingt:  | Davon find einzuliefern: |                       |  |  |  |  |  |
|----|---------------|------------------------|-----------------------|---------|--------|--------------------------|-----------------------|--|--|--|--|--|
|    |               | Rog-<br>gen.<br>Wifpl. | Ba-<br>fer.<br>Wifpt. | Heu.    | Stroh. | Rog-<br>gen.<br>Wifpl.   | Ha-<br>fer.<br>Wifpl. | bis jum  |  |  |  |  |
| 1. | Brandenburg.  | 281                    | 1000                  | 6100    | 588    | 70<br>70<br>141          | 250<br>250<br>500     | 1. Dezbr. 1832<br>1. Marz 1833<br>1. Juni do.      |  |  |  |  |
| 2. | Rathenow.     | -                      | 700                   | 5000    | 750    | Ξ                        | 200<br>250<br>250     | 1. Januar 1833.<br>1. April - do.<br>1. Juli - do. |  |  |  |  |
| 3. | Schwedt.      | 60                     | 950                   | 5500    | 800    | 20<br>20<br>20           | 250<br>250<br>450     | 1. Degbr. 1832.<br>1. Mars 1833.                   |  |  |  |  |
| 4. | Cuffrin.      | 300                    | -                     | 283     | 40     | 100<br>100<br>100        | -                     | wie vor.   |  |  |  |  |
| 5. | Candsberg.    | 65                     | 950                   | 5500    | 800    | 15<br>25<br>25           | 250<br>250<br>450     | besgleichen.                                       |  |  |  |  |
| 6. | Friedeberg.   | 36                     | 450                   | 2500    | 375    | 12<br>12<br>12           | 150<br>150<br>150     | besgleichen.                                       |  |  |  |  |
| 7. | Bolbenberg.   | 30                     | 450                   | 2500    | 375    | 10<br>10<br>10           | 150<br>150<br>150     | desgleichen.                                       |  |  |  |  |
| 8. | Frankfurth.   | 340                    | 330                   | 1900    | 290    | 140<br>100<br>100        | 130<br>100<br>100     | desgleichen.                                       |  |  |  |  |
|    | Croffen.      | 132                    | 15                    | 248     | 36     | 52<br>40<br>40           | 15                    | desgleichen.                                       |  |  |  |  |
| 0. | Beestow.      | 60                     | 750                   | 4000    | 750    | 20<br>20<br>20<br>20     | 100<br>250<br>400     | besgleichen.                                       |  |  |  |  |
|    | Fürstenwalde. | 65                     | 800                   | 4500    | 800    | 25<br>20<br>20           | 150<br>250<br>400     | besgleichen  |  |  |  |  |

Ben und Strof merben überall nach Maasgabe bes Magagingelaffes jum 1ften Dezember 1832., jum Iften Rebruar, Iften April, Iften Juni, Iften Muauft, Iften Oftober 1833, jebesmal mit bem bten Theile des oben angegebenen Bebarfes, und wenn es fur erforderlich erachtet werden follte, auch in großeren Quantitaten, eigacliefert.

Begen nothwendiger Reparatur wird die gwifden Schenfendorf und Schlagsborf über die Deiffe fuhrende Brude vom 4ten September bis Iten October c. gefnerre fenn. Coldes, und bag mabrend biefer Beit ber 2Beg nach Cottbus mit leichterem Rubewerf über Diemitfch, Gaderedorf und Die bei ber Groß. Baftrofer Muble befindliche Brucke genommen werden fann, dagegen mit fcmerem Rubrwert auf der eigentlichen von Guben über Rirtwig nach Cottbus fubrenden Canoffrage einaefdlagen werden muß, wird andurch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Guben, ben 28ffen Muguff 1832.

Ronigl. Candrath v. Carleburg.

Bon ber verchel. Tagelohner Johanne Bedwig Poble gebornen Dobarin aus Brenftabt in Schlefien, ift swifden Bielengig und Eroffen ber von ber Ronigl. Regierung ju Liegnis auf ben Butterhandel ertheilte und von ber Ronial. Regierung ju Grantfurth a. b. D. auch auf den biefigen Regierungs Begirt fur bas laufende Jahr ausgedehnte Gewerbefchein Do. 45. vorloren gegangen.

Befanntma. dung.

Befaundma.

Bur Bermeibung eines Difbrauchs wird bies biermit jur offentlichen Renntniß gebracht. Rritfdenborf, am 26ften Muguft 1832.

Der Canbrath Eroffenfchen Rreifes. v. Meinbaben.

Siderbeits . Polizei.

Der Amtegartner Otto Rerbinand Rorb hat fich, nach Berubung einer ab. Stedbrief. fdeuliden und bodit ftrafmurbigen That, fdlenniaft von bier entfernt; wir bitten und erfuchen baber alle bobe und niedere Deligi. und Berichtebehorden gang ergebenft, ben ic. Rorb zu verhaften und uns bavon zu benachrichtigen. Qu abnlichen Begen-Dienften find mir bereit und willig.

Amt Marienwalde bei Welbenberg, ben 24ften Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Juffig . Mmt.

Der ic. Rorb ift evangelifcher Religion, 21 Jahr alt, 5 Rug 3 Boll groß, Signalement bat buntelblondes Saar, freie Stien, blonde Mugenbraunen, blaugraue Augen, gewöhnliche Dafe und Mund, Bart im Bachsthum, vollitandige Bahne, ovales Rinn, finftere und murrifche Befichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe, ift fcblanter Statur, fpricht beutsch und bat feine befonderen Renngeichen.

Befleibet mar berfelbe mit einem buntelgrunen Commerrod mit einer Reibe Rnopfe von fcwargem Guffeifen, braun und gelb geftreiften Commerbeinfleibern, talblebernen Salbftiefeln, fcmarg tuchener Weffe, einem weißbunten Salstuche und einer fcmargblagen Tuchmune mit bellblauem Band und Knopfen und lebernem Schirm.

Data Leday Google

Belanntmachung. Der unten naher bezeichnete Tischlergefell Friedrich Bilhelm hoppe aus Gegendorf, Reis Brieg, will seinen unterm ben Juli b. J. vom Konigl. Landrathsamte ju Brieg auf 1½ Jahr erhaltenen und zulest am 25sten August c. in Berlin zur Reise nach Breslau visitren Reiseap, zwischen Muncheberg und heinersdorf hiesen Reises verloren baben.

Bur Bermeidung eines Diffbrauchs bringe ich diefen Pagverluft hiermit mit

tigen Reiferoute in feine Beimath gewiefen babe.

Rranffurth a. b. D., ben 27ften Muguft 1832.

Ronial. Landrath Lebufer Rreifes. In beffen Auftrag Burdarbi.

Gignalement.

Der hoppe ift aus Gegenborf, Areis Brieg, geburtig, evangelischer Religion, 18 Jahr alt, 5 Juß 2 Boll groß, hat braune haare, bedeckte Stirn, braune Mugenbraunen und Augen, flumpfe Nase, mitteln Mund, wenig Bart, rundes Kinn, schmales Gesicht, gesunde Gesichtes farbe, ist mittler Statur und hat keinebesonderen Kennzeichen.

Befannima.

Der nachstehend naher bezeichnete hier geburtige Schmiedegefell Auguft Mnichter, hat feinen ihm hier am 20sten Februar c. jum Wandern ertheilten, am 25fen Juli c. julent ju Zerwig nach Senftenberg vistren Reifepaß, auf dem Wege von Eunersdorf nach Cottbus angeblich am 25sten huj, verloren.

Bur Berbutung eines möglichen Digbrauchs wird biefer Pag bierdurch fur

ungultig erflart. Genftenberg, ben 28ften Muguft 1832.

Der Magiftrat.

Gignaleikent.

Der ie. Muschter ist bier geboren, evangelischer Religion, 28 Jahr alt, 5 guß 2 3oll groß, hat bunkelblondes Haar, halbbedeckte Surn, braune Augenbraunen, blane Augen, proportionirte Nase und Mund, braunen Bart, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Statur und hinkt auf dem rechten Juß.

Dem Tuchmachergesellen Karl Friedrich ladwig aus Goldin ift gestern sein im Oftober v. J. vom Magistrat zu Goldin ertheister, auf 1 Jahr gultiger Wanderpaß, hier dicht bei der Stadt in der Heibe, wahrend der Inhabet geschlaseu, angeblich entwendet worden. Der z. Ladwig war am 11 ten d. M. in Wittenberg wegen langer Arbeitslossest in seine heimath gewiesen und hat den Paß zuleht am 17ten d. M. in Finsterwalde wisten lassen. Dies wird zur Verhutung eines Misbrauchs mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß dem Ladwig heute eine Meiseroute auf 4 Tage, bis in seinach gultig, von uns ertheilt worden ift.

Beestow, ben 21ften August 1832.

Der Magiftrat.

Befonnima:

Der nittelft Stedbriefe vom 15ten b. M. verfolgte Schornsteinfegergefell August Wilhelm Konig ift fcon am Sten August in Golgowergriffen, und in das Landarmenhaus zu Strausberg abgeliefert worden. Euftrin, ben 28ften August 1832.

Der Magistrat.

Dalled w Goode

# Umts Blatt

# Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

*№*. 37. —

Musgegeben ben 12ten Geptember 1832.

Berordnung bes Konigliden Oberprafidenten ber Proving Brandenburg.

Dufolge eines Erlasses des Königlichen Ministeris des Innern und der Polizei vom 29sten b. Mes. ist hohern Orts entschieden werden, daß sowohl die Deputirten der nit Wirilstimmen betheiligten Stadte als die Wähler der zu Kollectivstimmen verbundenen Stadte von den Stadt. Verordneten unter Vorsit ihres Vorstehres gewählt werden sollen, die Mitwirkung des Landraths daher hierdei nicht erfordert. Von dieser Funscheidung werden sammtliche herren Landrathe und Magistrate des fläublischen Verbandes der Mark Vrandenburg und des Markgrasthums Miederlaussig hierdurch in Kenntnis geschet.

Berlin, ben 28ften Muguft 1832.

Der Ober Prafident ber Proving Brandenburg.

(geg.) v. Baffewig.

Berordnung des Agl. Confisioriums der Proving Brandenburg. Da die bestehende Borschift; daß die Prediger ihre Berichte und Borstellungen in ihren Ames Angelegenheiten nur durch die ihnen vorgesetzen. Superintendenten bei den hohren Dehbeden einreichen sollen, hansg nicht befolgt wird; so beringen wir unsere diesfällige Bekanntmachung vom 14ten September 1816. (Umteblatt der Königl. Regierung zu Frankfurth a. d. O. No. 39. pag. 492.) hiermit in Erinnerung.

Borlin, ben 1ften September 1832.

Rouigl. Confifterium der Proving Brandenburg.

Befamitma.

Befanntma, dung.

Discussion Google

No. 77. Betreffenb bie Ginfubr von Bolle. 1fte Mbt. 1407. Muguft.

1fe Mbt. 1529.

Muguft.

Berordnungen ber Ronigl. Megierung ju grantfurth a. b. D.

Des Konigs Majeffat haben, burch bie Allerbochfte Rabinets . Orbre nom 31ffen v. Dits. , an bas Staats . Ministerium verfügt, bag die Ginfubr ber Bolle aus ben mit ber Coferburre gegenwartig behafteten Provingen bes Machbarftgates unter ber Maafgabe ju gestatten fen, bag bie Einbringer mit Urfprungs . Beugniffen verfeben find, aus welchen bervorgeht, baf bie Bolle nicht aus folden Ort-Schaften bertomme, wofelbft jur Beit ber Schur und Berpadung Die Rinderpeft geberricht bat.

In Rolge boberer Unordnung wird bies hiermit gur offentlichen Rennenif gebracht.

Franffurth a. b. Q., ben 28ften Muguft 1832.

No. 78. Dehita . Gr. laubnif.

Das Ronigl. Dber Cenfur Rollegium bat fur bie außerhalb ber Staaten Des beutiden Bundes in beuticher Oprache erfcbienene Gerift:

Steen und Erfahrungen über die Datur und Behandlung ber affatifden Bredruhr ic. von Dr. E. Leo. Barfday, 1832, bei & S. Meribad" unter bem 10ten b. M. Die Debits . Erlaubniß ertheilt, welches hierdurch befannt gemacht wirb.

Frantfurth a. b. D., ben 28ften Muguft 1832.

### Derfonal . Ebronit.

Der Pharmagent Trangott Schulge ift als Apotheter gweiter Rlaffe approbirt und verpflichtet morben, und bat fich in Chriftianftadt niebergelaffen.

Der Pharmageut Kilian Rupis ift ale Apotheter erffer Klaffe approbirt und

verpflichtet worden, und bat fich in Gorau niedergelaffen.

Im bten Reuer Polizei Diffritte bes Bubener Rreifes ift an bie Stelle bes abacoangenen Reuer Dolinei Commiffarius, Rammerer hornemann, ber bisberige Stellvertreter, Oberforfter Roch, jum Beuer. Polizei. Commiffarine und an feine Stelle der Berichtsichulge Meumann ju Bermersborf jum Stellvertreter ernannt morben.

Seitens bes Ronial. Ministeriums bes Innern ift bem bisherigen Begebaumeifter Daumann ju Eroffen die, burch bie Beforberung bes Bau- Infpeteors Delie jum Regierunge. und Bau. Rathe in Liegnis erledigte, BBafferbau. Infoct.

tor - Stelle ju Eroffen, verliehen worden.

Branffurth a. b. D., ben 5ten September 1832. Roniglide Dreuf. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bermifchte Dadrichten.

Befanntma. dung.

Die offentliche Prufung des Seminars und des BBaifenhaufes in Memelle wird am 26ften und 27ften September b. J. gehalten werben.

Berlin, ben 30ften Anguft 1832.

Ronial. Schul Collegium ber Proving Brandenburg.

In ber lett berfloffenen biefigen Margarethen . Melle murben incl. ber im Lager verbliebenen Wolle überhaupt jum Werfauf gefiellt: 7475 Bentner. Davon ber Frantfur. find verlauft und weiter gegangen 7210 Bentner, und es blieben nach Ablauf ber Meffe lagern 265 Bentner.

Den Beff. perfebr auf ther Marga: retben . Dief: fe betreffenb.

Die Dreife waren im Durchschnitt ben Bentner ju 110 Pfund gerechnet: ife Mbt. 243. ertrafcine, feine. mittel. geringe,

Muguit.

81 Mible. - 62 Mible. 27 Ggr. 49 Dible. 10 Ggr. 33 Mible. 133 Ggr.

Rranffurth a. d. D., ben 16ten Muauft 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mit Benehmigung bes Ronigl. Minifterit bes Innern fur Banbels. und ife Mit. 1742. Bemerbe . Angelegenheiten, wird ber bisher ju Lubben alliahrlich im Monat Mai Muguft. ftattgefundene Bollmartt auf ben 2ten Connabend por Johannis verlegt und pro 1833. am 15ten Juni abgehalten werben.

Rranffurth a. b. D., ben 1ften August 1832.

Ronigl. Regierung: Abtheilung bes Innern.

Auf den Untrag bes Magiftrate ju Schwiebus wird ber im biesjahrigen Ra. ifte Mbtb. 31. lender auf ben Bten Oftober angefeste Jahrmartt, 8 Tage fruher, und namentlich Montag ben Iften Oftober c. bafelbft abgehalten werben.

Rranffurth a. b. D., ben 3ten September 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Der im biediahrigen Ralender auf ben 15ten Oftober c. angefette Jahrmartt iffe Mbtb.234. in Mebenau wird nicht an biefem Zage, fonbern, nach bem Bunfche bes Magiftrate, am Montag ben 29ften Oftober c. abgehalten werben.

Ceptember.

Frantfurth a. d. D., ben 5ten September 1832.

Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

In Rees wird ber biesjahrige funfte Jahrmarte, ber aus einem Berfeben in die Ralender nicht aufgenommen ift, wie gewohnlich am 2ten Montag vor Beihnachten, ben 17ten, Dezember c., abgehalten werben.

Mo. 323. Ceptember.

Frantfurth a. b. D., ben Gten Geptember 1832.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Obgleich die vielfachen Beunruhigungen und Storungen, welche im Jahre 1831. burch bie Cholera in bem biefigen Regierunge. Begirte veranlaft murben, auch der allgemeinen offentlichen Impfung ber Schutblattern überall Binberniffe entgegengeftellt morben find, fo bat bennoch burch bie vereinte und mit Beifall anzuerkennende Thatigfeit ber Berren Canbrathe und Impfargte bie Baccination einen guten Fortgang gehabt und bas erfreuliche Refultat gelie fert, bag überhaupt 17928 poctenfabige Indivibuen mit vollständigem Erfolge geimpft worden find. Die Angabl ber Baccinirten in den einzelnen Rreifen ift folgende: 63 \*

Die Gont blattern. impfung im Sabre 1831, betreffenb.

| 1)  | im | Arnewalder S   | reife |     |     | ١., |     |    |      |   | •   |     |      |   | 1023 |
|-----|----|----------------|-------|-----|-----|-----|-----|----|------|---|-----|-----|------|---|------|
| 2)  |    | Calauer .      |       |     |     | ٠.  |     |    |      |   |     |     |      |   | 852  |
| 3)  |    | Cottbuffer     |       |     |     |     |     |    |      |   |     |     |      |   | 1143 |
| 4)  | ٠, | Croffener      |       |     |     |     |     |    |      |   |     |     |      |   | 1136 |
| 5)  |    | Cuftriner      |       |     |     |     |     |    |      |   |     |     |      |   | 1276 |
| 6)  |    | Friedeberger   |       | ٠.  |     |     |     |    |      |   | ٠.  |     |      |   | 1069 |
| 7)  |    | Gubener        |       |     |     |     |     |    |      |   |     |     | 1.   |   | 220  |
| 8)  |    | Ronigsberger   |       |     |     |     |     | ٠. |      |   |     | -   |      |   | 1368 |
| 9)  |    | Landsberger    |       |     |     |     |     |    |      |   |     |     |      |   | 1356 |
| 10) |    | Lebufer Rreife | mit   | Ein | føl | ufi | der | 0  | tabt | R | anf | fur | th   |   | 2180 |
| 11) |    | Lubbener Ri    | eife  | •   |     |     |     |    |      |   |     |     | . 4  |   | 991  |
| 12) |    | Lucfauer       |       |     |     |     |     | Ċ  |      | - | Ċ   |     |      |   | 1104 |
| 13) |    | Goldiner       |       | ·   |     |     |     |    |      |   |     | Ĭ   | ·    | Ċ | 1090 |
| 14) | 4  | Sorquer        |       |     | Ċ   |     |     |    |      | Ĭ | Ĭ   | Ċ   | Ť.   | Ť | 954  |
| 15) |    | Spremberger.   | ø,    |     |     |     | i   |    |      | Ü | ŀ   | Ĭ.  | Ċ    |   | 327  |
| 16) |    | Sternberger    |       | Ī   | •   | Ĭ   | i   | Ĭ  |      | Ċ | ·   | ·   | ·    | • | 883  |
| 17) |    | Bullichauer    |       |     | :   |     |     |    | • 11 |   |     | ·   | •. ' | : | 956  |
|     |    |                |       |     |     |     |     |    | 0.0  |   | -   | _   | _    | - |      |

Summa 17928.

Frankfurth a. b. O., ben Sten September 1832. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

111. c.No.496. Angust.

Der Handler Christian Junker zu Rago im Calauer Kreife, hat angeblich ben ihm zum Sandel mit roben Produkten der Land- und Forstwirthschaft, und Kramwaarch, so wie zum Lumpensammeln sub Ro. 1502 pro 1832 zu dem Steuersatz von zwolf Thalern ertheilten Gewerbeschein, in welchen defin Cheffeu, Christiane geb. Mettig, als Waarentragerin aufgenommen worden, auf der Reise von Berlin nach Rago, und zwar auf dem Wege vom Forsthause hammer nach Buchholz, verloren.

Bur Bermeibung eines Mifbrauchs wird baher gedachter Gewerbeichein hierburch für ungultig erklart mit dem Bemerken, daß dem z. Junker heute ein Dupli-

tat . Bewerbefchein sub Do. 1502. ertheilt worden ifi.

Franffurth a. d. D., den 28ften Muguft 1832.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur die Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften und Abtheilung bes Junern.

Illa. No. 662, August.

Am 22sten d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr zundete ein Bligstrahl den Schaafstall auf dem zum Aute Sonnenburg gehörigen Melerei-Borwerke an, in Folge dessen derfelbe ein Raub ber Flammen wurde. Die benachbarten mit Rohr gebeckten Gebaude waren hierbei in der größten Gefahr, und ihre Rettung wurde unmöglich gewesen sein, weum nicht der Schornsteinsegermeister und Nachsmann

Ericht und ber Braueigen Jabice aus Sonnenburg noch jur rechten Zeit mit ber Stadtfprite berbeigeeilt maren, und nur bem Gifer und ben angeftrengteffen Bemubungen biefer beiden Perfonen ift die Erhaltung des größten Theiles Des Befof. tes ju banfen.

Die unterzeichnete Konigl. Regierung nimmt bent Untrage, bes Domainen-Umtes Connenburg gemäß, gern Beranlaffung, biefelobenswerthe Bandlungsmeife bierdurch mit bem gebuhrenden Lobe jur offentlichen Renntniß ju bringen.

Rrantfurth a. b. D., ben 29ften Muguft 1832.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Um 5ten b. Mts. wurde auf eine fehr feierliche Beife bie neu erbaute Rirche in Straupis, in der Lubbener Dioces Des hiefigen Regierungs. Begirfs, ju ihrer II. Ro. itt.

Beffimmung eingeweiht. "

Befannimae Muquit 1832.

Der Bau derfelben murde im Jahre 1826., nachdem bie alte, in den Jahren 1656. bis 1658. von bem erften Befiger ber Berricaft Straupit, General von houwald erbaute, Rirde febr baufallig und fur die große Bemeine ju flein geworben war, von bem landrichter, Freiherrn Carl Beinrich Berdinand von Souwald, Befiger ber herricaft Straupit, im Ginverftanbnif mit ber Rirdengemeinde projectirt, und im Jahre 1828. nach einem, von dem Ronial. Ober. Bau-Direftor Beren Schinfel ju Berlin angegebenen und in dem 14ten Befte der architeftonischen Entwurfe enthaltenen Plane angefangen.

Diele Rirde ift in einer einfachen Bogen Architeffur mit zwei Thurmen er-

hauet und unbezweifelt die fconfte Candfirche in einem febr weitem Umfreife.

Much bas Junere ber Rirche ift in gleichmäßig burchgeführter Urchiteftur und in iconen Berhaltniffen ausgeschmudt, befonders aber der halbrunde Raum des Altars bemerkenswerth, welchen funf treffliche, von dem Beren Profeffor Matthaci in Dresden gemalte Bilbniffe bes Erlofers und vier Apoftel gieren.

Der innere Raum der Rirche faßt mehr beun 4000 Menfchen; benn bies mar ungefahr die Babl, welche barin bei der Einweibung, ohne die geringfte Storung gu verurfachen, bequem Plat gefunden bat. Diefer Bau mar ju 26,682 Reblr. veranschlagt, bat aber gegen 30,000 Rible. gefoftet, wovon der Freiherr von Souwald weit über die Grengen feiner Berpflichtung ale Datron binaus, durch Bergabe fammtlicher Bau-Materialien und baarer Gelbunterftugungen zwei Drittheile mit einer, in unfern Zagen feltenen, Freigebigfeit getragen bat. Aber auch bes Ronige Majefat baben mit gewohnter landesvaterlicher Suld ben eingepfarrten Gemeinden jur Erleichterung ihrer, nach ben Rraften gern erfillten Leiftungen gu bem Bau, eine Unterfrugung von 2000 Mehlr. ju bewilligen gerubet.

Zief empfunden murbe es, und von allen Unmefenden bei ber Reier beflagt, baf ber Erbauer biefer Rirche, Berr Canbrichter, Freiherr Carl Beinrich Berbinand

von Sonwald, ben Zag ber Einweihung berfelben nicht mehr erlebt hatte. Er ift

farge Beit juvor - am 2ten Juni b. 3. verftorben.

Eine tleine Chronif der Herrschaft Straupis, jum Gedachtniß der Einweihung der neuen Kirche, versaßt von F. G. Robenbeck, ift jum Besten der Straupisser Kirchenbau-Kasse bei Klinkicht und Sohn in Meißen, mit einer bildlichen Aussicht der Kirche, gedruckt worden.

Wahrend des Baues hat die Straupiher Rirchengemeinde in der Rirche ju Deugauche, von dem dortigen Pfarrer und der Gemeine mit driftlich nachbarlicher

Bereitwilligfeit Aufnahme gefunden, und erfennt bies bantend an.

Frankfurth a. b. D., am 28ften Muguft 1832.

Abtheilung fur die Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Betanntmar dung.

Für die unten benannten Militair-Magagine follen die dort angegebenen Quantitaten an Roggen, Safer und Rauchfutter dem Mindeffordernden gu liefern über-

laffen werben. Die wefentlichen Bedingungen fint folgende:

1) Sammtliche Maturalien muffen von untabelbafter, vorschriftsmäßiger Beschaffenbeit fein. Der Scheffel Roggen muß babei mindeftens 80% Pfund, ber hafer 45% Pfund wiegen, und ber Wispel ju 25 Scheffel, ber ju Baffer ankommenbe hafer aber ju 26 Scheffel pro Wispel gestrichen en Maafies abgeliefert werden.

2) Das Beu wird lofe nach Bewicht, bas Stroh aber in Bunden ju 20 Pfund,

bas Schod gu 60 folder Bunde eingeliefert.

3) Bald nach Einfendung ber Ablieferungs Befcheinigung ber betreffenden Magagin-Berwaltung wird die Zahlung prompt auf die nachfte Konigliche Raffe angewiefen.

4) Der Zuschlag wird bem Koniglichen Militair-Ockonomie-Departement des hohen Krieges Ministerii vorbehalten. Jeber Submittent aber bleibt, vom 25sten September c. ab gerechnet, 14 Tage lang an fein Gebot gebunden, und hat anzunehmen, daß dasselbe nicht fur angemessen erachtet worden, wenn bis zu jenem Tage von hier aus kein Bescheid an ihn erlassen follte.

5) Die unbedeutenden Roften diefer Befanntmachung, fo wie diejenigen bes Contraft-Stemvels, werden von dem Mindeftfordernden getragen, infowelt er die

Lieferungen wirflich übernimmt.

hiernach merben Producenten und andere guverläffige Personen, welche geneige fein mochten, fich auf bas Lieferungs-Beschäft einzulaffen, hiermit aufgefordert, der unterzeichneten Behörbe ihre besfallfigen Unerbietungen mit bestimmter Angabe der mindeften Preisforderungen in stempelfreien, jedoch frankirten Briefen bis spatestens ben 25 fien September e. einzuerichen.

Die Bebote fonnen fur einzelne, ober fur alle Magagine, auch fur fleinere

Quantitaten gemacht werden. Berlin, ben 30ffen Auguft 1832.

Ronigliche Intenbantur bes 3teu Armee . Corps.

| ाव कार्यक्रमान्यक्रमान्यक्रमान्यक्र |                                | E   | "werde               | n verle      | angt:       | Da                      |                       |   |            |
|-------------------------------------|--------------------------------|-----|----------------------|--------------|-------------|-------------------------|-----------------------|---|------------|
| 759                                 | Manager Strategy of the second |     | Ba.<br>fer.<br>Wipl. | Hen.         | Stroh.      | Rog.<br>gen.<br>Bifpl.  | Ha-<br>fer.<br>Wifpl. | bis zum   |            |
| 1.                                  | Brandenburg.                   | 281 | 1000                 | 6100         | 888(        | 70<br>70<br>141         | 250<br>250<br>500     | 1. Dezbr. 1832.<br>1. Marz 1833.<br>1. Juni do. |            |
| 2.                                  | Nathenow.                      | -   | 700                  | 5000         | 750         | Ξ                       | $200 \\ 250 \\ 250$   | 1. Januar 1833.<br>1. April do.<br>1. Juli do.  |            |
| S,<br>selle<br>by                   | Sowedt.                        | 60  | 950                  | 5500         | 800         | 20<br>20<br>20          | $250 \\ 250 \\ 450$   | 1. Mary 1833.                                   | -          |
| 4.                                  | Euftrin.                       | 300 | ,                    | 283          | 40          | 100<br>100<br>100       | =                     | } wie vor.                                      |            |
| <ul><li>5.</li><li>6.</li></ul>     | Landsberg.                     | 65  |                      | 5500         | 800         | 15<br>25<br>25          | 250<br>250<br>450     | desgleichen.                                    |            |
|                                     | Friedeberg.                    | 36  |                      | 2500         | 375         | 12<br>12<br>12          | 150<br>150<br>150     | besgleichen.                                    |            |
| 7.                                  | Woldenberg.                    | 30  | 330                  | 2500<br>1900 | 290         | 10<br>10<br>10          | 150<br>150<br>150     | desgleichen.                                    |            |
| 5.<br>9.                            | Frankfurth. Croffen.           | 132 | 15                   | 248          | 290<br>₹36( | 140<br>100<br>100<br>52 | 130<br>100<br>100     | desgleichen.                                    |            |
| 0.                                  | Beeslow.                       | 60  | 750                  |              | 750         | 40 40 20                | 100                   | desgleichen.                                    |            |
| 1.                                  | Jurstenwalde.                  | 65  | 800                  | 4500         | 800(        | 20<br>20                | 250<br>400            | desgleichen.                                    |            |
|                                     | Sur licitorator.               | 05  | 000                  | 4000         | 800         | 25<br>20<br>20          | 250<br>400            | besgleichen. Den                                | and by Goo |

heu und Stroh werben überall nach Maasgabe bes Magazingelaffes zum iften Dezember 1832, jum iften Februar, iften April, iften Juni, iften August, iften Oftober 1833, jedesmal mit dem bren Theile des oben angegebenen Bedarfes, und wenn es für erforderlich erachtet werden follte, auch in größeren Quantitäten, eingeliefert.

Wegen eines vorzunehmenden Brudenbaues wird die Gebirgsstraße von Gers, borf hiefigen Rreises, nach Naumburg am Bober hinter dem Dorfe Gersdorf auf 14 Tage unpassirbar, was hierdurch mit dem Bemerken, daß der Nebenweg über Briesnih fuhrt, jur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Britfchenborf, ben 1ften Geptember 1832.

Ronigl. Bandrath Croffenfchen. Rreifes.

aufforderung.

Am Abend des 26sten-August c. entfernte sich von hier, ohne Borwissen der Schigen und polizeiliche Legitimation, der unten naher bezeichnete hiesige Burger und Seisenstehentelster Johann Keinrich Wohlhaupt von 69 Jahren, an welchem wir schon vorher Zeichen tieser Schwermuth wahrgenommen harten. Die Bemuhungen der Angehörigen des z. Wohlhaupt haben zwar den Erfolg gehabt, daß daburch sestgestellt worden, daß sich derseitels von hier zunächst nach Luckau begeben hat, und am 29sten August in Lübbenau gewesen ist; da sich aber hier die Spur werloren, so ist der Zweck der Nachreise, die Zurückbringung, nicht zu erreichen gewesen, und wir, so wie bei betrübte Jamilie ersuchen daher alle Wohlbischun Polizeibehörden, die Herren Gensd'armen, Gastwirte, Herbergsvorsteher und überhaupt das Publisum insändigs, den z. Wohlsaupt, wenn er ihnen vorkommen sollte, gefälligst zur schlednigen Rucksten.

Bergberg bei Torgau, ben 4ten September 1832.

# Der Magiftrat. Signal'ement.

Der ic. Wohlhaupt ist erangelischer Religion, 69 Jahr alt, 5 Juß 6 3oll groß, hat schwarze, grau genische haare, hohe Stirn, schwarze Augenbraumen, blau graue Augen, eiwas lange Nase, gewöhnlichen Mund, schwarz und grau gemischen Bart, unvollständige Jahne, rundes Kinn, langliche Besichtebibung, blasse Geschutzer Gestalt und spricht deutsch, sächlischen Vieleste

Befleidet war berfelbe mit einer Muge von grunlich braunem Tuche mit Schirm, einer grunen Tuchweste mit überzogenen Knöpfen, schwarzseidenem Salstuch, blauem Ueberroch mit überzogenen Knöpfen, furgen Beinfleidern von schwarzem Manchester, weißen Zwirnstrumpfen, Schuben mit Bandern. Bei sich führt er eine alte furze Tabackerfeife.

| Brankfurt   | - A   |
|---|---|
| Brandenburg   |   |
| Proving   | 6 1820  |
| Der   | fermen!   |
| Stabten .   | Sana Oll  |
| Rreis   | 0   |
|   | 4   |
| = 0   | 3   |
| Den D   |   |
| Preifen in den  | 6   |
| Raudfutter Dreifen in ben   | C. Section of the Contract of |
| und Raudfutter Dreifen in ben   | C. Section of the Contract of |
| Beereibe. und Raudfutter, Preifen in ben Rreis Stabren bei Proving Brantfurther | 8   |
| von ben Betreibe - und Rauchfutter Dreifen in ben                               | 8   |

|                 | Stroft  | Cococh.                             | far. pf.  | 2   | 90 6                   |
|-----------------|---------|-------------------------------------|---|---|------------------------|
| Sutt            | 0       | 達め                                  | rtfr.   | 44404040   00000404   | 89                     |
| Mauch - Buffer. | Beu     | für dent                            | far. Df.  | 012121112121212121212121212121212121212   |                        |
| 2               |         | Ser.                                | f. reffe.   | 440000  | 1 8 2                  |
|                 | Rartof. | lein .                              | fgr. p  | 7-1-0-2-1-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0   |                        |
|                 | 95      | effel.                              | erfe.   |   | 4 1                    |
|                 | Erbfen  | 0                                   | gr. bf.   | 21 22 23 24   | _                      |
|                 | 3       | für den Scheffel                    | rtfr.   |   | 9 1 8 7 21 27          |
| 20112           | Safer   | für                                 | r. pf.  | 49   40 9 1 0 3 1 0 3 1 0 4 1 0 4 1 1 0 4 1   |                        |
| 7               | Sa      |                                     | rtfr. fg  |   | 0 - 24<br>1 14 11      |
| 0               |         | 2 -5                                | .pf.  | 110044 10011111   | 10                     |
| 0               | 3 1     | Große   Rleine<br>für den Schoffel. | ffr. far  | $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$   | - 29 10<br>2 2 1       |
|                 | 2       | - H                                 | Df. 1 T   | 100   201-0   200   | 7 (2)                  |
| 1 1 2           | න       | Große<br>für den                    | fr. far.  | 5 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2   | 1  - - <br>4   13   21 |
| 9               |         |                                     | pf. rt  | 00040004400000000000000000000000000000  | - =                    |
|                 | Nogacu  | Schoffel.                           | r. far.   | 000466444846  | 3 01                   |
| 1               | -       | _                                   | of.   rtl   | 1-000001   400   0040   -   | 3 21                   |
|                 | Deisen  | für den                             | rtir. ign pf. I rtir. fgr. pf. I rtir. ign. pf. I rtir. fgr. pf. I rtir. ign bf. I rtir. igr. pf. I rtir. ign. pf. I rtir. ign. pf. | 9   |                        |
|                 | Stamen  | Ståbte.                             | -   | Urnsmalde<br>Cortuns<br>Croffin<br>Guiffin<br>Branffurth<br>Sricederg<br>Gulan<br>Sonigsberg<br>Rubben<br>Schinsberg<br>Rubben<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon<br>Colon |                        |
| 8               | ă       | 0                                   |   | Urnsmalde<br>Corthus<br>Collin<br>Franklurk<br>Friebeberg<br>Galau<br>Konigsberg<br>Rambeberg<br>Rambeberg<br>Rithben<br>Colbin<br>Golbin   | 17 Zillichan<br>Summa  |
|                 |         |                                     | 380   | # 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64  | 17                     |

Befanntmas dung.

Wegen Sicherstellung der bireften Brod. und Fourage. Berpflegung der Barnisonen zu Arnswalbe, Soldin und Königsberg i. d. N., für das Jahr 1833., haben wir folgende Ligitations. Termine vor unsern Deputirten, dem herrn Intendantur-Rath Kriegel anberaumt, und zwar:

1) in Arnswalde, Montag ben Sten Ofteber c. Bormittags um 10 Uhr,

auf bem bortigen Darbbaufe:

2) in Solbin, Donnerstag ben 11ten Oftober c. Bormittags um 10 Uhr, auf bem bortigen Rathhaufe;

3) in Konigsberg i. b. D., Freitag ban 12ten Oftober c. Bormittage um 10

Uhr, auf dem dortigen Rathhaufe.

Indem wir dies hierdurch gur allgemeinen Kenntniß bringen, laden wir Lieferungsluftige zugleich mit dem Bemerken ein, daß die naheren Bedingungen in den biesfälligen Terminen noch naher bekannt gemacht werden follen.

Stettin, ben 29ften Muguft 1832.

Konigliche Intendantur gweiten Urmee. Corps.

Befanntmar

Die im 32sten Suid des Amtsblatts pag. 253. von dem von Albednschen Patrimonial. Gericht zu Rech verfolgte separirte Pfennig aus Nießig, wurde am 14ten v. Mts. in Albrechtsbruch bei Verübung eines Leinewandbiebstaßls ergriffen und zur Haft gebracht. Nach Veendigung der Untersuchung sollte. Inkulpatin nach Rech zurückgesührt werden, hat unterweges aber Gelegenheit gefunden, am 28sten v. Mts. im Walbe bei Wormsfelde hinter Landsberg den Transporteuren zu entspringen.

Da an der Wiederhabhaftwerdung dieser gefährlichen Diebin viel gelegen ift, so ersuchen wir die resp. Behorden, auf dieselbe ju vigiliren, und gegen Erstattung der Bransportfossen an mis oder an das von Albedulide Patrinfonial Gericht ju

Dees abliefern ju laffen.

Sonnenburg, ben Iften September 1832.

Ronigl. Prenf. Land - und Stabtgericht.

Befleibet war dieselbe mit einem schwarzseibenen Kopfend und weißer Muge, braun kattunenem halstuch, blau gebruckten leinenen Kleibe, weiß und blau geftreifter ausgeblichener Gingham - Schurze und war ohne Fußbefleibung.

Siderbeits . Polizei.

Dem zu Platkow in Arbeit gestandenen Müllergesellen Johann Gottlieb Mahlisch aus Königsberg i. d. N., ist der von dem Magistrate zu Arnswalde int Mai d. J. ausgestellte, zulegt in Landsberg a. d. W. vistre Keisepaß abhanden gesommen. Jur Verhütung eines Misbrauchs wird der gedachte Paß hiermit für ungultig erklart.

Bufow, ben 1ften September 1832.

Burftlich Schonburgiches Rent - und Polizeiamt ber herrichaft Gufom.

Bitterung. Die Witterung mar bei vorherrichenden Guboft., Gubmeft und Mordwestwinden im Allgemeinen die eines angenehmen Sommermonats, und befonders in der erften Salfte durch fcone, marme und meiftens trocene Zage aus. gezeichnet. Die Zagesmarme mar gewohnlich um Die Mittagszeit bedeutent, und erreichte namentlich am 22ften 23% Reaumur, Die Dachte waren bagegen in ber Megel fuhl. Die Ernote, welche ber anhaltende Regen im Monate Juli fo febr aufgehalten batte, ging gludlich und ermunicht von Statten, und ift forobl binfictlich des Winter., als auch bes meiften Commergetreides als beendigt zu betrach. Die lette Balfte Des Muguft zeigte meniger Beffandigfeit, und bruchte, pormialich aegen bas Ende bes Monats, mehrere Regen und Gemitter, die indef anf Badethum und Gedeiben der Unterfruchte einen erwunschten Ginfluß außerten. Bon Bewittern-war bas am 22ften burch feine Musbebnung, Starte und Dauer ausgezeichnet; es war von Sagel begleitet, ber bin und mieber einigen Schaben verurfacht bat. Die Ungeigen ftimmen barin überein, baf bie biesjahrige Ernbte als eine recht gefeegnete ju betrachten ift; Weigen, Roggen und Erbfen gemahren eine befonders reichliche Musbente, und einen gleichen Ertrag barf man fich von Safer, Gerfte und Rartoffeln verfprechen.

hiffortiche Machrichten aus dem Regierungsbeziete fur den Monat Auguff. 1ste ubt. 459.

Fruchtpreife. Die Preife ber Lebensmittel find als Folge ber gunftigat

Erndte gegen die vermonatlichen bedeutend herunter gegangen.

Gefundheits . Buftand. Obgleich ber Befundheits . Buftand ber Menfchen burch die Ginfluffe ber Jahresteit und Bitterung auf manche Beife geftort wurde, fo ift boch bie Sterblichkeit in bem gewohnlichen Berhaltniffe geblieben. Muger fatarthalifd. rheumatifchen Rrantheiteformen mit und ohne Suften, Die jeboch nicht in dem fruheren Umfange erfchienen, beobachtete man am haufigften Unterleibebefdmerden, Storungen in der Berdauung, Magenframpfe, Rolifen, Bredrubren, fdleimichte und gollichte Durchfalle, Unterleibentzundungen und Samorrhoidalleiden. Demnachft famen Gallen. und Schleimfieber, Pleureficen, Zonfillar. und Salebraunen, afute und dronifde Mheumatismen und einzeln BBafferfucten vor. Die Bechfelfieber haben an Frequeng abgenommen, find aber bartnacfiger geworden als fie fruber waren, und zeigen fich gern in verlarvten Rormen. Das findliche Alter litt an ferophulofen Aufregungen, Drufengefchmuren, Bahuruhren und Diarrhoen. Baricellen fah man bin und wieder bei Rindern und Erwachsenen. Die Menschenpoden, großtentheils in ber form ber Barioliben, zeigten fich an verfchiebenen Orten, aber nur einzeln. Much traten bie und ba Dafern und Reichhuften auf. 3m Allgemeinen waren Die berrichenden Rrant. heiten gutartig und die Zahl ber Rranten nicht ungewöhnlich. Bon der afiatiiden Cholera, welche in bem benachbarten Schleften herrsche, hat fich im gangen Regierungs-Begirte feine Spur gezeigt.

Unter bei Sausthieren bat es gleichfalls feine besonders auffallende Rrantbeiten gegeben. Unter ben Schaafen tamen bin und wieder die Rlauenfeuche und

Raube por, fo wie in einzelnen Beerben fich bie Poden zeigten.

Erhebliche Ungludefalle und Gelbftmorbe. Wier Menfchen wurden vom Blige getobtet. Ein Bufner wurde bei bem Rallen eines Baumes burd beffen Umffurt fo bebeutend verlett, bag er nach wenigen Stunden farb. Ein Mann wurde von einem umfturgenden guber Ben erfchlagen. riger Rnabe fam im Spiele mit andern Rnaben ben Bindmublenflugeln zu nabe, von benen er ergriffen und in bem Grabe beschabigt murbe, bag er fogleich ben Bei ber Reparatur eines Brunnens verlor ein Dann bas Le-Beift aufgab. ben, indem er, ber Warnung bes erfahrenen Brunnenmachers ungeachtet, als er fich einen Augenblid allein fab, in ben eben erft aufgededten Brunnen binabflica und bon ber barin borbandenen merbitifden Luft erflict murbe. buffer Rreife murbe ber Leichnam eines neugebornen Rinbes gefunden, melder Borfall bem Berichte jur weiteren Unterfuchung angezeigt worden ift. Bierzehn Menfchen ertranten, worunter zwei bei bem Baben. Zwei unbefannte mannliche Leidname murben im Baffer gefunden. Bon funf Gelbitmorbern tobteten fic vier burch Erhangen und einer burch Erfaufen.

Feuersbrunfte. Es sind 23 Brande angezeigt worden, von denen vier der Blis verursacht hat. Die meisten derselben sind nicht von sonderlichem Umfange, um so bebeutender aber der welcher das Dorf Lindena, Lucauer Kreises, betroffen hat, indem daselbst am 26sten Juli, wahrscheilich durch Berwahrlostung, 19 Wohnhauser, 16 Scheunen und 47 Stall- und andere Gebäude, junfammen mit 9150 Rible. versichert, ein Raub der Flammen wurden. Da fast sümmtliche Bewohner bei der Erndte abwesend waren, so hat nichts gerettet werden konnen, und sie sind in große Noth versett worden. In Drossen benannten am

Iften b. M. funfgehn mit Getreibe angefüllte Scheunen ab. Rrantfurth a. b. Q., ben 4ten September 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Dru cfehler. Im letten Umteblatte Stud 36. Seite 280 Zeile 10. von oben muß es statt: gebranntem Lehm, heißen: von gestampftem Lehm. Die Behorden, in beren Eremplaren sich biefer Jehler findet, werden angewiesen, ihn fofort augumerken.

# rankfurs and det Sder.

### Musgegeben ben 19ten Geptember 1832:

Defetfammlung fur bie Ronigl. Preug. Staaten pro 1832.

Mo. 19. enthatt (No. 1384.) Betorbnung megen Mufbebung ber Gefchlechts. Bormunb. Schaft in einigen Rreifen ber Reumart. Bom 27ften Yuff 1832.

(Mo. 1385.) Allerhochfte Rabinetsorber vom 30ften Suli 1832. betref. fend bie Musfebung ber Unterfuchungen und Ertenntniffe wider einberufene gandwehrmanner, ober jur Rriead.

referve geborige Coldaten.

Allerbothfte Rabinetsorber bom 30ften Juli 1832., betref. (No. 1386.) fend Die Einftellung bei einer Reftungs. Straf. Abtheilung. Milerbochfie Rabineteorber; bom 4ten Auguft 1832., be. (Mo. 1387.)

treffend bie Unmenbung ber neuern Rungbeftimmungen auf Bablungen, Die in fremben Dungforten ftipulirt morben finb.

(Mo. 1388.) Regulatio uter bie Bertheilung ber Gefchafte bei bem Tribunal bes Ronigreichs Dreugen und bei bem Oberlandes-Gericht ju Ronigsberg. Dom 11ten August 1832.

## Bererbnung bes Ronigliden Oberprafibenten ber Droping Branbenburg.

m Berfolg meiner Befanntmachung vom Sten Dezember 1826: bringe ich bier-Durch in Erinnerung, daß ber nachfte Communal . Landtag ber Rurmart ju Berlin und ber nachfte Communal Candtag ber Denmarf ju Cuffrin am 15ten Dovember b. 3. eroffnet werben mirb, und baf die verwaltenben Behorben ber ffanbifden Inftitute, ingleichen bie Rreife und Communen Diejenigen Begenftande, welche fie auf bem Communal. Canbtage gur Gprache zu bringen wunfchen mochten, bei ben refp. Bor-

Befannima. duna. Commis. nal . L'andtage ber Rur: und Reumart betreffenb.

figenden

figenden herrn Domherrn von Errleben auf Selbelang und herrn Landrath von Balbow auf Fürstenau anzumelben, die Koniglichen Behorden aber sich wegen biefer Gegenstande an mich zu wenden haben. Berlin, den 5ten September 1832.

Der Ober Prafibent der Provint Brandenburg.

(geg.) b. Baffettig.

No. 79. H. No. 969. Rugust 1882.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. D. Diejenigen Kanbibaten bes Prebigtamtes, welche mit Befuchen um Berud. fichtigung bei Befegung von Predigerftellen bei uns einfommen wollen, werden auf. geforbert, biefen Befuchen ihr Zaufjeugnif, ihr Soul- und Uniberfitats. Abgangs. Reugniff, die Beugniffe über die von ihnen bestandenen beiden theologischen Drufungen, Die Racmeife über die Erfullung der Militairdienftpflicht oder ihre Unbrauchbarfeit jum Militairdienft und die nothigen Beugniffe über ibre fittliche Rubrung und thren Rleif in ihrer Rortbildung unter Leitung ber Superintendenten, in beren Dioces fie fich aufgebalten baben, feit ihrem Abgange von ber Uniberfitat urfdrife. lich, qualcich aber auch Abichriften aller biefer Benaniffe beigefugen . Damit Die Bentern bier aufbewahrt, die Originalien ihnen jurudgegeben merben fonnen. Befud augleich um Auftellung in einem Schulamte gerichtet, fo muß bas Beugnif ber Unftellungefabigfeit ju einem folden Umte in ber fo eben vorgefchriebenen Art mit eingereicht merben. Befuche um die Prufung ju einem folden Schulamte, ju welchem bie Universitatsbilbung erforberlich ift, tonnen nur bann berudfichtigt merben, wenn in Ermangelung bes Wahlfabigfeite Zeugniffes jum Predigtamte, auffer ben übrigen porgebachten Bengniffen, wenigftene bas Beugniß über die wohlbeftanbene erfte theologische Prufung und ein genugender Dachweis, wie fich ber Bittfteller fur bas Schulfach geschicht ju machen bemubt gemefen ift, in ber eben poracfdriebenen Urt beigebracht wirb.

Rranffurth a. b. D., bent 14ten September 1832.

No. 30.

Berordnungen des Agl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a.b. D. Mach der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 22sten Juli c. (Gesetsammlung de 1832. Seite 195.) sollen die in den S. 1141. — 1144. Th. II. Lit. 20. des Allg. Laubrechts bezeichneten Diebstähle an Sachen, die nicht unter genauer Aufsicht und Berwahrung gehalten werden können, jederzeit, ohne Rucksicht auf den Werth des entwendeten Gegenstandes, mit der im S. 1140. a. a. D. bestimmten Strafe bestent werden.

Es scheiden diese Diebstähle hiernach aus der Reihe der polizeilich zu führenden Untersuchungen auch für den Fall aus, wenn der Werth des gestohlenen Guts 5 Richt. oder weniger beträgt und find die Kosten bei dergleichen Diebstählen nummehr immer nach der Kriminal-Sporteltate mit Berückschigung der in Folge des Minisserial-Reseitpts vom 7en September 1830. durch die Verorbnung vom 28sten September ej. a. (Amtsblatt do 1830. Seite 398.) befannt gemachten er-

maffigten Gase berfelben gu liquidiren.

Bei den polizeinäßig geführten Untersuchungen in allen gemeinen Diebstabls-sachen, wo der Betrag des entwendeten Guts 5 Rible. oder weniger beträgt, bei wiederholten kleinen gemeinen Diedstählen und bei ersten und wiederholten kleinen Sausstechsählen verbleibt es hinsichts der Liquidation eines Pauschaunti statt der Rosen bei den Berordnungen vom Zosten Ottober 1830. (Amtsblatt de 1830. Seite 420.) vom 25sten Januar 1831. (Amtsblatt de 1831. Seite 35.) und vom 4ten November 1831. (Amtsblatt de 1831. Seite 431.)

Bei Beurtheihung ber Frage, ob in fistalischen Untersuchungen nach der Merhöcksten Rabinctsorbre vom 19ten Dezember 1830. die Kosten nach der Kerminal-Sporteltare zu liquibiren oder für dieselben ein Pauschquantum anzusehen sei, muß nach dem Ministerial-Ateserfer vom 9ten Marz 1832. der Grundsas seigebalten werden, daß es überall nur auf die in den Gesehen angedrochete und nicht auf die set überall nur auf die in den Gesehen angedrochete und nicht auf die verägt mithin die ordentliche Strase des Gesehs über 4 Wochen oder 50 Keher Geloftrase, so sind die Kosten nach der Kriminal-Sporteltare zu berechnen, wenn auch die in concreto erkannte Strase jenes Strasmaaß nicht übersteigt, und kommt es auf den Unterschiede, ob eine ordentliche oder angererdentliche Strase in concreto statt gefunden hat, nicht weiter an. Nach diesen Bestimmungen haben die Inquistoriate und sämmtliche Untergerichte-unseres Departements in vorkommenden Fällen zu versahren.

Franksuch a. d. d., den 7ten September 1832.

Bon bem Königl. Oberlandes Gericht zu Frankfurth a. b. O., als Lehns-Ewele, wird hiermit zu Jedermanns Kenntnif gebracht, daß durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 20sten August 1832. bestimmt worden ift:

daß kunftig zu Cestionen ober Berpfandungen von Lehns. Sypothelen im Derzogthum Sachfen, ein Confens der Lehns. Eurie nicht erforderfich sein, und es einer Confirmation von Seiten derselben nicht weiter bedurfen solle; wouach sich sammtliche Untergerichte des Departements und alle, die es angeht, zu achten haben.

Rrantfurth a b. D., ben 7ten September 1832.

Perfonal . Ebronit.

Da die bisherigen Bege. Diftrifts. Commissarien des Leen, 5ten und ichten Diftrifts des Gubenfchen Kreifes durch verschieden Umstande behindert werden, diefem Amte ferner vorzustehen, so find, in deren Stelle, als Wege. Diftrifts. Commissarien ernannt und bestätiget worden:

1) im 2ten Diffrifte ber Raufmann Berr Jofeph Giffer in Golaben;

2) im Seen Diffrifte der Administrator der Stadtmuble zu Guben herr Lieutenant Mantell;

3) im 10ten Diftrite ber Gutebefiger Berr Lieutenant Stein ju Ballwig. Frankfurth a. b. O., ben Sten September 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

8 cr goode

No. 31.

Bermifdte Madridten.

Lefanntma: dung.

Um Iften September b. T. ift gwifchen Seelow und Muncheberg aus bem Magazin einer Schnellvoft-Beidaife, ein Reife-Relleifen geftoblen worben, in mel. dem folgende Begenftande verpact find: 1) ein gang neuer Ueberrock, pon feinem Moifetbraunem Tuche, mit fohlfdwary feibener Gerge gefüttert; 2) ein Daar feine meifigran melirte Cafimir Beinfleiber; (Dantalons) 3) ein Benibe, A. S. No. 3. roth geseichnet: 4) gwei Paar furje baumwollene Strumpfe mit S. gezeichnet und No. Die aber nicht bestimmt angegeben werden fann; 5) funf weiße Rragen; 6) eine fdwarze Binde mit Schnalle, von ftartem feibenem Benge; 7) 3 Elle fcmargen Drap Imperial: 8) ein Paar braune ausgenahre Morgen - Schube, dinefifches Mufter: 9) eine braun feibene Wefte mit grunen Blumen, und mit grunem Rattun gefüttert; 10) eine weiße baumwollene Dachtmuge; 11) zwei meifie Chemifetts, ohne Damen; in bem einen befinden fich 3 Rnopfe mit couleurten verfcbiedenen Steinen; 12) ein gelbfeibenes offindifches Baftartuch, gezeichnet A. S. und 13) ein Daar buntelgrune Blace Sanbicub. Borffebenbes wird biermit jur offentlichen Renntnif gebracht, unter Bermarnung por bem Ankauf biefer Sachen, und mit der dienftlichen Aufforderung, Jeden, ber fich damit betreten laft, anhalten, und ber Polizei . Beborde bes Orts anzeigen zu wollen.

Cuffrin, ben 11ten September 1832.

Poft . . 21 m t.

Erledigung.

Machdem sich unsere Aufforderung vom 4ten September ge im Betreff des hiesigen Seifensiedermeisters Johann Heinrich Bohlhaupt, durch beffen am 9ten b. M. erfolgte Nucktehr erlediget hat; so beeilen wir uns, durch diese Nachricht ber weitern gefälligen Nachrschung Einhalt zu thun.

Bergberg, Den 12ten Ceptember 1832.

Der Magiftrat.

Siderbeits. Polizei.

Bifauntma.

Der Tuchmachergeselle und Kriegesreserist Carl Friedrich Kluder aus Meu-Ruppin, welcher wegen Diekstalts gestern hier mit 20 Stockhicken bestraft worden, hat sich heute früh, da ihm eine Reise Koute nach der Heimath ertheilt werden follte, mit Zurüdtlassung seines Passes dezeitimation entsernt, und soll er mit dem invaliden Drehorgesspieler Zeunert aus Kap bei Zuslichau, der gestern seinen Pass über Zielenzig nach Kap hier hat vissen lassen, zunächst nach Eustrun gegangen sein. Die Wohllobischen Polizei Behörden werden ersucht, den z. Kluder im Betretungsfalle anzuhalten, und ihn mittelst Reise Noutesnach Neu-Ruppin zu weisen. Neudamm, den 12ten September 1832.

Der Magiftrat.

Eignalement.

Der ic. Alucker ift evangelischer Religion, 24 Jahr alt, 5 Juf 8 Boll groß, bat blonde Haare, bebeckte Stirn, blonde Augenbrannen, graue Augen, proportionirte Mase und Mund, gute Jahne, blenden Bart, rundes Kinn, volles Gesicht, gefunde Gesichtefarbe und ift ftarker Statur. Besondere Kennzeichen fehlen.

## Umts:Blatt

## Konigl. Preuls. Regierung

*─ №*. 39. *─* 

Musgegeben ben 26ffen Geptember 1832.

Berordnung der Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Es mird hiedurch jur Kenntniss der Weinbauer gebracht, daß die im S. 2. der Berordnung vom 28sten Oftober 1820. Do. 180. Seite 359. des Amtsblatts pro 1820. vorgeschriebenen Ocklarationen bezüglich des Weingewinns für das laufende Jahr, dis jum 20sten Movember d. 3. den Ortsbehörden zu übergeben sind. Frankfurth a. b. D., den 21sten September 1832.

No. 80. Befanntmas dung, wegen bes ju beflarirenden Weine

gewinns. IV. No. 371. September.

Personal. Chronit.

Der Pharmacent Friedrich Stegemann ift als Upothefer aweiter Rlaffe appro-

Der herr Oberamtmann Schlefinger ju Ulrow ift jum Stellvertreter Des Feuer- und Bege Doligei Commiffarius in bem 3ten Begirke des Lucfauer Kreifes ernannt und bestätiget worden.

Der Oberamtmann Schonn auf Umt Quartiden und der Erbpachter des Borwerts Alt. Blegen, Regierungs Affesor Lindenthal, find als Rreisverordnete des Cuftriner-Kreifes gewählt und bestätigt worden.

Frantfurth a. b. D., ben 9ten September 1832.

Ronigl. Megierung. Abtheilung Des Innern.

Die durch den Tod des Steuer Raths Ruhlman ju landsberg a. b. 2B. erlebigte Ober Steuer Inspettor Stelle ift dem Struer Rathe Libuda aus dem Großherzogthum Posen verliehen worden.

Frankfurth a. b. D., ben 21ften September 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die Berwaltung ber indireften Steuern.

Bon bem untergeichneten Confiftorio find nach beffandener Prufung am heutigen Tage Die Candidaten Des evangelischen Predigtamtes:

Eduard Albert Friedrich Bolide aus Deu Lewin bei Bricken. Carl Bilbelm Ludwig von Brode aus Spandow, Johann Carl Gottlob Grafmann aus Prefchen in ber Diederlaufig, Carl Rriedrich Sidftein aus 2Boldenberg, Gottlieb Wilhelm Soffmann aus Zoffen, Briedrich Edurd Ronig aus Meuftabt. Eberswalde, Johann Beinrich Muguft Lau aus Brandenburg. Deinrich Guftav Meigner aus Buchbol, in der Dricanis, Beinrich Meifiner aus Mobnftod in Schlefien. Carl August Dentin aus Berlin, Mulius Albert Richter aus Sobenwalde, Chriftian Gottfried Riftow aus Labbuhn in Dommern, Guffav Bolfmar Schulpe aus Dobelgig, Muguft Abolph Schwarzschulz aus Bullichau, Johann Alexander Talfenberg aus Berlin und Carl Guftav Martin Tiebel aus Griefel bei Eroffen geburtig, für mablfabig jum Drebigtamte erffart morben.

Berlin, ben 11ten Geptember 1832.

. Konigl. Confiftorium ber Proving Brandenburg.

Der Ober . Canbes . Berichts . Uffeffor v. Bulffen ift als Dath jum Ober-Landes . Bericht zu Infterburg und ber Ober . Landes . Berichts . Affeffor Schaffer ju Bredlan, jum hiefigen Ober . Candes . Bericht verfest. Der Ober . Landes. Berichts - Referendarius v. Robr ift als Affeffor bei dem hiefigen Ober Candes-Bericht angestellt. Der Ober . Landes . Berichte . Affeffor v. Rabenau ju Konias. berg i. b. D. ift jum Ober. Landes, Bericht ju Samm verfett, und ber Ober landes. Gerichts - Referendarius Jahn bat die Affeffor Stelle bei dem Stadt Bericht gu Ronigsberg erhalten. Der Ober . Landes . Berichts . Uffeffor v. Unwerth ju Inferburg ift jum Land. und Stadt. Bericht ju Goran als Affeffor verfest. Der Juffig. Commiffarius Marcus in Goldin ift nach Mathenow verfett, und ber Rammergerichts - Referendarins QBilberg Dagegen als Juffig Commiffarius ju Coldin augestellt. Der Land . Berichts . Rath Rruger gu Brombera ift als Juftig-Rath jum biefigen land. und Stadt. Bericht verfest und der bei demfelben angeftellte Affeffor Jordan jum Juffig. Rath ernannt. Der Eriminal-Richter Buffe ju Lubben ift als Juflig. Math jum Stadt Gericht ju Berlin verfest. Dber Landes . Berichts - Referendarins Rrug ift als Affeffer beim Rammer . Bericht und ber Ober- Bandes . Berichts . Referendarins Rabue als Grade Richter gu Schorfließ und Juftig Umtmann gu Borleborff angeftellt. Die Ausfultatoren Rapler, Jacobi, Bornemann, Jachmann und Ochel find zu Ober . Landes . Berichts. Dieferole Referendarien befordert. Der Ausfultator Galgmann ju Berlin ift jum biefigen Land- und Stadt . Bericht und der hiefige Musfultator Benert jum Land . Bericht ju Bucfen perfest. Der Ober . Landes . Berichte . Referendarius Lofder ift jum Bur. germeifter ju Pforten und ber land. und Stadt. Berichte. Affeffor Ubfe ju Goran wim Burgermeifter bafelbft gemablt und bat bie gewunfchte Entlaffung aus bem Juffig. Dienft erhalten. Der Ober . Landes . Berichte . Depofital . Caffen . Affiffent Beinmann, ift als Deposital . Raffen . Rendant, Calfulator und Galarien . Caffen. Controlleur bei bem land. und Stadt . Bericht ju Driefen, ber Galarien . Caffen. Diatarius Janichen gu Landeberg als Deposital . Caffen . Affiffent bei bem biefigen Dber . Bandes . Bericht und ber Sefretariats . Eleve Quafinsti als Diatarius bei ber Salarien . Caffe bes land. und Stadt . Berichts ju landsberg wieder angeffellt. Der Regiffratur . Uffiftent Duringer beim biefigen Land. und Stadt . Bericht bat Die gefuchte Entlassung erhalten und an beffen Stelle ift ber Registratur Eleve Matufch als Diatarius wieder angestellt. Der Gefretariats . Eleve Diebermener ift als Actuarius bei dem Berichts . Umte Dobrilugt angestellt. Der Invalide Capitaind'armes Saafe ift als Berichtebiener und Erefutor bei bem Land- und Stadt Bericht ju Candsberg, Der Invalide Unteroffigier Freitag als Bote und Erefutor bei dem Candgericht ju Lubben und ber Invalide Unteroffizier Luck als Bote und Erefutor bei bem Stadt . Bericht zu Goldin angestellt.

Der Ober-Candes-Gerichte-Registrator und Lehns-Gecretair Bilhelmi hat bei Belegenheit feiner 50 jahrigen Dienstfeier den rothen Abler-Orden 4ter Rlaffe erhalteu.

Der Stadtrichter Rudheim ju Schonfließ, ber Berichte Umte Actuarius Rollner ju Dobrilugt, Der Berichte Umts-Bote Merg ju Deugelle und ber Berichts-

Umts. Bote Teuchert ju Buben find penfionirt.

Der Gerichts-Amtmann Jung ju Triebel, ber Gerichts-Amtmann Baper ju Finf walte, ber Actuarius Luben ju Quartiden, ber hiefige Registratur-Diatarius Knorr, ber landgerichts-Bote hafelich ju Lubben und ber Gerichtsbiener hudel zu Solbin find gestorben.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten September 1832.

Bermifdte Madridten.

Am Sten b. M. ift in der neuen Oder beim Dorfe Alt-Custrinchen ein mannlicher Leichnam angeschwommen. Der Berflorbene war untersetter Statur, nicht 5 Fuß groß, hatte eine diese und breite Nase und blondes kurzabgeschnittenes haar, und war besteidet mit einem leinenen hemde ohne Zeichen, leinenen geriffenen Beinkleideru mit breitem Lan und mit knochernen und Metallknopfen, hosentragern von gedrucktem leinenen Zeuge, einer blauwollenen Unterziehjacke mit knochernen Knopfen und alten geriffenen halbstiefeln, von denen die Sohlen herunterhingen. Spuren erlittener Gewalt fehlen.

Jeber, der über Perfon, Bertunft und Todesart des Berftorbenen Ausfunft

Befanntma, dung.

geben kann, wird hierdurch aufgefordert, bem unterzeichneten Konigi. Juftigamt feine Wiffenichaft binnen 4 Wochen mundlich oder schriftlich anzuzeigen. Koften werden baburch nicht veranlaßt.

Bebben, ben 7ten Geptember 1832.

Ronigl. Preug. Juftig . Mmt.

Befanntma.

Nachdem der Ban des neuen Posifiauses vollendet ift, so wird vom 2ten Ofteber d. 3. Mittags um 12 Uhr ab, das hiefige Post-Amt aus dem bisherigen Lofale in ersteres, Oderstraße der Oberfirche gegenüber, jurud verlegt werden.

Indem dies hiermit gur Kenntnif des Publitums gebracht, wird bemfelben

noch Folgendes jur Dachricht mitgetheilt:

Die Ausgabe fammtlicher Briefe und Gelber, fo wie der Zeitungen, findet am ersten genfter auf der linken Seite des hausstures Statt. An dem daneben angebrachten Fenster werden sammtliche ju franktrende und retommandirte Briefe angenommen. Auf der rechten Seite des hausstures sind zwei Pastagierfluben, die erstere fur die Damen und die dahinter liegende fur die herren vorbanden.

Um Geldbriefe, Pakete und Geldsendungen jeder Art aufzuliefern, so wie Lohnfuhrscheine zu lofen, sich zur Zeforderung mit den Posten einschreiben zu lassen, oder Ertrapost-Pherde zu bestellen, und angekommene Pakete adzuholen, wird ersucht, nicht durch das Posthaus, sondern durch den Thorweg zwischen dem neuen Posthause und dem hause des Fraulein von Aleist zu gehen und dann links nach derzenigen Erpedition sich zu wenden, welche mit "Packfammer, Ertrapost, und Esastetten Erpedition" überschrieben ist.

Ueberhaupt fann ber Gintritt in bas Burcau nur in ben bringenbften

Ballen gur Bermeibung aller Storung geftattet werben.

Gleichzeitig wird noch ersucht, fammtliche un frankirte Briefe mit Beruchsichtigung ber allgemein bekannten Ausnahmen, in den auf dem hausflure befindlichen Brieffasten zu werfen, welche dieselbe prompte und sichere Beforderung erhalten, als wenn sie einzeln in das Brief-Annahme-Benfter gereicht werden.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften September 1832.

Konigl. Poft-Umt.

Mann.

Befannima. dung,

Daß ju Folge hoherer Erlaubniß "am 2ten Oftober c." gleichzeitig mit bem zweiten Tage bes hiefigen Berbstwoll-Marktes, hier ein Biehmarkt abgehalten werden foll, wird hierburch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Spremberg, ben 12ten September 1832.

Der Magiftrat.

Der hiefige Jahrmarkt ift vom 22sten Oftober auf Montag ben 29sten Oftober c. verlegt worben.

Schwedt, ben 17ten September 1832.

Der Magistrat.

Für

The Ledby Google

Fur Seiben bauer. I. Die beste Art bes Seiden haspelns. Allen benjenigen, Die sich mit bem Seidenbau beschäftigen, bient Folgendes zur Radricht.

Schon im Jahre 1828, habe ich eine Haspelmaschine zu Klein-Glienicke bei Potsbam aufgestellt, welche ver dem bisher üblichen haspeln große Borzüge hat, und vermittelst derer ich nunmehr 5 Jahre hintereinander eine ganz verzügliche Seide, theils aus felbst erzeugten, theils aus angekauften Cocons habe spinnen lassen, delfen kann nicht Jedermann eine solche Maschine, die 8 Haspeln zugleich in Bewegung sest, anschaffen, und wenn er sie auschaffen wollte, sinlanglich beschäftigen, so dis die Zinsen des Anstaufs-Kapitals und die Miethe des Lesals gebeckt würden. Auch ist die Versendung der Cocons in eine größere Entsernung von mehr als 4 Meilen, theils zu fossspieligt, theils mit der Gesahr des Verderbens der Cocons verdunden, wenn die Verpackung nicht sein mehr des Verderbens der Cocons verdunden, wenn die Verpackung nicht sehr forgfältig geschießt, wie denn mehrere aus der Ferne an mich addressifiere Sendungen von Cocons ganzlich verunglückt sind. Se war daher mein Munsch, die Vertreile dieses Haspelversahrens auch jedem einzelnen Seibenbauer, der seine selbsenbauer, untwenden.

Es gereicht mir jur Freude, angeigen ju tonnen, daß es dem herrn Mafchinenbauer Quewa in Berlin gelungen ift, einen Seidenhaspel anzufertigen, der alle Bortheile meiner großen Mafchine gewährt, und two der haspel chenfa, wie bei einem Spinnrade, mit dem Juß in Bewegung geseht wird. Um gen d. M. ift jum erften Male auf diesem haspel bei mir, mit dem besten Erfolge, Seide gehaspelt worden.

Die Bortheile, welche biefer haspel vor bem gemobnichen gemabrt, find fol-genbe:

bei dem bisher ublichen Seidenhaspel muß die Perfon, welche haspelt,

1) in der marmften Jahreszeit, b. h. von Mitte oder Ende Juni an bis Ende Juli, und zuweilen auch im Monat August, unmittelbar mit dem rechten Knie am heißen Ofen sigen,

2) eine fdrage, febr ermibende Stellung annehmen,

3) die Finger ftets in heißem Baffer (von 70 - 72 Grad Meaumur) bewegen,

4) eine zweite Person jum Dreben des Saspels jur Sette haben, die leicht ermudet und nur felten gleichmaßig fonell zu dreben vermag,

5) fobald ein Anoten ju entfernen ift, ober ber Saden reifer, immer erft bem Dreber gurufen, der dann nicht fo fonell einhalten fann, alses eigentlich nothig mare. Dagegen fallen bei ber oben ermahnten einfachen Haspelmafchine alle jene Nach-

Dagegen fallen bei ber oben erwähnten einfachen Saspelmaschine alle jene Nach

1) fint die haspelnde Perfon frei,

2) in beliebiger Entfernung vom Ofen, und braucht

3) die Finger nicht im heißen Waffer ju haben, eine Temperatur von 30 - 32 Grad reicht bin; denn die Cocons werden von einer bagu bestimmten Person

mits Goo

enittelft des gewöhnlichen Bundels zugespitere Biefenruthen im heißen Wasser so lange gestaucht, bis die Anfange der Faden sich gelöst haben, ba dieseibe sie dann mittelft eines Durchschlags in das Becken des Haspels bringt, wo man des heißen Wassers nicht mehr bedarf. Sodann wird

4) ber Saspel burch ben guf ber Spinnerin in Bewegung gefett - es bebarf
alfo nicht ber ermibenben Arbeit bes Drebens bes Saspels mit ber Sanb:

auch fann

5) die Spinnerin, sobald ein Anoten zu entfernen iff, oder der Jaden reift, den Baspel augenblicklich felbst anhalten, indem sie den Buß von dem Erittbrette berabnimmt.

Ein folder haspel wird, wenn mehrere verfertigt werden follten, gwifchen 12 und 13 Thaler fosten, also wenig theurer fein, als ein gewöhnlicher haspel.

Derfelbe tann jeder Zeit bier in Mugenfchein genommen merden.

II. Die vorzüglichfte Art bes Tobtens ber Puppen in ben Gocons.

Da nicht leicht ein Seidenbauer fümmtliche Cocons frisch abhaspeln fann, sondern die darin enthaltenen Puppen todten muß, wenn sie nicht auskriechen sollen, wodurch aber die Cocons unbrauchtar werden, so nuß derselbe sie todten; dies geschah bisher gewöhnlich durch das Baden in einem Badofen, nachdem das Brodeben herausaenonnnen worden war.

Dies Berfahren ist indessen großen Rachtheilen unterworfen, indem, wenn der Ofen ju hoch ist, die Cocons ju scharf gedaden werden, dann schlecht gehen, und nur die Salfte der Seide geben, die sie geben sollten; dagegen, wenn der Ofen nicht heiß genig war, nicht alle Puppen sterben und die noch lebenden auskriechen,

mobei abermale viel Berluft ift.

Daber ift folgendes Berfahren bas zwedmäßigfte und ficherfte.

Man nimmt einen Faßreisen und giebt ihm einen solchen Umfang, daß er gerade auf den Rand des gewöhnlich eingemauerten Wasschesselles paßt. Dieser Reifen wird mit starker Gaze (auch Kanevas genannt) überzogen, (einem durchbrochenen Stoffe, den man bei jedem Kausmann in der Stadt, die Elle 12 Sgr., 1½ Elle breit, erhalt.) Anf diese Gaze legt man eine doppelte Schichte von Cocons, und nachdem man den Kessel zu wei Drittheilen mit Wasser angefüllt und dasselbe zum Sieden gebracht hat, legt man den mit Gaze überzogenen Keisen über den Kessel, und deckt ihn mit einer wolknen Decke zu. In Zeit von 5 Minuten sind alle Puppen durch die Hige der ausstelleigenden Dampfe getödtet, ohne daß die Seide der Cocons im Geringssen dahurch leiden sollte. Man nimmt sie sodann ab, trocknet sie an der Luft, und versährt mit den übrigen Cocons eben so, da denn innerhalb zwei Stunden eine große Masse von Oocons zum Ausbewahren bereitet werden wird.

III. Benugung ber folechten, burdfreffenen und boppelten

Cocons zu Floretfeibe. Das schlechte, ungleiche und zum Theil sogar unredliche haspeln der landseide (mo bie Seibenbauer die Seide von fclechten Cocons mit einhaspeln) hat bem Rro

Dit ber Canbfeide banptfachlich gefchabet.

Es kann daher den Seidenbauern, die ihre Seide selbst haspeln oder haspeln lassen, nicht deingend genig empfohlen werden, auf gleichnäßige Statet der Faden ju sehen, die dadurch erlangt wird, daß man immer die gleiche Angabl Cocons zu einem Adden spinnt, und zuvor, ehe sie ansangen zu haspeln, oder die Cocons einem andern zu gleichem Iworte übergeben, alle schlechen Cocons, d. h. solche, die von Junen aus besteckt sind, die der Seidenwurm unvollender gelassen hat, oder in denen er gestorben ist, ohne sich zur Puppe zu verwandeln, sodann diesenigen, die angesaust oder schimmlich sind, sorgfältig aussondert und nicht zum Seidenhaspeln mit verwendet.

Indessen find auch biese nicht ganglich unbrauchbar, so wenig wie diejenigen Cocons, aus denen man die Schmetterlinge hat auskriechen laffen, um neue Grains (Seidenwurm-Ener) fur das kunftige Jahr zu gewinnen. Man kann daraus eine vorzüglich gute Floretseide darstellen, wie dies gegenwartig bei mir hier wirklich ge-

fcbiebt.

Das babei ju beobachtende Berfahren wird in einem Supplemente ju meinent Berfet über ben Seidenbau, dem ich auch eine Abbildung des unter Mo. 1. erwähnten Seidenhappels beifügen werde, ausführlich beschrieben werden, indem es für diese Platter zu weitlauftig sein wurde; nur rathe ich, diese von vielen nicht geachteten und weggeworfenen Cocons vorläufig auszubewahren.

Ob es vortheilhafter ift, die doppelten Cocons, b. h. wo 2 oder 3 Seidenwurmer ein gemeinschaftliches Gespinnft verfertigt haben, welche bekanntlich nur eine Seide von geringerer Qualität geben, wovon das Pfund mit 1 Riblt. 20 Sgr. begablt mird, ju Seide oder ju Floretseibe zu verspinnen, barüber muß ich mir mein

Urtheil gur Beit noch vorbehalten.

Rlein-Blienice bei Potedam, den 12ten Huguft 1832. von Turf.

Siderbeits . Doligei.

Stedbrief.

Der nachstehend bezeichnete Brenner Johann Log, angeblich aus Alle-Alucken Arnswalder Kreises, welcher in dem Dorfe Cladow wegen fehlender Legitimation am isten d. Mte. angehalten, und von mir mittelst beschränkten auf 2 Tage gulltigen Reisenaftes an das Königl. Laudraths. Amt Arnswalder Kreises gewiesen wurde, ist in Folge einer Benachrichtigung des Lesteren von 11ten d. M. dort nicht eingetroffen; seine Angabe, daß er aus Alle-Klusten sei, übrigens auch ungegründet, weehalb ich sämmtliche Wohllobl. Polizeibehorden auf diesen Log aufmertsam mache.

Landsberg a. d. 2B., ben 17ten September 1832.
Ronigl. Preufi. Landraths Umt.

Signalement.

Der ic. Log ift 40 Jahre alt, 5 guß 5 Boll groß, aus Beffen Caffel gebur-

tig, and by Goog

tig, hat schwarze Saare, gewolbte Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, langliche Dase, gewohnlichen Mund, schabhafte Bahne, schwarzen Bart, breites Rinn, langliches Gesicht, gesunde Besichtsfarbe, ift großer Statur und hat keine besonderen Kennzeichen.

Stedbrief.

Wir ersuchen hiemnit alle Behorden und Jedermann, den aus hiefigem Gefangniß mittelst gewaltsamen Durchbruchs entsprungenen, eines bedeutenden Diebstahls geständigen, unten signalisieren Spriffen Moack aus Atterwasch, Gubenfichen Kreise, wo deresche fich betreten läßt, sofort verhaften und gegen Erstattung der Rosten ab et Polizei Obrigfeit hierselbst abliefern zu lassen.
Starzebbel bei Guben, den Iten September 1832.

Das Patrimonial - Gericht.

Sianalement.

Der Christian Moad ift aus Atterwasch geburtig, 42 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 guß 3 goll groß, hat schwarzbraune Saare, hohe Stirn, schwarzbraune und starte Augenbraunen, schwarze Augen, breite Mase und Mund, schwarzbraunen Bart, vollständige Jahne, rundes Kinn, runde Gesichtebildung, blasse und spricht beutsch.

Befleibet mar berfelbe mit einem runden fcmargen Filghut, blauer Tuchmeffe, grau leinenem Rock, bergleichen weißen Sofen und langen lebernen Stiefeln.

Stedbrief.

Der nachstehend signalisierte angebliche Schiffefnecht Johann Gottlob Gottfried Schilling ist dem jur Ablieferung besieben in die Strafe und Zwangsarbeits-Unstalt in Landsberg a. d. 2B. übergebenen Transporteur am 15ten d. M. Abends in der Stadt Landsberg a. d. 2B. entsprungen.

Alle refp. Polizei Behorben werben ergebenft ersucht, auf ben Schilling gefälligst aufmerkam zu fein, ibn im Betretungefalle zu arreitren und an mich ablie-

fern ju laffen. Bielengig, ben 17ten Geptember 1832.

Der Landrath Sternbergiden Rreifes. Enbow.

Eignalement.

Der ic. Schilling ift aus Kennath hiefigen Kreifes geburtig, evangelischer Religion, 29 Jahr alt, 5 Juß 2 Zoll groß, hat braune Hagen beater Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue augen, gewöhnliche Mase, kleinen Mund, braunen Bart, vollständige Zahne, ovales Kinn und Gescherbsildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift unterseiter Gestalt, fpricht beussch und hat teine besonderen Kenngeichen.

Befleidet war derfelbe mit einem blautuchenen Oberrod mit hornernen Rnopfen, gelb und rothstreifiger Piquemeffe, langen weißen leinenen Beinfleidern, barunter grautuchne, fcmarifeidenem Saletuch, furgen Stiefeln und Rilkbut.

lfte Mbt. 1215. Ceptember.

Der Gartner Otto Ferdinand Korb ist bereits wieder ergriffen worden, daher ber hinter benfelben unterm 24ften August c. (Amteblatt Jahrg. 1832: S. 285.) erlassene Steetbrief erledigt ist.

Branffurth a. b. D., den 24ften September 1832.

Konigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

### Konigl. Preuls. Regierung

au Frankfurf an der Sder.

No. 40.

Musgegeben ben 3ten Oftober 1832.

Berordnung der Ronigh Megierung ju Frantfurth a. b. O.

Es ift ber Sall vorgetommen, baf einzelne Einwohner einer mabl und folacht. Reuerpflichtigen Stadt, welche bie Bermandlung biefer Steuer in Die Rlaffenfteuer 1fte ubt. 4197. gewunfct, beshalb Cirfularien an Die gefammten Ginwohner erlaffen und fie jur Abftimmung barüber veranlafit baben:

No. 81. September.

ob fie die eine ober andere Steuer munfchen?

Ein foldes Berfahren muß als verfaffungs. und polizeiwibrig gerugt werben, ba feinem einzelnen Ginwohner bas Decht guffeht, in allgemeinen Angelegenheiten Abstimmungen in ben Bemeinden zu veranlaffen, die letteren vielmehr mit verfaffungemäßigen Organen verfeben find, welche ihre Bitten und Bunfche Geiner Majeftat bem Ronige ober ben Staats Beborben vortragen fonnen und bann es auch nicht an Mitteln fehlt, um fich auf andere paffenbere Beife von ben ortlichen Bunfchen und Bedurfniffen ju überzeugen. Da nun auch burch foldes Beginnen Aufregung und Unordnung veranlagt wird, fo erfucht bas Minifterium bes Innern und der Polizei Em. Ercellen, burch die Regierungen ber Proving ben fammtlichen Polizei Beborden die Unweifung ertheilen ju laffen, daß fie bergleichen Stimmen-Sammlung von einzelnen Derfonen nicht zu bulben, fondern berfelben, wo fie unternommen werden follte, Ginhalt ju thun haben. Bobl aber fieht es jebem Gingelnen, welcher ber Meinung ift , daß im Intereffe ber Gemeinde ein Antrag gemacht werben muffe, frei, fich mit feinem Untrage an Die Gemeinde. Berwaltungs. Be-

horbe und an die Gemeinde Bertreter ju wenden, auch, wenn diefe auf ben Antrag nicht eingehen wollen, feinen Recurs an die Staats-Behorde zu nehmen.

Berlin, ben 1ften Geptember 1832.

Ministerium des Junern und der Polizei.

(geg.) Robler.

Mn

bes Ronigl. wirflichen Beheimen Raths und Ober-Prafibenten herrn v. Baffewig

Ercelleng bier.

Borftebenbe Berfugung wird, in Folge bes Ober Prafibial Erlaffes vom 14ten m. c., jur Racadtung biermit offentlich befannt gemacht.

Franffurth a. b. D., ben 27ften September 1832.

No. 32.

Berordnungen bes Agl. Oberlandesgeriches ju Frantfurch a.b.O.
Die Konigl. Breichte bes Departements werben aufgefordert, binnen 8 Tagen
angueigen: ob biefelben mit fleinen handbibliotheten verfehen find, oder welchen
von ibnen beraleichen aam ober zum Ebeil feblen.

Rranffurth a. b. D., ben 21ften September 1832.

No. 33.

Den Inquisitoriaten und sammtlichen Untergerichten unseres Departements wird in Folge einer durch das Reservich des herrn Iussigendhuisters Ercelleng, vom 7ten w. M., uns mitgetheilten Bersügung dessehen hierdurch erbsfiner, daß den Inquisitoriaten und Untergerichten die Besugniß nicht zusteht, Gesüche um Aufschub der Bestigiehung und Terminal-Abbuspung rechtskeatrig erkannter oder um Unterbrechung schon angetretener Strafen nach eigenem Ermessen zu bewilligen.

Franffurth a. b. D., ben 21ften September 1832.

ifteWht. 1259.

Bermtschre Radriden ber Mangel an gepruften Muhlenbaumeistern in dem biestligen Berwaltungs-Begirke fuhlbar geworden ift, so finden wir uns veranlaßt, beigenigen Personen, welche sich geschieft fuhlen, die fur Muhlenbaumeister, unterm 28sten Junius 1821, vorgeschriebene Profung zu bestehen, hierauf aufmerksam zu machen. Krantfurth a. D., den 26sten Septkuber 1832.

Ronigl. Meglerung. Abtheilung Des Junern.

Befanntmar dung. Die auf der Straße von Euftrin nach Rendamm bei der Mendammschen großen Muble über die Miegel führende Brucke No. 83. des Bruckenkatasters, bedarf einer nothwendigen Reparatur und es wird die Passage über dieselbe "vom 5ten bis 26sten October c." gespert sein.

Indem ich dies gur allgemeinen Konntnif des Publicums bringe, bemerte ich, bag mabrend biefer Beit die Strafe über Quartiden und Dermiegel eingeschlagen

werben fann. Cuffrin, ben 24ften September 1832.

Ronigl. Canbrathe . 21mt.

(gej.) v. Detersborff.

Der

Der biefige Nahrmarft ift vom 22ften Oftober auf Montag ben 29ften Ofto-Ber c. verlegt worben.

Schwedt, ben 17ten September 1832.

#### Der Magiftrat.

Siderbeits . Dolitet

Der unten naber bezeichnete, wegen Diebftable verhaftete Budbinbergefelle Johann Rriedrich Badevuhl, ift in ber Dache vom 26ften jum 27ften b. DR. mittelft gemaltfamen Musbruchs aus bem biefigen Befangniffe entwichen. Es merben baber fammtliche Berichts. und Dolizel-Beborden gang ergebenft bierburch erfucht, auf ben Entwichenen genau vigiliren, ihn im Betretungsfalle perhaften und gefälligft an uns abliefern ju laffen.

Granffurth a. b. D., ben 29ften September 1832.

Ronigl. Preug. Canb. und Stadtgericht.

Signalement.

Der Johann Friedrich Wadepubl ift aus Frankfurth a. b. D. geburtig, evangelifcber Konfession, 28 Jahr ale und 5 guß 2 Boll groß, er bat blaue Mugen, fraufe rothliche Baare und blonde Mugenbraunen, eine freie Stirn, gewohnliche Dafe, einen fleinen Dund und volle Befichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe und aute Babne; er ift von unterfetter Beffalt. Befondere Rennzeichen find nicht bemertt morben

Bei feiner Entweidung mar berfelbe mit einem Dembe, einem blaufndenen Ueberrod mit zwei Reiben blan überfponnegen Anopfen und fcmarzem Sammtfragen, einer ichmartudenen Befte mit einer Reibe fcmary überfvonnener Rubpfe, einem weißen tattunen Balstuche, einem Daar bunt lebernen Sofentragern, blauen wollenen furgen Strumpfen und einer bellblauen tuchenen Duge mit fcmargen Sammetftreife befett und einem fcmariledernen Schiem befleibet.

Der unten naber bezeichnete, bier megen Diebstahls inhaftirt gemefene und gu 2 jahriger Buchthausftrafe verurtheilte Tagelohner Johann Friedrich Rlab, ift gefrem Abend aus bem biefigen Reiminalgefangniffe entfprungen. Bir erfuchen baber alle refp. Militair - und Civilbeborden b enftergebenft, auf den Rlab zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle in arretiren, und unter ficherer Begleitung an uns gefälligft abliefern ju laffen.

Schonflief, ben 27ften Geptember 1832.

Ronigl. Dreuf. Grabt . Bericht.

Signalement.

Der ic. Rlah ift evangelifder Ronfession, angeblich 55 Jahr alt, 5 guß groß, hat blonde Saare und Bart, grave Angen, etwas langliche Daft, gewohnlichen Minnd, wellftandige Bahne, rundes Rinn, langliche Befichtsbilbung, blaffe Be fictefarbe und fpricht beutfc.

Befletbet mar berfelbe mit einem febr geflichten weißgrauen Rallmud-leber-

Dh Led by Gocyle

Stedbrief.

Stedbrief.

rod, geflicken grauleinenen Beinkleibern, einem leinenen hembe, einem alten rofftattunenen halbtuche, einer alten blautuchenen Wefte, einem Paar wollenen Strumpfen, einem Paar langen Stiefeln oder holgpantoffeln und einer blautuchenen Müge mit lebernem Schrim. Bahrscheinlich hat Inkulpat aber auch eine alte tuchene Nache bei fich.

Alls besonderes Kennzeichen bient eine Marbe an der rechten Bade, von einer Prelifchus Bunde. Bemerkt wird noch, daß Inkulpat einen von dem herrn Prebiger Suchler zu Rohrbed ausgesertigten Taufschein bei fich fuhrt, der auf die Na-

men Johann Michael Rlage lautet, ber nach bemfelben 37 Jahr alt ift.

Stedbrief.

Der Schornsteinsegergesell Gottlob Raabe, bessen Signalement wir beifügen, hat gestern aus einer Wohnung hieselbst: einen blautuchenen Oberrock mit schwarzer Leinwand gefüttert, ein Paar schwarztuchene lange Beinkleiber, eine schwarze Luchweste, ein schwarzseibenes Halstuch, ein Paar Halbstiefeln, oben mit gelbem Leder gefüttert und 2 weiße Bettvecken, entwendet und sich damit, unter Zurücklassung einer alten Reidung, auf den Weg nach Guben hin entsernt. Die resp. Behorden werden ersucht, den zu. Raabe im Betretungsfalle verhaften zu lassen und uns davon, daß dies geschehen, gefälligst zu benachrichtigen.

Dein, ben 26ften Geptember 1832.

Der Magistrat. Signalement.

Der n. Raabe ift aus Peit geburtig und auch baselbst wohnhaft, evangelischer Religion, 27 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braune haare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas stumpfe Nase, etwas breiten Mund, vollständige Jahne, braunen Bart, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ift kleiner Statur und hat als besonderes Kennzeichen auf der linken Stite einen Brud.

Befanntmas dung. Der unten signalisite Strumpfwurkergesell Johann Friedrich Wilfch aus Kollochau bei Schlieben, hat seinen, unterm 7ten b. M. hierselbst visierten und vom Magistat zu Meserig unterm 4ten August b. J. ausgestellten, auf 6 Monat guttigen Reifepaß, auf dem Wege von Lübben nach Luckau, angeblich verloren. Bir haben denselben mittelst einer auf 4 Tage-gultigen Reiseroute in seine Heimarh gewiefen, welches zur Vermeidung eines etwanigen Misbrauchs mit dem verloren gegangenen Passe hierdurch bekannt gemacht wird.

Guben, ben 26ften September 1832.

Der Magistrat. Signalement.

Der ic. Wilfch ift evangelischer Konfession, 23 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braunes Saar, bebeefte Stirn, schwärzliche Augenbraunen, blaue Augen, langliche Nase, gewöhnlichen Mund, langliches Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtefarbe, ift schwacher Statur und hat keine besonderen Kennzeichen.

## Umts-Blatt

### Königl. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Sder.

Mg. 41.

Musgegeben ben 10ten Oftober 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. O.

Die deutsche Bundes. Berfammlung hat nach nahrer Kenntnifinahme von dem die Ruhe und den Frieden Deutschlands gefahrdenden Geiste der im Großhergogthum Baben bisher erschienenen Zeitschriften: "Der Freisinnige" und: "Der Wachter am Rheine", in ihrer 26sten diesjährigen Sigung vom 19. Juli, frast der ihr durch den Bundes-Beschluß vom 20. September 1819. und 16. August 1824. übertragenen Autorität, folgenden Beschluß gesaßt:

No. 82. tfteMbtb. 312, Oftober.

- 1) Die im Grofferiogthum Baben erscheinenden Zeitblatter: "Der Freifinnige" und: "Der, Bachter am Rheine" werden unterbruckt und in allen Deutschen Staaten verboten, auch wird alle Fortsehung diefer Blatter unterfagt.
- 2) In Folge deffen werden die angeblichen herausgeber gedachter Zeitblatter, namlich des Freisinnigen: Friedrich Wagner, und des Wachters am Rheine: Fr-Schlund, binnen funf Jahren vom Tage dieses Beschulfes in keinem Bundes-Staate bei der Redaction einer abnlichen Schrift zugelassen.

Gleichergefialt ift von ber gedachten Bundes Berfammlung in ihrer 30ften Diesjahrigen Sigung vom 16ten v. M. beschloffen worden :

1) Daß die in der J. G. Cottaschen Berlagshandlung zu Munchen, Stuttgart und Tubingen erscheinende Zeitschrift: "Allgemeine politische Annaten" betitelt, und herausgegeben von C. von Notteck, wegen ihres der Erdlung des Friedens und der Nuhe in Deutschland zuwiderlaufenden, und die Buirde

greatly Good

Burbe bes Bundes verlegenden Inhaltes, von Bundes megen unterbructe. unb

2) ber Redacteur Diefer Zeitfdrift: E. von Rotted, binnen funf Jahren in feinem Bundes. Staate bei ber Redaction einer abnlichen Schrift jugelaffen merbe.

Dem Allerhochsten Befehle Gr. Majeftat gufolge, werden biefe Befchluffe ber beutfchen Bundes Berfammlung vom 19. Juli und 16. Muguft b. J. bierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, den 30ften September 1832.

Der Minifter bes Innern und ber Polizei. bon Brenn.

Borftebende Minifterial-Berfugung wird hierdurch jur offentlichen Remntniß gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 8ten Oftober 1832.

No. 83. bei Unterneb. mungen geift. licher Bauten. Roniglichen Datronats.

11. Dio. 97.

Oftober 1832.

Bur Mbfurgung ber Kontrafte über Unternehmungen von Rirchen. Ofarr. und Bedingungen Schulbauten Rontalichen Datronats, werden folgende allgemeine Bedingungen feftgefest und hiermit offentlich befannt gemacht:

> 1) Der Bau. Unternehmer verpflichtet fich, ben Den. ober Reparatur. Bau innerhalb einer Rrift, die in jedem einzelnen Rall nach vorgangiger Ructfprache mit bem Ban Infpeftor ju bestimmen ift, tuchtig und untabelhaft jur Mugführung ju bringen;

- 2) macht fich ber Bau Unternehmer verbindlich, von dem genehmigten Ban Infolage und ber Beidnung nicht abzuweichen, auch nicht mehrere, ale bie veranschlagten Arbeiten zu fertigen, widrigenfalls berfelbe nicht nur bafur feine Bejablung erhalt, fondern auch, wenn diefe Urbeiten dem Bau ober bem Intereffe ber bauenden Beborde fur nachtheilig erachtet werden, außerdem bafur baftet. Rur etwaniae, mit Benehmigung gefertigte Debrarbeiten laft fich berfelbe bie Bergutigung nach bem Berbaltniß gefallen, in welchem bie burch Die Luitation überhaupt festgefeste Bergutigung gegen Die Anfcblagsfumme ftebet.
- 3) Rur Die geborine Bute ber Baumaterialien ift ber Bau. Unternehmer berant. wortlich, und unterwirft fich beshalb ber Beurtheilung bes betreffenden Ban-Beamten, fo wie beffen Unordnungen über bie Musführung felbft, baber er benfelben auch bei bringenber Beranlaffung ober einer notbig merdenben Mb. weichung vom Unfclage fogleich bavon ju benachrichtigen, ihm auch fonft von bem Fortgang bes Baues von Beit ju Beit Madricht ju geben bat.
- 4) Bu ber Maurer. Arbeit insbesondere, barf ber Unternehmer nur anschlags. maßigen

maffigen Ralt, feinesweges aber, und bei 50 Michle, ober auch nach Befchaf. fenheit ber Umftanbe noch boheren Strafe, fogenannten Gpar . Ralf pergebeiten laffen.

- In bem Rall, wo gu ben Bauten freies Bauholg angewiefen wird, muß ber Bau-Unternehmer, wenn ihm ichlechtes Bauholy follte verabfolgt merben, foldes nicht annehmen, fondern bavon fofort bem betreffenben Bau - Beamten Unteige machen, wibrigenfalle, wenn bei ber Bau-Revifion oder in der Rolge burch die menige Dauer ber Urbeit fich finden follte, daf er beffenungeachtet fcblechtes Soll angenommen, er allein beshalb ber fontrabirenben Beborbe perhaftet bleibt.
- 6) Der Bau- Unternehmer haftet nach gefchehener Bollenbung und Abnahme bes Baues, noch auf eine gewiffe Beit fur beffen Dauer, in ber Regel aber, und wenn baruber in einzelnen Rallen nichts befonderes feftgefest ift, auf 6 Sabr, und verpflichtet fich, jeben Schaben ju erfeten, ber als Rolge einer folechten Musfuhrung ober angewandter folechter Baumaterialien erweislich gemacht wird, Die bei der Abnahme entweder nicht mehr beurtheilt werden fonnten, ober verheimlicht maren.
- 7) Sollte ber Unternehmer ben Bau anschlagswidrig ausführen, ober in ber borgeschriebenen Beit nicht beendigen, fo wird folder, nach ber Babl ber betref. fenden Beborde, auf Befahr und Roften bes Bauunternehmers entweder anderweit berdungen, ober auf Rechnung ausgeführt, ober aber ber Entrerreneur burch Erefution jur geborigen Musführung bes Baues angehalten, mobei berfelbe überbies noch fur allen Schaben , ber burch Beridgerung bes Baues entfieht, haftet und fich die fofortige erefutivifche Beitreibung ber ermachfenten Debrfoften acfallen laft.
- 8) Wenn bei einer, megen fcblechter Muefuhrung ber Entreprife veranlaften Unterfuchung fich ergiebt, baf bem Entrepreneur hierbei etwas jur laft fallt, to bat diefer alle bierdurch verurfachten Roften fur die gur Ungebubr bewirften Berfugungen, und bie Diaten und Ruhrfoften fur ben Bau. Bebienten, wie berfelbe folde in Drivat . Angelegenheiten zu fordern befugt ift , ju entrichten. Auch barf bie Bau Abnahme nicht fruber verlangt werden, ale bie ber Bau vollig bestimmungemäßig vollendet ift, widrigenfalls auch fodann ber Bau-Beamte fur vergeblich vermanbte Beit und Reife Roften ju entschädigen ift-Alle Gefcafte aber bei ben Luitationen, Kontraft-Abfdlieffungen, Revisionen und Abnahmen ber Entreprife. Bauten gefchehen burch die Bau- und andere Beamten unentgeltlich, und wird überdies die Refifetung obiger Strafgelder von bier vorbehalten.
- Der Bau Unternehmer beforgt fich auf eigene Roften Abschrift bes Unschlages und Copie ber Beidnung, beren Richtigfeit von bem Ban Beamten befchetnigt werden muß, und liefert die Originalien bei Bollgiehung des Kontrafts mrud,

gurud, oder lagt fich auch gefallen, bag ber Bau Beanite bie notfigen Abfchriften und Copien fur ihn auf feine Rechnung besorgt. Auch tragt berfelbe die Kontrafts Stempel, so wie die Bekanntmachungs-Rosten.

10) Der Bau-Unternehmer muß vor ber Kontraft. Abschließung vollstandige Sicherheit nachweisen, und wenn es verlangt werden sollte, eine Caution zum ungefahren Betrage des dritten Theils der gangen Kontrafts. Summe leiften, oder sichere Burgschaft gestellen.

Wenn der Bau- Unternehmer teinen Borfchuß an Baugelbern verlangt, wird, wenn nicht befondere Umftande obwalten, demfelben auch nicht eine befondere Sicherheitsbestellung aufgegeben werben-

11) Die tontraftlichen Bangelber follen ben Bau-Unternehmern prompt und gu ben festgefenten Zeitpunften, in ber Regel, bei Bauten:

a) bis ju 50 Mither. nach gefchehener Ubnahme bes Baues,

- b) , , 100 in 2 Terminen, bei dem Anfange des Baues felbst, nach bewirfter Herbeischaffung der Materialien und nach der Abnahme,
- c) . 1000 in 3 Terminen, mit bem Anfange bes Baues selbft, wenn folder bis jur Salfte gedieben, und nach ber Abnahme,
- d) über 1000 Athle. aber in 4 Terminen, wie foldes fur jeden einzelnen Fall verabredet wird,

baar ausgezahlt werben.

12) Das Bauholg, wenn solches aus den Konigl. Forsten geliefert wird, soll ben Bau- Unternehmern gang frei, ohne alles Stamm., Pflang. und Anweise Geld verabreicht werben.

13) Wenn freie Juhren ober sonftige Gulfe und Leiflungen flipulirt werben, soll für beren prompte Gewährung die betreffende Behörde Sorge tragen, und soll überhaupt der Bau-Unternehmer in dem von ihm eingegangenen Kontraft, und bei seinem Unternehmen möglichst geschützt und ihm dabei aller Worschuld, worauf er nach Recht und Billigfeit Anspruch machen kann, zu Theil werben.

14) Beibe kontrahirende Theile entfagen allen Einwendungen gegen den Kontrakt, insonderheit der Berletjung über die Salfte und der Ausflucht, daß eine allgemeine Bergicht, ohne besondere Benennung aller und jeder Einwendungen und Rechtsbehelfe nicht binde, anch begebe fich der Entrepreneur zugleich allen aus dem Brunde zu machenden Nachforderungen, daß er mit der Kontrakt. Summe den Bau nicht habe aussühren konnen, oder daß etwa der zum Erunde liegende Anschlag nicht richtig berechnet gewesen, auf das Rechtsbeständigste.

Diefe allgemeine Bedingungen find bei jeder Ligitation in Rirchen. Pfarr. und

Cupility Canno

Schulbau - Sachen Konigl. Patronats, bei benen Patronats-Reiffungen ftatt finden, rum Brunde gu legen, es ift bei jedem Kontraft, ber in folden Bau. Ungelegen. heiten in unferm Auftrage abgefchloffen wird, ber Bau - Unternehmer jedesmal ausbrudlich barauf hinguweifen, und find ihm folde, wenn er bamit nicht bereits befannt fein follte, nochmals wortlich vorzuhalten.

Brantfurth a. b. D., ben 3ten Oftober 1832.

#### Derfonat. Chronit.

Bei der Ginführung ber Stadte Ordnung, pom 17ten Mart a. pr. in Rinftermalbe, find:

ber geitherige Berichte. Umts. Uftugrius Junder aus Schlieben gum Burgermeifter,

ber Zuchfabrifant Baberland ber Raufmann Gifenhauer

gu unbefoldeten Rathemannern,

ber Euchscheerermeifter Wolfer

von den Stadtverordneten ermable und von uns bestätigt morden. Die Inftalla. tion Des neuen Magiffrats-Rollegii bat unter angemelfener Reierlichfeit am 16ten b. Mts. fatt gefunden.

Bet Einführung ber Stabte . Ordnung vom 17ten Dary a. pr. in Lieberofe

find:

1) ber geitherige Burgermeifter Benm bafelbft wiederum gum Burgermeifter;

2) ber Dofter Buid ju unbefoldeten Rathemannern: 3) - Gaftwirth Freund

. Apothefer Rocbelius erwählt, und ift dies neue Magiffrats-Kollegium am 30ften v. Mts. feierlich inftallirt morben.

Rrantfurth a. b. D., ben 6ten Oftober 1832. Abtheilung bes Innern. Ronigl. Regierung.

Es find berufen worden: ber Diaconus und Rector Schallebn ju Lippehne jum evangelifden Pfarradjunct in Alt. Glieben, Superintendentur Konigsberg i. b. Dt.; ber Prediger v. Boffe Bu Ahrensdorf bei Becefow jum evangeliften Oberprediger in Calau, Der Schullebrer Breut ju Friederedorf bei Geelow jum evangelifchen Rufter und Schullebrer in Mit-Liegegoricte, Superintendentur Ronigsberg i. b. D.; ber Goullebe rer Dorner ju Bersdorf bei Beestow jum evangelifden Rufter und Schullebrer in Blienide, Superintendentur Beestow; ber Seminar Bulfelebrer Wirth ju Meugelle jum evangelifden Lebrer in Gablath, Superintenbentur Gorau; und ber Schullehrer Diefche in Bergberg, Superintendentur Becefow, jum gleichzeitigen evangelifden Rufter bafelbft.

2300

Bestätigt sind: ber Canbibat Jacobig als evangelischer Prediger zu Sternberg, Itte Sternberger Superintendentur; der Candidat Jacobig als evangelischer Prediger zu Merz. Superintendentur Beessow; der Candidat Wachsmuth als evangelischer Nector der Schule in Zielenzig, iste Sternberger Superintendentur; der Schulamtseanbidat Matuscha als evangelischer Schulehrer im Dammbezirt, und der Schulamtsfandidat Henning als Elementarlehrer an der Maddenschulezu alabeberg a. d. W. d. er Candidat Krümling als evangelischer Nector der Schule zu Oriesen, Superintendentur Friedelerg; der 7te lehrer an der Nathe und Friedrichs Schule zu Custrin, Friedrich Meyer, als evangelischer Cantor und Schulefule in Züllichau und der lehrer Drebt zu Meendorf bei Lübben, als evangelischer Schullezur Meisselflagt, Superintendentur Calau.

Gestorben sind: bie evangelischen Oberprediger M. Poppo zu Sommeifeld, Superintendentur Erossen, und Missing zu Lippehne, Superintendentur Soldin; die evangelischen Schullehrer Laber sen. zu Landsberg a. d. W. und Klauß zu Gurlau, Superin-

tendentur Gorau.

Franffurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Rirchen-Berwaltung und bas Schulmefen.

Bermifdte Dadridten.

Afte Mbt. 1703. September.

Der biediahrige 3te Jahrmarkt zu Lagow wird nicht am 31ften Oftober, wie er im Kalender angeseigt ift, sondern am Dienstag ben 23ften Oftober abgehalten werben.

Kranffurth a. b. D., ben 3ten Oftober 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

Befanntma: dung. Die Zeugnisse der Bedürfrigkeit, welche die Studirenden, wegen Erlangung von Beneficien, besonders wegen Ermäßigung oder Stundung der Denorare, bei zubringen haben, sind selten in der Form ausgesertigt, wie sie zu jenem Zwecke verlangt werden, und haben deshalb Gesuche, zum Nachteil der Bittenden, oft zurückzewiesen werden mussen. Es wird daher hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nur Zeugnisse der Bedürfrigkeit angenommen werden konnen, wenn dieselben, die vater oder etternlosin Studirenden, von der vormundschaftlichen Behörde ausgestellt sind, und der Betrag ihres Bermögens in bestimmten Zahlen angegeden ist. Wenn dagegen die Eltern noch leben, o sind sie von der Reise Behörde, und, wenn der Vater im Dienste sieht, zugleich von den Amtsvorgesetzen desselben auszustellen, und müssen dagen de gleiche Auta enthalten:

1) a. Stanb und Umt bes Waters;

b. beffen Befoldung und fonftige Einfunfte, von den Borgefegten in beftimmten Zahlen angegeben;

c. ob er Deben-Memter befleibe, und welches Ginfommen er bavon begiebe;

bei Bemerbetreibenben :

d. wie viel Bewerbe und Rlaffensteuer er gable, ober ob er wegen Durftigleit frei fei;

2) ob die Eltern notorisch ohne Bermogen, ober ob fie Grundeigenthum ober fonfliges Bermogen besiehen, worin es bestehe, und wie hoch es fich belaufe;

3) wie viel noch unerzogene und unverforgte Rinder ber Bater habe;

4) ob Supplifant Stipendien genieße ober ju erwarten habe, und wie hoch fie fich belaufen; ober ob er bereits eigenes Bermogen besieg, und worin es bestehe;

5) ob er noch Grofeltern und fonflige nabe Berwandte habe, Die ihn fuglich gu unterflugen im Stande find, ober ob er von anderen Personen Unterflugung

genieße.

Ueber alle Umftanbe, so weit fie der Behorde nicht befannt sein konnen, find Supplifant und beffen Eltern auf ben Sandschlag ju befragen, und daß biefes geschen, ist im Zeugnif ausbricklich ju bemerten. Unbestimmt und nicht vorschriftsmäßig abgefaste Zeugnisse muffen gang unberücksichtigt bleiben. Salle, ben 13ten Auauft 1532.

Ronigl. Preug. vereinte Friedriche. Univerfitat Salle - Wittenberg.

Borftehende Befanntmachung der Konigl. vereinigten Friedrichs Universität Salle-Bittenberg wird hiermit jur offentlichen Kenntniß gebracht.

Rrantfurth a. b. D., den 2ten Oftober 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchen-Bermaltung und bas Schulmefen.

Bei ber heute in Merfeburg erfolgten 22sten Berloofung ber vormals Gachstfchen Kammer Krebis Kaffen Scheine find folgende Rummern gezogen worden, als:

Befannima: dung.

von Latt. B. à 500 Mthlr. Do. 396. 524. und 585.

. D. . 50 . Mo. 270. 466. 538. und 658.

Aa. 1000 . No. 22. 23. 48. 242. 300. 382. 436. 906. 931. 1770. 1928. 2333. 2506. unb 3070.

Mußerbem find von den unginsbaren Kammer-Kredit-Kaffen-Scheinen Litt. E. a 25 Rthlr. die Scheine von Do. 13,869. bis 15,034. jur Zahlung im Termin Oftern 1833. ausgesetzt worden.

Die Inhaber der obigen verloofeten und refp. jur Bablung ausgesetten Scheine werden baber aufgeforbert, nach erfolgtem Gintritt bes Ofter Termins 1833. Die

Kapi-

Kapitalien gegen Rudgabe ber Scheine und ber bagu gehörigen Talons und Roupons bei der hiefigen haupt-Juftituten- und Kommunal-Kaffe in Empfang zu nehmen. Merseburg, den 29sten September 1832.

Im Auftrage ber Ronigl. haupt. Berwaltung ber Staats. Schulden.

Der Ronigl. Preng. Regierungs Prafident von Rocom.

Avertiffement

Der wegen Berubung mehrerer Diebstähle von uns zur Untersuchung gezogene Schlesserichtlung Carl Wisselm Albert Trappehl von hier, hat unter andern ein gestanden, eine siberne, eingehäusige, nach der Angabe des Eigenthumers mit zwei ungleichen Zeigern und auf dem Zifferblatte mit einem Gemalde von gelögelber Barbe, eine Seezungfer und einen Blumentorf vorstellend, versehene Tastenuhr ohne Glas, dem Tagaarbeiter Christian Schenkzu Zicher am 10ten vorigen Menars entwendet und am 19ten ei an einen ihm unbekannten judischen Kandelsmann aus Schonklich verkauft zu haben.

Indem wir nun vor dem Anfaufe dieser Uhr warnen, fordern wir Jeden, welcher Kenninig von derselben haben sollte, hierdurch auf, bei Bermeldung der geseissichen durch S. 11. der Eriminal Ordnung bestimmten Strafe, sosort, fracestens aber in dem auf

"ben 19ten Oftober c. Bormittags 10 Uhr" in unferer Gerichtsftube anberaumten Termine davon Ungeige zu machen, und feine Bernehmung zu gewärtigen. Roften werden ibm baburch nicht verursacht.

Meubamm, ben 30ften Geptember 1832.

Ronigl. Preuf. Stadt . Bericht.

### Siderbeits. Polizei.

Stedfriet.

Die im untensiehenden Signalement naber bezeichnete separirte Johanne Charlotte Pfennig, ift auf dem Transporte von hier nach Rech in der Macht vom 30sten September bis Isten Oktober c. aus dem Gefängniß zu Biet entsprungen.

Da nun an der Sabhaftwerdung dieser bereits mehrmals entsprungenen Die bin sehr wiel gelegen ift, so werden alle resp. Militair- und Ewil-Behörden ersucht, die separirte Pfennig im Betretungsfalle zu verhaften, und gegen Erstattung der Kosten an das b. Albedische Patrimonia-Gericht zu Reetz abzuliefern.

Cuffrin, ben 6ten Oftober 1832.

Ronigl. Preug. Land . und Stadt . Bericht.

#### Signalement.

Die separirte Johanne Charlotte Pfennig ift aus Nichig geburtig, 26 Jahr alt, Fuß groß, hat eine gesunde Besichtefarbe und unterseigte Gestalt, schwarzbraumes Haar und Angenbraunen, graue Angen, frige Nase und rundes Kinn. Bekleidet war dieselbe bei ihrer Entweichung mit einem blau gedruckten leinenen Kleide und

Unterrock, einer braun und blau gewürfelten Bingham-Schurge, einem Paar weiß. hannmollenen Strumpfen, fdmargfeidenem Ropftud, weißer Rambric. Duge, Mau gedruckem baumwollenen Salstude, leinenem Bembe, fdmargmandefternen Souben und einer Souur fdwarger Derlen.

Der unten fignalifirte Dienftfnecht Johann Gottlieb Miethe, eines in Steinsborf begangenen Einbruche bringend verbachtig, bat fic ber Urretirung burch bie Mucht entrogen. Alle Wohllobl. Militair- und Civil-Behorden werden baber bienftergebenft erfucht, auf benfelben ju vigiliren, ibn im Betretungefall ju verhaften und an uns abliefern ju laffen.

Meutelle, ben 2ten Oftober 1832.

Ronigl. Preug. Berichtsamt.

#### Signalement.

Der zc. Miethe ift aus Bomeborf geburtig und hielt fich in Deuzelle auf, coangelifder Religion, 223 Jahr alt, 5 Rug groß, bat bellbraune Saare, fcmale und bebedte Stirn, bellbraune Mugenbraunen, graue Mugen, proportionirte Dafe und Dund, blonden Bart, vollständige Babne, rundes Rinn, runde und volle Gefichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe, ift mittler Geffalt und fpricht beutsch.

Befleibet war berfelbe mit einer alten Tuchjade, bergleichen Befle, einem Daar Leinewandhofen, einem Daar Schuben und einer alten grunen Tuchmuse mit Schirm.

Mad ber Unicige bes Schulien in Stentich, biefigen Rreifes, bat fich am 29ffen v. Mite. in ber Bohnung bes Muller Dalchau bafelbft ein Mullergefelle cingefunden, ber am 30ften bie Abmefenheit bes Mullers und feines Cobnes babin benutte, einen verschloffenen Raften bes lettern ju eröffnen, baraus 17 Mthlr. Gelb ju entwenden und fich bamit unter Burudlaffung feines Daffes und eines Rouffiffens auf fluchtigen Ruf gu fegen.

Die von ber Orte Beborbe getroffenen Beranftaltungen gur Bieberhabhaft werdung des Diebes find ohne Erfolg gemefen. Mus bem Dag aber gebt berbor, baf berfelbe auf einen Baffermullergefellen Gottlieb Gebauer aus Roafen, Defe-Ager Rreifes, unterm 27ften Juli c. auf 6 Monat um Arbeit ju fuchen, von dem

landrathlichen Umte biefes Rreifes ausgeftellt worden ift.

Inbem bas in bemfelben enthaltene Signalement nachftebend mitgetheilt wird. werben die Boblibbl. Boligei . Beborben erfucht, auf Ergreifung bes Bezeichneten Bedacht nehmen und in biefem galle feine Ueberweifung anbero bewirfen gu laffen-

Bullidau, ben 3ten Oftober 1832.

Der Canbrath Bullichau . Schwiebuffer Rreifes.

#### Signalement.

Der ic. Bebauer ift aus bem Groffbergogthum Dofen geburtig, bielt fich in Rogfen auf, ift evangelifter Religion, 56 Jahr alt, 5 guß 2 Boll groß, bat braune haare, bedectte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange Mafe, gemobnlichen Mund, gute Babne, braunen Bart, ovales Rinn und Geficht, aefunde Befichtofarbe, ift mittler Statur und hat feine befonderen Rennzeichen.

B. Farmfana. dung.

Dem Rleifdergefellen Johann Daniel Mabefred aus Landsberg a. b. 23. 25 Nahr alt, 5 Ruß 6 Boll groß, ift geftern fein unterm 28ften Rebruar b. N. von bem Magiffrat zu Candeberg a. b. 2B. ausgeftellter und hier am 21ften b. Dr. jur Reife nach Bullichau vifirter Daß abbanden gefommen. Bur Wermeibung von Diffbranden wird bies mit dem Bemerten jur offentlichen Renntnig gebracht, bag ber zc. Rabeitod heute einen neuen Dag jur Reife nach Bullichau erhalten bat. Brantfurth a. b. D., ben 22ften September 1832.

Der Magiftrat.

Betannima. duna.

Der hier entwichene Zagelohner Johann Friedrich Rlah, ift bereits wieber sur Saft gebracht, baber ber unterm 27ften Geptember o. binter benfelben erlaffene Stedbrief erlediget ift.

Schonfließ, ben 3ten Oftober 1832.

Ronigl. Dreug. Land. und Stabtgericht.

Befanntma. dung.

Der von uns mittelft Steckbriefs vom 16ten Mai c. verfolgte Zagearbeiter Rarl Gotthelf Sausbing aus Betfchau ift in Berlin jur gefanglichen Saft gebracht. Lubben, ben 29ften Geptember 1832.

Der Magiftrat.

Der mittelft Steckbriefs vom 17ten v. M. verfolgte Bagabonbe Johann Gottlieb Schilling ift bereits ergriffen und in bas Landarmen . Sans in Landsberg abgeliefert worben.

Bielengig, ben 2ten Oftober 1832.

Ronigl. Canbrath Sternbergfden Rreifes.

Ondom.

Befannfma: dung.

Der von uns mittelft Steckbriefs vom 19ten Mary b. J. verfolgte Schmiede gefell Jofeph Soffmann aus Deutsch-Bilfe ift ergriffen.

Wriegen a. b. D., ben Iften Ofrober 1832.

Ronial. Dreug. Land. und Stadt . Bericht.

# Umts:Blatt

### Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt ander Sder.

— №. 42. ·

Musgegeben ben 17ten Oftober 1832.

Berordnung ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Von des Königs Majestät ist die Herabseung der in der Erhebungsrolle vom 30sten Oftober 1831. Abtheilung II. unter Dio. 19. lit. a. mit 2 Athle. sessenten Eingangsabgabe von den daselbst genannten Kupfergattungen, auf sunfzehn Silbergroschen für den Centner genehmigt worden, welche Abanderung in Bemäßbeit der Bestimmung §. 26. des Geses vom 26sten Mai 1818. hiermit bekannt gemacht wird, und wonach vom 1sten Januar k. J. an, zu versahren ist.

No. 84. IV. No. 300, Oftober.

Berlin, ben 8ten Oftober 1832.

Der Binang . Minifter.

Maaffen.

Borftehende Minifierial-Berfugung wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht.

Franffurth a. b. Q., ben 15ten Oftober 1832.

Berordnung bes Agl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. O. Sammtlichen Untergerichten beshiefigen Departements wird aufgegeben, bin nen 8 Tagen bie ju beren Berichtebegirt gehörigen Ortschaften mit Bemerkung ber Einwohnerzahl berfelben und ber Jahl ber Folien im Spyothekenbuch an stadtischen und rese. landlichen Grundstuden bei 2 Arbit. Strafe anzueigen.

Die General . Civil . Proceftabellen werben in ber bisherigen Urt am 2ten

December jeden Jahres erwartet.

Grantfurth a. b. D., ben 11ten Oftober 1832.

n 2ten

#### Wermifdte Madridten.

Die herren Deputirten bes iften Rurmartiden Krieges Schulben Berbanbes, haben bei bem legten Communal Landtage beschoffen: daß fur bie Einreichung von Reflamationen gegen die bei dem Ausgleichungs Berfahren festgestellten Krieges Schulben Beitrage ein Drafflusto Zermin bekannt genacht werden foll

Diejenigen Mitglieder des Isten Berbandes, welche eine Reflamation einreichen wollen, werden bemgenäß ersucht, dieselbe unter der Rubrif: Kurmarfsche Krieges Schulden Sache, vor dem Isten November dieses Jahres an die unterzeichnete Commission einzusenden, da nach Ablauf dieser Frist feine Reflamation mehr anacionmmen werden kann.

Berlin, ben 30ften Geptember 1832.

Commission jut Regulirung ber Aurmarkschen Reieges Schulden Beitrage bes Erften Berbandes.

Befannima.

Bei ber, unter Konkurreng ber jur bieffeitigen Stetter-Krebit-Kaffe verordneten Stanbischen herren Deputieten, haute Statt gehabten 22ften Berloofung ber vormals Sachsichen Steuer-Krebit-Kaffen Obligationen find folgende Dummmern gegegen worden:

1. von Litt, A. à 1000 Mthlr. No. 954, 1158, 1363, 1568, 1862, 2631, 4206, 4871, 5634, 7733.

7876. 8420. 11500. 11646. 12041. 12155. 12991. 13331. 13412. 13516. unb 14480.;

2. von Litt. B. a 500 Mthlr.

Me. 73. 437. 606. 955. 958. 4442. 4996. 5766. 5925. 7222. 7301. unb 7486.;

3. von Litt. D. à 100 Mthlr.

Mo. 1112. 2536. 3071. 3375. 3444. 3574. 4127. 4586. 4900. und 6142. Die Einschung niefer Obligationen wird Offern 1833. bei der hiefigen Haupt-Instituten- und Kommunal-Kaffe gegen Ruckgabe der Obligationen und der dazu gehörigen Salons und Coupons erfolgen.

Merfeburg, ben 2ten Oftober 1832.

Im Auftrage ber Ronigl. haupt Berwaltung ber Staats Schulden.
Der Ronigl. Regierungs Prafitent v. Rochow.

Mvertiffement

Der wegen Berübung mehrerer Diebstähle von uns zur Untersuchung gezogene Schlosserling Carl Bilhelm Albert Trappeht von hier, hat unter andern eingestanden, eine filberne, eingehäusige, nach der Angabe des Eigenthumers mit zwei ungleichen Zeigern und auf dem Zifferblatte mit einem Genalde von gelogelber Farbe, eine Seejungfer und einen Slumentopf vorstellend, versehene Taschenuhr ohne Glas, dem Tagearbetter Christian Schent zu Zicher am 16ten vorigen Monats entwendet und am 19ten ei, an einen ihm unbekannten judischen handelsmann aus Schonsließ verkauft zu haben.

Date de Juscole

Rubem wir nun bor bem Untanfe biefer Uft warnen, forbern wir Teben. welcher Renntuif von berfelben baben follte, hierdurch auf, bei Bermeibung ber gefehlichen burch G. 11. Der Eriminal . Ordnung beftimmten Strafe, fofort, frate. ftens aber in bem auf

"ben 19ten Ortober c. Wormittage 10 Ubr"

in unferer Berichtsftube anberaumten Termine bavon Ungeige ju machen, und feine Bernehmung ju gewärtigen. Roften werden ibm baburd nicht verurfacht.

Meubamm, ben 30ften Geptember 1832.

Ronial. Preuf. Stabt . Bericht.

Mm Sten b. Mts. ift in ber Barthe beim Dorfe Albrechtebruch ein wetblicher von ber Raulnif bereits gerftorter Leichnam angeschwommen. Das Beficht mar nicht mehr fenntlich und ber Ropf von Saaren entbloft. Befleidet mar berfelbe mit einer roth geblumten tattunenen Duge, einem braun fattunenen Ropftud, einem bergleichen gelben Salstuch, einer blauen Jade von Berb und bergleichen Rod mit weißen Streifen, einem leinenen Sembe, fcwarz wollenen Strumpfen, einem alten Souh auf bem linten guf und weißwollenen Sandichuben.

Die Grofe beffelben betrug ungefahr 5 Ruf.

Wer über Damen, Berfunft und Tobesart ber Berfforbenen Mustunft ju aeben im Stande ift, wird hierdurch aufgefordert, folde bem unterzeichneten Bericht mundlich ober fdriftlich mitgutheilen.

Roffen werben baburch nicht verurfacht.

Sonnenburg, ben 9ten Oftober 1832.

Ronigl. Dreug. Land. und Stadt . Bericht.

Siderheits . Polizei.

Der nachfichend naber fignalifirte Dienftfnecht Carl David Dienfer, bat fich eines verübten Raubes bringend verbachtig gemacht und fich ber Unterfuchung und Berhaftung burch bie Blucht entgogen. Alle betreffenden Behorben werben baber ergebenft und unter bem Erbieten ju abnlichen Begendienften erfucht, auf ben ic. Diester ju vigiliren, ibn im Betretungsfalle ju arretiren und bier an uns abjuliefern.

Buben, ben 12ten Oftober 1832.

Ronigl. Preug. Berichts . 21mt fur ben Canbbegirf.

Signalement. Der zc. Diester iff aus Guben geburtig, 20 Jahr alt, und war julent in

Rlein-Baftrofe, Bubener Rreifes, in Dienften. Er ift ungefahr 5 Rug 1 Boll groff, bat bellblondes Saar, bobe Stirn, buntle Mugen und fcmache Mugenbraunen. Bei feiner Entweichung mar er befleibet mit einer bunten Gingham Jade, blautudnen Beinfleibern, einem gelbbunten Saletuche, einer Euchmuße mit Schilb, einer gelbbunten Beffe und einem Daar Salbfliefeln.

Befannima.

Gledbrief

chartenient pro Monat September

| -              | (3)                           |                                     | D) reife  | Nauch Kutter    |
|----------------|-------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------|
| Mamen          | Meinen Maggen                 | 3 H 1 3 B                           | hafer Erbsen &  | Э́си            |
| Stådte.        | _                             | Große   Kleine<br>für den Scheffel. |   | Centner.        |
| 970            | rtir. igr. pf. rtir. igr. pf. | -                                   | rtir. fgr. pf.  | rtir. far. pf.  |
| 1   Arnswalde  | 1 26 5 1 3 8                  |                                     | 19  9  1  4  9  11  6   | -12-            |
| 2 Contbus .    | 20                            | - 27 3                              | <b>—</b> 18 9 1 22 6 <b>—</b> 10 9  | -11 3           |
| 3 Croffen      | 1                             | - 25 8 - 24 -                       | 20 5 1 8 8 - 8  | - 22 6          |
| 4 Cuftrin      | 1 - 1 - 2                     | <b>— 22 9 — 22 3</b>                | - 18 6 1 18 10 - 9 8  | - 12 6          |
| 5 Frankfurth   | 118 1 1 2 7                   | - 24 8 - 22 -                       | - 19 - 1 12 5 - 9 4   | -17 6           |
| 6 Friedeberg   | 122 6 1 3 5                   | 23 5                                | - 19 2 1 5 8 -  | - 10 -          |
| 7 Guben        | 125 8 1 6 1                   | 1 3 5 - 29 5                        | -21 3 125 12 6  | - 21 3          |
| 8 Calau        | 127 - 1 6 9                   | - 28 10                             | - 21 9 10 -   | -16 8           |
| 9 Konigsberg   | 1 1 1 9 3 1 5 2               | - 25 6 - 22 10                      | 1   | 1               |
| 10 Candsberg.  | 1 16 9 1 15 6                 | -269-242                            | -21-110 5 - 8-  | 3               |
| 11 Lubben      | 2 1 4 9                       | 1 25 -                              | - 22 6 10   | - 20 -          |
| 12 Ludau       | 1 13 7 1 9 6                  | 1 4 1                               | -24 1 11 9  | - 25            |
|                | 1 17 10 1 1 9                 | - 22 9 - 20 3                       | - 18 4 1 3 - 8 8  | 14              |
| 14 Gorau       | 123 9 1 7 6                   | 1 5                                 | - 21 3 114 6 - 8-   | - 20 -          |
| 15 Spremberg   | 1 7 6                         | 1 5                                 | - 22 6 10 -   | - 65            |
| _              | 117 - 1 3 10                  |                                     | 13  |                 |
| 17 Bullichan . | 1 14 3 1 2 2                  | -26 4 -23 2                         | - 16  8  1  2  8  -  S 11   | 1-13 6          |
| Summa          | 25 4 3 20 - 3                 | 3 13 8 - 9 14 9                     | 9 14  9 11 14  9 17 29 11  5 17  1  | 5 17  1  8 25 - |
| m Durchschnitt | 1 1 20 4 1 5 4                | - 28  5 - 23  9                     | Am Durch (dmitt   1   20   4   1   5   4   -   28   5   -   23   9   -   20   3   1   1   6   -   9   10   -   16   7   4   1   3 | -16 7           |
|                |                               |                                     |   |                 |

Der von une mittelft Steckbriefs vom 2ten b. M. verfolgte Dienfifnecht Tohann Gottlieb Miethe ift zur Saft gebracht, und baber iener Stedbrief erlebigt. Meugelle, ben 13ten Oftober 1832.

Ronigl. Preuf. Gerichte . Amt.

Bitterung. Die Bitterung bes verfloffenen Monats mar bei bewolftem himmel faft durchgangig fuhl, und hatte abwechfelnd fcon einen rauben berbft. liden Charafter, ben besonders die haufigen talten Binde erzeugten. Dan jablte gierungore. nur menige marine Zage, und die Dachte maren in der Regel falt, insbesondere die Monat Ger. bom Gren jum 7ten und bom 21ften jum 22ften, indem es in erfterer fart reifte, the Mbi. 405. in letterer bei befrigem Mordweftwinde fo fror, bas jarteren Bewachfen, Die feine gefduste Lage batten, bin und wieder Schaben jugefügt murbe. Dowobl es menia regnete und ber Geptember im Allgemeinen ein trockener Monat genanut werben tann, fo ift er ber-Beftellung ber Binterfaaten boch recht gunftig gewofen, und bas Ginbringen ber Reld. und Bartenfructe fonnte ungeffort von Statten geben. Die diesmonatlichen Anzeigen beffatigen das fruber ausgefprochene Urtheil. bag die Erndte in allen Bruchtarten recht gefecanet, und begiehungsweife genugend ausgefallen ift.

| Sorbertideno ibaren 20eft- uno Horomeinote.       |   |            |
|---|---|------------|
| Der bochfte Barometerftand war ben 23ften Morgens | = | 28" 8 1 "  |
| · niedrigste den 15ten Morgens                    | = | 27" 10 2 " |
|   | = | + 18° N.   |
| · niedrigfte den 22sten Morgens                   | = | + 2° N.    |
| · hochfte Sygrometerftand den 16ten Morgens       | = | 82° be &.  |
| · niedrigste den 22sten Mittags                   | = | 50° de &.  |

Brudtpreife. Gie find in Rolge der reichlichen Erndte gegen bie vormo. natliden abermals Etwas gefallen.

Befundbeiteguftand. Die Rrantheiten ber Menfchen waren im Allac. meinen fatarrhalifd . rheumatifden und gaftrifd . nervofen Charafters, baber Ra. tarthe, tatarrhalifch rheumatifche Sieber, Bruftfcmergen, Suffen, Rheuma. tiemen, Gichtparoriemen, afthmatifche Befdmerben, Salebraunen, Mugenentgunbungen, Berbauungsbefdmerben, Rolifen, Magenframpf, Durchfalle, Brech. burchfalle, Samorrhoidalaffeftionen giemlich frequent waren. Dachfibem beobad. tete man Bluttengestionen nach Ropf, Bruft und Unterleib, Apoplericen, Dleureficen, Ballen. und Caburrbalfieber und nervofe Fieberformen. Die Bechfelfieber tamen gwar noch vor, aber in ungleich geringerer Frequent als fruberbin. gegen ericbienen fie gern verlarbt und maren ju Regibiven geneigt. Unter ben Rinbern beobachtete man Bahnruhren, Durchfalle, Reichhuften, ferophulofe Bufafle und Burmleiben. Das Scharlachfieber trat, gewöhnlich antartig, bin und wieder auf. Much die Menfdenpocken erfcbienen einzeln und an verschiedenen Orten meiftens in der Rorm der Barioliden. Die herricbenden Rrantheiten maren im Gangen gutartig und bie Bahl ber Rranten nicht ungewöhnlich.

71

Differifde Madridten Oftober.

Die Cholera erschlen in der Mitte des Septembers ganz unvermuthet in dem Dorfe Krebejauche, Gubener Kreises, zu einer Zeit, wo in dem ganzen Regierungsbegirte auch nicht die einferuteste Spur diese Souche vorhanden war. Ein von Berlin auf einem Schiffe angekommener und in Krebsjauche zu Hause gehörender Schüffe sinecht, erkrankte nach einem daselbst gemachten Besuche plöhzlich unter den Symptomen der assatischen Cholera und starb noch am Tage der Erkranktung. Die Cholera verdreitete sich rasch unter ein Bewohnern 4 nahe beisammen liegender Hauser, welche unter einander in Gemeinschaft gestanden hatten, so daß die zum Ende des Monats 11 Personen gestorben und 2 noch krank waren. Demnächst erkrankte und starb plöhzlich auf einem aus Schlessen ansommenden Schiffe ein Schiffskieden aber Cholera bei den an der Oder liegenden Dorfe Nagdorf, defilden Kresses. Es steht zu hossen, daß die im Wirklamkeit gesetzen polizeilichen Maastregeln die weutere Verbreitung der Krankheit verhüten werden.

Der Gefundheiteguftand ber Sannthiere hat fich gut erhalten; nur famen unter ben Schaafen bin und wieder die Klauenseuche und Raude, und unter bem Rindvieh die Langenseuche vor, wobei jedoch tein fonderlicher Abgang Statt fand.

Erbebliche Ungludsfalle und Gelbftmorde. Ein Daviermiffer mar mit feinem Anechte in Streit gerathen, in ben fich auch ein Zagelobner mifchte und dem Knechte einen fo beftigen Edylag auf ben Ropf verfente, bag Diefer betaubt niederfiel. In biefem Buffande murben ihm mehrere Stiche in ben Unterleib beigebracht, bon benen einer fo bedeutend mar, daß er ben Lod bes Rnechts berbeiführte. Die Thater find gur Baft und Unterfuchung gezogen. Ein Mublenbefceiber fiel, als er bie Gduise bes Baffergerinnes fellen wollte, in baffelbe binab, und murbe bon bem Bafferrade fo jerquetfct; baf er in ber folgenden Dacht ben Beift aufgab. Ein-Bausler murbe von zweien Einwohnern bes Dorfes Machte in feiner Mohnung überfallen und aus Machfucht bedeutend gemifibanbelt. Sandgemenge verwundete er einen der Ungreifer mit ber Urt fo lebensgefahrlich, baß Diefer nach acht Tagen ftarb. Die Unterfuchung ift beshalb eingeleitet. genthumer murbe von einem umfallenden Ruber Beu erfchlagen. Gin breijabriges Rind ftarb an bem Genuffe von Brot, worunter fich Mutterforn befunden batte. Eine Frau verlor burch einen Fall in den offenftebenden Reller eines fremden Saus fes bas leben. Ein Roffathenfohn murde vom Blige erfchlagen. Bwei Menfchen fanden ben Lod durch Berabfallen von der Leiter und von einem beladenen Erndte-Drei Perfonen ertranten. Udt Gelbftmorde murben burch Erbangen magen. und Erfaufen verübt.

Fenersbrunfte. Bon den angezeigten 28 Branden, wovon zwei der Blits veranlafte, ift der bebeutenbste, welcher Zellin, Konigsbergschen Kreises, betroffen hat, wosselbst in der Nacht vom 7ten zum 8ten September 15 Saufer. 3 Schunen und 13 Stalle, mit 6700 Rible versichert, einzeaschert wurden. Die Untersudung wegen der Entstehungsursade ift eingeseitet.

Frankfurth a. b. D., ben 4ten Oftober 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

## Umits Blatt

### Königl. Preuls. Regierung

zu Stankfurt an der Sder.

*№*. 43.

Musgegeben ben 24ften Ofcober 1832.

#### Sefetfammlung fur bie Ronigl. Preuf. Staaten pro 1832.

- De. 20. enthalt (No. 1389.) Allerhöchste Kabinereordre bom 20sten August 1832., bestreffend bie Aufgebung ber Konfenfe und Konfirmationen ber Leftnsten zu Effionen oder Berpfändungen von Leinsburgotheten im Derzoatbume Sachken.
  - (No. 1390.) Allerhochfte Rabineteorbre vom 31 fen Angaft 1832., betreffen ben Denunjianten. Antheil von Gelbftrafen megen Chauffice. Poliziebergehen und bie Unwendung ber mit bem Chauffergeld-Tarif bom 28ften April 1828. publigirten Strafbellimmungen auf alle bifentliche chaufitet Wege.
  - (No. 1391.) Allerbochfte Rabinetbordre vom 13ten September 1832., betreffend bas Anfhoren bes ber Oftpreußischen Landichaft bieber dewilligten Rapital. Indults so wie die Erbobung bes Quittungsgrofchen, Behufs ber Bildung eines Litgungefonds.
  - (200. 1392) Publifations. Patent, die Befchldge der dentschen Bundes, versammlung vom Sten Juli 1832., über die Maabregeln zur Aufrechtaltung der geschlichen Ordnung und Ruche in Deutschland betreffend. Bom 25ften September 1832.
  - (Mo. 1393.) Publifations Patent, bie Befchluffe ber beutschen Bunbesberfammlung vom 28ften Juni 1832., jur Aufrechtbaltung ber gesellichen Ordnung und Aube im deutschen Bunbe betreffenb. Bom 15ten Oftober 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frankfurth a. t. D.

No. 85. Das flabtische Feuer. Versings. wefen betreftenb. 1fte Ubth. 992. Das Konigl. Ministerium des Innern und ber Polizei bat mittelf Berfügung bem 2ten b. Mts. genehnigt:

baß, soweit bie Sicherheit eingetragener Sypothekenforderungen baburch nicht gefährbet wird, die Berficherung von Gebauben bei der Kur- und Meumartschen Stadte-Societat auch zu einem geringern, ale bem Tarwerthe, nachgelasien werben fann.

Much ift angenommen,

bag bie Taration und Gintragung neu entflebenber Gebande, felbft wenn fie ju fonft verschuldeten Gehoften gehoren, ohne Beiteres unterbleiben fann. Es follen ferner haufer, worin fich noch andre, als maffive, Schornfteine

befinden, nur in ber britten Rlaffe angefest merben burfen.

Enblich ift bestimmt, daß von Windlohmüblen nach dem §. 8. des Reglements vom 30sten Mai 1800. und der Allerhöchsten Kabineteordre vom 24ften Januar 1803. der Beitrag doppelt und also, wenn andere Mublen 4 Sgr. von 100 Regle. der Versicherungs. Summe gablen, 8 Sgr. entrichtet werden muß.

Bu ben Abgangs . Nachweifungen von ben ganglich ausscheibenben Gebauben ift in der Berordnung vom Isten v. M. ju 4. das anzuwendende Schema vorgeschrieben, und fann die Aufnahme eines Gebaudes in diefelben erfolgen,

wenn das gerichtliche Attest (ju 1, gedachter Berordnung) auch noch nicht jugleich die Bescheinigung enthält, daß der Bermert der bieherigen Berficherungs-Summe im Sprothesenbuche geloscht worden

indem die Cofdung Diefes Bermerfe doch nicht cher erfolgen taun, als bis mir

bas Musicheiden eines Bebandes genehmigt haben.

Bur bas neue Kataster ist bas Schema biefer Berordnung beigerneft. Wie viel Buch die Magistrate davon zu zwei Reinschriften und zu einem Conzepte des Katasters nothig haben, darüber wird die Anzeige erwartet; es wird indessen darauf aufmerksam gemacht, daß die Ulebertragung der, nach h. 10. der Vererdnung vom 1sten v. M. gesammelten, Notigen in die beiden Reinschriften von dem Kataster erst erfolgen kann, wenn die, den Bestigern gesetzt Frist zur Anmeldung von Löschungs-Anträgen oder auf Herabstagung der bisserigen Versichungs-Summen verstrichen ist — welche Frist die Magisträte denkelben möglicht zu verlängern haben, soweit nur darnach die Sinreichung des Katasters, unschloser zum 31sten Dezember d. J., nicht ausgehalten wird.

Die Rolumne 11. jegiger Werth nach ber Tare, wird nach ben vorhandenen Taren ober, foweit eine neue Abicoanna nothig geworden, nach biefer

ausgefüllt.

Eine neue Abschägung ober eine Revision ber vorhandenen Tare muß, wie bieher, unfehlbar erfolgen, wenn ein Gebaude sich in seinem Werthe verringert hat, wofür der Magistrat verantwortlich bleibt. Die Abschäung und Eintragung von neu entstandenen, bieher noch nicht versichert gewesenen Gebauden, so wie einer Erhöhung des Werthes durch Reparaturen oder Unbau, tritt dagegen nur auf ausducklichen Antrag des Bestigers ein; alsdaun aber ift die Abschäunig in der vorgeschriebenen Form balbigst zu bewirken, und das Ergebnis, statt der früheren Berssichenen. in das neue Kataster (Kolumne 11.) einzutragen.

Die Erklärungen der Besisser über eine Eintragung unter dem Tarwerth, die gerichtlichen Atresse und bie neuen oder revibirten Taren sind dem Kataster als Belage mit beignfügen; außerdem aber mussen auch alle früheren Taren und die werdennen Mermal. Anschläge aleichfalls mit hierher einaereicht werden.

Die Berficherungs. Summe (Kol. 12, 13, 14.) wird nach ber Lare einaefragen, wenn nicht eine Oreabsisung verlangt und burch ein gerichtliches Atteff

begrundet mird.

In den Fallen, wo sonft die Sintragung in die erfte oder 2te Rlaffe verlangt werden konnte, das haus aber einen nicht massiven Schornftein haben follte, ift dies in der Kolumne: Bemerkungen, ausbrucklich anzugeben und das haus

in ber britten Rlaffe angufegen.

Das neue Kataster muß alle bisher eingetragen gewesenen Gebaube enthalten, welche nicht ganglich gelösche werden sollen, wosur die Magistrate verantwortlich bleiben. Die nach dem Abschulnste der Kataster nothwendig werdenden Herabseumgen von, darin enthaltenen, Bersicherungs-Summen sollen spater in Nachtengen von, darin enthaltenen, Bersicherungs-Summen sollen spater in Nachtengen zu den Katastern verzeichnet werden, wozu seiner Zeit die Magistrate besondere Umweisung erhalten werden; und behalten wir uns vor, selbst spateren Unträgen der Besiger auf Eintragung neuer Gedaube oder Beränderungen in den Bersicherungs-Summen oder auf Löschung von Gedaube noch zu entsprechen, wenn sie nur, gestorig begründet, noch zeitig genng eingehen, um darauf Nicksiche nehmen zu können. Ein Antrag, welcher spater als zum Isten Marz k. I. bet dem Magistrate angemeldet wird, wied indessen durch und nicht beachtet werden können, und die betressenden Gebäude werden bis Isten Mai 1834. mit dem bisherigen Vetrage in der Societät bleiben mussen.

Die Besichtigungen und die Aufnahme oder Rebision der Taren muffen unfohlbar durch einen Maurer- und einen Zimmermeister, welche gehörig vereidet sind, unter Zuziehung zweier Mitglieder der Lau- oder Feuer-Societäte/Deputation und des Bedaude-Besigers erseigen. Die Diaten sind nach Anleitung der Untergerichts-Sportultare (Beilage zur Geschammlung von 1815.) Abschnitt 4. No. 26. 29. Seite 75. 76. zu signifieren, und muß an jedem Tage wenigstens funf Stunden ge-

arbeitet fein.

Begen ber Berficherungen bei Privat . Unftalten wird auf bie befondere Befanntmachung Bejug genommen.

Franffurth a. b. D., ben 20ften Oftober 1832.

| 1.            | 2.                      | 3.                          | 4.  | 5.                   | 6.                   | 7.               | 8.                                     |
|---------------|-------------------------|-----------------------------|---|----------------------|----------------------|------------------|--|
|               | thet Mro.               | Mam'e, Stand                | A r t   | Befdreibung ber      |                      |                  |  |
| Laufende Mro. | Haus. und Hypothet-Nro. | Gewerbe<br>des<br>Befigers. | Bestimmung<br>des<br>Gebändes.  | en Lange.            | E Ticfe.             | Stodwerf.        | Umfaf-<br>fungs-<br>Wände.             |
| 1.            | 1.                      | Brauer N. N. foust N. N.    | a) Wohnhaus<br>b) Brauhaus<br>c) Stall, rechts<br>d) Stall, links           | 50<br>40<br>20<br>25 | 36<br>36<br>30<br>30 | 2<br>1<br>1<br>1 | Fadwerk<br>massiv<br>Fadwerk<br>massiv |
|               |                         | Müller N. N.                | ic.<br>das Mühlengebände<br>Mebenhaus<br>gewöhnl. Windmühle<br>Lohmindmühle | 55<br>30<br>—        | 36<br>30<br>—        | 2 2 -            | massiv<br>Factivers                    |
|               |                         |                             |   |                      |                      |                  | Ų.                                     |

1) Benn die Sopoth. Do. Rol. 2. fich nicht ergiebt, fo genugt auch die haus-Rummer allein.

<sup>2)</sup> Die Ratafter find auf jeder Seite aufzurechnen und alle Latera am Ende jusammen ju ftellen.

#### mular

#### tats, Ra

| 9.                                      | 10.                                | 11.                       | 12.   | 13.    | 14.         | 15.   | 16.         |
|---|------------------------------------|---------------------------|---|--------|-------------|---|-------------|
| Gebäubes.                               |                                    | Jehiger<br>Werth          | Rlaffe, in welche bas Ge-<br>bande gehort, und Werfi-<br>derungs Summe. |        |             |   | _           |
| Brand-                                  | Beda.<br>hung.                     | nach ber<br>Tare.         | I.  | II.    | ш.          | Bemerkungen.  | ber Belage. |
|   | 1                                  | Mthir.                    | Mtelr.  | Mtblr. | Milir.      |   | Ore.        |
| maffiv<br>Maffiv<br>Fachivers<br>Maffiv | Ziegel<br>Ziegel<br>Ziegel<br>Dobr | 1000<br>700<br>300<br>350 | 1000<br>600<br>—  | 200    | 350         | wegen ber Bedachung.  |             |
| maffiv<br>maffiv                        | Biegel<br>Biegel                   | 2000<br>400<br>800<br>500 | 400   | 1500   | 800<br>1000 | wegen bes Mühlenwerfe. ohne Mühlenwerf. Da Lotwin' mühler gegen ge- wöhnliche Windmühlen ben deppettern Reitrag gablen müh- jen, jo find flatt ber, mur 500 Reitr. betrogenden Zariumme, 1000 Reit. alse Befigherungs- Betrag angeispt; es werden aber im Falle eines Brandes- nur 500 Atte. bergütigt. |             |

feiner Genehmigung verfeben fenn.
4) Die Scheunen außerhalb der Stadt und der Borfladte find nicht bei den Saufern, wogu fie geboren, fondern in einem befondern Abfdnitte des Ratafters aufzuführen.

<sup>3)</sup> Sie muffen von den Zaganten und Bau-Deputirten unterschrieben und vom Magiftrate mit

No. 86. Reifen ober rangen nach Ruffland. tietheth 677. C feober 1832.

No. 35.

Die Raiferlid Muffifden Grangbeborben find Seitens ihrer borgefesten Bebor. ben angewiesen worden, feinem Sandwerfer oder Rabrifanten, ber nicht nachweisen fann, wenigstens auf zwei Monate Subfiftengmittel gu befigen, Daffe nach Ruf. land in ertheilen.

Es merben baber alle biejenigen, welche nach Ruffland reifen ober babin aus. mandern wollen, mit biefer Anordnung befannt gemacht und gewarnt, ohne bie nothigen Gubfiftengmittel eine Reife nach Rufland angutreten, indem ihnen fonft ber Eingang vermeigert mirb.

Rrantfurth a. b. D., ben 13ten Oftober 1832.

Berordnung bes Ral. Oberlandesgerichts ju grantfurth a. b. D.

In Gemagheit ber Bestimmung bes Ronigliden Juftig Ministerii vom 13ten Muguft c. werden die Reniglichen Berichte Des Departements angewiefen:

1) bei ben Galarien . und Gportel - Raffen, welche nicht von bem Dichter felbit verwaltet werben, alle Monate eine Revifion an bemjenigen Tage vorzunch. men, an welchem bie Revision ber übrigen Koniglichen Raffen am Orte bes Berichts fatt findet.

2) Bei ben Depofital-Raffen bie in ber Depofital-Ordnung vorgefdriebenen gewohn-

lichen Revifionen abguhalten, und

3) fomobl bei jeber gerichtlichen Galarien . und Sportel-Raffe, als auch bei jeber Deposital-Raffe jahrlich nach limftanden einige, wenigstens aber eine außergewöhnliche Mevifion, von welcher die Raffen. Beamten verber nicht ju nn.

terrichten find, burch bie Dirigenten bes Berichts zu veranlaffen.

Bei biefen Raffen-Revisionen burfen fich jedoch bie Dirigenten auf einen 216foluf ber Raffenbucher und Bergleichung bes Abichluffes mit ben vorgefundenen baaren Raffengelbern nicht beschranten, fonbern fie baben fich auch burch Ginfiche ber von bem Menbanten geführten Bucher, und burd Bergleichung berfelben mit ben Ginnahme - und Ausgabe-Belagen von der richtigen Buchführung bes Raffen-Beamten, und bei Galarien Raffen fleiner Berichte, bei meldem ber Rendant nicht felten bie Goll-Einnahme-Belage felbft fubrt, auch burd probeweife Bergleichung mehrerer Arten mit ben Goll-Einnahme-Belagen, von ber richtigen Rubrung ber lettern, und endlich burch genaue Revision aller über Activa ber Raffe und aus berfelben geleifieten Borfduffe vorhandenen Documente, fo wie aller Belber, welche ber Raffenbeamte in amtlicher Begiebung in Empfang genommen und zu vertreten hat, bon ber vorschriftsmäßigen und ordentlichen Buchführung und von ber treuen Raffen-Bermaltung bes Diendanten Die nothige Ueberzeugung zu verfchaffen.

Binnen 8 Zagen nach jeder vorgenommenen gewöhnlichen und außergewohnlichen Raffen Revision, ift eine Abschrift bes Revisions Drotofolls nebft bem Raffen.

Abichluffe an uns eingureichen.

Rrauffurth a. b. D., ben 16ten Oftober 1832.

Befanntmachung ber Ronigl. General-Rommiffion ju Golbin.

Die Ausfuhrung der Gesehe über die Regultrung der guteherrlich bauerliden Berhaltniffe, Ablosung von Diensten, Leiftungen und Servituten und über Gemeinheitetheilungen, hat im Geschäftsbegiete der unterzeichneten Behorte bieher

folgende Defultate gegeben :

Bei berfelben waren bis ju Ende des Jahres 1831. 3732 Anseinanderse nungen anhangig. Davon sind 1540 gang beendigt, und außerdem 814. bis jum Abschusse gebieben und ausgeführt. 5914 bauerliche Wirthe haben das volle Eigenthum ihrer hohe mit einem Eandbesthe von 369099 Morgen erworben, und sind mit andern 11394 Besigern eigenthumlicher Grundstücke von Diensten und laten entbunden worden.

Die Maffe ber baburch frei geworbenen Rrafte ergiebt fich aus ber Summe ber aufgehobenen Dienfte; fie belauft fich auf jabrlich 566438 Be-

fpanntage und auf 1863923 Banbtage.

Die Entschäftigung von 1421 Gutsherren und Berechtigten ift burch 180946 Morgen Land, so wie einschließlich ersparter Gegenleistungen burch 2914224 Richt. Kapital und burch eine jahrliche Rente von 87417 Richten von 5183 Scheffel Roggen geleistet worden.

Durch 860 ausgeführte Gemeinheitstheilungen find 32314 Grundbefiger und 2431867 Morgen Candungen von Servituten entlaftet, und lettere grou-

tentheils in arrondirter Lage ber freien Benugung übergeben.

Als unmittelbare Folge ber Anseinanderseinungen find 197 neue Borwerke, 367 neu angelegte Bauerhofe und 1030 neue Familiemwohnungen entstanden. Die mittelbaren Folgen berfelben zeigen sich in der verbesferten Einrichtung der Birthschaften, in der erhöheten Eultur und Urbarmachung von Landereien, in ausgedehnten Entwässerungsanstalten, in der Beredelung des Wichstandes, bei Einsuhrung der Stallfuterung und Bergeößerung des Futterkauterbaues und in dem größern Schuse und der Pflege der Forsten, so wie in dem Betriebe der Obsibaumzucht.

Biele Orefchaften haben ihren Gemeinfinn durch Unweisung geeigneter Stellen ju Baumschnlen, Maulbeerbaum Anlagen jur Beforderung des Seibenbaues, in der Beradelegung und Bepfianzung der Wege, so wie vornehmlich in der Berbefferung von 444 Schufftlien mit 1892 Morgen Land, 153

Richle. jahrlicher Mente und 181 Rubweiden bethatigt.

Soldin, den 19ten September 1832.

Ronigl. Preuß. General . Rommission fur ben Frantfurther Regierungs-

## Perfonal . Chronit.

An die Stelle des verstorbenen Steuer-Naths Ruhlman in Landsberg a. b. 20. war zwar der Stener-Nath Libuda ernannt; aber diesem ift nun eine audere Befrimmung

Gris

Befanntma chung. fimmung gegeben und bagegen ber Steuer-Rath Lofffe aus Braunsberg vom iften Oftober c. ab nach Canbeberg a. b. 28. befignirt worben.

Frantfurth a. b. D., ben 19tm Oftober 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur die Bermaltung ber inbireften Steuern.

Bermifchte Madrichten.

Reues Bor: mert bei Recs. 1fic Abtb.139. Eftober.

Dem bisberigen Amtsvorwerf Rech ift nach erfolgtem Ausbau von beffen gegenwartigen Befiger, mit unferer Genehmigung, ber Name "Conraden" beigelegt worden.

Grantfurth a. b. D., ben 9ten Oftober 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dem Beschlusse der Deputirten des Ersten Berbandes zum Communal-Landtage vom 25sten Februar b. 3. gemäß, wird die Erhebung des halbjährigen Krieges-Schuben-Beitrages für den 1. Movember d. 3., wie die einziehung der rücksändigen Krieges-Schulden-Beitrage nicht mehr bei der hiesgen Kurmarkschen Krieges-Schulden-Kassen bei den Krieges-Schulden-Kassen.

Die Mitglieder des Erften Berbandes werben hiermit benachrichtigt, daß die biefige Kurmarfiche Kriegesichulden Kaffe ferner teine Beitrage annehmen fann.

Berlin, ben 30ften September 1832.

Commiffion jur Regulirung ber Kurmartichen Rrieges. Schulden Beitrage bes Erften Berbandes.

Befanntmar dung.

Es wird fierdurch jur bffentlichen Renntnif gebracht, daß die Oppothelen-Tabellen von den eigenthumlichen Nahrungen des jest im Cottbuffer Reife bolegenen Dorfes Klein-Gaglow angefertigt find, und in unferer Registratur taglich eingesehen werden tonnen.

Alle biejenigen, welche ein Interoffe babei haben, werden hierburch aufgeforbert, ihre etwanigen Erinnerungen bagegen binnen zwei Monaten bei uns anzubringen, wibrigenfalls fie bamit praklubirt und die Hypothelen- Tabellen, wie fie vorliegen, in bas Inpushekenbuch werden übergetragen werden.

Cottbus, ben 18ten Oftober 1832.

Das .Patrimonial - Bericht Rlein . Baglow.

Siderbeits. Poligei.

Bekanntmadung. In der ersten Salfte des Monate August b. J. ift der unter unferer Boemundschaft fiebende, nachsiehend fignalisierte heinrich Immanuel Thiede aus der Schulfinde entwichen, ohne daß fein jesiger Aufenthalt bisber bat ermittelt werden tonnen.

Alle Wohllohl refp. Behorden werden baber erfucht, den Entwichenen im Betretungsfalle festzuhalten, und mittelft beschränkten Passes an die hiesige Polizeibeborde abliefern zu laffen.

Branffurth a. b. D., ben 11ten Oftober 1832.

Bormundfchafts. Rollegium bes Ronigl. Preuß. Land . und Stadt . Berichts.

Digesole

Signalement.

Der Beinrich Immanuel Thiebe ift ans lebus geburtig, lutherifder Religion, 13 Jahr alt, circa 4 Suß groß, bat rorblich blendes haar, bobe Stirn, blonde Mugenbraunen, bellblaue Mugen, frige Dafe, aufgeworfenen Mund, vollftanbige und aute Bahne, rundes Rinn, langliche Befichtebilbung und gefunde Befichtefarbe. Er ift unterfester Beftalt, fein Bang ift gewobnlich, feine Sprache beutich und fein Blid unficer.

Befleibet war berfelbe jur Beit feiner Entweidung mit einer grau leinenen Sade, bergleichen Sofen und in feinem Bembe ift ber Dame Thiebe eingezeichnet.

Die unverehelichte Caroline Bilhelmine Scholle, welche wegen Diebffahle Stedbrief. iur Untersuchung gezogen, und gegen welche ein Straf. Erfenntnif ergangen iff, hat fich gleich nach Johannis c. von hier entfernt, ohne daß ihr Aufenthalt ju ermirteln gemefen. Bir erfuchen alle Beborben, fie im Betretungefalle zu arretiren und an uns abiuliefern.

Urnemalbe, ben 19ten Ofmber 1832.

Ronigl. Preug. Cand. und Stadtgericht.

Signalement.

Die n. Scholle ift 28 Jahr alt, evangelifder Confession, mittler Grofe, fein rodennarbig, bat buntelblondes Saar, und fo viel ermittelt worden, blaue Mugen, ibr Beficht bat nichts Auszeichnendes, fie ift blaffer Rarbe; ihre Rieidung beim Abaange fonffirt nicht. Dem Berlauten nach foll fie in die Begend von Stargarbt gegangen fein. Sie bat ihre 13jabrige Tochter, Die bellblondes Saar und blaue Mugen bat, und die fur ihr Alter bedeutend ausgewachfen ift, mit fic genommen.

Der unten naber bezeichnete Schneibergefelle Wilhelm Daffored, melder von uns wegen Dothjucht jur Untersuchung gezogen worden, ift bei feiner Berhaftung am 18ten v. DR. entfprungen. Wir erfuchen alle refp. Militair. und Polizeibeborben ergebenft, ben Inculpaten im gall ber Sabhaftwerdung an uns per Transport ju überfenben.

Urnsmalbe, ben 13ten Oftober 1832.

Das Patrimonialgericht Erangin.

Signalement.

Der ze. Paftored ift aus Bernftein geburtig und hielt fich in Crangin auf; eift lutherifder Religion, 20 Jahr alt, von Profession ein Schneider und ungefahr 5 Buß 5 Boll groß, bat blonde Saare, freie Stirn, graue Mugen, gewohnliche Dafe und Mund, vollständige Bahne, feinen Bart, fpiges Kinn, blaffe Befichts. farbe, langliche und hagere Gefichtsbilbung, ift fcblanter Statur, fpricht beutfc und bat feine befonberen Rennzeichen.

73

Stedbrief.

Befleidet war er mit einem blauen Tudprocke, einer gelben Weste, einem Paar blauen hofen und einem Paar furgen Stiefeln.

Betanntma: dung. Am 15ten b. M: wurde der nachstehend naher beschriebene junge Mann, welder sich heinrich Liesel nannte, Marqueur und ein Sohn des Gasihofs. Besigers Liesel zu Stralfund zu sein vorgad, um deswillen hier angehalten und in polizeischen Gewahrsam genommen, weil derfelbe durchaus nicht im Stande war, sich auf ergend eine Weise zu legitimiren, nob unter falschen Angaben einen Paß ins Ausland zu ersangen versuch hatte.

heute Morgen, mahrend ber Zeit daß der Inhaftat aus dem Gefangnis auf ben Appartement gelaffen worden mar, ift es ihm, jedoch mit Zurucklaffung feiner gefammten am Schluffe des Signalements aufgeführten Effeken, gelungen, zu ent-

fpringen.

Wir ersuchen baber alle betreffende Behorden hierdurch bienstergebenft, auf den Entwichenen gefälligst vigiliren und benfelben im Betretungsfalle verhaften zu laffen, auch wenn nicht die Fortstellung der Untersuchung gegen ihn im Aufgreifungs-Orte beliebt werden sollte, besten herfendung mittelst Transports verfügen zu wollen.

Spremberg, ben 17ten Ofteber 1832.

## Der Magistrat. Signalement.

Der ic. Liesel ift evangelischer Religion, 18 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat branne haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen und Augen, mittle Nase und Mund, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ift unterseiter Statur und hat als besonderes Reunzeichen einen keinen Lebersteden auf der linken Seite ber Oberlippe.

Bergeidniß ber gurudaelaffenen Effetten:

1) Ein ledernes Felleisen, worin 2) 21 Athle. Geld, und zwar 10 Richt. in einem grunen und 11 Athle. in einem blauen wollenen Beutel; 3) eine einzehausge filberne Taschenufr; 4) zwei Hemben; 5) zwei weiße Halstuder; 6) zwei Borbenden; 7) eine buntseidene Welte; 8) ein Paar leinene Unterhosen; 9) ein Paar Hofenträger; 10) zwei Paar wollene Socken; 11) ein Paar Jalbstiefeln; 12) zwei Paar lederne Handschufte; 13) drei Studt weiße leinene Schnuffticher; 14) em Paar Zeng-Beinkleider; 15) ein Handtuch, L. H. gezeichnet; 16) eine kattunene Schlasiacke.

Der mittelft Steckbriefs vom 12ten Oftober 1832, verfolgte Dienftfnecht Carl Proefer aus Klein. Gaftrofe, ift heute bei uns jur gefänglichen haft gebracht worden.

Guben, ben 17ten Oftober 1832.

Ronigl. Preng. Berichtsamt fur ben Canbbegirf.

# Konigl. Preuls. Regierung

su Frankfurt an der Sder.

No. 44.

Musgegeben ben 31ften Oftober 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Rrantfurth a. b. D.

Mir ift durch Meinen Sohn des Pringen Bilhelm Konigl. Soheit befannt geworden, wie freigebig die Candwehr Bataillone Des 3ten Urmee Corps, in Beranlaffung der nun beendigten Berbffubungen, durch die Stadte und Rreife ihrer Begirte, theils gur Bericonerung, theils gur beffern Berpflegung im Lager, unterftust worden, und daß fowohl die Oberprafidien als auch die Regierungen und Landrathe, fo wie die Rreisffande und Ginfaffen bei Diefer Belegenheit wieder, wegen ihres ruhmlich bewiesenen Gifers, Lob verdienen. Indem 3d biefe mobithatigen Sandlungen und guten Gefinnungen gern anertenne, trage 3ch dem Minifterium des Innern und der Polizei auf, foldes ben Beborben, Stadten und Rreifen befannt ju machen und benfelben Mein Boblgefallen an ihrem Beffreben, ber Candwehr nuglich ju fein, auszubruden.

Berlin, ben 26ften Geptember 1832.

(gez.) Rriebrid Bilbelm.

2ln bas Minifferium bes Innern und ber Polizei.

Borfiebende allerhochfte Rabinetsordre wird hierdurch jur offentlichen Rennt. nif gebracht.

Rranffurth a. b. D., ben 26ften Oftober 1832.

No. 87.

No. 88. Berficherune gen von Bebauben bei Drivat . Mn. falten. 1fte Mbfb. 992. Oftober 1832.

In unfern Befanntmachungen bom 12ten September 1822, und 25ffen September 1823. (Umteblatt von 1822. G. 303. und von 1823. G. 313.) find bie Beftimmungen enthalten:

1) baf bie Maenten und Correfpondenten von Privat-Berfiderungs. Befellicaften. nachdem fic fic als folde geborig angemelbet baben, jede einzelne, burch fic bewertstelligte Berficherung ber Ortspolizeibehorde bes Berficherten anzeigen follen , und

2) baff jeber, melder ohne bergleichen, in ben Preufifden Staaten mohnhafte. Mittelsperfon einer folden Drivat. Gefellichaft beitritt. ju einer gleichen Un.

seige an bie Ortsobriafeit vernflichtet ift.

In unferer Befanntmadung vom 13ten November 1824. (Umteblate S. 341.)

find gebachte Beruflichtungen

3) auch auf die Ralle ausgebehnt, wo eine Berficherung nach Ablauf ber Beit, für welche fie genommen worden, erneuert werden foll.

In ber Befanntmachung vom 12ten Mai b. 3. aber ift

4) ber Termin, innerhalb welches die Ungeigen geschehen muffen, auf 8 Tage, und die Strafe ber Unterlaffung auf gebn bis zwangig Thaler feftgefett morben.

Diefe Beffimmungen finden nun auf die, jest erlaubten, Berficherungen von Bebanden in ben Rur. und Deumartiden Stadten gleichfalls Unmenbung und werden beshalb hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht. Bugleich aber wird auf Die geseslichen Bestimmungen bes Allgemeinen Candrechte Theil II. Titel 8. 6. 1983, 1984, und 2001, ff. und Titel 20. 6. 1376., wonach eine Berficherung nur bis jum gemeinen Werthe bes verficherten Begenftandes, jur Beit bes gefchlof. fenen Bertrages, gefchen barf, und wegen ber boppelten Berficherungen ausbrudlich verwiesen.

Die Magiftrate baben bie Ungeigen von gefchehenen Berficherungen genan gu prufen und fich, wenn diefe ihnen ju boch erfcheinen follten, von ber Richtigfeit ber, ihnen porgulegenden, pollitagbigen Zaren ber perficberten Gebaude Hebergen. gung ju verschaffen. Die Roftenber, etwa fur nothwendig erachteten, Revisionen folder Zaren muffen von ben Befigern ber Bebaude getragen werben.

Ueber Die angemelbeten Drivat. Berficherungen baben Die Magiftrate vollftanbige Alften ju balten und in Diefelben alle, ben Begenftand betreffende, Berhandlungen aufzunehmen, um barüber ju jeder Beit. Mustunft ertheilen zu tonnen.

Frankfurth a. b. D., ben' 20ften Oftober 1832.

No. 89. Ungfückefälle bei Baffer. September.

Es ift fcon oft und neuerdings erft wieder borgefommen, baf bie mit bem Stellen oder Einsehen der Schunen auf den Dublenarchen befchaftigten Perfonen verungludt und ums geben gefommen find. Dergleichen Ungludefalle fonnen ife Mbt. 1616. burd Borrichtungen verhutet werden, mittelft welcher bas Bieben ober Ginfegen

Diamend by Oct ole

der Schuten aus bem Innern der Dublen möglich wird und bie fich fonft überall

leicht anbringen laffen.

Indem wir hierauf aufmertfam machen, fprechen wir jugleich den Bunfch ans, bag die erwähnten Schukvorrichtungen an allen Mublen wo fie noch fehlen, jur Schonung von Menschenleben recht balb angelegt werden möchten.

Franffurth a. b. D., ben 21ften Oftober 1832.

## Berordnung des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frantfurth a. b. D.

Die Kenigl. Gerichte des Departements werden in Gemagheit eines Erlaffes No. 36. der Konigl. Ober Nechnungs Rammer vom 12ten Juli a. angewiesen, die Koften-Borschus Bestände kunftig bergestalt in ihren Salarien Raffen Nechnungen summarisch zu übernehmen, daß sie unter einem besondern Einnahme Litel mit der Unterschrift:

"an noch nicht absorbirten Koften Borfchuß Beständen" in Soll und Ift Einnahme nachgewiesen werden; desgleichen ist der Betrag des Bestandes unter einem besondern Ausgabe Titel zur Soll Ausgabe zu stellen.

In ber Nechnung fur bas barauf folgende Jahr tommen bemnachft die theils auf Sporteln verrechneten, theils an die Partheien gurudgegablten Betrage in Iff-Ausgabe, die noch nicht verwendeten Betrage werden aber als Ausgabe-Refte nach-

gewiefen.

Die Bestande der Kosten Borschuß. Kaffen am Schlusse bes lestgedachten Jahres werben wieder in Soll- und Ift. Einnahme und zur Soll-Ausgade gestollt, dergestalt, daß die rechnungenafige Ift. Einnahme eines jeden Jahres auch die vorhandenen Kosten. Worschuse. Bestände besteben umfaßt.

Uebrigens muffen die nach ben Rechnungen an die Parthelen gurudgezahlten Betraae entweber burch die Quittungen ber Empfanger ober burch ein Atteff bes

Berichts:

nach welchem demfelben diefe Quittungen vorgezeigt und richtig befunden worden, infifficirt werden.

Rranffurth a. b. D., ben 17ten Oftober 1832.

### Derfonal . Chronit.

Bei ber am 17ten und 18ten August d. 3. in dem Reben Seminar ju Alt. Dabern bei Calan gehaltenen Abgangsprufung find folgende Schulamts Prangranden:

Martin Ernft Ludwig Moad aus Nago, Gottlieb hanft aus Woltersberf bei Ludau, Johann Carl Chriftian Bullnig aus Berengheim bei Kirch. hann, Friedrich August Stohr aus Dubro bei herzberg, Matthaus Buber aus Sedlig, August Rudolph Dietrich aus Bugen bei Lubben, Erb.

mann Bogel aus Groß. Reausnigt bei Sonnewalde, Johann' Gottlieb Riedel aus Leitersborf bei Croffen, Johann Gottfried Nichter aus Dubro bei herhorg, Matthaus Scorna aus Werben, Carl heinrich Thiele aus Soran, Matthaus Acermann aus Cafel bei Drebtau, Rubolph Galbert aus Zullichau, Johann Golling aus Rlein-Jamno bei Forste, Johann Wilhelm Jurt und Pulvermacher,

für proviforifch anstellungsfahig im Bolfsichulamte erflart worden.

Berlin, ben 15ten Oftober 1832.

Ronigl. Schul Collegium ber Proving Brandenburg.

In Cottbus sind bei Einführung der Stadteordnung vom 17ten Marj a. pr. 1) der zeitherige Burgermeister Könelt, dem für seine Person der Litel "Oberburgermeister" verliehen worden ist, wiederum zum Burgermeister; 2) der Regienungs-Konducteur und zeitherige interimistische Kammerer Hubber, 3) der zeitherige Billeteur Kloß, zu besoldern Aatheherrn; 4) der Kausmann Gedauer, 5) der Luchsabrisant Ruff, 6) der Großhandler Brückner, 7) der Rentier Liersch, 8) der Tabacksfabrisant Kobligs, 9) der Drechstermeister Junget, zu unbesoldeten Nathehern von den Stadtverordneten erwählt worden. Die Einsehung des neuen Massifrats-Kollegii hat, nach erfolgter Bestätigung dieser Wahlen, am 3ten d. M. unter angemessen-

Der zeitherige Rent. Inspektor Winkler in Lübbenau ist zum befoldeten Rathsherrn bei dem Magistrate in Soran von den Stadtverordneten ermählt, und nach erfolater Bestätigung dieser Wahl, installirt worden.

Rranffurtha. d. D., ben 26ften Oftober 1832.

Ronigl. Megierung. Abtheilung bes Innern.

Die durch die Pensionirung des Forster heuer zu Jägerwerder, im Forstreviere Cladow erledigte Forster-Stelle ist dem invaliden Jäger Wilhelm Kopplin verlieben worden.

Grantfurth a. b. D., ben 12ten Oftober 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur Die Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

### Bermifdte Madridten.

Befanntmadung. Nach der Bestimmung des Konigl. hohen General-Post-Amts vom 19ten September c. erleidet der Lauf der Schnell- und Personenposten zwischen hier und Berlin vom 1sten November c. folgende Abanderungen:

Die jeden Morgen um 6 Uhr von hier nach Berlin gehende Journalière bleibt mit ihren bisherigen Bestimmungen hinschlich des Personengeldes und des Reisegepacks unverändert. Statt der zwölfsiggen Wagen werden neue, sehr bequeme meunstigige eingerichtet. Ihre Ankunst von Berlin ist wie seisher etglich 5 Uhr Abends. Des

## Des Ubenbe aber geht nach Berlin:

am Sonntage um. 8 Uhr eine zweifpannige Poft gu 6 Derfonen,

- Montage . 10 . Die grofie Breslau - Berliner Schnellpoff. Dienstage . 8 . eine zweispannige Doft ju 6 Derfonen,
- . Mittwoch . 10 . Die fleine Breslau Berliner Schnellvoft.

. Donnerstage . 10 . . große

. 8 . eine zweifvannige Doft zu 6 Derfonen, und . Connabende . 10 . Die fleine Breslau Berliner Schnellpoft.

Bu fammtlichen Poften werben Beichaifen geftellt.

In Rolae vorftehender Beranderungen wird von obgedachtem Termine ab die Reitroft von bier nach Stettin bes Montags und Donnerftags Abends, gleich nach Untunft der Breslau - Berliner Schnellvoft abachen.

Der Lauf ber Schnellroften nach Breslau verbleibt in der bieberigen Urt. Diefe Beranderungen werden biermit jur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Rranffurth a. b. D., ben 25ften October 1832.

Ronial. Doft - 21mt.

Mann.

Die Snpotheten Zabellen von Schonfeldt find entworfen, und wird deren Hebertragung ins Sypothefenbuch binnen 3 2Bochen erfolgen.

Mobrin, ben 22ffen Ofrober 1832.

Das Datrimonial . Bericht Schonfelbt.

Die Sopothefentabellen fammtlicher banerlichen Gigenthumsgrundflucte in bem Dorfe Badelsdorf (Spremberger Rreifes) mit Ausnahme ber sub No. 1. und 2. gelegenen malenden Grundflucke, find angefertigt, und fonnen von den Intereffenten mabrent einer zweimonatlichen Rrift in unferer Regiffratur eingefeben merben, nach beren Ablaufe die Eintragung in bas Snoothefenbuch erfolgt.

Spremberg, ben 20ffen October 1832.

Das Vatrimonial-Gericht von Babelsberf.

Da bie afiatifche Cholera in ben Dachbarlanbern bes Ronigreiche Gachfen faft allenthalben, theils ganglich wieder erlofden, theils meniaftens nur noch in einzelnen Rallen vortommt, mithin als Epidemie aufgehort bat, fo werden nunmehr die bisber im Umfreife ber Stadt Leipzig bestandenen Dolizei. Bureaur wieder aufgehoben.

Es bleiben jeboch vor ber Sand von den Saupteingangspunften gu

Mafranftabt an ber Lusener.

auf ber bollandifden Windmuble an ber Merfeburger.

ju Sanich en an ber Magbeburger. und

ju Biederis fc an ber Berliner . Strafie,

noch Unteroffiziers aufgeftellt, bei benen fich bie Reifenden, fo wie die Rubrer von Dich- und Baaren - Transporten, Behufs ber Drufung und Bifirung ihrer Legitis mationen ju melben haben.

Befanntmae

Befanntma.

фина.

Befanntma-

Wer

Wer baber von jenen Seiten ber in bas Konigreich Sachfen eintreten will, bat die genannten Strafen puntlich inne zu halten und die angegebenen Stationspuntle zu berühren, im Jalle der Umgehung der Anmelbungspoffen aber zu gerrartigen, daß er mit der in der Berordnung vom 7ten December v. J. angedrobeten Gefängmifitzafe werde beleat werden.

Much wird ju Sicherftellung diefer Maafregel die militairifche Beobachtung der

Brange burd Datrouillen fortbauern.

Auf ben Brangvertehr leibet jedoch biefe Anordnung in Sachfen teine Anwendung, als Bewohnern ber junachft gelegenen Grangortichaften, auf gehörigen Ausweis über ihrer Berfon und Berfunft, ber Eintritt nach Sachfen auch auf ans

bern Begen geftattet ift.

Uedrigens bleiben die bisherigen gegen das Einschleppen der aflatischen Cholera gegebenen gesundheitspolizellichen Borschriften, wie solche zuleht noch durch die in der Leipziger-Zeitung erschienene Bekanntmachung vom 24sten July d. J. anderweit in Erinnerung gebracht worden sind, im Allgemeinen zwar noch in Kraft; die unterzeichnete Commission hat es jedoch nunmehr dem eingangsgedachten Zustander Krankheit in den benachbarten Konigl. Preußischen und K. Destreichischen Staaten angemessen gefunden, die Contumaziest für Reisende, Wieh und der Reinigung unterworfene Gegenstände im Allgemeinen auf

Funf Zage

feftjufegen.

Bei biefen funf Tagen wird anch ferner bie Reise und ber Aufenthalt in unverdachtigen Begenden angerechnet, und es werden biejenigen Reisenden, welche einen solchen Ort erweislich nur paffirt, ohne daselbst verweilt zu haben, eingelaffen, ohne einer Contuma, unterworfen zu werden.

Ausgenommen von obiger Beffimmung bleiben jedoch fur jest annoch:

a) die innerhalb einer Entfernung von fechs Meilen von der dieffeitigen Granze gelegenen Orte der noch von der Cholera befallenen Nachbarlander,

b) biejenigen Orte, von denen bekannt ift, daß die affatische Cholera baselbft noch im epidemischen Charafter herrsche, oder erst ausgetreten fet, wie j. B. die Stadte Mublhausen und Cassel, imgleichen die in den Meingegenden bavon befallenen Orte.

c) ber Strobmverfehr.

In ben unter a. und b. erwähnten Fallen beweidet es auch fernerhin bei der Contumagieit von Zehn Zagen, hinfichtlich ber angestecken Orte felbft und von finf Zagen hinfichtlich des Umtreises Einer Meile von bergleichen, so wie ad c. bei den dieffalls bisber befolgten besondern Grundlagen.

Uebrigens behalt fich Die Commission ju b. vor, Diejenigen Orte den Grangbehorden, so wie auch durch die öffentlichen Blatter, jedesmal bekannt zu machen, wo, nach Maafgabe des allmakligen Erloschens der Rrankfeit, jene Ausnahme wicher weg fallen fann.

Sur

Bur Nadricht und Nadachtung fur alle, die es angeht, wird baber foldes bierburch offentlich bekannt gemacht.

Dreeben, am 11ten Oftober 1832.

Die wegen ber Maagregeln gegen bie affatifche Cholera allerhochft verordnete Commiffion.

## Siderheits. Polizet.

Ans der Garnifon Landsberg a. b. 2B. ift der nachstebend begeichnete Refrut Stedbrief.

Johann Lewandowsti in ber Dacht vom 22ffen jum 23ffen b. Mits. entwichen.

Sammtliche Civil. und Militair. Behörden werden ersucht, auf denfelben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und an bas hochlobl. 3te Dragoner-Regiment nach Landsberg a. b. W. abliefern zu laffen.

Frantfurth a. d. D., ben 29ften Oftober 1832.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

Signalement.

Der ie. Lewandowski ift aus Lictow, Regierungs-Begirf Bromberg, gebürtig und hielt sich in Landsberg a. d. W. auf, katholischer Religion, 21 Jahr 5 Monat alt, 5 Hus 6 Boll 2 Strich groß, hat dunkelbraune Haare, gewölbte Stirn, branne Augenbrauner, grane Augen, gewöhnliche Rase, etwas großen Mund, gesunde, vollständige Jahne, wenig Bart, längliches Kinn, blaße Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, regelmäßige Statur, spricht polnisch und hat keine besonderen Kennzeichen.

Befleibet mar berfelbe mit einem blauen polnifden Rod, fcmarg tuchner Militair-halebinde, weiß leinenen hofen, rundem, alten hut und fast noch nenen

Ravallerie . Sticfeln.

Der im hiefigen Blodhause wegen Diebstahls und anderer Berbrechen inhaftirte, unten naber signalifirte Schumachergeselle Johann Wilhelm Altermann ift heute Nachmittag zwischer 1 und 2 Uhr aus demselben eutsprungen. Wir ersuchen baher alle Militair- und Givil-Behoten, benfelben im Betretungsfalle zu arrettren, und hierher an uns abliefern zu laffen.

Cuffrin, ben 20ften October 1832.

Ronigl, Preuf. Canb. und Stadtgericht.

Der n. Alltermann ist 20 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, aus Fürstenberg geburtig, evangelischer Consession, hat blonde haare und Augenbraunen, blaue Augen, hohe Seinn, germohnliche Mase und Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, an welchem sich auf jeder Seite eine kleine Barge befindet, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfathe und ift mittler Gestalt.

Befleibet mar berfelbe bei feiner Entweidung mit einem furgen granen Rod mit besponnenen Rnopfen, einer blaufeibenen Beste mit Rnopfen von bemfelben

Bruger with Google

Benge, fcwarztuchenen hofen, einem weißleinenen hende, furgen Salbftiefeln, einer fcmargen Zuchnunge mit Schirm und einem alten bunten halbtuche.

In Folge der Bekanntmachung vom 3ten b. Mts. (Amtsblatt pro 1832. Stud 41. Seite 323.) ist der darin bezeichnete Mullergeselle Gottlob Gebauer aus Ronsen, im Großberzogthum Posen, zwar am 18ten Oktober c. zu Kugborff, Amts Quartschen, arretiet und per Transport außer geliesert, die nahere Unterstudung und Confrontirung mit dem bestohlenen Muller Dalchau hat aber ergeben, daß der Gebauer des angezeigten Diebstahls ganz unverdächtig, der unbekannte Thater vielmech im Best von Jenem verlornen Reiseralses gewesenist, wodurch dieser Irrthum veranlaßt werden nutste.

Nachdem der Gebauer, der sich überdies bereits durch einen neuen Paß des Landrathlichen Amts Meseriger Kreises zu legitimiren vermochte, auf freien Fuß geseift worden, wird dies zu seiner Nechtfertigung und Vehufs seiner ungehinder, ten Reise-Fortsehung ausbrucklich hiermit bekannt gemacht, unter hinzusugen, daß über den, mit hinterlassung des dem Gebauer verloren gegangenen Passe, entsprungenen Dieb bei dieser Gelegenheit von dem Bestohlenen die nachstehende

Derfons : Befdreibung gegeben worden ift.

Bullichau, ben 28ften September 1832.

. v. Schöning.

Signalement.

Der Dieb, bem Namen nach unbefannt, ist einige 50 Jahr alt, 5 Fuß 2 bis 3 Boll groß, hat schwarzbraune schwache Haare, eine ziemlich fable Platte, nur von wenigen bunnen Haaren bebeckt, kleines, nicht volles Gesicht, langliches Kinn und schwarzbraune Gesichtesfarbe. Er war mit einem schwarz seibenen Hut, schwarzgrauem Tuchüberrock, bergleichen über die Stiefeln gehenden Beinkleidern und überhaupt gut bestelbet. Auch trug er einige Sachen in ein Schnupftuch eingebunden, bei sich.

Der von uns mittelft Steckbriefs vom 26sten v. M. Umtsblatt No. 40. p. 314verfolgte ze. Raabe ift im Erossenschen Kreise ergriffen und zur Verhängung der Untersuchung an das hiefige Konigl. Gerichtsamt abgeliefert worden.

Peis, ben 20ften October 1832.

Der Magistrat.

Berichtigung. In Cottbus hat der Schoffel Weißen im Monat September nicht 1 Athle.

13 Sgr. 2 Pf., sondern 1 Athle. 23 Sgr. 2 Pf. gegolten, wonach die Getreidepreis Tabelle in Mo. 42. pag. 328. des Antesblates zu berichtigen ist.

# d. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Sder.

*№*. 45.

Musgegeben ben 7ten Dovember 1832.

## Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Brantfarth a. b. D.

Die baufigen Befchwerden über bie unzweckmäßige Behandlung bes Abfcha-Bungegeschafts bei ber Uebergabe vervachteter ganbauter und über bie fur einzelne Intereffenten baraus entftebenben Berlegungen baben die unterzeichneten Minister ju einer naberen Erwagung biefes Begenftanbes veranlagt.

Es hat fich burch biefelbe ergeben, bag die Befdwerben gwar oft gegrundet rienftide per find, bag aber, wenn die bas Uebergabegefdaft leitenben Berichtsbehorben bie berhandenen gefetlichen Borfdriften forgfaltig beobachten, Die gerügten Uebelftanbe nicht eintreten fonnen, und daß ber Grund berfelben bauptfachlich nur in ben, von ifteatbt. 1650

einer fehlerhaften Praris geduldeten Miebrauchen liege.

Bur Abstellung berfelben erhalten fammtliche Bermaltungs. und Berichtsbehorben ber Provingen, in welchen die Berichte Ordnung gefegliche Rraft: bat, Die nachfiebenben Unmeifungen.

6. 1. Bei ber lebergabe und Dudgemabr verpachteter Candguter und ber Dabei portommenden Abichatung ber Inventarienflude bienen Die Borichriften ber Gerichtsordnung

> 9. 6. 38. und 2Inb. 64. 10. . 59.

44. . 46. seg.

jur Richtschnur.

Da jur Leitung des Uebergabegefchafte landwirthichaftliche Renntniffe unentbebelich find, fo bat bas Gericht bei Unfestung bes Uebergabe-Termins nach

Bor our Goods

No. 90.

Merordnung, bas Berfab.

ren bei Mb.

fcbabungen.

pachteter Landauter

betreffend.

Oftober.

Borfdrift der Berichts-Ordnung If. I. Tit. 9. §. 38. und Tit. 44. §. 48. von Amtswegen dafür zu forgen, daß dem von ihm ernannten Kommissarius ein nach Borschrift des §. 38. des Edifts vom 14ten September 1811. aus den approbirten Ockonomie. Kommissarien oder Kreisverordeten zu mahlender. Ockonomie Berständiger begesellt werde, mit dessen Justendy die Uebergabe zu leiten, und nach bessen Math und Gutachten, bei der Aufnahme der Tape und Erdretung der dabei vorkommenden Streitigkeiten zu versahren ist.

S. 3. Mur bei ber Uebergabe von Bauergutern, auch folder Ditterguter und Borwerke, bei welchen nur ein unbedeutendes Inventarium übergeben wird, tann bie Bujichung bes Detonmie Berffandigen unterbleiben, wenn fammtliche Interessent ausbrucklich erflaren, bag fie bie Bugichung besselben nicht fur nothig

halten.

- Bur Beurtheilung bes Octonomie Werftanbigen geboren bei bem Uebergabegefcaft die Begenftande, welche ohne landwirthichaftliche Renntniffe nicht entschieden werden tonnen. Bei der Abichatung ber Inventarienftude bat . baber berfelbe die Borfragen aufzuftellen, wovon die gewohnlichen Zaranten fich feine Rechenschaft geben, und welche auch bem mit bem landwirthschaftlichen Betriebe nicht vertrauten Richter leicht entgeben, 1. 3. ob bie Zare nach ben momentan geltenden Preifen (welche unter befondern Umftanden ben gewöhnlichen Preis oft bedeutend überfteigen) ober nach ben gemein gewohnlichen ober gemiffen Durchfdnitts. Preifen angulegen, ober ob fonft nach Inhalt der beftehenden Kontratte gewiffe Do. bififationen aufzufaffen und angubringen find; es ift ferner von bemfelben bestimmt anjugeben, nach melden Borausfenungen in ben oben genannten Begiehungen bei ber Tare ju verfahren fei, bamit bie Intereffenten und ber Richter Gelegenheit erbalten, Brrthumer babei mabrunebmen, und zu berichtigen, auch find von bemfelben die Zaranten ju fontrolliren, biefelben auf bemertenswerthe, von ihnen etwa überfebene Begenftande aufmerffam ju machen, und wenn fie in ihren Ungaben erheblich von einander abmeichen follten, fo ift von dem Detonomie-Berftanbigen ber Brund biefer Berfcbiebenbeit ju erforichen, und eine Bereinigung barüber ju verfuden. Gind neue Aderinftrumente ober neue Biebracen ju tariren, von beren Berth bie Taranten feine richtige Renntnif haben, fo hat ber Defonomie-Rommiffartus barauf aufmertfam ju machen, baf beren Werth auf eine andere Urt ermittelt merbe.
- S. 5. Die mit dem Dekonomie Berftandigen festgestellten Grundfage, nach welchen bei der Abschäung der Inventarienstude zu verfahren, sind jedesmal in der aufzunehmenden Berhandlung vollständig zu bemerken.

S. 6. Bieviel Taranten jugugieben, und ob ober in wie viel Rlaffen biefelben ju vertheilen, ift nach der Berichts-Ordnung Th. II. Tit. 6. S. 6. gu beurtheilen.

S. 7. Sind kontraktliche Bestimmungen barüber vorhanden, fo find biefe vorniglich in beruckfichtigen.

5. 8. Einigen fich fammtliche Intereffenten über bie Perfonen ber Taranten,

fo bat es babei fein Bewenden.

6. 9- Bindet aber eine folde Einigung nicht fatt, fo ift mit Berudfichtigung bes 9. 64. und 65. des Unbangs jur Allgemeinen Gerichtsorbnung ber Lanbrath bes Kreifes um Ernennung ber ju bem Gefchaft erforderlichen Taranten ju requiriren.

S. 10. Die Rreislandrathe haben ju diesem Geschäfte diejenigen Landwirthe ju mahlen, welche durch ihre Kenntnisse und Rechtlichkeit sich vorzüglich dazu eignen, auch bleibt ihnen überlassen, diejenigen derselben, deren Tuchtigkeit und Gewissen, bei binlanglich erprobe worden, der Diegierung als Kreis-Taxatoren in Dochstag zu bringen, und darauf anzutragen, daß dieselben als ein für allemal zu dergleichen Geschäfte zu ernennende Sachverständige vereidigt, und ihnen ein Anerkenntnis barüber ertheilt werde.

5. 11. Jur Abschaung besonderer Instrumente, neuer Bichracen oder anderer Begenstände, von deren Werth die Landwirthe nicht gewöhnlich Kenntnisse haben, sind andere Sachverständige, welche ju dergleichen Geschäften besonders ausgebildet sind, zuguziehen, und wenn die Partheien über deren Wahl sich nicht einigen tonnen, so ist die General-Kommussion um deren Ernennung zu requiriren.

§. 12. Bei der Bernehmung der Taranten über den Werth der abzuschäftenben Segenstände ift nach der Gerichts Ordnung Ih. I. Sit. 10. §. 189. seq. zu verfahren; die Partheien oder deren Beiffande haben jedoch die abzuschäftenben Gegenflände felbst den Taranten vorzuzeigen, auch ist ihnen zu gestatten diese auf die Umftande auswertsam zu machen, welche auf die Bestimmung des Werths der Sachen Einstuß baben konnen.

S. 13. Wegen ber Bereibigung ber Taranten enthalt ber § 203. Tit. 10. Th. I. ber Gerichts-Ordnung und §. 84. Des Auhangs die ubthigen Bestimmungen.

S. 14 Die aufgenommenen Taren sind sofort ben Parifeien jur Erstärung worzulegen. Erheben sie Einwendungen daggen, so sind dieselben aussührlich jum Protofoll zu nehmen, und die Taranten zur Erstärung darüber aufzuscherten. Berbleiben diese dei ihren Angaben, oder berichtigten sie die Tare nicht zur Jufriedenheiber sammtlichen Interessenten, und sindet auch unter diesen eine Bereinigung nicht statt, so muß die Kommission die kreitig gebliebenen Punkte aus dem Uebergabe-Protofoll ausziehen, jeden derselben, besondern erheten, die Partheien darüber horen, den status controversiae unter ihnen reguliren, die vorhandenen Beweismittel aufdehmen, und jeden Punkt, so weit dies zur leichteren Uebersicht und zur Vermeidung von Verwirrungen erforderlich ist, in einem besondern Protofoll zum Desimitiv-Ersenntnisse instrumen.

S. 15. Ginigen fich bei biefem Berfahren die Intereffenten über Die Aufnahnte einer neuen Tare burch andere Sachverftanbige, fo ift eine folde fofort gu

versügen.

§ 16. Wird aber der Aufnahme einer solchen neuen Tape von einem der Interessententen widersprochen, so ist die Frage über die Julassigleit derselben, ob dieselbe noch vor der Regulirung des status controversiae zu verfügen, und welche Wirfung der neuen Tape beizulegen, wie in andem Projessen von dem Richter zu entscheiden.

§. 17.1 Bei bem Schluffe ber Sache ift bas Gutachten bes Deconomie Berftandigen über die ffreitig gebliebenen Puntte zu erfordern, und wegen der Anfnahme beffelben zu Protofoll oder der fchriftlichen Einreichung beffelben nach Borfchrift der

Allgemeinen Berichts-Ordnung Th. I. Zit. 10. 6. 59. gu verfahren-

5. 18. Reitem der Taranten ift es erlaubt, wegen fetter Bemühungen und Auslagen unmittelbar von den Partheien oder deren Bevollmächtigten seine. Befriedigung zu ferdern, oder unter irgend einen Borwande von denfelben anzunchmen; auch durfen die Partheien nicht den Taranten in Beziehung auf die bei der Urbergade gehabten Bemühungen oder Auslagen, Geschenke oder Belohnungen anbieten, oder burch andere anbieten laffen.

Taranten, welche biefen Borfchriften zuwiberhandeln, gehen bes offentlichen Bertranens verluftig, und werden aus dem Berzeichnif der Kreistaratoren geftrichen. Es wird ihnen das Qualifitations Attelt abgenommen, und fie verfallen fonft

nach Bemandniff ber Sache bem Strafgefes.

§. 19. Die Taranten haben ihre Diaten und Auslagen nach ber Beenbigung ibres Geftbaftes gu ben Aften gu ligutbiren, und ihre Befriedigung von bem Gerichte,

welches Die Uebergabe geleitet bat, ju ermarten.

5. 20. Die Helfenung ihrer Didfen und Auslagen erfolgt nach der Sporteltage vom 23sten August 1815. und nach dem Reglement vom 20sten Juni 1817., Gefen, Sammlung pag. 197. ad No. 14. Nach dem Erniesten des Gerichts kann jedoch eine Erhöhung der Didten bis zu dem Sage startsinden, welchen der Kommissten des Gerichts in derfelben Sade in fordern berechtstatist.

6. 21. Die Provingial Behorben haben auf bie genane Befolgung blefer Borfdriften forgfaltig ju achten, und die Uebertretung berfelben ben Befeben gemaß

ju ahnden.

Berlin, ben 16ten Juni 1832.

Der Minister bes Innern fur Ganbel und Gewerbe. Der Justig-Minister.

Borftehende Berordnung wird hierdurch jur offenelichen Kenntniß gebracht, und werden die herrn Landrathe insbesondere auf die Bestimmungen des § 10. berfelben aufmertsam gemacht.

Granffurth a. b. D., ben 31ften Oftober 1832.

No. 91. 1fte Mbt, 1063. Ottober 1832.

Die Herren Canbrathe und Magistrate bes hiefigen Regierungs Begirts werben unter Begugnahme auf die feihern Bedanntmachungen im Antishlatte, hierburch aufgeforbert, die Liften von den Geburten, Traumgen und Zoderfallen bei ben jubifden Glaubensgenossen pro 1832, ober fiatt solder Wacat Berichte unfehlbar bis jum 25sen Januar f. J. bei uns einzureichen.

Frantfurth a. b. D., ben 28ften Oftober 1832.

No. 92. Sammtliche herren Prebiger ber drifflichen Confessionen im hiefigen Rogieinent. 1063. rungs Bezirf werben unter Bezugnahme auf die fruhern diesfälligen BefanntmaDieber 1342.

dungen im Amteblatte bierdurch aufgefordert, gleich nach Ablauf bes gegenmar. tigen Jahres die angeordneten Bevolferungs - Liften pro 1832., fo wie die Madridten von ben Zwillings, und Drillings. Beburten mit ber größten Benauigkeit angufertigen und fpateftens bis jum 10ten Januar f. 3. Lei den betreffenden Berren Superintendenten einzureichen, von welchen Legtern wir Die Beneral-Tableaus bis jum 25ften Januar a. f. erwarten.

Rranffurth a. b. D., ben 28ffen Oftober 1832.

Die Deutsche Bundes-Berfammlung bat in ihrer biesiabrigen 33ften Situng. fraft der ihr durch ben Bundes Befchlug vom 20ften September 1819. und 16ten Muguft 1824. übertragenen Autoritat, mittelft Befdluffes vom oten Gertember d. J. Die in Stuttgart erfcheinende Deutsche allgemeine Zeitung unterbructt und in allen Deutschen Bundesftaaten verboten, auch jede fernere Fortfegung Deutschen all. Diefes Beitblattes, unter welchem Eitel Diefelbe verfucht werden mochte, unterfagt, und außerdem befchloffen , daß der bieberige Redacteur der gedachten Zeitung, C. ide abt. 1020. M. Mebold, binnen funf Jahren in feinem Deutschen Bundesstaate bei ber Rebaction einer abnlichen Schrift zugelaffen werden foll. In ber namlichen Sigung ift von der Deutschen Bundes . Berfammlung ber Befdluß gefaßt worben, baf ber in Bildburgbaufen erfdeinende "Bolfefreund, ein Blatt fur Burger in Stadt und Land," wegen feines der offentlichen Rube und gefenlichen Ordnung jumiderlaufenben Inhalts, ebenfalls unterbruckt, fonach in allen Deutschen Bunbesftagten verboten und alle fernere Bortfetjung biefer Beitung unterfagt fein foll.

Der Allerhochften Bestimmung Gr. Majeftat bes Ronigs gemaß, werben

Diefe Unordnungen bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht.

Berlin, ben 20ften Oftober 1832.

Borftebende Befanntmachung wird bierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Rranffurth a. b. Q., ben 29ften Oftober 1832.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. D. Much ju Befuchen, Defdwerdefdriften, Bittfdriften und Gingaben von Privatperfonen an bas Juftig. Minifterium muß der im Stempeltarif vorgefdriebene Befuchsftempel bei Bermeibung ber in 6. 23. bes Stempelgefetes bom 7ten Mary 1822: angedrohten Nachtheile angewendet werden, in fo fern folde in an fich fonft fempelpflichtigen Darteifachen eingereiche werben; nur folde Befcmerben, Die im Laufe eines, bei einem Bericht anbangigen, Projeffes, ber bem Werthftempel unterworfen ift, über einzelne Berfügungen bes Berichts, bei bem Juffig. Minifter angebracht merben, find nicht noch befonbere fempelpflichtig.

Rranffurib a. b. D., ben 24ften Oftober 1832.

Cammilide Chefe ber gerichtlichen Beborden im Granffurther Regierungs.

No. 93. Befanntmadung bes Berbote ber in Ctuttgart erfcheinenden aemeinen Beitung. Oftober.

No. 37.

begirf werben aufgeforbert, bie Conduiten-Liften der unter ihnen fiehenden Beamten foleunia einzusenden.

Rranffurth a. b. D., ben 5ten Movember 1832.

Prafibium bes Konigl. Oberlandesgerichts.

Bermifdte Madridten.

Deffentliche Befanntma '
djung,

Es ift am 11ten August c. in der Gegend bei Neufdugenforge bei dem sogenannten Sandgraben, die Leiche einer mannlichen Person and Land gezogen, welche von Niemanden erkannt worden.

Der Berftorbene ist mit einem blautuchenen Oberrock, grau tuchnen langen Beinkleibern und einer schwarztuchnen Weste mit schwarzen knöchenen Knöpfen besein, neuen langen sahllebernen Stiefeln bekleibet gewesen und aus dem sonstigen Besunde läst sich auf ein vor Kurzen ert erfolgtes Ableben schließen. Spurem außer und einer Gerbalt sehlten. Wer von dem Verungluckten nahrer Auskunft zu geben im Stande ist, hat solches binnen 3 Wochen oder in terruno "den 29sten November c. Vernittags 10 Uhr" vor dem herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schmidt anzuzeigen. Kosten werden in keinem Falle dadurch verursacht.

Landsberg a. b. 2B., ben 10ten Oftober 1832.

Ronigl. Preuß. Land- und Stadt Bericht.

Ein Ruabe, Mamens Julius Stiller, der Sohn des Schuhmachers Stiller aus der furgen Borfladt, im 4ten Jahre seines Alters, auf dem rechten Auge blind, wird seit dem 13ten dieses Abends vermifit.

Alle Dachforschungen find bisher vergeblich gemefen und fehlt burchaus jede

Spur von bem Berbleiben bes Rindes.

Es hat ein weiß Moltong Rodchen angehabt, ein gelbes kattunenes Ench um den hals, auf dem Ruden zugebunden; Schuhe aber keine Strumpfe, und ift ohne Kopfbedeckung gewesen.

Man muß annehmen, daß bas Rind verungluckt und vielleicht in ber Barthe

ertrunfen fei.

Sollte felbiges irgend mo gefunden werden, fo bitten wir, uns fogleich babon gefällige Nachricht zu geben.

Cuffrin, ben 25ften Oftober 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmas dung. Die Brude über den Miege Arm bei der Schneidemußle im hiesigen Orte soll neu erbaut werden, weshalb die Passage über dieselbe, weiche von him nach Fürstenselde, Kugdorf n. f. w. führt, vom 12ten November die 3ten Oczember s. gehemmt sein wird.

Amt Quartichen, ben 30ffen Oftober 1832.

Ronigl. Preug. Domainen : Umt.

Durked by Google

# Umits:Blatt

# Konigl. Preuls. Regierung

— №. 46.

Musgegeben ben 14ten Movember 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D.

Auf die am 27sten v. M. von Ihnen vorgetragenen Zweisel; wegen Unwendung der Kabinetsordre vom 21sten Dezember 1828., eröffne ich Ihnen, daß die, auf die Unterlassung der Ab. und Anmeldung dei Ausenthalts. Beränderungen der Kriegs-Reserve und Landwehrmänner in der Heimath darin bestimmte Strafe, nicht nur auf die Fälle anzuwenden ist, wo der Wohnort, sondern auch, wo die Wohnung innerhalb eines Orts, der mehr als einen Compagnie Bezirk enthalt, verändert wird.

No. 94. tfleubth. 407. November.

Teplin, ben 14ten Oftober 1832.

(geg.) Friedrich Wilhelm.

ben Kriegs Minister General ber Infanterie v. hate und ben Minister des Innern Frei-

herrn v. Brenn.

Borstehende Allerhochste Rabinetsordre wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht und werden die herrn Landrathe angewiesen, hinsichtlich der Festschung und Bollfreckung der Strafen in denjenigen Orten, auf welche die obige Allerhochste Bestimmung Anwendung sinder, was nur hinsiches solcher Orte der Fall ist, die mehr als einen Compagnie Beitet enthalten, ju verfahren. Wo dies nicht der Fall ist, bedarf es auch ferner der Ab und Anmeldungen der Kriegsreserveund Landrochrmaunschaften nur bei Wohnorts Beränderungen.

Frantfurth a. b. D., ben 9ten Dovember 1832.

No. 95. 1ft Abt, 821, Eftober, Die Großherzoglich Deffifche Regierung hat fich auf bieffeitigen Antrag bereit finden laffen, ben preußifchen Lohnfutschern reciprocitatsmaßige Gewerbefreiheit zu gestatten, jedoch unter folgenden naberen Bedingungen:

1) Preußische Lohntutscher haben bei einer jeden auf mehr als zwei Meilen sich erstreckenden Personensuhre von oder über Post Stationen dieselbe Abgabe von 1 Sgr. für Pferd und Meile zu entrichten, welche Großherzoglich hesit sche Lohntutscher auf Preußischem Gebiete an die Preußischen Stationen abgeben mullen.

2) Die Preugischen Cohntutscher bleiben, (wie fich von felbst verfieht) hinfichtlich bes Ablosens ber mit gebungenem Gespann ober Ertrapost - Reisenben au bie

landesgefetlichen Bestimmungen gebunden, wonach

a) hauberer, jusolge bes S. 9. ber bortfeitigen Berordnung vom 20sten Juli 1822. regelmäßige Fabrete mit unterlegten Pferden nicht unternehmen, und innerhalb des Großherjogthums weder mit eigenen Pferden, noch mit andern Lohnfurscher-Pferden ober Anhewert wechseln, und

b) Ertrapoff-Reifende, bem §. 13. der Großbergoglichen Ertrapoffordnung vom 14ten September 1812. gemäß, nur nach einem Aufenthalte von 48 Stun-

ben weiter beforbern burfen.

3) Preußische Posthalter durfen, in Gemagheit der Großherzoglichen Berordnung vom 21sten Juni 1823., mit ihren Leuten und Pferden, wenn auch ohne Montur und Abzeichen die dortseitigen Post- Stationen nicht überfahren

und überhaupt im Großherzogthum nicht haudern.

4) Die Preußischen Cohnkutscher bleiben, in der Regel, von der Gewerbesteuer befreit, und haben nur alsbann eine jahrliche Gewerbesteuer von 7 Fl. nach Worschrift des Artifels 25. im dieseitigen Gewerbesteuer Gefege zu bezahlen, wenn dieselben eigends in das Großherzogthum kommen, um Frachten zuschen, oder eine regelmäßige Fahrt an einem oder dem andern Orte des Großberzogthums anlegen.

In Gemagheit boberer Beranlaffung werben vorftebenbe Beftimmungen hier-

durch jur offentlichen Kenntnif gebracht.

Frankfurth a. b. D., ben 10ten Dovember 1832.

No. 96. Betreffend die Freizügigkeit zwischen Preugen und bem Kirchens flaate, tile Abt. 120, Movember 1832.

Dem dieffeitigen Minister-Residenten in Rom, ift Seitens des Cardinal-Staats-Steretairs eine von Sr. heligkeit ausbrucklich genehmigte Erklarung ertheilt worden, welche unbedingt ausspricht, daß für die Daner der Wirfamkeit der Königl. Rabinets-Ordre vom 11ten April 1822., worin die Erhebung des Abschofts und Albfahrtsgeldes gegen diejenigen fremden Staaten, in denen das jus detractus nicht mehr zur Anwendung kommt, untersagt wird, im Kirchenstaate gegen Preußen in keinen Falle Abschoft und Absahrtsgeld erhoben, noch das heimfallsrecht geltend gemacht werden soll-

hiernach beffehet gwifden Preugen und bem Rirdenftagte bie vollfommenffe Breigigigfeit, wovon bas Publifum in Berfolg eines Erlaffes ber Ronigl. Mini-Rerien bes Innern und ber Polizei und ber auswartigen Ungelegenheiten bierburch in Renntniß gefest wird.

Rranffurth a. b. D., ben 3ten Movember 1832.

Unfere in Gemafheit der Cirfular . Berfugung Des Ronigl. Minifteriums Des Innern und der Polizei vom 21ften Juni 1822. durch bas Amteblatt erlaffene ifte Mbt. 527. Befanntmadungen vom 3ten Dai 1824., 4ten Dai 1826., 13ten Dai 1828., wodurch bem Entbeder eines vorsaglichen Brandflifters eine Belohnung von 100 bis 300 Riblr. jugefichert worben, werben in Rolge einer Bestimmung bes Ronigl. Minifterii Des Innern und ber Polizei vom 27ften Oftober c: bierburch gurudgenommen, jeboch mit ber ausbrudlichen Bemerfung, bag auch ferner noch Das Ronigl. Minifterium geneigt fenn wird, in einzelnen befonderen Sallen, ben Umffanden nach, angemeffene Belohnungen fur die Entdedung vorfatlicher Brandflifter ju bewilligen.

Rranffurth a. b. O., ben 11ten Dovember 1832.

Bum Meubau ber verfallenen, den Ginfturg brobenden Rirche gu Wiehl im Collner Regierunge Begirt, ift Behufe Unterftugung ber febr armen, größtentheils aus Zagelohnern beftebenden evangelifden Rirchengemeine, bobern Orts eine all-

gemeine coangelifche Saus - und Rirchen-Collette bewilligt worden.

Bir fordern baber bie Berrn Canbrathe, Superintendenten und Magiftrate in unferm Regierungsbegirt, mit Musichluß der Diederlaufig und der Stadt grant. furth, bierburd auf, bas Erforderliche beshalb ju veranlaffen, und ben Ertrag biefer Cammlung nebft einem Berzeichniffe ber Mungforten, bis jum 16ten Januar f. J. an die hiefige Inflituten-Caffe einzufenden, jugleich auch ben abgeführten Betrag une unmittelbar anqueigen.

Franffurth a. b. O., ben 5ten Movember 1832.

Berordnungen bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frantfurth a. b. D.

Es ift jur Kenntnif gefommen, daß die bei den Berichts . Memtern im Auftrage ber Landgerichte caufirten Roffen bei den Galarien . Raffen ber Canbacrichte gebucht, und ju benfelben eingezogen werden, wodurch Sin- und Berfendungen berfelben entftanden find.

Diefes Berfahren ift bem G. 7. ber Inftruction entgegen, baber bie Ronigl. Land . Berichte und Berichts . Meinter angewiesen werden, Diefe Roften bei den Sportul. Rechnungen ber Berichtsamter ju buchen, bon denfelben einzugieben, und durch ihre Liahrigen Sportul-Rechnungen an Die Salarien . Raffe bes betreffenden Landge. Brantfurth a. b. D., ben 6ten Dovember 1832, richts abzuführen.

Die Inquifitoriate und fammtliche Untergerichte im Departement, bei welchen No. 40. fic Inculpaten befinden, welche wegen Ueberfullung bes Buchthauses ju Borlit Die ibnen

No. 97. Movember.

No. 98. Mo. 187. Movember.

No. 39.

ihnen guerkannte Zuchthausstrafe nicht abbuffen tonnen, haben bie Zahl biefer Inculpaten am 15ten b. M., und zwar fomohl berer, welche, fich noch in Freibeit befinden, als auch derer, welche in den Gefangniffen beshalb zurudbehaten werden, unverzuglich und zwar fpatestens innerhalb acht Tagen hier-ber anzugeigen.

Frantfurth a. b. D., ben 6ten Dovember 1832.

Perfonal . Chronit.

Der geltherige Rentinspetter Binfler in Lubbenau ift jum befoldeten Rathobeurn bei bem Magistrate in Gorau von ben Stadtwerordneten ermahlt, und nach erfolgter Bestätigung diefer Bahl installier worden.

In Drebfau find bei Einführung ber Stabtcordnung vom 17ten Darg pre

ber Raufmann Otto jum Burgermeifter,

- Seiler Rubn, - Rarber Saling und

nb | Bu unbefoldeten Rathemannern

. Leinwandshandler Rurth I ermahlt, und am 23ften m. pr. feierlich in ihre Memter eingefest worden.

Franffurth a. b. D., ben 1ften Movember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Der Steuereinnehmer Thomann ju Guben ift als Ober Steuer Rontroleur nach Sprottau verseit und in deffen Stelle der Steuer Inspektor Mahler aus Sprottan angestellt worden.

Grantfurth a. b. D., ben 10ten Dovember 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur die Berwaltung ber indireften Steuern.

Der Juftig Commiffarlus Ufchenborn ju Frankfurth a. b. D. hat den Character

als Juftig. Commiffions. Rath erhalten.

Der Kriminal-Richter Siber bei dem Inquisitoriate zu Lübben ist zum Director ernannt und der Auditeur vormals Kammergerichts-Affessor Ulrici ist als Eriminal-Richter dasselbst angestellt. Der Oberlandes Gerichts-Referendarius Kaempsie als Gerichtsamtmann zu Finsterwalde angestellt. Der Kammergerichts-Affessor hirsches die dem Landgericht zu Eortdus, ist zum Land- und Stadtgericht Eulm versigt. Die Auskultatoren Röstel, Lehmann, Schaller, Busch, Desterreich und Bock, sind als Oberlandesgerichts-Referendarien bestätigt. Der Justiz-Commissarius Behm und der Bürgermeister Zwanziger zu Gorau sind zu Motarien ernannt. Der Registratur-Eleve Trapp ist als Diatarius in der Oberlandesgerichts-Registratur angestellt. Der Oberlandesgerichts-Referendarius Kapler hat die gewuinschte Entstalsung aus dem Justiz-Dienst erhalten.

Der Invalide Seldwebel Zeidel ift als Gerichtsbiener bei dem Land und Stadtgericht Barmalde, der Invalide Schiffanowski interimififch als Bote und Erceutor bei bem Gerichtsamte Rirchhann und ber Invalide Sterneborff interimiffifc als Bote und Erceutor bei bom Berichtsamte Meugelle angefiellt. Der Berichtsbiener Bernife ju Barmalbe und ber Befangenmarter Dafche ju Friedeberg find geftorben. Rranffurth a. b. D., ben Gten Dovember 1832.

Ronigl. Dreuf. Ober . Landes . Bericht.

Bermifchte Dadricten.

Der Berein für Beilfunde in Dreugen, beffen Statuten bes Ronigs Majeftat mittelft Allerhochfter Rabinetsorder vom 31ften Juli b. J. ju genehmigen geruht baben, giebt feit Anfang Geptembers des laufenden Jahres wochentlich eine Beitfdrift unter bem Titel: ", Debiginifde Beltung" heraus, welche bie Tenbeng ine abt. 301. bat, mabres miffenfchaftliches Streben im Gebiete ber gefammten Beilfunde gu beforbern, alles Deue und Biffenswurdige ohne Zeitverluft regelmäßig jebe Boche gur Sprache ju bringen und auf eine mehr gediegene und murdige Beffaltung ber mediginifden Literatur, inebefondere ber vaterlandifden, binguwirfen. Beitung alle Zweige ber Beilfunde umfaffen und nicht allein von allem, was die gefammte Wiffenfchaft Deues und Intereffantes barbietet, auf bas Schnellfte Mit. theilung machen, fondern auch von der innern Ginrichtung ber, bas Civil- und Militair . Mediginalmefen im Staate betreffenden Inftitutionen und von ben barauf Bejug babenben gesetlichen Borfdriften und Berordnungen, fo wie von ben Perfonal Deranderungen und in Erledigung gefommenen Debiginal Stellen, fortwahrend Dadricht geben wird; fo finden wir uns veranlagt, die fammtlichen Mediginalperfonen unfers Bermaltungsbegirts auf die ermahnte Mediginifche Beitung aufmertfam ju maden und ihnen die Saltung derfelben angelegentlichft ju empfehlen, um von dem die Mediginalperfonen fo nabe intereffirenden Inhalte in Rennenif gefest ju merben, junial als ber Dreis febr maßig ift und die Unfchaffungeweife febr erleichtert wird. In ber lettern Begiehung bemerfen wir, bag ber Preis ber Beitung fur die 4 Monate Geptember bis Dezember Diefes Jahres 1 Riblr. 76 Gar. und fur feben folgenden gangen Jahrgang 3 Riblr. 20 Ggr. beträgt und biefelbe bafur, ohne alle Erbobung, nicht allein burch alle Buchbandlungen, fondern auch . von den fammtlichen Ronigl. Poftamtern ju begieben ift.

Franffurth a. b. D., ben 10ten Movember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Es ift bie, unter bem 22ften September 1814. ausgestellte, mit F. 2909. bezeichnete, auf die Summe von 100 Rtblr. in Cour. Gelb und auf jeden Inhaber lautende, dem Raufmann Bottlieb Auguft Schent zu Lucfau zugeborige, chemals Ronigl. Gachfifche jest Ronigl. Dreug. Centralfteuer Dbligation auf unbefannte Weife angeblich verloren gegangen; Diefer Berluft auch unter bem 25ften und 28ften Mary 1829. im 10ten und 12ten Stude des Umtsblatts ber Konigl. Regice. rung ju Merfeburg und Frantfurth a. b. D., offentlich befannt gemacht, die gebachte Obligation aber bis jest nicht jum Borfdein gefommen.

Empfehlung ber in Berlin erfdienenen mebigintfchen Beitune. Rovember.

Ebiffal. Citas

Es hat baber ber genannte Raufmann Schent auf Amortifation biefer Obligation angetragen und bie etwaigen unbekannten Inhaber berfelben werden bemnach bierburd aufgeforbert, fich frateftens in bem ju biefen Behuf auf

"ben 1fen October 1833. Wormittags um 11 Uhr"

vor dem Oberlandes Gerichts Auskultator von Oppel in unserm Geschäftslokale angesehten Termine entweder personlich, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Oberlandes Gerichts Instituten mot instruirten, von denen für den Fall der Unbekanntschaft damit, der Hoffrach Tellemann, Kriminalrath Hoffmann, Justiz Com. Schulz und Wachsmuth in Berschlag gebracht werden, sich zu melden, und ihre Unsprüche an die fragliche Obligation nachzuweisen, wenn sie nicht gewärtigen wollen, daß sonst ein etwiges Stillschweigen derhalb ihnen auserlegt und mit ganzlicher Amortisation der Obligation verfahren werden wird.

Urfundlich unter bes Konigl. Oberlandes-Berichts großerm Giegel und Un-

terfdrift.

Maumburg, ben 16ten October 1832.

Ronigl. Preuß. Oberlandes . Bericht bon Gachfen.

Deffentliche Befanntmadung. Der Dienfifnecht Franz Schneiber aus Cummerow, Gubenschen Reises, ift wegen Meineibes gu liabriger Buchtshausstrafe und Berluft ber Nationalfofarbe rechtskraftig verurtheilt worben, welches in Folge ber ergangenen Erkenntniffe hiermit offentlich bekannt gemacht wirb.

Gorau, ben 10ten Dovember 1832.

Rbnigl. Preuß. Inquifitoriat.

Deffentliche Befanntma.

Als muthmaßlich geftoblen find folgende Begenftande in Befchlag genommen worben: 1) eine Parthie altes Gifen, wobei verfdiebene große Dagel, 2) eine große Lehmhacke, 3) eine Diffforte, 4) eine Diffhacke, 5) ein Gewehr, 6) eine große Urt, 7) eine bergleichen obne Belm, foll bem Tifdler Buble ju Bellin gehoren, 8) eine fleine Urt, 9) ein Schlachterbeil, 10) ein Sanbbeil, 11) eine große Rrummhaue, 12) eine bergleichen fleine, 13) eine große bolgerne Schippe, 14) brei Schneibemeffer, 15) ein Rlammerhafen, 16) vier Stud Bammer, 17) eine Stichfage, 18) funf Bobrer von verschiedener Grofe, 19) ein Bobrer ohne Seft, 20) gwei Bobel, 21) eine eiferne Bunbefette, 22) feche Stud Stemmeifen, 23) brei Schnifel, 24) gwei Drathjangen, 25) ein Pfriem, 26) ein fleiner Sammer, 27) eine Pflugleine, 28) ein großer runder Bauerfrauenbut bon Rill, 29) gwei Bilber mit Rahmen ohne Blas, bas eine bie Grablegung Chrifti und bas anbere bas Bruftbild Gr. Majeftat bes Ronigs von Preugen barftellend, 30) gwei Paar furge baumwollene Strumpfe, noch neu, 31) zwei fleine Bettftucken mit bunt carirten Uebergugen, 32) ein Daar Solpantoffeln, 33) feche Stud brei Cheffel Cade, 34) ein Dulverborn, 35) eine fleine Bange, 36) vier Stud Reuerflable, 37) ein fleiner leinener Beutel mit Schroot, 38) brei Manbeln große Brettnagel,

nagel, 39) ein gewöhnlicher Kober, 40) ein großer Beutel von Drillich mit Buget, worin ein hauptschluffel, ein kleinerer Schussel und ein Schließhaken befindlich. Die rechtmäßigen Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf "den 17ten November b. I." Wermittags 9 Uhr auf der Gerichtsstude zu Zichen vor dem herrn Referendarius Meepel anstehenden Ternin zu melden, und ihre Eigenthumsansprüche an die mit Beschlag belegten Sachen nachzuweisen, worauf ihnen bieselben ausgeantwortet werden sollen. Roßen werden dadurch nicht veranlaße.

Behben, ben 5ten Movember 1832.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Gruncberg.

Auf der Chanffee bom Gafthofe jum grunen Tifche bis bierber ift am Iften b. M. Abende gwifchen 6 und 7 tibr ein fcmargleberner Roffer von einem einfpannigen, mit einer Plane bedectten Bagen, geftoblen worden, in welchem fich nachftebend naber verzeichnete Effetten befunden haben: 31 Stud Friedrichsb'or, 1 Ctud obne Rrone, circa 50 Rible. Rurmart. Coupons, welche am Iften Dovember fallig find, 53 Mtblr. Raffenanweifungen, 20 Dieblr. & Studen in einer Zute, 25 Rible. bergleichen, ein Schlefischer Pfandbrief Do. 38. "But Rocheleborff" über 600 Rtble., ein fdlefifder Dfandbrief Do. 18. But Ober Rungendorff, Saganfden Rreifes, über 40 Riblr., ein meffpreugifcher Pfandbrief auf Do. 282., Gut Beble Schneibemublichen Departements, über 600 Meble. nebft Coupons von Johannis 1833., eine rothleberne Brieftafche mit mehreren Wechfeln, 4 Berliner Spartaf. fenbucher, worin in einem 3 Dithir. Staatefdulbichein Coupons enthalten, ein blauer Leibrod mit gelben Rnopfen, eine fcmarge Tuchwefte, ein Unterhembe gegeichnet I. C., 3 weiße Baftar. Tucher, gwei weiße Chemifette in fcmalen Ralten gelegt, zwei weiße Schnupftucher mit H. C. Do. 1. und 2. gezeichnet, ein buntfetbenes Schnupftuch mit H. C. gezeichnet, eine weiße Schlafmulge H. C. Do. 4. gereichnet, ein Banbtuch 3 Ellen lang H. C. Do. 5. gezeichnet, ein bergleichen 2 Ellen lang H. C. Do. 13. gezeichnet, ein Paarblautuchene Beinfleiber, ein Daar fcmargtuchene Beinfleiber, eine fcmargtuchene Befte mit fcmargen Rnovfen und weißer Unterweffe verfeben, ein weißes Tuch C. De. 1. gezeichnet, 12 Ellen grunen Kittai, 3 Batten, ein Reft fdwar; gemuftertes Geibenzeug, einige offindifche Salstucher, mehrere Chacteln, in welchen fich Brieffchaften befanden, ein Bentel 6 Schluffel Diefer Diebftabl wird bierburch jur Barnung por bem Unenthaltenb. fauf und mit ber Aufforderung, etwanige Spuren, welche auf ben Thater beffelben foliegen taffen, uns fogleich angugeigen, offentlich befannt gemacht, und jugleich bemerft, baf ber Bestohlene eine Belohnung von 50 Rithfr. auf Die Entbeckung bes Diebes und Berbeifchaffung ber geftoblenen Effetten gefest bat.

Frankfurth a. b. D., den Sten Dovember 1832.

Der Magiftrat.

Befannimg.

Gerreite und Nauthfurer Dreifen in den Areis Staden der Proving Brandenburg Frankfurther Diebertement pro Manar Detaffer 1820

| 311   | 0                |   | 9                    | Ġ.                | ron Alb         | 29           | 1 10  |
|---|------------------|---|----------------------|-------------------|-----------------|--------------|---|
| Durch   dnitt   | Summa            | Urnsmalde<br>Corfien<br>Cuffrin<br>Guffrin<br>Spranffurth<br>Friedeberg<br>Guben<br>Kalan<br>Kanigsberg<br>Kandsberg<br>Kundan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan<br>Kendan  | 1                    | O cante           | Mamen           |              | Area<br>Fig.                                  |
| Sur Durch[chnitt] 1 1 9 9 1 3 4 - 127 9 - 123 1 - 129 10 1 7 11 - 1 9 - 1 - 17 10 4 2 7 1 | 26 16 10 18 27   | 100   100 |                      | für ben Scheffel. | Weißen N.       |              | OK:   |
| 3 4 - 27  | 27 2 12 -        |   |                      | effel. für den    | Roggen G        | 113 G        | Regierungs Departement pro Monat October 1532 |
| 9 - 23 1  | 7 9 7 5          |   |                      | en Scheffel.      |                 | . 3013       | partement pro                                 |
| 1-119/10  | 5 11 7 7 -       | 1   1   1   1   1   1   1   1   1   1   | rtir. fgr. pf.       | fúr               | Safer .         | Preife.      | Different De                                  |
| 1 7 111 -   | 7 - 16 13  1  5  | 11  | ette, far. pf.   rtl | für ben Scheffel. | Erbsen S        | €.           | Teper 1552.                                   |
| 9-  | 9 5 6 8          |   | r. fgr. pf. rti      |                   | Sarrof-<br>feln |              |   |
| -17/10  | 9 15  8 65 16  5 |   | ir. far pf. r        | ther.             | Hen den         | Rand Butter. |   |
| ni I  | 5 16 5           | 0.00  | tir. fgr. pf         | Ched.             | Ctrob           | utter.       | 01  |

Uni

Mm 4ten b. DR. ift in ber Drewiger Forft, nabe am Wege von Rugborf nach Ruffrin, eine todte Beibsperfon mit einer bedeutenden Schnittmunbe-am Salfe und wie die Obduction ergeben bat, mittelft eines bei ber Leiche gefundenen fcmarten baumwollenen Mannshalstuches erdroffelt, gefunden worden.

Deffentliche Befannt. madung.

Dad den bisherigen Ermittelungen hat Diefe Beibeperfon in Befellfchaft zweier andern Rrauen und einer Mannsperfon vom 2ten jum 3ten Diefes Monats in Rurftenfelbe übernachtet, und ift von bier am Morgen des lettgenannten Zages mit bem Manne burd Rugberf nach Ruftrin jugegangen; bie anbern beiben Frauen-

simmer aber haben ihren Deg in die Begend von Canbsberg fortgefest.

Mach der Befdreibung, die die bernommenen Bengen von den beiden Reifenden, bie ihren Weg nach Ruftrin genommen, gemacht haben, ift bie Mannsperfon fleiner unterfetter Statur, in einem Alter von circa 40 bis 50 Jahren, mit einer blautudenen Jade ober bergleichen Ueberrod und blautuchenen Beinfleibern befleibet acwefen, und hat eine rothe Befichtsfarbe gehabt. Dach ihren eigenen Meufierungen foll biefelbe am 2ten b. D. von Ronigsberg i. b. D. gefommen fein, und nach ihrem Bobnorte in ber Begend bei Franffurth gewollt haben.

Das ermordete Frauengimmer ift 4 guß 6 Boll groß, unterfegter Statur, bat gewohnlichen Mund und Rinn, fcwarge Saare, blaue Mugen, luctenhafte

Babne (bie oberen Babne fehlten gang).

Thre Rleibung beftand in einer gelbbunten fattunenen Jacke, beren Mermel mit fdwargem Manchefter eingefaßt waren, einem weiß und blau geblumten fattunenen Umfchlagetuche mit weißen Frangen, einem rothen Merino. Rod mit buntem Rattun gefüttert, einer tattunenen, gelb und braun geftreiften Zafche, in der fich ein Ringerbut', eine Dadelbuchfe und ein Schieferftift befanden, einer blauen Gingham . Schurge, weißen wollenen Strumpfen, fcmargen Zuchfduben. einem grau tuchenen Unterroct und einem weißen leinenen ungezeichneten Bembe.

Mugerbem befanden fich um ben Sals eine Schnur Bernftein. Rorallen und

in ben Saaren ein Ramm.

In Rurftenfelde foll diefelbe jedoch auch noch einen mittelmäßigen Bandforb und einen weißen Bundel Gachen bei fich und eine weiße Saube aufgehabt haben; es ift aber mabriceinlich, daß ber Morder ben Rorb, Die Gaden und Die Baube

mit fich genommen, ba fie bei ber Leiche nicht gefunden worden find.

Es wird nun Jeder, der nur irgend Renntnig von dem vorbefdriebenen Begleiter ber Ermordeten ober biefer lettern felbft, bat, aufgefordert, bies bem unterzeichneten Juftigamt fofort fdriftlich ober mundlich anzugeigen, und werben Roften bierburch nicht verurfact.

Quartichen, ben 9ten Dovember 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Umt bier.

In Bemagheit eines hohen Referipts der Ronigl. Liegnig'fchen Regierung Diebfa, Ros von Schlefien vom 24ften September b. 3., wird dem handeltreibenden Publifo thenburger

befannt gemacht, daß der hiefige Brubjahre. Jahrmarkt auf ben fogenannten brite ten Ofterfeiertag verlegt worden ift.

Diebfa in der Konigl. Preug. Oberlausit, den 30ften Oftober 1832. Grafic von Einfiedeliches Wirthschafts Umt.

Die Spothekentabellen ber bauerlichen Sigenthumsgrundflucke von dem Dorfe Borberg, Calaucr., und Cunnersdorf, Cottbuffer Kreifes find angefertiget, und liegen jur Ansicht der Interessenten mahrend einer zweimonatlichen Frift vor, nach deren Ablauf fie in das Spothekenbuch übergetragen werden, welches von Seiten der betreffenden Patrimonialgerichte hierdurch bekannt gemacht wird.

Calau, ben 3ten Movember 1832. Richter, Juftigiar.

Ctedbrief.

Siderheits. Polizet

Aus der Garnison Julich ift der nachstehend bezeichnete Tambome Friedrich Probst, von der Isten Kompagnie des 37sten Infanterie-Regiments am 22fen Oftober c. besertirt.

Sammeliche Civil . und Militair-Boborben werben ersucht, auf benselben Acht ju haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an bas gedachte Regiment nach Julich abliefern zu laffen. Frankfurth a. b. O., ben Isten November 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern. Signalement.

Der ic. Probst ist aus Cotibus geburtig und war Julich sein gewöhnlicher Aufenthaltsort, evangelischer Religion, 22 Jahr alt, 5 Juß 2½ Zoll groß, hat blonde Hagare, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, sangliche Nase, gewöhnlichen Mund, vollzählige und gesunde Zähne, keinen Bart, längliches Rinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist kleiner schwächlicher Statu und spricht deutsch. Als besonderes Kennzeichen hat er auf dem linken Arm mit Zinnober die Buchstaden F. P. gestochen.

Befleibet war berfelbe mit ber Montirung, einem hembe, einer fchroarzen halbinde, wollener Leibbinde, grauen Luch- und leinenen Pantalonhofen, halbstiefeln, einem Sabel nebst Gehente und Troddel, und einer blauen Müge mit rothen Streifen und Kante.

Die aus dem Gefängnisse ju Biet entwichene von uns mittelft Steckbriefes vom ben Oftober c. verfolgte separirte Johanne Charlotte Pfennig ift bereits ju Candsberg a. d. 28. ergriffen und jur gefänglichen haft gebracht worden.

Cuftrin, ben 1ften Movember 1832.

Ronigt. Preuß. Cand- und Stadt . Bericht.

Der aus bem hiefigen Blochhause am 20sten Oktober c. entsprungene und von uns steckbrieflich verfolgte Schuhmachergeselle Johann Wilhelm Altermann, ift bereits in Berlin zur Haft gebracht und sonach dem Steckbriefe vom 20sten Oktober c. genüget.

Eustrin, den 7ten November 1832.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Der mittelft Stedbriefs vom 13ten v. D. von uns verfolgte Schneibergefelle Bilbelm Julius Daftored ift ergriffen.

Arnsmalbe, ben 5ten Dovember 1832.

Patrimonial . Bericht Crangin.

Durch Correspondeng mit dem Polizei - Direftorio gu Stralfund iff ermittelt, Daf bafelbft fo menig ein Gaftwirth Liefel eriffirt, als ber hier am 15ten b. Dt. angebaltene angebliche Marqueur Beinrich Liefel, jemale bort wohnhaft gewesen ift.

Mit Bejug auf unfere Befanntmachung vom 17ten b. M. (Amtsblatt pro 1832. No. 43. pag. 340.) machen wir daber anderweit auf das darin bezeichnete

Individuum, aufmertfam.

Spremberg, ben 30ften Oftober 1832.

Der Magiffrat.

Bitterung. Die Witterung war in ber erften Salfte bes verfloffenen Sifforite Monats faft anhaltend trocken, heiter und angenehm, in den erften Tagen fogar nab bem Re. recht warm, indem man namentlich am 2ten noch 1810 R. bemerfte. Dann folgten einige Regen- und einige trube gemifchte Tage, und mit bem 18ten traten 3irfe fur ben siemlich farte Dachtfroffe ein, die jeboch jest wieder nachgelaffen baben-Bangen war der Oftober dem Feldbau, befonders der Einbringung der herbfifruchte 1. Mitth. 552. gunftig, bagegen murbe die Beftellung ber Winterfaaten auf fcwerem Boben burd die lange anhaltende Trockenheit einigermaafien erschwert und verzogert. Die Rartoffelerndte ift größtentheils beendigt und recht ergiebig ausgefallen, befonders reichlich aber die Obfferndte; bagegen hat Die Beinlefe im Allgemeinen einen in ber Qualitat nur geringen Ertrag gemabrt.

Borberrichend maren Gudmeft. und Gudoffwinde.

= 28" 10-2". Der bochfte Barometerffand mar ben 25ften Morgens . 27// 10:///. niebrigfte ben 13ten Abends . . . . . . + 1810 N. . bochfe Thermometerftand ben 2ten Mittags . . niebrigfte ben 19ten Morgens 86° be &. bodite Sparometerffand ben 19ten Abends 500 be &. . niebriafte ben Sten Mittags . . . .

Brudtpreife. Sie find ben vormonatlichen giemlich gleich geblieben.

Befundheit szuffand. Die herrfchenden Rrantheiten waren fatarrhalifchrheumatifc, baber Pleureficen, Anginen, Ratarrhe, jum Theil mit ftarfem Suften, afthmatifche Befdwerden, Kopfreigen, afute und dronifde Mheumatismen, Sichtparorismen haufig beobachtet murben. Dabet zeigten fich Bluttongestionen nach Ropf, Bruft und Unterleib, Berbauungebeschwerden, Magen. frampf, Rolifen, Durchfalle, Brechruhren, Apoplericen, Samorrhoidal-Uebel ebenfalls nicht felten. Die Wechfelfieber dauerten fort und maren gu Regidiven geneigt. Im Gangen mar indeffen der Gefundheltszustand erträglich, indem bie

Befanntmadung.

tober.

berrichenben Rranfheiten feine bebeutenbere Sterblichfeit herbeiführten, welche

benn auch bas gewöhnliche Berhaltniß nicht überfchritt.

Die affatifche Cholera, welche fich im September ju Rrebsjauche, Gubener Rreifes, gezeigt batte, borte bereits ben 7ten Oftober bafelbit auf, ohne eine meitere Berbreitung ju gewinnen, nachbem 15 Perfonen baran erfranft maren, von welchen 12 ftarben und 3 genafen. 3m laufe bes Oftobers zeigte fie fich ju Bellinden im Ronigeberger Rreife, wo 15 Derfonen geftorben und 6 genefen find. Much bier hatte fie bereits ben 23ften Oftober aufgehort, ohne weiter verbreitet ju merben. In der Stadt Behden beffelben Rreifes erfrantte ein Einwohner ben 29ften Oftober an der Cholera, ohne daß bisher neue Erfrantungsfälle angezeigt worden find. In dem Dorfe Meubrud Lubbener Rreifes, zeigte fich biefelbe Rrantbelt in ben erften Zagen bes Oftobere, und gegen bas Ende beffelben fcbien fie bem Berlofden nabe ju fenn, indem nur noch 2 an cholerifden Diarrhocen leibende Derfonen vorhanden maren. Endlich fam die Cholera bei 2 Derfonen in ber Stadt gandsberg vor, von welchen eine geftorben, die andere bergeffellt ift. Much bier ift Die Rrantbeit Dabei fteben geblieben, ohne einen groffern Umfang ju gewinnen. Die Scuche ift alfo überall auf die einzelnen Dunfte, mo fie jum Borfchein gefommen ift, befdrante geblieben, und nirgend bat fich biefelbe meiter verbreitet.

Der Gefundheitszustand ber Sausthiere hat fich gut erhalten; nur kamen unter ben Schaafen bin und wieder die Klauenfeuche und Raube, und unter dem Rindviehe die Lungenfeuche vor, wobei jedoch tein bedeutender Abgang Statt

fand.

Erhabliche Ungludsfälle und Selbstmorde. Ein Mublenbursche fand bei dem Brande der bei Dolzig belegenen Muble in den Flammen den Tod. Ein Tischermeister wurde bei dem Firnistoden von der in Brand gerathenen Masse so beschädigt, daß er am folgenden Tage flarb. Ein auf der Straße ohne Aufsicht pielendes Kind wurde von einem vorüberfahrenden Wagen detzestalt beschädigt, daß es sogleich den Geisst aufgab. Zwei Knaben, 9 und 12 Jahre alt, wurden dei dem Gandgraden durch den Einsturz der Erubenwände verschüttet und entselt vorzestunden. Ein Mann sand durch Berabfallen von einem Fuder Hen vom Schlage gerührt worden. Ein Schuhmachermeister brach bei dem Umwersen des Wagens, auf dem er sich befand, das Genick. Zwei Menschen ertranken. Bon schifflicherbern tödteten sich einer durch Erschießen, einer durch Schnitte in den Unterleid und brei durch Erschingen.

Reuersbrunfte. Es find 14 Brande angezeigt morben, von benen jedoch

feiner von einiger Bedeutung ift.

Frantfurth a. b. O., den 4ten Movember 1832.

Ronigl. Degierung. Abtheilung des Innern.

## dnigl. Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

№. 47.

Musgegeben ben 21ften Dovember 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Megierung ju Frantfurth a. b. D.

Auf bem Dominial Borwerfe ju Schilbberg, Schilbberger Rreifes, im Begirte ber Konigl. Regierung in Pofen, ift unter bem herrichaftlichen Rindviche bie mirfliche Minberveft ausgebrochen.

Dies wird hierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht, und die Polizei. Be Bofener Reborben werden angewiesen, auf den Bertehr mit Bieb aufmertfam ju fenn, und Die in diefer Begiebung erlaffenen Borfdriften auf das forgfaltigfte gu beachten.

Franffurth a. b. O., ben 17ten Movember 1832.

Musbruch ber Minberpeft in Schilbberg im gierungsbegirt. 1fte Mbt. 958.

No. 99.

Movember. No. 100.

Debite . Er.

laubnif.

fte Wbt. 742.

Movember.

Das Ronigl. Ober Cenfur Collegium hat fur nachftebende, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erfcbienene Schriften unter bem 26ften v. Mts. Die Debits Erlaubnif ertheilt:

Rorbers ruffifche Debiginal-Berordnungen, 2 Bande. Mitau 1825 .; 1)

Struve, über Doppelfterne. Dorpat 1827 .; 2)

Die Raiserliche Universitat ju Dorpat x. Dorpat 1827.; 3)

Erinius, über den gegenwartigen wiffenfchaftlichen Standpunkt der Matur-4) forfdung. St. Petersburg 1828.;

Creuger, über bas Bor homerifche Zeitalter. Chendafelbft 1829., und 5) Statuten der Gefellichaft fur die gefammte Mineralogie in St. Deters.

burg. Dafelbft 1825. Dies wird hierburch jur offentlichen Renntnif gebracht.

Franffurth a. b. D., ben 13ten Movember 1832.

Beri

No. 41.

Berordnungen bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frankfurth a. b. O. Sammtliche Untergerichte bes Departements werden auf die Berfügung vom 21ften Juli 1826. (Amteblatt 1826. S. 242.) wegen Berrechnung ber fiskalifden Strafen aufmertfam gemacht, indem namentlich bemerkt worben:

1) baß die bort vorgeschriebenen funf Rubrifen nicht immer in ben Dachwei-

fungen enthalten find, ferner

2) baß ber Einreichungs. Termin nicht gehörig inne gehalten, und baß enblich 3) bas Utteft ber Richtigfeit ber Nachweisungen nicht auereichend abg. faßt worden. Indem die Untergerichte ju 1. und 2. angewiesen werden, überall vorgebachte

Berfügung genau gu befolgen, wird ihnen hiermit aufgegeben, bas Utteft ju 3.

mortlich babin ju faffen:

"baß außer ben in ber (vorsichenben) Nachweisung aufgeführten Strafen "in bem Jahre feine nach ben gesehlichen Bestimmungen ber fieta-"lischen Kasse jugeberenben Geloftrafen von bem Gerichte fesigefest worden finb."

Branffurth a. b. D., ben 13ten Movember 1832.

No. 42.

Mach bem Ministerial-Refeript vom 30sten Oftober 1832, find in den Reiminal-Untersuchungen wegen geringer, policimäßig zu untersuchender Bergeben, bet benen ein Roften Panich-Quantum liquidirt wird, gleich wie bei fisfalischen Untersuchungen der Art, die Meilengelder noch außerdem in den zahlbaren Ballen in Anfah zu bringen.

Biernach haben die Inquifitoriate und die fammtlichen Untergerichte des De-

partemente fich ju achten/und fur bie Folge ju verfahren.

Rranffurth a. b. D., ben 13ten Dovember 1832.

## Perfonal . Ebronit.

Es sind berusen worden:

der Rector und Hulfspretiger Hanstein in Erossen jum evangelischen Prediger an

der Schloßlirche daselbst, der Kreis-Bicartus Birnbach in Schwiedus zum Pfar
ter an der katholischen Kirche zu Meuzelle mit Seitwann, der Schulamtssandidat

Heinrich zum evangelischen Schullehrer zu Werbig, Ilte Frankfurther Superinten
dentur; der Schullehrer Streich in Konigsberg i. d. N. zum evangelischen Kuster

und Schullehrer in Alt. Nüdnig, Superintendentur Königsberg i. d. N.; der

Kuster- und Schullehrer-Abjunct Thiede in Gruneberg bei Konigsberg i. d. N. zum

evangelischen Kuster- Hounelsbere und Organisten zu Mirdorf, Superintendentur

Beeskow; der interimistische Schullehrer Helle zum evangelischen Schullehrer und

Organissen zu Clamen, Superintendentur Spremberg; der Hulfsschrer Kaumist

in Alt-Döbern zum Zein evangelischen Schullehrer in Kienig, Ilte Frankfurther

Superintendentur; der Schulamtspräparand Bär zum evangelischen Schullehrer

zu Langensuher, Superintendentur Arnswalde; der Kuster und Schullehrer Bechnet

Dhi zed & Google

in Bernifow jum ebangelifden Rufter und Schullehrer ju Bobersberg, Superinten. bentur Croffen; ber Schullehrer Mustulus in Ponsborf jum evangeliften Schullebrer ju Grobin und Dollenborf, Superintendentur Dobrilugt; ber Schullebrer Andra in Topper jum evangeliften Schullehrer ju Alt. Langfow, Ilte Frankfurther Superintenbentur und ber Schullehrer Rongacf in Gubrom als evangelifcher Ruffer und Schullebrer zu Diffen, Guperintenbentur Cottbus.

Beftatigt find:

Der Prediger Schmidt zu Lerchenborn bei Luben als evangelifder Prediger in Dommetid, Gurerintenbentur Croffen; ber Schulamtecanbibat Rraufe als 3ter evan. gelifder Schullehrer in Geelow, Ilte Branffuether Superintenbentur; ber interimiftifde Schullebrer Birfd als evangelifder Schullebrer in Lieben, Ifte Sternberger Superintendentur; ber Mector Biecte aus Canbeberg a. b. 2B., ale evangelifcher Mector ber Oberfchule in Frankfurth a. b. D.; ber Schulamtecandidat Rraufe als evangelifder Schullehrer in Furftenwalde, ber Schullehrer Schlunt gu Clasborf als evangelifder Soullehrer in Diegneundorf, Superintenbentur Ludan; ber interimiftifche Schuffehrer Refag in Schonbobe, Superintendentur Cottbus, als evangelifder Schullebrer bafelbft; ber Schulamtecandidat Runge als evangelifcber Ruffer und Schullchrer in Lippehne, Superintenbentur Goldin; ber Schulamtstandidat Marichhaufen als evangelifder Schullebrer in Urnsmalde und bet interimiftifche Rufter Bacter als evangelifder Rufter in Beesfow.

Beftorben find:

Die evangelifden Drediger Rlamann in Schentendorf, Superintendentur Buben; Saupt ju Baudad, Superintenbentur Goran und Lippmann ju Rebbern, Onverintenbentur Calan; Die evangelifden Rufter und Schullebrer Andliner ju Balfe, Superintendentur Guffrin; Bandelau ju Klein . Bende, Superintendentur Candsberg a. b. 28.; Ulrich ju Rochlow, Ifte Frankfurther Superintendentur und ber evangelifche Soullehrer Rallafch ju Rlein . Lois, Superintenbentur Spremberg.

Dem evangelrichen Rufter und Schullebrer Schrober ju Loffom, Ifte grant. further Superingendentur, ift, mit Genehmigung bes Ronigl, boben Minifterii ber Geiftlichen. Unterrichte. und Mediginal-Angelegenheiten, ber Rantortitel ver-

lieben morben.

Rrantfurth a. b. D., ben 10ten Movember 1832.

Roniglide Regierung. Abtheilung für bie Rirden-Bermaltung und bas Schulmefen.

Bermifdte Madridten.

Ju ben jum Rur. und Meumartichen Feuer . Societate. Berbanbe geborigen Stadten des hiefigen Regierungs-Bezirfs baben im Jahre 1831. 54 Brande fattgefunden.

Danon find 2 burd ben Blis. 1 burd porfablice Brandfliftung, 2 girts flatiger burd murhmagliche Brandfliftung und 49 burd nicht ermittelte Urfachen veranlaft worben.

Die im Jabre 1831. in ben Stabten bes biefigen Des gierungfbe:

1fte Wbtb. 116.

Dei biefen Branden haben 246 Affociirte an ihren Gebauben Schaben erlitten, und es find benfelben

46 Bohnbaufer, 65 Seiten und Stallgebande, 177 Schemen, 4

Schuppen und 2 Mindmublen, ganglich abgebrannt, und außerdem

24 Dohnhaufer, 28 Seiten. und Stallgebaute, 3 Scheunen, 1 Schuppen und 1 Maffermuhle mehr ober weniger beschähigt.

Die bafur ausgeschriebene Bergutigung betragt

a) für berficherte Gebaube . . . . 62,290 Rible. 2 Sgr. 4 Pf.

b) für nicht versicherte Begenftanbe, incl.

der Wiederherftellungstoften für die be-

fchabigten Feuerlofchgerathe . . . 2883 . 3 . . 7 .

Busammen . 85,173 Nihle. 5 Ggr. 11 Pf.

Frankfurth a. b. O., ben 12ten Movember 1832. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

ifteMbtb. 373.

Bei bem am 27sten September c. auf bem Neuenborffer Theerofen ftattgehabten Brante haben ber Muhlenbesiger Gersborff ju Angustmuhle, der Zimmer-Polier Kulisch aus Tornow, der Schulze Kirft aus Eraden und der Bauer und Dolghandler Weidemann eben baselbst, eine lobenswerthe Thatigkeit bewiesen, und durch ihre Bemushungen den größten Theil des Gehöftes gerettet, was hiedurch zur diffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Franffurth a. b. D., ben 13ten Movember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ertheilung von Patenten betreffend. 1ffelbt, 1126. November.

Dem Klempnermeister S. Loeff ju Berlin ift unterm 23sten Ofrober b. 3. ein, vom Aussertigungs Tage an gerechnet, funf hintereinander folgende Jahre im Umfange der Proving Brandenburg gultiges Patent: "auf eine von ihm beschriebene und durch Zeichnungen erlauterte Kaffee-Maschine, so weit sie in hinficht der Confiruktion des Bodens und des aufsteigenden Robres, als neu und eigenthumlich anerkannt worden," ertheilt.

Grantfurth a. b. D., ben 16ten Movember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junen.

ifte Mbt. 1126.

Dem Tischlermeister Ferdinand Rosin ju Potsdam ift unterm 29fen Ottober b. J. ein finis hinter einander folgende Jahre, vom Tage der Ausstertigung angerechnet, und im ganzen Umfange des Preuß. Staats gultiges Patent: ;/auf die alleinige Ansertigung und den Berkauf von innerhalb anzubeingenden Borfenstern von derzenigen Beschaffenseit, welche durch die eingereichten Modelle derzestellt worden ist, in ihrer ganzen Zusammensenung und zwar mit der Beschaftung, daß Andere in der Anwendung der einzelnen Theile dieser Konstruktions-Art, oder

bei wefentlich veranderter Bufammenfegung Diefer Theile Behufe ber Anfertigung von Borfenftern nicht gehindert werden" ertheilt worden.

Rrantfurth a. b. D., ben 16ten Dovember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Dem Schuhmachermeifter Rarl Bernhard Cichbaum ju Berlin ift unterm 19e Wbt. 1126. 2ten Movember 1832. ein Patent: "auf einen in feiner gangen Bufammenfetung fur neu und eigenthumlich erfannten leber - Firnis, ohne Jemand in Unmendung bereits befannter Methoden , Leber gu lacfiren, fo wie im Gebrauche der einzelnen Beffandtheile bes obigen Firniffes gu behindern" gultig fur ben Beitraum von acht bintereinander folgenden Jahren, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, und im gangen Umfange ber Monarchie, ertheilt worden.

Rranffurth a. b. D., den 16ten Movember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Der Seminar Cehrer Fifcher ju Meugelle hat mehrere fleine Berbarien , 40 ber icablichften Giftpflangen Deutschlands enthaltend, und einige Eremplare eines arofern Berbarii 500, nach bem Linnefchen Softem geordnete Pflangen enthaltend, angefertigt, und bietet folde, bas Eremplar des fleinern Berbarii ju 25 Ggr., das größere aber ju 10 Riblr. jum Berfaufe an. Bir empfehlen ben Untauf berfelben fur Schulen, beren Raffen bagu bemittelt find.

Rranffurth a. b. D., ben 3ten Movember 1832.

Ronigliche Megierung.

Abtheilung fur die Rirchen-Bermaltung und bas Schulmefen.

Begen Baues ber Brude bei ber Runersdorffer Muble, muß bie Daffage Befanntma von Eroffen nach Bielengig über die Eureredorfiche und Copperiche Gorge vom 18ten bis 26ften b. M. genommen werben , was hiermit öffentlich befannt gemacht mirb.

dung.

Movember.

Dro. 461. Oftober.

Britfdendorf, den 12ten Dovember 1832.

Der Canbrath Croffenfden Rreifes.

v. Reinbaben.

Mu 29ften v. M. Abends find aus der Wohnung des Jagers Berlach gu Sandow mittelft gewaltfamen Ginbruchs folgende Cachen aus einem Roffer geftob. fen morben :

Befannte machung.

1) 24 Stud Preußifche Friedrichsb'er, 2) 5 Stud 5 Thalericheine, 3) einiges Gilbergeld , 4) 21 Stud flachfene Bemden ohne Beiden, 5) eine weiße Zuchwefte, 6) eine weiße Piquewefte, 7) eine blau gestreifte Befte, 8) 2 weiße Borhemben, eins mit W. G. gezeichnet, 9) ein blauce Bals. tuch, 10) einige andere werthlofe Salstucher, 11) & Pfund Buder, 12) 2 Pfund Rugelblei und 24 Blintenfteine.

Indem Mazed by Google Indem wir Jedermann vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir einen Jeden auf, welcher von den Sachen, oder dem Dieb Wissenschaft erlangt, der nachsten Obrigkeit sofort davon Anzeige zu machen, wobei wir bemerken, daß der ie. Gerlach demjenigen, welcher ihm zur Wiedererlangung der Sachen und Entbedung des Diebes verhilft, eine Belohnung von 3 Friedrichtoor ausgesett hat. Revoen, den 13ten November 1832.

Datrimonialgericht über Sandow.

Siderbeits . Doliget.

Der unten fignalifirte Corrigende, Schneidergefelle Rarl Endwig Cornelius bat Belegenheit gefunden, fich von der Arbeit außerhalb des hauses zu entfernen, und treibt fich jeigt, allem Bermuthen nach, vagirend umber. Wir ersuchen daber alle Behorden, ben Cornelius im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu laffen.

Landeberg a. b. 2B. , ben 14ten Movember 1832.

Die Infpection bes landarmen . Saufes.

Signalement.

Der Schneibergesell Karl Ludwig Cornelius ift aus Genin im hiefigen Kreise geburtig, evangelischer Religion, 36 Jahr alt, 5 Juß 31 Boll groß, mittler Statur, hat braunes Haar, flache Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, breite und eingebogene Mase, breiten aufgeworsenen Mund, volle und gute Jahne, braunen Bart, breites Kinn, langliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Seine Befleibung bestand bei feiner Entweidung in einer afchgrauen Zuchjade, dergleichen Weste und bergleichen langen hofen, einer schwarzen tuchnen Halsbinde und Mutge, furgen wollenen Strumpfen, holgschuhen und einem Werg-

bembe.

Betanntma.

Der unten signalisirte Kurschnergeselle Ernst Bannehl aus Schippenbeil, hat seinen, unterm 12ten b. M. hierselbst visirten und vont Magistrate ju Preuß. Enlau am 20sten Juli'c. ausgestellten, auf 6 Monate gultigen Neisepaß, auf bem Wege von Lubbenau nach Zerkwig verloren. Wir haben denselben mittelst einer, auf 4 Wochen gultigen, Neiseroute in seine heimath gewiesen, welches zur Bermeibung eines etwaigen Migbrauchs mit dem verloren gegangenen Passe, hier-burch bekannt gemacht wird.

Calau, ben 15ten Dovember 1832.

Der Magistrat. Signalement.

Der ie. Bannehl ift evangelischer Religion, 32 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat blondes Saar, freie Stirn, braume Augenbraunen, blaue Augen, große Dack, gewöhnlichen Mund, rothen Bart, rundes Kinn und Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe, ift unterfester Statur und hat keine besonderen Kenngeichen.

### onigl. Preuls. Regierung zu Frankfurt an der Sder.

№. 48.

Musgegeben ben 28ften Dovember 1832.

Berordnung bes Ronigl. Soul-Rollegiums ber Proving Branbenburg.

Dit Bezug auf unfere Befanntmachungen vom 20ften April v. 3. und 31ften Befanntma.

Muli 1830, bringen wir bierdurch jur offentlichen Renntnig, daß die Aufnahme neuer Boglinge in bas biefige Geminar ju Oftern f. J. ftattfinden wird.

Diejenigen jungen Manner, welche bie Aufnahme in bas Seminar nachfuchen wollen, haben fich unter Ginreichung ihres lebenslaufs, ihres Zauf. und Ronfirmationsicheins, ber Beugniffe uber ibre Schulbildung und ihren fittlichen lebensmanbel, fo wie eine glaubhafte Bescheinigung, baf fur ihren Unterhalt mabrend ihrer breijahrigen Bildungszeit geforgt fei, bis jum funfzehnten Rebruar t. 3. fdriftlich bei uns ju melben. Es wird hierbei ausbrudlich bemertt, bag bas Geminar feine Mittel ju eigentlichen Unterftugungen burftiger Boglinge befigt, mohl aber benjenigen, welche fic burd Rortfdritte und praftifche Zuchtigfeit auszeid. men, einige Bortheile gewähren tann. Diejenigen Geminariften, welche nicht bei Eltern, naben Bermandten ober fonft geeigneten Derfonen in Der Dabe des Semis nars eine angemeffene Aufnahme finden, find verpflichtet, ihre Wohnung in bem Botal ber Unftalt ju nehmen.

Berlin, ben 15ten Dovember 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D. Des Konigs Majeffat haben in Amvenbung bes im 6. 22. ber Allerhochft No. 101. genehmigten Instruction vom 31ften Januar b. J., über bas in Betreff ber Die glaufliche afiatifden Cholera ju beobachtende Berfahren, enthaltenen Borbehalts, die megen Des Reifevertehre mit bem Auslande in Beziehung auf Die Cholera ertheilte Bor- ife 26t. 1379

fdrift,

dung.

fdrift, mittelft Allerbochffer Cabinets - Ordre vom 12ten b. D. babin ju mobificiren geruht, baf auch die aus angeftedten Gegenden oder Orten bes Auslandes fom. menden, Die dieffeitige Landesgrange überfcreitenden Derfonen jugelaffen merben follen, fobald fie fich burch ameliche: Befdeinigungen barüber ausweifen, baf fie in ben letten funf Zagen weber mit einem Cholera. Rranten in Berührung gefommen find, noch in einem Saufe gewohnt haben, worin fich ein folder befunden.

In Berfolg boberer Unordnung wird biefe Allerhochfte Beflimmung bierburch jur bffentlichen Renntnif gebracht, und die Polizei . Behorden werden angewiesen,

berfelben gemaß ju verfahren ..

Kranffurth a. b. D., ben 24ftem Dovember 1832.

No. 102:

Wegen Einreichung ber jahrlichen Geschäftsnachweifungen werben die in unferem Bermaltunasbegirte fich aufhaltenden Bau . Conducteurs auf die Amteblates. Berfugung vom 25ften Dovember 1829., Die Felbmeffer bagegen auf Die Umteblatts. Berfugung vom Iten April 1822. aufmerffam gemacht und aufgeforbert, Diefen Berfugungen, bei Bermeibung von Ordnungeftrafen, puntelich zu genügen. Frantfurth a. b. D:, ben 20ften Dovember 1832:

### Bermifdte Madridten.

Befannima. dung.

Bei bem unterzeichneten Berichte fieben im Jahre 1833. folgende Termine gur Unterfuchung und Aburtelung der Solidiebffable und Forft-Contraventionen, jedes. mal Bormittage 8 Uhr an ::

1) aus ben Revieren Sangeleberg, Jafobeborff und Reredorff, auf ben 7ten Januar, 4ten Mart, 6ten Dai, Iften Juli, 2ten Geptember und 4ten Movember :

2) aus bem Reviere Rurftenwalbe, auf ben 9ten Januar, Gten Dary, 8ten Mai, 3ten Juli, 4ten Geprember und 6ten Movember. Fürftenwaide, ben 17ten Movember 1832:

Ronigl. Preug. Cand- und Stadt - Gericht.

Pefanntma. duna.

Bom tfen Mai bie ult. Oftober c. a. find im Bereich ber Meumartichen Rand Feuer . Societat und gwar in ben Rreifen: Colbin 1, Ronigsberg 14, Landsberg 5, Rriedeberg 2, Urnsmalbe 1, Schievelbein 1, Sternberg 14, Eroffen 2, Bullichan . Schwiebus 2, jufammen 42 Brande vorgefommen.

Bas die Entfichungsart berfelben anbetrifft, fo find: 5 burd ben Blig, 5 burd muthmaafliche Brandftiftung, 2 burd Rabrlaffigfeit und 1 burd einen Slintenfcuß veranlagt morben, bet 29 Branben aber ift fie gang unermittelt geblieben.

Es brannten babet ab: in Rlaffe I. 1 Bobnbaus, 1 Stall und 1 Scheune; in Rlaffe II. 2 Bohnhaufer, 3 Stalle, 1 Debengebaube und 1 Rirche; in Rlaffe III. 81 Bohuhaufer, 72 Stalle, 60 Schennen und 6 Debengebaube; in Rlaffe IV. 1 Schmiebe, 3 Baffer und 2 Binbmublen, überhaupt alfo: 84

2Bohn

| Bohnhaufer, 76 Stalle, 60 | Schennen , 7 Debengebaube, | 1 Ritche,   | 3 Baffer |
|---------------------------|----------------------------|-------------|----------|
| 2 Windmublen; eine Scheun | und die Schmiebe murden ni | ur befchabi | gt.      |

| 2 20 montagen, tim      | Cuysuit    | MIIO. | DIE:   | Ciyi  | utei | e ioucoe  | a, nue | pela | avigt. |    |    |
|-------------------------|------------|-------|--------|-------|------|-----------|--------|------|--------|----|----|
| Die desfalls ein        | gegangener | r Liq | uidati | ioner | ı be | tragen :: |        |      |        |    |    |
|                         | in S       | laffe | 1, .   |       |      | 2775      | Diebl. | . —  | Ogr.   | _  | Pf |
|                         | • *        | •     | 11.    | •     | • •  | 6753      |        | 9.   |        |    |    |
|                         | •          | •     | Ш.     |       |      | 52,840    |        | 29   |        | 11 | =  |
| 1                       | Ø          |       | IV     | •     |      | 4180      |        |      | # 2    | _  | 4  |
|                         |            |       |        |       | =    | 66,549    | Diebt  | . 9  | Ggr.   | -5 | Pf |
| Daju tommen             | und find   | on b  | er I   | otali | tắt  |           |        |      |        |    |    |
| aufzubringen :          |            |       |        |       |      |           |        |      |        |    |    |
| 1) Sprigenpramien:      | 864 Mit    | 1.'—  | Ggr.   | 5     | Df.  |           |        |      |        |    |    |
| 2) Meilengelder         | 117 .      | 24    |        | 6     | ,    |           |        |      |        |    |    |
| 3) Prozentgelber für ne | u          |       |        |       |      |           |        |      |        |    | ,  |
| angefdaffte Gprigen.    | 180        | _     |        | _     | 8.4  |           |        |      |        |    |    |
| 4) Pramien für perfor   |            |       |        |       |      |           |        |      |        |    |    |
| liche Thatigfeit bei    | 11         |       |        |       |      |           |        |      |        |    |    |
| Loschen                 |            |       |        | _     | 9.3  |           |        |      | Y      |    |    |
| 5) Abichanungstoften    | 8 .        | 12    |        | 6     | 5.1  |           |        |      |        |    |    |
| 6) nachträgliche Ent.   |            |       |        |       |      |           |        |      |        |    |    |

5) 2(8 6) na fchabigungen megen ei-

nes theilweife jerftorten-Bauns zc.

7) Adminiftrations. 1895 Roften . . .

3138 Mibl. 3 Ggr. -

Summa . 69,687: Mthl. 12- Ogr.

Nach bem Saurtlagerbuche. Abichlug ber Proving pro Iften Mai-1832: betragen die Berficherungs. Summen in ::

26.

61.

Rlaffe . 1,190,800 Mthfr. ľ. II. 2,240,650 III. 7,237,950

IV. 409,000

11,078,400 Reble.

und es ift nach vorheriger Musgleichungs . Berechnung ber Rlaffen unter fich, rud. fichtlich beffen , was die eine ober die andere , theils aus der vorigen Unlage , theils vermoge gefchebener Buruchjahlungen an fruber bereits aufgebrachten Indenmisations. Belbern, ju Gute batte, ausgefdrieben worben pro Sundert: in Rlaffe I. 2 Sgr. 7 Pf., in Rlaffe II. 6 Ggr. 9 Pf., in Rlaffe III. 22 Ggr. 6 Pf., in Rlaffe IV.

1 Ribl. 1 Sgr. 6 Pf., wodurch überhaupt auftommen

64,645 Mil. 29 Ggr. 111 Pf.

und da gebraucht werden .

69,687 . 12 . 5

fo bleiben von der General-Raffe ju beden . 5041 Rebl. 12 Sgr. 51 Pf. Soldes den fammtlichen Intereffenten ber Rumarficen Land Feuer So.

eigtat jur Dadricht. Beifig, ben 15ten Rovember 1832.

Deumartiche General . Land . Feuer . Societats . Direttion.

Siderbeits . Polizet.

fle **Abt.** 106'i November. Der im diesjährigen Amtsblatte S. 237. hinter den desertirten Musketier Ferdinand Lange erlassene Steckbrief wird mit Bezug auf unsere Berfügung vom 30sten July 1832. (Amtsblatt Jahr 1832., Seite 244.) hiermit für gultig erklärt. Franksurch a. d. O., den 19ten November 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bekannte machung. Der nachstehend bezeichnete Christian hoper, Tagelohner aus Plesa, welcher wegen Diebstahl ofter gestraft, und hier in haft besindlich, ift im Besit von 14 Thalern Conventions Jauanigfreuger, darunter sich 2 Besinfreuger besinden, von denen er versichert, das er fammtliche im Ottober c., ungefahr 200 Schritt sublich von der Strass von Plesa nach Midenberg, & Stunde vor Midenberg beim Ausretten eines Brombeerstrauchs gefunden habe.

Acht diefer Zwanziglreuger werden hier aufbewahrt, beren einer vom Jahre 1778., das Bruftbild der damaligen Kaiferin von Oefterreich, Maria Thereffa geigt, und schief von unten herauf durch dies Bruftbild einen fast 1 Zoll langen Einschnitt hat, der auf der Ruckfeite eine linie über der 20 vorbeigehe, und des hongen Angabe nach bei seinem Notten und Einsauen mit der Art entstanden som foll.

Wir fordern diejenigen, die dergleichen Geld vergraben, ober durch Diebstahl, ober Beruntreunig verloren, ober sonst um diese Geld Wiffenschaft haben mochten, hierdurch auf, hieruber glaubhafte Anzeige uns ober der nachsten Polizeiober Gerichtsbeschörde zur Beforderung an uns, schleunig zu erstatten.

Liebenwerda im Bergogthum Sachsen, am 15ten Movember 1832.

Ronigl. Preuf. Juquifitoriat. Signalement.

Der Christian Hoper ist 64 Jahr alt, evangelischer Religion, Jimmermann von Prosession, spricht wendisch und deutsch, ift 5 Juß 2 Zoll groß, hat blondes Haar, erhadene Stirn, blonde Augenbraunen, blangraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, schwärzlichen Bart, rundes Kinn, langliches Gesicht und ist unterfester Statur.

Alls besonderes Rennzeichen dient, daß bei demfelben der fleine Finger an jeder Sand frumm gewachsen und die 3 untermatibben der linten Seite abgebrochen find-

(hierzu eine außerorbentliche Beilage.)

Director Google

### Außerordentliche Beilage

zum

Amtsblatte No. 48. der Königlich Preußischen Regierung zu Frankfurth a. d. D.

Ausgegeben ben 28ften Movember 1832.

Ueber die Berwaltung des Kurmarkischen Landarmens Wesens für das Jahr 1831.

Mit Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 21sten December 1831. (Außersorbentliche Beilage zum Umteblatte von 1832. No. 4.) werden über die Berwaltung des Kurmartischen Landarmen-Fonds, und insbesondere auch des Landarmen- und Invalidenhauses zu Strausberg und der Land-Irren-Anstalt zu Men-Ruppin für das Jahr 1831. folgende Nachrichten worschriftsmäßig hiermit zur desentlichen Kenntniß gebracht.

I. In dem Landarmenhanfe ju Strausberg

1 = | Offeglinge |

Unter

|  | Betrier Ke | blod-<br>finni-<br>ge. | fon.<br>stige. | Kinder. | Summa. |
|--|------------|------------------------|----------------|---------|--------|
| verblieben am Schluffe bes Jahres 1830. in Beffand       | 313        | 68                     | 32             | 89      | ~ ~ ~  |
| . Im Caufe des Jahres 1831. find neu eingelicfert worden | 1227       | -8                     | 29             | 123     | 1387   |
| Summa  | 1540       | -76                    | 61             | 212     | 1889   |
| Davon find:  | 1          |                        | - >            |         |        |
| 1) gestorben   | 50         | 24                     | 11             | 3       | 88     |
| 2) entwichen (wovon jedoch 8 wieder eingebracht)         | 7          | -                      | -              | 4       | 11     |
| 3) als Auslander. über die landesgrange gewiesen         | 101        | -                      | -              | 1       | 102    |
| 4) nach ihren Ungehörigfeitsorten entlaffen              | 340        |                        | - 1            | 86      | 426    |
| 5) handwerter auf die Wanderschaft entlaffen             | 674        |                        | -              |         | 674    |
| 6) in Dienft, in die Lehre ze. untergebracht             | 10         |                        | -              | 6       | -16    |
| 7) nach andern Unftalten translocirt                     | 25         | -                      | _              | -       | 25     |
| Es find alfo im Jahre 1831. jufammen abgegangen          | 1207       | 24                     | 11             | 100     | 1342   |
| und am Schluffe bes Jahres 1831. in Beffand geblieben    | 333        | 52                     | 50             | 112     | 547    |
| • .  |            | 435                    | _              |         | 1      |

Unter ben 435 Erwachsenen haben fich 344 Manner und 91 Beiber und unter ben 112 Kindern 74 Knaben und 38 Madden befunden. Die Durchschnittsjahl der im Jahre 1831. in der Ansialt befindlich gewesenen Personen hat für jeden Tag 487 Köpfe betragen, worunter

| a) | Rrante   |     |      |     |     |    |     |     |     |      |       |   | 40. |
|----|----------|-----|------|-----|-----|----|-----|-----|-----|------|-------|---|-----|
| b) | Rinder   |     |      |     |     |    |     |     |     |      |       |   | 95. |
| c) | Daus . D | ome | ftif | en- | unb | De | con | omi | e-@ | lebi | ilfet | 1 | 39. |

|   | . zufammen        | ===   | 174 |   |
|---|-------------------|-------|-----|---|
| Siernach find gur Arbeit übrig geblieben und babon                            |                   | •     | 313 | • |
| Blobfinnige und Kruppel zc. mit Bollepfluden, Sternreißen beschäftigt worden. | trumpffiricten un | d Fe- | 20. |   |

aben einige handwerksgesellen in den Werksatten der Unstalt als Schneider, Schuhmader, Tudweber z. gearbeitet und haben namentlich legtere 4940 Ellen Tuch gefertigt; alle andere arbeitsfähige Häuslinge find theils bei der Maschinenspinnerei, theils bei der

Sandfpinnerei beschäftigt worden.

In der Juduftrie Soule haben die Rinder fleine Sandarbeiten, 3. B. Stuhlflechten, Dahen, Stricken, Spinnen ze. verrichten muffen. Un reinem Arbeitsverdienft ift, nach Abzug des, für die fleißigen Sauslinge bestimmten Ueberverdienftes baar eingekommen:

| a) bei ber Dafdinenfpinnerei |  |  |    | 3033 | Rthlr. | 8  | far. | 9 | pf. |
|------------------------------|--|--|----|------|--------|----|------|---|-----|
| b) bei ber Sanbfpinnerei ic  |  |  | -7 | 433  |        | 6  |      | 3 |     |
| c) für fonftige Arbeiten     |  |  |    | 605  |        | 13 |      | 9 |     |

jufammen = 4071 Dithir. 28 fgr. 9 pf.

hierunter ift dasjenige, was durch Arbeiten jum eigenen Berbrauch der Anfialt, befonders bei den Betleibungs., Nachtlager- und sonstigen Gegenständen, von den Sauslingen verdient worden, nicht mit begriffen.

Im Bergleich mit fruheren Jahren haben fic bie Einlieferungen in dem Jahre 1831. vermehrt; es find namlich an Individuen eingebracht worden:

a) im Jahre 1827. jufammen 413 und burchfdnittlich pro Lag 405 in ber Unftalt

|    |   |       |      |  | g | ewe | jen, |     |  |  |  |
|----|---|-------|------|--|---|-----|------|-----|--|--|--|
| b) |   | 1828. | 610  |  | Ĭ |     |      | 424 |  |  |  |
| c) |   | 1829. | 718  |  |   |     |      | 435 |  |  |  |
| d) |   | 1830. | 886  |  |   |     |      | 440 |  |  |  |
| e) | , | 1831. | 1387 |  |   |     |      | 487 |  |  |  |

Wegen bewiesener Thatigfeit beim Aufgreifen von Bettigen, haben fur bas Jahr 1831. gwangig Gensb'armen Pramien erbalten.

| II. An Invaliden   | im Straue,<br>berger In-<br>validen,<br>baufe. | mit B<br>pflegung<br>Geld E<br>laffene | nt.               |
|--|--|--|-------------------|
| verblieben am Schlufe bes Jahres 1830. in Beffand  | 40   | 18                                     | 2   222           |
| die im Laufe des Jahres 1831. in das Invalidenhaus ju Strausberg aufgenommenen Individuen  | 3  | _                                      | 3                 |
| Davon geben ab :   | 43   | 18                                     | 2 225             |
| die im Jahre 1831, gestorbenen Individuen mit Einschluß eines wegen Bergehen aus dem Juvalidenhause ausgestoßenen Invaliden  | 8  | 2                                      | 6 34              |
| Es find daher am Schluffe des Jahres 1831. Beffand geblieben   | 35   | 15                                     | 6 191             |
| Invaliden, einschließlich deren Beiber und Kinder.   |  |  | •                 |
| blibuen gezahlt worden find, haben fich im Jahre 1831. auf 683 belaufen, folglich gegen das Jahr 1830., in welchem die Ausgabe 74. betrug, weniger und gegen das Jahr 1829. (in welchem an dergleichen Werpflegun 9 fgr. 11 pf. gezahlt waren) 944 Athle. 24 fgr. weniger. | 18 .   | 15 .                                   | 9 s               |
| III. In ber Cand . Irren . Unftalt ju De   | u - Nup  | pín                                    |                   |
| verblieben am Schluffe bes Jahres 1830. in Beffand :   | Man.<br>ner.                                   | Bei.                                   | lleber,<br>haupt. |
| a) den Kommunen des dieffeitigen Berbandes angehörige Ge<br>ftestrante   | . 54   | 47                                     | 101               |
| b) an verschiedenen bei biesem Berbande nicht affociirten Ori<br>fcaften angehörigen, gegen Zahlung ber Unterhaltungekofte<br>aufgenommenen Beiftestranten   |  | 7                                      | 31                |
| Tim Roufe has Chalung 1921 Sub was simulified market   | 78   | 54<br>12                               | 132               |
| Im lanfe des Jahres 1831. find neu eingeliefert worden   | -  |  | 24                |
| Summ   | 90   | 66                                     | 156               |

|   | - '   |   |                            |                                  |                                 |
|---|---|---|----------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
|   | Tra   | ansport   | 90                         | -66                              | 156                             |
| Davon find:   |   |   |                            | 1                                | 1                               |
| als geheilt entlassen   |   |   |                            | 7 7                              |                                 |
| nach andern Anstalten translocirt   |   |   | .   -                      | - 1                              | 1                               |
| als unschablich jurudgenommen   |   |   |                            | - 1                              | 4 4                             |
| Es find alfo im Jahre 1831. aus ber   | Unftalt abge  | gangen  |                            | 1 10                             | 17                              |
| Und am Schlusse bes Jahres 1831. in intich 105 Individuen, welche Ortschaftschen und 34 gegen volle Bezahlung auf hütte beindlich seindlich sein sein sein sein sein sein sein sein | Bestand ge ten des diesse genommene f gewesenen P  1.  fen sind berden fonner   | eblieben<br>eitigen La<br>rembe Ke<br>fleglinge | oftgången, (welch          | e fich it                        | 135.                            |
| aarem Arbeitelohn<br>o wie durch Erfparniß an Ausgaben für<br>richtungen in der Austalt   | verschiedene !  | Ber 7   | 36                         | 13                               | gr. — pr.                       |
| aben hingegen periodisch zu mußlichen sarem Arbeitelohn<br>o wie durch Ersparniß an Ausgaben für richtungen in der Austalt  |   | 8cr. 7  | 36 -                       | 13<br>lr. 7 (                    | gr. 2 pf.                       |
| aben hingegen periodisch zu mußlichen i<br>aarem Arbeitelohn<br>o wie durch Ersparniß an Ausgaben für<br>richtungen in der Austalt  | verfcbiebene !<br>Bangen alfo   | Ber 7   | 36 - 64 Nth                | 13<br>lr. 7 fe                   | ge. — pf. 2 . gr. 2 pf. Ruppin. |
| saben hingegen periodisch zu mußlichen is<br>aarem Arbeitelohn<br>To wie durch Ersparniß an Ausgaben für i<br>richtungen in der Austalt   | verschiedene  | Ber 7   | 36 - 64 Nth                | 13<br>lr. 7 fe                   | gr. 2 pf.                       |
| jaben hingegen periodisch zu müstichen gegen Arbeitelohn o wie durch Ersparns an Ausgaben für richtungen in der Ausstalt richtungen in der Ausstalt ringebracht.  IV. Die Unterhaltungssoften sewost an allgeministrations Kosten haben sich im Jah a) in dem Landarmen- und Invalider im Durchschnitt täglich verpflegte 31 und 487 aubere Hauftlagt auf b) in der Landarmen- Anstling auf bi pro Tag unterhalten Pfleglin belaufen, seldsch gegen das Jahr 1830. die Ausgaden betrugen: ad a) für 37 Invaliden und 440 andere   | Bangen alfo<br>m Berpfle-<br>menten Ab-<br>gre 1831.<br>ahaufe, für<br>Jiwaliben<br>murchschnittige auf<br>in welchem | Ber 7 7 16 Straus Mthle. (                      | 27 Ath                     | 13<br>lr. 7 fe                   | 2                               |
| aben hingegen periodsch zu müslichen i aarem Arbeitslohn o wie durch Ersparnis an Ausgaben sür irichtungen in der Ausstalt ingebracht.  (V. Die Unterhaltungskosten sowehl a gungs und Velsteidunger als an allge ministrations Kosten haben sich im Dardschmitt täglich verpstegat auch der Ausbiere Hausling auf b) in der Land-Irren-Anstalt sür 135d lich pro Tag unterhaltene Psteglingen, felglich gegen das Jahr 1830.   | Bangen alfo<br>m Berpfle-<br>menten Ab-<br>gre 1831.<br>ahaufe, für<br>Jiwaliben<br>murchschnittige auf<br>in welchem | Ber 7 7 16 Straus Mthle. (                      | 36 .64 Nth sherg. fgr. pf. | 13<br>lr. 7 fe<br>Neu-<br>Neblr. | 2                               |

| Dach Departition ber fam          | ımtlichen | gewöhnlichen   | n Berpflegungs Roffen fur bat |
|-----------------------------------|-----------|----------------|-------------------------------|
| Jahr 1831. fallen unter Abjug b   | des Arbei | ts-Werdienftes | auf ein Individuum im Inva-   |
| lidenhaufe                        |           |                | 72 Duhlr. 25 fgr. 4 pf.       |
| im Candarmenhaufe                 |           | , .            | 55 . 25 . 7 .                 |
| und in ber Cand . Irren . Unftalt |           |                | 75 . 2 . 6 .                  |

V. An Armen-Unterftusungen und erstatteten Rur- und Berpflegungs-Rosten sind im Jahre 1831. 1316 Richt. 25 fgr. 9 pf. aus dem diesseigen Landarmen . Fonds an Kommunen, Privaten und anderen Anstalten, namentlich an die hiesige Charité-Kasse 147 Richt. 16 fgr. 11 pf. Kur- und Berpflegungs-Kosten für arme Kranke aus dem Begirke des Kurmartsschen Land-Armen-Betbandes, gegahlt worden.

| VI. Der Abidlug bes Bermogenszuffandes  |        |      |     | Werth d |      |     |
|---|--------|------|-----|---------|------|-----|
| bes Rurmartifden Canbarmen. Fonds   | Mttfr. | fgr. | pf. | Mtblr.  | far. | pf. |
| ergab am Schlufe bes Jahres 1830. einen Beffand<br>pon<br>und weiset am 31sten Dezember 1831, einen Beffand                       | 22309  |      | 4   | 5551    |      | -   |
| nach von  | 13648  | 26   | 9   | 6064    | -    | -   |
| Das gesammte Bermögen hat fich daher bei dem Kapi-<br>tal Bermögen um<br>vernzindert, und bei den Natural Bestanden der Anstalten | 8660   | 18   | 7   |         |      |     |
| um  | _      | -    | -   | 513     | -    | -   |

vermehrt. Nach bem Etat pro 1831. war zwar auf einen Ueberschuß zum Kapital-Fonds von 410 Athlir. gerechnet, dies Resultat hat jedoch nicht erreicht werden können, indem zur Wiebereinrichtung des, in Folge Kommunal-Landtags-Beschulles seither reorganistieten und am isten April 1832. wieder eröffneten Landamen- und Invaliden-Hauses zu Wittssteft, im Jahre 1831. 7655 Athlir. 22 Sgr. gezahlt, auch auser dager den etats- mäßigen Zuschüssen zur Unterhaltung der Anstalten zu Strausberg und Neu-Ruppin, wegen ungewöhnlicher Frequenz der Einlieserungen in die erstere, so wie wegen nothwendig gewordener Sinrichtung von Cholera-Lagarethen sür beide Anstalten, noch die obengedachten Nachschußgelder erforderlich gewesen sie bliebe Anstalten, noch die obengedachten Nachschußgelder erforderlich gewesen siehen Das am Schlusse des Inkres und Reumarkischen Pfandbriesen, 10,225 Athlir. in Staats-Schulbsschene und 1400 Athlir. in Rurmarkischen Ständischen Kriegeschulden-Obligationen.

Die übrigen 25 Athlr. 26 fgr. 9 pf. befanden fich am Schluffe des Rechnungs-Jahres 1831. baar im Bestande. Bon den gleichzeitig vorhandenen Natural. Bestanden im Berthe von 6064 Athlr. waren fur 5005 Athlr. im Landarmenhause ju Strausberg und für 1059 Athle in ber Land-Irren-Unftalt ju Deu-Ruppin befindlich und ift ju dem Gesammt. Bermögen bes Landarmen Jonds am Schluse des Jahres 1831. noch der Werth der Grundstüde und Gebaube, so wie der Inventarien Gegenstände ber Anstalten, einschließlich der neueingerichteten, erft im nachstfolgenden, jest laufenden Jahre in Thatigkeit gesetzen Anstalt zu Wittstod, zu rechnen.

Berlin, ben 7ten Dovember 1832.

Standifche Canbarmen Direttion ber Rurmart.

# Almts:Blatt

### Konigl. Preuls. Regierung

zu Frankfurk an der Oder.

**—** №. 49.

Musgegeben ben Sten Dezember 1832.

Befehfammlung für die Konigl. Preuß. Staaten pro 1832. Do. 21. enthale (Do. 1394.) Allerbochfte Rabinetsorber vom 22ften August 1832., be-treffend ben Worbehalt ber Rechte ber Amwarter bei Fibel-tommiffen ber abliden Gerichtsbetren im herzogthum Weft-phalen.

(No. 1395.) Allerhöchfte Rabineteorder vom 24ften September 1832, Die Atreft Anlage auf den abzugefähigen Gehaltsantheil ber in ber Rheinproving befindlichen Militairpersenen beetreffent.

(No. 1396.) Allerbochfte Rabinetsorber vom 24ften Oftober 1832., Die Berlangerung bes Praffi-fio. Termins jur Abwidelung bes altern Brand. Entschabigungs. Wefens im Großbergogthume Wosen betreffend.

(No. 1397.) Allerbochfte Rabinetorber vom 24ften Oftober 1832., wonach bie fteuerfreie Einführung von Weiten- und Roggenmibl in Quantitaten über einen Centner auf Berfendungsscheine aus einer fteuerpflichtigen Stadt in die andere nicht weiter wullaffen.

(No. 1398.) Berordnung, die Festikellung ber Begirte ber Oppotheten-Aemter zu Trier, Saarb uch und Prum betriffend. Vom Wiften Oftober 1832.

(No. 1399.) Allerhochfte Kabinetsorber vom 31ften Ofrober 1832., bie Abanterung bes Att. 115. bes rheinifchen Sanbelsgefesbuchs betreffenb.

Bererbnungen ber Ronigl. Megierung ju Grantfurth a. b. D.

Jum Retabliffement der durch eine Feuersbrunft am 26ffen September c. ger-florten evangelischen Ricchen- und Schulgebaude zu Buctow bei Rathenow im Pots-

No. 103. Befannimae dung. bamer Regierunge. Begirt, wobei bas Dorf bis auf wenige Saufer abgebrannt ift, ift Behufs Unterflugung biefer febr armen evangelifden Rirdengemeine bobern Orts

eine allgemeine Canbes. Collette bewilligt worden.

Wir fordern baher die herren Canbrathe, Superintendenten und Magi frate in unferm Regierungs-Bezirt (mit Ausschluß von der Stadt Frankfurth) hierdurch auf, bas Erforderliche mittelft haus und Airchen Collette zu veranlassen, und den Erreag dieser Sammlung nehft einem Werzichnisse der Mungforten bis zum Isten Februar t. J. an die hiefige Instituten Raffe einzufenden, gleichzeitig auch den abgeführten Betrag uns unmittelbar anzuzeigen.

Frantfurth a. b. D., ben 26ften Movember 1832.

No. 104. Ro. 415.

Durch den Erlaß des Herrn General-Direktors der Steuern, vom 20sten d. Mts., III. 25830., ift bestimmt worden, daß die unter Beschränkungen gegenwärtig noch gestattete Abseinung des bei den Stempel-Debits Behörden etwa noch vorhandenen Bestandes an Stempelpapier, welches nach der frühern Sinrichtung nur allem mit dem Farbenstempel versehen ist, mit dem Schusse d. J. gänzlich aufhören soll. Dem Publikum wird dies mit dem Semerten besamt gemacht, daß vom 1sten Januar 1833. ab nur das nach der Besantmachung vom 6ten Juli 1822., (Amtsblatt pro 1822. No. 31.) mit dem schwerzen Werthstempel und dem trocknen Stempel versehene Spempelpapier, und sein gaberes, in Gebrauch sommen dars. Frankfurth a. d. O., den 27sten November 1832.

No. 105. Debits, Es, laubnig. 1fte abt, 1482. November. Das Konigl. Ober Cenfur Collegium hat fur Die außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften:

1) Bericht an den großen Rath der Stadt und Republit Bern. Bern 1831.; 2) hoffmann, drei physicalisch-botanische Abhandlungen. Barfcau 1828.;

3) derfelbe. Meine Rrantheitegefchichte im September 1823. Ebendafelbit;

4) berfelbe. Theorie Des Reuers 1828. Ebendafelbft;

5) Befdreibung bes Beichfeljopfs 1826. Ebendafelbft;

6) Rrebsbuchlein fur angehende praftifche Mergte. 1823. Ebenbafelbft;

7) Berhandlungen der allgemeinen fcweigerifchen Gefellchaft für die gefammten Maturwiffenfchaften ze. Burich 1827.,

unter dem 9ten d. M. Die Debits Erlaubnif ertheilt, welches hierdurch befannt gemacht wirb.

Rranffurth a. b. D., ben 28ften Movember 1832.

Berordnungen bes Rgl. Oberlandesgerichts ju Frantfurth a. b. D.

No. 43. Bon dem Königl. Oberlandesgerichte ju Frankfurth a. d. D., als Lehnscuric, wird in Gemäßheit des Acferipts der hohen Ministerien der Finanzen und der Justiz vom 19ten Oktober 1832. folgende allerhöchste Kabinets-Ordre:

Auf den Bericht des Staats-Ministerii vom 24sten v. M. will Ich den in der noch beibehaltenen fachfischen Lehnsverfassung begrundeten Borbehalt des Lehns-

herrn, ole

herrn, vermöge dessen bei der Alodisstation des Lehns dem bisherigen Basallen und jedem kinstigen Bester des Suts die Berpslichtung ausgelegt ist, von Fallen zu Fallen, sie mögen sich in der Person des disherigen Lehnsherrn oder des Gutsbesigers reiginen, binnen Jahresfrist die Lehne zu suchen, angetragenermaagen dahit modificiren, daß dei kinstigen Alodisstationen dem Borbehalte-einer fernerweit nachzusachben Belchnung entsagt und mit dem auf die Allodisstation antragenden Lehnsbesiger über eine Entschädigung der Staatskasse für den Gebührenverlust dei den sie erstwen Belchnungen eine Bereinigung ermittelt, und diese Entschädigung in einem angemessenen Kapitalsbetrage der, für die Bewilligung der Alodisstation versassungsmäßig zu entrichtenden Bezeigungssumme hinzugesügt werde. In Ausschung der Bereits allodiscisten Lehne, dei denn der fragliche Borbehalt seissten will Ich der Bestigen die Absossians der Schne der Wilkern wirden der Lehne bewilligen, wordder indelsen die Antrage der verpstichtung zur Rachsung un erwarten sind.

Berlin, den 14ten April 1832.

(geg.) Friedrich Bilhelm.

bas Staats . Minifterium.

hiermit jur allgemeinen Renntniß des Publifums gebracht.

Franffurth a. d. D., ben 16ten Movember 1832.

Simmtliche Berichte im Departement werden hierdurch anch unfererseils jur No. 44. Renetmissnahme und Nachachung, das Werfahren bei Abschaungen der Inventarien. Stude verpachteter Landguter betreffend, vom 16ten Juni d. 3., welche Seitens der hiefigen Königl. Regierung im 45sten Stude des diesjährigen Amtsblattes publicitt worden, angewiesen.

Frankfurth a. b. D., ben 20ften Dovember 1832.

Perfonal . Chronit.

Der Dr. Bolf Comenberg ift als praftifcher Argt, Bundargt und Geburts belfer approbirt und verpflichtet worden, und hat fich in Sonnenburg niedergelaffen.

Der praftifche Arit und Operateur, Dofter Jurgens, hat fich ju Befben miebergelaffen, und ift auch als Geburtefelfer approbirt und verpflichtet worden.

Frankfurth a. d. D., den 22ften Movember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Bermifthte Dadridten.

Das Königliche Ministerium des Innern und der Polizei hat mittelst Erlasses is und 35, 35, vom 26sen November d. J. die Regulirung eines anderweiten Interimistitums in Betress der Berwaltung des Friedebergschen Kreises angeordnet. In Berfolg dieser Bestimmung ist dem Kouigl. Regierungs Affelfor Hasser die interimistische Berwaltung des Landrache-Amts die auf weitere Anordnung übertragen, was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Frankfurth a. b. D., ben 1ften Dezember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mit Coogle

Die Dinber. rift im Groß. bergogthum 1fte 916t. 1640. Manember.

Dit Bejugnahme auf unfere im 47ften Stude bes Umteblatte unter bein 17ten b. Dits. erlaffene Befanntmachung wird hiermit jur offentlichen Renntuif Pofen betref, gebracht, bag nach einer Benachrichtigung ber Ronigl. Regierung zu Dofen, auch in bem nabe an ber Grange bes Ronigreichs Polen liegenden Dorfe Grobiisto. Plefdener Rreifes, Die Rinderpeft ausgebrochen ift, wogegen auf dem Bormerte und in der Stadt Schildberg, Schildberger Rreifes, die Seuche ihrer Beendigung nabe ju fein fcbeint.

Rrantfurth a. b. D., ben Iften Dezember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Petannima. duna.

Durch bie erfolgte Berfetung bes Rreis . Phyfifus des Obornifer Rreifes Dr. Morama in ben Schrimmer Kreis, in gleicher Eigenschaft, ift Die Phyfitats. Ctelle bes Obornifer Rreifes erledigt. Qualifizirte Mergte, bie eine Unftellung avunichen, oder Donfifer, benen an einer Berfetjung gelegen ift, werden Demnach bierburch aufgeforbert, fich bei uns, unter Ginreichung ihrer Qualifitations . Beug. niffe binnen 6 2Bochen ju melben.

Dofen, ben 15ten Movember 1832.

Sonigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(geg.) von Dublbach.

Befanntmadung.

Wenngleich bie Strede bes Oberbammes von ber fogenannten Rubbrucke in ber biefigen langen Borftabt bis gur Borffuth-Ranal-Brude, feit langerer Reit bie offentliche Candfrage ift; fo wird bennoch, wenn bei fleinem Bafferftande ber Rangt trocfen liegt, febr baufig ber Beg von ber Rubbrucke aus burch bie lange Borffabt, Den Ranal und über bas Glacis ber rechten Glugel-Lunette bis jur Stadt und umgefehrt von diefer auf namlichem Wege mit Suhrwerf paffirt, wodurd nicht nur ber nicht gerffafterte Glacis. Beg febr aufgefahren, fonbern auch die Pffanzungen barauf beschäbigt werben.

Es gereicht baber bierburd jur offentlichen Renntnif, baf ber in Debe fiebenbe Weg burd ben Ranal von jest ab nicht mehr mit Auhrwert, fonbern nur allein durch Rufganger paffirt werden barf und daß die Abfperrung beffelben in bem Glacis felbft Seitens ber hiefigen Ronig! Commandantur veranlage und in ber lan-

gen Borftabt eine Warnungetafel aufgeftellt werden wirb.

Cuffrin, ben 1ften Dezember 1832.

Ronigl. Canbrathe, 21mt.

geg. v. Petereborf.

Stedbrief.

### Siderbeits . Dolliet.

In ber bergangenen Dacht finb:

1) ber Arbeitemann Johann Joachim Sobus,

2) ber Jager Chriftian Lubwig Gouls und 3) ber Schneibergefelle Carl 2Beber,

ans bem Lagareth bes hiefigen Befangenhaufes, mehin fie Rrantheitshalber verlegt

marcu, de

waren, mittelft gewaltfamen Musbruche entwichen. Ginem ihrer Mitgefangenen im Lagareth baben fie die unten naber bezeichneten Effeten entwendet. Gie follen fich fofortuber Briedrich efelbe, nach Brantfurth a. b. D. ju, begeben haben.

Sobus ift bereits in erfter Inftang megen Raubmorbes jum Tobe verurt beilt, Souly und Beber befinden fich wegen Diebstahls in Unter-

fuchung.

Alle offentlichen Beborden des In- und Muslandes merden ergebenft erfucht, auf die porgenannten, unten naber bezeichneten Berbrecher, befonders auf ben, fur die offentliche Giderheit bodit gefahrliden Maubmorber Sobus ihr Augenmert ju rich. ten, fie im Betretungsfalle verhaften, gefchloffen unter febr ficherer Begleitung hierher transportiren, und an die Befangnig. Erpedition ber Stadtvogtei, Molten. martt Do. 1., mit den bei ihnen etwa vorgefundenen Gelbern und Effeten abliefern ju laffen.

Bir verfichern die ungefaumte Erftattung aller Roffen und ben verehrlichen offentlichen Beborben bes Muslandes unfere Bereitwilligfeit jur Erwicherung gleicher

rechtlichen Begenbienfte.

Berlin, ben 30ffen Movember 1832.

Die Eriminal Deputation Des Ronigliden Stabtgerichts Signal'ement.

Johann Joachim Bobus ift 30 Jahr alt, aus Zimmenhagen bei Colberg geburtig, 5 Ruß 2 Boll groß, von unterfetter Statur und gebudter Saltung; er fpricht im Zenor ben vommerichen Dialeft, aber etwas beifer, bat ein breites pottennarbiges Beficht voller Sommerfproffen, fable gelbliche Befichtsfarbe, einen tudifden Theuen Blid, eine breite hervorragende Stirn, buntelbraunes bunnes Baar, blaue Mugen, ein rundes Rinn, braunen Bart; Mund und Dafe find gewöhnlich und bie Bahne vollzählig. Er ift befonders baran tennt. lich, bag ibm bie Drufen binter ben Ohren angefdwollen und bereits in Giterung übergegangen find.

Bei feinem Entweichen mar er befleibet mit einem blauen Tuch . leberrod mit überjogenen Rnopfen, mit gran gefprenkelten Sommerhofen, einer gelbgeftreiften Befte, einem fcmargen, gelbgefprentelten Salstuch, einem gefnifften weißen Chemifett, worin brei blaue Rnopfe von Email befestigt find, mit einem mit bem Beichen: "Lagareth" verfehenen Bembe, einer Unterjacte von weißem Parchend, mit weißen wollenen Strumpfen, lebernen Souben und einem Rappchen von fdwargem Sammtmandefter. Bei Rriedrichsfelbe will man ihn jedoch ichon in einem grauen Heberrod mit fowarzem Rragen und in einer Duge gefeben baben.

2) Christian Ludwig Soul; ift 24 Jahr alt, aus Deu . Ruppin geburtig, 5 Buß 8 Boll 6 Strich groß, von geraber Saltung; er fpricht ben Berliner Dias lett, feine Stimme ift belegt, bat rundes, podennarbiges Beficht, gefunde Befichtsfarbe, ein anftandiges Unfebn, fcmarje, glatte Saare, große, braune Augen,

rundes Rinn, foise Mafe, fleinen Mund, fdwachen Bart und vollzählige Babne. Er ift an einer am linten Ruge befindlichen 2 3 Boll langen Sonittmunbe fenntlid.

Bei feiner Entweichung trug er einen grunen Zuch - Ueberrod mit fdmarten horntnopfen, graue Zuchhofen, eine gelbe Pique . Befte mit fcmargen Blumen, ein bunfles fattunenes Salstud, weiße Unterzieh . Sofen von Darchend, blaue baumwollene Strumpfe, blau tuchene Parifer und ein blaues Buch . Rappchen.

3) Carl Beber ift 22 Jahr alt, aus Elberfeld geburtig, 5 Ruf 2 Boll groß, von gerader Saltung; er fpricht im Beftphalifden Dialett; bat ein mageres Beficht, blaffe Befichtsfarbe, frankliches Unfebn, bunnes braunes Saar, fleine blaue Ange, fdmale Dafe, rundes Rinn, fleinen Dund, vollzablige Babne, feinen Bart und feine befonderen Rennzeichen.

Befleibet mar er bei feinem Entweichen mit einem grauen, mit fcmarien Baarfnopfen verfebenen Zuch . Ueberrod, grauen Zuchhofen, einer gelben Rameel garnen Befte mit blanten Knopfen, einem fdwargen Balstud, furgen Stiefeln und einem Rappchen von fcmargem feibenen Benge.

Bergeichnif bes bem Mitgefangenen geftoblenen Guts. 1) Ein fdmarger, noch nicht viel getragener Leibrod mit befponnenen Rnopfen, welcher mit blauem Rutterfattun gefüttert ift und worin fic

2) eine filberne Brille mit bunnen Bugeln und ovalen Glafern befunden bat.

Berforner Reifepaff. fte Wbt. 1873. Oftober.

Der unten fignalifirte Rammerjager Lubwig Friedrich aus Marienwerder bat feinen ihm von ber Roniglichen Regierung gu Marienwerder im Juli d. 3. ausgeffellten, und am 28ften Geptember ju Den . Tornow vifirten Reifepaß angeblich an bemfelben Tage gwifden Den Tornew und Meuenhagen verloren. Das Domainenamt ju Meuenhagen bat bemfelben einen neuen Dag nach Magbeburg auf 3 Monate gultig ertheilt, welches jur Bermeibung etwaigen Diffbrauchs mit bem verloren gegangenen Daffe bierdurch befannt gemacht wird.

Branffurth a. d. D., ben 27ften Dovember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Der zc. Friedrich ift aus Dleg in Oberfchleffen geburtig, 50 Sabr alt, fatho. lifder Religion, 5 Suß 3 Boll groß, bat fdwarges Baar, bedecte Stirn, fdmarge Mugenbraunen, fcmarge Mugen, große, gebogene Dafe, gewöhnlichen Dund, fdwargen Bart, fpiges Rinn, evales Beficht, fdwarzbraune Befichtefarbe, ift mittler Statur und tragt einen Schnurbart.

# Umts Blatt

## Königl. Preuls. Regierung

zu Frankfurt an der Sder.

— **№**. 50. —

Musgegeben ben 12ten Dezember 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. D.

Mit Bejug auf unfere Berfügung vom Sten November 1831. (Amteblatt für 1831. Seite 442.) bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß Militairpflichtige durch Berheirathung oder Ansassignachung ihrer Militairverpflichtung nicht überhoben werden. Sammtliche herrn Seislischen werden angewiesen, die Militairpflichtigen bei Nachgesuch des Aufgebots an diese Bestimmung zu erinnern, und darüber zu ihrem Ausweis eine Berhandlung mit denselben ausgunehmen, wogu es übrigene eines Stempels nicht bedarf.

Granffurth a. b. D., ben 6ten Dezember 1832.

Mit Bezugnahme auf bie, unter bem 24ften Oftober 1829, burch bas Amtsblatt Stud 45. erlaffene Bekanntmachung wegen bes 301. Bereinigungs. Bertrages mit bem Großherzogishum heffen, wird nachkehend bie anderweite Bekanntmachung des Broßherzoglich heffischen Ministeriums der Finanzen vom 15ten Oftober b. J. jur öffentlichen Kenntniß gebracht, wonach sich die dabei interessirenden Gewerbetreibenden zu achten haben.

No. 106.
Den Einflug der Berbeirathung und Anfassignadung auf die Militairverspflichtung besterfend.
Ifte Abt. 307.
Dezember.

No. 107.
30ff. Bereini, aungs : Bereitrag mit bem Großberzog, thum heffen.
111.c. No. 630.
November.

### Befanntmadung

Die Ausführung bes Art. 13. des Boll- und handels. Bertrages mit Preugen, hinfictlich der handlungs . Reifenden betreffend.

Rad dem Art. 13. des mit der Krone Preuffen am 14ten Februar 1828. abgefchloffenen Boll-Bereinigungs-Bertrages, follen diejenigen Fabritanten und andern Gewerbtreibenden, welche bloß fur bas von ihnen betriebene Geschäft An-

Maufe Googie

tanfe von Waaren maden, oder handlungsreifende, welche nicht Baaren felbst, sondern nur Muster derfelben bei fich fuhren, um Bestellungen zu suchen, wenn sie als Inlander die Berechtigung zu diesem Gewerbsbetriebe in dem einen Staate durch Entrichtung der gesesslichen Abgaden erworben haben, in dem andern Staate

feine weitere Abgabe bierfur ju entrichten verpflichtet fenn.

Die naheren Bebingungen, unter welchen die oben erwähnten Begunftigungen den Jabrikanten und Sandlern oder deren Reisenden gugestanden werden, find in den Bekanntmachungen vom 19ten Oktober 1829., 21sten Januar 1830. und fen Juni 1832. Nummer 50., 7. und 63. des Großserzoglichen Regierungsblatts jener Jahre, angegeben, und es behalt dabei im Allgemeinen sein Bewenden. Allein es tritt durch die mit dem heutigen Tage zur Aussufgrung gelangende Ausbedung der Provinzial-Regierungen in dem Großserzoglim diesenige Veränderung hinsichtlich der Behorden ein, an welche sich in anlangs Reissenden zu wenden haben, welche hiermit weiter zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Es haben sich namlich fur die Jukunft biejenigen Fabritanten und handler aus bem Großherzogthum, welche im Auslande Bestellungen suchen oder Auffaufe machen wollen, um das nach den oben erwähnten Befanntmachungen erforderliche Gewerbszeugnis zu erwirten, statt an die Provinzial Regierungen in den Provinzial Graffenburg und Oberhessen, an die Provinzial Kommissaire zu Darmstadt und Giesen, in der Provinzial Kheinhessen der an die Provinzial Direktion zu Mainz zu wenden, welche diese Gewerbszeugnisse hinfur statt zuere in vorschristes

maffiger Art ausstellen werben.

Eben so haben sich auch die Jabrikanten und handlungs Reisenben aus den auswärtigen Staaten, auf welche die oben erwähnten Begünstigungen Anwendung sinden, mit den vorgeschriebenen zu ihrer Legitimation erforderlichen Zeugnissen, statt an die Provinzial Negerungen, für die Zukunft an die Provinzial Nommisser zu Darmstadt und Gießen, oder die Provinzial Direktion zu Mainz zu wenden, um die Ermächtigung zur abgabefreien Ausübung ihrer Geschäfte innerhalb des Großherzogehums zu erhalten.

Darmffadt, ben 15ten Oftober 1832.

Großherzoglich heffisches Ministerium der Finangen.

Frankfurth a. b. D., ben 3ten Dezember 1832.

### Perfonal . Ehronit.

Der Doktor ber Medigin und ber Chirurgie August Philipp Glaffer ift als praktischer Argt und Bundarzt approbirt worden, und hat fich ju Schwiebus niedergelaffen.

Frankfurth a. b. D., den 8ten Dezember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bermifote Madridten.

Mit Bezug auf unsere Cirkular Berfügung vom 6ten August 1829., betrefend die von dem Schulinfestor und Prediger Grafe zu Wittstock, Behufs der Unterstützung der durch Ueberschwenmung in Ost und Westpreußen verunglückten vangelichen Prediger auf Substription herausgegebenen Schrift unter dem Titel: "Theopprons Leben und Wirten," machen wir auf hohere Veranlassung hiermit bekannt, daß incl. der in unsern Negierungs Bezirt durch Substription auf gedachte Schrift aufgesommenn Summe von 137 Arthr. 15 Sgr. die Einnahme uns den überhaupt abgesetzen Eremplaren nach den beigebrachten Bescheinigungen einen Ueberschus von 612 Arthr. 13 Sgr. 6 Pf. gewährt hat, welcher durch die Königl. Negierungen zu Königsberg, Gumbinnen, Danzig und Marienwerder unter diesenigen in dem gedachten Jahre durch Ueberschwemmung heimgesuchten Prediger-Familien, welche dabei vorzuglich gesitten haben, und der Unterstützung bedurftig waren, vertheilt worden sind.

Frankfurth a. d. D., den 4ten Dezember 1832.

Konigliche Regierung.

Abtheilung fur die Rirden-Berwaltung und bas Schulmefen.

Der Schuhmacher Gottlob Schneiber hierfelbst ist wegen geleisteten Meineibes aller burgerlichen Schren, so wie seines Gewerbes fur verlustig erklart, und zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Reppen, den 4ten Dezember 1832.

Ronigl. Preug. Cand- und Stadt Bericht.

Der bisher jahrlich und julest unterm oten September 1830. im Amteblatte ber Kenigl. Kegierung hierfelbit (Jahrgang 1830., Seite 375 und 376) öffentlich gegebene Nachweis über die Wirflamfett der hiefigen feit dem Juli-Monate des Jahres 1815. bestehenden Bibel-Gescuschaft, hatte im Gefolge der im Sommer des vorigen Jahres die hiefige Stadt und den Regierungsbezirk heimfuchenden Cholera-Seuche eine Unterbrechung erlitten, welche auch durch die imherbstedesselben Jahres erfolgte Erkrankung und das daraus leider mit dem Jahresselblich hervorgegangene hinscheide des bisherigen, im hohen Alter noch lebensträftig wirkenden, uns allen unvergeslich wurdigen Geschäftsführers der Gesellschaft, des Consistorialraths Dr. Mugel, seicher noch fortgedauert fat.

Nachdem aber nunnehr, in Gemäßheit des erhaltenen Auftrages des herrn Regierungspraftbenten v. Wiffmann vom 17ten v. M., der Unterzeichnete die Gedäftsführung der Gesellschaft übernommen, sind die Rechnungen gelegt und abgenommen, und danach die nachstehenden Nachweisungen, sowohl über die Einnahme und Ausgade an Geld als an Wibeln gesertigt worden, welche hiermit gur Kenntnis unserer geehrten herrn Theilnehmer und übrigen Freunde der Bibelver-

breitung im hiefigen Begirt gebracht werben.

Dezember.

Befanntmadung.

Dezember.

### ber Gaben jur Bibelgefellichafts . Raffe vom iften September 1830. bis jum iften September 1832.

| Belåge. | Еіннарт с.   |     | old. |        | ıranı    |   |
|---------|--|-----|------|--------|----------|---|
| (1/3    |  | Dit | Lfg. | Rwg.   | -        | - |
| 1       | Bestand am Isten September 1830. Hierzu sind ferner vereinnasimt: Kollekte bei der öffentlichen Versammlung der Vibelgestille 2 rel. 16 fgr. ferner: 1) von dem Herrn Major v. Schmeling 2 rel. 2) Prediger Henschel . 1 |     | 15   | 64,    | 16       |   |
|         | 3) . ber Madame Wifel 2½ Rtl. Golb; 4) . bem herrn Prebiger Schachert . 1 . 5) . Regierungsrath Urbani . 1 .   |     | -    |        |          |   |
|         | 2½ rel. Gold — 7 rel. 16 fgr. Bon bem herrn hingel .<br>Beiträge ber herrn Prediger in ber zweiten Frank-  | -   | 15   | _7     | 16<br>20 | ~ |
|         | further Superintendentur, eingefandt burch den Berrn Superintendent Bibelins   | _   | -    | 16     | -        | - |
| 4       | Beitrag bes herrn Prediger Siegert zu Gorik pro<br>1830 1 rtl.<br>Desgleichen des herrn Superintendenten Dr.<br>Spiefer  | _   | _    | 2      | _        |   |
| 5       | Beitrag der Schullehrer in der Parochie des herrn<br>Prediger Lofffer zu Tornow  |     |      | 1      |          | _ |
| 7       | Beitrag des Berrn Prediger Löffler zu Tornow .<br>Bon den Schullehrern Krüger und Büttner  | _   | _    | 2      | 20       | - |
| 8       | Beltrag des herrn Prediger Siegert zu Gorig 1 rtl.<br>Desgleichen des herrn Prediger Uff zu Lossow 1 rtl.  | -   |      | • 2    | _        | - |
| .       | 1) Veitrag des herrn Pred. Reimann 1 rtl. 2) Rantor Vecker . 10 fgr. 3) Den Ertrag einer Kollefte 25 fgr. 4) Für überlassene Bibeln 2 rtl. 16 fgr.   |     |      | A      | 21       |   |
| 10      | Beitrag bes herrn Superintendenten Bilhelmi . Desgleichen des Schulzen Kratte zu Cocceji   | _   | _    | i<br>5 | _        | - |
|         | Latus  | 25  |      | 107    | 3        | - |

| Einnahmme.  | Gold. | 1.                                |           |
|---|-------|-----------------------------------|-----------|
| Transport   |       | 107 3 7                           |           |
| 12 Bon dem herrn Superintendenten Scherwings f verkauste Bibeln 13 Beitrag des herrn Superintendenten Rohrich 15 Bon dem herrn Prediger Serhard 16 Bon dem herrn Prediger Sendel ju Zicher 16 Bon dem herrn Prediger Buckwar ju Dissen 17 Beiträge: 1) des herrn Superintendenten Scherwings 1 re |       | 1 20 —<br>2 — —<br>1 — —<br>2 8 6 |           |
| 2) Diafonus Scherwingth 1 3) Prediger Muller zu Matschorf 1 4) Bornig zu Lagow 1 5) Kriele zu Spiegelberg 1 6) Litte Ammann Steuer 1 8) für derkauste Wicken 3 rel. 10 fg   |       | 10 10 —                           |           |
| 18 Beitrag bes herrn Prebiger Rabach in Ziebingen<br>19 1). Beitrag ber Fran Baronin von Nechonberg 1 rt<br>2) Bon bem herrn Superintendenten Fabricius<br>by Calau für überlaffene Bibeln 1 rtl. 10 fgt  | 1 1   | 2 10 -                            | ć         |
| 20 Von bem Beren Regierungs . Sefretair Schone fu   | r     | 8 25                              | - 1       |
| 21 Bon einer armen Fran gegen Ueberlassung eine<br>Bibet<br>22 1) Beitrag bes herrn Konsissorialrath Musel 3 rtl<br>2) Desgleichen bes herrn Prediger Wirth in  | 1-1-1 | - 17 6                            |           |
| Muncheberg 2 ril  |       | 5 — —                             |           |
| 28 Beitrag des heren Prebiger loffler in Zornow 2 rtl<br>Desgl. der Schullehrer der dortigen Parochie 221 fgr   | - -   | 2 22 6                            |           |
| 24 Beitrag bes herrn Superintendenten Rohrich . 25 Desgleichen des herrn Superintendenten Wilhelmi 26 Bon dem Herrn Superintendenten Scherwingfr, eingefandt:   |       | 2                                 |           |
| Latus   | 25 _  | 150 27 1                          | de Google |

| Belåge. | Einnahme.   | Gold.<br>Rel.fg. | Courant. |
|---------|---|------------------|----------|
| -       | Transport   | 25 —             | 150 27 1 |
| - 1     | 1) für verkaufte Bibeln 2 rtl.                      |                  | the male |
| - 1     | 2) Beitrag bes herrn Prediger Irmler gu             |                  | 133      |
|         | Sindow 1 :  |                  | 3        |
| 27      | Beitrag bes herrn Prediger Gerhard ju Cladow 1 rtl. | - 1              | 1 2      |
| 21      | Bon demfelben für verkaufte Bibeln 3 rtl. 20 fgr.   |                  | 4 20 -   |
|         | Bon bemfeiben fur vertaufte Bibein 3til. 20 igt.    |                  | 4 20     |
| 28      | Beiträge pro 1831.                                  |                  |          |
|         | 1) des herrn Prediger Rolbe in Falfenhagen 1 rtl.   |                  |          |
|         | 2) Guttbier in Seelow 1 .                           |                  |          |
|         | 3) Ehrlich in Gusow . 1 .                           |                  |          |
|         | 4) Reuscher in Reuendorff 1 .                       |                  |          |
|         | 5) Simmerlich in Golgow 1                           |                  | 1 1      |
|         | 6)  |                  |          |
|         |   |                  |          |
| -       | 9) Schulze in Reitwen 1 .                           |                  |          |
|         | 10)   |                  |          |
| 1       | 11) . Reimann in Lubbenichen 1 .                    |                  |          |
|         | 12) Reiff in Dolgelin . 1 .                         |                  |          |
| (- i    | 13) . Superint. Gibelius in Sachfenborf 1 .         | 1                | 121      |
|         | 14) . Prediger Griefe in Urnsdorf 15 fgr.           |                  | 15.1     |
|         | 15) Raifer in Debberin 15 .                         |                  | 4 1 3    |
|         | 16) Magnus in Treplin 15 .                          |                  |          |
|         | 17) Gerloff in Sieversoorf 15 .                     |                  | 15       |
| 20      | Beiträge pro 1832.                                  |                  |          |
| 29      | 1) des herrn Prediger Kolbe 1 rel.                  |                  |          |
|         | 2) . Guttbier 1 .                                   |                  |          |
|         | 3)  |                  |          |
|         | 4) Reuscher 1 .                                     | -                |          |
| W       | 5) Himmerlich 1 .                                   |                  |          |
| - 3     | 6) Dintler 1 .                                      |                  |          |
|         | 7) Engel 1 .  |                  |          |
|         | 8) 1 :  |                  |          |
| 13      | 9) Weinholz 1 .                                     | - -              | 9        |
|         | Latus   | 25               | 182 17 1 |

| Mrs. ber<br>Belåge. | t n n a h m e.   |    | old.<br>I. fg. | Cou<br>Ruge. |          | The second |
|---------------------|--|----|----------------|--------------|----------|------------|
| -121                | Transport  | 25 | -              | 182          | 17       | 1          |
| •                   | 10) des herrn Prediger Reimann . 1 rtl. 11) Reiff 1 . 12) Superint. Cybelius . 1 . 13) Prediger Oriese . 15 sgr. 14) Kaiser . 15 . Magnus in Reitwen 15 .  |    | 12             | 4.           | 2.00     |            |
| [4]<br>             | 15) Magnus in Reitwen 15 .  16) Gerloff 15 .  17) Wille in Treplin . 15 .  | -  | -              | 5            | 15       | _          |
| 30                  | Beitrag bes Gerichtsschulzen herrn Kratte ju Cocceji<br>pro 1832   | -  | -              | 5            | -        |            |
|                     | 1) des Herrn Superintendenten Scherwingen 1 rtl. 2) Diasonus Scherwingen . 1 . 3) Prediger Radady 1  | 2, | -              |              | 41 14    |            |
| 20                  | 4) Bornig 1  | _  | -              | 5            | *        | -          |
| - 33<br>- 34        | Den durch den Herrn Prediger Grundler gu Nahausen feingesandten Erlos für verkaufte Neue Testamente Beitrag bes Herrn Regierungsraths Urbani Beitrag des Herrn Pred. Sendel zu Zicher 1 rfl. Den Betrag einer von ihm angestellten | _  | _              | 2            | _        | _          |
|                     | Rollette 1rtl.bfgr bpf   | _  |                | 3            | 1        | 6          |
| SE64                | Bon dem Herrn Subdiakonus und Rektor Nicolai ju Berfchau   | -  | -              | 1            | _        | _          |
| 4                   | Bon bem herrn Regierungs Sefretair Schone ben<br>Erlos für verfaufte Bibeln  | -  | -              | 17           | 10       | _          |
|                     | Beitrag bes herrn Ronfisorialrath Ule Beitrage: a. bes herrn Major v. Schmeling 2 rtl. b. Oberlehrer heibler 1 .  Summa ber Einnahme   |    | - 1            | 3 229        | <u>_</u> |            |

Dirketty Google

| An bie Cansteinsche Bibelanstate   12   15   20   20   3   Desgleichen   12   15   15   20   3   Desgleichen   12   15   15   5   5   5   5   5   5   5  | Mro. ber<br>Belåge. | . И и в да в е.,   | Gold.<br>Mil.fg. |                     | 16       |
|--|---------------------|--|------------------|---------------------|----------|
| Desgleichen Dem Buchbinder Steinberg für das Einbinden von 150 Wibeln à 10 Sgr.  7 Un die Cansteinsche Bibelanstalt Din die Königl. Haupt Wibelgesellschaft in Berlin Din die Königl. Haupt Wibelgesellschaft Die Ausgabe Die Bespleichen Die Ausgabe Die Bespleichen Die Bespleichen Die Bespleichen Die Bespleichen Dawon sind ansgegeben:  Dawon september 1830.  | 1                   | Un Die Canfteinfche Bibelanftalt   |                  | 12 15               |          |
| Desgleichen  Desgleichen  Dem Buchbinder Steinberg für das Einbinden von  150 Bibeln a 10 Sgr.  In die Cansteinsche Bibelanstalt  In die Königl. Haupt-Bibelgeschschaftet  Summa der Ausgabe  Ab s d l u s:  Die Einnahme ist  Die Ausgabe  Bleibt Bestand  Bibel n.  Bis jum ofen September 1830., als dem Dato der 14ten Nachweisung, waren augeschafte  Dazu sommen:  Den 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu Halle  Den 22sten Februar 1831. von derselben  Ben 18ten Mai desgleichen  18ten Juli desgleichen  18ten Deltober von der Königl. Haupt-Bibel-Gescuschaft  Davon sind ansgegeden:  Bis zum sten September 1830. dem Det Sibelschaft  Danuar 1832. desgleichen  18ten Juli desgleichen  18ten Oftober von der Königl. Haupt-Bibel-Gescuschaft  Davon sind ansgegeden:  Bis zum sten September 1830. dem Heren Superint. Gibelius  Omn 15ten Sept. dem heren hingel  Davon sind ansgegeden:   |                     | Un dicfelbe  |                  |                     | -        |
| Dem Buchbinder Steinberg für das Einbinden von  150 Bibeln a 10 Sgr.  In die Cansteinsche Bibelanstalt In die Königl. Haupt Bibelgesuschaftet In die Königl. Haupt Bibelgesuschaftet In die Cansteinsche Bibelanstalt in Halle In die Ausgabe In die A |                     | Desgleichen  |                  |                     |          |
| Dem Buchbinder Steinberg für das Einbinden von  150 Bibeln a 10 Sgr.  In die Cansteinsche Bibelanstalt In die Königl. Haupt Bibelgesuschaftet In die Königl. Haupt Bibelgesuschaftet In die Cansteinsche Bibelanstalt in Halle In die Ausgabe In die A |                     | Desgleichen  |                  |                     |          |
| 150 Bibeln à 10 Sgr 50 - 12 15 - 20 10 bie Cansscinsche Bibelanstalt 12 15 - 15 15 - 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15  |                     | 1 Desgleichen  |                  | 12 15               | -        |
| An die Cansteinsche Bibelanstalt  An die Königl. Haupt- Bibelgestschaft in Berlin  An die Cansteinsche Bibelanstalt  Summa der Ausgabe  Ab f d l u g:  Die Einnahme ist  Die Ausgabe  Bleibt Bestand  Biber die Ausgabe  Bis jum ofen September 1830., als dem Dato der 14ten Nachweisung, waren augeschaft  Dazu kommen:  Den 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu Halle  Den 27sten Arbeit von derselben  2340 B  Dazu kommen:  Den 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu Halle  Dazu kommen:  Den 27sten Geptember 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu Halle  27sten Pebruar 1831. von derselben  22sten Februar 1831. von derselben  30 —  27sten Jusi desgleichen  30 —  30 —  22sten Jusi desgleichen  30 —  30 | 0                   |  |                  | 50                  | 1        |
| 25 — 229 13 Die Einnahme ist   | 7                   | In Ne Canffeinsche Richanffalt   | THE              |                     | 3        |
| A b f & I u f:  Die Einnahme ist   |                     | Un bie Ronial Gaunt . Bibelgefellfchaft in Berlin  |                  |                     |          |
| Summa ber Ausgabe  |                     | Un die Canffeiniche Bibelanftalt   |                  |                     |          |
| N b f d l u si:  Die Einnahme ist  |                     |  |                  |                     | -        |
| Die Einnahme ist   |                     |  | -                | 150 5               | -        |
| Die Ausgabe  Bie Aungabe  Bun fiehnte Machweisung über die Anschaffung und Bertheilung ber Bibeln.  Bis zum dem September 1830., als dem Dato der 14ten Nachweisung, waren augeschafft  Dazu kommen:  Den 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu halle  2340 B  Dazu kommen:  Den 7ten September 1831. von der Eansteinschen Bibelanstalt zu halle  27sten Neber von derselben  22sten Februar 1831. von derselben  30 —  22sten Bebruar 1831. von derselben  30 —  22sten Junia besgleichen  30 —  22sten Junia besgleichen  30 — |                     |  |                  | 1 × 00 6            | 1        |
| Bleibt Bestand . 25 — 79 8 7  \$\frac{3}{3}\times n f \cdot \times n te \ Da & \times to \ e \ \ \times \ n n g \  un f \cdot \times n te \ Da & \times to \ e \ \ \ \ \ \ n n g \  un f \cdot \times n te \ Da & \times to \ e \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \  |                     |  | 25 -             |                     |          |
| Funfhaffung und Bertheilung ber Bibeln. A. Bib eln. Bis zum den September 1830., als dem Dato der 14ten Nachweifung, waren angeschafft Dazu kommen: Den 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu halle 27sten Oktober von derselben 22sten Februar 1831. von derselben 30 — 22ten Februar 1831. von derselben 30 — 22sten Mai besgleichen 30 — 22sten Juni desgleichen 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 —   |                     | Die Ausgabe  |                  | 150 5               | -        |
| Funfhaffung und Bertheilung ber Bibeln. A. Bib eln. Bis zum den September 1830., als dem Dato der 14ten Nachweifung, waren angeschafft Dazu kommen: Den 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanstalt zu halle 27sten Oktober von derselben 22sten Februar 1831. von derselben 30 — 22ten Februar 1831. von derselben 30 — 22sten Mai besgleichen 30 — 22sten Juni desgleichen 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 —   |                     | Bleibt Bestand .   | 25               | 79 8                | 7        |
| 2 ten Februar 1831. von derfelben 30 — 18ten Mai besgleichen 30 — 22sten Juni desgleichen 30 — 4ten Juniar 1832. besgleichen 30 — 18ten Juli desgleichen 30 — 18ten Oftober von der Königl. Haupt-Bibel-Gesellschaft 50 — Eumma der Einnahme 2600 B Davon sind ansgegeben: Bis jum 6ten September 1830. 2292 B Den 15ten Sept. 1830. dem Heren Superint. Gibelius 6 — 20sten Sept. dem heren hingel 1 —  | waren<br>Den        | A. Bibeln. Bis jum been September 1830., als bem Dato bei angeschafft . Daju kommen: 7ten September 1830. von der Cansteinschen Bibelanste | r 14ten          | Machweifi<br>. 2340 | 23.<br>— |
| - 18ten Mai desgleichen  |                     |  |                  |                     |          |
| - 22sten Juni desgleichen  |                     |  |                  |                     |          |
| - 4ten Januar 1832. besgleichen  |                     | 10ten Wat dengleichen  |                  |                     |          |
| — 18ten Juli desgleichen   |                     | Acen Cannan 1829 hadalaidan  |                  |                     |          |
| Summa der Einnahme 2600 B. Davon sind ansgegeben: Bis jum 6ten September 1830  |                     | 1 Ston Will Describen  | • • •            |                     |          |
| Summa der Einnahme 2600 B. Davon sind ansgegeben: Bis jum 6ten September 1830  | _                   | 1 Sten Oftoher nan der Ranial Gaunt Bibel Gelelliche   | Fe .             |                     |          |
| Davon find ansgegeben:  Bis jum 6ten September 1830  |                     |  |                  |                     | _        |
| Bis jum 6ten September 1830  |                     |  | ınahme           | . 2600              | 25.      |
| Den 15ten Sept. 1830. dem herrn Superint. Gibelius   |                     |  |                  | 0000                | œ        |
| — 20sten Sept. dem herrn Singel  | Sm.                 | 15ton Gove 1820 Som Games Gunarine Mileting  |                  | . 2292              | 20.      |
|  | 200                 | Often Sont Som Borry Since!  |                  | . 0                 | _        |
|  |                     | - vpi. vem sytten sympti   |                  |                     |          |

|     | Tran  | spor   | t.    | 2299  | . 95 |
|-----|---|--------|-------|-------|------|
| Den | 28ften Gept. 1830. bem herrn Superint. Gibelius .       |        |       |       | _    |
| _   | . A M   |        |       | 1     |      |
|     | 5ten Dovbr. bem herrn Superint. Dr. Spiefer             |        |       | 4     |      |
| _   | 12ten Dovbr. bem invaliden Unteroffigier Rroll          | t/Al   |       | , -   |      |
| _   | 20ften Dovbr. ber Frau Direftor Poppe für einen Urn     | ien    |       |       | _    |
| _   | 7ten Dezbr. der Familie Schwedler                       |        |       |       | _    |
| _   | Sten Deibr. ben Schullehrern Rruger und Buttner .       |        |       |       | _    |
| _   | 24ften Degbr. bem herrn Regierungerath Urbani jur 3     | ertbei | luna  |       |      |
|     | an Arme   |        |       | . 3   | _    |
|     | 30ften Degbr. bem penfionirten Rompagnie-Chir. Gruffe   | r      |       | 1     | _    |
| _   | 2ten Degbr. bem Berrn Superint. Scherwingfy             |        |       | 8     |      |
| -   | 13ten Jan. 1831.bem Schulgen Rratte ju Cocceji fur zwei | arme?  | Bier  | wen 2 | . —  |
|     | 12ten Jan. bem herrn Prediger Sendel in Bicher          |        |       | 6     | _    |
| -   | 31ften Jan. dem Sohne des Schuhmacher Sonide .          |        |       | 1     | _    |
| _   | 10ten Febr. bem vermaifeten Knaben Winter               |        |       | 1     | _    |
|     | 13ten Febr. bem Berrn Prediger Berhard in Cladow        |        |       | 8     | _    |
| _   | 13ten Febr. zwei armen Familien in Groß. Mantel .       |        |       | 2     | _    |
| _   | 14ten Febr. bem verarmten Drewig in Frankfurth .        |        |       | 1     | _    |
| _   | 21ften Febr. bem herrn Prediger Budwar in Diffen .      |        | . , . | 6     | _    |
|     | Sten Mary bem armen Anaben Conrad                       |        | ٠.    | 1     | _    |
|     | Iten Marg ber verarmten Familie Mettfe                  |        |       | - 1   | _    |
| _   | 17ten Mary bem herrn Regierungs-Rath Urbani fur ;       |        | rme   |       |      |
|     | Kinder  |        |       | 2     |      |
| _   | 28ften Mary bem ic. Garfam                              | ٠      |       | 1     | -    |
| _   | Sten April bem abgebrannten Leinweber Ohmert in Drof    | en     |       | 1     | _    |
|     | 11ten April bem Berrn Prediger Reimann ju Lubbenich     |        | , .   | 3     | _    |
|     | 21ften April der elternlofen Caroline Jacobfohn         |        |       | 1     | _    |
|     | 28ften Upril bem Berrn Prediger Uft zu Loffow           | •      |       | 6     | _    |
|     | 30ften Upril dem Sohne des Tagearbeiter Ebert           |        |       | 1     | -    |
|     | 5ten Mai dem herrn Prediger Reimann ju Banghaufen       |        |       | 4     |      |
|     | 7ten Juni laut Machmeifung bes herrn Reg. Gefr. Go      | pone,  | an    |       |      |
|     | verschiedene Bibelfreunde                               |        |       |       | -    |
|     | 15ten Juni dem herrn Superint. Scherwingly ju Dep       |        |       |       | -    |
|     | 29ften Juni einer armen Frau vom Lande                  |        |       | 1     | _    |
|     | 29ften Juni einem armen Schulfnaben                     | •      |       | 1     |      |
|     | 30ften Juni einem armen Mabchen                         |        |       | 1     | -    |
|     | 15ten Juli dem herrn Confistorial-Rath Mugel jur Be     |        | ung   | 3     |      |
|     | 25flen Juli dem Berrn Superint. Gibelius desgleichen    |        |       |       | _    |
| _   | 7ten Sept. der Wittme Man fur ihre Tochter              |        |       | 1     |      |
|     |   |        | -     |       |      |

Den 29ften Gept, bem Gobne ber Wittme Stolzenberg .

Transport

|   | — 21ften Marg 1832. dem herrn Peediger Jemler ju Budow jur  | ,       | 1     |
|---|---|---------|-------|
|   | Bertheilung   |         | 6     |
|   | - 14ten Oft. dem herrn Superint. Scherwingfy in Reppen desgl.   |         | б —   |
|   | - 18ten Oft. bem Berrn Subdiafon und Mcftor Micolaigu Betfchau  |         | 3 —   |
|   | - 20sten Oft., in ber Zeit vom Iften Juli 1831. bis in den Oftober  |         |       |
|   | 1832. find außerdem an verschiedene Bibelfreunde, theils  |         | _     |
|   | unentgeltlich, theils gegen Bezahlung, vertheilt  | 8.      | 3 —   |
|   | Summa .   | 252     | 3 23. |
|   | Angeschafft sind 2600 Bibeln.   | -       |       |
|   | Ausgegeben 2528   |         |       |
|   | Bleiben im Bestande 72 Bibeln.  |         |       |
|   | B. Mene Zestamente.   |         | 48    |
|   | Einnahme.   |         |       |
|   | Beffand am Gren September 1830  | 7 Gr    | empl. |
|   | Musgabe.  | -       |       |
|   | Den 5ten Movember 1830. dem Bern Superint. Dr. Spiefer  | 3 -     | _     |
|   | - 22ften Dezember 1830. bem herrn Regierungs - Rathe Stofd  |         |       |
|   | ju Sonnenburg für arme Kinder   | 3 -     |       |
|   | - 7ten Juni 1831. der ze. Gutschle  | 1 -     |       |
|   |   | 7 Ep    | empl. |
|   | Mithin ift der obige Beffand absorbirt.   |         |       |
|   | Wenn fich hieraus die gegenwartige Lage unferer Gefellichaft über   |         |       |
|   | feben und auch jugleich erfennen laft, wie in dem angegebenen Zeitrau   | me fur  | Den   |
|   | 3med berfelben nach Umflanden fortgewirft worden ift, wogu aufer b<br>gung von 50 Eremplaren ber fconen Stereotyp-Musgabe ber Bibel fur |         |       |
|   | Preis, durch Eine Königliche hochlobliche haupt-Bibelgefellschaft in Berli  | in me   | herre |
| , | unferer geehrten Mitglieder, befonders auch die Berrn Superintendenter  | n Bih   | ling. |
|   | Scherwingly, Robrich, fo wie die Beren Prediger Kriele, Sendel, Gri   |         |       |
|   | w., mit Eifer und Liebe beigetragen haben, fo wird boch auch baburch bie  |         |       |
|   | gung fich aufbringen, bag jur Erreichung bes beilfamen 3meds ber Befe   |         |       |
|   | mehr gefcheben muffe. Dies tann aber junachft nur burch vermehrte @   |         |       |
|   | bon bestimmten Beitragen und freiwilligen Gaben und überhaupt burd  |         |       |
|   | Unregung und Wiederbelebung der Theilnahme fur die Berbreitung t  | der hei | ligen |

Anregung und Wiederbelebung der Theilnahme für die Berbreitung der heiligen Schrift bewirkt werden, um dadurch eine reichlichere unentgeleliche Vertheilung von Bibeln an arme und durftige Bibelfreunde möglich in machen.
Die ergreifen daher diese Gelegenheit, im lebendigen Vertrauem zu dem vielfach bethätigten regen Sinn der Bewohner der Proving für die Beserderung des Guten,

Buten, alle Freunde des Berte ber Bibelverbreitung und unter ihnen befondere bie herry Drediger ju bitten, burch ihre eifrige Mitwirfung bas drifflich beilfame Bert unter bem Beiftanbe, Gottes forbern und bemfelben immer mehrere Ebeilnebmer und Rreunde gewinnen ju helfen.

Rranffurth a. b. D., ben 6ten Dezember 1832.

Damens ber Bibelgefellicaft,

ber Befcaftofubrer, Confiftorial . Rath Ule.

Math einer Berfugung bes Ronigl. General . Dolf . Amts vom 19ten Movem. ber wird vom Iften Januar 1833. ab eine wochentlich zweimalige Rabevoft von bier über Cuftrin per gurftenfelde, Barmalbe, Mobrin, Ronigsberg i. b. D. und Ribbicom nach Greifenhagen und Stettin eingerichtet merben.

Befannts

Diefe Rrantfurth a. b. D. Greifenhagener Sahrpoft wird bes Montags und Rreifags Dadmittags um 5 Uhr in Berbindung mit ber bereits beftebenben breifrannigen Beftpreußischen Rahrpoft nach Cuftrin abgeben, und in Breifenbagen Dienftags und Sonnabende Machmittage 33 Uhr eintreffen, bon Greifenhagen aber um 95 Uhr Abende mit ber Sahrpoft von Glogau nach Stettin weiter geben. Bon Stettin foll Diefe Doft Des Sonntags und Donnerftags um 12 Ubr Mittags abgeben, grifden 4 mid 5 Uhr Greifenhagen paffiren und bes Montage und Rreitage um 4 Uhr Dachmittage bier antommen. Die Poft ift zwifden Frantfurth a. b. Q. und Cuffrin breifpannig, swiften Cuffrin und Greifenhagen sweifpannig und jur Beforderung von feche Derfonen eingerichtet. Borlaufig werben jeboch noch mifchen Barmalbe und Greifenbagen 4finige Bagen in Gebrauch bleiben. Bis babin, bag fur biefe Strede ber vorschriftsmäßige fechsfigige Wagen eingestellt fein wird, beträgt bas Perfonengeld swiften grantfurth a. b. D. und Barwalbe 6 far., swiften Barmalbe und Greifenhagen 5 fgr. pro Deile. 3m Uebrigen fommen alle Bestimmungen über die Rahrpoften auch bei ber in Riebe fichenben Doft in Anwendung.

Dies wird hiermit jur öffentlichen Renntnif gebracht. Franffurth a. b. D., ben 7ten Dezember 1832.

Ronigl. Poft . Mmt.

Mann.

### Siderbeits. Polizet

Der mittelft Steckbriefes vom 30ften des vorigen Monats verfolgte Raub. Dbrigfeitliche morber Johann Joadim Sobus ift beute in Berlin ergriffen und gur Stadtvogtei abgeliefert worden. Sinfictlich der mit ihm entwichenen Derfonen, Des Jagers Schulg und Des Schneidergefellen Beber bleibt ber Steckbrief in Rraft.

duna.

Berlin, ben 4ten Dezember 1832.

Die Rriminal . Deputation bes Ronigl. Stadtgerichts.

nach we is von ben Martinis Durchschnitts-Marktpreisen vom Getreibe Frankfurthschen

| Mamen        | W e i          | g e n          | Roggen         | - G e         | r st c         | Hafer         |
|--------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| ber          | bester         | schlechter     | pro            | große         | Elcine         | pro           |
| Städte.      | pro e          | öcheffel.      | Scheffel.      | pro ©         | öcheffel.      | Scheffel.     |
| 8.           | rtle, ige. pf. | rtle. fgr. pf. | rffr. fgr. pf. | rtlr. far. vf | rtlr. fgr. pf. | rtir. fgr. pf |
| 1 Urnswalde  | 1 10 11        |                | -  29 -        |               | - 21 3         | 1-1171 0      |
| 2 Calau      | 1 25 10        | -1-1-          | 1 1 6          | - 26 10       |                | - 21          |
| 3 Cottbus    | 1 21 3         | 1 18 9         | 1 2 6          | -24 9         |                | - 18 5        |
| 4 Croffen    | 1 21 3         | 1 18 2         | 1 - 6          | - 26 -        | 19 10          | - 19          |
| 5 Euftrin    | 1              |                | - 29 6         | - 23 -        | - 22 6         | - 17          |
| 6 Frankfurth | 1 18 2         | 1 15 3         | 1 1 6          | - 23 6        | -21 7          | - 18          |
| 7 Friedeberg | 1 18 9         |                | 1 1 1          |               | - 21 11        | - 16 5        |
| & Guben      | 1 23 9         | 1 20 8         | 1 2 6          | - 25 11       | - 23 6         | - 18 !        |
| 9 Ronigeberg | 1 12 3         | 1 7 5          | 1 1 -          | -23 6         | - 21 11        | - 15          |
| O Landoberg  | 1 19 -         | 1 9 6          | 1 3 9          | -27 3         | - 23 1         | 1 - 16        |
| 1 Lubben     | 1 25 -         |                | 1 1 3          |               | - 27 6         |               |
| 2 Euckau     | 1 20 7         | 1 18 4         | 1 - 8          | 1 - 10        |                | - 19          |
| 3   Goldin   | 1 13 7         | 1 11 3         | - 29 5         | - 23 2        | - 20 9         |               |
| 1   Goran    | 1 1 18 4       | - 20 -         | - 26 5         | - 22 8        |                | -13           |
| 5 Spremberg  | 2 1 3          | 1 28 9         | 1 5 5          | 1 5 -         | 1 4 5          |               |
| 6 Bielengig  | 1 20 -         | 1 18 6         | - 28 7         |               | - 20 -         | - 20          |
| 7 Bullichan  | 1 16 10        | 1 11 10        | -27 11         | -  25         | - 19 8         | - 16 1        |
| Summa        | 26 16 9        | 17 18 5        | 17 12 6        | 11 7 5        | 9 27 11        | 10 [11]       |
| Durchschnitt | 1 1 1 9 9      | 1 14 5         | 1 1 - 9        | 1-26 -        | - 22 14        | I-118i        |

Brantfurth a. b. D. ben Sten Dezember 1832.

Ronigliche

Motheilung

fung und Mauchfutter, im Jahre 1832. in ben Rreisstädten bes Regierungs-Begirfs.

| Erbsen  | . Seu  | Strop  | Rartof-                 | Hopfen         |  |
|---|--|--|-------------------------|----------------|--|
| pro pro   | pro  | pro  | feln pro                | pro            | Bemerkungen.   |
| Speffel.  | Centner.   | School.  | Scheffel.               | Centner.       | e de la companya del companya de la companya del companya de la co |
| 1 + 11  | - 15  -  | 4  | rtle. fgr. pf.          | rtir. far. pf. | <u>@</u> :-  |
| 1 16 10<br>1 16 3   | - 20 7<br>- 13 6   | 4 12 6   | - 9 9<br>- 10 -         |                |  |
| 1 18 —<br>1 18 —<br>1 5 1   | $\begin{vmatrix} -23 & 9 \\ -12 & 6 \\ -20 & 11 \end{vmatrix}$ | 4 8 -<br>3 2 6<br>4 6 6                              | - 8 1<br>- 7 6<br>- 8 9 |                | Weigen fommt nicht gu  |
| 1 4 <del>-</del><br>1 12 6  | -10 - 20 -   | $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | - 7 -<br>- 11 3         |                | Marfte.  |
| 1 2 6<br>1 13 8   | 6  |  | - 7 1<br>- 8 -          | 55             |  |
|   | 1  | 5  | - 10  $- 11 $ $3$       |                |  |
| 1 6 7<br>1 6 3<br>1 10 —  | - 11 3<br>- 17 6   | 4  | - 7 8<br>- 8 -          | 27 15 -        |  |
| $ \begin{array}{c ccccc} 1 & 10 & - \\ 1 & 14 & 4 \\ - & 29 & 2 \end{array} $ | - 26 3<br>- 14 7   | 5 1 11<br>3 25 -                                     | $- 10 11 \\ - 7 6$      |                |  |
| 18 27  1  | - 19 4<br>8 26 8   | 66 12 =  | 5                       | 82 15 -        |  |
| 1 7 10  | 을 받는 다.<br>를 17년 9년  | 4 4 61   | 1 8 10 1                | 41 7 6         |  |
|   | 3  | 4 4 6  | - S 10                  | 41 7 6         |  |

Degierung.

Befanntmadung. Die nachstehend naber signalisirte unverehelichte Ame Elisabeth Miethte aus Groß. Neuendorff, eine berüchtigte, und vor nicht langer Zeit erst aus bem Zuchthause ju Brandenburg entlassen Diebin, hat am 24sten v. Mts. der verehelichten Tagelohner Lange zu Groß. Neuendorff folgende Sachen gestohlen und sich damit entfernt:

2 fcwarze geforerte Tucher mit Frangen, 1 roth fattunenes Zuch, 1 weiß gefictes Tuch, 1 weiße Cambric. Schurge, 1 leinenen gebrucken Frauenrock, 1 blaue Frauen. Indiacte, 1 Paar baumwollene Strumpfe, 1 Paar wollene Sanbichube, 1 kleinen Spiegel, 1 kambric Ueberhembe und 2 leinene Unterbemben.

Die Bohlibbl. Polizei Behorden, so wie die Gensb'armerie ersuche ich demnach, auf diese Person genau zu achten, selbige im Betretungsfalle mit ben bei fich führenden Sachen sogleich sessnen, und an das Konigl. Land. und Stadtgericht ju Weiegen abliefern zu lassen. Euftrin, ben Zen Dezember 1832.

Signalement.

Konigl. Landraths Amt. gez. v. Petersdorf. Die Anne Elisabeth Miethke ist aus Groß Neuendorff, hiesigen Kreises, geburtig, evangelischer Kligion, 19 Jahr alt, starker unterseiter Statur, hat blonde haare, bedeckte Stirn, graue Augenbraunen, blaue Augen, bicke und eingebogene Nase, aufgeworfenen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, längliche Vesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Alls besondere Kennzeichen dienen die einaeboache Nase und Sommersvossen im Gelichts

Stedbrief.

Der nachstehend bezeichnete Maurergeselle Johann Friedrich Jahneke von hier, welcher wegen Bettelei und Bagabondirens schon mehrmals bestrafte und gestern Betrugereien verhaftet werben sollte, ift bei der Arreitung entfprungen, und hat die Wache gefahrlich gemifihandelt.

Sammtliche Civil. und Militair-Behorben werben ersucht, auf benfelben Acht gu haben, ibn im Betretungsfalle gu berhaften, und an uns gegen Erftattung

der Geleits. und Berpflegungstoften abliefern ju laffen.

Tempelburg, ben 1ften Dezember 1832.

Signalement.

Der ic Jahnete iff aus Tempelburg in Pommern geburtig, hielt fich bafelbft auf, evangelischer Meligion, von Profession Maurergefelle, 34 Jahr alt, 5 Juf 4 Boll groß, hat hellbraune haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, proportionierte Nase und Mund, blonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtesbildung, ist unterfester Statur und freicht beutsch.

Befleibet war berfelbe mit einem hellbraunen tuchnen Mantel mit fuchsfarbnen Rragen, grun und gelbbunt fattunener Befte, langen lebernen Stiefeln und

ohne Ropfbedeckung.

Alls besondere Ungaben dienen, daß er fich unter mehreren falfchen Namen, als Carl v. Sydow, v. Brodhaufen und v. Brufewig i nhergetrieben, und als kaffirter Offigier um Unterflugung angesprochen hat.

## Konigl. Preuls. Regierung

au Frankfurt an der Sder.

**№**. 51.

Musgegeben ben 19ten Dezember 1832.

Berordnungen ber Ronigl. Regierung ju grantfurth a. b. D.

Or. Majefiat der Konig haben jur herstellung der baufalligen Petri- und Paulsfiche in Gieleben, Regierunge. Begirt Merfeburg, worin Dr. Martin Luther getauft worden, aus Allerhochft eigner Bewegung eine allgemeine evangeli-

foe Saus. und Rirden . Rollette gu bewilligen geruhet.

Bir forbern baber die herren Candrathe, Superintenbenten und Magiftrate in unferm Regierungsbegirt (mit Musfoluß ber Dieberlaufig und ber Stadt Franffurth) hierburch auf, bas Erforderliche beshalb ju veranlaffen, und den Ertrag Diefer Sammlung, nebft einem Bergeichniß der Mungforten, bis jum Iften Darg f. J. an die hiefige Inftituten Raffe einzusenden, jugleich auch ben abgeführten Betrag uns unmittelbar anzuzeigen.

Rrantfurth a. b. D., ben 12ten Dezember 1832.

Das Ronigl. Ober-Cenfur-Collegium bat fur die außerhalb ber Staaten bes No. 109. beutschen Bundes in beutscher Sprache erschienenen Schriften:

1) Rarl von Anorring, ruffifche Bibliothet fur Deutsche. Iftes bis 3tes Deft. 1fte Mbt. 314. Reval 1831.,

2) 2B. von Dertel, Berald und Elebeth, ober das Zeitalter Johanns bes Schredlichen zc. 2 Bande. St. Detersburg 1831.,

unter dem 16ten v. M. die Debits . Erlaubnif ertheilt, welches bierdurch befannt gemacht wird.

Granffurth a. b. D., ben 7ten Dezember 1832.

No. 108. 11. Abt. 319.

Dezember.

Dallard by Goog

No. 110. 1V. No. 295. Dezember.

No. 45.

Die junachft ber hiefigen Stadt auf der neuen Chauffee von hier nach Kuftrin belegene Barriere heiße: die Rebestelle bei Rliestow. 'Auf derfelben wird vom Iften Januar 1833. ab das Chauffeegeld erhoben werden, und zwar für eine Meile won allen Reifenden von hier nach Ruftrin und von da hierher. Dagegen wird von den Reisenden zwischen hier und Seelow an dieser Barriere der Sat für eine Meile nur dann erhoben, wenn die Reisevonster nach Seelow zu geht, wogegen von den, von dort hieber Kommenden, an der Barriere nichts entrichtet wird.

Franffurth a. b. D., ben 15ten Dezember 1832.

Berordnungen des Rgl. Oberlandesgerichts ju Frantfurth a. d. Q. Mach bem Referipte Gr. Erzelleng des herrn Juftig-Minifters Mubler, vom

19ten November d. I., soll jum Isten Juni f. J. ein Seneral Bericht über das Deposital-Rechnungs Besen im Departement des Oberlandesgerichts erflattet werden.

Alle Untergerichte haben baber, wie es die Berfugung vom iften Dai b. 3.

(Uniteblatt pag. 156.) befagt, bis jum Iften Dai f. 3.,

1) über die Dedargirung des Deposital-Rendanten, welche übrigens, auch wenn folde von diesem nicht ausbrudlich verlangt werden sollte, nach Anordnung Er. Erzelleng stets erfolgen foll,

2) über Legung, Monirung und Abnahme ber Depofital-Rechnungen, unter

Einreichung einer Abfdrift,

3) ber letten Rechnungs Decharge, Bericht zu erstatten. Frankfurth a. b. D., ben 4ten Dezember 1832.

No. 46.

Durch die Allerhochste Rabinets. Ordre vom 3ten November c. ift bestimmt werben, daß zu den Berhaublungen, wohnech iberzähligen Offizieren bis zu ihrer Ginruckung in das Offizier. Gehalt eine monatliche Rente von 15 Rehle. zugesichert wird, nicht der Schenfungs. Stempel sondern nur der Stempel von 15 fgr. verwendet werden soll. Diese Allerhochste Bestimmung wird hierdnech zur Nachachtung den Untergerichten bekannt gemacht.

Branffurth a. b. D., ben 4ten Dezember 1832.

### Bermifdte Madridten.

L'andraffliche Berwaltung im Luciauer Areife. 4fleAbth. 323. Dezember.

Dem Königl. Regierungs-Referendarius, Freiheren von Maunteufel, ift die interimiflische Berwaltung des Königl. Landrathsamtes, Luckauer Kreifes, bis zur erfolgten Wiederbefegung der erledigten Landrathostelle aufgetragen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnif gebracht wird.

Franffurth a. b. O., ben 12ten Dezember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Junern.

| Auf bem biesjährigen jum Bertauf gebracht worde | Wil.        | ф | teli | 8. | 200 | ollm | art | t jı | 1 8 | anb | oberg : | find ger | voge | n und | Dezember. |
|---|-------------|---|------|----|-----|------|-----|------|-----|-----|---------|----------|------|-------|-----------|
| im vorigen Jahre nur                            |             |   |      | •  | :   |      | :   |      | i.  | :   | 73      | etiir.   | 44   | P10., |           |
| mithin jest                                     |             |   |      |    |     |      |     |      |     | -   | _       | -        |      |       |           |
| Darunter befanden fie                           | <b>\$</b> : |   | 44.  | Y  |     |      |     |      |     |     |         |          |      |       |           |

105 . 16 Pfd. Mittelwolle,

126 - ordinaire Candwolle,

welche in ben Preifen von 59 Rehlr., 48 Rehle. und 37 Richle. pro Centner ver, tauft find.

Franffurth a. d. D., ben Sten Dezember 1832.

Ronigl. Megierung. Abtheilung bes Junern.

Da, besonders in neuerer Zeit, sowohl in der Sintheilung der 8 Feuer, und Bege-Polizei Diffrifte des Kuftriner Rreifes, als in den Personen der bisherigen Kommisarien und deren Stellvertreter, Beranderungen vorgefallen find, so wird, wegen der jest bestehenden Gintheilung und Besetung dieser Stellen, folgendes biermit bekannt gemacht:

Feuer. und Wege. Poligei. Rommiffarien im Knftringe Kreife.

I. Fener . Polizei . Diftrifte:

1 fer Diftritt. Kommiffarius ift ber Berr Oberamtmann Rriele ju Bittfoct, beffen Stellvertreter ber berr Amtmann Bieled ju Neubamm.

Bu bemfelben gehoren folgende Ortschaften: Borwert Denbamm, Dorf

Damm, Rerftenbrugge, Loofung, Mabern, Wittfted.

2ter Diftritt. Kommiffarine ift ber Serr Oberamtmann Schonn ju Quart- fchen, beffen Stellvertreter ber Berr Antmann Berger ju Bicher.

Bu bemfelben gehoren folgende Ortichaften: Darrmiegel, Rugdorf, Rugdor.

fer Gifenhammer, Quartiden, Bicher, Borndorf.

3ter Diftritt. Rommiffarius ift ber Berr Oberforfter Bergberg ju Reumuhl, beffen Stellvertreter ber herr Lehnschulge Borchardt ju Rlewig.

Bu bemfelben gehoren folgende Ortichaften: Calengig, Clewig, Drewig, Reumuhl, Schaumburg, Belochen, Salfe, Die Parendel-Etabliffemente.

Ater Diftrift. Rommiffarius ift ber herr Umtmann Bachter ju Bilfereborf,

beffen Stellvertreter ber Berr Jufpettor Theberan ju Zamfel.

Bu bemfelben gehoren folgende Orticaften: Baglow, Minnberg, Groß-Cantin, Rlein-Camin, Ludwigsgrund, Wilhelmsbruch, Camfel, Barnier, Biletersborf, Scharnborft.

5ter Diftrift. Kommiffarins ift ber herr Oberautmann Koppe zu Wollup, beffen Stellvertreter ber Dur Schulze Erbmann zu Bedin.

Bu bemfelben geboren folgende Ortschaften: Bagersberg, Berickensberg, Bowerf Rienig, Dorf Rienig, Rienigide Ctabliffements, Letfchin, Lehmanns.

bofel, Go

hofel, Rehfeld, Sophienthal, Sydowswiefe, Bollup, Bollupfce Ctabliffemems, Zechin.

bter Diftrift. Kommissains ift ber herr Lehnschulge Baron v. Digeleti ju hathenow, beffen Stellvertreter ber herr Butsbesiger Ellwanger ju hadenow.

Bu demfelben gehören folgende Ortschaften: Badenow, Sathenow, Lubbent, den, Manschnow, Neu-Manschnow, Nathitod', Sachsenderf, Tucheband, Tuchebanbloe Etablissements.

7ter Difirift. Kommiffarius ift ber Berr Oberamtmann Rebfeld ju Gohow, beffen Stellvertreter ber Berr Lebnfdulge Thiemann ju Genfcmar.

Bu bemfelben geboren folgende Ortschaften : Blegen, Reu-Blegen, Friedrichsaue, Friedrichsausche Etablissements intl. Wilhelminenhof, Genfchmar, Golgow, Gorgaft, Alt-Langsow, Meu-Langsow, Werbig.

8ter Diftritt. Rommiffarius ift ber Berr Lehnschulge Schlenner ju Orthwig, beffen Stellvertreter ber Berr Butsbesiger Schmidt ju Mehrin.

Ju bemfelben gehoren folgende Ortschaften: Carlsbiefe, Gieehof, Mehrin und Graben, Groß-Reuendorf, Klein-Neuendorf, Orthwig, Posebin, Solicante, Wilhelmsaue.

II. Begen ber Bege Doligei . Diftrifte. 1fter Diftrift. Rommiffarius berr Oberamtmann Reile gu Bittflod.

Bu bemfelben geboren folgende Ortschaften: Dorf Damm, Burftenfelbe, Rerftenbrugge, Coofung, Mabern, Stadt Neubamm, Borwert Neubamm, Wittstod, die Bicheriche Forft.

2ter Difteife. Kommiffarius herr Oberammann Schonn ju Quartiden. Bu demfelben gehören folgende Ortidaften: Dermiegel, Rugborf, Rugborfer Eisenhammer, Quartiden, Bider, Bornborf.

3ter Diftrift. Kommiffarius ber herr Oberforfter Bergberg ju Deumubl.

Au bemfelben gehoren folgende Ortschaften: Calenzig, Clewig, Orewig, Memmuss, Schaumburg, Relboten, Dalfe, Die Neumubler Forft, Die Orewissche Forft, Die Ortwissche Sorft, Die Ortwissche Sorft, Die Ortwissche Sorft, Die Vollengen Der Ammung Machter zu Willersborf.

Bu bemfelben gehoren folgende Ortschaften: Bahlow, Blumberg, Groß-Camin, Riein-Camin, Kuftrin auf dem rechten Ufer der Oder und Warthe, Ludwigsgrund, Scharnhorft, Tamfel, Warnick, Wilhelmsbruch, Wilfersborf, die Tamfelschen Rorften.

Ster Diffrift. Rommiffarius ber Berr Oberamtmann Roppe ju Bollup.

Bu bemfelben gehoren folgende Ortschaften: Bayersberg, Gerickensberg, Rienig Borwert, Kienig Dorf. Kienigsche Etablissements, Lecfwin, Lechmannshofel, Rebield, Sophienthal, Sydowswiefe, Wollup, Wollupsche Etablissements, Zechin- beer Diffritt. Kommissarius der herr Lehnschulge Baron v. Diezelofi ju hathenow.

Bu bemfelben gehoren folgende Orticaften: Ruftrin auf dem linken Ufer der Oder, Hackenow, Sathenow, Lubbenichen, Manfchnow, Neu-Manfchnow, Rathfiod, Sachfendorf, Tucheband, Inchebandiche Etablissements.

7ter Diffrift. Rommiffarius Berr Oberamtmann Rebfeld gu Goljow.

Bu bemfelben gehbren folgende Ortschaften: Blenen, Reu-Blenen, Friedrichsaue, Friedrichsausche Etablissements intl Wilhelminenhof, Genschmar, Golgon, Gorgaft, Alte Langsom, Neu-Langsom, Werbich.

Ster Diffrift. Kommiffarius ber herr Lehnschulge Schlenner ju Orthwig.

Bu benifelben gehoren folgende Ortschaften: Carlebiefe, Bieshof, Mehrin und Graben, Groß-Meuendorf, Rlein-Neuendorf, Orthwig, Posedun, Solicante, Wilhelmsaue.

Grantfurth a. b. O., ben 8ten Dezember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Bon dem unterzeichneten Land und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß jur Untersuchung und Aburtelung der Holgdiebstähle und anderer Forstwergehen in den Königl. Lagowschen Forsten in Gemäßheit des Gottes vom 7ten Juni 1821. die Forstgerichtstage für das Jahr 1833. auf den 26sten Februar, 13ten Juni und 10ten Oktober und zwar in Lagow angesetzt worden sind. Rielenija, den Isten Dezember 1832.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Das Hypothekenbuch der bauerlichen Nahrungen ju Alt. Lieftgabricke foll auf Grund der darüber in unferer Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstude einzusichenden Nachrichten regulirt werden. Jeder welcher dabei ein Interesse ju haben vermeint und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird daher ausgefordert, sich binnen drei Monaten mundlich oder schriftlich sier zu melden, seine etwaigen Anspruche naber anzugeben und die dieselben begründenden Dokumente einzureichen.

Bebben, ben Iften Dezember 1832.

Ronigl. Preug. Juftig . Umt.

Mach einem hohen General Post Amts Reseripte vom Isten Dezember c. wird vom Isten Januar 1833. ab die Kariospost von Reppen des Dienstags und Sonnabends Nachmitrags im Winter um 5 Uhr und im Commer um 7 Uhr hier eintreffen, die Kariospost nach Reppen aber zu jeder Jahreszeit, statt wie bisher um 12 Uhr des Mittwochs und Somntags um 10 Uhr Wormittags von hier abgeben, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Brantfurth a. b. D., den 12ten Dezember 1832.

Konigl. Poft - Umt.

Mann.

Befanntma-

Befanntmadung.

| I   | 100   |
|---|---|
| ١   | ben   |
|   | von ben Betreibe  |
| ı   | dan   |
| THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSONS ASSESSMENT OF | nd Nauchfutter Preisen in den Kros-Sadien<br>Meglerungs Departement pro Monat L |
| I   | Str.  |
| ١   | 30 ·  |
| I   | nat .   |
| ı   | Olon C  |
| ١   | embe  |
| I   | drovi<br>r 18   |
| ۱   | 32.2  |
|   | dranbenburg   |
| I   | Sino  |
| -   | and ure for Google  |

|                 | 6                                  | effeibe.                       | Dreife.  | Rand Sutter.                  |
|-----------------|------------------------------------|--------------------------------|--|-------------------------------|
| Mamen           | Moises Mogacu                      | of the                         | Safer Erbien Kartof.   | Hen Stroh                     |
| ber             | an GGosta and and and and          | Große Kleine                   | -  | ca                            |
| Grabte.         | für ben Scheffel.                  | 0                              | für ben Scheffel.  | Centner. Schod.               |
| 200             | rtir. fgr. pf. rtir. fgr. pf.      | reir, far, pf. friir, fgr. pf. | rtir, ige, pf. ette, ige, pf. erlir, far, pf. erlir, ige, pf. ette, ige, pf. erlir, ige, pf. ette, ige, pf. ette, ige, pf. erlir, ige, pf. erlir, ige, pf. erlir, ige, pf. | rtir. fgr. pf. rtir. fgr. pf. |
| 1 Arnswalde     | 1 13  - 28  8                      |                                | 1-117 21 11-18 -1 9 5  | 115 4                         |
| 2 Cottbus .     | 1 1                                | -2410                          | 19 2 117 6 10 4  | -13 8 4 12 6                  |
| 3 Croffen       | 123 5 1 - 8                        | - 26 6 - 21 2                  | - 19 9 1 9 17 11   | -25 - 4 7 6                   |
| 4 Cuftrin       | 29 7                               | - 22 10 - 22 6                 | <u>-17</u> 8 118 7 6   | -12 6 3                       |
| 5 Frankfurth    | 1 18 5 1 2 10                      | - 24 1 - 22 -                  | - 19 7 111 - 8-  | -21 10 4 6-                   |
| 6 Friedeberg    | 117 3 1 2 5                        |                                | - 17 2 1 3 4 - 7-  | -10- 3115-                    |
| 7 Guben         | 120 5 1 2 6                        | - 95 7 - 93 5                  | -18 9 112 6 -11 3  | -20- 412 6                    |
| 8 Calau         | 127 4 1 2 6                        | - 27 6                         | - 22 4 1 9 4 - 10 -  | -21 6 4- 7                    |
| -               | 1 9 11 1 1 4                       | -24 7 - 21 8                   | -15 4 1 2 6 - 7 1  | T                             |
| 10 Canbsberg.   | 115 1 1 3 9                        | - 28 23 -                      | -16 9 1 3 7 - 8 -  | -11 6 312 6                   |
| 11 Lubben       | 1 25 9 1 1 6                       | 1 98 9                         | - 22 9 10 -  | - 20 - 5                      |
| 12 Endan        | 1 19 11 1 - 6                      | 1 3                            | -20 1 10 7   |                               |
| 13 Soldin       | 1 12 4 - 29 4                      | - 23 3 - 20 9                  | - 17 4 1 3 9 - 7 7   | -12 6 315-                    |
| 14 Goran        | 1 17 6 1 2 6                       | - 29                           | -16 8 1 5 - 8 -  | -17 6 4                       |
| 15 Spremberg    | 1 7 6                              | 1 5                            | - 101  | ن<br>ن                        |
| 16 Bielengig    | 118 9 - 28 -                       |                                | 11310 - 7  | 10 32                         |
| 17 3úllichan .  | 1 15 5 - 28 2                      | - 25 19 7                      | 1-[17] 5]-[29] 5[-] 7] 5   | -119 31 4 6 -                 |
| Gumma           | 26 7 7 17 23 10 11 17              | 11 17  5  8 26 10 10 20        | 10 20  1 18 22  5  5  8  2   | 9 12 4 66 6 2                 |
| Im Durchschnitt | 3m Durchschnitt   1 19 3 1 1 1 5 - | 96                             | 91- 22  31- 18 101 11 7  61-19 4   | 4 - 17 8 4 4 4                |
| ,               |                                    |                                |  | Œ€                            |

Es find von uns 74 Ellen fein blanes und 34 Ellen orbinair blaues Such als muthmasilich entwendet, in Befchlag genommen worben, welches jur Ansicht in

unferer Regiffratur bereit lieat.

Eben so sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in die Steruberger Bordermuste folgende Sachen: 1) ein blauer tuchner Mannel, 2) ein bergleichen Rock, 3) eine dergleichen Jade, 4) eine Unterziehjade, 5) ein Paar hellblaue Tuchbeinsteider, 6) ein Paar Sommerbeinsteider, 7) eine blau tuchne Muse, 8) ein Besangbuch, 99 eine Brieftasche, 10) eine leinene Schurge, 11) vier Schnupfticher (2 weiße und 2 wurstliche), 12) zwei Sommerwesten und eine Tuchwesse, entwendet worden. Es wird vor dem Ansaufe dieser Sachen gewarnt, und Benachrichtigung über das Berbleiben derselben erwarter. Kosten erwachsen dadurch dem Anzeigenden nicht, baare Auslagen werden vielmehr vergütet.

Bielengig, ben Sten Dezember 1832.

Das Gefammtgericht.

Der Subfruchthandler Paul Ischerner hat feinen ihm von der hiefigen Konigl. Sochlobl. Regierung pro 1832. ertheilten Gewerbeschein jum handel mit Subfruchten nehft Paf auf der Reise zwischen bier und Droffen verloren.

Bur Bermeibung eines Diffbrauchs wird bies hiermit befannt gemacht, und

bie genannten Documente fur jemand anders als ungultig ertlart. Frankfurth a. b. D., ben 12ten Dezember 1832.

Der Magiftrat.

### Siderheits . Polizei.

Der Bottcher Johann Gottlieb Altmann, welcher mehrmals icon in Kriminal-Untersuchung und wegen weuerer bedeutender Diebstähle jest wiedernm verhaftet gewosen, ift in verwichener Nacht mittelft gewaltsamen Ausbruchs aus bem fiefigen Stadtaefananisse entwichen.

Mue öffentlichen Behörben werden gang ergebenft ersucht, auf ben vorgenannten, nachtebend nacher bezeichneten Berbrecher, ihr besonderes Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfalle verhaften und geschlossen, unter sicherer Begleitung,

gegen Erstattung ber Roften an uns abliefern ju laffen.

Eroffen, ben 11ten Dezember 1832.

Ronigl. Preuß. Gerichtsamt fur den Stadtbegirf.

Signalement.

Der 2c. Altmann ift 43 Jahr alt, aus Nothenburg gebirtig, 5 Jufi 2 Boll groß, von unterfester Statur, bat blondes haar, bebedte Stien, blonde bunne Augenbraumen, blaugraue große Augen, etwas bide Mase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart; in der obern Neibe, in der Mitte und unten, an beiben Seiten ber Jahne, sind Luden, das Gesicht ift etwas langlich und blas.

Er Google

Er ift befonders daran fenntlich, daß er eine Marbe am linten Auge und eine bergleichen über ber linten Oberlippe bat.

Bei seiner Arretirung mar ber Altmann mit einem grunen Kalmudeoch mit übersponnenen Knopfen, einem Paar graumelirten Tuchhosen, kalbiebernen Halbitiefeln, einer schwarzblau seidnen Weste, einem rethstreifig kattunenen Halbinde, parchendnen Unterhosen, einer graugrunen halbtuchnen Unterjace, einem tuchenen Hosenträger mit ledernen Riemen, einem Paar wollenen Socken und einer schwarzetuchen runden Müse mit ledernem Softern, bestelbet.

Stedbrief.

Die nachstehenb bezeichnete Christiane henriette Noad geborne Niede aus Pfeifferhahn bei Eroffen, welche wegen bringenben Berbachts, einen Diebstahl in ber Gegend von Eroffen begangen zu haben, nach Eroffen an bas bortige Ronigl. Landraths. Amt transportirt werden folte, hat am 8ten b. Mts. in Dobrilugf Gelegenheit gefunden, zu entweichen.

Wir erfuchen baber alle Civil . und Militair . Beforden auf Die Entwichene ein machfames Muge gu haben, fie im Betretungsfalle ju arretiren, und an bas

gedachte Ronigl Canbratheamt abguliefern.

Liebenwerda, den Bren Dezember 1832.

Der Magistrat.

Die Christiane henriette Moad geborne Riecke ift aus Pfeifferhahn bei Erofen geburtis, Sandarbeiterin, evangelischer Religion, 25 Jahr alt, 5 Juß 1 3oll groß, hat schwarzbraune glatte Haer, gewölbte Stirn, schwarze Augenbraunen, bunfle Augen, langliche spigte Nafe, proportioniren Mund, gute Zahne, etwas breites Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ift schlanter Statur und dient als besonderes Kennzeichen eine Narbe an der Wade des rechten Jußes.

Befleibet war biefelbe mit einem grunfattunenen geblumten Kleibe, einem gelben baumwollenen Halstuch mit bunter Kante, einem Haarfamm, einem Paar messingen Oberingen, einem schwarzen Perlenhalsband, einem fattunenen blaugeblumten Rock mit bergleichen Leibchen, einem roth fattunenen geblumten Spenfer mit schwarzem Manchester befest, einem groben leinwandnen hembe, einem Paar wollenen Strumpfen und falblebernen Schuhen.

Buradgenommener Sted.

Der burch ben Steckbrief vom 30sten November b. J. verfolgte Jager Christian Friedrich Schulz hat sich freiwillig wieder zum Arrest gestellt. Dadurch ist jener Steckbrief erledigt.

Berlin, ben 12ten Dezember 1832.

Die Criminal Deputation des Ronigl. Stadtgerichts.

Der; burd ben Steckbrief vom 30ffen v. Dr. verfolgte Schneibergefell Karl Burdathenonn. Beber ift verhaftet und jur Stadtvolgtel abgeliefert morben.

Berling ben 10ten Derember 1832.

Die Criminal Deputation bes Ronial Stabtgerichts.

Witterung. Die Wittering des Monate Novemberwar, mit Ausnahme ber erften Zage, an welchen ce bei milber Luft mit meniger Unterbrechung fart reanete, fur die vorgeructte Jahreszeit angenehm, und zeichnete fic burch belles, mit ffartern und fdmadern Dachtfroften verbundenes Better aus. Erff gegen bas imte fir ben Ende des Monate trat bei ftarfem Oftwinde ftarferer Froff ein, der einige Tage anbielt, fich bann aber mit bem Gintritt von Regen wieber milberte: 16ten bemerfte man farte Debel, bie ben Borigont verhullten. Die feuchte gelinde Bitterung bar auf die Binterfaaten einen gunftigen Ginfluß gehabt; fie fteben recht aut, und die Machtfrafte haben ihnen, obwohl die Relber mit ber fcuinenben Schneebede noch nicht verfeben find, bis jest feinen Schaben gethan:

Diffortide Madridten. aus bem Ster aterungebe. Monat Ro: pember. tile Mbtb. 422... Dezember,.

Worherrichend maren Gutoffminde

Der bochfte Barometerftanb mar ben 18ten Mittags: 28/1 8 3 111 niedrigfte ben 3ten Mittags . . . . . . 2711 57514 bodfe Thermometerftanb ben 3ten Wittags . = + 910 X. niedrigfte ben 27ften: Morgens . . . . . . . . . Soffie Sygrometerffand ben 10ten Morgens 57º b. niebrigfte ben 27ften Mittags

Rrudtpreife. Die Dreife ber Cebensmittel' find ben vormonatlichen glemlich gleich geblieben.

Befundbeitejuffand. Die Rrantheiten maren meiftene tatarrhalifc. rheumatifden Charafters, mit gaftnifd nervofer Komplifation. Mafen unb Lungentatarrhe, Ratarrhalfieber, Suften, Babufdmergen, Bruffaffettionen, Braunen, Mbeumatiemen mit und ohne Rieber, Gichtanfalle, Stohrungen ber Berdauung, Magenframpf, Roliffcmergen und Samorrhoidalleiben famen baufig vor; besgleichen maren Bluetongeftionen nach Ropf, Bruft, und Unterleib febr ge mobnlich, und bin und wieder beobachtete man Entgundungen der Bruff . und Unterleibsorgane: Bei alten Leuten traten nicht felten Schlag- und Stidffuffe einbas jugenbliche Alter murbe von De -ufallen, Gerofeln, Windpocken, einzeln auch vom Scharladfieber und Sten flen beimacfucht. Die falten Richer banerten fort, wiewohl in gelinderem Brade. Im Gangen mar ber Befundheitejuftand jiemlich befriedigend, und die Sterblichfeit verblieb in ben: naturlichem Gramen:

Die affatifche Cholera hat in bem Dorfe Meubrud', Lubbener Rreffes, vollia aufgebort, bagegen bat fich biefelbe in ber Stadt Lubbenau und bem baran grangenben Dorfe Stotthof, Calquer Rreifes, gezeigt. Die jum Ende bes Monate ma-

88

ren in bet erstern 25, in bem lettern 3 erfrankt, woran überhaupt 13 geftorbert, 9 genesen find und 6 noch frank waren.

Der Befundheitszuftand ber Sausthiere blieb im Bangen gut; nur bin und wieber trat bei bem Rindviehe bie Lungenfeuche ein, die aber burch bie angewendegen.

Maagregeln in allen Fallen auf ihren Urfprung befchrante blieb.

Erhebliche Ungludsfalle und Gelbftmorde. In ber Deumublfden Rorft unweit Rugborf, Ruftriner Rreifes, wurde am 4ten Movember cine unbefannte Rrauensperfon todt gefunden, Die mahricheinlich ermordet worden ift, indent fie an der rechten Geite des Salfes eine Schnittmunde batte. Die Unterfudung bes Borfalls ift eingeleitet. Ein neunjahriges Maben fam einem auf bem Relbe angegundeten Reuer fo nabe, daß ihre Rleider davon ergriffen und fie burch Brand fdwer befchabigt murbe, in Folge beffen fie am nachften Tage farb. 19 Jahr alter Roffathen . Cohn wurde bei einer Schlagerei burd einen Defferftich am Salfe verwundet, was feinen Zod berbeiführte. Die gerichtliche Unterfuchung ift beswegen eingeleitet. Gin Birtenfnabe wurde ein Opfer verwegenen Spiele, indem er mehrere Male burch die Rlugel ber gehenden Windmuble lief, bis er von einem berfelben ergriffen und ihm ber Ropf gerfdmettert murbe. Gin Mann brach burch Rallen vom Baume ben Oberfchentel und flarb an ben Rolgen ber Berlegung. Dier Menfchen wurden im Freien tobt gefunden und maren bom Schlage gerührt worden. Bier Perfonen ertranfen. Gin unbefannter mannlicher Leichnam murbe auf ber Chauffee gwifden Boogen und Trepplin gefunden, boch maren Spurce außerer Gewalt baran nicht ju entbeden. Bon funf Gelbitmorbern tobtetenifch vier burd Erbangen und einer burch Erfchießen.

Feuersbrunft. Es sind 10 Brande angezeigt und davon 2 im Entsichen gedampft worden. Das zur Stadt Ludau gehörige Dorf Sando wurde durch eine Benersbrunft hart betroffen, die in der Troden, und Arbeitsscheine der Stadt ziegelei am 26sten November Nachts gegen 2 Uhr ausbrach und mit solchen here Stadtziegelei am 26sten November Nachts gegen 2 Uhr ausbrach und mit solchen hefte feit um sich griff, daß in 2 Stunden 17 Wohnhauser, 34 Scheunen, 27 Stallmud andere Gebäude, zusammen mit 11,562 Achse. versichert, ein Naub der Flammen wurden. Außer dem Wieh haben die Verunglücken wenig oder nichts zu retten vernocht. Man vermuthet vorsätliche Verunglücken wenig oder nichts zu retten vernocht. Man vermuthet vorsätliche Verunglücken weig ist der Verand in Finsterwalde, woselbst aun 12ten November Abends auf der Grand in Finsterwalde, woselbst aun 12ten November Abends auf der dorigen Lucauer Vorstadt 10 Wohnhauser, 8 Stalle, 27 Scheunen abkrannten und 3 Wohnhauser, der miedergerissen werden mußten, um der weitern Verbreitung des Feuers, das wohrscheinlich durch Fahrlässigkeit entstanden ist, Einhalt zu thun. Die zersierten Geschaft werden

bande find mit 4475 Dithle. verfichert.

Frankfurth a. d. D., den 4ten Dezember 1832. Ronigl. Regierung. Abtheilung Des Innern.

# Konigl. Preuls. Regierung

au Frankfurt an der Ster.

.N. 52.

Musgegeben ben 26ften Dezember 1832.

Berordnungen ber Ronial. Regierung ju Rrantfurth a. b. D.

Mit Bezugnahme auf bas von der Deutschen Bundes Berfammlung am bten September b. 3. befdloffene und unterm 20ften Oftober b. 3. befannt gemachte Berbot bes in Silbburghaufen erfdienenen Beitblattes: "ber Bolfsfreund", wird bes Bunbes. burburd, ber Allerhochften Bestimmung jufolge, jur offentlichen Renntnif gebracht, bag, laut anderweiten Befchluffes ber Deutschen Bundes - Berfammlung Betreff vom 15ten v. D., Joseph Meyer in Silbburghaufen, walcher fich als Redacteur ber verhote. jeues verbotenen Blattes befannt bat, binnen funf Jahren, vom bten September nenBeitfdrift: b. 3. an, in feinem Bundesffaate bei ber Redaction abnlider Schriften jugulaffen ift.

Berlin, ben 7ten Dezember 1832.

v. Brenn. Der Minifter bes Innern und ber Polizei. Borftebenbe Befanntmachung wird hierburd jur offentlichen Renntniß gebradit.

Frantfurth a. d. O., ben 23ften Dezember 1832.

Der ju Beitich im Gubener Rreife belegenen Papiermuble, ift mittelft lanbes herrlichen Privilegii vom 12ten August 1752. Das Recht beigelegt, bem Sammeln ber Sabern in bem gangen Gubener (jest Bubener und Gorquer) Rreife und bem am rechten Ufer ber Opree belegenen Theile Rrumfpreeifchen (Lubbener) Rreifes Beitid, burch Sabernfaumler, melde nicht von ber gebachten Muble ausgefandt find, ju wiberfprechen.

Die Uebertretung biefes Berbots ift, bei einer Strafe von funf Thalern (welche balb ber Duble bei Beitich, balb ber Beriches Obrigfeit, unter melder bie Contravention begangen und untersucht worden, gebubren, und außerdem bei ber Confis-

Befanntmar

No. 111.

"ber Bolfs: Rofepb

Mener. 1@c Wbt. 1340.

No. 112. Muniteatune habernfam.

oation ber gufammen, gebrachten Sabern gum Bortheil ber privilegirten Duble verboten.

Diefe landeeherrlichen Bestimmungen, welche burch bie neuern Giefene, und namentlich burch bas Regulativ über ben Gewerbe Betrieb im Umbergieben von 28ffen April 1824. als aufgehoben nicht ju betrachten find, merben fierburch, in

Rolae hoherer Unmeifung, jur offentlichen Runde gebracht.

Sabernfammler, benen ein Bewerbefdein für ihren Werfebr im bieffeitigen Begirte, mit Ausfoluf berjenigen landestheile, ausgefertigt worben, in benen ein befonderes mit einem Grundbefige verbundenes Berbietungerecht der Ausübung ibres Bewerbes entgegenfteht, haben fich baber, bei Bermeibung obiger Strafen, beren Refifekung und Bellftredung burch bie gewohnlichen Berichtegu erwarten fiebt, bes habernfammlens in bem Gubener und Gorauer Rreife und bem am rechten Spreeufer belegenen Theile des Lubbener Rreifes ju enthalten; im Uebertretungsfalle aber, außer ber im Privilegio geordneten von dem Richter feffauftellenden und zu vollifrecfen. ben Strafe, nach Analogie bes 6. 30: bes angeführten Regulative vom 28ften April 1824. noch eine befondere Polizei, Strafe von jehn Gilbergrofden bis ju gwei Thalern ju gemartigen:

Frantfurth a. b. Q., den 16ten Dezember 1832:

No. 113. IV. W6th. 440. Degember.

Mit bem Iften Mart a. f. tritt ber Gali - Ractor Vilegard biefelbft mit Denfion in ben Rubeftand, und von ba an wird bas hiefige haupt. Steuer Umt bie Sals - Ractorei - Gefchafte mit verwalten.

Dem Dublito wird bies befannt gemacht, um fich feines Galg. Bebarfs megen, bom Iften Mary a. f. an, nicht ferner an ben ze. Dilegard, fondern an bas Saupt.

Steuer . Umt ju menben

Rranffurth a. b. D., ben 22ffen Dezember 1832.

No. 114. Dezember.

Die haupt Korft Kaffe gu Driefen wird mit Unfang des funftigen Jahres IIIb. 900. 228 aufgeloff, und werben an beren Stelle besondere Revier-Raffen eingerichtet. Bu Renbauten Diefer Reviertaffen find ernannt worden ::

1) für die Reviere Driefen und Lubiarfließ ber Burgermeifter Menger in Driefen; 2) fur bas Revier Regenthin ber bisherige Umis-Actuarius Donner in Regen-

thin und

3) für das Revier Marienwalde der bieberige Special-Erheber Splettfioger in Schwachenwalde.

Dies wird hierdurch mit bem Bemerten befannt gemacht, bag nur die von den genannten Mendanten über bezahlte Bolggelber und fonflige Forft. Gefalle ertheilten Quittungen Gultigfeit haben und inebefondere alle Zahlungen an die Rorftbedienten nicht nur ungultig, fondern auch ftreng verboten find.

Granffurth a. b. D., ben 17ten December 1832.

Mit bem: Iften Januar 1833: bort bie: Beforberung ber Melfenben über bie. No. 115%. alte Ober bei Freienwalde mittelft der bieher dort beffehenden Rabre, gegen bas. unterm. 10ten Oftober 1814: pag. 484. Des Amteblattes pro 1814, feftgefeste Rahraeld gant auf- und es wird fur biefen Uebergang über bie Doer, Die bafelbit erhaute Brucke eroffnet ..

No. 128. Dezember.

No. 47.

No. 48.

Dafür wird an der Brude eine Abgabe gegen eine bem Reifenden ju ertheilende blaue Chauffeegelb. Quittung erhoben werden, die den Gan bes Chauffee. gelbes fur eine Meile nach bem Carif vom 28ften Upril 1828, betragt, von meldem ein gebrudtes Eremplar an ber Bebeftelle angefchlagen fein wird, und in: nothigen Rallen bafelbit eingefeben werben fann ..

Rranffurth a. b. D., ben 11rem Dezember, 1832.

Berordnungen des Ral. Oberlandesgerichte ju Rrantfurth a. b. D. Cammtliche Berichte. im Departement werben hierburch auch unfererfeits jur Rennenifinahme und Dachachtung der Berordnung, das Berfahren bei 216. icanungen ber Inventarien . Stude verpacteter gandquter betreffend, vom 1 been Juni b. J., welche Geitens der hiefigen Ronigl. Regie. rung im 45ften Stude des diesjährigen Umteblattes publicirt worden, angewiesen-

Rrantfurth a. b. D., ben 20ffen Dovember 1832.

Sammtliche Ronigl. Berichte bes Departemente werden jur genauern Befolaung ber Berordnung vom Diften Det 1895 .. Amtghlatt de 1825. Pag. 294 wegen Abführung ber Penfions Beitrage, hiermit angewiefen.

Rranffurth a. b. O., ben 18ten Dezember 1832.

Die fammtlichen Ronigl. Berichte des Departements und namentlich biejeni. No. 49 !. gen, welche unmittelbar mit ber Saupt - Untergerichte. Galarien . Raffe verbunden find , merben mit Bejug auf bas Minifferial , Refeript vom 13ten Rebruar b. 3. v. Ramph Jahrbucher Band 39. Seite 179, biermit angewicfen :

1) fammtliche Bablungen, welche pro 1832, berechnet werden muffen, an Die Baupt - Untergerichte - Salarien - Raffe fo ju berichtigen , bag fie fpate.

Rens mit bem. 25ften Januar 1833. bier eingegangen find.

2) Die Quartal - Abfdluffe, Die Emolumenten - Dadweifungen und Die Berechnung ber burchlaufenden Doften bei Bermeidung von 5 Rthlr. Strafe: fo einzureichen, daß fie mit dem 15ten Januar 1833. bier eingeben. Rrantfurth a. b. D. .. ben 21ften Dezember 1832:

Derfonal . Chronit

Bon bem unterzeichneten Ronigl. Confiftorio find unter bem beutigen Tage: folgende Candidaten des Predigtamtes fur mablfahig erflart worden :

1) Bottbelf: Silbebrand geburtig aus Rinftermalbe, 2) Chriftian Wilhelm Bornice aus Kroppenftebt,

3) Johann Bottlieb Ludwig Bleifcher aus Alt. Ruppin,

4) Frieb's-

Briebrid Matthias herrmann aus Canbling en,

Rerdinand Wilhelm Alerander Boog aus Potsbam,

Johann Gottbilf Muguft Beutner aus Reinsborf bei Juterbogt,

Carl Beinrich Theodor Ritter aus Groben bei Dotebam, 7)

Guffav Muguft Ludwig Bagener aus Gumtow in ber Offpriegnit, 8)

Chriftoph Beinrich Otte aus Berlin, 9) Unton Albert Schulge aus Pobelifa. 10)

Briedrich Muguft Schlegel aus Prenglau, 11)

Julius Carl Ludwig Schridde ans Prenglau, 12)

Endwig Carl Wilhelm Martine aus Berlin, 13)

14) Carl Couard Coffhagen aus Duttlit, 15) Carl Friedrich Brentte aus Berlin,

16) Ludwig Bilbelm Buchbols aus Rengerslage.

Berfin, ben 14ten Dezember 1832.

Ronigl. Confiftorium ber Proving Brandenburg.

Der bisherige Stellvertreter im funften Bege Dolizei Diffette bes Bul-Uchauer Rreifes bat feinen bisherigen Bohnort verandert, und baber feine Entlaffung perlangt, meshalb ber Butebefiter Reiffert ju Lasgen in beffen Stelle ernannt morben ift.

Da ber bisherige Stellvertreter im funften Reuer-Polizei-Diffrift des Bullichauer Andlad faine Gretaffung gogahan fas. fo ift, in beffen Stelle, ber Butsbefiger Bert

Reiffert ju Casgen ernannt und von uns bestätigt worden.

Un die Stelle bes abgegangenen Amtmann Apis ju Erebichen, ift ber Ober-Amtmann Forfter ju Pabligar jum Stellvertreter bes Wege Dollei . Rommiffa. rius im IV ten Begirt bes Bullichauer Rreifes ernannt worben.

Der herr Ober Umtmann Forfter ju Padligar ift in bie Stelle des bon Erebichen abgegangenen Amtmanne Apis, jum Stellvertreter bes Reuer. Doligei. Commiffarius im IVten Begirte bes Bullichaner Rreifes ernannt worden.

Rranffurth a. b. O., ben 17ten Dezember 1832.

Ronigl. Megierung. Abtfeilung Des Innern.

Empfehlung einer neuen Tenerfprigen. titeMbt. 1034. Dezember.

Bermifote Madridten. Der Rlempuermeifter Boigt ju Cuffrin fertigt eine neue Urt blecherner Sant. urt biederner Reuer-Sprigen fur 20 Ogr. bas Stud an, welche ben holgernen Sprigen ber Mrt

febr vorzugieben find, und als recht zwechmäßig empfohlen werben tonnen.

Rranffurth a. b. D., ben 21ften Deiember 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Sypothekenbuch bes Dorfes Bichiptau ift regulirt. Es tommen jest bie Bestimmungen bes Allgemeinen Land Rechte, ber Allgemeinen Berichts- und Soporheten Dronung in Unwendung. Senftenberg, ben 18ten Dezember 1832.

Das Patrimonial . Bericht über 3fdipfau.

Mon

Bon bem unterzeichneten Gerichts . Amte find jur Unterfuchung und Aburte. lung ber Solgbefraubationen fur bas Jahr 1833. Die Termine auf ben 29ften und 30ften Dary, 28ften Juni, 27ften September und 20ften Dezember beftimmt morben, welches hiermit befannt gemacht wirb.

Barftenberg, ben 19ten Dezember 1832.

Ronigl. Dreuff. Berichtsamt.

Mm 17ten b. D., bem biefigen Chriftmartte, ift bem jubifden Sanbelsmanne Abia Mofes Maat aus Lubben ein leinener Gad mit ben biernachft verzeichneten Baaren, von dem Martiffande entwendet worden, ohne daß bisher ber Thater ju entbecken gewesen. Indem wir die refp. Polizei. Beborden und bas Publifum bierauf aufmertfam machen und bor bem Untaufe marnen, erfuchen mir, etwaige Souren bes Thaters fofort uns angujeigen.

Calau ben 18ten Dezember 1832.

Der Magiftrat. Bergeichniß ber geftoblenen Bagren:

1) 4 Bad, 4 Stud weiße Spigen Do. 24., 2) 4 Pad, 4 Stud brgl. Do.

20., 3) 1 Pad brgl. Do. 16., 4) 8 Stud brgl. Do. 8., 5) 20 Pad Roperband Mo. 20., 6) 4 Pad begl. Mo. 45., 7) 2 Pad begl. Mo. 20, 8) i Pad Frifolet Mo. 19., das Pad balt 24 Stud, 9) 3 Stud fomales hofentragerband, 10) 1 Stud breites dral, 11) 2 Dad breites Ginghamband, 12) 1 Pad brgl. etwas fomales, jedes Pad balt 6 Stud, 13) 2 Pfund weiße Baumwolle Do. 12. und 18., 14) 2 Pfund blaue brgl. Do. 12. und 14., 15) 2 Pfund ungebleichte Baumwolle in halben Bierteln, 16) & Dutend Schnupftabackebofen, 3 groffe und 6 fleine bral., 17) 1 Dugend blecherne Loffel, 18) 1 Dugend fleine Meffer, 19) 1 Dugend große Meffer, 20) 1 Schachtel mit Mahnabeln, 21) 9Briefe Darifer Steck nadeln, 22) & Dack ordinaire bral., 23) 6 Briefe große und 24) 6 bral. fleine Baarnadeln, 25) 11 Schnur fnocherne Knopfe, 26) 11 Dugend ginnerne und bolgerne bral., 27) 8 Stud wollen Band, grun, blau und fcmarz, 28) 2 Stud bral. gang fcmales, roth und grun, 29) 8 Stud Leinmandband, 30) 2 Stud brgl. fcmales, 31) 12 Dugend Metallfnorfe ju Weffen, 32) 4 Dugend Perl

Ohrringe in verschiedenen Gorten, 38) 4 Dugend Beften, 39) 1 leinener Gad Siberbeits . Doligei.

pon 21 Breite und 21 Elle Lange, an ieber Ede mit Schnuren verfeben.

mutterfnopfe, 33) 1 Pact Frifoletband, grun, blau, gelb, fdmarg und rofaroth. 34) 2 Pad Gilberheften, verfcbiebenartig flein und groß, 35) 4 Dutend Sofenfonallen, 1 Dugend gelbe und 3 Dugend ftablerne, 36) 1 Reuerftabl, 37)5 Dugend

Der nachftebend naber fignalifirte Brauer und Brennergefell Gottlieb Urban, go burtig aus Debesborf, welcher megen medlofen Umbertreibens, Unterlaffung ber Dag-Bifa und Berbachts, an einem bedeutenden Gelbbiebffahl Theil genommen ju baben, unter polizeiliche Aufficht gestellt worden mar, bat fich ohne legitimation 90

Bekount: madiung.

Stedbriet.

und ohne Gelbnittel am A ten b. M., unter bem Borwande Arbeit gu fuchen, nach

Mudenberg begeben, ift aber von bort nicht wieder jurudgefehrt.

Da nun biefer Menich ber offentlichen Sicherheit gefahrlich ift, fo merben alle Militair - und Civil-Beborben Dienftergebenft effucht, ibenfelben im Betretungefall :arretiren und per Transport bier abliefern ju laffen.

Dobrilugt, den 17ten Dezember 1832.

. Ronigl Rent. und Polizei. Umt.

Signalement.

Der ie. Urban war aus Nehesborf geburig und auch baselbst wohnhaft, er ist evangelicher Neligion, 41 Jahr alt, 5 Jus 6 Zoll groß, hat schwarzbraune Saare, bedeckte Seirn, braunen Augenbraunen, blaugrane Augen, frige Nase, mittlen Mund, gute Zahne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Geschut, gesunde Gessichtet, eift starter Statur und ohne besondere Kennzeichen.

Belleibet mar berfelbe mit einer alten grauen Zuchpefeche, leinenen blauftreifigen hofen, gruner Zuchmunge, ichmargfattunener Befte, gelb fattunenem hals-

tuche und einem Daar ledernen Salbfliefeln.

Stedbrid.

Der nachstehend naher fignalifirte Bagabonbe, hirte Chriftian Friedrich Riffmacher hat Gelegenheit gefunden von der Arbeit zu entweichen, und treibt fich vagirend umher. Alle Civil- und Militair-Behörden werden bienftergebenft erfucht, benfelben im Betretungsfall per Transport an uns abliefern zu laffen.

Bandeberg a. d. 2B., ben 19ten Dezember 1832.

Die Infpeftion des Cand - Urmen . Saufes.

Signalement.

Der ie. Kistniacher ift ju Stennewißer hutte, Kreis Landsberg a. b. B., wohnhaft, 44 Jahr alt, hat schwarzbraunes haar und ist von mittler Statur. Befleidet war er bei feiner Entweichung mit einer afdyrauen Tuchjacke und dergleichen langen hofen, schwarzen Halsbinde und bergleichen Muge, kurzen wollenen Strumpfen, holzschuhen und einem Werghende.

Der am 17ten August 1827. aus ber hiefigen Straf Gection entwichene und diesseits steckbrieflich verfolgte Militair Straffling Johann Robische ift endlich ergriffen und gestern hier wieder eingeliefert worden.

Euftrin, den 14ten Dezember 1832.

Ronigl. Preug. Kommanbantur.

Rohn v. Jasti.

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 1.

Franffurth a. b. D., ben 4ten Januar 1832.

Woertiffement. Das im Spremberg: hoperswerbaschen Areise ber Oberlausis belegene, ben Guts bestiger Beperichen Erben gehörige Allobiale Alttergut Berneborff, nebft dem dazu gehörigen Gifen-buttenwerke und bem Forst. Bezirte, die große Otterschüß genannt, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Sare auf 67021 Athlic. 6 ign. 8 pf. abgeschäht worden, ift auf den nitrag der Beperschen Erben theilungshalber aub basta gestellt, und es find die Bietungstermine vor dem Affellor v. Rohr II. als Deputirten auf "den 23sten Marz, den 23sten Juni und den Bereichen September 1832.," jedenand Vormittags 10 Uhr, angesetz worden. Es werden baber diejenigen Rauflustigen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgesordert, sich spätestenst in dem letzen Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben, demachest aber zu gewärtigen, das dem Reistbietenden der Zuschlag nach der Bereinigung der Interessenten erthellt werden wird. Die Bertaufstage kann in der hiesigen Registratur eingesehn werden.

Franffurth a. b. D., ben 25ften Rovember 1831.

Ronigl. Preug. Ober . Lanbes . Bericht.

Mvertiffement. In ber Subhaftations Sache bes im Calauer Rreife ber Rieberlaufit belegenen, auf 32495 Rthte. 19 ign. 7 pf. abgeschätzen Mannlehn Nitterguts Lugt, ift ein fernerer Ligitationstermin auf "den Iten Upril 1832." vor bem Deputirten, Oberlandesgerichts Affissor Rors, angesetz, ju welchem zahlungsfähige Kauflustige hermit eingeladen werden. Die Bertaufstage liegt in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Brantfurth a. b. D., ben 13ten Dezember 1831.

Ronigl. Preug. Dber : Landes Gericht.

Bekanntmachung. Folgende, jum Nachlaffe der derwittweten Farbermeifter Sattel, Dorothee Eleonore gebornen Westphal, gehörende Grundstude, namlich: 1) das in der Nichstraße blesselbe belegene, im Spoothekenduche vol. I. Wo. 334. verziechnete Saus nebth der dazu gehderenden Wiefe und Habereipertinenzstude; 2) die im Hypothekenduche Vol. IV. Fol. 281. verziechnete, in der Dammvorstadt, und zwar in der Aigeelstraße hieselbst belegene Schunen nebst dem daranflogenden Gartchen, welche auf 4227 Athle. I fgr. 1 gl. und resp. 535 Athle. 10 fgr. gerichtlich gewärdigt worden sind, sollen Erbreilungshalber in den auf "dem 21sten Februar, den Affen Mary, spatierten aber den film Mai 1832.," sedemal Vermittags 11 Uhr, vor dem Justig: Nath Graffunder angesetzen Terminen meistbeitend verlauft werden, welches Aussustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Franklurth a. D., den Wilsen November 1831.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

Beetiffement. Die jum Nachlaß bes Schornfteinfegermeisters Johann Ludwig Bruning gehrigen, bierfelbst belegenen Grundstüde, namlich: 1) das Wohnhaus No. 113., topite auf 419 Ribft. 22 fgr. 6 pf., 2) das Bubenbaus No. 146., geschäht auf 258 Athlir. 10 fgr., 3) wei Wallgatten, wovon jeder 10 Ribft. gewurdigt ist, sollen thellungsbalber in dem perentorischen Bietungstermin "den 18ten Februar 1832." Wormittags 9 Uhr bierfelbst auf dem Stadtgreicht meistbietend verkauft werden. Den Rausliebhabern wird dies mit dem Bemeerten beannt ge.

macht, daß der Zuschlag sofort erthellt wird, wenn demselben nicht hindernisse entgegen fieben und daß gegen die Tare bis 4 Wochen vor dem Termine Einwendungen angebracht werden fonnen. Robrin, den 20sten Rovember 1831.

Das Sof. und Ctabt. Gericht.

Die dienstpflichtige Mittelburgerstelle bes Schuhmachermeisters Gottfried Trande ju Geestow, bestebend in pr. pr. 26 Morgen Uder und Garten, auf 1103 Athle. 11 fgr. 8 pf. gewürdigt, ferner einem Aufe in ber Eader und einem Wohnhause neht Scheune auf bem Grundsstat, auf 1207 Athle. 12 fgr. 6 pf. taxirt, ist sub hasta gestellt. Die Bietungstermine fieben "ben 20sten Orteber, 15ten Dezember d. J. und 23sten Februar 1832." jedesmal Wormitags 11 Uhr in ber Gerichtesstate zu Geelow an. Der lettere ist perennerlich, ber darin meistbietend Kielbende hat den Juschlag, in Abwescheit rechtlicher hindernisse, ju erwarten, und tonnen Nachgebote nicht berücksichtigt werden. Die Taxen hangen bie zum letzen Termin am Gerichtesimmer zur Einsich aus. Rüstin, den 7ten August 1831.

Ronigl. Preug. Stadtgericht über Geelow.

Die hierfelbst vor bem Polginer: Thor belegenen, bem Muller Jenben gehörigen Grundfich, als: a) ein auf 343 Riblt. 15 fgr. 6 pf. tagittet Bohnbaus; b) eine auf 357 Riblt. 11 fgt. 3 pf. gewirdigte Bochwinduble mit einem Mobls und einem Graupengange, follen auf ben Untrag eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subbastation gestellt und "am 10 ten Februar 1832." Dormittags um 10 libr in unserer Berichtsstube ausgehoten werben, nogu bie Tage taglich in unserer Gerichtsstube eingesehn werben fann, auch bein Meistbetenben ber Juschlag ertbeilt werben soll, insofern nicht gestische Umständene gulaffen.

Löndt Jerus Grabe Gericht. Gericht. Bericht

Abertiffenent. Jum dffentlichen Bertauf bes Theilungshalber ad hastam gestellten, jum Radigsfe ber hierfelbst verforbenen Burger und Gartengewach Sandle gebeide gehörigen, aub No. 337. hierfelbst belegenen und auf 766 Ribtr. abaefchätern Achteburgergute, baben wir einen peremtorischen Sietungstermin auf "den ven Marz 1832." Bormittags 10 Uhr in unferem Gerichtslotale anberaumt, ju welchem Kauffussige eingelaben werben, ihr Gebot abzugeben und ben Juschniffe tagegen einkreten, ju erwarten. Die Tage kann in unferer Registratur eingeschen werten.

Bubbenau ben 21ften Dovember 1831.

Graflich ju Ennariche Jufig. Ranglet ber Stanbesherrichaft Lubbenau.

Proflama. Schulbenhalber foll bas bem Schneibermeister Siegismund Dumfe zu Balg gugebbeige, aus 2 Morgen einigen Quabratrufen bestehenbe, im Appothefenbuch No. 31. Fol. 49. Vol. II. eingetragene, auf 105 Athle. abgeschafte Kolonistengur in termind ,,ben 3ten Jebenuar 1832. Bormitrags 10 Ubrt im Gerichtstjummer zu Balg bffentlich meistheitend verfaust werben. Mir laben zahlungsfähige Rauflustige zu bem anfiehenden Dietungstermin biermit ein.

Colbin, ben 10ten Dovember 1831.

Das Patrimonial. Bericht Balg.

Abertissement. Theilungshalber foll die jum Nachtaffe des Bouers Michael Krüger gebbrige Pauernohrung ju Cerfeld, welche nach der gerücklich aufgenommenen Sage auf 3523 Mible.
28 fgr. 9 pf. abgeschäft worden ift, im Wege der freiwilligen Subhastation in en, den
10ten Februar 1832." in der Gerichtsstude ju Frauendorff meistbletend vertauft werden, wogu Lauftustige hiermit eingeladen werben. Reppen, ben 23sten Dezember 1831.

Baron von Frauenborfffdes Patrimonial . Bericht.

Abertiffement. Den 31ften Januar 1832. und nothigenfalls ben folgenden Tag, fellen bie jum Nachlaffe bes in Breitenftein verstorbenen Guebefigers Kloffte gebörigen Effeten, in Uhren, Silbergefchirr, Kapener, Glafern, Aupfer, Metall, Blech und Eifen, Leinenzeg und Betten, Meubles und Sausgerath, Kleidungsfilden, ingleichen aus einem Aufchwagen, einem Phatringewagen und einem Jagdichlitten bestehend, gegen gleich baare Bezahlung in Courant in der Gerichtsstude ju Breitenstein meistbietend verlauft werben, wozu jablungefabige Raufluftige eingeladen werden.

Das Batrimonialgericht über Breitenftein.

Auf Antrag eines Real. Glaubigers foll bas, bem Rubsenweister Johann Gottlob hafter angehörige, allbier gelegene Windmublen. Grundficht Ro. 17. mit der in unferer Registratur eine zulehenden Tare von 1096 Athler. 10 fgr. im Wege nothwendiger Gubhastation in dem auf zien 17ten Ratz 1832. "an biefiger Gerichtsstelle angesehren peremtorischen Betrugsetermine öffent lich meistbietend verkauft werden. Mit den Auussukisten werden zugleich alle etwa noch vordandenen, bis jest unbefanut gebliebenen Ral. Glaubiger, bierdurch vorgeladen, in diesem Teal. Glaubiger, bierdurch vorgeladen, in diesem Teal. Glaubiger, bierdurch vorgeladen, in diesem Teal. Glaubiger, bierdurch vorgeladen, in diesem Teas wind entweder in Person, oder durch einen gebörig legitimirten Bevollmächtigten, zu erscheinen und ibre Ansprücke anzumelben und nachzuweisen, voldrügenfalls dieseliben danit an das verhöftete Grundfuld werben verklusse in erwiges Etillschweisen wirt duestesst werden.

Reicheredorff bei Guben, am 19ten Dezember 1831. Das Batrimonial. Gericht bafelbft.

Es wird hiermit jur difentlichen Kenntniß gebracht, daß von ben jur Majoratsherrschaft Sommerfeld gehörenden Dörfern Dubrau und Grapfom das Ippothefenduch auf den Grund ber darübet in der gerichtlichen Registratur vorbandenen und der von den Eestgeren der Erundoftlichen Ragistratur vorbandenen und der von den Eestgeren der Erundoftlichen Ragistratur vorbandenen und der ein Jeder, welcher dadei ein Interesse zu verschaffen gedente, so siehen Konten Wonaten yn meldon, und einen Borzugseite zu verschaffen gedente, so fodann diezenigen, welche sich dinnen der bestimmten Zeit meleden, and dem Alter und Vorzugse ihres Nealrecht gegen den Deiten merden, die zeinzen, welche sich nicht melden, ihr vernenitres Realrecht gegen den Deiten im Oppothenduch estingetragenen Posten nicht mehr ausüben tönnen, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehn missen. Denjenigen, welche ein blosse Grundgerechteitet zu stehen ihre Keche nach Vorschen ihre Merche nach verschen die Gesten keine Solosse vor der in der Schellen ihre Keche nach Vorschen ihre Keche nach Vorschen ihre Keche nach vorschen ihren Landen est gehörig anerkannt und erwiesen worden, dantragen ju lasten. Sommerfeld, den 192en Rovomber 1831.

Das Sof . und Dajorats, Gericht.

Befanntmachung wegen Nubhols Berfauf. Zur Bestreitung mehrerer bringenden Kommunal Beduffullis, sollen aus dem der bei seisigen Kammerei jugebotigen Oberwalde dei Kschaus, borff und insonderbet aus dem sogenannten Dobinen 200 Stud Wahleidem in in teranino "dem Iten Kedruar 1832 Bormittags 11 Uhr hieselbst auf dem Nathbause," bffintlich an den Reisdetenden verlauft werden. Die gedachten Forst Distrikte liegen bicht an der Ober, und die ju versauftenden Eichen eigene sich an der Detr, und die ju versauftenden Eichen eigene sich von vorzäglicher Qualität, da in den Dobinen, wegen bisderiger Bestränfnung durch Servitut. Berdaltnisse, ein der bei der bei der Besträufse sie der Verlagen und Bestauf statt gefunden das Indem wir nun Kauftlige einladen, die Wilser in Augenschein zu nehmen und dem die Dem wir nun Kauftige einladen, die Wilser in Augenschein zu nehmen und dem wirden Gebote im obigen Termine obzugeben, druerten wir jugleich, daß die nähren Bedingungen im Termine fille des sonnt gemocht werden sollen und der Förfter Otto auf der Walddungen im Termine fille Diffritte auf Verlagen angeigen wird. Bei annehmlichen Offerten dat übrigens der Meillibe

tenbe nach vorher eingeholter Erffarung ber Stabtverordneten sofortigen Zuschlag ju getoartigen, die wohin berfelbe jedenfalls an fein Gebot gedunden bleibt. Die speziellen Bedingungen find auch ichon vom 15ten Januar E. ab in unserer Registratur auf dem Raibhause einzuschen; fo wie für Auswatrige auf portofreie Briefe gegen die Copialien zu erhalten.

Eroffen, ben 24ften Dezember 1831.

#### Der Magiftrat.

Aufforberung. Da ber hiefige Ratheigimmermeifter verftorben und in unferm Orte, ber inft. ber Borfidbte über 450 geuerstellen jablt, weiter fein 3immermeister ift, fo tann ein folder ein gutes Unterfommen bier finden, weebalb wir qualifijirte Gubjette hiermit aufforbern, fich balbigt bei und zu melben und ihre Qualififation nachzuweifen.

Commerfeld, ben 20ften Dezember 1831.

#### Der Magiftrat.

Auf Befehl einer Ronigl. Sochlobl. Regierung foll ber, ju 1272 Athle. veranschlagte Ricchem Reparatur. Bau ju Bertenbrud an ben Minbessorbernben in Entreprise gegeben werben. Dierzu ift jum Dienfage, iben blete Januar 1832." Bormittags 10 Uhr ein Beitungstermin anberaumt, welcher im Lotale bes unterschriebenen Amtes abgehalten werben wirb. Qualifigire Bietungsluffige werben bemnach hierburch nit bem Bemerten eingelaben, bag auswärtige Unbetannte fur ihr Gebot Burgschaft fiellen muffen, bie besfalligen naberen Bedingungen aber im Termine felbst und auch icon judor bier eingesehen werden tonnen.

Mimt Fürftenwalbe, ben 27ften Dezember 1831.

Bufolge bhberer Bestimmung soll jur Berpachtung bes Kirchenackers mit ben baju gefort, gen Bohn- und Birthschaftsgebäuden in dem Antsborfe Beerfelde ein zweiter Termin am Gen Februar i. I., Bormittags uhr, hierfeldst abgehalten werden. Erwerbslustige laden wir das ub bierdurch mit dem Bemerken ein, daß von dem Ertragsanschlage der Landereien, welche aus 41 Morgen 23 DAuth., intl. 2 Morgen 140 DAuth. Wiesen und Hutung bestehen, so wie von den beite berpachtung zum Grunde zu stegenben Bedingungen, bei und Kenntnis genommen werden fann, und im Fall eine, zwar vorzugsweise beabsichtigte, Erdverpachtung nicht zu Stande bommen sollte, auch auf eine Zeitverpachtung sogleich einzegangen werden wird.

Umt Bernftein, ben 20ften Dezember 1831.

#### Ronigl. Preug. Domainen Amt.

Holyverfauf. "Freitag ben 13ten Januar t. J. Bormittags 10 Uhr" follen im Forfhaufe in Closow aus ben Jagen 64 und 65, Selauf Salfe, bes Königl. Reumühler Forfe. Reviers, 150 Stud Riefern ord. ftart, auf 46 Kuft kange, 10 bis 12 Jall im Jopf, und 10 Guid Mittel. Baubolz ister Riaft, auf 36 guß tange, 9 bis 10 Boll im Bopf, nach Wahl bet Käufer, wit ober ohne Wipfel, in toofen bon 10 und weniger Studen, auf dem Stamm, im Wege öffentlicher Lieferion verfauft werden. Der Unterforster Ebert ju Fürstenfelde wird biefe, nur & Weile von der Ober eutfernt stehenden Hölzer, auf Berlangen vor dem Termine vorzeigen. Won den gewöhnlichen Berlaufs-Ledingungen mache ich vorläufig auf die aufmerkaun, nach welcher mindelten die Wietetel vor Ausgericks im Termine zleich daar eingezahlt werden nuß.

Korfibaus Reumubl, ben 24ften Dezember 1831.

Der Dberforfter Dergberg.

Mus und Brennholg: Bertauf. "Den Ien Januar t. 3.4 follen im Ronigl. Corauer Forft. Revier 144 Grud Nothbuchne Ruffflide, 1 Rieferner, 123 Cannen, und Fichtine Sages blode, 19 Rlaftern Rothbuchen; 1 Alafter Birten, 1 Rlafter Espen, 2 Alaftern Kiefern, Kington, 2 Alaftern Kiefern, 3 Alaftern Cannen und 134 Alafter Bichten Duthholg und 93 Rlaftern Rothbuchen Scheitbien. holy; "ben 11fen Januar f. J." auf Rieber. Mersborfer Rebier, 12 Grud Weisbuchne und 2 Erlene Rus. Enben, 10 Giud ordinair fart Riefern., 3 Stud Mittel. ifter Gotte, 2 Ctild Mittel. ifter Gotte, 2 Ctild Mittel. ifter Gotte, 2 Ctild Mittel. in 10 Sind fichten Gade gebidde, 1 Rlafter Sichen, 4 Rlaftern Weisbuchen, 1 Rlafter Erlen Rusholz, 30 Riaftern Sichen, 46 Rlaftern Buchen, 1 Rlafter Birten und 31 Rlaftern Erlen Greit. Vernmfolz im Wege bei Aufgebots nach der fortlaufenben Ro. in den Jolifchiagen offentlich verfleigert werben, wozu als Versammlungsort die Kaifer den Nen Januar'in die Dienstwohnung des Konigl. Hatterförstere Rinne, und den 11ten Januar in die Schölzerei zu Rieber-Ullersborf, Morgenes 9 Uhr, hierdurch einlader Gorau, den Zeften Dezember 1831. Der Königl. Oberforster Aurshals.

Befanntmachung. Bur Unterhaltung ber Chauffer Strede swifchen Brefinchen und Brunetwald follen auf bobere Anordnung 384 Rumm Felbikine, 224 Rumm Ried und 11 & Rumm Lehm beigeschaffe und beren Anlieferung bem Mindeffordernden übertragen werden. Bum dindeffordernden übertragen werden. Bur beitelichen Berding biefer Materialien ift ein Termin auf "Donnerstag ben 26fen Januar 1832. Bormittags 10 Uhr" im Einnehmer. haufe zu Grunewald anberaumt, zu welchem Luftragende, biemit eingeladen werden. Brantfurth a. d. D., den 23fen Dezember 1831.

Der BBaffer Bau. Infpettor Philippi.

Publifandum. Auf ber hiefigen Biegefei follen in termino "ben 16ten Januar 1832. Bormittage 9 Uhr" 18600 Stid Mauer. und 25700 Stid Dadfeine, fo wie 250 Stid hobb Reine nebft mehrerem Dausgerath öffentlich an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bejahlung verfauft werben. Lippefner, ben 28ften Detember 1831.

Grill, Juftig : Aftuar, vig. commissionis.

Mablenberfauf. Unfere zwifchen Mancheberg und Budow bei Dabmeborf, unfern ber Shanfte gelegene Waffermible mit neuen Gebauben und 100 Morgen Acter, Wiefen und Garten, wulnichen wir, befonderer Umffanbe halber, unter billigen Bedingungen fogleich ju bergtaufen, und bitten Aunfliebgaber, fich bireft an und zu wenden.

D. Bugener Sabre bei Freienwalbe a. b. D., ben 17ten Dezember 1831.

Die Ehiemefchen Erben.

Ich bin gesonnen, mein in Steinhofel bei Mancheberg belegenes Bauergut aus freier hand zu verfaufen, und febe bierzu einen Termin bafelbft auf ben 13ten Februar b. J. au, wozu ich Raufluftige ergebenft einlade. hathenow, ben 2ten Januar 1832. Richael Lehmann.

Ein Defonom, welcher 20 Jahre lang ein Rittergut bewirthichaftet und baber mancherlei Erfahrungen in theoretifcher und praftifcher hinficht gefammelt bat, wancht, Familien Berbaltniffe wegen, eine andere Anftellung. Der herr Rangiel-Affeffor Seipfe in Pforten glebt nabere Rachticht.

### Bucher . Angeigen.

In allen Buchhanblungen ift zu haben, in Frankfarth a.b. D. bei F. J. Tempel: Seibler's prafticher Unterticht im Keldmessen für ben Burger und Landmann. Dere leichtfaßliche Amweinung, wie jedet Burger und Landmann, der nur die vier Species ber gemeinen Nechensung versieht, den Flächeninhalt eines jeden Grundfuld's, als Gatten, Necker, Wiesen u. dal., aufs gemaucste zu bestimmen und fich also wor etwaigen Genachtbelligungen durch Undere sichern fanne. Nechs der Beschieden Buntellunfinftruments, welches sich ein Jeder felbst anfertigen fann. Die Abbild. 8. Preist 16 Gr.

In allen Buchhanblungen find ju baben, in Frankfurtha. b O. bei F. J. Tempel: Albertist leichtfaßlicher, praftischer Unterricht jur Erlerung bes Schachpiels mit zwei, der nun biret Ppielern, und Annehigung zur grundblichen Kenntnis ber verschiebenen Spielatten, ibrer Beseige und Feinheiten. Mit 1 Abbild. 8. Geh. Preist 16 Gr. Gründliche Anweisung, ble besten und baltbarften Kitte sür metallene, steinerund bienen Gerathschaften, als eiserne Küchnengeräthe, Abbren, Dessen, Abblen, Vorzellan, Seteingun, Ebelfteine, Glass, Senster, Flachen. Pfeisen töpfe, chemische Apparate, irdene Geschiere ze, sowie Anweisungen, Oute, Leeber, Stiefel und Schule wosserbicht zu machen; Mund, Pergament, Dausenblasen z.c. Lein, anzusertigen und zu gebrauchen. Reble einem Auhange, Vorseisten zu von beiten, sessen mateuten. Dritte Austage. 8. Geh. Preis 6 Gr. Lübers: Die Aunst, alle Arten Schreib und Zeichnens Tinten, als schwarze, rothe, gelbe, blaue, grüne, weiße, spmpatbeische, unverlöchnich, dines sicher unserschaftlich, unverschaftlich, dines sich eine Mushander Deteinen, Moussischien und anderer Zetze, alle Sorten Tintenpulver ze. selbst zu versertigen. Rebst nüsslichen Anweisungen und Belehrungen in Betress best Schreiben und Zeichnens mit Linten. Eine nügliche Schrische Schreiben und Zeichnens mit Linten.

In allen Buchhanblungen ift ju haben, in Frantfurth a. b. D. bei F. J. Tempel: Fr. Bauer's Danbbuch ber ichriftlichen Befchafteführung für bas bürgerliche Leben. Enthaltenb alle Mrten von Muffden, welche in ben uandertell Berbalinissen ber Menschen, fo wie insbesondere in ben verschiedenen Berzweigungen bes burgerlichen Bertehrs bortonmen, als: Eingaben, Borfellungen und Beschich, Tauscher, Bortonkon, Rauf, Mieth, Pacht, Tausch, Bau., Lebr, Leib, und beselchdeste Contratte, Berträge, Bergleiche, Lestunger, Schentungs. Urfunden, Cautionen, Bollmachten, Berzichtleistungen, Eestionen, Burgichasten, Schenfler, Meckers, Mebels, Affignationen, Empfanges, Depositions, und Mortisstationsschiene, Aeugenisse, Meberte, Eertistate, Instruttionen, Heinstehr, Geburtes, Todes, und andere difentliche Angeigen über allertei Worfale, Rechnungen, Inventaransertigungen ze. Durch ausschlichte Formulare erlautert. Fünste verbesserte Aussage. S. Preis 16 Gr.. Die große Brauchdarteit und Rüblich eit bieses Buches hat sich allgemein bewährt, so daß seit 3 Jahren bereits sunfausgen veranstaltet werden mußten.

In allen Buchandlungen ift ju baben, in Franffurth a. b. Dei & 3. Tempel: Dr. Mug. Schulge's Anweisung jur Ladirtunft unb jum Delfarben Anftrich. Der gründlich und ausf führliche Anweisungen, alle Arten Dele, Weiniggis, Lad, Cepale, Bernftein und auber Firniffe auf bas Beste, nach ben vorzüglichsten neuesten Recepten zu bereiten; solche auf die vers schiebenen Gegenschabe, ols Jols, Metalle, Leber, horn, Papier, Papper, Zeuge, Gemalde, Rupfersiche, Glas z. geboig aufgutragen, zu trodnen, zu schleiten, zu politen ubinen schonen Glanz zu verleihen; mancherlei holgarten zu beizen u. a. m. Für Maler, Lacirer, Lebers arbeitet, Instrumentenmacher, Lichler, Drechsler, horn. und Anochenarbeiter, Buchbinder, Pappprebeiter, Eisen und Scablarbeiter, Zinngießer, Klempner, Maurer, Steinhauer, Satte ler, Magenmacher z. Let Ausstage. Preis 16 Gr.

In allen Buchbanblungen ift zu haben, in Frankfurth a. b. D. bei J. J. Lempel: P. attifches Lehrbuch bed Leinwande, Rattum und Califortucket. Doer grundlicher Unterticht, Leinem und Baumwollengruge, Calico's, Shawld u. f. w. nach ben neueften Methoden coch und bauter baft in allen Farben zu brucken. Rebf Beschreibung und Abbildung der neueften verbefferten Pruckmaschinen. Für Leinwande, Rattun und Calicolrucker. Ben Ebuard Anton Schwarz. Mit 2 Daf. Abbildungen. 8. Preis 1 Ribit.

## Deffentlicher Anzeiger

#### Beilage jum Amtsblatte No. 18

Rrantfurth a. b. D., ben 11ten Januar 1832.

Befanntmachung. In der Racht vom 19ten jum 20ften b. M. ift bem Rabnwarter Bruchgagen in Connenburg eine blaue Rub ohne Abzeichen, circa 7 Jahr alt, bochtragend, aus bem Stalle geftoblen worden. Demjenigen, welcher jur Entbeckung biefer Rub bebulflich ift, wird ine Belobnung bon funf Thalern jugefichert. Bielengig, ben 20ften Dezember 1831. Der Rreis : Lanbrath. Onbow.

Abertiffement. Die im Eroffenfchen Rreife ber Reumart belegenen, ber verwittmeten Geieralin Grafin von Saucngien-Bittenberg geborigen Guter Groß, und Rlein-Blumberg, fo wie ie batu geborigen Mittels, Ober. und Balb. Bormerfe nebft Rorft, welche nach ber nach ritterchafilichen Pringipien aufgenommenen Tare auf 89261 Rtblr. 7 pf. abgefchatt morden, find iuf ben Untrag ber Real. Glaubiger sub hasta geftellt, und es find bie Bietungstermine por bem berrn Dber ganbed. Berichte Affeffor Dors ale Deputirten, auf "ben 31ften Dars, ben 30ften funi und ben 29ften Ceptember f. 3." angefest worden. Es werden baber biejenigen Rauffutigen, welche annehmliche Zahlung ju leiften vermogen, aufgeforbert, fich fpateftene in bem letsen Termine gu melben, ihr Gebot abjugeben, und bat bemnachft ber Deiftbietenbe ben Bufchlag u gewärtigen, wenn nicht gefetliche Umftanbe eine Muenahme gulaffen. Die Berfaufstare fann n ber biefigen Registratur eingefeben werben. Rrantfurth a. b. D., ben Iften Rovember 1831. Ronigl. Preug. Dber . ganbes . Gericht.

Abertiffement. Die ben brei minorennen Rinbern bes verftorbenen Raufmann Gamuel iriebrich Lobeban geborigen Grunbflude, namentlich: 1) bas in ber Stadt Cottbus belegene, ub No. 255. bes Ctabt . Dypothefenbuche verzeichnete Bobnhaus, mit ber Braugerechtigfeit on neun Bieren und mit ber Brandweinbrenngerechtigfeit; 2) bas in ber Stadt Cottbus beleene, sub No. 251.A bed Stadt Dopothefenbuche vergeichnete Bohnhaus, welche beibe Grund. lude gerichtlich auf 7071 Rthir. 11 fgr. 3 pf. abgefchatt worben find; 3) bie in Der Ctabt Cott. us belegene, aub No. 249. bes Stadt . Dnpothefenbuche vergeichnete Bauftelle; 4) bie Erbachtegerechtigfeit von bem in ber Ctabt Cotibus belegenen fogenannten Dangthurm, welches brundftud ad 3. und bie Erbpachtegerechtigfeit ad 4. gerichtlich auf 361 Rtblr. 23 fgr. 9 pf. bgefchatt morben find; 5) bie im Dorfe Brunfchwig auf bein Berge belegene, sub No. 62. bes ppothefenbuche von Brunfchwig verzeichnete Bubnernahrung, welche gerichtlich auf 564 Rtfr. igr. abgefchatt morten ift, find gur freiwilligen Gubhaftation geftellt und es ift ber erfte Bieingstermin fur fainmtliche gebachte funf Grunbftude und fur Die Berechtigfeit auf "ben 7ten anuar 1832. Bormittags 11 Uhr" ber zweite und lette Bietungetermin fur die Bohnbaufer to. 255. und 251.A auf gen 1 ten Rebruar 1832. Bormittage 11 Uhr," ber zweite und lefte gietungetermin fur Die Bauftelle Do. 249, und Die Erbpachtegerechtigfeit auf "ben 1 ten Rebruar 332. Bormittage 11 Uhr" und endlich ber zweite und lette Bietungetermin fur bie Bubneribrung Ro. 62. auf gen 11ten gebruar 1832. Bormittags 11 Ubr," jebesmal vor bem Beren ammergerichte Affeffor hermann im Ronigl. Landgericht bierfelbft angefest worden, woju wir aufluftige einladen, mit bem Bemerten, bag fomobl Bebote auf bie einzelnen Grundftucte als

auf mehrere jusammen, abgegeben werben tomen. Die Taren ber Grunbftude tonnen in unferer Registratur eingefeben werben. Gottbus, ben 26ften August 1831.

Abertissement. Der Entreprifen Untheil bes Nentier Johann Wilhelm Schul; ju Schlafter, von 82 Magbb. Worg. 77 Muthen Bruchland, welcher mit ben in holg aufgerichteten Wohnause nach ber bier einzusebene Lore auf 4900 Arhre gerichtlich gewirtigt worden, ist Schuldenhalber aub haata gestellt, und stehen die Bietungstermine auf "ben 14ten Ratz, ben 17ten Nai und ben 19ten Juli 1832.", jedesmal Wormittags um 9 Uhr, in ber hiefigen Berichtsfube an, zu welchen Rauflussige eingelaben werben, ihr Gebot abzugeben und ben Juschlag an den Mristibietenden, wenn sonst feine hindernisse dagegen eintreten follten, zu erwaten.

Connenburg, ben 17ten Dezember 1831.

Ronigl. Dreug. Land . und Stabt . Gericht.

Boreiffement. Das bem Schneibermeifter Johann Friedrich Gottlieb Steffen jugeborige Jaus 20. 103. bierfeldft nebft Jubebot, welches nach der bier einzukhenden Laze auf 903 Mofragemutbigt worden, if Schuldenhalber aub haut 3 geftellt und flehet der Bietungstein auf "ben 14ten Mars 1832. Wormittags 9 Uhr" in der hiefigen Gerichtessube an, zu welchem Kauffultige einzeladen werden, ihr Gebot abzugeben und den Juschlag an den Meistbietenben, wenn sonft keine Dindernisse dargen eintreten sollten, zu erwarten.

Connenburg, ben 13ten Dezember 1831.

Ronigl. Preug. gand. und Stabtgericht.

Befanntmachung. Den Jen Februar 1832. Vormittag 9 Uhr, foll in der Pfarrwohnung ju Rrügersdorff der Mobiliar. Nachlaß der dafelok verstorbenen Frau Prediger Lindau, beste-bend in einer goldenen Dumenuhr, mehreren goldenen Ningen nehkt Luchnadel, Silberzeug, Leinenzeug, Reidungsstüden, einer Studuhr mit Glode, einem Pianosorte, Meubles, größ, tentheils von Mahggoniholz, worunter zwei Trimeaur, Hausgerath, 20 Aupferstichen u. f. w., öffentlich an den Meistbetenden gegen gleich baare Bezablung in Sourant verkauft werden, welches Kauffustigen hiermit befannt gemacht wird. Multrofe, den 21sten Dezember 1831.

Roniel. Preuß. Stadtgericht.

Abertiffement. Die dem Roloniften Karl Gruchmuller jugeförigen, in der Mit. Rudnigichen Bruchfeldmart belegenen resp. 40 und 10 Morgen Wiefen, welche jusammen gerichtlich auf 2001 Athle. 20 Sgr. abgeschätz worden find, sollen auf Antrag eines Realglandigers in ben bazu angescheten 3 Bietungsterminen, "ben 31sten Dezember b. 3., 20sten Februar und Bossen prift. 3. jedesmal Bormittags 11 libr," wood net lestere peremtorlich fit und im Schulzengerichte zu Ult. Rudnig abgehalten werden wird, öffentlich an ben Meistbietenden vertauft, und mit Genedmigung der Interessent fofort im letten Termine zugeschlagen werden. Bebben, ben 23sten Ottober 1831.

Ronigl. Preuß. Juftig . Amt.

Mortissement. Bon dem unterzeichneten Königl. Justigamt werden theilungshalber: 1) das balbe Budnerhaus des verstorbenen Deiarich Admelt auf der Schiffnuble, taxirt auf 171 Kilt., 2) das halbe Budnerhaus des verstorbenen Garl Friedrich Erdmann daselbst, taxirt auf 171 Kilt., in dem "mm ideen Februar 1832. Bormittags il Uhr," [chuldenhalber: 3) die Sudnerstelle der verehelichten Simon, Anne Louise gebornen Zepp zu hohen Busen, taxirt auf 232 Athlir. 17 fgr., 4) das halbe Budnerhaus der verehelichten Kieter, hanne Louise gebornen Hille zu Alle-

Dhizedby Google

Slieben, tarirt auf 141 Athfir. 4 fgr., in bem jam 17ten Februar 1832. Wormittags 1f Ubr,"
5) bie Subnerftelle bes Friedrich Wilhelm Aube zu hoben Bugten, tarirt auf 249 Rival's Igr.
3 pf., 6) bie Subnerftelle bes Friedrich Welfd auf der Schlffmuble, tarirt auf 136 Athfir. 15 fgr.
9 pf., in dem jam ibren Februar 1832. Wormittags 11 Ubr" auf der Serichtsflube zu Menenbagen angesetzen Zerminen öffentlich vertauft und fofern nicht rechtliche hinderniffe ein Anderes
nothwendig machen, dem Meislichtenden issort zugeschlagen werden.

Bebben, ben 26ften Movember 1831.

Ronigl. Preuß Jufigamt Reuenhagen.

Avertissement. Die allbier gelegene, bem Farbermeister Johann Christoph Wesnigt angeboige Bestigung, welche nach ber gerichtlichen, in unseren Registratur zur Einsicht breit liegenden Tare auf 1658 Arbir. 5 fgr. abgeschätzt worden, ift auf den Antrag eines Realgiaubigers zum öffentlichen Vertauf gestellt, und ein Vietungstermin auf "den 27sten Zebruar 1832. Bore mittags 10 Uhr" an gewöhnlicher Gerichtsselle angeseht. Golches wird hiermit öffentlich bes fannt gemacht und Kaustussige aufgefordert, sich in bein gedachten Zermine zu melden und ihr Schot abzugeben, worauf bem Meistbietenden, wenn feine rechtlichen hindernisse eintreten, der Auschalge ettheilt werden wird.

Alltobern, den 17ten Rodember 1831.

Das Patrimonial . Gericht.

Der in bem Dorfe Meuftubnit belegene, ben Beter Saadichen Erben geborige, obne Confens ber Realaldubiger von bem Sauptgute Reuffubnis abgetrennte und auf 626 Athlir, 26 far. 6 pf. gerichtlich abgefchaste Roffatbenbof, ift auf ben Untrag eines Glaubigere jur Gubbaftation geftellt und der peremtorifche Ligitationstermin auf "ben 4ten Rebruar 1832. Bormitt. 11 Uhr" au Meuflubnit anbergumt morben, ju melchem Rauffustige mit bem Bemerfen bierburch porgelaben merben, baf ber Bufchlag an ben Reiftbietenben erfolgen foll, fofern feine rechtlichen Sinberniffe entaggen fieben. Bugleich werben bie Inbaber nachfiebenber, auf bas Sauptgut Deufiubnit eingetragener, aber bei beffen Gubbaftarion ausgefallener Forberungen, als: 1) ber ex obligatione vom iten Juni 1801. fur ben Juftig-Amtmann Paulfe rubr. III. No. 3. eingetras genen 2000 Athle.; 2) ber ex contractu bom 28ften Dai 1805, für ben Ludwig b. Germar rubr. III. No. 4. eingetragenen 2500 Ribir, rucfftanbiger Raufgelber, beren etwaige Erben ober Cof. fionarien ju biefem Termine unter ber Bermarnung porgelaben, bag bei ihrem Ausbleiben ber Bufchlag an ben Meiftbietenben erfolgen , und nach gerichtlicher Erlegung bee Rauffcillinge bie Bofchung fammtlicher eingetragener, wie auch ber leer ausgebenben Korberungen und amar ber letteren , ohne bag es ju biefem 3meche ber Probuttion ber Inftrumente bebarf, verfugt werben foll. Coloppe, ben 14ten Dovember 1831.

#### Das Patrimonialgericht von Reuftabnig.

Bekanntmachung wegen Rubhols. Berkauf. Zur Beftreitung mehrerer bringenben Kontsmal. Beduffniffe, sollen aus bem ber hlefigen Kammerei jugefderigen Oberwalde bet Thausborff und insonecheit aus den sogenannten Dobinen 200 Stide Bableichen in in termino "ben 3ten Zebruar 1832. Bormittags 11 Uhr hiefelbst anf bem Rathhause," öffentlich an den Meiste bletenben verkauft werden. Die gedachten Horft. Die fittitte liegen bicht on der Ober, und die werkaufenden Eichen eignen signet fich besonder zu Schiffs. Bauhols, find auch größtentheils von vorzuglicher Qualität, da in den Dobinen, wegen bisheriger Beschränkung durch Servitut. Berbaltinfe, seit 30 Jahren kein Jolischlag jum Berkauf flatt gesunden hat. Indem wir nun Rauflussige einladen, die Halter halben ihm dungenschein ju nehmen und bennachst ihre Sebeien wöhigen Termine abzugeben, bemerken wir zugleich, daß die nähern Sedingungen im Termine selbst befannt gemacht werden sollen und der Förster Otto auf der Waldbube die betreffenden Forsterning gemacht werden sollen und der Förster Otto auf der Waldbube die betreffenden Diffitite

Opinion Good

Diftritte auf Berlangen anzeigen wird. Bei annehmlichen Offerten bat übeigens ber Meifiblet tenbe nach vorher eingeholter Etslätung ber Stadtvoerordneten sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, bis wohin berfelbe jedensalls an fein Gebot gebunden bleibt. Die speziellen Bedingungen find auch som von 1bten Januar f. ab in unferer Registratur auf dem Rathhause einzusehen; so wie für Auswärtige auf portofreie Briefe gegen die Copialien zu erhalten.

Eroffen, ben 24ften Dezember 1831.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Aussubrung einer auf 56 Rthlr. 18 fgr. 2 pf. veranschlagten Reparatur bee Jundaments am Pfarthaufe ju Zicher soll am 18ten b. M. Bormittags 10 Uhr biere selbst an ben Minbeftforbernben überlaffen werben. Bauunternehmer werben baju eingefaben. Duartiden, ben 2ten Januar 1832.

Ronigl. Dreug. Domainen . Umt.

Rufolge boberer Bestimmung foll gur Verpachtung des Kirchenackers mit ben baju gehorigen Mohn und Wirthschaftsgebäuden in dem Antstorfe Beerfelde ein zweiter Termin om oten Bebruar t. J., Bormittags ! Uhr, hierfelbst abgebalten werden. Erwerdslussige lade mir dazu hierdvurch mit dem Beinerken ein, daß von tem Ertragsanschlage der Länderein, welche aus 41 Morgen 23 LNuth., infl. 2 Morgen 140 LNuth. Wiesen und Hutung bestehen, so wie von ben blefer Berpackung zum Grunde zu legenden Bedingungen, dei und Kenntniss genommen werden fann, und im Fall eine zwar vorzugsweise beabsichtigte, Erdverpachtung nicht zu Gtande kommen gellete, auch auf eine Zeitverpachtung fogleich eingegangen werden wird.

Umt Bernftein, ben 20ften Dezember 1831.

Ronigl. Preug. Domainen . Umt.

Befanntmachung. Beim hiefigen Aentamte follen "am 17ten b. M. Bormittage 10 Uhri' 18 Scheffel 8 Meben Weigen, 585 Scheffel Roggen, 27 Scheffel Gerfte und 1450 Scheffel Das fer melftbietend verfauft verben. Raufluftige werden zu Diefem Lermine mit dem Bemerten eins gelaben, daß der vierte Beil des Gebots gleich im Lermine zu deponiren ift und daß die übrigen Luitatione Bebliagungen täglich bier eingeschen werben tonnen.

Lubben, ben 2ten Januar 1832.

Ronigl. Preuf. Rentamt.

Befanntmachung. In bem Konigl. Marienwalder Forstrebiere, und zwar im ehemaligen Cellnower Revier im Interforst 1. Jagen Bo. 47. werten 12 Erick flartes, 4 Guld mittel I. Gotte, und im Jagen Bo. 27. i Stüd flartes, 5 Guld mittel I. Gotte, 25 Etick flein tiefernes Baubolz und 4 Guld tieferne Bolffaume, welche bereits gestämmt, ausgeschnitten, nunmerirt und vermessen ju wur Bertauf an dem Meistenden gestellt, und die Gebote pro Kubissian vernagt, der Juschläg erfolgt sogleich, wenn die Gebote die Lage erreichen. Ich habe hierzu einen Termin auf "ben Isten d. M. Wormittags 10 Uhr" auf dem ehemaligen Gellnower Theerofen angescht und lade Kaussussisse das ein. Der Walde wätter Dempe in Bernse wird den Kaussischen auf Werlangen die Jolze vorzeigen.

Schwachenwalde, den 3ten Januar 1832. Der Oberforfter Plater.

Befanntmachung. Ich beabsichtige mein Rittergut Groffehfer in ber Nieberlaufic, eine Grunde von Calau, zwei Eunden von Aufau gelegen, auf 9 Jahre, von Johannis 1832. bis bahin 1841., an ben Meistbietenben, jedoch mit Borbefalt ber Wahl unter ben Beretern, fo wie bes Juschlages, ju verpachten, und habe jum Bietungstermin "iben iften Mary 1832." von

Red by Google

Borm ittage 9 Uhr ab, in bem Geschäftesimmer bes Juftitiarius herrn Schmerbauch ju Calau angesegt, wogu ich qualifigirte Pachtluffige, welche jugleich eine annehmliche Kantien ju beftellen vermögen, biermit ergebenft einlade. Die Pachtbebingungen find bei bem genannten herrn Schwerbauch einzuseben. Großiebfer, am 27ften November 1831:

Der Rammerberr Baron v. Patow, tes Ct. Johanniter Orbens Ritter.

Befanntmachung. Sober Unordnung gemäß, follen bie nachbengnnten Materialien, jur bietiabrigen Inftanbfegung ber nachftebend bezeichneten Chauffeeftrecten bestimmt, burch Minbeftforbernbe unverzüglich beschafft und bie besfallfigen Ligitationen von mir folgenbermagen abgehalten werben, ale: 1) über 951 Rumm felbfteine, jur Strede von Frantfurth a. b. D. bis jum Dorfe Petersbagen, auf "Breitag ben 20ften Januar c." Bormittage 10 Ubr im Saft. bofe ju Boofen; 11) uber 403 Rumm Relbfteine, jur Strecke von Vetershagen bis Muncheberg, auf ,-Montag ben 23ffen-Sanuar c." Bormiffage 10 Ubr im Gafthofe ju Abreneborf; 111) uber 2185 Rumm Relbfteine und 250 Rumm Lebin, jur Strecke von Frankfurth a. b. D. bie jum Dorfe Biebingen, auf "Freitag ben 27ften Januar c." Bormittags 10 Uhr im Gafthefe ju Dulverfrug; IV) aber 1397 Rumm Belbfteine und 125 Rumm Lebni, jur Strede von Biebingen bis jum Dorfe Guntersberg, quf "Montag ben 30ffen Januar c." Bormittags 10 Ubr im Gaffbofe ju Drebnow ; V) uber 479 Rumm Felbffeine jur Strecke von Guntersberg bis jur Schlefifchen Grenge jenfeite Croffen, auf "Dienftag ben 31ften Januar c." Bormittage um 10 Ubr gu Eroffen im Gaft. bofe gur Stadt London; VI) über 112 Rumin Selbfteine, jur Strede von Pobelgig bis Mantiche nom, auf "Freitag ben 3ten Rebruar c." Bormittags 10 Ubr ju Podelgig bei tem Gaftwirth Dante. Inbem nun biergu fabige Lieferungeluftige eingelaben werben, wird noch nachrichtlich bemertt, baf ble Beranichaffung ber borbemertten Materialien auch in getheilten fleinern Quantitaten gefcheben fann, und bag bie Lieferungs. Bebingungen an ben Ligitationstagen vor-Lelegt merben follen. Frantfurth a. b. D., ben Sten Januar 1832.

Der Bege Bau. Infpettor Brantenburg.

Reibffeinlieferung. Die Anlieferung ber jur Unterhaltung ber Chausseellede swischen Benneberg und heibetrug für bas Jahr 1832. erforberlichen 3060 Rumm ober 510 Schadteruten kleinen eind 213 Rumm ober 351 Schadtrute Lebn, fell in einzehen Abteib langen ober im Sanzen an ben Mindeftforderaben in Entreprise gegeben werben. hierzu ist auf "Mittwoch ben 18ten b. M. Bormittags 11 Ubr" ein Listationstermin im Safthofe zur. Stadt Berlin in Muncheberg angeset, wogu Lieferungslustige mit dem Bemerten eingeladen werben, daß die Bedingungen im Termine befannt gemacht werden sollen.

Ruftrin, Den bten Januar 1832. Der Wege. Baumeifter Rir ften.

Bekanntmachung. Nach einer Bestimmung ber Königl. hochlobl. Regierung ju Franksfurts a. b. D. sollen die baulichen Reparaturen und Einrichtungen an dem vormaligen Shaustes-Gelde einnehmer Erablissement, bei Wahncheberg, ju zwei Wärterwohnungen, jusammen veranschlagt auf 383 Athle. 11 Sgr. 10 Pf. dem Mindestfrobernden in Entreprise gegeben werden, woju ein anderweiter Lijitationstermin auf "Mittwoch den 18ten d. M. Bornittags 10 Uhr" im Gashose jur Gtadt Betlin zu Mancheberg anderaumt ist, zu welchem unternehmungslussige Gewertsmeister eingeladen werden. Die Rostenanschläge und Zeichnungen werden im Termine vorgelegt, tonnen jedoch auch vorfer deim Unterzichneten eingeschen werden.

Ruftrin, ben bten Januar 1832. Der Wege Baumeifter Rirfien.

Der Rachlaß bes zu Offerwalbe verffarbenen Roffath Derforth, bestehend in Moventien, Acter, und Dausgerath, foll "am Wiften Januar b. J. Bormittags 9 Uhr" bafelbst meistbetend verlauft werben, wozu ich Rauflustige einlade. Bielenzig, ben Iten Januar 1832.

Bermoge Auftrage, ber Alfuarius Schmidt.

Auftion. Auf Berfagung bes Ronigl. hochlobl. Oberlandesgerichts follen "ben 19ten Januar s. c. Bormittage 9 Uhr" in ber großen Scharrnftrage Ro. 48. eine goldene Uhrfette, swei bergleichen halefetten, eine Damen uhr, mehrere goldene Ringe und Pettichafte, gegen gleich baare Jahlung meistbietend versteigert werben. Brantfurth a.b. D., ben 9ten Januar 1832.
Der Ronigl. Muttions. Rommistarius Bogel.

Ich beabfichtige meine in Bercho belegene, eine halbe Stunde von Calau entfernte fogenannte Bormlagemuble, befichend aus 2 Mabigangen und einer Schneibemuble, fo wie bem Mabigmangerechte von 4 Dorfern, ingleichen allem Jubebo an Acceen, 3 Satren und einer Beibe, freiwillig gegen annehmliche Bedingungen Beranderungshalber fofort zu verfaufen, und belieben fich Kaufluflige in portofreien Ortefen an mich zu wenden.

Bercho bei Calau, am 24ften Dejember 1831. Rerftan, Dublenmeifter.

herr Bruggemann, Inspettor ber Machener Feuer Derficherungs Gefellichaft, bat, in Folge eines Befaluffes ber Drettion berfelben, mit bem heutigen Tage Die bisher von uns ber waltete haupt-Agentur fur die Regierungs. Britte Potebam und Franffurth übernommen, weshalb wir bitten, fich fünftig in, diefe Gesuschaft betreffenden, Berficherungs-Angelegenheiten nur an henfelben zu wenten. Berlin, ben Iften Januar 1832. Rubolvb & Nenfen.

In Bezug auf obige Befanntmachung jeige ich ergebenft an, daß diese Saupt Agentur ber Nachener Feuer Berficherungs. Gesellschaft von mir, als General. Bevollmachtigten ber Dieteiton, und dem Derne E. S. Cheel (Firma: Dastoloff & Scheel) als Daupt Agenten berselben, gemeinschaftlich verwaltet werden wird. Der lettere ift zielch mit ermächtigt, Bersichorungen abzuschließen und die Polizen darüber auszuschließen und die Berinderung gen an hern Schell, neue Grünstraße Ro. 15., oder an den Unterzeichneten, Waststraße Ro. 26., wenden. Berlin, den Iften Januar 1832. Brüggemann,

Infpeftor ber Nachener Feuer. Berficherungs. Gefellicaft.

Fuhrleute, welche aus ber Ronigl. Reppener und Polenziger Forft Brennholger nach Aurith ober hierher fahren wollen, finden auf langere Zeit Beschäftigung und haben fich zu melden bei E. E. Pfigner, in Franksurte a. b. D. Oberftraße Ro. 20.

Eine eiferne Darre nebft 3 Bottichen find fogleich ju verlaufen in Frankfurth a. b. D. in ber Breiten. Strafe Ro. 11.

Wirbeehren uns hiermit anzuzeigen, dass in diesem Jahre nachstehende Sorten Nadelholzsaamen um beigesetzte Preise in bester keimfähiger Qualität bei uns zu haben sind: Lerchbaum, Pinus larix à Pfd. 9 ggr.; Weymuthskiefer, Pinus strobus à Pfd. 1 rtlr.; Balsamstanne, Pinus balsamea à Pfd. 4 rtlr.; Hambockstanne, Pinus americana à Pfd. 4 rtlr.; Canadensische Fichte, Pinus canadensis à Pfd. 4 rtlr.; Kiefern, Pinus ylvestris à Pfd. 12 ggr.; Fichten, Pinus picea à Ctr. 12 rtlr.; Zirbelnüsse, Pinus cembra à Pfd. 8 ggr.; Krummholzkiefer, Pinus montana à Pfd. 10 ggr.; alles in Preuss. Cour. ohne Verpackungskosten ab hier gegen basre Zahlung.

Dietel & Wechmar in Eisensch in Thuringen.

Buder Angeige et ge. In geige. I beit & J. Tempel: Abbit bungen von Grab. und Dentmalern in antifem und mobernem Geschwande, nebst einer amerle fenen Sammlung von Inschriften auf Grabmaler für Erwachsene und Alnder und einem engischen, romifchen, befraischen und altenglischen Ababete, sowie arabischen und romifchen Zahlerichen. Ein Modell und Musteruch für Stein. Bildbauer und Stucker. herausgegegen von Marius Wolfer. Gebunten. Preist I Athle 48r.

## Deffentlicher' Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 3.

Rrantfurth a. b. D., ben 18ten Januar 1832.

Befanntmachung. 3mei Bifcherfabne mit Ro. 235. und refp. No. 204. bezeichnet, find in ber Racht vom 30ften jum 31ften Dezember v. J. mit bem Grundeife bon bier fort und, bem Bernehmen nach, am 31ften Dezember v. 3. Rachmittage bei Lebus vorbeigefchwommen. Mer bem Unterzeichneten biefe Rabne balbigft nachzuweifen vermag, erhalt eine angemeffene Rurftenberg a. b. D., ben 12ten Sanuar 1832. Belobnung. Der Stadtforfter Diester.

Abertiffement. Das Bohnhaus ber verwittmeten Schuhmachermeifter Beber, Dorothea Corbie gebornen Mabice, Do. 139. bierfelbft, nebft Bubebor, meldes auf 184 Rtbir. gemarbi. aet morben, ift Schuldenhalber aub hasta gefiellt und fiebet ber Bietungstermin auf "ben 24ften Rars c. Bormittage 9 Ube" in ber biefigen Gerichteftube an, ju welchem Raufluflige eingela. ben merben, ihr Gebot abjugeben und den Bufchlag an ben Meiftbictenben ju ermarten. Connenburg, ben 5ten Januar 1832.

Ronigl. Dreug. gand . und Ctabtgericht.

Inferendum. Die bem Rifder und Machbar Gottlieb Bobne geborige, ju Mlt. Zornom bei Rrepenwalbe belegene, 60 Dorgen große Sifcher. und Adernahrung, auf 3001 Reblr. 1 far. gewurdigt, foll im Bege nothwendiger Subhastation vertauft werben. Der peremtorifche Bietungstermin fleht auf,, ben 17ten July 1832. Bormittags um 9 Uhr" in unferem Geschäftes Frenenwalbe a. b. D., ben 30ften Dezember 1831. lotale bier an. Ronigl. Dreug. Land. und Stadtgericht.

Abertiffement. Da in bem am 16ten Dezember b. 3. jum Bertaufe bes im Gorquer Rrette ber Dieberlaufis und in ber Derrichaft forft und Pforten belegenen, bei ber gerichtlichen Ab. ichabung auf neunzehn Laufend funf Dundert Thaler gwolf Gilbergrofchen und gebn Ofennige Courant gemurbigten Ritterautes Jodestorf bei Korft angeftanbenen peremtorifchen Bietungs. termine fein annehmliches Gebot gethan worben ift, fo foll in bem auf ,ben 23ften Sanuar 1832 Bormittage 10 Uhr" vor bem Juftig Ranglei Affeffor Seipte an biefiger Gerichielle ans beraumten neuen Termine mit bem weiteren Bieten auf bas genannte Gut fortgefabren merben. und bie unterzeichnete Juftis Ranglei labet baber gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerten bogu ein, bag ber Deiftbietenbe, wenn nicht rechtliche Umftanbe binberlich find, ben Bufchlag ju Dforten, ben 31ften Dezember 1831. ermarten bat.

Graftich Brubliche Juftig Ranglei.

Es wird biermit jur offentlichen Renntniß gebracht, bag bon ben jur Majorateberrfchaft Commerfelb geborenben Dorfern Dubrau und Graptow bas Spootbetenbuch auf ben Brund bee baruber in ber gerichtlichen Regiftratur vorbandenen und ber von ben Befigern ber Grund. facte einzugiebenben Rachrichten, regulitt merben foll, und baber ein Jeber, welcher babel ein Jurereffe zu baben vermeint, und feiner Korberung Die mit ber Ingroffation verbundenen Boejugerechte ju verfchaffen gebentt, fich binnen 3 Monaten ju melben, und feine etwaige Anfpruche naber angigeben bat , mo fobann blejenigen, welche fich binnen ber beftimmten Beit mel ben, ben, nach bem Alter und Borguge ihres Realrechts werben' eingetragen werben, diejenigen, welche fich nicht melben, ibr vermeintes Realrecht gegen ben Politen im Spypeibetenbude eingetragenen Befiger nicht mebr ausähben tonnen, und in jedem Jalle mit ihren Horberungen ben eingetragenen Posten nachsteben nuuffen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zu stehe, bleiben ihre Rechte nach Borschrift des allgeweinen Landrechts, Theil 1. Sit. 22. §. 16. und 17. und des Andanges zum Allgemeinen Landrechte §. 58. zwar vorbehalten, dech fiebt ib, ein auch frei, ibr Necht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen werden, eintragen zu lassen. Sommerfeld, ben 19ten Postember 1831.

Das Sof . und Majorate . Gericht.

Avertiffement. Theilungshalber foll bie jum Rachlaffe bes Bauers Michael Rruger gebbrige Pauernahrung ju Geefeld, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Tage auf 3523 Athlic.
28 fgr. 9 pf. abgeschäht worden ift, im Wege der freiwilligen Gubhastation in termino "den
19ten Februar 1832." in der Gerichtsstude ju Frauendorff meistbietend verfaust werden, woju
Kauflussige biermit eingeloben werten. Reppen, ben 23sten Dezember 1831.

Baron bon Frauenborffftes Patrimonial . Bericht.

Befanntmachung. Rach ber Bestimmung ber Konigl. Sechlobl. Regierung foll ber Wiebers abgebrannten Pfarrhauses zu Efchruch bem Mincestforbernden im Wege ber Etzi aufen überloffen werben, und wir haben biezu einen Lizitations Termin auf "hen Wossen Januar d. J. Bormirtags 10 Uhr" in unserm Geschäftet-Lotale biefelbst anberaumt, zu welchem wir bauverständige Unternehmer hierdurch einstehen. Richt Bauverständige konnen nur unter der Bebingung zugelassen werden, daß sie sich verpflichten, nur solche Bauhandwerker zur Aussführung bes Baues anzunehmen, deren Unnahme zuvor ausdrücklich genehmigt worden ist. Anschlag und Zeichnung sind in unserm Geschäftetedale täglich einzuschen, und die adhern Bedingungen von uns zu erfabren. Der Zuschäftels bleibt von der Genehmigung der Königl. Regierung abshängig. Driesen, den Arm Januar 1832.

Ronigl. Preug. Ment . Umt.

Befanntmachung. Auf Berfügung der Konigl. Sochlobl. Regierung foll das bem Fistus jugebörige, im tubiathfliefer Fork-Neviere nabe am Gottschimmer Midblenteich belegene Wiefengrundfrick, von 9 Morgen 170 DNuthen Sidden: Inpalt, im Wege der öffentlichen Lizitation meistbietend veräußert werden. hiezu baben wir einen Termin auf "den 26sten Januar d. 3." Bormitage 10 Uhr in unferm Geschäfts Lotale bieselbst anderaumt, zu welchem wir zahlungs und des fistschie Kahfer biedurch einlaten. Die Kachestenung fell zu Eigenthume Nechte ten geschehen, jedoch wird außer dem Kaufgelbe eine von der Steuer-Gehorde schliebende fichzuselbende Grundssteut der welchen der Gehorden außeich bei und einziehen, auch wird das Grundsstädt in einen Erenzen und Wablen johen Ausfulftigen durch den Lehnschiften Idalich in einen Erenzen und Wablen johen Ausfulftigen durch den Lehnschiften Idalich Legierung abhängig. Driesen, den Zuschlag bleibt von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig. Driesen, den Leten Januar 1832. Königl. Weren Kentennt.

Befanntmachung. Die Reparatur ber maffiven Scheune und des maffiven Pferbe, und Biffalles auf bem Pfarrgeibif zu Gelhow, welche excl. bes frei zu liefernden Saubolge respauf 47 Athle. 24 fgr. und 304 Athle. 15 fgr. 8 pf. verantchlagt iff, 6gl, da in termino licinationis, ben 12ten Oejember a. pr., feine Forderung unter dem Unschlage gethan ift, nach der Bestimmung ber Konigl. Hochibbl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. noch einmal zur Ligitation an ben Minchssechrochung gestellt werben. Dierzu iff ein Zennin auf, ohen 30fen Januar c. Bormittags 10 Ubr" in unserm Geschäftels kotale hierfelbst anberaumt worden, welches qualifigitten Lau Unternehmern hiermit bekannt gemacht wirb. Edifrin, den 12ten Januar 1832. Rönigl. Mentaumt Sachsendorf.

Dh zadh Garle

Befanntmachung. Das bei biesigem Konigl. Rentamte pro 1831. bisponible 3insgetrelbe, im Betrage von circa 225 Gcheffel Moggen, 4 Scheffel 43 Mege Safer, sall fommenben, "Ibren Januar bes Bormittage" im Wege de fet gigitalt peraberet werben. Raufluftige werben baber ersucht, an bem genannten Tage Vormittags gegen 10 Uhr . fich hier einzusinden und nach Anhbrung der Vertaufs-Bedingungen ihre Gebote abzugeben. Friedland, ben Aten Januar 1832.

Ronigliches Rent Umt.

Refanetmachung. Die auf 53 Riblt. 2 fgr. 3 pf. bet freier holzverabreichung veranschlagte Unde Aung eines Ebeils der Rirchenschung zu Odlig, Units 3choen, mir Etrob, worüber ber Anschlag allbier, so wie bei kistationis Bedingungen einguschen find, soll hoberem Befehle gemäß, an den Mindelfordernden in Entreprise ausgeboten werden, wozu Termin auf "den Ien Februar d. B. Wormittags 9 libr" allbier anstehet, und zu welchem gerignere Bau allnetenschmer einsabet.

Grüneberg bei Zehden, den loten Januar 1832.

Das Ronigl. Domainen : Amt biefelbft.

In Slumenthal foll ein neues Schulbaus erbauet und in Loppow die Rirche bortfelbft repariet werben. Jum mindefforternben Ausgebot haben wir einen Termin auf Sonnabend nichen dem Februar o. Bormittags 10 Uhr" bier angefett, wogu wir qualifigirte Bauunternehmer einladen. himmelifabr, ben ibten Januar 1832.

Ronigl. Preug. Domainen Umt.

Bufoige hbberer Bestimmung foll zur Verpachtung bes Kirchenackers mit ben baju gehöris gen Wohn und Wirthschaftsgebäuben in dem Antsborfe Beerfelde ein zweiter Termin am öten Februar f. I., Bormittags I Uhr, hierselbst abgehalten werden. Erwerbslussige laden nier daz ub bierdurch mit den Bemetsen ein , daß von dem Ertragsanschlage der Ländereien, welche aus 41 Worgen 23 DRuth., inst. 2 Worgen 140 DRuth. Wiesen und Hutung bestehen, so wie von den dieserpachtung zum Erunde zu legenden Sedingungen, dei und Kenntniss genomenen werden lann, und im Fall eine, zwar vorzugsweise beabsichtigte, Erdverpachtung nicht zu Stande kommen werden lann, und auch auf eine Zeitverpachtung sozielt eingegangen werden wird.

Umt Bernftein, ben 20ften Dezember 1831.

Ronigl. Preuß. Domainen . Umt.

Holz. Berfauf. Es sollen die rechts der Oder bei Aurith ftehenden Sichen, eirca 850 Studt, welche fich zu Schiff, und Rahn Baus-Higern aller Alt (zum Theil in seltenen Dimensionen), so wie zu Erabbolg eignen, meistietend verlauft und beide Ruthelzarten, etwa 6000 Aubifuß und resp. 100 Ring, abgesondert "den Isten Marz d. 3." hier ausgedoren werden. Die Beannmachung der Beidendigungen ersolgt im Termin, jedoch werden auf Verlangen der Stifts. Dberforfter Wigand zu Siedlichum bei Multrose worldufige Auskunft geben und der Unterforfter Freitag zu Aurith die Sichen nachweisen. Renselle, den 10ten Januar 1832.

Ronigl. General : Mominiftration.

Befanntmachung. Es fell ten 23sten Januar in der Revier. Berwaltung Grunhaus, Unsterforften Gohra und Jolhaus, nachstehends holz, als: Riefern ertra ftart Bauholz, bedgl. fart Bauholz, bedgl. Buttel. Bauholz, bedgl. Gageblocke, circa 250 Studt, in dem Letal auf der Grunhaus, etchhufte im Wege der Ligitation diffeullich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bejahlung verkauft, wogu Rauflustige an dem gedachten Tage auf Ort und Stelle Bormittags um 10 Uhr hiermit eingeladen werden. Horithaus Grünhaus, den Ien Januar 1832.

Der Oberforfter Richter

Befanntmachung. Mus bem Ronigl. Forft Reviere Schonborn follen folgende Soller: 1 Rlafter Erlen., 573 Rlaftern Riefern, und 3 Rlaftern Fichten, Scheitholy, 644 Studt firferne

Cage .

Sageblode, 25 bergl. Bauftamme und 4 Stud fichtene Sageblode unter ben gewöhnlichen, im Termine bekannt zu machenben, Bebingungen, von welchen bier nur bie ausgehoben wirb, bost wenigftens bot vietre Levil ber Kaufgelber fogleich baer anquaften ift, öffentlich an ben Meift, bietenben verlauft werben. Diezu find die Zermine, fur die Klafterhölzer auf "den 30ften Januar e.", fur die Stammenugbölzer aber auf "den 31ften eid.", zebesmal Wormittags 9 Uhr im Gaftbaufe zu Schänborn anberaumt worden. Die Unterforfter zu Vorft und Vorwien werben bas Scheitholz, dieselben und der Unterforfter in Schadewig aber die Stammbolzer den Kauflustigen auf Berlangen vorzeigen.

Schänborn, ben Pten Januar 1832.

Holg. Bertauf. Es sollen aus der Revier, Verwaltung Braschen, und zwar: a) aus dem Bodertsberger Revier: 15\frac{1}{2} Klastern eichen Scheite, 450 Klastern klefern Scheite, und 7 Klastern fichern Scheite, ib aus dem Revier Merzwiese und Poblo: 94 Klastern kleden Scheit, 724\frac{1}{2} Klastern Bergle. Aftodis, größtentheils Winterenschlag, öffentlich meistbietend in Quantitäten von 2 bis 100 Klastern versteigert werden. Als Angeld wird der beitete Heil des Kaufgelder zur Scheitersberger Repiel bezahlt, so wie sammtliche Kaufgelder bis zum Isten Warz d. I. bereichtigt sein mußten. Hierzu habe ich zwei Termine angeseht, und zwar für die Hölzer aus dem Bodereberger Revier auf ihrn 30sten dem Kobereberger Revier auf ihrn 30sten dem Kobereberger Revier auf dem Benerzwieser und hohore Koeier auf ihr auf Ben dem Zum dem Hort für die Hölzer wieser Revier, Wermittags um 10 tlhr, wozu Kaufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Hölzer sammtlich von guter Quasität sind. Forsthaus Braschen, den Lener Januar 1832.

Hols Bertauf. Höherer Bestimmung gemäß sollen in dem Ronigl Fork Revier Ppredente, Unterfork Dolgenfee, Jagen 71, ein halbe Meile von ber Watthe entsernt, 300 Stack tiefern Baubölger, beibend in extra fiart, ordinair fiart, flart mittel, schwach mittel und klein Bauholg, im Wege ber Ligitation offentlich verlauft werden. Ich habe bierzu einen Termin auf "ben 28sten Januar d. I. Wormittags 10 uhr" im haufe des Gaswirths Polensthy zu Biet anderaumt. Das Holz, sammtlich von vorzäglich sich fere Lualität, ift bereits gestamme, und kann auf Berlangen von dem Unterförster Heinrich zu Dolgenfee vorzeigigt werden. Die Bersaufs Bedingungen, von benen ich nur die heraushebe, daß im Hall der Genechmigung t bes Gebots als Angeld sozieich gezahlt werden nuß, werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vom Wosten Januar e. ab in meinem Geschaftes Losale jeden Bormittag einiges seinge

Der Oberforfter Duller.

Diamond by Cape

Holyberkauf. Dienstag ben 31 fen Januar d. I., von Worgens 10 Uhr ab, sollen auf bem unweit Euftrin gelegenen Drewiger Theerofen aus dem Belauf Schaumburg, des Königl. Neu mühler Forst. Bevied, nachstehende brennhölzer im Wege öffentlicher Littation verfleigert werden: a) im Jagen 7. 16 Klaftern Sichen-Scheitbolz, 4½ Klafter bergleichen Uftbolz, 8 Klaftern Birben. Scheitbolz, 4½ Klafter bergleichen Uftbolz, 6½ Klaftern Scheitbolz, 4½ Klafter bergleichen Uftbolz, 7½ Klafter Bergleichen Birbeitholz, 41 Klafter bergleichen Scheitbolz, 1½ Klafter Bergleichen Birbeit, 3½ Klafter Biefern-Scheitbolz, 41 Klaftern Bergleichen Birbeit, 3½ Klafter Biefern-Scheitbolz, 1½ Klafter Biefern-Scheitbolz, 1½ Klafter Birbeit, 3½ Klafter

Termin von mir befannt ju machenben Bebingungen tritt noch bie, baf ber volle Berlaufspreis fogleich baar bezahlt und bas holz fofort abgefahren werden muß.

Forftbaus Rennubl, ben 14ten Januar 1832. Der Oberforfter Dergberg.

Mublen, Berpachtung. Es follen die Baffermublen ju Tranis und Catlow, bei welcher letteren fich jugleich eine Schniermaßle befinder, auch, da fie isoliet an der Landstraße liegt, der Schanf an Durchreifende exercite werden fann, mit allen dazu gehörigen Landereien auf sech Tabre vom Iften Mai d. J. ab fernerweit verzeitpachtet werden. Ich babe dazu einen Termin auf Donnerstag "ben Iften Matz d. J. Bormittags 11 Uhr" bier zu Kottbud in meinem Wohnhause angescht, und lade fautions und zahlungefäbige Pachtlusige mit dem Bemerken ein, daß die Genedmigung der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. vorbehalten bleibt. Die Pachtbelingungen tonnen bei dem unterschriebenen Testamentsexetutor eingeschen werden.

Rettbud, ben Sten Januar 1832.

Der von Schöningiche Teftamente Erefutor, Ctabtinnbifus Rruger.

Befanntmachung. Es follen einige Sauten auf ben Worwerfern Schonfeld und Riegig, im Koniglichen Umte Reet, veranschlate resp. zu 99 Athlic. 1 fgr. 9 pf. und 137 Athlic. 2 fgr. 4 pf. an ben Mindessorbernden ausgegeben werben. Jur Abgade ber Gebote habe ich einen Termin auf Montag ben 30sten-c. Bormitrags, bier in melbem Geschäftszimmer anberaumt, wogu qualifigirte Wersmeister, benen Unschläge und Bedingungen im Termin vorgelegt werden sollen, biermit eingelaben werben. Landsberg a. d. W., ben 14 en Januar 1832.

Der Bau : Infrettor Odlieben.

Kleine Lieferung. Die Anlieferung ber jur Unterhaltung ber Chausses Strecke zwischen Kleine Cammin und Dalf fur bas Jahr 15.32. erforberlichen 400 Runm Felbefine foll in einzelnen Abtoschungen ober im Sangen an ben Mindesflorbenaben in Entreprise gegeben werben. Dierzu ift ein Ligitationstermin auf "Montag ben 24ften b. Mie. Bornittags 10 Uhr" biefelbft im Geschäftsimmer res Unterzeichneten angeset, wou Lieferungsfufiger mit bem Be-merfen einzelaben werben, bag bie Bedingungen im Lermine befannt gemacht werpen follen.

Euftrin, ben Sten Januar 1832. Der Bege Baumeifter Rirften.

Bekanntmachung. Der Meubau eines Familienhauses nach hundlicher Bauart beim Amble Worwert Elosson, veranschlagt excl. Fuhren und Bauholg auf 614 Albie. 17 fgr. 5 pf., foll boberer Anordnung zuschge bem mindesstroternach Gewertsmeister in Entreprise gegeben werden. hierzu ift "Montag den 23sten d. M. frich um 9 Uhr" ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angeleht, won geeignete Wertmeister mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Anscher angeleht, won gebengte Wertmeister mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Anschlag, der Zeichnung und die nachern Sedingungen im Termine vorliegen werden.

Ruffrin, den 13ten Januar 1832. Der Bau. In pefror Eldner.

Abertiffement. Das bem Friedrich Rehnide gehörige Erbpachtsgut zu Trebom foll auf ben Antrag bes 3. C. Achenborn, als Eurator ber Staatsrath Rraufeichen Confuremaffe auf drei Jahre diffentlich meisthietend "ben 11ten Februar c. Bormittags um 9 Uhr", in loco, verpachtet werden, baber Pachtluftige zu biefem Termine eingelaben werden.

Connenburg, ben 11ten Januar 1832. Solgtbiem,

im Auftrage bes Ronigl. Land . und Stabtgerichte.

Befanntmachung. "Am 3ten Februar D. J. Morgens 9 Uhr" follen in bem Saufe bes Maurermeifters Ruller bierfelbft mehrere Brauerei-lltenfilien, ale: Bottiche, Maifchtienen, Connen, eine Malbarre von 2 Blatt, ein Pactwagen u. f. w. bffentlich an ben Meifibietenbem verfauft werben. Mucheberg, ben 13ten Januar 1832.
Chiefe, Ronial, Auftions. Romniffarius.

Lohgarberei Berfauf. Um mich in Rube ju fegen, will ich meine Lohgarberei aus freier Barbaufen. Bu berfelben gehört ein Wehnhaus, Stallung und Pertinenzien, Garten, Garben und bas erfordenliche Dand werfs. Genach in Barben, ich Barben, ich Rolche und bas erforderliche Dand werfs. Geräche. Worziglich eignet fich alles zum Sohllebergatben und ist im beffen Justande; auch losse ich dauf 30 Klaftern gut zubereitete eichene Vorle zuräch. Den Kaufpreis fest ich auf 2500 Rtblr., und tonnen Liebhaber alles zu jeder Zeit in Augenschein nehmen und ben Kauf mie mit abschließen. Bahn, ben Iten Januar 1832. Der Lohgarbermeister Aitter.

Bei dem unterzeichneten Dominio find drei fehr hubsche Stuben mit Bodenfammern gegen magige Dienste zu verpachten. Dabei ist freies holy und ein Sind zugerichtetes Land zu Kar. toffeln und Flache; auch tann zum Gemusebau ein Stud Gartenland abgetreten werben zwei Stuben konnen die Bewehner sich ein Schlachtschwein und bei ber britten außerbem noch eine Ruh halten, wozu Land und Wiesewachs vorhanden ist. Um jedoch nicht luberliche Bewohner zu ethalten, miffen bieseingen, welche bei Wohnungen beziehen wollen, eine Kaution von zehn Athle. leisten, welche ihnen bei ibrem Abgange, wenn nicht grobe Ungebührnisse vorgetommen sein sollten, ohne Verfürzung wieder zurückzegeden werden soll.

- Groß. Brefen bei Guben, ben 10ten Januar 1832. Morig v. Rutichenbad.

Ich bin Billens, meine pu Drehnau im Ludauer Rreife belegene eigenthumliche halbtef, fathen. Rabrung, von welcher feine Dienfte, wohl aber 5 Rthft. 24 fgr. 9 pf. Dienftgelb zu entrichten find, aus freier hand gegen gleich baare Bezahlung und Uebernahme eines unbedeuten, ben Ausfunges zu vertaufen, wou ich Raufulfize einlade.

Drehnau bei Ludau, ben 12ten Dezember 1831. Johann Gottlieb Lieste.

Bubrleute, welche aus ber Ronigl. Reppener und Polenziger Forft Brennbolger nach Au. rith ober hierber fabren wollen, finden auf langere Zeit Beschäftigung und baben fich ju melden bei E. E. Pfigner, in Frankfureb a. b. D. Oberftrage No. 20.

Schmiede Berpachtung. Gine in ber besten Lage, hinter hiefigem Rieg an ber Berliner Chuniche fiegenbe, gut eingerichtete Schniede excl. handwertszeug nebst geraumiger Wobnung und 1 Morgen Sartenland, ift jum 2ten Upril c. ju vermiethen und fann bas Rabere bierüber erfragt werben bei werben bei ber verwittweten Maurermies Rleift.

Ruffrin, ben 14ten Januar 1832.

Befanntmachung. Dem hochverehrten Publifum in biefiger Stadt und Ungegend beehre ich mich bierdurch ergebenft anguzeigen, daß ich, mit Senehmigung des Wohldel. Magifrats bierfelbst ein Agentur. und Commissions. Compredir eriffnet habe. Ich empfelle nich also gu geneigten Aufurdgen wegen Anschaffung und Belegung von Kapitalien, An. und Bertaufen landwirthschaftlicher Produtte, stadtischer und landlicher Grundflücke, auch deren Berpachtung; Einziehung ausstlebender — nicht streitiger — Forderungen und Unterbringung solcher dienstehuenten Personen, die nicht zum gemeinen Sessied gehoren. Seine findegriet, Punktlichkeit und Berschweigenheit verspreche ich, dei den von mir auszusührenden Austragen, strenge zu beobachten, und daburch das mir zu Teil werdende Zutrauen zu rechtsertigen. Und dem Geschäfte sie die hiefige Eigend die möglichke Ausbeddung zu verlechter. werde ich ersordelichen Falls mit andern Sommissions-Comptoiren in Corresponden treten.

Arnswalde, ben 14ten Januar 1832. Der Raufmann B. Cagner.

Eine anftanbige junge Bittwe fucht jum Iften April b. J. ober auch fogleich ein Unterformman als Birthifdafterin ober Gefellichafterin bei einer einzelnen Dame ober einer anftanbigen Kamille, wobei fie auch die Erziehung mehrerer Rinber ju übernehmen municht. Rabere Rachricht wird ju Frankfurth a. b. D. Breitestraße Ro. 32. parterre ertheilt.

### Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage zum Amtsblatte No. 4.

Rrantfurth a. b. D., ben 25ften Januar 1832.

Um 19ten b. M. zwischen 6 und 7 Uhr bes Abends ift aus der Wohnung der verwittweten Rausmann hampel hiefelbit, außer bem baaren Gelbe, folgendek noch nicht gedrauchten Eileberzeug: I) ein Dugend filberne Esthöftel, 2) ein Dugend bergleichen Theeloffel, 3) eine derz gleichen Auckerdofe, 4) ein bergleichen Buttermesser, 5) eine bergleichen Ruchen oder Fischelte, burchtrochen gearbeitet, 6) moet dergleichen Galgischen, inwendig vergoldet und auswendig mit erhabenen Blumen verziert, entwendet worden. Wir waren vor dem Anfaut diese Sachen, und sodern zugleich Jeden, dem sie gehoderten zugleich Jeden, dem sie und berbeiten gegeben, inweiter wirden, einwober seiner Gerichtsbehörde oder und deben, dem fie zu Gesicht kommen mochten, und zur Entbedung des Diebes und herbeischoffung des Gestollenen nach Rechten behülflich zu sein. Rosten entstehen daraus nicht. Reuzelle, den Listen Januar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte Umt.

Moetissement. Zum anderweitigen nothwendigen gerichlichen Bertauf des im Erossener Kreife ber Meumant beiegenen, den Erdpachter Jafob Abrianichen Erden geligen Erhopacite. Borwerts Neuendorff, welches auf 2494 Arible. 25 far. gemubilgie worden, find vor dem Des putirten, Oberlandesgerichtsufficor. Robe, die Bietungstermine auf "den 19ten Januar, den 19ten Bati und den 19ten Mai 1832," auf dem Oberlandesgericht bierfeloft angeset vorden, und werden Auflussig mit dem Bemerten eingeladen, daß der letzte Ermin permoerisch, und dem Meistbietenden der Zuschlog ertheilt werden wird, salls nicht gesehliche Umstände eine Ausnahmen nothwendig machen. Die Bertaufstore fann in der hiesigen Registratur einges sehen Merschen. Krantsurb a. b. D., den Boffen Ottober 1831.

Ronial. Dreug. Dber gantes Bericht.

Betegener, 60 Mergen große Fifcher Erben gehorige, ju Alis Tornow bei Fregenwafbe a. b. D. betegener, 60 Mergen große Fifcher, und Ackernofrung, auf 3454 Rible. 17 fgr. 3 pf. gewürbigt, foll im Bege nothwentiger Subhaftation verfauft werben. Der peremtorifche Bietungs,
termin fieht auf "den loten Juli 1832. Bormittags um 9 Uhr" in unferem Geschäfts. Lotale
hier an. Arrenwalde a. b. Oder, ben 30ften Dezember 1831.

Ronigl. Preuß. Land. und Stabtgericht.

Bekanntmachung. Den Jen Februar 1832. Bormittag 9 Uhr, soll in der Pfaerwohnung ju Rrügeredorff der Mobiliar Nachlaß der baseloft verstorbenen Frau Prediger Lindau, beste bend in einer golderen Mobiliar nachles verschenen Ringen nehst Dudnadel, Silbergugg Leinenweig, Aleidungsstüden, einer Study mit Glode, einem Pianoforte, Meubles, größ sentheils von Mahagoniholz, worunter zwei Trimeaux, hausgerath, 20 Aupferstichen u. f.w. öffentlich an den Meistebenden gegen zleich baare Bezahlung in Sourant verkauft werden, welches Kaussustigen piermit bekannt zeinacht wird. Mallrofe, den 21sten Dezember 1831.

Moertiffement. Auf ben Antrag ber Geschwifter Wegner find bie bem Mublenmeifter Jobann Friedrich Liebenow bierfelbft zugehörigen Grundfiude, als: 1) bas vor bem Landsberger. Thore belegene Wohnhand nebft Stall und Echeune, mit der in ber Stadtgerichts Negiftratur und Google naber nader einzusehenden Tare von resp. 185 Athle. 21 fgr. 6 pf. und 298 Athle. 20 fgr. 7. pf.; 2) ber daselbst belegene Achterhof von 23 großen Morgen, mit der Tare von 208 Athle. 25 fgr.; 3) die doseibst belegene Windmuble nebst Pertinenzien, mit der Tare von 1419 Athle. 25 fgr.; 3) die auf dem Stadische belegene halbe Erdpachtschuse kand, mit der Tare von 331 Arthle. 7 fgr. 6 pf., subhastiere, und ist der lette und peremtorische Bietungstermin auf "den Atten Mary d. 3" Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtslube angeset worden. Es werden daser die qualifizieren Rausustigen um 9 Uhr in der Berichtslube angeset worden. Es werden daser die qualifizieren Rausustigen, daß der Juschafg an den Meisbietenden erfolgen von das gerbachten nach Bertauf des Ermine einzu einfommenden Gebote, wenn nicht rechtliche Ums gande ein Anderes nothwendig machen, nicht weiter restefriret werden soll.

Rriebeberg, ben 12ten Januar 1832.

Ronigl. Preuß. Stadt . Gericht.

Befanntmachung. Das ju hathnow belegene Bauergut ber Johann Mehlischschen Erben foll theilungshalber subhastier werden. Es enthalt 157 Morgen 59 Authen, ift mit neuem Mohn und Mirthschaftsgebäuden verseben, blenftfrei und ju S919 Athr. 19 pf. gewirdigt. ibe Sie ungstermine feben "den Neoember d. 3., den Isten Januar und den Dieten Marz 1832," ibebesmal Wormittags il libr im Amte Gachsendorff an, ju welchem Gietungsluftige vorgelaben werden, mit dem Bemerten, daß der lepte Termin peremtorisch, nach demseiben feine Gebote mehr angenommen, sondern dem Meistertweben in Abwosendet geschlicher hinde der Judischlichen wirden wird, das Geschlichen Mitten wirden dem Kuftertweben in Abwosendet geschlicher hinde der Judischlichen wird.

Mistrin, den 31sten Juli 1831.

Ronigt. Preuß. Juftig. Umt Cachfendorff.

Avertissement. Die dem Kolonisten Jobann Friedrich Jahn jugehörigen, in ter Reu Glies benschen Bruchfeldmart belegenen und gerichtlich auf 409 Ribbt. 26 fgr. abgeschächten 13 Morrigen Erhinstand in follen auf Anzerg eines Realglaubigers biffentlich verteuft und dem Meistbies bietenden in dem am "Auften Mers 1832. Wormittags 11 Uhr" auf der Gerichtsstude zu Neuen-bagen angesetzen peremtorischen Bietungstermine, sofern nicht rechtliche. Jundernisse entgegen geben, jugeschlagen werden. Beben, den Izen Dezember 1831.

Abertiffement. Jum offentlichen Berlauf des Theilungebaldet ad hastam gestellten, jum Rachlasse der hierseibst verftorbenen Burger und Gartengewachs Sandler Bernadichen Stelaute gehörigen, nab No. 337. hienselbst belegenen und auf 766 Arbir. abgefchaftern Uchteiburgerguteb, baben wie einen peremtorischen Sietungstermin auf "ben Bern Marg 1882." Bormittags 10 Uhr in unserm Gerichtslofale anberaumt, ju welchem Kauflusse eingekaben werben, ihr Gebot abzugeben und ben Juschlag an ben Meistbietenben, wenn sonft keine hindernisse tagegen eintreten, ju erwarten. Die Lare fann in unserer Registratur eingesehn metden.

Lubbenqu, ben 21ften Dobember 1831. Graffich ju Lynariche Juffig, Ranglet ber Ctanbebberricaft gubbenau.

Abertissement. Es ift die bei Derhow, Soldinschen Kreifes belegene und aus 2 Mablydisgen, nebst Grützkampse bestehende sogenannte Theerensche Wassermüble, mit altem Antebis an Acker, Garten und Wiefen, welche gegenwärtig die nerebetichte Müler Kösser, vormals Mittwe Ledwann, ged. Indrece, bestigt, schuldenholder auf den kaita gestellt und sind die Bietungse bermine auf "den 28sten Ottober, den Velken Dezember d. Z. bier in Lippebne, den Auska gestellt und sind die Kontine auf "den 28sten Ottober, den Zesten Dezember d. Z. bier in Lippebne, den Ausgestellt und in woon der letzer eremtok und der Bermine auf der Mittel eingelaben ist die in anderaumt worden, wogu bestig und zohlungsschiede Kaussusige, bierdurch eingelaben werden. Die auf 4239 Riellr. 12 sgr. 8 ps. ausgeschlung gertoliche Eare kann täglich in unsere werden. Die auf 4239 Riellr. 12 sgr. 8 ps. ausgeschlung gertoliche Eare kann täglich in unsere Wegistratur und an Gerichtsselle eingeschen werden. Wippehne, den 19ten August 1831.
Das Partimonialgeriche über Derhow.

Auf Antrag eines Real. Glaubigers foll bas, bem Mublenmeister Ibbann Gottlob Safter angehörige, allbier gelegene Mindmublen Grundfuck Ro. 17. mit der in unferer Registratur eine guschenden Care von 1096 Rible. 10 far. im Wege nothwendiger Gubhastarion in dem auf ,den 17ten Mary 1832." an hiesiger Gerichtöstelle angelesten peremtorischen Sietungstermine öffentsich methend bertauft werden. Mit den Kaussussigen werden zugleich alle etwa noch vorhandenen, bis jest unbefanut gebliedenen Real. Glaubiger, hierdurch vorgeladen, in diesen Termine entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimiren Bevollunkachtigten, in erscheinen und ihre Anfprüche anzunelden und nachzuwelsen, widrigensalle dieselben damit an das verhalfete Erundsstützen zu erscheinen ein eines Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reicherstorff bei Guben, am 19ten Dezember 1831.

Das Patrimonial. Gericht bafelbft.

Avertiffement. Theilungshalber foll die jum Nachlaffe bes Bauers Michael Rruger geborige Bauernahrung zu Geefeld, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Zare auf 35/23 Albir. 28 fgr. 9 pf. abgeschährt worben ift, im Bege ber freimilligen Cubbaftation in termino, ,den foren Februar 1832." in ber Gerichtsstube zu Frauenborff meiftbetend verfauft werben, wogu Kaufluftige hiermit eingelaben werten. Reppen, ben 23ften Dezember 1831.

Baron bon Rrauenborffiches Patrimonial : Gericht.

Befanntmachung. Die am linfen Ufer ber Ober belegenen, ber Pfarre gu Schaumburg gehörigen 61 Morgen 174 Quutben Gruchland follen auf 1 Jahr an ben Meifbietenben in Zeitspacht gegeben werben. Wir haben zur Ligiation einen Termin auf 7,ben 31 fen Januar c. Bors mittage 9 Uhr" in ber Umtellube biefelbst angefest, wogu Pachtluftige eingelaben werben.

Quartichen, ben 13ten Januar 1832.

Ronigt. Preuf. Domainen . Umt.

Bekanntmachung. Durch die bobe Berfügung des Königl. General Post Ante, d. d. Secilin vom Ifen November 1831., sollen alle früher jur Desinfettion der Beiles, packet urb Selver angeschaffte und dazu benute Raucherungs Apparate und Berfzeuge meistietend vertauft werden. Davon besinden sich diefelbst: 1) ein eichenter Aucherfassen mit einem Drathsiebe nebst einer eisenen Pfanne, blechener Schüssel, platte von Sisenblech, Schloß und Schüssel, statte und Instrumente zum Durchstechen der Briefe, bas von Kaufteuten mit einer geringen Abanderung zum Schneiben des Roltabacks und bergleichen gebracht werden kann; 3) 2 kleine eiserne Jangen, und 4) ein Post Santatse Grempel. Dies wird biermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und Kaussussischen den 3lsten den Ilusten der Bestehrt und Kaussussische und ben 3lsten des hiesige Postautische der ingeladen. Frankfurth a. d. D., den 22sten Januar 1832.

Ronigt Preug. Poft : Umt.

Befanntmachung. Es foll bas bem biefigen Schuten Corps jugeborige Schutenbaus noht Garten, von Marten biefes Jahres an, auf feche Jahre verpachtet werden. Es ift ein Beieungstermin auf ,,ben 14ten Februar's Normitrags 11 Uhr im Schutenhauft angesetzt worden, won wir Pachtluffige einlaben.

Landeberg a. b. 23., ben 19ten Januar 1832.

Der Magiftrat.

Mublen Berfauf: Rum Berfauf ber jum ausgebreiteten Geschäfte Betriebe febr bequeme in Bothenborff, eine halbe Melle von bier gelegenen Woftenuble, bestehend aus 3 oberschlächtigen Rabigangen; einem Stampfgange mit ache Stampfen, einer Delpreffe und einem Schneide-gange, ingleichen mit ben baju gehörigen Gatren und Wiefewache, stebe ein Termin auf "ben 20ften Marg" Vormittags 11 ihr auf bem Rathhause an, won bestig und jablungefabige

Raufluftige mit bem Bemerten ungelaben werben, baff bie Bertaufe Bebingungen in unferer Registratur eingefeben werben tonnen. Eroffen, ben 6ten Januar 1832.
Der Rauftrat.

Holge Berfauf. Es follen bie rechts ber Dber bei Aurith ftebenben Cichen, circa 850 Studt, welche fich ju Schiff, und Rabn-Bau-Holgen aller Art (jum Theil in feltenen Dimenfionen), so wie ju Stadbold eignen, meifbietend verkauft und beide Nushtigusten, etwa 6000 Rubiffust und resp. 100 Ning, abgesonbert "ben Isen Mary d. I. bier ausgeboten werben. Die Befanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termin, jedoch wird auf Berlangen der Stifts. Oberförster Wigand ju Siebbichum bei Mullrofe vorläufige Aussungt geben und der Unterförsker Freitag zu Aurith die Sichen nachweisen. Meugelle, den 10ten Januar 1832. Rongelle, General-Administration.

Die Aussubrung eines massiven Andaues an dem Schulbaufe ju Misselmaue, excl. Materialien. Anfubr auf 980 Athle. 29 fgr. veranschlagt, soll boberer Anordnung gemäß an den Mindesstorenden verdenn, und bade ich zu diesem Sebuse einen Bietungstermin in meiner hiefigen Wohnung auf "den 20sten Februar ... Bormittags 10 Uhr anderaumt, zu welschen qualifigire Bietungslussige mit dem Gemerten eingeladen werden, daß die Ligitations. Bedingungen in den Lagern vor dem Zermin in meinem Durau hiefelbst eingesehen werden tonnen.

Ruftrin, ben 10ten Januar 1832.

Ronigl. ganbrath bes Ruftrinfchen Rreifes.

(gel.) Sabn.

Befanntmachung. Jum nothwendigen bobern Orts angeordneten Berfauf von einigen Rlaftern Eilene, Kiefern und Sichten-Scheite, 35 Klaftern dergl. Aftholy und 19 zweise, Jubern Reisig, so wie einer Quantitat auf dem Stamme stehender Hille (vorzüglich Buchen und
Sichen, außerdem Erlen, Klefern, einige Aben und Birken), deren Schäuglich Buchen und
Eichen, außerdem Erlen, Klefern, einige Aben und Birken), deren Schäuglich gergeben hat, ist term lie. auf "den 17ten Februar e." Bormittags 10 Uhr im Gusthause zu Schönborn ander raumt worden. Wenigstens der vierte Theil der rest. Raufgelder ift soziech im Termine baar anzugablen, in welchem die Befanntmachung der übrigen Werkaufseldeningungen ersolgen wird Wegen Vorzeigung des Holzes hat man sich an den Unterforster Einsener in Forst bei Dobrilorgt. Au wenden. Schönborn, den 18ten Januar 1832. Der Roufel. Obersofter Wa gin es.

Holzberkauf. Es sollen in ber Revierverwaltung Braschen und zwar im Untersorsbekauf Merzwiese No. 1. und II. Jagen 1. und IT. circa 250 Etial tiefern Sageblock, Schneideenden, srbinair, ftarf und mittel Baubolz ister und Iter Riaffe, bfentlich meisteiend nach der cubischen Bermessung, da die Hölzer vorher gräult werden, mit dem Bemerten verkaufe, das die Bedote pro Eudistuß abgegeben werden, so wie zur Sicherstellung der Sebote der vierte Theil des Kausgeldes als Angeld an den im Termine gegenwartigen Nemdanten der Daupt-Forst-Kasse gegenwartigen Werden bei Die gegenwart der der Verlagen der der der Verlagen und in der Ausgesche der Verlagen und der Ausgesche der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verl

Forfibaus Brafchen, ben 15ten Januar 1832.

Der Dberforfter Rreth.

Klafterholy. Berfauf. In der Revier. Berwaltung Reppen follen eiren 3859 Klaftern fiefern Scheit. Brennholy und 1600 Klaftern bergleichen Uftholy, und zwar in dem Reuendorfer Reviere 3000 Klaftern Scheit, und 100 Klaftern Affholy, diffentlich meistbietend verfauft werben, wogu ein Lermin "am gien Februar a." Bormittags um 11 Uhr im Steinschret. Kruge anfleht, und Kaufer mit dem Bemerten, daß der 4te Theil bes Gebots gleich im Zermin als Angelb beponirt werben muß, fo wie bie ubrigen Bedingungen vor Unfang ber Berfleigerung im Termin befannt gemacht, biermit eingelaben werben.

Forfthaus Reppen, ben 17cen Januar 1832. ... Der Oberforfier Menbel.

Abertiffement. In termino "ben 14ten Februar Bormittags 10 ubr" follen bei Sternberg 250 Riaftern liefern Riobenholg gegen gleich baare Jahlung in Courant meistbietend verfauft werben. Raufluffige belieben zu ber bestimmten Zeit fich bei bem Gaftwirth hern Lieutenant Schult in Sternberg einzufinden. Beleentig, ben 15ten Januar 1832.

Bermoge Muftrage, ber Aftuarius Schmibt.

Befanntmachung. Bur Minus kizitation über einen Reparaturban auf bem Borwerf Jd. gerwerber, Roinfal Amts himmelstabt, veranschlagt zu 70 Athlir. 17 fgr. 4 pf., ift ein Termit auf "Dienstag ben Tenen Februar" Bormittags fier in meiner Bebaufung angefehet, wozu qualifisitre Wersmeister mit bem Beifügen eingeladen werden, daß Unschlag und Bedingungen im Lermin eingesehen werden tonnen.

Lambsberg a. b. Bb., ben Utfein Januar 1832.

Aufforberung. Auf meinem im der Judenstrage bieselbst belegenen, Vol. I. No. ex Fol. 249, des biestigen stadisischen hypothekenburchs verzeichneten, und im Jahre 1817. von den Gebruchen gudolff, als Erben des Levin Jatob Elias, erkaufen hause sieht meter Kader. III. No. 4. aus der Ertlärung des Levin Jatob Elias vernagten Gause sieht meter Ruder. III. No. 4. aus der Ertlärung des Levin Jatob Elias vernagten Dezember 1763. sür die verwirtwete Udvokat Amer noch eine Caution eingertragen, wegen des etwaigen Beitrags der ze. Almer zur rufflichen Contribution von dest von ihr erkausten Markus Mendelichen hause. Es wird, jert die Bischung vieser Caution bezweckt, und da has Cautions; Instrument verloern granngen, ist auf Amortifation desschoff angeträgen. Im die mir ihrer Eristenz und ihrem Aufentbaltsort nach unbekannte Www. Almer oder beren eswage Erden oder Ersten und ihrem Ausgenfachen, sordere ist dieselben hiedunch auf, mit innerhalb 3 Monat von ihrem Aufentbalte Nachricht zu geden. Sollte lestere nicht einzehen, so werden alsbann die weiteren Austräge wegen Amortifiation des gedachten Dotuments gemacht werden. Frankfurth a. b. D., den lösen Januar 1832.

Lohgarberei Berfauf. Im mich in Rube ju figen, will ich niene Lohgarberei aus freier hand verlaufen; Ju berfliben gebote ein Wohnbaus, Grafung und Pertinenzien, Sarten, Gebetschaus und Ros Lohmuble, 5 Gruben, 10 Farben, 6 Kolche und bas erforderliche Sands werts. Beringilich eignet fich alles jum Sohllebergarben und ift im besten Jusandez, auch liffe ich baju 30 Maffern gut zubereitete eichene Vorfe zurüch. Den Kaufpreis fest ein auf 2500 Kible, und tonnen Liebbaber alles zu jeder Zeit in Augenschein nehmen und ben Kauf nut mit abschließen. Bohn, ben Ten Januar 1832.

Schmiebe, Berpachtung. Eine in ber beften Lage, hinter bie figem Rieg an ber Berliner Chauffe liegenbe, 'gur eingerichtete Schmiebe excl. Danbwertstrug nebft geraumiare Wohnung und I Morgen Gartenland, ist zum 2ten April c. ju bermiethen und fann bas Rabere bierüber erfrant werden bei ber bermietweten Maurermeister Rleift.

. Ruftrin, ben 14ten Januar 1832.

Die bier gang neu erbaute Schneideprüblie mit angehängter Dels, hiefe und Braus penflimpfe; and 2 Giuben, tann einem taurionefabigen Padoter gleich überlaffen werben. Buch liegen einige hundert tieferne Brettefiche babei jum Bertauf. Das Rabere ertheilt ber Berwalter Dere Kibn zu Gooba bei Epremberg.

Befanntunchung. 200 Stuck gute und gefunde Mutterfchaafe, beren Ausgeglichenbeit und hobe Feinbeit den erften Bollhandlungen befannt ift, tonnen auf bem Gute Giefenbrugge bei Golbin i. b. D. verfauft und in großern und fleinern Partien überlaffen werben. Bom 16ten Februar b. J. an fieben biefe Thiere jur Besichtigung bereit, wo ebenfalls ber Bertauf ber Jucht Gibbre wieberum beginnt. Die Bucht Sibbre werben ben herren Raufern spzleich mit ber Wolle verabsolgt, bie Mutter aber erft, nachdem bie fammer abgesetz und fie geschoen find.

Ein als Rechnungsführer, Gefretair und Raffulator in Dienften fiebender, gang vorzuglich empfohlener, fautionefabiger Mann, im Raffenwefen erfahren, wunfcht fich zu vereindern und fucht, bei der jedigen Einführung der neuen Geddtes Ordnung, die Gielle eines Rammerere, jedoch mit mindeftens 300 Riblic Einfommen. Das Rabere in der Trowisschiefichen hofbuchbruckerei zu Frantsurth a. b. D.

Eine unverheirathete Wirthschafterin, die mit Allem, was in einer großen Landwirthschaft vortommt, vollig vertraut ift, wunscht zu Offern c. eine anftandige Unstellung. Das Rabere, so wie ihre Zeugniffe, Foruftrage Ro. 3. eine Exeppe boch.

Frantfurth a. b. D., im Januar 1832.

Ein Brennerei: Berwalter, welcher bieber gugleich die Sefretariats. Geschäfte eines Dominii besorgt bat, wunfche jum Ifen April b. J. eine anderweite Auftellung. Gollte bierauf reifeltitt werden, so wird gebeten, fich bieserhalb in portofreien Briefen nach Groß Rieg an den bortigen Delonomie. Inspettor herrn Steinbach zu wenden.

Berpachtung ber Brau. und Brennerei ju Rothenburg a. b. D. Die ju Johannis 1832. pachtlos werdende Brau und Brennerei ju Rothenburg a. b. D., Granbergician Kreifes, foll anderweitig auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werben, wogu ein Termin auf "den 16ten Kebruar c." bei dem Kactermeister Carl Arnhold seftgesest wird. Rautionsfählar und tideitige Brauer werben eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und haben den Juschlag mit Genehmigung der Brau-Commune zu gewörtigen. Alle und jede Bedingungen find bei den unterzeichneten Deputrten zu jeder Ziet zu erseben.

Borguglich gute Pflaumen. und Rirfchbaume fieben in großer Zahl und Auswahl auf bem Dominium Rablig bei Petershagen zum Bertauf.

3mei Binbhunde, welche jur Suchehege brauchbar, werben gefauft in Gorib bei Br u g g em an n.

Dienfi. Gefuch. Ein Aunsigartner, unverheirathet und Militairfrei, aber beffen Renntniffe und Brauchbarteit feine Zeugniffe fprechen, fucht ein Engagement. Rabere Rachricht giebt ber Prebiger Roquette ju Frankfurth a. d. D.

Leindl von guter Beschaffenheit und civilen Preisen wird eine bebeutenbe Partie ju taufen gesucht und bie Offerten franco erbeten. Ebuard Beinebel in Frantfurth a. b. D.

m Begen herannabenden Alters und durch ben Tod meiner Frau veranlaßt, will ich meinen an ber frequenten Shaufter in der Areissfadt Friedeberg, einer der schönsten Gegenden der Reumart, belegenen, von Grund auf neu erbauten, in 14 heizbaren Immern, 1 Saal, 2 Soummerstuden, mehreren Rammern, 2 Ruchen, Rellern und Bodenraum nehst Stallung und mit 2 Auffabrten bestehenden Gasthof jum schwarzen Abler, unter sehr billigen Sedinung und mit 2 Auffabrten bestehenden Gasthof wird nehst einem sichen Ruchengarten allein oder auch mit sammtlichem Wostiliare und einer Wiese von 7.4 Morgen, 45 Morgen Acterland, 2 Scheunen, Wieh und Actergeräthe zusammen versauft. Auch tann ein Rapital zur ersten Oppothet sehen bleiben. Anfragen werden in portofreien Briefen erbeten.

Do eff man n.

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 5.

Grantfurth a. b. D., ben 1ften gebruar 1832.

Abertiffement. Das bem Schneibermeister Johann Friedrich Gottlied Steffen zugeddrige Daus Mo. 103. hierfeldft nebft Zubehor, welches nach der hier einzusehenden Lare auf 905 Athlr. gemurdigt worden, ift Schuldenbalder aub hauta geftellt und stehet der Bietungstermin auf "den 14ten Marz 1832. Bormittags 9 Uhr!" in der hiefigen Gerichtsstube an, zu welchem Kaussussige eingeladen werden, ihr Sebot abzugeden und den Zuschlag an den Meistbictenden, wenn sonst feine hindernisse augregen eintreten sollten, zu erwarten-

Connenburg, ben 13ten Dezember 1831. Ronigi. Preug. gand. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Bur Fortfetung ber Gubbaftation bes im Birnbaumer Rreife, im Groß. bergogthum Dofen, an bem Barthefluß, unweit Schwerin und Birnbaum gelegenen abelichen Buts Baine, welches aus bem Dorfe und Borwerte Baibe, ben baju geborigen neun Saulandereien , bem Dorfe Rlein. Rrebbel und einer bebeutenben Forft beffebt, und nach ber im Stabre 1826. gerichtlich aufgenommenen Zare gufammen auf 70128 Rtbir. 5 fgr. 10 pf. abaefchatt mors ben, ift, ba in bem fruberen peremtorifchen Bietungstermine feine Raufer fich gemelter baben. ein andermeiter peremtorifcher Bietungstermin auf ben 7ten April 1832. Bormittage 9 Ubr bier angefest morben. Es merben baber alle Raufluftige, Befig . und Rablungefabige bierburch aufgeforbert, fich in bemfelben entweber perfonlich ober burch gefeblich julaffige Bevollmach. tigte einzufinden; ber Deiftbietenbe bat, wenn gefehliche Umffande feine Ausnahme gulaffen, ben Bufchlag ju gemartigen. Die Tare und Raufbebingungen tonnen taglich in ber Regifteg. tur nachgefeben merben. Dinfichte ber Tage wird bemerft, bag bie Dominia Goran, Bieribno und Rollnom fur fich und ihre Unterthanen freies Baubolg que ber BBaiger-Forft ju forbern baben, bal ber Berth tiefer Gerechtfame von ber Tare nicht in Abjug gebracht ift, ber Raufer baber biefe Servituten übernehmen muß. Dagegen aber febt bem Dominio Baibe auch ein gleiches Mecht gegen bas Dominium Goran und Biergbno gu, es fann jeboch barüber feine Sarantie Deferit, ben 13ten Juni 1831. geleiftet werben.

Ronigl. Preug. gand Gericht.

Snbhastation. Das zu Gublen in ber Pertschaft Leuthen, Lubbenschen Areises ber Niesberlaufts belegene, im Ippothekenbuche unter No. 7. verzeichnete Bauergut soll auf den Antrag ber Erben bes vorigen Bestigens zur Litzung bessen Gutlen parzellenweise ober auch in seinem vollständigen Julammenhange an den Meistbetenden distrittlich vertauft werden. Dieses aus 30 Uder., 13 Wiesem und 20 Forst Parzellen bestehende Bauergut, ist auf 2199 Ribte abgeschaft und bie Bietungstermine, don denen ben beite ber leste peremtorisch ist, sind auf "ben 30sten September, den Issen Dezember 1831. und zulest auf den 24sten Februar 1832," jedesmal Vormitrags um 10 Uhr, und zwar die beiben ersten an Gerichtsstelle zu Groß Leuthen, der leste aber in Gublen angeset worden. Kaussussige, die bestischließ find, werden mit der Benachrichtigung eingetes den, daß die Tare sowool bier dem Gericht als bei dem Dorssssalien in Gublen zur Einstat vorsiegt. Groß Leuthen, den 21sten Juli 1831.

Das Graffich von Safeleriche Gericht ber herrichaft Leuthen.

Diamond by GOO

Mbertiffement. Die Rachlag Effetten ber Tagelohner Safeichen Cheleutegu Pabig, beftebend in Bettern, Aleibungaftuden und Sausgerath, follen in bem bagu am ,12ten Februar b. 3.91br" in Pabig anflehenben Lermine öffemtlich meiftbetenb bertauft werben, wogu Raufliebhai ber eingelaben werben. Schonfließ, ben 25ften Januar 1832.

Das von Platenfche Patrimonial. Bericht über Patig.

Publifandum. Der Mobiliarnachlaß bes ju Lichtenow verftorbenen Bauers Gottsteie Meyer, in zwei Pferden, einigem Rind. und andern Bied, Acter, Wirthschaftes und Sausgerath, Remblungsfluden, Leinenzeug und Betten, desgleichen in Borathen bestehnd "foll ben 15ten Februar d. J. Bormittags 9 Uhr" im Sterebehause zu Lichtenow gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versauft werben, und find Rauffuffige zu biesem Termin eingeladen.

Briebeberg i. b. D. ben 22fen Januar 1832.

Das Patrimonialgericht über Lichtenow und Breitenmerber ..

Muf Antrag eines Real-Glaubigers foll bas, bem Mublenmeister Gottfried Lindner angeborige, allbier gelegene Bindmublen Grundsich Ro. 28., mit ber in unserer Registratur einzus schenden Zage von B. Rible. 17 fgr. im Bege nothwendiger Gubbgstation in bem auf "ben 14ten April d. 3." an diesiger Gerichtssftelle angesetzen peremtorischen Bietungstermine, diffentlich an ben Messchlichten verkauft werben. Mit ben Kaussustigen werben zugleich alle etwa noch vorhandene, bis jest unbekannt gebliebene Real-Glaubiger bierdund vorgelaten, in die sem Armine entweber in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Devollmächtigten zu erfdeinen, mub ihre Ansprüde anzumelben und nachzweisen, widrigensalls dieselben damit an bas verhaftete Grundstud werden prakludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird aufertetzt werden. Groche bei Guben, am Men Januar 1832.

Das Patrimonialgericht tafelbft.

Dolg-Bethauf. Ses follen die rechts der Ober bei Aurich flebenden Sichen, eirea S50 Stud, welche fich zu Schiff, und Robn-Gau. Dolgern aller Art (zum Thell in seltenen Dinnensionen), so wie zu Stadbolz eignen, meistbietend verkauft und beide Mushbolzarten, etwa 6000 Rubitsus nub rest. 100 Ming, abgesondert "den Adry d. 3." bier ausgedoten werden. Die Bestanntmachung der Bedingungen ersolgt im Termin, jedoch wird auf Berlangen der Siste. Oberforfter Wigand zu Siedbichum bei Multrofe vorlaufige Anstunft geben und der Unterster. Reuzelle, den 10ten Januar 1832. Ronial. General Woministration.

Die Ausführung eines maffiven Anbaues an bem Schulhaufe ju Wilhelmsaue, excl. Materialien Anfuhr auf 980 Ribft. 29 far veranschlagt, soll beberer Ansorbnung gemdf an ben Mindeffordernden verdungen werden, und habe ich zu biesem Behulfe einen Bietungstermin in meiner biefigen Behaung auf "ben 20ften Februar a." Bormittags 10 Uhr anberaumt, zu welchem quali fizirte Sietungstuftige mit bem Bemerten eingelaben werden, daß die Littations. Bediugungen in ben 8 Tagen vor bem Termin in meinem Bureau hiefelbft eingesehen werden tonnen. Kutefi, ben 10em Januar 1832.

Ronigl. Lanbrath bes Ruftrinfchen Rreifes. (gej.) Sabn.

In ben Rebierabtheilungen Sonnenburg, Limmrit, Trebow, Madow ber Oberforsterei kummrig find etwa 200 Giud in biesem Badel geschlagene liesterne Sageblode von allen Langen zwischen 12 und 24 Fuß und verschiedenen Zopffidren vorrathig, welche auf Berftigung Doch ibblider Regierung meistbietwo vertauft werden sollen. Es fiebt bierzu ein Termin "auf den 28sten Februar" Bormittags 10 uhr im Forftbause zu Limmrit an und werden Kauffustige mit dem Bemerten dazu eingeladen, daß die Sageblode wom 15ten Februar an auf Verlangen, Montagen in Benerten dazu eingeladen, daß die Sageblode wom 15ten Februar an auf Verlangen, daß die Sageblode wom 15ten Februar an auf Verlangen,

· Danzed & Google

tage und Donnerstage burch die betreffenden Unterforfter an Ort und Stellegezeigt werden follen. Die nabern Berfaufebedingungen find im Termin felbst zu erfahren.

Forfibaus Limmrit, ben 27ften Januar 1832. Der Dberforfter b. Sagen.

Befanntmachung. In ben an ber Chausselinie swiften Sonnenburg und Ruftrin unweit Pribrow und Ticharnew belegenen Elebruchern find eirfa 80 Alafrern Ellern Brennbols etwa Echeit und & Alf gesetzigt, welche im Termine "den 14ten Bebruar Barmittags 10 Uhr im Forftbause zu Limmrig" meistbietend verlauft werden sollen. Die bei bergleichen Ligitationen gewöhnlichen Bedingungen werben im Termin naber bekannt gemach.

Forfibaus Limmrit, am 27ften Januar 1832. Der Oberforfter v. Sagen-

Bekanntmachung. In der Aebierverwaltung Lubiathfließ Untersorft. Diftrite I. Barenbruch, Jagen Mo. 56. sollen jusolge boberer Berfügung 20 Stud ordinair fart, 20 Stud fart mittel, 20 Stud stort mittel und 20 Stud flein Riefern-Baubolz: im Untersorfte Distritt IV. Dammer. Ablage Jagen Mo. 93. 20 Stud steiene Sageblode, 20 Stud ordinair fart, 20 Stud stort stort stort fleine Metern Reinschol spentiden mehsteitebend verlauft werden. Dierzu habe ich einen Termin auf "ben 15ten Februar d. I. Bormittags 10 Uhr im hießigen Forsthaufe angesehe, zu welchem Raussussische mit dem Bemarten eingeladen werden, das wenn im Termin die Gebore die Tage erreichen ober überstleigen, der Zuschlag sogleich geschiebt, und daß im Termin die Halfte des Kausgeldes sogleich zu derfausste bogi die zum ihen April a. aus der Forst abgeschen und vor der Abstur velche gestämmt und numerirt, sind, sub die Untersförster Schurian zu Barenbruch und Grafenreunt zu Dammere. Iblage angewiesen, solche am Mittwoch und Sonnabend in jeder Wocheverden Zermin aus Verslangen vorzugeigen.

Grischaus Lubiatsstieß, den 23sten Januar 1832.

Der Ronigl. Oberforfter v. D o 8.

Inserendum. Der herr Kommissions Rath Rief ju Kuften will seinen, in der Burger Idelaschen Eubhastation meistbietend erstandenen, bierelibst vor dem Sirtholger Thore neben der malitatischien Keitahn belegenen Garten aus freier Dond meistbietend verfausen oder verpachten. In seinem Auftrage babe ich den Ligitationstermin hierzu auf "den Iren Mart d. I." Bormittags um 10 Uhr in meiner Behaufung dierstellt anderaumt, zu welchem ich Kaus- oder Pachflustige mit dem Bemerten ergebenst einlade, daß der Kaus- oder Pachtsontrate mit dem Reistbietenden, wenn das Gebot nur irgend annehmlich ist, entweder sofort oder einige Tage nachber abgeschlossen merden fann, und daß auch vor dem Lermin die dem Bertauf oder der Mechagtung zu Grunde zu legenden Bedingungen in meinen Alten eingeseshen werden sonne.
Kriedebera den Litten Lanen 1832.

Der Jufig . Rommiffarius & un f.

Die in bem Dorfe Leestow bei Lieberoft belegene Wimdmuble nebft Bubebor foll Beranderungehalber aus freier Jand verfauft werben. hierzu ift ein Errmin auf "ben 18ten Februar b. 3." Bormitagel 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt worden, welches Taufluftigen betannt gemacht wirb. Guben, ben 23ften Januar 1832.

Der Julig Commiffarius Rruger.

Avertiffement. Im Wege der Eretution sollen ein Paar brillanteneOpreinge und ein filbernes Bestell (23 Mart 14 Loth metto.) össentlich an den Meistbierenden gegen daner Bezahung verkauft werden. Bermige erholtenen Sufrages habe ich hierzu einem Zermin aus "den 28sten Kebruar d. J. Bormittags 10 Uhr" im Erpeditions-Zimmer des Königl. Landgerichts hierselbst. Arossen, den Zesten Januar 1832. Landgerichts Gesteratus mit ein nan. Den Sten Februar b. J. Wormittags 10 Uhr follen auf bem Amtshofe hiefelbft 1 breifich, riger Juchtschfe, 1 brei, und I zweijahriger Stier, sowie 40 Studt Dammel und 90 Studt Muts terfchaafe mit ber darauf befindlichen orbinairen Wolle, gegen gleich baare Bezahfung verfauft werben, wozu Bietungsluftige einladet. Umt Reuendorf, den 28sten Januar 1832.

Der Domainen Attuar Erd mann, bermdge Auftraas.

Mublen. Berpachtung. Es follen die Baffermublen ju Tranis und Catlow, bei welcher letteren fich zugleich eine Schneibemuble befindet, auch, ba fie isoliet an der Landftrafe liegt, der Schant an Durchreifende exercitet werden fann, mit allen daju geborigen gandereien auf sechs Jahre vom iften Mai d. 3. ab fernerweit verzeitpachtet werden. Ich habe baju einen Termin auf Donnerstag "ben Isten Marz d. 3. Bormittags 11 Uhr" bier zu Rottbus in meinem Bohnbaufe angesetz, und labe fautions und zahlungsfäbige Pachtlustige mit dem Semerten ein, daß die Genebmigung der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. vorbehalten bleibt. Die Pachtbedin aungen fannen bei dem unterschriebenen Testamentsexetutor eingesehn werden.

Rottbus, ben Sten Januar 1832. Der von Schöningiche Leftamente Erefutor, Stadtfonbifus Rruger.

Amortisations. Erflarung. Da bie von bem Burger und Topfermeister Donat in Suben auf Frau Johanne Friederife Charlotte jest verwittwete Oberprediger Boschan geborne Baum, garten über ein Darlehn von 200 Athlie. ausgestellte Shuld. und Pfandverschreibung verloren grgangen, das besagte Capital jedoch nebft Interessen zurudtgezahlt worden ift, so wird diefes Dotument hiermit fur nuul und ungultig ertlatt und der Finder ober Infabet bessentiat nuglegerentlich ausgefordert, solches an den Unterzeichneten befordern zu wollen.

Luctau, am 20fen Januar 1832. E. M. Geltmann, ale gerichtlich beftellter Curator ber oben genannten Frau ze. Boftban.

Ich bin Willens, meine allhier am Martte, neben einander gelegenen zwei Wohnhaufer zu verfaufen. Das eine berfelben, ein Ethaus mit massivem Unterstod, worin eine gerammige Etube nebst daran floßenden kaben befindlich, eignet sich der vortheilhaften kage wegen, ganz vorzüglich zum Jande und ist darin, eine lange Reihe von Jahren, ein lebhaftes Ausschapite und Materialwauren. Geschäft betrieben worden. Das zweite daranstoßende Daus, ebenfalls mit massivem unterstode, hat Brau- und Brenn-Gerechtigteit; auch baben beide Jause gute und trockne Keller. Daraus Ressettiende wollen sich gefälligst in franktren Briefen, oder versonlich an mich wenden und tonnen sich der billigsten Bedingungen versichert balten.

Luctau in der Riederlaufit, den 28sten Januar 1832. E. G. R. Schulle.

Befanntmachung. 200 Stud gute und gefunde Mutterfchaafe, beren Ausgeglichenheit und hobe Feinheit den erfen Wollhandlungen befannt ift, tonnen auf dem Gute Giefenbrugge bei Goldin i. d. R. vertauft und in größern und tleinern Partien idertalfen wertendern. Bom 16ten Februar d. J. an fieben diefe Thiere gur Besichtigung bereit, wo ebenfalls der Wertauf ber Jucht-Sibbre wiederum beginnt. Die Zucht-Sibbre werden den herren Kaufern fogleich met 200le verabsolgt, die Mutter aber erft, nachdem die Lammer abgesett und fie geschoren find.

Auf bem Dominio ju Schildberg bei Soldin find ju Marien o. noch mehrere Lagelohner Bohnungen ju befeben, die vorzugemeise an solche Lagelohner vergeben werden sollen, die bas Haden versteben. Lagelohner die dorthin ju ziehen wunschen, haben fich an den Oberinsektor baselohs, herra Kortje, zu wenden. Schildberg bei Soldin, ben 27sten Januar 1832. v. Rieben Rajor a. D.

Longarberei Berfauf. Um mich in Rube ju fegen, will ich meine Lohgatberei aus freier Sanb verfaufen. Su berfeiben gebott ein Wohnhaus, Stallung und Pertinengien, Satten, Gaten,

Sarbehaus und Roff Lohmuble, 5 Genben, 10 Farben, 6 Rolche und bas erforderliche Sandmerte. Gerathe. Borguglich eignet fich alles zum Cohlledergatben und ift im beften Juftawde; auch laffe ich bagu 30 Rlaftern gut zubereitete eichene Borte zurud. Den Raufpreis fest ich auf 2500 Riblir, und tonnen Liebhaber alles zu jeder Zeit in Augenichein nehmen und ben Rauf mir mir abfoliegen. Bahn, ben 7ten Januar 1832. Der Lohgarbermeister Ritter.

Befte Elbinger grune Seife, die ihrer vorzüglichen Qualität wegen fich gang besonders jum Walfen und Mafchen ves Zuches eignet, da fie durchaus feinen Seruch nachläft und ein reines Seiftorn hat, empfieht den herren Tuchfabrifanten und Maltern zu billigen Preifen 3. F. Grieben, in Frantsurfia. d. D. Richftrage Ro. 32.

Bertauf von Rindvieh, großer ichoner Rage. Auf bem berichaftlichen Sute ju Rohrbeck bei Ronigsberg i. b. R. follen am 27ften gebruar b. J. Bormittage 10 Uhr ein Sulle, 30 Studt tragende und milchende Ruhe und 19 Studt Ferfen Div. Altere, meiftbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant vertauft werben.

Dienst- Geind. Gin Runfigartner, unverheirathet und Militairfrei, uber beffen Reintniffe und Brauchbarteit feine Zeugniffe fprechen, sucht ein Engagement. Rabere Nadpricht giebt ber Prebiger Noquette ju Franfurth a. b. D.

Wegen-herannahenden Alters und durch ben Tod meiner Frau veranlast, will ich meinem an der frequenten Spausse in der Reisstadt Friedeberg, einer der schinften Ergenden ber Neusmart, beliegenen, von Grund auf neu erdauten, in 14 heizbaren Jimmern, 1 Saaf, 2 Sommerftuben, mehreren Ranmern, 2 Ruchen, Rellern und Bodenraum nehft Stallung, und mit 2 Auffahrten bestedenden Gasthof jum schwerzen Abler, unter sehr billigen Bedingungen vertausfen. Der Sasthof wird nebst einem sichnen Rüchengarten allein ober auch mit sammtiligem Mobiliater und einer Wiese von 7½ Morgen, 45 Morgen uferland, 2 Schunen, Bieb und utergeräthe zusammen versauft. Auch fann ein Kapital zur ersten hypothet siehen bleiben. Unfragen werden in portosteien Briefen erbeten.

Friedeberg i. d. R., den loten Januar 1832.

Ein verheiratheter Sartner, welcher Die beften Atteffe vorzeigen fann, fucht ju Marien ein Untertommen, auch fann felbiger wenn es verlangt wird, die Forft und Defonomie, verfeben. Abdorffen find in Frankfurth a. d. D., Lebufer. Borfladt Berliner. Etrafe De. 27., bei dem Gartner hennig abjugeben.

Meinen in der Stadt Reppen etablirten, auf dem Martte daselbst belegenen Bafthof "jum ichwarzen Abler" empfehle ich jedem Reisenben, insbesonder meinen geschätzen Jandlungestreunden und Befannten ergebenft, und werbe ich durch prompte und reelle Bedienung Das mit ju Schneiche Bertrauen zu wurdigen wissen. Reppen, ben 24ften Januar 1832.

E. E. Bertig.

Befanntmachung. Ginem hochgeehrten Publifum zeige ich gehorfamft an, daß ich meines boben Alters wegen gesonnen bin, mein mir erb und eigentpluntich jugefdriges, ehemidiges Jefuiten. Seminarten. Bebaube necht einem großen Rudemgaten. Batechpuntich warendugen Irquiten Babehor aus freier Dand zu verfaufen. Das hauptgebaude ift zweihundert und sechstehn Fuß lang, sichh und funftig Auß tief, ift brei Eragen boch, volltonumen ausgebaut, durchaus gewolbt, im besten baulichen Aliender; hat feronte I auptreinschere und in zedem Stockweit Elgenstet fronte, wobon die im untern Stockweite befindlichen mit flarten eisernen Gittern versehen sind. A. Unterstock: Dasselbst bestindt fich die Brauerei neht gerarungen Wohnungen und anderem Zuckehr, ferner ein großes Gewölbe als ehemalige Rapelle und noch 2 finner, dann 3 große Keller noch einer Eisgrube, B. Mittelstock; Derselbs wird gegenwartig von der Resource occupirt und

befiebe a) in der Sarberobe, b) Spielzimmer ber herrn, o) Billarbsimmer, a) Spielzimmer für bie Damen, o) Befcuschaftszimmer sur bie Damen, f) Frauem-Garberobe-Zimmer, g) Zimmer der Fäduleiten, b) dem großen Aclourgen-Saal nebst zwie Asimmern, der Wohnung des gegenwärtigen Besithers, i) einem Domestiquen-Zimmer nebst Commodität. C. Oberstock: Daselbst des sinder sich ein gerdumiges Liebbaber-Theater nebst berei Zimmern, welches von den hiefigen Honoratioren gegenwärtig in Pacht genommen ist, nebt allen möglichen Bequemlichteiten. Auch besinde fich bier ein großer Saal nebst zwei Zimmern, welche der Brauer als Swelltenne benutzt fich bier ein großer Gaal nebst zwei Zimmern, welche der Brauer als Swelltenne benutzt fich bier ein großen Hospoun, kann einen jährlichen Ertrag von 800 Athler, und ber daran liegende große Küchengarten bei guter Benutzung 500 Athler, bringen, wobei der Bestiger noch seine geben goße Küchengarten bei guter Benutzung but der Benutzung der Bestiger der Bestigen Bestigers, wobei der Bestiger noch seine Bedingungen, wegen hohen Alters best gegenwärtigen Bestigers, versauft werden. Auslünstige werden daher ersucht, dasselbe ins nerhalb 6 Wochen in Augenschein zu nehmen und mit dem Unterzeichneten zu fontrabiren.

Sagan, ben 22ften Januar 1832. - Seinrich Rleinert, Maurermeifter.

Auf bem Ronigl. Wirthichafteamte Bort bei Bullichan wird fogleich ein praftifch ausgebilbeter und mit Schultenntniffen verfebener Detonom verlangt. Das Rabere bafelbft auf perfonliche ober portofreie Anfragen mit Beilegung ber Fuhrunge Attefte.

#### Bucher . Angeigen.

Far Blumenfreunde und angehende Gattner. In allen Buchhanblungen ift zu haben, in Frankfurth a. b. D. bei F. J. Tempel: Gerbarde's handbuch ber Blumifterei. Der grundliche Muvelsung, alle vorzüglichen Blumen und Zierpfangen in Gatten, Gernöchschaftern, Jimmeren und Kenstern zu zieben, nehf botanischer Beschreibung und spezieller Ungabe der Eustur von mehr als 2000 Arten solcher Gervächste. In alphabetischer Ordnung. Rach vielzährigen Erfahrungen bearbeitet. 8. Preis I The. 12 Gr.

In allen Buchhanblungen ift ju haben, in Frankfurth a. b. D. bei F. J. Tempel: Die Runft, alle Arten Estig w bereiten, und zwar leicht, zwerknäßig und wohlfeil. Ober gründliche Anweisung, nicht allein die Wein- und alle mögliche Arten Obst., Beeren., Wurzel und Setteide Effige im hochsen Grade fart und gut, sondern auch aus mehrern andern, zeither wenig oder gar nicht benutern Subsangen, dem Weineftige gleiche Flussisten rein und unverfalicht zu gewinnen; die State, Reinheit und Unversalsche berselben zu prufen, sie noch zu verfatten, zu reinigen und lange Zeit gut zu erbalten; nehft Ingabe aller beliebten franhissischen Taselvarf fahreitere Giese. Sorgsältig bearbeitet sur Jeden, der sich Effig im Großen oder im Kleinen, zum Berfauf oder zum eigenen Hausbedarf fabriziren will, als für Essistance, Manusatturisten, Landwirthe und alle burgerliche Hausbaltungen. 3weite Aussages. & Geb. Preis & Gr.

In allen Buchhandlungen ift ju haben, in Frantfurth a. b. D. bei & J Tempel: J. C. F. Baumgarten. Leichte Aufgaben fur Ainber jur angenehmen und nuglichen Selbstbefchaftigung berfelben, auf Borlegeblattern fur ben haublichen und Schulgebrauch. Rebli einem Dandbuche fur Lehrer und Eltern. 2 Theile. Zweite, forgfaltig berichtigte und verbefferte Auflages. Preist 1 Mibir. 16 Gr.

preuß. Sefinde, Recht mit Inbegriff beffen, feit bem Jahre 1808. bis jum Jahre 1831. erfcienenen Erlauferungen, Ergangungen und Zufahen. Ein Jande und Diffsbuch für Poliziei und Juflig-Beamte, so wie fur Olenschertschaften, und zur Belehrung für die Dienenden selbst. herausgegeben von dem Burgermeister von der Lepbe in Salbe a. b. C., und der dem felben bis jum erften April d. J. für 26 Sgr. zu haben; späterhin tritt der hohere Buchladen-Preis ein.

## Oeffentlicher Anzeiger

## als Beilage zum Amtsblatte No. 6.

Grantfurth a. b. O., ben Sten Rebruar 1832.

Bunf Thaler Belohnung. — Bermirmeinen am 18ten d. M. bier abhanden gefommenen, mahr, fchemlich geftoblenen Subnerbund nachweift; er ift gang fcwarz, von mittler Große, lang behaart mit ftarter Fabne, und trug ein meffingnes halvband, worauf mein Rame.

. Fürffenmalbe, ben 28ften Januar 1832. .....

Land. und Gtabtgerichte Uffiffer.

Befanntmachung. Die Babe. Unftalt ju Rreienmalbe nebft babei befindlichem Mobiliar foll, wie bereits porlaufig unterm 27ften Dirober v. 3. befannt gemacht worben, meiftbictenb jeboch unter ber Bebingung, baf bie Bate Unftalt ale folche erhalten werben muß, veraugert werben. Der Termin dazu ift auf "ben 15ten Mar; b. 3." anberaumt, und wird an biefem Zage Bormittage 11 Uhr auf ber Unftalt felbft von bem Betrn gandrath Grafen v. Beblig. Erubfchler abgehalten werben. Die jur Ligitation geftellten Begenftanbe find; ber in bem alteften Befig Der Unfta't befindliche, Die Bebaube enthalrende Thal Raum, einige fpater ertaufte burgerliche Grundfluce, namentlich bie fogenannte Papenmuble nebft Bubebor und einige Erb. pachte. Stude. Die Grundftude befieben in Garten, Biefen, Mectern, Dutung. zc. Die Mecter baben einen Blachenraum von ungefahr 50 Morgen. Der zu veräußernden Gebaude find 25, welche einschließlich ber, zu 1510 Rible. abgeschätzen, festen Wand Schrauben und Metall Gerathe, im Jahr 1827. ju 40558 Dible, gewurdigt find. Das Mobiliar an Gilbergeug, Betten, Bettgeug, Tifchgerath, Tifcheug, Metall. und Glas. Berathichaften Ga bienen, Spiegeln, Dorgellan, Cophas, Tifden, Stablen, Schranten, Rommoten, Pades, Ruchen, und fonftigen Gerath. fchaften ift ju 8114 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. abgefchaft. Die naberen Raufbebingungen, welche jugleich eine namentliche Aufjahlung ber Grundflude enthalten, fo wie bas Gebaube. Bergeichniß und ein vollftanbiges Inventarium, tonnen von heute an ju Frantfurt und Stettin in ben Regiftraturen ber bortigen Ronigl. Regierungen, in Berlin bei bem Umte Mublenboff, in Freienwalde im landratblichen Bureau und hier in ber Regiftratur ber unterzeichneten Abthei. Potetam, ben 16ten Januar 1832. lung eingefeben werben.

Ronigl. Regterung, Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung, die Beräußerung des dismembrirten Borwerts Plonstowo betreffend. Das im Wongrowiger Kreife, 5 Meilen von Pofen und 2 Neilen von der Kreissfadt Wongrowig, gelegene, zu den vermaligen adelichen, jest den Staats Domainen einverleibene Popower Gieren, gehörige Vorwert Plonstowo, ist in ein fleineres Vorwert, und 5. Etablissimments eingetheit worden, von welchen das ersterz u Erdpachts, die letztern zu Eigenthums-Richten vom Iken Juli c. ab, meisteiernd ausgesthan werden sollen. Es ist day ein Phistonistermin auf "den Losten Matz c. Vormittags" im Worwertsbause zu Plonstowo dei Schoften vor dem Departementstath herrn Regierungstraft Ruffinann angeseht, zu welchem Erwerdslussige, welche Den ausgessellten Beingungen zu genägen vernögen und had über die ersorberlichen Mittel voße fländig ausweisen können, hierdurch eingeladen werden. Ju dem neu etablitzen Werwert gehörren 1 an Acker 449 Morgen 100 DR. Prenß; 2) an Wieseln 46 Morgen 176 DR.; 3) an San der ten 22 Morgen 41 DR.; 4) an Hofe und Baustellen, Weger 1. 38 Morgen 1 DR.; 5) an Hotztung und Waldungen 334 Morgen, Summa 890 Morgen 158 DR. Der Acker gehört zur

Ren und 3ten Rlaffe und befindet fich in befter Rultur. Dit bem Bormerfe merben bie bazu geborigen, in febr autem Ruffanbe fich befindenben Bobn . und Birtbicafts. Gebaube, Die fleine und Dittel. Jaab und bas Rrug. Berlagfrecht mit veraugert. Auger ber gefestichen Grund , und Rauchfangfleuer, wird ein jabrlicher Ranon von 200 Rtbir. übernommen : bas Minimum bes Ginfaufs: ober Erbftanbegelbes, von welchem in ber Ligitation ausgegangen wirb, betraat 2000 Riblr., außerbem muß ber Tarmerth bes in ben Balbungen befinblichen Boltes bezahlt auch idbrlich an bie Rirche in Bopomo 6 Biertel Roggen und eben fo viel Dafer an Deffalien entrichtet werben. Der Rlachen Inbalt ber ju veraußernden Etabliffemente ift folgender: Etabliffement Do. I. 101 Morgen 116 DR. Dreuf.; Etabliffement Do. II. 83 Morgen; Etabliffement Ro. III. 91 Morgen 52 DR .; Etabliffement Ro. IV. 75 Morgen 8 DR ; Etabliffement Do. V. 73 Morgen 42 DR. Mufer ber gefehlichen Grund. und Rauchfanafteuet wird ein jabrlicher Domainen Bins von 15 Rtblr. fur jebes Ctabliffement übernommen. Minimum bes Raufgelbes, von welchem in ber Ligitation ausgegangen mirb. betraat ad I. 20 Mible.; ad II. 20 Mible.; ad III. 20 Mible.; ad IV. 40 Mible.; ad V. 40 Mible. ben Ctabliffemente befindliche Sols muß nach ber Tare bezahlt werben. Die Erwerber ber Etabliffemente find perpflichtet, Diefelben innerhalb 2 Jahren mit bem erforderlichen Bobnbaufe, einer Scheune und einem Stalle, in ber batu bestimmten Boffage, bei Berluft bes Gigenthums Rechts auf bas Grunbftud, ju berfeben. Bur Sicherung ber Gebote und ftatt besonberer Raution, muß bon ben Ermerbern ber Etabliffemente und bes Bormerfe fogleich im Ligitationstermin ber einighrige Domainengins und bie Grunbfteuer, auch die Balfte bes Raufgelbes unbbes Tarmerthes bes Dolles entrichtet, Die andere Balfte und ber Berth ber auf bem Bormerfe befindlichen Grund. Juventarien . Saat aber bei bet Uebergabe, welche gegen ben Iften Juli c. fatt finben wirb, pollfianbig eingezahlt merben. Ermerber find fogleich nach gefchebener Unterfcbrift ber Ligitations . Berbandlung an ibre Gebote gebunben. Dachgebote follen nicht angenommen merben, menn bas Minimum bes Raufgelbes erreicht morben ift. gen ber Beraugerung bes Bormerts und ber Etabliffemente jum Brunde liegenben allgemeinen Bedingungen, fo wie die Diemembrations Rarte von Plonefowo auch die Zare von bem Solge tonnen in ber biefigen Domainen . Regiftratur, mit Ausnahme ber Conn . und Refirage, eingefeben werben; in Dem Littationstermine follen Die abgeftedten Etabliffemente burch Bromberg, ben 26ften Januar 1832. einen Rondufteur angezeigt merben.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Befanntmachung. Auf bem Bormert Bachau im Caapiger Rreife, melches bereits im vori. gen Jahre jur Beraugerung in einzelnen Parzellen gestellt worben, find noch mehrere Gebaube, und namentlich : bas Bohn, Berichte. Bad. und Dartbaus, bas Brennnerei Gebaube, ber Rub Rall, ber Rind. und Reber Biebftall und brei boppelte Familienhaufer einzeln, ober auch mehrere aufammen, verauferlich : ber Rinbbiebftall und bas Brennerei. Gebaube tonnen namentlich aud aum Abbruch veraugert werben. Bu ben übrigen Gebauben tonnen theile groffere, theile fleinen Garten, Burthen und Biefenflachen von vorzuglicher Bobengute überlaffen werben. Bohnbaufe fann bas Recht jum Debitbrauen und Brennen, und bas Rrugverlagerecht in bet mabe gelegenen Ortfchaften Schwanebed, Groß Schlatito und Zabelow überlaffen werben Außer ben Gebauben und Garten find auch noch eiren 460 Morgen Acer und Wiefen, in ardfen und fleinern Pargellen ju veraußern. Es wird jum Berfauf am 97ften Rebruar und in bet nachfifolgenben Tagen auf bem Bormert von bem Berrn Regierunge-Rath Trieft ein Termit abgehalten werben; boch werben auch Bebote aus freier Danb vor bem Termin angenommen Uber die Berfaufe Bedingungen und die Beträge bes Raufgeldes wird ber herr Regierungs Raff Erieft ben fich an ibh menbenden Raufluftigen Mustunft geben. Stettin, ben 17ten Sanuar 1831 Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Dis morey Gorand

Abertiffement. Das Wohnhaus ber berwittweten Schuhmachermeister Weber, Dorothea Sophie gebornen Jabiete, Ro. 139. hierfelbft, nebft Jubebbr, welches auf 184 Athir. gewürdige worden, ist Schulbenhalber aub haut gestellt und fiehet ber Bietungstermin auf "den 24fen Warts. Wormittags 9 Uhr" in der hiesigen Gerichtsftube aus zu welchem Rauffussig eingeladen werden, ihr Gebot abzugeben und ben Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten.

Connenburg, ben 5ten Januar 1832.

Ronigl. Preuf. Land. unb Stadtgericht.

Wertiffement. Der Entreprifen Antheil bes Nentier Johann Wilhelm Schulz ju Schlafabt, von 82 Magbb. Morg. 77 Muthen Bruchland, welcher mit bem in holz aufgerichteten Wohnbaufe nach der hier einzuselenden Zape auf 4900 Krhlt. gerichtlich gewirdig worden, if Schuldenhalber aub basta gestellt, und fieben die Bietungstermine auf "ben 14ten Marz, ben 17ten Mai und ben 19ten Juli 1832.", jedesmal Bormittags um 9 Uhr. in der hiefigen Gerichtsstude an, zu welchen Raussussig eingeladen werden, ihr Gebot abjugeben und den Ziechlag an den Meistbietenden, wenn sons feine Dindernisse dagegen eintreten sollten, zu erwauten.

Connenburg, ben 17ten Dejember 1831.

Ronigl. Preuf. Land . und Stadt . Bericht.

Subhaftations Patent. Das bem Johann Kraufe gehörige, ju Bubleborff belegene, gerichtlich auf 3807 Richt. 2 fgr. 3 pf. tapirte, in bem alten Opporhetenbuche Des Juftig-Ames Reet Folio 115. verzeichnete Schulzengut neht dazu gelegtem Bauerhofe, ift schuldenhalber nub batta nocessaria gestellt, und es find bie Bietungstermine, von welchen ber lette peremtorisch ift, in unserm Gerichte Botale auf "den 7ten Januar, ben ibren Mary und den 15ten Mai 1832" angeseht. Wir laden jur Abgabe ihrer Gebote alle befist und jablungsfabige Raufliebhaber vor, machen ihnen befannt, daß auf Nachgebote nur so weit geachtet werden soll, als geschliche Borschriften es notigig machen. Die gerichtliche Eape fann übrigens täglich an der Gerichtsstelle eingeschen werden, und mußen etwaige Erinnerungen gegen die Lare spatesens 4 Wochen vor dem Termine angemeidet werden, widrigenfalls sie underucksflichtigt bielben muffen.

Arnsmalbe, ben Iften Movember 1831.

Ronigh Preug. Land. und Stabtgericht.

Befanntmachung. Das Roffathengut des Friedrich Wilhelm Mehle zu Sachsendorff, bes febend in pr. pr. 45 Morgen, ju 229/ Rehte. 4 fgr. 7 pf. tapitt, imgleichen Wohnhaus, Scheune und Stall, ju 1168 Ribit. 11 fgr. geruntbigt, foll im Wege der Exclution sub basta gestülte werden. Die Bietungstermine fieden "den den November ..., den Iden Januar und den 22sten Ratz 1832.," jedesmal Bormittags 11 Uhr im Ronigl. Amte Sachsendorff au. Der im lettern und peremtorischen Bietungstermin meistbietend Bleibende hat den Buschag, wenn nicht gafebiche Inderniffe obwalten, ju erwarten, indem nachber tein Gebot mehr angenommen wird. Die Taren hangen bis jum letten Termia im Amte Sachsendorff zur Einsich aus.

Ruftrin, ben 21ften Muguft 1831.

Ronigl. Preuf. Juftip Mmt Cachfenborff.

Proclama subhastationis Jum offentlichen Berfaufe bes ad hastam gestellten sub Ro. 568, bierselbsk belegenen, bem Maurergesellen Johann August Jood, jugebbrigen Wohnbaufes nebk Jubehder, nach der gerichtlichen in unserer Registratur einzusehenden Late, nach Abjus der Lasten und Abgaben auf 447 Athle. 16 Spr. 8 Pf. abgeschädt, baben wir einem peremtorischen Beitausgetermin auf ihen Irten April L. I. Wormittags 10 Uhr in unferem Gerichtslofale anberaumt, wozu wir zahlungeschiege Aussussignige mit der Besanntmachung einlaben, daß der Juschlag an den Messteitenden erfolgen foll, wenn nicht rechtliche hindernife im Wege fteben,

Dhized to Google

und daß auf dem Wohnbaufe fur den Auszügler Geörge Lettlow und deffen Chefrau Maria Dorothea geb. Lehmann ein Ausgedinge haftet. Lübbenau, den 30ffen Dezember 1831: Gräftich zu Lynariche Juffig. Kanglei der Standesberrichagte Lübbenau.

Abertissement. Zum öffentlichen Berfauf bes Schulbenhalber ad hantam gestellten, ju Raddusch belegenen, im Hypothefenbuche Vol. II. No. 47, pag. 145. eingetragenun, geeichtlich auf 946 Albsten Ogene bei Beitwe Reffar, Schrsten geborene Rrüger, gehörigen Dreiviertel Bauerguts nebst Zubehör, haben wir die Bietungstermine, von welchen der leste peremtbrisch ist, auf "den Len Matz, den sten April und den Zisten Mai d. J." Bornitstags in Uhr in unferem Gerichtes Votale, bierselbt anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kaussussige mit der Besanntmachung einsaden, daß auf dem fraglichen Geundstüte auch von Letten Matz 1808 ein Ausgug für den Indann obritied Absin haftet, und der Zuschlag dem Meistbietenden erholit werden soll, wenn nicht rechtliche hinderen sten fanne 1832.

Tape fann in unserer Registratur eingeseben werden. Lübbenau, den 14ten Januar 1832.

Ebiftal. Citation. Don ber unterzeichneten Justis-Kanglei ift auf Antrageines Gläubigers über die aus bem difentlichen Bertaufe ber zu Klein. Jamino, in der herrichaft Forst und Pfebrten und bem Soraner Kreise aub Ro. 14. belegenen, bem hand Larber gehörigen Laft. Bauer-Nahrung getheten Kaufgelber ber Liquidations. Prozes erchfinet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Ereditoren auf "den Ilden April d. 3. Vormittags Plibe" an hiefiger Berichtstelle vor dem Justis Kanglei. Affisor Seipte anderaumt worden. Es werden dager alle diesenigen, welchen Anfarkei an die Barbersche Rahrung oder beren Raufgeld zusteben, aufgefordert, in dem anderaumten Termine in Person over durch itt Bollsmacht und Information verschenen Mandararien, wozu diehlesgen Justis Commissarien dauenstein, Plettin und Venade in Vorschlag gebracht werden, zu erlichenen, ihre Horberungen gebührend angaunelben und die Alchteitet nachzweisen, zu erlichenden werden wirderen der Aufer als gegen die Bläubiger, unter welche das Kauseld verteilt wird, auferlegt werden. Pforten, den Isten Januar 1822.

Graffich Brubliche Jufig. Ranglei ber Ctanbesherrichaft Forft und Pforten.

Befanntmachung. Das in der Stadt Friedland, Lübbner Areifes ber Niederlaufig, in der Lindenstrase beiegene, im Hypotheinduche Vol. I. No. 22. Fol. 127. verzeichnete, dem heinrich Engel gugedd ige Neindurgergut, foll im Wege des auf den Antrog der Bomundes der minorennen Sedrüder Engel versügten erhschaftlichen Liquidations. Prozeste sabhaftlit werden. Dierzu haben wir im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Lübben einen peremtorischen Bietungstermin auf "den Ben Marz t. 3. Wormitrags 9 Uhr" an Gerichtskliel. in Friedland angesetz, wozu kaufe und zahlungsfähige Sieter mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die gerichtliche Tare, melche nit den Kaufbedingungen sowohl an biesiger als an Gerichtskließe in Friedland ausgedangt ist, 326 Richt. 12 fgr. 4 pf. beträgt.

. Lieberofe, ben 7ten Dovember 1831.

Ronigl, Preuf. Gerichte : Ment.

Abertissement. Die der verebelichten Mublenmeister Jadel geborigen, zu Schonfeld bei Batrvolde i. b. M. belegenen und auf 27.72 Athle. 5 fgr. tagirten Windmublen-Grundflude, intl. Gebaude und Landerzien, fallen im Boge nothwendiger Subbaftation in terminis "den 11 ten Januar und ben geren Merz" Bormittags 10 Ubr in Mehrin; und in dem perentorischen, "ben 11ten Mat 1832.", Bormittags 10 Ubr in Schonfeld un Ort und Stelle meistbietend ver- fauft werden. Der Buschlag wird feber ertheilt, wenn nicht gesenliche Ainderniffe entgeaen

District by Google

fiehn. Gegen die Eure tonnen gegrundete Einwendungen innerhalb 4 Wochen bor bem letten Ternine angebracht werden. Mohrin, ben 29ften Oftober 1831.

Das Patrimonial : Gericht ju Cchonfelb.

Bum dffentlichen meistbietenden Bertauf bes jum Nachlaffe des Topfermeisters Jachert ju Konigswalde gehörigen aub. No. 150. bafelbst belegenen Bohnbaufes und Gartens, welche jusammen auf III Athle. 15 Spr. abgefchatz find und wovon die Tope töglich in unferer Neglistratur eingeschen werden fann, haben wir einen Terminauf "beu Wirs t. J. Bormittags 11 Ubr" in Königswalde angefett, wom Kauftuffige eingelaben werben.

Bielengig, Den 29ften Dezember 1831.

Das Patrimonialgericht Ronigsmalbe.

Abertissement. Wir haben einen neuen Termin zum iffentlichen Verkauf best bem Kolonisten Carl Ludwig Gabe jugehörigen, ju Alein-Louis aub No. 9. belegenen Colonisten Gwurd ben 4 Megdeburgischen Morgen und daruf siehenden Gehalden, auf "den loten April d. 3. Bormittags 11 Uhr" in der Gerichtsstude ju Louisa angesetzt, wozu Kaussussisse einzeladen werden. Die Lare kann in Louisa einzeleden werden. Landsberg a. d. B., den 25sten Januar 1832. Das Aufringuis 11. Gericht ein Louisa.

Papiermublen. Berfauf. Die mit zwei hollandern und zwei Putten verfebene, & Meilen von bier in der Kalfenderger Feldmart belegene, bem Fabrifanten Friedrich Wilhelm Meichener geborige, auf 10187 Atbir. 16 fgr. 2 pf. gewürdigte Papiermuble, foll in dem am 12ten April f. I Germittage um 9 Uhr in tem zu verlaufenden Grundfude felst anfichenden peremtorifchen Lermine Schuldenhalber offentlich an ben Meistbietenben verfauft werden.

Freienwalte a. b. D., ben 4ten Oftober 1831.

bon Jenafches Gericht über Kallenberg.

Es foll mit Genehmigung ber Konigl. Dochlobl. Negierung zu Frankfurth a. b. D. das der Kriefe zu Griefen zugehörige Land, auf der Erleftener Feldmarf an der Taubendotfer Genge, welches 7 Morgen 36 D. Auchen 12jabriged Roggenland enthält, unter gewissen Bedingungen in Erbpacht überlaffen, auch das auf diesem Lande aufgewachsen holz, welches durch Sadre verständige auf 4 Rlaftern tiefeen Allhofz und 2013 Kuder Reifig abgeschätzt werden, um die Zape von 9 Micht. 16 fg. 4 pf. verdauft werden. Hertugt ist, jber 21ste Februar d. J." Wormittags 10 Uhr zum Termine in dem Lehns Borwert zu Grießen angestht worden, wozu alle dieze ulgen, die diese Geschäft einz hen vollung, hierdurch vorgeladen werden, mit dem Kenneten, daß der Erreags. Unschlag vom Lande und die Sechingungen im bie siegen Amte und bei dem Kirchvoater Anof in Griesen eingestehen werden können.

Guben, den Telfen Januar 1832.

Ronigl. Preif. Mentanit.

Fefanitmachung. Bur Minuslizitation über einige Beränderungen und Neparafuren am Marthaufe ju Neudamm, veranschlagt erfl. Fuhren und Bauholt auf 141 Athfr., ift ein Cermin auf Dienstag "den 14ren Februar Bornnittags 9 Ihr" ant bem Nathbaufe zu Neudamm angestet, wonu qualifigt te Wertuneifter, benen Anschlage und Bedingungen im Termine vorgelegt werden sellen, hiermit eingelaben werden. Wittstock, den Infanta Januar 1532. Rhigh. Damainen somt Atubannit.

Berpachtung. Mit Justimmung ber Stadtverordneten Berfammlung sollen die ju Johauft b. J. pachtlos werdenden biefigen Rammerei Grundstade anderweitig auf 12 bintereinander folgende Ishre verpachtet werden. Diese bestehen: 1) aus 617 Morgen 113 DRuthen in der hisenstellungen im Justimmenhange belegenen Alder, welcher Geriftand ifter Alusse, 6 Morgen 141 DNuthen, Gerkland Leer Rlasse, 13 Morgen 136 DRuthen, haferland titer

Digital by Google

Riaffe, 11 Morgen 10 DRuthen, und 2ter Rlaffe, 12 Morgen 85 QRuthen, Bidbrig Roggen. land, 36 Morgen 167 DRuthen, Gidbrig bergl., 222 Morgen 161 DRuthen, Sidbria Deral. 296 Morgen 124 QRuthen, 12idbrig bergl., 17 Morgen 7 DRuthen, entbalt; 2) aus 215 Rorgen 139 DRutben bemachfener und 108 Morgen 43 DRutben unbewachfener Dutung : 3) aus imeien an bem Boftum-Rlug belegenen zweischurigen Biefen, wovon Die erftere 40 Morgen 17 DRuthen, bie lettere aber 13 Morgen 121 DRuthen enthalt; 4) aus ben, ju biefer Meterwirthichaft, welche, ba bie Geparation bier beenbigt, gang ferbitutfrei ift, geborigen Bobn. und Birthichaftegebauben, Die fich in gutem baulichen Buftanbe befinden; 5) aus ber harung in ber Grabtichen, großtentheils mit Laub. und Dabelholi beftanbenen forft, welche einen Ald. cheninbalt von 1677 Morgen 65 DRuthen bat; 6) aus 8 Varzellen Morgen Ader, melche im fogenannten Morgenfelbe liegen und einen Rlachenraum von 133 Morgen 76 DRuthen enthal: ten. Bon biefer Rlache merben 112 Morgen 166 DRutben als guter Ader, 18 Morgen 23 DRutben aber ale Dutung benutt; 7) que ber Biegelei, melde gang nabe bei ber Stabt am Bofum Fluß liegt, und ben baju geborigen Gebauben, Garten und Biefe. Die unter Do. 1., 2., 3., 4. aufgeführten Grunbftucte und Gebaube bilten ein Borwert und follen "ben ften Dars c." sufammen, bie unter Do. 5. bezeichnete Butung in ber Forft aber gen 13ten Dars c.", Die unter Ro. 6. bemerften Morgenland. Bargellen ,iben 20ften Rarg c.", und Die Stadt. Biegelei ac. "ben 27ften Dari c.", jebesmal Bormittage um 9 Ubr, in unferm Geffionszimmer offent. lich an ben Deiftbietenben perpachtet merben , wozu wir Bachtluftige mit bem Bemerfen einla. ben, baff bei bem Bormert fein Inventarium porbanben ift, nach bem Rusungsanfchlage aber. obne bie Dutung in ber Korft, 400 Stud Schaafe gebalten werben fonnen. Die Ertrags. In. ichlage liggen bei und jur Ginficht bereit, und werben bie naberen Dacht. Bebingungen in ben Terminen felbft befannt gemacht merben. Bielengig, ben 1ften Februar 1832. Der Magiftrat.

Moertiffement. Da auf die Befanntmachung bes unterzeichneten Poftamts, bom 22fen Januar ., in dem auf den 31fen w. M. angeftandenen Termine, wegen Berfaufs der jur Desinsigiering benutten Gegenstände an den Meiftbietenben, Miemand erschienen, so wird biermit ein neuer Termin auf den 13ten d. M. Wormittags um 11 Uhr mit dem Bemerfen angeficht, das auch außer biefer festgefichten Zeit jedem Aduser frei fiebt, einzelne in jener Befanntmachung aufgeführte Gegenstände zu erfieben. Frankfurth a. D., den Iten Februar 1832. Rouigl. Breuß. Poli Ami.

Die Ausführung eines maffiven Andaues an dem Schulhause zu Wilhelmsaue, oncl. Materialien anfuhr auf 980 Rible. 29 fgr. veranschlagt, soll boberer Anordnung gemaß an den Mindeffordernden verdungen werden, und habe ich zu diesem Behuse einen Bietungstermin in meiner biefigen Wohnung auf "ben Welten Februar o." Bormittags 10 lift anderaumt, zu welchem qualifizitte Bietungsluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Ligitations-Bedingungen in den & Tagen vor dem Termin in meinem Bureau hiefelbst eingesehrn werden tonnen. Ruftein, den loten Januar 1832.

Ronigl. Landrath bes Ruftrinfchen Rreifes. (gej.) Dabn.

Befanntmachung. Aus bem Oberwalbe bei bem Dorfe Bindow follen girca 190 Stud Eichen nach einer Abschaug auf dem Stamme meiftbietend verfauft werden, und ift biergu ein Termin auf "den Telen Februar e. Bormitrags 11 Uhr im Kruge gu Bindow anberaumt, gu welchem Raufluftige mit bem Bemetfen eingelaben werben, daß ber vierte Theil des Gebots als Angelo fofort deponitt werben muß. Eroffen, ben fien Rebruar 1832.

Der Ronigl Dberforfter Eufig.

Befanntmachung. Es foll ben 21ften b. M. Bormittags 10 Uhr im Lofal ber biefigen Sauptiforft. Raffe nachftebenbes holy ale: a) aus ber Abtheilung Guntereberg Uf. 193 Alaf-

ter eichen Rubholg, 227f Rlafter bergl. Schele. Brennholg und 48 Rlaftern erlen Scheit. Brenu bolg; b) aus ber Abtheilung Bantersberg IV. 65g Rlafter erlen Schelt. Brennholg; c) aus ber Abtheilung Rabnig V. 152f Rlafter thefern Scheitbolg, in Poofen von 5 bis 20 Rleften deinte lich an ben Meithbietenben verfauft, woju Raufluftige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag ber vierte Zbeil ber Gebote im Termin als Angeld beponirt werden muß. Die betreffenben Unterforft. Beamten find angetwiesen, bir Bolget auf Berlangen vorzuweisen.

Eroffen, den Iften Februar 1832. Der Dberforfter Eufig.

Belanntmachung. Mit Bezugnabme auf die Befanntmachung des unterzeichneten Kommissions Comioris bom iften Januar b. I. jeigt dasselbe hierdund ergebenst an, daß ihm mehrere Landguter und lleine idndliche Bestigungen, fo nie ftabelische Turndflukte verschiebener Urtz jum Berkauf übertragen worden sind, wobon jum Theil sehr vortheilhafte Anerdietungen gemacht werden tonnen. Auch empsicht sich dasselbe mit Unterdringung von Wirthschafte. Impeteren, handlungs und Nordstegeschilfen, Privat Setreten, Wirthschafterinnen, Gartnern, Jadgern, Autschern und bergleichen mehr, und kann solches auf Brelangen mehrere taugliche Subjekte dieser unt werden bergleichen mehr, und kann solches auf Brelangen mehrere taugliche Subjekte dieser unt Borschlag beingen. Steichzeitig wird auch die Annahme und Unterbringung von Kapitalien, so wie die Nachweisung von Pachtungen aller Art, hiermit in ergebenste Erinnerung gedracht. Soldin, den Iften Fedurar 1832.

Das Rommiffione, Comtoir. E. & Schnepel.

Befanntmachung. Es foll ber Neubau eines Febervichstalles auf bem Amtsvorwert Cargig, veranschlagt zu 153 Rible. 28 Sgr. 11 Pf., an ben Minbestorbernben überlassen werben, zu welcher Ligitation ein Termin auf "Mittwoch ben 15ten Februar a. Bormitrags" bler in meinem Geschäfteledale, anberaumt wied und wogu ich qualifizirte Merfmeister mit bem Beistu gen einlade, daß Zeichnung und Unschlag im Termin eingesehen werden können.

Landeberg a. b. 98 , ben 30ften Januar 1832. Der Bau-Infpeftor Golieben.

Mbertiffement. Auf Berfügung bee Kouigl. Land, und Stadtgerichts hierfelbft follen "am 27fen Februar b. 3. Bormittags 9 Ubr" auf bem alten Rathbaufe albier, eine bebeutende Partie neue tupferne und messingen Baaren, wobel eine große 7½ Eentner wiegende tupferne Brandtweinblase mit Delm, ein großer Mauertessel, mehrere große mittel und kleine Restl, Bopfe, Kastevolken, Sheekessel, Sortenpfannen; Sheemaschienen u. f. w. dfrentlich gegen gleich daare Bezahlung in Courant meistbietend verkaufe werben, won Russussige biebruck eingeladen werben. Landsberga. d. M., den Isten anguar 1832. Striewing.

Die hiefige Rufter, und Schullehrerstelle ift burch das Ableben bes bieherigen Lehrers erlebigt worden und soll anderweitig durch ein tuchtiges Gubjett beseigt werden, welches bereits tas
Schullehrer-Eramen bestanden und eine vorzügliche Fertigsteit in der Besanglehre, dem Kladiers
und Orgespiele erlangt haben muß. Mit biefer Stelle ift außer freier Wohnung, einem Garten, 9 Morgen Wiesemachs, eirea 4 Morgen Acter, und Grabeland, 10 Riafteen Brennholz
und freier Ditung auf 4 Stud Rindbieh, ein jabeiliches Sintomen von 150 Athlic, verbunden.
Qualifiziere, mit zuten Zeugnissen versehene Subjette tonnen fich sobalb als möglich beim biefigen Ortspfarrer, Derren Kuhger, oder dem unterzeichneten Vatron melben.

Bettig bei Eroffen, ben Iften Februar 1832. Der Rittergute. Befiger Rothe.

Der auf ben 14ten Februar in Sternberg, jum Bertauf von 250 Rlaftern liefern Rlobenboig anftebente Lermin, wirb erft am bien Marg abgehaften werben, was ich Rauflufigen nachrichtlich befannt mach. Bielengig, ben alten Rebruar 1832. Der Aftwartund Sch mibt.

Befanttmachung. Einem hochgeehrten Publitum jeige ich hiermit gehorfamft an, baß ich meines hoben Altere bregen gesonnen bin, neten mir erb. und eigen: hamlich jugebriges, ehemaliges Ilefuiten. Serminarien. Bedaube nebft einem großen Ruchengarten, Bartenbaus und anderem

Rubebbr aus freier Sand ju verfaufen. Das Sauptgebaube iff zweibunbert und fechelebn Rus lang, feche und funftig Tuftief, ift brei Etagen boch, volltommen ausgebaut, burchaus aemolbtim beffen baulichen Buftande: bat a fronte 2 Saupt. Einfubren und in jebem Stockwerfe 18 Renffer a fronte, movon bie im untern Stockwerfe befindlichen mit ftarten eifernen Gittern verfeben find. A. Unterfinet : Dafelbft befindet fich die Brauerei nebit geraumigen Mobnungen und anderem Bubebor, ferner ein großes Gemolbe als ehemalige Ravelle und noch 2 Bimmer, bann 3 große Reller nebft einer Giggrube. B. Mittelftoct: Derfelbe wird gegenwartig bon ber Refource occupirt unb beftebt .) in ter Garderobe, b) Spielsimmer ber herren, o) Billardzimmer, d) Spielsimmer fur Die Damen, e) Gefellichafeszimmer fur bie Damen, f) Frauen Garberobe Zimmer, g) Rimmer ber Rraulein, b) bem großen Refourgen-Gaal nebft zwei Bimmern, ter Bobnung tes gegenwartigen Belitere, i) einem Domeftiquen Bimmer nebft Commobitat. C. Dberfloct : Dafelbft befindet fich ein geraumiges Liebhaber. Ebeater nebft brei Bimmern, welches von ben biefigen Sonoratioren gegenwartig in Dacht genommen ift, nebft allen moglichen Bequemlichfeiten. Much befin-Det fich bier ein großer Caal nebft gwei Bimmern, welche ber Brauer ale Cchmelltenne benutt. Diefes Bebaube, beinabe mitten in ber Stabt, umgeben bon einem großen Sofraum, fann einen jabrlichen Ertrag von 800 Rtir., und ber baran liegende große Ruchengarten bei guter Benu-Bung 500 Riblr, bringen, mobel ber Befiter noch feine freie Bohnung und Bequemildeit baben fann und foll ju einem febr maffigen Preife mit billigen Bedingungen, wegen boben Miters bes gegenmartigen Befigers, vertauft werben. Raufluftige merten baber erfucht, baffelbe innerbalb 6 Bochen in Augenschein ju nehmen und mit bem Unterzeichneten ju fontrabiren.

Cagan, ben 22ften Januar 1832. Deinrich Rleinert, Maurermeiner.

200 Ctud gute und gefunde Mutterfchaafe, beren Ausgeglichenbeit Defanntmachung. und bobe Reinbeit ben erften Wollhandlungen befannt ift, fonnen auf bem Gute Giefenbrugge bei Coloin i. b. D. verfauft und in großern und fleinern Partien überlaffen werben. 16ten Rebruar b. 3. an fieben biefe Thiere gur Befichtigung bereit, mo ebenfalle ber Berfauf ber Bucht. Cobre wieberum beginnt. Die Bucht Stohre merben ben Berren Raufern fogleich mit Der Bolle verabfolgt, bie Dutter aber erft, nachbem bie Edmmer abgefest und fie aefchoren find.

Muf bem Dominio gu Schilbberg bei Golbin find ju Marien c. noch mehrere Tagelobner-Bobnungen ju befegen, bie vorjugsweife an folche Tagelohner vergeben werben follen, Die bas Sacten verfieben. Tagelobner Die bortbin ju gieben munfchen, baben fich an ben Dberinfpeftor Dafelbft, herrn Rortje, ju menden. Schildberg bei Goldin, ben 27ften Januar 1832.

b. Rieben Major a. D.

Der unterzeichnete Runft. und Ruchengartner, zwar verbeirathet, aber noch jung und Militair frei, in allen 3meigen ber Gartnerei, fo wie auch im Weinbau moblerfahren, municht au Marien b. J. in Dienft gu treten. Diejenigen herrichaften, welche auf ibn rudfichtigen wollen, Bali, ben 17ten Januar 1832. belieben fich in portofreien Briefen an ibn ju menben.

Der Runft und Richengartner Cchmibt.

Begen berannabenben Alters und burch ben Tob meiner Frau veranlagt, will ich meinen an ber frequenten Chauffee in ber Rreibfladt Friebeberg, einer ber fconften Gegenben ber Deus mart, belegenen, von Grund auf neu erbauten, in 14 beigbaren Bimmern, 1 Gaal, 2 Commerftuben, mehreren Rammern, 2Ruchen, Rellern und Botenraum netft Ctallung, und mit 2 Auffahrten beftebenben Gafifof jum fcmargen Abler, unter febr billigen Bedingungen verfaufen. Der Gafthof mirb nebft einem fcoaen Ruchengarten allein ober auch mit fammtlichem Dobiliare und einer Wiefe von 7 morgen, 45 Morgen Acterland, 2 Cheunen, Bieb und Actergerathe jufammen verfauft. Much fann ein Capital jur erften Oppothet fieben bleiben. Unfra-Rriebeberg t. b. D., ben 16ten Januar 1832. gen merben in pertofreien Briefen erbeten. Doffmann

Eine gute tragende Rubsiege, ift ju vertaufen in Deubaus bei Dullrofe.

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 7.

Frankfurth a. b. D., ben 15ten Februar 1832.

#### Ranf Thaler Belobnung.

Freitag ben Iten Februar ift mir ein glatthatiger brauner ftarfer breijähriger Suhnerhund fortgefoumen, und hat ibn angeblich ein bem Anschein nach reisender Idager, welcher eine bun- feigestiefte Dunbi bet fich fubrte, mitgenommen. Der Dunb bott auf ben Romen Brillant und bat ale besondere Abzichen am hintern einen gelben Fleck und vor der Bruft einen schmalen welßen Streifen. Dbige Belohung siedere ich demjenigen zu, welcher zuerft mir ben beziech neten Jund nachweifet. Der Kaufmann Schmilinkty zu Franffurth a. b. D.

Ber ein am 11ten b. M. gang frub zwifden Frantfurth und Seelow verlornes großes Da, det mannliche und weibliche Rleiber und Walche in Frantfurth, Berlinerftraße No. 18. eine Treppe bod, jurudigiebt, erbalt 5 Rtbir. Belohnung.

Befanntmachung. Die Bade Unffalt ju Kreienwalde nebft babel befindlichem Mobiliar foll, wie bereits borlaufig unterm 27fen Oftober v. J. befannt gemacht worden, meiftbietend jeboch unter ber Bebingung, bag bie Babe Unftalt ale folche erhalten werben muß, veraugert werden. Der Termin baju ift auf "ben 15ten Dary b. 3." anberaumt, und wird an biefem Zage Bormittage 11 Uhr auf ber Unftalt felbft von bem herrn ganbrath Grafen v. Reblit-Erusichler abgehalten werben. Die jur Ligitation gestellten Gegenftande find; ber in bem alteften Befit ber Unftalt befindliche, Die Gebaude enthaltenbe Thal-Raum, einige fpater erfaufte burgerliche Grundftude, namentlich bie fogenannte Papenmuble nebft Bubebor und einige Erb. paches Stude. Die Gruntftude befteben in Garten, Biefen, Medern, Sutung. zc. Die Meder haben einen Blachenraum von ungefahr 50 Morgen. Der zu veräußernben Gebaube find 25, welche einschließlich ber, zu 1510 Rthlr. abgefchabten, festen Band Schrauben und Metall Gerathe, im Jahr 1827. ju 40558 Rible. gewurdigt find. Das Mobiliar an Gilberjeug, Betten, Bettjeug, Tifchgeraif, Tifchjeug, Metall und Sias Gerathfchaften, Garbienen, Spiegeln, Porgellan, Cophas, Tifchen, Stublen, Schranfen, Rommoben, Babe, Ruchen, und fonftigen Gerath. fcaften ift ju 8114 Rtblr. 1 Ggr. 6 Df. abgefchatt. Die naberen Raufbedingungen, welche jugleich eine namentliche Mufjablung ber Grundflude enthalten, fo wie bas Gebaube. Bergeichniß und ein vollftanbiges Inventarium, tonnen von beute an ju Frantfurt und Stettin in ben Regiftraturen ber bortigen Ronigl. Sochlobl. Regierungen, in Berlin bei bem Umte Mublenhoff, in Freienwalbe im lanbratblichen Bureau und bier in ber Regiftratut ber unterzeichneten Abthei. lung eingefeben merben. Dotetam, ten 16ten Sanuar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung. Im Laufe biefes Jahres wird fur bas am Finow Ranal unterhalb Mender Geretwalbe belegene Königl. Eifenhaltenwert, Eifenhaltertert, ein Quantum von vira 500 hutensuber guter tiefener holgsoblen, bas Hitensuber zu 112 Berliner Schessel, verstangt. Wer die Leferung bieses Quantums ober eines Theils besselten übernehmen will, fann feine Anerbietungen, mit Angabe des Preises fur das huttensuber, frei bis zu gedachten Werfe geliefert, bis zum 15ten Marz b. 3. bei dem unterzeichneten Ober Berg. Amte einreichen, und wird, wenn der Preis angemessen befunden worden, mit dem Mindessenden der Kontsate

uber Goog

uber die Lieferung abgeichloffen werben. Man ift auch nicht abgeneigt, auf Anerbietungen ju Referungen in ben nachfifolgenden Jahren einzugehen. Berlin, den Sten Februar 1832. Ronial. Ober Berg Amt für die Brandenburg Preug. Provingen.

Befanntmachung. Bur offentlichen Berpachtung bes bem Lehnschulgen Damde zugehörigen, ju Borfow belegenen Lehnschulgenguts auf Ein Jahr, und zwar von Johannis biefes bis Johannis funftigen Jahres, ift ein Termin auf "ben Eiften Mary b. J. Bormittags 10 Uhr" bor bem herrn Juftig Nath Sonderop angefest, ju welchem Pachtlustige hierburch eingeladen werben. Landsberg a. b. W., ben Iten Kobruar 1832.

Ronial. Dreug. Land. und Ctabtaericht.

Befanntmachung. Das sub Do. 90. in der Frantsurther Strafe biesethst belegene, Fol. 357. bes Opportenbuchs verzeichnete, bem Sattermeister August Friedrich Wilhelm Schulge gugebrige, auf 2396 Richt: gerichtlich abgeschafte Grundlich neht Zubebr ist Echalenbalber aub hasta gestellt, und soll mit allen Aechten und Gerechtigkeiten in den auf "ben 2ten April, den 4ten Juni und den fen August c. jedemal Bormitag um 11 Uhr" anberaumten Beitungsterminen, woone der leite perentorisch ift, an Gerichtsstellte bieselbst heffentlich an dem Reiftbietenden verkauft werden, we'ches Auffussigen mit dem Bemerten befannt gemacht wird, daß wenn nicht rechtliche Jindernisse entgegen steden, dem Reistbietenden der Zuschlag des Grundstuds ertheilt werden soll. Die aufgenommene Zure fann täglich in unserer Registratur eingesehn werden.

Ronigl. Preug. Stadt . Gericht.

Avertissement. Das hierselbst belegene, der verebelichten Mahlenpachter Abstele, Louise aes bornen Liefe, gehörige Mohnhans No. 109., soll in dem "am Ibren Mary 1832." Wormittags 9 Uhr hierselbst auf dem Eradtgericht anstehenden Termine Schuldenfalder meistheitend vertaust werden, wozu wir Kaussufige mit dem Bemerten einladen, daß der Zuschlag sofort erthilt werden wird, wenn nicht gesehliche Ursachen entgegenstehn, und daß gegen die auf 918 Athlie. 10 fgr. ausgestallene Tare gegrundete Einwendungen bis 4 Wochen vor dem Termin angebracht werden können. Mohlin, den bien Dezember 1831.

Das Sof: und Stadt . Gericht.

Befanntmachung. Das bem Johann Gottfried Richter gehörige, im Dorfe Eusschern sub Ro. 1. belegene, auf 3134 Atht. 20 fgr. gerichtlich abgeschäpte, bei dem Stiffe Neuglelle zu Lehn gebende Manulehn Schulenn Sut, foll Schuldenhalber meistheitend in terminis "ben 21sten Januar, 24sten Marz und 26sten Mai t. I. Bormittags 11 Uhr" von welchen ber lettere peremtorisch ist, verfauft werden, und hat der Milbletende, wenn nicht rechtliche Umstände eine Ausnahme nothig machen, den Juschlag zu gewärtigen. Die Original Tage kann in unskrer Negistratur eingesehen werden.

Guben, den Lichter 1831.

Ronigl. Dreug. Berichtsamt fur ben gandbegirt.

Subbaftations, patent. Im Wege der Exefution foll vigore commissionis das im Dorfe gingan getegene, pag. 657. No. 42. im bortigen Opporbelenduche berzeichnete Pefchfelche Anderes balbbuferngut des Sigismund Bulbefm Dehme dafelbi, welches auf 770 Mthr. in Courant garichtlich adhgeschaft worden ift, diffentlich an den Meistdietenden verlauft werden. hierzu find vorschriftsmäßig drei Lizicationstremine, von denen der lette peremtorisch ist, auf "den 16ten Januar, ben 16ten Kebruar und den 19ten Marz 1832.," allemal früh 9 1lbr, an biefiger Greichtsstelle angesetzt worden, und es werden bestig und jablungsfädige Kanslustige biernit aufgesodert, in diefen Terninen sich zu melden und ihr Gebot abjugeden. Auf die anch Berloute bes letten Termins eingehenden Gebote kann nicht restettiet werden, vielniehr soft in diesem Termine eingehenden Gebote kann nicht restettiet werden, vielniehr soft in diesem Termine eingesenden Gebote kann nicht restettiet werden, vielniehr soft in diesem Termine eingesenden Gebote kann nicht restettiet werden, vielniehr soft in diesem Termine eingesenden Betworten ber Buschlag ertheilt werden, wenn sonft seine gesenlichen Diederen betworten bestalt betwerten betworten betworten betworten betworten betworten betworten b

herbortreten. Tare und Bebingungen fonnen übrigens mit mehrerer Duge an ben Gefchafts. tagen in ber Regiftratur birr eingefeben werben. Dobriluge, ben 30ften Robember 1831. Schial Breuß. Geridredunt.

Befanntmachung. In Folge ber Anordnung Eines Roniof. Boblidbl. Landgerichts ju Ernfein foll bae, auf ben, jum Nachlaffe der verstorbenen, verehelichten Schenftrüger Riein gehörige, auf Dher. Lintower Flux belegene fogenannte Fichtenland flebender holg in flebenden Bais men an ben Meifbietenden in dem auf "ben 28sten fiebruar a. Bormittage 11 Uhr" anfiehenden Termin an Det und Seide vertauft werden. Die fleisfallfigen Bedingungen, unter welchen der Bertauf gefchiebt, find in unferer Registratur einzufeben.

Burftenberg, ben 28ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte : Umt.

Die Pfarr, und Rirchen Aeder und Biefen ju Nictern, worauf ein jahrlicher Kanon von 77 Scheffel 1 Mege Roggen, oder 70 Athle. 23 fgr. 10 pf. gelegt worden, und das Minimum des Erbftandsgelbes 441 Athle. 17 fgr. 8 pf. beträgt, sollen "Dienstag ben 3ten April c." Borsmittags 10 Uhr auf bem herrschaftlichen Schoffe ju Nickern, Schulzschen Antheils, vererbpactet werben. Subverg, ben 10ten Kebenar 1832.

Das Berichte. Umt von Michern.

Das ben Bauer Lehmannschen Sheleuten gehörige aub Mo. 9. in Babro, herrschaft Reugelle, belegene Alte Kobbers II hufengut ift bon uns im Auftrage bes Königl. Landgerichts ju Eroffen Schuldenschafter aub backta gestellt, und die Bekeungstermine auf globen 19ten Merty ben 30sten April und ben 19ten Mai hora 10" welcher letzterer peremtorisch ist; angeseich worden, woju Kaufluffige mit bem Bemerten eingelaben werben, daß ber Meistbietende, wenn feine rechtlichen hindernisse eintreten, ben Zuschlag zu gewärtigen bat, und baß bie auf 643 Rible. 20 Sgr. 6 Pf. festgestellte Lape in biefiger Registratur eingesehren werben kann.

Rengelle, ben 7ten Februar 1832. Ronial, Dreuf. Gerichte Umt.

Proflama. Auf ben Antrag bes Graflich von der Schulenburgichen Confurs', Eurators, sollen mehrere, bem herrn Grafen von der Schulenburg gehörige, in der Rache von glieberofe beleszene Miefengrundsftude, ale: 1) eine bei bem Dorfe Sehlo belegent, im hypothefenbuche bon Lieberofe über Wantelader Ro. I. Latt. C. verzeichnete, gerichtlich auf 135 Ribst. abgeschächte Wiese, auf 146 Ribt. 13 fgr. 4 pf. geschächte Biefe; 2) eine bei ber Sehloer heite belegene, im hypothefenbuche Bo. I. Litt. A. verzeichnete, auf 146 Ribt. 13 fgr. afplikt Wiese, im hyposthefenbuche Litt. D. verzeichnete, gerichtlich auf 167 Arblit. 15 fgr. geschähte Wiese, im hyposthefenbuche Litt. B. verzeichneter, auf 3 Ribst. 22 fgr. 6 pf. geswärdigter Wiesendwamm; 5) eine im Toodsbose belegene, im hypothefenbuche Litt. D. verzeichnete, auf 87 Arblit. 15 fgr. taritre Wiese, subbastier werden. Wie haben bierzu im Auftrage tos Honig. and berichte fübben einen perentorischen Bietungstermin auf, zhen 13sea April 2. Dormittags 9 Uhr" an Gerichtskelle hierselbst angesetzt, wogu Kauf, und Bestichtsigs sitelle bier und in Friedland eingesehn werden, das die Lare nehft den Kausbedingungen am Bertichtssstelle bier und in Friedland eingesehn werden, das die Lare nehft den Kausbedingungen am Bertichtssstelle bier und in Friedland eingesehn werden, das die Lane nehft den Kausbedingungen am Bertichtssstelle bier und in Friedland eingesehn werden, das die Lare nehft den Kausbedingungen am Bertichtssstelle bier und in Friedland eingesehn werden, das die Anne

Lieberofe, ben 29ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte . Mmt.

Proflama. Theilungebalbet foll die ju gurftenfelbe belegene, im Oppothefenbuche Vol. I. Fol. 12. Ro. 3. verzeichnete und jum Rachlaß ber berwittweten Garnweber Bliefert, Dorothes Louife geb. Grund geborige Aleinburgerfielle, die nach ber im Jahre 1826. aufgenommenen gerichtlichen Tare auf 310 Athle. 26 fgr. 8 pf. abgefchaft ift, öffentlich verlauft werden, und wir baben.

haben einen peremtorifchen Bietungstermin auf "ben 12ten Apell o. fruh '9 Uhr" in ber Stadt Burftenfelbe angefest, woju wir befite, und jablungsfabige Raufer hiermit einlaben.

Quartichen, ben 29ften Januar 1832.

Ronigl. Preuf. Juftig 2mt.

Abertiffement. Bum offentlichen Bertauf bes Theilungshalber ad hastam gestellten, jum Nachfaffe ber hierfelbst verflorbenen Burger und Gartengemache. Danbler Bernatschen Seleute gehorigen, aub No. 337. hierfelbst belegenen und auf 766 Athle. abgeschähren Achtelburgergnte, baben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf "ben vien Marg 1832." Bormittags 10 Uhr in unserm Gerichtslotale anberaumt, ju welchem Rauflustige eingelaben werben, ihr Sebot abzugeben und ben Juschlag an ben Meistbletenben, vonn sonft eine hinderniffe bagegen eintreten, ju erwarten. Die Tare kann in unserer Registratur eingeschen werben.

Bubbenau, ben 21ften Dobember 1831.

Graffich ju Epnariche Juftig. Ranglei ber Stanbesberrichaft gubbengu.

Die dem Sigenthumer und Kondutteur Natunft jugehrigen, ju Bagelfelde jusammen liegenden mei Grundflude, von überhaupt 159 Morgen, auf 2400 Athlt. 18 fgr. 9 pf. und 1534 Athlt. 21 fgr. 10 pf. und bis daju gehörigen Wohn und Wirthschaftsgebaude auf 1836 Athlt. tapitt, sollen auf dem Antrag eines Gläubigers meistbietend verkauft werben. Die Bietungs. Zetmine, von denen der leite verentorisch ift, fieben auf hen 1sten April, den Isten Tuni und den 15ten August a.", jedetmal des Wormittags um 11 Uhr bier an, und werden jahlungs, sabige Kaussiebaber eingesaben. Die Tapen Ibanen bier eingesehen und die dagegen zu machen der Krinterungen bis 4 Wochen von dem Teinnerungen bie 4 Wochen von dem Erinnerungen bie 4 Wochen von dem Erinnerungen biet werben.

Marienmalde bei Boldenberg, ben 6ten Februar 1832.

Ronigt. Preug. Juftig : Mmt.

Befanntmachung. Auf Antrag bes herrn Major v. Doffow, wird jur Berpachtung feines Mitteguts Gruneberg, bei Solivin in ber Reumart, im Wege ber Lijtation ein Ermitt "am 27ften Kebruar Bornittags 11 Uhr auf bem herrschaftlichen hofe in Gruneberg" angesetz, ju voelchem Pachtluftige hiermit eingelaben werben. Die Auswahl bes Pachters unter ben Lijtamien undben Buschlag behalt fich ber hert Beftget bor. Nach bessen Angade beftst bas dan aus ber Rebern, jebes ju 13 Winspel Ausfach, und größeinnteitis aus Beigen und Gerstenbeben. Die Pacht-Bebingungen und bie nabern Nachtichen über bie Beschaftlichen hofe im Gruneberg eingesehn und erlangt werben. Solivin, ben bien Kebruar 1832.

Das Patrimonialgericht Gruneberg.

Proflama. Die zu Riein Rirfchbaum, Sternberger Kreifes, belegenen Kirchenlandereien, bestehend aus 48 Morgen 48 DRuthen Acte, wehft baju gehöriger Schenne, follen auf Brean-laffung der Königl. Regierung zu Franffurth a. D. unter ben im Bermin felh fe belannt zu machendem Bedingungen vererbpachtet werben. hiezzu fieht ber Termin auf "ben 12ten Marz b. J. Bormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstube zu Kirchbaum an, wozu wir Erdpachte. Liebhaber mit dem Bemerten einladen, daß Tare und Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden sonnen. Droffen, den Beften Januar 1832.

Das Patrimonial . Bericht Rirfchbaum.

Befanntmachung. Rach Borfdrift bes §. 10. ber Berordnung vom 16ten Juni 1820., machen wir hierdurch befannt, daß das Dypothetenbuch von dem Dorfe Roppat, Cottbuffer Kreifes, vollendet ift. Cottbus, ben 11ten Februar 1832.

Das Patrimonial Gericht Rabren und Roppas.

Das Nittergut Barenflau im Gubener Rreife, eine Meile von ber Stabt Guben gelegen, foll von Johanni d. 3. ab andetweit auf zwolft hintereinander folgende Jahre, von weichen jede die weite haltle vor der hand noch ungewiß bielet, verpachete werten. Bachtluftige tonnen fich dieserhalb nachft fünftigen "21 ften Marz c. Bormittags 9 Uhr" in der Bedausung bes Endesunterzeichneten, Rlofterviertel Ro. 115., Bormittags 9 Uhr unmelben, ihre deifallsigen Gebote eröffnen und gewärtigen, bag mit demienigen, welcher von Seiten der Gutsberreichaft für annehmlich gehalten wird, sollte er auch gerade das Weiftgebot nicht gethan haben, abgeschlossen werden vorzeien. Die bessalligen Pachtebingungen sollen im Termine auf Berlaus ern vorzelegat vorden. Guten, mu Iten Kebruar 1832.

Das Patrimonial : Gericht ju Barentlau. Rruger, Juftitiarius.

Berpachtung. Dit Buftimmung ber Gradtverordneten . Berfammlung follen bie gu No. banni b. J. pachtlos merbenden biefigen Rammerei . Brundftude anbermeitig auf 12 bintereinanber folgenbe Cabre verpactet merben. Diefe befteben: 1) aus 617 Morgen 113 DRutben in bet Sufenfeldmart im Bufammenbange belegenen Acter, welcher Gerftland Ifter Rlaffe, 6 Morgen 141 DRuthen, Gerftland 2ter Rlaffe, 13 Morgen 136 DRuthen, Daferland Ifter Rlaffe, 11 Morgen 10 QRuthen, und 2ter Rlaffe, 12 Morgen 85 QRuthen, Bidbrig Roggenlant, 36 Morgen 167 DNuthen, Gidbrig bergl., 222 Morgen 161 DRuthen, Didbrig bergl, 296 Morgen 124 DRuthen, 12jabrig bergl., 17 Morgen 7 DRuthen, entbalt; 2) aus 215 Morgen 139 QRathen bewachfener und 108 Morgen 43 QRuthen unbewachfener Dutung; 3) aus zweien an bem Boftum Rlug belegenen zweischurigen Bicfen, wovon bie erftere 40 Morgen 17 DRuthen, Die lettere aber 13 Morgen 121 DRuthen enthalt; 4) aus ben, ju biefer Mcterwirthichaft, welche, ba bie Ceparation bier beenbigt, gang fervitutfret ift, geborigen Bobn und Birthichaftogebauben, Die fich in gutem bautichen Buffanbe befinden; 5) aus ber Dutung in ber Siabtiden, größtentheils mit Laub. und Rabelhol; beftandenen Sorft, welche einen Gla-Beninbalt von 1677 Morgen 65 DRutben bat; 6) aus & Bargellen Morgen Uder, welche im fogenannten Morgenfelbe liegen und einen Rlachenraum von 133 Morgen 76 DRuthen enthals ten. Bon Diefer Blache merben 112 Morgen 166 QRuthen ale guter Mider, 18 Morgen 23 DRuthen aber ale Durung benutt; 7) aus ber Biegelei, welche gang nabe bei ber Stabt am Doftum-Bluf liegt, und ben bagu geborigen Gebauben, Garten und Diefe. Die unter Do. 1., 2. 3., 4. aufgeführten Grundftucfe und Gebaube bilten ein Bormert und follen "ben bten Mari o." jufammen, bie unter Do. 5. bezeichnete Sutung in ber Rorft aber "ben 13ten Mars o.", Die unter No. 6. bemerften Morgenland-Bargellen "ben 20ften Marg c.", und Die Stadt-Biegelet ec. "ben 27ften Rary o.", jebesmal Bormittage um 9 Ubr, in unferm Geffionszimmer offent. lich an ben Deiftbietenben berpachtet werben , woju wir Pachtluftige mit bem Bemerten einlaben, baf bei bem Bormert fein Inventarium vorbanden ift, nach bem Rugungeanschlage aber, obne bie Butung in ber Forft, 400 Stud Schaafe gehalten werben tonnen. Die Ertrags. Unfoldge liegen bei und jur Ginficht bereit, und werben bie naberen Dacht-Bebingungen in ben Terminen felbft befannt gemacht merben. Bielengig, ben 1ften Februar 1832.

Berpachtung. Mit Genehmigung ber Ronigl. Socilbbl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. follen die ju Rloppig belegenen , jum Waldwatter. Etabliffement daselbft geborigen Lander verein verpachtet vorben. Dierzu haben wir einen Termin auf i, den Affen b. M. Bormittags 11 Uhr" im Lehnschulgen. Bute zu Rloppis angesett, zu welchem wir Pachtluftige hierdurch einladen. Die Bedingungen der Verpachtung find bei und zu jeder Zeit zu erfabren.

Der Magiftrat.

Rampis, ben 11ten Rebruar 1832.

Das Ronigl. Domainen . Amt hiefelbft.

Befanntmachung. Es follen bas im Golbiner Areife und zwar im Amte Carzig belegene ehemalige Oberforfter Dienft Ctabliffement nebft fammtlichen bazu geborigen gandereien und

Sty Google

Gebanden, so wie zehn in dem Königl. Neuhauser. Forst. Revier belegene Wiesengrundstude vom isten Juli t. J. ab nochmals jur Berdusserung gestellt werden. Ju dem gedachten Erablissernent gesten überdaupt incl. doss und Vausselle 229 Worgen 143 DR. au Tanderten und 134 Morgen 119 DR. Wiesen. Die Berdusserung geschiedt in zweierlei Urt, nehulich jum freien Eigenthum mit Urbernahme einer Grundsteuer von 23 Arthe. und zum Sigenshum mit der Vaussellen Grundsseuer und einem jährlichen Douainen: Jinse von 30 Arthe. Far den erstern Hall beträgt das Minimum des Kausgelbes 2830 Arthe. 5 fgr. und für ben letzten 2290 Arthe. 5 fgr. Was die u veräusserunden Wiesen andereisst, so werden vieselnen nur zum freien Ligenthum, bloß mit Urbernahme einer Grundsteuer ausgeboten werden. Der Lizistans Extensi ist auf "den Ien Matz . Vormittags 10 Ubr" auf hiesiger Untsklube angeseht und werden Erwerbslussige dazu mit dem Bemerten eingeladen, das die Vertausse. Sedingungen und der Werderungs. Plan täglich in unsern Beschäftszimmer eingessehn werden beinen.

Amt Cargig, ben oten Februar 1832.

Ronigl. Preug. Domainen . Umt.

Gute, Berpachtung. Das Stifte Borwerf Schwerzfow, von ber Kreisstadt Suben 2, ban Cottbus 5, von Frankfurth a. b. D., 4 und bon ber Obereiblage bei Ragborf 1 Meile entfernt, foll Johannis b. J. auf 6 Jahr anderweitig verpachtet werben. Dierzu ist auf ziene April b. frank fie auf ziene Bedingungen befannt z macht werben sollen. In bem Vorwerfe gehbren 568 Morgen pfluggängiger und 127 Morgen berwächfient gleier, 612 Morgen Detwirfen, eine angemeffen Schäferei von 2 bis 300 Cruck, mit der erforderlichen Trifgerechtigkeit, hinreichende Frohndenste, einige Kischeri und ein angemeffenes Grund. In der Robert Wortstiffterion.

Robert Ven Sten Februar 1832.

Robital General Womfinkfration.

Befanntmachung. Im Konig! Lagower Forfeiderier foll gur Declung einer fielalichem Schulbforberung, eine Partible weiche, größtenteile lieferne Brennbolger, bis jum Bercage von 1400 Klaftern, 4fusig, woven jedoch bereits ein Ebeil zu 3 Fuß Klobentainge eingeschlagen ift, unter gerichtlicher Mitwirtung gegeu gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es ift hierzu ein Eerum auf "Dienstage ben 20sten Marz e. Wormittags 10 Uhr" in dem Borste bause zu Lagow anberaumt, wozu Kaufer mit dem Gemerten eingeladen werden, daß der Interforfter Schulz zu Corittner-Theerofen teauftragt ift, die Higter auf Berlangen vorzuteigen. Die nahern Schingungen liegen bei dem unterzeichneten Oberförster zur Sigsich bereit. Rachgebote tonnen nicht angenommen werden. Forschaus Lagow, den Joseph Januar 1801e.

Jagb Berpachtung. Rach dem Auftrage Der Konigl. Dochlobl. Regierung ju Frankfurts a. b. D., vom 21ften Januar c., foll in der Revier-Berwaltung Spreimberg, und zwar auf der Feldmart beit Dorfed Groß Lujae und in der Doljung der Große Lujaer-Fore Rock. Rocherte, fo wie auf ben Forstparzellen Groß. und Klein-Goligscha, die he, mittle und niedere Jagd auf anderweite seche Jahr, und zwar von Tenniaris d. J. ab, verpachtet werden. Dierzu habe ich einen Zesmin auf "hon Sten Mary c. Bornittags 9 Uhr" in meiner Dienstwohnung angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Benurten eingeladen werden, daß die Belanutmachung der Bedingungen im Termine ersolgen wird.

Spremberg, den aten Februar 1832.

Der Kbnigl. Dochförster Rurgbalg.

Rlafterbolg Berfauf. In ber Revier-Bermaltung Taubenborf, Unterforft Cchenfentorf,

follen circa 1150 Alaftern tiefern Scheit. Brennholz und 440 Alaftern bergleichen Aftholy, bf. fentlich meiftbietend vertauft werden, wozu ein Termin "am 27ften Februar c. Bormittags urn 11 Uhr" im Nent. Amt zu Guben anfteht, und Kaufer mit bem Bemerten, bag ber vierte Theil bie Gebots gleich im Termin als Angeld beponirt werden muß, hiermit eingeladen werden. Die gedachten

1 Brennfolger fiegen bodiftene & Etunbe von ber Reiffe entfernt und werben auf Berlamrch ben hulfsfäger Lefte ju Schenfenborf nachgewiefen. aubendorf, ben fülten Februar 1832. Der Oberforfter Groft.

olz. Berfauf. Aus ben zur Revier. Berwaltung Schonborn gehörigen Unterforsten Priesorft und Dobritugt follen in termino "ben Iren Mary c. Bormittags 9 Uhrt im Safe, Eddnborn 1188 fieferne Sagebide und 16 bergleichen Saufamme, unter ben gesichen im Termine befannt zu unahmben Bedingungen, zu welchen gehört, daß wenigstens rie Theil ber Kaufgelber sogleich baar angugaben ift, öffentlich an ben Meisbitcenben gert werben. Wegen Vorzeigung ber Polger hat man sich an bie Unterfolfter ber gedach wieren Abbi, laugen zu wenden. Schaborn, ben ibten Februar 1832.

Der Ronigl. Oberforfter Bagner-

luferendum. Der herr Kommissions Nath Riet ju Auftein will seinen, in der Burger Jack-Bubbastation messehend erstandenen, hierselbst vor dem Dirholzer Thore neden der trichen Reitbahn belegenen Garten aus freier Jand metsbietend D. Laufen oder versen. In seinem Auftrage habe ich den Ligitationstermin hierzu auf "den Iten Marz d. J.B. titags um 10 uhr in meiner Behausung bierselbst anderaumt, zu welchem ich Kauf- oder untige mit dem Bemerfen ergebenst einsade, daß der Kauf- oder Pachtsontraft mit dem bietenden, wenn das Gebor nur irgend annehmlich ist, entweder sofort oder einige Lagd er abgeschlossen werden fann, und daß auch vor dem Termin die dem Wertauf oder der, chtung zu Grunde zu legenden Bedingungen in meinen Aten eingesehen werden können. Feledeberg den Lessen Januar 1832.

Der Juftig. Rommiffarius & unt.

befanntmachung. Die Reparatur folgender Bruden, als: 1) der Miegelbrude bei Kerdigge aud Mo. 78. bes Erüden Catafter, veranschlagt excl. Holg zu 221 Athle. 8 sgr. ; 2) besgl. der Monichsgraden Bruders, veranschlagt excl. Holg zu 221 Athle. 8 sgr. joll den ninnbestfordernden Gewertsmeistern in Entreprise gegeben werden. Hierzu ist itag ben 20sten d. M. fruh um 6 Uhr" in der Wohnung des Interzeichneten ein Termin ft, wozu geeignete Unternehmer eingeladen werden. Gustein, den Nen Fedwar 1832. Der Bau. Infpettor Elct net.

befanntmachung. Die Erbauung eines Boll, und Packwerks vor ben Konigl. Salz. Man in hochzeit, mit Einschuft bes holges zu 341 Richt. 8 fgr. bpf. veranschlagt, soll bem effordernden überlassen werden. Bur Abgabe ber Gebote ift ein Termin auf "Mitwochften a. Wormitrage" in meinem Geschäfts bofale hier anberaumt worden, wozu qualifind kautionsfähige Werkmeister mit dem Beisügen eingeladen werden, daß der Anschlag e Bedingungen an dem softgesetzen Tage bier eingesehen werden toanen.

oberer Beftimmung gufolge foll bie Reparatur bes Kirchtburms gu Alte Mablifch an ben fiforbeinden überlaffen werben, ju weichem Ende ein Bietungstermin auf "ten 23ften Bormittags 10 Uhr" auf ber biefigen Umtofitbe anfleht. Der Anfchlag fann biefelbfi ben werben. Umt Lebus, ben Bien Februar 1832. San fau g e.

uf bem Dominio ju Schilbberg bei Solbin find zu Marien o. noch mehrere Tagelohnerangen zu befesten, die vorzugstweisean solche Tagelohner vergeben werben sollen, die das verkeben. Tagelohner, die bortbin zu zieben wunfchen, haben fich an ben Derr Inspekelbst, herrn Körtje, zu wenden. Schilbberg bei Golbin, den Ifen Januar 1832. b. Rieben, Major a. D. Befanntmachung. Wegen eines borgetommenen Tobesfalles bei meinem bisherigen Zieg. fer, fann ein ordentlicher und fleifiger Ziegler ju Marien b. J. einen Dienft bei mir, erhalten, wogu fich folde auf bem Umte Zellin melben wollen. Der Amtsrath Bobm.

In dem in der Schloffteage hiefelbst aud No. 45. belegenen Bohnbaufe des Schmiebemei, ftere Lawisch, follen "den 28sten Februar D. J. Bormittags 9 Uhr" Menbles, Sausgerath, Betten und ein Kaleschwagen meiftbietend gegen sofortige Bezahlung verfauft werden.

Fürftenwalde, ben Deen Februar 1832.

Der land . und Stadtgerichte . Aftuar Philler, v. c.

Ein Junftiger Braumeifter ber berichtebene Biere brauet, auch Kenntniffe ber Kartoffel. brenneret bestig, mit guten Atteffen verfeben ift und bis jest noch in Arbeit fleber, sucht au Dfern ein Unterfonmen. Das Adbere zu erfragen in der hofbuchbruckrei zu Franfung a. D. D.

Befanntmachung. Die in der Feldmark Kölzig belegene, zum Umte Marienwalde gehörrige Ziegelei, soll unter febr vortheilhoften Bedingungen zu Marien d. J. auf 6 — 9 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Es ift bierzu ein Termin auf ,1.0m nehm 7en Marz d. J."
Bormittags 10 Uhr hierfelbst angesetht, wozu Pachtlustige mit der Eröffnung eingeladen perden, daß die naheren Bedingungen in meiner Wohnung täglich einzusehen find.

Mmt Marienmalde bei Bolbenberg und Friedeberg, ben 3ten Rebrugt 1832.

Der Domainen : 2mts : Aftuarius Strebs.

Bu Johannis b. J. foll in ber hiefigen Gerichtoftube Brau., Brennerei, und Rrug. Berlag -melftbietend verpachtet werben. Die Beblingungen find hier einzusehen.

Dobbernit bei Eroffen.

Ein tudtiger Biegler, ber mit guten Zeugniffen berfeben ift, findet bei bem Unterzeichneten fogleich ein Unterzommen. Biebe, ben bien Februar 1832. Feuerherm.

#### Bücher · Anzeige

In allen Buchanblungen find ju baben, in Frantfurth a. b. D. bei &. J. Tempel: Reues fies Mobell, und Mufterbuch für Eifen und Crabiarbeiter, fo wie fur Rafchiniften. Enthale tend Abbildungen aller Arten beuticher, frangofifcher und englifder Schloffer nebft Schließtap. pen, Schluffeln, Schluffelrauten, Schlogichilbern, Borgefperren und Drudern, Gelbtaften, febr complicirten Raffen, und Schatullenfchloffern, Thur, und Kenfterbefchlagen, Stugen, Bet. terfabnen , gaternentrager , Gitterwert , Gelander , Thore , Corauben , Balgmert, Enlinder, Raber, Gemehrichloffer, Cirtel, alle Arten Scheeren (Duch, Schaaf. tc. Scheeren), Bangen, Schraubftode, gebern, Bendein, Ubren, Drebbanfe und andere Dafchinen. Rach bem neue ften englischen und frangofischen Gefchmad. Bon Dar. Bolfer. 108 Blatt in fleinem Quarts format. Cebunben. Preis 1 Mtblr. 16 Gr. Magagin ber mobernfien und gefcomactvollften architettonifchen Bergierungen. Enthaltenb allegorifche und mnthologifche Gegenftanbe, Gruppen, Figuren, Rofetten, Borduren, Arabesten, Fileten u. f. m., ferner bie funf Gaulenords nungen, japanifche Caulen zc., Capitale, Rriefe, Gefimfe, Racaben, Portale, Altane, maffive Ereppen nebft Gelanbern, Altare, Canbelaber, Tauffteine, Rangeln u. a. m. Ein Mobell: und Mufterbuch fur Golb., Gilber, Stabl., Gifen und Broncearbeiter, Deforationemaler, Stucs cateurs, Staffirer, Ladirer, Tapegirer, Solg und Stempelichneiber, Lithographen, Bilbbauer, Bilbichneiber, Gelbgießer, Gurtler, Rlempner, Lifchier, Buchtinber, Glafer u. a. m., fo wie fur Baumeifter überhaupt. Derausgegeben von Marius Bolfer. 90 Blatt in Quartformat. Gebunden. Preis 1 Rebir. 16 Gr.

# Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum- Amtsblatte No. 8.

Frankfurth a. b. D., ben 22ften Rebruar 1832.

Befanntmachung. Die Babe, Unffalt ju Freienwalbe nebft babei befindlichem Mobiliar foll, wie bereits vorlaufig unterm 27ften Oftober b. 3. befannt gemacht worben, meifibietend jeboch unter ber Bebingung, bag bie Babe Anstalt ale folche erhalten werden muß, veraußert merben. Der Termin baju ift auf "ben 15ten Dary b. 3." anberaumt, und wird an biefem Sage Bormittage 11 Uhr auf ber Unftalt felbft von bem herrn gandrath Grafen v. Beblife Erupfchler abgehalten werben. Die jur Ligitation gestellten Gegenftanbe finb: ber in bem alteften Befig ber Unftalt befindliche, Die Gebaube enthaltenbe Thal Maum, einige fpater erfaufte. burgerliche Grundftucke, namentlich die fogenannte Papenmuble nebft Bubebor und einige Erbe pacte Stude. Die Brundflude beffeben in Barten, Bicfen, Hecfern, Butung. zc. Die Mecter haben einen Flachenraum von ungefahr 50 Morgen. Der ju verduffernden Bebaude find 25, welche einschließlich ber, ju 1510 Rthir. abgeschährten, festen Band. Schrauben und Metall Gerathe, im Jahr 1827. ju 40558 Rthir. gewurdigt find. Das Mobiliar an Gilbergeug, Betten, Bettgeug, Sifchgerath, Sifchzeug, Retall. und Glas. Gerathfchaften, Gardienen, Spiegeln, Porzellan, Cophas, Tifchen, Stublen, Schranten, Rommoden, Bades, Ruchen. und fonftigen Gerath. Schaften ift ju 8114 Rthir. 1 Ggr. 6 Pf. abgeschapt. Die naberen Raufbedingungen, melde jugleich eine namentliche Aufgablung ber Grunbftude enthalten, fo wie bas Gebaube. Bergeichnif und ein vollftanbiges Inbentarium, tonnen von beute an ju Frantfurt und Ctettin in Den Registraturen ber bortigen Ronigl. Dodlobl. Regierungen, in Berlin bei bem Umte Dublenboff. in Freienwalde im landratblichen Bureau und bier in Der Regiffratur Der unterzeichneten Abtheis lung eingeseben merben. Potetam, ten 16ten Januar 1832.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmachung. Das gwifchen Stargard und Pprity belegene Pagmublen Gut foll von Trinitaris 1832. bie babin 1846. auf 14 Jahre, im Wege ber Gubmiffion, entweber im Sans gen ober auch fo getheilt, tag bie Duble feparat und bas Acterwerf mit bem Rruge ebenfalls ein befonderes Pachtfiud bilben, gur Berpachtung geftellt werben. Es geboren baju: 1) an Grunbftucken: 3 Morgen 119 DRuthen Sof. und Bauftellen, 8 Morgen 56 DRuthen Garten, 438 Morgen 110 DRuthen Uder, bavon 157 Morgen 173 QRuthen auf ber Bobe und 280 Morgen 117 QRuthen in ber Dieberung, 163 Morgen 149 QRuthen Biefen, 10 Morgen 93 DRuthen privarive Sutung und 30 Morgen 35 QRuthen unnugbar, in Summa 655 Morgen 22 DRuthen; 2) eine Dabl. und Delmuble mit 2 Sangen und 14 Stampfen; 3) ber Malfang bei ber Muble; 4) ber Rrug an ber Strafe von Stargard nach Ppris; 5) bas Recht, 500,000 Stud Torf jabrlich ju ftechen. Das Minimuni ber Pacht ift fur bie Landerei-Rugung auf 673 Rible., infli 225 Rible. Gold, fur bie Ruble auf 590 Rible., infl. 1973 Rible. Gold, fur bie Rifcherei auf 30 Athir., intl. 10 Rthir. Gold, fur ben Rrug auf 100 Ribir., intl. 32} Rthir. Golb, fur ben Torfftich auf 167 Riblr., in Gumma auf 1560 Riblr., infl. 465 Riblr. Golb, fefigefest. Die Bebingungen und Aufchlage tonnen in unferer Regiftratur, Die erftern auch bei Der Ronigl. landrathlichen Beborbe Pringer Rreifes und auf bem Ronigl. Domainen : Amte ju Pris eingeseben merben. Die Gubniffionen, melde minteftens Die vorftebenb angegebenen Dinima ber iabrlichen Dachtberrage erreichen muffen, und teine Mobiftationen ber aufgeftell.

-

ten Pacht Pedingungen enthalten burten, find im Contert an die Ronigl. Regierung ju richten und berffegelt mit ber Auffcrift: Submiffion auf die Pacht de Pafmublen. Sutes, und beis bungsweite: Submiffion auf die Pacht der Wert und Krug, oder: Submiffion auf die Pacht der Wert und Krug, oder: Submiffion auf die Pacht der Beffmublen. Acterwerts neht Arug, perfonlich an den heern Aeglerungs. Nath heegewaldt hiefelbst abuggeben, welcher an jedem Dienstage und Freitage, Bormitage bis auf Volle 12 Uhr, so wie am Iden Mary, Bormitage um 10 Uhr und Nachmittage bis 3 Uhr, in dem hiefigen Regierungs. Lorde zu deren Annahme bereit sein wird, und haden sich die Eukmittenten vor demselben jugleich über ihre Qualifitation und den Besig des erfordrifischen Be megens, durch Einreichung genügender Atteile und Produktion der Dokumente, vollk fändig auszuweisen. Jur Eröffnung der Gubmiffionen ist der Erenin auf "den Iden Mary e. Rachmittags 3 Uhr!" in unserm Erssons Jimmer angesetzt, und werden die Submittenten eingeladen, sich un bemesehen einzeladen, sich un dere Mersen der einzeladen, sich un der Werten der einzeladen, sich un bemesehen einzeladen, sich un bemesehen einzeladen, sich von der den der den der den der den Versen der

Ronigliche Regierung. Mbtheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korfen.

Befanntmachung. Die Beraugerung ber Etabliffemente bee bismembrirten Bormeris Shrichen betreffend. Das im Cjarnitaner Rreife, & Meile von ber Ctabe Schonlante gelegene, jum Domainen Ainte Coonlante geborige Bormert Buttchen, ift in ein fleineres Bormert und 10 Etabliffements getheilt morben, welche im Wege ber offentlichen Ligitation, bas erftere ju Erbpachts . Die letteren zu eigenthumlichen Rechten, bom Ifien Juli a. ab, beraußert werden follen. Es ift baju ein Termin auf "ben 26ften Ap'il a. Bormittage 10 Ube" im Bormerfe. Saufe ju Suttchen vor bem Departements. Rath, herrn Regierungs. Rath Ruffmann, angefeb., ju melchem Erwerbeluflige, welche bas geborige Bermogen befigen, bierburch eingelaben mei ben. Das neu gebildete Bormert enthalt überbaupt 346 Morgen 56 DRuthen Breuf. und es werben bamit bas Bormerts. Bobnhaus eine Scheune, ber Schaafftall, ber Pferbeffall, ein Bier . Ramilien . Daus, ber Rebervieb . und Comeineffall und Die Comiebe mit ber außert; biefe Bebaute find um Theil neu und befinden fich in einem guten Buftanbe. Muger ber gefehlichen Grund. und Rauchfangsfleuer mirb fur biefes Bormert eine jahrliche, Domainen Rente von 70 Reblr. übernonmen; bas Minimum bes Einfaufsgelbes, auf welches in ber Ligitation geboten wird, beträgt 8:0 Ribir.; außerdem muffen von dem Aquirenten bie Grund, Inventarien und etwaigen Ueberfaaten bejablt merten. Der glachen. Ir balt ber ührigen Etabliffemente betragt : Ctabliffement No. 11., 111. und IV., jedes 100 Morgen; Etabliffement No. V., VI., VII., VIII., IX., X. und X., jetes !!? Morgen 30 QRuthen. Mußer ber gefehlichen Grund. und Rauchfangsfteu.r wird fur jebes ber Ctabliffements, von Ro. 2. bis intl. 10., eine jabrliche Domainen. Renre von 20 Reble, fur bas Erabliffement Do. 11. von 18 Rtblr. übernommen. Das Minhnum bes Ginfaufegelbes, von welchem in ber Ligitation ausgegangen wird, betraut für Das Ctabliffement No. 11, 105 Rtblr., für bas Ctabliffement No. 111, 102 Rtblr., für tas Ctabliffement No. IV. 92 Meblr., fur bas Etabliffement No. V. 115 Reblr., fur bas Etabliffement No. VI. 102 Rtbl-., fur tas Grabliffement No. VII. 100 Rtblr., fur das Etabliffement No. VIII, 112 Reble., für tes Etabliffement No. IX. 90 Reble., für bas Erabliffement No. X. 56 Riblr., fur bas Crabliffement vo. Xl. 52 Reblr.; außerdem muffen von Dem Aquirenten bie Grund Inventarien urd etwaigen lieberfaaten bejablt werben. Ju Ligitations . Termin werben gur Ciderheit ber Gebote und in Etelle einer befondern Rau ion, Die einjahrige Domainen. Rente, Die einjahrige Grund. und Rauchfangeffeuer, auch die Salfte des Eintaufegeldes entrichtet, bie andere Salfre tes Raufgeltes, fo wie ber Berth ber Inventa ien . Gaat, muß im Uebergabe Termin, melder gegen ben iften Juli figet finber wird, vollfianbig erlegt werben; nur biejenigen, welche biefen Bedingungen gu genugen und fich baruber im Ligitations Termin vollftanbig auszumeifen vermogen, follen gut Braitarion quaelaffen merben. Gine Saupt Bedin. gung ift, bag jebes ber 10 Etabliffimente innerhalb eines Jahres, bei Berluft bes Eigenthums. redies. rechts, mit einem Bohnhause, einer Scheine und einem Stalle, da wo die Bauftellen angewiesen werden, versehen fein muß. Ieber Meisibietende bieibt an fein Gebot gebunden. Rachgebote sollen nicht angenomen werben, sobald das Animum des Einfaulsgelbee crreicht worden ift. Gleichfalls sollen in bemielben Termine mehrere entbehrliche Bohn und Wirthschafts Gebadebe gegen gleich baate Bijablung meisibietend verdußert werden, welche in ilangstend 3 Ronnaten abgebrochen und die Grellen geebnet sein milfen. Die besen Verdußerungen jum Ernobe liegenden allgemeinen Bedingungen konnen auf der biefigen Domainen Registratur täglich, mit Ausnahme der Sonn und Keltrage, eingesehen werden.

Dromberg, den beten Februar 1832.

Abtheilung fur bie Bertvaltung der biretten Creuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung, Die Berpachtung bes Bormerts Schonlante betreffenb. Das im Ciar. nifaner Rreife bei ber Ctabt Schonlante und 2 Meileg von Schneibemubl gelegene Domainen. Amtofit. Borwert Coollante, ju meldem: 1) 465 Morgen 72 DRuthen Mder, 2) 90 Morgen 53 DRntben Biefen, 3) 16 Morgen 18 DRutben Garten, 4) 89 Morgen 26 DRutben Die tung , 5) 6 Morgen 170 DRuthen Dof. und Bauftellen , 6) 20 Morgen 128 DRuthen Beas. Braben, überhaupt 688 Morgen 107 DRuthen Preuf., geboren, foll mit den barauf befindis den , greffentheils maffiven Bobn, und Wirthichafte, wie auch Propinatione Gebauten , ber Betrante Rabrifation und bem Betrante Berlag pon 8 Rrugen, bom Iften Juli c. ab, im Bege ber offentlichen Ligitation vererbpachtet werben. Es ift baju ein Termin, auf "ben 27ften Mpril e." Bormittags um 10 Ubr im Amtebaufe ju Coonlante por bem Departements, Rath. Regierunge.Rath Ruffmann, angefest, ju welchem Erwerbeluftige, welche bem Rommiffario por bem Anfang ber Ligitation Die erforberlichen Mittel nachweifen tonnen, hierburch eingelaben werben. Außer ber gefestichen Grund, und Rauchfangefteuer wird ein jahrlicher und ablebte. ber Ranon von 325 Rebir. übernommen; bas Minimum bes Erbffanbegelbes, von welchem in ber Ligitation ausgegangen wirb, beträgt 2040 Rtblr. Bur Sicherbeit fur bas Deiftgebot unb in Ctelle einer befontern Raution, muß gleich im Termine Die einiabrige Brund, und Raurb. fangefteuer, ber einjabrige Ranon und Die Salfte bes Erbitanbegelbes entrichtet merben, bie andere Dalfte , fo wie ber Berth ber Inventarien-Ausfagt, if vor ber Ucheraabe, melde gegen ben Iften Juli a. ftatefinden wird, vollftanbig ju bezahlen. Außer bem Borwerte follen in bem. feben Termine noch folgende Pertinengien ju eigenthumlichen Rechten meiftbietend veraußert werden, ale: A) bie 6 jum Amte geborigen Geen mit ber wilben Sifcherei, wogu ein Daus und 9 Morgen 164 DRuthen gand gehoren. Die jabrliche Grund Rente betragt gufammen 122 Rtbir., bas Minimum bes Raufgelbes 404 Rtbir.; Die Grundfteuer wird nach ben gef Blichen Borfdriften entrichtet. Die 6 Geen werben einzeln jur Ligitation geftellt. B) Die zum Amte aeborigen, beim Dorfe Riefosten gelegene Biegelbrennerei mit einem Saufe, Biegelofen und 3 Morgen 78 DRutben Land. Muger ber gefehlichen Grundfleuer wird eine jabrliche Grund. Rente von 12 Ribir. übernommen, bas Minimum bes Raufgelbes betragt 140 Ribir. C) Dee beim Dorfe Strabuhn gefegene Ralfofen, won 7 Morgen 30 DRutben gand a boren. Muffer ber gefehlichen Grunbfteuer mirb eine jabrliche Grund Rente von 16 Rtblr. gejablt, tas Di. nimum bed Raufgelbes betragt 50 Rthir. Bur Gicherheit ber Bebote muß bie einjahrige Grund. Renter, Die Brundrente und Die Balfte bes Raufgelbes im Termin entrichtet werben. Erwerber find an ihre Gebote fogleich nach Unterfchrift ber Ligitations. Bertanblung gebunden. "Machaes bote follen nicht angenommen werben, wenn bas Minimum bes Erbft inde, ober Raufgelbes er. reicht worden ift. Die ber Berauferung jum Grunde liegenben allgemeinen Bebingungen mer-Den im Ligitationstermin befannt gemacht merben. Bromberg, ben 6ten Rebruar 1832.

Ronigliche Regierung. Motheilung für Die Bermaltung ber bireten Steuern, Domainen und forften.

Besanntmachung. Im Laufe blefes Jahres wird für bas am Finow Ranal unterhalb Reugkabie Berswalde belegaen Königl. Eifenhüttenwert, Eifenhaltereit, ein Quantum von eirea 500 hüttensuder junter lieferner holgshohen, das Hittensuder zu 112 Berliner Scheffel, ber- langt. Wet die Lieferung dieses Quantums oder eines Theils deffelden übernehmen will, kann feine Anerbietungen, mit Angade des Preises fur das hüttensuder, frei bis zu gedachtem Werte geliefert, bis zum 15ten Matz b. 3. bei dem unterzeichneten Oder. Berg Amte einreichen, und wird, wenn der Preis angemessen beindem worden, mit dem Mindelssorbernden der Kontralt über die Lieferung abgeschlossen werden. Wan ist auch nicht abgeneigt, auf Anerbietungen zu Lieferungen in den nächsiegenden Jahren einzugehen. Berlin, den Ben Feduar 1832.

Ronial. Ober Bera Umt für die Vrandendurg Preuß. Prodingen

Abertiffement. Das bem Schneibermeifter Johann Friedrich Gottlieb Eteffen jugeborige Daus Bo. 103. hierfelbst nebst Jauebor, welches nach der hier einzusehenden Sage auf 905 Ribtr. gewürdigt worden, ist Schulere aub laven a gestellt und fiebet ber Bietungsteim auf "ben 14ten Marz 1832. Wormittags 9 Uhr" in der hiesigen Gerichtsstube an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden, ihr Gebot abzugeben und ben Auschlag an den Reistbictenden, wenn sonft leine dindernisse dangen eintreten follten, zu erwatten.

Connenburg, Den 13ten Dezember 1831.

Ronigl. Preug. Land. und Stabtgericht.

Abertissement. Das in bem Koloniedorfe Stuttgardt aud No. 19a, belegene Kolonisten. Lood bee Johann Corl Gottlob Haade, von 16 Magbeb. Morgen 224 Muthe Bruchland, welches mit bem Sebalduben auf 690 Misse. Abgeschäft worden, ist Somileenhalder wie hasta gestellt, und fiehet ber Sietungstermin auf "den Iten Mai t. J. Bormittags um 9 Uhr" hier an, zu welchem Kaulinstige einzelaben werben, ihr Sebet abzugeben und ben Zuschlag an den Besildbietenben zu erwarten. Sonnenburg, den Sten Kebruar 1832.

Ronigl. Preug. ganb. und Stadtgericht.

Abertiffment. Die der verwittweten Koffath Prenglow, Dorothee Louife gebornen Mir, fruber verwittweten Arnbr, jugefbrige, ju Selchow belegene Koffathen. Nachrung, welche gerichtlich auf 426 Riblir. 22 fgr. 1 pf. abgeschäte worben ift, foll Sheilungsbalber öffentlich ver- tauft und in bem "am Lifen April d. 3. Bormittags 11 Uhr" im Gute felbst anfiehenben peremtorischen Bietungstermine ben Meistlichenben mit Genehmigung ber Erben sofort zugeschlagen werben.

3.6ben, ben ibren Februar 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Umt Gruneberg.

Abertiffement. Die bem Kolonist Johann Friedrich John gugehdrigen, in ber Ren. Sliebenichen Gruchfeldmart belegenen und gerichtlich auf 409 Athle. 25 far. abgeschätzen breisgehn Morgen Erhzinstend, sollen auf Antrag eines Real. Glaubigers offentlich vertauft und dem Meistbelenden in dem am "24sen Marz 1832. Vormittags 11 Uhr" auf der Gerichtsftube gu Reuenhagen angesetzten peremtorischen Bietungstermine, sollen nicht rechtliche hindernisse ents gegen fleben, jugeschlagen werden. Zehben, den 17ten Dezember 1831.

Ronigl. Preuß. Justigant Reuenhagen.

Aufgehobene Subhastation. Es wird hiermit defentlich befannt gemacht, bag bie Gubhaftation bes im Dorfe Lugau belegenen, im Spoothefenbuche No. 42. Pag. 657. bezeichneten Poschteichen Anderthalbhusengute bes Sigismund Wilhelm Dehme bafelbst wieder aufgehoben worden ift, weil der Extrabent seinen Antrag gurudgenommen hat.

Dobrilugt, ben 17ten Februar 1832.

Ronigl. Dreug. Gerichte . 2mt.

Bekanntniachung. Auf Antrag des herrn Major v. Doffow, wird jur Berpachjung feines egutes Grüneberg, bei Soldin in der Neumark, im Wege ber Ligitation ein Termin "mu i Februar Wormittags 11 Uht auf dem herrschaftlichen hofe in Grüneberg" angeset, ju ein Pachtlusige hierunt eingeladen werden. Die Auswahl bes Pachtlusge behalt fich der herr Bestiger vor. Nach dessen Angede besticht das Gut aus Feldern, jedes ju 13 Winspel Aussauer und größtentbeils aus Weizen, und Greschenboden. Pacht. Bedingungen und die abern Nachrichren über die Beschaffenheit des Guts können bem berrschaftlichen hofe in Grüneberg eingesehen und erlangt werden. Soldin, den Februar 1832.

Das Patrimonialgericht Gruneberg.

Es foll die ju Nothenburg a. b. D. belegene, ber loblichen Brau. Commune bafelbst jugebe: Brauerei nebft Bohn. und andern Gebauben in termino "Dienstag ben 20sten Mars Nachtaas 2 Uhr" auf bem Nathhause ju Nothenburg meistbietend öffentlich verpachtet werbenutionsfähige Pach'lustige haben im Fall eines annehmlichen Meistgebots ben Juschlag sofort aewartigen. Dol. Nettsow, ben 17ten Kebruar 1832.

Rurftliches Patrimonial . Bericht.

Berpachtung. Mit Buftimmung ber Stadtverordneten Berfammlung follen bie gu 300 uni b. 3. pachtios merdenben biefigen Rammerei. Grunbftude anberweitig auf 12 binterein. iber folgende Jabre verpachtet werden. Diefe befteben: 1) aus 617 Morgen 113 QRuthen i ber Dufenfeldmart im Bufammenbange belegenen Acter, welcher Berftland ifter Rlaffe, 6 Rorgen 141 DRutben, Gerftland 2ter Rlaffe, 13 Morgen 136 DRutben, Daferland Ifter tlaffe, 11 Morgen 10 DRuthen, und 2ter Rlaffe, 12 Morgen 85 DRuthen, Gidbrig Roggens and, 36 Morgen 167 DRuthen, Gidbrig bergl., 222 Morgen 161 QRuthen, 9jabrig bergl. 96 Morgen 124 QRuthen, 12jabrig bergl., 17 Morgen 7 QRuthen, enthalt; 2) aus 215 Rorgen 139 DRuthen bemachfener und 108 Morgen 43 DRuthen unbemachfener Sutung; 3) aus melen an bem Poftum Rlug belegenen zweischurigen Biefen, wovon Die erftere 40 Morgen 17 DRuthen, bie lettere aber 13 Morgen 121 QRuthen enthalt; 4) aus ben, ju biefer Acterwirthfchaft, welche, ba bie Separation bier beendigt, gang fervitutfrei ift, geborigen Bobn. und Birthicaftegebauben, bie fich in gutem baulichen Buftande befinden; 5) aus der Sutung in ber Stabtiden, großtentheils mit Laub. und Rabelboly beftandenen Forft, welche einen glas deninhalt von 1677 Morgen 65 QRuthen bat; 6) aus & Pargellen Morgen Uder, welche im fogenannten Morgenfelbe liegen und einen Glachenraum von 133 Morgen 76 DRuthen enthale ten. Bon biefer Glache merden 112 Morgen 166 DRuthen als guter Acter, 18 Morgen 23 DRuthen aber ale Butung benutt; 7) aus ber Biegelei, welche gang nabe bei ber Grabt am Poftum-Bluf liegt, und ben baju geborigen Gebauben, Garten und Diefe. Die unter Do. 1., 2., 3., 4. aufgeführten Grundflude und Gebaube bilben ein Bormert und follen gen bten Dary c." jufammen, Die unter Do. 5. bejeichnete Butung in ber Forft aber "ben 13ten Dary c.", bie unter Ro. 6. bemerften Morgenland. Dargellen ,ben 20ften Rarg c.", und Die Stadt. Biegelei 2c. ,,ben 27ften Mary c.", jedesmal Bormittage um 9 Uhr, in unferm Geffionegimmer offent. lich an ben Reiftbietenben verpachtet merben, wogu wir Bachtluffige mit bem Bemerten einlaben, baß bei bem Bormert fein Inventarium vorhanden ift, nach bem Rugungeanschlage aber, obne bie butung in ber Rorft, 400 Stud Schaafe gehalten merben fonnen. Die Ertrage. Infoldge liegen bei und jur Ginficht bereit, und werden die naberen Pacht. Bedingungen in ben Terminen felbft befannt gemacht merben. Bielengig, ben 1ften Rebruar 1832. Der Magiftrat.

Die Aufführung ber Anbringung bon Schallodern im Rirchiburm gu Leigow, oxel. Auhren auf 40 Ribir. veranschlage, foll boberer Anordnung gemäß öffentlich an ben Minbeftforbernben ausgeboten werben. Siezu ift ein Termin auf "ben 23fen b. M. Bormittags 11 Uhr" im Gefchafes Lotal tes Amts anderaumt, und werben qualifizirte Caumeister mit bem Bemesten bagu eingelaben, baß ber Unifoliog bier täglich jur Ginfich bereit liebe.

Reuendorf, ben 14ten gebruar 1832.

Ronigl. Preuf. Domainen . Amt.

Befanntmadung. Die Umbedung bes Daches auf bem Pfarrhause ju Sachfenborf, berauschlagt ju 28 Richt. 7 fgr. 6 pf., und bie Umbleilung einiger Semacher in biefem Bebaute, ju 27 Richt. 72 fgr. 10 pf., excl. Dolimettsch, veranchigagt, soll in bem auf "ben Sten Mars b. 3. Bormietags 11 Uhr" bier anberaumten Termin bem Minbestorbernden überlaffen werben, woju qualifizirte Baumeister eingeladen werben.

Rönigt. Nent. Umt Sachfenborf.

Befanntmachung. An ber Rirche zu Seeren, hiefigen Amts, ift laut Anordnung ber Konial. hochibl. Regierung eine Reparatur nach bem Anfchlage von 396 Riblit. 27 fgr. 3 pf. auszuführen, werbalb ein Minus Ligitations-Termin "am Sten März. ... Bormittagt um ill ibr im biefigen Amts. botale abgehalten werben wird, und wozu Liebhaber hiermit eingeladen werben. Anfchlag und Bedingungen, die bier einzuschen find, werden besonders am Terminstage vorgelegt. Auswahl der Ligitanten, so wie die Genehuigung des Gebots, bleibt der Ronigl. Hochibli. Regierung vorbehalten. Lagow, ben 13ten Kebruar 1832.

Ronigliches Rent . Umt.

Jagd. Berpachtung. Da bie Benugung 1) der vollen Jagd: a) auf der Feldmark und Baldung ber Gemeine Zerre, und b) auf der Feldmark und Waldung ber Gemeine Renkladt, und 2) der niedern und Mittel. Jagd: a) auf der Feldmark und Baldung der Gemeine hofena, und b) auf einem Theile der Feldmark nud Waldung der Gemeine hofena, und b) auf einem Theile der Feldmark nud Waldung der Gemeine Koftalten. Ermina und, hen 17ten Mary b. 3. Bornitrags do ben Berpachtung, auf 6 ober 12 Jahre, ein Ermin auf, hen 17ten Mary b. 3. Bornitrags do Uhr" in meinem Geschäftsebrale hiefelbst angesept, und es werden Jagbpachtlufige bierzu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Pacht. Bedingungen im Termin gemacht werden Gollen, hoperworten am 15ten Februar 1832. Der Forst Inspetior Leutheußer.

Befanntmachung. Soherer Bestimmung zufolge foll die niedere Jagd der Feldmarken Dartmannsborff, Klein. Lubolz und Ereppenborff, von Erinitatis d. I. auf 12 hintereinander folgende Jahre an den Meisthietenden verpachtet und der Eiptationsternin 3, am 23sten Maig. Bormittags 10 Uhr" in der Expedition des Konigl. Rent. Muts zu Lubben adgebalren werden, woju ich Pachtlustige mit dem Vemerfen einlade, daß die Sedingungen im Termin befannt gemacht werden. Forschaus Bornichen, den laten Februar 1832.

Befanntmachung. Den 17ten Marz d. 3. foll in bein Gasthof zur goldenen Krone in Farkenwalde die Borfe von den zum hieb bestimmten Eichen, und zwar: 1) in der Revier Berwartung Runbruf, von 2 bis 4 Schoef, und 2) in der Revier-Verwaltung Dangleberg, von 2 Schoef, im Wege der Ligitation an den Meistbierenden verfauft werden, wogu wir Kaufer an dem gedachten Tage Bormittags 10 libr mit dem Beinerten einladen, daß die Berfaufs. Beding gungen im Zermine selfst befannt gemacht werden sollen, und zur Sicherbeit der Gebote für jebes erstandene Schoef Eichen ein Angeld von 20 Athle fofort deponiet werden nug.

Forfthaus Sangelsberg, ben 19ten Februar 1832.
Die Dberforfer Enber I. und Enber HL.

Brafil. Doffenborner in Beffer Gate lagern bei mir gum Berfauf.

Ernft Eccius in Frantfurth a. b. D.

Bettauf ober Bertausch eines febr vortheilbaft gelegenen Mahlen, Grundfludes. Sin Mahlen, Gundfludes. Sin Bablen, Gundfludes. Sin Bablen, Gundflurber Regierungs. Segirts, an einem wosserreichen Flufe, beftehend aus I Mahlgangen, einem Schneibegang und julanglichen Uderbau nebft Wiefemachs, worauf viele Berechtigungen baften, verbunden mit febr vortheilhaften Rebngseschäften, beabsichtiget der Bestier unter febr vortheilhaften Bedingungen mettaufen ober auf ein anderes stadtiges der ländliches Grundfluc zu vertauschen. Nachrichtlich wird bemerte, daß sich biefes Grundfluc wegen feiner individual vertauschen. Dachrichtlich wird bemerte, daß sich biefes Grundfluck wegen feiner individuellen Lage auch febr zur Anlegung anderer Fabrifen qualifiziere. Auskunst hierüber wird die Hofbuchruckerei zu Kraufe au. D. auf mundliche und portofreie Anstragen ertheilen.

Ruffice Pallafde befter Qualitat verfaufe ich ju ben billigften Preifen. Ernft Eccius in Rrantfurth a. b. D.

Die in Rolge ber Regulirung meiner Goffner Guter mir jugefallenen Bauer. Lanbereien bet Dorffdoft Dbubowo, beftebend in 1000 Magbet. Morgen, follen in termino ,am 31ften Rary b. 3.4 offentlich in loco Cofino bei Banteburg ju Eigenthumbrechten veraufert werben. Es And 25 Pargellen à 40 Morgen laut Plan eingetheilt. Das Land ift febr gut und urbar, mopon fich jeber Mquirent por bem Termine übergeugen tann. Der Dberforfter, berr Pafternagfi in Sofino, ift beauftragt, ben Intereffenten Die Blane gu geigen. Es wird ein Gintaufegelb und idbelicher Bind gegablt, und werben bie nabern Bebingungen in bem Termine befannt gemacht. Roch wird bemertt; bag, wenn fich im Termin binlanglich Intereffenten finden, noch eira 1000 Morgen, mir bom Dorfe Cofino jugefallenen, ganbereien verauffert werben follen-Das nothige Baubolg ift gang in ber Rabe billig gu baben. Rur Belgarbeiter, nebmlich: Budenfpaburiffer, Rademacher, Rulben, und Schippenhauer murben fich bie Etabliff mente febe gut eignen, indem ber nabe große Balb alle bie baju nothigen Solggattungen enthalt, welche billig bertauft merben, und überbaupt be gleichen Arbeiter in tiefer Graend ihr autes Austom. men finden murben, ba felbige feblen. Derr Braueigen Ritter jun. in Landeberg, Derr Rauf. mann Bhilipp Dubrier in Cuftein und ber flogmeifter herr Friedrich Raloffi in Driefen, wetben auf Berlangen nabere Austunft geben.

Cofino bei Bandsburg in Beffpreußen, ben 13ten Rebruar 1832.

David Rabeder.

Ein in der Stadt Frankfurth a. d. D. beleaenes, aanz neues massives Haus, weis bes aus 14 Etuden, 4 Kücken und einem Laden besteht, wozu für 50 — 60 Pferde brallung und ein Gatriden gebort, auch das Recht 4 Stäcken Wied auf der städlichen Haring zu welden dar, soll gegen sehr vor ein Angeld von 500 — 2000 Kthr. zefern verkauft werden, das übrige Kaufgeld kann viele Iahre stehen eitben. Nährere Auskunft auf mündliche oder portospreie Anfrage giebt das Kommissions zuipboir von Bartisold Reyer in Krankfurth a. d. D. im Kreibaufe ant Mark.

Ein verheiraiheter Idger, welcher zugleich bem Rachengarten vorsteben tann, nach im enft und mit guten Zeuguiffen berfeben ift, sucht ein balbiges Unterfommen. Rabere Rachete gefälligst herr & hammacher in Frankfurth a. b. D., Oberftrage No. 41.

Mecht englische Sichtpapier. Diefes acht englische Sichtpapier, welches wir por langerer aus London erhielten und den Bogen mit Gebrauche Amweifung ju 7% Egr. berfaufen, fich burch feine gang berghgliche Beiden jebre netwentliche and gichtlichen Leiden jebre nrautentlich bei Reifen in ben Bliebein, fogenanntem Aus, reumatischen Jahn, Ropf.

und Ruckenschmerzen, Ropfgicht u. f. w. bereits durch gang Deutschland icon so allgemeine Uneertennung erworben, dag wir und aller Anpressungen und der Aufsählung einer Menge von Kallen, wo es bewundernswurdig gewirtt, enthalten tonnen. Bobifeilbeit, Mirksamfeit und in jedem Fall mogliche Anwendung machen es zu einem Universalmittel. Rausteuten find wir bereit für ihren Ort und Umgegend Niederlagen von dem Gichtpapier zu übergeben.

Ehrenbaum & Comp. in Berlin, neue Ronigeftrage Do. 51.

Bur bevorstehenden Reminiscere. Meffe empfiehlt die reelifien und billigften Luche, von 25 fgr. an bis 8 Athlr. die Elle, ju ben befannt unbedingt festen Preifen die Luch-Mieberlage von D. B. Stumenthal in Frankfurth a. d. D., Schmalggaffe No. 4.

Eft tuchtiger Ziegler, ber mit guten Zeugniffen verfeben ift, findet bei bem Unterzeichneten fogleich ein Unterfommen. Birge, ben 6ten Februar 1832. Feuerberm.

Guten Rollens Tabad notirt jest à 7 Ribir., Kraus: Tabad, nach Qualitat à 8, 9 und 10 Ribir. ben Centner, so wie alle übrige Sorten in: und ausländischen Tabad in Paqueten 1c. ju dem billigsten Preise, laut Preise Bergeichnis, die Tabade-Fabrise von

E. S. 2B. Dtto ju Frankfurth a. b. D.

Leichenfteine aus Sanbstein, mit eingehauener Schrift und angestrichen, von 4 Rtfr. an, auch alle andere Arbeiten aus Granit, Marmor und Sandftein, werden gut und bistig angefertigt beim Steinnegmeister Muller in Frankfurth a. b. D., Berliner Strafe Do. 18.

Folgendes Gefinde, als: ein Meier ober Statthalter, 2 Pferdefnechte, ein unverheirather ter Rubbirt, 2 Pflugjungen, welche Beweise ibrer Brauchbarkeit und guten Auffahrung beis bringen, finden fogleich ober zu Marien ein sehr gutes Unterkommen auf bem Dominio Schons eiche bei Berlinden.

anbeierburch bringe gur öfentlichen Renntniß, baf ich mit Genechnigung ber hochpreislichen Zengierung. eine neue Glad-gabriqut, mifchen Spreneberg, Drebtau und hoperewerba gelegen, für alleinige Rechnung etablirt habe und bereits die Glasproben gut ausgefallen find. Ich empfehle mich daber allen Fattoren, Glafermeistern, ben bamit Danbeltreibenten und einem refp. Publitum ju gutigen Zufträgen, unter Berficherung in guten Waaren, ber prompteffen und reellsten Bebleitung. Auch fende ich auf Berlangen anfäuglich burch frantirte Friefe Proben. Glad-Fabrif Daibemuhl, Monat Februar 1832. J. E. Greiner.

Da ich meine Stelle als Grafflich Solmsicher Dekonomie Amtmann abgegeben habe, und ber Fall vergekommen ift, bag man meinen Nammen und mein Amtbliegel zur Gelebergung gebraucht bat, jo will ich jowehl in dieser Jinsicht als auch überhaupt zu meines gewosenn hern Prinzipals als meiner eigenen Sicherstellung hiermit Jedermann auffordern, sich mit etwanizen meine Amtszeit und Fübrung tangirenden Jorderungen binnen & Tagen nach Erschienung biefes Amtsblatts beim hiefigen Privat-Sekretair Herrn Schneider und dem hierzu von meiner Seite beauftragten Herrn Senator Aund dehabe Abwidelung zu melden, weil ich auf spätere Meldungen weder Auskunft geben noch auch event. sich sollten werde. Sonnewalde im Luckauer Areise, den zoten Februar 1832.

Der vormalige Gräftlich Solmssiche Birtbisafts Eegante S. De ch t.

"Bur Fruhjahrs Pflangung fieben bei bem Dominium Reuhaufen bei Cottous eine Maffe Cichenpflangen, von 3f bis 14 Buf, wie eine Partie verschiedener Pappel, und ichon blubruber Strauderpflangen jum Verfauf."

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 9.

Rrantfurth a. b. D., ben 29ften Rebruar 1832.

Dertiffement. Jum anderweitigen nothwendigen gerichtlichen Berfauf des im Eroffener Kreise der Reumart belegenen, den Erbachter Jatob Artianschem Erben gehörigen Erbpachts. Borwerts Reuendorff, welches auf 2494 Ritht. 25 fgr. gewärdigt worden, sind bor dem Depuirten, deberlandesgerichts Affestor Rouen, die Steiungstermine auf "den Isten Januar, den 19ten Marz und den 19ten Mai 1832.," auf dem Oberlandesgericht hierselbst angesetzt worden, und werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der letzte Termin peremtorisch ist, und dem Meistbeitenden der Zuschlage erheitt werden wird, falls nicht gesehliche Umstände eine Ausfachmen notwendig machen. Die Bertaufstage kann in der hiesigen Registratur eingessehn werden. Brankfurth a. d. D., den Lösten Ottober 1831.

Ronigl. Preug. Dber. Landes . Gericht.

Befanntmachung megen bes Berfaufs, Bererbpachtung und Bergeitpachtung bes Ronial. Domainen Bormerts Rieszejewice, im Großbergogthum Dofen. Das im Inomraclamer Rreife. 1 Meile von ber Rreisftadt Inowraclam, 41 Deile von ber Departements: Ctabt Bromberg und 5 Meilen bon ber Sanbeleftadt Thorn gelegene Ronigl. Domainen Bormerf Riebzetemice, foll vom Iften Juli b. 3., unter Borbehalt boberer Genehmigung, im Wege ber Ligitation jum vollen Eigenthum verfauft ober, je nachdem die Bebote gefcheben, vererbyachtet merben. Es ift bain auf ben 7ten April b. M. in bem Gefchafte Lotale ber unterzeichneten Regierungs, Abebeie lung in Der Briedricheftrage vor bem Departemente . Rath, Regierunge . Rath Jachmann , ein Termin anberaumt morben. Das Bormert Riesjegewice enthalt 14 Morgen 40 Ruthen hof. und Baufellen, 2041 Morgen 128 Ruthen Mder, 5 Morgen 164 Ruthen Relbwiefen, 835 Morgen 56 Ruthen Separatwicfen, 53 Morgen 115 Ruthen Dutung im Reibe, 600 Morgen 87 Ruthen Bruchbutung, 45 Morgen 4 Ruthen Barten, 35 Morgen 15 Ruthen Gemaffer. 52 Morgen 128 Ruthen Unland, jufammen 3684 Morgen 17 Ruthen. Der Ucter gebort mit einem Drietel gur 2ten und mit gwei Dritteln gur 3ten Boben-Klaffe. Bon ben Bicfen ift ein Bleiner Theil gweifchnittig, ber großere einichnitig. Die ganbereien find fammtlich feparirt. Dagegen baben, außer ben Deputanten und Infileuten, einige Bauern und Bubner bas Recht ber Mitburung fur 8 Pferbe und 46 Stud Rindvieb. Much ift ber Uder mit ben Ratural-Reib. schnten an den Pfarrer in Licgfomo belaftet. Das Bormert befigt auch die Brau- und Brennered Gerechtigfeir, Die ebenfalls mit veraußert merben foll. Der Ertrag bes Bormerte ift auf 1380 Rtblr. 24 far, 5 pf., intl. 460 Rtblr. Gold, ber ber Propination auf 232 Riblr. 21 far. 9 pf, intl. 77 Rtblr. Gold, jufammen auf 1613 Riblr. 16 fgr. 2 pf., intl. 537; Rtblr. Gold, veraufchlagt. Das Minimum bes Raufgelbes ift auf 28304 Rtblr. 3 fgr. 4 pf. feftgefest. Gollte biefe Cumme nicht geboten ober überfliegen merben, fo wird jur Bererbpachtung gefchritten werden. Bei biefer muß entweber ein jabrlicher Canon von 940 Riblr. ubernommen, und minbeftene ein Gintaufegelo von 11384 Ribir. 3 fgr. 4 pf. geboten, ober bei Uebernahme eines jabrtichen Canons von 700 Rtblr, minbeftens ein Einfaufsgeld von 15704 Rtblr. 3 far. 4 pf. gebos ten werden. Außer bem oben ermahnten Raufgelbe beim Berfauf und bei Der Bererbpachtung, außer ben porftebend gedachten Ginfaufogelbern und jahrlichen Canons find noch ju jahlen und au entrichten : 1) bas bisberige Mauchfangsgelb : 2) Die Grundfleuer, Die fur jest auf 270 Rtblr.

er.

ermittelt ift; 3) ber Berlagegins bon 30 Rtblr. 20 fgr.; 4) bie Inbentarien . Saaten: 5) bas nicht bebeutenbe fiefalifche Grund, und Propinations . Inventarium. Das Raufaelb, fo mie im Falle ber Bererbpachtung, bas Gintaufegelb, muß jur balfte im Ligitations Termin und gur andern Salfte, nebit bem Berthe bes Inventarit, bei ber lebergabe berichtigt merben. Collte auch gur Bererbrachtung fein annehmliches Gebot gescheben, fo wird bas Bormert nebft ber Propination auf 12 Jahre, alfo bis jum 11ten Juli 1844., jur Bergeitpachtung ausgeboten werben, mobei ber Bachter Die fammtlichen Bauten aus eigenen Mitteln beftreiten und auf alle und jebe Remiffion Bergicht leiften, auch eine Caution von 550 Rtblr. ftellen muß. Bur befonbern Bedingung wird es fomobl bem Raufer und bem Erbpachter als auch bem Beitpachter gemacht, baf er bas Bormert Blottnif von Trinitatie 1832. bie babin 1833. fur bie Gumme pon 474 Rtblr. , intl. 157; Rtblr. in Golbe, in Pacht nimmt. Diefes Borwert liest ! Deile vom Bormert Diedzezewice und beflebt aus 860 Morgen 168 Ruthen Uder, 44 Morgen 169 Ruthen Biefen, 23 Morgen 25 Ruthen Garten, 1 Morgen 121 Ruthen Butung, 2 Morgen 101 Ruthen Dof und Bauftellen, 25 Morgen 127 Ruthen Anland, Graben und Wege, jufammen aus 958 Morgen 171 Rutben. Der Urfer gebort jum großten Theile gur 3ten Rlaffe. Diefen Bormerf ift mit bem Matural Relbzehnten nicht belaftet. Die Deiftbietenben bleiben fo lange an ibr Gebot gebunden, bis uber ben Bufchlag entidieben ift. Die bem Berfauf, ber Bererbrachtung und ber Bergeitpachtung jum Grunde liegenden nabern Bedingungen, Die Rarten und Ertrage. Unichlage tonnen in ber Domainen. Regiftratur ber unterzeichneten Regierung taglich, mit Musnahme ber Gonn und Refttage, eingesehen werben, auch fann ein Beber fich an Dre und Stelle von ber Befchaffenheit ber Lanbereien u. f. w. unterrichten, ju welchem Bebuf ber bieberige Dach. ter angewiefen ift, jedem ber fich melbenben Rauf. und Dachtluftigen pollftanbige Ausfunft zu geben. Bromberg, ben 16ten Rebrugr 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber Direften Steuern, Domainen und Korffen.

Befanntmachung. Bur Fortfegung Der Gubbaftation bes im Birnbaumer Rreife, im Groß. bertogthum Bofen, an bem Barthefluß, unweit Schwerin und Birnbaum gelegenen abelichen Buts BBaibe, welches aus bem Dorfe und Borwerfe BBaibe, ben baju geborigen neun Daufandereien , bem Dorfe Rlein-Rrebbel und einer bedeutenden Borft beftebt, und nach ber im Jabre 1826. gerichtlich aufgenommenen Zare gufammen auf 70128 Riblr. 5 fgr. 10 pf. abgefchatt morben, iff, ba in bem fruberen veremtorifchen Bietungstermine teine Raufer fich gemeltet baben, ein anderweiter peremtorifcher Bietungstermin auf ben 7ten April 1832. Bormittags 9 Uhr bier angefett morben. Es werben baber alle Raufluftige, Befig . und Zablungsfabige bierburch aufgeforbert, fich in beinfelben entweber perfonlich ober burch gefestich julaffige Bewollmach, tigte einzufinden ; Der Deiftbietenbe bat, wenn gefesliche Umftande feine Quenchme gulaffen, ben Buichlag zu gemartigen. Die Tare und Raufbebingungen tonnen taglich in ber Regiftra. tur nachgefeben merten. Sinfichte ber Care wird bemerft, baf bie Dominia Goran, Biergono und Rollnom fur fich und ihre Unterthanen freies Baubol; aus ber Baiger-Forft gufordern baben, bag ber Berth tiefer Gerechtsame von ber Care nicht in Abjug gebracht ift, ber Raufer baber Diefe Gerviruten übernehmen muß. Dagegen aber ftebt bem Dominio BBaibe auch ein gleiches Recht gegen bas Dominium Goran und Biergbno gu, es fann jeboch baruber feine Garantie Meferis, ben 13ten Juni 1831. geleiftet merten.

Ronigl. Preuß. Land . Bericht.

Das Nittergut Klein. Briefen, bem minorennen Albert v. Ichertwig gehörig, belegen im Ralauer Kreife beis Martgrafthums Niederlaufig, 2 Meilen von Cottoue, 3 Meilen von und ben und Burdau, 9 Meilen von Deeben und Kranffurth a. b. D. und 12 Meilen von Berlin, foll auf seichs hintereinander folgende Jahre, von Johannis 1832. bis dahin 1833., anderweit an den Meistbeitenden verpachtet werden. Das bisbetige Pachtgeld betrug 715 Mihle. Courant.

Im Auftrage des Konigl. Pupillen-Rollegii ju Frankfurth a. b. D. ift jur Ligitation diesfalls ein Termin auf "den Alfen April a." Bormittags 10 uhr vor dem Deputirten, Landgerichtes, aath Sechuffer, auf bem Konigl. Landgericht bierfelbft angefest. Pachtluftige werden zu biefem Termin biermit eingeladen, und find Pache, und Rubungsanfchlag und die bisherigen Pacht. Bebingungen in hiefiger Registratur einzusehen. Labben, ben 14ten Februar 1832.

Ronigl. Preuf. gand . Bericht.

Abertiffement. Das Wohnhaus ber verwittweten Souhmachermeister Beber, Dorothea Sobite gebornen Idbide, Mo. 139. bierfelbst, nebn Zubebor, welches auf 184 Mibtr. gewurdiget worden, ift Soulbenhalber aub hauta gestellt und fiebet ber Bietungstermin auf "ben 24ften Mars. Bormittage 9 Uhr" in ber hiefigen Gerichtsstube au, zu welchem Raufluftige eingelaben werben, ihr Bebot abzugeben und ben Zuchlag an ben Melfbitetenden zu erwarten.

Connenburg, ben 5ten Januar 1832.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Jum Berfanf bes jur erbichaftlichen Liquidations. Maffe bes Fifcher Briefe gehörigen, bie felbft aub No. 239. belegenen, auf 500 Athlet. 19 gr., abgeschätzten Wohnhaufes, ift, ba im beur tigen Termine nur 75 Athlet. geboten worben, ein neuer Bietungstermin auf "ben 3ten Ppril b. 3. Wermittags 11 Uhr" an hiefiger Gerichtstelle angefeter, zu bein Rauflustige mit bem Erbff, uen vorgelaben werben, baß bem Meiftbietenben, wenn nicht rechtliche Umftanbe eine Ausnahme nothig machen, ber Jufchlag ertheilt werben wird. Ruftenwalbe, den 17ten Februar 1832.

Roulal. Veuß. Land. und Stabtaericht.

Der jur Subhaftation ber Beckerichen Rleinburgerftelle auf "ben 29ften Marj a." ju Geelow anfiebende Termin wird bierdurch aufgeboben. Euftrin, ben 20ften Februar 1832. Ronigl. Preif. Gtabtgericht über Geelow.

Abertissement. Bon ber unterzeichneten Justig: Kanglei wird hierdurch bekannt gemacht, baginm bifentlichen Bertauf bes im Sorauer Kreise der Riederlausig und in der Standesberes schaft wird beiten belegenen, dem Positalisteller veter Schadvacht, jest bein Geben ges hörigen und nach der gerichtlich aufgenommenen Tare auf sechs und vierzig Tausend neun Jundert und brei und funfigl Thaler zwölfgute Groschen und funf Piennige abgeschaften Mannlichn-Rittergutes Lauchel, da der Zuschlag wegen des von einem Real-Gläubiger erhobenen Widerschrunds, auf das frührer Meisgebot von ein und dreißig Tausend Dreihundert und 3 Thalern, nicht dat ertheilt werden tonnen, ein neuer peremtorischer Bietungsternin auf "ben den Junid. 3. Bormittags 10 Uhr" an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Justig-Kanzlei-Affstor Seipte anberaumt worden ist. Es werden daher jablungsfähige Raussussig aufgefordert, sich in diese Ternus zu melden und ihre Gebote abzugeben, worauf sodan dem Meisbietenden, im Fall keine rechtlichen hindernisse eintreten, der Ausglag ertheilt werden sol. Die Vertaufs Tare und die Kanse-Bedingungen tonnen in der biefigen-Registratur eingeschen werden.

Pforten, ben 11ten Februar 1832.

Graflich Brubliche Juftig Ranglei.

Ebittal. Citation. Bon ber unterzeichneten Juftis. Kanglei ift auf Autrag eines Glanbigers über die aus dem öffentlichen Bertaufe ber zu Rlein. Jamno, in der herrichaft Forft und Pforten und dem Sorauer Kreife, sub Ro. 14. belegenen, dem Aans Barber geforigen Laff. Bauer-Rabrung gelofeten Kaufgelber der Liquidations Prozefterbeffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Ereditoren auf "ben 13ten April d. 3. Bormittags Aubri" an biefiger Gerichtesflest vor dem Aufig. Kangleie Affesse Geipte anberaumt worden. Es werden daber alle diejenigen, welchen Ansprüche an die Barbersche Nahrung oder beren Kaufgeld justeben, aufgefordert, in dem anderaumten Termine in Person oder durch nit Bock.

macht und Information verfebenen Manbatarlen, wozu bie biefigen Justi; Commissarien Dauenstein, Plettig und Benade in Borichlag gebracht werden, zu erfcheinen, ibre Forderungen gelährend angumelben und die Michtigkeir nachzuweisen. Die Ausblichenden werden mie ibren Ausprüchen an das Grundfluck praktludirt und soll ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowahl gegen den Kaufer als gegen die Glaubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Porteten, den 21sten Januar 1832.

Graffich Brubliche Juftig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft Forft und Pforten.

Proclama subhastationis. Jum öffentlichen Bettause bes ad hastam gestellten aub No. 358. hierselbst belegenen, bem Mauvergeschlen Ishann Ungut Joch jugebörigen Wohndussen nebst Jubehör, nach von gerichtlichen in unseren Registratur einzusehnen Sape, nach Abjug ber Lasten und Abgaben auf 447 Athir. 16 Sar. 8 Pf. abgeschäft, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf "ben Irten April f. J." Wormittags 10 Uhr in unferem Gerichtsbiefale anberaumt, wogin wir zahlungstädige Rausstutige mit der Besanntandung einsben, daß der Ausschlag an den Meistdietenden erfolgen soll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen, und daß auf dem Weistdietenden erfolgen soll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Merge stehen, und daß auf dem Weistdietenden erfolgen foll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Mergedinge faretet. Labbenau, den 30sten Derember 1831.

Braffich ju Lynariche Jufig . Ranglei ber Stanbesberrichaft gubbenau.

Befanntmachung. Das im Dorfe Gottern, Gubener Rreifes, gelegene, bem Gottlob Gaft gehörige, auf 375 Arthie. tagirte Rademacheriche Gartner- Gut, ift Schuldenhalber aub haat gestellte und ein peremtorischer Bietungstermia auf "ben 11ten Mai 6. I. Bornittags 11 Uhr! im Gerichts Lotale zu Amtit angeset worden, ju welchem Termine bestig und jablungsfichige Kaussulige bierburch mit dem Bemerten worgeladen werden, daß, wenn nicht gereiche Grunde eine Aushandme gulafsig machen, der Meistetende den Juschlag zu gewärtigen bat.

Suben, ben 19ten Rebruar 1832.

Berichte. Umt ber Ctanbesberrichaft Umtib.

Subhafations. Patent. Bor dem Patrimonial-Berichte Limberg ift ex decreto bom 28ften Dezember 1831. Das dem Sausler Carl Deinrich Richter zu Limberg jugebbrige Jaus Schuldber zu dem Zarwerth von 206 Rehlt. 5 fgr. zur Subhaftation gestellt und diessalls zum Bertauf defielben "der 30fte Matz 1832." als peremtorischer Termin an Berichtsbelle zu Linnberg angesetzt. Rauflustigen wird solchest mit dem Bemerten bekannt gemacht, baf das aub hatta gestellte, bem Richter eigenthumlich gehörige Haus, auf einem von dem Dominio erdengatisches erfüglichen Gerte eigenthumlich gehörige Haus, auf einem von dem Dominio erdengteiste erkauften Gerte eigenthumlich gehörige Haus, auf einem von dem Onstruitert, und baber dem Kaufer Gertalten Gitch Acker erbaut, der Kauf-Kontrakt aber noch nicht construitert, und baber dem Kaufer überlassen bliebt, sich mit dem Dominio wed ze. Richter wegen etwaigen Bestebe der Frischassische Richter zu einigen. Uebrigens wird auf später eingehende Gebote nicht restellten, und der Zuschlass, wenn rechtliche Jinternisse nicht entgegen treten, an den Reissbetenden erso gen. Die Tage tann bier eingeschen werden.

Calau, ben 30ften Dezember 1831.

Das Patrimonialgericht Limberg.

Befanntmachung. Auf den Antrag der Auratoren der Ammetrath Lembleschen Familienstitung soll das jum Erdzinsgut Balz gebörige, dieher bom hern Ammenn Eggert in Pacht gehabte Stablissemen Reuhoff anderweit auf 2 Jahre von Johannis 1832. Die dahin 1834. meistdietend in termino "ben 30sten Watz c. Hormittogs 10 Uhr" im Sericitezimmer zu Balz betpachtet werben, und laben wir Pachtlustige biermit ein. Die Bedingungen fonnen in unserer Registratur eingesehen werden. Soldin, den 12ten Februar 1832.

Das Patrimonialgericht Balg.

Muf Antrag eines Real. Glaubigere foll bas, bem Dublenmeifter Bottfried Lindner angebo. riae, albier gelegene Binbmublen, Grundfluct Do. 28., mit ber in unferer Regiftratur eingu. febenben Tare bon 957 Rtblr. 17 fgr. im Bege nothwendiger Gubbaffation in bem auf iten 14ten Upril b. 3." an biefiger Berichtoftelle angefetten peremtorifchen Dierunastermine, offent. lich an ben Delftbietenben verfauft merben. Dit ben Raufluftigen merben qualeich alle etma noch porbandene, bis jest unbefannt gebliebene Real-Glaubiger bierburch vorgelaben, in Die-Gem Termine entweber in Berfon, oter burch einen geborig legitimirten Bepollmachtigten zu erfcheinen, und ibre Unfpruche anzumelben und nachzuweisen, wibrigenfalls biefelben bamit an bas perhaftete Grunbftud merben pratiubirt, und ibnen ein emiges Stillichmeigen mirb auferlegt merben. Groche bei Buben, am 20ften Januar 1832.

Das Batrimonialgericht tafitoft.

Befanntmadung. Mit Genehmiaung ber Ronial. Regierung zu Krantfurth a. b. D. follen bie Rirchenacter ju Jugen, welche einen Rlacheninhalt von 19 Morgen 170 Quabratrutben. haben, und nach ber aufgenommenen Tare einen Ertrag von 20 Scheffel 10 Deben Roggen, Lucfauer Daag, gemabren, in Erbpacht ausgethan merben. Bur Abgabe ber Deifigebote und event, Aufnahme bes Erbpacht Contrafts baben mir einen Termin auf "ben 24ffen Dars b. 9." in bem Gerichte Lofale ju Bugen anberaumt, wogu wir alle Erwerbungeluftige mit bem Bebeuten einladen, bag ber Unichlag fo wie bie nabern Bedingungen in Der Regiftratur bes unterzeichneten Berichte ju gubben jur Unficht bereit liegen.

Lubben, ben 24ften Rebruar 1832.

Das Patrimonialgericht uber Buten.

Guts. Berpachtung. Das Stifte Bormert Comergfem, von ber Rreisfiatt Guben 2, bon Cottbue 5, von Rranffurth a. b. D. 4 und pon ber Ober Ablage bei Ratborf I Deile ent. fernt, foll Johannie b. 3. auf 6 Sabre anderweitig verpachtet morben. hierzu ift auf "ben 4ten April b. 4.It ein Termin in bieffaer Erpedition anbergumt, in meldem auch bie naberen Bebingungen befannt gemacht merben follen. Bu bem Borwerfe geboren 568 Morgen pfluggangiger und 127 Morgen bewachsener Meter, 613 Morgen Derwiesen, eine angemeffene Schaferei bon 2 bis 300 Stud, mit Der erforderlichen Eriftgerechtigfeit, binreichenbe Rrobnbienfte, einige Riftberei und ein angemeffenes Grund Inbentarium. Reuzelle, ten Sten Februar 1832.

Ronigl. General : Mominiftration.

Mublen Berfauf. 3mm Bertauf der jum ausgebreiteten Geschäfts Betriebe fehr bequem in Botbenborff, eine balbe Deile von bier gelegenen Baffermuble, befiebend aus 3 oberichlachtigen Dablgangen, einem Stampfagnge mit acht Stampfen, einer Delpreffe und einem Coneides gange, ingleichen mit ben baju geborigen Garten und Biefemache, fiebet ein Termin auf ,ben 20ften Rary Bormittags 11 Uhr auf bem Rathbaufe an, wogu befige und gablungsfabige Raufluftige mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag bie Bertaufe Bebingungen in unferer Eroffen, ben 6ten Manuar 1832. Registratur eingefehen merben tonnen.

Der Dagiftrat.

Publitandom. Es foll bier ein neues Dber.Pfarrerbans, 60 guß lang, 36 guß tief, im Bachwert von Solg und auf 2348 Rtblr. 29 far. 11 pf. veranfchlagt, erbant und ber Bau im Termin, "ben bten Dary c. Bormittage 10 Uhr", in unferm Geffionszimmer auf bem biefigen Rath. baufe an ben Minbefforbernben ausgegeben merben, welches bierburch jur Renntnif gebracht mirb, und fachfundige Bau-lebernehmer jum Termin eingelaben merben. Unfcblag und Beich. nung bon bem Bau, fo mie bie Bedingungen, liegen in unferer Regiftratur gur Ginficht bereit Lippebne, ben 16ten Rebruar 1832. und erfolgt beren Borlegung auch im Termine.

Der Magiffrat.

Befanntmachung. Bur anberweiten öffentlichen Berpachtung ber biefigen Stabtmage auf feche bintereinander folgende Jahre, vom Iften Juli c. ab, ift "ber 26fte Dary b. 3." als Dietungstermin anbergumt morben, und merben Pachtluftige aufgeforbert, gebachten Lages Bormittage um' 11 Ubr auf hiefigem Rathhaufe ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben und ber Bollglebung bes Bacht. Rontrafts mit bem Meiftbietenben, nach porber eingeholter Buftimmung ber Stabtverproneten, und wenn fonft feine rechtlichen Unftanbe Urfachen eintreten, ju gewartigen. Die Dacht. Bedingungen find taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Guben, ben 10ten Rebruar 1832.

Der Dagiftrat.

Beraußerung ober Berpachtung. 3m Auftrag Einer Ronigi. Sochibbi. Regierung foll bie im Blebinger Bufch belegene Biefe, ber Elebower. Bintel genannt, bon einer Rlache pon 12 Morgen 22 DRuthen, veraugert, und wenn fich fein annehmlich Gebot ergeben follte, auf 3 pber 6 Sabr verpachtet merben. Dierzu baben wir auf "Montag ben 5ten Marg Bormittage um (1 Ubr" in bem Rruge ju Biebingen einen Termin angefett, ju meldem mir Rauf. und Dacht. luftige biermit einlaben. Die Bebingungen gur Beraugerung und Berpachtung find bei und Mampis, ben 18ten Rebruar 1832. au jeber Beit einzufeben.

Ronigl. Domainen . Umt bafelbft.

Bolt : Berfauf. Soberer Berfugung gemaß, follen bie in bem Zeitraum pom Iffen Den 1832. bis ultimo April 1835. Die in ben vier Forften bes Landsberger und vier Forften bes Driefener Raffen Begirts forftwirthichafelich jur Benutung tommenben auf Rechnung ber Raufer auszuarbeitenben eichenen Schiffsbau . und Stabholger auf bie genannten brei bintereinander folgenden Jahre im Wege bes offentlichen Deifigebots jum Berfauf geftellt merben. Diergu ift ein Termin auf ,den 22ften Dary b. 3. Bormittage 10 Ubr" im Gaftbofe jum golbenen Dirich biefelbit anbergumt, und werden Raufluftige mit bem Bemerten gu bemfelben eingelaben, bag bei annehmlichen Geboten fogleich ein Ungelb von 1000 Rthir. fur geben Raffenbegirf. beponirt, ber Bufchlag ber Ronigt. Regierung vorbehalten, Die Bedingungen im Termin felbft befannt gemacht, aber auch icon borber bei bem Unterzeichneten eingefeben werben fonnen.

Panbeberg a. b. 2B., ben 19ten Rebrugt 1832.

Der Forft : Deifter b. Binterfelt.

Das 1 Meile von ben Stabten Lubben, Lubbenau und Luctau i. b. Rieberlaufit belegene Rittergut Terpt, ju bem 1400 Morgen Land, 273 Morgen Biefe, 758 Morgen Butung, nebft Brauerei, Brennerei, Biegelei und einer Schaferei von 700 Staden geboren, foll ju 36. hannis b. 3. verpachtet werben, nachbem bie Geparation und Dienftablofung bereits im bori gen Berbfie beendigt worben ift. Pachtluftige, welche fich uber ben Befit ber erforberlichen Belbmittel und ofonomifchen Renntniffe genugend auszuweifen bermogen, tonnen Die Dacht. Bebingungen bei bem unterzeichneten Befiger erfahren. Terpt, ben 25ften Rebruar 1832. b. Stutterbeim, ganbrath.

Jagb. Berpachtung. Da bie Benugung 1) ber vollen Jagb: a) auf ber Felbmart und Balbung ber Gemeine Berre, und b) auf ber Relbmart und Balbung ber Gemeine Spremis und ber Balbung ber Gemeine Meuftabt, und 2) ber niebern und Mittel Sagb; a) auf ber Relb. marf und Waldung der Semeine Sofena, und b) auf einem Theile der Keldmarf und Balbung ber Gemeine Michalten, Trinitatis b. J. pachtlos wirb, fo ift ju beren anberweiten meiftbieten. Den Berpachtung, auf 6 ober 12 Johre, ein Termin auf "ben 17ten Dary b. 9. Bormittage 10 Ubr" in meinem Gefchafte. Lofale biefelbft angefest, und es werben Jagbpachtluffige biergu mit bem Bemerten eingelaben , bag bie Pacht. Bebingungen im Termin befannt gemacht werben Sonerewerba, am 15ten Sebruar 1932. Der Forft Infpettor Leutheufere follen.

Befanntmachung. Im Ronigl. Lagomer Forft-Revier foll zur Dedung einer fiefalischen Schulbsorberung, eine Partie weiche, gediftenheilst lieferne Brennholger, bis jum Bertage won 1400 Rlattern, 4fügig, wovon jedoch bereits ein Tebel zu 3 Fuß Rlobenlange einegeschlagen ift, unter gerichtlicher Mitwirfung gegen gleich baure Bezahlung öffentlich versteigert werben. Es ist bierzu ein Termin auf "Dienstag ben 20sten Matz o. Wofmittags 10 ulbr" in dem Forst-baule zu Lagow anberaumt, wozu Raufer mit dem Bemerten eingeladen werden, baf ber Unterforfter Schulz zu Conitiner-Theerofen beauferzut ift, die Hölger auf Berlangen vorzuzigen. Die nabern Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Oberforfter zur Einsicht bereit. Rachzebote tonnen nicht angenommen werden. Forsthaus Lagow, ben 30sten Januar 1832.

Der Konial. Oberforfter Ech in bl. er.

Befanntmachung. Der Bau einer tleinen Brudte über ben Floffanal bei himmelftatt, veranichlagt excl. holy ju 21 Athir 22 fgr. 6 pf., foll an ben Mindefforbernden überlaffen werden. Bur Abgabe der Forderungen ift terminus auf "Donnerstag den Bren mars. e. Bormittagett beir in meiner Wohnung angefest, wogu befabigte Merfmelfter eingeladen werden.

Landsberg a. b. B., ben 21ften Februar 1832. Der Bau Infpettor Schlieben.

Die in Rolge ber Regulirung meiner Gogner Guter mir jugefallenen Bauerglanbereien ber Dorfichaft Dbubomo, beftehend in 1000 Magbeb. Morgen, follen in termino gan 31ften Dars b. 3." offentlich in loco Cofino bei Banteburg gu Gigenthumerechten veraugere merben. Es find 25 Bargellen a 40 Morgen faut Plan eingetheilt. Das land ift febr gut und urbar, mobon fich jeber Mquirent vor bem Termine ubergergen fang. Der Dberforffer, herr Daffernatti in Cogno, ift beauftragt, ben Intereffenten bie Pfane ju zeigen. Es wirb ein Ginfaufsgelb und fabrlicher Bins gezahlt, und werben bie nabern Bebingungen in bem Termine befannt gemacht. Roch wird bemertt, daß, wenn fich im Termin binlanglich Intereffenten finden, noch eirea 1000 Morgen, mir bom Dorfe Cofino jugefallenen, ganbereien perauffert merben follen. Das nothige Baubolg ift gang in ber Dabe billig ju baben. Rur Dolgarbeiter , nebmlich : Budenfpahnreiger, Rademacher, Mulben, und Schippenhauer wurden fich bie Etabliffemente febr aut eignen, indem der nabe große Bald alle die daju nothigen holggattungen enthalt, welche billig vertauft merben, und überhaupt bergleichen Arbeiter in Diefer Gegend ihr gutes Austoms men finden marben, ba felbige fiblen. herr Broueigen Ritter jun, in ganbebera; herr Ranfe mann Philipp Duprier in Cuffrin und ber Rlogmeifter herr Rriedrich Ralofit in Driefen , merben auf Berlangen nabere Mustunft geben.

Cofino bei Bandsburg in Weftpreußen, ben 13ten Februar 1832. Da vib Rabeder.

Dierburch bringe jur diffentlichen Renntniß, daß ich mit Benehmigung ber hochpreislichen Taulering, eine neue Glas Fabrique, iwifden Spremberg, Drebtau und hoperedwerda gelegen, für allening Rechnung etablirt habe und bereits die Glasproben gut ausgefallen find. Ich empfeble mich baber allen Faltoren, Glafermeiftern, ben bamit hanteltreibenden und einem refp. Publifum ju gutigen Auftregen, unter Berfichetung in guten Waaren, ber prompteften und recllften Betienung. Auch fende ich auf Bertangen anfänglich burch franktre Eriefe Proben. Gladifabrif haibemuhf, Monat Februar 1832. 3. 6. Geeiner.

Bei Großheim in Frankfurth a. d. D. unter ben Linden Mo. 165. werden von allen Eroffen Sprigen mit trocknen Wagen 5 und 6 Jabr alt, gebaut. Auch werden Mubleiefen und Spindeln von geschmiedetem Seifen abgebrebet, und auf letteres Servinde von allen Größen geschnitten, ber Durchmesser fann 4 30l und bas Gewicht bis ju 2 Eine betragen. Auch sind find ftarte baltbare Glocken von 4 bis 19 30l und gut eingeschliffene Sahne von 12 Gort norratbig.

Guten polnischen Theer in großen Gebinden habe ich eine bebeutende Quantitet sowohl all. bier als auf meinem Bauplage Riefchen, dem Dorfe Calengig gegenüber, vorratbig, ben ich ä Conne 5 & Ribler, in Parthiern von S Connen a 5 ft Ribler, und bas ganie Quantum noch billiger vertaufe. Reumuhl, ben 20sen Februar 1832. Der Muhlenbestiger B. G. Kruse.

"Bur Frubjahre Pflanzung fieben bei bem Dominium Deuhaufen bei Cottbus eine Maffe Cichenpflanzen, von 3; bis 14 Fuß, wie eine Parthie verschiebener Pappels und schoon bluben, ber Sirdudererfanzen zum Bertaufe"

Maler P. J. Dander, fleine Scharrnftrage No. 10., empfiehlt fich ben refp. herrn Deg, fremben wie auch dem hiefigen Publite mit Anfertigung von Schillern und Firmas; verfpricht billige Preise und prompte Bebienung. Bugleich bemertt er noch, daß auch alle Urr Stuben malerei und Unstreicherarbeit von ihm angefertigt wirb.

Frantfarib a. b. D., ben 22ften Februar 1832.

Sehr vortheilhafter Betauf einer lobgerberei. Eine in einer bedeutenden Provinzialstadt und unmittelbar an einem schiffbaren Errome gelegene lobgerberei, welche aus einer nicht unbedeutenden Anzahl Gefagen besteht und behe und febr gewendig und be geune eingerichtet ift, soll einer durch einen Todesfall berdeigeführten Beränderung wegen von dem Bestiger unter außerst vortheilhasten Bedingungen und aus fieler Dand logleich verlauft werten. Die dazu gehörigen Bedäude find fammitich in sehr gutem daulichen I-gleichen. Die alle Messelliedungen sich, um darüber nahere Ausfungt zu erhalten, in portofielen Briefen gefälligst wenden: in Berlin, an bei Ledersfabritanten Herrn Gebrüder Schnitzt, neue Jalobistraße; in Sterfin, an ben Kaussmann herrn S. Menn, in Franklurt a. b. D., an den Kaussmann herrn S. Gebrenderz.

Befanntmachung. 3ch beabsichtige meine beim Dorfe Treplin, 11 Meile von Frankfurth belegene Waffermuble, mit einem Mabli und einem Ctampigange, nebst landung und übrigen Pertinangen, aus freier Sand zu vertaufen. Rauflustige tennen sich dener bei mir melben und tie nabern Bedingungen darüber erfahren. Auch fann dies Grundflut Pactiveife überlaffen werben. Bet Raufmann Gang.

Wertiffenent. Meines Alters wegen bin ich geneigt, bas mir gehörige, jum Betriebe ber Tuchicherrer Profession vollständig eingerichtete, bier im Schlosgarten unter Bo. 267. be. legene Wohnhaus, nehft bem baju gehörigen Erockenbaufe, einem bicht babei liegendem Ackeistecke, mit ben auf bemieben ithenden 12 Stud Radmen, so wie dem gesammten vollsständigen Luchscherer Jandwerkzug, grann sofortige baare Zablung zu vertaufen. Rauftus fige ersuche ich, sich bei mit spartese im Eremin "ben leten Juni d. 3. Wormittage um 10 Uhr" in meiner Wohnung zu melden, und den Abschinf bes Kauftontrates bei einem annehmlichen Gebot zu gewärtigen. Billichau, den Leften Januar 1832.
Der Euchscherermesster E. Greulich.

Im Gafthofe jum goldenen Lowen in Sternberg follen am 5ten Mary Nachmittage 2 Uhr mehrere Betten, Reider, Meubles und hausgerath gegen gleich baare Zahlung meiftbi:tend verfauft werben, wogn ich Kaufluft ge einlade. Zielenzig, ben 23ften Februar 1832.

Der Aftuarius Comibt.

Rachdem ich mein Rittergut Jaulis verfa: ft habe, beabsichtige ich auch mein in dem Gubner Kreife ber Riedellausig gelegenes, dieber mit Jaulis gemeinschaftlich bewirthichafteres Rittergut Jesnis zu verfauften ober auf 12 Jahre von Johannis d. J. ab zu verpachten. Kauf- ober Pachilufige wollen sich deshalb an nich in portoferien Briefen wenden.

Bageng bei Spremberg, Den 23ften Februar 1832. D. DRofc.

In einer Provinzial. Stadt, 31 Meile von Franffurth a. b. D., foll ein gang neues maffives Mohn und Branhaus, bestehend aus I kaden, 4 Stuben, 1 Ruche und 1 Speiferammer, wos zu noch ein großer Garten nehlt einer Miefe gehort, welche ben jahrlichen Dorfbeder fur haus, haltung, 2 Fuhren Deu und 3 Minspel Kartoffeln liefert, aus freier haus sogleich vertauft werben. Rausliebhabern wird der Kaufmann herr Laubon zu Franksutt a. b. D. gefälligst nabere Auskunft geben.

Die Ausführung einer Reparatur an ber hiefigen Kirche, welche auf 50 Athle. veranschlagt ift, foll bem Minbellforbernben überlaffen werben. Es ift bierzu ein Bietungstermin auf "ten 15ten Marz a. Vormittags 10 Uhr" angefest, und kann ber Unschlag täglich bier eingeschen werben. Amt Lebus, ben 17ten Februar 1832.

San fau g e.

- 80 Chock gutes Dach Robr find in Schlaubehammer bei Mullerofe billig ju verlaufen.

Beffen Rollentabad à 63 bis 7 Rible., Rraustabad à 63, 7, 8 und 9 Rible., verlauft bie Rauch, und Schnupftabacts Fabrit von Otto Berite in Frantfurth a. c. D.

Bur bevorftebenden Reminiscere-Deffe empfiehlt die reellfen und billigften Suche, von 25 fgr. an bis ju S Rehle, bie Elle, ju ben befannt unbedingt feften Preifen

bie Tuch Rieberlage von M. F. Blumenthal ju Frankfurth a. b. D., Comaliagfe No. 4. eine Treppe boch.

Comailgaffe sto. 4. eine Ereppe boch.

Eine in ber Wirthschaft erfahrne und mit guten Zeugniffen verschene Mamfell, sucht in biefein Fache in Ditern b. 3. ein Untersommen, und fiebt mehr auf gute Behandlung als auf großes Gehalt. Rabere Austunft giebt Auguste Schneiber, Richtstraße Rro. 77. in Frantsurty a. b. D.

Rleine Scharrnftraße Ro. 19. find jur bevorftehenten Meffe Lotale für Tuchfabrifanten ju vernie ben. Das Rabere bei M. G. Leop in Frankfurth a. b. D.

Den reft. Mef. Befuchenben offerie Aporbeter. Baaren und die mobernften Maler-Faber, iconische Praparate, atperische Deie far Deftiluateurs, Gelatina gum Aldren ber Weine, Biere, Effige und Branntweine, Lusche und Luschfalken in mannigsaltiger Auswahl, Directe, Eau do Cologne in & und f Flaschen, Babe-Schwämme, Wein Wolfrich, rothe und schwarze Naucherlerzen, Konigs-Raucher-Pulber, Junbstafaschen in weiß und halbweiß Glas zc. zc. zur prompten Bebienung.

große Charrnftrafe Do. 46., swifchen ber Comaly: und Jubenftrafe.

Ruffifche Portafche befter Qualitat vertaufe ich ju ben billigften Prifen.

Ernft Eccius in Frantfurth a. b. D.

Bucher . Ungeigen.

Bei C. B. Plabn in Berlin ift erichienen: Preugifche Pharmacopde. Fünfte Ausgabe. Ueberfegung ber lateinischen Urschrift. Preis 1 Riblr. 22% Sgr. Bu haben in Frankfurth a. d. D. in B. J. Tempels Buch. und Runftbandlung.

kebrbuch ber chifflichen Meligion, nach Anleitung bes Katechismus Lutheri, entworfen von M. 30b. Chrift. Forfier. 3mblifte verbesserte Auslage; beforgt von Dr. R. G. Beretsmeiber. Mit Kougl. facht, gnabligften privilegio. S. (21 Bogan.) Leipzig, Baumgat-iners Guch, bandlung. 10 igr. Dieses Wert genießt schon seit langer Zeit bes dauernden Reifalls, wie die vielzabligen Auslagen beweisen. Seine große Rublichteit ift durch bein neuen rubmische heit annten Derausgeber, wolcher das Lebrbuch durchgesehen und bem jetzigen Standpuntt bes Wiftens naher gebracht hat, sehr betweitn worden. Wir empfehlen das Wert ber Ausmertsanteit aus

Digwiss by Good

aller Conlinanner. Erlauterungen bagu fur ben Lehrer bom Dr. Bretichneiber, 15 fgr. 3u Frankfurth a. b. D. in ber hoffmannichen Buchbanblung, Oberftrage Ro. 49., zu haben.

Rur Landwirthe und Biebbefiger. In allen Buchhandlungen ift gu baben, in Rranffurth a. b. D. bei R. J. Tempel: Moller's allgemeines Saus Biebargneibuch fur ben Purger und Landmann. Dber Darftellung aller innerlichen und außerlichen Rrantheiten ber Pferbe, bee Minbuiches, ber Chagfe, Blegen, Comeine und Sunte, und grundlicher Unterricht, fie ju erfennen, ju berbuten und ju beilen, nebft Ungabe ber ficherften Mittel und erforberlichen Rejepte und Belebrungen über bie richtige Bucht, Wartung unt Butterung Diefer Thiere. 2 Theile. Dritte Auflage. 8. Preis 1 Dibir. 10 Gr. Diefe Echrift, welche ben Biebbefiger über Die Rrantheiten bes Biebes, nach ben in neueffer Beit in ber Thierbeilfunde gemachten Erfabrungen und Rortfchritten, grundlich belehrt, gebort ju ben beften Boltefchriften, Die feit Rursem erfcbienen find. Gie zeichnet fich vor vielen abnlichen Schriften baburch vortheilhaft aus, baß fie bie charafteriftifchen Beichen und Beranlaffungen ber verfchiebenen Rrantheiten genan beidreibt, Die beften Daagregeln ju ihrer Berbutung angiebt, Die einfachften, mobifeilften Dittel ju ibrer Beilung berichlagt und uber bie naturgemaße Bucht und Wartung biefer Thiere bas Biffenemertheffe ertheilt. Ereu nach ber Ratur wird bier bae Bilb ber Rrantbeit bargeftellt : ein flarer, beutlicher Bortrag fest jeben Lefer in ben Stand, fich mit Leichtigfet uber einen portommenden Rall Rathe gu erholen. Die Befchreibung ber Rrantheiten ber Sunde und beren Beilung wird gewiß Dielen willfommen fein, ba wir uber biefen Gegenftant bis jest fo menig Genugenbes befigen.

Schrift für Nichtartte. In allen Duchhandlungen ift zu haben, in Frankfurth a. b. D. in F. J. Tempels Buchhandlung: Der Rathgeber bei galanten Krankheiten, vornehmlich bei ber venerischen Janrichrenentzundung, bem sogenannten Tripper. Debft Borschriften und Mitteln, biese liebel gefahrlos zu machen, sowie ichnell und grundlich zu beilen. Bon Dr. Fr. Richter. Queblindung, bei G. Baffe. 8. Preis 12 Gr.

Schrift für Michtarte. In allen Buchhandlungen ift zu haben, in Frankfurth a. b. D. in F. Lempeld Buchbandlung: Das Wissemerthe über bie Unstedung ber vereischen Krantbeit. Der deutliche Schilberung ber ersten dritichen Zufälle und des Berlangs biefer Krantbeit; nebft Ungabe ber Zeichen, welche das Worhandensein derselben beim andern Beschleit zu erkennen geben, so wie der Mittel, durch deren richtigen Gebrauch man fich vor der Mitteln fichern kann, und endlich Berbaltungstegeln, deren Geobachtung, wenn nan angesteckt sein selbe, die Wischerkeltung fier beschleitungen und den Ausbruch der allgemeinen Lustenungen und den Ausbruch der allgemeinen Lustenungen und den Mittel und der Ausbruch der Ausbru

Won bem raftod fut die Beibefferung ber Landwirthschaft ftrebenden Baron von Boght ift jest erschiener. Ueber die Wortheile des flachen Eineggend bee Caat. Mit 3 Seeindrucklastell auf 3 Median-Folio-Bogen. gr. 8. 1831. Jandurg. Berold. Geheftet 15 ger. "Durd biese zum erstenmale gegebene genaue Darftellung und die nun mehrichrigen Erfahrungen, burfte bas flache Eineggen ber Saat bald allgemeiner werden. Jedem Dekonom eine gewiß wertsboule Erscheinung." In Frankfurth a. b. D. in der hoffmannschen Buchhandlung, Oberftraße No. 49., ju haben.

Bei bem Buchbandler Julien in Sorau ift fo eben erschienen: Stubba, (Lehrer am Seminar in Bunglau) Cammlung von 400 algebraifchen Aufgaben, nebst Anleitung jur Aufldfung berfelben durch Berfandesichiffe; fur Boltsichulen bearbeitet. S. 10 Bogen. 12% fgr. Besonderst empfehle ich blefe treffliche Sammlung von Aufgaben Lehren in Stadt, und Land. Schulen, Abjubanten, Seminaristen und Sand. Anstalten jur Einführung.

## Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte Ne. 10.

Frantfurth a. b. D., ben 7ten Dary 1832.

Befanntmachung. Das im Lubbenfchen Rreife belegene, ehemalige Erbpachte Borwert Deriberg, Amts Beestom, welches im Wege ber Gubbaftation an ten Ristus jurucfaefallen ift, foll unter ganglicher Mufbebung ber Beftimmungen bes fruberen Erbpachte . Rontrafte, som Iften Juni b. J. ab, offentlich an ben Reiftbietenben vertauft werben, und zwar mit fammtlichen baju geborigen Gebauten und Gruntfluden, mit ber Brau. und Brennerei ; Gerechtigfeit, und mit ber Rifcherei auf bem an ber Blienetefchen Grenge belegenen Gee. Das Bormert ift 12 Meile von Beebtom, 21 Reile von Furfenwalde, 4 Meilen von Frankfurth und 9 Meilen von Berlin entfernt. Die mit ber Bergbergichen bauerlichen Relbmart noch in Gemeinschaft liegenden Borwerfe Grundftude besteben in 919 Morgen 136 QR: Acter, 12 Morgen 150 DR. Gartenland, 65 Morgen 88 QR. Biefen, 4 Margen 144 QR. Robrung, 35 Morgen 8 DR. unbrauchbares gand, jufammen 1037 Morgen 166 DR., wovon jeboch Diejenigen Grundflude abgeben, melde ben, mabrend ber Erbverpachtung bes Bormerte ents fandenen 14 Roloniften Etabliffemente beigelegt worden find, im Gangen 9 Morgen 114 QR., und es bleiben baber an eigentlichen Bormeris. Grundfiuden 1028 Morgen 52 DR. Dem Borwerfe fieht die Befugniff gu, mit feinem Rind . und Schaafoich die gange Dorfe-Relbmart gu bebuten, mogegen Die Dorficaft ein gleiches Dutungerecht auf ber Bormerte Relbmart ausube. Die fleine Jagb auf ber letteren wird erft nach ausgeführter Ceparation bem Raufer überlaffen, und bezahlt berfelbe alebann bafur ein befonbered Raufgelb. Das Bormert wird fomobl jum reinen Rauf, als jum Rauf mit ber Berpflichtung jur Bablung eines Domainenginfes, jur Musbirtung geftellt; bas geringfte Raufgeld betragt: 1) fur den Sall des reinen Bertaufs 5000 Mithir., worunter jeboch bas bereits ermabnte Raufgeld fur bie Jago, und zwar mit cinem Betrage von 100 Riblr. begriffen ift; 2) fur ben Sall ber Beraußerung , mit Borbehalt eines Domainenginfes, 1400 Ribir., incl. ber 100 Ribir. fur Die Jago, neben einem jabrlichen Domainenginfe von 200 Ribir. Das bei ber lebergabe borbandene Inventarium an Dieb., Acter., Saus. und Wirthichaftegerathe, wird nach ber alebann aufzunehmenden Tare befonders Außerbem bat Raufer alle auf bem Borwerfe rubenden Abgaben und gaffen ju übernehmen, inebefondere auch die jahrliche Grundfteuer, wie folche von der Steuerbeborbe feftgefest wird. Die naberen Berfaufe. Bedingungen find aufdem Borwerte bei bem Umtmann Muller und hier in unferer Domainen-Registratur jur Ginficht ausgelegt. Der Ligitationstermin ift auf "ben 24ften Darg b. J. Bormittage 10 Ubr" in bem biefigen Regierungegebaube angefest. Raufluftige merben eingelaben, fich baju einzufinden und ibre Gebote im Termine abjugeben, ba auf Rachgebote ber Bufchlag nicht erfolgen tann. Much wird noch bemertt, baß Diemand jum Bieten jugelaffen wird, bet fich nicht uber ein angemeffenes bieponibles Bermo. gen vollftanbig auszumeifen und eine angemeffene Raution zu beftellen vermag.

Branffurth a. b. D., ben 27ften Februar 1832.

Abtheilung fur die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung. Folgende, jum Nachlaffe der verwittweten Barbermeifter Bartel, Dorotdee Eleonore gebornen Beftphal, geborende Grundflude, namlich: 1) das in der Richtstaße hiefelbft belegene, im Ippothetenduche Vol. 1. No. 354. verzeichnete haus nebft der baju gebon Befanntmachung. Der in bem Dorfe Tischeschnow belegene, im Spoothekenbuche Ro. 16. Fol. 76. verzeichnete, bem Koffathen August Schnieber pugeborige Groß Koffathenhof, welcher auf 208 Ribit. 10 fgr. gerichtlich gewürdigt worden ift, foll Schulenhalber in bemauf "ben Iven Juni d. I. Bormittage 11 Uhr" vor dem Justigrath Graffunder angesetzen Termine meistietend verfauft werden, welches Kaufluftigen bierdurch befannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D., ten 25ften Februar 1832.

Ronigl. Preug. ganb. und Stadtgericht.

Etittal. Citation. Bon ber unterzeichneten Justis Kanglei ift auf Antrageines Gläublgers über bie aus bem öffentlichen Berfaufe ber zu Riein. Jamno, in ber Perrschaft Forst und Pförten und bem Sonauer Kreist, aub Mo. 14. betegenen, bem Dans Barbe spötigen tash Bauer-Rabrung gelöfeten Raufgelder der Liquidations Proche eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Forderungen der Ereditoren auf "den Iden Ansten und einer unterdes Illies auf ihre der Gerbeite ander aum worden. Es werden daher alle biejenigen, welchen Ausprücke an die Barbersche Rahrung oder beren Kausgeld zusteben, ausgesordert, in dem anderaumten Termine in Person oder durch mit Bolls macht und Insormation verschene Mandatarten, wozu die hiefigen Justiz Commissarien Aeun, Aert zu mund und Insormation verschene Mandatarten, wozu die hiefigen Justiz Commissarien Dauen, Kein, Plettig und Benade in Borschag gebrach werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzumelden und die Richtsseit nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Grundfläck präfludirt und soll ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer als gegen die Släubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auferlegt worden. Postent, den 21 sten Januar 1832.

Braffich Brubliche Juftig. Kanglei ber Stanbesberrichaft Forft und Pforten.

Proclama aubhastationis. Zum difentlichen Berfause bes ad hastam gestellten sub Mo. 358. hierselbst belegenen, bem Maurergessellen Johann August Boch jugehörigen Wohnbassen neht Zubehör, nach der geschellichgen in unserer Registratur einzusehnen Lape, nach Abzug der Laften und Abgaben auf 447 Athlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschäht, haben wir einen peremtorischen Bietungsteinin auf "ben Irten April f. R." Wermittags 10 libr in unserem Gerichtelotale anderaumt, wogu wir zahlungstäbige Kauffulfige mit ber Bestanntundung einaden, daß der Ausglage nehe Bestand und baf auf dem Wohnhause fur ben Ausgügte George Ettertow und besten Ebefrau Maria Dorothea geb. Lebmann ein Ausgegeinge haftet.

Graffich ju Lynariche Juftig Ranglei ber Standesberrichaft Lubbenau.

Abertiffement. Die jur erbschaftlichen Liquidationsmasse bes verstorbenen George Jadel gehörige, ju Guscheiele belegene und auf 2675 Athlet. 10 far. gerichtlich abgeschäßte Babsichere. Rahrung, soll in den "am 17ten Mai und 17ten Juli d. J. Bormittags 11 Uht" auf der Gerichtsselbe in Grüneberg, und "am 21sten September d. J. Bormittags 11 Uht" im Gute zu Guschesele seiner beitungeterminen, von welchen der letzte pereintorisch ist, öffentlich verfauft und bem Meistbietenden, sofern nicht rechtliche hindernisse entgegensteben, sofort im letzten Termine zugeschalegen werden.

3eben, den 7een Marz 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Umt Gruneberg.

Befanntmachung. "Dienstag ben isten Mai a. Bormittage 11 Uhr" foll im Konigl. Umte Bollup bie zu Sphowswiese belegene halbe Kolonistenstelle bes verstorbenen Johann Ludwig Duwe, wogu Wohnhaus, Schune und Stall, zu 189 Rible. 10 fge. tariet, imgleichen 3 Morg. 135 Ausben Land, zu 60 Athle. 29 fge. 2 pf. gewärdigt, gehören, subhassier und bem Meistbietenben bei Abwesenheit geschlicher hindernisse zugeschlagen werben. Die Zaren hangen bis zum Termin im Konigl. Amte Wolup zur Einsicht aus. Ediftin, den Iten Februar 1832. Königl. Preuß. Ausstigum Wolup.

Mailland by Go

Bekanntmachung. "Dienstag ben tsten Mai c. Bormittags 11 Uhr" soll im Konigl. Amte Wollup die zu Sophienthal belegene halbe Koloniskenstelle bes Epriftian Friedrich Reele, wozu Wohnhaus, Scheune und Stall, zu 497 Athler. 15 spr. tarirt, ingleichen 3 Morg. 135 Authen Land, zu Sl Arther. 24 fgr. 2 pf. gewirdigt, gehden, subhglitte und in Aweischeit gesehlicher hinderniffe dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Tagen hangen die zum Termine im Konigl. Amte Wollup zur Einsicht aus. Eustrin, den 3ten Februar 1832. Konigl. Preuß. Justis Amt Wollup.

Befanntmachung. Im Auftrage des Ronigl. hochibbl. Pupillen Collegii von Sachsen ju Raumburg, sollen die den Septerschen Minorennen gebörigen, pachtlos gewordenen, obnfern biefiger Stadt gelegenen Rittergater Friedersdort und Offeroda mit Redlin, wovon ersteres ohnogefahr 200 Scheffel, letteres aber 130 Scheffel Dresd. Maas Auskaat enthalt, mit den bische zusammen an 1000 Studt starten Scheffel Dresd. Maas Auskaat enthalt, mit den bische zusammen an 1000 Studt starten Scheffel Dresd. Maas Nuestaatio und Gerechtigtettug, funftigen "10ten Uprild. L. Bormittags 9 Ubr" in dem herrenhause zu Kritbersdorfaus fo Inderenden horrenhause zu Kritbersdorfaus fo Inderenden Bonnen der bendetet werden. Pachtlustige, welche sich vorgent zur Uebernachme genügend ausweisen können, werden daher mit der Bemertung, das die Pachtbedingungen täglich auf hiesigem Aunte eingesehen werden können, hiermit eingesehen. Verzberg, den löten Matz 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte . 21mt.

Wertissener. Die dem Mullermeister Wilhelm Lemde jugehörige, bei dem Dorfe Maring belegene sogenante Schmollift, der feine Wassermible, mit ihren Pertinenzien und Serrechtigseiten auf Irbe. Sert. 4 pf. gerichtig abgeschäft, ist Schulenhalber aub haeta gestellt, und find die Littationstermine auf "den Lossen Mai, den Lossen Fill und den Orfen Mul. der erfer in September .. Bormittags 11 Uhr", die beiden ersten in Schoffließ, der leste und peremtorische aber auf der gedachten Muble angeseht, wozu bestig und zahlungsfähige Kaussiedbaber mit dem Bemerken hierdung eingesahen werden, daß der Tussellige Kaussiedbaber mit dem Bemerken hierdung eingeschaften Wertellige Kaussiedbaber mit dem Bemerken hierdung eingeschaften Wertellige, im Schulgengerichte zu Warnig und an der Serichtskelle zu Neudamm eingeschen werden, und können Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen vor dem letzen Zermine dei uns angebracht werden. Schönsließ, den Jokena februar 1823

Das von ber Dftenfche Patrimonial Gericht über Barnig.

Befanntmachung. Die nicht unbedeutenden Communal und Privat-Bauten, welche alljabrlich bier borfallen, machen es wunchenswerth, baß fich ein zweiter qualifigirter und approbirter Zimmermeister bier nieberlassin michte. Indem wir bieg bierburch gur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerten wir, daß wir fehr geen bereit find, auf etwaige Anfragen über die örtlichen Berhaltuiffe möglichft genaus Ausfunft zu ertheilten. Spremberg, ben 9ten Mary 1832. Der Maggistrat.

Fifderei-Verpachtung. Die Stifts Fifdereien: 1) in der Ober bei Schiedlo, 2) im futftenberger See, 3) im fleinen Orbbbel-See, 4) im Marchen-See, von Jehannis c. ab und 5)
im langen See, von Michaelis c. ab, sollen zusammen oder einzeln, in termino "den 29sten
d. M." bis Ende Dezember 1838, in hiefiger Expedition, in welcher auch die Bedingungen
ausliegen, meistbietend verpachtet werden.

Neugelle, den 3ten Marz 1832.

Ronigliche General . Abminiftration.

Jagd. Berpachtung. Die mit Erinitatis b. J. pachtlos werbende mittle und fleine. Jagd auf ben Faiftenwalder Amts. Feldmarfen Buchbolz und Neuendorf, foll boberer Beftimmung jufolge anderweit jur pachtweifen Benuhung ausgethan werben. Dierzu ift ein Termin auf, den 7ten April d. J. Vormittags 10 Uhr" im Gafthofe jur goldnen Krone in Fürstenwalde ander raumt,

raumt, woju ich Pachtluftige mit bem Bemerten einlabe, baf bie naberen Bebingungen im Termine felbft befannt gemacht werben follen. Borftbaus Dangeleberg, ben 15ren Metry 1832.

Befanntmachung. Aus ben gur Ronigl. Revier-Berwaltung Neubrud gehörigen Unterfor, fien Schwarzheibe, Jafobeborff II. und Kereborff IV. follen 74 Stud flart flefern Daubolf, a 40 Kuß lang, und SS Grud flieferne Sageblodte öffentlig an bem Weistbietenben verlauft werden, wozu ein Termin auf "ben 30sten d. M. Bormittags II uhr" in dem Lofale der Haupt forfflaffe zu Berefow angeset worden. Kaussuffige werden biezu mit dem Temerken einzeladen, daß bie spezielen Merziechniest biefer Holger in dem Geschäftestofale des Unterzeichneten zur Einsicht bereirtliegen, und der 4ce Ebeil des Ausgeldes als Angeld im Termine dei der genannten Kasse zur Sicherbeit deponitet werden muß.

Reubrud, den Iden Marz 1832.

Reubrud, den Iden Marz 1832.

Borfe Berfauf. Dienstag ben 3ten April d. J. Bormittags 11 Uhr foll auf dem, unweit Euftrin gelegenen Orewiger: Ebecrofen die Borfe von den im beworftebenden Frühjabre im Ronigl. Reumübler Forfe. Roeite zu pleftenden einen 12 Schoot Eichen, im Wege des Meffgebots verklauft werden. Ju den im Termine selbst von mir befannt zu machenden Bedingungen gehöre namentlich auch eie, daß pro Schoot Sichen sogleich ein Angeld von 15 Athle. an den anwesen den Rendanten der Korftsaffe daar setablt werden muß.

Forfthaus Reumubl, den 12ten Darg 1832. Der Dberforfter Berg berg.

Befanntmachung. Die mit Trinitatis o. pachtlos werbende fleine Jagd auf den Feldmarken von Lomitich und Pfaffenborff, excl. ber an der Spree gelegenen Wiefengrusdftuder, soll beberer Bestimmung gemäß auf anderweite 6 Jahre, und zwar von Trinitatis o. bis tabin 1838., difentlich meistbietend verpachtet werben. hierzu ift ein Termin auf "den Isten April o. Bormitags 11 libr" im Lofale der Haupte Forftfaffe zu Beestow anberaumt worden, zu welchem an nehmbare Pachter mit dem Bemerten eingeladen werben, daß die näberen Beeingungen im Termine befannt gemacht werben sollen und der Zuschalg der Königl. Regierung vorbebalten bleibt. Reubruch, den 13ten Marz 1832.

Befanntmachung. Es soll ben 28sten Warz c. in dem Lofale der Haupt-Fo-ft. Reffe zu Beeck fow nachstebendes Jols aus der Revier-Verwaltung Cossendiatt im Wege der Littation meischend verdustert werden, als: 12 Klastern eigen Rloben, 15 Rlaftern bergl. Knüppel, 35 Rl. ftern birten Rloben, 20 Rlaftern dergl. Knüppel, 25 Klastern elsen Rloben, 50 Rlaftern bergl. Rnüppel, 191 Klastern tiefern Kloben. 1. Sorte, 30 Klastern dergl. In. Sorte, und 80 Rlaftern dergl. Undppeldolj. Berner 50 Sulc Volde, 20 bis 24 Huß lang, 13 bis 15 300 im 300f ftart, 30 Schack verdinair flart und 200 Schack Mittel Bauholig. 1. Sorte. Es werden hier. zu Kaussulfige an dem gedachten Tage aus Ort und Stelle Bormittags um 10 Uhr hiermit einge macht werden. Borston, das die Bertaufs Bedingungen am Tage der Lizitation bekannt ge macht werden. Borsthaus Cessendlatt, den 12ten Watz 1832. Der Oberförster doch.

Borfes Berfauf. Um 7ten April c. Bormittags 11 Uhr foll bie Borfe von 90 Stud Gicchen aus ber Konigl. Marienwalber Forstrevier-Verwaltung in ber Wohnung best Unterzeichnet ein öffentlich an ben Meistbietenden verfteigert, wogu Rauflustige eingeluden werben. Forschaus Schwachenwalee, ben 12ten Mar; 1832. Der Oberforfter Plager.

Befanntmachung. Rach Anordnung ber Konigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. foll bie Anlieferung ber jur Fabrbarmachung ber Dorfftraße in Reun Ließ bei Euferin erforderlichen Materialien, alls: 3963 Schachtruben Pflafterfteine, 244 Schachtruthen Ried und 1200 Schachts-ruthen Sand, so wie die Anfubre der jum Bau mehrerer Bruten in den genannten Dorfftraßenin der Konigl. Porehner Forft überwiefenen Solger, alls: 742 Studt liebnen Mittels Baubolt

Moutannith to Co.

und 116% Stud Sageblode, in Entreprife gegeben werben, woju ein minus Ligitationstermin in ber Bobuung best Unterzeichneten auf "Montag ben 26sten b. M. Bormittags 10 Uhr" angefest ift, und Uebernehmungsluftige eingelaben werben. Euffrin, ben 13ten Marz 1832. Der Konigl. Bege: Baumeister Kirften.

Auftion. Auf Berfügung bes Ronigl. Gerichte-Amts für ben Landbegirf hierfelbit follen im Bege ber Exefution 1) feche Riften Lafelglas ju 14 300 Größe, und 2) feche Riften bedgleis chen 1 300 Größe, bffentlich meiftbletend gegen gleich baare Bejablung verfauft werben. 3ch habe hierzu einen Lermin auf "iben 30ften d. M. Bormittags 11 Ube" an gewöhnlicher Gerrichtsamtsstelle bierfelbft angefest, woju Raufluffige eingeladen werben.

Eroffen, ben 7ten Dar; 1832. Sifcher, Ronigl. Berichte : Altuarius.

Eine vollständige Schäferel von 600 Studt, worunter ungefabr 200 Mutterschaafe mit Lammern und verhaltnigmaßig hammel. und jungeres Schaaf: Bieh, foll vertauft werden. Sammeliche Bieh ift in gutem Stante, wollreich, und bie Bolle gehort zur Rlaffe der guten Mittelswolf. Die Schäferei sieht auf dem Borwert Reu-Manschnow bei Cuftrin, dem Gutobesiger Rebfeld zu Golhom gehorig, und tann dort täglich beschen werden.

Unter febr vortheilhaften Bebingungen foll die ber verwittweten Frau Oberforster Weber gugeberige, ju Rentop wifchen Grunberg und Reufal; in Schlesten belegene landliche Besignung, bestehend in einem anftandigen Wohnhause von mehreren Stuben, 12 Morgen guten Acterlandes, worauf 2 Rube gebalten werben tonnen, und einem großen Obstgarten, verfaust werben. Das Nabere bei ber Wittwe Weber zu Kontop.

Safer. Bertauf. Bon biefigen Communal-Bestanben follen "Sonnabend ben 31sten b. M. Bormittags 10 Ube" auf bem Nathhaufe allbier ungefahr 640 Scheffel Safer, in Parthien von 1 Winspel, gegen soforeige baare Zahlung meistbietend vertauft werden, welches unter Einladung ber Liebbaber bierdurch bekannt gemacht wirt. Luckau, den 14ten Marz 1832.

Boigt, Renbant.

Befter Beineffig ift fur ben Fabrifpreis ju haben in ber Riederlage bei A.F. Jane in Siches werber a. b. BB,

Ein Deftillateur, ber minbeftens 2000 Athle. pupillarische Sichelheit ftellen tann, wird, gleichviel mit ober ohne eigenes Bermögen, als Compagnon zu einem Deftillations. Geschäft gesucht, welches seiner frequenten Lage wegen einen vorzüglichen Setvinn verspricht. Nabere Ausfluoft ertheilt auf portofreie Anfragen bas Commissions. Comptoir von E. F. Schnepel in Goltin.

Ich warne hierburch Alle und Jeben, meinem einzigen Gobne, bem Zimmergesellen Job. Gotelob Rraufe von bier, weber Etwas zu borgen, noch sich mit ibm in Streit einzulaffen, ba er jum Trunfe und zur Schlägerei einen großen hang bat. Ich siebe feinetwegen fur nichts mehr ein und nehme mich auch seiner fur die Zutunft nicht mehr an. Wuhlboch, den 15ten Matz 1832.
Der Ammermeister Got fer, Rraufe.

Ein junges Mabchen aus gebildeter Familie, welche ichon einige Jahre bem Sauswefen vorgestanden und gegenwarig noch eine Stelle bat, municht fobald als möglich ein anderweitiges Engagement, fei es auf dem kanbe ober als Gefellichafterin bei einer einzelnen Dame. Berfeggle Abdreffen unter H. 50. erdittet man fich in der Ronigl. hofbuchbruderei un Trantfurib a.b.D.

Der Befiger bes Nitterguts Marwig, im Landsbergichen Rreise der Reumart, will baffelbe bom Iften Juli b. J. ab auf neun ober nach Befinden der Umftande auch auf mehrere Jahre verpachten. Pachtlufige werden eingeladen, ihre Gebote am 12ten April b. J. Bormittags 10 Ubr

arrow by Google

in bem herrschaftlichen Sause bafelbst abzugeben und werben die Bebingungen im Termine felbst ober auch acht Tage vorher bei ber Gutsberrschaft und bei bem Justigrath Schulz zu Goldin vorgelegt werben. Goldin, ben 10ten Marz 1832.

Buder . Ungeigen.

Mefrologie. Freunde nachbenannter, 1830. in und um Frantfurth a. b. D. Berftorbener: bes Db. 206. Gr. Nathe Schreiner in Frantfurth a. b. D., des Superint. Nichter in Angermunde, des 20. Gen. Seft. Thiele in Cottbus, des Unt. Lieut. v. Balbow in Landberg a. d. B., des Obpfr. Bradener in Marfliffa, des Paft. Schels in Sommerfeld, des Oberlehrers Gramberg in Julichau, des Superint. Ibeler in Beestow, des Reftors Suttinger in Lubben u. e. m., finden von ihnen Lebensbeschreibungen im so eben erschienenn Sten Judyg. des Netrologs, welcher in Allem die Biographien und Rotigen von 1466. dentwurdigern, 1830. verstorbenen Deutschrein unthalt. — Zu haben dei Lempel in Frantsurth a. b. D.

Meuefle landwirthichaftliche Zeitschrift. Univerfal Blatt fur bie gefammte gand. und Sauswirthichaft und Die mit beiden in Bebindung ftebenden Gewerbe und Gulfe : Wiffenfchaf. Berausgegeben von Dr. Butiche und S. Schubarth, unter Mitwirfung bes Profeffors Dr. Schweißer. Erfter Band von 30 enggebruckten Quart. Bogen. Es erfcheint vor ber Sand Bogenweife, an feine bestimmten Zeitraume gebunden, wo es nothig ift, von Solafchnitten ober Rupferftichen begleitet, jum Preis von 2 Thalern. Bon Diefer Zeitfchrift, welche einerfeite als Fortfegung und Ergangung ber pallgemeinen Encotlopabie ber gefammten gand : und Daus. wirthichaft" bienen, andrerfeits aber auch ben Bedurfniffen bes Bublitums in Beziehung auf eine lantwirthichaftliche Beitidrift entiprechen foll, find bereits 16 mit Beifall aufgenommene Mummern bes erften Banbes erfchienen. Die barin enthaltenen gebiegenen Abbanblungen , fo wie bie Mannigfaltigfeit bes Inhaltes werden berfelben ohnftreitig neben ben beften landwirth. fcaftlichen Zeitschriften einen ehrenvollen Plat anweifen, und bie Rebattoren, bem landwirthicaftlichen Unblifum bereite burch ibre Leiftungen rubmlichft befannt, merben in Berbindung mit ber Berlagebanblung, bie meber Dube noch Roften fpart, Alles anwenden, um biefe Beitfdrift, Die in Der Tolge regelmäßig ericheinen wird, jur möglichften Bollfommenbeit gu erheben. Es baben nicht nur Die anerkannteffen Manner Beitrage gugefichert, fondern es find auch eine fo betrachtliche Ungahl von Beitragen bereits eingegangen, baß fich bie Rebaftion in ben Ctand gefest ficht, ftete nur bas Gebiegenbfte mablen gu tonnen. Alle Buchbandlungen, Doffamter und Beitunge Expeditionen nehmen Beftellungen an; fur Die Lettern bat Die Leipziger Beitungs. Leipzig. Erpedition Die Dauptfpedition übernommen.

Baumgartners Buchbandlung. In Frankfurth a. d. D. in ber hoffmannichen Buchbandlung, Oderstraße No. 49., ju haben.

Im Berlage von E. G. Ende in Landsberg a. d. 2B. und Jullichau ift erschienen: J. G. Saufteins, (Rettors zu Reugelle) fastiche Amweisung den Nechenun terricht nach der gewöhnlichen Metbode er folgreich zu ertheilen. Mit Dolzschnitten zur Berfinnlichung. S. 15 fgr. NB. Bei Teremplaren i Frei Eremplare. h. 2. Ichieftee (Mustlicherer zu Neugelle) lieiner Sangen. Eine Sammlung von 50 einstimmigen Lieden für Boltschulen; im Discantund Biolim Schliffel. Duer S. 7½ Sgr. NB. Für Schulen ift der Preis nur 5 Sgr., wonn 12 Eremplare auf einmal genommen werden. Bon bemeleben Berlaffer ersteinen zu Oftern eine Sammlung zweistimmiger Lieder. Preis eine all Sgr. in Parthien noch billiger. Sendaselbst für zu baten: B. Reisch und E. B. Beisch und E. B. Binflere ausschiede aussübstliche Zabellen für den Dartihabet der Bottiche und Käffer ze. nebft Anweisung, solche förperliche Radume leicht und richtig zu vermessen. Breisch 2. Reisch 2. Rei

# Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 13,

Frankfurth a. b. Q., ben 28ften Mary 1832.

Betanntmachung, betreffend bie Berauferung ber Ronigl. Domainenvorwerte Biegen, Dubs rom, Dobenwalde und Villgram, Amts Biegen. Die Borwerte Des Amts Biegen - Biegen, Dub. rom, Dobenwalde und Pillgram - welche im Lebufifchen Rreife, 2 Meilen von Franffurth a. b. D., 1 Deile von Multrofe, 2} Deile von Beestom, 3 Deilen von Fürftenwalde und 93 Reile bon Berlin belegen find, follen nebft einer, auf ber Dubromfchen Relbmart an ber Dobeise malbiden und lichtenbergiden Grange liegenden Riefern. Schonung, von Erinitatist. 3. an, unter Borbebalt boberer Genehmigung, im Bege ber offentlichen Mudbietung verlauft merben. Dach ber letten, im Jahre 1822. gefchebenen Bermeffung enthalt: 1) bas Borwert Biegen mit Eine folug einer 58 Morgen 113 DRuthen betrogenden Pargele von ben Biefen im Rubluche, jedoch unt Ausschluß ber übrigen Biefen in Diefem Luche und mit Ausschluß ber Biefen bei Rrebe. jauche 1512 Morgen 38 QRuthen, barunter 14 Morgen 138 QRuthen Gartenland, 906 Morgen 172 QRuthen Acter, 129 Morgen 17 QRuthen Wiefen, 67 Morgen 66 QRuthen beftanbige Butung, 317 Morgen 14 DRuthen verwachfener Mcter. 2) Das Bormert Dubrom mit Einschluß einer 80 Morgen betragenben Pargele ber Rubluchemiefen und mit Einschluß sweier bem Bormerte einverleibten Dufen der Pfarre in Rullrofe, jeboch mit Musichluß ber fon ermannten Riefern. Schonung, bie befonders jur Beraugerung geftellt wird, und mit Ausfchlus ber Biefen bei Rrebsjauche, welche mit Sobenwalte berfauft merten, 1249 Morgen 85 QRutben, worunter 8 Morgen 127 DRuther, Garrenland, 952 Morgen 52 DRuthen Acter, 119 Morgen 161 QRuthen Biefen, 77 Morgen 19 QRuthen vermachfener Uder. 3) Das Borwert Sobenmalbe mit Ginichlug von 35 Morgen 152 QRuthen Oberwiefen bei Rrebsjauche, 1221 Morgen 121 QRuthen, worunter 6 Morgen 45 QRuthen Gartenland, 820 Morgen 105 QRuthen Mder, 116 Morgen 117 DRutben Biefen, 204 Morgen 154 DRutben vermachfener Mder-4) Das Borwert Pillgram mit Ginichlug von 14 Morgen 91 DRuthen Befen auf bem Frantfurther Stabtgebiete und einer 90 Morgen betragenben Pargele von ben Ruhluchwiefen, 2901 Morgen 102 QMutben, worunter 3 Morgen 98 QMutben Gartenlant, 1667 Morgen 31 QRuthen Ader, 134 Morgen 87 QRuthen Biefen, 976 Morgen 10 QRuthen verwachfener Ader, und 53 Morgen 68 DRuthen Dutung. 5) Die auf der Feldmart des Bormerte Dubrow an ber hobenmalofden und Lichtenbergichen Grange belegene Riefern. Chonung, 210 Morgen 91 DRutben. Es me ben biefe Guter fomobl gufammen, als auch einzeln gur Ausbietung geftellt, und gefdieht die Beraugerung entweder mit oder ohne lebernahme eines idbrlichen Domainen. sinfes. In bem letteren, alfo in bem galle bes reinen Bertaufs, betragt bas Diminum bes Raufgelbes ju 1. fur bas Bormert Biegen 15193 Rebir. 28 Sgr. 3 Pf., ju 2. fur bas Bormert Dabrow 8366 Riblr. 21 Cgr. 8 Bf., ju 3. fur bas Bormert Sobenmalbe 6563 Rtbir. 24 Ggr. 2 Pf., ju 4. fur bas Bormert Dillgram 12424 Rtbir. 23 Ggr. 6 Pf., ju 5. fur die Riefern. Schonung 2850 Rtbir., überhaupt 45399 Rtbir. 7 Ggr. 7 Pf., und im galle bes Berfaufs mit Borbehalt eines Domainenginfes, ju 1. fur bas Borwert Biegen 9613 Riblr. 28 Sgr. 3 Pf. neben einem Domainenginfe von 310 Rthfr., ju 2. fur bas Borwert Dubrow 2426 Rthfr. 21 Egr. 8 Pf. neben einem Domainenginfe von 330 Riblr., ju 3. fur bas Borwert Sobenwalbe 4223 Ribir. 24 Ggr. 2 Pf. neben einem Domainenginfe bon 130 Ribir., ju 4. fur Das Bormert Pillgram 3964 Riblr. 23 Egr. 6 Pf. neben einem Domainenginfe bon 470 Ribir., ju 5. fur bie Riefern Schonung 2400 Riblr, neben einem Domainenginfe von 20 Rthfr., aberhaupt 22719 Steble. Mtblr. 7 Ggr. 7 Df. neben einem Domainenginfe von 1260 Rtblr. Unter bem Raufgelbe ift Das Renigliche Saat-Inventarium, bas auf einzelnen Theilen ber Borwerts. Felbmarten befinb. liche Acterbols und Die fleine Jagb innerhalb ber Grangen ber eigentlichen Borwerts Relbmarten und ber ju 5. gebachten Riefern: Schonung mit einbegriffen, fo baf biefe Gegenftanbe nicht noch befonbere bejahlt werben. Dagegen haben bie Raufer in beiben Fallen ber Berauferung bie von ben Steuerbeborben gu regulirenbe Grundfteuer gu übernehmen, welche fur jest gu 1. bei bem Bormerfe Biegen auf 182 Rtbir. 23 Ggr., ju 2. bei bem Bormerfe Dubrom auf 108 Rtbir. 11 Car., ju 3. bei bem Bormerfe Sobenmalbe auf 80 Riblr. 4 Cgr., ju 4. bei bem Bormerfe Dill. gram auf 130 Rtblr. 14 Sgr., ju 5. bei ber Riefern. Schonung auf 5 Rtblr. 14 fgr., überbaupt auf 507 Rebir. 6 Gar., jabrlich ju fieben tommt. Ferner haben bie Erwerber alle fonftigen Mbaaben und gaften ju übernehmen, unter andern bie auf ben Bormerfen baftenben baaren und Ratural. Abgaben an Die Beiftlichen, ben Gilber Bins von ben jum Bormerte Sobenwalde gelegten Dber - Biefen bei Rrebsjauche, mit jabrlich 2 Rtblr. an bas Stift Reuen-Belle, und einen Erbpachts Ranon von 30 Scheffel Roggen fur bie 2 Pfarrhufen bei Dubrom an bie Pfarre au Duffrofe. Enblich find bie Ermerber ber betreffenden Borwerte verpflichtet, einen Reitvacht. ging fur bas Getrante Berlags Recht uber ben Rrug ju Biegen von 18 Rtblr., fur bie Dienfte Der Roloniften in Dillgram bon 15 Rtblr. 18 Ggr. und fur Die Balbweibe in ben Ronialichen Forften, und gwar vom Bormerte Biegen von 96 Rible., vom Bormerte Dubrow von 60 Rible., bom Borwerte Sobenwalbe von 24 Rtblr. ju entrichten. Die nabeten Bedingungen liegen in ber Domainen-Regiftratur ber unterzeichneten Regierung und auf bem Umte Biegen gur Ginficht bereit, und ift ber Ligi'ationstermin auf "ben 7ten April" Bormittage 10 Ubr in bem biefigen Regierungs. Gebaube anberaumt worden. Bu bemerten bleibt noch, baf uber die fernermeite Benutung ber Geen bei Dulrofe und ber fogenannten Gorgiger Spreemiefen bei Reubrud, welche bieber ebenfalls jum Umte Biegen gebort baben, befonbere verfügt wirb.

Frankfurth a. b. O., ben 2ten Mar; 1832. Ronigliche Regierung. Abthellung für die Berwaltung der diretten Steuern, Domainen und Forften-

Abertissement. Zum anderweitigen nothwendigen gerichtlichen Berfauf des im Eroffener Kreise der Reumart belegenen, dem Erbachter Jatob Abrianschen Erben gehörigen Erbachts. Borwerts Neuendorst, welches auf 2494 Arthi. 25 far. zewärdigt worden, sind vor dem Des putitten, Oberlandesgerichte Affessor des des bei Bietungstermine auf "den 19ten Januar, den 19ten Mary und den 19ten Mai 1832.," auf dem Oberlandesgericht hierselbst angesetzt worden, und werden Kaussussissische Erwicklich ausgesetzt worden, und werden Kaussussissischen der Zuschalber des Justicklichen der Buschalber den in in der hiefigen Registratur eingeseine Ausgaben der keine Ausnahme notdewendig machen. Die Wertaufstage fann in der hiefigen Registratur eingeseinen werden. Brankfurth a. d. D., den 25sten Ottober 1831.

Ronigl. Preug. Ober landes Gericht.

Befanntmachung. Bur anderweiten Vererbpachtung des zur Kron-Fibelcommiß. Detrschaft Bulkerhausen gehörigen vormerks Kiein-Sichholz, wird hierurt, höherer Anordnung zur Kolge, ein Littations. Germin auf "den 10ten April d. Jr." Vormittags 10 ulbr im Lotale der hiefigen Koniglichen Regierung, vor dem Departementsrath, Regierungsrath von Werthern, mit dem Bemerten anderaumt, daß die dei der Littation, so wie bei der Verterbpachtung des Vorwerts zum Grunde zu legenden Bedingungen, sowohl in der Kegistratur der unterzeichneten Königlichen Argierung, als auch bei dem Königlichen Mentamte zu Königs-Wusterbausen zur Einsticht ausgelegt sind. Bur Nachricht bient hierbei, daß das 5½ Meile von Berlin und 1 Meile von Errtin und 1 Meile von Errtin und 1 Meile von Errtin und 1 Meile von Lertin Littation und 1 Meile von Lertin und 1 Meile von Lertin Littation und 1 Meile von Lertin Littation Littatio

forberlichen Birthichaftsgebauben mit einem in gutem Stanbe befindlichen Bobnbaufe bera feben, ein Birthichafte. Inventarium aber bei bemfelben nicht vorbanden ift.

Potetam, ben Iften Dary 1832.

Ronigliche Regierung. Mbrheilung fur die Bermaltung ber Diretten Steuern, Domainen und Korften.

Die Bindmuble bes Dublenmeifter Chriftian Richter nebft Bobnbaufe und Bartene von welchen erftere beim Dorfe Groß. Luboly belegen, nach ber gerichtlichen Zare, welche in ber Landgerichte , Regiffratur eingefeben werben fann, auf 795 Rtbir. Courant abgefchatt, if auf den Untrag der Glaubiger in nothwendiger Gubhaftation jum offentlichen Bertauf geffelle. und es ift ein Bietungs , Termin vor bem Landgerichts ,Rath Rabler als Deputirten, auf bem Roniglichen gandgerichte allbier, "den 28ften April c. Bormittags 10 Uhr" angefest morben Diefes wird hiermit offentlich befannt gemacht, und Raufluftige, welche annehmliche Jahlung ju leiften vermogen, aufgeforbert, fich fpateffens in bem Termine ju melben, und ibr Gebot abzugeben, worauf nach Ertlarung ber Intereffenten und wenn nicht, Die Fortfegung Des Det fabrens nothig ift, ber Bufchlag erfolgen wird. Lubben, ben 23ften Mary 1832.

Ronigl. Dreuf. gand. Gericht.

Abertiffement. Das ber bermittmeten Majorin v. Quifforp, Caroline Louife gebornen Derling, geborige Lebngut ju Bortig, welches im Oppothefenbuche bes Ronigl. Gerichtsamts un Beestow Fol. 312. Vol. I. eingetragen, und nach ber gerichtlichen Care, welche in ber fande gerichte. Regiftratur eingefehen merben fann, auf 7979 Riblr. 17 fgr. 1 pf. abgefchatt, ift mit Musichluß ber Pfarrader, welche jur Belt mit bemfelben vermengt von ber verwittweten 34 Mitratbin Derling erbpachtemeife befeffen werben, auf ben Untrag ber bopothefarifchen Glanbiger in nothwendiger Gubhaftation jum offentlichen Bertauf gefiellt, und es find die Bietungs. termine bor bem landgerichte Rath Schuffer als Deputirten auf bem Ronigl. Landgerichte all. bier "ben 30ften Dai, ben 28ften Jult und ben 26ften Geptember o., Bormittage 10. Ubr" angefett worden. Diefes wird biermit offentlich befannt gemacht und Rauftuflige, welche ane nebmliche Sablung ju leiften vermogen, aufgefordert, fich fpateftens in bem letten Termine ju melben, um ihr Gebot abjugeben, worauf nach Ertlarung Der Intereffenten, und wenn nicht Die Korifegung bes Berfabrens notbig ift, ber Bufchlag erfolgen wird.

Bubben, ben 6ten Dary 1832.

Ronial. Preuf. Land : Gericht.

Die bem Rifcher und Rachbar Thomas Mewes geborige, ju Alt. Tornow bei Rrenenwalbe a. b. Ober belegene, 60 Morgen große Kifcher, und Adernahrung, auf 3764 Rtblr. 21 far. 7 pf. gewurdigt, foll im Bege nothwendiger Gubhaftation verlauft merben. Der peremtorifche Die tungetermin fiebt auf "ben 24ften September b. 3. Bormittage um 10 ubr" in unferem Gefchafte. Lotale bier an. Rrenenmaibe a. b. Dber, ben 13ten Dars 1832.

Ronial. Preug. Land. und Gtabtgericht.

Avertiffement. Bor bem unterzeichneten Gericht foll ber Nachlag ber verftorbenen Boff. Commiffarius Lehmannichen Cheleute und Des verftorbenen Ober gandes Berichte Referendarins Lebmann, beftebend in golbenen und filbernen Gerathichaften, Deubles, Sausaerath, Bagen, Rleibung, Bafche, Betten, Bucher u. f. m., "am 26ften und 27ften April o." an ben Meiftbietenben öffentlich gegen gleich baare Bablung vertauft merben.

Rielenzig, ben 19ten Dart 1832.

Ronigl. Dreuf. Land . und Ctabtgericht.

Subhaffations : Patent. Bum Bertauf bes jum Rachlaffe bes Lopfermeiftere Stanwebr geborigen, unter Do. 329. catastri bier in ber Monnenftrage liegenden Wohnbaufes nebft Derti-11 \* ne.: hien

nengien, auf 367 Riblir. 5 fgr. 8 pf. geschäht, fieht Termin auf "ben 30ften Upril 1832." Bormittage 10 Uhr an., und erfolgt ber Buichlag nach Einwilligung ber Erbintereffenten. Die Tage fann in unferen Registratur eingeschen werben.

Ronigsberg i. b. D., ten 28ften Dezember 1831.

Ronigl. Dreuf. Ctabtgericht.

Befanntmachung. Im Auftrage bes Königl. Dochlobl. Pupillen: Collegii von Sachsen zu Mumburg, sellen die dem Serplerschen Minorennen gehörigen, pachtlos gewordenen, obnfern biesiger Siedt gelegenen Ritterguter Kriedersborf und Okteroda nie Roblin, woden ersteres ohne gesähr 200 Scheffel, letzteres aber 150 Scheffel Oreed. Maas Aussaat enthält, mit den bisher zusammen an 1000 Scheffel Auften Schiefereien, sammtlichem Inventario und Gerechicaliten, tünftigen "10ten Aprild. I. Bormittags 9 Uhr" in dem herrenhause zu Kriedereborfaus 6 Jahre, von Jobannis 1832 ab, bis mit Johannis 1838. meistichtend verpachtet werden. Pachtlussige, welche sich vorber zur Uebernahme genügend ausweisen können, werden daher mit der Semetetung, daß die Pachtbedingungen täglich auf hiesigem Umte eingesehen werden tönnen, tiermit eingesteben. Derzberg, den 15ten Watz 1832.

Ronigl. Dreug. Gerichte . Umt.

Proflama. Auf ben Antrag bes Grafiich von der Schulenburgschen Confurs' Eurators sollen mehrere, bein herrn Grafen von der Schulenburg gehörige, in der Rache von lieberose beleganen Mielengunubsfude, als: 1) eine dei dem Dorfe Schlo belegane, im Hypothetenbuche von Lieberose über Banbeldcfer Ro. I. Litt. C. verzeichnete, gerichtlich auf 135 Athlir. abgesschädigte Wiefe; 2) eine bei der Beholder nie hete Gelegane, im Hypothetenbuche Ro. I. Litt. A. verzeichnete, auf 146 Athlir. 13 fgr. 4 pf. geschädigte Wiefe; 3) eine delibst belegane, im Hypothetenbuche Litt. L. verzeichnete, gerichtlich auf 167 Athlir. 15 fgr. geschädigte Wiefe; 4) ein im Stockbose beleganer, im hypothetenbuche Litt. B. verzeichneter, auf 8 Athlir. 22 fgr. 6 ff. gewürdigier Wiefenschwamm; 5) eine im Grockbose belegane, im Hypothetenbuche Litt. D. verzeichnete, auf 87 Athlir. 15 fgr. taritre Wiefe, subbassitiet werden. Wie haben dierzu im Auftrage des Konigs. and Sercichts Euben einen peremtorischen Vietungstermin auch entgesche Fübben einen peremtorischen Vietungstermin auch Deslighfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zage nehft den Kausbedingungen an Serichtssesse diese von den Kreichtsseichen werden fönnen.

Lieberofe, ben 29ften Januar 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte. Mint.

Befanntmachung. Die Gubhaftation ber bem Eigenthumer und Conducteur Mafunft geboigen, ju h getfelde belegenen zwei Grunt fluce und bie auf ben 14ten April, 16ten Juni und 15ten August Dieses anflebenden Eermine, find auf ben Antrag bes Ertrahenten aufgehoben worben. Marienwalde, ben Werten Mary 1832.

Ronigl. Preug. Juftig . Umt.

Wertissement. Das bem Burger und Lohgerbermeister Johann Christoph Lehmann juges borige, aub Ro. 148. hierselbst belegene Achtelburgergut, in Schulbenhalber jur norhwendigen Zare und Subbastation gestellt worden. Dass ibe ift gerichtlich auf 498 Rible. 15 fgr. abge schaft, und baben wir zu bessen Bertaufe einen peremtorischen Bietungstermin auf "den bien Juni d. J. Wormittags 10 Uhr" in unserm Gerichte Lotale anberaumt, zu welchem wir Raufulige mit bem Bemerten indern, daß dem Meisbelenben ber Juschlag ertheilt werden wird, menn nicht rechtliche hindernisse im Mege steben. Die Tare fann in unserer Registratur eingestehn werden.

Graffich ju Epnariche Jufity Ran,lei ber Ctanbesberrichaft Lubbenan.

Abertiffement. Bum bffentlichen Berfause bes ad hautam gestellten, bem Burger und Garnwebermeister Martin Bostrow jugebörigen, aub No. 241. hierselbst belegenen Angelours gergute, nach ber gerichtlichen, in unserer Registratur einzuschenden Tare auf 217 Athle. S. Bormittags 10 Uhr" an Gerichtsstellte anberaumt, ju welchem wir zahlungsfähige Kaustussige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden der Juschlag ertbeit werden wirt, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen. Eddbenau, den 21sten Januar. 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig . Ranglei ber Stanbesberrichaft Lubbenau.

Befanntmachung. Erbifeilungshalber ift die jum Rachlaffe bes berftorbenen Johann Chriftian Richer ju Walloom gebbrige Windmuble nehft Wohn, und Mirthschaftsgeeauben, Satren und Wiefe, so im Dorfe Waldom im Ludauer Kreise gelegen, und beren Werth nach ber dar über aufgenommenen gerichtlichen Tape auf 1027 Riblir, abgeschaft worden, aub basta gestellt und jum diffentlichen Verfauf biefer Sessung ein perentorischer Betungsternin al, iben 15ten Wal Vormitt. 9 Uhr" an ordenslicher Gerichtsstelle angesett worden. Besige und jahlungsfähige Kaussulftge werben taher vorgelaben, zu ber bestimmten Zeit in Person ober durch legisimitte Special. Vevollmächtigte auf bem Schoffe zu Waldbow in ber Gerichtsstube zu erscheinen, daselbst ibre Gebore abzugeben und wenn nicht rechtliche Hindernisse entgeen siehen, des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die Tape kann in der Wohnung ees Berichtssammann Müller, in Waldow und bei dem Krinfel. Gerichtsamte zu Lucau eingesehn merten.

Bubben, ben 4ten Februar 1832.

Das Patrimonialgericht über Balbom.

Bekanntmachung. Der dem Roffathen Friedrich Bepersborff gehörige, zu Gellin beles gene, im Dypothekenduche aub Ro. 4. eingetragene Roffathenhof, deffen Tape 544 Athlit. 73 fgr. beträgt, foll auf Antrag des ze. Bepersborff in termino "den 5tem May d. J. Bormittags 10 Uhr" im Gerichtszimmer zu Gellin öffentlich meistliebetend verkauft wochen, und laden wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein.

Soldin, ben 20sten Mar 1832.

Das Patrimonialgericht Gellin.

Befanntmachung. Mit ber Neparatur bes Pfarthaufes ju Buffow foll in biefem Jahre borgegangen und die Aussubrung berfelben an ben Minbestorbernben ausgerhan werben. Bur Bigitation habe ich einen Lermin auf "then Joften April d. J." Bornittags 10 Uhr im biefigen Batreau angefist, wogu ich qualifigirte Baumeister bierburch mit bem Semerten einlabe, baß ber Anschlag in ber dieffeitigen Registraur eingefeben werben tann.

Friedeberg, ben 21ften Mar; 1832.

Ronigl. Rreid. Landrath.

Fur benfelben, b. Balbow.

Bekanntmachung. Unternehmer, welche bas hiefige Schäben Daus in Erbpacht nehmen wollen, werten ins golal des Magistrats in termino "den loten Mai 1832." jum Gebot und jur Einsicht ber Bedingungen hierante eingesaben. Pfotten, ben 19ten Metz 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mit Confens der hiefigen Stadtverordneten Berfammlung follen circa & Morgen Kidre bei den i Meile von bier entlegenen Rammerei Dorfe Woltersborff, fast burchgangig Jidpriges Noggenland, mu verbald an den Melftbietenden in Erhopat ausgethan werden, weil es von hier aus fich nicht bestellen, ebenfo fich auch mit Bortheil nicht verzeitpachten lagt, jur Anlegung einer Riefernschonung ze, sich nicht geeignet dewahrt hat, und sonach der Kommune keinen Wortheil grudher. Es ift baber Bermin zur meistbietenden Austhung auf "ben Itu Mald. I." Bormittags 11 Uhr in dem Schulzenamte zu Woltersborff angesetz.

Goldin, ben 27ften Februar 1832.

Befanntmachung wegen Setreibe. Berfauf. hoher Unordnung gemäß foll eine Quantitat biefiges Zinsgetreibe, bestehend aus eiren 17 Scheffel Weigen und 500 Scheffel Safer, zu einzelnen Quantitaten in 2 Terminen an ben Meistbietenben verlauft werben. Wir haber biergu auf nien und 19ten April o. frub 10 Uhrt" Termin in unferm Murte Birrau allhier ander raumt, woju wir Raufliebhaber mit bem Bemerfen einladen, bag ber 4te Theil des Kaufgloes sogleich im Termin beponirt werben muß, und die weitern Bedingungen taglich bei uns zu erfahren find.

Dobrilugt, ben 16ten Matz 1832.

Ronialiches Rent- Amt.

Das Oberforsterbienst Etablissement in Massin, bestehend aus 259 Worgen 46 DRuthen Kläche, ibl auf ein Jahr, nehmlich von Trintatis 1823., meistbietend verpachtet werden. hierzu haben wir einen Erminia auf "Sonnabend ben 14ten April Wormittags in Uhr" berefloßs anderaumt, in welchem die nahern Pache Bedingungen werden bestannt gemacht werden. Die auf 50 Aplie festgesellte Pacht-Caution muß von dem Meistbietenden sogleich im Termin deponiet werden. Dimmelsabet, den 20sten Watz 1832.

Ronigl. Domainen . Umt.

Befanntmachung. Das Kirchenzinsgetreibe, bestehend in 6 Winspel 21 Scheffel 4 We, gen, Berliner Maag, Noggen, und 3 Minspel 1 Scheffel 5 Megen, Berliner Maag, Dafter, bul öffentlich meistbietend, man 1 ten April a. Machmittage 2 Uhr" auf dem biesigen Nathhause wertauft werben. Die Bedingungen find täglich in unserer Registratur einzuschen und werben im Termine vorher befannt gemacht werden. Sottbus, den 9ten Marz 1832.

Das Rirchen Ruratorium.

Seubte Maurer und Ziegeistreicher finden von jest an den gangen Sommer hindurch foremabrend Beichaftigung beim biefigen Reflungsbau. Jeber babei Angustellende muß bei feiner Antunft fich im biefigen Pollgei Umt gehörig legitimiren und mit binreichender Baarfchaft verfeben fein, um 14 Tage bavon leben zu können. Ingeubte und schwächliche Arbeiter werden nicht angenommen. Posen, den 20sten Mary 1832.

Ronigl. Fortififation.

Befanntmachung. Der Besiger bes bei dem Dorfe Celchow unter ber Jurisditten ber Anglis Justiziammer gu Schwebt a. b. D. befergenen ehrmatigen Forfteienstetolissenenden, Pantow genannt, welches an hoftellen, Neckern, Wiefen und Gaten 76 M. Worg, 51 DK. groß ift, beabsichtigt basselbe aus freier hand zu vertausen. Erwaige Rausliebhaber wollen fich entweber bei dem Unterzeichneten oder in Königsberg i. d. R. holze und Wilchinsftraften Gere No. 99. eine Teppe boch, binnen 6 Wochen melben, um dort die nabern Rausbedingungen zu erfabren. Das Gut tann an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Schonfließ, den 29ften Februar 1832. Der Jufitiarius Rahn .

Befanntmachung. Bur dffentlichen Berfteigerung ber Borfe von 300 Stud Eichen bes biefigen Forfi Reviers habe ich einen Termin auf "ben bien April c. Bormittags 11 Uhr" bie felbft angefest, welches ich Kaufluftigen biedurch anzeige. Korftbaus Bordamm bei Driefen, ben idten Marz 1832.

Der Ronigl. Oberforfter Reuter.

Jagd Berpachtung. Soberer Berfügung gemäß follen nachstebende, jur hiesigen Medber Beredlung gehörige, mit Erinitatis D. pachtlos werbende Jagden, und gwar: 1) die mitte web fleine Jagd auf ben Feldmarken Friedrichgelaue, Genschmar , Berbig, Alle, und Reu-Langfow; 2) die mittel und fleine Jagd auf der Dorf Feldmark Kienit; 3) die mittel und fleine Jagd auf der Dorf geldmark Kienit; 3) die mittel und fleine Jagd auf der Bauern-Feldmark ju Manschmow, von da ab auf 12 bintereinander folgende Jahren michin

mithin bie Erinitatis 1844., andertveit im Wege bes Meistgebots verpachtet werben. Den bes. fallfigen Ligitationstermin, in welchem ich bie Pacht. Sebingungen naber befannt machen werbe, babe ich auf "Dienstag ben 10ten Upril a. Bormittags 11 Ubr" auf bem unweit Luftin gelege nen Dervifer Theerofen anderaumt. Borfhaus Reumubl, ben 18ten Mary 1832.

Der Dberforfter Bergbera

Jagb , Berpachtung. In Folge bober Berfügung foll bie Benutung ber boben , mittel und fleinen Jago auf nachbenannten, jur Revier Bermaltung Grunbaus geborigen Jagb.Diftriften, auf Die Beit von Erinitatis 1832. bis babin 1838., mithin auf 6 hintereinander folgende Sabre, meiftbietend berpachtet merben, ale: a) im Umte Genftenberg: Ifter Jagb. Diffrift befteht aus Theilen der Feldmart Geblit; 2ter Jagb. Diftritt befteht aus der Feldmart und Sol jungen ber Bemeine Rofenborf; 3ter Jagb. Diftrift beftebt aus ber vollen Mart Benbifch Corno nebft bem Ronial. Unterforfte Gorno, excl. bes Buchwalber Bufches; 4ter Maab, Diftrift beffebt aus Theilen ber Felbmart Benbifch Liebte; Ster Jagb-Diffrift enthalt bie volle Mart ber Gemeine Rleintofchen; 6ter Jagd. Diftritt enthalt Theile der Feldmarten Rlettwig, Borlit und Deuro; 7ter Jago Diftrift enthalt Theile ber Kelbmarten Rlettwig und Garchen; b) im Umte Finfterwalde: Ster Jagb Diftritt besteht aus der Feldmart Groß Borwert Finfterwalde mit Eheilen von der Mart Sinsterwalde, nebst Theilen der Feldmarten Debfigt, Rebesdorf, Schacis. borf und ber Mart Rauendorf. Fur Die im Umte Genftenberg ju verpachtenben Jagb Diftrifte ift ein Termin auf "ben 17ten April b. 3. Bormittags 10 Uhr" in bem Gafthofe ju Rlettwig, und fur den im Umte Kinfterwalde ju berpachtenben Jagd. Diffrift ber Termin auf "ben 18ten April b. J. Bormittage 11 Ubr" in Dem Gefchafte Lotal bes unterzeichneten Dberforftere anberaumt, wogu Pachtliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag ihnen bie Grengen obb ger Jagd Diffritte fowohl, wie die Pacht Bebingungen im Termine befannt gemacht merben Rorfibaus Grunbaus, ben 16ten Mary 1832. follen.

Der Ronigl. Oberforfter Richter.

Jagb Berpachtung. Bur anberweiten Berpachtung ber boben Jagb auf Rinfenborf auf 6 hintereinander folgende Jahre, von Erinitatis b. 3. ab, fieht ber Ligitations. Cermin unter ben vorquiegenden Bebingungen "ben 10ten uppril b. 3. Bormittags 10 Ubr" in der Wohnung bes Unterzeichneten an. Gorsthaus Gorau, ben 24sten Mary 1832.

Der Oberforfter Rurshalf.

Befanntmachung. Der auf "ben 27sten Mary Bormittags 10 ubr" jum Berfauf einer Branntweinblase von 200 Quart Inbalt anberaumte Auftions . Termin ist wiederum aufgeho. ben, welches hierdurch befannt gemacht wird. Spremberg, ben 18ten Mary 1832.

Borgigfy, Gerichte Attuarius. Auftion. In bem Gafthofe jum blauen Engel bierfelbit foll "am 5ten April b. 3." und an

ten folgenden Tagen ber Mobiliat. Rachlag bes Gastwirthe Rablifch, in Gilberzeug, Uhren, Betten, Meubles, Leinenzeug, Porzellan, Glas, Sausgerath ze. bestehnt, verauftionirt werden, und werben Raufer hiermit eingeladen. Guben, den 16ten Mars 1832.

Der Gerichte. Aftuarius Buld, v. c.

Auf dem Rittergute Rathflod bei Cuftrin fleben von jest ab wiederum 100 Mergichaafe und 50 Jährlingebode, die, wie früherhin, in 2 Rlaffen getheilt find, zu den alten bestimmten Preisen zum Berfauf. Rathstock, den 22sten Marg 1832. Der Amtstath Lehmann

Berpachtung. Das unter Lanbichaftlicher Sequestration fiebende Gut hoben. Grape, Pperiger Kreifes, foll von Johannis d. J. ab bem Meifibierenden verpachtet werden. Diezu ift auf , den Aten Mai d. J." ein Bietungstermin in Doben. Grape auf bem herrschaftlichen hofe ans 3esehr, wozu Pachliebhaber mit bem Bemerfen eingelaben werden, bag der Bach. Michag und

Digraros by Google

Die Bebingungen bei ber Ronigl. Sochlobl. Lanbichafte Devartemente Direttion in Stargarb und bei Unterzeichnetem einzuseben find. Rluden bei Ppris, ben 19ten Da-g 1832. b. Plos, gandichafte Deputirter.

Bichtiges jebem Branntweinbrennerei. Befiser, Dachter und Bermalter und Branntwein. brenner gemig febr willtommenes Unerbieten. Denjenigen Berren Branntweinbrennerei. Befigern, Dachtern und Bermaltern und Branntweinbrennern, welchen ihr eigener Bortbeil nicht gleichaultig ift, erbietet fich ein Sachverftanbiger, feine bochft bedeutenten Gewinn bringenben, burch eigene Erfahrungen im praftifchen Betriebe ber Branntweinbrennerel gemachten und bemabten Berbefferungen und Die baraus bervorgebenden Berfahrungsarten (beren Buverldffigfeit berburgt mird), vermittelft welcher man nicht allein eine fortmabrende, feb. bedeutende Eifparnif an ber Ausgabe fur Defe macht, fonbern auch ben bochftmoglichften Ertrag an Alfobol, fomobi aus Getreibe ale aus Rartoffeln (ber fich bei Getreibe um mehr ale tie Salfte bes bisber gemobnlichen Ertrages bober, und bei Rartoffeln - obne bas biergu notbige Getreibefchroot bis auf 500 pro Cent nach Eralles belaufen fann) erzielt, gegen ein billiges Donorar mirgutheilen. Rur ber Bunfch, mit feinen Erfahrungen auch anbern nublich zu werben, bat ben Derfaffer ju bem obigen Unerbieten veranlagt, mas auch bie fur bie Dittheilung jener bochft geminnreichen Berfahrungearten feftgeftellten, febr billigen Bedingungen, welche den bierauf Reflettirenben auf frantirte, bei Dem Ronigl. Intelligeng. Comtoir gu Berlin unter Abb:effe 2. 11. einzufenbende Briefe, befannt gemacht werben follen, bartbun werben.

Ruffifchen Leine, Luterns, rothen und weißen Rlee., Enmotheens und Ren- Brad: Cagmen, empfiehlt in befter Gute und ju ben mogficift billigften Preifen E. 2. Regenberg.

Bolbenberg, ben 25ften Dara 1832.

Muf bem Rittergute Rorchen in Pommtern, unfern Ronigeberg i. b. Dm., fteben viernebn Midfochfen jum Bertauf, und merben Raufliebhaber gebeten, Diefelben fich angufeben, um bas Dabere ju veranlaffen. Morchen, ben 20ften Mary 1832. Dartig.

Mis praftifcher Argt, Bunbargt und Geburtshelfer empfehle ich mich biermit ergebenft. Unbemittelte Rrante, welche an Mugen, ober Ohrenubeln leiben, finden bei mir jeben Morgen pon 8 - 9 Uhr unentgeltlich Rath und Sulfe. 3d mobne Derftrage im Saufe tes Serrn Badermeifters Courig. Frantfurib a. b. D., ben 21ften Mar; 1832.

Dr. Steinhaufen, Bataillons . Mrgt im Sufilier . Bataillon 12ten Infanterie . Regiments.

Ich babe bereits neue Bufuhr von großen Berger., Berger-Fett. und Schott. Beringen erhalten, und erlaffe felbige ju billigen Dreifen. Rranffurth a. D. D., ben 25ften Dar, 1832. 3. R. Grieben

Debrete in einer febr guten Begend belegene Guter, welche unter annehmlichen Bebingungen ju Johannis b. J. verpachtet werben follen, fann bas Commiffions. Comfoir von Conee, fuß ja Konigeberg i. b. Rm. Pachtliebhaber nachweifen. Briefe werben franto erbeten.

Da ich von der nachften Reminiscere. Deffe ab Theilnehmer bes unter ber Kirma Benjamin Salomon & Comp. aus Schwerin a. b. IB. beffebenben Baaren Gefchafts bin, und auch außer ber Deffenzeit eine Rieberlage bier Orte behalte, fo labe ich bie geehrten Abnehmer gu baufigem Bufpruch ein, unter ber Buficherung, baf ich bie billigften Defpreife beibebalte.

Krantfurth a. b. D., Den Iften Dars 1832. M. Deiman, Richtftrage Dr. 37.

Ein tuchtiger fautionefabiger, mit ben beften Beugniffen berfebener unverheiratbeter Bras und Brennerei Bermalter fucht in feinem Rache einen Doften. Rabere Ausfunft baruber ertbeite ber Gutebefiger Bellach in Schauenburg bei Euffrin.

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 14.

Frantfurth a. b. D., ben 4ten Upril 1832.

Doertissement. Das im Spremberg. hoperswerdaschen Kreise der Oberlaufig belegene, den Guts. besiter Beperschen Erden gehörige Allodial Rittergut Bernsdorff, nebst dem dazu gehörigen Eisen büttemwerte und dem Forst. Bezirfe, die große Otterschüt genannt, welchte nach der gerichtlich aus genommenen Zope auf 67021 Riblt. 6 fgr. 8 pf. abgeschäte worden, ift auf den Antrag der Beizerschen Erden theilungsbalder aud hasta gestellt, und es find die Bietungstermine von dem Affesso v. Robe II. als Deputiten auf "den 23sten Raig, den 23sen Juni und den 26sten September 1832," jedemal Bormitrags 10 Ubr, angescht worden. Es werden daber diejengen Rauffussigen, welche annehmliche Jahlung zu leisten vermögen, ausgesordert, sich späressen frem Leming zu meiden und ibr Gedot abugeben, demachtst aber zu gewärtigen, daß dem Weisstenden der Zuschlung auch der Bereinigung der Interessenten ertheilt werden wird. Die Verlaussesten der Ausschlung nach der Bereinigung der Interessenten ertheilt werden wird.

Krantfurth a. b. D., ben 25ften Devember 1831.

Ronigl. Preug. Ober Landes Gericht.

Abertiffement. Das im Spremberg. Doperswerdaer Kreife des Markgrafenthums Riedere laufit belegene, bem Gutebefigte Fiederich Milhelm Louis Grobman gederige Mannlehn-Rietergut Liefentorff, welches nach der aufgenommenen Tage auf 10644 Riblr. 16 fg. 6 pf. absgeschäft worden, ift auf ben Antrag der Realglambiger zub laasta gestellt und es sind die Sietungs-Termine vor dem Oberlandesgerichts Affestor von Robe II. als Deputitren auf "den 1962 nach 2000 enter 1831., den Welfen Fisteuar 1832 und den 22sten Mai 1832.", jedesmal Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Es werden taber Diejenigen Kaussussigen, welche annehmlich Jahlangen zu leisten vertwöhen, ausgeschotert, sich staten dem leiten verwenen Eermine zu mehren und ihr Eede abgugeben. Halls teine rechtlichen Hindernisse eintreten, hat der Meissteinde den Ausschlag zu gewärtigen. Die Bertauris-Tage kann in der hiesigen Negistratur eingeschen werden. Krantsunt a. d. D., den Ten Ostoch 1831.

Ronigl. Dreuß. Dberlandesgericht.

Bvertiffement. Der Catteprifen Antheil des Nentier Johann Wilhelm Schulz ju Schlaflabt, von 82 Magbb. Morg. 77 DMuthen Bruchland, welcher mit dem in holz aufgerichteten Bohnbause nach der bier einzusebenden Tape auf 4900 Ather. gerichtlich gewürdigt worden, ift Chulberdalber aub hasta gestellt, und steben die Bietungstermine auf "ben 14ten Matz, den 17ten Mai und den illten Juli 1832.", jedesmal Bormittags um 9 Uhr, in der hiefigen Gerichtsflube an, zu welchen Kauflusige eingeladen werden, ihr Gebot abzugeden und den Zaschlag an den Meisbietenden, wenn sonft feine hindrusse dagegen eintreien sollten, zu erwarten.

Connenburg, ben 17ten Dejember 1831.

Romigl. Preug. Land . und Stadt . Bericht.

. Norriffement. Das in bem Roloniedorfe Stuttgarbt aub No. 19n. belegene Roloniften. Loos tes Johann Carl Gottlob Saade, von 16 Magbeb. Morgen 221 DRuthe Bruchland, welche-mit ben Gebauden auf 680 Rthlr. abgeschaft worden, ift Schuldenhalber aub hasta gestelle, und siehet der Bietungstermin auf "ben 3ten Mai b. 3. Bormittags um 9 Uhr" bier

an, ju welchem Kaufluftige eingelaben werden, ihr Gebot abjugeben und ben Suichlag an ben Seifbietenben zu erwarten. Romenburg, ben Sten Februar 1832. Romial. Breuß. Jaho und Stabtgericht.

Avertissement. Das ber Bittwe Thiele, Catharine gebornen Boring, geborige Bohn und Braubaus Ato. 101. hierfelbft nebft Bubebbr, welches auf 1802 Athler. 15 fgr. gemurbigt worden, ift Schulbenhalber sub hasta gestellt und fieht ber Ligitations Exemin in, ichen Ten Juni d. 3. Wormittags um 9 Uhr" hier an, zu welchem Kaufluftige eingeladen werden, ihr Gebot abzugeben und ben Buschlag, went sonk feine hinderniffe dagegen eintreten sollten, zu erwarten. Sonnenburg, den Ibren Mart 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Stadt : Bericht.

Das der verehelichten Kaufmann Ehlert, gebornen Brix, gehörige, allbier am Martte sub No. 6. belegene weifloctige maffire Wohn- und Burgerbaud, Gaftbof jum Konig von Portugall genannt, fammt Pertinenzien auf 3312 Athle. 24 fgr. 9 pf. gewörtigt, foll im Wege nothwendiger Subbaftation vertauft werben. Der peremtorifche Bietungstermin steht auf "den 5:en Ottober d. 3. Bormittage um 9 uhr" in unferem Geschäftelebetate hier an.

Fregenwalde a. b. D., ben 26ften Mary 1832.

Ronigl. Preug. gand . und Stadtgericht.

Befanntmachung. Das den Erben ber Bittime Budach gehorende Dreihufenbauergut ju Boo, feil mit bem Garten und Jubehbr in bem hierzu auf "den liten Aprilic. Nachmittage 3 Uhr" vor bem Jufije Nath Jaffrow angesehen Zennier ju Boogen an Drund Settle auf ein Jahr, vom Iken Aprilic. I. die ultime Marz 1833., an den Meistbeitenden Schuldenhalber verpachtet werben, mas Pachtluftigen hierdurch befannt gemacht wied.

Konigl. Vreuß. Land.

Befanntmachung. Im Rrügerschen Roffathengute bei Letschin sollen "am 17ten April b. J. Bormittags 11 Uhr" ein Saufen Rattoffeln von etwa 14 Winspel gegen Baarjablung durch ben Juftis-Attpacius Neumann verauftionict werden, welches hiermit Rauflussigen befannt genacht wird. Euftrig, den 23sten Marg 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Umt Bollup.

Befanntmachung. "Dienstag ben isten Mai c. Vormitage 11 Uhr" foll im Konigl. Amte Molny bie zu Sophienthal belegene halbe Kolonistenstelle bes Spirstin Friedrich Reefe, vogu Mohnhaus, Scheune und Sclat, zu 497 Athler. 16 fg. tagtir, imzleichen 3 Worg Abuthen Land, zu 81 Athler. 24 fgr. 2 pf. gewärbigt, gehören, subsassitiet und in Abwesenheit gesehlicher Hand, zu 81 Athler 2 fgr. 2 pf. gewärbigt, gehören, subsassitiet und in Abwesenheit gesehlicher Hand, amte Wollup zur Einsich aus. Euftrin, den Ien Februar 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Umt Bollup.

Befanntmachung. "Dienstag ben iften Mai . Vormittage 11 Uhr" foll im Ronigl. Umte Bollup bie ju Spoonstwiese belegene halbe Kolonistenstelle bed versorbenen Johann Ludwig Dume, wogu Wohnhaus, Schenne nud Stall, ju 1889 Athle. 10 fgr. earirt, imgleichen 3 Morg. 135 Muthen Land, ju 60 Mible. 20 fgr. 2 pf. gemureigt, gehoren, subvassirt und bem Meistbie tenben bei Abweschnbeit geschicher Indernisse jugeschlogen werben. Die Zeren hangen bis jum Termin im Konigl. Umte Wollup jur Einsicht aus. Eustrin, den Ien Februar 1832. Ronigl. Vreuß. Justigant Wolfup.

Die in ber Rabe von Steinbufd und hochzeit belegene und ben Rublenmeifter Schmidt, ichen Scheluten jugeborige BuchoweRuble nebft Landereien, Biefen, Gatten, Bohn und Wirthfchafte. Bebauben, Laften und Nechten, auf 3461 Rtblr. 3 fgr. 11 pf. tarirt, foll in nother wendiger

rvendiger Resubhastation meistbietend berfaust werben. Die Bietungstermine, von benen ber lette peremtorisch ift, stehen auf "ben 29sen Mai, ben 29sten Juli und ben 29sten September a." bes Bormittags 11 Uhr bier an, und werben Raussiehhaber einzelaben. Die Zage fann bier einzesehnen und tonnen die hierzegen ju machenben Erinnerungen bis 4 Wochen vor bem letten Termin bier augemelbet werben. Der Juschlag erfolgt mit Genehmigung des Ertrahenten. Marienwalde bei Wolbenberg, ben 17ten Marz 1832.

Proflama. Bur Berpachtung ber bem Freimann Martin Undres zu Bleffin gehörigen Laubereien haben wir einen Lermin auf "ben 5ten Mai 0." Wormitteng 9 Uhr in Bleffin angefest, zu wolchem wir Pachtligig einlaben. Mobrin, ben 14ten Kobruar 1832.

Das Patrimonialgericht Bleffin.

Den 7ten Juni 1832. Bormittage 11 Uhr foll auf bem Amte Liegen bas Gerharbtiche feparirte Bauergut im Dorfe Liegen bei Geelow, wovon bie 161 Athlie. 3 fgr. 4 pf. betragenbe Tare bort eingesehen werben tann, an ben Meiftbietenben vertauft werben.

Fürfilich Barbenbergiches Patrimonial. Bericht ju Liegen.

Abertiffement. Die dem Martin Schulge gehörige ju Pinnow belegene Sauernafrung, welche nach der in unferer Registratur einzuschenden Tape auf 708 Ribfr. 18 fgr. 9 pf. gerwärdigt worden, ist Schuldenhalber zur nothwendigen Subhastation gestellt, und find die Biet tungstermine auf "ten 8ten Mai, den Iten Juni und den Veten Juli ..." und zwar die beiden erstern in der Wohnnah des Justinarius bier in Reppen, der lestere aber, welcher peremtorich ist, in der Gerichtsstude zu Pinnow angesett worden, zu welchen bestig, und zahlungsfähige Rauflustige eingesaden werden. Reppen, den Olften Marz 1832.

Wattimoulasgericht über Dinnow.

Deffentliche Befanntmachung. Die Separation bes jur Stadt Cuftrin gehörigen, beim Borwert hirnichabet, nach Manichnew und Reiemen ju, auf bem linten Oberufer gelegenen Hutunge Keveters, wird biermit zu öffentlichen Kenntniß gedracht. Me unbefannte, unmitsetsbare Theilungenen, insbesondere aber alle ehemalige Hausbestiger bes Rieges, welche nach bem Ketablissement ber Festung ihre Grundstide gegen Entschäbigung dem Staate abgetreten haben, werden hiermit ausgesorbert, in dem auf "den 18ten Mai a. ..! Bormittags 9 ulbr in der Bebausung best Unterzichneten, am Koneplag Wo. 13. hierselbst, ankehenden Termine entweber perstallich ober burd einen Bevollmächtigten ju erscheinen, und ihre etwaigen Jungsbesug, niffe oder sonige Theilnehmungstechte an dem oden gedachten Weibereviere darin anzumelden. Der sich mich melbende Deilhaber dat ju gewärtigen, daß nach Vorschrift bes §. 11. des Seites bom 7ten Juni 1821. dei Anlegung des Separations Plans und det fer einteilung des Grundstädes, auf seine etwaige Theinehmungsrechte gar keine Auchsich genommen wird. Er muß daber den Auseinandersetzung, verlusig. Eustrin, den Zesten Mary 1832.

Vigore commissionis, der Ronigl. Defonomie-Commiffarius Rufter.

Befauntmachung. Nach ber Bestimmung ber Konigl. hochlobl. Regierung ju Frantsurth a. D. sollen bie in ben Jagen 11. und 12. jum Marienwalder Forstreier gehörige zwei Forstgartellen, von resp. 53 Morgen 31 DRuthen und 55 Morgen 32 DRuthen flächenhalt, fin Wege ber öffentlichen Ligitation meistbietend veraußert werden. Die Veraußerung soll entweder burch trinen Rauf oder mit Vorbehalt eines Domainenzinses geschichen, je nachdem die Ralten wird jedoch eine icht ichtliche be flimmte Grundstener, welche als eine unablösliche Abgabe auf dem Grundstücke baften bleibt, mit übernommen. Die liebergabe erfolgt in den erfen Tagen des Monats Juli 1832. 3u biefer

Diamos by Google

biefer Beränferung haben wir einen Ligitationstermin auf "ben 30ften April a." Bormittags 10 Uhr in unferm Geschäfteibesale angelest, wogu wir Rauf- und Erwerbsluftige mit bem Bemerfen einladen, baß bie Bebingungen, ber Beräußerungsplan, bie Nachweitung von bem Inhalte beiber Grundstüde und bie Extragsanschläge, so wie der Situtionsplan, täglich in unserer Registratur eingesehen werden ihnene, und baß von dem gebotenen Rausgeste ber vierte Theil baar ober in annehmbaren Staatspapieren zur Sicherbeit best Gebots im Termine beponitt werden muß. Der Juschlag bleibt der bobern Genehmigung vorbesalten.

Amt Marienwalbe bei Bolbenberg und Friedeberg, ben 27ften Dary 1832.

Ronigt. Preuß. Domainen . Umt.

Eine, in ber Staffelber Forft, unweit bem Janginer Ebeerofen belegene 26 Morgen Bidde enthaltenbe Parjelle, foll meiftbietenb berfauft werben. Dierzu haben wir einen Termin auf Montag ben forn April Wormitrage ill Uhr bier angelett. Die nahern Kaufsbebingungen werben im Termine befannt gemacht werben. Icher Listant bat fich vor bem Termin, als zu biefem Raufgeschäfte vermögenb genug, nachzuweisen und fich so einzurichten, baf er mindeftens ben vierten Theil bes Raufgelbeg fogleich zur Sicherbeit feines Gebots beponiten fann.

Dimmelftabt, ben 28ften Dary 1832.

Ronigt. Domainen . 2mt.

Befanntmachung. Ich habe mich entschlossen, das mir eigenthumlich zustehende, im Calauer Kreife bes Martgrafthums Niederlaufit gelegene Mittergut Groß. Michfew, zu welchem,
außer mehreren vorzüglichen Realitäten an Meckern, Wiesen, hutung, nund Teichen, auch noch
ausgezeichnet schne und bedeutende Waldungen gehbren, und welches mit dem juse patronatus, der Jurisdition, Schaferei, Brau und Verennerei, versehen ist, aus freier hand an den
Reistlietenden zu verkaufen. Es werden daber Kaustustige eingel. den, "den Isten Juni 1832."
in dem herrendause zu Groß. Wehsem, zur Abgade ihrer Gedote sich einzusinden; und find bei
dem, zu den Berhandlungen bierützr deaustragten herra hofrichter Meider zu Lübben, auf
portofreie Briese und gegen Erstattung der Copialien, Abschriften des Versausstunschlags und
der etwasgen sestungenden Bedingungen zu baben.

Bubben i. b. Dieberlaufis, ben Sten Dezember 1831.

Rammerbert und 3 banniter. Debenf-Ritter, Baron b. Datom.

In bem swifchen Tempelburg und Mr. Friedland belegnen Konigl. Linichenschen Forstreviere sollen aus Block II. und III. Jagen 10, 29, 38 und 39, 572 Ertick ftart, 607 mittel und
21 Stud ftart rinbichatig, in Summa 1200 Studt liednen Sau- und Ruthboldiger, sowohl in
kleinen als auch größern Posten, auch im Sanzen, wie es Kausee belieben, öffentlich an ben
Meistibietenden verfaust werden. Dierzu steht ein Listationsterniln auf "den Iven April 6. J.
Wormittags 10 Uhr" an Ort und Steffe in der Linichenschen forft an, und werden Kaussellige mit
dem Bemerken einseladen, sich in dem Lermine jur Sicherung ihres Sebors mit binlänglicher Saution oder sonigl. Regierung zu Sehl in eingeholter Genehmigung des Zuschlages an sein Meistgebot, welches mindesknöb die Taxe erreicht haben muß, gedunden. Die Holzortimente und
Laxe derschlen werden den Kaussiedhaberu von dem Herrn Deerforster Dossow zu Linichen voe
dem Lermine zu jeder Zeit vorgezigt werden, so wie auch derselbe dauther Auskunst ertheilen
wirtd, auf welchem Hunste in der Korst der Lermin abgehalten werden wird.

Dramburg, ben 26ften Mary 1832. Der Forftmeifter Schmibt.

Befanntmachung. Doberer Anordnung gemäß follen die in ber Revier. Berwaltung Dam, mendorf bei Rullrofe belegenen beiben Theerfchwelerei Etabliffements anderweit auf 6 nach eins ander folgende Jahre, vom iften Juli o. bis babin 1838., bffentlich an den Meiftbietenden

verpachtet werben. hierzu ift ein Termin auf "ben 18ten April b. 3." Bormittage 10 Uhr im Forfibaufe bierfelbit anberaumt, und werben qualifigirte und fautionsfabige Thereichweler bierburch mit bem Bemerfen eingelaben, daß die der Pachtung jum Grunde liegenben Bedingungen täglich im Gefchafte-botale best Unterzeichneten zur Ciaficht bereit liegen-

Borfbaus Dammendorf bei Duffrofe, ben 27ften Mar; 1832.

Der Ronigt Oberferfter Ertende.

Befanntmachung. Im Ronigl. Lagower Forft Reviere follen 200 Studt eichene Blode und Aussichnite, ferner eine Parierie Eichen, auf bem Stamm abgeschäder, im mehreren Loofen, fo wie bie in biefem Jahre zu plettende eichen Borfe im Wege bes Melifgebots offentlich verlauft werben. Es ift bierzu ein Termin auf "Dienstag ben 17ten April a. Bormitrags 10 Uhr" in bem biesigen Forsthause anberaumt, wozu Rau'er mit bem Beinerfen eingeladen werben, bas bie Bebingungen und Tagen vor bem Termin bei bem Unterziechneten eingel ben werben fomen.

Lagow, ben 25ften Dary 1832.

Der Dberforfter Schinblet.

Berpachtung. Das unter Landichastlicher Sequestration flebende Gut Hoben Grape, Ppierifter Areifes, soll von Iohannis d. I. ab dem Meistlictenden verpachtet werten. Diezu ist auf 3,60a 4cm Mai d. I." ein Dietungstermin in Hoben Grape auf dem herrschaftlichen hose ansgescht, wozu Pachtliebhaber mit dem Semerten einzelaben werden, daß der Pacht Anschlag und die Arbingungen bei der Konigl. Hochidd. Landschaftes Departements Dietstein in Stargard und bei Arterzeichnetem einzuschen siehen Mary 1832.

D. Dlos, Lanbichafte Deputirter.

Die Buschättung ber Durchbruche und Rolde im Kahrdamme von bem Dorfe halfe bis jur Ober bei ber Piele, wogu 10.38 Schachtruthen Erbe ersorberlich find, soll hohrer Anordnung zusolge bem Mindessforbernten in Entreprise greeben werben. Dierzu habe ich Sonns abend ben beta 14ten April früh um 10 Uhr in meinem Geschäfts golale bier einen Bermin anges sess, wogu Unternehmer ich hierunt einsabe. Ruftrin, ben 30sten Matz 1832.

Der Bau Infpettor Eldner.

Muftion. Auf gerichtliche Berfügung follen "den laten April ». C. Wormitrags 9 Uhr" in dem Safthofe jur alten Post biefelbst 250 Flaschen Martebrunner und eirea 50 Centner Jopfen, gegen gleich daare Zahlung in klingend. Courant meighetend versteigest werben,

Frantfurth a. b. D., ben 31ften Mary 1832.

Der Ronigl. Auftions . Commiffarius

Bekanntmachung. Um 6'en April c. von Bormittags 9 Uhr an, follen auf bem Rruger, ichen Sauergute zu Seefelb 4 Ochsen, 4 Kabo, einige Studen Jungvieh, 40 Stud Schaafe, 19 Korbe Bienen, offentlich an ben Meistenben gegen gleich baare Bezahlung verlauft werben, wozu Kauffulfige eingelaben werben. Reppen, ben 24sten Warz 1832.

Der Protofollführer Lehmann. Bermoge Auftrage.

Bvertissement. Meines Alters wegen bin ich geneigt, bas mir gehörige, jum Betriebe ber Tuchscherere Profession vollfandig eingerichtete, bier im Schlofigarten unter Ro. 267. belegene Wohahaus, nehft bem dagu gehörigen Trodenbause, einem dicht babei liegenden Adersteck, mit den auf deunselben kebenden 12 Studt Rahmen, so wie dem gesammen vollflandigen Tuchscherer: handwertzeug, gegen sofortige daare Idblung zu verkaufen. Raustuflige ersuche ich, sich bei mir spatestens im Termin ihen laten Juni d. 3. Bormittags um 10 ub." in meiner Wohnung zu melden, und ben Ubschuss des Raustontrates bei einem annehmlichen Gebot zu gewärtigen. Julichau, den 24sten Januar 1832.

Der Tuchicheerermeifter &. Gre ulich.

Befanntmachung. Ich bin gesonnen, meine unweit ber Kreisstadt Lucau gelegenen, volls städig separirten Aitterguter Görlsdorf mit Wanninchen und Garrenchen entweder jusammen ober einzeln nach Befinden der Umstände auf 9 Jahre, von Johannis d. I. an zu verpachten, und lade beshald alle diejenigen Pachfusstigen, welche zur Caurtonsteistung von 3 — 4000 Mehr, städig und sonst qualifizirt sind, hiermit ein, "ibum isten Mai d. J." in Görlsdorf sich einzusinden und ihr Sebot abzugeden, worauf mit dem Weisbetenden der Contratt sogleich abgeschloffen werden tann, dabei jedoch die Auswahl unter Mehrern vordehalten wird. Der Anschlag und die nabern Pachtbedingungen liegen dei mit zur Einsicht bereit.

Sorleborf, ben 24ften Mary 1832. Der Ronigl. Rammerberr b. Stammer.

Muf dem Rittergute Rathflock bei Cuftrin ftehen von jest ab mieberum 100 Mergicafe und 50 Idhrlingsbocke, die, wie früherhin, in 2 Riaffen getheilt find, ju ben alten befimmten Preifen jum Berfauf. Rathflock, den 22ften Marg 1832. Der Umterath Lehmann.

Ein tuchtiger fautionsflöbiger, mit bem besten Zeugniffen verfebener unverheiratheter Brauund Brennerei Bervolter fucht in feinem Fache einen Poften. Rabere Austunft barüber ertheilt ber Gutbbefiger Bellach in Schauenburg bei Euftria.

hierfelbst wird fehr iconer weißer Ricefaamen, ber Centner ju 10 Rebit., in Quantitaten bedeutend billiger, vertauft. Dom. Petersbagen bei Frankfurth, ben 28ften Marg 1832.

Ich beabfichtige, mein im Dorfe Gorgaft, 1 Meile von Cuftrin belegenes, vor 3 Jahren neu erbauted Wohnhaus, befiehend aus 4 Gruben, 3 Kaummern, 1 gaben und Ruche, so wie bie dazu gehörigen 4 Worgen Bruchland lifter Rloffe, freiwillig gegen annehmliche Bedingungen Beränderungshalber fofort zu verfaufen, und belieben fich Kaufluftige perfontig ober in portofreien Briefen an mich zu wenden. Gorgaft bei Cuftrin, den 24sten Ratz 1832.

Eiffler, Tifchlermeifter.

Auf dem bertichaftlichen Jofe ju Marlang bei Fallenburg in Pommern follen am Ifen Mai d. 3. Bormittags um 10 Uhr meiftbietend gegen gleich baare Begablung vertauft werben: 1) fo ober 17 frifchmeltende Rube und Staten; 2). 7 jum Pfluge brauchdere Rinder; sammtliches Wieb ift von Oldenburger und großer Jutlander Rage; 3) 20 Stobre von vorzüglicher Gute, besonders wollreich, welche sowohl mit der Wolle als auch nach der Schur von den resp. Raufern abgebolt werden tonnen.

Es wird auf einem Aittergute bei Soldin eine altere erfahrene Birthichafterin gesucht, bie berrichaftliche Ruche mit beauffichtigt und verfieht. Diejenigen, die hierauf reflettiren, melben fich in frantirten Griefen bei bem herrn Manrarmeister Rosenthal zu Lippehne bei Goldin.

Auf bem Umte Sachsenborf bei Ruftin fieben acht Stud Ferfen, zwischen 3 und 4 Jahr alt, jum Verfauf. Frantfurth a. b. D., ben 28fen Maie, 1832.

im Ramen ber Frau Dber Umtmannin Baath auf Amt Sachfenborf.

Ich bin gesonnen, meine bei Sorau gelegene Garn- und Leinwand Bleiche, Familien, Ber-baitnisse aus freier Jand zu bertaufen. Die darauf besindlichen Gebaude find erstend : mein Wohngedude, bestehend aus 3 Stuben, Reller, Gewölbe, Stalle und einer Scheune, 70 Ellen lang, alles massio und in gutem Justande, wobei völlig eingerichtete Schankvirth siches, zweitend: eine massio Regeldahn; drietelband, 30 Ellen lang, enthaltend 3 Stuben, geraumiges Bleiche Letal ut alen Bleich, iltensliten, viertend: ein maffioed Jaus, worin 2 große Stuben und ein Avollon, 40 Ellen lang; sunftend : ein fleines Bedalude mit einem kleinen Thurm auf einer Insell, wobei ein maßiger Teich, der mit 3½ Schock Karpfen besetzt nem kleinen Thurm auf einer Insell, wobei ein mäßiger Teich, der mit 3½ Schock Karpfen besetz

wird. Der Flachen Inhalt bes ganjen Grundstudes überhaupt beträgt 1700 Schritt im Umfauge, mit Inbegriff ber noch barauf befindlichen Gatren, Wiefen, Biechplan und Medern, und liegt in ber augenachmiten Gegend Soraus. Es eignet fich ju jedem Fabrifgeschift, indem noch ein ziemlich großer Leich, außer bem schon oben augestührten, daran flöft, wodurch früher eine Leinwand Malle getrieben wurde; auch die daranstoffenden naben Anhoben sind mit sehr reich, haltigen Ducklen verseben. Auswartige Raufliebbaber belieben fich in portofreien Briefen au den Eigenthumer dafibft zu wenden, um das Nabere zu erfahren.

Corau, ben Iften Mpril 1832.

Johann Chriftian Fenschy, Bleichbefiber bei Gorau.

100 Binfpel gute rothe Sobe. Kartoffeln find zu verfaufen in Gorif a. b. D. bei Brug gemann.

Ein junger Mann, welcher bie Landwirthichaft ju erlernen municht, findet fogleich eine Unftellung. Umt Lebus, ben Iften Upril 1832. San f. au g e.

Braus und Brennerei Berpachtung. Auf bem Nittergut Lielit bei Sorau ift eine neu erbaute Braus und Brennerei nehl Schanfwirthschaft, wozu Schlacht und Backgerechtigkeit gehört, mit Stallung und brei Scheffel Gartenland zu Johanni 1832. billig zu verpachten. Das Richere hiervon erfahren Pachtliebhaber auf bem Dominium zu Lielit, wo ber Pachtlonstraft sogleich abgeschloffen werden kann.

Bucher . Angeigen.

Mus bem Darnmannichen Berlag ju Bullichau haben wir unten verzeichnete Berle an uns gefauft, die durch alle Buchhandlungen ju baben find: Deinemann, D., ber gibabnte Bea jum Buchhalten. 8. (17 Bg.) 20 fgr. lange, Reftor Fr., Die allgemeine Stadefchule. Gur Lehrer, Canbibaten und Geminariften. 8. (16 Bg.) 27% fgr. Marich, G. F., Boltefchule funde. Rebft einem Unbange uber Confirmation und Confirmanden Unterricht, bon & 3. Rus dert, und ben erforderlichen bidtetifchen Regeln fur bie Chuljugend, von Dr. G. 23. Groß. 8. (13 Ba.) 15 fgr. Pfeil, Dr. 2B., Die Bebandlung und Schapung Des Mittelmalbes. Gr. 8. (9 Bog.) 221 fgr. Cachfe, &. B. G., Siftorifche Gemalbe und Darftellungen. Ein mobifeiles Lefebuch fur bobere Rlaffen in Chulen. 8. (25 Bog.) Conft 1 Reble, jest Sintenis, DR. Carl Beint., Ciceronifche Unthologie. 3 Theile in 8. (67 Lou.) 1 Rible. 10 fer. Deffen Santbuch ber Materialien ju beutschen und lateinischen Abbanblungen. Gr. 8. (29 Ba.) 20 fgr. Deffelben großeres Sulfebuch ju Giplubungen nach Cicero's Schreibart, fur Die obern Rlaffen auf Gelehrtenfculen. 8. (26 Bog.) Conft 1 Riblr., jest 15 fgr. Spieter, Dr. Chr. B., driffliche Religio: svortrage. 3meite vermebrte Muflage. Gr. 8. (26 Bog.) 1 Rthir. 15 fgr. Louchy, E., Sanbbuch ber Tabade, Sabrifation, ober Unweifung jur ficherften und portheilhafieften Bereitung aller in. und audlanbifchen Gorten pon Nand, und Schnupftabaden. Mit Rupfertafel. S. (43 Bogen.) Conft 2 Riblit., jest 1 Miblit. Mufit. hiengich, J. G., Cammlung breis und vierftimmiger Gefange, Lieber, Motetten und Chorale fur Mannerftinmen, von verfchiebenen Romponiften. Bunachft fur Spmnaften und Geminarien. Erftes Deft. qu. Rol. (61 Bogen.) Geb. 171 far. Goult. Rati, Leitfaben bei ber Gefanglebre nach ber Glementarmethobe. Mit besonberer Rudficht auf Lanbichulen bearbeitet. Dritte veranterte Auflage. gr. 8. (6} Bogen.) 7. fgr. Deffen mufifalifdes Schulgefangbuch. Meue vermehrte Auflage. gr. 8. (10 Bogen.) 122 far.

Leipzig. Baumgartn ere Buchhanblung. In Frankfurth a. b. D. durch die hoffmanniche Buchhanblung, Oderftrage Rro. 49., zu beziehen.

Don Miquel, erfter Ufurpator bes portug. Thrones. Ein Beitrag jur neueften Geschichte Portugale. Bon einem Augenzeugen. gr. 8. Damburg bei hoffmann und Campe 1832. Preis Preid 16 gr. Der Berf., der mahrend feines langischrigen Aufenthalts in Portugall, bermdge feiner biplomatifchen Stellung am hofe und einer Berbindungen mit den Ministern, in manche Seheimusse eingetwicht wurde, theilt interessant Aufschlusse wegenehrteten mit, die im Muslande nur undollemenn oder gar nicht besannt murben. Die wichtige Frage wegen der portugiefischen Thronsolge, die Rechte Don Pobro's so wie Don Miguel's Handings Weise, werden dier in ihrem wahren Lichte dargestellt, und in diesem Augendicke, wo die allgemeine Ausmetssantel auf Don Petro's Expedition gerichtet ift, muß eine Schrift, wie die gegenwärtige, einen um so böben. Grad von Interesse gewinnen, als deren Beie, den Lesca aben Grandbungt richtiger Veurtheilung leitend, demselben ein Attenstüdt von großem bistorischen Werthe im Gewande unterhaltender Lestute vorzusühren wußte. Ju haben in Frankfurth a. d. D. dei R. J. Empel.

Bel E. F. Plahn in Berlin ift erschienen: Bollfandiges Worterbuch zu ber nemesten Ausgabe und ihrem Anhange. gate ber Pharmsopoen dorussien, so wie auch ju der vierten Ausgabe und ihrem Anhange. Für angehende Argte, Wundargte und Appotheter ausgaenbeitet von W. A. Lindes. Lexicons. Horinat. Preis 1 Arhle. Der Verfasser bat in obigem Werte nicht bloß die verschiedenen Botes tungen eines jeden in den voretwahnten Ausgaben der Pharmacopde vorsommenden Wortes ausstübrlich angegeben und durch Bestigiele nachgewiesen, sondern auch die zuhlreichen in bemtes enthaltenen dotanischen, chemischen, medie nichten, pharmaceutischen, physisalischen und zoologischen Kunstausdrucken mischlichen ertläter, durch Zeispiele ertläuter tun dir großem Fleiße dem Werte überdaupt noch so manche willsommenen Zugaben verlieben, wodurch es sich denn nicht bloß Ansängern, sondern abe einem Jeden, den die Pharmacopke angeht, als unentsehrlich erweisen wied. Zu haben in Frankfurth a. d. D. in Fr. I-Empels Buch u. Munschabelung

Sehr vortheilhafted Anerbicten fur Libbibliothefen, Lefesitel ze. Um den herren Bestern und testen Inderen Bustern vor Keibibliothefen, Lefe irtela, literarischen Rusen ze. Gelegenheit und Beranlassungebern von Keibibliothefen, Lefe irtela, literarischen Rusen ze. Gelegenheit und Bereige erschienenen alleteen und neue ren Romane, Schaussiele, Memoiren, Reisen und sonstigen Unterhaltungsschriften, zu einem billigen Preise anzufaufen, bade ich solch für die Dauer de Jahres 1832. bedeutend sinisken bis auf die halfte) im Preise beradgeset, und find folche zu diesen beradgeseten Preisen nicht nur von mir selbst, sontern durch alle Buchdandlungen Deutschlands und der Schweiz zu beziehen. Das gedruckte Berzeichnis derschohn wird ebenfalls dasselbst unentgeltsich ausgegeben. Alle Bestellungen mussen aber vor dem letzen Dezember d. J. bei mir eingegangen sein; denn nach diesem Zeitpunkte treten wieder um die vollen Labenpreise ein.

Duebliaburg und Leipzig, im Januar 1832. Gottfr. Saffe. In Frankfurt a. d. D. Durch f. J. Tempels Buch . und Kunsthandlung zu beziehen. Cataloge find bafelbit aratis zu baben.

Preiberniederung und Fortsehung. Die Gartenzeitung aus Frauendorf erscheint 1832. in bem Werden jeht für Fl. 10 ober Aiblit. d. 1 Athlit. 20 far. Die Jabrgange 1923. biel 1830. intl. werden jeht für Fl. 10 ober Aiblit. d abgegeben. — Jeder einzelne Jahrgang aber sür 18 gr. ober 1 Fl. 12 fr. Der Obsthaumfreinnd, berausigeseben von J. E Fürst, erscheint 1832. in dem 4ten Jahrgang wochentlich I Bogen in 4to. 1 Arblit. 20 fgr. Der verständige Gaute Siamon Straf. Berfaßt von J. E. Fark, Borftand der prattischen Gartenbau Gesculche Gautenborf. 3re Auft. 3 Bee. 100 Bog. m. viel. Abbild. in Aupfer, Steinbruct und holzschnie voler Anwessung und palaung aller Arten tragbarer Obsthaum ein Tohesen von H. D. Diecker, Obergattner im Fauendorf. 14 Bogen. S. 346 Seiten mit vielen Abbildungen in Holzschnier. Erster Pranumerationspreis 10 fgr. Dieck, bereis durch einen großen Absahauft und volleschnier in Grunneren vorteilt der Wester geneigter Abnahme die Possimannen, außervochenlich wohlseilen Artstel empfiebt zu weiterer geneigter Abnahme die Possimannsche Suchhabung in Krantfurth a. b. D., Oberstraße Ro. 49.

### Deffentlicher Anzeiger

#### als Beilage jum Amtsblatte Ne. 15.

Frantfurth a. b. D., ben 11ten April 1832.

Doertissement. Die im Erossenschem Kreise ber Reumart belegenen, ber verwittweten Seneralin Grafin von Tauenzien. Wittenberg gehörigen Giter Groß und Alein. Blumberg, so wie die dazu gehörigen Mittels, Oder- und Wald Wordert nebst Forst, welche nach der nach ritter schaftlichen Prinzipten aufgenommenen Tape auf 89261 Mibir. 7 pf. abgeschäde worden, find auf den Antrag der Real. Glaubiger und hatta gestellt, und es find die Fietungstermine vor dem Jerten Ober-Landes. Gerichts: Affesto morten fast gestellt, und es find die Fietungstermine vor dem Juni und den Wisten Geptember t. I. "angeseht worden. Es werden daher diesenigen Ausstussen fligen, welche annehmliche Zahlung zu leisten vermögen, außesovert, sich spätestend in dem legen Termine zu melden, ihr Gebot abzugeben, und hat demnacht der Meistdietende den Ausschagung zu gewärtigen, wenn nicht zeschiede Umsstände eine Ausnahme zulassen. Die Verkaufstage fann in der hießigen Registratur eingesehen werden. Frankfurt a. d. D., den Isten Robember 1831. Königl. Preuß. Deber-Landes Gericht.

Befanntmachung. Folgende, jum Nachlasse der verwittweten Karbermeister Sartel, Dorothe Eleonore gebornen Weltphal, gehörende Grundflüde, namilich: 1) das in der Nichtrage biefelich belegene, im Dypothefenduche Vol. 10. 354. verzeichatet Jaus neht der dern gehörenden Wiese und Karbereipertinenzstüdet; 2) die im Dypothefenduche Vol. 1V. Fol. 281. verzeichnete, in der Dammvorstadt, und war in der Ziegeistraße dieselbs belegene Scheune nehd wird daranstoßenden Gatchen, welche auf 4227 Nthir. 1 fgr. 1 pf. und resp. 535 Nthir. 10 fgr. gerichtlich gewärdigt worden find, sollen Erbheilungsbalber in den auf "ben 20sten Matribe von 22sten Mal, spätessen aber den 20sten Julis Nach Graffunder angesehren Terminen meistbetend verbauft werden, welches Kaussustigen bierdurch bekannt gemacht wird. Franklurth a. b. D., dem 28sten November 1831.
Abniel. Vennk Land von der derbatericht.

Subhaftations Patent. Das bem Johann Rrause gehörige, ju Zubleborff belogene, gerichtlich auf 3807 Athir. 2 fgr. 3 pf. tagirte, in bem alten Oppothetenbuch des Juftig. Ames Beeth Folio 115. verzeichnete Grubengute noble dau gelegten Mauethofe, ift schulbenfalber aub haata nocessaria gestellt, und es find die Bietungstermine, von welchen der lette peremtorisch ift, in unserm Berichte-Botale auf "den Ten Januar, den 10ten Mar und den 15ten Mai 1832, augeset. Wir laden jur Abgabe iberer Gebote alle de sie. und jablungsfatige Auflichbaber vor, machen ihnen befannt, daß auf Nachgebote nur so weit geachtet werden soll, als gesehliche Wossschieden ihnen befannt, daß auf Nachgebote nur so weit geachtet werden soll, als gesehliche Wossschieden werden, und mußten etwale Large Keinnerungen gegen die Age hatestens 4 Wochen vor bem Termine angemelder werden, widrigenfalls sie undertudssicht bleiben mußten.

Arnswalde, ben iften November 1831. Ronigl Preug. Land. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Bum Bertauf ber bem Mublenmeifter Senffarth erbpachtemeife zwge. borigen, & Meile bon bier an ber Gilang belegenen fogenannten Reuen-Muble, nebft baju gebirgen Lanbereien und Gebauben, welche auf 7521 Arbit. 24 fgr. abgefcatt und worauf bie

jest ein Gebot von 4350 Ribir. abgegeben ift, ift ein anderweiter Bietungstermin auf "ben 3ten Mai c." in biefiger Gerichtsflube angefest worden, wogu Ranfluftige biermit eingelaben werben.

Deppen, ben 4ten April 1832.

Ronigl. Preuf. Land. und Stabtgericht.

Der Mobifiar. Nachlas bes Braueigen hansmann, in Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles und hausgegrath, Aleidungsflucten und alleihand Bortathen bestehnt, foll "ben 26ften und 27ften Upriff" jedemal Bornuttags 8 Uhr in bem in ber Junferftröße No. 129. biefelbst belegenen Sterbehause, meistbietend, gegen fosortige Bezahlung, verfaust werben.

Rutftenmalde, ben 4ten Upril 1832.

Ronigl. Preug. gand : und Stabtgericht.

Befanntmachung. Das ju Lebus belegene, im Dyporhefenbuche über Lebus Vol. I. No. 173b. Fol. 346. verziechnete, bem Gaftwirthe Carl Miebe gugetbrige ehemalige Dberforftereisenbiffement, welches nach ber bavon aufgenommenen gerichtlichen Zage gar feinen Werth bar, foll Schuleenbalber in bem auf "ben ibten Juni c. Bormittags 11 Uhr" vor dem Jufii. Nath Melger angefesten Termine meistbietend verlauft werden, welches Kauffussigen hierdurch bestannt gemacht wird. Frantfurth a. b.D., ben den Mary 1832.

Ronial. Dreug. Land. und Stabtgericht.

Abertissement. Jum bffentlichen Bertause des wegen Schulden jur Subhaftation gestellten, der Wittwe Teuchert, Edriftine gebornen Molch jugehdrigen, ju kabbenau aud do. 316. 
belegenen, nach Phylip der Abgaden auf 2039 Richt. 5 for, gerichtlich abgeschäften halburgerguts nebst Jubehdr, haben wir die Bietungstermine, von welchen der dritte und letzte gerguts nebst Jubehdr, haben wir die Bietungstermine, von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, auf ben 10ten Mai, den 17ten Juli und den 26ten September b. 3. im hiefigen Gerichterbolale Vormittags 10 uhr anberaumt. Jahlungsfähzige Kauffusste leden wir zu die, sen Zerminen mit der Betanntmachung ein, daß der Zuschlag an den Meistleitenden erfolgen son, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen. Die Tage kann in unserer Registratur eingeschen worden. Läbbenau, den 7ten Fedruar 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig Ranglei ber Standesberrichaft Lubbenau.

Averiffement. Jum offentlichen Berfauf bes Schuldenhalber ad hastam gestellten, ju Radbusch belegenen, im hypothetenbuche Vol. II. No. 47. pag. 145. eingetragenen, gerichtlich auf 946 Athle. 10 far. abzeschähere, der Mitten Refaer, Geriffina gebornen Krüger, gehörigen Dreiviertel-Bauerguts nebst Zubehör, haben wir die Bietungstermine, von welchen der ichte peremtorisch ist, auf "ben Zten Matz, den sten upril und den Zisten Mat d. 3." Bormite tage 10 Uhr in unserem Gerichtes Volale bierselbst anderaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kaussulige mit der Besanntmachung einladen, dasauf dem fraglichen Grundstude ex contractu vom Welten Matz 1808. ein Auszug sie den Bodann Gottlied Albin haster, und der Juschlag dem Meisstenden errheilt werden soll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen. Die Lage kann in unserer Registratur eingesehn werden.

Graffich zu Ennariche Juffig Ranglei ber Stanbesberrichaft gubbengu.

Wertissennent. Die der verehelichten Muhlenmeister Jadel gehörigen, zu Schönfeld bei Barwolde i. d. M. belegenen und auf 2772 Athlt. 5 fge. tagirten Windmuhlen. Grundflude, intl. Gebäude und Landereien, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in terminis, iden 11ten Januar und den Iten Mary' Bormittags 10 Uhr in Mohrin, und in dem peremtorischen, iden 11ten Mai 1832.", Vormittags 10 Uhr in Schönfeld an Ort und Stelle meistbietend berrauft werden. Der Justfalg wird softert erheilt, wenn nicht gestelliche hindernisse entgen feben. Gegen die Tage tonnen gegründete Einwendungen innerhald & Wochen vor dem letten Termine angebracht werden. Mohrin, den 29sten Ostober 1831.

Das Patrimonial . Gericht ju Coonfelb.

Befanntmachung. Der bem Roffdthen Briedrich Benereborff geborige, qu Gellin beles gene, im Spootbefenduche sub Mo. 4. eingetragene Roffdihenhof, beffen Tage 544 Ribtr. 13 fgr. beträgt, foll auf Antrag bes tr. Seyereborff in termino "ben 5ten Man b. 3. Bormit tags 10 Uhr" im Gerichtszimmer zu Gellin diffentlich meistbetend verfaust werden, und laden wir zahlungsfähige Rauffulfige blermit ein. Golbin, den 20sten Marz 1832.

Das Patrimoniafgricht Gellin.

Subhastations Patent. Das jum Nachlasse Iobann Gottlieb Franke gebbrige Bauers gut Pollichen, haus No. 51., hypoth: No. 18., auf 1399 Nithe. 26 ign. 2 pf. gerichtlich grit ziert, foll auf Antrag der Erben an ben Meistheitenben verlauft werben. Der Bieteungstermin ift auf "den 18ten April d. J. Bormittags 10 Uhr" im Frankeschen hause zu Pollichen angesest, und werben dazu Rauffustige biermit eingelaben. Zanbsberg a. d. Nb., ben 24sen Marz 1832. Soniastick Vartenioniasgericht ber Gracowschen Gutter.

Proflama. Die ju Schmagoren, Sternberger Rreifes, belegenen Kirch nichtbereien, bei fiebend aus 57 Morgen 45 QNuthen Uder, follen auf Beranlassung ber Ronigl. Regierung unter ben im Ermin felif befannt ju machenden Bebingungen veretbpachtet werden. Dierzu fieht ber Termin auf "ben Iten Mai c." Bormittags 10 Uhr" in ber Gerichtsstube ju Schnagoren an, wogu wir Erhpachteliebhaber mit bem Benerten, bag bie Lape und Bebingungen in unserer Registratur taglich eingefeben werben tonnen, einsaben.

Droffen, ben 31ften Mary 1832.

Das Patrimonialgericht über Echmagoren.

Auf Antrag eines Real. Glaubigers soll die zu Drewitz bei Eroffen aub No. 3. belegene, auf 718 Richfe. 16 fgr. gerichtlich taritte Krup: und Bauernahrung im Wege ben nochwendigen Sudstation meistbietend verfaust werben. Zablune efschige Rauflustige werben zu dem peremtorischen Listations. Termin "Mittwoch ben Listations Termin "Mittwoch ben Unften Juni" in der Seunitier Gerichtsslube eingelaben, baben ihr Gebot abzugeben und im Fall bes Mickgebors alwis legibus ben Zuschlag zu gewärtigen. Die Sare kann jeberziet in unstere Registatur eingesten werben, und wird bes mettt, daß in der Tarsumme das Wieh und das Wirthschaftegerath, als worauf ein Oritter Unsprücke formirt, nicht mit begriffen ist.

Poln. Rettsow, den Aten April 1832.
Rürfliches Vatrimonial. Vericht.

Befanntmachung. Bon bem blefigen vollig separirten und hutsteien Richenader find 640 Morgen 71 DMuthen inft. 37 Morgen 167 DNuthen gutre Biefein pachilos geworben, und fold berselbe baber juschge Seichlusse ber biefigen Eabvorrothneten wieberum, entwober um Gonzen ober aber in mehreren kleinen Parzellen niessteitend vererbpachtet werben. Dierzu haben wir einen Bermin auf "ben 28sten Upril d. J. Bormittags 10 Uhr" auf dem hiesigen Nathbaule ange fet, wogi wur bestige nut jablungsfähige Pachilusige mit ber Bimertung hierburch einlaben, bas ber Juschlag bem Meistbietenden nach vorher eingeholter Genichnigung ber Königl. Regierung ertheist werben wird. Die Ertragsanschilage, so wie die Berpachtungs. Sobingungen, tonnen täglich bei und eingesehn werben. Barwalbe i. d. R., bea 2ten April 1832.

Der Dberpfarrer und Dagiffrat.

Bekanntmachung. Aufolge gemeinschaftlichen Beschluffe ber blefigen Schubengilbe soll bas in einer fleinen Entferung von biefiger Stadt belegene Schiefbaus, mit ber Berechtigung bes Mein., Biere und Branntweinschaffe, ju Signthumstrechten bestehnlich un bem eifbieten ben beraußert werden. Dafelbe ist masie, weistlodig erbaut und mit Ziegeln gedect, und ba es ert im Jahre 1821. gan, neu erbaut ift, noch in gutem Stante. Im Unterstodwerfe befinden fich eine geräumige Gaste, eine Billard und eine Familienstube, so wie eine Kaumer, Ruden und Reller; im Oberstodwerfe bagegen besindet fich blod ein Tanisaal, verschen mit einem Musifi-

Mufif. Orchefter und einer Saftstube. Als Pertinensstude, welche jugleich mit verdugert werden, gesten dagu: ein Regelschub, ein Stallgebaube, ein kleines Schlessduschen und einea 4 Rocegen Land, mit Obst. und andern Daumen bestagnden. Wir haben hierzu einen Termin auf "den Iden Juni c. Bormitrags 10 Uhr" in unsern Beschäftszimmer angestet, und laden Raufluftige, welche sich über ihre Zahlungsfähigteit und ihre Person hinreichend legitimitren konnen, mit dem Bemerken hierzu ein, daß die näheren Berkaufs Bedingungen vom Isten Mai c. ab täglich hier eingeschen und solche auch Auswartigen gegen Berkaufsugung der Copialien übersatt werten kunen. Uebrigens ist das Schießpaus saft der einzige um biesge Stadt belegene Vergnügungs. Der, so daß anzunehmen ist, der künftige Besser besserber, den ber der guter Bewirthung seine vollsommene Rechnung finden.

Senstenberg, den Sten April 1832.

Der Magiftrat. Braunig, Ronigl, Rentbeamter und Bargermeifter.

Befanntmachung. Mit Confend ber hiefigen Stadtverordneten. Berfammlung sollen edwa fo Morgen Uder bei bem 1 Meile von hier entlegenen Kammerei. Dorfe Woltersborff, fast durchgangig didbriges Roggenland, um deshalb an den Meiftbietenden in Erhapdt eungethan versen, weil es von hier ausstich nicht bestellen, ebenso fich auch mit Vortheil nicht verzeitpachten läft, zur Anlegung einer Kiefernschonung z.e. sich nicht geeignet bewährt hat, und sonach der Kommune feinen Bortheil genährt. Es ist daher Termin zur meistbietenden Austyung auf "ben Iten Mal d. 3." Vormittags 11 Uhr in dem Schulgenamte zu Woltersborff angesetz. Soldin, den 25chen Kortuar 1832.

Der Dagiffrat.

Befanntmachung. Es follen jehn in bem Ronigl. Reuhaufer Forft-Reviere belegene Wiefengtunbflidte, verschiebenen Bladen-Inhaltet, vom Iften Januar b. I ab bis ultimo Degember 1831, verzeitpachtet werben. Wir haben biergu Termin auf "ben Iften Wai a. Wormittags
10 Uhr" auf hiefiger Amtsftabe angelett, und laben Pachtliebhaber baju mit bem Bemerten ein,
daß bie Bedingungen bieferhalb im Termine werben befannt gemacht werben.
Aunt Earsig, ben 31ften Marz 1832.

Ronigl. Preug. Domainen . Mmt.

Befanntmachung. Die mit Teinitatis d. J. pachtlos werbende fleine Jagd auf der Helden mart Drachbaufen, Ames Beith, foll boberer Bestimmung gends auf anderweite gwölf Jahre, und gwar von Teinitatis d. J. bis dahla 1814., öffentlich meistietend verpachtet werden. hiers zu ift ein Termin auf "den leten Mai o. Bormittags 11 libr" im Bosale der Königl. Horft, Kasse zu Peits anberaumt, zu welchem annehmbare Pachter mit dem Bemersten eingeladen werden, daß die alberen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, und ber Zuschlag der Abniglischen Regierung vorbehalten bleibt.

Der Konial. Der köniel. Derfebster D. Welched.

Borfe-Bertauf. Es follen iben 17ten April d. I." in ber Nebier-Berwaltung Grafchen, und jwar: 1) im Merzwiefer Revier Unterforft II. Jagen 10. 15 Klaftern, und 2) im fagterforst Poblow auf ben Beftellen cioca & Kalfeten bepuste eichene Borfe, öffentlich michtietend
verfleigert werben. Dierzu habe ich an bem oben gedachten Tage auf bem Theerofen im Merzwiefer Mebier Morgens um 10 Uhr einen Termin mit bem Bemerken angelett, bag Räufer bas
Pletten unter Aufsicht, durch die hiefigen Rafterschläger selbst übernehmen, und im Termin den
Aten Theil bes Raufgelbes als Angeld gleich jablen.

Forftbaus Brafchen, ben Iften Mpril 1832. Der

Der Ronigl. Oberforfter Rreth.

Befanntmachung. Es follen "ben 16ten April c." aus bem Oberwalbe bei bem Dorfe Rabnig nachstehenbe Solger, als: 100 Stud alte aberftanbige, 149 Stud Dojabrige, 430 Stud Stud Berftanbige, 149 Stud Solger, 430 Stud Student Berftanbige, 149 Stud Student Berftanbige, 149 Student Berftanbiger, 
Sendt 50jahrige, 590 Stud 40jahrige Eichen und 120 Sendt Ruftern nach einer Schabung auf bem Stamme im Wege ber Legitation bffentlich an ben Meifibletenden berfauft, wogu Raufluftige an dem gedachten Tage auf Ort und Stelle Bormittags um 10 Uhr mit dem Bemerten eingefaben werben, baf die Befanntmachung ber Bertaufe Bedingungen im Lermin erfolgen wird. Der Oberforfter Eufig.

Befanntmachung. Die Reparatur der Wohn und Wirthschaftsgebaude nebst Anlage eines Brunnens auf der Oberschrifterei Lubiathstieß, osch. holg auf 161 Mehrt. 23 fgr. 7 pf. veranschlagt, foll im Wege der Ligitation dem Mindessortenden überlaffen werden. Diezu ift "Wontag, den loten d. M. Bormittags 10 Uhr" in der Wohnung des Unterzeichneten ein Tersmin angesetz, wogu geeignete Unternehmer mit dem Beisügen eingeladen werden, daß Anschlag und Bedingungen bier im Termine einzusehn sind. Driesen dem Iren April 1832.

Der Deich Infpettor Bobrbt.

Bet der hiefigen Jabufrie. Schule und der Gurichfone Erziehungs Anfalt ift jum 1fem Juli d. I. die Gelle des zweiten Lehrers und Erziehers zu befegen. Mit derfelben ift außer freier Wohnung, heizung, Beleuchtung, freiem Gemule, Field und Brod ein Gebalt don 108 Arthic verbunden. Schulamid: Canbidaten mit guten Seminar- und andern Zeugniffen verfehen, weise geneigt waren, fich um diese Seille zu bewerben, werden ersuch, siede unterbungen balbigft an den hen Herra Prediger Schachert zu richten und ihre Zeugniffe dezulegen.

Frantfurth a. b. D., ben 1ften April 1832.

Die Direttion ber Inbuffrie.Coule.

Auf bem Dominio Craaten bei Lippehne fteben 150 Stud hammel jum Berfauf, welche fich jum Bettmachen eignen.

Schonen reinen neuen rothen Rieefaamen, Der Centner à 15 Rthte., wie auch neuen Bigaer Beinfaamen empfiehlt 3. g. Grieben, Richtftrafe Ro. 32. in Frankfurth a. b. D.

Diejenigen wachsteiden Ortichaften ber Rieberlaufis, welche ihr Mache bei richtigem Gewicht gegen guten Preis vertaufen wollen, und in beren Umgegend von und noch teine Machs-Matrie angefest find, tonnen fich an Unterzeichnete wenden.

Franffurib a. b. D., im April 1832. Sarttung & Gobne.

Auf bem Umte Sachsenborf bei Ruftrin fieben acht Siud Fersen, zwischen 3 und 4 Jahr alt, jum Bertauf. Frantsurth a. b. D., ben 28ften Matz 1832.
D. D. Graff,

im Ramen ber Frau Oberamtmannin Baath auf Mmt Cachfenborff.

Dierfelbst wird febr ichoner weißer Rleefaamen, ber Centner ju 10 Rtblr., in Quantitaten bedeutend billiger, verfauft. Dom. Betershagen bei Frantfurth, ben 28ften Marg 1832.

Allen ladirten Baaren, an benen bie ladirung icabbaft ober unansehnlich geworden ift, gebe ich burch bas ladiren wieber bas neue Unschen, und sertige diese Arbeit fo, bag fie ber ber Berliner Fabriten in feiner hinficht nachliebe; auch Blech: und andere Schilder und Grabtafeln werden auf das Beste gemalt und beidrieben bei bem Maler und ladirer J. Schulge in Rantfurth a. b. D., Luchmachestraße Mo. 33.

Nachener Feuer-Berficherungs Sefellschaft. Der Rechnungs Abschluft für bas 3afr 1831. bietet folgende Refultate bar: Actien-Capital 674,000 Ribft., Dielbende nehft 3infen 30,330 Ribft., Gewinnbaffte jum Beften gemeinnbigiger Unffalten 29,494 Ribft., Penficherungs Capital fünftige Jabre 346,688 Ribft. — Mithin Garantie 1,080,512 Ribft., Berficherungs Capital 68,803,410 Ribft., Pramien-Einnahme 1831. netto 147,489 Ribft. 3u bemerten ift noch Bolegon, 2016, 201

genbed: Muger ber Gemahr von 1,080,512 Rthlr. bietet ber f. 13. ber Statuten noch biejenige bar, bag bei Berluft ber Salfte bes Actien . Capitale Die Geschafte eingestellt werben , und bie perbleibenbe Balfte nur noch fur Die laufenben Riftfos baftet. - Die Dividenbe mirb fo lange nicht vertheilt, bis ein Konds von 200,000 Riblr, gefammelt ift, welcher fortmabrent refervirt bleibt. Bei Gebauber Berficherungen find bie Oppothetar. Glaubiger vollig gefichert, inbem bie Branbentichabigung, nach &. 15. bet Bedingungen, nur unter ihrer Einwilligung, ober nach Dagfigabe bes Dieberaufbaus geleiftet wirb. Die Bewinnhalfte, worauf bie Actiongice vertichtet haben, gebort im Sabre 1832, noch tur Gemabr, und wird, wenn fie 30.(10)0 Reblr, erreicht bat, gur Errichtung bes Bereins gur Beforderung ber Arbeitsanifelt in Machen verwandt, funftig aber gemeinnubigen Unftalten in allen Brobingen, worin Actiongire wohnen, und Berficherungen gefchloffen find, ju Theil merben. Bei ber fo gunftigen Lage bee Gefchafte bat Die Direttion bie Police. Untoften vom iften Dai b. 3. an auf Die Salfte berabgefest. Der oben ermabnte 216. folug ift ftatutenmäßig im Drud erfcbienen, und wird bon fammtlichen Ugenten ber Gefellichaft, auf Berlangen ausgebanbigt. Agenten ber Gefellichaft finb: in Rrantfurth a. b. D. herr S. Erummer jun., in gandeberg a. b. DB. herr U. Boas, in Bullichau herr h. gange, in Ludau Derr 2B. Ctenginger, in Cottbus Derr 2B. Bunbiger, in Eroffen Berr 3. C. Baube, in Wriegen Berr G. E. Patfc, in Schwebt Berr M. Fifcher. Berlin, am 2ten April 1832. Bruggemann, Infpettor ber Machener Feuer . Berficherungs . Gefellichaft.

Auf bem Borwerfe Berge bei Forst liegen noch 1000 Berl. Scheffel gute blagrothe und weiße Kartoffeln jum Berfauf. Bur den Preis von 11 fgr. pro Scheffel, werden solche frei bis Roctbus, Buben, Spremberg, Sommerfeld oder Eriebel geliefert. Dierauf Reflettirende wols len fich beehalb in portoffeien Briefen gestalligft an mich wenden.

fich beehalb in portofreien Briefen gefälligft an mich wend Berge, ben 7ten Upril 1832.

Rifder.

Befanntmachung. Da bie neue Sagel. Affecurang. Gefellichaft in Berlin wieber in Kraft tritt und ich babon bie Agentur übernommen babe, fo empfehleich mich ben herren Desonnen und refp. Butsbefibern bestens, und verfichere die reellte Wahrnehmung bes Gefchafts. Formulare so mie Etatuten tonnen bei mit, jeboch franco Porto abverlangt werben.

Lubben i. b. Dieberlaufis, ben Sten April 1832.

Rarl Friedrich Pauli sen.,

Anzeige. Der unerwartet erfolgte Dob meines Mannes veranlaßt mich, mein bei ber Kreiskfatt Kriedeberg i. b. N. belegenes Erdpachtsgut, der Stadthoff genannt, sofort aus freier Jand ju verpachten, oder im Falle fich fein annehmlicher Kaufer finden follte, von Ihand b. I. ab ju verpachten. Das Gut hat ganz ausgezeichnet vorzäglichen Boden und zur Mirthschaft überfüftig hinreichende Wiesensundstäde, auch find bessen genannten Stadt, nur einige bundert Schritte von der vorden. Es liegt bicht bei der oben genannten Stadt, nur einige bundert Schritte von der von Berlin nach Konigsberg in Preußen sübrenden Kunsstige und 3 Meilen von Landsberg a. b. W. entfernt; und diese feine Lage gewährt die gunftigte Gelegenheit jum vortheilhaftesten Ubsat aller landwirthschaftlichen Erzeugnisse. Etwaige Kaufer oder Pachtliche baber ersuch ich, sich das Gut zu besehn und mit mit in Unterhandlung zu treten, und bin ich sehr gern bereit, auf etwaige schriftliche Unfragen, die ich mit jedoch franktr erbitte, weitere Rachrichten zu ertheilen.

Stadtsohoff die Friedeberg i. b. N., den Apen Mpril 1832.

Die vertwittwete Gutsbesserin E. Lug geb. Raabe-

Walland by Google

### Deffentlicher Anzeiger

Beilage zum Amtsblatte No. 16.

Granffurth a. b. D., ben 18ten April 1832.

Befanntmachang. Muf ber Felbmart ber Gemeine Dolgelin bei Geelow, find gwifchen bem 7ten und Iten b. DR. von 7 Ctuck Pflugen bie Rolter geftoblen worben. Die Schmiebemeifter werben baber nicht allein vor bem Untauf biefer Rolter gewarnt, fonbern aufgeforbert, fo mie ibnen folche gum Anfauf angeboten merben, biefelben nebft ben Bertaufern ibrer Ortsobrigfeit ju übergeben. Wer mir abrigens ben Ebater bergeftalt nachweifet, bag er gur gerichtlichen Unterfuchung gezogen merten fann, erhalt eine Belohnung von 5 Reblr. 80,1

Frantfurth a. b. D., ben 10ten April 1832.

bies. prà. 6 is

reic gori bet I

100 ride füt

erm

frice nte !

iff.

ei bit

CR E

. 6

pad

71

30F

Tird.

11

pelie bin

pein

Ronigl. Landrath Lebufer Rreifes.

Abertiffement. Das frem Rachlaffe ber verebelichten Garnwebermeifter Muller, vermittmet gewesenen Rammerer Reichert, gebornen Bader geborige Mobnbaus Do. 350. bierfelbft, nebft balber Braugerechtigfeit, welches auf 740 Riblr. 23 fgr. 31 pf., fo wie ber Canbgarten Dro. 210., welcher auf 60 Athlr. Courant nach ber gerichtlichen Tare, welche in ber gandgerichte Regiftratur eingefeben merten fann, abgefchast morben, ift auf ben Untrag ber Erben Theilungs, balber in freiwilliger Gubhaftation jum offentlichen Bertauf geftellt, und es ift ein Bietungstermin bor bem landgerichte . Rath Rabler als Deputirten, auf bem Ronigl. Landgerichte allbier "ben 23ften Dai c." Bormittage 10 Uhr angefest worden. Diefes wird biermit offentlich befannt gemacht und Raufluftige, welche annehmliche Bablung gu leiften vermogen, aufgeforbert. fich foateftens in bem letten Termine ju melben und ibr Bebot abingeben, worauf nach Ertid. rung ber Intereffenten, und wenn nicht bie Kortfegung bes Berfahrens nothig ift, ber Bufchlag Bubben, ben 23ffen Dary 1832.

Ronial, Dreuf. ganbaericht.

Die Bindmuble bee Dub'enmeifter Chriftian Richter nebft Bobnbaufe und Garten, von welchen erftere beim Dorfe Groß Luboly belegen, nach ber gerichtlichen Tare, welche in ber landgerichte Registratur eingefeben werben fann, auf 795 Riblr. Courant abgefchatt, ift auf ben Untrag ber Glaubiger in nothwendiger Gubbaftation gum offentlichen Bertauf geftellt, und es ift ein Bietunge, Termin por bem gandgerichte, Rath Rabler ale Deputirten, auf bem Roniglichen gandgerichte allbier, gen 28ften Upril c. Bormittage 10 Ubr" angefest morben. Diefes wird hiermit offentlich befannt gemacht, und Raufluftige, welche annehmliche Bablung sumb ju leiften vermogen, aufgeforbert, fich fpateftens in bem Termine ju melben, und ihr Gebot abjugeben, morauf nach Erflarung ber Intereffenten und wenn nicht bie Rorifebung bes Berfabrens nothig ift, ber Bufchlag erfolgen wirb. Lubben, ben 23ften Mars 1832. Ronigl. Preug. Land . Gericht.

Befanntmachung. Das ju Lebus belegene, im Sypothefenbuche Vol. I. Do. 39. Fol. 77. vergeichnete, bem Johann Chriftian Richter gehorige Kleinburgeraut, welches auf 553 Rthlr. 5 far. gerichtlich gewurdigt worden ift, foll Cchuldenhalber in bem auf "den 22ften Mai c. Bormittage 11 Uhr" por bem Juftig. Rath Graffunder angefetten Termine meiftbietend verfauft werben, welches Rauflufligen bierburch befannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D.j. ben bten Februar 1832. Ronigl. Preug. gand . und Stadtgericht.

Avertiffement. Das hollandergut bes Johann Sigismund Junge, Do. 44. ju Albrechte. bruch, von 35 Magbeb. Morgen 120 DMuthen Bruchland, welches mit ben Gebauben auf 3740 Reblr, gemurbigt worben, ift Schuldenhalber aub hasta gestellt, und fieben Die Bietungs. Termine auf "ben 17ten Dal, ben 20ften Juni und ben 24ften Juli b. 3." jedesmal Bormit. tage um 9 Uhr bier an, ju welchen Raufluftige eingelaben werben, ibr Gebot abzugeben und ben Bufchlag an ben Deiftbietenben ju gemartigen. Connenburg, ben 30ften Dary 1832. Ronial. Dreuf. Land . und Stadtgericht.

Befanntmachung. Das sub Do. 90. in ber Frantfurther Strafe biefelbft belegene, Fol. 357. bes Sopothefenbuchs vergeichnete, bem Sattlermeifter August Kriebrich Bilbelm Schulee gugeborige, auf 2396 Athir. gerichtlich abgeschafte Grundstud nebft Bubeber ift Schulbenhals ber sub hasta gestellt, und foll mit allen Rechten und Gerechtigfeiten in ben auf ,, ben 2ten April, ben Aten Juni und ben bten Auguft c. jebesmal Bormittag um 11 Ubr" anbergumten Dietungsterminen, wovon ber lette peremtorifch ift, an Gerichtoftelle bicfelbft offentlich an ben Reiffbietenben perfauft werben, welches Rauffustigen mit bem Bemerfen befannt gemacht wirb. baf wenn nicht rechtliche Sinberniffe entgegen fleben, bem Deifibietenben ber Bufchlag bes Grundftude ertheilt merben foll. Die aufgenommene Tape fann taglich in unferer Regiftratur Dullrofe, ben 2ten Rebruar 1832. eingefeben merben.

Ronigl. Preug. Stadt , Bericht.

Befanntmachung. Das bem Johann Bottfried Richter geborige, im Dorfe Cubichern sub Do. 1. belegene, auf 3134 Rtbir. 20 fgr. gerichtlich abgefchatte, bei bem Stifte Meugelle gu Bebn gebenbe Mannlebn Schulgen But, foll Schulbenhalber meiftbietenb in terminis "ben 21ften Sanuar, 24ften Mary und 26ften Mai f. 3. Bormittage 11 Uhr" von welchen ber lettere peremtorifch ift, verfauft werden, und bat ber Deiftbietenbe, wenn nicht rechtliche Umftanbe eine Aufnahme nothig machen, ben Bufchlag zu gemartigen. Die Original . Tare fann in unferer Regiftratur eingefeben merben. Suben, ben 26ften Oftober 1831.

Ronigl. Dreug. Gerichtsamt fur ben Lanbbegirt.

Das ben Bauer Lehmannichen Cheleuten geborige sub Ro. 9. in Babro, Berrichaft Ren. gelle, belegene Alt. Rorbers 1% Sufengut ift von und im Auftrage bes Ronigl. Landgerichte ju Eroffen Schuldenhalber aub hasta geftellt, und bie Bietungstermine auf "ben 19ten Dary ben 30ffen April und ben 19ten Wal hora 10" welcher letterer peremterifch iff, angefett morben. woru Raufluffige mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag ber Deiftbietenbe, wenn feine rechtlichen Dinberniffe eintreten, ben Bufchlag ju gemartigen bat, und bag bie auf 643 Rtble. 20 Gar. 6 Df. feltgeftellte Care in biefiger Regiftratur eingefeben werben fann.

Meugelle, ben 7ten Rebruar 1832.

Ronial, Breuff. Gerichte . Amt.

Befanntmachung. Auf Antrag ber Erben find Die bem verftorbenen Rafter Dabel gebori. gen Grundflude, ein Saus Do. 41. nebft 2 Barten in Chieblom, ein Stud Grabeland in ben Chosten, und 2 Biefen, tarirt auf 501 Rthlr. 10 fgr. 6 pf., Theilungshalber aub basta geftellt, und ber peremtorifche Bietungstermin auf ,ben 24ften Rai o. Bormittags 10 Ubr's an biefiger Berichtsftelle angefest worben, wogu Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben merben, bag bie Tare in ber Regiftratur eingefeben merben fann, und ber Deiftbietenbe ben Bufchlag. ju gewartigen bat, wenn feine rechtlichen Sinberniffe eintreten.

Reugelle, ben 13ten Upril 1832.

Ronigl. Dreug. Gerichte Ams.

Die bem Gigenthumer und Rondufteur Natunft jugeborigen, ju Sagelfelbe gufammen liegenben zwei Grundflude, von überhaupt 159 Morgen, auf 2400 Rtblr. 18 far. 9 pf. und 1584

Mtblr ogle

Meblr. 21 far. 10 pf. und bie baju geborigen Bohn- und Birthicaftegebaube auf 1826 Reblr. tagirt, follen auf ben Untrag eines Glaubigers meiftbietenb verfauft werben. Die Bietungs. Termine, von benen ber lette peremtorifch ift, feben auf ,ben 14ten April, ben 16ten Juni und ben 15ten August c.", jebelmal bes Bormittags um 11 Uhr bier an, und merben jablunas. fabige Raufliebhaber eingelaben. Die Saren fonnen bier eingefeben und bie bagegen gu machen. ben Erinnerungen bis 4 Wochen bor bem letten Termin bier angemelbet merben.

Marienmalbe bei Wolbenberg, ben 6ten Rebruar 1832.

Ronial, Dreug. Juffig : Mint.

Abertiffement. Die zur erbichaftlichen Liquidationsmaffe bes berftorbenen George Madel geborige, ju Guffebiefe belegene und auf 2675 Rtblr. 10 far gerichtlich abgefchatte Dalbfifcher. Rabrung, foll in ben gam 17ten Dai und 17ten Juli b. 3. Bormittage 11 Ubi" auf ber Berichteftube in Gruneberg, und gam 21ften September b. 3. Bormittage 11 Ubr" im Gute in Guftebiefe felbft anftebenben Bietungsterminen, von welchen ber lette peremtorifch ift, offentlich verfaufe und bem Deiftbietenben, fofern nicht rechtliche Dinberniffe entgegenfleben, fofort im Bebben, ben 7ten Dars 1832. letten Termine jugefchlagen werben. Ronigl. Dreug. Juftig . Umt Gruneberg.

Abertiffement. Das bem Burger und Lobgerbermeifter Johann Chriftoph Lebmann juge borige, sub Do. 148. hierfelbft belegene Uchtelburgergut, ift Schuldenhalber jur nothwenbigen Sar, und Gubbaftation geftellt worden. Daffelbe ift gerichtlich auf 498 Riblr, 15 far. abae. fcatt, und baben mir ju beffen Bertaufe einen peremtorifchen Bietungstermin auf ,ben Sten Juni b. 3. Bormittags 10 Uhr" in unferm Gerichte gofale anberaumt, ju meldem mir Rauf. luflige mit bem Bemerten einlaben, bag bem Reiftbietenben ber Bufchlag ertbeilt merben wird. wenn nicht rechtliche Dinberniffe im Bege fteben. Die Care fann in unferer Regiftratur einas Lubbenau, ben 27ffen Rebruar 1832. feben merben.

Graffich zu Ennariche Muftig. Ranglei ber Stanbesberrichaft Lubbenau.

Avertiffement. Bum offentlichen Berfaufe bes ad bastam geftellten, bem Burger und Barnmebermeifter Martin Boftrom jugeborigen, aub No. 241. bierfelbft belegenen Achtelburgergute, nach ber gerichtlichen, in unferer Registratur einzuschenben Care auf 217 Rebir. 8 Ggr. 4 Df. abgefchatt, baben wir einen peremtorifchen Bietungstermin auf "ben 15ten Dai b. 3. Bormittage 10 Ubr" an Gerichtoftelle anberaumt, ju welchem wir jablungefabige Rauf. luffige mit bem Bemerten einlaben, bag bem Deiftbietenben ber Bufchlag ertheilt merben mirb. wenn nicht rechtliche Binberniffe im Bege fteben. Bubbenau, ben 21ften Januar 1832.

Graffich ju Lynariche Juftig . Ranglei ber Stanbesberrichaft Lubbenau.

Abertiffement. Die bei Soben : Buben belegene Bodwind : Ruble bes Mublenmeifter Ariebrich Schulge und feiner Ebefrau Dorothea gebornen Lindemann, welche mit bem Bobn. baufe auf 1368 Rebir. 2 fgr. 2 pf. abgefchapt worben ift, foll in bem ,am 21ften Juni b. 9. Bormittags 11 Ubr" in ter Duble felbft anftebent en peremtorifchen Bietungstermin offentlich vertauft und bem Deiftbietenben, fofern nicht rechtliche Binberniffe ein Underes nothwerbig Bebben, ben 23ften Dary 1832. machen, fofort im Termin jugefchlagen werben. Ronigt. Preug. Juftig. Umt Deuenbagen.

Abertiffement. Die jum Rachlaß bee berfforbenen Bubner Martin Runath zu Den . Bu. Ben geborige, gerichtlich auf 236 Rtblr. 25 fgr. 1 pf. abgefcatte Butnerfielle foll theilungs. balber in bem gam 23ften Juni b. J. Bormittags 11 Uhr" auf ber Gerichteftube ju Reuen bagen angefetten Bictungetermin öffentlich an ben Meiftbictenben verfauft merben.

Bebben, ben 24ften Dara 1832.

Ronigl. Preuf. Juffit : Umt Meuenbagen.

Befanntmachung. Die bei ber Stadt Reubamm belegene, ber Bitime Saffe geborige Bodwindmuble, ju welcher 10 Morgen Land gehoren, und welche gerichtlich auf 965 Abler. 3 fgr. 7 pf. abgeschäte ift, foll im Wege ber nothwendigen Subhastation in den, auf "den 25ften Juni d. 3." an Ort und Stelle angesehren peremtorischen Termine offentlich an den Meiste bietenden vertauft werden, wozu Kauffustige mit dem Bemeiten eingesaden werden, bag die Tage in unseter Registratur eingeschen werden fann. Quartschen, den Iten Upril 1832. Ronigl. Preuß. Justig-Amrt Neudamm.

Befanntmachung. Das im Dorfe Gottern, Gubener Kreifes, belegene, bem Gottlob Gaft gebrige, auf 375 Reblir. topitte Rademacherche Gatnergut, ift Schulchaftelber aub hauta gestellt und ein permtorischer Bietungstermin auf "ben Ilten Ral b. 3. Bormittags 11 Ubri im Gerichtelebale zu Amtig angeseht worden, zu welchem Termine besits, und jahlungs, fabige Kaussussige biedunde overgladen werden, mit dem Bemerken, daß, wenn nicht geseh liche Gründe eine Ausfahme zulafiftg machen, der Meiftbietende den Juschlag zu gewärtigen bat. Guben, den 19ten Kornar 1832.

Berichtsamt-ber Stanbesberrichaft Mintis.

Befanntmachung. Erbiheilungshalber ift die jum Nachlasse ber florbenen Johann Ebristian Richer ju Waldom gebörige Windmuble nehlt Wohn, und Wirthschuftsgedauben, Gatren und Wieferso im Dorfe Waldom im Lucauer Kreise gelegen, und beren Werth nach ber dar; über außernommenen gerichtlichen Tage auf 1027 Athlie, abgeschaft worden, aub basta gestellt und jum diffentlichen Verfauf biefer Bestikung ein peremortischer Bietungskrenin af, den Isten Wal Wormitt. 9 Uhr" an ordentlicher Gerichtsstelle angesett worden. Besig und zahlungsfähige Kaussussig werden taher vorgeladen, zu der bestimmten Zeit in Person ober durch legte timitre Special Fevolumachtigte auf dem Schosse und Waldow in der Gerichtsstelle uerscheinen, dasselht ibre Gebo'e abzugeben und venn nichtbrechtliche Jindernisse entgegen keben, des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Tage kann in be Wohnung des Gerichtsammann Müller, in Waldow und bei ben Kenigl. Gerichtsamte zu Lucau eingesehn werten.

Bubben', ben 4ten Rebrugt 1832.

Das Patrimonialgericht über Balbow.

Abertiffement. Bur Berpachtung des & Stunde von Zielenzig belegenen Lehnschulgenguts Oftrom auf 12 bintereinanderfolgende Jahre, von Jobannis 1832, dei welcher eine Kautionse fiellung von 1000 Athlr. Dauptbedingung iff, fiehr Eermin "auf ben 4ten Mai Nachmittags 2 Uhr" in Oftrom an, wozu Pachtluftige eingeladen werben. Die Bedingungen liegen zur tags lichen Einsicht in unserer Registratur bereit. Bielenzig, den 9ten Upril 1832.

Das Patrimonialgericht bes Lebnichulgenguts Ditrom.

Bekanntmachung. Der dem Kossathen Friedrich Berperedorff gebbeige, zu Gellin belegene, im Spypothetenbuche aud No. 4. eingetragene Kossathenbof, besten Tage 544 Rible. 23 fgr. beträgt, soll auf Antrag bes ze. Beperedorff in terwino "den Sten May d. I. Bormite tags 10 Uhr" im Greichtszimmer zu Gellin diffentlich meistbietend verfauft wechen, und laden wir zahlungssähige Kaussussige biermit ein. Soldin, den 20sten Marz 1832.

Das Patrimonialgericht Gellin.

Abertissement. Zum Bertauf bes jum Nachlaß bes ju Lichtenow verstorbenen Mublemere Thiebe gebbrigen Moblengrundstudes, aus zweien Bindunublen, einem Bohndaufe, einem Beinenschauer, einer Scheune, zwei Ställen und 16 Magdeburgischen Morg. 27 DRuth, nabbaren Acter bestebend, mit der in unserer Registratur naber einzuschenden gerichtlichen Tape von 2346 Ribit. 13 far., bei welcher bie jährlich an bas Dominium zu Lichtenow mit 3 Binfpel 12 Schessel Raggen, 6 Schessel hafter und 11 Ribit. 24 fgr. 6 pf. baar zu entrichtende Grundspach

pacht bereits in Abjug gebracht ift, und fur welches Grundftud bieber 1000 Athle. geboten morben, ift ein nochmaliger Bietungetermin auf "ben loten Juni b. 3." Bormittags um 10 ulbr auf ber Thiebefchen Mible zu lichtenom angesest, zu welchem Kauflustige hierburch eingelaben werben. Fiebeberg, ben 3ten April 1832.

Das Patrimonialgericht über Lichtenow und Breitenwerber.

Abertiffement. Die dem Biertelkosiathen Martin und David Otter gehörige balbe Roffdthennabrung ju Tichtentow, expirt auf 445 Athle. 12 fgr. 6 pf., foll im Wege bet freiwilligen Subhaftation öffentlich an ben Meistbietenben verfauft werben, und febt ber perentrifte Bietungstermin auf "den 20sten Juli c." in der Gerichtsstude zu Franendorf an, zu welchem zahlungsfähige Kaussussige eingesaden werben. Die Taxe fann in unferer Negistratur eingesehen werben. Reppen, ben 31sten Marz 1832.

Patrimontalgericht ber herrichaft Frauenborf.

Abertiffement. Die bem Sausmann David Dobrmann gehörige Bubnerfielle gu Spublow, abgeschaft auf 200 Athler., soll im Wege ber nothwendigen Subfation diffentlich au ben Meistbietenben verlauft werben, und ficht der peremtorische Bietungstermin auf "ben 20ften Juli ..." in der Gerichtestube gu Frauendorf an, zu welchen zahlungsfähige Kaufluftige eingeladen werben. Die Tare kann in unserer Registratur eingesehen werben.

Reppen, ben Iften April 1832.

Patrimonialgericht ber Berrichaft Frauenborf.

Abertiffement. Die zu Matschorf belegene Wassermall. und Schneidemuble foll sofort auf ein Jahr an den Welftbietenten verpachtet werben. Zu bem Behuse ift ein Sietungsternin auf "den 10ten Mai c. Bormittags 9 Uhr" in der Gerichtsstube zu Matschoorf angesetzt worden, zu welchem Pachtluffige eingelaben werben. Die nabern Bedingungen sind in unserer Registratur einzuschen. Reppen, ben 11ten Upril 1832.

Patrimonialgericht über Datfcborf.

Befanntmachung. Das in dem Kammereidorfe Cunerstorf belegene, der dortigen Ricche jugeddrige Jaus, nehft einem fleinen Dof. und Gartenflect, welches jusammien eine Grands fläche von 22\gamma Quutbe enthalt und auf 137 Athlic. 15 fgr. an Werth abgeschaft worden ift, soll nach erfolgter boberer Juftimmung an den Meistleitenden jum fetien Eigenthum verfauft werden. Wie haben dazu einen Littations Termin auf "den 20sten Juni d. J. Vormittags 11 Uhr" hierselbst zu Nathhause anberaumt, und laden Kauflussige dazu mit dem Bemerken ein, das bie Tage des Grundstucks, so wie die Artaufs-Schinaungen auf unserer Registratur eins gesehen werden tonnen. Krantfurth a. d. D., den 15ten Marz 1832.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung. Mit Zustimmung ber Deren Stadtverordneten soll ein, vor dem Rlofterthore unweit ber Aloftermuble zwischen der Frankfurther Strafe und bem Flisse gelegener keilfdmiger Plas auf Erbpacht ausgestham werben. Bur Gernittelung bes bochften Gebots, als Erbftandsgeld, ift ein Bietungs. Termin auf "ion 4ten Juni d. I." anderaumt worden, und werden bestig. und hablungsfähige Erbpachteluftige hiermit eingeladen, gedachten Tage Bormittags um 11 ilbr auf biefigem Nathbause qu erscheinen und ibre Gebote abzugeben.

Suben, ben 11ten Upril 1832.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es follen Montag ben 28sten Mal . Vormittags 10 Uhr in bem Geschäftslatal ber Konigl. Forst. Raffe ju Deit folgende Solger aus hiefiger Revier-Verwaltung und zwar: Unterforstbelauf Alein. See Jagen 17. an ber Sarentlauer und Grabfoer Brenge,

2063 Rlaftern fiefern Scheit Brennbolg, Jagen 41. 150 Klaftern bergl. und aus bem Jagen 68. Unterforfibelauf Schönibbe 490 Rlaftern bergleichen gutes trodenes holl, fomobl in eingelnes Boofen ober auch im Gangen im Wege der Ligitation öffentlich meiftbietend vertauf, wogu Kauflustige mit bem Bemerken eingelaben werben, baß der 4te Theil der Kauffumme jur Sicherheit bes Gebots im Termine beronitt werben muß, auch die Unterfollter Steffen und Ortmann angewiesen find, die Solige an Ort und Belle auf Werlangen vorzugiegen.

Forfihaus Tauer, ben 18ten April 1832. Der Konigl. Dberforfter, b. Beleged.

Bei der hiefigen Industrie-Schule und der Gurchschen Eizlebungs Anfalt ift jum titen Puli d. 3. die Erleb des weiten Lehrers und Erziehers zu besten. Mit derfelben ift außer freiter Wohnung, Deigung, Beleuchung, freiem Gemüle, Fleisch und Brod ein Sehalt von 108 Arbit. verbunden. Schulamis Candidaten mit guten Seminar und andern Zeugnissen versehen, web die geneigt waten, sich um diese Erzieg weben des geneigt waten, sich um diese Freieg weben werden ersucht, ihre Anneldungen balbigst an den Deren Prediger Schachert zu richten und ihre Zeugnisse beijusgen.

Frantfurth a. d. D., ben 1ften Upril 1832.

Die Direttion ber Inbuffrie. Coule.

Publikandum. In Holge hoher Bestimmung sollen die beim unterzeichneten Depot borbanbenen, für den Ronigl. Dienst nicht mehr brauchdaren Gegenstände, als: 3 bis 4000 leberme Kajonettschieben, 30 Stud Rendeltenssen, 60 Stud Engengamme, circa 50 Stud große Pactfassen, besteht in den Beristenden verlauft werden. Ju diesem Behnf ift ein Termin auf "ben 28sten Upril d. J. Bormittags um 10 Ubr" anberaumt, zu welchem Kausussissen auf "ben Zeiten berieden werden. Der Berfauf geschiedt im Zeughause nabe am Rennende. Die Beschichtigung obgedachter Gegenstände wird den Kausussissen von dem Zeug-Lieutenant Marquardt in den Wochentagen von 9 bis 11 Ubr Were und 2 bis 4 Ubr Nachmittags gestatter werden. Die Bezahlung der gesaussen Stude geschieht übrigens sosiort in baarem Courant. Rüstin, den Ulen April 1832.

Ronialiches Artillerie Derot.

v. Rlindowficom, Sauptmann. Marquarbt, Beng Lieutenans."

Rechnungsschluß ber Sagelichden Berscherungs-Gesellichaft fur Deutschland pro 1831. 
171 Miglieber verficherten 1831. 5,307,881 Richt: 26 fgr., barunter die zur Theilnahme auf Sahre sich verbindlich gemachten 2,653,057 Kthft: 16 fgr. Die eingegabten Pramien betragen netto 44,474 Richt: 18 fgr. Die Ausgabe beträgt 21,017 Athft: 10 fgr. 11 pf., namich 29,700 Athft: 21 fgr. 1 pf. Entschäugung für Hagelichaben an 82 Interessent 296 Athft: 19 fgr. 10 pf. Insertionsgedicher und Porto, und 20 Athft: Didten und Gebühren. Det Weberschusse beträgt 23,457 Athft: 7 fgr. 1 pf. Dieser, den auf 5 Jahre sich dem Institute angeschlossenen Miglischerungschulten Arbeiten für und wird nebst Birschung der Britant als Obidende unter sie vertheilt. Ein möglichst vonlichten under Ausgabe der Etaeuten als Obidende unter sie vertheilt. Ein möglichst vonlichten unter Konten unter fie vertheilt. Ein möglichst vollstäniger Archnungs. Ausgug wird durch unssetz unter anster Agenten vertheilt.

Direttion ber Sagelichaben Berficherunge Gefellichaft fur Deutschlant. Friedrich Leopold Rutener, Direttor.

Bur Die Richtigfeit Die Direftorial Deputirten.
Deinrich Riein, 28. in ber Mu.

Deintich Riein, 23. in ber mit.

Den veresten Intercfinten ber Sagelschaben. Berficherungs. Geselschaft für Vertfchabed eige ich hiermit ergebenft an, daß der derallirte Rechnungs: Abschule pro 1831. bei mir und bei dem Beirtscheputirten herrn Lieutenant Ohle auf Mitteleinderode in Eupfing zu nehmem fit. Zugleich füge ich die Anzeige bei, daß ich die Agentur: Geschäfte für dieses Institut in Lie. Sande

Value of by Google

Dante ber Direftion gurucfgegeben babe, und bag tiefe ben Begiefe Deputirten, Beren Lieutemant Dble auf Mittel. Linderobe beauftragt bat, Die Berficherunge Untrage fur biefes Jahr an. Muguft Rabic.

aunebmen .. Corau, ben 27ften Dary 1832.

Mit Bezugnabme auf vorftebende Befanntmachung bes Berrn Auguft Rabich zeige ich bier. mit an, bag ich bie Berficherunge Untrage fur Die Dagelicaben Berficherunge Gefellichaft fur Deutschland zu Dollftabt und Gotha annehme. Die Berficherung nimmt mit bem Tage und ber Stunde ihren Anfang, wo bie Caat. Regifter von mir gepruft, angenommen und bie Pramiengelber bezahlt worden find. Die Statuten ber Gefellichaft find à 5 far. und linirte Bogen w Saat-Registern bas Daar ju 2 fgr. bei bem Berrn Raufmann Beinrich Parriffus in Frank furth a. b. D. Dber- und Brudthorftragen. Ede Do. 47. und bei mir ju baben.

Mittel. Linderode bei Gorau, ben 28ften Dary 1832.

Der Begirte Deputirte ber Sagel Affeturang Gefellichaft fur Deutschland gu Dollfiddt und Gotha, Dble.

Den 4ten Juni 1832. Bormittage 9 Uhr merben in Bleffin, im bortigen Forfibaufe, 300 Dagb. Morgen Dber Biefen in Raveln ju ein bie funf Morgen meifibietenb verpachtet. Des fle jupor anfeben will, bat fich bei bem Rorfter Soffmann bafelbft zu melben.

Abertiffement. Die biefige Brau. Commune municht einen Brauer ju engagiren, welcher fowohl Braun ale Beiß . Bier ju fertigen verfiebt. Die bierauf reffeftirenben Brauer merben erfucht, fich beshalb bei bem unterzeichneten Dber Aelteffen ber Brau Commune ju melben, bei welchem Die naberen Bedingungen ju erfahren find. Bemerft wirb, bag fein bestimmtes Gobalt gezahlt, fondern ber Brauer nach Brauen remunerirt mirb, berfelbe auch eine Caution pon 100 Rtblr. ftellen muß. Birnbaum, ben 13ten April 1832. Ringel.

Befanntmachung. Um 17ten April c. pon Bormittage 8 Ubr an foll ber pon bem bier berftor. benen Schornfteinfegermeifter Bruning binterlaffene Mobiliar-Rachlag, beftebend in Binn, Rupfer, Deffing, Betten, Leinenzeug, Sausgerath, Rleidungeftuden u. f. w. offentlich meiftbietenb im Sterbebaufe gegen gleich baare Bezahlung verfauft, woju Raufluftige eingelaben merben.

Der Protofollführer Lau, vigore commissionis. Mobrin, ben Sten April 1832.

Es follen boberer Unordnung gufolge jur berifchaftlichen Bobnbaufe ju Rleinhoff bei Do. brillugt in ber Laufit am 25ften April o. 104 Berl. Scheffel Binter-Rubfen, 2500 Berl. Quart Rattoffel-Spiritus, 20000 Mauer, und 10000 Dachgiegeln, und am 2ten Mai c. eine vierjahrige braune Stute, ein breifahriger brauner Ballach (Nace Pferbe), 2500 Berliner Quart Rartof. fel Spiritus, 20000 Mauers, 10000 Dachs und 300 Korften Ziegel, ein Sopha, ein Dugend Robrftuble, ein Glad., ein Rleiberfpind, 4 Lifche und ein Grofpaterftuhl an ben Deiftbieten. ben gegen gleich baare Betablung verfauft werben, woju Raufluftige biermit eingelaben werben. Dobrilugt, ben Sten April 1832. Runge, vig. comm.

Schweine-Berfauf. Auf dem Gute Sandom find ju verfaufen : 1 Beier, 10 Stud trach. tige Caue, 50 Ctud magere Schweine.

Berpachtung. Die jum Dominio Biebingen geborige Baffermuble, beftebend aus einem Mablgang, einem Graupengang und einer Delpreffe, woju ein Theil Meder, Diefen und Garten geboren, wird ju Johanni b. 3. pachtlos, und foll von ba ab auf 6 nacheinanber folgenbe Jahre aus freier Sand offentlich an ben Meiftbietenden verpachtet werben. Dieigu ift ein Zermin auf "ben 21ften Rai b. 3." in ber biefigen Gerichtoftube angefeht, wogu Dachtluftige mit bem Bemerten eingeladen merben, baf bie bei ber Berpachtung jum Grunde gelegten Bedingungen bom Iften Dai ab beim Unterzeichneten zur Ginficht bereit liegen.

Biebingen, ben Sten April 1832.

Runge, Infpettor.

Samburger hornplatten empficht ben herren Rammfabritanten gu billigen Preifen und in bester Gute 3. g. Grieben, in Frankfurth a. d. D. Nichtstraße No. 32.

Anzeige für Defiillateurs, Rauseute, Detonomen ze. Gine vollständige Unweisung gur Bereitung ber obspetten Branntweine und Liqueure, ohne Dessistation, durch Mwendhung von atheticifien Delen und Extrasten, nach weicher bie erftern noch nicht 4 fgr., die lettern aber etwa 9 fgr. pro Quart toften, so wie die einsachste und beste Methode der Entsuselung best roben Branntweins, ebenfalls ohne Anwendung einer Blase, empfehlen gegen franco Einsendung von Deel Kladern Eourant

Berlin, im April 1832.

E. M. Steinert & Comp.

Ich afte bie Igenturen ber vaterlandifden Feuer. Berficherungs. Gefellichaft in Elberfeld und ber hagelicaben. Berficherungs. Gefellichaft in Obliffabt und Gotha übernommen, und bente jeben mir in diese hinficht werdenden Auftrag jur vollfommenen Jufriedenheit ber Beibeiligten ausschlen zu tonnen. Die Feuer. Berficherungs. Gefellichaft, welche feit ihrer Grundung mit einem Fonds bon Einer Million Thaler in jeden Jahre an Ausbehnung bebeutend gewonnen, übernimmt Berficherungen gegen Feuerschäden auf alle der Gefahr unterworfenen Gegenschade, mit wenigen Ausendhen. Bur Berficherung gegen haget fichaben sind alle Felbfrüchte obne Unterschited, ingleichen die Erträgniffe ber Bein: und Obligateren geeignet. Beibe Gesellichaften teichnen unter so billigen Bedingungen, daß sie in biese hinsche derinm bereits beschenden Institute der Auf überroeffen werben, wovon sich Jedermann durch gefällige Befanntmachung mit den in den Setatuten festgestellen Prinzipten, über welche ich binschaptliche Ausfunft zu geben jederzeit bereit bin, sehr deutsche ausgrübteren nich verfebten.

Bullichau, ben 10ten April 1832.

Rubolph Chel.

Ich bin gesonnen mein in bem Dorfe Canneberg, Amts Finstermalbe, belegenes sogenann, tee Poliengiches Zweihufengut, nebft ben baju gehörigen Balbungen und Biefen, welches auf 2000 Mible. geschäfte worben ift, aus freier hand ju berfaufen. Canneberg bei Finstermalbe.

Das Commiffions Comtoir gu Golvin offerirt verschiebene große und fleine Landguter gum bortheilhaften Rauf, so wie bergleichen Pachtungen; auch weifet baffelbe tuchtige Wirthichafts. Inspeltoren und Saus Offizianten aller Urt nach.

Echwerer Safer ift billig gu faufen in Frantfurth a. b. D. Dberftrage Do. 9.

50,000, 30,000 und 10,000 Athlit. follen entweber im Sangen ober auch theilmeife nur auf idnblidje Grundfitiete fofort ausgelieben werden, burch Ungnad in Berlin, Jubenftrafe Do. 7. Inhaber eines Commiffions, Speditions, Sandburgs, und Berladungs, effoffits.

Eine herricaft im Preife von 300,000 bis 500,000 Athle. und vier Ritterguter ober mit abnlichen Gerechtigfeiten verschene lantliche Bestaungen, sind zu ben Preisen von 30,000, 60,000, 100,000, 150,000 fibe. im Auftrage zu taufen durch Lugnad in Berlin, Jubenstraße No. 7.

Inhaber eines Commissions, Epetitions, Sanblunge. und Berlabunge Gefcafts.

Dienftsuchenden Perfonen, in allen Gefchafts Granchen, fle mogen Namen baben wie fie wollen, verfchaffe ich flete Engagemente, und febe bestaligen Antragen entgegen. Ungnab in Berlin, Idbenftrafe 20. 7.

Imbaber eines Commissione. Speditione. Sandlunge. und Berladunge Gefcafte.

Manday Google

# Deffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatte No. 17.

Rranffurth a. b. Q., ben 25ften April 1832.

Befanntmachung. Bom 3iften v. Mtb. Abends bis ifien d. D. Gonntage fruh ift eine weißgraue Rub mit rothen Flecken, etwa 7 Jahre alt, mittler Größe, deren Dorner nach born bin gufammengebogen waren, der am Lischenschanwer Hohlwege wohnenden Beittwe Schnieber entwendet und wahrscheinlich auf dem Seelower Wartte am iften d. W. verfauft worden. Wer über diesen Diebstahl oder bavon, wo die Ruh geblieben ist, Auskunstgeben fann, wird bierdurch aufgefordert, der nachften Ortsbehorte zu unserer Benachtichtigung Anzeige zu machen.

Frantfurth a. b. D., ben 14ten April 1832. Ronigl. Preug. Lant . und Stabtgericht.

Die Sorauer Amte. Bormerfe Behnau, Droefau und Baltereborf, fo wie bie an benfel. ben liegenben Rorften, als ber Sammermalb, ber Ritterbufch, ber Dbers, ber Riebermu. funasmald, Die Deue Deibe und Die Baltereborfer Bufche, und bas Forfter . Etabliffement in Bebnau follen im Gangen, bas beißt jebes Borwert fur fich, mit ober obne Forft, ober in folgenben einzelnen Ebellen meiftbietend jum vollen Gigenthum verfauft merben. A. Bom Bormerfe Bebnau: 1) bas Richtervormert und bas Braubaus mit bem Rechte gum Brauen und ber Berpflichtung, ben Bierverlag im Dorfe Bebnau fur iabrlich 45 Reble. 25 far. einschlieftich in Golbe, ben Kriedricheb'or a 5 Mtble, gerechnet, bis gur Ablofung ber 3manaeverpflichtung in Dacht gu nehmen, fo wie mit ben baju gelegten Flachen an Garten, Medern, Diefen, Die tungen, Leichen, Dof. und Bauftellen, Begen, Graben und Eriften, von überhaupt 330 Morgen 4 QRuthen; 2) bas Ritter . Dorwert mit bem Chaferei : Dofe, welcher burch wenige Roften jum vollftanbigen Birthichafishofe eingerichtet werden fann, und mit ber in Rufch und Bufch baju gelegten glache von 320 Morgen 81 DRuthen; 3) Die Buffunge. Chaferei mit ber Daju wie oben gelegten Riache pon 110 Morgen 123 QRutben; 4) ber Ritterbufch mit 107 Morgen 137 DRuthen; 5) ber Oberwuftungewald mit 129 Morgen 152 QRuthen; 6) ber Riebermuftungewald mit 53 Morgen 39 DRuthen; 7) bie Rene Deibe mit 184 Morgen 22 DRutben; 8) Das Sorfter. Etabliffement mit184 Morg. 31 DRutb. B. Das Bormert Drosfau; 9) mitber Befammt-Rlache von 173 Morgen 149 QRuthen und ber wilden Rifcherei; 10) Abfchnitt 1. bom Sammerforft mit 150 Morgen 13 QRuthen; 41) Abiconitt II. bom Sammerforft mit 152 Morgen 58 DRuthen; 12) Abichnitt 111. vom Sammerwalbe mit 79 Morgen 132 DRus then. C. Bom Bormerte Baltereborf: 13) ber Bortvertebof in Baltereborf mit ben bemifdben in Ruich und Bufch jugelegten Ridchen bon 362 Morgen 72 DRutben; 14) Die Bufchicha. ferei bei Baltereborf mit ben berfelben jugelegten Flache von 122 Morgen 152 QRuthen; 15) endlich ber Baltereborfer und ber Riel. Buich mit 101 Morgen 100 DRutben. Durch bie Ausbietung ber vorftebenben Rlachen ift jebem Raufluftigen Gelegenbeit gegeben, nach Belieben ein großeres ober ein fleineres Gut und baffelbe mit ober ohne Balb au ermerben. Die Brundfluce bon Baltereborf und Bebnqu find zum Rutterbau geeignet und haben porberfcont guten Boben. Die Bebaube und Bau. Anlagen befinden fich burchweg in febr gutem 3mfante und gemabrt bie Rabe von ber Stadt Sorgu Gelegenbeit ju mancher vortheilbaften Ennbabnutung. Unter Berndfichtigung ber auf ben Borwerten und Balbfidden rabieuten nicht betrachtlichen gaften ift mit Borbehalt ber Genehmigung Gr. Ercelleng bes Deren ginang-Miniftere bas Raufminimm vorlaufig feftgeffellt: 1) fur bas Richer. Bormert Bebnau bei

ed by Google

Hebernahme eines jabrlichen Domainenginfes von 100 Rtblr. auf 8202 Rtblr. 26 far. S pf., und im Kalle bes reinen Raufs auf 10002 Rtblr. 26 far. 8 pf.; 2) fur bas Ritter Bormert bei lieber. nahme eines Domainenginfes von 60 Ribir. auf 4841 Ribir. 28 fgr. 4 pf., und im Kalle des reinen Raufs auf 5921 Reblr. 28 fgr. 4 pf.; 3) fur bie Buftungefchaferei fur ben reinen Rauf auf 1033 Reblr. 23 far. 4 pf. - alfo fur bas gante Bormert Bebnau im Kalle bes reinen Bertaufs auf 16958 Reblr. 18 fgr. 4 pf., und bei llebernahme eines Domainenginfes von 160 Reblr. auf 14078 Ritbir. 18 far. 4 pf.; 4) fur ben Ritterbufch auf 3067 Ritbir. 18 far. 4 pf.; 5) fur bie Dbermuftung auf 3626 Riblr. 14 far. 1 pf.; 6) fur bie Diedermuftung auf 1996 Riblr. 28 far.; 7) fur Die Reue Deibe auf 3339 Diblr. 26 fgr. 2 pf.; 8) fur Das Rorfter Etabliffement auf 263 Ditblr. 4 fgr. 1 pf.; 9) fur bas Bormert Drostau auf 809 Rtblr.; 10) fur Abfchnitt I. bes Dammermalbes auf 3088 Rtblr. 23 far. 3 pf.; 11) fur ben Ubichnitt II. beffelben auf 2568 Rtblr. 7 far. 2 pf.; 12) fur ben Abiconitt III. beffelben auf 2732 Riblr. 4 far. 5 pf.; 13) fur bas Bor, wert Baltereborf auf 6797 Rithir. 13 fgr. 4 pf.; 14) fur bie Bufchfcraferei auf 2066 Rithir. 10 far, alfo fur bas gange Bormert auf SS63 Riblr. 23 far. 4 pf.; 15) fur Die Bufche bel Balters. borf, ben Riel. und Baltereborfer Bormertebufch, auf 3352 Rtblr. 1 far. 5 pf. Die fregiellen Berfaufe. Bedingungen tonnen bei ber Domainen. Regiftraturber Ronigl. Regierung und beim Deren Amterathe Schlingiaf in Sorau eingefeben werben, und merben ber Derr Umterath Schlingiaf und ber Berr Dberforffer Rurzhald jeben Raufluftigen Die gangen Bormerte, Die jum einzelnen Berfauf beftimmten Theile berfelben, fo mie Die Forftpargellen, an Drt und Stelle felbft zeigen. Der Ligitationstermin wird auf tem herrichaftlichen Schloffe in Sorau in Der Umteftube vom Departementerath Regierungsrath Berrn Schwinf "am 24ften Mai c. Bormittage 9 Ubr" ab. gebalten werden, und foll jeber Raufluftige, welchem bie Gefete ben Erwerb von Grundfiden geffatten und welcher fich beim Commiffariud uber fein Zahlungevermogen ausweifen fann, und wenn es verlangt wird eine annehmliche Raution in Staatspapieren ober Pfanbbriefen fur fein Bebot fogleich im Termine beponiren will, jum Termine jugelaffen merben. Db ber Buichlag im Termine felbft ertheilt werden fann, wenn felbft die vorbemertten Minima erreicht ober uberfdritten merben follten, ift ber Beftimmung bee Commiffarius uberlaffen. Meber Ditbietenbe, welchem ber Bufchlag nicht fogleich ertheilt werben follte, ift aber an fein Gebot bis gur Entichel. bung ber Ronigl. Regierung gebunden, und find alle Mitbietenden verpflichtet, minbeftens bie Balfte ber Rapitale: Summen, fur welche ber Bufchlag ertheilt merben follte, vor ber lebergabe su bezahlen, und fann ihnen nur auf befonderes Berlangen die andere Salfte beffelben gegen 5 pro Cent jahrliche Binfen bis jum Iften Juni 1833. geffundet werben. Der lebergabe . Cermin ift auf ben Iften Juli angefest, ber Berfauf wird aber als vom Iften Juni ab gefcheben betrachtet, und haben fich Raufer megen ber Wirthichafte. Einnahmen und Ausgaben pro Juni mit ben ab. giebenben Dachtern ju berechnen. Frantfurth a. b. D., ben 17ten April 1832. Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forffen.

Averlissement. Jum anderweitigen nothwendigen gerichtlichen Berkauf des im Erossente Breise der Reumarf belegenen, den Erbpachter Jasob Abrianschen Erden gehörigen Erdpachts. Borwerts Reumendorff, welches auf 2494 Rthft. 25 far. gewurdigt worden, find vor dem Deputitren, Derlandesgerichts. Affesso v. Robr, die Bietungstemmine auf "den 19ten Jamaar, den 19ten Mars und den 19ten Mais 1832.," auf dem Oberlandesgericht bierselbst angeset worden, und werden Kaussustige mit dem Beinerten eingeladen, daß der ledte Eermin peremtorisch, und dem Meisbietenden der Juschlag ertheilt werden wird, falls nicht gestelliche Umstände eine Ausnahme notdwendig machen. Die Berkaufstare kann in der hiesigen Registratur eingessehn werden.

Ranssund der Der Schoer Landes Gericht.

Befanntmachung. Der in bem Dorfe Tifchefichnom biefelbft belegene, im Spootbe-

fenbuche No. 49. Fol: 241. verzeichnete, bem Christian Persecke zugehörige Roffathenhof soll chuldenhalber in bem auf "den 4ten Juli c. Bermittags 11 Uhr" vor bem Juffigarth Grassinner angesehren Termine melisbleten berfauft werden, welches Kaufulussen bierdurch bekannt gemacht wird. Das Grundfluck ift auf 71 Riblir. 18 for. 4 pf. gewürdigt, bei ber Tare find von dem Ertragswerthe die Keuer-Kassen-Seiträge, die Natural-Dienste und der Fleisch. 3ebend nicht in Abzug gebracht, wohl aber die übrigen dfentlichen Abgaben und ein Kapital von 86 Atblir. jur Instandsspung der Wittbschaft.

Frantfurib a. b. D., ben 25ften Februar 1832.

Ronigl. Preug. Land . und Stabtgericht.

Befanntmachung. Das in der Stadt Driesen belegene, im Hypothesenbuche Vol. II. No. 2006. Fol. 161. verzeichnete, den Kausmann Weispierichen Kindern und Cons. zugehörige Wohnsdaus, welches auf 3156 Athle. 3 Egr. 6 Pf. gewürdige worden, soll theilungsbalder in dem yann 28sten Juni, 29sten August und 29sten Ottoberd. 3." hierselche Bormitrags um 10 Uhr vor dem Heren Affisie Kaussussian in erfauft werden, welches Kaussussigen hierdurch besannt gemacht wird. Driesen, den 6ten April 1832.
Koisel. Preus. Land. und Gtabtaericht.

Moertiffement. Das ber Wittwe Thiele, Catharine gebornen Dering, geborige Bohnund Frauhaus Ro. 101. bierfelbft neht Jubehor, meldes auf 1802 Athle. 15 far. gemurbigt worben, ift Schaltenfalter sub hasta geftellt und feth ber fisitationis Cermin in, fom Ten Juni b. J. Bornittage um 9 libr" bier an, ju welchem Kauflustige eingelaben werben, ifr Gebot abzugeben und ben Zuchlag, wenn sonft feine hinderniffe bagegen eintreten sollten, ju erwarten. Sonnenburg, ben ibten Mary 1832.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadt. Gericht.

Bum Werfauf ber gur erhichaftlichen Liquibations Progefinaffe des Saftwirths Wegel geberigen Grundstude biefelbit, als: 1) bes auf 489 Arbit. 13 Ggr. 8 Pr. abzeichägten fleinen Wohnhaufer Ro. 243., 2) der Iren übtheilung der ehemaligen Liegelicheune, im "Opporbefern buche aud No. 166. verzeichnete, taxiret 118 Athir. 8 Ggr. 9 Pf., 3) der im Opporbefernbuche aud No. 168. verzeichneten, auf 188 Athir. 5 Ggr. taxirten 4ten Abtheilung der ehemaligen Ziegelicheune, ift, da im beutigen Zermine annehmliche Gebote nicht erfolgt find, ein neuer Bietungs Eermin auf "ten 25sten Mai d. 3." Bormittags 11 ulfr an hiefiger Gerichtschelle angesehr, du bem Ausstuligige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß dem Meistechen, wenn nichtrechtliche Umplande eine Ausstund nothig machen, der Ausstulkt verden wird.

Surftenmalbe, ben 10ten Upril 1832.

Ronigl. Dreug. Land. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Die halbtosonistenstelle der Wittwe Kruschte Eva Marie gebornen Raft ju Lehnanneheich, bestehen in 4 Morgen 111 Ruthen Land inll. 156 Ruthen Erhpacht ju 115 Rithen. Segr. 4 Pf. gemutigigt, ingleichen Wohnbaus und Scheune ju 628 Rithe tarier, soll "Wittwoch den 4ten Juli d. J." Bormittags 11 Uhr im Königl. Amte Wollup subhassiert, und dem Meistbietenden in Abwofaubeit gesehlicher hinderuffe zugeschlagen werden. Kaufer werden dag mit dem Baumerten vorgeladen, daß bie Segen bis jum Termine im Königl. Amte Wollup zur Einsicht aushängen. Eistrig, den Neten Watz 1832.

Ronigl. Preug. Juftig . Umt Bollup.

Abertiffenent. Jum dientlichen Berfauf bes Schuldenhalber ad hactam gestellten, ju Rabbufch belegenen, im hypothefenbuche Vol. II. No. 47. pag. 143. eingetragenen, gerichtlich auf 946 Nife. 10 fgr. abgeschäften, ber Wittwe Reiftar, Christiane gebornen Kruger, gehörigen Dreibiertele Bauerguts nehft Jubehor, haben wir bie Bietungstermine, von welchen ber

Google

leste peremtorisch ift, auf "ben Ben Mart, ben den April und ben 25sten Mai b. 3.4 Bornte. tags id libr in unferem Gerichts. Votale bierfelbst anberaumt, zu welchem wir zahlungsfählge Kauflusgemit der Befanntmachung einladen, daß auf dem fraglichen Grundflust ex contracus vom Anken Matz 1808. ein Auszug für den Johann Gottlieb Albin bafret, und der Aufchlag dem Meissteitenden ertheilt werden foll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen. Die Sape fann in unferer Negistratur eingesehn werden. Lüdbenau, den 1sten Januar 1832.

Graffich ju Lynariche Juftig. Ranglei ber Stanbesherrichaft Lubbenau.

Befanntmachung. Das sub No. 30, in bem Dorfe Buchwalde belegene, Vol. I. Na. 30. Pog. 465. im Dypothetenbuche verzichnete, bem Christian Schwariet gehörige, auf 200 Rible. abgeschährte Gartengut, wird auf Antrag eines Real-Glaubigers hiermit sub hasta gestellt, und ber peremtorische Lietungsteumin auf "den Iten Juli ..." Wormittags 10 Uhr an gewöhnliches Gerichtsstelle anderaumt, wozu Kaussussigne mit der Zusicherung eingeladen werden, daß dem Meistbietenden dann, wenn die Gesehe die Ausnahme nicht zulaffen, der Juschlag ertheilt werden soll. Die Tape ist in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Sensten April 1832.

Ronial, Dreuf. Berichte . Amt.

Subhaftations Patent. Die bem Mublenmeifter Chriftian Friedrich Standiete gugebbrige fogenannte Schlosindble, welche berefelbe erhachtsweise befeffen bat, imgleichen ein Barten am Scheremungel. See, ist schulden halber aub hasta gestellt, und bie Lipitationsrermine find auf "ben 27sten Kedruar, 27sten April und auf ben Sten Jusia. L." auf der Gerichtsstube ju Buctow angesetzt, wovon der lettere peremtorisch ift. Dagu werden Kaussiedbaber mit der Zusichreung eingeladen, das der Reispitetende den Ausstellang unfehlbar gu erwarten bat, wenn nicht rechtliche hinderniffe entgegen find. Die auf 4140 Ribst. 4 Sgr. ausgefallene Tape ift jederzeit bei uns einzusehn. Müncherg, den Letten Dezember 1831.

b. Klemmingfches Umts. Bericht Buctow.

Avertissenent. Mit Genehmigung ber Konigl. Regierung zu Krankfurth a. b. D. und bis Kiedenpatrons, sollen: 1) der Kiedenader zu Sobrbitsch, 2) ein Theil der Pfartländerelen das seicht, ausgethan werden. Wir haben zu dem Behafe einen Lietungstermin auf zon 24sten Mai o." in der Gerichtsstude zu Gobrbissch auf neinen Seitungsteil dangesetz, und laden Bietungslussige dazu ein. Der jährliche Erbpachts. Kanon beträgt: 1) vom Kiedenader TSchestell bengen 20, vom Pfartader 76 Schessell weben Rogen und das Minimum des Erbstandselles auf welches nur Gebote zugelassen werden, 1) vom Kiedenader 12 Arbst. 26 Sgr. 10 Pf., 2) vom Pfartader 13 Rthis. Ze Sgr. 10 Pf., 2) Den Pfartader 143 Rthis. Der Zuschlag erfolgt nur mit Sendigung der Konigl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. Die Ertragsanschlage und die weitern Bedingungen kub in unserer Registratur einzuschen.

Berfauf von Mauer, und Dachsteinen. Daß auf hiefiger Ziegelei Mauer, und Dochfleine von befannter Gute in beliebiger Quanritat nunmehr wieder zu billig geftellten Bertaufspreifen zu haben find, wird hiemit nachrichtlich befannt gemacht.

Millrofe, Den 16ten April 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Das in bem Rammereiborfe Cunersborf belegene, ber bortigen Rieche junchbrige Jaus, neht einem fleinen Bof. und Gartenfted, welchre zusammen eine Grund-flache von 22% DRuthe enthalt und auf 137 Rthir. 15 igr. an Werth abgeschaft worben ift, soll nach erfolgier boberer Juftimmung an den Meifhietenden jum freien Cigenthum verfantt werden. Wir haben dazu einen Ligitations Lermin auf "ben 20sten Juni d. 3. Bormittage 11.

Value by Google

Mbrit bierfelbft ju Ratbhaufe anberaumt, und laben Raufluftige baju mit bem Bemerfen eine baf bie Lare bes Grundfinde, fo wie die Bertaufs. Bedingungen auf unferer Regiftratur eine gefeben werden fonnen. Franffurth a. b. D., ben 15ten Dary 1832. Der Magiffrat.

Snte Berpachtung. Da in bem angeftandenen Termine gur Berpachtung bes Stifte Bor. werte Schwerzfow, bon Johannis b. 3. bis babin 1838., fein annehmliches Gebot erfolgt ift, fo wird biergu gin neuer Ligitations Terinin auf "ben 18ten f. D." in biefiger Expedition, mo auch bie Bebingungen ausliegen, anbergumt. Das Bormert ift von ber Rreisftabt Guben 2, von Cottbus 5, von Frantfurth a. b. D. 4 und von ber Oberablage bei Ragborf 1 Deile ente fernt, und es geboren ju bemfelben: 568 Morgen pfluggangiger und 127 Morgen bemachfener Mder, 612 Morgen Doerwiesen, eine angemeffene Schaferel von 2 bie 300 Stud, mit ber etforberlichen Eriftgerechtigfeit, binreichenbe Frobnbienfte, einige Fifcherei und ein angemeffenes Grund, Inventarium. Reugelle, ben 21ften Upril 1832.

Rouigl. General . Abminiftration.

Jagd. Berpachtung. Die mit Egibi b. J. pachtlos merbenbe Jagb auf bem Territorio Bels tau, welche bem Fistus gemeinschaftlich mit bem Dominium Sommerfeld guftebt, foll auf Befebl ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth anberweitig auf 12 bintereinander folgende Sabre df. fentlich melfibletend verpachtet werben. Ich habe biergu einen Termin auf ,,Montag ben 14ten Dai c. Bormittage 11 Ubr" in meiner Dienftwohnung bierfelbft anberaumt, und labe geeignete Dachtluftige mit dem Bemerten bagu ein, bag bie naberen Bebingungen im Termine felbft betannt gemacht werben. Borftbaus Ehriftianftebt, ben 17ten April 1832.

Der Ronigl. Dberforfter Connenberg.

Brettervertauf. Runftigen 30ften Upril b. 3. von frub 10 Uhr an, werbe ich bie in bent biefigen Ronigl. Brettmagagin borbanbenen 15 Stud 3ibligen und 15 Stud 2ibligen fiefern Boblen, 508 Stud gjolligen, 271 Stud golligen, 589 Stud 1jolligen und 35 Stud gible ligen tiefern Bretter an ben Deiftbietenben, gegen taffenmafige Begablung verlaufen. Bohlen und Bretter find ausgetrocknet und meist von guter Beschaffenheit. Sie konnen auch auf ber bier porbeifließenden Deife bis gur Ober gefloft werben. Die bisberige Sare ift ermaffige morben. Garchen bei Eriebel, am 13ten April 1832. Der Ronigl. Oberforfter Rract am.

Beibe Bieb. Ich beabfichtige auch in biefem Jahre wieberum eine Angahl Rindvieb in Briefen, welches ich tauflich acquirirt habe, unter ben fruberen Bedingungen auf die Beibe su nebmen. Peterebagen, ben 14ten Upril 1832. Rarbe

Wegen berannabenden Alters bin ich gefonnen, mein nabe bei biefiger Stadt in einer febr angenehmen Gegend, bicht am Cladow Rliefe belegenes Bormert, beftebend in febr guten bauli chen Birthichafte. Gebauben nebft Brennerei, einem beim Bormerfe belegenen großen Achterhof nebit Biefen, bon circa 69 Magbeburgifchen Morgen, breien Doffgarten und babei befindlicher Tabagie und Regelbahn, 6 Sufen gand im Stadtfelbe und mehreren nabe bei der Stadt belegenen Wiefen, fofort aus freier Sand ju verfaufen. hierauf Refleftirende tonnen bie Befdreibung vom Bormerte und ben Ertrag beffelben gegen Erftattung ber Copiglien und portofreje Briefe erhalten, auch nach Belieben bei mit felbft in Augenschein nehmen.

gandoberg a. b. 2B., ben 15ten April 1832. Beifinann, Bormerfe, Befiner.

3th bin gefonnen, mein in ber Ronigt. Preug. Provingialftabt Genftenberg (Calauer Rreis fes) sub No. 31. belegenes maffines Bobnhaus von zwei Ctochwerfen, worin fich ein Caol, funf biverfe Stuben, zwei Ruchen, zwei Biebftalle, ein Schweineftall, zwei fcone Reller, ein Bactofen nebft Reffelfeuerung, ein holiftall, ein Gewolbe, Boben, mebrere Rammern und Bemacher befinden, ingleichen bas gleich binter Diefem Bohnbaufe belegene fleine Gartchen und Die burch die Genftenberger Geparation gu biefein Saufe gefommenen Grundficte, ferner eine maffibe Scheune mit einer Tenne, 2 Banfen und 1 Bagenfcuppen, einen, unfern ber Ctabt

Seadt Senftenberg belegenen Beinberg nebft Weinbergshaus, Preffe und Stallgebaube, und ein in Senftenberger Flur belegenes Acrebeet von circa 5 — 6 Berliner Schifft Ausfaat, aus freier Jand zu verfauften, habe jum Abfoliuß bes Kaufgelchafte "ben Sten Juni b. J." in bem oben bezeichneten Bohnhause aub No. 31. ju Senftenberg bestimmt, und labe bas faufunftige Publitum zur Abgabe der Gebote mit bem Bemerten ein, daß ein beil des Kaufgelches gegen landubliche Bersinsung auf ben Grundstuden hoppothefarisch sicher offente Reben bleiben fann. Wer nabere Auskunft darüber zu baben ober die Grundstücke zuvor in Ausgenschein zu nehmen wunsch, beliede fich ersten Kaufe in portofreien Briefen, an den Attwarzus Burdisch ober an den Batt Genbreckur Läufman in Genstenbera zu wenden zu werden.

Roniasbrud in Cachfen, ben 14ten April 1832.

Die verebel. Gaftwirth Frisfche geb. Eullmann.

Deffentliche Befanntmachung. Die Separation bes jur Stadt Cuftrin gehörigen, beim Borwert hirnschdel, nach Manschnow und Reitwein ju, auf bem linten Oberufer gelegenen Hutunger Belegenen beitungen Kevelers, wird biermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht. Mu unbekannte, unmit relbare Theilnemer, insbesondere aber alle ehemalige Dausbestiger des Kietzes, welche nach dem Retablissement der Festung ibre Grundflucke gegen Entschädigung dem Staate abgetreten haben, werden hiermit ausgefordert, in dem auf "den Isten Maia a." Wormittaged Albr in der Bedausung des Unterzichneten, am Ronneplag Ro. 13. hierselbst, anstehenden Termine entwedder personlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre etwaigen Datungsbesugnisse oder sonsige Deisinschmungsbesche niste oder sonsige Deisinschmungsbesche an dem oden gedachten Weidererviere darin anzumelden. Der sich nicht melbende Deisselhaber das zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des 8. 11. des Gesetz gebon kande und der Jetzelhaber der zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des 8. 11. des Gesetz gebone Plane und des der Vorschungsbesche Grundsstäde, auf seine etwaige Theilnehmungsrechte gar keine Rücksicht genommen wird. Erwuß daher der Werlegung, verlustig.

Guften, den Auflen macht der Werlegung, verlustig.
Guften, den 25sten Rade sie und gesten Lassen, der alle Einwendungen, selbs im Falle bet Werlegung, verlustig.

Vigore commissionis, ber Ronigl. Defonomie. Commiffarius Rufter.

Auch in diefem Jahre find bei mir Endedunterschriebenen gange frische fiehnene Roblen gu möglichst billigen Preifen zu haben. Die Roblen liegen an der Steinersdorfer und Diedewiger Grenge ohnweit Schwiebus. Die Raufer musten ich bei mir bier in Lopper melden. Ferner werden vier tuchtige Brettschueber gesecht, welche wenigstend ein Jahr Arbeit finden, und tonuen sich folche bier in Lopper bei mir zu jeder Beit melben.

Topper, ben 22ften Upril 1832. Der Raufmann 3. C. Pafchfe.

Schweine. Berfauf. Auf bem Gute Candom find ju vertaufen: 1 Beier, 10 Ctud trachtige Caue, 50 Ctud magere Schweine.

Achter Rigaer Leinfaamen, rother, weißer und gelber Rleesamen Chymothee Gras, frang. Lugern, frang. Rangras, Esparcette, und Sporgel. Camen ift billig zu baben bei R. B. Depne in Cuftets.

Ein Mann bon gefesten Jahren fucht Die Stelle eines Wirthichafts. Infreftore ober Ubmbniftrators. Das Rabere erfahrt man bet bem Commissionale Braun, große Scharrnstraße No. 35. in Frantfurth a. b. D.

Alls Agent ber neuen Berliner Sagel Affeturang. Gefellichaft nehme ich fortrodbrund Anmelbungen gur Berficherung an. B. Galamann jun. in Frantfucth.

Fur ble Direftion ber neuen Berliner Sagel-Berficherungs. Unftalt nehme ich fortbauerub von ben Grundbefigern bes Landsberger und ber umlitgenden Kreife, gegen in Berlin ausger felte Quittungen, bler bie Bezahlung jur Bequemlichteit berer, ble fich durch mich verschient laffen wollen, gegen bloffen Erfah bes Porto's an, welches ich biermit in Erinnerung bringe. Landsberg a. b. 28., den 19ten April 1832.

# Deffentlicher Anzeiger

# als Beilage jum Amtsblatte No. 18.

Franffurth a. b. D., ben 2ten Mai 1832.

Berforen. Um 23ffen April ift auf bem Wege vom Umt Cargig über Clausborf nach Bern. ftein, ein Boa von Gengtren, (ein langer runder Pelgumichlag) verloren gegangen. Der Binber wird erfucht, folche bei herrn Gaftwireh Sybom in Bernftein ober in Berlinchen bei Das Dame Sanfch gegen eine angemeffene Belohnung abjugeben.

Befanntmachung. Das ju Lebus belegene, im Sppothefenbuche über Lebus Vol. I. Do. 173b. Fol. 346. ver;eichnete, bem Gaftwirthe Carl Riebe jugeborige ebemalige Dberforftereis Etabliffement, welches nach ber babon aufgenommenen gerichtlichen Tare gar feinen Berth bat. foll Schuldenhalber in dem auf "den 19ten Juni o. Bormittage 11 Ubr" por bem Juffig Rath Melger angefesten Termine meiftbietenb vertauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht mirb. . Frantfurth a. b. D., ben 5ten Dary 1832. Ronigl. Breuf. Band. und Stadtgericht.

Abertiffement. Der Entreprifen , Untheil bes Rentier Johann Bilbelm Schule ju Gold. ftabt, von 82 Magbb. Morg. 77 DRuthen Bruchland, welcher mit bem in Dolg aufgerichteten Bobnbaufe nach ber bier einzufebenben Care auf 4900 Riblr. gerichtlich gewurbigt worben, ift Schulbenhalder sub hasta geftellt , und fichen Die Dietungetermine auf ,den 14ten Dars, ben 17ten Mai und ben 19ten Juli 1832.", jedesmal Bormittags um 9 Uhr, in ber biefigen Gerichts. ftube an, ju melchen Raufluftige eingeladen werten, ihr Gebot abjugeben und ben Bufchlag au ben Meiftbietenben, wenn fonft feine Binberniffe bagegen eintreten follten, ju ermarten.

Connenburg, ben 17ten Dezember 1831.

Ronigi. Preuf. gand . und Stadt . Gericht.

Befanntmachung. Auf Berfügung ber Ronig!. Regierung ju Franffurth a. b. Q. follen ble ben 3 Bauern, Ronigl. Unibeile Glamberf, wegen rudfidnbiger Abgaben, vom Domainen. Amte Reeg abgepfandeten Begenftande, als Rindvieb, Schaafe, Lammer, Ganfe, Schweine, Bebethau, Spinde, Stuben Uhren und Reffel, jufammen tarirt 59 Rtblr. 10 Ggr. in termino "ben 7een Juni a. Bormittage 9 Uhr" offentlich an ben Meiftbietenben in unferm Gerichte lotale pertauft merben. Arnemalbe, ben 22ften April 1832.

Ronigl. Dreug. Band. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Der Nachlaß ber verftorbenen Rublenmeifter. Bittme Schwendi, Go. rhie gebornen Conrad, foll in bem Mublengrundfind bes Mublenmeifter Radper Schwenbi ju Bechin "am Sten Maid. J. Bormittage von 10 Uhr au" burch ben Juftig, Attuarius Reumann öffentlich verficiaert werben. Er beftebt hauptfachlich in Leinwand, Leinengeug, Betten, Rleis bungoftucen, Meubles und Sausgeraib, Garn, Flache, Ruchengefchirr, einer Quantitat Roggen, Gerfte und Bulfenfruchten. Dies wird Raufluftigen bierdurch befannt gemacht.

Ruftrin, ben 15ten April 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Boffup.

Das ju Sigborf belegene, bem Friedrich, Biebm jugeforige Erbpachtsgrunbftud, beffebend aus 75 M. Morgen, nebft Saus, Scheune und Bubebbrungen, ift feciwillig gum offentlichen Berfauf ges ftellt.

ftellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf "ben 4ten Juli a." bes Bormittags um 10 Uhr angelegt, ju welchem wir zahlungsfähige Raufliebhaber mit bem Bemerken einladen, daß ber Buschlag nach ertheiltem Consense sofore erfolgen wird.

Marienwalde bei Woldenberg, den 20ften Upril 1832.

Ronigl. Preug. Juftig . Mmt.

Auf Antrag eines Real. Glaubigers soll die zu Drewit bei Erosien aub No. 3. belegene, auf 718 Richt. 16 fgr. gerichtlich taxirte Krup, und Baucrnahrung im Wege der nothwendigen Gubbasstation meistbietend verfaust werden. Zahlungsfähige Rauflustige werden zu dem peremtorischen Listenden. In werten im Mittwoch den Listenden Juni" in der Beutnitzer Gerichsstude einzelaben, haben ihr Gebot abzugeben und im Fall des Meistgebots salvie legibus den Juschlag zu getodrigen. Die Care kann jederzeit in unserer Negistratur einzeschen werden, und wird bewerts, daß in der Teglumme das Wich und das Mirthsschaftsgeräch, als worden fün Dritter Anfprüche formitt, nicht mit begriffen ist.

Poln. Nettsow, den 4ten Upril 1832.

Rurftliches Patrimonial . Gericht.

Befanntmachung. Das im Rammerei Dorfe Reipzig, eine Melle vom hier beiegene berrschaftliche Borwert mit den dagu geborigen beiden Wassermidten, soll vom isten Juli c. ab anderweit auf 9 Jahre an den Meistbietenaben verpachtet werden. Wir haben dazu einen Bie tungstermin auf "den dem Juni d. J. Wormittags 11 Uhr" biefelbst zu Nathhauss anberaumt, und laden Pachtiustige mit dem Bemerken ein, daß berjenige, welcher auf biefe pacht eingeben will, keutionsfähig sein muß, daß serner der Unschlag und die Pacht Sedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden konnen und der Forstwätter Gerlach in Reipzig angewiesen ist, die einzelnen Pachtsegenstände an Dri und Seine zu eigen. Bei dem Borwerf find 3½ Winspel Winter-Aussaat, reichlicher Wieserwachs, bedeutende Rohlländereien, große Rohrund Fischer-Aussung, eine Schäferei von eiren 1000 Stidt, und hinlänzliche Pande und Spanntdensste. Bon den beiben Wühlen entsätt: 1) die sogenannte große Rühle 6 Mahle gänge, einen Brühftampsengang, einen Delstampsengang, eine Presse und Brühle and Wieser nichtlich in der gegen und besondere Schneibemühle; 2) die einigere Entsernung davon belegene sogenannte neue Rühle 3 Mahlgange. Das Gande ist ist eines Freise in einigere Entsernung bavon Belegene sogenannte neue Rühle 3 Mahlgange. Das Gande ist ist eines fir iste für ist 3340 Nichte, idhrisch verpachtet.

Franffurth a. b. D., ben 24ften Upril 1832.

#### Der Magiftrat.

Befauntmachung. Das in dem Rammereidorfe Eunersdorf belegene, der dortigen Riche jugehrige haus, nehft einem fleinen hof. und Gartenfied, welches jusammen eine Grundsfläche von 22½ QRuthe enthalt und auf 137 Athlit. 15 fgr. an Werth abgeschädt worden ift, foll nach erfolgter boberter Juffimmung an den Reistlietenden jum freien Eigenthum vertauft werden. Wir haben dazu einen Lijktations. Termin auf "den Often Juni d. 3. Bormittags 11 Uher" hierfelde zu Kathonie andereumt, und laden Kauflussige dazu mit dem Bemerten ein, daß die Taxe des Grundflusse, so wie der erfaufs. Bertaufselbeingungen auf unserer Registratur eingesehn werden fonnen.

Transfurth a. d. D., den 15ten Ratz 1832.

Der Dagiffrat.

Auf ber Stammschaferei bes Amtes Prillwis bei Pril in Pommern, fieben bon jest an bis jum 20sen Mai b. 3. 149 Stud Bode verschiebener Rlaffen jum Bertauf aus freier Danb; bieselben find vollommen gesund, frei von allen erblichen Rrantheiten, nach Rlaffen sortirt auch nummerirt und von vorzüglicher Feinheit. Prillwis, ben 24sen Upril 1832.

Er. Ronigt. Dobeit Des Pringen Muguft von Preugen Rentamt.

Gued Berpachtung. Da in dem angestandenen Termine gur Berpachtung bes Stifte Dewerfe Schwerztow, von Johannis b. 3. bis bahin 1838., fein annehmliches Gebot erfolgt if, fo wird hierzu ein neuer Kizitations-Termin auf "ben 18ten f. M." in hiefiger Erpebicton, wo auch die Bedingungen aufliegen, anderaumt. Dus Vorivert fil von der Kreissfach Gwien ?, won Cortbus &, von Krauffurth a. b. D. 4 und von der Oberadiage bei Nagborf i Meile entfernt, und es geddren zu demfelben: 568 Worgen pfluggangiger und 127 Worgen bewachsene Uder, 613 Worgen Oberwissen, eine angemessen Schollener wo 2 bis 300 Stud, mit der ers forderlichen Triftgerechtigteit, hinreichende Frohndieuste, einige Fischerei und ein angemessenes Grund-Juventarium. Reugele, den Liften April 1832.

Ronigl. General . Abminiftration-

Eichen Brennhols Berfauf. Die aus ben im Einschlag begriffenen Eichen am rechten Berufer bei Aurith zu erwartenten 3 bis 4000 Rlaftern Brennholz, sollen in biefiger Expedition, "ben 24sten f. M." öffentlich versteigert, bie naberen Bedingungen auch in biesem Bermin befannt gemacht werben. Der zehnte Ebeil bes Kauspreises muß als Sicherheit sogleich eingezahlt werben.

Reuzelle, ben 21sten April 1832.

Ronigl. General : Ubminiftration.

Die beiben Ruppeln der hiefigen Alofter Rirche bedurfen einer neuen Grettverschaalung und Sandebadgung. In Gemäßbeit boberer Anordnung foll bie Ausstührung biese auf Solgentliger 21 fgr. 7 pf. veranchstagten Reparatur im Wege öffentlicher Ligitation an ben Mindests forbernden verdungen werden. Horzu ist ein Termin auf "Dienkag ben 22sten Mai c." Morgend 10 libr im Geschäftsjimmer bes unterzeichneten Landraths anderaumt worden, zu wedem qualifigitet Unternehmungssussige eingeladen werden. Der Kostenanschlag biefen Werdertur kann auf dem Landrathsamte täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Corau, ben 22ften April 1832.

Ronigl. Lanbrath Gorauer Rreifes.

v. Dieberiche.

Befanntmachung. Bur Ergangung bee biediabrigen Brennmaterialien Bebarfe ber bieffe gen Ronigl. Garnifon-Unftalten follen 356 Rlaftern Riefern-Rloben-Brennholy bem Mindeftforbernben, fofern boberen Ores beffen Gebot annehmbar befunden wird, jur Lieferung überlaß fen werben. Diergu ift ber Beg ber Gubmiffion gemablt, und wollen Lieferungsluftige ibre besfallfigen Offerten verfiegelt und ale folde bezeichnet bis jum 11ten Dai b. 3. bet ber unterseichneten Bermaltung einreichen. Das ju liefernbe Dols muß in einem gefunden Riefern. Rlobenbolg befieben und überhaupt von gang untabelhafter Befchaffenbeit fein. Die Ginliefes rung erfolgt auf dem im Brudentopfe bierfelbft, bicht an ber Dber belegenen Garnifon : Sols-Plas, jum Daafe von 6 Auf 3 3oll Dobe und 6 guß lange, und muß bis jum Iften Rovem. ber b. J. beenbet fein. Das Auffegen ift Gache bes Unternehmers, auf beffen Roften auch eine nithigmerbenbe Bugiebung bes vereibeten flabtifchen Dolgfebere in zweifelhaften Rallen gefchiebt; ferner bat berfelbe ben gefehlichen Stempel, Die Ligitatione Roften und auf Erforbern eine Caution bom Gingebntheil Des Lieferungs Betrages ju leiften. Endlich bleibt jeder Cubmittent 14 Tage nach bier angefestem Termine an fein Gebot gebunden, und follte bie babin ber, lediglich ber Ronigl. Intenbantur bes 3ten Urmee Corps porbebaltene Buichlag, nicht erfolgt fein, fo ift Die Offerte als nicht angenommen ju betrachten. Ruftrin, ben 19ten April 1832. Ronigliche Garnifon : Bermaltung.

Befanntmachung. Das Gut Naulin, Pyritger Rreifies, wird für feine holzberechtigungen in ber jum Gute Mellenthyn, Soldiner Kreifes, gehörenden lleinen Deide, durch eine Kapitals. aberfickligung. von . 597 Athlic. 27 fgr. 6 pf. abgefunden. Es conflirt eine Aufhebung der hypothetigfen eingefrageren Lehnequalität des Gutes Naulin nicht, und da die Mehragd der gegen gemeinschaftlichen Bestese diese Gutes nit keiner lehnsfähigen Descendenz versehnen ist, werden ist, ib. d. 1. des Gesets wegen Musführung der Gewird jene Auskeinanderschung noch Vorschift die 3/21. des Gesets wegen Musführung der Gewird jene Auskeinanderschung vom iten Juni 1821. biet durch öffentlich versamt genacht, und es es meinditätiseilungeordnung vom iten Juni 1821. biet durch öffentlich versamt genacht, und es

Men Google

allen bergenigen unbefannten Intereffenten, welche bei biefer Audeinanbeifegung ein Intereffe gu baben vermeinen und jugezogen fein wollen, überlaffen, fich Dieferhalb bierfelbft bei bem Un. terjeichneten, im Daufe No. 100. am Martt in termino ,, Montag ben 20ften Auguff b. 3. Bormittage 10 Ubr" eingufinden, ober ju gemartigen, baß fie Die Auseinanderfestung gegen fich gelten laffen muffen, und felbft im Ball einer Berlegung mit feinen Einwendungen weiter gebort werden follen. Außerdem wird die Unwendung ber obigen Rapital Entichabigung ben bnpothe farifchen Glaubigern bes Gutes Daulin, insbefondere benjenigen von ihnen, beren Dame, Mufenthalt und legitimation als Machfolger ber im Dopothefenbuch annoch eingetragenen perfforbenen ober pericollenen Glaubiger unbefannt ift, mit ber Dagfaabe bierburch befannt de macht, bag es ibnen frei ftebt, Die Bermenbung ber 597 Rtblr. 27 far. 6 pf. entweber gur Mic berberftellung ibrer burch bie Abtretung ber Soliberechtigung gefchmalerten Gicherheit, ober burch Abgablung ber erften Sopothetichulden ju verlangen, baf fie jeboch von biefem Recht in. nerhalb 3 Monaten, vom Tage ber offentlichen Befanntmachung biefer Benachrichtigung, und nach Diefer Zeit langfiens bis jur wirtlich im Dopothetenbuche erfolgten Abichreibung ber abgelofeten Vertinengien Gebrauch machen und etwaige Unfpruche bei ber Spotheten . Beborbe, fo wie bei bem Untergeichneten anmelben muffen, wibrigenfalls ibr Dppothefenrecht auf bas abaes tretene Pertinengluch, ingleichen auf bas Entichabigungs Capital ganglich erlofcht, mitbin ber Guteberrichafe Maulin Die willfuhrliche Unmenbung jenes Entichabigungs Capitale überlaffen Golbin, ben 22ften April 1832. merben mirb.

Der Defonomie . Commiffione. Rath Calfow.

Abertissennt. Der Burgermeister Pottete mil bas ibm quaeborige, in Alt. Surfomfch. Bruch belegene hollandergut, von 44 Magbeb. Morgen 144 Muthen, aus freier hand an ben Meisbietenden auch unter het von ihm gradbten Kaufgelbes verlaufen. Berniege ber nit ertheitten Vollmacht babe ich dazu einen Termin auf "ben 12ten Junt d. J. Nachmittags 2 Uhr" bier angesetz, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, fann ich sofortigen Zuschlag und liebergade versichten. Kriedeberg, ben 22ften April 1832.

Der Stadtgerichis. Registrator Debring.

Befanntmachung. Der zum meistbictenden Berfauf von Pferden, Birthichafts: Borrdthen und Mobilien, am 2ten Mai c., im herrichaftlichen Bohnbause zu Atlanboff bei Dobtitugt anberaumte Letmin wird hoherer Unordnung genag biermit ausgehoben, und solches per bffentlichen Kenntnis gebracht. Dobrilugt, ben 2often Upril 1832.

Runge, vig. comm.

In ber Stabt Mancheberg ift ber Gafbof, jur weißen Laube genannt, aus freier Sanb sofort unter vortheilbaften Bedingungen ju faufen, worüber Raberes beim Raufmann 2B. E. Patich in Frankfurth a. b. D. ju erfahren.

Ich bin gesonnen, mein in der Konigl. Preus. Provinsialftadt Senftenberg Calauer Areiset) aud No. 31. belegenes massives Wohndaus von zwei Stockwerten, worin sich ein Saal, funf diverse Gruben, zwei Rüchen, zwei Richten, im Schweinessell, wei schwerkesten, worin sich Sallen ein Schweinessell, wei sohne Keller, ein Badofen nehk Kestelleuerung, ein Holffall, ein Gewölbe, Boben, mehrere Rammern und Bemadner besinden beschmelten Getreben und bie durch die Senstenberger Separation zu diesem Wohndause belegene tleime Gatreben und bie durch die Senstenberger Separation zu diesem Dause gesommenen Grundkücke, sernet eine massibe deuen mit einer Lenne, 2 Sanfen und 1 Augenschuppen, einen, unsern der der der ber Getabt Senstenberg eitgenen Weinderz nicht Weinbergebaus, Presse und Selagendaube, und ein in Senstenberger Finr belegenes Wakrebeet von eirea 5 — 6 Berliner Schoffel Aussiat, aus freier Land zu verlaufen, habe zum Abschluß des Kaussschläs den, 32en Junid den Schoffel und ben den best bezeichneten Wohndause ab No. 31. zu Senstenberg bestimmt, und lade das faussussige Publikum zur Abgade der Gebote mit dem Demerken ein, daß ein Theil best

Diameted by Google

Raufgeltes gegen landubliche Berginfung auf ben Grundftuden hypothefarisch ficher geftette fieben bleiben tonn. Ber nabere Auskunft darüber ju haben ober Die Grundftude guvor in Mugenschein zu nehmen municht, belieb fich, erftern H. us in portofreien Briefen, an ben Attuarius Bufchid ober an ben Bau Conducteur Lullmann .. Gensenberg zu wenden.

Ronigsbrud in Cachfen, ben 14ten Mpril 1832.

Die verebel. Gaftwirth Frisfche geb. Zuffmann.

Wegen berannahendent Alters bin ich gesonnen, mein nahe bei hiefiger Stadt in einer febr angenehmen Gegend, bicht am Clatow. Fliege belegenes Worwert, bestebend in sehr guten bautichen Wirthschafts. Gebäuden neht Brennerei, einem beim Borwerte belegenen großen Achter hof nehft Wiesen, von einea 69 Magbeburgischen Morgen, breien Obstatten und babei bes findlicher Tabagie und Regelbahn, 6 Dusen Land im Stadtselbe und mehreren nahe bei der Stadt belegenen Wiesen, sofort aus freier Dand zu verkaufen. Dierauf Restlittende konnen die Beschreibung vom Borwerte und ben Ertrag bestlieben gegen Erstattung der Copialien und portos steile Verbatten, auch nach Nelieben bei mir sieht in Augenschein nehmen.

Banteberg a. b. 2B., den 15ten April 1832. Weißmann, Bormerfe , Befiber.

Auch in diesem Jahre find bei mir Endesunterschriebenen gang frische fichnene Roblen ju möglicht billigen Preifen zu haben. Die Roblen liegen an der Steinersdorfer und Riedemiger Grenze ohnweit Schwiedus. Die Raider muffen fich bei mir bier in Sopper nielden. Ferner werden vier tuchtige Bettischneiber gesucht, welche wenigstens ein Jahr Arbeit finden, und ton, nen fich folde bier in Lopper bei mir ju- jeder Zeit melden.

Topper, ben 22ften April 1832. Der Raufmann J. E. Pafchte.

Aechter Rigaer Leinstamen, rother, weißer und gelber Rleefaamen, Shymothees Gras, frang, Lugern., frang Rangras, Esparcette und Sporgel-Caamen ift billig gu baben bei E. 202. Depne in Guftrin.

Angeige fur Deftillateurs, Raufieute, Detonimen ic. Eine vollftanbige Anweisung gur Bereitung ber doppelten Branatweine und Liqueure ohne Deftilation, bouch Amwendung von alterificen Delen und Ertraften, nach welcher die erftern noch nicht 4 fgr., bie letztern aber etwa y fgr. pro Quart toften, so wie die einsachste und beste Wethode der Entsuselung bes roben Branntweins, ebenfalls ohne Anwendung einer Plase, empfehlen gegen franco Einsendung von Drei Ladern Courant Berlin, im April 1832.

E. M. Steinert & Comp.

In

Befanntmachung. Gin ichcitiger Baller, ber fich bie richtige Kenntnis erworben, sowohl couleute als weiße Luche auf die vortheilhaftefte Beifer, gut und unradelhaft aus Geleg walten, wide biefer Aufforderung zu genügen glauben, tonnen fich bald möglicht dieserbald bei ben hiefigen Luchmacher. Gewerts Aelteften, herten Minge ober Schulb, melben, um in ber zu biefem Awet eingerichteten Seispalte ihre Probe fpletesten binnen 6 Bochen abzulegen. Die noberen Bedingungen find nach abgelegter Probe zu erfahren.

Gewiedung, ben 24sten April 1832.

Der Borfland bee biefigen Tuchniacher Gewerfe und ber Magiftrate Commiffarins

Eine Saushalterin, nicht jugendlich, wird in Frantfurth a. b. D., der Sausfrau in der Birthichaft jur Geite ju fieben, so wien biese nicht ju Saufe ift, den Junffand wahrzunehmen und die Ainder zu beachten, verlangt. Bei einer achtbaren Aufnabme darf fie auf ein honettes Jahrgehalt rechnen. Ihre Fuhrung muß im ftrengften Sinne unbescholten fein. Diesfallfige Ungeigen unter Aberefie E. 3. wird franco bie Sosbucheruerer Trowissschung und Gobn zu Krantfurth a. b. D. arfalieft und bedebnen. In einer Stadt der Riederlaufit wird ein mit hinteichenden Borfenntniffen verfebener Jangling als Lehrling in einer Apothete gefucht. Rabere Auskunft bierüber ertheilt auf portofreie Anfragen der Unterschriedene. Frankfurth a. b. D., ben 26sten April 1832.

Alberti, Med. Affesor und Apothefer.

Ein junger Mann, welcher felt mehreren Jahren im Juftijfache gearbeitet bat, zwar verbeirathet aber finderlos ift, fucht ein Engagement als Privat Setzetair ober Rechnungeführer.

Berine Qualififation wird berfelbe burch Attefte aus feinen bisherigen Berhaliniffen nachweifen. Diejenigen herrschaften, welche bierauf zu reflettiren geneigt find, belieben ihre Bedingungen an ben Kaufmann herrn 28. E. Patich in Frankfurth a. b. D. einzufenden.

In einer febr lebhaften Fabriffabt von 4000 Einwohnern, 24 Meile von der Ober, ift ein gang maffives Daus, wobei maffive Speicher i.e. und worin feit 25 Jahren eine Material und Eifenhandlung bestebt, sogleich aus freier hand zu verfaufen. Das Nahere darüber wird der Rausmann herr Leopold Schmidt in Frantfurth a. b. D. jedem Rausliebhaber auf portofreie Briefe ober mundliche Besprechungen die Gute haben mitzutheilen.

Befanntmachung. Auf bem Rittergute Trampe gwifden Lippehne und Berlinden fieben 170 Stud feine, jur Bucht noch taugliche, Mutterfchaafe jum Bertauf.

Um Beuerfpricen immer in gutem Stande gu haben, nehme ich biefelben gegen ein billiges Sonorar in Aufficht. Frankfurth a. b. D., den 30fen April 1832. Großb ei m, Spricen: Bau. Meifter, untern denginden No. 165.

Thymothien Gras Caamen. Bute frifche Baare ift Scheffel, und Centnerweise billigft gu verlaufen, in Frankfurth a. b. D. Forft Strafe No. 6.

Avertiffenient. Der Nachlaß bes ju Oftrow verstorbenen Amtmanns Dobne, bestehend in Leinenzeug, Setten, Menbick, hausgerath und Reidungsstuden, wird "am 28sten und 29sten Mai" von fruh !! Uhr ab im Oftrow meistbietend berfauft werben, was Rauflustigen befannt gemacht wird.

Sielenzig, ben 25sten April 1832.

Bermdag Auftraas. Der Aftuarius Schmide.

## Bucher Ungeigen.

Bei G. Baffe in Quedlindung, so wie in allen übrigen Buchbandlungen Deutschlands ift ju baben, in Frantsurch a. d. D. in F. T. Tempels Buch und Runfibandlung: Der preußische Dansbalter und fertige Kaufnann. Deer vollstandige Preis Tabellen in Gilbergeld, woraus fur bis 400 Studt, Centner, Pfund, Ellen, Maas u. dergl. jeder verlangte Preis, von Pfennig ju Pfennig steigend, bis 8 Arbir. das Grudt, sogleich erseben werden fann. Ein nugliches Dandbuch bei jedem Ein: und Berfauf. 8. Preis 25 fgr.

Bei G. Baffe in Quedlindurg, so wie in ollen übrigen Buchandlungen Deutschlands ift ju baben, in Franffurth a. d. D. in F. I. Ermpels Puch und Aunsthandlung: Lehrbuch des Raffen. und Nechaungswesens. Fur angedende Kassensfizianten, Gutere Bermaleer ic. ic. ie. der Urt. Bon einem pratisschen Kameralisten. S. Preis 15 fgr. Die auf bas Raffenwesen Begin babenden Werte aus früherer Zeit find entwoder dem gegenwärtigen Stande der Dinge nicht mehr angemefich, oder sie find zu fragmentarisch, oder gehen zu sehr im Einziste und erschweren baher dem Anfanger die Erlangung einer Uederschicht der Grundprinzipien. Der Der ausgeber dieses das fich daher die Ausgebeitung des vorliegenden Wertes zum Rugen angedender Raffenbeamten angelegen sein lassen, und bosst den Indult seinen Beruf dazu dargeithan zu haben.

# Deffentlicher Anzeiger

# als Beilage jum Amtsblatte M. 19.

Frankfurth a. b. D., ben 9ten Mai 1832.

Befanntmachung. Es follen folgende Grundfidde, als: 1) bas eine halbe Deile von dem Bormert Turnom, Ames Teis, belegene Bormert, Die Goliga genannt, mit einer nugbaren Blace an Medern, Wiefen, Dutungen und Bauftellen, von 245 Morgen 160 DRuthen, und an Graben und Wegen 11 Morgen 179 QRuthen, gufammen 257 Morgen 159 QRuthen; 2) Die neue Biefe bei Janifchwalbe, mit einem flachen Inbalt von 9 Morgen 163 QRutben, jeboch mit ben barauf laftenben Aufburungs Berechtigungen anberer Dorfichaften, bom Iften Juni c. ab offentlich an ben Deiftbietenben veraußert werben. Ueber Die auf ben Grunbfluden laffen. ben Dutungs Berechtigungen muß jeder Raufluftige fich felbft informiren, ba beebalb teine Gemabr geleiftet wird, und find bie Gebaube auf Der Golita Eigenthum bes jeBigen Bachtere. woran bie Ronigl. Regierung nur rudfichtlich bes ju beren Ginrichtung perabreichten freien Baubolges und eines Bau. Rapitale von 515 Rtbir. Unfpruche ju machen bat, welche jeboch bem Raufer ohne Gemahrleiftung in quali et quanto cebirt werben. Beibe Grunbfinde merben gleichzeitig jum Berfauf im Sangen und jum Berfauf in einzelnen Rlachen bon 2 bis 3 und bie 20 Morgen jur Ausbietung geftellt, und ift fur ben Rall bes Bertaufe im Sangen bas min, befte Raufgeld, bei Urbernahme eines jabrlichen Domainen . Binfes von 100 Rtbfr., auf 2029 Reblr. 6 fgr. 8 pf., und beim reinen Rauf obne Domainen Bins auf 3829 Rtblr. 6 fgr. 8 pf. feft. gefest. Rur ben Ball bes Berfaufs in einzelnen Pargellen ift ein befonberer Dlan borbanben, woraus Die einzelnen Rlachen und bas fur Diefelben feftgeffellte Minimum bes Raufpreifes erfeben merben tonnen. Die naberen Bertaufe. Bebingungen find bei bem Gutebefiger Berein gu Beis und hier in unferer Domainen-Registratur jur Ginficht ausgelegt. Der Ligitations . Termin ift auf "ben 22ften b. DR." im Etabliffement auf Der Goliga bei Peit, Bormittage 10 Ubr anges fest worden, und werben Raufluftige eingelaben, fich baju einzufinden und ihre Gebote abzuges ben. Much wird bemertt, bag jum Bieten im Gangen Diemand jugelaffen wird, ber fich nicht uber ein angemeffenes bisponibles Bermogen auszuweifen und eine angemeffene Raution ju be-Frantfurth a. b. D., ben Iften Dai 1832. Rellen bermaa. Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfen.

Befanntmachung, betreffend die Berpachtung der Fischere auf den bei Rullrofe belegenen Bieigenschen Amtsiser. Die Fischerei auf den bei Mullrose am Friedrich Wilhelms Kanal belegenen 3 Siegenschen Amtsiser, namlich dem großen, dem fleinen und dem Katharinen. See, sell nehft der dang gehörigen Robri, Schiff, und Grasnugung von Teinitatis D. J. ab auf 6 sintereinander folgende Jahre, also bis Teinitatis 1838., anderweit in Zeitpacht ausgethan werben. Die Seen sind ziemlich sichreich, und es werden außer den gestohnlichen Fischarten auch Wessen wie Seen sich bei den erwähnte Lage der Seen sehr begunstigt. Der ichrichte Pachgeins ist zu dem bieberigen Betrage von 184 Ribtr. 10 fgr., einschließlich 60 Athlie. Gold, angenommen worden, und find die näheren Bedingungen auf dem Justig unter Biegen zu Mullrose, auf dem Domainen-Amte Berestow, auf dem Rentamte Kursenwalde und in der hiesigen Domainen-Megistratur taglich, mit ausschlieben. Der diffentliche Berpachtungs-Termin ist auf Sonne und Festage, einzusehen. Der diffentliche Berpachtungs-Termin ist auf Sonnerstage

21

136

"ben 17ten b. M." bor bem Juftig. Amte Biegen ju Mallrofe anberaumt worben, ju welchem Pachtluftige Diermit eingelaben werbem Franfurth a. b. D., ben 2ten Mal 1832.

Ronig liche Regierung.

Abeheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forffen.

Bifanftmachung. Um 19ten b. Det Bormittags 9 uhr follen auf bem Schneibemiblens Etabliffement bei Euftrin bie jur Anfube der Hölger bieber gebrauchten 4 Stud Juppferbe meißbietend verlauft werben. Der Rubben Inspeltor Senf ift angewiefen, ben fich melbenben Runfliebbabern die Pferde vorzuzeigen, und wird bemertt, daß der Juschlag sogleich erfolgt, wenn bie Lare erreicht ober überschritten wird. Frankfurth a. b. D., den Isten Mai 1832. Sonialliche Regierung.

Abtheifung für Die Bermaltung ber Diretten Cteuern, Domainen und Forften.

Abertissement. Es foll bie zu ben Kolziger Galtern gehörtige, bieher um ein jahrtiches Rachiquantum von 1560 Athlie vervachtet gewesene Glasbutte und Portrasch. Siederei vom fien Mai 1833. ab, anderweit auf 3 Jahre in-tormino iben ibten August d. 3. Bornitrage 11 Uhr" diffentlich an den Meistbietenden gegen Bestellung einer Kaurton von 1000 Athlie verpachtet werden. Pachtlustige werden daher aufgesordett, sich in diesen Termine vor dem bestellten Commissifarto, Oberlandesgerichte Alfestor v. Binigt, auf hiefigem Oberlandesgerichte inzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst fom Justiga un den Meisten und Bestelnetweit einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst fom Justiga un den Meistellichen Alten bei dem Areidstuftlichen Unter und die Bestellt und bestellt gen. Die Pacht-Bedingungen können hier in der Oberlandesgerichtlichen Alten bei dem Areidstuftlichen und bei den Bestellt is 32.

Ronigl. Dberlanbesgericht von Dieberfchlefien und ber Laufis.

Werriffenent. Das jum Rachlaste der verchelichten Garnwebermeister Muller, dertvittwee gewesenen Kammerer Reichert, gebornen Bader gehörige Wohndaus No. 350. hierselbst, nebst balber Braugerechtigkett, welches auf 740 Richt. 23 fgr. 3½ pf., so wie der Sandgarten Kro. 210., welcher auf 60 Athir. Sourant nach der gerichtlichen Tape, welche in der Landgarten Kro. 210., welcher auf 60 Athir. Sourant nach der gerichtlichen Tape, welche in der Landgartingseister eingesehen werden tann, abgeschätzt worden, ist auf den Antrag der Erben Spellungsbalder in freiwilliger Subhastation zum öffentlichen Vertauf gestellt, und es üt ein Vietungstermin vor dem Landgerichts Nach Kähler als Deputitten, auf dem Königle Landgerichte albier "den 23sten Wal e." Bormittags 10 Uhr angeset worden. Dieses wird hiermit diffentlich bestant gemacht und Kauflustige, welche annehuliche Zahlung zu leisten verndzen, ausgesordert, sich spelchen in dem letzen Bermine zu melden und ihr Gebot abzugeben, worauf nach Ertlärung der Interessent, und wenn nicht die Forslehung des Wersahrens nötzig ist, der Zuschlag erfolgen wird. Wibben, den 23sten Wärz 1832.

Ronial Breuft Lanbaericht.

Defanntmachung. Die jur Obra-Muble bei Schwerin a. b. W. gehörige Ackerwirtsichaft wraus und Brennerei, wofür zusammen bisher jahrlich 850 Ribit. an Pacht gegeben mutbe, foll auf 3 Jahre, vom Johannis a. c. ab, anderweit verpachtet werben. biegu ift ein Termin auf "ben Lien Juni a. o." Bormittags um 10 Uhr bier an gewöhnlicher Gerichtsstelle anderaumt. Pachtlussige, die eine Kauston von mitbefiens 400 Athle. zu bestellen im Stande fint, laden wir bierberuch vor, mit dem Bemerten, daß die Pachte Schingungen in unserer Regisfratur eingesehn werden tonnen. Mefecig, den 12ten April 1832.

Ronigl. Preug. Land , Gericht.

Avertiffement. Bei dem Ronigl. Land Gericht ju Eroffen foll bas jum Nachlaffe bes verforbenen Schiffeigenthumers Chriftiau Friedrich Paulle gehörige im Ipportbefenduch ber Untefischerie Fol. 47. verziednete auf ber Unteffischerei bierfilbt aub No. 21. belegene Wobnhaus und rese. Bilder-Meifterei, tagirt auf 489 Athlir. im Wege ber freiwilligen Subhaftation bffentlich verlauft werben. hierzu ift ber Bietungstermin auf "ben 20ften Juni b. J. Vormittage 10 ubr" an gewöhnlicher Gerichtsfielle vor bem Deputitten herr fandgerichterath harde angefest worben, weebalb vermögende und bestisstellige Kauftuftige berendyvorgelaben werben, fich in biefem Termine einzusinden, ihr Gebot abzugeben, und dennicht zu gewatrtigen, daß bem Meistobenden der Grundfluck zugeschlagen werden foll. Eroffen, ben iften Mat 1832.

Ronigl. Preug. ganb . Gericht.

Abertissement. Das Kolonisten Loos bes Johann Christian Mielis No. 19. zu Rlein-Maltha, von 31 Magdeb. Morgen 115 DRuthen, soll aufein Jahr von 17ten Wai d. J. Bormittags um 9 Uhr" hier diffentlich meistbietend verpachtet werden, was Pachtlustigen hierdurch bekannt aemacht wird. Sonnenburg, den läten April 1832.

Ronigl. Preuß. Land. und Ctattgericht.

Bekamtmachung. Die feit langer als 20 Jahren bestehende Fatberei bes hierfelbst versforbenen Fatber-Meisters Friedrich Samuel Bolbe, nehft allen bagu gehörigen Geräthschaften, und einer aus zwei Studen, einer Ruche und einem Laden bestehen Wohnung, wozu ein binter dem haufe gelegener Garten gehott, soll im Termine, oben 18ten Mai de J. Wormittag 11 Uhr! in unsem Geschäftsibstale durch den Deputiten Derrn Kammer. Gerichts Affessor Auftellich weisstehend verpachtet werden. Vanntopff auf drei hintereinander folgende Jahre diffentlich weisstehend verpachtet werden. Vanntlige werden mit bem Bemerten hiervon in Kenntnifs gesetzt, das die Vacchbelingungen im Termine selbst festgestellt werden sollen.

Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Die jum Nachlasse der verwittweten Farbermeister Sattel, Dorothee Eteonore gedornen Westpoal gehörenden Grundstücke, nemlich: 1) das in der Nichtstraße biereicht belegene, im Hoppothefenbuche Vol. I. No. 354. verzeichnete hauß nebst der dazugehörigen Wiese mod Farbereipertineigstücken, 2) die im Dypothefenbuche Vol. IV. Fol. 251. verzeichnete, in der Dammvorsadt, und zwar in der Ziegelstraße hieselbst belegene Scheune, nebst dem daran stoßenden Garcen, welche auf 4227 Athle. 4 Gr. 1 Pf. und rest. 353 Athle. 10 Gr. gerichte lich gewärdig worden sind, sollen nach dem Berlangen der Erbinteressenten Erbeitungsbalber in dem "am 22sten Mai d. J. Wormittags 11 Uhr." vor dem Justigrathe Graffunder anderaums een Letmine bei einem, annehmlichen Gebote dem Meissbietenden zugeschlosen werden, und foll dieser Errmin nach dem Antrage der Wittelschaft Erben als der lehte Vietungstermit angesehen werden. Krantsurth a. d. D., den 4ten Mai 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Das in der Stadt Zielenzig am Martte belegene, dem Schonfarber Koppe gehdrige, Vol.
I. Pol. 648. des Oppolhekenduchs verziechnete Lednbaus und Audehör, mir Einschluch verziechnete Lednbaus und Audehör, mir Einschluß des Bet Stadt belegenen Borwertes, foll auf Antrag eines Kealglaubigers in den auf miten Intil, Ieen September und 13ten November ei Bormittags 9 Uhr angesetzten Ertminen, von denen der legte peremtorisch ist, au den Melitbietenden verfauft und der Auslichag für das im letzen Tesmue abgegedene Weistgebet ertheilt werben, wenn nicht rechtliche Judernitzen kehen. Die Lape des Lehnbauses ist 3493 Riblir. 26 fgr. 9 pf., die des Borwerts 2283 Riblir. 28 fgr. 9 pf. und kann solche in unseren Rachtinat verlagsschen werden. Das Borwert trägt jest jedoch einen jährlichen daaren Pachtinat von 120 Riblir. und sind die Russullestungen des Pachters auf ungesähr 20 bis 30 Athle. un veranschlagen.

Bielenzig, den 29sten April 1832.

Ronigl. Preug. gand. und Stadtgericht.

Befauntmachung. Das aub No. 163. in der Stadt Genftenberg belegene, in dem Oppothetenbuche Vol. IV. Mo. 148. pag. 113. eingeträgene, dem Schneibermeister Johann Gottfried Abam angehörige, auf 650 Nihlt. abgeschätet Wohnbauß, wird auf Antrag eines Realglaube. H f \* gere hiermit sub batta geftellt, und es ift der peremtorifch Bietungstermin auf ,iben 14en Juli Bormitrags 9 Uhr" an gewöhnlicher Berichtsfielle zu Genftenberg anderaumt worden. Aauflaftige werben mit der Suficherung eingelaben, baß bem Merifiblerenben bann, wenn bie Sefege bie Ausnahme nicht zulaffen, ber Jufchlag ertheilt werden foll. Die Tare ift in unferer Regiftratur einzuschen. Senichten Berichts Amel.

Avertiffement. Die bem Bauer Chriftian Puichel und bessen Ehefrau Dorothee Copbie, geb. Wolff jugebörige, ju Reuenhagen beiegene, gerichtlich auf 3467 Rebir. 26 Sgr. 8 Be. abgeschähre Bauernahrung, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in den zu biesem Bebuf auf "den Ihren Februar, 14ten April und 23sen Junt d. I." zieremas Vormittags it uhr auf der Serichtsstube zu Reuenhagen angesetzten Sietungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ift, affentlich vertaust und dem Meistbietenden, sofern nicht rechtliche hindernisse ein Anderes noch, wendig machen, sofert im letzten Termine zugeschlagen werden.

Bebben, ben 16ten Dejember 1831.

Ronigl. Dreuf. Jufligamt Meuenhagen.

Avertissement. Die Fischernahrung des Martin Wegner zu Alle Glieben, welche geriche, big auf 2272 Michte. 6 Egr. 8 Pf. abgeschaft worden ist, soll auf Antra eine Real. Gliab, gets diffentlich verlauft und in den zu beiem Bedufe angesehren Stetungsterminen, von web, when der lette peremterisch ist, "den Isten April, Ziften Juni und 25sten August d. J." je desmal Wormittags II Uhr auf der Gerichtsstude zu Reuenhagen dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche hindernisse enteggen steben, zweschaft werden.

Bebben, ben 17ten gebruar 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Reuenhagen.

Befanntmachung. Das ju Reu Manschnow belegene Erbpachtsgrundstud ber Dudert, som Erben, soll Hellungsbalber subhaftirt werben. Es gehört dazu 6 Morgen 63 Dauthen Erbpachtsland, ju 210 Mthlr. 27 fgr. 1 pf. gewürdigt, Imgleichen ein eigenthumliches Woben, haus und Scheune, an Werth 180 Mthlr. Erwerbslussige werben daher zur Abgabe ihrer Sebote auf "den 11ten Juli d. J. Bormittags 11 Uhr" im Umte Sachsendorff vorgelaben. Die fer Termin ift perentorisch, der darin meistbietend Bleibende hat in Ubwesenheit techtlicher Dieberniffe den Juschlag zu erwarten. Die Ertragstage dangt bis zum Termine im Umte Sachsenborff zur Einsicht aus.

Eustrin, den Atfen Mar 1832.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Gachfentorff. ..

Bekayntmachung. Die zu Sachsendorff im Ruftriner Rreise belegene Erbpachtswindmuble ber Muhlenmeisterwirten Taifer, Marie Katharine gebornen Gobe, wohn nebst der zu 975 Rettagiren Bockmindmuble, ein Wohnbaud nebst Indau auf 432 Alte. 16 fgr., eine Schwennen 1800 Atte., ein Stall auf 26 Atte. 12 fgr., ein Schweinfoben auf 11 Atte. 20 fgr. und 5 Morgen 56 Authen Pand auf 366 Atte. 12 fgr., ein Schweinfoben auf 11 Atte. 20 fgr. und 5 Morgen 56 Authen Pand auf 366 Atte. 5 fgr. 5 pf. gerudebigt, geddren, und wovom incl. 30 Atte. Erhpachtstanon, jabrich 31 Atte. 7 fgr. 6 pf. figirte Abgaden zu entrichen, wird auf den Antrag eines Pypothetengläubigers sub hasta gestellt. Die Bietungstermine stehen "den 21 sten Antrag eines Pypothetengläubigers sub hasta gestellt. Die Bietungstermine stehen "den 21 sten Antrag eines Appothetengläubigers sub hasta gestellt. Die Bietungstermine stehen "den 21 sten Antrag eines Appotheten flein Premer in der Schweiter aus genommen, biefmehr dem darin meistbietend bleibenden der Juschlag, wenn nicht gesehliche Dinbernisse obwoalten, ertheilt werden. Bemertt wird, daß die Sachsendorf aub lessen und daß dem Verfles ehre Erhpachtenuble zu kanschaus in Mmte Sachsendorf und being nund daß den ehr Erhpachtenuble zu kanschaus in Warte Sachsendorf und being nund daß den ver Erhpachtenuble zu kanschaus in Beräußerungsfällen das Bortaufsrecht zusteht. Kustrin, den 17een Januar 1832.

Ronigl. Preuf. Juftigamt Cachfenborff.

Avertiffement. Jum dientlichen Berfaufe bes wegen Schulben jur Subhaftation geftellten, ber Witten Teuchert, Ebriffiane gebornen Molch jugehdrigen, ju Lübbenausub No. 316. Belegenen, nach Edgu ber Abgaben auf 2031-Rible. 5 for. gerichtlich abseschäften Dalbburgerguts nebit Jubehde, haben wir die Bietungstermine, von welchen der dritte und letzte poremtorisch ift, auf ben 10ten Mai, den 17ten Juli und den 26ften September d. 3. im hiefigen Berichte. Lotale Bormittags 10 Ubr anberaumt. Bahungsfähige Kausschussiften wir zu bie fen Terminen mit der Bekanntmachung ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen boll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege steben. Die Tape kann in unseter Registratur eingeschen werden.

Braffich ju Epnariche Juftig Ranglei ber Stanbesberrichaft Lubbenan.

Avertissement. Das dem Burger und Lohgerbermeister Johann Spriftoph Lehmann juge beige, aub Ro. 148. hierselbst betegene Uchtetburgergut, ift Schuldenhalber zur nothwendigen Zap und Subhaftation gestelle worden. Dasselbe ist gerichtlich auf 498 Ribir. 15 Igt. abge schaft, und haben wir zu bessen Wertunge einen peremtorischen Bietungstermin auf "den been Juni b. 3. Bormittegs 10 Uhr" in unserm Gerichtsebelafe anberaumt, zu welchem wir Rauslustige mit dem Bemerten einladen, daß dem Reistlichenben der Juschlag ertheilt werden wird, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege sieben. Die Zape tann in unserer Registratur einges sehen werden. Libbenau, den 27sten Februar 1832.

Graffich ju Ennarfche Jufig. Ranglei ber Granbesberrichaft Labbenau.

Den 7ten Juni 1832. Bormittags 11 Uhr foll auf bem Umte Lieben bas Gerharbtiche fo parirte Bauergut im Dorfe Lieben bei Geelow, wobor bie 161 Rthir-3 fgr. 4 pf. betragende Tage bort eingesehen werden fann, an ben Meistbietenben verfauft werben. Rufflich Darbenbergiches Patrimonial Gericht zu Lieben.

Frantfurth a. b. D., ben 24ften Upril 1832.

Der Dagiftrat.

Abertiffement. Es foll ble Trinitatis pachtlos werbende Rathswaage auf fechs Jahre an ben Reiftbietenben verpachtet werben. Es ift ein Bietungstremin auf "ben 28sten Rai Bor-mittags 11 Uhr" in der Rathsstude angesebt, wozu Pachtlufige eingelaben werben.

Landeberg a. b. 28., ben 30ften April 1832

Der Magiffrat.

Betanntmachung. Dachftebenbe im perfloffenen Binter eingeschlagene Brennbolger aus ber Lichausborfer Rammerei. Borft, als: 70g Rlafter Eifen. Scheithols, 3g Rlafter bergl.

tips The Google Rnuppelbols, 569 Rlaftern Sichen Scheithols, 219 Rlaftern bergl. Enuppelbols, 43 Rlafter Bibliges Spundbols und & Rlafter Schliges bergl., welche bicht an der Der fieben, follen in termino "ben 20ften Rai o. Bormittage von 9 Uhr an" bei bem Forfter Otto in der Maldbude offentlich an den Meiftbietenden verfauft werden, wogu Raufluftige eingeladen werden.

Eroffen, ben 4ten Dai 1832.

### Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Soherer Versägung zusolge soll das in Ianschwalde belegene Untersörster-Etablissenent, bestehend aus einem Wohnhause, Stall und Scheune, wozu 23 DRuth. Gartenland, 1 Worg. 14 DRuth. Ackerland, 20 DRuth. Grafeplat und 6 Worg. 60 DRuth. Wiesen gehoten, disentlich meistietend verlauft werden. Hieru nahm wie einen Zermin auf "den 19ten Ral 2. Wormittags 10 Uhr" an Ort und Stelle angeseh, wozu wir Kaussussige bierburch mit dem Bemersen einladen, daß, wenn das Minimum des Kaussgeldes von 835 Athle. 14 sgr. 6 pf. erreicht wird, der Juschlag, sobald ein geselliches hindernis dem nicht entgegen steht, sofort ertheilt werden fann. Die Bedingungen, welche zu Grunde gelegt werden, tonnen täglich in unserer Regisseatur eingesehen werden. Mmt Post, den 20sten April 1832.

Befanntmachung. Nach der Bestimmung der Konigl. Dechlobil Regierung soll des dem Bister gugehorige, im Ludiatsstifieser Forst Nebtere, naha am Gottschmer Mühlenteiche belegene Wiesengundsstäd von 9 Morgen 170 DAuthen Flächen. Inhalt, auf welches in dem früher angestandenen Termin kein annehmliches Gebot erfolgt ift, nochmals zum öffentlichen Bertauf gestellt, eber den Umständen nach auf 6 Iahre, nehmlich vom Isten Mai 1832 die dahin 1838-berpachtet werden. Ju biesem Berdusserungs oder auch Berpachtungs Geschäfte baden wir einen Listatione Termin auf "den I'ten Mai d. J. Vormittags id Uhr" in unserm Geschäfte konen sigtatione Termin, zu welchem wir Kauf, und Pachfulftige hieurch einladen. Die Karte, so wir die Berdusserungs und Vorgen wir Auglich bei und eitzesschen, auch wird das Grundstüt in seinen Gränzen und Maalen jedem Kauf- oder Pachslussigen durch den Kehnschulaus 3dbise zu Gottschim vorgezeigt werden. Der Zuschslag bleibt von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig.

Driesen, der Abreil 1832.

\*\*Abisal. Preien, den Welten Mertaum.

Befanntmachung. Soher Anordnung gemäß sollen 300 Scheffel hafer an ben Meiftbietenden vertauft werben. Wir baben biergu auf "ben 11ten Mai d. J. früh 11 Uhr" Termin in unserm Annte-Bureau allbier anveraumt, wogu wir Raufliebhaber mit bem Bemerten einladen, baß der vierte Theil des Raufgeldes sogleich im Termin deponiert werden muß, und die weitern Bedingungen täglich bei uns zu erfabren find. Dobrilugt, den 26sten April 1832. Ronialides Rent-Ame.

Auf der Stammschaferei des Amtes Prillwig bei Pprif in Pommern fieben von jest an bis jum Woften Mai d. J. 149 Stick Bode verfchiedener Rlaffen jum Berfauf aus freier Dand; Diefelben find volltommen gefund, frei von allen erblichen Krankheiten, nach Klaffen fortirt, auch numeriet und von vorzuglicher Keinheit. Prillwig, den 24fen April 1832.

Gr. Ronigl. Sobeit Des Pringen Muguft bon Preugen Rentamt.

Sebaube, und Grundstads Beraußerung. Die Bestigungen bes Stifts Reuzelle in bem, out ber kande und Pesie Eroffe nach Frankfurth a. b. D. Meilenvon Guben, belegenen Dorfe Brefluchen, namlich bie hofstellen nehlt sämmtlichen Gebauben, 1) des Borwerts, mit 6 Morgen 31 DRutben Gattenland und 5 Morgen 127 DRutben Wiesemoch, und 2) der Schäferei, mit 2 Morgen 37 DRutben Gattenland, so wie 3) der Weinberg, von 5 Morgen 101 DRuthe mit dem Winzerhause und 1 Morgen Gattenland, von denen besonders das Eroblischen

Walland by Google

Bliffement ju 1), wegen feinet vorzüglichen Lage und zwecknäßigen Beschaffenheit der Gebäude, sted um Betriebe der Galtwirthschaft eignet, sollen veräußert und "in termino den Sten f. M." zur Lizitation gestellt, gleichzeitig auch der Unschlag und die Bedingungen ausgelegt werden. Meuzelle, den Iten Mai 1832.

Ronigl. General Abminiffration.

Sufd. Berpachtung. Da in bem angestandenen Termine jur Berpachtung des Stifts. Doe. werts Schwerztor, von Johannis d. J. bis dahin 1838., fein annehmliches Sebot erfolgt, ift, so wird hiern eine Beiern ein neuer Litiations. Termin auf "ben 18ten f. M." in biefiger Schwichtion, wo auch die Bedingungen ausliegen, anderaumt. Das Borwert ist von der Kreisstadt Suben 2, von Franksurth a. d. D. 4 und von der Oberablage del Nathorf 1 Meile enteferut, und es gedden zu demicliben: 568 Morgen pfluggsängiger und 127 Morgen bewachsener aller, 613 Morgen Derwicsen, eine angemeffene Schäferei von 2 dis 300 State, mit der erforderlichen Triftgerechtigteit, hinreichende Frohndienste, einige Fischerei und ein angemessens Grund. Inventation.

Meugelle, den 2ffen April 1832.

Ronigl. General . Abminiftration.

Eichen Brennholg Berfauf. Die aus ben im Einschlag begriffenen Eichen am rechten Oberufer bei Aurith zu erwartenden 3 bis 4000 Klaftern Brennholg, sollen in biefiger Erpediction, ,,den 24sten i. M." biffentlich versieigert, die naheren Bedingungen auch in biefem Termin bekannt gemacht werben. Der zehnte Theil bes Kaufpreises muß als Sicherheit sogleich eingezahlt werden.

Neuzelle, ben 21sten April 1832.

Ronigl. General administration.

Die beiben Auppeln der hiefigen Alofter-Kitche bedürfen einer neuen Brettverschaatung und Intbedachung. In Gemäßbeit böherer Anordnung foll die Ausführung dieser auf 656 Richt. 21 fgr. 7 pf. verauschlagen Neparatur im Mege diffenticher Ligitation an den. Mindesferdernden verdungen werden. Herzu ist ein Termin auf "Dienstag den Lesten Wai e." Wossgend 10 Ubr im Seschäftigimmer des unterzeichneten kandraths aberaumt worden, zu weichem qualifigirte Unternehmungslustigige eingeladen werden. Der Kostenanschlag dieser Reparatur kann auf dem Landrathsamte täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden. Sorau, den Lesten prist 1832.

Ronigl. Lanbrath Corauer Rreifes.

b. Dieberiche.

Muffion. Muf gerichtliche Berftigung follen "ben 29ften Mai c. Bormittage 9 Uhr" in ber großen Scharruftrage Do. 48. eirea 63 Riften Tafelglas und eine Parthie Poblglas gegen gleich baure Jahung in flingend Courant meistbiltend versteigert werben.

Frantfurth a. b. D., ben 3ten Dai 1832.

Der Ronigl. Auftions. Rommiffarius, 3. Romm. Bogel.

Ein Saus, worin fich 5 Stuben befinden, ift nebft einem daranftogenden Sarten ju vertaufen. Das Grundflid ift in der besten Begend ber Gubener Borfladt ju Frankfurth a. b. O. belegen, und ertheilt die dortige hofbuchbruderei nabere Auskunft.

75 bis 100 Stud magere Sammel init ber Bolle follen verfauft merben auf bem Gute Rien. Eindenbuich ohntweit Pprig und Lippehne und tonnen taglich in Augenschein genommen werben.

Wegen berannahenben Alters bin ich gesonnen, mein nahe bei biefiger Stadt in einer febr angenehmen Gegend, bicht am Cladow Fließe belegenes Borwert, bestehend in sehr guten bankchen Wirthschafts Gebauben nehft Brennerei, einem beim Vorwerte belegenen großen Achterbof nehft Wiefen, von einen 69 Magbeburgischen Morgen, breien Obsigatren und babei befind-

Goog

nablider Cabagie und Regelbabn, 6 Dufen Land im Stabtfelbe und mitgreren nabe bei ber Stabe belegenen Wiefen, fofort auß freier Sand ju vertaufen. hierauf Refletirenbe tonnen die Befchreibung vom Borwerte und ben Ertrag deffelben gegen Erstatung der Copialien und portofreie Briefe erhalten, auch nach Belieben bei mit felbft in Augenschein nehmen.

Landsberg a. b. BB., ben 15ten April 1832. Beifmann, Borwerle Befiger.

Eine far fehr ungangbare, jedoch fur wenige Koften in Stand ju fehende Baffermuble, wobei 20 M. Morgen Land, das Mubigebaude und ein neues Jam'lienhaus, beide von 875 Richt. Keuerkaffenwerth und Raff- und Lefedol. Gerechtigkeit, desgleichen eine daran grangende bienft, und ferdruttfreie vollig separirte Koffathen. Dufe von 60 M. Morgen guten uderen, die hierfelbst von der Bestern aus freier Jand verkauft werden. Kauflufige belieden sich in dem rechten Flügel des berrichafilichen Wohndusse allbier zum sofortigen Kaufabschluß zu melden. Buchbolt dei Drossen, den fine Mai 1832.

Much in biefem Jahre find bei mir Endesunterschriebenen gang frifche fiehnene Rohlen ju möglichft billigen Preifen ju haben. Die Roblen liegen an der Seinersdorfer und Medemiger Grenze ohnweit Schwiedus. Die Raufer muffen fich bei mir bier in Lopper melden. Ferner werden vier tuchtige Brettschwieder gesucht, welche wenigstens ein Jahr Arbeit finden, und fonnen fich folche bier in Lopper bei mir ju jeder Zeit melden.

Topper, ben 22ften April 1832. Der Raufmann J. C. Pafthte.

Die Sandlung von Friedr. Berd. Grabow in Frankfurth a. b. D. empfiehlt achte Godaer Glatte, befied Spanifches Blei und engl. Stangenginn ju fehr foliben Preifen.

Die Direktion ber neuen Berliner Sagel-Affekuran; Gefellschaft macht hiemit bekanne, baß in bem Frankfurther Regierungs. Beifir an folgenben Orten Berlicherungs. Unmelbungen für bies Jahr angenommen und beforbert werben : in Frankfurth bei herrn B. Salzwann, in Landsberg bei herrn Commerzienrath hollat, in Catau im landräthlichen Bureau, in Luctau beim herrn M. Stindiger, in Einderode beim herrn Lieutenant d. Schonermark, in Cottous beim herrn M. Bundiger, in Goldin beim herrn P. Ebrenbaum, in Lubben beim herrn E. B. Pauli, in Eroffen beim herrn J. E. Baucke.

Beflin, ben 1sten Rat 1832.

Anzeige. Die Mineralquelle ju Gleiffen bei Bielengig in ber Renmart quillt noch fegnenb fort, und Die babei beffebenbe Babe.Anftalt, welche alliabrlich verbeffert und forgfattig einge. richtet wirb, ift vom Iften Juni an bereit, Die Brunnen- und Babegaffe aufgunehmen, tie in lanblich freundlicher Umgebung fur Die Gefundheit ihres Rorpers jur Erholung ihres Seiftes eine Brunnen, und Babetur gebrauchen wollen. Der Gebrauch ber Quelle felbft, jum Trinten und Baben, wird ben Nervenschwachen ftarten. Die Babe-Unftalt, in welcher man ben in grofer Menge bier porbantenen mineralifchen Roblenfcblamm ju Babern permentet, wird bem Bulfe fuchenben ein fraftiges Beilmittel gegen rheumatifche und gichtifche Befchwerben, Saut-Frantheiten, Gefchmure und frampfgafte Leiben barbieten. Das nabe Mlaunmert liefert ein fraftiges Mittel gegen bie mannigfachen Rrantheiten bes Gefäßinftems, Die von Schmache bef. felben berrubren. Ein Argt forgt fur Die Brunnen. und Babegaffe, und eine fur Die Brunnen. geit eingerichtete Apothefe reicht Die nothigen Mittel. Auch bes Genuffes anderer Mineralmaf. fer tann fich ber Brunnengaft bedienen. Fur freundliche Bobnungen ift geforgt, fo wie fur Erquidung burd Speife und Trant. Der Derr Grundbefiger bat ber Babe, und Brunnenge. fellichaft gaftlich unter feinem Dache in einem mabrhaft fconen Botale einen gefelligen Bereini. gungfort gegeben. Der große Garten um bas Golog, in bem bie Babe, und Brunnen Anffalt liegt, bietet perschiedenartige Partien bem guftwandelnden bar, ber in ber Grille bes Balbes fich ausruben, ober in beiterer Gefellichaft, unter Blumen, bei ben reinen Rlangen einer au. ten Dufit fich erquiden tann. Die Brunnenzeit beginnt mit bem Iften Juni und enbet mit €dlug Schluß August wie in den früheren Jahren. Ein jahrlicher Bericht giebt Nachricht von Gleibena der Grunnenleben und feinen heilwirfungen. Richt obne Ueberraschung wird der Fremde ben Antenlie mit seinen bergigen Ufern, und bas durch gunft und Narur in der Neumart beson, bers angenehme Gleißen, begrußen. Da ber Brunnenort im Sternberger Kreife, in meinem Wirtungsbereiche liegt, so erfulle ich gern die Pflicht, Einheimische und Auswärtige auf benfels ben, wie er wahrhaft ift, aufmertsam zu machen. Zielenzig, ben ifen Mai 1832.

Der Ronigl. Reeid-phofitus Dr. Schmidt. In Bezug auf vorfiebente Unzeige beebren wir uns ergebenft bekannt zu machen: baf wir bie geneigten Auftrage, Logis und ben Gebrauch ber Brunnens und Sabetur betreffend, mog-lichft ju befriedigen bemuht fein werden, und bemerken gleichzeitig. Daß der Struvefche Karles baber, fo wie alle möglichen aaberen Mineral. Maffer bier zu baben find.

Sleifen bei Zielengig, ben Iften Dal 1832. Die Brunnen . und Babe , Inspettion.

Mindmublen-Pachtung. Die dem Rittergutebefiber auf Rehnsborff bei Drebfau jugebb.
rige Bodwindmuble, aus einem Mable und Stampfengange bestehntb, so wie bas baju gebbrige Bohngebaube und Helb, foll zu Michaell 1832 anderweit verpachtet werben. Die nahern Bebingungen, so wie alles liebrige find bei bem Unterg'idneten ju erfahren.

Rebnsdorff bei Diebtan, am 3ten Dai 1832. Der Rittergute-Befiger v. Loben.

Mit Bezugnahme auf die in dem offentlichen Anzeiger zum Amtsblatte No. 16. befindliche Anzeige des Bezirfe. Deputiten der Sagel. Affeturang. Sefellschaft für Deutschtand zu Doulftade und Gotha, hern Lieutenant Oble auf Mutel. Linderode, zeize ich biermit ergebenft an, daß ich die Agentur fur die hiefige Umzegend übernommen habe, und bigte um geneigte Aufrage. Krantfurtb a. d. D., den Sten Mai 1832. Dein rich Varrifius.

Dber, und Brudtho:ftragen , Ede Do. 47.

Die Droguerie, und garben Sandlung von Chuard Beinebel in Frontfurtha.d. D., große Scharrnftrage Do. 46., offerirt außer roben Aporbefer-Baaren; Die grofte und mobernfte Aus. mabi bon Del- und Baffer-Farben, chemifch reinen Bleimeif, Leinol-Firnis, Schellad und 90 Brad Spiritus, achtes Blatt. Gold und Gilber, 3mifchgold, Metall Gold und Gilber, Gold. und Gilber. Bronge, Beiden Rreibe, Sufche. Merberifche. Dele fur Deftillateure (worunter ich aufrectifigirtes Rummelol befonders aufmertfam mache,) Bon Mineral Brunnen biesjahriger gal lung, von melchen ber Dber Salg Brunnen bereits eingetroffen, aus ber Dr. Struve und Golts mannichen Trint. und Brunnen. Unftalt, fubre ich flete ein lager von Rariebater Menbrunnen, Gelterfere und Maria Rreug-Brunnen. Eau de Cologne, fowohl acht ale jum Baben, lettere a 20 Sgr. pro Rifte, nebft fammtlichen Babe Ingrediengen. Dr. Boglere 3abn : Einftur, Rriftions. Reuerzeuge und Bunber, demifche Reuerzeuge, (groß weiß Glas à 14 Gar., mittel a 13 Cgr., balbweiß groß a 10 Cgr. pr. Dugenb. Dinten Dufver, unauslofchliche Dinte gum Beidnen ber Dafche. Coba und Boiletten Geifen, Comamme, Dblaten, Radelichter ze. Durch bie ale Upothefer gefammelten Renntuiffe fowohl, ale burch Reellitat und Billigfeit, werbe ich bas Bertrauen, beffen mich ela refp. Publitum bieber murbigte, auch fernerbin gu ebren miffen.

### Bicer . Ungeigen

So eben ericienund ift bei C. G. Ende in Landsberg und Julicau ju haben: Fromme Bitte auf bit Leibensgeschichte Jelu Chriftie. Ein Antodorbud-für bentglaubige Chriften von Friedrich Ludwig Arinhold, Precipier zu Wolbega und Vafenow. gr. 8. auf scherm Arlingapier. Cauber geheftet 1½ Riblt. (Berlin, 1832. Berlag der Buchhandlung von C. F. Amelang.) Der ruhmlichst befannte heer Verfaffer bed "Erbauungebuchs für Chriften, welche ben herr

herrn fuchen," übergiebt bier allen mahren Werehrern Jesu, und benen, welchen Religion lein letere Rame ift, ein neues Undactsbuch, von bem Ref. aus innigster lebetzieugung fagen fann, baß er noch wenig Schriften ibnlichen Inhalts gelesch, die ibn in einem so boben Grade erbaut batten. Ein eben so gebildeter als ungelunftelter und verffändlicher Bortrag, der falle burgevoll jum herzen spricht, giebt in 36 Betrachtungen eine treue und rubrende Darfellung von den letzen Leiten des Erlofers und von den gottlichen Lebern, die auf seinem Munde heit vorgingen. Junge Personen, wie Jeder reifern und böhern Alters, werden in diesem gebaltwollen und echt-religibsen Buche reiche Rahrung für Geift und herz finden, und der hoch mie der minter Bebildete dadurch wahrhoft erbaut werden. Da sich nun dasselbe auch durch ein seinem Inhalte entsprechendes Arufere gleich vortheilhaft auszeichnet, so ift es als eins der paffendsten Festtagsgeschenke, und besonders auch zur Feier der Communion, mit vollen Recht zu einspfelten.

Für jeben Pferbebesiter. Bei G. Saffe in Queblindurg, so wie in allen übrigen Buch handlungen Deutschlands ift zu haben, in Frankfurth a. b. D. in F. J. Lennpels Buch, und Runsschandlung: Deinr. Moller. Der erfahrne haus Pferbeargt. Ober Darftellung aller im Merlichen und dußerlichen Pferbetrantheiten und gründlicher Unterricht, sie zu erfennen, zu verhuten und zu heilen. Nebst Anweisung, das Alter eines Pferbes genau und sicher zu erfennen, nu verhuten und zu heilen. Nebst Anweisung, das Alter eines Pferbes genau und sicher zu erfennen, und einem Anhange, wechgereit ein biefem Buche vortommenden Rezepte enthalt. Ein hulftbiuch für jeden Pferbebesitzer, besonders für Landwirthe, Thierdrich, Schmiede zu. Vierte verbestellter, bestehe Alexander. B. Preis 20 Sgr.

Dei G. Baffe in Queblinburg, fo wie in allen übrigen Buchbanblungen Deutschlande ift ju baben, in Frantfurth a. b. D. in F. J. Tempels Buch- und Kunftbanblung: J. D. Bolfer's Sandbuch ber Material, und Droguerie. Baarentunde. Dber Befchreibung aller im Material und Droquerie-Danbel vortommenben roben und verarbeiteten Baaren, und Anleitung, fie auf ibre Meditheit grundlich ju prufen, Die verschiebenen Gorten richtig unterfcheiben gu lernen, fic por Berfalfcungen und Betrug ju fichern und fie aufgubemabren ; nebft Angabe ber Lanber und Orte, wo fie erzeugt und fabricirt, und berjenigen Stabte, woher fie am portbeilbafteffen bezogen werben, fo wie ber Urt und Weife, wie fie im Danbel verpacht, tarirt, rabattirt merben u. f. m. Kur Raufleute, Droquiften, Apotheter, Weinbandler, Fabrifanten, Matler u. f. m., und alle biejenigen, welche fich bem Befchafte berfelben wibmen wollen. In alphabetifcher Ordnung. 3meite, febr verbefferte und vermehrte Muffage. 2 Bbe. 8. Preis 2 Rtblr. 15 far. Schon feit langerer Zeit murbe in Deutschland ber Mangel eines neuen, vollftanbigen Danbbuchs ber Baarentunde, bas fich fpeziell auf Die Gefchafte ber Materialiften, Droauifen, Apotheter und Beinbanbler begiebt, bringend gefühlt, ba Baarenfunde nur in wenigen Dambetofchulen, ober in großen, jum Theil veralteten und febr theuren Berten gelehrt wird. Dies fem großen Bedurfnig bilft bas gegenwartige Sanbbuch auf bas vollfommenfte ab, ba es fic lebialich mit ber Material, und Droquerie. Bagrenfunde, fo wie ben fammtlichen in . und aus. lanbifden Weinen befchaftigt, und auf bas Grunblichfte barüber Belehrungen ertbeilt. Diefe neue Auflage ift nicht nur mit ben in neuefter Beit gemachten Entbedungen und Erfabrungen bereichert, fonbern überhaupt nach einem eusführlichern Plane gearbeitet, fo bag bas Gane meniaftens um ein Drittheil ftarter geworden ift, ale bie erfte Muffage. Sang unentbebrlich if Diefes Bert ben Lebrlingen und Anfangern in jenen verfchiebenen Danbeldzweigen. Dit leichter Mube ermerben fie fich aus ihm eine Baarenfenntnig und eine guverlaffige Ueberficht aller nothigen Borfichtsmittel, welche fie fich felten, felbft in großen Danblungen, fo vollftanbig verichaffen fonnen.

# Deffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatte Ne. 20.

Rranffurth a. b. D., ben 16ten Mai 1832.

Befanntmachung. Es follen folgende Grundftacte, als: 1) bas eine halbe Meile von bem Borwert Turnow, Umte Deit, belegene Borwert, Die Golifia genannt, mit einer nugboren Rlade an Medern, Biefen, Dutungen und Lauftellen, von 245 Morgen 160 Daurben, und an Graben und Wegen 11 Morgen 179 DRuthen, jufammen 257 Morgen 159 DRuthen; 2) bie neue Biefe bei Janifchwalbe, mit einem glachen Inhalt von 9 Morgen 163 DRuthen, jeboch mit ben barauf laftenben Mufbutunge Berechtigungen anberer Dorffchaften, bom Iften Juni c. ab offentlich an ben Deiftbietenben veraußert werten. Ueber Die auf ben Grundfluden laften. ben hutunge Berechtigungen muß jeber Raufluftige fich felbft informiren, ba tebhalb feine Bemabr geleiftet wird, und find bie Gebaute auf ber Golita Eigenthum bes jegigen Dachters, moran Die Ronial. Regierung nur rudfichtlich bes ju beren Ginrichtung perabreichten freien Baubolges und eines Bau Rapitale von 515 Rtbir. Unfpruche ju machen bat, welche jeboch bem Raufer ohne Gemabrieiftung in quali et quanto cebirt werben. Beibe Grunt ftucte merben gleichzeitig jum Bertauf im Gangen und jum Bertauf in einzelnen Rlachen von 2 bie 3 und bis 20 Morgen gur Ausbietung gestellt, und ift fur ben Sall bes Bertaufe im Gangen bas min: beffe Raufgeld, bei liebernahme eines jabrlichen Domainen 3infes von 100 Rible., auf 2029 Rthlr. 6 far. 8 pf., und beim reinen Rauf ohne Domainen Bins auf 3829 Rthlr. 6 fgr. 8 pf. feft. gefett. Fur ben Sall tes Bertaufe in einzelnen Pargellen ift ein befonderer Dlan vorbanden. woraus Die einzelnen glachen und bas fur Diefelben feftgeftellte Minimum Des Raufpreifes erfeben merten tonnen. Die naberen Berfaufs Bebingungen find bei bem Gutsbefiner Berein ju Deis und bier in unferer Domainen-Registratur gur Ginficht ausgelegt. Der Ligitations . Termin ift auf "ten 22ften t. D." im Etabliffement auf ter Goliba bei Deit, Bormittage 10 Ubr angefest worden, und werden Raufluftige eingeladen, fich baju einzufinden und ihre Gebote abjuge-Ben. Much mirb bemertt, bag jum Bieten im Gangen Diemand jugelaffen wird, ber fich nicht aber ein angemeffenes bisponibles Bermogen ausjuweifen und eine angemeffene Raution ju be-Rrantfurth a. b. D., ben 1ften Dai 1832. fellen bermag. '

### Ronigliche Regierung.

Befanntmachung. Die jur Obra Duble bei Schwerin a. b. M. gehörige Ackerwirtsschaft necht Brau. und Brennerei, wosur quammen bieber jahrlich 850 Riblt. an Pacht gegeben wurde, soll auf I Jahier, vom Johannis a. c. ab, anderwieit verpendet werben. Diezu ift ein Termin auf "den Aten Juni a. o." Bormittags um 10 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle anderaumt. Pachtluftige, die eine Kaution von minbestens 400 Riblt. zu bestellen im Stande find, laden wir hierdurch vor, mit bem Bemerken, daß die Nacht-Bedingungen in unserer Resistratur eingesehen werden tonnen.

Ronigl. Preuß. Band . Sericht.

und Brettiffement. Das der Wittwe Thiele, Catharine gebornen Doring, gehörige Bobn. und Brauhaus Ro. 101. bierfelbft nebft Bubefbr, welches auf 1802 Ribir. 15 fgr. gemarbigt worben, ift Chulbenhalber aub harta geftellt und fett ber Lijitations Eremin ein, den Iten Juni b. 3. Bormittage um 9 Uhr" bier an, zu welchem Raufluftige eingelaben werben, ihr Ge-

Dia celos Goog

bot abjugeben und ben Bufchlag, wenn fonft feine hinderniffe bagegen eintreten follten, ju er. warten. Sonnenburg, ben 10ten Mary 1832.

Ronigl. Preug. gand, und Stabt , Bericht.

Avertissement. Das hollandergut des Johann Sigismund Junge, No. 44 gu Albrechte, bruch, von 35 Magted. Morgen 120 DAuthen Bruchland, welches mit den Sebauden auf 3740 Riblir, gewürdigt worden, ist Schulchenhalber aub basta gestellt, und siehen die Bietungs. Termine auf "den 17ten Mai, den Wisten Juni und den Listen Juli d. 3." jedesmal Wormittags um 9 Uhr hier an, ju welchen Rauflustige eingeladen werden, ihr Gebot abzugeben und den Juschlenden ju gewärtigen. Sonnenburg, den 30sten Matz 1832. Kanial. Breuk. and und Stadtaericht.

Befanntmachung. Auf Berfügung der Konigl. Regierung ju Frankfurth follen die den 3 Bauern, Ronigl. Antheils Glamber, wegen rudiftandiger Afgaben vom Amte Reef abgepfanbeten Gegenstände, ais: Rindvieh, Schaefe, Lammer, Schaffe, Schweine, Webethau, Spinde, Stubenuhr und Reffel, jusammen 59 Riblir. 10 fgr. adgeschädt, in termino "den 7ten Junic. Wormittage um 9 Uhr" im Schulgenhofe ju Glamberd bffentlich an den Reistbietenden verkauft werden. Der in Ro. 18. dieses Blatts angegebene Auftionsort, nehmlich unsere Gerichtsflude, ift irribumlich. Annswalde, den loten Rai 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Stabtgericht.

Befanntmachung. Das sub Ro. 90. in ber Frantsurther Strafe bieselbft belegene, Fol. 357. des Syporthefenduch berzeichnete, dem Sattermeister August Friedrich Milbelm Schulge gugehdige, auf 2306 Kiblt. gerichtlich abgeschäte Gründstud nocht Judehd ist Schulenbalber zub Ansta gestellt, und soll mit allen Rechten und Gerechtigkeiten in den auf "ten Len April, den Aten Juni und den sten August e. jedemal Bormittag um 11 libr" anderaumten Vietungsterminen, wovom der letze peremtorisch ist, an Gerichtstelle bieselbt dentlich an den Meistbetenden verlauft werden, welches Auffussigen mit dem Bemerfen besant genacht wird, daß wenn nicht rechtliche hindernisse entgegen stehn, dem Meistbietenden der Justiglag bes Grundflucks ertheilt werden soll. Die ausgenommene Tape fann täglich in unserer Registratur einzeschen werden. Miltrose, den Len Februar 1832.

Ronigl. Preug. Stadt . Gericht.

Befanntmachung. Der bem Gaftwirth Johann Gottsteied Beiseman jugeborige, aub Ro. 91. in der Frankfartber Straße hiesibst betegene, Fol. 361. des Dyportekenduchs vereich; nete Gasthoff nebst Zubehobr, welcher nach der davon aufgenommenen Taxe auf 6013 Athle. 10 fgr. gerichtlich abgeschähr worden ist, und auf welchem die Brau. und Berenerei. Gerechtigkeit rubt, ift Schuldenhalber aub hauta gestellt, und soll mit allen Rechten und Gerechtigkeite nicht verfause werden. Die Beitungstermine jum dffentlichen Bertaufe diese Grundstüdsfind auf "den Iden Juni, 14ten August und 22ften Ottober a." jedesmal Vormittags um 11 Uhr, wovon ber letze peremtorisch ist, an Gerichtsstelle biefelbst anderaumt worden, welches Rausussigen mit dem Bemerten bekannt gemacht wird, das, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege steben, dem Reissbietende der Zuschlag des Grundstüdse ertheilt werden soll. Die ausgenommene Zare fann täglich in anserer Negistratur eingesehen werden.

Mullrofe, ben 18ten April 1832.

### Ronigl. Preuß. Ctadtgericht.

Befanntmachung. Das eub No. 30. in dem Dorfe Buchwalde belegene, Vol. I. No. 30. Pag. 465. im Dypothefenduche verzichnete, bem Chriftian Schwarick gehörige, auf 200 Riblicabefeste Gartengut, wird auf Antrag eines Real-Glaubigere hiermit aubasta geftellt, und bet pereuntorische Bietungstermin auf "ben. 7ten Juli c." Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher

Gerichtsftelle anberaumt, woju Rauffuftige mit ber Zuficherung eingelaben werben, bag bem Meifibierenben bann, wenn bie Sefege die Ausnahme nicht julaffen, ber Zufchlag ertheilt werben foll. Die Lare ift in ber Regiftratur bes unterzeichneten Gerichts einzufehen. Senftenberg, ben 18ten April 1832.

Ronial. Preug. Gerichte, Amt.

Subhaftations patent. Im Auftrage bes Ronigl. Landgerichts ju Eroffen baben wir ble, ben Poftbalter Roacfichen Selecuten gehörigen Grundstude in Schlaben, herrschaft Reugelle, als: 1) Berinschaften Rosstätengut Ro. 14., tapirt auf 2078 Athlir. 7 fgr. 11 pf.; 2) Sandmullers Koffathengut Ro. 45., tapirt auf 487 Athlir. 25 fgr. 5 pf., und 3) Lindners Tube necht Zusebehor Ro. 70., tapirt auf 2899 Athlir. 8 fgr. 5 pf., Schulbenhalber aub hasta gestellt, und die Bietungstermine auf "den 14ten Juli, 15ten September und 17ten November a., jedesmal Bormittags 10 Uhrt", welcher lechtere peremtorisch ist, bierselbst anberaumt, wogu Rauflusstige mit bem Bemerten eingeladen werden, daß der Meisstelbst anberaumt, wogu Rauflusstige mit bem Bemerten eingeladen werden, daß der Argeit auf auf dag zu gewärtigen hat, wenn Leine rechtlichen hindernisse eintreten und daß die Zapen in der Registratur eingesehen werden tonnen. Reugels, den Zen Mai 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte : 2mt.

Befanntmachung. Die bem verstorbenen Schiffer Christian helm gehörige, aub No. 37. in Schiello, Berrichaft Reugelle, belegene, auf 40 Rthle. tapirte Meley's Bute, foll Theilungs-balber meisschenbetenb verlauft werben, und ist her peremtorische Bietungstermin auf ",,den Sten Juli c. Bormittags 10 Uhr" angesetzt worden, woju Kauflustige hiermit eingesaden werden.

Meuzelle, ben 5ten Mai 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte : Amt.

Wertiffement. Die bei hoben Bugen belegene Bockwind Muble bes Mablenmeister Feledrich Schulze und seiner Ebefrau Dorothea gebornen Lindemann, welche mit dem Mohnbaufe auf 1368 Ruthe. 2 fgr. 2 pf. abgeschäder worden ift, soll in dem "am 21sten Juni d. J. Bormittags 11 Uhr" in der Mable selbst anstehenten peremtorischen Sietungstemmin difentlich vertauft und dem Meistbietenden, sofern nicht rechtliche hinderniffe ein Underes nothwendig machen, sofort im Terumin zugeschlagen werden. Zehden, den 23sten Warz 1832.
Ronigl. Preuß. Justiz Umt Reuenbagen.

Bekanntmachung. Auf ben Antrag ber Sutatoren ber Kammerrath Lembkeichen Famislienfliftung foll das jum Erhjinsgut Balg gehörige Erabliffennent Reuboffanderweiten termino "ben 21sten Juni e. Boftmiftags 10 Uhr" in Balg auf 2 Jahre, von Johanni 1832, bis dahin 1834., biffentlich meistbietend verpachtet werden, ju welchem Termin wir Vachtlustige mit dem Bemerten einsaben, daß Ligitanten nur zugelassen welche sich sogleich über ein bisponibles Vermögen von 200 Athle. ausweisen und foldes zur Kaution stellen konner.

Colbin, ten 11ten Mai 1832. Das Patrimonialgericht Bals.

Betanntmachung. Die im Dorfe Siebenbeuthen an ber Ober im Eroffenfchen Reife belegene, im Popothetenbuche unter No. 4. eingetragene, bem Samuel Michter geborige Roffidthen:Nahrung, welche auf 425 Athle. 13 fgr. 4 pf. gerichtlich abgefchat worden ift, foll Schuls benhalber in bem auf "ben 16ten Juli b. 3. Wormittage 10 Uhr" in Schonfold angesehten Termine meiftbietend vertauft werben, wogu Kaufluftige eingelaben werben.

Graben bei Reppen, ben 5ten Dai 1832.

Das Patrimonial. Gericht über Schonfeld, Mullow und Giebenbeuthen.

Avertiffement. Um 22ften Dai b. J. Bormittage 9 Uhr foll im biefigen Rathhaufe ber Mobiliar. Rachlaß ber gewesenn Birthichafterin Liebden, bestehn in Betten, Leinengeug, Riet-

Rleibungefturten, einigen golbenen Ringen, etwas Silbergeng und einigen Mobeln, offentlich an ben Reiftbietenben gegen gleich baare Zahlung in Gilbergelb vertauft werden.

Droffen, ben 2ten Rai 1832.

Das Patrimonialgericht über Lieben.

Befanntmachung. Unter Genehmigung ber Ronigl. Regierung und bes Kirchenpatrons soll ber zur Kirche von Richt-Latfow gehörige Acker, von 75 Magdb. Worgen 42 D.Authen Fld. den. Inhalt, in Erbpacht ausgethan werden. Wir haben bazu einen Bietungsternin auf , ben 20sten Juni Vormittags 9 Uhr" in der Gerichtsklube zu Klein-Latfow anberaumt, und laden Erbpachtslustige mit dem Gemerken ein, daß die Pachtbedingungen nehft dem Ertragsanschlage in unferer Registratur täglich eingesehen werden tonnen, der Zuschlag aber erft mit der Genehmigung der Konigl. Regierung erfolgt. Berlinden, den 10ten Mai 1832.

v. Baldomfches Patrimonialgericht ju Rlein-Lagtew.

Die eine Meile von Eroffen, & Meile von Goscar und hart an der Ober belegene Konigl. Umte. Ziegelet di Goscar, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Ofen und Schune, neht ber Berechtigung, ben erforderlichen Lehm auf der dicht daneben belegenen Goscarschen, Dutung graden zu durfen, soll boberer Unordnung zufolge zur öffentlichen Pustiziation gestellt weeten. Es ist hierzu auf "den 7ien Juni e. Bormittags 9 Uhr" im hiefigen Geschäfts Lotale ein Termin anderaumt, und wird nur noch bemert, wie Plan und Kausetbingungen von heute ab in det hiesigen Registratur eingesehen werden idnnen. Gorge, ben Ven Rai 1832.

Der Transport bes fur die Fatrorei in Gruneberg erforderlichen Salzes von Eroffen nach Brüneberg für die nachftolgenden 3 Jahre, vom Iften Juli d. 3 ab, foll an den Mindessforsbernden in Entreprise gegeben werden, und ist das unterzeichnete haupt Seueramt beheren Dets beaustragt, mit dem Mindessfordernden unter Vorbeholt der Genehmigung zu kontrahiren, wozu ein Ligitationstermin auf "Donnerstag den 24sten Mai c. Bormitrags 10 Uh." hier angesetzt ist. Die Bedingungen sind vorber bei und einzuschen, doch fann nur Derzemige zum Mitgebot zugelassen werden, welcher den Nachweis zu führen im Stande ist, daß, im Fall er Lest bietender bleibt, er sofort einen Staatsschuldscha von 500 Athlie. deponiten faan.

Eroffen, ben 7ten Dai 1832. Ronigl. Saupt Steuer Umt.

Sebaube, und Grunbstücks Berauferung. Die Bestigungen bes Sisse Reuzelle in bem, auf ber kande und Poste Grand Frantsurth a. b. D. & Meilen bom Buch, belegenen Dorte Berestagen, namlich die hofischen neht schamtlichen Gebauben, 1) bes Borwerts, mit 6 Morgen 31 DNutben Gartenland und 5 Morgen 127 DNutben Wiesemachs, und 2) ber Schäferei, mit 2 Morgen 37. DNutben Gartenland, so wie 3) ber Weinberg, von 5 Morgen 101 DNutbe mit dem Winzerbause und 1 Morgen Gartenland, von denen besinders dus Liablissent zu 1), wegen seiner vorzuglichen Lage und zwecknäßigen Beschaffenbeit der Gedaube, stum Betriebe der Gastwirthschaft eignet, sollen veräußert und "in termino den 5ten t. M." zur Lititation gestellt, gleichzeitig auch der Anschaf gun die Bedingungen ausgestigt werden.

Deugelle, ben 3ten Dai 1932.

Ronigl. General . Abminiftration-

Sichen Brennholg Berkauf. Die aus ben im Ginschlag begriffenen Sichen am rechten Oberuser bei Aurith zu erwartenben 3 bis 4000 Klastern Brembolg, sollen in hiefiger Expedition, ,,ben 24sten t. M. biffentlich versteigert, bie naberen Bedingungen auch in diesem Bermin bekannt gemacht werben. Der zehnte Theil des Kaufpreises muß als Sichenheit sogleich eingezahlt werben.

Reugelle, den 21sten April 1832.

Ronigl. General Administration.

Befanntmachung. Nachkebende im verfloffenen Winter eingeschlagene Brennbolget aus ber Tichausborfer Rammerei. Forft, als: 70% Rafter Elfen. Scheitbolg, 3% Rafter dergl. Andppelholg, 569 Raftern Scheitbolg, 219 Raftern bergl. Rudppelholg, 4% Rafter Jüßiges Spundbolg und & Rafter 4fußiges dergl., welche bicht an der Ober steben, solen in termino "ben 26sten Nach Bowlittags von 9 Uhr an" bei dem Forster Otto in der Waldbude bffentlich an den Meifibieraden verfaust werden, wogu Rauflusige eingeladen werben.

Ereffen, ben 4ten Dai 1832.

#### Der Dagiftrat.

Soberer Beftimmung zufolge foll der Bedarf an Brennholg für die hiefigen Garnison-Anfalten, pro Ifen Mai 1832 — 33., auf dem Wege der Minus. Liziation dem Mindeliforternden überlaffen werden, und fieht hierzu Termin auf "Donnerstag den Irten d. Mets. Dormittags 10 Uhr" im Geschäfts Lofal der unterzeichneten Berwaltung an, wozu Unternehmungelustige unter dem Bemerten hiermitelng-laden werden, daß sich das zu liefernde Quantum auf 27.4 Klaftern gutes geschnede und terniges lichnen Klobenholt, b. lauft, wovon 72 Klastern auf bem biefigen Garnison Lagarethe und 202 Klastern auf dem nahe an der Oder belegnen Garnison-Holzhofe fostensfrei ausgestellt, geliesett werden muffen. Dienaberen Beingungen liegen jeden Sag von 8 libr Bormittags im genannten dureu zur Einsicht bereit. Frantsurtha. d. D., den Iren Mai 1832.

Befanntmachung. Soberer abermaliger Bestimmung jusolge soll die mit Trinitatis e. pachtlos werdende tleine Jagd auf den Feldmarken don kamitsch und Pfaffendorff, excl. ter an ber Spree gelegenen Wielengrundstücke und des an der Gorauer und Pfaffendorfet Genets geles gene fogenannten Streissieds, anderweit und zwar auf die zwolf hintereinandersolgende Jadre, von Trinitatis 1832. die dahin 1844, öffentlich missbetend verpachtet werden. Dierzu ift ein Termin auf , den 23sen d. W. Bormittags 10 ubr" im Geschäftes bestale der Haupt-Forst. Kasse zu Westenwarden werden, daßdie näberen Bedingungen im Ligitationstermine bekannt gemacht werden sollen, und der Zuschlag der Königl. Regterung vorbehalten bleibr.

Der Königl. Oberförste Endert.

Jagb : Berpachtung. Da nach ber Berbanblung, d. d. Rlettwit ben 17ten April b. 3., aber bie barin abgegebenen Pachigebore fur bie Jago Diffritte Ceblis, Rofenborf, wenbifch Corno, nebft bem Ronigl. Unterforft Corno, excl. bes Buchmalber Bufches, mentifch Liebte, Rleinfofchen, Rleitwiß mit bo lit und Meuro, imgleichen Rettwiß mit Garchen, ber Bufchlag nicht ertbeilt worden ift, fo foll in Gemaßbeit Berfugung Roniglicher hochloblicher Regierung gu Frankfurth a. b. D. ein anderweitiger Ligitationstermin abgehalten werden, und zwar in folgenber Art. Es tommen guforberft biefe Jagb. Diffrifte nach ber frubern Gintbeilung ber Rarten jum Ausgebot, nehmlich: Ifter Jago. Diftrift befteht aus Theilen ber Marten Alettwig, Dorlit und Meuro: 2ter Taab Diffritt beftebt aus Theilen ber Ma-ten Klettwig und Garchen: Bter Jagb. Diftritt befieht aus ber Mart Rofenborf, Theilen ber Felbmarten Liebte, Corno und Ceblis; 4ter Jagb. Diffrift beftebt aus Theilen ber Cornoer und Rleinfofchner Rluren; nebft bem Ronigl. Unterforft Corno, excl. Des Buchmalber Bufches; Ster Jagb. Diftrift befieht aus Theilen ber Gornoer und Rleinfofchner Bluren. Demnadift aber werben biefe 5 3 g Diffritte in 7 Diftriften jur Ligitation geftellt, als: Ifter Diftritt enthalt Theile von Ceblis; 2ter Di. fritt entbalt bie volle Mart Rofenborf; 3ter Diffrift entbalt bie volle Mart mentifch Gorno nebft bem Ronigl. Unterforft Corno, excl. bes Buchwalter Buiches und bes lauchs; 4ter Diftrift enthalt Theile von mendlich Liebte: 5ter Diftrift enthalt Die Dart Rleintofchen; fter Diftritt enthalt Theile bon Rlettwig, Dorlig und Meuro; feer Diffrife enthalt Theile von Rlett. wis und Ebeile ber Mart Carchen. Bur Berpachtung biefer Jago. Diffritte ift ein Termin auf

,ben

"den Beffen Mai d. J." Bormittage 10 Uhr im Safthofe ju Reilwiß anberaumt, woju qualifigitte Pachtliebhaber mit bem Bemerten eingeladen werden, baf bie nabern Berpachtungs Bebingungen im Termine bekannt gemacht werden follen.

Bruhaus, den 7ten Mai 1832.
Der Oberforfter Richter.

Jagd. Berpachtung. In Folge hoher Berfügung foll bie hohe Jagd auf bem Gute Rinfendorff, da in dem am 10ten April c. adgehaltenen Termin fein annehmbares Gedot etfolgt iff, nochmels auf 6 hinterinander folgende Jahre, von Termitatis d. 3. ab, jur Ligitation gestellt werden, und ift bierzu ein Termin auf "den 28sten Mai a." Bormittags 10 uhr in der Dienstewohnung des Unterzichneten anheraumt, und lade ich Pachtliebaber mit dem Bemerken dazu ein, daß die Belinqungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Forftbans Gorau, ben 12ten Dai 1832. Der Dberforfter Rurshalf.

Befanntmachung. Auf Berfügung der Reumartichen Ritterschafts Direktion, follen auf bem Dominio Cammendorf 20 Stud Mastochfen meisteitend verlauft werben. Es ift bebalb Termin auf Mittwoch "ben den Juni Bormittags 9 Uhr" in loco angeset, in wehchen ber Bufdiag sogleich erfolgen foll, sobalb bas Gebot die Werther Tare erreicht.

Auftion. Den 25ften Mai Bormittage 9 Uhr follen in ber großen Scharrnftrage Mo. 48. 32 Dugent Paar biverfe Damenicube auf gerichtliche Berfügung meistbietend versteigert werben. Franffurth a. b. D., ben 10ten Mai 1832.

Der Ronigl. Auftions. Commiffarius, J. Romm. Bogel.

Muftion. Auf gerichtliche Berfugung follen "ben 29ften Rai c. Wormittags 9 Uhr" in ber großen Scharrnftrage Ro. 48. circa 63 Riften Zafelglas und eine Parthie hobiglas gegen gleich baare Jablung in flingend Courant meiftbietend versteigert werben.

Frantfurth a. b. D., ben. 3ten Dai 1832.

Der Ronigl. Muftions , Rommiffarius, 3. Romm. Bogel.

Auftion. Auf ber Balfmuble bei Groß. Gaftrofe, 1 Reile von hier und 2 Meilen von Sorft, follen "ben 24ften Rai b. J. Wormittage 9 Uhr" 3 vollständige gute Betten, verschiebene Reubles und hausgerath, im Wege ber Exefution meistbietend verfauft werben, woju Kaufluffice einladet Guben, ben Iten Rai 1832.

ber Gerichts. Aftuar Schleufner, vig. com.

Durch ben Berfauf unserer Material Bauren Janblung sehen wir uns hiermit veranlaft, bie ergebene Auzige zu machen, baß wir dieselbe ausgeben, jedoch aber die Kalfe, Ziegele, Saw Materialien. Berfauf- und fonftigen Commissions Geschäfte beibebalten und wie bisher, von jest ab in dem vormals Petrenzichen Jause Ro. 197. fortsesen. Da wir hier felbt eine Brennerei besithen, so sind wir im Stande, den Kalf stets frisch und gut zu liefern. Bur das uns bisher geschantte Bertrauen sagen wir unsern verdindlichken Dans, ditten um Fortdauer defielben und und empfehlen und zu fernern guttigen Aufträgen, die wir zur Zustriedenheit auszusüberen und angelegentlich bemühen werden. Lübben, im Monat Mai 1832.

Ehr. Gos & Gobn.

hiermit beefre ich mich ergebenft anzueigen, daß ich die Fillal- Buchbandlung bes herrn C. G. Ente albier taufich übernommen babe, und unter ber Firma: "Enbeiche Buchbandlung" forte feben werbe. Indem ich bie Berichten ertbeile, daß bie Geichfter mit ber bisberigen Mufte lichfeit ihren Fortgang nehmen werben, verfeble ich nicht, mich bierdurch zu geneigten Auftragen bestens zu empfehlen.

Bullichau, ben 1sten Wai 1832.

Brieberift Darnmann, geb. Gründer.

- Olm

"Am 5ten Juni" follen auf bem bei bem Dorfe Biebingen belegenen fogenannten Biebinger Borwert mehrere Sachen, ale j. E. ein Sopha, Spiegel, Rleiberfefretair ic., wie auch zwei Ra-leichmagen und ein Pferd gegen fofortige Bejahlung meiftbietend verfauft werben.

Reppen, den Sten Mai 1832. Vigore commissionis, der Gerichte Alftuarius'

Anzeige für Destillateurs, Rausteute, Dekonomen ic. Gine vollständige Unweisung gur Bereitung der doppelten Branntweine und Liqueure ohne Destillation, durch Anwendung von Atherischen Delen und Extraction, nach welcher die erstern noch nicht 4 fgr., die legtern aberetwa 9 fgr. pro Quart toffen, so wie die einsachste und beste Methode der Entsussellung des roben Branntweins, ebenfalls ohne Anwendung einer Blafe, empfehlen gegen franco Einsendung von Drei Thalern Courant Betlin, im April 1832.

Muf bem biefigen Domainen Umte Rampit bei Blebingen fleben 25 Stud ber beften be-

auf Dem hiefigen Domainen unter Mampig bei Biebingen fieben 25 Gtud ber besten beftanbenen Bienenflode in Rorben unter vortheilhaften Bedingungen jum Bertauf.

Ich beabsichtige meine zu Sophienthal im Oberbruche belegene Schmiebe nebft Sandwert. Der Mublenmeister Faber.

Schwerer Safer ift billig ju taufen in Frantfurth a. b. D. Dberftrafe Do. 9.

Sundert Stud hammel fteben zum fofortigen Bertauf auf dem Gute Tornom bei Reppen.

Die Eisenwaaren. hanblung von B. B. Lobmann in Frankfurth a. b. D., Junterstraße Bo. D. am Marte, empfieht dußerft billig alle Sorten Agel, Schloffer, Benfter. u. Eburenbeschläge, fowobl eiserne als messingene Ofenthuren und Robern, so wie alle in bled gad, einfolgande Artitel. Auch find die alle sebe zwecknaßig anerkannten Roch, und Bratofen von Gußeisen, so wie einzelne Rochplatten in der genannten handlung wieder in allen Brogen vorratig.

Buder . Angeigen.

Bei Mug. Ruder in Betlin ift fo eben erschienen: Safemanh, F. J., Ronigl. Justig. Commistarius. Sanbbuch bes Preuß. Eriminal Progesse. Zusammenkellung ber Borschriften ber Eriminal Ordnung, mit ben Gestem, Berordnungen und Reservien, welche folche ergangen, ababndern oder erlautern. Rebst XI. Unbangen. gr. 8. 37. Bogen. 2 Athlie. 10 fgr. 3u baben in Frantsurfurf a. b. D. in F. J. Eenpels Buch und Kunsthandlung.

Bei G. Baffe in Quedlinburg so wie in allen übrigen Buchandlungen Deutschlands ift zu baben, in Frantfurth a. b. D., in F. J. Tempels Buch und Kunsthandlung: Staatsrath Baron v. Gerande, Miglieb bes Inflituts von Franteich: Der Urmenbesucher, oder Jandbuch bet Urmenpflege. (Ein Wert, welches im Jahre 1820. von der Afademie zu Lyon und im Jahre 1821. von der französischen Utadumie gefrönt worden ift, welchem die lestere auch den vom Jerrn von Montion für das den Seiten nüglichste Wert bestimmten Preis zuerkannt hat.) Nach der vierten Auflage vom Jahre 1828. übersetzt und mit Bemerkungen und Jusäpen begleitet, von Eugen Schelle. gr. 8. Preis 1 Richt. 15 fgr. Der vorzäsliche Werth dieses Wertes ist wohl schon daburch binlänglich amerkannt, daß es von der Atademie zu konn und von der kranzösischen Akademie gefrönt wurde und in kurzer Zeit vier Auflagen erlebte. Der Urbersetze hat sich bemühr, bassieb durch binzugeftigte Bemerkungen sie den deutschen Letzen und fruchtbarer zu machen. Wis gutem Grunde kann kaber das Bert nicht nur den Regierungen, östellichen Bestern des Armenwesens und Verstehern wohlthätiger Anstalten, sondern auch allen denen empschlen werden, welche im Stande sind und den Beruf spillen, sür das Schiessa der Armen und Sulfa der Armen und

Dilfebeburftigen mobitbatig einzumirfen. Sie werben in bemfelben einen weifen Rathgeber und treuen, erfahrenen Wegweifer finben.

So eben erschien und ift bei C. Ende in Landsberg und 3uflichau ju haben: Bollftanbigfied Rudengetelduch auf alle Tage bes Jahres für Mittag und Abend, mit Berückschiftigung ber Jahresjeiten. Deraunggaeben von Sophie Wilbelminne Seielber, ged. Robland. Taschen, format, fauber geheftet 12 gGr. (Berlin, 1832. Berlag der Buchbandlung von C. g. Umelang.) Was werden wir heute effen? ift eine Frage, die in flabisichen vie in landlichen Daussbaltungen foblingen foblig gebrir wird, und bei allen vorbandenen Borrathen in the Beriefenmen möchte both wohl so manche Daussfrau oder Wirthschafterin sur in Ungenblich in Berlegenbeit sein, was für Gerichte sie eben auf den Lich beingen soll. Es werden dahen abe pier angezigte Rudenzettelbuch mit um so freundlichern Dant auseichmen, als die Verfasserin bestier angezigte Rudenzettelbuch mit um so freundlichern Dant auseichmen, als die Verfasserin bestiebt gemeines beutschaft verliches Kochbuch rühmliche befannt gemacht bat, in welchem auch tie durertung ber in dem Kudenzettelbuch ausgesichtene Speisen aussührlich entbalten ist. Ein bequemes Format, verbunden mit einem gefälligen Auchsern, und debei ein verhältnissmäßig überaus blitiger Weris, machen dies für jede Jausbaltung so nähliche Buch noch empfehlenswerther.

Bei G. Baffe in Quedlindurg, sowie in allen übrigen Buchbandlungen Deutschlandsist ju has ben, in Frankfurtha. b.D. in F. J. Tempele Buch. und Aunsthandlung: Die llesachen, Folgen, Werbutungs. und Nettungsmittel von den so baufigen beimlichen Jugendführen, oder Beritrungen bes Geschlechtslebens; phofisch, moralisch und politisch, von dem Grandpuntte ber Staate Arzustinstellen jate und Medizinal Polizei betrachtet. Bon Dr. J. Ch. L. Riedel. S. Preis 10 fgr.

Bei G. Baffe in Queblinburg, fowie in allen übrigen Buchbandlungen Deutschand ift ju haben, in Frantsurth a.b. D. in F. J. Tempeld Buch und Kunftbandlung: Praftisches Lehrbuch ber Faumwollen, Leinen, und Seitensatherei. Der gruntliche Anweisung, Baumwollen, feinen und Seibensteile Barn, in großen und fleinen Quantitäten, auf die leichteste und vortheilbafteste Weise echt und dauerhaft zu fatben. Mehft Feiehrungen über die Appretur der Baumwollen, und Seibenwaaren. Für Faiber und Fabritanten, sowie zum häuslichen Gebrauch. Bon Earl Will. Berthold, praftischem Scholischer und Bert faster des "Lehrbuch ber Schonfarberei." Mit natürlichen Rustern. S. Preis 25 fgr.

Diefe allgemein verfiandliche Chrift ift nicht nur fur garber, fondern auch fur jebe Daushaltung, insbefondere fur Frauenzimmer bestimmt, welche fich einzelne Stude Leinen, Daumwollen, und Geibenzeug und bergl. Rleider, fowie fleinere Stude Seidenzeug zum Blumenmachen, mit geringen Koften und wenigem Zeitauswande farben ober umfarben wollen.

Anjeige für Leber. und hanbichuffabrifanten, Leberlactirer, Buchbinder, Sattler i. Bolgende Schrift: Praftifches Lebrouch ber Leberfarberei. Nach ben neueften französischen Methoben und eigenen praftischen Erfahrungen. Bon Olivet. Aus tem Französischen Dueblindung, bei S. Basse. 8. Seb. Preis 20 far., welche viele wichtige Geheimnisse ber Leberfarberei enthalt, ift so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Frantfurth a.b. D. in F. J. Tempels Buch. und Kunftdandlung.

Bei G. Baffe in Queblinburg, sowie in allen übrigen Buchhandlungen Deutschlands ift zu haben, in Frankfurth a.b.D. in F. 3. Sempels Buch und Kunfthandlung: Erprobte Mittel, das Ausgeben der haare zu verhindern, den haarwuchs zu befodern und zu bewirfen, daßtable Stellen des Ropfs fich wieder mit haaren bedecken, sowie bewährte Vorschriften, um Warzen, Sommers foroffen, gebersiede und Muttermäler weggubringen. Bon einem praltischen Arzte. Preis 10 fgr.

# Deffentlicher Anzeiger Beilage zum Amtsblatte N. 21.

Franffurth a. b. O., ben 23ften Mai 1832.

Befanntmachung. Das Domainen Umt Rampit, welches im Sternberger Rreife, 4 Del. len von Frantfurth und eben fo meit von Eroffen, bicht an ber Ober und 1 Meile von ber Chauffee swiften Berlin und Breslau belegen ift, foll von Erinitatis b. J. an im Bege bes Deiftgebots auf 30 Jahre verpachtet werben. Es geboren bagu nach bem im Jahre 1825. neu aufgenom. menen Anfchlage: 1) bas Bormert Rampis felbft, woju mit Ginfchlug ber bamit verbundenen Landereien bes Rruges gu Rloppis an butungefreien Grundfluden circa 405 Morgen auter Acter in ber Dber Miederung, 255 Morgen Ganbacter auf ber Sobe, 27 Morgen Garten, 228 Morgen Biefen und bie Dutung in ber Roniglichen Nampiger Forft, bem Kloppiger Bufche und auf ben Grundfluden ber Gemeinden Rampit und Rloppig geboren; 2) bie Sifcherei in einigen fleinen Geen und Leichen; 3) eine Brau- und Brennerei nebft bem Berlagfrechte über 6 im Amts. Begirt belegene Rruge und ben jum Amte felbft geborigen Rrug ju Rloppis; 4) eine & Deile vom Umte. Borwerte belegene Biegelei; 5) Die unbeftanbigen Schut, und Beibegelber aus dem Amts Begirfe; 6) febr bedeutende Spann- und Danddienfte ber Amte. Ginfaffen, mel. che jedoch bereite in der Regulirung begriffen find, und baber bald aufgehoben merben burften; 7) einiges Bine. und Dublingetreibe und fonftige Natural. Abgaben ber Amte . Ginfaffen. Der bffentliche Bietungstermin ift auf "ben Sten Juni b. J. Bormittage 10 Uhr" im biefigen Regierungs. Bebaube anberaumt, und werben Pachtluftige baju mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Berpachtungs. Bebingungen fpateftens vom 24ften b. Mts. an in ber Domainen Regiftratur ber unterzeichneten Regierunge. Abtheilung jur Ginficht bereit liegen werden. Gin Jeder, mer ein Bebot abgeben will, muß fich vorber uber feine Dispositionsfabigfeit, feine Qualififation ale Landwirth und Domainen Beamter, und ben Befit eines eigenthumlichen bieponiblen Bermogene von menigftens 8000 bis 10000 Riblr. ausweifen. Bur ben Sall, bag von einem in jeber Sinficht qualifigirten fichern Danne ein annehmliches Bebot bei Uebernahme ber feftgefes ten Bebingungen abgegeben wirb, ift bie Regierung ermachtigt, fogleich ben Bufchlag ju erthei. Frantfurth, ben 19ten Dai 1832. len.

Ronigliche Regierung. Abniellung für die Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Abertissement. Das im Birnbaumer Kreife bei Zirke belegene und jur herrschaft gleiches Mannes gebbrige, vollständig separirte und regulirte Domainen Vorwert Lutom, zu welchem 25 Morgen 120 DNutben Gaten, 1357 Morgen 54 DNutben Alet, 96 Morgen 118 DNuthen Wiese, 1367 Morgen 54 DNutben Alet, 96 Morgen 118 DNuthen Wissen webbandenen Gebäuden, mit der Fischere und mit dem Krug-Verlage, jedoch mit Ausschluss bes Invertaziums, der gutdberrichen Nechte, der Polizie Verwaltung, der Gefälle umd des Patronats, im Wege ber Lizitation vererbpachtet werden. hierzu baben wir einen Termin in unserem Conferenz-Ammer hiefelbst auf, den Wosten Juni c. Bormittags 11 Uhr" dor dem Verglerungstratt Strang angesetz, zu welchem wir qualifiziter und vermögende Erbaachtslussige mit dem Bemerken hierdurch einsaden, daß der Acquirent neben den auf 25 Athle. 29 fgr. 9 pf. veranschlagen Mygben an die Geisslichein februng erfdden ablöstichen Erbaachts ernon von 432 Rthle. mindestens ein Erbstandsgeld von 1964 Athler., von welchem ab nut Gebote angenommen

werben tonnen, übernehmen, und außerdem die Feldbestellung und Saaten, desgleichen den im Bau begriffenen neuen Pfetbes, Ochfen und Biehftall anschlagsmäßig bezahlen muß. Als Caution fur fein Gebot hat der Meistbietende im Ligitationstermine die Gumme von 1500 Athle. in baarem Gelde oder in Staatspapleren ju deponiren, die übrigen Jahlungen aber vor der llebergabe, welche am iften Juli a. stattsnabet, zu leisten. Die speziellen, für die Saaten und sur den oden gedachten Biebitall zu entrichtenden Bertage werden im Ligitationstermite befannt gemacht werden. Der Anschlag nehft Karte und Negister und die speziellen Bertager rungs. Bedingungen liegen in unserer Registratur, die lehteren auch bei bem herrn Udministrator von Bredwu zu gutom zur Einsicht bereit, welcher zugleich angewiesen ist, den schwerben Ausstlicken des Guts anzuseigen. Der Zuschlag erfolgt 3 Tage nach dem Littationstermin.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Abtheilung, fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Bekanntmachung. Das ju Lebus belegene, im Oppothefenbuche über Lebus Vol. I. Mo. 173b. Fol. 346. verzeichnete, bem Gaftwirthe Carl Riebe jugefbrige ehemalige Oberföfferei. Etabliffement, welches nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Zurg gar keinen Werth bat, foll Schulbenbalber in bem auf "ben 19ten Juni o. Bormittags 11 Ubr" vor bem Juftig-Rath Melger angefesten Termine meistbietend vertauft werben, welches Raufinstigen bierdurch bei kannt gemacht wirb. Frankfurth a. D., ben 5ten Mary 1832.

Ronigl. Preug. gand. und Gtabtgericht.

Befanntmachung. Um 30ften Mai b. J. Nachmittags 4 Uhr foll fammeliche, jur Rubne bes Amtmanns Mabte gehorende Ackerweite an Ort und Stellean ben Meiftbletenben berpachtet werben. Pachtluftige haben fich bort vor bem Juftigrathe Melger einzufinden.

Franffurth a. d. D., ben 12ten Mai 1832.

Ronigl. Preuß. Land, und Ctabtgericht.

Befanntmachung. Die im Dorfe Blumberg belegene Sondeiche Roffathen Nahrung, welche auf 958 Ribir. 28 fgr. 4 pf. abgeschaft ift, soll im Wege ber nothwendigen Gubbaftasion in bem am "Wosten Juli d. J. Bormittags 9 Uhr" an Berichteftelle angesetzen peremtorischen Bermine offentlich an ben Meistbietenben verdauft werben, woju zahlungsfabige Adufer mit dem Bemetren eingeladen werden, daß die Zape in unserer Registratur eingesehen werden fann. Quartschen, ben 4ten Rai 1832.

Ronigl. Dreug. Juftig . Umt.

Auf Untrag eines Real. Glaubigers foll die zu Drewit bei Eroffen aub Ro. 3. belegene, auf 718 Riffir. 16 fgr. gerichtlich tarirte Kruge und Bauernahrung im Wige ber norhwendigen Gubbaftation meistbierend vertauft werben. Zahlungsfahige Raufluftige werben zu dem peremtorischen Ligitations. Termin "Mittwoch den Loften Juni" in der Beutniger Gerichtsflube eingeladen, haben ihr Gebot abzugeben und im Fall bes Meiftgebots alvis legibus den Bufchlag zu gewärtigen. Die Tage fann jederzie in unsterer Regisfratur einziefen werben, und wird bes mertt, daß in der Tagsumme das Wieh und das Mirthschaftegerath, als worauf ein Dritter Anfprüche formirt, nicht mit begriffen ist.

Poln. Nettfow, den 4ten April 1882.

Rünfliches Vartinonial Gericht.

Avertissement. Bur Berpachtung bes aus 103 Magbeb. Morgen 28 DMuthen bestehenden Kirchen-Acters zu Blumenfelde fieht "den 13ten Juni d. J." Bormittage um 9 uhr in der Gerichtessinde baschlieft ein Termin an, welches Nachtlustigen bierdurch besannt gemacht wird.

Friedeberg i. b. M., ben 14ten Mai 1832.

Das Patrimonialgericht aber Blumenfelbe.

Abertissement. Die dem Mullermeister Wilhelm Lemde jugeborige, dei dem Dorfe Warnig belegene sogenannte Schmolnis, oder kiente Waffermuste, mit ihren Pertinenzien und Berechtigkeiten auf 3799 Arthir. 8 ser. 4 pr. gerichtlich abgeschätz, ist Schuldenhalber aub basta gestellt, und sind die Lizitationstermine auf "den Westen Mai, den Westen Juli und den 27ken September e., Wormittags 11 Uhr", die beiden ersten in Schönstließ, der letzte und peremtorische aber auf der gedachten Muble angescht, wozu beste und palungsfähige Kaussiehaber mit dem Bemerten bierdurch eingeladen werden, daß der Juschlag dem Meistbietenden, insofern nicht rechtliche Jindernisse einstellen, sofort ertheilt werden wird. Die Tage kann täglich in der Regibertatur des unterzeichneten Serichtsstelle ju Reudannm eingeschen werden, und tonnen Einwendungen dagezen binnen 4 Wochen vor dem letzten Termine dei uns angebracht werden. Schönstließ, den Idem Februare 1832.

Das von ber Oftenfche Patrimonial. Gericht über Barnig.

Mnjeige. Die Dekonomie der Ritterguter Ober, und Nieder Wellersdorf im Sorauer Kreife, foll von Johannis c. a. ab auf 6 bestimmte und 3 unbestimmte Jahre, und zwar in Bege der Ligitation, jedoch unter vorbehaltener Bahl des Pachters, verpachtet werden, und is von dem unterzeichneten Gericht bierzu ein Ligitations. Ermin auf "den 15ten Junt c. a. früh 10 Uhr" an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Dominio Nieder Bellersdorf anderaumt worden. Kautionsfähige Pachtlustige werden hierzu mit dem Demerken eingeladen, daß Unschläge und Bedingungen in der Erpedition des unterzeichneten Justitiaril albier in Sorau täglich eingesehen werden fannen. Grau, den 16ten Mai 1832.

Das Patrimonialgericht über Bellereborf. Frubbuf.

Avertiffement. Die den Mablenmeifter Kahlbaum gehörige, ju Matschborf belegene Waffermable und Schneibemabse, welche nach ber in unserer Registratur einzuschenden Sage auf 1737 Athir. A far. 7 pf. gewürdigt worden, ist Schneibenbolber zur Subbastation gestet, und es find die Bietungstermine auf "den 18ten Juni, den 17ten Juli und den 24sten August o.", und zwar die beiben erstern biefelbst in der Wohnung des Justitatus, der letztre aber, welcher peremtorisch ist, in der Serichtsstude zu Matschdorf angeset worden, zu welchem Laufunftige einselaben werden. Repen, den 13ten Mat 1832.

Patrimonial Bericht iber Datfcborf.

Die eine Meile von Eroffen, & Meile von Goscar und hart an ber Ober belegene Konigt. Umte-Liegelei bei Goscar, bestehend aus Wohnhaus, Gtallung, Ofen und Schune, nocht ber Berechtigung, ben erforberlichen Lehm auf ber bich baneben belegenen Goscarichen Datung graben zu durfen, foll boberer Anordnung zusolge zur affentlichen Pluslizitation gestellt werben. Es ift hierzu auf "ben 7ten Juni e. Wormttags y Uhr" im hiefigen Beschäften Lotale ein Termin anberaumt, und wird nur noch bemertt, wie Pfan und Ausschebeingungen von heute ab in ber biesigen Registratur eingesehen werben tonnen. Sorge, den Ven Mai 1832.

Ronigl. Domainen . Umt Eroffen.

Ein eraminirter und approbirter 3immermeifter, welcher durch Zeugniffe fich gehörig legis timiren kann, wurde in hiefiger Stadt und Umgegend, da nur ein einziger 3immermeifter ant Orte ift, sein gutes Aussommen sinden. Es werden daher qualifizitte Subjette hiermir aufgefordert, sich hierher zu wenden.

Der Wasistrat.

Befanntmachung. Das im Rammerei Dorfe Reipzig, eine Meile von hier belegene berrichaftliche Vorwerf mit ben bagu gebbrigen beiben Baffermublen, fall vom iften Juli c. ab anderweit auf 9 Jahre an ben Meiftbietenben verpachtet werben. Wir baben bagu einen Bicatungstermin auf noten ben ben 3 und b. 3. Bormittags 11 Uhr" hiefelbit zu Nathbaufe anberaume,

und leden Pachtluftige mit dem Bemerken ein, daß derzenige, welcher auf diese Pacht eingeben will, tautionssähig sein muß, daß sener der Anschlag und die Pacht. Bedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen und der Forstwarter Gerlach in Kriptig angewiese fen ist, die einzelnen Pachtgegenstände an Ort und Stelle zu zeigen. Sei dem Borwerf sind 31 Winspel Winster-Ausstaut, reichsicher Wiesewach, bedeutende Kohlandereien, große Robrund Fischerei Rudgung, eine Schäferei von eine albolo Frück, und hinkansliche Dando und Spannbienste. Bon den beiden Mublen enthält: 1) die sogenannte große Muble 6 Mahlagange, einen Grüßstampsengang, eine Pressen große Muble 6 Mahlagange, einen Grüßstampsengang, eine Pressen gemeinte Grüßelte muble; 2) die in einiger Entferung davon belegene sogenannte neue Muble 3 Mahlgange. Das Gange ist jest für 3345 Athle jährlich verpachtet.

Frantfurth a. b. D., ben 24ften April 1832.

### Der Magiftrat.

Gebaube, und Grundschafs Werdugerung. Die Bestignen bes Stifts Reugelle in bem, au Ger Lande und Hendschaft ab Deft Lande und Frankfurth a. b. D. & Meilenvon Guben, belegenen Dorfe Tresinden, namisch die hoffstellen nebis schamtlichen Gebauben, 1) des Vorwerfs, mit 6 Morgen 31 ONutben Gartenland und 5 Morgen 127 ONutben Wiefewachs, und 2) der Schäferei, mit 2 Morgen 37 ONutben Gartenland, so wie 3) der Weinberg, von 5 Worgen 101 ONutbe mit dem Wingerbause und 1 Worgen Gartenland, von denen vesinders das Etablissement zu 1), wegen seinberg und 1 Worgen Gartenland, von denen vesinders das Etablissenent zu 13), wegen seinberg das ein bissenen Verlächte der Gebäube, sich zu Weitstelber Gestwirtschaft gestigt eigent, sollen veräußert und zie ternind den Schlagungen ausgesest verden.

Meugelle, ben 3ten Dai 1832.

### Ronigl. General . Abminiftration.

Befanntmachung. Die Jagdnutzung auf der Keldmark Jordan und ber Dorfs Feldmark Reabsichen, ist mit dem Iften Januar d. I. pachtled geworden, und soll nach der Unordnung der Königl. hochibbl Regierung zu Posen von da ab fernerweit auf 6 Jahre an den Meistleis etnehen verpachtet werden. Ju biefem Ende wird ein Bietungstermin in des Oberförsters Wohnung zu Jordan auf "den 12ten f. M. Bormittags von 9 bis-12 Uhr" angesetz, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingelahen werden. Oberförstere Kuschfau, den löten Nai 1832.

Auftion. Auf Berfügung bes Ronigl. Dochlobl. Pupillen. Collegil, follen ben Iften Juni a. c. Bormittage 9 Uhr in ber großen Scharrnfrage Ro. 48. verschiebene golbene und filberne Mungen und Medaillen, golbene Uhren, Ringe, Ohrgehange und halofetten, jum Theil mit achten Steinen, gegen gleich baare Jahlung in tlingendem Courant meiftbietend versteigert werben. Brantfurth, ben 14ten Mai 1832.

Der Ronigl. Auftione. Rommiffarius Bogel.

Abertiffement. Der Burgermeister Pottede will bas ibm jugehörige, in Alt. Gurtowschbruch belegene holdandergut, von 44 Magdeb. Morgen 144 DNuthen, aus freier hand an den Weistbietenden auch unter z bes von ibm gezahlten Kausgeldes verlaufen. Bermage der wir ertheilten Bollmacht babe ich dazu einen Termin auf "ben 12ten Juni d. 3. Nachnittags 2 Uhrit bier angeset, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, tann ich sofortigen Zuschlag und Uebergabe versichen. Friedeberg, den 22sten April 1832.

Der Stadtgerichte. Regiftrator Debring.

Befanntmachung. Es foll in biefem Jahre Die Erhohung bes Ober-Dammes von ber fogenannten Aubbride unfern Ruftrin bis jum Zelliner Fabrfruge ausgeführt und biefe Arbeit mit ber herbeifchaffung ber dazu erforderlichen Erde, welche aus eiren 3500 Schachtrutjen bestehe, an ben Mindesfordernben in Entreprife gegeben werden. hierzi ist von bem Unterzichneten ein Ligitations. Termin auf "Mittwoch ben 30ften b. M. Bormittags 9 Uhr" in feiner Wohnung bierfelbst angefest, ju welchem Unternehmungsluftige mit bem Bemerken eingelaben werben, baß bie Bedingungen im Termine betannt gemacht werden follen, auch vorher bei dem Unterzeichneten eingefeben werben fonnes. Auftrin, den 17ten Mai 1832.

Der Deich Infpettor Rraufe.

Moertiffement. Um Den Juni o. Bormittags 9 Uhr follen vor der Wohnung bes Untergelchneten, brei braune Pferde, tagirt 121 Athler, 1 Bagen, tagirt 25 Athler, dffentlich an ben Meilbietenben gegen gleich baare Bejablung vertauft werben.

Reppen, ben 14ten Dai 1832. Bermoge Auftrage ber Protofollführer Lebmann.

Da ich das Königl. Domainen Worwert Kloster Marienthron, & Meile von Neu-Stettln, gu Truitatis d. 3. wieder abgebe, so werde ich mein ganges tobtes und lebendes Javentartum am Aten Auf und bestehe Judentartum am Aten Auf und bestehe einer freien Auftion meistichtetend verkaufen. Daffelbe besteht in p. p. 400 feinen Mutterschaasen, 100 Ichringen, 100 Jammeln, 13 Boden, nehlt den diestenunger Nage, Schweinen, Federviel, Wagen, Pfligen i.: Leinenzeug, Betten, Sibtentheils Niederunger Nage, Schweinen, Federviel, Wagen, Pfligen i.: Leinenzeug, Betten, Sibten, Aufgern, Porzellan, Slas, Addel und Jausgerath. Die Wolle ist in den letzten Jahren mit 13 Athle. pro Stein bezahlt, und bei der Veredung neben der Feinbeit und Undszellichendeit möglichst auf Neichwolligfeit und constante Nage gesehen worden, woden sich Kaususige vor der Schut die Ende Mai überzeigen fönnen. Uederviels sollen die der Auftion selbst Wollproben vorgelegt werden, und bin ich bereit, auf Verlangen dergleichen einzusenden. Wie Schaase Gellen in Kabeln von 20 verlauft werden. Wor der Auftion bin ich ind indellen Willens, nichts von meinem Inventarium zu veräussen.

Rlofter Marienthron, ben 1ften Dai 1832. G. M. von ber Lenen.

Bur diffentlichen meistbietenden Berpachtung des mir jugeddigen, 1 Meile von Franksurth a. d. dicht an der Aunkstraße belegenen sehr nahrdasten Sasthofes, genannt der Grünes Tisch, mie allen dazu gehdrigen Wohn und Dirthschaftes Gebäuden und Landereien, sur den sechsjährigen Zeitraum vom Isten Juli c. die ultimo Juni 1838., habe ich einen Temin "Mitta-woch den 30sten Mai c. Wormttage um 10 uhr" zu Franksurch a. d. D. in der Wobnung des Inspektor Vrodzina, gr. Scharnstraße um 10. die, die, und labe dazu Pachtlustige mit dem Desmerken ein, daß der ze. Frodzina die Pacht-Gegenstände an Det und Seelle vorzeigen, auch die Bedingungen vorlegen wied.

Franksurtber Popiermüble, den 17ten Mai 1832.

Der Papiermublen. Befiger Gottlob Ludwig Buttig.

Befanntmachung. Ich habe mich genothigt gefeben, ben hiefigen mir gehörigen Gafthof jum goldenen tomen jete anderweitig an den Defonom herrn Gebler zu verpachten, welcher benfelben bereits bezogen bat. Die geehrten herrfchaften werden in diefem bei meiner Zeit fo febr befuchten hause auch jest wieder eine freundliche Aufnahme, sowie eine reelle und prompte Bedienung finden.

Landsberg a. b. BB., ben 15ten Dai 1832. BB: Giefler.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung, werde ich es mir immer febr angelegen fein laffen, bem barin gegebenen Bersprechen nachzufommen. Bu jeder Zeit werden die geehren Derrschaften nicht nur febr prompt, sondern auch möglichst billig bedient werden. Ich bitte baber, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren. Landsberg a. d. M., den 15:en Rai 1832.

E. F. Gebler.

Befanntmachung. Der am 5ten Junt c. auf bem Biebinger Bormert bor mir anftehenbe Multionstermin wird hiermit aufgehoben. Reppen, ben 16ten Rai 1832.

Abertiffement. Deines Altere wegen bin ich geneigt, bas mir geborige, jum Betriebe ber Buchicheerer. Profession bollftanbig eingerichtete, bier im Schlofgarten unter Do. 267. be Jegene Bobnbaus, nebft bem baju geborigen Erodenbaufe, einem bicht babei liegenben Mderflede, mit ben auf bemfelben ftebenben 12 Grud Rabmen, fo wie bem gefammten voll. Banbigen Suchicheerer Danbwertzeug, gegen fofortige baare Bablung ju berfaufen. Rauffu-Rige erfuche ich, fich bei mir fpateftens im Termin ,ben 14ten Juni b. 9. Bormittaas um 10 Uhr" in meiner Bohnung ju melben, und ben Abichluß bes Rauffontrafte bei einem annebm. Bullichau, ben 24ften Januar 1832. Der Euchscheerermeifter 2. Greulich. lichen Gebot gu gemartigen.

Muf bem Dominium Ctolgenfelbe bei Schonfließ i. b. D. fleben 8 fette Maftochfen fomie 130 fette Sammel jum Berfauf.

Auf bem Dominio Comnit bei Bentichen fteben 17 Stud fette Dofen jum Bertauf.

Ergebenfte Ungeige. Die Gonitt. und Mode. Sanblung von Gebr. Mener, Ball & Ruds aus Calau, erlaubt fich biermit gang ergebenft befanut gu machen, bag fie biefen gubbener Rrammarft , melder ben 4ten Juni feinen Unfang nimmt, wegen Gintritt ibres Pfingffeftes gebindert werden, den 4ten und 5ten Juni abjuhalten, jedoch Mittwoch ale ben 6ten Juni von frub 7 Ubr an, ein außerorbentlich beftaffortirtes Lager auf bem gewöhnlichen Stand geöffnet baben merben, und geben mir biermit bie Berficherung, bag, wer bis babin feine Ginfaufe aufbebalt, gewiß bie fconften und beften Bagren, vereint mit außerft billigen Breifen, erbalten mirb.

Sute Bollfadleinwand bas Stud von 60 Ellen lang und & breit, verfauft von 3 & Rt ble. an @ Auguft Guthmann in grantfurth. D

> Bucher Ungeigen.

Bei G. Baffe in Queblinburg, fowie in allen übrigen Buchbanblungen Deutschlande tff gu baben, in Frantfurth a.b.D.in F. J. Tempele Buch und Runftbandlung : Bottger's: ber allegelt fertigeMeB. unbMarttbelfer beim Ein. undBertauf. Der Bulfe Rechentabellen um fogleich und ficher an wiffen, wie boch ein Pfund ober Stein ju fieben fommt, wenn ber Centner fo und fo viel toftet, und wie viel Pfunde und lothe man in jedem befondern Salle fur 1, 3, bund & Reble. ober Gulben erbalt, in ben brei gangbarffen Wahrungen Deutschlanbe, ale in Thalern gu 24 Grofchen à 12 Pf. und ju 30 Gilbergrofchen à 12 Pf., forvie in Gulben ju 60 Rreugern à 4 Pf. Ein bequemes Bulfebuch fur Raufleute und Defreifende. 4te berbefferte burchgeführt. Auflage. 8. geb. Dreis 25 Ggr.

Bei G. Baffe in Quedlinburg, fowie in allen übrigen Buchbanblungen Deutschlands ift gu haben, in Frantfurth a. b. D. in &. 3. Tempele Buchbanblung; Riemann's vollftanbiges Sandbuch ber Mungen, Daafe und Gewichte aller fanber ber Erbe. Rur Rauffeute, Banquiers, Geldmecheler, Mungfammler, Sandlungsichulen, Ctaatebeamte, Runfiler, Reifenbe, Zeitungs. lefer und Alle, welche fich mit Bolter= und Landerfenntniß befchaftigen ober bie in ben Berten bes Mustandes befindlichen Borichriften auf Runfte und Wiffenfchaften anwenden wollen. In alphabetifcher Ordnung. gr 8. Preid 1 Ebir. 25 far. Dreift tounen wir bas mit bemanberng. murbigem fleiß und unermublicher Einfigfeit ausgearbeitete Bert empfehlen, ba es fchnelle und ausführliche Belehrung über jede Mungart, jedes Gemicht und jedes Maag, Die graften wie die unbedeutent fien, alterer und jegiger Beit, aus naben und entfernten Gegenben und Ort. fcaften gemabrt, fie mit allgemein in Deutschland befannten Großen vergleicht, und alle mub fame Berechnungen ber Berthe erfpart. Reine Dation fann ein foldes Bert aufweifen; benn beuticher Bleif allein vermochte es, ben Gefcaftetreibenben aller Urt, ben Runftlern und Gelebrten ein fo überaus nupliches Sulfemittel ju verfebaffen.

# Deffentlicher Anzeiger

## als Beilage jum Amtsblatte No. 22.

Franffurth a. b. O., ben 30ften Mai 1832.

Befanntmachung. Das Domainen Umt Rampit, welches im Sternberger Rreife, 4 Dei-Ien von Rrantfurth und eben fo weit von Eroffen, Dicht an Der Ober und 1 Meile von Der Chauffee amifchen Berlin und Bredlau belegen ift, foll von Erinitatis b. J. an im Wege bes Deiftgebots auf 30 Jahre verpachtet werden. Es geboren baju nach bem im Jahre 1825. neu aufgenome menen Unfchlage: 1) bas Bormert Rampis felbft, wogu mit Ginfclug ber bamit verbundenen Landereien bes Rruges ju Rloppit an butungefreien Grundftuden circa 405 Morgen guter Ader in ber Dber. Nieberung, 255 Morgen Ganbacter auf ber Bobe, 27 Morgen Garten, 228 Moraen Biefen und die Sutung in der Roniglichen Rampiger Forft, bem Kloppiger Bufche und auf den Grundfluden der Gemeinden Rampig und Rloppis geboren; 2) Die Bifcherei in einigen fleinen Geen und Leichen; 3) eine Brau. und Brennerei nebft bem Berlagerechte uber 6 im Amts. Begirf belegene Rruge und ben jum Umte felbft geborigen Rrug ju Rloppis; 4) eine & Deile vom Amte. Borwerte belegene Biegelei; 5) bie unbeftanbigen Schut. und Beibegelber aus dem Umts. Begirte; 6) febr bebeutende Spann, und Danbbienfte ber Umts. Einfaffen, mele de jedoch bereits in ber Regulirung begriffen find, und baber balb aufgehoben merben burften ; 7) einiges Bind, und Dublengetreibe und fonftige Racural. Abgaben ber Umte . Einfaffen. Der offentliche Bietungstermin ift auf "ben Sten Juni b. J. Bormittage 10 Ubr" im biefigen Regies runas. Gebaube anberaumt, und werden Pachtluftige baju mit bem Bemerten eingelaben, bal bie Berpachtunge. Bedingungen fpateftene vom 24ften b. Dies. an in ber Domainen Regiffratur ber unterzeichneten Regierunge. Abtheilung jur Ginficht bereit liegen werden. Gin Reber, mer ein Bebot abgeben will, muß fich vorber uber feine Dispositionsfühigfeit, feine Qualifitation als landwirth und Domainen-Beamter, und ben Befit eines eigenthumlichen Disponiblen Bermogene bon wenigftens 8000 bis 10000 Reblr. ausweifen. gur ben gall, bag bon einem in ieber Dinficht qualifizirten fichern Danne ein annehmliches Gebot bei liebernabme ber feffaefen. ten Bedingungen abgegeben wirb, ift Die Regierung ermachtigt, fogleich ben Bufchlag ju erthei. len. Rranffurth, ben 19ten Dai 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Bekanntmachung. Bur dffentlichen Berpachtung ber Fischerei auf ben bei Mullrose am Frebrich-Wilbelme. Kanal beiegenen 3 Biegenschen Unter Geen, namlich bem großen, dem leis men und bem Katharinen. See, wird, da in bem nach Maaßgabe bes Publikandi vom 2ten d. R. auf ben 17ten d. M. anberaumt gewesenen Listationstermine fein annehmliches Gebot gesthan worden, ein neuer Termin auf "den 13ten Juni d. I. ov vor dem Justi, Amte Biegen zu Mullrose hiermit angeset, in welchem bie erwähnte Fischerei sowohl auf 6 als auch auf 12 Jabre zur Verpachtung gestellt werden soll. Der jährliche Pachtzins beträgt 134 Riblir. 10 fgr. einschließlich 60 Athir. Gold, und werden die naheren Bedingungen in dem Ligitations. Termine befannt gemacht werden.

Ronifaliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Cteuern, Domainen und Forften.

Avertiffement. Nachbem bobern Orte Die Dismembration bes gur herrichaft Birle geborigen, im Birnbaumer Kreife belegenen Bormerts Racglin angeordner, ift aus ben Bormerts.

Be

Sebauben, mit Ausichlug bes Chaafftalle, ber fleinen Scheune und ber Kainilien Daufer, ein Saupt Ctabliffement gebilbet morben, welches 3 Morgen 7 DRuthen Dof. und Bauftellen, 303 Morgen 42 QRuthen Garten und Uder, 19 Morgen 157 DRuthen Biefen, 26 Morgen 114 QRuthen Butung und 19 Morgen 85 QRuthen Unland, Gumma 372 Morgen 45 QRuthen, pollifanbig feparirt erbalten bat. Daffetbe foll mit ber Rifderei auf beim Borwerfe . Dofe belegenen Gee im Bege ber Ligitation vererbyachtet merben, wozu ein Bietungstermin auf ,,ben 18ten Juni c. Bormittage 11 Uhr" auf tem Bormerte Racglin angefest worden ift. wir qualifigirte und gablungefabige Erbpachteluftige gu bemfelben einlaben, bemerten mir, bag ber Acquirent neben ber in zwei Schod Roggen beffebenben Abgabe an bie Geiftlichfeit, ber 24 Projent Cteuer im Betrage von 9 Rthlr. 22 fgr. 7 pf. und einem burch bie Ligitation nicht gu erbobenben, ablodlichen Erbpachte Ranon bon 105 Rtble. ein Erbftantegelb von 650 Rtblr., vonwelchem ab nur Bebote angenommen merben, übernebmen muß. 216 Raution fur fein Gebot hat ber Meiftbietende im Ligitations Eermine Die Summe von 500 Rtblr. in baarem Gelde ober in Staats Dapieren zu beponiren , bas Erbfignbegeld aber vor ber gin Iten Juli c. ftattfinbenben Uebergabe ju entrichten. Der Unichlag nebft Rarte und Regifter und bie fpezi.llen Berau-Berungs Bebingungen liegen in unferer Regiftratur und bei bem Berrn Ubminifrator von Brebow ju Lutom bei Birte gur Ginficht bereit, welcher angewiesen ift, ben fich melbenben Raufluffis gen bie Realitaten bee Gute angujeigen. Der Bufdlag erfolgt & Zage nach bem Ligitationetermine. Dofen, ben 19ten Dai 1832.

Roniglich Preufische Regierung. Ubtheilung fur die Bermaltung der Direften Steuern, Domainen und Forften.

Abertiffement. Das im Birnbaumer Rreife bei Birte belegene und jur herrichaft gleiches Mamens geborige, vollftanbig fepa irte und regulirte Domainen Bormert Lutom, ju melchem 25 Morgen 126 DRuthen Garten, 1357 Morgen 54 DRuthen Ucfer, 96 Morgen 118 DRuthen Biefen und 824 Morgen 58 DRuthen Butung und Korft Grundflucke geboren, foll mit ben vorbanbenen Bebauben, mit ber Rifcherei und mit bem Rrug Berlage, jeboch mit Ausfchlug Des Inventariums, ber guteberrlichen Rechte, Der Polizei Bermaltung, Der Gefalle und Des Datronats, im Bege ter Ligitation bererbpachtet werden. Diergu baben wir einen Termin in unferem Confeteng Simmer biefelbft auf "ben 20ften Juni c. Bormitrags 11 Uhr" por bem De. gierungerath Strant angefest, ju meldem wir qualifigirte und vermogenbe Erbpachtelufige mit bem Bemerten bierburch einlaben, bag ber Acquirent neben ben auf 25 Rtblr. 29 far. 9 pf. veranschlagten Abgaben an Die Beifilichfeit, Der 21 Projents Steuer im Betrage von 83 Ribir. 5 fgr. 5 pf. und einem burch ligitation nicht ju erhobenden abloblichen Erbpachte Canon pon 432 Riblr. minbeftens ein Erbftanbegeld von 1964 Rtblr., von meldem ab nur Gebote angenommen werden tonnen, übernehmen, und außerbem bie Relbbeffellung und Saaten, besgleichen ben im Bau begriffenen neuen Pferbes, Dofen und Biebftall anschlagemiffig bezahlen muf. Alle Caution fur fein Gebot bat ber Meiftbietenbe im Ligitationstermine bie Summe von 1500 Rebit. in baarem Gelbe ober in Ctaatepapieren ju beponiren, Die ubrigen Bablungen aber por ber Uebergabe, welche am tften Juli o. ftattfindet, ju leiften. Die fpegiellen, fur bie Saaten und fur ben oben gedachten Biebftall zu entrichtenben Betrage merben im Ligitationstermine befannt gemacht merben. Der Unfchlag nebft Rarte und Regifter und bie fpeziellen Beraußes runge. Bedingungen liegen in unferer Regiftratur, Die letteren auch bei bem heren Ubminiftrator von Bredom ju Lutom jur Ginficht bereit, welcher gugleich angewiesen iff, ben fich melbenben Raufluftigen Die Realitaten bes Guts angugeigen. Der Bufchlag erfolgt 3 Lage nach bem Ligitationstermin. Pofen, ben 10ten Dai 1832.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung fur die Berwaltung der bireften Steuern, Domainen und Forften. Avertiffement. Das ber berehelichten Ottom, vormale Bittwe Gebriete, Marie Glifabeth gebornen Commerfe gugeborige, biefelbit aub Ro. 5. belegene, im Dypothetenbuche Vol. IX. pag. 33. verzeichnete und auf 1061 Rtblr. 1 far. gerichtlich gewurdigte Riegergut, foll in bem auf "ben 2ten August b. 3. Bormittage 10 Ubr" vor tem Beren Affeffor Dorn angefesten Termine Schulbenbalber meiftbierend verfauft merben, welches Raufinftigen bierburch befannt gemacht wirb. Landeberg a. b. 2B., ben 11ten Dai 1832.

Ronial. Breug. Land. und Stabtgericht.

Befanntmachung. Das in ber Gtabt Lebus belegene, im Spothefenbuche Vol. I. Do. 28. Fol. 55. bergeichnete, Der Bittme Duth, Marie Glifabeth geb. Jofeph jugeborige Rleine burgergut, welches auf 1047 Reblr. 15 fgr. gerichtlich gewurtigt morben ift, foll Coulcenbal. ber in bem auf "ben bten Juni o. Bormittage 11 Uhr" por bem Juftigrath Melger angefesten Termine meiftbietend verfauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D., ben 19ten Dai 1832.

Ronigl. Dreug. gand : und Ctabtgericht.

Abertiffement. Bum offentlichen Bertaufe ber jum Rachlaffe bes verftorbenen Gutebeff. Bere Johann Gottlieb Bener geborigen, ju Unter Gennin aub Do. 4b. und aub Do. 2b. belegw' nen zwei Grundflude, von refp. 35 und 14 Morgen 39 QRuthen, welche auf refp. 942 Rtblr. 21 far. 8 pf. und 2339 Reblr. 1 far. 8 pf. gerichtlich gewurdigt worden, und auf welche im letten Termine refp. 450 und 200 Rible. geboten worden, ift ein neuer Bletungetermin auf gen 13ten Auguft D. 3. Bormittags 10 Uhr" vor bem herrn Juftigrath Conberop angefest worben, meldes Raufluftigen bierburch befannt gemacht mirb.

Bandsberg-a. b. 2B., ben 22ften Dai 1832.

Rouigl. Preug. Land, und Ctabtgericht.

Abertiffement. Bum diffentlich meiftbietenben Berfauf bes Rrammichen gebnichulgenauts ju Ballwis, melches nach ber taglich bei und einzuschenden Care auf 1736 Riblr. 3 far. 4 pf. gerichtlich gemurbigt morben, fieht Termin auf "ben 21ften August Bormittags 10 Ubrif in Ballwis an, wogu Raufluftige eingelaben werben. Bielengig, ben 18ten Dai 1832.

Das Gefammt , Bericht.

Befanntmachung. Das oub No. 163. in ber Statt Genftenberg belegene, in tem Oppos thefenboche Vol. IV. Do. 158. pag. 113. eingetragene, bem Schneibermeifter Johann Gottfried Abam angeborige, auf 650 Riblr. abgefcatte Wohnhaus, wird auf Untrag eines Realglaubigere hiermit sub basta gestellt, und es ift ber peremiorifche Bietungsterinin auf "ben 14:en Juli Bormittage 9 Uhr" an gewohnlicher Gerichteftelle zu Genftenberg anberaumt worben. Kaufluftige werben mit ber Buficherung eingeladen, baf bem Meiftbietenden bann, wenn tie Befebe " Die Musnubme nicht gulaffen, ber Bufchlag ertheilt merben foll. Die Sare ift in unferer Regiftratur einzufeben. Senftenberg, ben 28ften April 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte Umt.

Cubhaftations : Patent. Die bem Dublenmeifter Chriftian Friedrich Standicke gugeborige fogenannte Schlofimuble, melde berfelbe erbrachtemeife befeffen bat, imgleichen ein Barten am Schrermutel Cee, ift fchuldenhalber aub hasta gefiellt, und tie Ligitationstermine find auf "ben 27ften gebruar, 27ften April und auf ben Sten Juli a. f." auf ber Berichtoftube gu Buctom angefest, wovon ber lettere peremtorifch ift. Dagu merben Raufliebhaber mit ber Buficherung eingeladen, bag ber Deiftbietenbe ben Bufchlag unfehlbar ju erwarten bat, wenn nicht rechtliche Sinderniffe entgegen find. Die auf 4146 Rtblr. 4 Ggr. ausgefallene Taze ift ieberzeit bei uns einzufeben. Muncheberge ben 22ften Dezember 1831.

b. Klemmingfches Umte. Gericht Budom.

Dh Carlo Google

Befanntmachung. Die Salbfoloniftenftelle der Wittwe Krufchfe Eva Marie gebornen Raft u Lehmannsbbifd, bestebend in 4 Worgen 111 Authen Cand mit. 156 Authen Sthopach zu 115 Rithe. Sejr. 4 Pf. gewärdigt, ingleichen Mohndauf und Scheune zu 629 Riblir. terzier, foll "Wittwoch den 4ten Juli d. 3." Bormittags 11 Uhr im Konigl. Amte Wollup subhastier, und bem Meistbietenden in Abwesenbeit gesehlicher hindernisse zugescholagen werden. Käuser werden dan mit dem Bemerken borgeladen, daß die Taren bis jum Termine im Konigl. Umte Wollap zur Einstich ausbangen. Eustrin, den 2ten Adr; 1832.

Ronigl. Preug. Juftig . Mmt Bollup.

Abertiffement. Die Rleinburger-Rahrung bes Karl Gottfried Warminsty, Do. 5. ju Ko. nigenalde, welche auf 238 Rthte. 5 fgr. gerudrbigt worden, foll nam 17ten Juli Bormittags 9 Ubr" in Konigswalde offentlich verfauft werden. Wir laden Raufluftige daju mit dem Bemerten in, daß die Cape taglich in unferer Registratur jur Einsicht bereit liegt.

Bielengig, ben 30ften Upril 1832.

Das Patrimonialgericht Ronigemalbe.

Befanntmachung. Zufolge Berfügung ber Königl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. und auf Antrag der Ricchenvorsteber sollen die zur Kirche zu Adamsborf gehörigen Ländereien, deren Reinertrag nach dem gefertigten Anfchlage allsädrlich auf 140 Scheffel 9 Mehen Roggen ermittelt worden, auf 12 Jahre, von Johannis d. J. ab bis dahln 1844, in termino "den Isten Juni d. J. Wormittags 10 Uhr" in Adamsborf öffentlich meistbietend verpachtet werden, und laden wir Pachtlussige zu biesem Termin biermit ein. Soldin, den 20sten Mai 1832.

Das Datrimonial Gericht Adamsborf.

Museige. Die Dekonomie ber Nitterguter Ober. und Meber. Wellersdorf im Gorauer Areife, foll von Jahannis c. a. ab auf 6 bestimmte und 3 unbestimmte Jahre, und zwar im Wege bet Ligitation, jedoch unter vorbehaltener Wahl bes Pachters, verpachtet werben, und ift von dem unterzeichneten Gericht bierqu ein Ligitations. Termin auf "ben 15ten Juni c. a. früh 10 ubr" an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Domialo Mieber. Wellersdorf anderaumt worben. Antionsfähige Pachtlutige werden hierzu mit dem Bemerken einzeladen, daß Anschläge und Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiarii allhier in Corau täglich eingesehen werden fonnen. Gorau, ben 16ten Mai 1832.

Das Patrimonialgericht über Bellereborf.

Frubbug.

Subhastation. Das unter Mo. 14. bes Oppothefenbuchs von Ressen in ber herrschaft Leuthen, Labbenschen Kreises, verzeichnete Schenfigut, mit welchem unablödlich eine unbedaute, bem Lasnerus unterworsene Kossubentelle verbunden, ift auf ben Antrag eines Keal. Glaubis gerd zub basta gestellt. Die Vietungstermine find auf "ben leten Juni, ben Elsten Juli'und ben 24sten August c. a., jedesmal Bormittags um 11 Uhr", und zwar die beiden etfen nhie siger Gerichtsstelle, der letze preintorische aber im Gute selbst angesigt. Diezeigen Rauffustigen, welche annehnliche Jahlung zu leiften vermögen, werden daher aufgefordert, sich später stenst ihrem letzen Termine zu melden und ihr Gebor abzugeben, in weldem and, wenn nicht rechtliche Haberniffe entgegen treten, der Juschag erfolgen wird. Die Tare, welche einen Werth von 1646 Richt. 20 fget, ohne die Bedadoe, erglebt, fann taglich in unsterer Registratur eingeschen merden. Großestuthen, den Gern Wat 1832.

Das Graffich v. Safeleriche Bericht ber Stanbesherrichaft Leuthen.

Befanntmachung. Soberer Avordnung jufolge follen mehrere jum hiefigen Ainte geborige und im Ames Begirt belegenen Geen, ale: 1) der Jerichow Gee, 2) der Jagereburge. Gee, 3) der Schiefel Gee, 4) die drei Lintower. Gen, 5) der Buctow Gee, 6) der Klenow Gee, 7) der Rigte bifer. Gee, 8) der Mublentelch, dom Iften Dezember d. J. ab im Wege der öffentlichen tion Richard in Ric

tion aum vollen Gigentbum veraugert werben. Bu bem Enbe baben wir einen Termin auf "ben 19ten Juli c." Bormittags 10 Uhr in unferm Befchafte. Lofale angefest, mogu wir Rauf und Erwerbeluftige mit bem Bemerten einlaben, bag bie Bedingungen und ber Berdufferunas. Plan taglich in unferer Regiftratur emgefeben werben tonnen, und bag von bem gebotenen Raufgelbe ber vierte Theil baar ober in annehmbaren Staatspapieren gur Sicherheit bes Gebots im Cermine auf Erfordern beponirt werden muß. Der Bufchlag bleibt ber boben Genehmigung vorbebalten.

Umt Marienwalde bei Bolbenberg und Kriedeberg, ben 24ften Dai 1832. Ronial. Dreuf. Domainen . Mmt.

Im Bege ber fiefalifchen Erefution foll bas Erbrachtsaut ber Martin Rallmerichen Che. leute ju logen bon Johanni b. 3. an auf ein Jahr meiftbietend berpachtet merben. Dagu ba-

ben wir einen Termin auf "ben 16ten Juni c. Bormittage 10 Ubr" bier angefest, woju wir qualifigirte Pachtliebhaber einladen. Die Pacht. Caution muß fofort im Termine mit 50 Rtblr. in baarem Gelbe bestellt und außerdem ein vierteljabriger Dachttermin, welcher nicht unter 11 Rtblr. 22 fgr., intl. 5 Rtblr. Gold, fein barf, pranumerando gezahlt werben.

Dimmelftabt, ben 24ften Dai 1832.

Ronigl. Domainen . Mmt.

Die eine Meile von Eroffen, & Meile von Godcar und bart an ber Dber belegene Ronigl. Umts Ziegelei bei Goscar, beftebend aus Bobnbaus, Stallung, Dfen und Scheune, nebft ber Berechtigung, ben erforderlichen lebm auf ber bicht baneben belegenen Goetarichen Datung graben ju burfen, foll boberer Unordnung jufolge jur offentlichen Plusligitation geftellt merben. Es ift biergu auf "ben 7ten Juni o. Bormittage 9 Ubr" im biefigen Gefchafte Lofale ein Termin anberaumt, und wird nur noch bemertt, wie Plan und Rauf. Bebingungen von beute ab in ber biefigen Regiftratur eingefeben werben tonnen. Corge, ben Iten Dai 1832.

Ronigl. Domainen . Umt Eroffen.

Ein eraminirter und approbirter Zimmermeifter, welcher burch Zeugniffe fich geborig legitimiren fann, murbe in biefiger Stadt und Umgegend, ba nur ein einziger Bimmermeifter im Drte ift, fein gutes Mustommen finden. Es werben baber qualifigirte Gubiefte biermit aufge. forbert, fich bierber au menben. Luctau, ben 18ten Dai 1832.

Der Magiftrat.

Jagbverpachtung. Dach Berfugung ber Ronigl. Dochlobl. Regierung ju Franffurth a. b. D. foll bie volle Jagb auf ber Cantborfer Borft und Belbmart, biefiger Revier, Bermaltung, von Erinitatis b. 3. ab anderwelt auf 6 bintereinander folgende Jahre verpachtet werben, woju ich einen Ligitationstermin auf "ben 14ten Juni c. Bormittage 9 Uhr" in meiner Dienftwohnung bierfelbft anberaumt babe. Pachtluftige werden biergu mit bem Bemerten eingeladen, baß bie Bedingungen im Termine befannt gemacht werben follen, und bag ber Bufchlag nur mit Borbebalt ber Genehmigung Ronigl. Regierung erfolgen wirb.

Ronial. Oberforfter Rurbbal & Spremberg, ben 18ten Dai 1832.

Das unter ber Jurisbiftion ber Rammerei von Droffen bei Pollengig liegenbe, mir gebo. rente Rolonie: Grundftud, von 120 Magbeb. Morgen gutes Schaafbeu liefernder Biefen, foll fofort auf ein ober brei Sabr gegen Deiftgebot verpachtet werben.

Der Bebeime-Rath Paftorff ju Buchbolg bei Droffen.

Auftion. Auf Berfügung des Ronigl. Dochlobl. Ober . Lanbes . Gerichts follen ben 7ten und Sten Juni c. Bormittags 9 und Machmittags 2 Uhr in ber Dberftrage Dro. 38. berfcbiebene Radlaff. Effetten, beftebenb in Golb, Gilber, Porgellan, Glas, Rupfer, Binn, Def. fing, Leinenjeug, Bafche, Betten, Rleibungofinden, Meubles und Dausgeratben, Rupferfit. den.

chen, Landfarten und einer Bucher. Sammlung, meiftbietend verfteigert werben. Die Bucher fommen ben Sten Juni Nachmittag vor. Frankfurth a. D. D. ben 23ften Mai 1832.
Der Ronigl. Auttlonde Rommiffarius Bogel.

Auftion. Auf Requifition bes Bobudil. Patrimonial Gerichts über Lieben foll ben 14ten Juni a. c., Bormittags 9 und Radmittags 2 Ubr, in ber großen Scharrnstraße Ro. 48. der Mobiliar Radflaß ber Wirthschafterin Liebchen, bestehnt in Leinenzeug, Aleidungsftucken, Balen, geaen gleich baare Zahlung meistoitend berfleigert werben. Franffurth a. b. D., den 23sten Rai 1832.

Der Ronigl. Muftione = Rommiffarius Bogel.

Befanntmachung. Es follen am 7ten Juni o. Bormittags 9 Ubr im Schulgengericht zu Wilderesborf 1) ein Berdectwagen, 2) ein Kalefdwagen, 3) ein einspanniger Wagen, 4) is Binfpel Dafer, öffentlich an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bejablung verfauft werben, wogu Kauflussige einsabet Quart den, ben Liften Ral 1832.

ber Aftuarius Rolbe, vermoge Auftrags.

Mm bten Juni c. Bormittags 9 Ubr follen bierselbft auf bem Marft Zweibundert und Bunfig Stud Dammel und ein großer Autichwagen an ben Meiftbietenben verlauft werben. Schonfließ, ben 22fen Mai, 1832. Rubn , vigore commissionis.

Befanntmachung. Auf bem Ader bei Brewis, jum Rittergute Patig bei Schönfließ i. b. Reumart gehörig, befinden fich diverfe Gotten liefern Saubolier, so wie auch birten und eichen Brenndolg in Klaftern erster und zweiter Rlaffe, in Rloben und Rnuppeln, welche meistbietend gegen baare Bezahlung verlauft werden sollen. Dierzu ift ein Termin auf Connabend ben floren Juni b. J. Bormittage 8 uhr im herrschaftlichen hause in Patig anderaumt worden. Rauflustige tonnen diese holger auch früher in ber Forst in Augenschein nehmen und fich dieserbald bei bem Unterzeichneten melben, ber fie ihnen zeigen wich.
Matig bei Schönfließ i.b. Neumart, ben 23sten Mai 1832. Palm, berrschaftlicher Körfter.

Das ruffiche Dampfbab in Becetow ift wiederum in Thatigfeit, und fonnen Babeluftige foldes auch im Monate Juni o benugen.

Ein unverheiratheter Mann, Der verschiedenes Bier brauen fann, auch die Branntweinbrennerei verfteht und mit Atteften über feine Qualififation verfeben ift, municht ju Johannt D. g. ein Unterfommen. Dachricht über feinen Aufenthalt glebt die Rouigl. hofbuchdruckerei ju Rrauffurth a. b. D.

Bucher . Angeige.

Saie Mablenbestiger und Mublenbauer. Bei B. Saffe in Queblinburg fit so eben erfcienemesten und in allen Buchhandlungen zu haben, in Frantfurth a.b. O. bei F. I. Tempel: Die
nemesten und wichtigken Erfindungen und Berbesferungen an ben verschiedenen Arten ber Mablen, als Waster. Bindo und Thiermiblen, insbesondere der Mahle, Oele, Pulbere, Lede,
Malte, Papiere, Schneiber, Schleife und Politmublen, u. Teschreibung einiger nemen hydraulischen
Maschinen. Mit voranstehenden gemeinnubigigen Beledungen über die Mablen überhaupf, zur
vortbeilhastesten Betreibung derselben in den jestigen Zeiten, und einer Anleitung, schabbatte
Mublen wiederherzustellen, und alte nach neuer Art zu verbesferen. Dritte verbesferte und beir
vernichter Austage. Mit 285 lithographirten Abbildungen. gr. 8. Preis 2 Arbst. 8 Gr.
Dieses Wert, das den allgemeinsten Bestall gefunden hat, etscheint hier in einer neuen, sehr des besten auch mit den die auf die neueste Zeit im Bau der verschieden alter won Rubelnaufe, sonbern auch mit den die auf die neueste Zeit im Bau der verschieden akten von Rubelnaufen gemachten wichtigen Ersndungen und Verbesserungen bereichert ist.

# Dessentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 23.

Kranffurth a. b. D., ben oten Juni 1832.

Befanntmachung. Die Gladbutte gu Gelgubnen, im Forft Revier Ramud, biefigen Regierungs Begirfe, wird mit bem Iften Januar 1833. pachelos, und foll von ba an anderweit auf 6 ober 12 Jahre an ben Deiftbietenben verpachtet werben. Bir baben bieju einen Ligita. tionstermin auf "ben Iften August 1832." in Allenstein por unferem Commiffartus, bem Ronial. Korfimeifter Bebrends, anberaumt, ju beffen Babrnebmung Pachtluffige, melde jeboch im Les mine fomobl ibre Jahlungs, und Cautionefabigfeit, ale Die jum Betriebe ber Glaefabrifation notbigen Renntniffe nachzuweisen haben, bierburch eingelaben werden. Die nabern Pacht=Bebingungen find in unferer Regiftratur und bei bem Korftmeifter Bebrenbe in Diferobe niebergelegt, und tonnen bor bem Termine bort eingefeben ober auch gegen Entrichtung ber Copialien und bes Portos abidrifilich mitgetheilt werden. Im Allgemeinen wird jedoch bemerft, baf bie Glaebutte ju Gelgubnen von Cibing 14, von Dangig und Thorn 21, von Ronigeberg 18 und pon Marichau 24 Meilen entfernt liegt, und baff in berfelben bie Glasfabrifation bieber mit Erfolg betricben worden ift. Bur Reuerung und jum Afchbrennen wird bas erfort erliche Dolg ju febr billigen, mabrend ber Pachtzeit unveranderlich bleibenben Preifen in binreichenber Denge und gang in ber Rabe ber Fabrit aus ber Ronigl. Forft verabreicht. Die nothigen Fabrit- und Wohngebaude nebft circa 3 Sufen Dr. Landereien, freie Baldweibe : Bolgung gur Ctubenfeuerung fur ben Bachter und Die Fabriffeute, werden unter ben nabern Beftimmungen ber oben ermabnten Bebingungen an ben Meiftbietenben mit überlaffen.

Ronigeberg, Den 15ten Dai 1832.

Ronigl. Preug. Regierung.

Abibellung fur die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Abertiffement. Das im Birnbaumer Rreife bei Birte belegene und jur herrichaft gleiches Ramens geborige, vollftanbig feparirte und regulirte Domainen. Borwert Lutom, ju welchem 25 Morgen 126 OMuthen Garten, 1357 Morgen 54 DRuthen Acter, 96 Morgen 118 DRuthen Biefen und 824 Morgen 58 QRuthen Sutung und Forft. Grundflude geboren, foll mit ben vorbandenen Gebauben, mit ber Fifcherei und mit bem Rrug. Berlage, jeboch mit Musichluß bes Inventariums, ber guteberrlichen Rechte, ber Polizei. Bermaltung, ber Befalle und bes Patronate, im Wege ber Ligitation vererbpachtet werben. hiergu haben wir einen Termin in unferem Confereng-Bimmer hiefelbft auf "ben 20ften Juni o. Bormittags 11 Uhr" bor bem Re. gierungerath Strant angefest, ju welchem mir qualifigirte und vermogende Erbpachteluflige mit dem Bemerten bierdurch einladen, daß der Acquirent neben den auf 25 Riblr. 29 fgr. 9 pf. peranfchlagten Abgaben an Die Geiftlichfeit, ber 24 Progent, Steuer im Betrage von 83 Rtblr. 5 far. 5 pf. und einem burch Ligitation nicht ju erhobenden abloblichen Erbpachte. Canon von 432 Riblr, minbeftens ein Erbifanbegelb bon 1964 Riblr., von welchem ab nur Gebote angenommen werden tonnen, übernehmen, und außerdem die Felbbeftellung und Gaaten, besgleichen ben im Bau begriffenen neuen Pferdes, Debfen und Diebftall anfchlagenaffig bezahlen muß. Alle Caution fur fein Gebot bat Der Deiftbietenbe im Ligitationstermine Die Gumme von 1500 Rtbr. in baarem Gelbe ober in Ctaatepapieren ju Deponiren, Die ubrigen Bablungen aber vor ber Uebergabe, welche am iften Juli o. ftattfindet, ju leiften. Die fpegiellen, fur Die Caaten und fur ben oben gedachten Biebffall ju entrichtenben Betrage werden im Ligitationetermine befannt gemacht werben. Der Unichlag nebft Rarte und Regifter und bie fpegiellen Beraufic-

Dh 2010, Google

runge Bebingungen liegen in unferer Regiftratur, Die letteren auch bei bem herrn Abminiftrator von Brebom ju Lutom jur Einsicht bereit, welcher zugleich angewiesen ift, ben fich melbenben Raufinftigen Die Realitaten bes Guts anzureigen. Der Bufchlag erfolgt 3 Tage nach bem figitationstermin. Pofen, ben 10ten Rai 1832.

Ronigl. Preug. Regierung. Abrheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Abertiffement. Dachbem bobern Orte bie Dismembration bes jur Berrichaft Birte gebe. rigen, im Birnbaumer Rreife belegenen Bormerts Racilin angeorbnet, ift aus ben Bormerts. Bebauben, mit Ausichluß bes Chaafitalls, ber fleinen Scheune und ber Familien Saufer, ein Saupt Etabliffement gebilbet morben, melches 3 Morgen 7 QRuthen Dof. und Bauftellen, 30.3 Morgen 42 QRuthen Garten und Acfer, 19 Morgen 157 DRuthen Biefen, 26 Morgen 114 DRuthen Butung und 19 Morgen 85 DRuifen Unland, Cumma 372 Morgen 45 DRuthen, pollifandig feparirt erhalten bat. Daffelbe foll mit ber Rifcherei auf bem beim Bormerte, Dofe belegenen Gee im Bege ber Ligitation vererbpachtet werben, wozu ein Bietungeremin guf ,ben 18ten Juni c. Bormittage 11 Ubr" auf bem Bormerte Rocilin angefett worben ife. Intem mir qualifigirte und sablungefabige Erbpachteluftige gu bemfelben einlaben, bemerfen mir, baff ber Acquirent neben ber in zwei Schock Roggen beffebenben Abgabe an Die Geifflichfeit, ber 24 Projent. Cteuer im Betrage von 9 Rtblr. 22 fgr. 7 pf. und'einem burch tie Ligitation nicht ju erbobenben, abidelichen Erbpachte Ranon von 105 Riblr, ein Erbftandegelb von 650 Riblr, von weldem ab nur Gebote angenommen merben, übernehmen muß. Alle Raution fur fein Gebot bat ber Meifibietenbe im Littations Termine Die Gumme von 500 Rible, in baarem Gelbe ober in Ctaats Papieren ju beponiren, bas Erbffandegeld aber por ber am 9mn Juli o. ffattfinden. ben Uebergabe ju entrichten. Der Unfchlag nebft Karte und Regifter und Die fpegi-len Beran. Berungs Bei ingungen liegen in unferer Regiffratur und bei bem Derrn Ubminifrator pon Brebom ju gutom bei Birte gur Ginficht bereit, welcher angewiefen ift, ben fich melbenben Raufluftis aen Die Realitaten bes Gute angugeigen. Der Bufdlag erfolgt & Tage nach bem Ligitationster. mine. Pojen, ben 19ten Dai 1832.

Roniglich Preufische Regierung. Ubiheilung fur die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfien.

Abertissement. Es foll die ju den Rolzig r Gutern gehörige, disher um ein jabetiches Pachtquantum von 1550 Ribler, verpachtet gewosene Glashatte und Pottasch. Sieteret vom isten Mai 1533. ab, anderweit auf 3 Jahre in termino 3,den loten August d. J. Bormittags 11 Uhr" diffentlich an den Meistdietenden gegen Bestellung einer Kaution von 1600 Ribler, verpachtet wers den. Pachtlussige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem bestellten Some misserio, Oberlandesgerichte Alfsesor w. Bonigt, auf hiesgem Oberlandesgerichte Alfsesor ausgesichten geden ihre Gedote abzugeben und hiernschießt den Auchtlag an den Meist, und Bestellten zu gewärtigen. Die Pacht-Bedingungen können bier in den Oberlandesgerichtlichen Atten dei dem Kreis-Jusig Rath Sattig med in Kolzig eingeschen werden. Slogau, den sten Pril 1832.
Konigl. Oberlandesgericht von Miederschessen

Avertiffement. Das hollandergut tes Johann Sigismund Junge, No. 44. zu Albrechtstruch, von 35 Magteb. Morgen 120 DAutben Bruchland, welches mit den Gedauden auf 3740 Riblit. gewürdigt worden, ist Schuldenhalber sub basta gestellt, und siehen tie Bietungs. Ternine auf "den 17ien Mat, den Wisten Juni und den Listen Juli d. 3." zetesmal Wormittags um 9 libr hier an, zu welchen Kaufussige eingeladen werden, ihr Gebot abzugeben und ben Juschlag an den Meissbetenden zu gewärtigen. Sonnenburg, den 30sten Matz 1832. Königl. Preuß. Land. und Stabtgericht. Wertissement. Der Entreprisen Antheil des Nentier Johann Wilhelm Schulz ju Schlaflabt, von 82 Magdb. Morg. 77 OMutben Bruchdand, welcher mit bem in holz aufgerichteten Bohnbause nach der bier einzusebenden Taxe auf 4900 Athle. gerichtlich gewürdert worden, ist Schuldenhalber aub hasta gestellt, und siehen die Bietungstermine auf "ben 14ten Marz, ben 17ten Mai und ben 19ten Juli 1832.", jedesmal Bormittags um 9 Uhr, in der hiefigen Gerichtestube an, zu welchen Kauflussige eingeladen werten, ihr Gebot abzugeben und den Intellag an den Meistbietenden, wenn sonst feine hindraisse dagen eintreten sollten, zu erwarten.

Connenburg, den 17ten Dezember 1831.

Ronigl. Preug. gand . und Stadt . Gericht.

Das ber verehelichten Raufmann Ehlert, gebornen Brir, gehörige, allbier am Marfte sub No.6. belegene gweisidetige mafibe Wohn und Burgerbaus, Gasthof jum König von Portugall genannt, fannt Pertinenzien auf 3312 Ribir. 24 fgr. 9pf. gewürdigt, soll im Wege nothwendiger Subbastation vertauft werben. Der peremtorische Sietungstermin ficht auf "ben 5ten Ottober d. J. Bormittags um 9 Uhr" in unserem Geschäfts Lofale bier an.

Frenenmalbe a. b. D., ben 26ften Mary 1832.

Ronigl. Preug. gand : und Stabtgericht.

Befanntmachung. Das aub No. 30. in bem Dorfe Buchwalde belegene, Vol. I. No. 30. Pog. 465. im Dypothetenbuche verzichnete, bem Christian Schwarick gehörige, auf 200 Athle. abgeschätzte Gartengut, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers hiermit endbasta gestellt, und ber peremtorische Bietungstermin auf "den 7ten Juli ..." Bormittags 10 Uhr an gemöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kaussusgie mit der Zusicherung eingeladen werden, daß dem Meistbietenden dann, wenn die Gesey die Ausnahme nicht zulassen, der Juschlag ertheilt werden soll. Die Tage ift in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Senstendprei, den 18ten April 1832.

Ronigl. Dreug. Berichte Umt.

Befanntmachung. Das zu Neu-Manschnow belegene Erbpachtsgrundstüd ber Dudert, schen foll Heilungshalber subhaftirt werben. Es gehort bagu 6 Morgen 63 ORuthen Erbpachtsland, zu 210 Riblt. 27 fgr. 1 pf. gewurdigt, imgleichen ein eigenthumliches Bobnbaus und Scheune, an Nerth Isu Riblt. Erwerdsluffige werben baber jur Abgade ihrer Sexbote auf "den Itten Juli d. J. Bormittags 11 Uhr" im Amte Sachsendorff vorgeladen. Die ser Sermin ist peremierisch, der darin meisteitend Bleidende bat in Abwesenbeit rechtlicher hins berniffe den Juschlag zu erworten. Die Ertzagstage hangt bis zum Termine im Amte Sachsendorff urr Einsicht aus. Euftin, den 24sten. Marz 1832.

Ronigl. Preuß. Jufligamt Gachfentorff.

Befanntmachung. "Mittwech ben 20sten Aggust d. 3. Wormittags 11 116r" foll im Koniglichen Umte Wollup bie ju N. u Langsow belegene Habb Kolonistenstelle bes Coristian Sadet, wogu 32 Morgen Land, ju 89 Athir. 5 fgr. taxirt, ingleichen Wohnhaus, Schoene und Stat, yu 486 Athir. 8 fgr. gewürdigt, geboren, subhafitt und ber Zuschlag bem Meistbietenben in Abwesenbeit geschlicher Dindernisse ertheilt werben. Die Taren bangen bis jum Termin im Amte Wollup zur Einsich aus.

Ronigl. Preug. Juftig : Amt Bollup.

Moertissemet. Jum difentlichen Bertaufe bes wegen Schulben jur Subhaffation gesten, ber Wittme Teuchert, Ebristiane gebornen Mlosch sugebrigen, ju Lubbenau aub No. 316. belegenen, nach Abgug ber Abgaben auf 20,30 Mthir. 5 fgr. gerichtlich abgeschäften halbbais gerguts nehft Zubehde, baben wir die Bietungstermine, von welchen ber britte und leste peremtorisch ift, auf den 10ten Mai, ben 17ten Juli und ben 20sten September b. I. im biefigen R n \*

Gerichts Lotale Bormittage 10 Uhr anberaumt. Bahlungefählge Raufluftige laben wir zu biefen Terminen mit ber Befanntmachung ein, bag ber Bufdlag an ben Meiftbietenben erfolgen foll, wenn nicht rechtliche Dinderniffe im Wege fieben. Die Sare fann in unferer Registratur eingesehen werben. Lubbenau, ben 7ten Februar 1832.

Graffich ju Lynariche Juftig. Ranglei Der Standesberrichaft Lubbenau.

Befanntmachung. Das sub Mo. 155. im Dorfe Schönemale belegene, Vol. IV. Fol. 56, im Spyrothefenduche verzeichnete, dem Johann Christoph Weife gehörige und auf 227 Mille. 10 figr. gerichtlich abgeschätet Gartengut mit Aubehor, ist auf Antray des Real-Gläubigere aub hauta gestellt, und der peremtorische Bietungstermin auf den 20sten August Wormirtags 10 Uhr an Gerichtsstelle anderaumt worden, wogu Kaussuffige mit dem Gemerken eingeladen werden, daß der Juschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme begründen, ertheilt werden soll. Die Taxe und Verfause. Woingungen find in unstrer Regisfratur einzusschen.

Connemalde, ben 24ften Mai 1832.

Braft. Colmeiches Ctanbesberrl. Juftigamt.

Proflama. Das biefelbft gelegene, im Sypothefenbuche Vol. I. aub Do. 7. pag. 25. bers geichnete und auf 800 Rtblr. gerichtlich taxirte, bem Bauer Richter jugeborige fogenannte Das fcaniche Cinhufengut fammt Bubebor, ift auf Untrag mehrerer Realglaubiger gur nothwenble gen Cubbaftation gestellt, und find bie Bietungstermine auf gen 29ften Juni, ben Iften Muauft und ben 4ten Geptember 1832.", welcher lettere peremtorifch ift, festgefett worben, wogu qualifigirte Rauffuftige eingelaben werben, mit bem Bemerten, bag ber Bufchlag fofort erfolgen foll, wenn nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffig machen. Da biernachft von uns Die gleichzeitige Eroffnung bes Liquibatione-Progeffes angetragenermaagen verfügt worben, fo ergebt biermit gugleich an fammtliche unbefannte Realglaubiger bes zc. Richter bie Aufforberung, binnen 3 Monaten und fpateftens in bem auf jeden Aten Ceptember 1832." angefetten peremtorifchen Termine ihre Unfpruche an bas obenbeteichnete Einbufenaut ober beffen Raufaelb angumelben und nachguweifen, unter ber Bermarnung, bag bie fich nicht Delbenben mit ibren .. Unfpruchen an befagtes Sufengut nebft Bubebor praffubirt und ibnen bamit ein ewiges Stiff. fcmeigen, fomobl gegen ben Raufer beffelben als gegen bie Glaubiger, unter welche ber Rauf. preis vertheilt wird, auferlegt werben foll. Gallgaft bei Finftermalde, ben 20ften Dai 1832. Das Patrimonial . Gericht allba.

Abertiffement. Die bem Martin Schulze geborige ju Pinnow belegene Bauernahrung, welche nach ber in unferer Registratur einzuschent Eare auf 708 Athle. 18 fgr. 9 pf. groutbigt worden, ift Schulbenhalber zur nothwendigen Subhastation gestellt, und sind bie beitangstermine auf ihen Sten Mai, den Ien Juni und ben Itali ... und prar bie beiben erstern in der Wohnung bes Justitiarius bier in Reppen, der tetetre aber, welcher peremtorisch ist, in der Gerichtestung unnow angesest worden, ju welchen beste, und jahlungsfähige Kaussussige eingeladen werden. Reppen, den 20sten Marz 1832.

Wattimonialgericht über Dinnow.

Die Gubhaftation ber ben Ritfchtefchen Erben jugeborigen, sub Ro. 3. gu Drewis bei Eroffen belegenen Rrug. und Sauernahrung, wird bie: burch aufgehoben.

Poln. Mettiom, ben 29ften Mai 1832.

Fürftliches Patrimonial. Bericht.

Mublen-Berfauf. Die den Nietertschen Erben gehörigen Mublengrundstücke zu Grablom, von welchen die Dbermuble, beren Gebaude größtentheils abgebrannt find, auf 5438 Ritht. 27 fgr. 1 pf., und die Untermuble auf 6882 Richtr. 21 fgr. tapite ift, sollen in nothwendiger Subbaftation meistbietend verfauft werden. Die Bietungstermine, von welchen der letzte peremto

rifch

rifch ift, find auf "ben 25sten Juli, den 26ften September und ben 27ften November b. 3.4 jebedmal Bormittage 10 uter, an Gerichtsstelle zu Grafiow angesetzt. Kauffulfige werden bas zu biernit eingelaben, mit dem Bemerfen, baß die Tope jederzeit an Gerichtestelle eingesehen werden fann, daß aber die Bedingungen erft im letten Termine vorgelegt werden follen.

Landeberg a. b. 23., ben Iften Mai 1832.

Sonigiches Patrunonial. Bericht ber Grablowichen Guter.

In ber Rammerel Forft Schneeberg, & Melle von ber Spree, fieben 400 Rlaftern eichen Bortholt, Die in einem öffentlichen Cermine, ben 20ften Juni d. 3. Bormitrage 11 Ubr, auf biefigem Rathbaufe meiftbietend verfauft werben follen. Die nahren Bebingungen liegen auf biefigem Rathbaufe vor, und follen im Termine felbft bekannt gemacht werben.

Beetlow, ben 26ften Dai 1832

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Es fell auf Berfügung ber Königl. Dochlobl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. ber völlig separirte hustreie Acter ber biefigen Kirche, bestehend auf 1370 Morgen 17 Duthen, von Michaelis d. J. ab in 28 Parzellen von 30 bis 60 Morgen vererbyachtet werden. Wir haben zu bieser Vererbyachtung einen peremtorischen Termin auf 1/Montag ben 2ten Juli c. Bormittags 10 Uhr" zu Nathhause hierselbst angesent, zu welchem besit und zahlungsfähige Unternehmer mit dem Bemerten eingelaben werden, daß die Ertrags-Anschläge und Bedingwegen täglich bei und eingesehm weden ihnen, und daß ber Zuschläge und Bediren belite.

Boldenberg, den 30sten Mai 1832.

Dber Prediger und Magiftrat.

Befanntmachung. Connabend den 23sten Juni d. J. Wormittage um 10 tibr follen 444 Scheffel 23 Mehrn Mublengetreibe, welches gemengt aus Roggen und Geste bestebe, intl. der dazu erforderlichen Kubren zum Transport nach Eroffen, Frankfurth und an den Wartheftrem bis Landsberg, im hiefigen Umis. Verdele meistbietend versteigert werden. Getreibeprobe und Vedingungen werden am Terninstage vorgelegt, in welchem der Meistbietende den vierten Theil bes Kausbetrages als Kaution zu deponiren hat. Der Juschlag bleibt der Hochlobl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. vordehalten. Lagow, den Leiten Mai 1832.

Ronigliches Ment . Umt.

Befanntmachung. In bem jum biefigen Dominio im Grofiberzogthum Pofen, 1 Meile von Bollftein, & Meile von Bonnft, & Meile von Bentschen belegten bebeutenden Forst Nevier, fann ein Obeerschwelter wenigstens auf 15 Jahr angestellt werden. Der Absa von Theer wurde bedeutent bein, da in der Absa von Theer wurde bebeutent bein, da in der Absa eine Teerschwelerei vorhanden, und der schiffvare Ober Flug Lipoftmeile von hier entfernt, wurde den Absa in entfernte Gegend noch vermehren. Dierauf Messettirend, die ein hinlangliches Vermögen, um Kaution zu leisten und andere Ausgaben bestreiten zu können, besiben, toanen der Einsicht ber Bedingungen und der Contrasts. Abschließung an Ort und Stelle jederzeit gewärtig sein.

Belentichin bei Bollftein, ben 24ften Dai 1832.

Das Dominium.

Fifcherel. Berpachtung. Soberer Verstägung zusolge soll die Fifcherei auf dem im Apreh.
ner forft. Aretiere belegenen Dolgen See, so weit soldte dem Fiefung zusicht, ferner auf bem Raat. See und ben Decht Pfühlen, vom iften Ottober 1832, bis zum iften Artober 1838, also auf 6 Jahre, anderweitig im Wege des Meiftgebots verpachtet werden. Es fiehet blerzu ein Termin auf "Sonnabend den 30sten Junt b. J. Wormittags 9 Uhr" im Forsthause Pyreche an, und werden die Pacht. Betingungen in demselben befannt gemacht werden.

Rorfibans Pyrebne, ben 30ften Dai 1832. Der Dberforfter Muller.

Mach. GOOME

Jagb. Berpachtung. Die Ronigl. Sochlabl. Regierung bat verfügt, daß bie volle Jagd auf den jum hiefigen Forft. Revier geborigen Marten und in ben Soljungen von Onblow und Groß Buctom anderweit auf 6 bintereinander folgende Juhre, von Erinitatis b. J. ab, entweber im Bangen ober Gingeln, meiftbietend verpachtet werden foll. Diergu habe ich einen Bietungstermin auf ben 14ten Juni c. Bormittage 9 Uhr in meiner Dienftwohnung anberaumt, wogu pachtluftige Jagbliebhaber biermit eingelaben werben, mit bem Bemerfen, bag ber Bufchlag nur mit Borbebalt ber Genehmigung ber Ronigl. Regierung erfolgen wirb.

Ronigl. Oberforfter Rurebalk. Spremberg, ben 23ften Dai 1832.

Deffentliche Belobigung. Ju einem Alter von 70 Jahren bin ich burch bie geschiefte Ope. ration bee hiefigen Bunbargtes, herrn Licht, von einem Gemachfe auf bem hirnichabel, weldes ich 55 Jahre getragen batte, febr leicht und gludlich befreit worden, fo bag ich mich verpflichtet fuble, demfelben biermit gern bffentlich meinen Dant abzuftatten.

Der Euchfabrifant Ferbinand Comarifopf. Reubamm, ten 28ften Dai 1832.

Da ich bas Ronigl. Domainen Borwert Rlofter Marienthron, & Meile von Neu. Stettin, gu Prinitatis b. I wieder abgebe, fo werde ich mein ganges tobtes und lebendes Inventarium am 2ten Juli und folgende Loge bier an Ort und Stelle im Bege einer freien Auftion melfe-Daffelbe befiebt in p. p. 400 feinen Mutterfchaofen, 100 Jahrlingen, 100 bictend bertaufen. Dammeln, 13 Boden, nebft ben biesjahrigen gammern; 12 Pferben u. Foblen, 40 Daupt Rinbbieb, intl. Doffen , grofientheile Dieberunger Rage, Schweinen, Febervieb, Bag n, Pflugen ze.; Leinenzeug, Betten, Gilber, Rupfer, Porgellan, Glas, Mobel und Sausgerath. Die Bolle ift in ben letten Jahren mit 13 Rible, pro Grein bejablt, und bei ber Beredlung neben ber Feinbeit und Ausgeglichenbeit moglichft auf Reichwolligfeit und conftante Race gefeben worben, wovon fich Raufluftige vor ber Schur bis Enbe Mai überzeugen fonnen. Leberbice follen bei ber Auftion felbit Bollproben vorgelegt merden, und bin ich bereit, auf Berlangen bergleichen einzufenden. Die Schaafe follen in Kaveln von 20 verfauft werben. Bor ber Auttion bin ich indeffen Billens, nichts von meinem Inventarium gu veraußern.

3. M. bon ber genen. Rlofter Marienthron, den Iften Mai 1832.

Befanntmachung. Das Gut Raulin, Pprifer Rreifes, wird fur feine Solzberechtigungen in ber jum Gute Mellentbyn, Colbiner Rreifes, geborer ben fleinen Beibe, burch eine Rapitals, Entichatigung von 597 Mibir. 27 fgr. 6 pf. abgefunden. Es conflirt eine Mufbebung cer bopo. thefarifch eingetragenen Lebnequalitat bee Gutes Raulin nicht, und ba bie Debrgabl ber jebigen gemeinichafilichen Befiger Diefes Gutes mit feiner libnsfabigen Descenten; v.rfeben if, fo wird jene Auseinanberfegung nach Borfchrift bes S. 11. Des Gefeges wegen Ausführung ber Gemeinheite beilunge ordnung vom 7ten Juni 1821. hierburch offentlich befannt gemacht, und es allen benjenigen unbefannten Intereffenten, welche bei biefer Auseinanderfegung ein Intereffe ju baben vermeinen und jugezogen fein wollen, uberlaffen, fich bieferhalb bierfelbft bei bem Uns tergeichneten, im Saufe Ro. 106. am Matti in termino ,,Montag ben 20ften Muguft b. 3. Bormittage 10 Ubr" einzufinden, ober ju gematigen, tag fie bie Auseinanberfegung gegen fich gelten laffen muffen, und felbit im Fall einer Berletjung mit feinen Einwendungen weiter gebort werben follen. Außerdem wird bie Unwendung ber obigen Rapital Entfchabigung ben bnpothe farifden Glaubigern bes Gutes Raulin, insbefondere benjenigen von ihnen, beren Raute, Ruf. enthalt und Legitimation ale Dachfolger ber im Sypothefenbuch annoch eingetragenen berfiors benen ober verfchollenen Glaubiger unbefannt ift, mit ber Daafgabe bierburch befannt gemacht, baß es ihnen frei ftebt, Die Bermenbung ber 597 Riblr. 27 fgr. 6 pf. entweber jur Bie berberftellung ihrer burch bie Abtretung ber holyberechtigung gefchmalerten Gicherheit, ober burch Abgablung ber erften Sprotheticulben ju berlangen, bag fie jeboch von biefem Recht tunethalb 3 Monaten, bem Tage ber offentlichen Betanntmachung tiefer Benachrichtigung, und nach biefer Zeit langftene bie jur wirflich im Appothefenbuche erfolgten Abfchreibung ber abget lefeten Pertinenzien Gebrauch machen und etwaige Anfpruche bei ber Appothefen Soberbe, fo wie bei bem Unterzeichneten aumfeben muffen, wibrigenfaus ihr Appothefenrecht bas abgeteretene Pertinenzstuch, ingleichen auf bas Entschabigungs: Capital ganzlich erlösche, mithin der Bueberrichgeft Naulin bie willfuhrliche Anwendung jenes Entschabigungs. Capitale überlaffen werden wird. Golbin, ben 22sten April 1832.

Der Defonomie . Commiffions . Rath Calfow.

Auftion. Auf Berfügung bes Konigl. Gerichts. Amts fur ben Landbegirf bierfelbft follen fagente im Bege ber Eretution in Befolag genommene Gegenstände, als: 1) zwei sliberne Tafelarnleuchter, 2) vien Gudet bergleichen gewöhnliche, 3) ein noch falt ganz neuer mit brauenen Zuch aurgeschlagener viersigiger Rulfchwagen mit eifernen Achsen und eifernen Schwanensbalfen, so wie vollfandige Geschierte bagu, auctionis lege diffentlich meistbietend vertauft were ber. Es ist bierzu ein Termin auf "den Sten Juni b. 3." Wormittags 9 uhr in bem Geschäfts Locke von genannten Gerichts anberaumt, und werben Kauffulfige eingelaben.

Eroffen, ben 23ften Dai 1832. Der Ronigl. Berichte Aftuar Sifcher.

Aufeion. Der Mobiliar-Nachlaß des verftorbenen Schwiedemeisters und Gewerts. Oberditeffen Carl heinrich Gottlob Schult, in Betten, Meubles, hausgerath, Leinenzeug, handwertszug, einer alten Chaife, einem Juber Roblen ic. bestehen, foll "am 7ten Juni d. J. von fruh 9 Uhr ab", in dem vor bem Klosterthore aub No. 387. belegenen Wohnhause des Verstorbenen verauttioniet werben, und werben Raufer hiermit eingelaben.

Guben, ben 24ften Dai 1832. Der Gerichte Aftuarius Bulch.

Der so eben erschienene britte Nichenschafts Bericht ber Lebens Berficherungs Bant f. D. in Gotha fann bei allen Agenten berfelben eingesehen werden. Mitte April b. J. war der Stand ber Sant wie folgt: Juhl der Bersicherten 3271), versicherte Summe 6,152,800 Athlet, Mesteves und Sicherheitssonds 305,271 Athlet. Bersichertungen werden portofrei besorgt turch E. Rotto Comp. in Krantsurd, d. d. D., E. B. Buttner in Cottans, M. B. Rolshorn in Schwiebus, h. Lange in Julichau, C. E. Silling in Cuftrin, heinr. Bruntow in Landberg a. d. B. B., B. Wilfe in Guben, Aug. Na: fch in Sorau, 313. A. Pauli in Libben, J. E. Sautemann in Froffen.

Eine neur Alte sehr einfacher zwecknäßig eingerichteter Pifforiussichen Dampfarparate werben bei mir verfertigt, (von mir selbst aus mehreren einzlnen thooretischen und prattischen Unweissungen zu einem Ganzen zusammengistlt), wodurch sehr voll an Orenn-Watertal erspart, das Springen der Blasendoben, Undernnen und beschwertliche Rubren der Maische während der Der fillation, so wie die Dampfblase zum Kochen der Karteffeln ganzlich hinwegfallt, auch feine Bradunung der Schlempe verursacht wird. Einsolcher Upparar toftet unbede.tend mehr als ein gewöhnlicher, und können die, welche unmittelbar mir Feuer betrieben, leicht dazu eingerichtet werden. Und für Dessilateure und Vpo hefer ist delser bepparat sehr amwondbar. Ein derzielschen Apparat, welcher einen sehr reinschweckenden Spiritus liefert, fleht, im Rieinen angefertigt, zur Unsicht dei mit ausgestellt.

Ein Zimmermeifter, mit einem vorzüglichen Qualififatione. Atteft von der Konigl. Regierung ju Potebam verschen, wunfcht fich an einem solchen Ort, wo er feine ausgebreiteten Kenntniffe mit nichterem Rugen anwenden fann, ju verbeffern. hierauf reflektitende Behorden wolten ibre Abbriffen mit P. A. an die Boft Expedition zu Reuwebell einsenben.

Ich bin geneigt, mein bier in ber Wollftrafe aub Do. 237. belegenes zweietagiges massives Wohnburd nicht hintergebauden und babei befindlicher Brauerei, aus freier hand zu verlaufen. Das Wohnhaus ift vor ungefahr 10 Jahren fast neu erbaut, hat 7 Fenfter Fronte, sebre freund

Dis zed by Google

freundliche bobe Zimmer, gang vorzägliche Reller und einen febr geräumigen hof nebft fleinem Gartchen. Die Braueret ift ebenfalls febr gwecknissig eingerichtet, so wie auch die Hintergebabe, worde aufger Remissen, holz und Bebengelaft noch Erallung für 20 Stude Pferde sich befindet und welchein gang gutem baulichen Stande find. Auch ift zu Michaeli b. I eine in der untern Etage befindliche Wohnung nebst Stallung u. f. w., worin bisher Schankwirthschaft und Aufgrannung betrieben worden, mit auch ohne Brauerei billig zu vermietzen.

Landsberg a. b. 2B., ben 2ten Juni 1832. - Bermittmete Rendant Rosty.

Bucher . Angeigen.

Bei B. Baffe in Queblinburg, fo wie in allen übrigen Buchbanblungen Deutschlands if gu baben, in Frantfurth a. b. D. in F. J. Tempels Buch, und Runftbandlung: Dr. F. M. Die manne geographifch fatifiliches Comtoir, und Zeitunge Berifon. Dach ben neueften Beffine mungen. Dber Befdreibung ber lanter, Meere, Geen, Gluffe, Infeln, Gebirge, Reiche, Provingen, Ctabte, wichtigften fleden und Dorfer, Fabritorter, Baber ze. in Dinfict ber Lage, Broge, Probutte, Mertwarbigfeiten, Ctaateinrichtungen, Saupt. Befchaftigungen, Rabris tate, bes Santels, ber Ungahl ber Bemobner und Saufer. In alphabetifcher Orbnung. Bur Befchaftemanner, offentliche Bureaup, Comtoirs, Raufleute, Babrifanten, Manufafturiften, Britunglefer, Reifenbe, überbaupt fur gebilbete Stante und Jeben, ber uber Gegenfante ber Geparaphie fchnell belehrt fein mill. 3meite Muflage. gr. S. geb. 2 Rtblr. 10 fgr. Gin geo. graphifches Sandworterbuch ift beutiges Tages nicht nur fur jeben Gefchaftemann. fonbern für jeden Gebildeten überhaupt ein nothwendiges Bebarfnig, um fich febnell über Gegenfiande ber Geographie belehren ju fonnen. Das gegenwartige Comtoire und Zeitungs Berifon bat fich eines fo aufferorbentlichen Beifalls ju erfreuen, bag bie erfte Auflage binnen 11 Sabre bollia perariffen murbe. Gine folche gunftige Mufnahme vermehrte ben Gifer bes Berfaffers, bem Berte ben moglichften Grab ber Bollftanbigfeit und Brauchbarfeit gu verleiben. Daber en fcheint baffelbe bier nun in einer zweiten, burchaus verbefferten und febr erweiterten Unflage. Dur febr menige Artifel ber erften Auflage blieben unverandert; bie meiften murben verbeffert. ermeitert und vervollstanbigt, und uber 4000 neue Artifel murben bingugefügt, fo bag biefes Berf, binfichte ber Richtigleit feiner Ungaben und ber Bollftanbigfeit feiner Artifel, allen Ite ferderungen, welche man jest an ein geographisches Sand , Borterbuch machen fann, volltom. men entfpricht.

Rur Gartenbefiger, Blumenfreunde und angebenbe Gartner. Bei G. Baffe in Dueblinburg ift fo eben erfchienen und in allen Buchbantlungen ju baben, in Franffurth g. b. D. bei & T. Tempel: Die zweite umgearbeitete und verbefferte Auflage von J. 2. Rittere allgemeinem Leutschen Bartenbuch. Gin vollftandiges Dandbuch jum Gelbftunterricht in allen Theilen bes Bartenfunte, enthaltenb: Die Bemufe-, Banme, Pflangen-, Blumen. und Landichafteadrinerei, ben Beinbau, bie Glaebans, Miftbeet, Zimmer und Benfter Treiberei, fowie bie bobere Bartenfunft. Dobft Belebrungen uber Die foftemarifche Gintbeilung ber Pffangen, uber Die Mnlegung, Erhaltung und Berfchonerung von guftgarten und Parts, einem vollffantigen Barten falender u. a. m. In alphabetifcher Ordnung. Dit 95 Abbildungen. 8. Dreis 1 Mthfr. 20 Br. Unter ben vielen vochandenen Garrenbuchern liefert fein einziges fo grundliche umfaffende Unmeifungen, Belebrungen und Blinte uber alle Theile bes Gartenbaues, ale bas gegenmar. tige. Micht leicht burfte ber Lefer, ber uber irgend einen Gegenftand Belebrung fucht, bas Buch unbefriedigt aus ber Sand legen, benn es ift nicht nur nach eignen, langjabrigen Erfahrungen bearbeitet, fondern auch Die vorzuglichsten neuern Schriften im Bebiete ber Gartenfunte find aberall benuft und ju Rathe gezogen. Es ift baber ein treuer, juverlaffiger Rathaeber fur jeben Gartenfreund und angebenben Gartner, und bie alphabetifche Ordnung bes Gangen ge mahrt ben Bortbeil, baß man jeben Artitel mit Leichtigfeit auffinden fann.

# Deffentlicher Anzeiger

### Amtsblatte M. 24. Beilage zum

Frankfurth a. b. D., ben 13ten Juni 1832.

Rachbem bobern Orte bie Dismembration bes jur herrichaft Birte gebo. rigen, im Birnbaumer Rreife belegenen Bormeris Racilin angeorbnet, ift aus ben Bormerise Gebauben, mit Ausichlug bes Schaafftalls, ber fleinen Scheune und ber Ramilien Saufer, ein Saupt Ctabliffement gebildet morben, welches 3 Morgen 7 DRuthen Dof. und Bauftellen, 303 Morgen 42 QRuthen Garten und Mder, 19 Morgen 157 QRuthen Biefen, 26 Morgen 114 DRuthen Butung und 19 Morgen 85 DRuthen Unland, Cuming 372 Morgen 45 DRuthen, bollflandig feparirt erhalten hat. Daffelbe foll mit ber Fifcherei auf bem beim Bormerte , bofe belegenen Gee im Bege ber Lightation vererbpachtet werben, wogu ein Bietungstermin auf gen 18ten Juni c. Bormittage 11 Uhr" auf bem Borwerte Rucglin angefest worben ift. Inbem wir qualifigirte und jablungefabige Erbpachteluftige gu bemfelben einlaben, bemerten wir, bag ber Acquirent neben ber in zwei Schock Roggen beffebenben Abgabe an bie Beiftlichfeit , ber 24 Projent. Steuer im Betrage von 9 Rthlr. 22 fgr. 7 pf. und einem burch bie Ligitation nicht gu er. bobenben, abloelichea Erbyachte Kanon von 105 Rible. ein Erbffantegeld von 650 Rible, von welchem ab nur Gebote angenommen werden, übernehmen muß. Mis Raution fur fein Gebot bat ber Deiftbietenbe im Ligitations Termine Die Summe von 500 Rtblr. in baarem Gelbe ober in Ctaate Dapieren gu beponiren, bas Erbffantsgeld aber vor ber am Sten Juli c. flattfinden. ben Uebergabe ju entrichten. Der Unfchlag nebft Rarte und Regifter und Die fpeziellen Beran-Berungs Beringungen liegen in unferer Regiftratur und bei dem herrn Mominiftrator von Brebow ju Lucom bei Birte gur Ginficht bereit, welcher angewiesen ift, ben fich melbenben Raufluftigen die Reglitaten bes Gurs anzugeigen. Der Bufchlag erfolgt 8 Zage nach bem Ligitationster. mine. Dofen, ben 19ten Dai 1832.

Roniglich Dreugifche Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Abertiffement. Rachbem bobern Ores bie Dismembration bes jur Berrichaft Birte gebo. rigen, im Birnbaumer Rreife belegenen Borwerts Groß Chrippsto angeordnet, ift mit Butbei. lung 1) des vorhandenen Birthichaftsbaufes, 2) bes neuen Diebstalles, 3) des Schaafftalles und 4) ber großen Betreibe. Cheune ein Daupt. Etabliffement gebilbet morben, welches: a) an Garten 11 Morgen 26 DRuthen, b) an Acter 322 Morgen 48 DRuthen, c) an Wiefen 32 Morgen 36 DRuthen, d) mit Birfen bestandener Dutung 39 Morgen 132 DRuthen, e) an raumer Sutung 7 Morgen 17 QRuthen, f) an Dof und Bauftellen 1 Morgen 60 QRuthen, und g) an Graben und Gewaffern 992 Morgen 166 QRuthen, in Summa 1405 Morgen 166 DRuthen, vollftanbig feparirt erhalten bat. Doffelbe foll mit ber Sifcherei auf bem oben im Befisftande ad g. mit nachgewiefenen 991 Morgen 158 QRuthen großen Gee im Bege ber Ligie tation vererbpachtet werden, wogu ein Bietungstermin auf ben 29ften Juni b. J. auf bem Borwerte Groß. Chrippeto angefest morben ift. Indem wir qualifigite und gablungefabige Erb. pachteluftige ju bemfelben einlaben, bemerten wir, baf ber Acquirent neben ber in 1 Schod Beiben, 1 Chod Roggen und 1 Chod Dafer beffebenben Abgabe an Die Beifilichfeit, ber 24 Projent. Cteuer im Betrage von 17 Rtbir. 18 fgr. 9 pf., einem Erbpachts. Ranon von 226 Rtbir., pon welchem 46 Riblr. ju 5 Projent tapitalifirt, folglich mit einem Rapital von 920 Riblr. bor ber Uebergabe bes Grundftucte abgeloft merben muffen, übernehmen muß. Das burch bie 26 attation ju fleigernbe Erbftandegeld beträgt 452 Rebir. Als Raution fur fein Gebot bat ber Dh Meifts Good

Meistbletende im Ligitationstermin die Summe von 800 Athle. in baarem Gelde ober in Staatspapieren zu beponiren, das Ablösungs Kapital ad 920 Athle. und das Ersstandsgeld vor der Uebergade zu entrichten, auf welche Jablung ibm jedoch die deponirer Kaution ad 800 Athle. angerechnet werden fol. Die Karte nebst Argister und die fpeziellen Berausgerungs Bedingungen liegen bei dem Administrator heren von Bredow zu Lutom bei Ziefe zur Einsicht bereit, welcher angewiesen ist, welcher angewiesen ist, den sich meldenden Kauflustigen die Realitäten des Guts anzuzeigen. Wosen, den Aren Juni 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Avertiffement. Rachbem boberen Orte bie Diemembration bes jur Berrichaft Birfe gebo. rigen, im Birnbaumer Rreife belegenen Borwerts Dolin angeordnet, ift mit Beilegung nach. febenber Bormerte. Gebaube, als: a) bes berrichaftlichen Bobnbaufes, b) eines Gefinbebaus fes mit Reller, c) bes Bieb. und Pferbestalles, d) bes Rubstalles, e) bes Schwarzviehstalles und f) ber fleinen Getreibescheune, ein Saupt Etabliffement gebildet worten, meldes: 1) an Garten 16 Morgen 58 QRuthen, 2) an Mder 271 Morgen 9 DRuthen, 3) an Biefen 18 Mergen 128 DRuthen, 4) an raumer Sutung 55 Morgen 149 QRuthen, 5) an Balbbutung im raumen 3w Rande 130 Morgen 17 QMutben, 6) an Dofe und Bauftellen 4 Morgen 106 QMutben, 7) an Bege und Unland I Morgen 78 DRuthen, 8) an Graben 2 Morgen 175 DRuthen, und 9) an fifchreichen Gemaffern und Geen 275 Morgen 172 DRutben, in Summa 776 Morgen 172 DRuthen vollftanbig feparirt erhalten bat. Daffelbe foll mit bem Recht unbber Berpflichtung gur Rrugbaltung, ingleichen mit ber Bifcherei auf bem Radgiegemer Gee und Moliner Gee. Antheil. beren Große unter Do. 9. nachgewiesen ift, im Bege ber Ligitation vererbpachtet merben, worn ein Bietungstermin auf ben 30ften Juni b. J. Bormittags 11 Uhr auf bem Borwert Mylin an. gefest ift. Indem wir qualifizitte und jablungefabige Erbpachteluftige ju bemfelben einladen, bemerten wir, bag ber Acquirent neben ber in 1 Schock Roggen, & Schock Sa. fer und 3 Biertel Roggen beffebenden Abgabe an bie Beiftlichfeit, ber 24 Projent Cteuer, im Betrage pon 26 Rtbir. 23 far. 4 pf., einen burch bie Ligitation nicht zu erbobenben ablodichen Erbpachte Ranon von 145 Rtbir., von welchen 30 Rtbir. ju 5 Projent capitalifirt, folglich mit einem Rapital von 600 Mtblr. vor ber liebergabe abgelogt merben muffen ibernebmen muß. Das burch Die Ligitation gu freigernde Erbftanbegelb beträgt 290 Rtblr., bon melchem ab nur Bebote angenommen merben. 216 Caution fur fein Gebot bat ber Meiftbietenbe im figifations: Termine Die Summe von 500 Rtblr. in baarem Gelbe ober in Staatspapieren gu beponiren, bas Erbffanbageld und bas Ablofunge, Rapital ad 600 Riblr, aber por ber Uebergabe ju entrichten. Die Rarte nebft Regifter und bie fpegiellen Beraugerunge. Bebingungen liegen bei bem Berrn Abminiftrator von Bredom ju Lutom bei Birte jur Ginficht bereit, melder angemiefen ift, ben fich melbenben Raufluftigen Die Realitaten bes Guts anzuzeigen. Dofen, ben 2ten Juni 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfien.

Abertiffement. Mit Bejug auf unfere unterm 10ten b. M. erlaffene Bekanntmachung, wegen Bererbpachtung bes jur herrichaft Lirke gehörigent, im Birnbaumer Krelfe belegenen Domainen Amts. Borwerfe kutom, bringen wir in Folge einer Sessimmung bes Kolle, Kinanj-Ministerii bierdurch Folgendes jur diffentlichen Kenntniß. Das Erbstandsgeld, von welchem
ab geboten wird, ist vom Konigl. Finanj-Ministerio auf 964 Mthr., be jabrliche Erdpachts.
Kanon auf 482 Mthr. festgester vorden. Bon leigterem mussen 28 Mthr., ingelende berfelden ad 83 Mthr. 5 fgr. 5 pf. den
Dauern übertragen werden wird, vor der Uebergade jum 20sachen Betrage abgeldst werden.
Beener mussen ist vorhandenen Dolzbestandt, in so weit sie vertäussisch sie, nach einer besondern
Beener mussen ber vorhandenen Dolzbestandt, in so weit sie vertäussisch sie, nach gede einer besondern

Sorff, C

Forsttare und der von Regin nach kntom zu translozirende Schaafftall, nach der bereits aufgenommenen Gebaude-Lare, dei der Uebergade begahlt werden. Das auf dem Gute besindliche todte und lebende Inventarium wird dem Acquirenten pro taxa überlassen, welche bet Uebergade zu entrichten ist. Der Zuschlag wird die nach dem Eingange der Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministerii vorbehalten. Posen, den 30sten Mai 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur Die Bermaltung ber birefren Steuern, Domainen und Forften.

Abertiffement. Es follen ein großer filberner Suppenloffel, 12 bergleichen Efloffel, 6 bergleichen Caffeeloffel, eine Budergange, ein Sahnenloffel, eine filberne Arpetir ilhr, eine golbene uhr mit Perlen und golbener Rette, 2 filberne Urmleuchter, ein Schreibfecretait, 12 Stuble, ein großer Spiegel, 2 bollfendbige Betten mit Uebergügen, ein Glashind, 12 Lichguder und 12 hanbitcher "ben Irch Juli d. J." Wormittage um 9 Ubr auf dem hiefigen Rathbeufer gegen gleich baare Bezahlung in Courant an ben Meistbietenden offentlich vertaust werden. Reiebeberg, ben 28sten Man 1832.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Die Wittwenfche Windmidble aub Rr. 18. ju Glogfen, tagirt 497 Athlir. 15 fgr., und sub hasta erstanden 650 Athlir., wird wegen nicht Erlegung des Raufgelbes "Dienstag ben 3ten Juli a." Bormittage um 10 Uhr auf dortiger Gerichtsstude resubhaftirt.

Gruneberg, ben 5ten Juni 1832.

Lieutenant b. Gereborffiches Berichte. Mmt ju Glogfen.

Abertiffement. Die dem Mublenmeister Johann Friedrich helmschmibt und beffen She frau Marie Dorothee gebornen Ludide zugehörige zu Doligig belegene Baffermubse mie einem Rabigang und feche Setampfen, gerichtlich auf 609 Reibt. 8 Son. 4 Pf. abgeschätt, soll Schulbenhalber in dem am, 20sten August d. 3. Bormitrags 11 Uhr" in der Muble felbst an flebenden peremtorischen Beieungstermine vertauft und bem Meisbeitenden, fofern nicht echtliche hindering eingen fichen, sofort zu geschlagen werben. 3etben, ben 15ten Rai 1832.

Ronigl. Preuß. Juftig . Umt.

Befanntmachung. Es foll auf Berfügung der Ronigl. Sochlobl. Regierung zu Frankfurth a. d. D. der völlig feparitte hutfreie Acker der hiefigen Kirche, bestehend auf 1370 Morgen 17 Muthen, vom Richaelis d. J. ab in 28 Parzellen von 30 bis 60 Morgen vererbyachtet werden. Wir haben zu dieser Bererbyachtung einen peremtorischen Termin auf "Montag den Aten Julia. Bormittags 10 Uhr" zu Nathhause bierfelbst angeseht, zu welchem besite und zahlungsfähige Unternehmer mit bem Bemerten eingelaben werden, daß die Ertrags-Anschläge und Bedbingen täglich bei und eingesehn werden tonnen, und daß der Suchtlag der höhern Behörde vorbebalten bieibt.

Boldenberg, der Male Mai 1832.

Dber Prediger und Magifirat.

Abertiffement. Der diesighrige heugewinnst von der, der blefigen Kammerei zugehörigen bei Reichenwalde belegenen Kriegswiefe, foll an ben Meistbietenden in dem hier zu Rathhaust auf "den 30sten d. M. Bormittage 11 Uhr" anberaumten Termine, überlaffen werden. Pachtliebhaber werden daher aufgesordert, sich in diesem Termine einzusinden, und ihre Gebote adzugeben. Ludau, den Aten Juni 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. In dem jum hiefigen Dominio im Grofiberzogihum Pofen, 1 Meile von Bonfiein, & Meile von Bomft, & Meile von Bentschen belegenen bedeutenden Forft. Nebier, Bonfann, Go.

Sann ein Theerfchmeler menigtens auf 15 Jahr angestellt werben. Der Abfent von Theer murbe bebrutend fein, da in der Rabe teine Theerfchwelterie vorhahren, und der fchiffbare Oder-Auf 24 wolfmeile von bier entfernt, wurde ben Abfuß in eatsente Begreit noch verneren. Dies auf Restettirende, die ein binlangliches Bermdgen, um Raution zu leisten und andere Ausgaben bestreiten zu tonnen, bestigen, ionnen der Einsicht der Bedingungen und der Contratte Abschliebung an Ort und Ertle jedezgiet gewärftig sein.

Belentichin bei Bollftein, ben 24ften Dai 1832.

Das Dominium.

Publifandum. Bur Berfleigerung ber bei ber biefigen Revierverwaftung überflaffigen Indentarienstüde, bestehend in 35 haafennepen, 23 Bund Federlappen und 250 Ericht Foe. Gestangten ift term. lie. auf ben 5ten Julius fruh 9 Ubr im biefigen Korsthouse anderaumt worden, ju welchem Raufliebhaber biedurch mit bem Bemerten eingelaben werben, daß im Termine ber Zufchag einstypeisen ber Konigle Regierung zu Frankfurt a. b. De vorbehaten bleiben muß. Schonorn, ben Gten Juni 1832. Der Konigl. Derforfter Bagner.

Befanntmachung. Doherer Bestimmung gemäß foll bie jur Revier-Berwaltung Lagom gehörige mittel und fleine Roppeljagd auf dem Eindower Serritorium von Erinitatie b. 3. ab anderweit auf 12 Jahre im Wege des Meistgebote öffentlich verpachtet werden. Der bierin auf "Mittwoch ben 20sten Juni ..." Bormittogs 10 Uhr in dem hiefigen Forsthause anderaumte Sermin wird hiermit jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Lagow, ben 6ten Juni 1832.

Der Oberforfter Schinbler.

Bei bem Unterzeichneten findet ein tuchtiger Rangelei. und Regiftratur-Affiftent ein Eugagement. Das Rabere ift auf portofreie Unfragen ju erfahren.

Luctau, ben bten Juni 1832. Eifermann, Berichte Amte. Aftuar.

Der Stubentapegier Michaelis jun- aus Berlin, welcher ju feiner Beschäftigung weber Leinewand noch Ragel bebarf, sonbern nach englischer Manier tapegiet, und dafür ftebt, baff tein Papier losgeft, auch jugleich die Deckenmalerei übernimmt, empfieht fich hierdurch einem verehrten Publitum bestens und bittet um gutiges Zutrauen ergebenft.

Commerfeld, ben 2ten Juni 1832. Beim Efchiermeifter Balter.

Den herren Landwirthen zeige ich hierdurch an, daß ich die Ugentur der neinen Betliner. Sagel. Affeturang. Gefellichaft fo wie der Berlinifden Feuerverficherunge niffelt übernommen babe. Berficherungen werden bei mir zu jeder Zeit angenommen , und auf bad puntelichte beforgt.

E. A. Doring, in Ruftin.

Altershalber beabsichtige ich, meine hiefelbst belegene Boct-Bindmable nebst Bohndaus, wogu brei Morgen Landung, Wiefen und Sutung für Rube, Schweine und Sanfe gehoren, aus freier Jand guverfaufen, und labe Raufluftige bierdurch ein, sich beshalb bei mir zu melden. Bernichow bei Golbin, ben 7ten Junius 1832.

Berwittwete Mublenmeifterin Bordert.

Ein wohlerzogener junger Mann von außerhalb, tann fogleich in meinem Marerial und Italiener Baaren Sefchift als Lebrling placirt werben. Rrantfurth a. b. D., ben 10ten Juni 1832. Ariebr. Kerd. Grabow.

Berichtigung. In Do. 23. Seite 171. bed Ungeigers jum Umteblatt ift in ber Sten Beile bon unten an, flatt Sodert, Stodert ju lefen.

Whited by Google

# Deffentlicher Anzeiger

#### Amtsblatte No. 25. Beilage als AHIII

Rranffurth a. b. D., ben 20ffen Juni 1832.

Befanntmachung. Die Glashutte ju Gelgubnen, im Forft : Revier Ramuch, blefigen Regierungs Begirfe, wird mit bem Iften Januar 1833. pachtlos, und foll von ba an anderweit auf 6 ober 12 Jahre an' ben Deifibietenden verpachtet werden. Wir haben biegu einen Ligita. tionstermin auf ,, ben Iften August 1832." in Allenstein bor unferem Commiffarius, bem Ronigl. Korfimeifter Bebrende, anberaumt, ju beffen Babruebmung Pachtluffige, welche jeboch im Letmine fowohl ibre Bablunge. und Cautionsfahigfeit, ale bie jum Betriebe ber Glasfabrifation nothigen Renntniffe nachjumeifen haben, bierburch eingeladen werben. Die nabern Dacht=Debingungen find in unferer Regiftratur und bei bein Forfimeifter Bebrente in Offerobe nieberge. legt, und tonnen por bem Termine bort eingefeben ober auch gegen Entrichtung ber Copialien und bes Portos abfchriftlich mitgetheilt werben. Im Allgemeinen wird jedoch bemerft, baf bie Gladbutte zu Gelaubnen von Elbing 14, von Danzig und Thorn 21, von Koniasberg 18 und von Barfdau 24 Deilen entfernt liegt, und daß in berfelben ble Glasfabritation bieber mit Et. folg betrieben worden ift. Bur Keuerung und jum Afchbrennen wird bas erforterliche Dolg gu febr billigen, mabrend ber Pachtzeit unveranderlich bleibenden Preifen in binreichenber Menge und gang in ber Rabe ber Sabrit aus ber Ronigl. Forft berabreicht. Die nothigen Fabrit. und Bobngebaude nebft oirca 3 Sufen Dr. Landereien, freie Baldweibe, Bolgung jur Stubenfeue. rung fur ben Bachter und bie Rabriffeute, werben unter ben nabern Deffimmungen ber oben ermabnten Bedingungen an ben Meiftbietenben mit überlaffen.

Ronigeberg, ben 15ten Dai 1832.

Ronigl. Dreug. Regierung. Abtheilung fur ble Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Rorften.

Moertiffement. Dachdem boberen Dres bie Diemembration des jur herrichaft Birte gebo. rigen, im Birnbaumer Rreife belegenen Bormerte Mplin angeordnet, ift mit Beilegung nach. Bebenber Bormerte. Bebaude, ale: a) Des berrichafilichen Bobnbaufes, b) eines Gefindebaus fes mit Reller, c) bes Bieb. und Pferbeffalles, d) bes Rubftalles, e) bes Schwarzpiebftalles und f) ber fleinen Getreibescheune, ein Saupt. Etabliffement gebilbet worden, welches: 1) an Garten 16 Morgen 58 QRuthen, 2) an Uder 271 Morgen 9 QRuthen, 3) an Biefen 18 Morgen 128 DRuthen, 4) an raumer Butung 55 Morgen 149 QRuthen, 5) an Balbhutung imraumen 30. fanbe 130 Morgen 17 DRuthen, 6) an Sof. und Bauftellen 4 Morgen 106 DRuthen, 7) an Bege und Unland 1 Morgen 78 DRuthen, 8) an Graben 2 Morgen 175 DRuthen, und 9) an fifchreichen Gemaffern und Geen 275 Morgen 172 QRuthen; in Gumma 776 Morgen 172 DRueben vollftandig feparirt erhalten bat. Daffelbe foll mit bem Recht und ber Berpflichtung jur Ernabaltung, ingleichen mit ber Rifcherei auf bem Rabiistemer Gee und Mpliner Gre-Untheil, beren Große unter Ro. 9. nachgewiefen ift, im Wege ber Ligitation vererbpachtet werben, mogu ein Bietungstermin auf ben 30ften Juni b. J. Bormittags 11 Ubr auf bem Borwerf Mylin angefest ift. Inbem wir qualifizirte und jablungsfabige Erbpachteluftige zu bemfelben einlaben, bemerten wir, bal ber Acquirent neben ber in 1 School Roggen, & School Das fer und 3 Biertel Roggen beffebenben Abgabe an Die Beifflichteit, ber 24 Projent. Cteuer, im Betrage von 26 Ribir. 23 fgr. 4 pf., einen burch bie Ligitation nicht gu erhobenben ablodlichen Erbpachte Ranon von 145 Rtblr., von welchen 30 Rtblr. ju 5 Projent capitalifirt, folglich mit einem Rapital von 600 Ribir. bor ber Hebergabe abgeloßt merben muffen, übernehmen muß.

Das burch die Listation zu fleigernde Erbstandsgeld beträgt 290 Athle, , von welchem ab nur Gebote angenommen werden. Als Caution für sein Gebot hat der Meistbetende im Ligitations. Zermine die Summe von 500 Athle. in baarem Gelde oder in Staatskappieten zu deponiren, das Erbstandsgeld und das Ablösungs. Appttal ad 600 Athle. aber vor der Uebergabe zu entrichten. Die Karte nehft Negister und die spezialen Berausgerungs. Bedingungen liegen bei dem herrn Administrator von Bredow zu Lutom bei Fliede zur Einsicht bereit, welcher angewiesen sie Mealitäten des Guts anzuzeigen.

Pofen, ben 2ten Juni 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfen.

Avertiffement. Rachbem bobern Orte Die Dismembration bes jur herrichaft Birte gebo. rigen, im Birnbaumer Rreife belegenen Bormerte Groß Chrippeto angeordnet, ift mit Butbei. lung 1) bes vorbandenen Birthichaftebaufes, 2) bes neuen Biebftalles, 3) bes Chaafftalles und 4) ber großen Getreibe. Scheune ein Saupt. Etabliffement gebilbet morben, welches: a) an Garten 11 Morgen 26 QRuthen, b) an Acter 322 Morgen 48 DRuthen, c) an Biefen 32 Morgen 36 DRuthen, d) mit Birfen beffandener Dutung 39 Morgen 132 DRuthen, e) an raumer Butung 7 Morgen 17 DRutben, f) an Dof und Bauftellen 1 Morgen 60 DRutben, und g) an Graben und Gemaffern 992 Morgen 166 QRuthen, in Summa 1405 Morgen 166 DRuthen, vollftanbig feparirt erhalten bat. Daffelbe foll mit ber Fifcherei auf bem oben im Befittfanbe ad g. mit nachgewiesenen 901 Morgen 158 QMuthen großen Gee im Bege ber Liuitation vererbpachtet merben, mogu ein Bietungstermin auf ben 29ften Juni b. J. auf bem Borwerte Groß Chrippeto angefest worben ift. Indem wir qualifizi te und gablungefabige Eib. pachteluftige ju bemfelben einladen, bemerten wir, bag ber Acquirent neben ber in 1 Schoef Weiben, 1 Coocf Roggen und 1 Schock Safer beffebenden Abgabe an Die Geiftlichfeit, ber 24 Projent Creuer im Betrage von 17 Ribir. 18 fgr. 9 pf., einem Erbpachte Ranon von 226 Rtblr., bon welchem 45 Rthir. gu 5 Projent fapitalifirt, folglich mit einem Rapital von 920 Rtbir. bor Der Uebergabe bes Gruntftucfe abgeloge werden muffen, übernehmen muß. Das burch bie Ligitation au freigernde Erbftanbegelb betragt 452 Rtblr. 216 Raution fur fein Gebot bat ber Deifibierenbe im Littationstermin bie Summe von Sill) Riblr. in bagrem Gilbe oter in Staats. papieren ju teponiren, bas Ablofunge Rapital ad 920 Rtblr. und bas Erbftanbegelb vor ter Hebergabe zu entrichten, auf welche Zahlung ibm jedoch die beponirte Raution ad Soo Rible. Die Rarte nebft Regitter und bie fpertellen Berauferungs. Bebin. angerechnet merben foll. gungen liegen bei bem Ubminiftrator Beren bon Bretom ju Lutom bei Birfe tur Ginficht bereit, welcher angewiefen ift, ben fich melbenben Raufluftigen bie Realitaten bee Gute angujeigen. Pofen, ben 2ten Juni 1832.

Ronigliche Regierung. 20thebeilung für bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Rorffen.

Abertissentet. Mit Bejug auf unfere unterm ibten b. M. crloffene Besanntmachung, we gen Bererdpachtung bes jur herrichaft Zirte geborigen, im Birnbaumer Areise belegenen Domainen Amto-Borwerts lutom, bringen wir in Folge einer Bestimmung bes Konigl. Kinant-Misser ihrer des firm bierdungelb, von welchem ab geboten wird, ist down Königl. Finant-Misser dass Pock Arther, der jahrliche Erdpachtes Kanon auf 482 Richte festgeste worden. Won leigteren muffen 82 Richte, ingleichen berjenige Betrag ber 24 Prozent-Greuer, welcher von dem Betragelberselben ad 63 Arther. fig. 5, fi. den Bauern abertrager werden wird, worder liebergabe zum Osfachen Betrage abgelöft werder. Terner muffen die bothandenen Holzbestände, in so weit sie vertäusstig find, nach einer besondern Borstage und der von Arzie nach Luton in translosiernde Schafffall, nach der bereits aufgenommenen. Gebäube-Lare, bei der ibebryade begeht werden. Das auf den der ber inntisse gest

tobte

tobte und lebende Inventarium wird bem Acquitenten pro taxa überlaffen, welche bei ber lieber. aabe zu entrichten ift. Der Bufchlag wird bie nach bem Gingange ber Benehmigung des Ronige lichen Kinang. Dinifterli vorbebalten. Pofen, ben 30ften Dai 1832.

Ronigliche Regierung. Abebeilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forfen.

Anferendum. Die bem Bifcher und Dachbar Gottlieb Bohne geborige, ju Alt. Tornom bei Krepenwalde belegene, 60 Morgen große Fifcher. und Acternahrung, auf 3001 Rebir. 1 fir. aemurbigt, foll im Bege nothwendiger Gubhaftation verfauft werden. Der peremtorifche Dietungstermin ficht auf "den 17ten July 1832. Bormittage um 9 Uhr" in unferem Gefchafts. Frenenwalbe a. b. D., ben 30ften Desember 1831. lofale bier an.

Ronigl. Preug. Band, und Ctabtgericht.

Anferendum. Die ben Reebichen Erben geborige, ju Alte Tornom bei Frepenmalbe a. b. D. belegene, 60 Morgen große Fifcher. und Acternahrung, auf 3454 Rebir. 17 fgr. 3 pf. gemur. Digt, foll im Bege nothwendiger Gubhaftation verfauft merben. Der peremtorifche Bietungs. termin ficht auf "ben 16ten Juli 1832. Bormittage um 9 Ubr" in unferem Gefchafie Lotale Frenenwalbe a. b. Dber, ben 30ften Detember 1831.

Ronigl. Dreug. gand , und Stadtgericht.

Avertiffement. Das Sollandergut bes Johann Gigismund Junge, Do. 44. ju Albrechte. bruch, von 35 Magdeb. Morgen 120 DRuthen Bruchland, welches mit ben Gebauben auf 3740 Ribir. gemurbigt worden, ift Chulbenhalber sub basta geffellt, und fieben Die Bietunas. Termine auf "ben 17ten Dat, den 20ften Juni und ben 24ften Juli b. 3." jebesmal Bormittaas um 9 Uhr bier an, ju melden Raufluftige eingeladen merben, ibr Gebot abzugeben und ben Bufchlag an ben Deiftbietenden ju gemartigen. Connenburg, ben 30ften Dar; 1832. Ronigl. Preug. gand . und Ctabtgericht.

Avertiffement. Die dem Johann Gottlieb Brunctom und beffen Chefran Marie Elifabeth gebornen Plumell geborige, im untern Barthebruche belegene Entreprife Brenfach, bon 100 Magbeburger Morgen, welche mit ben Gebauben auf 5940 Riblr. gewurbigt worben, ift Coulbenbalber sub hastn geftellt, und fichen die Bietungstermine auf "ben 16ten Auguft, 18ten Ditober und 20ften Dezember b. 3.11, jebesmal Bormittage um 9 Uhr bier an, ju welchen Rauf. luftige eingeladen werden, ihr Gebot abgugeben und ben Bufchlag an ben Deifibietenden, wenn fonft feine Dinberniffe bagegen eintreten follten, ju erwarten.

Connenburg, Den 19ten Upril 1832.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

Befanntmachung. Das in ber Stadt Driefen belegene, im Sypothefenbuche Vol. II. Do. 206. Fol. 161. bergeichnete, ben Raufmann Meignerichen Rinbern und Conf. jugeborige Bobubaus, welches auf 3156 Rtblr. 3 Sgr. 6 Pf. gewurdigt worden, foll theilungshalber in ben nam 28ften Juni, 29ften Muguft und 29ften Oftober b. 3." biefelbft Bormittage um 10 Ubr bor bem herrn Uffeffor Rlus anftebenden Terminen offentlich an ben Deiftbietenben berfauft werden, welches Raufluffigen bierburch befannt gemacht wirb.

Driefen, ben bten Upril 1832.

Ronigl. Preug. Land . und Stadt , Bericht.

Bekanntmachung. Das sub Do. 90. in ber Frankfurther Strafe biefelbft belegene, Fol. 357. bes Onpothetenbuche bergeichnete, bem Gattlermeifter August Friedrich Bilbeim Coulge augeborige, auf 2396 Riblr. gerichtlich abgefchatte Grundfiuck nebft Bubebor ift Couldenhal. ber sub hasta gefiellt, und foll mit allen Rechten und Gerechtigfeiten in ben auf gen 2ten April, ben 4ten Juni und ben 6ten August c. jedesmal Bormittag um 11 Uhr" anberaumten

Bietungsterminen, wobon ber lette peremtorifch ift, an Gerichtofickle hiefelbst dffentlich an ben Meiftbietenben verfauft werben, welches Rauflustigen mit bem Bemerten befannt gemacht wird, daß wenn nicht rechtliche hinberniffe entgegen stehen, bem Meistbietenben ber Zuschlag bes Grundflude ertheilt werben foll. Die aufgenommene Lage fann tagich in unserer Registratur eingeseben werben. Multiose, ben 2ten Kebruar 1832.

Ronigl. Preug. Ctabt . Gericht.

Befanntmachung. Das bem Ackerburger Carl Ludwig Schulze modo bessen und bessen geschiedenen Shefrau Caroline Wilhelmine gedornen Adammick zur fbrige, aub Mo. 52. am Martke biefelds belegene, Fol. 205. bes Dyporhekendugde verzeichnete, auf 2081 Athir. 5 sgr. gerichtlich abgeschäte Grundstude nehlt- Buedor, ist Schulenhalber zub lasta gestält, und sind die Vietungstermine zum öffentlichen Verlaufe biese Grundstuds auf "den Nen Auguss, Iten Oftober und 10ten Dezember c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr", wovon der lehte peremtorisch ist, an Gerichtsfelle hieselbst augeschaft worden, welches Aussussign mit dem Semers, sen betannt gemacht wird, daß, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege siehen, dem Meisebietenden der Juschlag des Grundstuds ertheilt werden soll. Die außenommene Zere kann täglich in unserer Negistratur einzelben werden.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Befanntmachung. Das sub No. 163. in der Stadt Genftenberg belegene, in tem Oppothetenbuche Vol. 18. Mo. 158. pag. 113. eingetragene, bem Schneibermeister Johann Gottfried Adam angehörige, auf 650 Ribir. abgeschäfte Wohnhaus, wird auf Antrag eines Realglandib gere hiermit aub hasta gestellt, und es ift der peremtorische Vietungsternin auf "den 14ren Juli Bormittags 9Uhr" an gewöhnlicher Gerichtsautsstelle zu Genstenberg anderaumt worden. Kanflusige werden mit der Justquag eingstaden, daß dem Meistbietenben dann, wenn die Gesege die Ausnahme nicht zulaffen, der Justquag ertheit werden fol. Die Tage ift in unserer Registratur einzussehen. Eenstenderg, den 28sten April 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte 2unt.

Subhastations Patent. Die dem Mublenmeister Christian Feiedrich Standiete zugebetrige sogenannte Schlofinable, welche derfelbe erdpachtsweise befessen him jedichen ein Sarten am Schermugel. See, ist schulden halber aub hasta gestellt, und die Listationstermine find auf "den 27sten Februar, 27sten April und auf den den den Juli a. f." auf der Gerichtsstude zu Buckow angesetz, wodon der lettere peremtorisch ist. Dazu werden Kaussiedbaber mit der Zusicherung eingeladen, daß der Meistichende den Ausstelledbar zu erwarten hat, wenn nicht rechtliche hindernisse entgegen sind. Die auf 4146 Athl. 4 Sgr. ausgefallene Tare ist jederzeit dei uns einzuschen. Müncheberg, den 22sten Dezember 1831.

v. Klemmingfches Umte. Gericht Budem.

Proflama. Theilungshalber foll die jum Nachlaß bes Eigenthumer Johann Strifftan Schulg auf ben Wierrurben bei ber Stabt Farftenfelbe belegene Aleindurgestelle mit ben dazu gebrigen 25 Worgen ob Muthen Acteland, welche nach ber gerichtlichen Tage einen reinen Werth von 838 Arhir. hat, in bem ju Fürstenfelbe auf "ben 13ten August e." angesetzt perentorischen Vielungstermine meistbetend verfaust werden, wogu wir bestig, und jahlungefabige Kaufer mit bem Eröffnen einladen, daß die Tage in unferer Registratur und beim Wohllichen Magistrat un Fabrtenfelde zur Einsicht bereit liegt.

Quartichen, ben 31ften Dai 1832.

Ronigl. Preug. Jufti; Imt.

Befanntmachung. Das ju Cachfendorff im Ruftiner Rreife belegene feparirte Roffathen gut ber verebelichten Jubre, fonft verwittwer gewefene Thunat, Ratharine gebornen Ditbebrand.

Dharaday Google

beand, wogu 42 Morgen gand zu 2175 Athle. 14 Sgr. 7 Pf. tarirt, imgleichen Bohnhaus, Schunen und 2 State ju 1332 Athle. gewärdigt, gehören, ift im Wege der Exclution aub baatagestellt. Die Bietungsternine steben, pon 21ften Ader, den Juni und Sten September d. I. j. jedesmal Bormittags 11 Uhr im Ronigl. Umte Sachsenderff an. Der legtere ift peremtorisch, nach ihm werben keine Gebote mehr angenommen, vieluneb bem darin meistbietend Bleibenden der Juschlag bei Abwesenheit gesehlicher hindernisse ertheilt werben. Die Tagen hangen die um legten Termin im Konigl. Umte Sachsenderft zur Einsicht aus.

Ruffrin, ben'17ten Januar 1832.

Ronigl. Preug. Jufligamt Gachfendorff.

Avertiffement. Die Bubnerftelle bes Schneiber Wilhelm Ferbinand Becter ju Ult. Liebogbride, welche gerichtlich auf 500 Athlr. abgeschätzt worden ift, foll auf Untrag eines Real-Blaubigers in bem "am 30ften August b. J. Bormittags 11 Uhi" im Schulzengrichte zu Alt. Liebegegbride ansiehenden Bietungstermine öffentlich verlauft und fofern nicht rechtliche hinderniffe entgegenstein, dem Meisbietenden befort zugeschlagen werden.

Bebben, ben Sten Juni 1832. Ronigl. Preuf. Jufig. Umt.

Aberissent. Auf Berfügung ber Königl. Regierung zu Frankfurth foll sowohl ber separitet Pfarre, als auch der gleichfalls separite Kirchen. Acte zu Schaftete, von welchen derestere einen Flächen: Indalt von 305 Morgen 52 ONuthen an gand, Wiefe und Hintungen, der leistere aber einen Flächen: Indalt von 96 Morgen 108 ONuthen bat, beide ohne Gebäude, von Tinitatis d. J. wa in Erdpacht ausgegeben werden, und es ist der Termin dazu auf "den 28sten August d. J. Bornittags 10 Uhr" zu Umt Carzig anderaumt worden. Es werden nu Uhgaben entrichtet: 1) vom Pfart Acte 8 Winfpel 3 Scheffel 14½ Megen Roggen Erdpachts-Canon und 4 Scheffel Schärforn; 2) vom Kirchen-Acte 2 Winfpel 21 Scheffel 6 Wegen Erdpachts-Canon und 1 Scheffel Schärforn, außblicht zu Wattini in natura oder nach dem Wartlini Wartzpreise, und ist solcherzeskalt nur das Erdsandseld Gegenstand der Lizitation. Die näheren Verbingungen können zu zeder Zeit beim Königl. Domainen Umte einzesehen werden, und wird nur noch bemertt, das der Achlige Kreizenng vordeslaten bleibt.

Golbin, ben 23ften Dai 1832. Ronial. Preug. Jufftiamt Carria.

Abertissement. Auf Befehl ber Konigl. Regierung ju Franksuth foll ber separirte KirchenActer ju Clausborff, bestehen aus 121 Worgen 75 Oktuben, in Erbpacht ausgesten werden,
und ist der Litationsternin auf "den Assen dugust 6. 3. Bormittags 10 uhr" ju Amt Cartis
anberaumt worden. In Abgaben werden davon entrichtet: 1) der jahrliche unabanderliche Canon von 32 Scheffel 6 Meten Roggen in natura: 2) 4 Scheffel Roggen an die Pfarre und den
Schmidt und das Minimum das Erbsandsgelbes, welches allein der Eigenstand der Listation
ist, beträgt 48 Nthie. 18 fgr. 2 pf. Erbpachtslussige werden eingeladen, im Termine zu erscheinen und ihr Schot abugeben, der Auflicht der Königl. Regierung zu Franksursbereich der Konigl. Regierung zu Franksursbereichsleie. Hie Schot abugeben, der Suchhas der bleibt der Königl. Regierung zu Franksursbereichsleien. Für den Fall, daß kein annehmliches Gebor erfolgt, soll der Kirchen Acter von Trinitatis 6. 3. ab auf 6 Jahre in Zeitpacht gegeben werden.

Mint Carig, den Sten Mai 1832.
Roniel. Verus. Fusikiamst.

Abertiffement. Jum offentlichen Berfaufe bes Schuldenhalber zur Tor, und Subhaftation geftetten, bem Burger und Strumpfwirter Karl Chriftian Kraufe gehörigen, aub Ro. 205, zur Lübbenau belegenen, gerichtlich auf 272 Ribir. 21 fgr. 8 pf. abgeschähten halburgerguts nehft Jubebor, baben wir einen peremorischen Bietungstermin auf "ben 24ften August b. 3. Wormittags 10 Uhr" an hiefiger gewöhnlicher Gerichtestelle anberaumt, zu welchem wir Kaufluftige mit bem Bemerten einladen, daß ber Zuschlag dem Meistbietenben ertheilt werden wird, wenn nicht

· Description

nicht rechtliche Dinberniffe im Wege fteben, und baf auf bem fragliden Salbburgeraute für bie Birtive Rranfe, Unne Chriftiane gebornen Daffa, ex contractu vom 19ten Oftober 1804., ein Misaebinge baftet. Die Zare fann in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Butbenau, ben 12ten Dai 1832.

Graffich ju gpnariche Juftig Ranglei ber Stanbesberrichaft gubbenan.

Avertiffement. Bum offentlichen Schulbenbalber veranlagten Berfauf bes bem Rarl Schmibt geborigen, ju Rirfcbanm sub Do. 1. belegenen, Fol. 1. bes Oppotbefenbuche verzeichneten und gerichtlich auf 228 Rthir tarirten Roffathenhofes nebft Bubebor, haben wir einen peremtori. fchen Bictungetermin mit-Imochentlicher Frift auf ,ben 21ften Juli o. Bormittage 10 Ubr" in ber Gerichtoftube gu Rlein-Rirfcbaum anberaumt , wogu bas tauf. und gablungefabige Dublitum mit bem Bemerten eingelaten wird, bag bie Lape taglich in unferer Registratur eingefeben Droffen, ben Iten Dai 1832. merben fann.

Das Patrimonialgericht über Ririchbaum.

Die ber Rirche zu Platfom geborigen, auf ber bortigen Relbmart belegenen Brunbflude, follen "am 17ten Ceptember c. Bormittage" auf biefiger Gerichteftube meiftbietend auf 6 Stabre perpactet werben, und tounen bie Berpachtunge. Bedingungen nebft einer Befchreibung ber Brunbftude bei bem biefigen Rurflich Schonburgiden Rent, und Boligei-Umte eingefeben merben. Bufom, ben 7ten Juni 1832.

Rurfilich Schonburafche Gerichte allbier.

Abertiffement. Der diesiahrige Bengewinnft von ber, ber biefigen Rammerei jugeborbgen bei Reichenwalbe belegenen Rriegewiefe, foll an ben Deiftbietenben in bem bier gu Ratbbaufe auf "ten 30ften b. DR. Bormittage 11 Ubr" anberaumten Termine, überlaffen merben. Dachte liebhaber merben baber aufgeforbert, fich in biefem Termine einzufinden, und ibre Gebote ab Budau, ben 4ten Juni 1832. augeben.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. In bem jum biefigen Dominio im Großbergogthum Dofen, 1 Meile bon Mollftein, & Meile von Bomft, & Meile von Bentichen belegenen bebeutenben Korft. Revier, tann ein Theerschweler wenigftens auf 15 Jahr angestellt werden. Der Abfat von Theer murbe bebeutend fein, ba in ber Rabe feine Theerfcweleret vorbanden, und der fchiffbare Der-Rluß 2! Poffmeile bon bier entfernt, murde ben Abfat in entfernte Gegend noch vermebren. Dierauf Refleftirende, bie ein binlangliches Befindgen, um Raution gu leiften und andere Ausgaben beftreiten ju fonnen, befigen, tonnen ber Ginficht ber Bedingungen und ber Contrates. Ab. foliefung an Ort und Stelle jebergeit gemartig fein. Belentichin bei Bellftein, ben 24ften Dai 1832.

### Das Dominium.

Auftion. Die Auftion bes in Betten, Meubles, Sausgerathe, Leinenzeug, Sandwerfeseug u. f. m. beftebenben Dobiliar. Rachlaffes bes Schmiebemeiftere Johann Gottlieb Schula wird "am 28ften Juni von frub 9 Ubr an" fortgefest, und werben Raufer biermit einaelaben. Buben, ben 7ten Juni 1832. Buld, Gerichte . Aftuarius, v. c.

Da ich bas Ronigl. Domainen Dormert Rlofter Marientbron, & Meile bon Meu. Stettin, en Erinitatis b. J. wieder abgebe, fo merbe ich mein ganges tobtes und lebenbes Inventarium am Bege einer freien Auftion meift-Daffelbe beftebt in p. p. 400 feinen Mntterfcaafen, 100 Habrlingen, 100 bietenb perfaufen. Dammeln, 13 Boden, nebft ben biesjahrigen gammern; 12 Pferden u. Roblen, 40 Daupt Rinbvieb. intl. Debfen , größtentheile Miederunger Race, Schweinen, Redervieb, Bagen, Dflugen ic.: Peinenzeug, Betten, Gilber, Rupfer, Porgellan, Glas, Robel und Sandgerath. Die Bolle

Dig and by Google

Rlofter Marientbron, ben Iften Dai 1832.

S. M. bon ber lepen.

Wortissenent. 2m Zeen und Ien Juli o. von fruh 9 Uhr an follen im herrschaftlichen Wohnbause zu Alein Sandern mehrere Secten und Meubtes, worunter einige Sophas, Komemoben, Settstiellen, Spiegl; ferner einige Aleinunghlude, Boorathean keinwand vor, auch mehrere Bucher, von welchen sammelichen Sachen die Berzeichnisse bei mir einzusehen sind, defentlich an dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung vertaufe werden, wogu Kauflustige eingeladen werden. Reppen, ben Iten Juni 1832.

Bermoge Auftrage ber Juftitiarius. Steuer.

Beth Berpachtung. Da ju Johnnis 1833. bie mir gehorenden Guter Gleißen und Quebect, nebft bagu gehörigen Vorwerken, pachtlos werden, so wollen fich bierauf restitiernde tautionsfähige Pachter bireft an mich wenden. Gleißen bei Zielenzig, ben 10ten Juni 1832. Der Altterauts, Befiber Denoch baftlis.

Beim Dominio Mergborf ohnweit Combiebus fieben 50 bis 60 Cood im vorigen Cpats berbft gefchnittenes Cee. Nohr, bas Cood ju 2 Rebir., jum Berfauf.

Das Expeditions. und Geschäfts. Lokal, auch Commissions. Waaren. Janblung, in Betlin Judenstraße No. 48. Unterzeichneter, welcher sie einer Reihe von Jahren von den höcksten und boben Herrschaften und einem hochigwercherenden Publikum mit einem ausgezeichneten Vertrauen stets beehrt wurde, und desse Kortdauer er sich immer zu erhalten besonders bestreben wird, nimmt bei dem hiestgen bevorstehenden Wollmarkt Beranlassung, sich in allen Commissions. Branchen bestehen zu entworkene konnersonen in den Seschaftsfreunden zugleich anzugeligen, daß er durch bebeutende neu erworkene Connersonen in den Stand geset ist, a alle Une und Verfäusse von litzenden Brundstäusse, das er durch bebeutende neu erworkene Connersonen in den Stand geset ist, a alle Une und Verfäusse von litzenden gen grute Sicherheit, a) Personen jeden Standes (excl. Gesinde) jeder Zeit zu engagiren und den resp. herrschaften und Prinzipalen soskenstellen gegen gute Sicherheit, ab die Archischen Gesch eine Standsschaft und Verschlassen 
Guftav Foreberg, Raufmann.

Die Bein und Frubfild. Stube in Berfin Ronigeftrage Ro. 1. empfiehlt J. Buder bor. male Parrifius.

Das in dem Dorfe Runig belegene, früher dem Bauer Bickert gehörende Gut, beabsichtige ich mit Aussauf und Wielemachs aus freier hand zu verlaufen, und habe ich biezu bei mit einen Bertaufstermin am Boften d. M. angefest, zu welchem ich Rauflustige hieutit einlade. Un Acker enthält das Gut. 1. Dube, Wielem 22 Morgen, Gedauben 2 Scheunen, 1 Wohnhaus und einen Stall, welche mit 775 Athle. versicher ziehn, und ist die Lage auf 1900 Athle. ausgefallen.

Der Raufmann 23. E. Patfch in Frantfurth a. b. D.

Stempel und Dienstsiegel fur Beborben, Bappen und Pettschafte aller Urt, verfettigt U. Schmen, in Frankfurth a. b. Qunferftrage No. 21. am Marft .

Den herren Landwirthen zeige ich hierdunch an, bag ich bie Agentur ber neuen Berliner, Sagel, Affeturang. Befellichaft fo wie ber Berlinfchen Feuerberficherungen Anfalt übernommen babe. Berficherungen werben bei mir zu jeder Zeit angenommen, und auf bas punktlichfe beforgt.

E. A. Doring, in Ruftin.

Machener Feuer. Berficherungs. Gefellichaft. Die Direktion biefer Gefellichafe bat den herrn Geatgeriche Gefreiair Miller in Reudamm und den herrn Louis Debrau in Euft-in gu ibren Agenten ernannt. Diefelben find ermächtigt Berficherungen anzunehmen, und werden alles auf tie Berhafteniffe ber Gefellichaft Begugliche mittheilen.

Berlin, ben 12ten Juni 1832.

E. F. Scheel, Saupt . Mgent, neue Grunftrage No. 15. Bruggemann, Infpeltor, Ballftrage No. 26.

Muf bem Nittergute horno bel Spremberg wird ein in großen Kartoffelbrennereien beschäftigt gewesener fautionesabiger Prenner, welcher auch die Braunbierbrauerei verfiebt, gegen sebe annehmliche Bedingungen zu Michaelis d. J. gesucht. Subjette, welche sich durch glaubwirtbige Zeugniffe über ihre Qualifitation auszuweisen vermogen, tonnen bafelbft das Rabere erfahren.

Das separirte freie Lehnschulgengut ju Derwiß bei Großenfreuß, swischen Potebam und Brandenburg a. D., an ber Sebalffe belegen, wogu 340 Morgen 23 O. Muthen Acter. Biefen und hatung geborn, soll mit fammtlichem Liebe, und Acter. Juventarium, welches fich in febr gwerem Etande besindet, sogleich Theilungshalber aus freier hand vertaufe werben. Die nabem Bedingungen erfahrt man bei bem Lehnschulgen Phife an Ort und Stelle und bei dem Regierungs. Gefterale grante ju Frankfurty a. b. D.

Unterzichneter ift Willens, feine am Marktplat in der Stadt Bobereberg bei Eroffen belegene Gastwirthschaft zum schwarzen Abler, bestehend aus einem massiven Z Eigen boben Mohnbause, mit 4 Studen, Reller, Gewölde, Tanzsaal, Regelbahn, Stallungen, guten Obstund Gemustgarten, von 3 Morgen Größe mit Obstbaumen bestanden, so wie ein breischung Wiesengrundstüde von eire Au DAuten Größe, sogleich aus kreier hand unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verlaufen. Dieren Kreistirende belieden sich personlich oder in franfirten Verlagen an mich zu wenden. Bobereberg, ben 17ten Juni 1832.

Briedrich Pande, Topfermeifter

Dbfiverpachtung. Ich beabsichtige die diesichtige Obfinubung in den fammtlichen biefigen Amtsgarten "Montag den ibten Juli d. J. Bormitrags Ulbe" offentlich meistbietend zu verpachten, und lade zu biesem Zermine Pachtuftige hieruit ein.

Amt Liegen, Den 16ten Juni 1832. RI e m'i &

Eine gute Rrugwirthichaft nebft Schmiede wird ju Dichaelis b. J. pachtlos. Pachtles-

### Bücher - Anzeige

In ter hof Mufit handlung von Schott Cohne in Mainz erscheint im Laufe biefes Jahres: Der Choraffreund, ober Studien fur bas Chorasspellen, componier von han Ning-Ber Jahragang besteht aus 6 heften. Der Subscribinospreis für bas best ift bigt. Das ifte heft ift bereits erschienen. Man subscribirt bierauf in Frantsurth a. d. D. in F. I Sempels Buch, und Runfthandlung. Subscribenten Sammler erhalten auf 6 Exemplate bas 7te frei.

## Deffentlicher Anzeiger

## Beilage jum Amtsblatte No. 26.

Frankfurth a. b. D., ben 27ften Juni 1832.

Inferendum. Gine weiße Dachebundin mit braunen Fleden, die auf den Ramen Juchna bort, bat fich am 19ten Juni amifchen bem Borwert Lippenge und ber Stadt Connenburg berlaufen. Der etwaige Finder wird gebeten, fie gegen 1 Riblr. Belohnung und Erfat ber Ro. fen an ben Stabtrichter Winchenbach in Droffen abguliefern.

Befanntmachung. Die Glasbutte gu Gelgubnen, im Forft, Revier Ramud, biefigen Regierungs Begirte, wird mit bem Iften Januar 1833. pachtlos, und foll von ba an anderweit auf 6 oder 12 Jahre an ben Deiftbietenden verpachtet werben. Wir haben biegu einen Ligita. tionstermin auf ,ben Iften Muguft 1832." in Allenftein vor unferem Commiffarius, bem Ronigl. Porfimeifter Bebrende, anbergumt, gu beffen Wabrnebmung Dachtluffige, welche jeboch im Dermine fomobl ibre Zablungs, und Cautionsfabigfeit, ale bie jum Betriebe ber Glasfabrifation notbigen Renntniffe nachjumeifen baben, bierdurch eingeladen werden. Die nabern Pacht:Be-Dingungen find in unferer Regiftratur und bei bem Forftmeifter Bebrenbe in Ofterobe nieberge. legt, und tonnen bor bem Termine bort eingefeben ober auch gegen Entrichtung ber Copialien und bes Portos abidrifilich mitgetheilt werben. Im Allgemeinen wird jedoch bemerft, bag bie Slashutte ju Gelgubnen von Cibing 14, von Danzig und Thorn 21, von Konigeberg 18 und von Barfcau 24 Meilen entfernt liegt, und bag in berfelben ble Glasfabrifation bisber mit Er. folg betrieben worden ift. Bur Reuerung und jum Michbrennen wird bas erforderliche Bolg gu febr billigen, mabrend ber Dachrzeit unveranderlich bleibenten Wreifen in binreichender Menge und gang in ber Rabe ber Fabrit aus ber Ronigl. Forft verabreicht. Die nothigen Sabrit, und BBobngebaube nebft circa 3 Sufen Br. Landereien, freie Baldweibe, Bolgung gur Ctubenfeue. rung far ben Bachter und Die Sabrifleute, merben unter ben nabern Beftimmungen ber oben e:mabnten Bedingungen an ben Deiftbietenben mit überlaffen.

Ronigeberg, ben 15ten Dai 1832.

Ronigl. Preug. Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung. Das ber verebelichten Fliege gebornen Bente geborige, in ber biefigen Dublgaffe gelegene, im Sypothefenbuche Vol. II. Fol. 43. sub 62. vergeichnete brauberechtiate Bobnbaus Ro. 71. bes Branbfataftere nebft Bubebor, mit ber gerichtlichen Zare bon 700 Reble. 15 fgr., foll auf Antrag eines Realglaubigers Chulbenhalber fubhaftirt werben. Biergu ift ein peremtorifcher Bietungetermin auf ben 13ten Ceptember b. J. Bormittage um 11 Ubr an Stadtgerichteftelle fefigefest, und merben befit, und jablungefabige Raufluftige eingelaben, ibre Forft, ben 18ten Juni 1832. Bebote abjugeben.

Das Ctabt . Gericht.

Befanntmachung. "Mittwoch ben 29ften August b. J. Bormittage 11 Ubr" foll im Rb. niglichen Umte Bollup bie ju Ren Langfow belegene Salb Roloniftenftelle bes Chriftian Gaabe, woju 33 Morgen Band, ju 89 Ritbir. 5 far. tarirt, ingleichen Bobnbans, Scheune und Stall, In 486 Rtblr. 8 far. gewurbigt, geboren, fubbaffirt und ber Bufchlag bem Deiftbietenben in Mbmefenbeit

wefenheit gesetlicher Dinberniffe ertheilt werben. Die Taxen bangen bis jum Bermin im Umte Caftrin, ben 19ten Dai 1832. Boffup jur Ginficht aus.

Ronigl. Preuß. Juftig : Amt Wollup.

Befanntmachung. Das sub Ro. 155. im Dorfe Schonewalbe belegene, Vol. IV. Fol. 56. im Opporhetenbuche bergeichnete, bem Johann Chriftoph Beife geborige und auf 227 Rible. 10 far. gerichtlich abgefchafte Gartengut mit Bubefor, ift auf Untrag bes Real-Blaubigere aub basta geftellt, und ber peremtorifche Bietungstermin auf ben 20ften Muguft Bormittags 10 Ubr an Berichtoffelle anbergumt morben, wozu Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben merben, bağ ber Bufchlag, wenn nicht gefesliche Umftanbe eine Ausnahme begrunden, ertheile merben foll. Die Care und Berfaufe. Bebingungen find in unferer Regiftratur einzuseben.

Connemalbe, ben 24ften Dai 1832.

Graff, Golmeliches Ctanbesberrl, Muffigamt.

Abertiffement. Doberer Berfügung gufolge foll bas Ablagemarterbaus auf ber Binbe bei Limmrit nebft bem beau geborigen Barten von 3 Morgen 30 QNurben Blachen-Inbalt im Bege ber offentlichen Ligitation meiftbietend veraugert werben. hiergu baben wir einen Termin auf Den 25ften Juli d. J. Bormittags 9 Uhr" an Ort und Stelle anberaumt, und laben jablunes. fabige Raufer biergu mit bem Bemerten ein, bag bie Bertaufs. Bedingungen in ber biefigen Erpedition taglich bes Bormittags jur Ginficht vorgelegt werden follen.

Umt Connenburg, ben 18ten Juni 1832.

Das Ronial. Domainen . Umt.

Berauferung. Das von ber Stadt acquirirte ebemalige Chauffeewarter. Daus zu Deubo. bengrun, bart an ber Berliner Runfffrage belegen, foll, ba beffen Befit ber Commune feinen Dugen gemabrt, am "21ften Juli b. 3." Bormittage 11 Ubr allbier ju Ratbbaufe offentlich an Den Deiftbictenben erbrachtsmeile veraußert merben, wogu mir Ermerbeluftige biermit borlaben. Die Bedingungen fonnen jederzeit auf bem Rathbaufe eingefeben werben. Muncheberg, ben 21ften Juni 1832.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Das hiefige Stadt. Spnbifat, fur beffen Bermaltung ein Jahrgehalt von 500 Thaler ausgefest worden ift, wird mit Ablauf bes jegigen Jahres erlebigt. Befähigte Bewerber um diefes Mint merben eingelaben, unter Einfendung ber Qualififations Zeugnife Ach in ben nachften Monaten zu melben. Grunberg, ben 19ten Juni 1832.

Der Magiftrat.

Aberriffement. Es foll ber biefige Ratheteller mit ber bamit verbundenen Rathemagge ben 15ten August b. 3. auf 6 nacheinander folgende Jahre burch bas Deiftgebot, mit Borbebalt ber Musmahl ber Bietenben, verpachtet werben. Die Bedingungen liegen in ber Ratheftube unt Einficht bereit. Rirchbann, ben 19ten Juni 1832.

Der Ragiffrat und Stabtverorbneten.

Da in termino ben 30ften April c. auf bie aus Blod II. und III. Jagen 10, 29, 38 und 39 aus ber amifchen Tempelburg und Dr. Rriebland belegenen Ronial. Linichenichen Rorft gur öffentlichen Ligitation gefleften 1200 Stud fiebnen Baubolger feln annehmbares Gebot erfolgt ift, fo follen boberer Beftimmung gufplge fowohl biefe als auch 50 Rlaftern Gichen Rusbola in Rebenben Baumen und bie in Block III. Jagen 2, 4 und 5 in bem jungern Solge einzeln umber-Rebenben alten Riebnen gin termino ben 23ften Juli b. J. Bormittage 10 Ubr"an Ort und Stelle in ber Linichenichen Rorft, fowohl in fleinen als auch größeren Poften, auch im Sangen, wie ce Raufer belieben, offentlich an ben Deiftbietenben nochmals verfleigert merten. Raufliebhaber

werben hierzu mit bem Bemerten eingelaben, fich in bem Termine zur Sicherung ibres Gebots, welches mindeftens die Tare erreicht haben muß, und an welches der Meiftbietende bis nach von der Rouigl. hochibbl. Regierung zu Coblin eingeholter Genehmigung des Juschlages gebunden leibt, mit hinlänglicher Kaution oder sonstigen fichern Burgelteitung zu verfeben. Die holfereimente und Tare derfelben konnen schon vor dem Bermine den Kauflustigen vom herrn Obenforfter Dosson zu knichen vorgezeigt werden, und bariber Ausfunft erbalten, auf welchen Pauste in der Forft der Bermin abgehalten werden wird. Die holz blage liegt in der Rade ber Kauft und Liebe. Die holf ber Bermin abgehalten werden wird.

Dramburg, ben bien Juni 1832. Der Forftmeifter Comibt.

Befanntmachung. Sherer Bestimmung gemäß sollen auf bem ehemaligen Königl. Schneibemühlen Erablissement bei Guftein mehrere Javentarienstüde, und zwar: Stuble, Tische, Abetenspinde, Waggen nehß Sewichte, bleierne Brunnenfnien, Geschitze, Grautensstillen, Waggenserng, Schlitzen, auch Mauere und unausgearbeitete Schrebiger, so wie verschiebene anders Gerätbschaften, auch Mauere und Dachsteine und mehrere Zentner altes Eisen diffentlich an den Weisbleteden verfauft werden. Dierzu ist der Termin auf Wittwoch den Ien Juli a. des Wommittags um 10 Uhr angesetzt worden, ju welchem Kaussussige, benen die Bedingungen im Tedening bekannt gemacht werden sollen, eingeladen werden.

Soneibemublen bei Euftrin, ben 19ten Juni 1832. Der Dublen Infpeftor Genff.

Betanntmachung: Zufolge Antrages der Theilnehmer werden nachstehende bei der Königl. General Commission zu Goldin anhängige Gemeinbeitstheilungen, als: 1) die Separation der Aderschregefschaft zu Zehden im Königsberger Resse der Neumart; 2) die Separation der Ackeren. Wiesen und Hutungen des Dorfs Schoweberg im Goldiner Kreise der Neumart; 3) die Separation der Bruchselmant bes Dorfs Schow im kandberger Kreise der Neumart, ischwurd zur Estentlichen Kenntnis gekracht, und beienigen Personen, welche dabet ein Interesse zu der der vermeinen, und mit ihren Ansprücken noch nicht gehört worden sind, ausgesordert, lesten dei dem Unterzeichniten, spätestend in dem vor denselben im Geschäftszimmer der Kreis-Separations-Commission, Nichtsplasse In. 2051. Dieselbst, am 20sten Ungeholden gekanntelles 10 illy unstehenden peremtorischen Eermine anzumelden, wörtgensalls sie mit ihren Ansprücken prästen der Westen und die Auseinandersenung späterhin, selbst im Kall einer Berlegung, nicht ansech

Rublmay, Ronigl. Rreis Detonomie . Rommiffarins.

Befanntmachung. Um Wiften b. Mes. Bormittags 9 Uhr foll ber Mobiliar-Nachlaß ber bierfelbft verflorbenen verehelichten Brenner Stanicke, bestehend in Jinn, Rupfer, Meffing, Menbles, Sausgerath, Betten, Leinenzeug, Aleidungofflicken, mehreren Brennerei Utenflicm und einer Tranntweinblafe nebet Zubehörungen, in dem Sterbebaufe öffentlich meistlichen gen gleich baare Bezahlung verlaufe werden, wogu ich Kausliebhaber bierdurch einlade.

Coonfließ i. b. D., ben 15ten Juni 1832.

Der Prototollführer Pofemann, vig. commiss.

Sats. Berpachtung. Da ju Johannis 1833. die mit gehorenden Guter Gleißen und Quebell, mehft dazu gehorigen Vorwerten, pachtlos werden, so wollen fich hierauf restlictiende faurtionsfähige Pachter direct an mich wenden.

Der Litterauts Bestiber Den och basielbil.

Berpachtung. Das Bilbelm Drufchtysche Bauerngut ju Maubelfom foll "am 9ten Juli b. J. Nachmittage 3 Uber" an Ort und Stelle auf ein ober mehrere Jahre meisteltend verpachtet werben. Landberg a. b. B., hen 16ten Juni 1832 Befanntmachung. Um 4ten Juli o. Bormittage 9 Uhr follen bleifelbst in bem Schmiebemeister Schwedowichen Dause mehrere Nachlaße-Effetten, beftehend in Reubles, Sausgerath, Rieibungeführen und amel Ruben, öffentlich meistbietend bertauft werben.

Coonfließ i. b. D., ben 21ften Juni 1832.

Rubn, v. c.

Unterzeichneter ist Willens, seine am Markplat in der Stadt Bobereberg bei Eroffen belegene Gastwirthschaft zum ichwarzen Abler, bestehend aus einem massiven 2 Etagen hoben Bohnbause, mit 4 Seuben, Reller, Gewölbe, Zanzsad, Regelbahn, Stallungen, guten Obseund Gemüsegarten, von & Morgen Größe mit Obsidaumen bestanden, so wie ein dreischaft g Wieferngrundstud von eirea 40 Wutben Größe, sogleich aus freier Hand unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Pierauf Restetirende belieben sich persönlich ober in franfürten Vriesen an mich zu wenden. Bobereberg, den 17ten Juni 1832.

Briedrich Pande, Topfermeifter.

Ein nabe bei Lubben und bem Dorfe Steintirchen gelegenes Bohnhaus nebit Stallung und einem großen Garten will bie Eigentpalmetin, ba biefelbe in Berlin wohnhaft ift, sogleich aus freier Band vertaufen. Die naberen Bedingungen erfahrt man in Lubben beim herrn Rauf, mann heinrich hilmann am Marte 20. 35.

Obftverpachtung. Ich beabsichtige die diesiabrige Obstinunung in ben sammilicen biefe gen Amtegarten "Montag ben 16ten Juli b. 3. Bormittage 9 Uhr" offentlich meiftbietend zu verpachten, und lade zu diesem Termine Pachtluftige hiermit ein.

Umt Liegen, ben 16ten Juni 1832.

Rlemis.

In ber beften Gegend einer nahrhaften Provinzialftadt der Neumart ift Beränderungebalder in in febr gutem Juftande fich befindendes Wohnhaus unter vortheilhaften Bedingungen zu Michaeli b. I. zu verfaufen. Daffelde eignet fich seiner Geräumigkeit wegen zu jedem Ge. Schäfte und ist darin ein Laden nebst Repositorium vorhanden. Nähere Austunft ertbeilt bas Commissions. Comfoit zu Golbin. Zugleich offeriet dasselbe febr annehmbare ländliche Bestigungen zum vortheilhaften Kauf und zur Pachtung, auch werden Paus-Offizianten aller Art nachgembiefen.

In einer Material Sanblung wied ein Lebrling von außerhath mit guten Schulfenntniffen und nothigen Babigfeiten verlangt. 200? erfahrt man in der hofbuchbruckerei.

Frantfurth a. b. D., im Juni 1832.

Schwerter Safer und große Gerfte ift billig zu vertaufen in Frankfurth a. b. D. Oberftrafe Do. 9. bei E. g. C o f a ct.

Mahagonn Fomenire, engl. Dunteman Stabl, fammtliche Lifchler., Schloffer. und Drechs. letwertzeuge, alle Sorten Nagel, Thur und Fenfterbichlage, Gleywiger emaillite Rochgeschiere in allen Großen, Kalplatten, Rossfiade, Ofan Cylinder und bie zweckmaßigften Rochund Bratofen empficht unter Zusicherung der billigften Preife die Eisen Waaren Dandlung in Frantfurth a. d. D. Junterstraße No. 20. am Marte, von K. 28. Lohmann.

Eine gut eingerichtete Garberei mit Robrleitung, bicht am Clabow Teich, wogu eine tob, mable, zwei Borficheunen und einiger Borrath von Borfe, ift in Landsberg an der Barthe zu verfaufen. Das Adhere bei Schwarzenberg in Landsberg an ber Barthe.

-Grabfleine (man) fowohl in beutscher als bebraischer Schrift, verfertigt A. Schmen in Brantfurth a. b. D., Junterstraße No. 21. am Martt.

## Deffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatte NG. 27.

### Frankfurth a. b. D., ben 4ten Juli 1832.

Befanntmachung. Auf ber Feldmarf bes Borwerts Schlagenthin bei Mancheberg, haben fich am loten v. M. wei Seide Jungvieb, eine Ferfe und ein Stierfald, jobes etwos über ein Tabr alt, eingefunden. Ich bringe bies biemit anter dem Bemerten gur Kenntnig, baß der rechtmäßige Eigenthumer folche gegen Erstattung ber Juter. und Infertionsfoften fur birfe Befanntmachung bei bem Eigentbumer von Schlagenthin, lofffer, in Empfang nehmen fann. Frankfurth a. D., ben 26ften Juni 1832.

Ronigl. Landrath Lebufer Rreifes.

Rarbe.

Berloren. Um 22fen b. D. ift mir auf ber Reife von hoben. Lubbicom nach Barmalbe ein großer Bobrer verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, benfelben gegen eine angemeffene Belohnung an mich wiederum abzuliefern.

Barmalbe i. b. D., ben 26ften Juni 1832.

Friedrich, Brunnen. und Robrmachermeifter.

Abertissent. Das im Spremberg. Deperdwerdenden Areise ber Oberlaufit belegen, den Gutdbe sieher Beperschen Erben gehörige Allodial Rittergut Bernsborff, nebst dem dazu gehörigen Eigenhattenwerfe und dem Fre gehörigen Eigenhattenwerfe und dem Fre gehörigen bie große Otterschüß genannt, welches nach der gerichtlich auf, genommenen Tape auf 67021 Ribbr. 6 ger. 8 pf. adyschäßt worden, ist auf den Antrag der Beperschen Erben theilungsbalber aub hate gestellt, und es sind die Beiteungstermine vor dem Affelfor de Rochellen Erben theilungsbalber aub hate gestellt, und es sind die Beiteungstermine vor dem Affelfor de. Rochellen Erben der Bestellt gestellt geste

Grantfurth a. b. D., ben 25ften Dember 1831.

Ronigl. Preug. Ober gandes Gericht.

Abertisfement. Es foll die ju den Rolziger Gutern geborige, bieber um ein jahrliches Rachtquantum von 1550 Riblir. verpachtet gewesen Slashulte und Pottasche beiebert vom fien Mai 1833. ab, anderweit auf 3 Judre in termino "den libten August d. 3. Bormittags 1 ulber" diffentlich an den Weistbietenden gegen Bestellung einer Austion von 1000 Athlir. verpachtet werden. Pachtlussig werden daber aufgefordert, sich in diesem Lemine von dem bestelltes Commission. Oberlandegerichte Allsesso aufgefordert, sich in die flegem Oberlandegerichte den gestellt und bestelltenden zu grodetigen. Die Pacht. Bedingungen tonnen hier in den Oberlandesgerichtlichen Alten dei dem Kreis. Justig and bestellt gen. Die Pacht. Bedingungen tonnen hier in den Oberlandesgerichtlichen Alten dei dem Kreis. Justig Auf Sattig und in Kolzig eingeschen werten.

Ronigi. Dberlandesgericht von Dieberichlefien und ber Laufig.

Befanntmachung. Die ben minberjahrigen Geldwiftern Rreffel jugeborigen, im Dorfe Prieros, 2 Meilen von Grortow und Mittenwalbe und 5 Meilen von Berlip belegenen Mublen. grundflude follen auf 9 Jahre, oder nach Befinden ber Umfande noch auf langere Zeit-meift.

R t

bletenb

bietend verpachtet werden. Die Mublen bestehen aus einer Wassermuble mit 3 Gangen, einer Scheidemuble, Delpresse und einer Bockwindmuble, und est gehoren dazu circa 45 Morgen Meteland, 19 Morgen Wiesen abie und mehrere Gatten, so wie ein Weinberg. Bur Ubgabe ber Gebote baben wir einen Termin auf "den 10ten August d. I Bormittags 10 Uhr" in der Muble zu Prieres anberaumt, zu-welchem wir Pachtussige bierdurch mit dem Bemerken einladen, daß, in sofern das Meissgebot dem vormunbschaftlichen Gericht annehmlich erscheint, der Pachtson tratt soforr abgeschlossen werden foll. Der Meissbetende moß Kaution bestellen. Die nähere Beschreibung, so wie die Sape der Grundstüde, ingleichen die Pachtbolingungen, ihnen tagslich in unserer Registratur eingeschen werden. Stortow, den 23sen Juni 1832.

Befanntmachung. Eine jum Nachlaffe bes Braucigen Sansmann gehörige, auf 75 Athle. 25 Sgr. tagiete Braupfanne, foll "am 20ften Juli Bormittags 9 Uhr" im Sterbehaufe gegen baare Zahlung offentlich verfauft werben. Karftenwalbe, ben 23ften Juni 1832.

Proflama. Im Auftrage bes Ronigl. Landgerichts ju Eroffen ift von uns bas ber verehelichten Bauer Rabemacher, Anne Margarethe geb. Runert gehorige, aud No. 5. ju Streichwith belegene Bauers Iweihufengut schulbenhalber sub hasta gestellt, und bie Bietungstenine
auf ,,ben Leen August, diem September und Aten Ottober o. Bormittags 11 Uhr," von benen
ber lette peremtorisch ift,anderaumt worden, wozu Raustussige mit dem Bemerfen eingeladen werden,
baß ber Meisbletender, wenn keine rechtlichen hindernisse eintreten, ben Justiga sofort zu gewärtigen bat, und baß die Tare mit 1171 Arbite. 25 Sgr. 11 Pf. in hiefiger Registratur eingefeben werden fann. Reugelle, den Infe Juni 1832.

Ronigl. Preuf. Gerichts . Amt.

Befanntmachung. Im Auftrage bes Konigl. Landgerichts zu Eroffen ift bas, ben Riehte, ichen Sebeluten geborige Althoffmanns 12 Dufangut in Wellmig Ro. 86. Schuldenhalber aub hasta gestellt, und die Bietungstermine auf "ben 4ten September, 7ten Oftober und bien Dezember 6. Bormittags 11 Uhr," von benen ber letzte perintorisch ist, anderaumt worden, wogu Rauflustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Juschlag sofort zu gewartigen bat, wenn teine rechtlichen hindernisse eintreten, und bie Tope mit 2443 Arbir. 22 Sgr. 6 Pf. bier eingesehen werden kann. Reugelle, den Zusten Juni 1832. Ronigl. Preuß. Gerichts 2mt.

Die in ber Nahe von Steinbulch und Hochzeit belegene und ben Multenmeister Comibtfchen Speleuten gugebrige Zuchow-Muble nebft Landereien, Biefen, Gatten, 206in- und
Birthschafts. Gebäuben, Laffen und Rechten, auf 3461 Ribfr. 3 fgr. 11 pf. tagirt, soll in nothwendiger Resubhassarion meistbietend verfaust werden. Die Bietungstermine, von denen der
leste perentorisch ift, stehen auf 3,den 29sen Mai, ben 29sen Juli und den 29sen September
e." bet Bormittags 11 ubr bier an, und werden Kaussiebader eingeladen. Diften September
e." bet Bormittags 11 ubr bier an, und werden Kaussiebader eingeladen. Diften Eage tann
bier eingesehen werden, und tonnen die hiergegen zu machenden Erinnerungen die 4 Wochen
bor dem letzten Zermin hier angemeldet werden. Der Zuschlag erfolgt mit Genehmigung bes
Extradenten. Rariemadte bei Wolcenberg, den 17ten Matri 1832.

Ronigl. Preuf. Juftigamt.

Avertissente. Zum öffentlichen Bertaufe bes Schuldenhalber ad bastam gestellten, bem Stiftlian Barth geftolgen, aub No. 2. ju Zertwig belegenen, nach ber gerichtlichen in unferer Registratur einzusebenden Deze, nach Abjug ber kaffen und Abgaben auf Belo Atiffe. 25 Sgr. abgeschäften Manulehnrittergute nebft Zubehde, haben wir die Bietungstermine, von velchen ber leifte peremtorisch ist, auf "ben laten August, 17ten Oftober und 20sten Dezember b. 3.4" jedermal Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Berichtselffellt bierselbst anberauntt, zu weichen

Shiredby Google

wir Raufluftige mit bem Bemerten einlaben, bag auf bem fraglichen Grundflucte für die Wittwe Richter, Anna Maria gebornen Sarth ein in bem gerichtlichen Kontrafte vom 28fen Ottober 1829. naber bezichneter lebenstänglicher Auszug hafter, und ber Aufdlag an ben Meiftbietenben erfolgen wird, wenn nichtrechtliche Inderniffe im Wege stehen. Labbenau, bentren Mail 832. Sraftio ju Lonarich Juffis Kanslei ber Standreberrichaft Labbenau.

Abertissent. Jum öffentlichen Bertaufe bes wegen Schulben jur Subhaftation gest. bei en, ber Wittwe Teuchert, Ebristiane gebornen Mlosch jugeborigen, ju Lübbenau aub No. 316. belegenen, nach Abyug ber Abgaden auf 2030 Athlic. 5 fpr. gerichtlich abgeschäten halbbirgerguts nehft Zubedor, haben wir die Bietungstermine, von welchen der dritte und letze peremtorisch ist, auf den loten Mai, den 17ten Juli und den 26sten September d. J. im diefigen Berindis-Lofale Wormittags 10 Uhr anderaumt. Bablungsfähige Kaussussigkaben wir zu die sen Terminen mit der Betanntmachung ein, daß der Zuschlag an den Meistlieben erfolgen soll, wenn nicht rechtliche Hindernisse im Wege stehen. Die Lare faum in unserer Registratur Lübbenau, den 7ten Kednaur 1832.

Graffich ju Lynariche Jufij . Ranglei ber Ctanbeeberrichaft Lubbenau.

Subhastationes Patent. Jum nothwendigen Berfauf bes zu hohen. Lubbichom liegenben Schuliebegrundsstade, auf 746 Athlie. 24 Sgr. 6 Pf. tarirt, steht ber peremorifte Termin auf ihen 28fen August b. 3. Bormittage 10 Uhr" in hohen. Libbichom an zu welchem bestig und bablungefähige Rausliebhaber eingeladen werden. Der Jufchlag an den Meistbietenden erfolgt, wenn nicht rechtlich hindernisse entgegen feben, und die Tage kann bei und eingesehen werden. Etwaige unbefannte Real. Glaubiger werden aufgesorbert, fich sateltene in Ermine zu melben und ihre Forderungen nachzuweisen. Konigeberg i. d. R., den Uten April 1832.

Das Patrimonialgericht über Soben . Lubbichom ac.

Befanntmachung. In Gemaßheit des uns bon dem Konigl. Pupillen Rollegium ju Frankfurth a. b. D. ertheilten Auftrages biben wie jur Berfteigerung des jum Nachlasse berftorbenen hofgerichteraths und Gutebesiters herr gederigen Mobiliars, aus ihren, Gold- und Sibergeschire, Porzellan, Elifern, sinnernen, messignen kupfernen und eisernen Seratb ichasten, Leinenzug, Betten und einer Parthie Betteieben, berschiedenen Meublen und haus geräthschaften, Riedungsstüden, einem Wagen, allerhand Wortathen, einigen Gewehren und mathematischen Instrumenten, Semalben u. f. w. bestehend, einen Eermin auf "Dienstag, den Irten Juli d. J. Bormittags um 8 Uhr" in dem zweiten berrschaftlichen Wohnhause zu Hobensgrape angesches und laden Kaufulige dazu biermit ein. Berlinden, den 21sten Juni 1832.

Das Patrimonialgericht über Sobengrape.

Subbaftation. Das unter No. 13. Des Hypothetenbuchs von Ressen in ber hertschaft Leuthen Libbenichen Arcises eingetragere, mit einem unterschlägtigen Mahlgang und einem abgesonberten Stampsgang verschene, und nach der beim hiefigen Gericht vorliegenden Tapeauft 1819 Ribir. 22 Gr. 6 Pf. geschätzt Mublengut ist auf den Antrag eines Nealzstäubigers ad hastam gestellt und ber Vietungstermin auf "ben bein September c. a. um 10 libr Bormittagst" in der Ruble selbst anberaumt. Diejenigen Kauflussigen, welche annehmliche Jahlung zuleisten bermidgen, werden abger aufgesordert, fich zur seitzelten Terminszeit zu melt es und ihr Gebot abzugeben, webei sie gewärtigen tennen, daß, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen steben, nach an demselben Tage der Zuschlag erfolgen wird.

Das Grässig der Auflich v. Hellersche Gericht der Standesbertschaft Leuthen.

Mvertiffement. "Am 25ften Juli D. J. Bormittags 10 Uhr" follen 50 Enten eichen Rutbolg von verschiedener Starfe und gange in ber biefigen Forft öffentlich an ben Meifibietenben verlauft werden, wogu wirk auflichbaber vorladen. Wer biefe holgter vober in Augenschein nehmen will, beliebe fich an benforfter Balther zucheibetrug zu werben. Runcheberg, ben30sten Juni 1832.

Der Magiftrat.

Dhized by Googla

Apertiffement. Doberer Berfugung gufolge foll bas Ablagemarterbans auf ber Binbe bei Limmrin nebft bem baju geborigen Gaiten von 3 Morgen 30 DRuthen Rlachen-Inhalt im Bege ber offentlichen Ligitation meiftbietenb veraugert werben. Diergu baben wir einen Cermin auf "ben 25ften Juli b. 9. Bormittags 9 Ubr" an Drt und Ctelle anbergumt, und laben tablungs. fabige Raufer biergu mit bem Beinerfen ein, bag bie Berfaufe. Bebingungen in ber biefigen Erpedition taglich bes Bormittage gur Ginficht borgelegt merben follen.

Amt Connenburg, ben 18ten Juni 1832.

Das Ronial. Domainen . Mmt.

Befanntmachung. Doberer Bestimmung jufolge foll bas ebemalige Rorfteretabitffement au Schaumburg , beftebend aus einer Scheune und einem Gtallgebaube, einem Bactofen und einem offenen Brunnen nebft 1 Morg. 35 QR. 5 QR. ganbereien incl. 30 QR. Garten, im Beae ber offentlichen Ligitation meifibietend verfauft werden. Das Minimum bes Raufgelbes ift bei einer ju übernehmenben jabrlichen Grundftener, mit Girfchluß ber ju 188 Reblr. abgefchanten Bebaube, auf 236 Dibir. 20 Car. feffacfest. Den ligitationstermin baben wir auf "ben 31ften Juli c. Bormittags 9 Uhr" in Chaumburg angefest, und laden bagu Raufluffige mit bem Bemerten ein, bag bie nabern Bebingungen gu jeder B. it in unferer Regiftratur eingo feben werden fonnen, ber Bufchlag aber ber Ronigl. Regierung vorbebalten bleibt.

Quarifden, ben 26ften Juni 1832.

Ronigl. Domainen . Umt.

Befanntmochung. Auf Befehl ber Ronigl. Regierung follen aus ben Durchsforftungeboli gern in ben Revieren Reubaus, Clabow und Staffelte, und gwar in jedem berfel ven 300 Rlaf tern pierfugiges fiefern Althols, alfo überbaupt 900 Rlaftern, auf bem Bege bes Deiftgebott aum iffentlichen Bertauf geftellt werben. Bir haben biergu einen Termin auf "ben 14ten Juli a. Bormittags 10 Uhr" auf ber Konigl. Forfitaffe ju Rargig anberaumt, und laten Rauflufligt mit bem Bemerfen ein, bag ber vierte Theil bes Raufgelbes gur Giderbeit bes Deiffgebots for gleich im Termine baar beponirt merben muß und in bemfelben auch bie nabern Berlaufe Be bingungen porgelegt merben follen. Menbaud, ben 20ften Juni 1832. Die Dberforffer-

Befanntmachung. Das But Raulin, Ppriger Rreifes, wird fur feine Dolaberechtigungen in ber jum Gute Dellenthon, Colbiner Rreifes, geborenten fleinen Beibe, burch eine Rapitalbe Entichabigung von 597 Riblr. 27 fgr. 6 pf. abgefunden. Es conflirt eine Aufbebung bet bpp. thetarifd eingetragenen Lebne qualitat bes Guter Raulin nicht, und ba bie Debraabl ber ich gen gemeinschaftlichen Befiger biefes Gutes mit feiner I.bnefabigen Decemben; perfeben ift; fo wird jene Auseinanderfebung nach Borfchrift bes f, 11. tes Gefete megen Aueführung ber Gt meinbeitetheilungeordnung vom 7ten Juni 1821, bie: burch iffentlich befannt gem geht, und ef allen benjenigen unbefannten Intereffenten, welche bei biefer Mudeinanberfebung ein Intereffe ju baben vermeinen und jugegogen fein wollen, uberlaffen, fich bieferbalb bierfetbit bei bem Une terjeidneten, im Saufe No. 106. am Marft in termino ,, Montag ben 20ffen Huguft b. 3. Botmittags 10 Ubi" eingufinden, oter ju gemartigen, taf fie bie Auseinanberfebung gegen fich gelten laffen muffen, und felbft im Fill einer Berlegung mit teinen Giomenbungen meirer gebott merben follen. Außerdem wird bie Anwendung ter obigen Rapital Entfadtjaung ben bopothe tarifden Glaubigern Des Gutes Daulin, inebefonbere benjenigen von ihnen, beren Dame, Mufenthalt und legitimation ale Rachfo'ger ber im Oppothetenbuch annoch eingetragenen verftor benen ober viftollenen Glaubiger unbefannt ift, mit ber Daafgabe blerourch befannt ge macht, Daß es ihnen frei ftebt, Die Bermenbung ter 597 Ribir. 27 fgr. 6 pf. entmeber jur Pfes berberfellung ihrer bu ch bie Abt etung ber Solyberechtigung gefichindlerien Gicherbeit, eber burch Magablung ber erften Spporbelfchulden ju verlangen, baß fie ieboch von biefem Recht inneibalb

Dia zedo, Google

merhalb 3 Monaten, bom Tage ber dfentlichen Befanntmachung biefer Benachrichtigung, und nach biefer Beit langftens bis zur wirtlich im Dypothefenduche erfolgten Abschriebung ber abgelbefeten Bertinenzien Gebrauch machen und etwaige Allefiniche bei ter Dypothefen Behorde, so wie bei dem Unterzeichneten anmelden muffen, widrigenfalls ihr Dypothefenrecht auf das abgetretene Pertinenzien, ingleichen auf das Entschädigungs. Capital ganzlich erlöscht, mithin der 
Butsberrschaft Naulin die willschiehe Anwendung jenes Entschädigungs. Capitals überlaffen 
werden wird. Goldin, den 22ften April 1832.

Der Detonomie . Commiffions. Rath Calfor.

Die beiben zu Meu-Blepen belegenen, zur Schiffer Ludwig Janfchfchen Konfurenoffe geborigen Bobnhaufer follen "den 19ten Juli d. 3. Bormittage" vor bem Konigl. Land. und Stabtgerichte biefelbft vertauft werben. Ruftrin, ben 23ften Juni 1832.

Gute. Berpachtung. Da ju Johannis 1833. Die mir gehorenten Guter Gleißen und Quebedt, nehft bagu gehörigen Vorwerken, pachtlos werben, so wollen fich hierauf restlettrenbe fauetionsfählge Pachter birett an mich wenben.

Gleißen bei Zielenzig, ben 10ten Juni 1832.
Der Attterguts Befilder. Den och baselbst.

Befanntmachung. "Am 11ten Juli b. 3." und nicht am 29sten Juni b. 3., wie es im 26ften Stude best öffentlichen Anzeigere gesagt ist, Vormittags 9 Uhr, fon ber Mobiliaren Angeigere gesagt ist, Vormittags 9 Uhr, fon ber Mobiliaren Rache. Deliebend in Jinn, Rupfer, Melfing, Meubles, hausgerath, Betten, Leinenzeug, Aleidungsfüden, mehreren Brennered Utenfliten und einer Brandweinblafe nicht Zubehörungen, in dem Sterbehause öffentlich meiste bietend gegen gleich baare Bezahlung verfauft werden, wozu ich Kaussiehaber hierdurch einslade. Schönfließ i. b. R., den Isten Juni 1832.

Der Prototollführer Pofemann, vig. commise.

Der bei kebus belegene Unterfrug wird vom iften Oftober b. J. ab pachelos und foll von ba ab anderweit meistbietend verpachtet werden. Daju babe ich in Felge Auftrages einen Letmin auf "den Alfen August b. J. Bormittags 9 ubr" in meiner Behausung hierselbst anderaumt, ju welchem ich Pachtlussige biermit einlade. Die Pachtbedingungen tonnen in den Bormittags Stunden von 8 — 10 Ubr thalich eingeschen werden.

Brantfurth a. b. D., ben 27ften Juni 1832. Der Juftig . Rommiffarlus Marquar b.

Ich beabfichtige mein biefelbft an der Dublen. und Echlofftragen. Ede belegenes, eine aroffe und zwei fleine Sausficllen einnehmenbes Grunbflud, morin eine erft im vorigen Nabre eingerichtete, jum bebeutenten Betrieb geeignete Brennerei tefindlich, und morin feie vielen Jahren Baderei, Grandweinvertauf und Materialmagrenhandel betrieben worden, aus freier Dand zu verlaufen ober ju verpachten. Rauf: ober Pachtluftige erfuche ich, fich gur Befichti. gung bee Grunbftuce und jur Ginigung binfichilich bes Raufp eifee ober Pachtginfes mit mir, innerbalb 14 Eagen, fpateftene aber bis gum 15ten Juli c." entweber bei mir ober bem Jufig. Rommiffarius Sopfner ju melben und bemerte ich, bag ber großte Theil bes Raufgelbes auf bem Grunbflucte fieben bleiben, ber Berfauf auf Berlangen auch mit Audichlug ber Brennerel. Utenfilien erfolgen und ber Rauf Rontratt fofort formlich abgefchloffen werben fann. Bei erfolgenber Berpachtung bagegen wirb von Ceiten bes Bachters ber Dachweis eines freien Bermogene von 3 - 40(ii) Reblr. erwartet. Dabere Rachrichten über tie Lofalitat und tie Be-Schaffenbeit bes Brundftude follen auf portofreie Briefe ertheilt merten. hier mirb nur bemette, bag bas Grunbftud bi ber lanbfeuer-Societat mit mehr als 10 000 Richtr, verfichert iff. Rarftenwalde, ben 25ften Juni 1832. Der Raufmann C. R. M. Rubelius.

Bu verfaufen. Bei Muckgabe bed Umtes Biegen babe ich folgente Gegenftante nicht mit verfauft, ald: 400 Schaufe nebft tammern aus ber Pilgramer Deerbe, 15 Stud Jungblen. Diben.

history Google

Mbenburger Race, 9 Stud gute Aderpferbe, eine bebeutende Parthie tobter Wirthschafts., Saus. und Rufergerathe, endlich ein fomplett eingerichteter fast neuer Brenn Apparat ju 14 2 Binfpel nebst Gottichen i.c., fo wie ein fast noch gang ungefrauchter Grauerei. Apparat ju 14 Zonnen. Das Aupfergerath fiebt beim herrn Rupferschuidt Fendind ju Frankfurch a. b., bas Stitichergerath einstwillen noch in Biegen zur Ansicht bereit, wogegen bie übrigen verkauflichen Gegenftanbe bier und auf meinem Worwert Briefen jum Kauf aus freier hand bereit fteben, weshalb ich Kauffussig einlade hierber zu fommen.

Dominium Petershagen, ben 2ten Juli 1832.

Rarbe.

Mein Lager in weißen Schlifden Rablifteinen, welches wegen niedeigen Waffrend pufammengeraumt war, ift jest jur beliedigen Ausmahl wieder tomplett mit bem iconfien Gefteln affortiet. Ruften ben 27ften Juni 1832. Duvrier.

Grabfteine (ממשום) fowohl in Deutscher ale bebraifcher Schrift, verfertigt A. Schmen in Frantfurth a. D. D., Junteistrafe Do. 21. am Martt.

Urbeiter mit Sade und Spaten versehen, finden ju einem taglichen Accord von 7 bis 9 Gr. Cour. bis Ende Dezember b. J. Befchaftigung auf bem Dominio Faltenhagen.

Eine Wirthschafterin von gesetten Jahrm, welche zugleich im Rochen geubt ift, findet fogleich ein gutes Untertommen auf bem Borwerte Goris. Bruge mann.

Ein gang guter Suhnerhund, welcher ohne viel Borte ju fuhren ift, wird gefauft. Gorib, ben 25ften Juni 1832. Bruggeman .

Ungeige. Auf bem Gute Dellentin bei Pyrit feben 200 ftarte fielfchigte Sammel gum Berlauf.

Das Kommissons, Spebicions, Sandlungs und Betladungsgeschaft von Ungnad in Berfin, Sobensteinung Ab. 7., empficht fich jur Annahme und Ausschbeung aller in die verschiedenen Beschäftszweige eingreisenden Angelegenheiten. An merkung. Inhaber biefes Instituts balt fich in Frankfurth a. b. D. bis jum loien b. M. im Gasthof jum goldenen Loven Stude No. 5. auf, und ift bereit, hier alle Wunsche, Auftrage und Anfragen ze. anzunehmen, refpausguführen, welche im diffentlichen Leben, Bertefty, Wirten, Janbel und Wankel, in Bezug auf Ortsbeschreibung, Wissenschaft, Kunft, Gewerbe, Janbel, Staats, Geschäfts, Wolfmund Verneinbeleben im In- und Ausstande nur dent, und ausschihrder find.

Kranifurth a. b. D., ten 3ten Juli 1832.

Ungnab, im golbenen fowen, Ctube Do. 5.

Danffagung. Seit langerer Zeit habe ich, ohne es felbit zu wissen, an ber Steinfrantheit gelitten. Erft als biefer Uebel mein Leben in Gefahr brachte, wurde es entbectt. In biefer Roth nahm ich ole hulfe bes herrn Dr. Kellich zu Frantsurh a. D. in Unspruch. Derfelbe hat mein Bertrauen volliommen gerechtsertigt, und nicht allein bie augenblidliche Lebensgesabr, in ber ich mich besand, von mir abzewandt, sondern auch durch eine mir Umsicht und Geschießlichteit ausgeschiette Operation mich vollig von dieser Krantseit geheit. Ich fühle mich gedrumgen, dem Deren Dr. Kellich unter diffentlicher Anerkennung seines um mich erworbenen Bereinenkes, auch auf biefem Wege meinen innigen berilden Dant zu vollen. Geleichigtig erkenne ich die gutige Mitwirtung des herrn Wundartes Lamban zu Frankfurth während meiner Krantbeit, hiermit dankbar an. Geesch bei Orossen, den 20sten Juni 1832.

Wilbelm Robler.

### Deffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatte Ne. 28.

Franffurth a. b. D., ben 11ten Juli 1832.

Die im Eroffenschen Rreise ber Neumart belegenen, ber verwittweten Seneralin Grafin von Jauenzien. Wittenberg gehörigen Guter Groß und Klein Slumberg, so wie die dau gehörigen Mittel. Dober und Allas Werwerte nehf Forst, welche nach der nach rieter schaftlichen Prinzipien aufgenommenen Tape auf 89261 Nichte. 7 pf. adgeschäte worden, sauf den Unitza der Acal Gläubiger aub basta gestellt, und es sind die Neiterungstermine vor dem Jern Ober-Landes Geriches. Allession allas Deputitenen, auf "ben Ilften Meta, den Josen Juni und den Losten Geriches. I. " angeseht worden. Es werden daher diejenigen Kaussussischen Juni und den anchmiliche Aabsung zu leisten vermögen, ausgeschotert, fich spätesteuß in dem tegeten Seungen, welche annehmliche Aabsung zu leisten vermögen, ausgeschotert, fich späteskeuß in dem tegeten Termine zu melden, ihr Gebot abzugeden, und hat deunnachst der Meissteitenben den Suchlag zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zufassen. Die Berfausstare kann in der hießen Registratur eingesehen werden. Frantfurth a. b. D., den isten November 1831. Königl. Preuß. Dber Landes Gericht.

Das in der Stadt Jelenzig am Martte belegene, dem Schönfarber Köppe gehörige, Vol. I. Fol. 643. des Opporthetenbuch verzeichnete Lenhaus und Judehör, mir Einschluß des bei der Stadt belegenen Vorwerts, soll auf Antrag eines Realziaubigers in den auf den Juliziten September und 13ten November der Wertiges 9 Uhr angesepten Terminen, von denen der lette verentrisch ist, an den Weistbietenden verlauft und der Juschlag für das im letten Termine abgegebene Meifgebot ertheilt werden, wenn nicht rechtliche hindernisse entgegen sieden. Die Zape bes Lehnhauses ist 3493 Kiblt. 26 fgr. 9 pf., die des Vorwerts 2283 Kiblt. 28 fgr. 9 pf. und han solde in unseren Registratur einzessehmen. Das Borwert trägt jest zeboch einen jährlichen baaren Pachtzins von 120 Riblr., und sind die Naturalleistungen des Pächteres auf ungefähr 20 bis 30 Kiblt. zu veranschlagen.

Konial Preuß Land und Eathering den Verlötzungen der Verlötzungen des Pächterrischen und Kabisal Preuß. And verd Eathgrische

Abertiffement. Bon bem Ronigl. Land. und Stadtgericht zu Ruften ift bas bem Schiff. baumeister Schwebler zugehörige Riebergut No. 26. mit ber auf 10,183 Mibir. 17 Sgr. 6 Bf. ausgebrachten gerichtlichen Tare, jedoch ercl. ber jum Debouchements Ranal abgenommenen 4 Morgen 30 DRuthen, worauf in termino ben iften Juni pr. 3400 Mibir. geboten worben, auf ben Antrag eines Glaubigers nochmals jum Berfauf gestelt; und ein Sietungstermin guf "den 19ten September c. Wormitrags um 10 Uhr" an hiefiger Gerichtstelle angesetz worden, welches Kauflustigen und Besigstbigen biermit befannt gemacht wird.

Ruftrin, ben 3ten Juli 1832.

Ronigl. Preug. gand. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Bum Berfauf bes Saigerhuttenwerfs ju hobenofen bei Reuflabt a. b. Doffe an ben Meifbietenben fieht ein anberweitiger Ligitationstermin auf "ben 27ften September b. Bormittags 11 Uhr" in ber Berichtsflube ju hohenofen an, ju welchem Raufluffige hiermit einzeladen werben. Das Saigerhuttenwerf hohenofen liegt im Regierungsbezirf Pors-

Dam, Google

bam, Auppiner Rreife, in ber Rabe bes Dorfe Gieversborff am Doffe Rlug, und entfernt bon Reuffaht a.b. Doffe & Meile, Bufterhaufen a. b. Doffe 1 Meile, Friefad 2 Reilen, Apris -2 Meilen, Savelberg 3 Meilen, Rathenow 4 Meilen, Ruppin 4 Meilen, Berlin 11 Deilen, Magbeburg 14 Meilen, von ber Chauffee gwifchen Berlin und Damburg & Meilen, von ber Savel 1 Meile. Unterhalb bes Werte ift Die Doffe mit Rabnen von 60 bis 80 Cenr. febiffbar. Die bei großem Baffer 120 bis 150 Einr. laben tonnen. Der Einfluß ber Doffe in Die Dapel findet 1 meile von dem Werfe bei dem fogenannten Wendischen Kirchhof ftatt und tonnen von bort aus Schiffe mit 1500 bis 2000 Eine. befrachtet merben. Bu bem Buttenmerte geboren, A. Die Buttengebaube und zwar: 1) Die große Butte und Vochwertsgrebe, 2) Die fleine Butte. 3) bie Salgerbutte, 4) bie Dammerbutte, 5) bie neue Butte, 6) ber Borrathe. und Schire fcuppen, 7) ber holifchuppen, 8) ber Roblenfchuppen, 9) bas Reuerleiterfchauer, 10) bie neue Galgerbutte, 11) bas Rupfermagagin, 12) bas Sprigenhaus, 13) bie Blog. und Briebs. arche amifchen ber Sammer. und neuen Sutte, 14) Die Betriebearche amifchen ber aroffen und fleinen Butte. B. Die Bohn, und Birtyfchaftsgebaube, und zwar: 1) bas Buttenaintege. baube und erfte Officianten Bohnung mit Stallung, 2) bas Bohnbaus bes zweiten Beamten mit Ctallung, 3) bas Wohnhaus bes britten Beamten mit Stallung, 4) ein Bobnbaus ju 2 Familien nebft Ctall, 5) ein Bohnhaus ju 4 Familien nebft Stall und Probier. und Bageffube, 6) ein4Kamilienhaus, ber Stall genannt, 7) bas 2 Familienhaus neben bem Rruge, 8) bas 6Kamilien. baus linfe von ber Poliermuble, 9) bas 5 Ramilienbaus rechts von ber Poliermuble, 10) bas Babe. baus, 11) bas Rruggebaube mit Ctall. C. 4 Brunnen. D. Die baaren Befalle. E. Rifderei im Deich und in ber Doffe. F. Garten, Biefen und Beibe. G. Bafferaefalle. Pare und Befchreibung biefes Berte, fo wie bie Bertaufe. Bedingungen tonnen bei bem unterfdriebenen Rommiffarius, Juffigrath Geride gu Bufterbaufen a. b. Doffe, auf bem Saigerbuttenamte gu Sobenofen und in Der Megiffratur Des Ronigl. Dber. Bergamte ju Berlin eingefeben merben. Bufterhaufen a. b. Doffe, ten Sten Juni 1832. Beride.

Befanntmachung. Der bem Gastwirth Johann Gottscied Beiseman zugehörige, sub Mo. 1. in der Franksutster Straße biefilig beitgene, Fol. 361. des Opporhetenbuch verseich mete Gastho nebt Bubehör, welcher nach der dabon aufgenommenen Tare auf 603 Reglet. O fgr. gerichtlich abgeschätzt worden ift, und auf welchem die Brau. und Brennerei. Gerechtigkeit rube, ist Schulbenhalber and hauta gestellt, und soll mit allen Nechten und Gerechtigkeiten dienlich vertauft werben. Die Bietungstermine jum öffentlichen Bertaufe biefen gerundstäde find auf "den Idten Juni, 14ten August und 22sten Ottober e." jedesnal Bormittags um 11 ubr, wovon der leste pereutorisch ist, an Gerichtskelle biefelbst anberaumt worden, medes Raussusgen mit dem Semerten bekanut gemacht wied, daß, wenn nicht rechtliche Dinderniste im Wege stehen, dem Neisbietenben der Zuschlag des Grundstäde ertheilt werden soll. Die ausgenommene Tare sann täglich in unstere Negistratur eingesehn werden.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Abertissement. Die dem Mublenmeister Johann Friedrich helmschwiet und beffen Chefrau Marie Dorothee gebornen Lubicke gugehdrige zu Obizig belegene Wassermable mir einem Mahlgang und siches Stampfen, gerichtlich auf 608 Athle. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschaft, soll Schuldenhalber in dem am "Wiften August b. J. Wormitrags 11 Udr" in der Muble sabgeschaft, soll Schuldenhalber in dem am "Wissen ungefenlagen werdauft und dem Meistbietenden, sofern nichtrechtliche hindernisse entgegen stehen, fofern nichtrechtliche hindernisse entgegen stehen, fofern nichtrechtliche Findernisse entgegen feben, sofort zugeschlagen werden. Behden, ben 15ten Mai 1832. Konial. Preuß. Aufti. Mmt.

Abertiffement. Auf Befehl der Ronigl. Regierung ju Frantfurth foll der feparirte Rirden Acter ju Clausborff, bestehend aus 121 Morgen 75 ORuthen, in Erbpacht ausgerhan werden, und

und ift ber Lieltationetermin auf "ben 28ften Muguft b. 3. Bormittage 10 Ubr" in Amt Carsia anbergumt morben. Un Abgaben werden babon entrichtet : 1) ber jahrliche unabanberliche Canon pon 32 Scheffel 6 Deten Roggen in natura; 2) 4 Scheffel Roggen an Die Pfarre und ben Schmidt und bas Minimum bas Erbftanbegelbes, welches allein ber Gegenftand ber Ligitation ift. betragt 48 Rtblr. 18 far. 2 pf. Erbpachteluftige werben eingelaben, im Termine ju erfcbeinen und ibr Gebot abjugeben, ber Bufchlag aber bleibt ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth Borbehalten. Fur ben gall, baß fein annehmliches Gebot erfolgt, foll ber Rirchen Ader von Erie nitatis b. 3. ab auf 6 Jahre in Zeitpacht gegeben werben. . Amt Cargig, ben Sten Dai 1832. Ronigl. Breuf. Muftigamt.

Abertiffement. Die Fifchernahrung bes Martin Wegner ju Alt. Glieben, welche gericht. lich auf 2274 Rtblr. 6 Egr. 8 Pf. abgeschatt worden ift, foll auf Untrag eines Real Glaubigere dffeutlich verfauft und in den ju biefem Bebufe angefesten Bietungsterminen , von melden ber lette peremtorifch ift, "ben 14ten Mpril, 23ften Juni und 25ften Muguft b. 3." jes Desmal Bormittage 11 Ubr auf ber Berichteftube ju Reuenhagen bem Meiftbietenben, wenn nicht rechtliche Sinberniffe entgegen fieben, jugefchlagen werben.

Bebben, ben 17ten Februar 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Meuenbagen.

Anereiffement. Auf ben Antrag ber Oberforfter Uttedichen Erben und eines Reglalaubigere ift bas im Gorauer Rreife ber Dieberlaufis und in ber Ctandesberrichaft forft und Pforten gefegene, jum Rachlag bes verftorbenen Dberforftere Frang Friedrich Uttech geborige Manulebnrittergut Jodeborf, welches nach ber unterm 28ften Dary b. J. erfolgten Rebifion ber frubern 19,500 Rtblr. 12 Sgr. 10 Sgr. betragenden Berthetare auf 14,047 Rtblr. 12 Sgr. 10 Df. abgefchatt worden, wegen bes, in bem frubern am 23ften Januar b. 3. angeftan. benen Termine gethanen, zwei Drittheile ber Care nicht erreichenben Gebore von 11,055 Rtblr. pur nochmaligen Gubhaftation geftellt, und es ift ber peremtorifche Bietungstermin auf uben Been Oftober b. J. Bormittage 10 Uhr" an biefiger Gerichteftelle, por bem Deputirten, herrn Ranglei. Affeffor Geipte angefett morben. Es werben baber jablungsfabige Raufluftige aufgeforbert, fich in biefem Bermine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft ju gewartigen, baff, wenn nicht fonflige rechtliche Binberungeurfachen eintreten, bem Deiftbletenben ber Bufdlag ertheilt werben wird. Die Berfaufstare fann in ber biefigen Registratur eingesehen werben. Pforten, ben 5ten Juni 1832.

Graffich v. Brubliche Juftig. Ranglei ber Stanbesberricaft forft und Pforten.

Abertiffement. Bum offentlichen Berfaufe bes Chulbenbalber gur Dar, und Gubbaffation geffellten, bem Burger und Strumpfwirfer Rarl Chriftian Rraufe gehorigen, sub Ro. 205. gu Pubbenau belegenen, gerichtlich auf 272 Rible. 21 fgr. 8 pf. abgefcatten Salbburgergute nebft Rubebor, baben wir einen peremtorifden Bietungstermin auf "ben 24fen Auguft b. R. Bormittage 10 Ubr" an biefiger gewohnlicher Berichteffelle anberaumt, ju meldem wir Raufluftige mit bem Bemerfen einlaben, bag ber Bufchlag bem Meiftbietenben ertheilt merben wirb, wenn niche rechtliche hinderniffe im Wege fieben, und baff auf bem fraglichen Salbburgergute fur bie Bireme Rraufe, Unne Chriftiane gebornen Saffa, ex contractu bom 19ten Oftober 1804., ein Ausaebinge baftet. Die Tare tann in unferer Regiftratur eingefeben merben. Rubbengu, ben 12ten Dai 1832.

Graffich zu Lonariche Juftig. Ranglet ber Stanbesberrichaft gubbenan.

Muf ben Antrag eines Realglaubigere und mit Einwilligung ber Mitbefigerin, berebel. Couls, Anna Elifabeth geb. Paulte, foll bie aub Do. 100. ju Deutich , Detriom Eroffener Rreifes belegene, ben Schulgefchen Cheleuten geborige, gerichtlich auf 166 Rtblr. 20 Sgr., Do do

Dialized by Google

nach Abjug ber Abgaben, gemurbigte Saudiernahrung, im Bege ber nothwenbigen Gubbaffation verfauft merben, und ift bagu ein peremtorifcher Bietungstermin auf ,ben 20ften Ceptember b. 3." in Doblnifd. Rettfow angefest, wogu befitfdbige Raufluftige eingeladen merben. Der Meiftbietenbe bat, im - Ball nicht gefehliche Binberniffe eintreten, ben Bufchlag gu Poblnifch, Mettfom, ben 13ten Juni 1832. gemartigen. Rurftliches Datrimonialgericht.

Befanntmachung. Im Bege freiwilliger Auftion follen auf Untrag ber Frau Rittmeifter p. Lebbin gam 19ten Juli b. 3. Bormittags 7 Uhr" auf Dem herrichaftlichen Dofe in Erampe Bettftellen, Bafchfpinde, Gefretaire, Spiegel, Gruble, Tifche, Bafchtoiletten, Rronleuch. ter, Cophas, Betten, Pferbefielen, ein Solfteiner Bagen, ein Fortepiano, beegl. ein Ge mehr., Bucher, und Roten. Spind u. f. m. offentlich meiftbietend gegen gleich baare Bezablung verfauft merben, und laben wir Raufluftige biermit ein. Golbin, ben 30ften Juni 1832.

Das Batrimonialgericht Trampe.

Avertiffement. Bei bem Patrimonialgericht Geeborff wird bie bem Gottfried Riefmann gehorige, ju Ceetorff sub Do. 19. Fol. 109. tes Oppothetenbuche belegene, auf 255 Reble. gerichtlich abgefchafte Gartner, Rabrung, fculbenhalber fubbaffiret, und ift ber veremtorifche Bietungstermin auf ,ben 18ten Geptember c. Bormittage um 9 Ubr" an gewohnlicher bieffaer Gerichteftelle angefett worben, weshalb vermogenbe und befitfabige Raufluflige bierbind vorgelaten merben, fich in biefem Termine einzufinden, ibr Gebot abzugeben und bemnachft gu gemartigen, bag bem Deifibietenben, wenn fonft rechtliche Sinterniffe nicht eintreten, bas Grundflud gugefchlagen und auf etwaige, nachber eingebende Debrgebote nicht Rudficht ge-Croffen, ben 20ften Juni 1832. nommen werben foll.

Das Patrimontalgericht Geeborff.

Abertiffement. Das jum Rachlaffe bes Martin Lehmann gehorige Lebnichulgenaut au Efchernow, foll fofort auf 18 Jahre an ben Deifibierenden verpachtet werden, und ift judem Bebufe ein Bietungstermin auf ,ben 28ften Juli o. Bormittage 11 Ubr" im Gute felbft ange. fent morben, ju welchem Pachtliebhaber eingelaben merben. Der jahrliche Ertrag ift nach 216. aug ber Abgaben auf 207 Rthir. 11 Ggr. 9 Pf. ermittelt, und Die Bedingungen tonnen in unferer Regiftratur eingefeben merben. Reppen, ben 7ten Juli 1832. Datrimonialgericht ber Berrichaft Rrauenborf.

In bem peremtorifchen Termine nam Sten Oftober 1832." foll bas Benteliche feparirte Raueraut ju Lieben bei Geelow auf bem Umte Lieben, wo bie Tare a 168 Rtblr. 20 Gar. 5 Df. eingefeben werden fann, an ben Deiftbietenden verfauft merben.

Ruftrin, ben 27ften Juni 1832.

Rurfflich Darbenbergiches Patrimonialgericht ju Lieben.

Apertiffement. In termino "ben 19ten b. DR. Bormittage 10 libr" follen 200 Rlaftern eichen Brennhols in ber biefigen Ctabtforft, imBelauf bes Forftere Balther gu Deibefrug, offentlich an ben Meiftbietenben vertauft merben, welches wir Raufliebhabern bierburch befannt machen. Ber bas Soly vorber in Augenschein nehmen will, beliebe fich an ben ic. Baltber, ober Rorfler Ctein ju Soppegarten ju wenden. Muncheberg, ben 3ten Juli 1832.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Das biefige Stadt. Sondifat, fur beffen Bermaltung ein Jabraebalt von 500 Thaler ausgefest morben ift, wird mit ablauf bes jesigen Jahres erledigt. Befabiate Bewerber um biefes Umt werben eingelaben, unter Einfendung ber Qualififations Bruguiffe fich in ben nachften Monaten ju melben. Grunberg, ben 19ten Juni 1832.

Der Magiftrat.

Es foll hlerfelbft gur Beitreibung ber fidbtifchen Abgaben ein Erefutor, mit einem figirten Gehalte von monatlich 3 Athle. und lieberlaffung ber vollen Erefutionsgebuhren angestellt werden. Dierauf reflektirende Cubjette baben fich in portofreien Briefen bei und zu melben.

Colbin, ben 21ften Juni 1832.

Der Magiftrat.

Es follen 20 bis 25 Ctnr. Rarpfen, pro Ctnr. 10 Mtblr., "am 14fen Juli Nachmittags 31bt" albier verfauft werben, wenn fich fpateftens bis jum 13ten b. M. bie Kaufer bagu bier melben, unter portofecier Abbrefe.

Das Dominium Dobbernit.

Befanntmachung. Der Termin jur Berpachtung ber mittel und fleinen Roppeljagd auf bem Lindower-Territorium ist ohne annehmliches Gebor geblieben, weehalb biese Jagdnutung nochmals von Trinitatis 6. 3. ab auf 12 Jahre im Wege bes Meistgebors zur Berpachtung ausgeboten werben soll. Der bierzu auf "Dienstag ben 31sten Julic. Vormitrags die Uthe" in dem biefigen Forsthause anderaumte Lermin wird bierdurch zur diffentlichen Kenntniß gebracht.

Forfthaus Lagow, ben 4ten Juli 1832. Der Dberforfter Schindler.

Der bei Lebus belegene Unterfrug wird vom Isten Oktober b. J. ab pachtlos und foll von ba ab anderweit meistbietend verpachtet werden; bazu habe ich in Folge Auftrages einen Terwin auf "den Alfen August b. J. Bornittages Uther" in meiner Behausung hierfelbst anderaumt, zu welchem ich Pachtlustige hiermit einsabe. Die Pachtbedingungen konnen in den Vormittages Stunden von S.—10 Uhr täglich eingesehen werden.

Franffurth a. b. D., ten 27fen Juni 1832. Der Juftig Rommiffarius Marquarb.

Obftverpachtung und holzverlauf. "Montag ben loten Juli c. Bormittage 10 uhr" foll in ber Gaffinbe jur Manfchiower Muble ber biesjährige Doftgewinn auf ber Chauffee im Oberbrucher, wifden Ruftin und Seelow, öffentlich und meistbietend verpachtet, und bas bei ber Chauffee. Gelb. Debeftelle bei Manfchnow befindliche Pappelreiß an ben Meistbietenben, gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden, welches bietdurch befannt gemacht wird.

Ruftrin, ben 6ten Juli 1832. Der Bau : Infpeftor Rirften.

Avertissement. Jum nachträglichen Bertauf bes jum Nachlaffe bes Umtmanns Dobne gehörigen Dansgerathe und ber Betten, so wie 8 Scheffel Leinsaumen, brei Scheffel Linfen, wei Scheffel Dirfe und mehrerer Naturalien werben Raufluftige auf "ben 23ften Juli Bormitstags 9 Ubr" in Oftrom eingelaben. Bielenzig, ben 3ten Juli 1832.

Der'Aftuarius Schmibt.

Ungeige. Auf bem Sute Mellentin bei Pyrit fieben 200 ftarte fleifchigte Sammel jum Bertauf.

Die bledjahrige Obstnutzung in den biefigen Garten und Alleen foll "Sonnabend ben 28ften Juli d. J. Bormittage 10 Uhr" offentlich meistbietend verpachtet werden, und werden Pachtluftige hiermit eingeladen. Dobberpfuhl bei Goldin, ben 6ten Juli 1832.

In Papig bei Schonfließ fieben 100 fette Dammel und Schaafe jum Berfauf.

Eine Ronigl. Sochlobl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. hat mittelft Berfugung bom Sten Barg b. J. genehmigt, bag jum Bortheil ber armern Rlaffe bier in Pelg Lumpen getauft were-

Diamento Google

ben fonnen. Indem ich bie Bohlibbl. Mogistrate und Orte Behorben hiervon in Renntnif febr, ersuche ich biefelben, in ihren Begirten und Ortschaften gefälligft bekannt machen gu laffen, baß jeber feine abgelegte Bafche und Rleidungoftude zu mir bringen fann, wofür ich ben möglicht bodften Preis für jebes Pfund mit battem Gelbe bezahlen werbe.

Peit, Den Iften Juni 1832. Der Euchfcheerer . Reifter Lebmann.

Durch 42jahrige Erfahrungen geleitet, biete ich Personen, welche an Rrampfen, als Magenframpf, Epilepsie, so wie auch Gicht, Derzstopfen, Dandwurm und schwarzem Graar, in welchem legtern Falle mindeste eine sehr bedeutende Erleichterung zu etwarten ist, leiden, bei genauer Beobach tung meiner ärzliichen Borschriften, meinen Beissand und halle an, und sollte die personliche Erschein uung unmöglich senn, was sehr wicktig ist, ob litte ich, Briefe, worin die Entstehungsursache, die vorangegangene Dauer der Arantseit, mit alson Umständen genau ausgesührt portofrei einzusenden. Kartenselbe bei Kültrin, den 21 ken Auni 1832. Der pratische Arzt und Bundarit Dr. Ai ebst.

Die Berlegung meines Bohnorts von Solbin nach Franffurth, wofelbst ich mich als ausübender Urgt und Operateur niedergelaffen habe, zeige ich hierburch ergebenft an. Reine Bob. nung ift Regierungsstraße Ro. 10. beim Raufmann herrn Grabow.

S. Schmidt, Dr. der Modin und Chirurgie.

Befanntmachung. Daß in ber hiefigen Straf, Anftalt wollenes 3wiften. und Strumpfgu baben ift, so wie beffen Bite verburgt merben fann, auch gegen entrichtung eine Britie Arbeitslohnes Strumpfe und Socken gestrickt und Febern geschliffen werben; dies wird hiermit dfentlich befannt gemacht. Gbritig, ben bien Juli 1832. Rinfaliche Auditbaus Direktion.

Buder . Ungeigen.

Angeige fur praftifche Juriften. Rofmann, g. B. M., bas gerichtliche Roften. und Rechnungewefen in ben Preußischen Staaten, ober: Jusammenstellung bee Salarien Raffen. Reglements und fdmmtlicher gerichtlichen Gebubren Taren, mit ben biefelben erganzenben Verorbnungen. 2 Banbe. gr. 8. Magbeburg, bei F. Rubach. 21 Athe.

Bu haben in Franffurth a. b. D. in F. J. Tempels Buch. und Runfthanblung.

Bucher Anfantigung. In Magbeburg bei Aubach ift erschienen: Unentbehrlich Andsund Prozent-Berechnungen zum prottischen Gebrauch beim Bank, und sonligen Deposital Berber für Depositale Mendanten, Auffulatoren und andere mit dem Depositalesen des beichäftigte Justibeamte, sowohl bei den Landesjusis Kollegien als bei den sämmtlichen Untergerichten in den Adnis Preuß. Staaten: Nehf dem Bermularez zu einem vollständigen, aufalle Fälle anwendbaren Trankferinungsgeluche und den Bermularez zu einem vollständigen, aufalle Fälle anwendbaren Trankferinungsgeluche und den betaufzu erlassenden Deposital Mandate. Entworfen von Karlfriedrichsemmenburg, Königl. Land. und Stadtgerichts Gefretair und Deposital Nendanten zu Stendal. 1830. (gr. Holio, 19 Bogen. Preis 25 Ggr.) Es lässt sich mit Gewisseit voraussischen, das vorstehendes Wert von den herren Deposital Rendanten, Kaltulatoren, Richtern ze mit Recht als siche brauchdar betrachtet werden kann, weshalb wir uns einer weitern Anpreisung überdo ben sählen, und nur noch demerten, das tie darin enthaltenen Zinsen aufseherenungen zugleich zehn Rechnungsfährer, Kapitalisten und Geschöftsmann dergestalt zum Nuben gereichen, das sie daraus die zu empfangenden oder zu beschnenden Zinsen auf Tage und Monate, und war aus allen vorsenmenden Prozentschen, entrichnen fönnen.

Bu haben in Franffurth a. t. D. in F. J. Tempele Buch. und Runfthandlung:

### Deffentlicher Anzeiger als Beilage jum Amtsblatte M. 29.

Frantfurth a. b. D., ben 18ten Juli 1832.

Es ift am 1 ten b. D. bei ber Abreife von Frantfurth a. b. D. bis nach bem Dorfe Ragow bei Beestom eine rothleberne Brieftafche verloren gegangen. In berfelben maren circa 15 Rtblr. in Raffenanweifungen a 1 Rtblr., swei Quittungen uber gelerfete Bablungen fur Bolle, im Betrage bon 80 Riblr. und 65 Riblr. 20 fgr. , wei Unweifungen gur Lieferung bon 12 und 24 Stuck Tuche an Schwarzschild in Frantfurth a. DR., fo wie noch einige andere Papiere obne befondern Werth, enthalten. Derjenige, welcher die Brieftafche bei bem Magiftrat bierfelbft nach: meifet ober abliefert, erhalt eine Belohnung von 5 Rebir. ausgezahlt.

Beesfom, ben 12ten Juli 1832.

#### Der Magiftrat.

Abertiffement. Bei bem Ronigl. Landgericht ju Eroffen foll auf ben Untrag ber Bormundfchaft ber minorennen Unne Elifabeth Erbmuthe Berjog Die berfelben jugeborige, sub Do. 24. au Wollengig belegene und auf 160 Rtblr. 10 far. abgefchatte Gartnernabrung (Thorfaule Then) im Bege ber freiwilligen Cubbaftation verfauft werben. Diergu ift ber Bietungetermin auf "ben 23ften Muguft b. J. Bormittags 11 Ubr" an gewohnlicher Gerichteftelle por bem Deputirten, Berin gand Gerichte Rath Lindau, angefest worden, weshalb vermagende und befigfabige Raufluffige bierburch mit bem Bemerten eingelaben merben, bag bem Deifibietenten, menn fonft rechtliche Dinberniffe nicht eintreten, bas Grundflud jugefchlagen merben foll.

Eroffen, ben 3ten Juli 1832. Ronial. Dreug. gand Gericht.

Abertiffement. Bei bem Ronigl. Landgericht ju Eroffen foll im Wege ber freiwilligen Gubbaffation bie auf ber biefigen Amtefifcherei sub Do. 16. belegene, bem minorennen Johann Chuard Schmidt zugeborige und auf 538 Riblr. 10 fgr. gerichtlich abgefchabte Rifchermeifferei, auf ben Untrag ber Bormuntichaft fubbaffirt werben, und ift ber Bietungstermin auf "ben 25ften August b. J. Bormittags 10 Ubr" an gewöhnlicher Gerichteffelle bor bem Deputirten, Deren Land. Berichte. Rath Dirfchfelb, angefest worden, weshalb vermogende und befisfabige Raufluftige bierburch mit bem Beinerten vorgelaben werben, bag bem Deiftbietenben, wenn fonft rechtliche Binberniffe nicht eintreten, bas Grunbflud jugefchlagen werben foll.

Eroffen, ben 3ten Muli 1832.

### Ronial. Dreug. ganbgericht. .

Befanntmachung. Das ber verebelichten Rliege gebornen Benfe geborige, in ber bicfigen Mublgaffe gelegene, im Sypothefenbuche Vol. II. Fol. 43. Bub 62. verzeichnete brauberechtigte Bohnhaus No. 71. bes Branbfataftere nebft Bubebor, mit ber gerichtlichen Care von 700 Athlr. 15 fgr., foll auf Untrag eines Regiglaubigere Schulbenhalber fubhaftirt werben. Diergu ift ein peremtorifcher Bietungetermin auf ben 13ten September b. 3. Bormittage um 11 Ubr an Ctabtgerichteftelle feftgefest, und werben befit; und jablungefabige Raufluftige eingelaben, ibre Gebote abjugeben. forft, ben 18ten Juni 1832. Das Stabt . Gericht.

Befanntmachung. Das sub Do. 90. in ber Frantfurther Strafe biefelbft belegene, Fol. 357. Des Onporhefenbuche verzeichnete, bem Gattlermeifter Anguft Friedrich Bilbelm Coulge augeborige, auf 2396 Rtblr. gerichtlich abgeschatte Grundftuck nebft Bubebor ift Schuldenbalber sub hasta gestellt, und foll mit allen Rechten und Gerechtigfeiten in ben auf , ben 2ten April, ben 4ten Juni und ben 6ten Auguft c. jedeemal Bormittag um 11 Uhr" anberaumten Bietungsterminen, movon ber lette veremtoriich ift, an Gerichtoftelle biefelbit offentlich an ben Reiftbietenben verfauft merben, meldes Raufluftigen mit bem Bemerten befannt gemacht wirb. daß wenn nicht rechtliche hinderniffe entgegen fieben, bem Reiftbietenden ber Jufchlag bes Grundftucks ertheilt werben foll. Die aufgenommene Zare fann taglich in unferer Registratur Dullrofe, ben 2ten Februar 1832. eingefeben merten.

Ronigl. Dreug. Ctabt . Bericht.

Subhaftations. Datent. Siet Auftrage bes Ronigl. Landgerichts ju Eroffen baben mir bie, ben Pofibalter Moarfichen Cheleuten geborigen Grundflude in Schlaben, Berrichaft Meutelle, ald: 1) Beinfchenten Roffathengut Do. 11., tarirt auf 2078 Rtbir. 7 fgr. 11 pf.; 2) Cantmullere Roffathengut Do. 45., tagirt auf 487 Rtbfr. 25 fgr. 5 pf., und 3) Lindnere Bude nebff 3u. bebor Do. 70., tarirt guf 2899 Reblr. 8 fgr. 5 pf., Schulbenhalber sub hasta geftellt, und bie Bietungstermine auf ,ten 14ten Juli, 15ten Ceptember und 17ten Robember a., jedesmal Bormittage 10 Uhr", welcher lettere peremtorifch ift, bierfelbft anberaumt, mogu Raufluftige mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag ber Deifibietenbe ben Bufchlag gu gemartigen bat, wenn feine rechtlichen Sinderniffe eintreten und bag bie Caren in ber Regiftratur eingeschen merben Meugelle, ben 2ten Dai 1832. fonnen.

Ronial Dreuß. Gerichte . Umt.

Befanntmachung. Das in ber Stadt Friedland in ber Dieberlaufis, Linbenftrage Do. 2, belegene, bem Beinrich Ediere jugeborige Grogburgergut, mit 2 Sufen gand und bem 23ften Theile ter Erbpachtsgerechtigfeit bes vormaligen Borwerfs Friedland, gufammen auf 996 Riblr. 14 far. 6.5 pf. gerichtlich abgefchatt, foll im Wege ber Eretution auf ben Untrag eines Glaubi gers fubbuftire merden, und mir haben baju im Auftrage bes Ronigl. Landgerichts ju gubben einen peremtorifchen Bictungstermin auf iben Biften Auguft b. J. Bormittags 9 Ubr" an Ge richteffelle in Kriedland angefest, wogu Befipfabige mit bem Bemerten, bag bie Zare bes Grund. finds bier und in Friedland ausgehangt ift, eingelaben werben.

Lieberofe, Den 29ften Dai 1832.

#### Ronial. Dreuff. Gerichte 2Imf.

Befanntmadung. Das ju Bornborff belegene, gegenwartig bon bem Rolonift Gaffe und ben Rolonift Rantiden Erben befeffene Erbpachtegrundfluct, ju meldem 10 Morgen, gand geboren und melches auf 113 Rtblr. 25 fgr. 6 pf. abgefcatt ift, foll im Bege ber nothmenbigen Cubbaffation in bem auf gen 13ten Ceptember b. 3. Bormittags 9 Ubr" bierfelbft angefetten peremtorifchen Bietungstermine offentlich verfauft werden, wogu wir befite und gablungefabige Raufer mit tem Bemerfen einladen, daß Die Zare in unferer Regiftratur eingeseben werben fann-

Quartichen, ben 27ften Juni 1832.

Ronigl. Preng. Juftig : Umt.

Abertiffement. Auf Berfügung ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth foll femobl ber feparitte Dfart, ale auch ber gleichfalls feparirte Rirchen Acter gu Gtaffelbe, bon welchen ber erfiere einen Glachen Inhalt von 305 Morgen 52 DRuthen an land, Biefe und Sutungen, ber lettere aber einen Glachen-Inbalt bon 96 Dorgen 108 QRuthen bat, beibe ohne Gebaube, von Erinitatis b. 3. ab in Erbpacht ausgegeben werben, und es ift ber Termin bagu auf ,ben 28fien Muguft b. 3. Bormittage 10 Uhr" ju Amt Cargig anberaumt worben. Es merben an Abgaben entrichtet: 1) vom Pfarr.Ader 8 Binfpel 3 Scheffel 143 Degen Roggen Erbyachte Canen und 4 Edeffel 4 Scheffel Schärftorn; 2) vom Rirchen Ader 2 Minfpel 21 Scheffel 6 Megen Erbpachte Canon und I Scheffel Schärftorn, allichtlich zu Martini in natura ober nach bem Martini Martis preife, und ist foldergestalt nur bas Erbsandsgelb Gegenstand ber Ligitation. Die näheren Bedingungen tonnen zu jeder Zeit beim Königl. Domainen Ante eingesehen werden, und wird nur noch bemerft, daß der Juschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt.

Gelbin, ben 23ften Dai 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Cargig.

Befanntmachung. Das aub Mo. 155. im Dorfe Schönevalde belegene, Vol. IV. Vol. 56. im hypothefenduche verzeichnete, dem Johann Spriftoph Weife gehörige und auf 227 Athle. 10 fgr. gerichtlich abgelichafte Gartengut mit Jubehor, ift auf Antrag bes Real-Glaubigers aub baste gestellt, und ber peremtorische Bietungstermin auf den Wifen August Vormittags 10 ulbe au Gerichtosselle anberaumt worden, wogu Kaussulige mit bem Bemersen eingeladen werben, daß ber Juschlag, wenn nicht gesessliche Umftande eine Ausnahme begründen, ertheilt werden soll. Die Lage und Verfause der ihm ein unserer Registratur einzuschen. Sonnemaler, den 28sten Mar 1832.

Braff. Colmeiches Stanbesberrl. Juftigamt.

Befanntmachung. Eine hufe gand auf der Feldmart nach Nieder, gubbichow und eine Scheune gu Boben Lubbichow, beibes ber Rirche bafelbit geborig, follen von Michaeli b. J. ab auf brei Jahre, in bem biergu "am 28ften August b. J. Bormittags 10 Uhr in hoben- Lubbic dow" anflebenben Termine, meifbietenb berpachtet werben. Die Bebingungen werben im Termine befannt gemocht. Ronigsberg i. b. R., ben 3ten Juli 1832.

Das Patrimonialgericht über Soben gubbichow zc.

Bekanntmachung. Die den Erben des Mublenmeisters Samuel Gottfried Bachmann gehörigen Gebenüdenaund 4 Morgen 37 Dunth. Land und Wiese, ingleichen die Ausbettungs. Serechtigsteit für 1 Pferd und 4 Kübe, gerichtlich gewürdigt auf 1151 Atolic, ist Schuldenhalber aub haus gestellt, und find die Bietungstetmine auf "den Alften August, den 25sten September, in der Wohnung des Nichters zu Landsberg a. d. W., und den Alften Ottober d. J. in der Berichtsstube zu Moren, jedesmal Wormittags um 11 Uhr" angeset, wovon der letztere peremtorisch ist. Kaussiebaber werden mit der Ausberg ung zu diesen Terminen eingeladen, das dem Meistbetenden, wenn nicht rechtliche hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort ertheit werden wird. Landsberg a. d. W., den Sten Juli 1832.

Watrimonial Gericht von Moren.

Def anntmachung. Der Sternbergiche Rreis hat zu ber biebjahrigen großen Landwehr ibm germa 40 Gudt Pferbe gu gestellen und will biese Gestellung im Woge ber Minus & tigitation bewirfen. Ich babe biese ienen Zemin auf "ben Ziften Juli Wormittags 9 libe" in meisner Amtoflube angesetht, und labe biejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, hiermit ein, ihre Forberung im gedachten Termine anzugeben. Die nabfen Bebingungen tonnen in meinem Bureau eingeschen werben. Bielenigt, bet Vern Juli 1332.

Der Landrath Sternbergichen Rreifes. Gp bo m.

Boblens und Bretterverlauf. Kunftigen 30ften Juli d. J. von frub 10 ubr an werde ich bie in dem hiefigen Königle Brettmagazin befindtichen 15 Erud Lolligen liefenen Boblen, 508 Stud Lolligen, 271 Stud Lolligen, 589 Stud Lolligen und 35 Stud Lolligen feferune Bretter, gegen fassenmaßige Bejablung an den Meistbietenden vertaufen. Die Boblen und Bretter find ausgetrocknet, meist von guter Beschaffenbeit, und fonnen auch auf der hier verdeiftiesenden Neife bis zur Ober gestögt werden. Die bisherige Laze ist ermäsigt worten.

Carchen bei Triebel, am Uten Juli 1832. Der Ronigl. Dberforfter Rractom.

Befanntmachung. Jusolge Antrages ber Theilnehmer werden nachkehende bei der Konigl. General Commission ju Golden anhängige Gemeinbeitstheitungen, als: 1) die Separation der Ackerdingerfeldmart ju Zehden im Königsberger Kreise der Neumart; 2) die Separation der Acker, Wiesen und Hutungen des Dorfs Schöneberg im Goldiner Kreise der Neumart; 3) die Separation der Bruchfeldwart bes Dorfs Zechon im Landsberger Kreise der Neumart; 3) die Geparation der Bruchfeldwart bes Dorfs Zechon im Landsberger Kreise der Neumart; 3) die Geparation der Menthig gedracht, und diesenigen Personen, welche dadei ein Interess; ist die bei dem Unterzeichneten, spaken und hie zehn von dem fleben im Geschäftsgimmer der Kreis Separations Commission, Nichtstens in dem vor dem kloten und geschaftsgimmer der Kreis Separations Commission, Nichtstensen anzumelden, widrigensalls sie mit ihren Ansprücken preteilbeit werden und die Auseinandersehung späterdin, selbst im Fall einer Werlegung, nicht ansechten fonnen. Goldin, den 20sten Juni 1832.

Rublman, Ronigl. Rreis : Defonomie . Rommiffarius.

Befanntmachung. Am 31 ften b. M. Vormittage um 8 Uhr foll ber Mobiliar-Nachlaß bes bierfelbst verftorbenen Stadtmaurermeisters Burchner, bestehnd in Meubles, Sausgerathen, Leinenzeug und Betten, Reidungsfiden, jinnernen und furfernen Gecathschaften, Gläfern und einigen Buchen, in bem Sterbehause bffentlich an ben Melstbietenden gegen gleich baare Bezablung verlauft werben, wou ich Kausstelbaber bietourch einlade.

Droffen, ben 7ten Juli 1832.

Der Protofolführer Rlopfted, vigore commissionis.

Ungeige. Muf bem Sute Mellentin bei Pyris fieben 200 flarte fleffchige hammel jum Bertauf.

Eine Birthichafismamfell, bie fich als tuchtig empfichlt, fann ber Infp. Grohmann ju Tempelberg bei Runcheberg nachweifen.

Bur Berpachtung bes biesichfrigen Dbfles in bem Garten auf meinem Gute Zollen be! Gol. bin und Lippebne ift ein Termin auf "ben 26ften b. M." bafelbft angefest, wozu ich Pachtlufige ergebenft einlade. D. Ih ig fobn.

Das Rittergut Karfig, swifchen Frantfurth und Seelow belegen, ift pachtlos und foll entweber fogleich mit ber gangen Ernbre ober Johannis 1833. anderweitig verpachtet werben. Das Nabere ift zu erfahren in Frantfurth a. b. D. unter ben Linden Ro. 176.

Auf dem Gute Mablig follen mehrere Alleen mit Pflaumen und Birnen verpachtet werden. Ein Raberes ift auf bem Gute felbft gu erfahren.

Sleiwiger emallitres eiernes Rochgeschirr. Unterzeichneter balt von biefem Gefchirr ein wohl afortirtes Lager und ift burch birefte Beziehung in Stand gefett, Die billigften Preife zu fiellen und minbestens 20 Progent unter bem bis jett bier befandenen Preife zu verfaufen, baber recht viele Auftrage zu erhalten fich ichmeicheln barf ber Raufmann D. B. Cobn.

Ronigeberg i. b. D., ben 14ten Juli 1932.

Kolgende jur Schiffer Ludwig Janichschen Concuremasse gehörigen Grunbstude: 1) brei in ber hiefigen Stadtselbmart belegene Wiefen, zusammen von einigen 30 Worgen Größe, 2) das in der Verliner Borstadt belegene Wohnhaus nehst dabei besindlichem Garten, Ackerland und Wiesen, jusammen ungefahr 4½ Morgen groß, und 3) der baselbst belegene Garten, ungefahr 3½ Worgen groß, sollen "den Loften August 6. 3. Normittagen auf dem Kdigl. Land, und Stadtsgrichte hiefelbst desentlich vertauft werden.

Euftrin, ben 14ten Juli 1832.

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte Ne. 30.

Frantfurth a. b. D., ben 25ften Juli 1832.

Befanntmachung. Das in dem Dorfe Boofen eine Deile bon Frantfurth belegene, im Suporbefenbuche Ro. 32. Fol. 156. bergeldnete, ber Epe Dorothee Miethe, Wittme Bubach. augeborige Dreibufenbauergut, welches auf 2261 Ribir. 20 fgr. gerichtlich gewurdigt worben iff, foll Schuldenhalber in ben auf "ben 28ften Ceptember c., ben 28ften Rovember c. und ben Been Februar 1833., jedesmal Bormittage 11 Ubri vor bem Juftigrath Baftrom angefets ten Terminen meiftbietend verfauft merben, welches Rauffufligen bieburch befannt gemacht mirb. Rranffurth a. b. D., ben 24ften Dai 1832."

Ronial, Dreuf. gand. unb Stabtgericht.

Avertiffement. Das Sollanbergut bes Rarl Wilhelm Jahn ju Albrechtebruch, beffebenb aus 37 Magbeb. Morgen 20 DRuthen, welches mit ben Gebauben auf 3080 Riblr. gemurbi. get worben, ift Schuldenhalber aub basta geftelle, und fteben bie Bietungetermine auf "ben 20ften Geptember, ben 22ften Rovember b. 3. und ben 24ften Januar f. 3., jebesmal Bormittage um 9 Uhr", bier an, ju welchen Raufluftige eingesaben werben, ihr Gebot abzugeben und ben Bufchlag an ben Reiftbietenben zu erwarten. Connenburg, ben 4em Juni 1839. Ronigl. Dreug. gand. und Ctabtgericht.

Die Cubhaftation bes bem Mublenmeifter Rriebrich Bilbelm Subbaftstions Datent. Ritting geborigen Dublengrundftude Do. 91. ju Reu Barnim, beftebent aus brei Bodminb. mublen, einer Delmuble, einer Schmiebe, Wohn. und Wirthichafts. Gebauben und 100 Dor. gen Bruchadter, theils Erbpachte, theils Erbginsland, wird, ba in bem fruber angeftanbenen peremtorifchen Ligitationstermin ein annehmliches Gebot nicht abgegeben worben, fortgefeht, und ein neuer peremtorifder Bietungetermin auf ,ben 27ften Geptember b. 3. Dachmittage 3 Hbrit por bem Deputirten, herrn Rammergerichte Affeffor Manntopf, im Grunbflud felbff angefest, wogu Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Bebufs ber Gubbaftation gerichtlich aufgenommene Ertragtare bes gebachten Grunbfluds 19058 Rtblr. betragt, ingwifden aber die auf bemfelben baftenbe Dublenpacht abgelofet ift.

Briegen a. b. D., ben 30ften Juni 1832.

Ronigl. Preug. ganb. und Stadtgericht.

"Montage ben 30ften Juli b. 3. Bormittage 10 Ubr," foll im Mittelburgeraut ber Bittme Chlabe, gebornen Gerite ju Geelow, Auseinanderfegungshalber bie gefammte biesiabrige Ernbte von pp. 24 Morgen Bruchland, ferner Dieb, Beld, und Wirthichafte: Inbentarium, Frauen : Rleibungofifice ic. meifibietend gegen baare Bablung burch ben Deposital : Renbant Coule verfauft merben, mogu Raufluftige einlabet Euftrin, ben 20ften Juli 1832.

Ronigl. Preug. Ctabt . Bericht über Ceelow.

Abertiffement. Die jum Nachlasse ber allbier berftorbenen Gelfenstederwittwe Subner, gebornen Krause, geborigen Grundfuld, als: 1) bas am neuen Martte hiefiger Etabt belegene, auf 176 Arbie. 27 fgr. 6 pf. abgeschätet Wohnbaus. 2) bie in hiefiger Feldsur belegene, auf '669 Arbie. 10 fgr. gewurdigte Juse Landen neht Schuene, sollen Beilungshalber öffentlich an bem Meistbietenben verkauft werden, zu welchem Bebuf wir einen peremtorischen Sietungstermin auf "den 22sten August b. 3. Bormittags II Uhr" an hiesiger Gerichtsöffelle angefet haben, und Raussiebaber zu bemielben mit, bem Bemeeten einladen, daß der Zuschlag, im Fall nicht rechtliche Sindernisse ein Anderes notdwendig machen sollten, sofort erfolgen wird. Die Tare sann täglich in unseren Registratur naber einzesehen werden. "Droften i ben Lien Juni 1882. Rönig. Breuß. Stadt. Sericht.

Proflama. Die bei bem Dorfe Forndorff, Cuftriner Rreifes, belegene, bem Schneiber Chriftian Friedrich Schonfeld gugebodge, nach ber in- unferer Registratur jur Einsicht bereit liegenben gerichtlichen Tare nach Abzug bes Canons auf 74 Nichte. 10 fgr. abgeschährte Erbpachts. Rolonissenftelle, befiebend aus 7 Morgen Artenland neht einem Wohn und Staftgebauer, if jur nothwendigen Subhastation gestellt und der peremtorische Bietungstermin auf "den 24sten September e. fruh 9 Uhr" an hiefiger Gerichtsstelle angesehr, zu welchem besith und zahlungesstätige Rauflustige hierdurch vorgeladen werden. Duartschen, den Iren Juli 1832.
Roigt. Preuß. Justi; Unt.

Eubhaftatione Patent. Das im Dorfe Mollenborf hiefiger herrichaft belegene, aub Ma. 469. fataftrirte, bein Johann Seorge Klaue gehörige, intl. 19 Ribir. 17 fgr. 6 pf. Inbentierienflude auf 1633 Ribir. 9 fgr. 2 pf. gerichtlich tapirte Unbertbalebufrengut, foll im Woce nobe wendiger Subhaftation auf Autrag eines Realglaubigers in den auf geben Leften August, 28fta

wendiger Subhaftation auf Antrag eines Realglaubigers in-den auf ihen Wiften Auguft, 25fen Geprember und Opfen Oftober, jedesmal Bormittage 10 ube" angeletten Terminen, von tenen der lette peremtorisch ift, vertauft werden, wogu Raufluftige biermite eingeladen werden. Die Dare ift taglich in unferer Registratur einzuschen. Sonnewalde, den Eiften Juli 1832.

Graft. Colmefches Ctanbesherrl. Juftijamt. . ..

Avertissement. Auf Seschl der Königl Regierung zu Frantsurch soll der separitte Kirchen-Acker zu Clausdorff, bestehend aus 121 Worgen 75 ORunden, in Erdpacht ausgethan weden, und ist der Listationsterunin auf "den 28sten August d. 3. Bormittags 10 Uhr" zu Amt Cauig anderaumt worden. An Abgaben werden davon entrichtet: 1) der jahrliche unadahoerlichte von von 32 Scheffel 6 Mehen Noggen in natura; 2) 4 Scheffel Noggen an die Pfarre und den Schmidt und das Minimum das Erhstandsgeldes, welches allein der Gegenstand der Listation ist, beträgt 48 Kthle. 18 fgr. 2 pf. Erdpachtslussigne werden eingeladen, im Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, der Zuschlag aber bleibt der Königl. Regierung zu Frantsurd vorbehalten. Hur den Kall, daß kein annehmliches Gebot erfolgt, soll der Kirchen-Aleter von Tienitatis d. 3. ab auf 6 Jahre in Zeitpacht gegeben werden.

Moniel. Preuß. Auftigant.

Avertissement. Die Sabnerstelle bes Schneider Wilhelm Ferdinand Beder zu Ale-Liebe garide, welche gerichtlich auf 500 Athr. abgeschäßt worden ist, soll auf Antrag eines Real-Blaubigers in dem ,am 30sten August d. 3. Vormittags 11 Ubr" im Schulzengerichte zu Alle Liegegdrick anflehenden Vietungstermine öffentlich vertauft und fofern nicht rechtliche Dinderinstellen, dem Weistbietenden sofort zugeschlagen werden.

Bebben, ben Sten Juni 1832.

Ronigl. Preuß. Juftig. 2mt.

Abertiffement. Die bem Mullermeifter Bilbelm Lemete jugeborige, bei bem Dorfe Barnis belegene fo genannte. Schmollnig. ober fleine Baffermuble, mit ihren Bertinengien und Berechtinfeited auf 3798 Deblr. 8 far. 4 pf. gerichtlich abgefchatt, ift Schulbenbather sub basta gefiellt, und find Die Ligitationstermine auf iben 26ften Dai, ben 26ften Juli und ben 27ften Centember c., Bormittags 11 Uhr", Die beiben erften in Schonfließ, Der lette und peremtorifche aber auf ber gebachten Muble angefest, wogu befity und jablungefabige Rauflichhaber mit bem Bemierten bierburch eingelaben werben, bag ber Bufdlag bent Deifibictenben, infofern nicht rechtliche Dinberniffe eintreten, fofort ertheilt werben wirb. Die Tare fann taglich in ber Regl-Gratur bee unterteichneten Gerichte, im Schulzengerichte ju Barnin und an ber Berichtoftelle Deudamm eingefeben werben, und fonnen Einwendungen bagegen binnen 4 2Bochen vor beit letten Termine bei und angebracht werben. Cconffleg, ben 13ten Rebruar 1832.

Das pon ber Offenfche Patrimonial Gericht über Barnis.

Subhaftation. Das unter Do. 14. bes Onpothefenbuchs von Reffen in ber Berrichaft Leuthen, Lubbenfchen Rreifes, verzeichnete Schentgut, mit welchem unabloblich eine unbebaute, bem fagnerus untermorfene Roffathenftelle berbunben , ift auf ben Antrag eines Real . Glaubi. gers sub linsta geftellt." Die Bietungstermine find auf gen 16ten Juni, ben 21ften Juli und ben 2iffen Muguft e. a.) tebesmal Bormittage um 11 Ubr', und gwar Die beiben erffen an biefiger Berichteffelle, Der lette peremtorifche aber im Gute felbft angefest. Diejenigen Raufluftle gen, welche annehmliche Zahlung gu leiften vermogen, merben baber aufgeforbert, fich fvateftens in bem letten Cermine gu melden und ihr Gebot abzugeben, in welchem guch, wenn nicht rechtliche Dinderniffe entgegen treten, ber Buichlag erfolgen wirb. Die Tare, welche einen Bereb von 1646 Reblr. 20 fgr., bone bie Gebaude, ergiebt, fann taglich in unferer Regiftras tur eingefeben werben. Groß Leuthen, ben Gten Dai 1832.

Das Graffic b. Safelerfche Gericht ber Ctanbesberrichaft Leuthen.

Mublen Berfauf. Die ben Rietertichen Erben geborigen Rublengrundflude gu Grablow, von welchen bie Dbermuble, beren Bebaube größtentheils abgebranut find, auf 5438 Rtbir. 27 far. 1 pf., und die Untermuble auf 6892 Rtblr. 21 far. taritt ift, follen in nothmendiger Cubbaftation meiftbietenb bertauft werben. Die Bietungstermine, von welchen ber lette peremtorifch ift, find auf "ben 25ften Juli, ben 26ften September und ben 27ften Robember b. 3." jedesmal Bormittage 10 libr, an Gerichteftelle ju Grablom angefest. Raufluflige merben baau biermit eingelaben, mit bem Bemerten, bag bie Tare jederzeit an Berichteftelle eingefeben werben fann, bag aber Die Bebingungen erft im letten Termine porgelegt werden follen.

Landeberg a. b. DB., ben Iften Dai 1832.

Sonigides Patrimonial. Gericht ber Grablowichen Guter.

Befanntmachung. Soberer Bestimmung gemaß foll bas ebemalige Chauffeegelb. Einneb. merhaus bei Friedeberg bitlich nochmals jum Berfauf, ober aber, wenn fich fein Raufluftiger finden follte, jur anterweiten Bermietbung ausgeboten merben. Bu biefem Bebuf wird bon und ein Ligitationstermin im Lotale bes Ronigl. Steuer . Umte ju Friedeberg auf ben Iften Auguft b. 3. Bormittage 10 Uhr anberaumt, ju welchem Rauf. oder Mietheluftige mit bem Bemerfen eingeladen werben, daß bie bem Berfauf jum Grunde gelegte Sare fo wie die beefallfi. gen Bedingungen por und in bem Termine bei und und bem genannten Amte gur Ginfict bereit Landeberg a. b. DB., ben 15ten Juli 1832. liegen. Ronigl. Saupt , Steuer , Mmt.

Befanntmachung. Das hiefige Stadt Syndifat, für beffen Berwaltung ein Jabrgehalt von 500 Tholer ausgesehr worden ift, wird mit Ablauf bes jedigen Jahres ertetigt. Befabigte Bewerber um dieses Amt werben eingelaben unter Einsendung der Qualififations Zeugniffe fich in den nachsten Monaten zu melben. Gründerg, den 19ten Juni 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Es foll bie Salfte bes ber biefigen Rieche gugeborigen Schulbaufes nach erfolgter boberer Genehmigung an ben Meiftbiefenden gum freien Sigentbum verlauft werben. Wir haben bagt einen Ligitationstermin auf "ben 13ten Anguft d. J. Bormittags 10 libe" an biefiger Polizei mitsficlie anderaumt, und laben Kauffuftige mit dem Semerten ein, daß die Berfaufs Bedingungen albier idglich Bormittags in unferer Registratur eingeschen werden tonnen. Drehaau bei Ludau, den 16ten Juli 1832.

Das Surftlich ju Ennariche Polizei. Umt bafelbft.

Abertiffement. Auf Befehl der Konigl. Regierung ju Frankfurth a. b. D., foll eine im Konigl. Staffelder Forft Revier und zwar im Jagen 211, belegene Forftpargelle von 52 Worgen Flachen von Juder nusbar öffentlich beräufert, werden. Die Werdusgerung geschiebt entweder zu freiem Eigenthum oder zum Eigenthum mit Borbehalt eines Domainen Jinfed, so wie folders der von jeht ab hier einussehnen Beräuferungsplan und die Verkaufe Bedings gungen nachweisen. Der Ligitations Termin steht auf den Vojien august an Der Ligitations Termin steht auf den Vojien august aberamittags in ibe nu feifiger Amtsstude an, welches Erwerbungsfähigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß der Juschlag der Konigl. Regierung vordehalten bleibt, und daß zur Sicherheit des Sebots der Ate Theil des Kaufgeldes baar deponitt werden muß.

Umt Cargig, ben 17ten Juli 1832. Ronial. Breuf. Domainen Amt.

Befanntmachung. Soherer Bestimmung gemäß soll bie hobe., Mittel. und Nieder. Jagd 1) auf einem Theile der Feldmarten und holzungen des Amies Dorfes Marsborff; 2) auf sämmtelichen Feldmarten und holzungen des Amisdorfes Jeschercheff, und 3) auf sämmtlichen Feldmarten und holzungen des zum hiesigen Nieder. Joshial gehörigen Dorfes Aufleibe, mit Inbegriff der hospital Waldung, vom Isten September d. J. ab anderweit auf reste 6 oder 12 Jahre im Wege des Meistgedots öffentlich verpachtet werten, und ist hierzu Terminauf "den Isten Juli c. Vormittogs 9 Uhr" in der Dienstwohnung des Unterzeichneten anderaumt, zu welchem qualifizirte Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingesaden werden, daß die Pacht. Bei dingungen im Termin befannt gemacht werden sollen. Porsthaus Social, den 17ten Juli 132.

Fifchrei-Berpachtung. Soberer Berfugung jufolge soll die Fischerel auf bem in bem Pyrechter Forftrediere belegenen Dolgenfe, so weit folde bem Fistus jusieht, serner auf tem Raa's See und ben hechtpfühlen, so wie auch auf bem sogenannten faulen Dolgen, vom iken Ottes ber 1832. bis jum iften Ottober 1833., also auf 6 Jahr, anderweitig im Wege des Meifige-bots verpachtet werden. Es ift dazu ein Termin auf , ben 4ten August o. Bormittags 10 Uhr" im Forstbause ju Pyredne anderaumt, und werden die Pacht-Bedingungen in demselben betamt gemacht werden.

Forstbaus Pyredne, den 17ten Juli 1832.

Der Konial. Oberforfter Ruller.

Holyberfauf. Dienftag ben 14ten August o. Wormittags 10 Uhr follen auf bem unweit Euisten gelegenen Drewiper-Theerofen nachstebende Rupbolger aus bem Ronigl. Reumühler Forst: Reviere, im Wege öffentlicher Ligitation vertauft werden: a) aus bem Belauf Schaumburg Jagen 13.2 Stud Cichen Rahnfnie, Jagen 19. 33 Stud Cichen Rahnfnie, Jagen 14. 8 Stud Sichen Rahnfnie und 1 Sichen Rubenbe, Jagen 10. 8 Stud Sichen Rahnfnie; b) aus bem Belauf Salfe Jagen 83. f. Alafter Eichen Rubbol; was bem Belauf Salfe Jagen 83. 36 Stud Eichen Rahnfnie und 10 Stud Eichen Rubbol; Das Allafter Biefern Rubbol; Die Holgen Rubenben; c) aus bem Belauf Cloffow Jagen 89. 1 Klafter Biefen Rubbol; Die Holger find sämmtlich etwa & Meile von ber Ober enterent und werben auf Berlangen vor dem Termine von den betreffenden Forftern, Bod zu Dres wiger-Theerofen, Sebet zu Fürsenfelde und Triepfe zu Cloffow vorgzeigt werden. Dem Berstaufe liegen die gewöhnlichen Bedingungen zum Grunde, von denen ich vorstäufig auf diejenige aufmersfam mache, nach welcher pro Stud Eichen Rahnfnie 10 fgr., für die übrigen Hölzer aber & bes Kauspreises in Termine sogleich baar eingezablt werden muß.

Forfthaus Reumuhl, den 21ften Juli 1832. Der Dberforfter Bergberg.

Befanntmachung. Einer Berfügung ber Konigl. hochlobl. Regierung ju Frankfurth a. D. jufolge foll bie volle Jagb: a) in der Cantdorfer-Forft und ber bortigen Feldmart, fo wie b) auf dem Marken und in den Hofungan von Byblow und Brob. Sutow biefiger Redieterer waltung, jede einzeln, anderweit von Trinitatis d. J. ab auf 6 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, wozu ich ehnen abermaligen Termin auf den 16ten August c. Wormittage 9 Ubr in meiner Dienstwohnung bierfelbst anberaumt habe und Pachiluftige mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen im Termine felbst befannt gemacht werden sollen.

Spremberg, ben 20ften Juli 1832. Ronigl. Oberforfter Rurthal f.

Befanntmachung. Jum difentlichen Berfauf eines, in ber gur hiefigen Revierberwaltung gehörigen Röniglichen Reuthenschen heibe, befindlichen Stud Sichen. Rubbolges von 18 Fuß Lange, 36 Jol am Stamm und 24 Joll am Jopf. Ende flacht, habe ich einen Bietungs Germin ben 13ten August c. Bormittags 9 Uhr in der Wohnung des Hörsters Liebact zu Friedrichschain in der Reuthenschen heibe angeset, wogu Kauffustige biermit eingeladen werden.

Spremberg, ben 20ften Juli 1832. Ronigl. Dberforfter Rurthalf.

Inferendum. Das Obft in dem hiefigen Amtsgarten foll unter den in ber Umtoftube ausliegenden Bedingungen "Donnerstag ben 2ten August Bormittags 10 Uhr" an den Meistbietenben bervachtet werben. Amt Lebus, ben 20sten Juli 1832.

Sanfauge.

Meine Niederlags Borrathe in hydraulischen Ralf und Cement ober funflicher Puzzulane bei Theodor Buldius E Comp. in Berlin, find gur Zeit ganglich geraumt, welches zur Berhatung bergeblicher Fuhren barnach hiermit zur Kenntniß bringe, so wie mir auch vorbehalte, ben undefimmten Empfang neuer Sendungen auf eben biesem Wege wiederum ergebenft befannt zu machen. Euftrin, den 21sten Juli 1832.

Befanntmachung. Beranderungsbalber bin ich gewilligt, mein in der Stadt Bernflein beiegenes Wohnhaus nahe am Waffer liegend, mit Stallung, Sarten, Scheune und Landereien von ungefahr 60 Morgen aus freier Dand zu vertaufen, und fann die Halfte des Kaufgeldes daran fechen bleiben. Das Jaus, in gang baulicher Burde, steht nahe am Wasser, und wurde fich vorzuglich zu einer Garberei oder Farberei sehe bequem eignen. Rausliebhaber werden die Sute haben fich in portostreien Briefen an mich zu wenden. Rolbe.

Bon beute an habe ich bie Agentur ber Phonip-Feuer-Berficherunge Gefellchaft in Lonbon, mit Bewilligung ber General Bebollmachtigten hetren hanburg & Comp. in hamburg,

Diagram to Cood

bem Raufmann herrn J. G. Richter ju Cottbus übergeben. Indem ich fur bas mir bisber geichentte Bertrauen meinen berglichften Dant abfatte, bitet ich zugleich, folches auf meinen herrn Rachfolger ju übertragen. Groß Offnig, ben 22ften Juli 1832.

Der Rittergutebefiger Bruchmann.

Mit Bejugnahme auf borft. benbe Mayine, empfeble ich mich ju Auftragen fur bie oben genannte Geftulchaft aufs Befte. Plane ber Londonner Phbaite. Affeturang. Societat find bei mir gratif ju baben. Cottbud, ben 22ften Juli 1832.

Der Raufmann 3. G. Richter,

ale nunmehriger Agent Der Phonix Feuer. Berficherungs. Gef. Michaft in Bondon.

Muftion. Es follen in dem Saufe des Tuchfabrifanten Mietifch vor dem Rlofterthore bierfelbft ,,am iren luguft d. J." und in den folgenden Cazen, jedesmal von frich 9 libr ab, medrere 3 breite Tuche, ferner Meublis, Sausgerath, Betten, Linengeug, Mannelleider ic. gegea baare Jablung meifibeteend vertauft werden. Kantern bies jur Rachricht.

Guben, ben 10ten Juli 1832. Euld, Ronigl. Gerichte Alfquarine, v. c.

Unterfommen. Giner foliten Frauensperfon von gesehten Jabren, nicht ohne Bilbung, weifet als Saushälterin ein anftantiges Unterfommen nach die Wohllobl. Trowisichifce Sofbuch, bruderei in Kranffurth a. b. D.

Berficherung gegen hagelichlag. Die neue Berliner Sagel. Berficherungs Gesellichaft bat mir biefigen Orte eine Agentur übeitragen, und empfehle ich mich bemnach jur Annahme von Berficherungen biefer Art. D. Erummer jun. in Frantfutth a. b. D.

Eine bier belegene, mit wenigen Koften in Stand ju fegende nahrhafte Baffermuble, wo ju 20 Morgen Land und ein neues Familienhaus gehoren, und eine baran grangende bienfifreie Koffitbenhufe von 60 Mognen, follen wegen Berahreruna bes Bohnfit dus freier Dand vers fauft werben. Raufluftige belieben fich beshalb recht balb im rechten Flügel bes berrichaftlichen Bobnbaufes ju Buchbolg bei Droffen bei ber Befiberin zu melben.

Berpachtung eines Bohnbaufes mit taufindnnischer Gerechtigfeit. In Sorau in ber Nieberlaufis ift ein framberechtigtes 3 Stod bopte massiben Mohnbaus von Michaello 3. am ju verpachten, auch ju verfaufen. Mit bemselben ist verbunden ein gutes trockenes Gewölbe, Repositorien, Schreibflube, eine Etage jum Bewohnen, Keller, Nieberlagen, Bobenraum und es eignet fich zu jedem Geschährt, en gros wie en detail. Die Lage bes Haufes ist in der lebbattes fien Gegend ber Statt. Auf frauftire Briefe ertheilt bas Rabere der herr Buchhandler Julien in Sorau.

Das Rittergut Rartig, swifchen Frankfurth und Geelow belegen, ift pachtlos und foll entweber fogleich mit ber gangen Ernber ober Johannis 1833. anderweitig berpachtet werben. Das Rabere ift zu erfahren in Krankfurth a. b. D. unter ben Linden Ro. 176.

Deftere Nachfragen nach mir veranlaffen mich ju ber ergebenften Anzeige, daß ich in Frankfurth a. d. D. Gubner-Borftadt Fifcherstraße No. 82 wohne und alle Arten Defen, namentlich bie vortheilhaften holg ersparenden Rochofen, prompt und billig verfertige.

Der Topfermeifter Grau.

Ein in Lebus belegenes gang neues maffives Wohnbaus, enthaltend 4 Stuben nebft einer Werffdite, bequem ju einem Wittvalienladen paffend, Ruche, Reller ze. nebft einem Stall, 20 Buß lang 8 Buß tief, so wie eine Scheune, 30 Buß lang und 20 Buß tief, ift aus freier Dand zu vertaufen. Das Grundfild befitt außerdem das Aufhutungerecht. Maberes beim Stellundenenifter Kunert in Lebus.

# Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 31.

Franffurth a. b. D., ben 1ften Huguft 1832.

Befanntmachung. Das in ber Lebufer Borfladt Muhlengaffe No. 7. hiefelbft belegene, im Oppothefenbuche Vol. III. No. 28. verzeichnete, der Blittwe Laud, Caroline gebornen Bettte, zugebrige Saus nebst Gartchen, welches auf 639 Riblit. 9 fgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, foll Schulbenhalber in dem auf "den Wifter Obtober c. Bormittags II Ube" bor bem Justigrath Zastrow angesetzen Termine meistbietend verfauft werden, welches Kauflustigen bierdunch befannt gemacht wied. Kanflurth a. b., ben Zen Juni 1832.

Rönigl. Breuß. Land. und Stabtacricht.

Das der verehelichten Raufmann Schlert, gebornen Brig, gehörige, allbier am Marfte aud No. 6. belegene weistdiegemasste und Burgerbaus, Gasthofzum König von Portugall genannt, sammt Pertitenzien auf 3312 Rible. 24 fgr. 9 pf. gerwirdigt, soll im Wege nochwendiger Subbastation versauft werben. Der peremtorische gietungstermin steht auf "ben 5ten Obrober d. 3. Vormittags um 9 Uhr" in unserem Seschäftelle befalle bier an.

Frevenwalbe a. b. D., ben 26ften Dar; 1832.

Ronigl. Dreuf, ganb . und Ctabtgericht.

Die dem Fischer und Nachkar Thomas Mewes geborige, zu Alte Tornow bei Frepenwalde a. b. D. belegene, 60 Morgen große Fischer. und Ackenahrung, auf 3764 Ribir. 21 fgr. 7 pf. ges wurdigt, foll im Bege nothwendiger Subhastation versauft werden. Der perentorische Siertungstermin sieht auf "den 24sen September d. J. Wormittags um 10 ilber in unserem Seschale hier an.

Bregenwalde a. b. Ober, den 13ren Matz 1832.

Ronigl. Preug. gand. und Stadtgericht.

Abertiffement. Jum effentlichen Bertauf bes Theilungshalber aub haata gestellten, jum Rachlasse bes hierselbst bersterbenen Burgers Beifling geforigen, hierselbst belegenen und anf 198 R'bir. 2 fgr. 6 pf. abgeschähten Mohnbauses, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf "den 25sten Oktober d. 3." Bormittags 9 Uhr bierselbst auf dem Stadtgericht augestentin auf "den 25sten Oktober d. 3." Bormittags 9 Uhr bierselbst auf dem Stadtgericht augesteht, ju welchem wir mit den Kausustigen jugleich alle etwa noch vorhandenen, bis jest unbekannt gebliebenen Realglaubiger hierdurch vorladen, in dlesem Zermin entweder in Person oder durch einen gehörig segitimitten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche anzum welben und nachzweisen, wörigensalls dieselben damit an das zu verkausende Grundstid und bie jutünstigen Rasse werden prakllubirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Wohrin, den 6ten Jali 1832.

Das Sof. und Ctabtgericht.

Abertiffement. Bum offentlichen Bertaufe bes wegen Schulben jur Subhaftation gestellten, ber Witten Leuchert, Christiane gebornen Mlofch jugehorigen, ju Lubbengu aub No. 316. belegenen, nach Abjug ber Abgaben auf 2030 Athlir. 5 fgr. gerichtlich abgeschähren halbburgerguts nebft Bubehor, baben wir bie Bietungstermine, von welchen ber britte und lette peremeorisch ift, auf ben 10ten Mai, den 17ten Juli und ben 26sten September d. 3. im hiefigen

Digitized by Google

Gerichts Lotale Bormittags 10 Uhr anberaumt. Sahlungefibige Kaufluftige laben wir zu biefen Terminen mit ber Befanntmachung ein, bag ber Bufchlag an ben Meiftbietenben erfolgen foll, wenn nicht rechtliche hinderniffe im Wege fteben. Die Care tann in unferer Registratur eingeschen werben. Mabbenau, ben 7ten Februar 1832.

Graffich ju Ennarfche Juftig. Ranglei ber Stanbesherrfchaft Lubbenau.

Avertissement. Zum offentlichen Bertause bes Schulbenhalber ad hastam gestellten, bem Christian Barth geborigen, sub No. 2, ju Zertwit belegenen, nach der gerichtlichen in unferce Registratur einzusehenden Tope, nach Abzug der Lasten und Abzuden auf 2819 Richt. 25 Sgr. abzeichäderen Mannlehnritterguis nehft Zubefder, haben wir die Vietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf "ben 14ten August, 17ten Ottober und 20sten Dezember b. J." jedesmal Bormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtesselle bierselbst auberaumt, zu welchen wir Kaussussiges mit dem Bemerten einsaden, daß auf dem fraglichen Grundflück für die Wirtwe Richter, Anna Maria gebornen Barth ein in dem gerichtlichen Kontraste vom 28sten Oftober 1829. abher beziechneter lebenssangliche Auszug baftet, und der Ausschlag an den Reistbietenden ersolgen wird, wenn nichtrechtliche hindernissein Wegestehen. Lübbenau, den ten Mait 832. Greiftich zu Kynarsche Justi, Kanzlet der Standesberrschaft abbenau.

Abertissenett. Zum öffentlichen Bertause bes Schuldenhalber jur Sor, und Subbaftaton gestellten, bem Burger und Strumpswirfer Karl Christian Krause gehöligen, sud Mo. 205. ju Lübbenau belegenen, gerichtlich auf 272 Ribir. 21 ige. 8 pf. adgeschätzten halburgergurs neht Zubehor, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf "den 24sen August b. 3. Bormittags 10 Uhr" an hiefiger gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem wir Rauflustige mit bem Bemerken einladen, daß ber Auschlag bem Mestheitenben ertheilt werden wird, wenn nicht rechtliche Halbernisse im Wege stehen, und daß auf dem fraglichen halburgergure für die Witterbertung kraufe, Anne Epriftiane gebornen haßta, ex contractu bom 19ten Ottober 1804., ein Ausgedinge haster. Die Lage kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Lubbenau, den 12ten Dai 1832. Graffich ju Eynariche Jufig Ranglei ber Standesherrichaft Lubbenau.

Proflama. Das hiefelbft gelegene, im Sypothefenbuche Vol. L aub Do. 7. pag. 25. berjeichnete und auf 800 Riblr. gerichtlich tarirte, bem Bauer Richter jugeborige fogenannte Daicaniche Cinbufengut fammt Bubebor, ift auf Untrag mehrerer Realglaubiger gur nothwendi. ger Gubhaftation geftellt, und find bie Bietungstermine auf ,den 29ffen Juni, ben Iften Muguft und ben 4ten September 1832.", welcher lettere peremtorifch ift, festgefest worden, wogu qualifigirte Raufluflige eingelaben werben, mit bem Bemerten, bag ber Bufchlag fofort erfolgen foll, wenn nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffig machen. Da biernachft von uns Die gleichzeitige Eroffnung bee Liquibatione. Projeffes angetragenermaagen verfugt morben, fo ergebt biermit zugleich an fammtliche unbefannte Realglaubiger bes zc. Richter bie Auffordes rung, binnen 3 Monaten und fpateftens in bem auf iben 4ten Geptember 1832." angefesten peremtorifchen Termine ibre Unfpruche an bas obenbezeichnete Ginbufenaut oder beffen Raufgelb anzumelben und nachzumeifen, unter ber Bermarnung, bag bie fich nicht Delbenben mit ibren Unfpruchen an befagtes Dufengut nebft Bubebor praffubirt und ihnen bamit ein emiges Griff. fcmeigen, fomobl gegen ben Raufer beffelben als gegen bie Glaubiger, unter melche ber Rauf. preis vertheilt wird, auferlegt werben foll. Gallgaft bei ginftermalbe, ben 20ften Dai 1832. Das Patrimonial Gericht allba.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers und mit Einwilligung ber Mittefiberin, berebel. Schulg, Anna Ciffabeth geb. Paulte, foll bie aub Ro. 100. ju Deutsch Reifen Eroffener Rreifes belegene, ben Schulgeschen Schelnen gehörige, gerichtlich auf 166 Ribir. 20 Sgr., nach

nach Abjug ber Abgaben, gemurbigte Sauslernahrung, im Bege ber nothwendigen Subbaftation verfauft werden, und ift dazu ein peremtorifcher Sietungstermin auf "den 20ften
September b. I." in Pobluifch Nettlow angefest, wozu befisfähige Kauflustige eingelaben werben. Der Meistbietenbe bat, im Fall nicht gesehliche hindernisse eintreten, ben Zuschlag zu
gewärtigen. Pobluisch-Rettow, den ibten Juni 1832.

Burftliches Patrimonialgericht.

Befanntmachung. Das ben hornicom Seleuten gehörige, ju Bals belegene, im Opporterenbuch Ro. St. eingetragene Grundflut von einem Morgan, 10 Athr. Werth, foll in cermino ,ben 7ten September d. I Wormittags 10 Uhr in Salst biffentlich meifhetend verfanft werden, und laben wir Kauflustige mit dem Bemerten ein, daß bem Käufer 50 Athle. Feuer-Raffingelder für die abgebrannten Gebäube mit überlassen werden.
Goldin, den 20sten Auf 1832.

Das Patrimonial. Gericht Balg.

Befanntmachung. "Am 13ten September Bormittags 8 Ubr! follen auf bem bertichaftlichen hofe ju Eremin ble jum Bermbgen ber Millenmeister Bagnerichen Ebeleute gebrigen Segenftände, als: Betten, Reibungsflude, Leinenzeug, Gara, Daus. und Bürthschafts. Gerath, Ruchengeschitt, Refiel, Meubles, Ackergerath, Dieb u. f. w. Schulbenhalber öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verlauft werden, zu welchem Termine wir Kauflustige hiemit einsaben. Solbin, ben 17ten Juli 1832.

Das Patrimonial . Gericht Eremlin.

Abertiffement. Das in termino ben 21ften b. Mes. auf die Mublengrundflude bet Bergichen Ebeleute ju Bleffin abgegebene Meistgebot ber 4400 Meble. ift nicht annehmbar befunden, und haben wir babre einen neuen Ligitationstermin auf "den loren Sertember a." Bormittags 9 Uhr im Schulzengerichte ju Bleffin angesett, ju welchem Kauflustige bierdurch mit bem Bemerten eingeladen werden, bag das Beitergebot von 4400 Mehle. ab erfolgt, und ber Meistetende unsehloar ben Buschleitende unsehlbar ben Buschlag zu gewärtigen hat.

Barmaibe i. b. R., ben 24ften Juli 1832.

Freibertl. D. Delfenfches Patrimonial. Bericht über Bleffin.

Aufforderung. Die hiefige Rathe, Polizels und Steuerbiener. Stelle, mit welcher eine jahrliche Cianahme von 40 Mtbit. 17 fgr. 6 pf. im. biteberlaffung ber vollen Exefucione Gebabren, außer freier Wohnung, Dienfland und sonftigen Emolumenten verbunden, ift gegenwärtig vacant. Verforgungsberechtigte Invaliben, welche diese Stelle übernehmen wollen, werden biermit aufgeforbert, fich folort, mit den erforderlichen Atteften verfeben, bei uns personlich zu melben. Bernflein, ben 16ten Juli 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Soherer Berfugung zufolge foll bie bem Flisto zustehende fleine Jagd auf ber Feldmart ber Stadt Soldin, mit der Befugniß, jugleich auch auf diefem Territorio die bobe und mittle Jagd ausduhen zu durfen, don Trintratis d. J. ab auf 12 hintereinander folgende Jahre, alfo die Trintatis 1844. verpachtet werden. Der hierzu von mit im Forsthaufe zu Dufenbruch auf den folgende Jugung der Bedingungen eingeschen werden fonnen, wird hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Forfibaus Maffin, ben 25ften Juli 1832. Der Ronigl. Oberforfter Emalb.

Befanntmadung. Auf Befehl der Ronigl. Dochlobl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. follen bie, auf 22 Rtbir. 7 fgr. veranschlagten Dolgsubren zum Bau ber Brude über ben Canal auf bem Sommerdamm bei Sichtwerber im Amt Pprebne an ben Mindeftforbernden verdungen ver-

Dalland by Google

werben. Der Bietungstermin fieht auf Donnerftag ben 23ften Auguft a Rachmittag 2 Ubr auf bem Ronigl. Domginen-Umt Pprebne por bem unterzeichneten Baubebienten an, und merben geeignete Inbivibuen biergu mit bem Bemerten porgelaben, baf mit bem Minbefiforbernben fogleich Contraft abgefchloffen wirb. Der Unfchlag liegt in bet Bielenziger Bauinfpeftione Reaiffratur gur Cinficht bereit. Sternberg, ben 27ften Juli 1832.

Die Bielengiger Bau . Infpettion. Dofe, Ban Conbuffeur.

Der Rachlag bes Badermeiftere Reilert, in Meubles, Sausgerath, Leinengeng, Betten, Rleibungeftuden, Wagen und allerhand Borrathen beffebenb, foll ,ben Bren Muguft b. 3. Bormittaas 8 Ubr" in bem in ber Dublenftrage Do. 87. belegenen Bobubaufe meiftbietenb gegen fofertige Bezahlung berfauft werben. Fürstenwalbe, ben 30ften Juli 1832. Der Land, und Stablgerichte, Altnarins Philler, v. c.

Berrachtung eines Bobnbaufes mit faufmannifcher Berechtigfeit. In Coran ta ber Die berlaufit ift ein framberechtigtes 3 Stod bobes maffives Bobnbans; bon Dichaelt b. %. an qu verpachten, auch ju verfaufen. Dit bemfelben ift verbunden ein gutes trockenes Gewolbe, Revofitorien, Schreibftube, eine Etage jum Bewohnen, Reller, Mieberlagen, Botenraum und es eignet fich ju jebem Gefchaft, en gros wie en detail. Die Lage bes Saufes ift in ber lebbafteften Begend ber Statt. Auf franfitte Briefe ertheilt bas Rabere ber Derr Buchbanbler Julien in Goran.

Beachtungemerthe Ungeige. In ber neu etablirten Gifen Sanblung, Richtfrafe De. 71. neben tem meißen Roff in Franffurth a. b. D., ift beftes Dberfchlefifches Comiebe. und Colof fereifen, fo mie Cturgblech ju billigen Preifen gu baben.

Billige Porgellan. Saffen ju 2 bis 22 far. bas Paar, babe ich wieber, fo wie auch beffere Gorten und Glasmaaren in bebeutenber Musmahl erbalten.

Ronigeberg i. b. D., ben 24ften Juli 1832.

Bilbelm Bera.

3100 und 4500 Rible, follen fofort auf lanbliche Grunbftude, bie jeboch ffrenge pupillaris iche Sicherheit gemabren muffen, ausgelieben werben burch bas Commiffions. Comptoir bon Barthold Mener in Frantfurth a. b. D. im Freihaufe am Martt Do. 23.

Baummollenes Barn, fomobl gebleicht als ungebleicht, Dochte und Schnur ift wiederum su Rabrifpreifen zu baben in Franffurth a. b. D. Richtstraße Ro. 92. Subne & Comp.

Granfalt befter Qualitat empfing und empfiehlt die Sanblung bon Rriebr. Rerb. Grabow in Rrantfurth a b. D.

Befanntmachung. Bu Connenburg ift fogleich bie Julowiche Baderei nebft Bubebor ju perpachten. Dacheluftige tonnen fich an bie Eigenthumerin bafelbit menben.

Das Obfi im herrichafelichen Garten ju Cleffin bei Lebus foll fogleich verpachtet werben : auch wird en biefem Doft. Wein- und Ruchengarten ein Gartner gegen Dacht ober Insheil gefucht.

# Deffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatte Ne. 32.

Frantfurth a. b. D., ben Sten Muguft 1832.

Avertissement: Da bas im Aruswaldeschen Kreise belegene, der unverehelichten Sophie Elisabeth Hanne kaua gehorige Gut Wiesenwerder wegen Mangel an Raufliebhabern nicht hat verfause werden thonen, so ist dem Antage der Interessenten gemäß ein Termin zur Fortschung der Listation vor dem Deputitten, Referendarius von Nanteussel, auf "iden 19ten November c. Vormitrags 11 Uhr" auf dem Rönigl. Obersandesgericht angesetz worden, zu welchem Rauflustige mit dem Semerten eingesaden werden, daß der Juschlag erfolgen soll, in soften feine rechtlichen hinderusse entgegen stehen. Frankfurth a. d. D., den 17ten Just 1832.

Rönigl. Preuß. Ober Landes Gericht.

Befanntmachung. Bum Bertauf Des Gaigerhuttenwerfe ju Sobenofen bei Deuffaht a. b. Doffe an ben Reiftbietenben fiebt ein anderweitiger Ligitationstermin auf "ben 27ften Geptem. ber b. 3. Bormittage 11 Ubr" in ber Gerichteftube ju Dobenofen an, ju melchem Raufluffige biermit eingelaben werben. Das Gaigerhuttenwert Dobenofen liegt im Regierungsbegirf Dots. Dam , Ruppiner Rreife , in ber Rabe bes Dorfs Cieversborff am Doffe Rlug, und entfernt von Reuftadt a. b. Doffe & Meile, Bufterhaufen a. b. Doffe 1 Meile, Rriefact 2 Meilen, Rpris 2 Deilen, Savelberg 3 Meilen, Rathenow 4 Meilen, Ruppin 4 Meilen, Berlin 11 Meilen, Dagbeburg 14 Mellen, von der Chauffee zwischen Berlin und Damburg ? Deilen, von ber Davel 12 Meile. Unterbalb bes Berte ift Die Doffe mit Rabnen bon 60 bis 80 Einr. fcbiffbar, Die bei großem Baffer 120 bis 150 Einr. laben tonnen. Der Ginfluß Der Doffe in Die Davel findet 13 Meile von bem Berfe bei dem fogenannten Benbifchen Rirchbof fatt und fonnen pon bort aus Schiffe mit 1500 bis 2000 Etnr. befrachtet merben. Bu bem Guttenwerte geberen. A. Die Buttengebaube und amar : 1) Die große Dutte und Bochmertsgrche, 2) Die fleine Butte. 3) bie Gaigerhutte, 4) bie Dammerbutte, 5) bie neue Butte, 6) ber Borrathe. und Schirr. fcuppen, 7) ber holgichuppen, 8) ber Roblenfchuppen, 9) bas Reuerleiterfchauer, 10) bie neue Galgerbutte, 11) bas Rupfermagagin, 12) bas Sprigenhaus, 13) bie Flog: und Briebs. arche amilden ber Dammer. und neuen Butte, 14) bie Betriebearche gwifden ber großen und fleinen Dutte. B. Die Bobn. und Birthichaftsgebaube, und zwar: 1) bas Suttenamtsgebaube und erfte Offizianten Bohnung mit Stallung, 2) bas Bohnbaus Des greiten Beamten mit Stallung, 3) bas Bobnbaus bes britten Beamten mit Stallung, 4) ein Bobnbaus ju 2 Familien nebft Stall, 5) ein Bobnhaus ju 4 Familien nebft Stall und Probier. und Bageftube, 6) eip 4 Ramilienbaus, der Stall genannt, 7) bas 2 Ramilienbaus neben dem Rruge, 8) das 6 Familien. baus linfe von ber Poliermuble, 9) bass Ramilienbaus rechte von ber Poliermuble, 10) bas Babes baus, 11) bas Rruggebaude mit Ctall. C. 4 Brunnen. D. Die baaren Gefalle. E. Rifcherei im Leich und in ber Doffe. F. Garten, Biefen und Beibe. G. Baffergefalle. Tage und De. fcreibung Diefes Berte, fo mie bie Bertaufe. Bedingungen tonnen bei bem unterfchriebenen Rommiffartus, Juftigrath Geride ju Bufterbaufen a. b. Doffe, auf bem Gaigerbuttenamte ju Sobenofen und in ber Regiftratur bes Ronigl. Dber Bergamts ju Berlin eingefeben werben. Bufterhaufen a. b. Doffe, ben 5ten Juni 1832. Beride.

Befanntmachung. Die außeihalb ber Kartbaus Landwehr am Bufchmublenwege bilegene, bem Durger Iohann Friedrich Schulfe gehbrenbe halfte bes im hypothetenbuche Vol. V. Bo. 39b. Fol. 251. verzeichneten Bergech, welche auf libs Riblt. 23 fgr. 6 pf. gerichtlich ges wurtigt worden ift, fon Schulbenhalber in bem auf giben 14ten September c. Bormittage 11

Nor"

Uhr" bor bem Juftigrath Melger angesetten Termine meiftbietend verfauft werben, welches Raufluftigen hierburch befannt gemache wirb. Kranffurth a. b. D., ben 12ten Juni 1832. ... Roblack. Breuft. Land ... und Erabtgericht.

Befanntmachung. "Donnerstag ben bien September c. Bormittags um 11 Uhr" sollen bieselbst an Gerichtsfielle nachstehnde Hölger, als: 397 & Rlafteen eichen Scheitholg, b) 552 & Rlafteen eichen Ribolg, c) 12 & Rlafteen eichen Cheinbelg, d) 25 & Rlaftee fiesen Asholg, c) 50 Rlafteen eichene Spahne, dientlich an den Meistoltenden gegen gleich baare Bezahlung verstauft werden, welches Rauflussigen hiermit befannt gemacht wird. Die Hölger, welche in der Königl. Neugeller Forst zwischen Tichensborff und Bremsborff im Forstbelauf des Unterförster Mileiter sich befinden, tonnen täglich dasselbst befehen werden. Multrose, den 28sten Juli 1832.

Befanntmachung. Das ber verehelichten Fliege gebornen Dente gehörige, in der biefigen Muhigaffe gelegene, im Dypothekenbuche Vol. 11. Fol. 43. sub 62. verzeichnete brauberechigte Mohnhaus Mo. 71. des Vanahbtatigters nehf Zubehör, mit ber gerichtlichen Tape von 700 Ribti. 15 fgr., foll auf Untrag eines Realglaubigers Schuldenhalber subhaftirt werden. hierzu ift ein peremtorischer Bietungstermin auf ben 13ten September b. 3. Bormittags um 11 Uhr an Stadtgerichtesstelle festgesetzt, und werden besite, ind jahlungsfahige Kauflustige eingelaben, ihre Gebote abzugeben. Forft, den 18ten Juni 1832.

Das Ctabt . Gericht.

Befanntmachung. Das in ber Stadt Friedland in ber Niederlaufit, Lindenstraße Do. 24 belegene, dem heinrich Eggered jugehdige Großbürgergut, mit 2 hufen Land und dem 23sten Theile der Erbpachtsgerechtigfeit des von aligen Worwerfs Friedland, jusammen auf 1996 Athle. 14 sar. 6. 4 pf. gerichtlich abgeschaft, soll im Wege der Erekution auf den Antrag eines Gläubigers subaffirt werden, und wir haben dazu im Austrage des Königl. Landgerichts zu Lübben einen peremtorischen Sietungstermin auf "den Juften August b. 3. Wormittags Ulbr" an Gerichtsflelle in Friedland angescher, wozu Besithflige mit dem Bemerken, daß die Tare des Grundsstlich und in Friedland ausgeschaft ist, eingeladen werden.

Lieberofe, ben 29ften Dai 1832. Ronial. Dreug. Gerichte . Umt.

Abertiffement. Auf Berfügung der Ronigl. Regierung zu Frankfurth foll sewohl der seinen Flächen. India tom 305 Morgen 52 DAuthen an Jand, Wiese und hohne, on welchen der tiefter einen Flächen. India tom 305 Morgen 50 DAuthen an and, Wiese und höhungen, der letztere aber einen Flächen. India tom 96 Morgen 108 DAuthen hat, beibe ohne Gebäude, von Trinitatie d. J. ab in Erbpacht ausgegeben werden, und es ift der Termin dazu auf "den Vissen fluggt d. J. Bormittags 10 Uhr" zu Mmt Earzig anderaumt worden. Es werden aubgagen entichtet: 1) vom Pfart Acker 8 Winfele 3 Scheffel Af. Mehen Roggen Erbpachte Canon und 4 Scheffel Schaffern; 21) vom Richen-Acker 2 Winfele Ackeffel Scheffel Fregen Erbpachte Canon und 4 Scheffel Schaffern, allighelich zu Martini in natura oder nach dem Artini Wartt-preife, und ist solchergessatel nur das Erbstandsgeld Segenstand der Lizitation. Die näheren Bedingungen töhnen zu jeder Zeit beim Königl. Domainen Amte eingesehen werden, und wird nur noch demertt, das der Zuschlag der Königl. Negterung vorbesalten bleibt.

Solbin, ben 23ften Dai 1832.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Cargig.

Ebiftal-Citation. Nachbem auf ben Antrag ber Beneficial. Erben und bee bestellten Curatore über ben Nachlaß ber am 19ten Dezember 1829. zu Lübbenau verstorbenen Garnweber-Wittme Natufch, Unna Chriftiane Friederife geb. Grabig, per decretum vom heutigen Tage ber erbschaftliche Liquibations. Projeß erdfinet worden ift, so haben wir zur Anmelbung und Ausweisung der Angruche der Glaubiger einen Termin auf "den 13ten November 6. J. Vormittags 10 ube" vor dem heren Cangleiculffesse ehnert an gewöhnlicher Gerichteste bierelbtst anderaumt, und laden dazu schmmtliche etwaige unbefannte Glaubiger unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte gegen die übrigen Glaubiger für verlustig erflatt, und nur an dassenige, was nach Verseichigung der sich melonen Glaubiger übrig belieben möchte, verwiesen werden sollen. Lubbenau, den Listen Juli 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig Ranglei ber Stanbedberrichaft gubbenau.

Abertiffement. Jum offentlichen Bertaufe des Schulbenhalber ad hastam gestellten, sub Mo. 39. hierfelch belegenen, bem Seifenstebermeister Carl Sobtlieb Dunger jugehörigen fogen nannten Wingerchen Jubburgergut, nach der gerichtlichen Tage nach Abigu der Lagten und Abgaben auf 3139 Rehlt. 10 fgr. abgeschäft, haben wir die Bietungstermine, von welchen der lettere perentorisch ist, auf "ben 20sten September b. 3. nob den Atzischen Index in Bormitags 10 Ubr in unferem Gerichtslotale anberaumt, zu welchen wir Kaussussische in bem Bemeerten einladen, daß auf dem fraglichen Grundstücke die Braus und Brennereigerechtigseit baftet und bem Meistbietenden der Judigag ertheilt werben wird, wenn nicht rechtliche Dindernisse im Wege sieben. Die Tage kann in unseren Registratur einges seichen werben. Eübbenau, den Aten Juni 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig. Ranglei ber Ctanbeeberrichaft gubbenau.

Boberer Beftimmungen gufolge foll bas in ber Stadt Rurftenfelbe. Refanntmadung. Cuftriner Rreifes, 1 Meile von ber Dber belegene Ronigl. Forfer . Etabliffement, ju melchem neben einem Wohnbaufe, einem Scheunen. und Stallgebaube, 38 DR. Morgen 31 DRuthen Ader, 95 DRuthen 41 DRug Garten und 20 DRuthen 98 DRug Dof. und Bauftellen gebo ren, im Bege ber offentlichen Ligitation meiftbietend verlauft merben. Die Beraußerung foll au Gigenthums Rechten gefcheben, und zwar entweder blos mit lebernabme einer fur jest auf 10 Rtbir. 14 far. feftgefetten jabrlichen Grundfteuer, ober mit Borbebalt eines guf 15 Rtbir. idhrlich bestimmten Domainenginfes neben ber gebachten Grundfteuer. Im erftern Ralle ift bas Minimum bes Raufgelbes auf 951 Riblr. 11 fgr. 8 pf., im lettern auf 681 Riblr. 11 fgr. 8 pf. feftaeftellt. Der Ligitationstermin fiebt auf ben 3ten Geptember b. 3. Bormittage 9 ilbr im Rorftbaufe zu Rurftenfelbe an, und werben Raufluftige bagu mit bem Bemerten eingelaben, ball Die Berfaufe Bedingungen taglich in biefiger Regiftratur einzuseben find, bag ber vierte Theil bes Raufaelbes gur Sicherbeit bes Gebote gleich im Termine baar beronirt werben muß, ber Bufchlag aber ber Ronigl. Regierung vorbebalten bleibt. Quartichen, ben 3ten Muguft 1832. Ronigl. Dreug. Domainen . Mint.

Berpachtung. Bur Berpachtung bes dem hiefigen Werfe gehörigen Wiesen. Erundstüdes bei Schäfensorge, 15 Worgen 154 Dutschen groß, auf die 6 Jahre vom tsen Istan Isda. bis dahin 1839. ift ein Ligitationstermin auf den Genetenber d. J. Wormtrags 100 tilbr biere seinst danze Kaution von 25 Achte. im Termine vorweisen muffen. Die übrigen Pacht. Vedingungen sind jerterjeit bei uns zu erfahren. Wieß, am 31sten Juli 1832.

Rönigl. Preuß. Hutten Amt.

Jagb. Berpachtung. Es foll auf bem jur Revierverwaltung Granhaus gehörigen Jagb-Biftritt, beftebend aus ber Feldmart Pollen und Forstparzille Bolley, die bobe, mittle und niedre Jagb bon Leiniatist b. 3 ab auf 6 hintereinander folgende Jahre verpachtet weren. Dierzu ift ein Termin auf , den 25ften August d. 3. Bormittag 10 Uhr" in dem Geschäfts Lotal bes unterzeichneten Derforfters anderaumt, und werden Jagopachtliebbaber mit dem Bemerten eingelaben, daß bie folgen Debingungen im Termin befanut gemacht werben follen.

Grunbaue, ten 3ten Auguft 1832. Der, Dberforfter Richter.

Berpachtung. Um Ente bes September b. J. wird eine bem biefigen reformirten Prebigers Bittwenhause jugebrige, bei ben Grundstuden bes hirnschabels und Manschnow belegene Wiefe bon 15 Worgen 104 DRuthen, pachtlos, und wird hiernit jur anderweitigen Berpachetung dieses Grundfluds auf die nächften 6 Jahre ein Bietungstermin auf ben 3ten September b. J. Wormittags um 10 Uhr in ber Dienstwohnung bes Unterzeichneten angesehr

Cuftrin, ben 31ften Juli 1832. 3m Ramen Des Presbyterif Der Schloffirche,

Ctofd, Pfarrer.

Muftion. In bem Saufe bee Schloffermeiftere Nisichte, lange Saffe No. 209. bierfelbft, follen "am 23fen t. Mes. von fruh 9 Uhr ab" Schlofferbandwertegeng und mehrere Mobilien gegen baare Zahlung verfteigert werben. Raufluftigen bies jur Nachricht.

Buben, ben Iften Auguft 1832. Buld, Gerichte Aftuarins.

Da die Gefege bestimmen, daß ein jeder Mublenbauer eraminire und approbirt fein muß, wenn berfelbe das Mublenbauen felbsischadig treiben will, und es sich giggetragen bat, daß Bauberrn fich damit entschaldigt baben, sie mußten feinen eraminireten Miblenbaumeister zu finden,
seige ich biermit gang ergebenst an, daß mich die Rönigliche Dochlobl. Regierung zu Frankfurth a. b. D. dat examiniren und approbiren laffen, und ich auch über Mublenbau Angelegen.
beiten verpflichtet bin. Mein Wohnert ift Lebus bei Frankfurth a. b. D.

Carl Muguft Rofiner, prattifcher Dublen- und Baffer-Baumeifter.

neden bem weißen Meg in Frantfurth a. b. D., ift beftes Oberfchiefifches Conicee und Schlieben und Schlieben und Schlieben bem veißen Meg in Frantfurth a. b. D., ift beftes Oberfchiefifches Comiebe. und Schlieben 
Befanntmachung. Beranberungshalber bin ich gewilligt, mein in der Stadt Bernftein belegenes Wohnbaus nabe am Waffer liegend, mit Gtallung, Garten, Schune und Lanbereien von ungefähr 60 Wogen aus feier hand zu verfausen, und fann ble Salifte de Raufgeldes baran fleben bleiben. Dis Jaus, in gang baulicher Wurde, fiebet nabe am Waffer, und wurde fich vorziglich zu einer Gatberei ober Kriberei febr bequem eignen. Raufliebhaber werben die Bute baben fich in portofictien Briefen an mich zu wenden.

In einer bebeutenben Provingial. Stadt der Reumart ift eine Apothefe unter billigen Gebluggungen gu vertaufen. Richbere Auskunft ertpellt auf portofreie Briefe bas Commissione-Comptoir von K. E. Rofeno in Franksurth a. b. D.

In einer bebeutenden Provinitals Ctadt ift ein brauberechtigtes haus, in welchem feit einer Reihe von Jahren ein Materialgeschaft mit gutem Erfolge betrieben wird, unter billigen Bedingungen ju berfaufen, und erthellt hierüber auf portofrele Briefe nabere Ausfunft bas Commiffions Comptoir von J. E. Nofeno in Frankfurch a. b. D.

Ein gebildeter junger Mann, ber gute Schultenntniffe befigt und fich ber Apothefertunft wibmen will, fann fogleich in einer auswartigen bebeutenben Apothete unter billigen Bebingungen placitt werden durch das Commiffions. Comptoir von F. E. Nofeno in Frantfurth a. b. D.

Ein erfahrener und geschickter Runftgartner, ben Unterschriebener wegen feiner Renntniffe bestens empfehlen tann, und ber mit febr guten Zeugniffen verschen ift, sucht zu Michaelts ober sogleich ein Untertommen. Das Rabere ift zu erfahren bei bem

Gartner Schlomfa ju Frantfurth a. b. D.

Eine gur Zeit fich noch in Condition befindende Wirthichafferin municht ju Michaelis D. J. ein anderes Unterfommen. Das Rabere in ber Trowisschichen hofbuchtruderei ju Frantfurth a. b. D.

# Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte M. 33.

Rrantfurth a. b. O., ben 15ten Muguft 1832.

Uvertissement. Da sich in dem jum freiwilligen Berkauf des im Lubbenschen Kreise der Miederlaust gelegenen, dei der Grafi. Sternbergschen Lehnscurie zu Prag zu Lehn gehnden Mannlehn Mitterguts Sarko, am Iten Mai a. angestandenen peremtorischen Stietungstermine fein annehmlicher Dieter gesunden hat, so ist auf den Antrag des Vormundes der Vauchsschaftschen Minorennen, Kommissone Kath Porssig zu Guben, ein nochmaliger Littationstermin auf, den 17ten November a. Bormittags 11 Uhr" der dem Petran Oberlandesgerichts Affessor Schulz auf dem Oberlandesgerichts angeset worden, zu welchem Kauslustige eingeladen werben. Das Gut ist auf 12606 Arbir. 29 fgr. gerichtlich abgeschäft, und kann die aufgenommene Taxe sowohl in unstere Registratur, als beim Patrimonialgericht zu Sarko eingesehen werden.
Krantfurth a. d. D., den 20sten Juli 1832.

Ronigl. Preuf. Dber , ganbes , Gericht.

Befanntmachung. Der Brennholg: Bebarf jur heihung ber Dienstzimmer bes Königl. Oberlandesgerichts im nächsten Winter, welcher in 90 bis 100 Klastern eichenem Rlobenholge besteht, foll im Wege des Submisstoos. Berfahrens in Lieferung gegeben werden. Es werden baber biejenigen, welche auf biese Lieferung einzugehen gesonnen sind, aufgefordert, ibre Ertlärung, sur welche Presse fie bie Lieferung übernehmen wollen, verftegelt und mit den Worten: "Dolg-Lieferunge Anerbieten" beziechnet, bis zum liten September d. 3. bei dem Konigl. Obergandesericht einzureichen. Das zu liefernde Josi muß trocken, grade und mit Vorse verschen sein, und auf dem hofe des Königl. Obersandesgericht in Klastern vorschriftsmäßig außestigt werden. Uebrigens geschieht die Ablisferung successivo nach Maaßgade des Bedarfs und des vorhandenen Raums. Die Submittenten bleiben bis zum isten Ottober c. an ihr Gebor ged bemden, wird die dahin nicht weiter mit ihnen unterbandelt, so ist anzunehmen, das ihre Ofserten nicht zu beräckstächtigt gewesen find. Franksuch a. d. d., den Isten August 1832. Knigl. Preuß. Obersandesgericht.

Das hiefelbft in der Oftrower Strafe aud Mo. 75. belegene, dem Tuchmachermeister Bll. beim Admptel gebbrige Bohnbaus und Zubehor, gerichtlich auf 1466 Athle. 15 fgr. taptet, foll auf Antrag der Glaubiger "am 23sten Ottober o. Bormitrags 10 Uhr" an den Meistbietens den verlaufe, und der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht rechtliche Dins derniffe borhanden sind. Die aufgenommene Tape liegt in unferer Registratur zur Einsicht bereit.

3ielenzig, den Iren August 1832.

Ronigl. Preug. Land, und Stabtgericht.

Subhaftations Patent. Die Subhaftation bes bem Mablenmeister Friedrich Wilhelm fitting gehörigen Mablengrmabflude Ro. 31. ju Neu Barnim , beftehend aus bei Boctwiade mublen, einer Delmuble, einer Schmiebe, Moon und Birtifchafter. Gebauden und 100 Morgen Bruchacker, theils Erdpachte, theils Erdjinsland, wird, da in dem früher angestandenen peremtorischen Littationsteremia ein annehmliches Gebot nicht abgegeben worden, fortgesetzt und ein neuer peremtorischer Bietungstermia auf "den Iften Geptereber b. 3. Machmittags 3 Uhrit von bem Deputieten, hertn Kammergerichte Affessor Manntopf, im Grundstud felbst angesecht,

Digitalino

woju Raufluftige mit bem Bemerfen eingelaben werben, baf ble Bebufs ber Subbaftation gerichtlich aufgenommene Ertragstare bes gebachten Grunbflud's 19058 Athir. beträgt, inzwischen aber bie auf bemfelben haftenbe Mublenpacht abgelofet ift.

Briegen a. b. D., ben 30ften Juni 1832.

Publifandum. Die den Erben des Upotheter Strey jugehörige, hiefelbst belegene Upothete nebst aubehör, mit Indegriff bes Wohnaufes am Martte und dazu gehörigen Pertinenzien zu fammen auf 11639 Richte. 17 fgr. abgeschähet, sind Theilungshalberzum offentlichen Werfaufgestellt und dazu bie 2 Bietungstermine auf "den Aten Offober und den 12ten Dezember d. 3." bier auf dem Serichts-botale angesetzt worden. Wie laben demnach alle qualifizite besthe und pahlungsfalber Aufliebader mit dem Bemerfen ein, daß der Zuschlag nach ersolgter Einwilligung der Interessenten ersosgen und daß bie Kausbedingungen beim unterschriebenen Gericht einzus sehn ber find.

Reuskettin, den den August 1832.

Ronigl. Preug. gand, und Stadtgericht.

Befanntmachung. Das dem Aderburger Carl Ludwig Schulge modo beffen Erben und beffen geschiedenen Spefcau Caroline Misselmine gebornen Wammid jugehofige, sub Ro. 52 an Martte biefelbs belegene, Fol. 2005. bes Hypothefenbunds erzeichnete, auf 2013 Athlet. 5 spr. gerichtlich adseschätzte Grundstüne neht Zubehot, ist Schuldenhalber zub hasta gestellt, und sind be Bietungstermine jum diffentlichen Verlaufe bieses Grundstütst auf "den Neun August, iten Oftober und loten Dezember a., jedesmal Vormittags um 11 Uhr", wodow der letzte per ermtorisch ist, an Gerichtssellt bieselbs angesetzt worden, welches Kaussussigen mit dem Bemeten bei kaun gemache wird, den men nicht erchtliche Hodernisse im Wege steben, dem Meisbetenben der Zuschlag des Grundstüds ertheilt werden soll. Die ausgenommene Tape sant täglich in unseren Registratur einzeseschen. Maltrose, den läten Juni 1832. Konial Wreus. Setabsgreicht.

Abertisfement. Das am neuen Martee hierselbst gelegene, nach ber gerichtlich aufgenommenen Care auf 390 Rtht. 7 fgr. 6 pf. getwarbigte, bem Nablermeister Kraufe zugehörige Wohn-baus nebst bertinenzien, bestehend in einem Krautgarten auf bem Merber und dahinter gelegenen Wiese, soll Schuldenhalber auf ben Antatag eines Släubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an ben Meistbietenden vertauft werden, und steht zu biesem Bohn auf 3,den 12ten September d. Bormittags 11 Uhr" an biesper Gerichtskiftet ein ermin an, zu welchem wir Kaussiebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die Lare des Grundstücks alltaglich in unserer Registratur naber eingesehen werden kann. Droffen, den 22sten Juni 1832.

Avertiffement. Jum bffentlichen, Schuldenhalber veranlaften Berfauf ber in Areusdorff bei Bielengig belegenen Windmuble, nebft Wohnbaus, Scheune, Stallen und Landereien, welche auf 1214 Athle. 16 fgr. 6 pf. gerichtlich gewurdigt worden, fieht ber erfte und zweite Bie tungstermin auf "den Iften September und been Oftober bler", ber lefte und perentorifche aber auf "den 13ten Robomber Bormittags I Uhr in Arensborff" an, wogu Raufluftige einge laben werben. Die Lage ift taglich in unferer Registratur einzuschen

3klengig , ben 28ften Juli 1832.

Das Gefammt . Gericht.

Proflama. Die bei bem Dorfe Bornborff, Cuftriner Rreifes, belegene, bem Schnitter Chriftian Friedrich Schonfeld zugehörige, nach der in unferer Registratur gur Einfiche bereit liegenden gerichtlichen Zage nach Abjug bes Canons auf 74 Rthlt. 10 fgr. abgeschätte Erbrachts.

Kolonistenstelle, bestehend aus 7 Morgen Aderland nebst einem Mohn und Stallgebaube, ift jur aothwendigen Subhastation gestellt und der peremtorische Bietungstermin auf "den 24sten September c. fruh 9 Uhr" an hiesiger Serichtsstelle angeset, zu welchem besith und jahlungsfähige Kauflussige hierdurch vorgeladen werben. Quartschen, ben Iten Juli 1832.
Ronial. Vreuß. Justis Amt.

Avertissement. Bum nothwendigen gerichtlichen Berfause des erblichen Rießbrauchs bee, dem Laaftossation Gettfried Grabis zu Bischonff geborigen, im Calauer Kreife belegenen Laafe. Roffathenguts, ju welchem nach der gerichtlich aufgenommenen Beschreibung vom Sten July a. c. außer den Wohn, und Wirthschaftszedauden 60 Morgen 42 Quadrarruten Land und ein Fleck Wiesenwachs von 2 Schobern gehört, ist ein peremtorischer Bietungstermin der dem herrn Kanzliei Alfessor de Beputirten auf "ben 29sten Ottober d. J." Bormistags IV ilhr im Gerichtslotale hierselbst anberaumt worden. Rausulitze werden bierze eingelaten mit dem Bemetten, daß der Zuschlag an den Weistbetenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen, daß die Beschreibung des Laaftossächenguts in unserer Ergistratur eingeleben werden sann, und daß der jedige Bester desselbstenden verpflichtet ist, seinem Vater Christian Gradig und seiner Schwester Anna Maria Gradig ein im Kontracte vom 21sten Januar 1825. und in der Verhandelung vom 23sten Juny 1826. naber bestimmtes Ausgedinge zu geben-Pibbenau, den 16ten July 1832.

Graffich ju Lynariche Juffig Ranglen ber Stanbesberrichaft gubbenan.

Befanntmachung. Der auf ben 28ften b. Mts. anberaumte Subhaftations. Termin bes Schniebegrundfildes zu hoben glabsichow ift aufgeboben.

Ronigeberg i. b. D., Den 7ten Muguft 1832.

Das Patrimonial Bericht uber Boben Lubbichom zc.

Berpachtung. Jur Berpachtung des dem hiefigen Berte gehörigen Wiesen Serundstückes bei Schügensorgen 154 Morgen 1540 Muthen groß, auf die 6 Jahre vom Isten Januar 1833. bis dahin 1839. ift ein Ligitationstermin auf den Gene Geptember d. J. Bormitrags 10 Uhr bierglist, wozu Pachtlusige mit dem Gemerken eingeladen werden, daß vietungslustige eine daare Kaution von 25 Athlit, im Termine vorweisen muffen. Die übrigen Pacht. Bedingungen find jederzeit bei uns zu ersabren: Wieß, am 31sten Juli 1832.

Ronigl. Preuß. Dutten Umt.

Es ift bei uns ein nachtmachterpoffen vafant; wir fordern mit einem Civil Berforgungeichein verfeben Invaliden auf, fich zu diefem Poffen bei uns ju melben. Das jahrliche Cinkommen biefes Poffens intl. Mierbe betragt 46 Mthr. 7 fgr. 6 pf.

Lebus, ben Sten Muguft 1832.

#### Der Magiftrat.

Eine fehr gute Fahre, die vier beladene Deumagen aufnimmt, beabsichtigen wir zu verlatsfen. Kaufliebhaber ersuchen wir biermit, fich bei bem unterzeichneten Amte ju melben und ihr Bebot abzugeben. Lieb bei Euftrin, ben 10ten August 1832.

Das Schulzen . Umt.

Befanntmachung. Es werben jum herbft b. J. mehrere taufend Schod C. len. Pflangen von 3 bis 4 Bub Jobe ju faufen gefucht. Desfallige Unerbieten bittet bas unterziechnete Forfamt unter Ungabe bes Preifes pro Schod und bes Ublieferungsortes bierber gelangen laffen ju wollen. Lubbenau, ben Jeen Auguft 1832.

Graffich ju Lynariches Forftamt.

Laut boberer Berfagung foll die Reinigung ber Leib. und Bettwafche bes hiefigen Ronigl. allgemeinen Garnifon-gagarethe vom Iften September c. an, bem Minbeftforbernben in Entre, prife gegeben werden. Es ift bierzu ein Termin auf ", ben 24fen b. M. Bormittags 10 Uhrt" im Geschäftsofale ber unterzeichneten Rommiffon, wo die naberen beilngungen fiele eingusfeben, anderaumt, wogu wir Unternehmungeluftige bierdurch einfaben.

Frantfurth a. b. D., ben 13ten Muguft 1832.

Die Rommiffion bes biefigen Ronigl. allgemeinen Garnifon , Lagarethe.

Holgverfauf. Jim Kenigl. Lagower Forstrevier sollen a) Forstbistritt Buchwald 1793 Klastern eichen Rloben, 93% Rastern bieden Albeben, 93% Rastern bieden Albeben, 93% Rastern bieden Albeben, berück flesten Blode und Wusschmitte; 6) Forstbistrit Eagaw 172 Klastern eichen Kloben, orca 8 Sud flesten biede und Wusschmitte; 6) Forstbistrit Evinow 59% Raster eichen Rloben, 2 Klastern eichen Albeben, 13 Klastern tie, sern Kloben; d) Forstbistrit Dickten 73% Rastern eichen Plettbolz, circa 44 Sud klestern eichen Plettbolz, im Wege bes Meisgebots diffentlich vertaust werden. Se ist bierzu ein Termin auf "Dienstag den Albem Augsst. Gemitags to Nor" in dem hiesgen Forstbanke anderaumt worden, welcher bierdurch mit dem Bemerken zur hffentlichen Kenntnis getracht wirt, das der Juschlag bei Erfüllung der Tape im Termin erfolgt, andernsolls aber der Königl. Hochidbl. Rezierung zu Frantsturd a. d. D. vorbehalten bleidt. Bur Sicherung der Bedore soll der vierte Theil derselden als Angeld im Termin bezahlt werden. Die dertestenden Körster sind angewiesen, die Holzster auf Verlangen vorzugeigen.

Forfthaus Lagow, ben bten August 1832. Der Dberforfter Schindler.

Befanntmachung. Soherer Berfügung gemäß sollen zwei, früher zur hiefigen Oberforfter gehörige Acteparzellen, die eine unweit Fürftenfelde belegene von 17 Morgen 116 Mweiden Inhalt, und größentheils aus Gerflände ifter und Liter Raffe bestehend, die annbere uns weit Neumuhl liegend, von 2 Morgen 17 DNuthen Größe und geringer Qualität, vom isten Januar 1833. ab, im Wege öffentlicher Ligitation verkauft werden. Das Minimum des Kaufpreise für die erstere Parzelle beträgt neben einer für jeht auf 6 Athle. sellgestellten jährlichen Grundsteuer 598 Athle. 13 Sgr. 4 Pf., und für die zweite 17 Athle. 20 Sgr., neben einer Grundsteuer für zieht von 6 Sgr. Der Veräußerung liegen die gemöhnlichen Betingungen zum Grunde, von denen ich vorläusig auf biejenige aufmerksam mache, nach welcher zur Siches beit der Gebote im Termine sogleich ein Vierte des Kaufpreises baar, ober in annehmbaren Staatspapieren deponirt werden muß. Rauflussige, welche die näheren Bedingungen noch vor dem Listations Termine, den, ich auf "Donnerstag den Illen August ." Wommitags 10 Uhr im biesten Kosstalt an mich wenden. Forstbaus Reunubl, den Sen Mugust 1832.

Der Dberforfter Bergberg.

Abertiffement. Ein in der Mitte hiefiger Stadt belegenes, in gutem Buftande befind liches Bohnbaus mit 4 Stuben, wogu eine im vorigen Jahre beim haufe neu erbaute und gang vorzuglich eingerichtete Rogbinnible und 30 Worgen Wiefen exol. ber Weibe geboren, will ber Befiger fogleich aus freier Dand verfaufen. Raufliebhaber ersuch eich, sich bei mir zu melben. Lebus, ben 10ten August 1832.

Das Commissions. Comptoir von E. F. Schnepel in Golbin empfiehlt fich gu allen in biefet Sach einschlagenden Auftragen, ale: jum Rauf und Berpachtungen flattifcher und landlicher Gundfude te. und fann baffelbe bei gefälligen Anfragen vortheilbafte Offerten machen. Auch werben jedergeit haus. Offigianten aller Uet nachgewiesen, wobei ergebenft bemertt wird, baf bierdurch den herrr Pringipalen teine Kossen erwachsen.

Mit bem 3ten Juli b. J. habe ich ein Commiffions, und Cpebitions. Gefcaft, verbunden mit einer Commiffions , Baaren . Danblung in ber Rurftrage Dro. 5., bem Ronigl. Intelligeng. Comptoir nabe gegenuber, errichtet und eroffnet. Dit ben baju erforderlichen Fould, ben no. thigen Cache, Lotal- und Gefenes Renntniffen ausgestattet, werbe ich folgende Gefchafte gur Muefubrung annehmen. I. Pacht. und Berpachtungen, Dieth. und Bermiethungen, Rauf. und Bertauf aller beweglichen und unbeweglichen Gegenftanbe, mit Einfolug inlandifcher und auslanbifder Staats : Papiere. II. Mus. und Unleibe von Rapitalien jeber Groffe. pat Berforgungen, (Befinde ausgenommen) fomobl mannlicher als weiblicher Andividen, fur alle Stanbe und mogliche Berhaltniffe bes lebens. IV. Speditionen und Cammiung bon reellen Auftragen jum Abfas von Broduften und Rabrifaten jeter Art. Außer ben gemabnlichen Epetitionen ju Baffer und ju gande fehlt es baufig bei Berfegungen Ronigl. Beamten und go: fal. Beranberungen anderer Urt, bon bier fort, ober bierber, an einer zwedbienlichen und wohlfeilen Beforgung und Beauffichtigung bes Berpadens, Auspadens, Berfendens ober Empfangnehmens der Mobilien zc. Ferner feben auswartige Sanblungebaufer und Rabrifen für ben Abfas ibrer Produtte ober gabrifate, megen bes Incaffes und Remittirung von Gele bern, fich veranlagt, allein in Berlin febr toftfpielige Agenturen zu unterhalten. Bedurfniffen muniche und gebente ich, vermoge ber mir gu Gebote flebenben vielfeltigen Mittel, auf eine moblfeilere und bennoch eben fo reelle Beife Abbulfe zu gemabren. Die jubor in Hebereintommen gebrachte Brovifion fur bergleichen Auftrage wird nach meinen Grundfagen nur erft bann liquide, wenn ber erhaltene Auftrag jur Bufriebenbeit bollftanbig von mir gu Enbe gebracht worden ift, wobei ich vorlaufig bemerte, tag bie Gpebitionsgebubren vom fleinften bis jum groften Collie, außer ben mit Belagen ju verfebenben baaren Auslagen, nur 10 bis 20 fgr., je nachdem ber Auftrag von großerem oder fleinerem Umfang ift, betragen werden. V. Eintaffirungen ausftebenber Forberungen, außergerichtliche Regulirungen infolbenter Maffen und Einziehungen von Bittmen. Denfionen, Binfen und Renten und anderer abalicher Gelber von Ronigl. Beborben auch ferner nach Auftrag ju bewirtenbe Ausgablungen von gebeim und nicht gebelm gu baltenben Alimenten und Bulage-Bablungen an Minorennen gc. Bei ben Incaffo ausftebenben Rorberungen wird felbft fur Die verwickeltfte Dubwaltung fein Dengr von Gebuhren berechnet, und nur von bem rein verbleibenden Ergebnif 10 Projent Provifion in Abjug gebracht. VI. Anfertigung aller im menfchlichen Leben, in außergerichtlichen Ungelegenheiten portommenben fchriftlichen Auffane und Arbeiten, fie mogen bem Rechnungs; ober Baufache angeboren. Unterflutt von einigen gefchicften fur alle Racher routinirten Erpebienten, Rechnungsbeamten und Architetten, merten bei mir Erpebitionen, Rechnunges und Bau Rech. nungslegungen, bergleichen Unfchlage, Rechnunge und Bau-Rechnunge Museinanberfebungen und Ban-Rechnungs Revifionen, gang nach ben Pringipien ber Ronigl. Preuf Ober Rechnungs. Rammer, felbft die fcomer burchaufubrenden Gegenftande vermittelft eines Referenten und Cor. referenten beforgt. Um fur Auswartige felbft in gerichtlichen Angelegenheiten wirfen ju fonnen, bat ber Berr Juftig Commiffarius und Motarius Dr. Friebbeim bier Die Gute gehabt, bas Manbat fur mein Gefchaft ju übernehmen. Indem ich mich einem hoben und hochgeehrten Qublite su obigen Dienftfertigfeiten und jeder nur gu munichenden Mustunfte. Ertheilung erbiete, bitte ich um gutiges Bertrauen und um Ertheilung besfallfiger Auftrage, und begiebe mich bierbei auf meine im hiefigen Ronigl. Intelligenghlatt, ber Spenerfchen und ber Boffifchen Zeitung unterm 3ten Juli c. erlaffene Daupt . Befanntmachung gang ergebenft. Berlin, ben Sten Muguft 1832. S. G. Drobmer, recipirter Raufmann.

Lefanntmachung, die Feuer. Spriften betreffend. Durch langjabrige Erfahrung mit ber bortheilhafteften Conftrution aller befannten Arten von Spriften vertraut, und durch Anfertigung einzelner Theile, burch Unichaffung alter, so wie durch die von mir bis jest erbauten 108 neuen Maschinen biefer Art, babe ich mich jest immer mehr in den Stand gefest, alle Forbernu-

Do sen Google

gen in swedmaffger Umanberung alter Berfe und bem Bauneuer Sprigen bollfommen befriedigen su fonnen, u. empfeble ich mich beebalb allen Bemeinten, welche Spriten beburfen, tur banerbafte. Ren u.moglichft mobifeilen Unfertigung berfelben. Ich verfertige große u. fleine Drabm. u. Colauch. Sprigen, lettere, menn es verlangt wirb, mit befonderen Saugern, auch fleine Raffen . ober Rufen Sprigen. Die erforderlichen Schlauche merben von bem beffen englifchen Gobileber angefertigt. Much berandere ich alte unzwedmäßige Sprifen in beffere, nebme folche auch beim Bau neuer Spriben in Bablung mit an und fage fur jebes bon mir angefertigte neue Berf 5 und mehrere Nabre gut. Rerner fertige ich banfene Solduche nach jeder beliebigen gang und Beite an, wie biefelben gewunicht werben. Ohne mich auf eine Angabe ber Beite bier einenlaffen, bis mobin ber Bafferfirabl bei biefem ober jenem Berte geworfen wird, barf ich ber-Schern, bag meine Sprigen auf bas Bortheilbafteffe und Golibeffe eingerichtet werben, und feiner anbern Sprige im Effett nachfteben, fo wie es auch mein Beftreben fein mirb, ber einer burch. meg tuchtigen Arbeit Die moglichft mobifeilften Dreife ju ftellen. Um bie Unichaffing ber Reuer. Sprigen ben Berrichaften und Gemeinben, welche bergleichen beburfen, moglichft zu erleichtern, nehme ich auf Berlangen 2 bis Biabrige Termingliablungen an. Gollten Deburfente fich burch eigene Unficht von meinen Sprifen unterrichten wollen, fo tonnen fie bie von mir jest erbauten Schlauchfprigen, melde, von 10 bis 12 Mann bearbeitet, einen farten Bafferffrabl pone abgufegen, 115 bis 125 guß weit werfen, vorfinden. Much erlaube ich mir nachftebende zwei Lanbeberg a. b. 23., ben 5ten Muguft 1832. Beugniffe beigufügen.

Rafd, Sprigenfabritant.

Daß die von dem Sprigenbaumeister Raich zu Landsberg a. d. M. fur bas biefige Amt in biefem Jahre neu erbaute fahrbare Leuerfprige bei der Revisson tuchtig und dauerhaft angeferigt, so wie bei dem Gebrauch als gang dem Zwecke entsprechend befunden worden ift, solches with von und bierdurch attefitt. Umt Bernftein, den 1 ten Juli 1832.

Ronigl. Dreug. Domainen . Mint.

Dem Sprifensabrifanten herrn Nasch ju Landsberg a. d. M. bescheinige ich hierdurch, daß die von ibm für das Königl. Eisen hattenwert zu Vies neu erbaute sabrdare, mit doppeltem Druckwerfe verschene Feuersprife in allen ihren Theilen solide und dauerhaft angesprige und nach guten Grundskien construite besunden ift, auch bei der Probe den gewünschen Effett ge-leistet bat. Banzbaufen, den 18ten Juli 1832. Rath, Königl. Bau. Inspettor-

400 Gtud Fetthammel fteben jum Berfauf in Radorf gwifchen Cuftrin und Landeberg.

Rene englische heetinge, fett und belifat von Fleifat, neue große Berger. und Ruften, fo wie auch gut tonfervirte schottische heeringe, empfing und empficht solche billigft in Frankfurth a. b. Ob. Leopold Schmibt, Dberftraße Ro. 18.

Der Schmieber Sefell Anguft Fiebler, aus Driefen geburtig, wird von feiner Rutter bringenb erfucht, fobalb als möglich nach Saufe gu tommen.

Bei ben jegigen Bollpreifen fommt est mehr auf Biel, als auf Fein. Bolligfeit ber Schaaf, jucht an, und ich offerire baber fefte und bichtwollige Bode aus meiner Schäferei wahrend ber Sprungjeit zu leiben, egen Bablung bon 3 Arbie. pro Stud bei gelunber Ruckgabe, ober bon 10 Rebir, wenn ber Bock frepirt fein sollte. Sieversborf, ben bien Mugust 1832.

Rarbe, Landrath.

Unterzeichnete mulifr hieselbft wohl belegenes Wohnbaus, worin Sabagie und Laben nebft Bubeber, auf mehrere Jabre fofort vermiethen, wogu bicfelbe Miethluftige einlabet. Sonnenburg, ben Sten August 1832. Friederife goppe.

# Deffentlicher Anzeiger

#### Beilage jum Amtsblatte No. 34. als

Rranffurth a. b. O., ben 22ften Muguft 1832.

Befanntmachung. Bon ber biefigen Gemeineweibe find refp. in ber Racht wom 30ften jum 31ften Juli und pom Bren jum Iten b. D. zwei Pferde, bem Bauer Martin Couse und bem Sauer Gottfrieb Engel allbier geborig, geftoblen worden, nehmlich : 1) ein Buchswallach, 10 Jahr alt, 5 Ruf groß, mit einer breiten Bleffe, einem weißen Comeif und weißen Rammbaaren; 2) ein fcmarger Ballach, 7 Jahr alt, 4 Rug groß, mit einer fleinen Barge an bem einen Muge. Dir maden biefe Diebftable biermit befannt und erfuchen Jebermann, im Betretungsfalle bie bezeich. neten Dferbe und bie Befiter berfelben anzuhalten und und gefälligft babon zu benachrichtigen. Demienigen, welcher jur Biebererlangung ber geftoblenen Pferde bebulflich ift, werben gunf Deu . Darbenberg, ben 15ten Muguft 1832. Thaler Belohnung jugefichert.

Rurfiliches Rentamt ber Stantesberifchaft Reu Darbenberg.

Befanntmachung. Boberer Beftimmung jufolge foll bas im Colbiner Rreife unweit ber Stadt Bernftein belegene abgeholgte Forft-Rebier Buchholg mit bem bagu geborigen Rorftbienft. Etabliffement und nachbenannten jum Umte Bernftein geborigen Biefen, als: 1) ber fleinen Biefe, 2) ber großen Schilfwiefe, 3) ber großen Biefe, 4) ber fleinen Schilfwiefe, 5) ber gro. Ben Mollwiefe, 6) ber fleinen Mollwiefe, entwebe. in gwei Daupt-Abichnitte getheilt, ober im Sangen, vom Iften Rovember b. 3. ab im Wege bes Reifigebors offentlich verfauft merben. Im Rall ber Theilung foll: I. bas fogengnnte Dieberbolg, welches ben weftlichen ichmalen innerhalb ber Grangen mit Gottberg im Morden und ber Grangen mit Barfelbe im Beffen und Guben belegenen Abiconitt bes Buchbolges nebft einem Theil ber fleinen Biefe umfaßt und fos nach A) unfultivirten Forftgrund intl. 26 Morgen 116 QRuthen Bicfenboden 191 Morgen 18 DRuthen, B) fultivirte Umtemlefen 4 Morgen 53 DRuthen, C) unnugbaren Boben 2 Morgen 109 QRuthen, jufammen 198 Morgen, entbalt, fur fich, und II. ber ubrige Theil bes Korff. Reviere mit bem Korftbienft. Etabliffement und mit ben fammtlichen obengengnnten Bernftein. fchen Umtemiefen, ausschließlich bes ju I. gelegten Theile ber fleinen Biefe, welches biernach aus A) unfultivirten Korftgrund infl. 53 Morgen 159 QRutben Wiefenboden, 750 Morgen 77 DRuthen, B) fultivirten Amtemiefen 88 Morgen 89 QRuthen, C) Grunbftuden bes Rorft. bienft Etabliffeminte intl. 13 Morgen 42 DRuthen Biefen, 88 Morgen 79 QRuthen, D) un. nutharen Boben 13 Morgen 174 OMuthen, jufammen 941 Morgen 59 ORuthen, beftebe, ausgeboten, übrigens aber auch im Kall ber Theilung bem Erwerber bes Theile IL bie mittel und fleine Jago auf ber gangen Riache ju I. und II. überlaffen merben. Die Berauferung foll entwoder mit ober ohne Borbebalt eines Domainenunfes Statt finden, und betragt bas burch Die Ligitation ju fleigernde geringfte Raufgeld a) fur den gall bes reinen Berfaufs neben ber Berpflicheung gur Entrichtung ber bon ber Steuer-Deborbe feftzufegenben jabtlichen Grundfleuer 1) fur ben Theil 1. 2232 Rtblr. 13 fgr. 4 pf., 2) fur ben Theil 11. 9352 Rtblr. 6 fgr. 8 pf., 3) fur bas Gange 11584 Riblr. 20 fgt.; b) fur ben Kall bes Bertaufe mit einem Domainenginfe neben ber Berpflichtung jur Entrichtung ber von ber Steuerbeborbe feftiufegenben jabrlichen Grundfteuer 1) fur ben Theil I. bei Uebernahme eines jahrlichen Domainenginfes bon 60 Rthir., 1152 Riblr. 13 fgr. 4 pf., 2) fur ben Theil II. bei liebernahme eines jabrlichen Domainenginfes von 260 Rtbir., 4672 Rtbir. 6 fgr. 8 pf., 3) für bag Ganje bei Uebernahme eines jabrlichen

Domainenginfes von 320 Mthle., 5824 Mthle. 20 fgr. Der Termin ift auf ben 24ften September b. 3. Bormittags 10 uhr im Amtshaufe zu Bernfein anberaumt, zu welchem qualifigirte Erwerbsluftige mit bem Bemerten eingelaben werden, baß ber Berdußerungs plau und die Beedugerungs. Bedingungen 14 Tage vor biefem Termine beim Amte Vernfein und in unferer Domainen-Registratur eingesehen werden tonnen. Gollte übrigens noch vor dem Termine die Beedugerung bes aub I. gedachten sogenannten Niederbofes aus freier Dand zu Stande fommen, so beschränft fich der öffentliche Bertauf auf ben aub II. erwöhnten Theil von 941 Morgen 59 DRuthen. Frankfarth a. b. D., ben 17ten August 1832.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Borften.

Befanntmachung. Die außerhalb ber Karthaus Landwehr am Bufchmublenwege belegene, bem Turger Johann Friedrich Schulg gehörende Salfte bes im Spootbefenbuche Vol. V. Ro. 39b. Fol. 251. verzeichneten Berges, welche auf 1018 Riblir. 23 fgr. 6 pf. gerichtlich ges wurdigt worden ift, soll Schulenbalber in dem auf "ben Ilten September c. Bowmittags 11 Uhr" vor dem Justigrath Melger angesten Termine meistbietend verlauft werden, welches Kauflustigen hierdurch befannt gemacht wird. Kanfal. d. D., ben 12ten Juni 1832. Kanfal. Breuß. Land und Stabtgericht.

Die Subhaftation der ben Brunctowschen Ebeleuten gehörigen, in bem untern Marthebruche belegenen Entreprise Brenfach von 100 Magdeb. Morgen, ift aufgehoben worden, welches bierburch befannt gemacht wird. Sonnenburg, ben Sten August 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Mertissement. Das Hollandergut des Karl Wilhelm Jahn zu Albrechtsbruch, bestehend aus 37 Magdeb. Worgen 20 DAuthen, welches mit den Gedauden auf 3080 Athle. gewirdiget worden, ist Schuldenhalber sub dasta gestellt, und fehen die Beiteungstermine auf zen 20sten September, den 22sten November d. J. und den 24sten Januar f. I., jedesmal Wormittags um 9 Uhr", bier ar, zu welchen Kaussussige eingelaben werden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistiebenden zu erwarten. Sonnenburg, den 4ten Juni 1842. Konial. Vreuß. Land. und Schaftgeischt.

Inferendum. Der am 24ften September b. I anflebende Termin jum Berlaufe ber 60 Morgenfielle bes Fifchers Thomas Merbes ju Alte Tornow ift aufgehoben worden.

Fregenwalde a. b. Dber, ben 14ten Muguft 1832.

Ronigl. Preug. gand. und Stabtgericht.

Bekanntmachung. "Donnerstag den Gten Sptember c. Wormittags um 11 Uhr" sollen bieselbft an Berichtsstellen achsichenbe Hölzer, als: a) 397% Alaftern eichen Scheitholz, b) 552% Alastern eichen Afbolz, c) 12% Klaster liefern Scholbft, d) 25% Klaster flefern Afholz, c)50 Klastern eichene Spahne, diffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden, welches Ausstustigen biermit defannt gemacht wird. Die Holzer, welche in der Königl. Neugelter Forst zwischen Lichenborff und Bremedorff im Forstbelauf des Unterforfte Milleiter sich befinden, fonnn täglich daselbst besehen werden. Multrose, den 28sten Juli 1832.
Rhola. Merus. Etadt. Gericht. Gericht.

Befanntmachung. Bum bffentlichen Berfaufe bes jum Nachlaffe bes verftorbenen Partifulier Chriftian Milbeim Roffer geborigen, aub Ro. 31. am Seceffower Thore hiefelbit belegenen maffiben Bohnhaufes nebft Stallung und einem hinter bem haufe belegenen Sarten, fo wie mehreren Studen Adergrabeland und Micfen, welches alles auf 1155 Rthfir. 15 fgr. gerichtlich abgeschäbet worden, ift auf den Untrag der Erben ein nochmaliger Bietungstermin auf "den bien

Gep.

Soptember c. Bormittags um 11 Uhr" an Gerichtsftelle biefelbst angesetht worben, welches Raufluftigen mit bem Bemerken befannt gemacht wird, bag, wenn nicht rechtliche hinderniffe im Bece fieben, bem Meistbietenden ber Aufchlag des Grundftuds ertbeilt werben wird, und fann bie aufgenommene Cape teglich in unferer Realitratur eingeseben werden.

Dullrofe, ben 13ten Muguft 1832.

#### Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Subhaftations Patent. Die bem Chriftoph Thormonn gehörige, ju Schonevalbe aub Mo. 185. b. gelegene Windundlen und Dausternahrung, gerichtlich tarier ju 408 Richt. 7 Sgr. 6 Pf., foll im Wige nothwendiger Subhaftation in termino peremtorio, ,den 19ten Movember Vormittags 10 Uhr" verlauft werden, mas jablungefabigen Rauftuftigen mit bem Bemerten bekannt gemacht wird, daß ter Zuschlag, wenn nicht gefehliche hinderniffe eine Ausbandune begrunden, (ofort erfolgt, und die Zare bei und einzuschen ift.

Connemalde, ben Sten August 1832. Graffich Colmeiches Standesberrl. Juftiamt.

Subhastations Natent. Das im Dorfe Mollenborf hiefiger herrschaft belegene, aub No. 460. fataftritte, bem Johann Scorge Klaue gehörige, inst. 19 Richte. 17 fgr. 6 pf. Inventartenstüte auf 1633 Athle. 9 fgr. 2 pf. gtrichtlich tarirte Anderthalbufengut, foll im Wege mendiger Subhastation auf Antrag eines Realgläubigers in ben auf "den 28sten August, 28sten September und 29sten Ottober, jedesmal Vormittags 10 Uhr" angesetzen Terminen, von den nen der letzte peremtorisch ist, vertauft werden, wogu Rauflusfige diermit eingeladen werden. Die Tare ist täglich in unseter Registratur einzusehen. Sonnewalde, den 21sten Juli 1832.

Avertiffement. Auf ben Antrag mehrerer Realgiaubiger ift bas gur Standesberrschaft Forft und Pfotten gehörige, und im Sorauer Kreife bes Franfauther Kreie ungsbezirts beilegne, aus 2 Antbeilen bestebende Mannlehnittergut Briesnigt, wobon der obere Antheil auf 31,375 Athlie. 9 Sgr. 2 Pf. und ber niebere auf 31,452 Athlie. 9 Sgr. gerichtlich obgeschähr, da ein annehnliches Gebot in den frühern Terminen nicht gesteben, auberweit aub basta ges sellt und ein Ligitationstermin auf "den Iten Dezember d. J. Bormittags 9 Uhr" vor dem Deputiften, Kanglei. Afssior ber die gefreichtssielte angesetzt worden. Es werden baber zahlungesähige Kaussussige mit bem Bemerten eingelaben, daß dem Meisteineben, wenn nicht gespiliche Hindernisse eintreten, der Justige erheit werden so. Die Bertausstate dan in biestger Realstratur eingeleben werden.

Pforten, ben 31ften Juli 1832.

Braffic v. Brubliche Juftig Ranglei ber Ctanbeeberrichafe Forft und Pforten.

Avertiffement. Auf den Antrag der Erben der Wittwe Marie Elisabeth Doring, gebornen Lechman, ist der, der Letteren geborige, auf Pfortener Feldmart gwischen den Vergen der Schulge schen von Nablatt und des Sopfermeisters Schulge bierfelbst belegene, im Oppothetens buche der Laudungen Vol. II. Fol. 128. eingetragene Weiaberg, welcher ohne Wolug der Abgeben auf 100 Athle. gerichtlich tarier worden, theilungshalber aub hatta gestellt, und es ist ein peremtorischer Bietungstermin auf "den 20sten Ottober d. J. Bormittags 10 Uhr" wor dem Kangleichsscheidsteinsche des welcher abzungsfähige Rauftustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß dem Meistbeitenden, wenn nicht gesebilche Dinderungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Berkaufs Tage san in hiesiger Registratur eingeschen werden. Pforten, den 7ten August 1832.

Graflich v. Brubliche Juftig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft Forft und Pforten.

Digital by GOHgle

Auf ben Untrag eines Realglaubigers und mit Stawilligung ber Mitbesiterin, berebel. Schulz, Anna Glifabeth geb. Paulte, soll die aub Ro. 100. 12 Deutsch Rotelone Konsener Arcises betegene, ben Schulzeschene Ebeleuten gehörige, gerichtlich auf 166 Athle. 20 Sgr., nach Abzug ber Abgaben, gewärtigte haubletnahrung, im Wege ber nothwendigen Subbaltation verkauft werden, und ist dazu ein peremtorischer Bietungstermin auf "den 20sten Schulzesche da. 3." in Polinisch-Reitswangsteit, wogu bestisstäbige Kaussuksige eingeladen werden. Der Metsbeiseare bat, im Fall nicht gesehliche hindernisse eintreten, den Inschulz zu gewärtigen. Poblinisch Nettlow, ben 13ten Juni 1832.

Fürftliches Patrimonialgericht.

Avertissenet. Set bem Patrimonialgericht Seedorff wird bie dem Gottfeled Riefmann gefdrige, ju Getorff sub No. 19. Fol. 109. bes hyporbefenduchs belegene, auf 255 Arbit. gerichtlich abgeschätzte Gatrnet. Nahrung, schulbenhalber subschierte, und ist der peremtorische Sietungstermin auf "ben Isten September c. Bormittags um 9 Uhr" an gewöhnlicher biefiger Gerichtsstelle angesetzt worden, weshalb verwögende und besithgidige Raussussige bierdunch vorgeladen werden, fich in diesem Ertmine einzufinden, ibr Gebot abzugeben und demindift ju gewätrigen, daß dem Meistbietenken, wenn sonst rechtliche Dinderniffe nicht eintreten, das Grundfidt zugeschäagen und auf etwaige, nachher eingehende Mehrgebote nicht Rudssicht gesnommen werden soll. Erossen, dern 20sten Juni 1832.

Das Parrimonialgericht Geetorff.

Die dem verflorbenen Budner Gottlich Bottder und feiner Chefrau geborige, ju Carishoff bei Mriegen belegene, aus 2-1. Magbo. Morgen Bruchacker, einem Mohnhaufe, Schenne und Stall bestehene, ju 427 Athle. 4 fgr. abgeschafter Thompersteller, foll "nam 31 fein Ottober b. 3. Bormittags um 11 uhr auf der Gerichtsklube zu Carishoff meisteitend verkauft werden. Det Zuschlag erfolgt fofort, wenn nicht rechtliche Umstande ein Underes nothig machen, und die Lare fann täglich albier in der Wohnung bes Justig Amtmann Gutite eingeschen werden.

Briegen, ben 11ten Muguft 1832.

Die Johannesichen Berichte ju Carleboff.

Befanntmachung. Die den Erben des Mublenmeisters Samuel Gottfried Bachmanngeborige Bochwindunible zu Morrn, nebst den dazu gehörigen Gedauden und 4 Morgen 37 Durch. Land und Wiefe, ingleichen die Allebatungs. Gerechtigtelt für 1 Pferd und Knübe, gerichtlich gewirdigt auf 1151 Athle., ist Schuldenhalber aub hauta gestellt, und find die Bietungstermine auf "den 21sten Augest, den 25sten September, in der Wohnung des Nichters zu Landsberg a. d. W., und den 26sten Ottober d. Z. in der Gerichtssube zu Worrn, jetesmal Vormittags um 11 Uhr" angesetzt, wobon der letzere peremtorisch ift. Raussiedhaber werden mit der Zusicherung zu diesen Serminen eingeladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche hindernisse eintreten, ber Juschen werden wird. Lantsberg a. d. W., den Sten Jusi 1832. Patrimonial: Gericht von Merrn.

Befanntmachung. Die in ber Ronigl. Zicherschen Forft bei ber Mubammichen großen Muble über die Miegel sibernde Brucke Wo. 83. bes Kreis Bruckenfataftere bebat feiner norts wendigen Reparatur, und es soll ber Bau berfelben auf Befelb er Ronigl. Negtung in Emerteprise gegeben und in einer Minussigitation ausgeboten werben. hierzu habe ich ben Termin auf ben Leften Geptember o. Bormittags 9 Uhr! in meiner Wohnung bierselbst im Landbauke angesetz, zu welchem ich qualifigitire Brietungsluftige mit bem Bemerten einlach ab fie Lizistationsbedingungen in den 3 Tagen vor dem Termine als auch im Termine selbst im landrath. Ichen Bureau hierselbst zur Einsicht bereit liegen werden. Afterin, ben 13ten August 1832. Muigliches Landratbsamt.

Berpachtung. Bur Berpachtung bes bem biefigen Werle gibbrigen Wiefen. Brundftliches bei Schützen groß, auf die Gabre vom Iften Januar 1833. bis dahin 1839. ift ein Ligitationstermin auf den Genember d. J. Bormittags to Ilhfe biereflicht, wozu Pachtlufige mit bem Bemeirten eingeladen werden, baß Bietungslufige eine baare Raution von 25 Athlie. im Termine vorweisen muffen. Die übrigen Pacht. Bedingungen sind jederzeit bei uns zu erfahren. Wieh, am 31 sten Juli 1832.
Ronigl. Preuß. Hutten Amer.

Defanntmachung. Nachdem der Umbau berfenigen Betriebs Archen so wie hutten. und Dammerweite, welche an dem einen Arme des Pleiske Fliffich hiefelbst liegen, vollentet ift, weben wieder Veikulangen auf alle Gattungen von Erdeb, Neife, Schaare, Schloffere, Zaine, Pfluge und Modell. Eisen ze , sowohl aus Oberschlestischen, ordinairen als auch Schwedischen Rohmaterial erzeugt, dei dem unterzeichneten Amte angenommen und punktlich erledigt. Indem wir dies zur gefälligen Kenntnissnadwe des hierin betheiligten resp. Publifums beingen, bemerken wir zuglich, daß der Preis pro Zintner gemodnlichen Stade, Neife und Pflugeissen ze. nach Berhaltsisch der Qualitär dessilben von resp. 41-7 dis zu 4-7 N. leigt; wohingegen bei dem Berkauf in kleineten Quanritaten der Eisen-Gatrungen von untadelbafter Beschaffindutz, das Pflund mit 1 Gg. berechnet und durchweg zur Zitt bier dasste veradreich werden mird.

Pleiste bei Eroffen a. b. D., ben 19ten Mugnft 1832.

#### Das Sutten . Umt.

Mit bem Septeinber funftigen Jahres wird bie biefige Burgermeifterstelle, mit welcher bisber ein Einfommen von 600 Athle. verbunden gewefen ift, vafant. Wir gedenken zwischen bier und bem ersten Otober d. J. dieselbe wieder zu besehen, und fordern zu bem Ende qualifititle Gubjette, welche darauf restettiren, auf, sich bei und bis dahin zu melden und die dendsthigten Qualififations. Atteste ihren resp. Meldungen beifugen zu wollen.

Zullichau, im Muguft 1532.

#### Die Stabtve orbneten . Be: fammlung.

Reppen, ten 2ten Muguft 1832.

Bobert, Ronigl. Defonomie Commiffarius.

Bekanntmachung. Beranberungshalber bin ich gewilligt, mein in ber Stadt Bernftein belegenes Bohnbaus nabe am Baffer liegend, mit Stollung, Garten, Scheune und ganbereien von ungefahr 60 Morgen aus freier hand zu verlaufen, und bann bie Salfie bes Raufgelbes baran fieben bleiben. Das Saus, in gang baulicher Burbe, ftehet nabe am Baffer, und wichen fic

Districtly Grad

fich vorzüglich zu einer Garberei ober Farberei febr bequem eignen. Raufliebhaber werben bie Bute haben fich in portofreien Briefen an mich zu wenden. Rolbe.

Eine Parthie gefottener Rofihaare, tie wir billig verfaufen tonnen, haben wir in Commiffion ethalten. Franffurth a. b. O., ben 20ften August 1832.

- Bollad & Braun.

Bur Erlernung ber Defonomie werden auf Dom. Cempelberg bei Muncheberg zwei junge Leute anaenommen.

Ein ordentlicher Mann fann ale Rachtwachter und Felbhuter auf Dom. Tempelberg fein Untertommen finden.

Mublenflein: Angeige. Den herren Mublenbesitern machen wir hiermit bie ergebene Angeige, baf wir außer unsern bieberigen Lager von fohlesischen Mublenfleinen, auch ein vollftanbiges Lager von bohmischen Mublenfleinen aus den vorzuglichsten Bruchen balten, und bie möglicht billigften Preise zuschen.

2. Leffer & Gobn,

in Lanteberg a. b. 2B., Richiftrage Ro. 303.

Einfunbert fette Sammel fteben auf tem Dominio Chureborff bei Lippehne im Solbiner Kreife gum Bertauf.

Mafi. Berpachtung. Es foll den 23sten d. M. bie Eichel. Mast in der hiefigm Bermaltung und zwar in den Revier Abtheilungen Vobersberg, Merzweise und Poblow, dffentlich meistietend verpachtet werden. hierzu habe ich einen Termin an dem oben gedachten Tage Morgens um 10 11br im hiefigen Geschäfes. botal angesetzt, wozu Packtlustige hiermit vergelaben werden. Forsthaus Braschen, den Nen August 1832.

Der Konigl. Oberforfter Rreth.

Ein Rittergut, ju bem Preife von 30 bis 80,000 Rthle., wird im Regierungs. Segiet Frantfurth a. b. D. ju faufen gesucht burch g. G. Droehmer in Berlin, Rurftrage No. 5.

10,000 und 70,000 Athler. follen im Gangen ober theilweife auf landliche Besitzungen innerhalb ber erften zwei Drittel ber Werthstare, gegen 4½ auch 4 Procent ausgelieben werben burch R. G. Droehmer in Beelin, Rutfrage No. 5.

3 Defonomie, Inspettoren, 2 hauslehrer, 1 Aporbefergehalfe, 3 hanblungebiener, 1 Buchhalter, 2 Domainen, Attuarien und ein Rechnungeführer werben zu vorzäglich guten Stellen verlangt burch & G. Droehmer in Berlin, Kurftrage Ro. 5.

Erockene Befe. Befte fraftig wirfende trodene Defe ift nach wie vor ftete gang frifch von mir ju bezieben, worauf ich die Berren Brennereibefiger mit ber Bitte aufmertfam mache, mir ihre Auftrage baldigft ertheilen zu wollen. Stettin, ben 15ten August 1832.

J. E. Schmidt.

Ein fautionsfabiger Defonom, welcher verheirathet fenn fann, insofern feine Frau ber weiblichen Wirthschaft vorzustehen im Stande ift, findet zu Dichaeli d. J. eine Unftellung bei mir. Schrifeliche Anfragen werden frantirt erbeten.

Lieben, bei Droffen, ben 17ten August 1832. . . b. Sprenger.

Der Schmiedegefell August Fiedler, aus Driefen gebartig, wird von feiner Mutter brimgend ersucht, fo balb ale moglich nach Saufe gu tommen.

Unter billigen Bedingungen bin ich geneigt Penfionairinnen aufzunehmen.

Rlichmann, Rantor und Ifter Dabden lebrer in Golbin.

## Deffentlicher Anzeiger als Beilage zum Amtsblatte Ne. 36.

Rrantfurth a. b. O., ben 5ten Geptember 1832.

Befanntmachung. In bem jum hiefigen Areise gehörigen Dorse Bertenbruck bat sich ein frembes Borch-Schwein eingefunden, was wahrscheinich von einer Deerde abgetommen ift. Der Eigenihumer wird aufgesorbert, solches gegen Erstattung der beskalls entstandbenn Koften in Empfang ju nehmen und ju dem Ende sich bei dem Koligl. Nente, und Polizet Annte ju Hure stemalde zu melden. Sollte das Schwein in 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Bestannmachung im Umteblatte gerechnet, nicht in Empfang genommen sein, so wird dasselbe der Justig-Behorde zum weitern Werfahren übergeben werden.

Frantfurth a. b. D., ben 31ften Muguft 1832.

Ronigl. Landrath Lebufer Rreifes.

In beffen Muftrag Burcharbi.

Befanntmachung. Boberer Bestimmung gufolge foll bas im Golbiner Rreife unweit ber Stadt Bernftein belegene abgeholgte Forft-Revier Buchholg mit bem bagu geborigen Forftbienfi-Etabliffement und nachdenannten jum Umte Bernftein geborigen Biefen, ale: 1) Der fleinen Biefe, 2) ber großen Schilfwiefe, 3) ber großen Biefe, 4) ber fleinen Schilfwiefe, 5) ber gro. Ben Mollwiefe, 6) ber tleinen Douwiefe, entweber in zwei Saupt-Abfchnitte getheilt, ober im Gangen, bont Iften Rovember b. J. ab im Bege bes Deifigebots offentlich verfauft merben. Im Rall ber Theilung foll: I. bas fogenannte Dieberboli, meldes ben wefflichen fcmalen innerhalb der Grangen mit Gottberg im Morden und Der Grangen mit Barfelbe im Weften und Suben belegenen Abichnitt bes Buchbolges nebft einem Theil ber fleinen Biefe umfaßt und fonach A) unfultivirten Forftgrund intl. 26 Morgen 116 DRuthen Biefenboden 191 Morgen 18 DRuthen, B) fultivirte Umtemiefen 4 Morgen 53 DRuthen, C) unnutbaren Coben 2 Morgen 109 DRuthen, gufammen 198 Morgen, enthalt, fur fich, und II. ber übrige Theil bee Forft. Reviers mit bem Korftbienft Etabliffement und mit ben fammtlichen obengenannten Bernfleinfchen Umtewiefen, ausschließlich bes ju 1. gelegten Theile ber fleinen Biefe, welches biernach que A) unfultivirten forfigrund infl. 53 Morgen 159 DRuthen Wiefenboden, 750 Morgen 77 DRuthen, B) fultivirten Umtemiefen 88 Morgen 89 DRuthen, C) Grundftuden bes Forfe-Dienft Etabliffemente intf. 13 Morgen 42 DRutben Wiefen, 88 Morgen 79 DRutben, D) un. nutharen Boben 13 Morgen 174 OMuthen, jufammen 941 Morgen 59 OMuthen, beftebt, ausgeboten, übrigens aber auch im Fall ber Theilung bem Erwerber bes Theils II. bie mittel und tleine Jago auf der gangen Glache ju 1. und 11. überlaffen werden. Die Berauferung foll entweder mit ober ohne Borbehalt eines Domainenginfes Gratt finden, und beträgt bas burch Die Ligitation ju fleigernde geringfte Raufgeld a) fur ben Fall bed reinen Berfaufs neben ber Berpflichtung jur Entrichtung ber von ber Steuer-Beborbe feffgufegenben jabrlichen Grunoffeuer 1) fur den Theil 1. 2232 Mtblr. 13 fgr. 4 pf., 2) fur den Theil 11. 9352 Ribir. 6 fgr. 8 pf., 3) fur bas Sange 11584 Rtbir. 20 fgr.; b) fur ben Fall tes Berfaufe mit einem Domainenginfe neben ber Berpflichtung jur Entrichtung ber von ber Steuerbeborbe feftjufegenben jabriichen Grundfteuer 1) fur ben Ebeil I. bei Uebernahme eines jabrlichen Domainenginfes von 60 Rible., 1152 Rtblr. 13 fgr. 4 pf., 2) fur ben Theil II. bei lebernahme eines jabrlichen Domainenginfes bon 260 Rebir., 4672 Rebir. 6 fgr. 8 pf., 3) für daß Sange bei liebernabme eines jabrlichen Domainenginfes von 320 Reble., 5524 Rible. 20 fgr. Der Termin ift auf ben 24ften Geptem.

5 6 6

ber d. J. Bormittags 10 Uhr im Amtshause zu Bernftein anberaumt, zu welchem qualifizirte Erwerbsluftige mit dem Bemerten eingelaben werden, daß der Berdugerungs. Palan und die Berdugerungs. Bedingungen 14 Tage vor diesem Termine beim Amte Bernstein und nu unserer Domainen. Wegistratur eingesehen werden tonnen. Sollte übrigens noch vor dem Termine die Berdugerung des aub I. gedachten sogenannten Mederhoses aus freier Hand zu Grande kommen, so beschräft sich der öffentliche Berfauf auf den sub II. erwähnten Theil von 941 Morgen by DRuthen.

Brankfurth a. d. D., den 17ten August 1832.
Ronialiche Regierung.

Abtheilung fur bie Berwaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Publifanbum, Die Berauferung bes Borwerts Bordgichom, Domainen. Aent. Umte Ctar. garb betreffend. Das im Domainen Rent Mant Stargarb belegene bis Trinitatis 1833, vergeitrachtete Bormert Berduchom mit ben baju geborigen Bohn und Birtbichafis Gebauben, 1183 Morgen 67 DRuthen Preuß, an Acter, 19 Morgen 174 DR. Pr. an Garten, 156 Mo:a. 178 DR. Dr. an Biefen, 109 Morgen 14 DR. Dr. an Bruchen, 7 Morgen 71 DR. Dr. an Dofe und Baufiellen, 83 Morgen 136 DR. Pr. an Geen, 30 Morgen 151 QR. Pr. an Wegen, incl. 6 Morgen 150 QM. mit ber Dorfichaft gemeinschoftlich, 111 Morgen 166 QR. Pr. an Unland, in Summa 1703 Morgen 57 DRutben Breug, ben Propingrions . Gebauben, ten Brau- und Brenn-Gerathichaften, bem lebenden und tobten Inbentario und ber fleinen Jagb, foll von Trinitatis 1833. ab, vertauft ober jur Erbpacht ausgethan werben. Der Ligitations Termin wird erft im Derbfte b. 3. feftgefett merten, bamit jeboch jeber Ermerbluftige fich in Beiten von ber Lage und bem mirtbichafilichen Buftanbe biefes Bormerte gur Stelle naber unterrichten fann, machen wir biefe beebfichtigte Beraußerung ichon jest befannt, und bemerfen nur noch, bag ber Domainenrentmeifter Moeller ju Rucborowo bei Stargarb auf Befragen bie nabere Mustunft geben mirb. Dangig, ben 20ften Muguft 1832.

Ronigliche Preugische Regierung. Abtheilung fur bie bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Befanntmachung. Bum Bertauf bes Galgerbuttenwerle ju Sobenofen bei Reuftabt a. t. Doffe an ben Deiftbietenden ftebt ein anderweitiger Ligitationstermin auf "ben 27ften September b. 3. Bormittags 11 Uhr" in ber Gerichtoffube ju Sobenofen an, ju meldem Raufluflige biermit eingeladen werden. Das Caigerbuttenwert hobenofen liegt im Regierungebegirt Pots. bam, Ruppiner Rreife, in Der Dabe bes Dorfe Gievereborff am Doffe. Rlug, und entfernt von Meuftabt a. b. Doffe & Meile, Bufterbaufen a. b. Doffe 1 Deile, Friefad 2 Meilen, Roris 2 Meilen, Savelberg 3 Deilen, Rathenow 4 Meilen, Ruppin 4 Meilen, Berlin 11 Deilen, Magdeburg 14 Meilen, von der Chauffee gwifchen Berlin und Damburg & Meilen, von ber Savel 11 Deile. Unterhalb des Berte ift bie Doffe mit Rabnen von 60 bie 80 Etnr. feiffbar, Die bei großem Baffer 120 bis 150 Einr, laben fonnen. Der Einfluß ber Doffe in Die Davel findet 13 Meile von bem Werte bei bem fogenannten Benbifchen Rirchhof flatt und fonnen von bort aus Schiffe mit 1500 bis 2000 Ctur. befrachtet werben. Bu bem Buttenwerte geberen, A. Die Buttengebaude und gwar: 1) die große Butte und Bochwertsarche, 2) bie fleine Butte, 3) Die Gaigerhutte, 4) Die Dammerbutte, 5) Die neue Butte ; 6) Der Borrathe. und Schire fcuppen, 7) ber Solifduppen, 8) ber Roblenfcuppen, 9) bas Feuerleiterfchauer, 10) bie neue Gaigerbutte, 11) bas Rupfermagagin, 12) bas Sprigenhaus, 13) bie Blog. und Briebs. arche gwifchen ber Sammer, und neuen Sutte, 14) bie Betriebsarche gwifchen ber großen und fleinen butte. B. Die Bobn. und Birtbichaftsgebaube, und zwar: 1) bas buttenamtege. baube und erfte Offizianten Bobnung mit Stallung, 2) bas Bobnbaus bes zweiten Beamten mit Ctallung, 3) bad Bobnhaus bes britten Beamten mit Stallung, 4) ein Bobnbaus ju 2 Familien nebft Stall, 5) ein Bobnhaus ju 4 Famillen nebft Stall und Probier. und Bageftube, 6) ein4Kamilienbaus, ber Gtall genannt, 7) bas 2 gamilienbaus neben bem Rruge, 8) bas 6Kamilien. baue

haus links von der Poliermuble, 9) das 5 Familienhaus rechts von der Poliermuble, 10) das Babe, baus, 11 das Kruggebaude mit Stall. C. 4 Brunnen. D. Die baaren Sefalle. E. Fijcherei im Beich und bleide. G. Waffregefalle. Zape und Be-fchreibung blefes Werks, so wie die Berfants. Bedingungen tonnen bei dem uneerschriedenen Rommisfarlus, Justigrath Gericke zu Wuskerbaufen a. d. Doffe, auf dem Saigerbuttenamte zu Pohenofen und in der Registratur des Königl. Der Bergamts zu Berlin eingefeb nerben.

Bufterhaufen a. b. Doffe, ben 5ten Juni 1832. Gerice.

Das hiefelbft in der Oftrower. Strafe aud Ro. 75. belegene, dem Tuchmachermeister Wilbelm Rampfele gebrige Wohnhaus und Audebfer, gerüglich auf 1466 Ribir. 15 fgr. tapter, foll auf Antrag der Glaubiger "am 23ften Oftober c. Wormittags in 16m m. Merifibieten den berfauft, und der Aufoliag dem Weistbeitenden ertheilt werden, wenn nicht rechtliche Dienoberniffe vorhanden find. Die aufgenommene Tape liegt in unferer Registratur zur Einsicht bereit. 3lieknige, den Ira August 1832.

Rouigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Subhastations Patent. Das in der großen Richtstraße am Martte hieselbst belegene, im Hopothetenbuche Vol. L. No. 58. Fol. 115. bergeichnete brauberechtigte, dem hiesigen Kaufmann Joseph Moraham gehörige, gerichtlich auf S12 Richt. 24 fgr. 6 pf. abgeschächte Wohnhaus nebsk Pertinenzien, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf "den dem November d. J. Wormittags 9 Uhr" in der Berichtsstude hiefelbst anstehnten Lijtations. Zermine dffentlich an dem Meistbietenden verlagt werden, volches Kaussussignen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Laze täglich in unserer Registratur einzesehen werden fann.

Berlinchen, ben Iften Muguft 1832.

Ronigl. Preuß gand . und Ctabtgericht.

Subhaftations Pafent. Die Subhaftation bes bem Mublenmeister Friedrich Wilhelm Kitting gehörigen Mublengrundstudes No. 91. ju Neu Barnim, bestehend aus brei Bochwinds mublen, einer Delmuble, einer Commede, Boom und Mirthefafts Gedaden und 100 Morgen Bruchacker, theils Erbpachte, theils Erbzinsland, wird, da in dem früher angestandenen peremtorischen Ligitationstermin ein annehulliches Gedot nicht abgregeben worden, fortgeseht, und ein neuer peremtorischer Bietungstermin auf "den 27sten September d. J. Machmittages 3 ubrid vor dem Deputirten, herrn Kammergerichte Affessor wanntops, im Grundstud selbst angeseht, wogu Kauslussige mit dem Bemerten eingesaden werden, das die Bebufs der Subhastation gerichtlich ausgenommene Ertragstage des gedachten Grundstuds 19058 Athlir beträgt, inzwischen der die auf temselben haftende Mublenvacht abgelötet is.

Brieben a. b. D., ben 30ften Juni 1832.

Ronigl. Preug. gand . und Stabtgericht.

Meerissement. Auf ben Antrag ber Erben des verslochenen Sadermeisser Sottlob Ludwig Ramann hierfelbit, find bie nach der Bekanntmachung vom 30sten Juli a. jum Berkauf der zu seinem Nachales geberigen Grundstäte alst. 1) der auf bem hiefigen Stadtselbe beiegenen Sufe kand mit der in der Stadtselbe deigenen Lufe kand mit der in der Sage von 1412 Richte. 29 sge. 7 ps.; 2) der halben Erdpachtschles Leggistatur naber einzusehnen Tage von 1412 Richte. 29 sge. 7 ps.; 3) der vor dem Bandsberger Ihore belegenen Scheune mit der Tage von 331 Richte. 13 sge. 9 ps.; 3) der vor dem Bandsberger Ihore belegenen Scheune mit der Tage von 259 Richte. 21 sge. 4 ps.; 4) der vor dem Oriesener Tore belegenen Scheune mit der Tage von 256 Richte. 21 sge. 4 ps.; 4) der vor dem Oriesener Tore belegenen Scheune mit der Tage von 266 Richte. 1 sge. 3 ps., auf sein Motenber, den Notenber, dagsgen solgende neue Sietungstermine alst: "den isten Utrober, den 3ten Wovember, den 3ten Orecmber d. 3." wodon der letze perenttorisch ist, jedesmal Boremittags um 9 Uhr in der Berichtsstube angesetzt worden, zu welchen die qualificiteren Rauflussigen mit dem Bemerken eingeladen perden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und

auf bie nach Berlauf bes letten Termins etwa einfommenben Bebote, wenn nicht rechtliche Umftande ein Underes nothwendig machen, nicht weiter reflectiet werben foll.

Friedeberg, ben 23ften Muguft 1832.

Ronigl. Preuf. Stadt . Bericht.

Befanntmachung. Der bem Gastwirth Johann Gottstried Meiseman zugebörige, sub Ro. 91. in der Frantsurther Strafe biesclift betegene, Fol. 361. des hypothekenbuch verzeich, nete Gasthof neht Zubehob, welcher nach der davon aufgenonumenen Tare auf 60/13 Athlet. 10 fgr. gerichtlich abzeschafte und hart welchem die Brau. und Verennerei. Gerechtigfeit rubt, ist Schuldenhalber aub harta gestellt, und soll mit allen Rechten und Gerechtigfeiten des sentig bertaufe werden. Die Beitungstermine jum defentlichen Bertaufe dieses Grundfluck sind auf zuhen 13ten Junt, 14ten August und 22ften Ottober c." jedesmal Vormittags um 11 Uhr, wovon der letze peremtorisch ist, an Gerichtsstelle bieselbst anderaumt worden, welches Kaussustigen mit dem Vemerten besantt gemacht wird, daß, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege steben, dem Neistbetenben der Zuschlag des Grundstads ertheilt werden soll. Die ausgenommene Tage fann täglich in unserer Registratur eingesehren werden.

Mullrofe, ben 18ten Upril 1832. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Proflama. Theilungshalber foll die jum Nachlaß des Mublenmeister Standicke gehörige, ju Groß. Gandern belegen Mahl. und Schneide Muble nebl Jubchdr, welche nach der täglich bei und einzuschenden Tare auf 3576 Riblit. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, meistibie tend verlauft werden. Die Victungstermine fichen auf "ben 3ten November und 29ffen Dezember b. J. Bormittags 9 Uhr" in Zielenzig, der peremterische aber auf "ben 19ten Marg. 1833. Bormittags 11 Uhr" in Groß. Gandern an, wozu besit und zahlungsfähige Kaussussige eingesaben werden. Bielenzig, ben 3ten August 1832.

Das Gefammt : Gericht.

Proffama. Im Anftrage bes Konigl. Landgerichts ju Eroffen ift von und bas ber ber ebelichten Bauer Nabemacher, Unne Margarethe geb. Kunert gederige, sud No. 5. ju Streich with belegene Bauers Iweihufengut schuldenhalber aub hasta gestellt, und bie Bietungstermine auf "den Leen August, stem September und 4ten Ottober c. Bormittags Il libe," von denm bet leste peremtorlich ift, anberaumt worden, wogu Kaustalfige mit dem Bemerten eingeladen werden, Daß ber Meisibictende, wenn keine rechtlichen Jindernisse eintreten, ben Juchlag sofort ju gemartigen bat, und daß die Sape mit 1171 Atbir. 26 gr. 11 Pf. in hiesiger Registratur eingesschen werden kann.

Neugelle, den Listen Juni 1832.

Ronigl. Dreug. Gerichte : Umt.

Befanntmachung. "Mittwochs ben 28sen November b. I Bormittags 11 ube" foll im Adniglichen Umte Friedrichsaue bie zu Werebig belegene, bem Gottlieb Rrüger gehörige, the mals Saperiche Erbachtepurzike von p. p. 6 Morgen de Rutben Veruch und 5 Morgen Sheteland nach ber Tape 32 Athlie. 25 fgr. 5 pf., ingleichen Wohnhaus, Scheune und Stall zu 279 Nible. 10 fgr. gewirdigt, subhaltier werben. Kauflustige werden bierdurch mit dem Semerten eingeladen, bag nach dem Termin fein Gebot mehr angenommen, vielmehr in Abwefenbeit rechtlicher hinder nife der Juschalf dem Meistbetenden ertheilt werden wird.

Cuftrin, ben 18:en Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Friedrichsaue.

Proflama. Die bei bem Dorfe Bornborff, Cuftriner Rreifes, belegene, bem Schneiber Chriftian Friedrich Schonfelb gugeborige, nach ber in unfere Registratur gur Ginficht bereit liegenben gerichtlichen Care nach abjug bes Canons auf 74 Athlr. 10 fgr. abgeschätte Erbpaches Rolo.

Rolonistenftelle, bestehend aus 7 Morgen Alderland nebst einem Bohn und Stallgebande, ift jur nothwendigen Subbe facion mitelle und der peremtorische Victungstermin auf "ben 24sten September c. fruh 9 Uhr" an hiefiger Serichisstelle angesetzt, zu welchem besteh, und zahlungsfähige Kaussussiglie hierdurch vorgeladen werden. Quartschen, den 7ten Juli 1832.
Ronigl. Preuß. Justij. Amt.

Avertissement. Sum nothwendigen gerichtlichen Bertaufe des erblichen Nießbrauchs des, dem Lasstossätzen Gettfried Grabig zu Bischdorff gebörigen, im Calauer Krife belegenen Laak Rossischenguts, zu welchem nach der gerichtlich aufgenommenen Beschreibung vom den der gerichtlich aufgenommenen Beschreibung vom den Ind a. c. außer den Wehn: und Wirthschaftegebäuden 60 Morgen 42 Quadratruthen Land und ein Fled Wiesenwachs von 2 Schodern gebört, ist ein peremtorischer Bietungsternin vor dem Deren Kauzlei-Affessor des Deputitren auf "den 29sten Ottober d. 3." Bornnitrags 10 Uhr im Derichtsoliale hierselbst anberaumt worden. Kaussussige werden hierzu eingelaten mit dem Bemerten, daß der Juschlag an den Meissteinden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Dindernisse im Wege stehen, daß die Veschreibung des Laaßtossatischenguts in unserer Keiglitratur eingesten werden fann, und daß der jesige Besitze-desilben verpflichte ist, seinem Vater Christian Grabig und seiner Schwester Anna Maria Grabig ein im Kontracte vom 21sten Januar 1825. und in der Berhandelung vom 23sten Juny 1826. naber bestimmtes Ausgedinge zu geden-Fübbenau, den 16ten Auf 1832.

Braffich ju Eynariche Juftig Ranglen ber Stanbesberrichaft gubbenau.

Avertiffement. Jum offentlichen Berfaufe bes Schuldenhalber ad hautam gestellten, aub Mo. 39. hierselbs belegenen, bem Seifenstebermeister Carl Gottlieb Junger jugebrigen fogenannten Bingerschen Jalbburgerguts, nach der geeichtlichen Tare nach Abgug ber Laften und
Abgaben auf 3139 Rehr. 10 fgr. abgeschäft, haben wir die Bietungstermine, von welchen ber
letztere peremtorisch ift, auf "den 20sten September b. 3., ben 20sten November b. 3. und ben
Taffen Januar f. 3." Wormitags 10 Ubr in unserem Gerichtslotale anberaumt, zu welchen
wir Rauflustige mit dem Bemerten einladen, daß auf dem feaglichen Grundsläcke die Brauund Brennereigerechtigteit hastet und bem Meistelernden der Juschlag ertheilt werden wied,
wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen. Die Tare lann in unserer Registratur eingesehen werden.
Lübbenau, den 4ten Juni 1832.

Graffich ju Lynariche Juftig. Ranglei ber Ctantesberrichaft Lubbenau.

In tem peremtorischen Termine "am Sten Oftober 1832." foll bas Bentelfche feparirte Bauergut zu Liegen bei See'ow auf dem Umte Liegen, wo die Tage a 168 Riple. 20 Ggr. 5 Pf. eingeseben weiden fann, an ben Meiftbietenben verfauft werden.

Ruftrin, ben 27ften Juni 1832.

Fürfilich Sarbenbergiches Patrimonialgericht ju Liegen.

Befanntmachung. Das zu Rubam belegene Liefefde Rolonistengut foll in termino ihen 27ften Ceptember b. 3. Bormittags 10 ubr im Gerichteljimiter zu Dolzig" anderwelt auf mehrere Jahre effentlich meistbietend verpachtet werden, wozu wir Pachtluftige hiemit einlaben.

Colbin, ben 26ften Juli 1832.

Das Patrimonlal-Gericht Dolgig und Rubam.

Befanntmachung. Nachdem ber Umbau berjenigen Betriebs Archen fo wie Satten. und hammerweite, welche an bem einen Arme bes Pleiete Fluffes biefelbt liegen, vollendet ift, werden wieder Bestellungen auf alle Gattungen von Etab., Reife, Schaars, Schlefre, Bair, Bfluge und Mobel Effen ic., sowohl aus Oberschlisten, ordinairen als auch Schwelischen Robmaterial erzeugt, bei bem unterzeichneten Amte angenommen und puntelich erletigt. Indem wir dies zur gefälligen Kenntnifinahme bes hiertn betheiligten resp. Publituns bringen, bemerten

bemerfen wir jugleich, bag ber Preis pro Bentner gewöhnlichen Stab., Reif, und Pflogeifens ic nach Berbattnig ber Qualität bestellen von resp. 4 1 bis fu 42 Af. Re. Reigt; wohingsgen bei bem Bertauf in teleneren Quantitaten bergl. Gifen Gartungen von untadelbaften Beschaffenbett, bas Pfund mit 1 Ggr. berechnet und burchweg jur Zeit bier bafur verabreicht werben wieb.

Pleiste bei Eroffen a. b. D., ben 19ten Muguft 1832.

Das Sutten . Elmt.

Befanntmachung. Das Steinpflaster im Dorfe Damm bieffeitigen Rreifes bebarf, feiner schieden Befdafenbeit wegen, einer ganglichen Uniegung, und es follen in Folge Mnordung ber Königlichen Regierung bie diesfülligen Lieserungen und Leistungen, welche 1) in der Lieserung von 106½ Schachtrutben Felbsteine, die innerhalb & Mellen vom Dorfe Damm abzuholm find, 2) in der Aufnahms von 450 QNuthen altes Sreinpflaster im Dorse Damm und 3) in der neuen Legung von 519 QNuthen Steinpflaster nach verberiger Erhöhung des Grundes, durchschnittlich von resp. 1 und 2 Fuß mit Sand, desken, vem Andolfsobennen in Enterprife gegeben werden. Hierzu habe ich den Termin auf "den 22sen September a." des Vormitrags 11 Uhr in meiner Wohnung bieselbst im Laudhause angesetzt, zu welchem ich qualifiziere Dietungslustige mit dem Vemerlen eindere, daß die nahren Schingungen im Termine selbst werden befannt gemacht werden. Kuftrin, den 26sten August 1832.

Ronigl. ganbrathe, Mut. (gej.) v. Peterstorff.

Befanntmachung. Bon unferm aus 1440 Morgen bestehenben Burgerbruche sollen 676 Morgen 30 O.Authen, ober alle die an der linken Seite bes Fahrbammes gelegenen Kaveln von Mo. 12. bis 49., einzeln 10 bis 15 und 20 Morgen enthaltend, anderweitig auf Sechs Jahre und mar von Marien 1833. bis dahin 1839, in dem "jam 20pien September d. J. Bormittags y Uhr" an Ort und Stelle im Surgerbruche anderaumten Termine effentlich an den Meistbetenden berpachtet werden. Pachtinftige laden wir mit dem Bemerken hierdurch eine, daß die Bedingungen täglich in unserer Registratur eingeschen werden thonen, und daß das Zusammenteten mehreter Pächter zu einer Kavel und deren Eintzeilung unter sich nachgelassen wird.

Landsberg a. b. 2B., ben 24ften August 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Soberer Beftimmung jufolge follen in ber Ronigl. Revierverwaltung Meubruct folgende Brennbolger öffentlich meiftbietend verfauft werben, und gwar: A. in ber Revierabtheilung Schwarzheibe L.: 27% Rlafter eichen Scheit, 44 Rlaftern birfen Scheit, 494 Rlafter fiefern Scheit, 134 Rlafter eichen Uft, 54 Rlaftern birfen uft, 160 Rlaftern tiefern Uft; B. in ber Revierabtheilung Jacobsborff IL: 44 Rlaftern birten Scheit, 115 Rlaftern tiefern Scheit, 31 Rlafter birten Uft, 65% Rlaftern tiefern Uft; C. in ber Revierabrheilung Jacobeborf 111.: 13 Rlaftern birten Ccheit, 294 Rlaftern tiefern Ccheit, & Rlafter birten Mft, & Rlafter ellern Mit, 23 Rlafter liefern Mft; D. in Der Revierabtheilung Rereborff IV.: 14 Rlaftern eichen Cheit, 1 Rlafter ellern Scheit, 527 Rlafter tiefern Scheit, 4 Rlafter eichen Mft, 12 Rlaftern ellern Uft, 102} Rlafter fiefern Uft; E. in Der Revierabtheilung Altgolm V .: 47% Rlaftern fiefern Mftholg; F. in ber Revierabtheilung Altgolm VI .: 241 Rtafter tiefern Scheit, 734 Rlafter fiefern Uft; G. in ber Revierabtbeilung Biegenbrud VII.: 1802 Rlaftern eichen Scheit, 181 Rlafter buchen Scheit, 57 & Rlafter birten Scheit, 3 Rlaftern ellern Scheit, 851 Rlaftern tie fern Cheit, 125 Rlafter eichen Mft, 15 Rlaftern buchen Mft, 35 Rlaftern birten MR, 272 Rlaftern fiefern Aft; II. in ber Revierabtheilung Junterfelb VIII: 121 Rlaftern fiefern Mft: J. in ber Revierabtheilung Ranfermubl IX.: 37 Rlaftern flefern Mf; überhaupt alfo 2044 Rlaftern berichiebener Brennbolger, incl. 154} Rlafter fiefern Grubben, moju ein Bietungeter min auf "ben 28ften Geptember c." Bormittags 11 Ubr im Gafthofe ju ben brei Rronen in Rie-Benwalde angefest ift und Raufluftige hierzu mit bem Bemerten eingelaben merben, baß ber 4te

Dia Tred by Google

Theil bes Gebots im Termine als Angelb beponitet werden muß und die fpeciellen Bergeichniffe ber benannten Solger bei bem unterschriebenen Oberforster un Einsicht bereit liegen, auch die betreffenden Revierforster angewelen find, die Solger auf Berlangen ben Kaufluftigen auf Ort und Settle vorzuzeigen. Reubruch, den 28sten Angust 1832.

Der Ronigl. Dberforfter Enber.

Befanntmachung. Der Bestimmung einer Konigl. hochloblichen Regierung zusolge, soll bas, im Jagen 43., Wilnower Ubtheilung hiergen Neviers, in ber nachstevorstehenden Waebelgeit einzuschlagende Riefern Aufe und Brennbolg, im Wetrage don ungesähr 1000 Klasteen, eatweder im Gangen oder in verschiedenen Theilen, meistbietend versteigert werden, zu welchem Ived ein Termin am Montag den Irten September o. Wermittags 9 ulfr in der Dienstwohnung des Försters Peisste zu Janzbausen, don mir angescht ift. Kaussussigner werden zu biefem Geschäfte mir dem Generalen bierdurch eingeladen, daß die Bestimmungen dieses Wertausst im Termine selbst befannt gemacht werden sollen; zur Schereit des Gebots eine Kaution von 30 bis 160 Athlie. im Termine deponier werden nung und der Förster Pfeisster zu Zanzhausen vor dem Termine an Oct und Erell vorzuseigen.

Forfibaus Clatow, ben 29ften Huguft 1832. Der Ronigl. Dberforfter Rebfelb.

Befanntmachung. In bem biefigen Ronigl. Forftrevier, Revierabtheilung Connenburg, follen eiren 2-9 Klaftern trockenes fliefern Klobenholz und 10 Klaftern fiefern Uftholz, in Beofen von 1 bis 10 und mehreren Rlaftern, meiftbietend verlauft werden, wozu ber Termin nauf ben Iten Oltober e. Bormittags 10 Uhr" im biefigen Forfibaufe anftibt.

Limmrib, ten 28ften August. 1832. Der Ronigl. Dberforfter v. Sagen.

Befanntmachung. Die Eiben bes am 4ten Dezember 1821. ab intoatato verstorbenen Erbpachismablendefigere Johann Christian Gubloff ju Spreinberg beabstichten en jum Rachlaß besselben gehörigen, im Spreinberger Kreise in dem Erablissement beinrichkselde sub Ro. 3. belegenen, und im Hypotheten Duche von Kochstorif No. 17. Fol. 97. verzeichneten Sasthof, genannt zum goldenen towen, nebst Wirthschaftsgebauden, dem Garten und dem babei besindlichen Ucker von 6 Schessel Aussaut, meilbletend zu verlaufen. Im Austrage ber Bestiger babe ich zur Annahme ber Sebote einen Termit auf "den Kren Ottober. Dermittags 10 Uhr" in der Wohnung der Frau Dr. Daarz, Augustegeb. Gublosf, in der langen Gasse in dem Kaufmann Bradeschen Wohnbaue ihrerlebst angesen, wozu ich Kaussusstuffige mit dem Semerken einsabe, daß eine gerichtliche Tore von dem Gruncklicke vorhanden ist, und die Kausseldingungen in der Registratur des Interzeichneten eingeschen werden tonnen.

Epremberg, ben 25ften August 1832. Der Ronigl. Jufiti Commiffarius und Notar

ald Spezial Bevollmächtigter ber Gubloffchen Erben.

Diejenigen Unternehmer, die Ralt fur ben Pofener Festungs Bau pro 1833. ju liefern geneigt find, werden hierdurch aufgefordert, fibre Unerbietungen bie Spatiefiens ben 23ften September c. an die Ronigl. Fortification bieselbst einzureichen. Die Bedingungen find bieselben, whe bei der bliefichigen Lieferung. Pofen, der Ifen September 1832.

Die unfern Buchholz bei Droffen beleane Maffermablimible nebel zugehörigen 20 M. Morgen fand., Raff: und Lefebolzgerechtigteit, foll bon ber Bestigerin aus freier hand sofort vertauft verben. Das für 4 Famillen neu erbaute Wohnbaus und bie Muble find zu 875 Athr. in er Fenerkasse bestichten. Kauflussige belieben sich rechtet im herischaftlichen Mobnbause zu Wohndasse forest fahrtlichen Gebotes zu melben. Inderschaftlichen Gebotes zu melben.

Auftion. Es follen auf Berfügung bes Rönigl. Gerichts Amts fur ben Landbegirf hierfelbst nam Teen September b. J. Bormittags 9 Uhr" folgende im Bege ber Exetution in Befoliag genommene Gegenstände, als: 1) eine große aftenomische Stubenuhr nehft dazu gehörigem Schreibesteitetatir von birten Maserholi; 2) eine Kidrenuhr nehft Gehause und 10 Walzen, von birten Maserdoli; 3) eine große tupferne Badewanne, inwendig verzinnt; 4) ein Gewehrspind von elfenem Holze, wint Glasthuten; 5) eine einfache gezogene Suche, eine Suchgefinte, eine Doppessinte und 2 Paar Pissolen; 6) ein Schreibistertair von elsemen holze; 7) ein bergleichen Bücherspind mit Glasthuten; 8) ein vollständiger Reisewagen nehft Koffer, ganz bedecke, mit blauent Auch ausgeschlagen und weiß plattitten Beschlagen, in dem Glochässelselate oben etwahnten Gerichts öffentlich gegen gleich daare Bezahlung verkauft werden, wogu ich Kaussussige einsade.

Erossen, dem Julie 1832. Der Königl. Gerichts Astruarius Fischer

Bon meinen beiben im Oberbruch zu Alte Manichnow bicht an ber Chauffee zwischen Etiten, jede zu 60 Morgen, welch fich auch für einen Sewerbeterieben ben eignen, bin ich gesonnen eine bavon, nebft ben barauf stehenben Wohn und Wirthschafte. Gebauben, nebst Vieb und Felbindentarium, an einen zahlungefabinen Kaufer, welcher fich ich bet mir melben fann, zu überlassen. Alte Manichnow, ten 27sen August 1832.

Der Sauer Kriedrich Marauarb.

Rheinsberger Steingut und emaillirte Rochgeschitere empfiehlt ju berabgesehten Preifen bie Dandlung von A. F. Binbolff, Konigeberg i. b. N. Doliftrafe Mo. 97.

Buder . Ungeigen.

Preufiens Militair. Berfassung. Aus dem Franzosischen bes General von Caraman, mit Berichtigungen und Justigen. Gr. 8. Geheftet i Arthir. Wenn biese michtige Schrift ichoa in Frankreich bas allgemeinste Aussiehen machte beil mehr verbient sied gustenktigen feit aller deutschen Difiziercorps, Kriegsministerien, militairischen Bildungs Anftalen und Politifer! Pesonders werden fich die preußischen herren Militairs zu dem Werte eines so berühmten französischen Generals und Diptomaten hingezogen süblen, in dem ihrer militairischen Organisation eine so glausende Amertennung seicht im Anstande wird, und welches eine, sich bis auf die geringsten Einzelaheiten erstreckende Zergliederung der in dieser Seziehung so groß dasse benden preußischen Militaieverfassung liefert. Ift zu haben bei E. G. Ende in Landsberg und in der Endeschen Wulttaieverfassung in Zullichau.

- Bei C. G. Ente in landsberg a, d. B. und in der Endeschen Buchhandlung in 3ullchan ift zu baben: Reue propherische Schrift. Die ratifelbaste Bunderzahl Sieden in den Offen barungen ber beiligen Schrift alten Sesaments, und die gebeimuspoule beilige Babl Orep in den Offenbarungen des neuen Testaments nebst ber Ausblung. Prophetische Beutangen und merkmirtige Ausschlifte entbaltend, geschöhpft aus biblischen und firchenhistorischen Quellen, und zum Nuben und Besten frommer Burgers, und Landeute and Licht gestellt von Christinus Schicht. Danau, 1831. Bei Friedrich Kduig. Preist geb. 7½ fgr.
- Bei E. G. Ende in Landsberg a. d. M. und in der Endeschen Buchbandlung in Bullichau if zu haben: Der Spillen Weissgungen und Propheselhungen oder Salomonischer Schliffel zur Jutnnft. Aus dem schriftigungen und Propheselhungen oder III. in dem Rloster Schenstigen hau auf dem Berge Instagora in Polen verstorbenen Monchs vom Orden des beiligen Paul des Eremiten und wie diese Weissgungen und Propheselbungen in diesen lesten Beiten werden erfüllt werden u. f. w. Aus dem Polnischen in Deutsche überseht. Danau, 1831. In Commission der Buchbandlung von Kriedrich Konig. Preis geb. 5 fgr.

# Deffentlicher Anzeiger

### Beilage jum Amtsblatte No. 37. als

Rranffurth a. b. D., ben 12ten Gevtember 1832.

Dublifanbum, bie Beraugerung bes Borwerte Borbgichow, Domainen Rent . Amte Star. gard betreffenb. Das im Domainen . Rent . Umt Stargard belegene bis Erinitatis 1833. pergeitpachtete Bormert Borbgichom mit ben baju gehorigen Bohn. und Birtbichafte. Gebauben. 1183 Morgen 67 DRutben Preuf. an Ader, 19 Morgen 174 DR. Dr. an Garten, 156 Morg. 178 DR. Dr. an Wiefen, 109 Morgen 14 DR. Dr. an Bruchen, 7 Morgen 71 DR. Dr. an hof, und Bauffellen, 83 Morgen 136 DR. Pr. an Geen, 30 Morgen 151 DR. Pr. an Begen, incl. 6 Morgen 150 DR. mit ber Dorfichaft gemeinschaftlich, 111 Morgen 166 DR. Pr. an Unfant, in Cumma 1703 Morgen 57 DRuthen Preug., ben Propinatione Gebauben, ben Brau, und Brenn. Berathfchaften, bem lebenben und tobten Inventario und ber fleinen Sagt, foll pon Trinitatis 1833. ab, verlauft ober jur Erbpacht ausgethan merben. Der Bigitations. Bermin wird erft im Berbfte b. 3. feftgefest werben, bamit jeboch jeber Erwerbluftige fich in Beiten bon ber lage und bem wirthichafelichen Buftande Diefes Bormerte jur Stelle naber unterrichten tann, machen wir biefe beabsichtigte Beraußerung fchon jest befannt, und bemerten nur noch, bag ber Domainenrentineifter Moeller ju Rucborowo bei Stargarb auf Befragen Dangig, ben 20ften Muguft 1832. bie nabere Mustunft geben mirb.

Ronigliche Dreußifche Regierung. Abtheilung fur Die bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Das in ber Ctabt Bielengig am Marfte belegene, bem Coonfarber Roppe geborige, Vol. I. Fol. 648. bes Spporbefenbuchs verzeichnefe Lebnhaus und Bubebor, mit Ginfchlug bes bei bet Ctabt belegenen Bormerfe, foll auf Antrag eines Realglaubigere in ben auf ben 3ten Julie Sten Geptember und 13ten Monember o. Bormittage 9 Uhr angefesten Terminen, von benen ber lette peremtorifch ift, an ben Meiftbietenben verfauft und ber Bufchlag fur bas im letten Sermine abgegebene Meiftgebot ertheilt werben, wenn nicht rechtliche Dinberniffe entgegen fleben. Die Tare bes gehnhaufes ift 3493 Rthir. 26 fgr. 9 pf., Die bes Bormerte 2283 Rthir. 28 far. 9 pf. und tann folche in unferer Regiftratur eingefeben werben. Das Borwert tragt jest jeboch einen jahrlichen baaren Pachtgins von 120 Rthir., und find bie Maturalleiftungen bes Dachters Bielengig, ben 29ften April 1832. auf ungefahr 20 bis 30 Rtblr. ju veranschlagen. Ronial. Dreuf. ganb. und Stadtgericht.

Bublifanbum. Die ben Erben bes Upothefer Stren jugeborige, biefelbft belegene Apothefe nebft Bubebor, mit Inbegriff bes Wohnhaufes am Martte und baju geborigen Dertinengien, gufammen auf 11639 Rible. 17 fgr. abgefchatt, fo wie 2 Erbpachtemiefen, mit refp. 7 Rible. 20 far. 6 pf. und 3 Riblr. 10 far. Canon belaftet, find Theilungehalbergum offentlichen Berfauf geftellt und baju bie 2 Bietungstermine auf "ben 4ten Oftober und ben 12ten Dezember b. 3." bier auf bem Berichte Lofale angefest worden. Bir laben bemnach alle qualifigirte befig. und jablunge fabige Raufliebbaber mit bem Bemerfen ein, bag ber Bufchlag nach erfolgter Einwillianna ber Intereffenten erfolgen wird, und bag bie Raufbedingungen beim unterfcheiebenen Gericht einfufeben find. Meuftettin, ben 6ten Muguft 1832.

Ronigl. Preug. gand: und Stadtgericht.

Abertiffement. Der am 19ten b. Dr. jum Berfauf bee bem Chiffbaumeifter Carl Rriebrid Schwedler geborigen Riebergute anftebende Termin wird biermit aufaeboben.

Guffein, ben 7ten Gertember 1832.

Ronial. Dreug. Lanb. und Stadtaericht.

Inferendum. Bum offentlichen Berfauf ber jur Ronfuremaffe bes verftorbenen Mublen. Befibere Sponbols geborigen, bier am Stettiner Thore sub Ro. 147a. belegenen, auf 3640 Ribir. gerichtlich abgefchatten Duble, intl. bes Dublenwerts und ber baju geborigen Beratbichaften, fo wie ber jur Muble ale Dereinengftucten geborigen 6 Morgen Biefen und 3 Solitaveln, baben wir, ba bas in termino ben bren gebruar c. abgegebene Gebot von 3900 Rtbir. burch ein Dachgebot erbobt worden, und fammtliche Intereffenten in Die Fortfegung ber Cubbaftation gemilligt baben, einen neuen Termin auf ten Sten Rovember b. 9. Bormitrags um 10 Ubr an-Bir laben bagu Raufluffige mit bem Bemerten ein, bag bie Raufbebingungen im Termine merben befannt gemacht merben, Die Zare aber jebergeit in unferer Regiffratur eingefeben Greifenbagen, ben 28ften Juli 1832. merben fann.

Ronial. Breug. Stadt . Bericht.

Apertiffement. Muf ben Untrag eines Reglaldubigere ift bas bierfelbft in ber Subener Baffe belegene, im Dopothefenbuche ber Stadt Pforten Vol. I. Fol. 352. eingetragene, bem Stellmachermeifter Johann Chriftian Gallas hierfelbft geborige Bobnbaus nebft Dinterund Geitengebauben, mit ber barauf baftenben balben Braugerechtigfeit, welches alles auf 653 Rtble. 24 fgr. 6 pf. gerichtlich abgefchapt worben, Schuldenhalber sub baste geftellt, und es ift ein peremtorifcher Bietungstermin auf "ben 12ten Rovember b. 3." Bormittags 10 Ubr an biefiger Berichtoffelle por bem Ranglei Affeffor von Boleng angefest morben, mogu gablunge. fabige Raufluflige mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag bem Deiftbietenben, wenn niche gefehliche Sinderunge Urfachen eintreten, ber Bufchlag ertheilt merben wird. Die Berfaufe. Tare fann in hiefiger Regiftrarur eingefeben werben. Pforten, ben 14ten Muguft 1832.

Graff, p. Brubliche Juftit, Ranilei.

Ebiftal. Citation. Dachdem auf ben Untrag ber Beneficial. Erben und bee beftellten Cura. tore uber ben Rachlag ber am igren Dezember 1829. ju gubbenau verfforbenen Garnmeber-Bittme Matufch, Anna Chriftiane Krieberife geb. Grabis, per decretum bom beutigen Tage ber erbichaftliche Liquidations. Projeg eroffnet morben ift, fo baben mir gur Unmelbung und Ausweisung ber Unfpruche ber Glaubiger einen Termin auf "ben 13ten Dovember b. 4. Bermittage 10 Uhr" por bem Berrn Canglet-Affeffor Lebnert an gewohnlicher Gerichteffelle bierfelbft anberaumt, und laben baju fammiliche etwaige unbefannte Glaubiger unter ter Bermarnung por, bag bie Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Borrechte gegen bie übrigen Glaubiger für verluftig erliatt, und nur an taejenige, was nach Befriedigung ber fich melbenten Glaubiger ubrig bleiben mochte, verwiefen werten follen. Lubbenau, ben 21ften Juli 1832.

Graffich zu Ennariche Jufig Ranglei ber Granbeeberrichaft Lubbenan.

Subbaffations : Patent. Die bem Chriftoph Thormann geborige, ju Schonemalte gub Ro. 185. b. gelegene Binbmublen, und Sausternabrung, gerichtlich tagirt gu 408 Miblr. 7 Ggr. 6 Pf., foll im Bege nothwenbiger Cubbaffation in termine peremtorio "ben Ihren Robember Bormittags 10 Ubr" verfauft werben, mas jablungefabigen Raufluftigen mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag ber Bufchlag, wenn nicht gefesliche Dinberniffe eine Musnahme begrunten, fofort erfolgt, und bie Zare bei und einzuseben ift.

Connefvalbe, ben 5ten Muguft 1832.

Graffich Colmsiches Ctantesberri. Juftigamt.

7 1 ...

Subhaftations. Dat im Dorfe Mollenborf biefiger herrichaft belegene, aub Do. 469, fataftrirte, tem Job um George Rlaue geborige, infl. 19 Rtbir. 17 fgr. 6 pf. Inbenta. rienftude auf 1633 Rtblr. 9 fgr. 2 pf. gerichtlich taxirte Unterthalbbufengut, foll im Bece noth. menbiaer Gubbaffation auf Untrag eines Realglaubigere in ben auf ,den 28ften Muguft, 28ften Gentember und 29ften Oftober, jebesmal Bormittags 10 Ubr" angefesten Terminen , pon benen ber lette peremtprifch ift, vertauft werben, won Rauffuffige biermit einaclaben merben. Die Sare ift taglich in unferer Regiffratur einzufeben. Connematte, ben 21ften Juli 1832. Graft. Colmefches Grandesberrt Juftigamt.

Im Auftrage bes Ronigl. Dberlantesgerichts ju Frankfurth follen noch verichiebene, jum Rachlaffe bes bierfelbft verftorbenen Majors Michaelis geborige Gachen, namentlich mebrere Betten, Sifd, und Sanbtucher, auch Gervierten, am 28ffen Geptember c., pon 8 Ubr bes Porgens an, la unferm Berichtszimmer bierfelbft öffentlich verfteigert merben , moju Raufluftige biermit eingelaben merben. Reuwebell, ben 25ften Muguft 1832.

Das Burggericht.

Befanntmadung. Ein tuchtiger mit guten Beugniffen verfebener Biegeler, ber 200 Rtblr. Caution leiften fann, findet jum Iften Januar 1833. burch llebernahme ber biefigen Ratheliege. lei eine Anftellung. Wer darauf reflettirt, tann fich im Termin ,den 28ften Geptember c. Bor. mittaas 9 Ubr" im Dagiftrate, Geffions. 3immer bierfelbft perfonlich einfinden. Die Bebingun. gen find taglich auf bem Polizei. Bureau ju erfragen, follen aber auch im Termin befannt gemacht Ronigeberg i. b. D., ben Iften Ceptember 1832. merben. Der Magiftrat.

Befanntmadung. Es werben jum Derbit b. 3. mehrere taufenb Schod Erlen Pflangen pon 3 bis 4 Rug Dobe ju taufen gefucht. Desfallfige Unerhieten bittet bas unterzeichnete Rotife ame unter Angabe Des Preifes pro Schocf und Des Ablieferungsortes bierber gelangen loffen Lubbenau, ben Sten Muguft 1832. an mollen.

Braflich ju Ennariches Rorftamt.

Auf bem Umte Brillwis bei Boris in Dommern feben 300 Mutterfchaafe mie auch noch Bode ju ermafiaten Dreifen jum Bertauf.

Gr. Ronial. Sobeit bes Dringen August von Preugen Rentamt.

Brennhols Berfauf. Es follen in Der Reviervermaltung Grunbaus nachfiebenbe Brenn. bolger offentlich verfleigert merben, ale: a. im Unterforft Gobra Jagen 44. 11 Rlafter eichen Scheitholy, Jagen 45. 58 Rlaftern eichen Scheirholy, bafelbft 61 Alaftern eichen Ctocholy und bafelbft 31g Rafter fichten Scheitholy, Jagen 67. 40% Riafter tiefern Scheitholy und bafelbft Rlafter fichten Scheitholy, Jagen 75. 169 Rlaftern tiefern Scheitholy und bafelbft 3} Rlafter fichten Scheitholg; b. im Unterforft Bollbaus Jagen 41. 18} Rlafter fiefern Scheirbolg und Jagen 52. 10 Rlaftern tiefern Scheithole; c im Unterforft Debesborf Jagen 90. 5 Klaftern fiefern Scheitholy, bafelbft 100 Rlaftern ficfern Durchforftunge. Uftholy und bas felbft 9 Rlaftern fichten Durchforftunge : Aftholy. Biergu ift ein Termin auf "ben Bren Ditober b. 3." Bormittage 10 Uhr in bem local auf ber Grunbaufer Dechbutte anberaumt, mogu Raufliebhaber mit bem Bemerfen eingeladen werden, bag ber 4te Ebeil bes gebotenen Raufgelbes im Termin bezahlt merden muß. Die Rorffer Derr Rlabrich, Berr Muller und Berr Bag. ner find augewiefen, vorbemertte Brennbolger auf Berlongen por ber Ligimtion vorzugeigen.

Grunbaus, ben 3ren Ceptember 1832. Der Dberforfter Richter.

Bublifandum. Gine auf bem Territorio ter Domaine Dobrilugt befindliche, ju circa 63 Rlaftern Dut, 267 Rlaftern Cheit., 134 Rlaftern Aftholy und 147 Chod Reifig abgeichabte Duans

Daantitat ftebenben Cichen, Buchen, Erlen, Birten, Afpen, Riefern und Fichtenholzes, soll im Auftrage ber Königl. Regierung zu Frankfurt öffentlich gegen gleich daar Bezahlung, ibelis in eingelnen Stammen theils tabelweife, vertaufe werben. Geignete Kauffusige werben zu bem am "28sten September a frub 9 Ubr" in der Schulzer Ziegeler anstebenden Ligitations. Termine hiermit eingeladen, und mögen fich wegen Borgeigung bes holges an ben forfier Linfener in Korft wenden. Schonborn, den Iten September 1832.

Der Ronigl. Oberforfter Bagner.

Abertissenat. Auf ben Antrag eines Erbschafts. Glaubigers ist über ben Nachlast bes em Sten September 131. 3u Pforten versorbenen July: Commisserius Fleck ber erbschaftsche fle quidations. Proges erbspret und ein Termin zur Anmeldung ber Forberungen auf, den Idren No, vermber d. 3. Bormitrags 10 Uhr" vor dem unterzeichneten Commissurio, vermöge hohen Auftrags bet Konigl. Pochlobl. Oberlandesgerichts zu Frankfurth a. d. D., anberaumt worden. Es werden baher alle diejenigen, welche an den Nachlast des genannten Justi: Commissurio Fleck Ansprüche haben, vergeladen, entweder in Person oder durch zulässige Verollmächtigte zu erscheinen, unver der Wermarnung, daß sie bei ihrem Ausbleiden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlusig ertläfte und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verfreising der fich melbenden Gläubiger von der Masse übtig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Pforten, ben 30ften Muguft 1832.

Der Juftig Ranglei Affeffor v. Poleng, vigore commissionis.

Refanntmachung. Den gefehlichen Bestimmungen gemäs, wird zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß bie bei der Königl. General-Commisson gemäs, wied anhängige Separation der Necker, Miesen und hutungen bei dem von Ludwigschen Lehn esstetet Wandern im Stetenberger Kreise der Neumark und die damit verbundene Ausbedung der zwischen Wandern dem Getenberger Kreise der Meumark und die damit verbundene Ausbedung der zwischen Wanderten Gemeine zu Ofirow bei Bielenzig, dieber Statt gebadten gemeinschaftlichen habe der Anders gemeinschaftlichen Die bei ber Sach bestelligte Bestiger Beste bes Lehnschaftlich gunder worden nie deinestate Dohne, noch minorenn, und keine lehnsschie Gerachten Johnschaftlich der auf die einem werfonen werden aus den Lehnschaftlich der Gedechten Johnschaftlich der Betreiburten der Gedechten Dohnes sie den Unterfle die der Sach zu haben vermeinen und noch nicht gedört worden sind, dierfaut ausgesorbert, sich in dem auf den Gera Oftsober d. 3. Wormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer best unterzichneten Eppiale Commissais. Wo. 68. am Wartte bieselbst, ansichenden peremtosischen Sau untersieden der Werte gung, gegen sich gelten lassen mußen, und keine Werte.
Reppsig der jedten lassen mußen, und keine Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Gobert, Ronigl. Defonomie . Commiffarine.

Anttion. Folgende im Wege der Exefution in Beschlag genommene Gegenstände: 3 Rabe, eine Ferfe, 2 Schweine, 2 Ferfel, mehrere Rieidungsfüde, Wirthschaftsgerath und Leinemand, sollen jum Besten Gestehnber d. J." Bormittags 9 Uhr in dem Geschäfts Losale des Ronigl. Gerichte Amts für den Landbezirf hierselbs diffentlich an den Meistbetenden gegen gleich baare Bezahlung verfteigert werden, wozurich Kaussussige biermit einlade.

Eroffen, ben 31ften August 1832. Der Gerichte-Altuarius Fifcher, v. o.

Befanntmachung. Es foll "ben 25sten September b. J. Bormittags 9 libr" und bie nachfielgenben Tage in bem Icgelifreicher Richterichen Saufe auf ber Sanbewer Borfabt ber Nachlaß ber bier verftorbenen Serumpfwirtermittwe Gorsboth, bestehend in Kleinobien, Uhren, Silbergerath, Glaswerf, Porzellan, Steingul, Sinn, Aupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Mobilien und Haubrath, mannlichen und weiblichen Kleibungsstuden, so wie in 342 Stein mittelfeiner Schaaswolle, gegen gleich baare Zahlung in Louische Langentung in 342 Stein mittelseiner Schaaswolle, gegen gleich baare Bablung in

Courait offentlich an ben Deiftbietenben vertauft werden, und wird bies Raufluftigen bierbutch befannt gemacht. Ludau, ben 5ten September 1832.

Der Gerichte. Umte. Aftuar Eifermann, vig. c.

Unteige. Die Leipziger Feuerverficherung . Unftalt gemabrt jest ben bei ibr auf 5 Jahre Berfichernben gang befondere Bortbeile. Bieber bewilligte Die Leipziger Reuerverficherunge Unffalt, aleich anderen Berficherung : Unftalten, benen, welche auf5 Jahre bei ihr verficherten, bei Borausberablung ber Pramie auf tie gange Berficherunggeit, Die Freigabe Des funften Jabres, fo bag bie Pramie nur fur 4 Jahre bezahlt murbe. Jest bat fie befchfoffen, ben bom Iften Juni 1832, ab bei ihr auf 5 Jahre Berficherten, außer jenem Breijafre auch noch ben balben Antheil an bem jabrlichen reinen Geminne, welcher auf Die funfidbrigen Berficherungen fallt. au geben, in ber Urt, bag von biefer Balfce jedem biefer Berficherten jabrlich nach gemachtem Abfchluffe Zweidrittheil nach Berhaltniß feiner in tem Jahre jur Abrechnung getommenen Pra. mie baar ausgezahlt merben, und Ginbrittheil einem zu bilbenben Refervefond gut gefchrieben wird, worüber eine bei jebem Ugenten und auf bem Comproir ber Unffolt ju babenbe Rachricht bas Rabere fagt. Gin jeber auf 5 Jahr Berficherte bat alfo außer bem Freijahre noch ben aroffen Bortbeil, bag er in glucflichen Jubren einen bebeutenben Theil feiner eingegablten Bras mie, jurud erbalt, is ungludlichen aber nie in ben Kall fommen fann, auch nur im minbeften au ben Berluften etwas anderes beigutragen, ale bie gegablte Pramie, ba er fur feine Rachjab. lung fich verbindlich zu machen bat, fontern bie Unftalt ben bei jebem Abichluffe fich ergebenben Berluft aus bem Refervefond und ibren eigenen Mitteln zu tragen fich perpflichtet. Es fann abrigend bei ber Leipziger Beuerverficherung Anftalt auf jebe beliebige Beit verfichert merben, und wer fich verbindlich macht, auf fieben bintereinanderfolgende Jahre bei ihr zu verfichern, erbalt, bei jahrlicher Einzahlung ter Pramie, bas fiebente Jahr frei.

Die Direttion ber Leipziger Feuerverficherung . Unftalt.

Carl Friedrich Pulit fen. in Lubben empfichtt fich ergebenft jur Unnahme von Berficherungen bei obiger Unffalt, und find bie Statuten bei bemfelben frauco abzuberlangen.

Befanntmachung. Die Jolleinnahme von dem Rlein Camminer Fahrdamm, im Ruftriner Rreife, foll auf mehrere Jahre verpachtet werden, und wir haben zu dem Ende einen Cermin auf in Montag ben Iften Oftober d. J. Bormittage 10 Uhr" im Rruge zu Klein Cammin angefest, wozu Vachtliebbaber einaelaben werden.

Die Intereffenten bes Rein. Camminer Fahrbammes.

Bekanntmachung. Der auf 530 Riblte. 13 igr. 5 pf. veranschlagte Reubau eines Schuls baufes nebit jugeborigen Stallgebadbes für die Gemeine Genigi in der hertischaft Frauendorf, so wie die ju 368 Riblte. 8 far. 11 pf. berechneten Reparaturen an den Wirthschaftigsebauden auf bem Oortigen Pfarrgebotie, sollen offentlich an den Mindefisordenwen verdungen werden. Die ju ift ein Termin auf "Dienstag den Iten Ottober d. 3. Vormittags 10 ubr" im Aruge zu Stenzig anderaumt, zu welchem qualifieire Unternedmer hiedurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge und Bedingungen jederziet Vormittags im Geschäftigimmer des Unterzeichenteten, Crossene Stenzig in d. 4. bieselbst, eingesehen werden tonnen.

Franffurth a. b. D., ben 10cen Geptember 1832.

The Brandfinh and the

Im Muftrage. Philippi, BBaffer, Bau. Infpettor.

Eroctene Defe.

Bette, traftig mirtende trockene Defe, ift nach wie vor ftete gang frifch von mir gu beziehen, woranf ich bie Berren Brennerei Bestiger mit ber Bitte aufmertfam mache, mir ibre Auftrage balbigft eribeilen ju wollen. Stettin, ben 13en August 1832.

3. E. Schmibt.

Rathenower Brillen . Mieberlage.

Mir haben bei bem Dern Bild. Berg in Ronigdberg i. b. R. eine Niederlage unferer Belllen erichtet; bie Gite beifelben ift bereits allgemein befannt, doher wir und aller Anpreisungen enthalten. Dert Berg wird fich bemiben, jeden Kaufer so gut wie von bier aus nach Bunfch ju befriedigen, auch ju unfern febr billigen Jabrityceisen verkaufen, daber wir bitten, fich an ibn zu wenden. Unfer Billen find mit bem Gewpel, Duncker und Olafell verfeben. Die Kodiglie volliel, gefiche Indultet ist Anglet zu Nachenow.

Die Gefdwifter Bepte find Erbibeilungshalber Billens, ben ibnen jugeborigen großen Obertahn nebst vollständigen Bubebbr, welches alles, fo wieder Rahn felbst, in gutem Stande iff, aus freier hand zu vertaufen. Das Nahree ift ju erfragen in ber Gubner Borfladt Fifchergaffe Me. 77. in Krauffurth a. b. D.

Meine zu Tempelberg bei Muncheberg vor 2 Jahren neu erbaute Bockwindmuble mit vier Scampfen nehn Wohnhaus von zwei heigbaren Stuben, vier Rammern, Riche und Refler, einem Stall von drei Ibtheilungen, wovon fammtliche Gedalve ebenfalls neu erbaut find, nabe beim haufe ein vier Morgen großer Garten mit tragbaren Dopfbaumen und 35 Morgen feparirtes Arfeiland, bin ich Willens unter annehnbaren Bedingungen aus freier hand ut verfaufen. Die Urbergabe fann nach abgeschlossen Auf sofort erfoßen, so wie das Naberet taglich bei mir zu erfahren ift.

In einer bebeutenden Provingial. Stadt der Reunart ift ein an der Runfiftrage gelegener belebter Gafthof, nebft dazu gehöriger Braus, Brenns und Baderei. Gerechtigteit, unter billigen Bebingungen ju verfaufen, und ift der Abfah von Eier und Brandtwein wegen der Abfah ber Detr febr bedeutend. Rabere Machricht bierüber ertbeitt auf. portofeie Briefe das Commiffions. Comptoit von F. E. Nofeno, Nicht, und Kollegienfragen Ere No. 100. in Franffurto a. b. D.

Beranderungshalber beabsichtige ich mein in Frantsurfta. d. D. in der Richtstraße Ro.69. Belegenes Wohnbaus sofort aus freier Sand zu vertaufen. Diejenigen, welche bierauf erstittien wollen, erfabren die nabern Bedingungen in meiner oben bezeichneten Wohnung. Auswarfigen werbe ich auf frankirte Briefe nabere Mitteilung machen. Bo 1 l f r a.

Ein Revierjäger, der gegenwärtig noch in dieser Funksion agirt und febr vortheilhaft empfoblen wird, sucht bevorstehende Weihnachten ein anderweites Untersommen. Mabere Austunft über denselben erkeilt auf portofreie Briefe das Commissions Comptoir von F. E. 2006 feno, Richt und RollegienstrageneCete Mo 400, in Frantfurth a. d. D.

Auf bem Mittergute Bobene Bietben bei Golbin i. b. M. tann fogleich ein Jager ein annehmliches Unterfommen finden, ber mit ben gehörigen Beugniffen, uber feine Brauchbarfelt fprechenb, verfeben ift.

Die Tud. Niederlage von M. F. Blumenthal, Schmolggaffe Aro. 4. eine Teppe hoch in Krantfurth a. D., empfieht im Ausschnitte gu festen billigen Engros. Preisen ihr ftets wohl affortlirted Lager von acht Niederlandischen Tuchen in allen Sorten und Farben, fo wie von mittein und ordinairen Tuchen andrer vorzuglicher Fabrifen, auch von Halbtuchen aller Art in den neuesten und schönften Modefarden, zu Damentleidern und Manteln. NB. Mein Geschäft ift sewoll in als außer der Messen bezeichneten gofal.

Affeturang gegen Dagel. Schaben. Die neue Berliner Dagel-Affeturang. Gefellicaft leiflet gegen bestimmte Pramien ben Ersas bes Schabens, ben Felbfrüchte burch Dagelschlag erleiben. Bei bem unterzeichneten Agenten find Formulare zu ben Bersicherungs. Anmelbungen,
bas boppelte Eremptar fur 2 fgr., zu haben.
D. Trummer jun. in Frankfutth a. b. D.

## Oeffentlicher Anzeiger

## als Beilage jum Amtsblatte No. 38.

Brantfurth a. b. D., ben 19ten Geptember 1832.

In ber Nacht vom 18ten jum 19ten Jull a. c. find ia bem hiefigen Schloffe durch Einbruch ein siberner Worlegeloffel und 5 dergleichen Egiöffel, größtentheils P. 1808. gemerkt, so wie das Poligiel Siegel, in der Mitte der preußische mit Reichsapfel und Seepter und der Umschrift: Poliziel Siegel zu Alinge, entwender worden. Die resp. Sundbesiger, Orts. Obrigeteten, Schulgen und Gerichte werden ersucht, auf die etwaige Benugung diese Siegels, sei es auch unter einem frühren ato, gefälligst zu achten und dem unterzeichneten Dominio gutigst Ausstunft zu geben; dem Raufer des Silberzeuges wird, wenn es zur Entdeckung des Diebes führt, unter Verschweigung seines Namens der volle Silberwerth zugefächet.

Rlinge bei Cottbus.

Das Dominium.

Berfpatet. Aus ber Bohnung bes Prebiger Bornig in Lagowift eine golbene Damen, Uhr in einem rothen Etuis entwendet worden. Die Uhr hatte die Große eines Achtgrofchen Studes, romifche Riffern, if auf der untern Seite etwas eingebrudt, am Diegel mit einem B. gezeichnet, der Uhrhaden einfach, eine Rufchel bildend und matt gearbeitet, ber Uhrfchluffel von Gold. Wiederbringer diefer Ihr erhalt eine bem Gegenstande angemeffene Belohnung, und Jedermann wird vor bem Antauf berfelben gewarnt.

Abertissement. Bur ferneren offentlichen Berpachtung ber zu ben Rolgiger Gutern gehbrigen, bisher jabrtich für 500 Athle. verpachtet gewesenen Glaebute und Pottaschieterie, an ben Meisheitenden vom Iten Mai 1833. ab auf der Jahr, ift, ba sich am loten August c. fein Pachtlustiger gemelbet, ein anderweiter Termin auf ben 20sten Oftober d. J. Bormittags um 11 libr angesest worden. Pachtlussige werden baber aufgefordert, sich in diesem Termin vor bem bestellten Commission, Obec Laubes Gericht Alfflor Freiheren d. Bonigt, auf hiefigem Ober-Landes Gericht einzussind, ibre Gebote abzugeben und ben Buschlag an ben Meisse und Bestellt und Bestie tenden nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen. Die Pachtedingungen fonnen bei dem Gräfich von Schlabendorff Rolgiger Nachlaß. Euractor, Kreis-Justigrath Sattig, hier einzeses wen werden. Glogan, den 14 em August 1832.

Ronigl. Ober . ganbes : Bericht von Rieberfchlefien und ber Laufis.

Avertissement. Die jum Nachlaß der Eigenthumer Michael Rublischen Speleute gehörigen, ju Guschterhollander belegenen Grundstude, welche außer den vorhandenen Wohn und Wirthschafts. Bedouden erfe, in 138 Maggebe Norgen und be großen Morgen uder und Wichraund bestie ben, sollen vom 15ten Oktober e. ab, nebft den nöthigen Inventarien. Studen, auf 4 hintereinauder solgende Jahre diffentlich verpachtet werden, wonu ein Zerman auf "den 1iten Oktober e. Bormittags 9 Uhr" vor dem Herrn Affelor Kild hierfelds ansehr, weiches Nachsussifigen mit dem Bemerken bedannt gemacht wird, daß ber Sachter eine Caution von einigen bundert Thalern baar zu deponiren hat, und der Pacht Anschlag nebst den entworfenen Bedingungen täglich in unstere Registratur einzesehre wechen kann.

Driefen, ben 4ten Geptember 1832.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadtgericht.

Avertiffement. Der Mobiliar Nachlaß ber Eigenthumer Michael Ruhlichen Sheleute gu Guschterholidnber, bestehen aus Sinn, Rupfer, Eifen, Leinenzeug und Setten, Meubles und Saugeraith, Aleidungsfütten, Wieb. Dolg und andern Borrathen, soll in termino "ben Iften Oftober o. Wormittags Ulbe" in Guschterbollander öffentlich vertauft werden, welches hierdurch befannt gemacht wird. Deiden den 4ten September 1832.

Ronigl. Preug. Band. und Stadtgericht.

Abertissement. Auf ben Antrag ber Erben sollen die jum Nachlaß des albler verstorbenen Stadtmaurermeisters Burdaer senior gehörigen Grundflude, bestehend in einem in der Pfassengaffe belegenen Wohnbause nehlt Stallung, so wie einem Krautgarten und babinter gelegge nen Wiefe, die nach der aufgenommenen Tape ju. 616 Athle. 20 fgr. abgeschäft worden, Theilungshalber offentlich meistbietend verfauft werden. Der peremtorische Birtungstermin ist auf gen fort foren Dtrober d. 3. Wormittags 11 Uhr" an biefiger Gerichtestelle angesetz, ju welchem wir Kaussiebebaber mit dem Bemerken einlaben, daß der Meisbietende, wenn nicht rechtliche hindernisse ein Anderes nothig machen, den Justiglag sofort zu erwarten hat.

Droffen, ben 3ten Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Subhastations Patent. Im Auftrage bes Konigl. Landgerichts zu Eroffen baben wir die, den Posthalter Noachichen Ebeleuten gehorigen Grundstude in Schlaben, herrschaft Neugelle, als: 1) Weinschen Soglathengut No. 11., tarirt auf 2078 Rthlt. 7 fgr. 11 pf.; 2) Sandmüller Rosstatung Wo. 43., tarirt auf 487 Nthlt. 25 fgr. 5 pf., und 3) Lindners Bude nebft Zubehober No. 70., tarirt auf 2899 Nthlt. 8 fgr. 5 pf., Edulbenhalber aub habta gestellt, und die Bietungstermine auf "den 14ten Juli, 15ten September und 17ten November c., jedesmal Wormitrags 10 Uhr", welcher legtere peremtorisch ist, bierschloft anberaumt, wogu Kauflussige mit dem Bemerten eingelaben werden, daß der Meisstelle den Zuschlag zu gewärtigen bat, wenn feine rechtlichen hindernisse cintreten und daß die Taren in der Registratur eingesehen werden tonnen.

Reugelle, den Zten Mai 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte : Mimt.

Bum bffentlichen Bertauf einer Quantitat taffirter, jum Einftampfen bestimmter Atten, bon eirea 2 Zentner an ten Meiftbietenben, baben wir einen Termin auf "ben 28ften September b. 3. Bormittags 11 Uhr" an Gerichtsitelle angeset, wozu Kauffustige einzelaben werben. Lieberofe, ben Iten September 1832.

Ronigl. Gerichte . Umt.

Befanntmachung. Um 4ten Oftober 1832. Bormittage 11 Uhr foll zu Charlottenhof bei Drebtau ein flügelformiges Pianoforte, ein Schreibtifch von gutem holze, meiftbietend gegen gleich baare Bahlung vertauft werben, wozu Rauflustige eingelaben werben.

Calau, Den Sten Geptember 1832.

Ronigl. Preug. Gerichteamt.

Weertiffement. Die bem Koloniften Wilhelm Aldee und feiner Shefrau Marie gebornen Doff ju Den Siliegen zugehörige, gerichtlich auf 1029 Athlic. 26 fgr. 8 pf. abgeschätzte Koloni-ffenftelle, foll Schulbenhalber verkauft werden. Es find bierzu brei Bietungstermine auf "bon 5ten Ofteber und ben Iren November b. 3. Bormittags 11 Uhr auf der Berichteffube ju Meuenbagen", der peremtorische aber "auf den Ilten Dezember b. 3. Bormittags II Uhr im Gute selbst" angeseht, in welchem letzen das Brundfluck, wenn nicht rechtliche Dindernisse ein Angeschusen bereich nothwendig machen, jugeschlagen werden foll. 3ebden, den Gen September 1832.

Ronigl. Preuß. Justigant Reuenbagen.

Guts Bertauf. Das Meileleiche Roffathengut ju Dorf hammer, Saus Mro. 17. auf 1911 Ribit. 6 far. 11 pf. abgefchapt, foll in nothwendiger Subbaftation im Germin "ben 31ften Ortober b. J. Bormitrags 10 Uhr" an Gerichtstelle ju Meuborff öffentlich vertauft werben. Kaufluffige tonnen Sare und Bedingungen jederzeit an Gerichtsfelle einfehen.

Landeberg a. b. 23., ben 30ften Juli 1832.

Bullichauschen Baifenbaufes Patrimonialgericht Reuborff und Bubebor.

Befanntmachung. Die Bolleinnahme von bem Rlein Camminer Fabrbaum, im Ruftriner Kreife, foll auf mehrere Jahre verpachtet werben, und wir haben ju bem Ende einen Termin auf "Montag ben Ifen Oftober b. J. Bormittags 10 Uhr" im Rruge ju Rlein Cammin angefett, togu Pachtliebhaber eingeladen werben.

Die Intereffenten bes Rlein . Camminer Sahrbammes.

Ungeige. Die Leipziger Reuerverficherung . Anftalt gemabrt fest ben bei ibr auf 5 Jabre Berfichernben gang besonbere Bortheile. Bibber bewilligte Die Leipziger Reuerverficherung-Unftalt, gleich anberen Berficherung : Unftalten, benen, welche auf 5 Jahre bei ihr verficherten, bei Borausbeigblung ber Bramie auf bie gange Berficherunggeit, Die Rreigabe bes funften Sabres, fo bag bie Pramie nur fur 4 Jahre begahlt murbe. Jest bat fie befchloffen, ben vom Iften Juni 1832. ab bei ibr auf 5 Jabre Berficherten, außer jenem Rreijabre auch noch ben balben Matheil an bem jabrlichen reinen Geminne, welcher auf Die funfidbrigen Berficherungen fallt, ju geben, in ber Urt, daß von biefer Salfte jebem biefer Berficherten jabrlich fach gemachtem Abfchluffe Zweidrittheil nach Berbaltnif feiner in bem Jahre gur Abrechnung gefommenen Pramie baar ausgezahlt merben , und Einbrittbeil einem ju bildenden Refervefond aut geschrieben wird, worüber eine bei jebem Mgenten und auf bem Comptoir ber Unffalt au babenbe Dachricht bas Mabere fagt .. Ein jeder auf 5 Jahr Berficherte bat alfo außer bem Freijahre noch ben großen Bortheil, daß er in gludlichen Jahren einen bebeutenben Theil feiner eingezahlten Bramie, jurud erbalt, in ungluctlichen aber nie in ben Sall fommen fann, auch nur im minbeften zu den Berlusten etwas anderes beizutragen, als die gezahlte Pramie, da er für feine Nachzah. lung fich verbindlich zu machen bat, fondern die Unftalt ben bei jedem Abichluffe fich ergebenden Berluft aus bem Refervefond und ihren eigenen Mitteln gu tragen fich verpflichtet. Es tann übrigens bet ber Leipziger Reuerverficherung. Anftalt auf jede beliebige Beit verfichert merben, und wer fich verbindlich macht, auf fieben bintereinanderfolgende Jahre bei ihr ju verfichern, cebalt, bei jabrlicher Gingablung ber Pramie, bas fiebente Jahr frei.

Die Direttion ber Leipziger Fruerberficherung Unftalt.
Carl Friedrich Pauli fin. in Lubben empfiehlt fich ergebenft jur Annahme von Berficherungen bei obiger Unftalt, und find die Statuten bei bemfelben franc abzuverlangen.

Befanntmachung. Soberer Bestimmung zusolge soll die Ileine Jagd auf nachstebenden Feldmarten auf 12 hintereinander folgende Jahre, don Trinstatis c. ab bis babin 1844., offentlich meistbietend verpachtet werben, und zwar: 1) die steine Jagd auf der Unterthanen Feldmart bes Dorfes Biegen; 2) die Ileine Jagd auf der Unterthanen Feldmart des Dorfes Hillsgram; 3) die Ileine Jagd auf der Unterthanen-Feldmart des Dorfes Hillsgram; 3) die Ileine Jagd auf der Unterthanen-Feldmart des Dorfes hobenwalde; 4) die Ileine Jagd auf der Feldmart der Gratt Millsgram; 5) die Ileine Jagd auf der Feldmart der Gratt Millsgram; 6) die Ileine Jagd auf der Feldmart der Eratt Millsgram; 6) die Ileine Jagd auf der Feldmart kanfermubl. Dierzu habe ich einen Termin auf "Montag den 241ten d. M. Bormittags 10 ubr" im hiesigen Geschäfts Lotale angesetzt.

Meubruct, ben 10ten Geptember 1832.

Der Dberforfter Eyber.

Die in dem hiefigen Gerichte. Archiv vorhandenen unbrauchbaren Aften und Papiere follen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Angahlung öffentlich vertauft werden. Sierzu ift ein Termin auf "den 27sten September o. Bormittage 10 Uhr" in dem ehemaligen Gerichtel. Lo-

ful Google

tal angefest worben, wogu Rauffuftige mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag bie ju verlau. fenben Dapiere oiren 8 bis 10 Bentner betragen tonnen.

Rentelle, ben Sten Ceptember 1832.

Raras

Es follen am Donnerstag ben 27sten September b. J. auf bem Schneibemublen Etabliffement bei Eustrin ein Bienenichauer und leberfander, auch leere Korbe, ein Zudenichlag und Lauben, ein Pferd neht Beschirt und Drofchle, mehrere Wagen, Schlitten, Ader. und Wirthschafte Berathschaften, auch eine Rub, öffentlich an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bejalung vertauft werden. Rauflustige ladet zu biesem Termine ergebenft ein

Senff.

Berfanf von Abfestälbern. Auch in diefem Jahre follen wieder 40 bis 50 Stad Ratber gum Abfesen vertauft werben. Den Preis habe ich, wie früher, auf I Friedricheb'or pro Stad, 3 bis 4 Tage alt, gestellt, und glaube ich ben hiefigen Stamm mit Recht empfehlen zu tonnen. Petersbagen bei Frankfurth a. b. D., ben 12ten September 1832. Karbe.

Gin in ber besten Gegend hiefiger Gtabt vollig eingerichtetes Material. und Beingefodft foll Beranderung wegen fofort unter febr vortheilbaften Bebingungen verpachtet werben. Das Rabere erfbeit auf vortofreie Beitelt bas Commitfione Comptoir von

Bartholb Meper,

Eine in der Stadt Landsberg a. d. BB., Richt- und Wallfraßen. Ede Mro. 286., außerst paffend gelegene, ballig eingerichtete Gastwirthschaft nehn Deftillations. Anfalt, wozu außer dem in sehr gutem Zustande besindlichen Wohndause von 7 Studen mit Zubehor, 2 Ruchen, 2 großen geräumigen Kellern, 2 Schicken, 2d großen geräumigen Kellern, 2 Schicken, 2d großen geräumigen Kellern, 2 Schicken und Stallung sur 35 bis 40 Schick flete, noch 20 M. Morgen Bruchgrundwiesen vom besten, bin ich Willens Geräuberungs-halber aus freier hand zu verlaufen. Auf dem ernunftliche baftet die Gerechtigeit zum Krauen und Brennen, und da auch sammelliche Brauerei Seräthe noch vorhanden find, fo kann von dem Aduser die Brauerei sofort betrieben und resp. sortzesche noch vorhanden find, fo kann von dem Käufer die Brauerie sofort betrieben und resp. sortzesche und den naberen Falle diese Gerechtigskie gegen 500 Kthie, die dem Käuser zu Gute fommen, abgelöset werden. Kauftlige wollen sich in portofreien Triefen gesälligf an mich werden, und bemerte noch, daß beim etwaigen Bertauf die Hälfte der Rausselder verzinssich steden kann.

Bandsberg a. b. 2B., ben 10ten September 1832.

Bittme Babr, Gafthofbeffperin.

Auf bem Rittergute Doben Biethen bei Goloin i. d. D. tann fogleich ein Iager ein annehmtiches Unterfommen finden, ber mit ben geborigen Zeugniffen, uber feine Stauchbarteit fprechend, verfeben ift.

Meine ju Tempelberg bei Muncheberg vor 2 Jahren neu erbante Vodwindmuble mit vier Stampfen nohlt Wohnbauß von zwei heigbaren Stuben, vier Rammern, Ruche und Relltr, einer Schunne, einem Stall von brei Abthebellungen, wobon fammtliche Gebabue ebenfauls neu erbaut find, nahe beim haufe ein vier Morgen großer Garten mit tragbaren Obsibdumen und 35 Morgen separittes Ackerland, bin ich Willens unter annehmbaren Bedingungen aus freier Jand zu verlaufen. Die Uebergabe kann nach abgeschlossenem Auf sofort erfolgen, so wie bas Naheret täglich bei mit zu erfahren ift.

Einige febr gute Apotheten, fo wie eine Auswahl von landlichen und ftabtischen Grandftuden, tann unter febr vortheilhaften Bedingungen jum Bertauf nachweisen bas Commissions-Comptoir von Bartboll & Reper,

in Frantfurth a. b. D. im Freibaufe am Darft.

# Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 39.

Rrantfurth a. b. D., ben 26ften September 1832.

Dem Damm-Meister hoffmann ju Goris ift in ber Nacht bom 19ten gum 20ften b. Mie. ein Pfeed, Ballach, 3\frac{1}{2} Jahr alt, mittler Grobe, schwarz mit krummer Bleffe, am rechten hinters sis jur Krone weiß, bon ber Weibe gestohlen worben. Mie Behorben werben ersucht, auf bies Pferd vigilliem, es im Betretungsfalle mit bem Führer beffelben anhalten und an mich abliefern ju laffen. Frankfurth a. b. D., ben 24ken Geptember 1832.

Ronigl. Banbrath Lebufer Rreifes.

Rarbe.

Averiffement. Die von dem verstorbenen Kreissteuer-Einnehmer Rehfe ju Landsberg a. d. B. von bem Landrath d. Bendessen auf Gralow in Erdzins übernommenen, von der d. Wenselfenschen Confursmasse vindeierte und dei Gralow im Landsberger Kreise der Neumart belegene Parzelle von 80 Morgen Bruche und 20 Morgen Hobe. Land nehst den darauf besindlichen Ges. dawden, abgeschaft und 3097 Athle. 22 fgr. 10 pf., soll im Wege der nortswendigen Gubhaste inn verlauft werben, und es sind die Bietungstermine auf "den 14ten November 1832., den 17ten Januar und den Wisten Marz 1833.", jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor dem Depretirten, Ober-Landes Gerichts Reservalus Whine, auf dem Ober-Landes Gericht angesest worden, zu welchen Kaussussige mit dem Bemerken eingesaben werden, daß der Justislag dem Weisstetenden ertheilt werden wird, iasofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tage kann täglich in unserer Registratur eingesehn werden.

Franifurib a. b. D., ben 22ften Muguft 1832.

Ronigl. Preug. Dber ganbes Gericht.

Befanntmachung. Der bor ber Lebufer Landwehr, Cuftrinerstraße No. 4. hiefelbst belegene, im Hoppothefenduche Vol. III. No. et Fol. 180. verzeichnete, ber Frau bes Gurk lermeisters hanisch vormals Witten Mind, Marie Elisabeth gebornen Schalf, jugehörige Barten nebst Gebauben, welcher auf 2757 Athlie. 17 fgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schulbenhalber in ben auf "ben 19ten Dezember b. I., ben 26sten Februar und ben 19sten üprit 1833.", jedesmal Wormittags 11 Uhr, vor dem Justigrath Melger angesesten Termiaen meistbietend verlaust werden, welches Kaussussigen hierdurch besannt g. macht wird.

Grantfurth a. b. D., ben 20ften Geptember 1832.

Ronigl. Preug. Band. und Stabtgericht.

Das hiefelbft in der Offrower. Strafe aud No. 75. belegene, dem Tuchmachermeister Wild beim Rampstel gebbrige Wohnbaus und Jubebbr, gerichtlich auf 1466 Ribir. 15 fgr. taptet, soll auf Antrag der Glabiger, jam 23fen Oftober e. Bormittags i 10 libr" an ben Reiftbierenten wertauft; und der Juschlag dem Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht rechtliche Dindernisse von der Buschlag dem Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht rechtliche Dindernisse von der Buschlag dem Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht rechtliche Dindernisse von der Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht rechtliche Dindernisse von der Meistbie der Beschlag den Benacht der Beschlag der Benacht der Beschlag den Benacht der Beschlag der Benacht der B

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Moertissement. Das hollandergut des Karl Wilhelm Jahn ju Albrechtsbruch, bestehend aus 37 Magded. Morgen 20 QNuthen, welches mit den Gedäuden auf 3090 Mible. gemurdiget worden, ist Schulcenhalber aub baats gesellt, und fieben die Bietungsternitie auf "den 20sten September, den 22ften November d. J. und den Laften Januar f. J. jedesmal Bormittags um 9 Uhr", hier an, zu welchen Kauflustige eingeladen werden, "ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistietenden zu erwarten. Sonnendurg, den 4ten Juni 1832. Konigl. Preuß gand und Stadtgericht.

Bekanntmachung. Das jum Nachlaffe bes verstorbenen Raufmann und Kammerer Johann Gottlieb Stebte gebo ige, aud Mo. 121. in der "Frankfurther Etraße hiefelbst belegene, Fol. 481. bes hypothetenbuchs verzeichnete, auf 3553 Athle. gerichtlich abgeschähre Grundstuck nebst Judehor, in welchem bieber ein Materiale und Weindandlungs. Geschähr betrieben worden, ist auf den Antrag der Erben und bes Curators aub hauta geskelt, und soll in den auf "den Ven November d. I., den 10ten Januar und den Stein Marz t. I., jedemal Bormittags um il ibe", an Gerichtsschliche bieselbst anderaumten Siebungsterminen, wovon der letze pereintorisch ist, die senlichtsschlich beieflich anderaumten Siebungsterminen, wovon der letze pereintorisch ist, die senlichts die fleicht werden welches Kauflustigen mit dem Lemerken der kannt gemacht wird, daß wenn nicht rechtliche Hindernisse ausgegenstehen, dem Meisteienden ber Zuschlag des Grundslücks erfehilt worden wird. Die davon ausgensommene zuer kann tagstach in unserer Rezisstratur eingeschen werden.
Mülltosse, den Genember 1832.

Ronigl. Preug. Ctabt . Gericht.

Abertissement. Auf ben Antrag mehrere Realgläubiger ift bas zur Standesbertschaft. Fornun ab Pibrten gehörige, und im Soraner Kreise bes Franfarther Regierungsbezitts beitegne, aus 2 Antbeiteine bestehende Mannlehnitterant Leitenigs, woven der odere Antheil auf 31,375 Ather. 9 Sar. 2 Pf. und ber niedere auf 31,452 Ather. 2 Sgr. aerichtlich abgeschätz, da ein annehnliches Gebot in den frühern Terminen nicht geschen, apeerweit zub basta gerfellt und ein Ligitationstermin auf "den Iten Dezember d. J. Bormitags 9 Uhr" vor dem Deputitren, Kanglei. Affisier oberichtsstelle angesetz worden. Es weeden daber zahlungefähige Kaufustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meisteienden, wenn nicht geschliche Hinderisse einkreusen, der Justiglag erfeliche Hinderisse einkreuser, der Justiglag errheilt werden soll. Die Bertaufstare kanftbrauer eingeschen werden.

Pforten, bin 31ften Juli 1832.

Graffich v. Drubliche Jufig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft Forft und Pforten.

Abertissent. 3am öfentlichen Bertause bes Schulbenhalber ad bastam gestellten, bem Spissun varh geberigen, sub No. 2. ju Zerkwig belegenen, nach ber gerichtlichen in unstere Registratur einzuserbenden Zore, nach Abhab der kasen und Abhaben auf Ably Aibfr. 25 Sgr. abgeschäßen Mannschnrittergute nehl Aubehör, haben wir die Lietungstermine, von weckhen ber legte perentorich ift, auf "den liten August, Iren Ostober und Wisen Dezienber d. 3." irbesemal Vormittags 10 Ubr an gewöhnlicher Berichtesselle bierselbst onderannt, ju welchen wir Kaussussige und vermerken einlaben, daß auf dem fraglichen Grundstücke für die Wisterwe Richter, Janua Waria gedorenne Farth dein dem frem frenschlichen Kontratte vom Legten Ostober 1829. nacher bezichneter lebenslänglicher Ausgug baster, und der Auschlag an den Meistbierenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Honterinster wer Verlangen eines Kontrollen der Verlagen gestellte und der Folgen wird, wenn nicht rechtliche Sindernisse in Anzeit der Endbeschertischaft Lübbenau, den Teen Mal 1832.

Proclamn aubhastationis. Jum offentlichen Bettaufe bes ad hastein gestellter, sub. No. 358. hierfelch belegenen, bem Maurergefellen Johann August Joch jugehörigen Wohnhaufes neblt Jubibbe, nach ber gerichtlichen in unseere Registratue einzufehenden Ture, nach abzug ber Laften und Abgaben auf 447 Athle. 16 fgr. 8 pf. abgeschäft, haben wir, da in tem dies falls an gestandenen peremtorischen Gietungstermine, den 17ten April d. J., ein Gebot nicht abgegeben

worben iff, einen anberweiten peremtorifchen Bietungstermin auf ", ben 26flen Oftober c. Bormittags 10 Uhr" an Juftig Cangleifielle anberaumt, wogu wir jablungsfäbige Raufluftige mit ber Befanntmachung einlaben, daß ber Bufdlag an ben Meiftbietenden erfolgen fall, wenn nicht rechtliche hinderniffe im Bege stehen, urd bag auf bein Wohnduse für ben Ausgügler George Lettlow und beffen Ebefrau Maria Dorothea geb. Lehmann ein Ausgedinge haften

Lubbenau, ben 5ten Ceptember 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig. Ranglei ber Stanbeebe richaft Lubbenau.

Abertiffement. Bum nothwendigen gerichtlichen Bertaufe des etblichen Nießbranchs des, bem Lagliosation Gottfried Grabis zu Bischdorff gehörigen, im Calauer Kreise belegenen Lagk. Roffathenguts, zu welchem nach der gerichtlich aufgenommenen Beschreibung bom den gen den bei Biefer Biefenwachs von 2 Schobern gehört, ist ein perentorischer Bietenngstermin vor den Fleet Wiesenwachs von 2 Schobern gehört, ist ein perentorischer Eitenngstermin vor dem Beren Kanzlei-Affessor ebnert als Deputirren auf "den 29sen Ottober d. J." Wormittags 10 Uhr im Gerichtslotale hierielbst anbera. mit worden. Kaufustige werden hierzu eingeladen mit dem Benetten, daß der Zuschlag an den Meistbetenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen, daß die Beschreibung des Lagklossinkennz ist in unserer Agistratur eingesehen werden fann, und daß der jedige Besiger best daßlossinken; ist in unsere Kubselin Grabis und seiner Echwester Unna Maria Grabis ein im Kontracte vom 21sten Januar 1825. und in der Berhandelung vom 23sten Junn 1826. naber bestimmtes Auszedinge zu geben-Ludbenau, den 16 en Auf 1832.

Graftich ju Ennarfche Juffig Ranglen ber Ctantesberrichaft Lubbenau.

Moertiffement. 3.m offentlichen Bertaufe bes Schuldenhalber ad harem gestellten, aub 39. hierleich beiegenen, bem Seifenstetemeister Karl Gettsieb Junger gugebrigen fogenannten Wildigerigten Jalbbu gerguts, nach ber gerichtlichen Tage nach Abzug ber Leiten und Abzaben auf 3139 Rehlt. 10 ig-, abgeschieht, baben wir die Bieungkreinine, von welchen ber leitete peremtorisch ist, auf "ben 20sten September b. I., ben 20sten November b. J. und ben Lifter parenter b. Burmitrags 10 libr in unferem Gerichts Lofae anberaumt, zu welchem wir Kaussussige mit bem Demerten einsaben, baß auf tem fraglichen Gruntsstückt is Brau. und Brennereigerechtigteit hastet und bem Massbetrauben ber Justiglag errheilt werden wird, wond aucht rechtliche Ho bernisse im Wege stehen. Die Tage tann in unserer Registratur eingeschen werden. Libberau, ten ten Juni 1832.

B'affich ju Ennarfche Juftig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft Lubbenau.

Abertiffement. Das bem Fleischermeister Johann August Matusch zugehörige, aub 191a. ju Libbenau bei gene Vietrlburgeraut, nach der gerichtlichen Zue, welche in unferer Registratur einassehne werden fann, auf 1911 Mehr. 6 fgt. 8 pf. abgerbat, ift auf ben Antrag eines Realgläubigers um diffentlichen Vertauf gest. Ut., und der peremodische Beitungstermin in hie sigem Gerfeite Verde Verlage um die und geft. Ut., und der peremodische Vertaufgerein in hie figen Gerfeite Verde Verlage von beitungstermin in bie nittags 10 Ubr" angesigt werden. Diese word betaunt gemacht, und werden Kauflustige aufgesordert, sich hateleine in dem Termine zu melben und ihr Gebot abzuges ben, mit dem Termisch, daß der Zuschlag an den Meistenden ersolgen soll, wenn nicht rechtstiede Hindernisse im Bege stehen. Ludebenau, den Iten September 1832.

Braffich ju Lynariche Juftig Ranglet ber Ctanbesberrichaft Lubbenau.

Abertiffement. Die Waffermuble ju B bbell, welche abgebrannt und intl. ber 2050 Athr. betragenden Fenerlaffengelter auf 3223 Athle. 5 fpr. abgeschäpt ift, foll Schule end bere in ben auf "ben 22ften November d. J., den 22ften Mang 1833. pormittags 11 libr auf btefiger Gerichteflube, und ben 22ften Marg 1833. Bormittags 11 libr in Webbell" anfeben. ben Bietungsteiminen, von welchen der lette pereintorisch ift, öffentlich verfauft und dem Geifichen Bietungsteiminen, von welchen der lette pereintorisch ift, öffentlich verfauft und dem Geifichen

bielenden, fofern nicht rechtliche Sinderulfte ein Underes nothwendig machen, jugefchlagen werben. 3chten, ben 16ten Geptember 1832. Anfall Wreuß. Austigame.

Subhastations. Patent. Das im Dorfe Mollenborf hiefiger herrschaft belegene, end No. 469. fatastriete, 'tem Johann George Raue gehötige, intl. 19 Athlir. 17 fgr. 6 pf. Inventatienstüde auf 1633 Athlir. 19 fgr. 2 pf. gerichtlich tarirte Underthalbhufengut, soll im Wege nothmendigen. Subhastation auf Untrag eines Acalifabigered in den auf "den 28sten Mugust, 28sten September und 29sten Oftober, jedesmal Bormittags 10 Uhr" angesepten Terminen, von den nen der letzte peremtorisch ift, verkauft werden, wogu Rauflussige hiermit eingeladen werden. Die Tare ift täglich in unserer Registratur einzussen. Gonnewalde, den 21sten Juli 1832. Gräft. Colnes Gescherert. Austuamt.

Subhaftation. Das ju Großeleine im Lubbenfchen Kreife ber Nieber-laufit belogene, uns ter Dio. 19. im Dypothetenbuch eingetragene und ohne die Gebaube auf 822 Athlie. 19 fgr. 2 pf. gerichtlich abgeschähte Sudnergut, foll Schuldenbalber fubhaftier werben. Der peremtorische Bietungstermin ift auf "ten letem Dezember o. Bormitrags um 10 Uhr" vor Gericht zu Großeleine anberaumt, taber beste und jahlungsfabige Kauflustige aufgefordert werden, sich jur festgeseiten Termingiet deschift einzufinden, ihre Gebote abzugeben und ben Juschlag sofort, wenn nicht rechtliche Dindernisse einzegentreten, zu geodatigen. Die Lare liegt in der biesigen Gertichtscheißtratur zur Einsicht bereit. Großentben, ben 13tea September 1832.

Das Graffich von Bafeleriche Bericht bes Ritterguts Groß. Leine.

Subhaftation. Das ju Rlein-Leine in ber herrschaft Leuthen, Lubbenichen Rreifes ber Rieberelausis belegene, im hoppothetenbuche unter Mro. 3. befindliche und ohne bie Gebaube auf 519 Athle. gerichtlich abgeschährte Schenfgut, soll Schuldenhalber subbaftiet werden. Der peremtorische Bietungstermin ift auf ,,den Sten Dezember o. a. um 10 Uhr Bormittagel" vor Bericht zu Greßleine anberaumt, baber bestige und jablungsfähige Kauflustige aufgeforbert werben, sich zur festgesche Termindzeit baselbit einzufinden, ihre Gebote abzugeben und ben Ausfalag sofort, wenn nicht rechtliche hindernisse entgegen treten, zu gewärtigen. Die Lage fieat in ber biefigen Gerichts. Regisstratur zur Ginsicht bereit.

Groß , Leuthen , ben Sten Geptember 1832.

Das Graffich b. Safeleriche Gericht ber Stanbesberrichaft Leuthen.

Bekanntmachung. Die ben Erben bes Mublenmeisters Samuel Gottfried Bachmann geht rige Vockwindmuble zu Morrn, necht ben dazu gebrigen Gebauben und 4 Morgen 37 Duntb. Land und Wiefe, ingleichen die Aleshatungs. Gerechtigkeit für 1 Pferd und 4 Kube, gerichtigh gewürdigt auf 1151 Athle., ift Schuldenholber aub hanta gestellt, und find die Bietungstermme auf "den 2lsten Ungust, ben 25sten September, in der Wohnung des Nichters zu Landsberg a. d. W., und den 26sten Oktober d. J. in der Gerichtsstude zu Morrn, zedental Wormittags wm 11 Uhrt angeseht, woden der letztere peremtorisch ist. Rausliedhader werden mit der Jusicherung zu kiesen Lerminen eingesaden, daß dem Meisbietenden, wenn nicht rechtliche hindernssten, ber Zusichlag sofort ertheilt werden witd. Landsberg a. d. W., den Sten Juli 1832.

Mublenverfauf. Wir wiederholen hiemit unfere Befanntmachung vom Iften Mai d. 3.4 wonach die ben Nieterichen Erben gehörigen Mublengrundflude ju Gralow in nothwendiger Subhaftatien "den Iften November d. 3. Bormittags 10 Uhr" an Berichtskelle gralow vers taufe werden follen, und bemerten biebei auf Berlangen der Interffenten Folgendes: Es liegen biefe Mublengrundflude in einer fruchtbaren Gegend, 14 Meile von Landsberg a.d. M., 4 Meile von der Konigoberger Chaustee, 4 Weile vom Wartheflusse und 2 Meilen von Friedeberg. Die

Shermable, auf 5438 Rtblr. 27 fgr. 1 pf. abgefchatt, ift abgebrannt und noch nicht mieber aufgebaut. Raufer erbalt 1675 Rtblr. Brandenifchadigungegelber, und es bleibt ibm anbeimae. Celle, sur Unigge eines Rupferhammere ober einer Papiermuble, wogu bie Dbermuble portua. lich geeignet zu fein fcheint, ju fchreiten. Bei ber Untermubte, auf 6692 Rtblr. 21 far. tarirt, befindet fich ein Dabigang, ein Birfegang, ein Stampfenwert und eine Delpreffe. Bu beiben Dublen geboren 184 Morgen 101 DRuthen Mderland, Garten und Biefen, 50 Morgen 118 DRuthen Bruchweibe, ferbitutfreie Grundftude, und 379 Morgen 133 DRuthen Korftweibe, und es fonnen 250 Schaafe, 30 Stud Rindvieb, 25 Schweine und 48 Ganfe gebatten merben. Beibe Dublen erhalten aus ber Gralomichen Forft bas benothigte Brennbals, und bie Dbermuble erhalt außerbem frei Bau. und Cchirrhols. Die Taration. Inftrumente, woraus bie Gerechtsame ber Rublen naber bervorgeben, fonnen jeben Connabend in best unterfchriebenen Richtere Mobnung und auferbem feberseit an Gerichteffelle ju Gralom eingefeben merben.

Landeberg a. b. 2B. , ben 30ften Muguft 1832.

Datrimonialgericht ber Gralowichen Guter.

Enoevenagel.

Avertiffement. Die jum nachlaffe bes Dreipiertelbufner Michael Lefchte geborige, gu Tornom am Bober belegene Dreiviertelbufner : Mabrung, mit ber Tare pon 694 Rieblr. 10 far. ift auf ben Untrag ber Erben von und sub basta geffellt, und ein peremtorifchet Dietungstermin anf "ben 22ffen Rovember c. Bormittage 10 Ubr" in ter Gerichteffube ju Tornow anbergumt morben. Befibfabige Raufluftige werben biergu eingeladen und die Ertragetare fann taglith Commerfelb, ben 10ten Geptember 1832. bei und eingefeben merben.

Das Patrimonialgericht über Sornom.

Soltbertauf. In ber Revier. Bermaltung Reppen foll nachftebenbes Solt, ale: 1) in ben Meuentorfer Revier . Abtheilungen: a) 42 Rtaftern eichen Scheit . Bortboli, b) 1021 Rlafter eiden Scheit Plettholy, c) 82 Rlafter eichen Uft. Plettholy, d) 150 Rlaftern eichen Stodboly, e) 2500 Rlaftern fiefern Scheits und f) 1050 Rlaftern tiefern Aftholy; 2) in ber Reppener Revicr-Abrheilung: a) 11 Rlaftern meifibuchen Scheitboly, b) 16. Rlafter birfen Scheitbolt, c) 1200 Rlaftern tiefern Scheitholg, d) 600 Rlaftern tiefern Aftbelg; 3) in ber Dollengiger Revier-Abtheilung 800 Rlaftern fiefern Scheit. Brennboly, im Wege Der Ligitation offentlich an ben Reifibietenben acaen gleich baare Bezahlung vertauft merben. Siergu fteht Termin auf nben 11ten Oftober o. Bormittage 11 Ubr" im Steinfahrte Rruge an, moju Raufluftige an tem gebachten Tage auf Drt und Stelle, mit bem Bemerten, bag ber vierte Theil bes angenommenen Gebots fogleich im Zermine gezahlt werden muß und bag bie ubrigen Bebingungen bafelbft befannt gemacht werben follen, biermit eingelaben werben.

Forftbaus Reppen, ben 18ten Geptember 1832. Der Dberforfter Menbel.

Ungeige. Die Leipziger Feuerversicherung . Anftalt gemabrt jest ben bei ibr auf 5 Jahre Berfichernten gang befondere Bortheile. Bigber bewilligte Die Leipziger Reuerverficherung. Unffalt, gleich anderen Berficherung , Anffalten, benen, welche auf 5 Jahre bei ibr verficherten, bei Borausbegablung ber Pramie auf bie gange Berficherunggeit, Die Freigabe bes funften Jahres, fo daß tie Pramie nur fur 4 Jahre begablt murde. Best bat fie befchloffen, ben bom Iften Muni 1832. ab bei ibr auf 5 Rabre Berficherten, auffer jenem Breifabre auch noch ben balben Untbeil an tem jabrlichen reinen Geminne, welcher auf Die funfjabrigen Berficherungen fallt, ju geben, in ber Urt, bag bon biefer Balfte jebem biefer Berficherten jabrlich nach gemachtem Abichluffe 3meibrittheil nach Berhaltniß feiner in bem Jahre gur Abrechnung getommenen Pras mie baar ausgezahlt merben, und Gindrittheil einem ju bilbenben Refervefond gut geschrieben wird, woruber eine bei jedem Ugenten und auf dem Comptoir ber Unftalt gu babenbe Rachricht bas Rabere fagt. Ein jeber auf 5 Jabr Berficherte bat alfo auffer bem Gretigbre noch ben großen Bortheil, bag er in gludlichen Jahren einen bebentenben Theil feiner eingezahlten Pra. mie, gurud erhalt, in ungludlichen aber nie in ben Sall fommen fann, auch nur im minbeffen

M 11 19

Stallung ju 40 Pferden, ein nicht unbedeutender hofraum, ein gan; nahe dabei liegender Ruchen, und Gemuis. Sarten, ein auf dem hofe befindlicher Brunnen, ein noch besonderes Wohnbaus von Z bruden und Stallung nehft Schwen gehören; I meinen an der fogenannten gelben Presie belegenen Obst. und Ackreberg von 15 Schriffeln Aussaat, in welchem einige Dundert Ragbare Obstdume fieben, fogleich aus freier Dand, sedoch ohne Einmischung eines Dritten, im Sanzen oder auch getrennt zu verkaufen. Um die Acquisition dieser Grundfücke zu eckiechten, verlange ich nur ein Drittseil Ankaussgeld, und werde Rausussign, welche sich dieserbab in portofreien Briefen an mich wenden, eine umständliche Beschreibung der Grundstäcke, so wie auch die adhern Kausbedingungen mittheilen.

Trausschliche Bescher Rechel

Mit der ergebenften Befanntmachung, dag mein am Martte hiefelbft belegenes haus, ein Saftbof, genannt "jum deutschen Saufe" mit allen Bequemlichkeiten fur herrschaften bom iften November d. I. an eingerichtet fein wird, bitte ich um geneigten Zuspruch und berpreche die anfmerssamfte, beste und billigfte Bedienung. Uruswalde, ben 29sten September 1832.

Baltwirth M & I e t.

Auf dem Mittergute Warnis bei Neudamm wird eine Wirthschafterin gesucht, welche jugleich bas Rochen fur den berrschaftlichen Lisch übernimmt. Nach Beibringung vortheilhafter Attefte kann der Dienft sogleich angetreten werden. 3. v. d. Der b

Eine von mir nen verfertigte fahrbare Feuersprife, mit Standrohr und Schlauch, weiche 30 Duart Boffer halt, in 4 Minuten 80 bis 90 Jug weit auswirft und von 10 Mann leicht zu bearbeiten ift, fieht bei mir jum Berfauf; auch übernehme ich die Anfertigung aller Arten größer und fleiner Feuer-Sprifen, und leifte fur vieliabrige Brauchbarteit Surgicaft. Zagleich ampfehle ich mich ben herren Sutebefibern mit Anfertigung von großen, sehr zweichaffig einge richteren Halteflum, über beren Brauchbarteit ich glaubwürdige altreste beibeingen tann.

Droffen, ben 3ten Ottober 1832 Der C

Der Schloffermeifter Ernft Bies

Auf bem Rittergute Cleffin bei Frantfurth a. b. D. werben gefucht: 1) ein Pachter qu einer Landwirthschaft bon eiren 400 Morgen hab Oberbrucheland; 2) ein Fabrif-Unternehmer ber bedeutenber und follber maffiver Gebaube bedarf; 3) ein Runftgartner in einem bebeutenben Ruchen, Baum und Weingarten. Das Richere ift zu erfahren auf bem herrschaftlichen hofe bes gebachten Guts, ohne schriftliche Mittheilungen.

### Bucher - Unjeigen.

Bei L. Trautwein in Berlin ift furglich erfchlenen und in Frankfurth a. b. D. bei & J. Tempel ju haben: "Ratechismus fur Stabtverordnete ber preußifchen Stabte." Preis 1 Miblio

Berbanblungen bes Bereins jur Beforberung bes Gartenbanes in ben Ronigl. Preug. Stad. ten, 17te Lieferung. gr. 4. in farb. Umfchlage gebeftet, mit 3 Rupfern. Preis 13 Rtblr., tm Gelbftverlage bes Bereins, zu baben burch bie Rifolaifche Buchbandlung in Berlin und Stet. tin, und bei bem Gefretair ber Gefellfchaft, Dennich, Bimmerftrage Do. Sta. in Berlin. Des. gleichen 16te Lieferung mit 3 Rupfern. Dreis 2 Reblr. 15te Lieferung mit 2 Rupfern. Dreis 21 Riblr. 14te Lieferung mit 1 Rupfer. Preis 2 Rthlr. 13te Lieferung mit 1 Rupfer. 12te Lieferung. Preis 2 Rthlr. 11te Lieferung mit 2 Rupfern. Dreis 21 Reblr. 1tte Lieferung mit 2 Rupfern. Preis 10te Lieferung mit 1 Rupfer. Preis 2 Rtblr. Die Lieferung mit 2 Rupfern. 2 Meble. Dreis 13 Rtblr. Ste Lieferung mit 1 Rupfer. Preis 2 Rtblr. 7te Lieferung mit 18 Rupfern. Dreis 21 Rtblr. 6te Lieferung mit 2 Rupfern. Preis 1 Rtblr. Ste Lieferung mit 8 Rupfern. Preis 3 Riblr.

Dig 2006 Google

# Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 42.

Frantfurth a. b. D., ben 17ten Oftober 1832.

Befanntmachung. Das Borwert Befchborf, Umte Lebus, foll nach ben Beftimmungen bes Ronial. Rinante Minifteril im Bege ber öffentlichen Ausbietung, von Trinitatis 1833. ab. ant Berdugerung und eventualiter gur andermeiten Berpachtung geftellt merben. Bu biefem Bormerte, welches & Deilen von Lebus, 1; Meile bon Frantfurth a. b. D., 3 Deilen bon Cu. frin und 9 Meilen von Berlin im Dorfe Befchborf belegen ift, geboren mit Ausschlieffung einer befondere peraugerten Uderparcele von 20 Morgen 33 DRutben, folgende nugbare Grunbflucte : 4 Morgen 81 DRuthen Gartenland, 1020 Morgen 120 DRuthen Ader, 126 Morgen 130 DRuthen Wiefen, 257 Morgen 18 DRuthen frarirte Dutung, überhaupt 1408 Morgen 169 DRutben. Die Biefen und ein Ebeil ber feparirten Butung liegen auf Dem rechten Ufer ber Dber im Lebufer Bruche, ber ubrige Theil ber Dutung grangt unmittelbar mit ber Relbmarf bes Bormerfe. Much febt bemfelben bie Aufbutung mit ber Schaferei auf ber Schonfliefer Relb. mart ju, fo wie Die Rifcherel auf ben fifchreichen Befchborfer Geen. Das A. Die Berauferung betrifft, fo wird bas Bormerf mit Ginfchluß bes Ronigl. Inventaril an Gaaten und Beftellung und mit Ginichluß der tleinen Jagd auf ber Borwerte Keldmart infl. ber Grundfluce im Lebufer Bruche, fowohl jum reinen Rauf als auch jum Rauf mit Entrichtung eines Domainenginfes ausgeboten. Das geringfte Raufgeld beträgt: 1) fur ben Rall bes reinen Raufe 17418 Rtblr. 20 far. 8 pf., 2) fur ben Rall bes Bertaufe mit Borbebalt eines jabrlichen Domainenginfes von 640 Rible., 5898 Rible. 20 fgr. 8 pf. Mugerbem entrichtet ber Ermerber in beiben Rallen Die pon ber Steuer. Beborbe nach ben gefetlichen Borfcbriften feftsufenente Grunbffeger. Die nas beren Berauferungs Bedingungen find nicht nur in der Regiftratur ber unterzeichneten Abthel. lung, fondern auch auf bem Bormerte Befchborf bei bem Pachter Despagne gur Ginficht ausgelegt. B. Bas bie Berpachtung bes Bormerle in ber obengenannten Ausbehnung anbetrifft, fo ift baffelbe ju 3 und 6 ale jur Bigbrigen Bacht beftimmt, und betragt bas geringfte Dachtquantum für alle Ralle jabrlich 1000 Rtblr. intl. 335 Rtblr. Golb. Die naberen Berpad. sungs Bedingungen fur Die verfchiebenen Dacht. Perioden liegen ebenfalls in ber Regiftratur Der untergeichneten Abibeilung und auf bem Bormert Befcborf jur Ginficht vor. Der Ligitations. Termin ift auf ben 15ten Robember b. 3. Bormittage 10 Ubr in bem Dienftgebaube ber Ronigl. Regierung angefest, und werben Rauf. und Pachtluflige baju mit bem Bemerten eingelaben, baß Diemand gum Bieten jugelaffen wirb, ber fich nicht über ein angemeffenes bieponibles Bermogen vollftandig auszuweifen und bie erforderliche Caution gur Befthaltung feines Gebots Grantfurth a. b. D., ben 22ften Geptember 1832. au beitellen im Ctaube ift. Ronigliche Regierung.

Abeheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung. In bem jur Konigl. Oberforste: ei Polajewo gehörigen Belauf Cichquaft, bicht an ber Wartha und ber Konigl. Johablage, stehen gegen 1000 State Mittel, und Klein. Banboll, auch Boblifamme jum Werfauf, welche leicht zusummengebunden und fammweise beruntergefibst werben tonnen. Der Tappreis eines State Mittelbaubolges ift 1 Ribler, Klein-baubolged 20 fgr., Boblifammes 10 fgr., excl. ber geringen Nubpolge anteime. Much tonnen in berfelben Dberforkerei, in ber Entfernung einer Meile von ber Rege und 13 Mille von ben Martha, einige tauseub Alaftern rothbuchen Nubboly und Brennholz abgelassen werben. Rauf-

Deputirten, Ranglei-Affeffor v. Poleng an hiefiger Gerichtsstelle angefest worben. Es werben baber gablungefäbige Raufluftige mit bem Bemerfen eingelaben, bag bem Meiftbietenben, wenn nicht gefestiche hinderniffe eintreten, ber Bufchlag ertheilt werden foll. Die Berfaufstage fann in biefiger Registratur eingefeben werben.

Pforten, ben 31ften Juli 1832.

Graffich v. Brubliche Jufig. Ranglei ber Stanbesberrichaft Forft und Pforten.

Avertissement. Auf den Antrag eines Realglaubigers ift das hierselbst aud Mo. 27. in der Gubener Basse belegene, im Hypothetenbuche der Stadt Photren, Vol. I. Fol. 153. verziechnete Wohnhaus neht hofraum, Stall und Garten, mit der das gehörigen gangen Braugerechtigteit, welches alles nach der gerichtlich aufgenommenen Tare auf 224 Rehlr. 17 fgr. abgeschädigt ist, Schulenhalber aub harta gestellt, und es ist ein peremtorischer Dietungstermin auf ihren December d. B. Bormittags 10 Uhr" der dem herrn Affessor von Polenz an hiesiger Berichtssellte angesetzt worden, ju welchem zahlungsfähige Kaussussigen von Polenz eingesladen werden, daß dem Meisbetenden, wenn nicht rechtliche hinderungsursachen eintreten, der Ausschlaft werden wird. Die Verkaufstage kann in der hiesigen Registratur täglich einzelsen werden

Pforten, den 18ten September 1832. Graffic b. Brubliche Jufig. Ranglei.

Avertissement. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das hierfelbst in der Subener Gaste beiegene, im Hopothefenduche der Stadt Pforten Vol. I. Fol. 352. eingetragene, dem Stellmachermeister Johann Christian Sallas hierselbst gehörige Wohnhaus nehft hinterund Seitengebäuden, mit der darauf haftenden balden Braugerechtigkeit, welches alles auf 653 Athlie. 24 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätz worden, Schuldenhalber aub dazis gestellt, und es ift ein peremtorischer Beitungstermin auf "den 12ten November d. I." Bormittags 10 Uhr an biefiger Seichstesstellt vor dem Kangleicussellssein worden, wogu gablungsfädige Kaussussische Gerichtessein Rangleicussellssein werden, das dem Reistbietenden, wenn nicht geschliche Hinden einstehen, der Auflösig ertbeilt werden wird. Die Verkaufstage fann in hiesiger Registrarn eingesehen werden. Pforten, den 14ten August 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft gubbenau.

Abertissennt. Zum diffentlichen Berlause bes Schulbenhalber ad bastam gestellten, dem Striftsin Barth gehörigen, aub No. 2. ju Zerkwig belegenen, nach der gerichtlichen in un ferer Registratur einzusehnden Tare, nach Abzus der Lasten und Abzus auf 28:19 Athlic. 25 Sgr. abgeschäften Mannschnritterguts nach Zubehör, haben wir tie Bietungstermine, von welchen bei leize perentorisch ist, auf "den 14ten August, 17ten Oftober und 20sten Dezember d. 3.41 ibbesmal Wormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierschoft anderaumt, zu welchen

Lister Google

Uhr in Sternberg" angefest, woju wir Befis und Jahlungefähige einladen. Das Grundftud ift auf 1402 Richte. 14 fgr. 6 pf. gewurdigt, worüber die Lape in unferer Registratur einzusehen ift. Bielenzig, ben 10ten Ottober 1832.

Das Gefammt . Bericht ..

Abertisseneit. Auf den Antrag eines Realglaubigers ist der diffentliche Berfauf des der verechelichten Seifenssteben Schon zugebörigen, in Sternberg aud Mro. 27. belegenen Biertelhufenguts veranlasst, und sind die Bietungstermine auf "ben ifen Agember d. und den den fen Januar f. J. bier", der leste peremtorische aber auf "den iden Kebruar f. J. Bormittags I i libe in Sternberg" ungesehrt, von Kaufustige eingelaben werden. Die Tage liegt täglich in unserer Registratur zur Ansicht bereit. 3ielenzig, den Iten Ottober 1832:

Das Gefammt. Bericht.

Befanntmadung. Dem Publifum wird befannt gemacht, bag wir es bem jegigen Bes Durfnig unferer Stadt entfprechend gefunden baben, Die Stelle ber bieberigen Diethofrauen, bon melden nur noch eine, bie Bittme tolch, am Leben ift, burch ein Befinde Bermietbungs Comptoir, gleich benen in Berlin und in anbern Stabten, ju erfeben. Rach bem Dufter ber lettern ift eine folche Unftalt bereits mit Genebmigung ber Ronial. Regierung bierfelbft eingerichtet, ber Raufmann Rofeno auf fein Unfuchen ju ihrem Borfteber ernannt, und mit ber erforberlichen Instruktion verfeben worden. Derfelbe bat baber Die Befugnig, Berrichaften mit Dienftboten und Dienftboten mit Derrichaften auf ibr Berlangen zu verforgen, wird bie biegu nothigen Bucher und ein fur Die portommenben Ausfertigungen beftimmtes Geschafte Giegel fuhren, und übrigene in Diefer Begiebung gang unferer Aufficht unterworfen fein. Es verftebt fich bon felbft, bag Niemand bon ben Dienften bes Raufmanns Rofeno Gebrauch ju machen geamungen ift, vielmebr jebe Berrichaft und jebes Befinde Die Rreibeit bat, entweder unmittelbar mit einander ben Diethebertrag abjufchließen, ober auch an bie Bittme gofch fich bieferbaib gu wenben. Unbere Gefindemafler ober Dafferinnen werben jeboch nicht gebulbet, und überhaupt Teine neuen mehr angestellt merben. Damentlich ift bem Schneibermeifter Theeler, welcher nach bem Lobe feiner Frau bie nur biefer geftattete Gefindematelet ohne befondere Autorifation fort. gefest und bisher betrieben bat, Die fernere Ausubung Diefes Gefcafts bei Strafe unterfagt worben. Das Sonorar bes Borftebere ber neuen Unftalt anlangend, fo erbait berfeibe fur febe burch ibn erfolgte Bermiethung von ber betreffenben Berrichaft 5 far., fcbreibe Sunf Gils bergrofchen, und eben fo viel von bem betreffenden Gefinde. Debrerbebung ober Debrannab. me, unter welchem Bormande fie auch gefchebe, ift ibm verboten. Schlieflich wird noch Folgendes feftgefest: 1) Bebe Berrichaft, beren Gefinde nach Ablauf bes Bierteljahred ober einer anbern bestimmten Beit abzieht, muß bemfelben außer bem fpaterbin am Ende bes Dienftes aus. aufertigenben ordentlichen Entlaffungs Schein, auf fein Berlangen barüber auch fcon voriaufig eine (fempelfreie) Befcheinigung ertheilen, bamit es fich burch lettere ausweifen tonne, bag feiner anberweitigen Bermiethung von ihrer Seite fein Dinbernig im Bege ftebe: Rann bie Berrfchaft fich nicht fchriftlich bieruber auslaffen, fo muß fie bem Borfteber bes Comptoirs auf Erfortern eine vollständige mundliche Erflarung abgeben. 2) Diejenigen Bater, Bormunber ober Chemanner, welche ibren Rinbern, Munbeln ober Chefrauen bie Erlaubnig jur Bermiethung. nur mit ber Einfcrantung auf eine gewiffe Beit, ober auf eine bestimmte Berifchaft gegeben ba-Pen, ober noch geben mochten, find verpflichtet, folches auf bem Comptoir anguzeigen, weil fonft bas Comptoir in Folge ber gefestichen Bermuthung, bag bergleichen Erlaubnig obne jene Ginichrantung fei, in fo fern es von letterer teine befondere Rachricht erhalten, ihre Ungebori. gen auf Grund eines blogen Dienft. Entlaffungs. Scheine ober einer fonftigen Ginwilligung ber porigen Derrichaft anderweitig vermietben muß, woburch ibr Wiberfprucherecht fur ben iebesmaligen Sall befeitigt wird. Frantfurth a. b. D., ben 10ten Ottober 1832.

Der Magiftrat.

Coogle

vorigen Berrichaft anberweitig vermiethen muß, woburd ibr Biterfprucherecht fur ben jebed. maligen Kall befeitigt wird. Frantfurth a. b. D., ben 10ten Ottober 1532. Der Magiftrat.

Beoflama. Der gegenwartige Befiger ber fruber Roffagtichen Baffermuble in Dollenchen, bieffgen Rreifes, Buchfabritant Rarl Gottfried Daberland ju Ainftermalbe, beablichtigt, an bie Stelle bes in berfelben porbantenen Delmublmerte einen Baltaana angulegen. Den Beffimmungen bes &. 6. bes Befetes vom 28ften Ofrober 1810. gemaß, wird bies Borbaben bierburch gur effentlichen Renntniß mit ber Bermarnung gebracht , bag rechtliche Biberfpruche gegen baf. felbe bei Unterzeichnetem nach 8 Bochen pratluftvifcher Rrift nicht weiter gebort und angenom Ludau, ben 3ten Oftober 1832. men merben burfen.

Der Ronial. Rreis . Lanbrath.

b. Ebermo.

Apertiffement. Auf ben Antrag eines Erbichafis, Glaubigers ift über ben Rachlaft bes am Sten Geptember 1831. ju Pforten verftorbenen Juftig. Commiffarius Rlect ber erbicaftliche 26 quibations Projeg eroffaet und ein Termin gur Unmeldung ber Forderungen auf , ben 14ten Ro. pember b. 4. Bormittags 10 Ubr" por bem unterzeichneten Commiffario, vermoge boben Auftraat bes Ronigl. Dochlobl. Doerlandesgerichts zu Rranffurth a. b. D., anbergunt morten. Es merben baber alle Diejenigen, welche an ben Rachlaß bes genannten Juftig . Commiffarius fled Anfpruche baben, porgelaben, entweber in Perfon ober burch julaffige Bewollmachtigte gu erfceinen, unter ter Bermarnung, daß fie bei ihrem Mudbleiben aller ihrer ermaigen Borrechte får perfuftig erflart und mit ihren Rorberungen nur an basienige, mas nach Befriedigung ber fit melbenben Glaubiger bon ber Daffe ubrig bleiben mochte, verwiefen werben follen.

Pforten, ben 30ften Muguft 1832.

Der Juftig. Ranglet-Affeffor v. Poleng, vigore commissionis.

Befanntmadung. Die auf 1400 Rebir. verauschlagte Juffanbfegung bes Thurmes und ber Rirde au Loffom foll Dienftag ben oten Rovember b. 3. Dachmittage 2 Ubr auf bem berrichaft. lichen Sofe ju Loffom offentlich an ben Minbeftforbernben gur Ausführung verbungen merben. Buverlaffige und gefchicte Baubandwerter werben ju tiefem Berdinge mit bem Bemerten eingeladen, bag ber Unfchlag und die Bedingungen por bem Termine jedergeit auf dem berr. Schaftlichen Sofe biefelbft eingefeben werben fonnen. Loffow, Den 18ten Oftober 1832. Das Dominium.

Befanntmad ung. Die Regulirung ber guteberrlichen und bauerlichen Berhaltniffe refp. Dienstablofung und Separation ju Dobbernis, im Sternberger Rreife, wird vermoge Muf. trags ber Ronigl. General . Rommiffion gu Golbin burch ben Unterzeichneten bearbeitet. Benn fich nun bei ten bieffeitigen Berbantlungen ergeben, baf bae Gut Dobbernit Dannlebn und ber Befiger mit feiner lebnefabigen Descenbeng verfeben ift, fo wird nach Borfchrift bes &. 11. Des Mudführungegef Bes vom 7ten Juni 1821. Die obige Mudetnanderfegung biermit jur offentlichen Renntnig gebracht und alle Diejenigen, welche babei ein Intereffe ju baben vermeinen, aufgeforbert, fich in bem, auf ben 15ten Dovember Bormittage um 10 Uhr in bem Rommiffiondimmer bes Unterichtiebenen biefelbft anbergumten Termine eintufinden und ibre Erflarungen abjugeben, ober ju gemartigen, baf fie bie Museinanberfegung gegen fich gelten laffen muffen und felbit im Rall einer Berletung mit feinen fpatern Ginwendungen gebore merben fonnen. Reppen, Den 16ten Muguft 1832.

Der Spegial . Rommiffarius Ronneberg.

Muf bem Rittergute Barnis bei Reubamm wird eine Birthichafterin gefucht, welche gegleich bas Rochen fur ben beerfchaftlichen Lifch übernimmt. Rach Beibringung vortheilhafter Antefte fann ber Dienft fogleich angetreten merben. 3. v. b. Diten.

Lebensverficherungegefellichaft ju Leipzig. Mit allerhochfter Genehmigung auf Gegenfei. tigleit und Deffentlichfeit gegrundet. Direftoren: Dr. Job. Ludw. Bilb. Bed, Grofbertoal. Cachfen . Beimar. wirtl. Regierungerath, Genior bes Ronigl. Cachf. Cooppenfluble. Carl Lebrecht Sammer, Rrametmeifter, Firma: Dammer und Schmibt. Carl Gotifcieb Tenner, Rramermeifter , Firma : Chr. Gottl. Deder. Chr. Gottlob Frege auf Abtnauntorf, Ronigl. Cadl. Rammerrath, Ritter mehrerer Drben, Firma: Frege und Comp. Job. Lubm. Dars, Sandlungebeputirter. Dr. Chr. Bilb. Wiefand auf 3meta, Dberbofgerichte: und Ronfifferials Abootat, auch Sandl. Confutent. Mug. Dlearius, fungirender Direftor. Merste: Profeffor Dr. Rr. Det. Lubm. Cerutti, Profeffor Dr. Albert Braune. Die Gefellichaft verfichert bas eiane Leben , badjenige eines Undern, und gwei verbundene Leben, inbem fie fich verbindlich macht, gegen Entrichtung jabrlicher Beitrage beim Tobesfall bes Berficherten bas feffaciente Rapital bein Inbaber bed Berficherungs Scheines ausjugablen. Die niebrigfte Berficherungs. Summe ift auf 300 Rtble., Die bochfe vorerft auf 5000 Rtble. beftimme; lettere wird nach und nach im Berbaltniß ber Bermehrung ber berficherten Perfonen Reigen. Dach bem Grunbfate ber Gegenseitigfeit merben alle entftebenben Erfparniffe ber Gefellichaft ten auf Lebenegeit Berficherten, flatutenmaßig guruderflattet und jur Berminberung ber Beitrage in jebem fodtern Jahre ansehnlich beitragen. Dit bem Lobe boren biefe Dibibenben jeboch auf, um ben Dits gliebern bei ibren Lebzeiten nach Recht und Billigfeit einen befto großern Unfpruch ju fichern. Die Bermaltung und Aufficht Der Geschafte merben burch ein Directorium, burch einen Mus. fouß ber verficherten Mitglieder, und burch ben Magiftrat ju Leipzig, mittelft eines Deputire ten, beforgt. Dach Ablauf eines jeden Jahres wird uber ben Buffund ber Befellichaft jebem Berficherten ausführliche Nachricht gegeben werben. Die Gelber ber Gefellichaft merben mit großter Borficht ginsbar angelegt, niemals aber, obne Unterpfand, an Privat. Derfonen aus. gelieben. Un Orten, mo ble Cholera berticht, wird in ben Berficherungen ununterbrochen fortgefahren, und die burch biefe Rrantheit entftebende Gefahr übernommen. Die Theilnehmer baben ein befonderes Gintrittsgelb, Briefporto ober fonftige Untoffen nicht ju entrichten. Die erfulltem 85ften Lebensjahre boren alle Beitrage auf; auch tonnen folche, auenahmemeife, unter billigen Bedingungen balbidbrig entrichtet merben. Die Inhaber ber Berficherungs. Scheine toanen folche nach ihrer Billfubr cebiren, von ber Gefellichaft Borfchuffe barauf verlangen, ober auch an felbige verfaufen; fur beibe Salle wird niche bie Berficherungs. Cummre, fonbern bie Dobe ber bereite gezahlten Beitrage in Unichlag gebracht. Lebeneberficherungen unterfcheiben fich von andern Berficherungs Urten mefentlich; ob ein verfichertes Daus ober Rib burch Reuer ober Dagel gerftort mirb, ift bochft ungewiß; Die Dramie bafur mirb bezahlt. um fich im Salle bes Berluftes Erfat ju berichaffen, und ift, wenn jener nicht eintritt, als berloren gu betrachten. Die Beitrage fur Lebensverficherungen auf Lebenegeit bingegen geben miemals verloren, ba bas verficherte Rapital frub ober fpat je ben Salls ausbejablt werben muß. Cpar. und Wittmen Raffen erfullen ben 3med ber lebeneberficherungen nicht. Bef Der Ungewigheit Des gebens fann Diemand miffen, ob er Die Summe erfparen wird, welche er feinen Erben gu binterlaffen municht, überbies giebt ein jabrliches Erfparnif von 24 Thaler mit Binfen auf Binfen nach 10 Nabren etma 300 Thaler, mabrend bei einer Berfon von 25 Jahren Die gleiche jabrliche Summe auch bei bem Tobesfalle unmittelbar nach tem Gintritte in Die Lebensvernicherungs. Gefellichaft, ben Anfpruch auf ein Rapital von 1000 Rtblr. fichern murbe. Dadft bem ift bie fichere ginsliche Unlegung ber Gelber und befondere bie Benubung berfelben entt Bigfen auf Binfen, fur Gingelne oft mit großen Schwierigfeiten verbunden. Rrauen gieben aus Bittwen:Ruffen nur bann Bortheil, wenn fie ihre Chemanner überleben und fich nicht anberweit verehelichen. Es ift einleuchtenb, baß Jebermann aus Lebensverficherungen Rugen gieben fann; ber Minberbeguterte und ber Gefchafismann, um Die Ceinigen vor ben nachtheis ligen Folgen ju fichern, melche fein unerwarteter Tob berborbringen murbe; ber Reiche, um einer milben Stiftung, armen Bermanbten u. f. w. ein Bermachtniß ju binterlaffen, obue baß X F F

feine rechtmäßigen Etben etwas bavon ju erfabren brauchen; ber denner Theilhaber eines Seichafts, indem er das leben feines reichen Uffsclied versichert; der Bestiger von Fabrifin und abulichen Etablissements, um das Verarmen der Wiltwen und Ainder feiner Gehülfen gu verbuten, indem er einen fleinen Theil des Lohnes zur Versicherung ibres fedens verwendez der Blaubiger, um vermehrte Sicherbett feiner Forderung zu erfangen, die oft ein Tode ein Sche eid Schuldners zweiselagen von Kindern fann; auch gestatten Lebensversicherungen die Gleichstellung bes Vermögens von Kindern verschiedener Spen, ohne das Einzelne zu beeintrachtigen u. f. w. Anneldungen werden angenommen bei

E. B. Schnepel, Rommiffionair und Agent in Colbin-

Daß ich mich in Bebben niedergelaffen babe, zeige biermit ergebenft an Dr. Jurgens, pratt. Urgt, Operateur und Geburtebetfer.

Ein großer Obertahn mit vollfidnbigem Inventario fieht bei der Stadt Lebus jum Bertauf. Das Nahere ift auf bem Umte bafelbft gn erfragen. Sanfauge.

Die Tuch-Miederlage von M. F. Blumenthal, Schmalgaffe No. 4. eine Treppe boch in Frankfurth a. b. D., empfichlt im Ausschnitte ju festen billigen Engros. Preisen ihr flets wohl affortirtes Lager von acht niederlandischen Tuchen in allen Sorten und Farben, f wie von mitteln und ordinairen Tuchen anderer vorzuglicher Fabriten, auch von Palbtuchen aller Urt in ben schönften Modefarben zu Damenkleibern und Manteln.

Bichtige Erfindung fur Jagbliebhaber. Bir find in Befit eines Atfanums von England gefommen, um Saafen und anberes Wildpret an jedem beliebigen Orte, von weiter Ferne gabireich berbei gu locken. Auf portofreie Briefe Raberes Ehrenbaum & Comp. in Berlin, asue Ronigsftrage 20. 51.

Mein Baaren Lager, bestehend in ord., mitteln und superfeinen Tuchen, Casimir, Westengen in Wolle, Cammt und Seibe, Calmuts, Coitings und diverfen Schnittwaaren, bia ich Billens aufguldsen und febr billig ju verlaufen, daber auch ein jeder Kaufer Beranlassung finden wird, sich mit seinem Bedarf bei Zeiten reichlich versorgen zu tonnen.

E. R. Cosact in Kranffurtb a. b. O.

### Bucher . Angeige.

Wichtige Schrift. In allen Buchhandlungen ift zu baben, in Frankfurth a. b. D. bei F. Rempel: Friede. Schlings pratitige Geschafte Annoclaung fur die Schulgen der Oorfgemeinben des preußischen Seaacts. gr. 8. 1 Rible. Der herr Berfaffer lage in der Borrede: "Mie nothig dem Schulgen über der dem angehenden, bestimmte und ausführliche Borfdrift für zede siehen am infen fublbar, daher diese pratitigte Unweizung ziemen langeft gebrem am besten befannt und dum meisten fublbar, daher diese pratitigte Unweizung ziemen langst gefählten dringenden Bedursnissen abeleiten wird. Die rege Theilnahme, welche dies Unternehmen der eingeleiteten Sammlung von Subscriptionen in allen Theilen der preußigden Wonnarchie gefunden dat, giebt den deutlichsten Veweis, daß eine solch Unsterung Vedursnis ist." Wir enthalten uns daber aller weitern Unpreisungen, indem ein stücktiger Wick in das Wert das Sessagte bestätigen wied. Bei einer Adnahme von mindestenst 12 Exemplaren wird Ruchtste Eberstwalde.

D. Boglert ich Euchdondlung in Wotstam und Neuflader Eberstwalde.

## Deffentlicher Anzeiger

## als Beilage jum Amtsblatte No. 44.

Brantfurth a. b. D., ben 31ften Oftober 1832.

In der Racht vom 22ften jum 23ften Oftober c. ift bem Roffathen Chriftian Jahnchen ein 5 - Gjabriger Buche Ballach mit fcmaler Bleffe, einer Beule unterm linten Auge und langem nicht zu ftarten Schweife, gestoblen worden. Die resp. Ortsbehorben werden hiermit ersucht, jur Wiedererlangung biefes Pfetoes behalffich zu sein.

Prirom bei Golffen im Luctauer Rreife, ben 24ften Ditober 1832.

Die Drisobrigfeit.

Derloren. Es ift am Sten Oktober in Slogan eine Sundin verloren worden, für deren Millerung auf dem Schloß ju Carolath ober ju Mustau zwei Friedrichebor Selohung noht Erfattung etwaiger Roften biermit jugeschiert werden. Die Dundin ift von roibbraumer Jarbe mit langer zottiger Authe, und hort auf ben Namen Simpson. Sie hatte, als sie abhanden tam, ein verschiefen halben von Eifen an, in Form einer Kummiktette, oben eine Kupferplatte mit einer englischen Inschieft nie welcher sich das Wort Simpson durch größere Schrift bemerfilis macht. Dahn, Fürfil. Puclftersche Intendentur-Gettetair.

Unterzeichnetem find am 16ten d. M. vom Felde zwei junge Foblen entlaufen. Das eine war eine braune Stute mit einem fleinen Stern, ungefahr 4 Ruß boch und 2 Jahr alt; das zweite gleichfalls eine Ctute, ein Juchs mit Seten und tleiner Beleft, welfen Mahnen und Schweif, ebenfall: 4 Buß boch und 1½ Jahr alt, um teren Radfendung, wo fie sich eingefun, ben baben, gegen Erlegung ber Rosten ersucht wird. Letschin, den Welfen Ottober 1832. Der Dalb. Keftalbe Martin Erdmann.

Befanntmachung. Eine, fur den ursprunglich bestimmten Zweck nicht mehr anwendbare, oder wegen entfinndener Mangel aufrengirte bedeutende Quantitat von Pferde. Geschifteren, ein Metall, holz und anderem Material; ferner ein undrauchdar gewordener Train-Wasgen, mehrere Rader mit Eisen. Seichlag und verschiedene andere Gegenkande, sollen "den Sten Nevember d. J. und an den folgenden Tagen von des Morgens 9 bis 12 ubr, und Nachtigs von 2 bis 5 ubr" in dem Konigl. Wortirungs Depos. Gedude am Weibendamm Ro. 2. Die felbst meistbietend, gegen baare Zablung in Courant, verfauft werden wozu Kauflussige hieremit eingelaten werden. Sammtliche zum Verfauft bestimmten Gegenstände fonnen in dem ben nannten Gedudude und vohrend der angegedenen Stunden school vom dien November c. ab in Augenschehn genommen werden.

Ronigliche Intendantur bes britten Urmeei Corpe.

Woertissment. Die bem Koknisten Wilhelm Klade und feiner Shefrau Marie gebornen Soff zu Neu Siegen zuzehorige, gerichtlich auf 1029 Riblt. 26 fgr. 8 pk abgeschähte Kolonisftenstelle, foll Schulbenhabber vertauft werden. Es sind bierzu brei Beieungstermine auf "ben been Abrober und ben Jen November b. 3. Bormitrags I 1 Uhr auf ber Gerichfestube zu Neuenbagen", ber peremtorische aber "auf ben Iten Dezember b. 3. Bormitrags 11 Uhr im Sute selbst!" angesept, in welchen lettern bas Grundflut, wenn nicht rechtliche hindernisse ein Anderes norhwendig machen, zugeschlagen werden soll. 3ebben, ben Gen September 1832. Königs. Breiß. Auftigant Reuenbagen.

Jaittantt btenenbafen.

Averlissement. Auf ben Antrag der Erben des zu Groß. Teuplit verstorbenen Topfer, meistere Tpiffian Deinrich Starrof, if über den Nachlaß bes Letztern per decretum vom Beneigen Tage der erbschaftliche Liquidarions. Prozest erbsfinet, und zur Anneldung und Rachmeistung der Forderungen unbekannter Glaubiger ein Termin vor tem herrn Justiz Kantleiung ind Rachmeistung als Opputiteen, auf "den Aten Januar 1833. Bormitrags 10 Ubr" angefest werten. Es werden daher alle unbekannten Glaubiger hierdurch vorgeladen, ibre Forderungane binnen Buschen und spatestenst in dem obigen Termine an hiesiger Kanzleiftelle entweder in Person, oder durch einen hiesigen, mit Bollmacht und Information verschenen Justiz. Kommissarius anzusigen und die Seweissnittel beigubeisgen. Bei Nichtanmelbung ihrer Unsprüche un Termine haben dieselben zu gemärtigen, daß sie aller ibrer Bortechte für verlustig ertlart und mit ihren Korderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldennten Gläubiger von der Massen nochen der unbekaanten, Gläubigern werden bie Justiz. Kommissarien Benade, hauenstein und Piettig vorgeschlagen.

Pforten, ben 2ten Oftober 1832.

Graffich von Brubliche Juftig. Ranglei ber Standesberrichaft Forft und Pforten.

Mvertissennt. Zum öffentlichen Bertauf bes ju Groß. Ganbern aub No. 4. belegenen, ber verehelichten Kossalb Regin gehörigen halbbanergute, beden wir Termine auf "ben Witer Dezember o. und 20ssen Januar 1833. Bormittags I Uhr" bier, ben letten und perennorischen abet "ben 19ten Matz Nachmittags 2 Uhr" in Groß. Ganbern angeseht, wozu besit und jahlungsschiege Personen eingelaben werben. Die Zare liegt täglich in unserer Negistratur jur Einsich bereit. Sielenig, ben 23sen Ottober 1832.

Das Gefammt. Bericht.

Befanntmachung. Das auf der Cleffiner Feldmart belegene, im Spoothefenbuche des Patrimonialgerichts über Cleffin Ro. 37. Fol. 216. verzeichnete, bem versievbenen Wiefendurger Gortfiede Spiede ju Lebus zugebörige Pargellen-Grundstüde von 23 Morgen V3 DRuthen, welchen nach der aufgenommenen Sape auf 472 Richte. 24 far. 43 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll in Folge des über den Nachlaß des ze. Thiedeeröffneten erhschaftlichen Liquidations. Progress in dem auf "den deten Dezember o. Bormitrags 10 Ubr" in der Gerichte studie zu Lieffin ausgeschten Termine meistbietend verlauft werden, welches Kaussussissen befannt gemacht wird. Krantsurch a. d. D., den läten September 1832.

Bonferifches Patrimonialgericht aber Eliffin.

Befanntmachung. Das ber Ritche ju Reumuhl Unite Reubamm geho ige, aus eirea 39 Morgen 17.4 Dantben bestehende Forfilait, welches mit ber Konial. Arumuhler Forfi und bem Miegelstrohm grangt, und fruber mit Kiehnen bewachsen gewesen ift, soll in Erbpacht ober auf 6 Jahre in Zeitpacht, je nachbem die Gebote abgegeben, ausgethan werben. Dierzu baben wir einen Termin auf gebo fen Mooember b. J. Bormittags 9 Uhr" im Schulzengericht zu Neumuhl angesicht, wozu Pachtunsige mit bem Termette biemite eingelaben werben, baß die Pachtbebingungen bie in unferer Regisfratur zur Einsche vorliegen.

Bittflod, ben 16ten Oftober 1832.

Ronigl. Domainenamt Meubamm.

Befanntmachung. Bum iften Januar tunftigen Jahres wird der hiefige Rathsfeller nebft ber Waggegerechtigfeit pachtloe. Es ift daher jur anderweiten Berpachtung deffilden auf die Reit vom iften Januar 1833. big un Ibann il 1839, mitbin auf 6 3 Jahr, ein Ternin auf nehn Iten Dezember d. J. Bormittags 10 Uhr" im Geschäftslofale des Magistrats anderaumt worden, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bennerten einladen, daß die Bedingungen, unter welchen die fragliche Verpachtung erfolgt, sowohl in Abschrift, gegen Bezahlung der Copialien erlangt, als auch täglich in unserer Registratur eingesehen werden tonnen.

Spremberg, ben 20ften Ottober 1832.

Der Magistrat.

Proflama

My Google

Proflama. Der gegenwärtige Befiger ber fruber Koffagtiden Wasscrmuble ju Dollenden, bitigen Kreifes, Luchfabritant Karl Gottfrieb Jaberland zu Kinsterwalbe, beabsichtigt, an bie Brelle bes in betselben vorhandenen Delmublwerts einen Walfgang anzulegen. Den Bestimmungen bet § 6. des Gesebes vom 2-ften Ottober 1810. gemäß, wird dies Bredden bierdurch zur öffentlichen Kenntnig mit der Verwartung gebracht, daß rechtliche Widersprüche gegen dasselbe bei Unterzeichnetem nach 8 Wochen praftlusvielder Frist nicht weiter gehott und angenommen werden durfen. Luckau, den Iten Ottober 1832.

Der Ronigl. Rreis . Lanbrath.

b. Thermo.

Befanntmachung. So wie in den verwichenen Jahren, twied der holzverfauf im haafenfilder Forstrevier in verschiedenen seinen Sau., Rug. und Bennbolforten auch wiederum fortgeschit; ferner find desschied Birten., Weisbuden. und Rüftern. junge Pflangstamme zu haben.
Für tiese Jahr sind die holzverfaustage auf "den 19ten und Wiften November, dien, been,
Liffen und Liften Organber" seifgesetzt, und est werden die holzstäufer an den gedachten Tagen
Bomittags 9 Uhr sich zu biesen Ende im Forsthause zum haasenfelder Busch einzusinden haben.
hangeisberg, den Wiften Ortober 1832. Der Korsmeister Ender.

Befanntmachung. Höherer Bestimmung gemäß sollen die unverkauft gebliebenen Brennbois, Vorralbe des Königl. Lagower Forstreviers von 1300 Alaftern eichen Aloben, 300 Alaftern buchen Aloben, 300 Alaftern buchen Aloben, 300 Alaftern buchen Aloben, 300 Alaftern eichen Pleitholis, nord maelzum Verlauf
diftentlich ausgeboten werden. Auch wird bearsschieft, gleichzeitig das im biesigen Arvier einzuschlagende Brennholgquantum von vicca 3000 Klastern jährlich, dem Weispleichenden auf medrere Jahre zu überslassen. Bur Innahme der Gebote bierauf, so wie auf die obigen einzeschlagenen Hölzer ist ein Termin auf "Montag den 19ten Rovember c. Vormittags 10 Uhr" in dem
biesigen Forsthause anderaumt, welcher mit dem Wemerten hierdurch betannt gemacht wird, daß
der Juschlag sedensals böherer Entschidung vorbeholten bleibt.

Lagow, ben 17ten Ottober 1832. Der Dberforfter Cchindler-

Befanntmachung. Der zur hiesigen Revier-Berwaltung, jum Forstöffritt Guntersberg gesdrige, unmittelbar an die Wiesen der Semelnen Messon, Sichberg und Schntersberg grangonde, nach der im vorigen Jahre erfolgten Bermessung 157 Morgen 22 DRuthen enthaltende Oderwald, auch der Interwald genannt, soll im Wege der diffentiem keistichten meistickend verdust, auch der Jinterwald genannt, soll im Wege der diffentigen Kommittags 10 lihr im Geschäftes Lecale der hiesigen Haupt-Forst kaffe und auf zen lieden unt zu welchen zahlungsflige Errwertungssussische Fragsen dur der Haupt-Forst Kasse und in dem Bemerken eingelaben werden, daß die Berlangen von dem Deegeneister Klosmann zu Forsthaus Guntersberg gezeigt werden wird. Hut en Fall des reinnen Berlaufs beträgt das Minimum des Ausgeldes 640 Athle. 3 far. 4 pf., deim Berlauft Werden und des Guntersbeste gezeigt werden wird. Hut en Fall des reinnen Berlaufs beträgt das Minimum des Ausgeldes 640 Athle. 3 far. 4 pf., deim Berlauft Werden des Gustersbeste geschaften und des Guntersbeste eines jährlichen Domainen-Linses von 16 Athler. nur 352 Athle. 3 fgr. 4 pf. Der vierte Theil das Meistebots nuß im Termine baar oder in Staatsschuldscheinen als Caution deponitt werden.

Erossen, den Ottober 1832.

Der Ranigliche Oberforfter Eufig.

Befanntmachung. Aus bem biefigen Ronigl. Forstrevier, und zwar aus ben pro 1833, jum Daue bestimmten Jagen und Abrheilungen ber Revier Abrheilungen Jasobsborff, Reredorff und Allegem VI. fellen eicas 400 Euch orbinair fart fiefern Baubol; à 30 fußlang, 200 Stud flefern mittel Baubol; à 36 — 40 Fuß lang, 300 — 400 Stud fleferne Sageblode à 20 — 24 Kußlang, diffentlich meistbietend vertauft werden, wozu ein Terunin auf "Montag ben Izten Rovember c. Bormittags 10 Uhr" im Botale der Dauptforflesse zu Beestow angeset ift. Kauffustige werden zu biefem Terunine mit dem Temerten eingeladen, daß der vierte Theil der

abgegebenen Gebote jur Sicherheit ber Raffe im Termine beponirt werten muß, und baß bier gleichzeitig bie naberen Bertaufebebingungen befannt gemacht werben follen.

Deubruct, ben 27ften Oftober 1832. Im Auftrage ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D. Der Oberforfter Enber.

Befanntmachung. Es sollen in ter Revier-Verwaltung Schlath nachstehendes holy, Montag ben Sten November c." im Robistecker Revier bei Jehlen 8 Klaftern eitern Und, 32½ Klafter ellern Reifig, 68 Klaftern tiefern Schiet, 10 Riaftern liefern Myboly und 53½ Klafter fiefern Reifig, "Donnerstag ben Sten November c." im Sartower Revier in ber hirchgrube 11½ Rlafter eichen Scheite, 5 Klaftern eichen Mit, und 2¾ klaftern fiefern Nubboly, 172 Klaftern fiefern Schiet, 47½ Klafter tiefern Erotholy und 21½ Klafter fiefern Rifig, fo wie diverfes Bauboly in stehenden Baumen; "Montag ben 192en November c." im Sablather Nevier auf der Langen Alle an den Luberbergen 400 Klaftern fiefern Scheite und 100 Klaftern liefern Affbolj; "Mittewood den 14ten November c." im Sablather Revier wind 100 Klaftern liefern Affbolj; "Mittewood den 14ten November c." im Soblather Revier beim Forstbause diverfes Bauboly in stehenden Baumen; "Wontag den 19ten November c." im Spissandlatter Nevier am Wegweiser deim todten Manne 193½ Klafter tiefern Scheitholy und Eisest waholy in stehenden Baumen; "Wontag den 26sten November c." im Neutorser Nevier, im Schlage hinter Neudors 240 Klaftern liefern Scheitholy, im Wege ber Lijtarion diffent lich an den Meissbietenden gegen gleich daare Bezablung versauft, wogu Kaussussisch abende von dachten Zagen auf Det und Setelle Wormittags 9 Uhr hierunt eingelaben werden werden.

Forftpaus Chriftienftabt, ben 22ften Otrober 1832.

Det Ronigliche Oberforfter Connenberg.

In ber Revierverwaltung Tauer im Jagen 42., Belauf Schonbobe follen 1838 & Kfir-Riefern Schrits, 19 Klfte. bergleichen Aftholi und im Jagen 17., Selauf Klein See 1000 Klfte. Riefern Schrit. Brennholj, meiftbietend verlauft werden. hierzu ist der Termin im Seal der Forftlasse zu Peit auf ten ,/23sten Robember c. feich 10 Uhr" angefest, wogn Raukustigemit dam Bemerten eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine selost befannt g macht werden. Korfthaus Tauer, den 22sten October 1832.

Befanntmachung. Es foll ben 20ften November c. in ber Revierbermaltung Grunfaus, ben Unterforften Gohra und Jolhaus nachstehenbes holy, als: . Riefern extra ftart Saubboly, b. bergl. volinair ftart Banboly, c. bergl. Mittelbauboly und d. bergl. Saaeblocke, circa 250 Etuc, in bem Local ber Grunbaufer Pechhatte im Mege ber Leitation officnisch an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung vertauft, wozu Kaufultige an bem gebachten Sage auf Drt und Stelle Bormittags um 10 Uhr hiermit eingelaben werben.

Brunbaus, ben 26ften October 1832. Der Der forfter Richter.

Die jum Nachlaffe bes allbier berftorbenen Santelemonns Simon Wolff gehörten Schnittmaaren, feitene und andere Tucher, Betten und Klibangsflude, folen in termina, ben ften November e. Bormittags 9 Uhr" im Saufe bes herrn Dr. Bufch öffentlich an ben Reiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung verfauft werben, welches bierburch bekannt gemacht wirb. Beberofe, ben 24ften Oftober 1832.

Balger, Scrichte. Aftuarius.

Mein Roloniffenloos No. 18. ju Jamalca im Warthebruche, 37 Morgen enthaltent und mit ben nothigen Gebauben verfeben, maniche ich unter febr bequemen Jahunge. Schingungen aus freier hant zu vertaufen. Schriftliche Anfragen muß ich mit jedoch polifirei erbitten.
Rabach bei Orogen, ben 23ften Oftober 1832. As prift.

# Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 45.

Rrantfurth a. b. Q., ben 7ten Dovember 1832.

Befannemachung. Die Sorauer Amed Bormerfe Bebnau und Baltereborf, fo wie ble an benfelben liegenben Rorften, ale ber Ritterbuich, ber Dber. und Riebermuftungemalb, bie neue Deite, und bie Baltereborfer Buiche und bas Forft. Etabliffement in Bebnau, fo mie auch Die Dammerbeite bei Drosfau follen im Gangen, bas beißt; jebes Bormert fur fich mit ober obne Borft, ober in folgenden einzelnen Theilen, meiftbletend jum bollen Glaenthum bertauft merben. A. Bom Bormerf Bebnau: 1) bad Richterpormert und bas Braubaus mit bem Rechte jum Branen und ber Berpflichtung, ben Bierberlag im Dorfe Behnau fur jabrlich 45 Rible. 25 far. einschließlich in Golbe, ben Rriebricheb'or a 5 Rtblr. gerechnet, big gur Mblo. fung ber Zwangeverpflichtung in Pacht ju nehmen, fo wie mit ben baju gelegten Ridchen an Barten, Medern, Biefen, Dutungen, Leichen, Dof. und Bauftellen, Begen, Graben und Eriften von überhaupt-330 Morgen 4 DRuthen; 2) bas Rittervorwert mit bem Chafereis hofe, melder burch wenige Rollen zum vollftanbigen Birtbichaftebof eingerichtet merben fannund mit ber in Rufch und Bufch bagu gelegten Glache von 320 Morgen 81 QR ; 3) tie Bi ftungefchaferei mit ber baju wie oben gelegten glache von 110 Dergen 123 DR.; 4) ber Rib terbufd mit 107 Morgen 137 DR.; 5) ber Oberwuftungswald mit 129 Morgen 152 DR.; 6) ber Riebermuflungsmald mit 53 Morgen 39 DR.; 79 bie neue Beibe mit 184 Morgen 22 DR.; 8) bas Rorfictabliffement mit 31 DR. B. Bom Borwerf Balreretorf; 9) ber Borwerfshof in Balrersborf mit ben bemfelben in Rufch und Bufch zugelegten glachen von 362 Dros. gen 72 QR.; 10) bie Bufchichaferei bei Baltereborf mit ben berfelben gegelegten Rlachen bon 122 Morgen 152 DM .; 11) enblich ber ABaltereborfer und ber Firlbufch mit 101 Morgen 100 DR. C. Die hammerfribe bei Drosfau mit 382 Morgen 23 QR. Durch bie Musbie. tung ber porffebenben Rlachen ift jebem Rauflufligen Gelegenheit gegeben, nach Belieben ein arbfieres ober ein fleineres Gut und baffelbe mit ober ohne Balb ju erwerben. Die Grunbftude bon Baltereborf und Behnau find jum gutterbau geeignet und haben porberifchend auten Boben. Die Gebaube und Bauanlagen befinden fich burdweg in febr gutem Buffande und gemabrt bie Rabe pon ber Stadt Gorau Gelegenheit ju mancher vo thei haften Lanbbenugung. Unter Berud. fichtigung ber auf ben Bormerten und Balbflachen rabicirten nicht betrachtlichen gaffen ift bas Rauf. Minimum vorlaufig feitgeftellt: 1) fur bas Richtervorwert Behnau, bei Uebernabme eines idbriichen Domainenginfes von 100 Riblr. auf 8202 Riblr. 26 fgr. 8 pf., und im Rall bes reinen Raufs auf 10002 Rtbir. 26 fgr. 8 pf.; 2) für tas Rittervorwert bei Uebernabme eines Domainenginfes von 60 Rtblr. auf 4841 Rtblr. 28 fgr. 4 pf. und im Kall bes reinen Raufs auf 5921 Rtbir. 28 fgr. 4 pf.; 3) für bie Buftungefchaferei fur ben reinen Rauf, auf 1033 Rebir. 23 far. 4 pf. Alfo fur bas gange Bormert Bebnau im galle bes reinen Raufs auf 16,958 Reble. 18 far. 4 pf. und bet Uebernahme eines Domainenginfes von 160 Rtblr. auf 14,078 Rtblr. , 18 fgr. 4 pf.; 4) fur ben Ritterbuich, 5) fur bie Obermuftung, 6) fur bie Diebermuftuna. 7) fur bie neue Deibe auf 4716 Ribir. 20 fgr.; 8) fur bas Forftetabliffement 263 Ribir. 4 far. 1 pf. : 9) fur bas Bormert Baltereborfauf 6415 Rtbir. 23 fgr. 4 pf.; 10) fur bie Bufchaferei auf 2066 Riblr. 10 fgr., alfo fur bas gange Borwert auf 8482 Riblr. 3 fgr. 4 pf.; 11) fur Die Bufche bei Baltereborf, ben Rirl und Baltereborfer Borwertebufch auf 1483 Ditbir. 10 far. 12) far bie Dammerheibe bei Drodtau auf 3060 Rthir. Die fpeciellen Berfaufe Bedingungen fonnen

Digested by Google

tonnen bei ber Domainen . Regiftratur ber Roniglichen Regierung und beim Beren Ainterath Schlingigt in Sorau eingefeben merben, und werben ber Derr Amterath Schlingigf und ber Berr Dberforffer Rurthale, jedem Raufluftigen bie gangen Borwerte, bie jum einzelnen Bertaufe bestimmten Theile berfelben, fo wie bie Forstparcellen an Drt und Stelle felbit teigen. Der Licitationstermin wird auf bem berrichafilichen Schloffe in Corau in ber Umteftube vor bem Obergmtmann Sausbing nam 3ten December Bormittags 9 Ubr" abgebalten merben und foll jeber Raufluftige, meldem bie Befete ben Ermerb bon Grundfluden geftatten, und welcher fich beim Rommiffarius uber fein Zahlunge : Bermogen ausweifen fann, und wenn es verlangt wird, eine annehmliche Raution in Ctaatspapieren ober Pfandbriefen fur fein Gebot fogleich im Termine beponiren will, jum Termine jugelaffen werben. Db ber Bufchlag im Termin felbft ertheilt merben fann, menn felbft die porbemertten Minima erreicht ober überichritten merben follter, ift ber Bestimmung bes Rommiffarius überlaffen, jeber Mitbietenbe, welchem ber Buichlag nicht fogleich ertheilt merben follte, ift aber an fein Gebot bie jur Enticheidung bet Ronigl. Regierung gebunden, und find alle Mitbietenben verpflichtet, mindeftens bie Salfte ber Rapitalefummen, fur melde ber Bufchlag ertheilt werben follte, bor ber liebergabe ju teaablen, und tann ibnen nur auf befonteres Berlangen Die antere Salfte beffelben gegen 5 pro Cent jabrliche Binfen bie jum Iften Juni 1834. geftundet werden. Der Urbergabe. Termin ift auf ben Iften Juni 1833. angefest. Franffurth a. b. D., ben 23ften Oftober 1832. Ronigliche Regierung.

#### Abibeilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Korften.

Abertiffement. Die jum Roniglichen Domainen . Umte Birte geborige, unmeit ber Bartbe und ber Stadt Birte belegene Biegelei, welche mit ben erforberlichen Gebauben verfeben ift, foll vom Iften Januar 1833. ab, auf 6 Jahre an ben Meiftbietenben verpachtet werden. Diergu ift ein Licitatione. Termin auf "ben Sten December c. Bormittage 11 Ubi" in ber Dberforferei ju Birte anberaumt worden, ju welchem cautions, und gablungefabige Pachtluftige mit bem Bemerten eingeladen merben, bag bie Berpachtunge . Bebingungen in ber Ronigl. Dberforfterei gu Birfe gur Ginficht bereit liegen, und im Termine 50 Rtblr. als Caution berouirt merben muffen.

Dofen, ben 26ften October 1832.

#### Ronigliche Dreug. Regierum. Abtheilung fur bie bireften Steuern, Domainen und Rorften.

Abertiffement. Am bten und 7cen December c. follen bor und Betten, Tifch und anberes Leinenzeug von bedeutendem Werth im Wege ber Erecution an ben Reifibietenden gegen gleich baare Jablung verfauft merben, welches bierburch jur Reuntnig ber Rauflufligen gebracht wird. Bielengig, ben 30ften October 1532

Ronial. Dreuf. Land. und Stabtgericht.

Befanntmachung. Die in Bebus belegene, im Spoothefenbuche uber Lebus Vol. I. No. 99. Fol. 197. pergeichnete, bem Defonomen Rail Lubmig Dobne gugeborige Bubnerfielle, melde auf 703 Rtblr. 10 fgr. 3 pf. gerichtlich gewurdigt morten ift, foll Couldenhalber in bem anf "ben 22ften Januar 1833. Bormittags 11 Ubr" por bem Juftig. Rath Graffunder angefebten Termine meiftbietend berfauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht mirb. Franffurth a. b. D., ben 18ten October 1832.

Ronigl Dreug. Land, und Stadtgericht.

Befanntmachung. Die gur erbichaftlichen Liquidationsmaffe bes Braueigen Bilbelm Sandmann gehörigen, biefelbft belegenen Grunbflude, namlich 1) bas im Syporbefenbuche Do. 129. verzeichnete große Bobn- und Braubaus in ber Junferfrage, auf 2351 Reblr. 4 fgr. 6 pf. ; 2) bie Sufe Do. 33. auf 555 Rtblr.; 3) bie beiben Morgenlanber Do. 48. auf 440 Rtblr. nach

Den

ben an Gerichteffelle eingufebenben Tagen abgefcatt, find aub hasta geffellt und bie Bietungs. termine auf .. ben 7ten December b. 3., ben Bien Rebruar und ben 10ten Moril 1833, iebes mal Bormittags 11 Ubr" an biefiger Gerichteftelle angefest, welches Raufluftigen mit bem Graffnen befannt gemacht wird, bag bem Deifibietenben, wenn nicht rechtliche Umfanbe eine Musnahme nothig machen, ber Bufchlag ertheilt merben mirb.

Rurftenmalbe, ben 14ten Geptember 1832.

Ronial Dreug. ganb. und Stabtgericht.

Die bierfelbit belegene, ber verebel. Sturm, Maria Elifabeth geb. Befanntmachung. Retiffein geborige Bleichbefigung Dro. 78. mit allem Bubebor, welche obne bie Bleichnubung mit einem Grundwerth von 532 Rtblr. 25 fgr. abgefchatt ift, und worauf 3 Rtblr. 7 fgr. 6 pf. idhrliche Abgaben baften, foll in bem auf "ben 13ten Dezember 1832, frub 9 libr" an bleffger Berichtoffelle angefetten peremtorifchen Bietungstermin auf ben Untrag eines Glaubigere of. fentlich verfauft merben, mogu gablungefabige Raufluftige mit bem Bemerfen einaelaben merben, baf bem Deiftbietenben, wenn nicht rechtliche Umftanbe es verbindern, ber Bufchlag fofort gefcheben foll, und bag bie Zare bier offentlich ausbanat.

Gaffen im Gorquer Rreife, Den 6ten Geptember 1832.

Das Dofgericht.

Befanntmachung. Im Auftrage bes Ronial. Lanbaerichte ju Eroffen ift bas, ben Rieble. ichen Cheleuten geborige Althoffmanns 1& Sufengut in Bellmit Do. 56. Coulbenbalber aub hasta geffellt, und die Bietungstermine auf ,ben 4ten Geptember, 7ten Oftober und 5ten De gember c. Bormittage 11 Ubr," von benen ber lette peremtorifch ift, anbergumt morben, mogu Raufluftige mit bem Bemerten eingelaben werten, bag ber Meiftbietenbe ben Bufchlag fofort ju gewartigen bat, wenn feine rechtlichen binberniffe eintreten, und bie Sare mit 2443 Rtblr. 22 Car. 6 Df. bier eingefeben merten fann. Meuzelle, ben 22ften Juni 1832.

Ronigl. Breug. Gerichte . Umt.

Befanntmachung. Das in bem Dorfe Großfofchen sub Do. 21. belegene, in bem Oppothefenbuche Vol. I. Mo. 21. pag. 321. eingetragene, bem Salbbufner Matthes Rublifch angeborige, auf 636 Rtblr. 7 fgr. 6 pf. abgefcatte Salbbufengut, wird auf ben Untrag eines Real. glaubigers biermit sub basta geftellt. Die Biefungstermine, beren letterer peremtorifch ift, fieben auf "ben 31ften Oftober, ten 30ften Dobember und ten 31ften Dezember b. 9." an gemobnlicher Berichtsamtetielle ju Genftenberg an. Raufluffige werben bierburch mit ter Butcherung eingeladen, daß dem Delftbietenden bann, wenn Die Gefege Die Musnahme nicht gulaf. fen, ber Bufchlag ertheilt merben foll. Die Care liegt in unferer Regikratur gur Ginfict por.

Genftenberg, ben 11ten Ceptember 1832.

Ronigl. Dreug. Gerichte . Mmt.

Apertiffement. Die Roloniffenftelle Do. 11. ju Carlebiefe, ber Louife Bonich verebelichten Reigner, vormale Bittme Duller jugeborig, welche auf 2396 Reblr. 7 Ggr. 6 Pf. tarirt wor. ben, foll Schuldenhalber in ben gam 20ften December t. 3. Bormittage 11 Uhr, am 20ften Rebruar 1833. Bormittage 11 Uhr auf biefiger Gerichteftube, und am 23ften April 1833. Bor. mittags 11 Ubr im Gute felbft", anfiebenben Bietungsterminen verfauft und fofern nicht rechte fiche Dinterniffe entgegen fieben, bein Deiftbictenben fofort im letten und veremtorifchen Termine tugefdlagen merben. Rebben, ben 27ften Oftober 1832.

Ronigl. Dreug. Juftigamt Gruneberg.

Abertiffement. Das bem Rleifchermeifter Johann Muguft Ratufch guachorige, anb 191a. au Babbenau belegene Diertelburgergut, nach ber gerichtlichen Care, welche in unferer Regiffratur eingefeben werden fann, auf 901 Rebir. 6 fgr. 8 pf. abgefchatt, ift auf ben Antrog eines Meal: Realglaubigers zum diffentlichen Berfauf gestellt, und ber preemforische Bielungstermin in biefigem Gerichtet Lofale vor dem herrn Canglei Affessor Lehnert auf "den 18ten Dejember c. Bormittage 10 ubr" angeset worden. Dietes wird hiermit offentlich befannt gemacht, und were ben, mit dem Bemerfen, daß ber Buschlag an den Neufbietenden erfolgen und ihr Gebot abzugeben, mit dem Bemerfen, daß der Buschlag an den Metsbietenden erfolgen foll, wenn nicht rechtliche hindernisse im Wege stehen. Lubbenau, den 1 ten Geptember 1832.

Graflich ju Ennariche Juftig. Ranglei ber Stanbesberrichaft gubbenan.

Proclama. Die fortgesette nothwendige Subhastation bes hier gelegenen im Oppothe fenbuche Vol. I. aub No. 7. Pag. 25. verzeichneten; zu 800 Athte. gerichtlich tagirten, bem Bauer Richter zugehörigen sogenannten Paschanfchen Einhusengute neht Zubebor, worauf nur ein Bebot von 200 Athte. gethan worden, soll in bem neuen bierzu anberaumten peremtorichen Termin "den 10ten December dieses Jahres" an hiefiger Gerichtsstelle stattfinden, wozu qualifizitte Kaussussige bierdurch eingesahen werden, mit dem Bemerken, daß nach ersolgter Einwilligung ber Interessent der Juschalas sofert gescheben foll.

Galaast bei Kinsterwalfer, ben dem Jobormber 1832.

Das Patrimonial Gericht.

Befanntmachung. Bum Isten Januar funftigen Jahres wird der hiefige Rathsteller nebk ber Wagegerechtigfeit pachilos. Go ift baber jur anderweiten Berpachtung biffelben auf die Reit vom Isten Januar 1833. dis zu Johanni 1832., nithin auf 64 Jahr, ein Termin auf "den Iten Dezember d. J. Borunttraab 10 Uhr" im Geschaftvolotale des Magistrats aberaumt worden, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerten einladen, daß die Bedingungen, unter welchen die fragliche Berpachtung erfolgt- sowohl in Abschrift, gegen Bezahlung der Copialien erlanat, als auch täglich in unserer Rezistratur eingeschen werden fonnen. Sprembera, den 20sten Ottober 1832.

Der Magiftrat.

Befanntmochung. Das ber Kirche ju Meumuhl Amts Reubamm geborige, aus eira 39 Morgen 174 DRuthen bestehende Forstland, welches mit der Konigl. Neumuhler Forst und bem Miepelfredm gradzt, und früher mit Richnen bewachen gewesen ist, soll in Erhaacht ober auf 6 Jahre in Zeitpacht, je nachdem die Gebote absegeben, ausgethan werden. Dierzu haben wir einen Termin auf "ben sten November d. J. Bormittags 9 Uhr" im Schulgengericht ju Neumahl angesigt, wogu Pachtlusige mit dem Vemerten hiermit eingelaben werden, bas die Pachtebingungen dier in unserer Registratur zur Einsicht vorliegen. Wittstod, den loten Ottober 1832.

Ronigl. Domainenamt Meubamm.

Befanntmachung. Auf Befehl ber Konigl. hochibbl. Regierung ju Frankfurth a. b. D. follen bie Grundfluck der ehemaligen Glashutte ju Marienwalde und Bernf-e, alst ? Das Infectorbaus nehft Garten und einem Morgen Land ju Markmwalde, 2) bas Glasmagagim nehft einem Theil bes holpplates bafelbft, 3) bas Glasmacher, ober Schürerhaus nehft Garten und einem Theil bes holpplates am Plagower Wege, 4) ble Wohnung nehft Aufremife und einem Met Eand bei Marienwalde, 5) ein Delt lede holpplated bafelbft, 6) das Wigemeinkerbaus nehft Scheune, Stallgebaude und Garten in Bernfee, 7) ben füblichen Theil bes ebemaligen hattenplates bafelbft, 8) das Glasmacherhaus für brei Familien nehft Gartenland bafelbft, 9) das Glasmagagin und ein Theil bes hattenplates bafelbft, 10) das Wier-Familien-hand nehft Garten auf bem Streckenberge zu Bernfee, 11) der zu ber vormaligen Glashüttes zu Bernfee gehbrig gewesen: große Garten und 12) der bazu ebenfalls gehörig gewesen kleine Batten, an den Meisbirtenden verlauft werden, so von nach benfalls gehörig gewesen kleine Batten, an den Meisbirtenden verlauft werden, so von nach benante Gebaude zum Abbruch

ald:

als: 1) die Glashutte zu Marienwalde mit Ausschluß des Andaues am linken Siebel, 2) die Streckhutte dasielbst, 3) die Glashutte zu Bernsee, 4) die Achremise und 5) die Streckhutte dasielbst. Jum Verkauf der von 1 die 12 bemerkten Gedaude, Gaten und Landungen und der dann 1 die incl. 5. ausgesubren undrauchderen Gedaude, haben wir einen Termin auf "den 22sten November d. 3." Bormittags 10 Uhr hier angesept, und laden Kaufer mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen, die dem Berfaufe zum Grunde gelegt werden, täglich in unserer Megistratur einzuselehen sind.

Marienwalde bei Woldenberg, den 26sten Oftober 1832.
Konial. Verus. Domainen "mit.

Befanntmachung. Der Bau eines neuen maffiven Schulbaufes im Dorfe Golzow foll ben Minbestforbernben überlaffen werben. Der Termin zur Abgabe ber Forberungen fieht auf "ben 26sten November t. J. Bormittags 10 Uhr in Golzow" an, zu welchem qualifizirte Saumeisfere eingelaben werben. Der Kostenanschlag nebst Zeichnung kann vor dem Termin hier einges seben werben. Eistrin, ben Zerm November 1832.

Ronigl. Rent : Umt Gachfenborf.

Holzversteigerung. Aus bem Konigl. Forstrevier Taubenborf, Forstbelauf Schenkenborf, follen circa 1070 Klastern liefern Scheit. Tennholz und 330 Klastern bergl. Aftholz, öffentlich meistbeitend verlauft werden, wozu ein Termin "am Absten November o." Wormittags 10 Uhr im Local bed Rentamts zu Guben anstebt. Kauflustige mögen sich wegen Borzeigung ber Berfaufsgegenstände an den Hilfjäger Telle zu Schenkenborf wenden und die Befanntmachung der Licitations. Bebingungen im Termine gewärtigen. Taubendorf, ben 25sten Oftober 1832.

Der Königl. Derröfrite Groß.

Jolyverlauf. Es sollen aus der Reviere Berwaltung Brafchen folgende Brennhölger offentlich meisbietend versteigert werden: an aus dem Merzwieser Revier, 223 Riftr. eichen Scheite, 1322 Riftr. siefen Scheite, und 663 Riftr. deryn Bolds; is) aus dem Bobersberger Nevier, 2893 Rifter tiefern Scheite, und 29 Klaftern bergl. Afftol; o) aus dem Poblower Revier 483 Rifter. eichen Scheite, 123 bergl. Alle, 303 Riftr. kiefern Scheite und 162. bergl. Alfholg. Die Jölger sind sammtlich von guter Dualität; als Angeld wird im Termin der vierte Theil bes Raufgeldes zur Sicherskellung der Schote an ben im Termin gegenwärtigen Nendanten gezahlt. Hierzu das ich einen Termin auf "den 20sten November d. 3." Morgens um 10 Uhr auf bem Deterofen im Merzwieser Webeir angesche, wogu ich Räufer einlade.

Korfthaus Brafchen, ben 26ften October 1832. Der Ronigl. Oberforfter Rrett.

Felbstein-Lieferung. Die Anlieferung der zur Unterhaltung der Chausse-Strede swischen Klein-Cammin und Balg für das Jahr 1833. erforderlichen 490 Rumm fleiner Feldsteine, soll in einzelnen Abtheilungen oder im Ganzen an den Mindesfordernden in Entreprise gegeben werden. hierzu ist ein Littations-Lermin auf "Montag den Ibten Nodember a." Vormittags 10 Uhr hierzeichfi im Geschäftszimmer des Unterzeichneten angelest, wogu Lieferungsluftige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine befannt gemacht werden sollen. Eustrin, den Visten Ottober 1832.

Felbftein Lieferung. Die Anlieferung der jur Unterhaltung der Chausses Strecke swifchen Muncheberg und heibefrug fur das Jahr 1833. erforderlichen 670 Rummtleiner Felbsteine, foll in einzelnen Abtheilungen oder im Sangen, an den Mindestodernden in Entrepriese gegeben werden. hierzu ift ein Littations Termin auf "Donnerstag ben 13ten November a." Bormittags 11 Uhr im Safthofe jur Stadt Berlin in Muncheberg angesetz, wozu Lieferungsfussige mit dem Bemerfen eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Euffrin, den Wiften Ottober 1832. Der Sau-Inspettor Kir fie n.

Holgverfauf. In ber herrichaftlichen Forst zu Rertow bei Golbin, foll bas holz auf einem utbar zu machenben Forftbifteit, welcher in tiefern Baubolz, buden, eichen und birten Rugsbolz, so wie in buden, eichen, birten, eifen und tiefenn Berenholz besteht, an meift, und Bestbietenden verlauft werden. hierzu ift ein Termin auf "ben 10ten December b. J.," in bem berrichastlichen Wohnhause zu Kertow, angeset. Die Bertaufsbedingungen tonnen von igte an und zwar in Kertow bei bem Jerru Mutmann Schneiber, in Droffen bei bem Jerru Detwannie-Kommissarius von Stosch und in Zullichau bei bem Unterschriebenen eingesehn werben.

Bullichau, ben Iften November 1832. Stein bart, Direftor bes biefigen Baifenbanfes.

Mein Kolonistenloos No. 13. ju Jamaica im Warthebruche, 37 Morgen enthaltend und mit ben nothigen Gebäuden verseben, wunsch eich unter sehr bequemen Jahlungs, Seblingungen aus freier hand zu vertaufen. Schriftliche Anfragen muß ich mit jedoch posifrei erbitten. Rabach bei Orossen, ben 23sten Ottober 1832. Da ppris.

Sausverlauf. Mein mir eigenthumlich gehdriges, auf ber herrnstraße Ro. 348. hierfelbst belegenes brauberechtigtes Wohnbaus, welches 3 Grod boch ift und die vordere Fronte 6 Fenfer enthält, bestehen in Beuben, 3 Rüchen und Rellern nehft einem Flügelgebaube von 6 Stuben, 1 Pferchestall für 3 Pferde, holzselaß und bedeutenden hofraum nehft Brunnen, besonders geeignet zu einem Fabriten- oder Raufmanns Getäube, bin ich Willens aus freier hand für den Preis von 4000 Richt- zu verlaufen. Rauflustige werden ersucht, sich an den Villetur Beiner hierselbst oder an den Goldarbeiter herrn Schwenfenbeder in Cottbus zu wenden, wo die näheren Bebingungen zu erfragen find.

Buben, ben 29ften October 1832.

Maria Comentenbecher.

Diermit erlaube ich mir die ergebene Ungeige, bag ich mich bereits feit 2 Jahren bierfelbft ab Buchbinder etablirt habe; ich werbe mich bemuben, die in mein Ind, eindlagenden Abebetten ftete auf's promptefte und billigste ju liefern und bitte beshalb mich mit recht zahreichen Auftragen gutigft zu beehren. Renter, in Sonnenburg.

Beim Dominio Mergdorff unweit Schwiebus, fteben 50 bis 60 Schod in biefem Serbft gefchnittenes Geerobe, bas Schod ju 2 Reble., jum Berfauf.

Bücher · Ungeige.

In allen guten Buchbandlungen, in Frantfurth a. b. D. in ber hoffmannichen Buchband. lung, Derftrage Do. 49., ift fo eben angefommen : "Sandbuch bes preufifchen Civilrechts bon 3. D. D. Temme, Gtatt. und lantgerichte. Affeffor ju Limburg in Befiphalen. Leipig. 11 Riblr." Ein ausgezeichneter Juriff, bem tas Manufcript gur Beurtheilung vorgelegen bat, bat fich uber Diefes Bert folgendergeftalt unparthenisch geaufert: "Diefes Bert fellt Die Beftimmungen bee preußifchen Civilrechte, nach ben im Allgemeinen ganbrechte ausgefprocenen Grundfagen, mit Berudfichtigung ber neuern Mobificationen und Abanderungen, in miffen-Schaftlichem Bufammenbange bar, und bie foftematifche Unordnung der Materialten ift mit Berudfichtigung ber beiten neueren Lebrbucher bes gemeinen Civilrechte, nach dem innern 3ufammenhang ber Bestimmungen bes preugischen Civilreches, entworfen. Diefes Bert fullt alfo eine wefentliche Lude in ber Literatur bes preugifchen Rechts aus. - 3cber findet in bemfelben eine tlare, fagliche und überfichtliche Darftellung bes preußifden Civilrechte; Museulte. toren und Referendarien erhalten in bemfelben eine fichere, grundliche und planmafige Unleifung jum wiffenschafelichen Studium bes preugifden Civilrechte; Renner und altere Prattifer ein gang zwechnäßiges Sulfemittel, bas preufifche Civilrecht in feinem Berbaltuiß gum gemei nen Civilrecht ju überschauen und mit letterem ju vergleichen."

# Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 46.

Rrantfurth a. b. D., ben 14ten Movember 1832.

Um 31sten Oftober 1832, ift eine Wagenwinde auf dem Wege von Frankfurth a. b. D. nach Müncheberg verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, seldige gegen 2 Athlic. Bes kohnung au den Sastwirth Rood, Breitestraße No. 27. in Frankfurth a. b. D., abzugeben.

Befanntmachung, wegen Berpachtung bes Domainen Amtes Friedrichtaue im Oberbruche. Das Ronigl. Domainen . Umt Rriebrichsaue, welches in bem beften Theile bes Dberbruchs, 10 Meilen von Berlin, 41 Meile von Frantfurth a. b. D., 31 Meile von Briegen und 11 Meile von Cuffrin liegt und bieber ale Ronigl. Remonte. Pferde Depot benutt murbe, foll von Trinitatie 1833, an auf 24 Jahre, alfo bis Erinitatis 1857., im Wege ber Gubmiffion verpachtet merben. Die Berpachtung erftreckt fich blog auf bas Bormert Kriebrichsaue nebft Rifcherei und Tagelobner-Mobnungen: es geboren bagu: an Gartenland und Pflangungen 33 Morgen 115 DRutben. an Acter 1731 Morgen 175 Deutben, an Wiefen, Butungen und Bruchten 534 Morgen 70 DRuthen, jufammen an nutbarer Flache 2300 Morgen. Diefe Grundflucte liegen in einer gufammenbangenben Rlache und find vollftanbig feparirt und butungefrei. Die Befalle. Erhebung und Polizei Bermalrung im Ames Bezirte übernimmt ber Dachter nicht mit, und ift nur verpflich. tet, Die Polizei-Aufficht innerhalb ber Umtegehöfte und ber verpachteten ganbereien zu übernehmen. Das Minimum ber jabrlichen Dach: ift fur bie eigentliche Borwerte. Birthfchaft auf 6133 Rtblr. 10 far., fur bie Rifcherei auf 1 Ribir. 11) far., fur bie Tagelobner Bobnungen auf 55 Rtbir., jufammen auf 6189 Rtblr. 20 far., einfch'ieflich 2060 Riblr Golb, feftgefest. Bur Unnahme und regelmaßigen Ribrung Der Birthichaft burfte noch ungefahrem Ueberfchlage ein Disponibles Betriebs. Rapital bon etwa 25000 Athlie erforberlich fein. Die naberen Pach bedingungen tonnen in ber Regiffratur ber untereichneten Ronigl. Regierung eingefeben merben, mo auch eine Befanntma. chung über bas Berfahren bei bergleichen Gubmiffionen und uber bie allgemeinen Bedingungen babei, pergelegt merben wirb. Die Gubmiffions Antrage werben nur bis jum 17ten Degems ber b. J. angenommen und muffen bem Juftiti rius ber Abtheilung fur Domainen und Forften, Regierungerath b. Ronen, von ben Pachtbewerbern, welche bemfelben zugleich ibre Qualifitation als gandwirthe und bas erforderliche Bermogen durch glaubhafte Bescheinigungen nachjumeifen baben, unter Abgabe ber porgefchriebenen protofollarifchen Erflarung jugeftellt merden. Der , Termin jur Eroffnung ber verfiegelt einzureichenben Gubmiffionen ift auf Den 18ten Dezember b. I. angefest, und tonnen bie Dachtbemerber bemfelben entweder felbft, ober burch Abgeordnete Frantfirth a. b. D., ben 5ten Dovember 1832. beimobnen.

Ronigliche Regierung. Abrheilung fur ble Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forffen.

 forfterei ju Birfe jur Ginficht bereit liegen, und im Termine 50 Rthir. ale Caution beponirt werben muffen.

Dofen . ben 26ften October 1832.

Ronigliche Preuf. Regierung. Ubtheilung fur Die biretten Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung. Mit Bezug auf die Befanntmachung vom 28sten September a., wegen Berfaufs des Ledinguts zu Görsig, wird zur Nachricht den Auflustigen befannt gemacht, des die dermalige Erbpachtsbesitzerin der mit den Landereien des, in termino "ben 22sten Dezember d. 3." zur anderweiten Ligitation zu stellnehen Ledinguts zu Görsig zur Zeit verwengten Pfarrader, verwittweie Justizhtin Derling geborne Baath zu Berlin, geneigt ift, ihr Erbpachte recht gleichzeitig zu veräußern, und resp. dem Erstehet des Ledinguts abutteren. Bon biefen zwei Justen Pfarrader, angeblich etwa 110 Morgen enthaltend, ift ein jabrlicher Canon von 31 Arther, 15 fgr., 8 pf. zu entrichten. Die Kausbedingungen sind bei der Bestigeria zu erfahren.

Lubben, ben 30ften Ottober 1832.

Ronigl. Preuß. gand Gericht.

Das in der Lebufer Borftabt, Shulgaffe Ro. 10. bicfelbft belegene, im Spyothelenbuche Vol. III. No. et Fol. 50. verzeichnete, dem Zimmergefellen Johann Schulze und seiner Chefrau Dorothee henriette ged. Bundberlich zugeschrige Haus nehft Garten und Wiefer, welches auf 496 Rible. 4 fgr. 10 pf. gerichtlich gewürdigt worden ift, soll Schulbenhalber in dem auf "den 29sten Januar 1833. Bormitrage it Uhr" vor dem Juftigrath Friedt angeseine Eermine meistbietend verlauft werden, welches Kauffustigen hierdurch befannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D. , ten 15ten Oftober 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Ctabtgericht.

Befanntnachung. Es follen ,,am 26ften November t. J. Bormittage 11" Uhr im feparirten Roffathengute ber Sbriftian Rrigerichen Ebeleute ju Letichin, ungefähr 123 Manbin Safer, 32 Winfpel Kartoffeln und 8000 Mauerfteine, durch ben herrn Juftig Alttuarius Neumann gegen fofortige Jahlung verfleigert werben, wogu Kaufiuftige vorfabet

Cuftrin, ben 12ten Oftober 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Bollup.

Bekanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Appothenkuche des Patrimonialgerichte über Elessin No. 35. Fol. 204. verzeichnete, dem Leinweder Christian Buchbolz zu Lebus zugehörige Parcelengrundstud von 11 Morgen 144 QNuthen, welches nach der in unseren Registratur einzuschenden Tape auf 339 Rehlt. 19 sgr. 7 pf. gerichtich gewürdigt worden ist, soll schuldenbalder in dem auf "den 18ten Januar I. J. Bormittags 10 Uhr" in der Gerichtssube zu Elessin angesigten Lermine meistbietend vertauft werden, welches Kaustussische befannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Bonseisiches Battimonial's Gericht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Eleffiner Floma t belegene, im Spoothekenbuche des Pateimonialgerichts über Eleffin Ao. 31. Fol. 180. verzeichnete, dem Lichlermeister Jobann Aofenthal zu Lous jugehörige Paccelengrundstud von 23 Morgen 13 DAuthen, welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Taxe auf 438 Rible. 3 fer. 9 pf. gerichtlich gewärdigt worden ist, soll Schulden justellich gewärdigt werden, in der Berlatsstude zu Liestung bei Auflässigen hierdurch bekannt gemacht wirt. Krantfurth a. d. D., den Visien September 1842.

Bonferifches Patrimonial . Gericht aber Eleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Cieffiner Feldmart belegene, im hypothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Cieffin Ro. 9. Fol. 48. verzeichnete, ben Erben bes Schlächtermeisters George Bodel ju Lebus jugehörige Parcelengrunofflut von 14 Morgen 108 D.M., welches nach der in unserer Regisstatur einzuschenben Tape auf 339 Athle. 23 fgr. 9 pf. gerichtlich gewärdigt worden ist, soll haufenbalber in dem auf "ben Isten Januar f. 3. Wormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude ju Cleffin angesetzen Termine meistbictend verlauft werden, welches Kaufluftigen hierdurch betannt gemacht wird. Frankfurt a. d. D., ben 28sten September 1832.

Bonserisches Vatrimonial Gericht über Ceffin.

Befanntmachung. Das auf der Eleffiner Feldmart belegene, im Sppothefenduche bes Partrimonialgerichts über Eleffin Ao. 21. Fol. 120. verzeichnete, dem Wiefendurger Spisifian Seidenreich zu Ledus zugebrige Parcelingrundfickt von 22 Morgen 124 DRuthen, welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Tage auf 323 Albir. 16 fgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januart. J. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtsstude zu Elessin angesetzten Eermine meistdietend vertauft werden, welches Kauflustigen hierdurch befannt gemacht wirt.

Brankfurth a. b. D., den 28sten September 1832.

Bonseisches Vartimonial Gericht über Elessin.

Bekanntmachung. Dos auf der Elessiner Feldmart belegene, im hypothekenbuche bes Patrimonialgerichts über Elessin Ro. 10. Fol. 54. verzeichnete, dem Maurenmeister Blume zu Lebus zugehörige Parcelengrundstud von 8 Worgen 90 QR., welches nach der in unserer Regisstratur einzusehrigen Tape auf 223 Mible. 12 fgr. 1 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januar t. J. Bornnittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude zu Elessin angesetzten Verfauft werden, welches Kaussuligen bierdurch befannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832.
Donferisches Vortimonials Bericht über Elessin.

Befanntmachung. Das auf der Eleffiner Feldmart belegene, im Spyothefenduche des Patrimonialgerichte über Eleffin No. 20. Fol. 114. verzeichnete, dem Wiefenducher Feledich Peter in Ledus zugehörige Parciengrundluck von 10 Morgen VI Amben, wieches nach der in unserer Registratur einzusehenden Sore auf 211 Athle. 7 fgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt worden if, soll Schulden balber in dem auf "den Isten Januar f. J. Bormittags 10 Uhr" in der Serichtsstude zu Eleffin angesetzten Termine meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen berdurch bekannt gemacht wird.

Brankfurt a. d. D., den Lessen ber 1832.

Bekanntmachung. Das auf der Cleffiner Keldmart belegene, im Inposhekenbuche des Patrimonialgerichts über Eleffin Do. 48. Fol: 282. verzeichnete, dem Schäfer Tragbeim zu Eleffin zugehörige Parcelengrundflut von 47 Morgen 58 DRuthen, welches nach der in unferer Pregistratur einzusehenden Tare auf 844 Athlet. 17 fgr. 6 pf. gerichtlich gemördie worden ift, soll schuldendalber in dem auf "den 18ten Januar t. I. Bormittags 10 Uhr" in der Gerichtsflube zu Eleffin angesetzen Termine meistietend vertauft werden, welches Koussussigen bierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurtb a. d. D., den 28sten September 1832.

Bonserisches Vartimonial. Gericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Feldmart belegene, im Spothefenbuche bes Patrimonialgerichts aber Eleffin Ro. 14 Fol. 78. verzeichnete, bem Wiefendurger Spriffina Buch-bolt zu Lebus gugeborige Varcelangunbfild von 21. Morgen 144 DRuthen, welches nach der in unferer Registratur einzusehenden Tage auf 562 Athir. 17 fgr. 1 pf. gerichtlich gewürdigt worden ift, soll Schulbenhalber in dem auf "ben 18ten Januar f. I. Vormitrags 10 Uhr" in der Be b 6 2 Ge.

Serichtsfube ju Cleffin angesehlen Termine meiftbletenb verlauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht wirb. Frankfurth a. b. D., ben 28fen Geptember 1832. ... Sonferifches Patrimonial Gericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf der Eleffiner Feldmart belegene, im Sppothekenbuche des Patrimonialgerichts über Eleffin Ro. 22. Fol. 126. derzeichnete, dem Wiefenburger Spiftian Hollweg zu Lebus zugehdrige Parcelengrundfluck von 11 Morgen 69 QNuthm, welches nach der in unferer Registratur einzuschenn Tape auf 159 Athle. 23 fgr. 9 pf. gerichtlich gewärdigt worden ift, foll schuldenhalber in dem auf zien 18ten Januar a. fut. Wormittags 10 Uhr" in der Gerichtsflude zu Elestin angesetzten Termine meistbietend verfaufe werden, welches Ausfülftigen hierdurch befannt gemacht wird.

Bonferisches Vartimonial vereicht über Elestin.

Bekanntmachung. Das auf der Eleffiner Feldmark belegene, im Sppothekenbuche des Patrimonialgerichts über Elessin Ro. 8. Fol. 42. verzeichnete, dem Zimmermeister Audolph zu Lebus jugebbrige Parcelengrundstud von 11 Morgen 160 DMuthen, welches nach der in unferer Registratur einzusehneden Tape auf 478 Rthft. 24 fgr. 1 pf. gerichtlich gemördigt worden if, soll Schulbenhalber in dem auf "den 18ten Januar a. Wormttags 10 Uhr" in der Gerichtskube zu Elessin angesetzen Ermine meistbietend verfaust werden, welches Kauffustigen bierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Sonserliches Vartimonial Gericht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Eleffiner Feldmart belegene, im Sppothelenbuche des Patrimonialgerichts über Eleffin Wo. 46. Fol. 270. verzeichnete, dem Erhöchter Martin Mann zu Eleffin zugehörige Parcelengrundstüdt von 11 Morgen 123 QMuthen, welches nuch der in aunferer Registratur einzusehenden Tape auf 571 Mthlr. 14 fgr. 7 pf. gerichtlich gewürzigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Bormittags 10 Uhr" in der Serrichtsstude zu Elessin angesesten Termine meistbietend verkanft werden, welches Kaustussigen bierdurch bekannt gemacht wird. Krankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Bonsteifdes Vatrimonial. Gericht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Spyothefenbuchs des Patrimonialgerichts über Sessia 102. Fol. 24. verzeichnete, dem Bürger Spissian Bagang zu Lebus zugehörige Parcelengrundstück von 8 Morgen 30 Nuthen, welches nach der unge, ver Registratur einzuschenden Tape auf 190 Athle. 18 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf,, den Inten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude zu Elessia angesesten Termine meisblietend verfauft werden, welches Kaussustigen dierduch berdant gemacht wird. Frankfurth a. d. O., den Orferiches Vonserichts über Elessia.

Sonseriches Vatrimonial : Gericht über Elessia.

Befanntmachung. Das auf der Clessiner Feldmart belegene, im hypothetenbuche bes Patrimontalgerichts über Clessin Ro. 47. Fol. 276. verzeichnete, dem Kolonisten Gottstied Albrecht zu Clessin zugehörige Parcelengrundfildt von 12 Worgen 55 DRuthen, wolches nach ber in unserer Registraur einzuschenden Tage auf 604 Arther. 10 far. 5 pf. gerichtlich gematbigt worden ist, foll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Bormittags 10 Ubr" in der Gerichtstube zu Elessin angesetzten Termine meistbietend verlauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Bonferisches Patrimontal, Bericht über Clessin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Feldmart belegene, im Oppothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Eleffin Mo. 29. Fol. 169. bergeichnete, bem Wiefenburger Ehritian Babert. Babert

Sabert zu Lebus jugeborige Barcelengrunbftud bon 32 Morgen 128 DRuthen, meldes nach ber in unferer Regiftratur eingufebenden Sare auf 820 Rtblr. 29 far. 81 pf. gerichtlich gemur. bigt worben ift, foll Schulbenhalber in bem auf "ben 19ten Januar t. 3. Bormittaas 10 Ubr" in ber Berichtsftube ju Eleffin angefesten Termine meiftbietend verfauft werben, welches Rauf. luftigen bierburch befannt gemacht wirb. Frantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832. Bonferifches Batrimonial Bericht über Cleffin.

Das auf ber Eleffiner Feldmart belegene, im Sypothetenbuche bes Befanntmachung. Batrimonialaerichte über Geffin Dro. 17. Fol, 96. bergeichnete, ben Erben bes Biefenburgers Kriebrich Retrner gu Lebus jugeborige Parcelengrundflud von 22 Morgen 8 DRuthen, welches nach ber in unferer Regiftratur einzusehenden Care auf 328 Reblr. 10 fgr. gerichtlich gewurdigt worben ift, foll fchulbenhalber in bem auf uben 19ten Januar a. f. Bormittage 10 Ubr" in ber Berichtoftube ju Cleffin angefesten Termine meiftbietenb verfauft werben, welches Raufluftigen bierdurch befannt gemacht wird. Frantfurth a. b. D., ben 6ten Oftober 1832. Bonferifches Patrimonial . Bericht über Cleffin.

Das auf ber Eleffiner Relbmart belegene, im Spootbefenbuche bes Befanntmachung. Patrimonialgerichte aber Cleffin Do. 39. Fol. 228. vergeichnete, ben Erben bes Schmidte Tefch in Bebus jugeborige Barcelengrundflud von 12 Morgen 30 DRuthen, welches nach ber in unferer Regiftratur einzusehenben Care auf 253 Rtblr. 1 fgr. 8 pf. gerichtlich gemurbigt worben iff, foll Schulbenbalber in bem auf "ben 19ten Januar a. f. Bormittage 10 Uhr" in ber Bes richtoftube ju Eleffin angefesten Termine meiftbietenb verfauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht wirb. Krantfurth a. b. D, ben 28ften Geptember 1832. Bonferifches Datrimonial . Bericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Felbmart belegene, im Sppothetenbuche bes Patrimonialgerichte über Eleffin Dr. 12. Fol. 66. verzeichnete, tem Biefenbefiter Unbreas Gabice ju Lebus jugeborige Parcelengrundftuct von 22 Morgen 135 QRuthen, welches nach ber in unferer Regiftratur einzufebenden Zare auf 412 Rtbir. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gewurdigt \*worden ift, foll iculbenhalber in bem auf "ben 19ten Januar f. J. Bormittags 10 Uhr" in bet Berichtsftube ju Cleffin angefetten Termine meiftbietenb verfauft werben, welches Ranfluftigen bierburch befannt gemacht wirb. Rrantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832.

Bonferifches Datrimonial . Gericht über Cleffin.

Befanntmadung. Das auf ber Eleffiner Relbmart belegene, im Snpothefenbuche bes Patrimonialgerichte uber Cleffin Ro. 11. Fol. 60. vergeichnete, Dem Biefenbefiger Martin Ca-Dice ju Lebus jugeborige Parcelengrunbftud von 23 Morgen 22 DRutben, welches nach bet in unferer Regiftratur einzusebenben Sare auf 465 Rtblr. 18 fgr. 9 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift, foll Schuldenhalber in bem auf "ben 19ten Januar a. f. Bormittage 10 Ubrif in ber Berichtoftube ju Cleffin angefebten Termine meiftbietend vertauft werden, welches Rauflufligen bierburch befannt gemacht wird. Rrantfurth a. t. D., ben 28ften Oftober 1832.

Bonferifches Patrimonial . Bericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Cleffiner Relbmart belegene, im Sppothefenbuche bes Da. trimonialgerichte uber Cleffin Do. 37. Fol. 216. verzeichnete, bem verftorbenen Bicfenburger Gottfried Thiebe ju lebus jugeborige Pargellen Grundfluck von 23 Morgen 95 DRuthen, mel. ches nach ber aufgenommenen Tare auf 472 Rthlr. 24 fgr. 41 pf. gerichtlich gewurdigt worden ift, foll in Rolge bes uber ten Machlag bes zc. Thiebe eroffneten erbichaftlichen Liquidations, Dro. geffes in bem auf "ben bten Dezember c. Bormittags 10 Ubr" in ber Gerichteftube gu Eleffin ans gefetten Termine meiftbietend verfauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht Franffurth a. b. D., ben 13ten Ceptember 1832. mirb.

Bonferifches Patrimonialgericht über Eleffin.

Befannimadung. Das auf ber Eleffiner Relbmart belegene, im Sprothefenbuche bes Patrimonialgerichte über Eleffin Ro. 13. Fol. 72. vergeichnete, bem Wiefenburger Johann Lebmann ju Lebus zwaeborige Barcelengrunbftud von 22 Morgen 172 QRutben, meldes nach ber in unferer Regiffratur einzufebenben Tare auf 495 Rtbir. 4 far. 2 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift, foll ichulbenbalber in bem auf "ben 19ten Jamuar a. f. Bormittage 10 Ubr" in ber Berichteffube ju Cleffin angefesten Termine meiftbietend verfauft merben, meldes Raufluftigen Rrantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832. bierburch befannt gemacht mirb. Bonferifches Datrimonial . Bericht über Eleffia.

Bon Johannis 1833. an foll auf 6 nacheinander folgenbe Nahre bas Umt Ruppenborf, Briebueichen Rreifes, mit ben bagu geporigen Bormerten Ruppenborf, Jentenborf, Dber und Dieber - Reichenau und Rauffen, und Das Umt Groß Detersborf, Driebusichen Rreifes, beftebend aus ben Dorfern Groß. Detersborf, Dber. und Rieber. Dellendorf, und Quoleborf, fo mie mir ben in Diefen Dorfern belegenen Bormerten verpachtet merben. 2Bir laben baber Cautionsfabige, Cochverfiantige und Pachtluflige mit bem Bemerten ein, bag Unichlag und Be-Dingungen jur Ginficht auf unferer Regiftratur bereit liegen, und biesfällige ichriftliche Unerbietungen taglich, muntliche aber jeden Connabend in Den Bormittageftunden angenommen Cagan, ben 25ften Ceptember 1832. merben tonnen.

Bergoglich Caganiche Rent . Rammer.

Betreibe-Berfauf. Bei bem unterzeichneten Rentamte follen bevorfiebenben Itten De: sember b. I. im biefigen Gafthofe jum Abler von Bormittags Q Ubr an, einige 30 bis 40 2Binivel Roggen, einige 50 bis 60 Winfpel Wishafer und 6 Winfpel 21 Scheffel 14 1 Meben Rauchs bafer unter ben, im Termine eroffneten Bedingungen, meiftbietend verlauft werden, welches mit bem Bemerten, bag bie biefigen Ainte : Unterthanen bas erfaufte Getreite feche Meilen weit, außer Chauffer :, Geleite :, Brud :, Damm : und Begegoll unentgeltlich ju verfahren Raben . bierburch befannt gemacht mirt. Schlichen, ben joten Dovember 1832.

Ronigl. Dreug. Mentamt.

Befanntmachung. Muf Befehl Giner Roniglichen Sodifeblichen Regierung ju Frantfurth. a. b. D. foll ber Reubau eines Rufter- und Schulbaufes und eines Stalles bei bemielben, im biefigen Umteborfe Bachom, bas Saus auf 941 Rible. 11 far. 1 pf., und ber Stall auf 77 Rible. 2 far. 9 pf, bei freier Dolwerabreichung veranschlagt, an ben Dinbeftforternten in Enternie gegeben merben. Biergu baben mir einen Termin auf biefiger Umteftube auf "ben 26ften Robember b. 3. Bormittags 9 Ilbr" angefest , moju wir qualifigirte Berfmeifter mit bem Bemet. fen bierburch einlaben, wie bie Unichlage, fo wie bie Littations, Bebingungen allbier einzufe ben find.

Umt Gruneberg, ben 3:en Dovemter 1532.

Ronigl. Domainen . Mint.

Befanntmachung. Auf Befehl ber Ronigl. Dochlobl. Regierung gu Rrantfurth a. b. D. follen Die Grundfinde ber ebemaligen Glasbutte zu Marienmalbe und Bernfee, als: 1) bas Infpettorbaus nebft Garten und einem Morgen gand zu Marienwalde, 2) bas Gladmagagin nebft einem Theile bes Dolgplages Dafelbft, 3) bas Glasmacher, ober Schurechaus nebft Gar. ten and einem Theile bes Dolgrlages, am Plagomer Wege, 4) Die Bobnung nebft Michremife und einem Bled gand bei Marienwalbe, 5) ein Theil bes Solplages bafelbft, 6) bas Bigemeifterhaus nebft Scheune, Stallgebaube und Garten in Bertifee, 7) ben fublichen Theil bes ebemaligen Duttenplages bafelbft, S) bas Glasmacherbaus fur brei Familien nebft Gartenland Dafelbft, 9) bas Glasmagagin und ein Theil bes Suttenplages bafelbft, 10) bas Bier . Familien. baus nebft Barten auf bem Streckenberge ju Bernfee, 11) ber ju ber bormaligen Glasbutte ju Bernfre geborig gemefene große Garten und 12) ber baju ebenfalls geborig gemefene fleine Garten, an ben Deiftbietenben vertauft merben, fo wie nachbenannte Gebaute jum Abbruch, als: 1) die Glashutte zu Marienwalde mit Ausschluß des Andaues am linfen Giebel, 2) die Greechutte daselbst, 3) die Glashutte zu Gernete, 4) die Afdremse und 5) die, Streckbutte daselbst. Jum Bertanf der von 1 bis 12 bemertten Gedaude, Gatern und kandungen und der von 1 bis infl. 5. aufgeführten undrauchdaren Gedaude, haben wir einen Termin auf "den. 22sten Novembes d. J." Bosnittags 10 Uhr hier angesetz, und laden Kaufer mit dem Bemerkten ein, daß die Vedingungen, die dem Bertause zum Grunde gelegt werden, täglich in unserer Registratur einzusehn find.

Marienwalde, bei Woldenberg, den 26sten Oftober 1832.
Adnial. Verus. Domainen, Amt.

Die Lieferung bes Bebarfs an Baubol, fur ben hiefigen Festungsbau pro 1833. foll im Bege ber Sabmistion an ben Mindelffordernden berdungen werden. Die Lieferungslustigen baben ju ben Sabe ihre dieffälligen Anerbietungen bis jum Ven Dezember a. Ubende versies gelt einzureichen, worauf die Erdfinung berfelben in Gegenwart der fich einstadenden Sudmittenten ben folgenden Tog Wormittags 9 Ubr im Bureau der Koniglichen Horrification hiefelbst erfolgen, und mit den Mindelffordernden, infofern deren Anerbietungen überdaupt annehnlich erscheinen, unter Borbehalt der Genehnigung durch das Königliche Aggeneine Kriege-Oeparetement, die erforderlichen Contrafte abgeschloffen werden sollen. Abschieften der Reiges-Oeparetement, die erforderlichen Contrafte abgeschloffen werden sollen. Abschieften der Bedingungen und der Ueberschied ber zu liefernden Hölzer find im gedachten Bureau unentgeltlich zu befommen, und bennen biefolden under werden.

Wofen, ben 3ten Dovember 1832.

Ronigliche Fortififation.

Befanntmach mg. Es follen in der Revier. Berwaltung Coffenblatt nachstebende unabgesette kieferne Sagebläde und Saden, besgleichen Bubliger meisteind virdusert
werden, als: 1) im Belauf Sabrodt 12 Stud, 16 bis 24 Fuß lang, 14 30l im 30pf ftart und
3 Stud Mittelbauholz liter Sorte, entbaltend 400 Cubif. Fuß; 2) im Belauf Coffenblatt 29
Stud, 20 bis 28 Fuß lang, 11 bis 14 30l im 30pf start, 13 Stud start Saubelz, 140 Stud
mittel liter Sorte und 2 Stud flein Baubolz, entbaltend 4433 Cubif. Fuß; 3) im Belauf Berbet 55 Stud, 20 bis 24 Fuß lang, 11 bis 20 30l im 30pf fart, und 1 Stud start Saubelz,
entbaltend 1510 Cubif. Fuß. Bur Annahme ber Gebote ift ein Termin auf Donaerstag den Wiften
Robember a. c. Wormittags 10 Uhr im Gasthofe zu Terbatsch anberaumt, wozu Kauflostige
mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Sedigunden im Termine bekannt gemagz, und
daß ber Ausschlag ichnfalls böberer Entscheidung vorbebalten bleibt.

Rorfibaus Coffenblatt, ben 6ten Rovember 1832.

Der Dberforfter Bod.

Brennholz-Berkauf. Es sollen in der Revierverwaltung Brunhaus nachstebed Brennsbliger bifentlich verfleigert werden, als: im Unterforft Nebesborf Jagen 32. beim sognannten Malenz-Teich 151 Klaftern Liefen Schieb. 32. Alftr. bergl. Stock und at Alftr. fichten Schiebolz; im Unterforft Zollbaus Jagen 54. 1262 Alftr. fiefern Scheite und 402 Alftr. dergleichen Broatbolz. Dierqu ift ein Termin "auf ben Iten December a. Bormittags 10 Uhr! in dem Bocal auf der Gründaufer Pechbitte anberaumt, wozu Kausliebbaber mit bem Bennerfen eins geladen werden, daß der vierte Theil des gebotenen Kausgeldes im Termin bezahlt werden muß, außerdem aber die ganglung bis zum 22sten December d. I. an die Königt. Dauprjorkt faffe zu Senstender unteflogen untertichten ist.

Grunbaus, ben 8ten November 1832.

Der Dberforfter Richter.

Bekanntmachung. In dem Königl. Marienwalber Forstrevier und zwar in bem ebemalis gen Sellnower Revier, im Unterforft I. Jagen 27. und 28., werden 15 Stud ord. stark, 13 Stud mittel tste Sorte, 7 Stud mittel 2te Sorte, 16 St. klein Riefern Bauholz und 19 Stud

fieferne

kieferne Bohlstämme auf bem Stamm fichend, diffentlich jum Berkauf an ben Meistbietenden gestellt. Der Zuschlag erfolgt wenn die Zaze erreicht oder überboten wied. hierzu ist ein Zermin auf "ben isten December a. Bornittags in über auf dem ehemaligen Gellnower Thereofen angelegt, wozu ich Raufluftige einlade. Der Baldwärter henne in Bernsee wird ben Kaustiebhabern auf Berlangen die Hölzer vorzeigen.

Forfihaus Chwachenwalde, ben oten Movember 1832. Der Derforfier Plager.

Befanntmachung. Bufolge Untrage ber Theilnehmer werben nachftebenbe, bei ber Roniglichen General Commiffion ju Goldin anbangige Gemeinheitetheilungen, ale: 1) bie Geparation ber Mecker und Sutungen, fo wie bes bewachfenen Bufenfchlages, bes Achterbruche und Uppftalls ju Tornom, im Landsterger Rreife ber Deumart; 2) bie Separation Der Mecter, Biefen, Sutungen und holjungen ju Morrn, im ganbeberger Rreife ber Reumarf; 3) bie Gepara. tion ber Brucharuntifucte ber Bauer, und Roffathengemeine gu Rabborf, im Canbeberger Rreife ber Deumart; 4) bie Separation ter Meder, Biefen und Butungen ber Gemeine-Relbmart gu Meuenburg, im Gelbiner Rreife ber Reumart; 5) bie Ablofung ter aufter ebemaligen Rirchen. beibe ju Reuenburg, Golbiner Rreifes ber Reumart, haftenben Butungegerechtfame, bierburch jur diffentlichen Renntniß gebracht, und Diejenigen Perfonen, welche babei ein Intereffe ju haben permeinen, mit ihren Unfpruchen aber noch nicht gebort worden find, aufgeforbert, lettere bei bem Untergeichneten fpateftens in bem bor bemfelben im Gefchaftegimmer ber Rreis. Geparations. Commiffion, Richtstrafe Do. 285. bierfelbft, ,,am 29ften Dejember b. J. Bozmittags 10 Ubr" anftebenben peremtorifchen Termine anzumelben, wibrigenfalls fie mit ihren Unfpruchen merben praffudirt merden, und die Auseinanderfegung fpaterbin, felbft im Sall einer Berlegung, nicht anfechten fonnen. Golbin, ben 7ten Dovember 1832.

> Ru b I m a p, Roniglicher Rreis . Defonomie . Commiffarius.

Avertiffement. Bum Berlauf mehrerer Meubles und Moventien fleht Termin auf "ben 7ten Dezember Bormittags 10 Uhr" im goldnen gowen ju Sternberg an, wozu Raufluftige eingelaben werben. Bielenzig, ben 4ten November 1832. Der Aftuarius Schmidt.

Brifchen Uftrach. Cablar erhielt ben erften Transport

Deinrich Parrifius in Frantfurth a. b. D.

Eine Windmuble mit einem Mabigang und Stampfen, nebst einer Sufe Land, Bobngebaude und Stallung, Scheune und Garten, alle Gebaude in gutem Stande, 13 Meile von Frantsurth a. b. D., foll wegen einer Auseinandreftgung unter vortheilhaften Bebingungen freiwillig verfauft werben. Auskunft hierüber ift zu haben bei D. Lug, Luchmacherstraße No. 31. zu Franksurth a. b. D. Schriftliche Anfragen werden posifrei erbeten.

Au Briebersborf, bei Seelow, werben feche Schock Allieebaume gefucht, Linden, Buchen, Ruftern, ober andere fur foweren und trodien Boben paffenbe Bolger, Die nicht im Balbe aufgewachten, fondern im trodienen Beeten gejogen worden. Ber bergleichen ablaffen will, beliebe es bem bortigen berrichaftlichen Rechnungefabrer anjugeigen.

Congle

## Deffentlicher Anzeiger Beilage jum Amtsblatte No. 47.

als

Rranffurth a. b. D., ben 21ften Movember 1832.

Ein fleiner junger langhaariger graubrauner hund ift am Freitag ben Iten Robember c. in Rrantfurth a. b. D. auf dem Rogmartt abbanden gefommen. Ber ben bund bei ber Bittme Rretfchmer, Roffmartt Do. 3., abgiebt, erhalt bafelbft eine angemeffene Belobnung, nebft Er. flattung ber guttertoften.

Befanntmachung, wegen Berpachtung bes Domainen Amtes Friedrichsque im Dberbruche. Das Ronigl. Domainen . Umt Friedrichsaue, welches in bem beffen Theile Des Derbruchs, 10 Weilen von Berlin, 4. Meile von Frantfurth a. b.D., 3. Meile von Briegen und 1. Reile von Cuffrin liegt und bieber ale Ronigl. Remonte-Pferde Depot benust murde, foll von Trinitatis 1833. an auf 24 Yabre, alfo bis Erinitatis 1857., im Bege ber Gubmiffion perpachtet merben. Die Berpachtung erftredt fich blog auf Das Bormert Friedrichsaue nebft Rifcheret und Lagelbb. ner-Bobnungen; es geboren baju: an Gartenland und Pflangungen 33 Morgen 115 QRuiben, an Mder 1731 Morgen 175 DRutben, an Biefen, Dutungen und Brudern 534 Morgen 70 DRutben, jufammen an nubbarer Rlache 2300 Morgen. Diefe Grundflude liegen in einer jufammenbangenden Ridthe und find vollftanbig feparirt und butungefrei. Die Gefalle Erbebung und Doligei-Bermaliung im Amed. Begirte übernimmt ber Dachter nicht mit, und ift nur berpflich. tet, Die Polizei Auflicht innerbalb der Amtegebofte und ber verpachteten ganbereien ju übernehmen. Das Minimum ber jabrlichen Dacht ift fur Die eigentliche Borwerts. Birthfchaft auf 6133 Rtbir. 10 far., fur Die Rifcheret auf 1 Robir. 10) far., fur Die Lagelobner Bohnungen auf 55 Rtbir., jufammen auf 6189 Rebir. 20 fgr., einschließlich 2060 Rebir. Golb, feffgefest. Bur Annahme und regele maßigen Rubrung ber Birtbichaft burfte nach ungefahrem Heberichlage ein Dieponibles Betriebes Rapital von etwa 25000 Ribir. erforberlich fein. Die naberen Pachtbebingungen tonnen in ter Regiftratur ber untergeichneten Ronigl. Regierung eingefeben werben, wo auch eine Befanntma. dura über bas Berfahren bei beraleichen Gubmiffionen und über bie allgemeinen Bebingungen Dabei, borgelegt werben wirb. Die Gubmiffions. Antrage werben nur bis jum 17ten Deseme ber b. Il. angenommen und muffen bem Juftitiarius ber Abtheilung für Domainen und forften, Reginrungerath b. Ronen, von ben Pachtbewerbern, welche bemfelben jugleich ibre Qualififetten als Landwirthe und bas erforder'iche Bermogen burch glaubhafte Befcheinigungen nachjumeifen baben, unter Abgabe ber vorgefdriebenen protofollarifden Erffdrung jugeftellt merben. Termin jur Eroffaung ber verfiegelt einzureichenben Gubmiffionen ift auf ben 18ten Dezember b. 3. angefest, und tonnen Die Dachtbemerber bemfelben entweber felbft, ober burch Abgepronete beimobnen. Rrantfurth a. b. D., ben 5ten Movember 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Rorffen.

Das Roloniftenloos bes Ebriffian Friedrich Cichberg, Do. 24. ju Borfelbe, von 113 Rag. beburger Morgen Bruchland, welches mit ben Gebauben auf 525 Rtblr. gemurbigt morben, fik Schuldenhalber aub basta geftellt, und fieht ber Bietungstermin auf "ben 10ten Sanuar f. St. Bormittage 9 Ubr" bier an, ju melchem Rauffuftige eingelaben werben, ibr Gebot abjugeben und ben Bufchlag an ben Meiftbietenben ju erwarten baben.

Connenburg, ben 26ften Geptember 1832.

Ronigl. Dreug. ganb . und Stabt . Sericht.

Befanntmachung. Es wird hierburch befannt gemacht, bag ber jum Bertaufe ber außer. balb ber Rarthaus . Landwehr am Bufchmublenwege belegenen, bem Burger Yohann Rriebrich Schulze geborenben Balfre bes im Sypothefenbuche Vol. V. Do. 39. b. Fol. 251. verzeichneten Berges angefeste Termin nicht auf ben 11ten Geptember o., fondern auf gen 11ten Dejember c. Bormittags 11 ubr" fallt, und in fo weit die Befanntmachungen in ben Beilagen Do. 32. und 34. jum Umteblatte abgeanbert merben.

Frantfurth a. b. D., ben 13ten Geptember 1832. Ronial Dreug. Laub. und Ctabtaericht:

Abertiffement. Das hollandergut bes Rarl Bilbelm Jahn ju Albrechtsbruch, beftebenb aus 37 Magteb. Morgen 20 DRuthen, welches mit ben Gebauben auf 3080 Rtblr. gewurdi. get morten, ift Chulbenbalber aub basta geftellt, und fieben bie Bietungstermine auf ,ben 20ften Geptember, ben 22ften Rovember b. 3. und ben 24ften Januar f. 3., jedesmal Bormittage um 9 Uhr", bier an, ju melden Raufluftige eingelaben werben, ibr Gebot abjugeben und ben Bufchlag an ben Deiftbietenben gu erwarten. Connenburg, ben 4ten Juni 1832. Ronigl. Preug. Banb. und Ctabtgericht.

Abertiffement. Um ften und 7ten December c. follen bor und Betten, Tifch. und anderes Leinenzeug von bedeutendem Berth im Bege ber Erecution an ben Deifibietenden gegen gleich bagre Zablung verfauft werben, welches bierburch jur Renntniß ber Rauflufligen gebracht wirb. Bielengig, ben 30ften October 1832.

Ronial. Dreug. Land. und Ctabtgericht.

Apertiffement. Bum Berfauf bed bem Burger Michael Friedrich Mack guneborben, in ber Richtfraße sub Do. 6. belegenen, auf 2163 Rebir. 9 fgr. 10 pf. gemurdigten Bobn. und Sand. merfehaufes nebit Dertinengien, worauf 1600 Dieblr. geboten worben, ift ein neuer Luitations. Termin auf "ben 31ften Januar 1833." Bormittags um 9 Ubr in ber Berichteftube angefeht morben, ju meldem bie Raufluftigen mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag ber Bufchlag an ben Meiftbietenben erfolgen und auf bie nach Berlauf bed Termins etwa einfommenben Go bote, wenn nicht rechtliche Umftande ein Unteres no bwendig machen, nicht weiter refleftirt wer-Rriedeberg, ben 29ften Oftober 1832. ben foll.

Ronial. Dreug. Ctabtarricht.

Befanntmadung. pMittwoch ben 20ften Februar 1833." Bermittage 11 Mbr foll im Ronial. Minte Bollup bie ju Betfd in belegene, ben Erben bes verfterbenen Erbzinsmann Joachim Deumann geborige Meinbubnerftelle, beftebend aus einem Bobnbaufe, auf 394 Riblr. 15 far., und pr. pr. 1 Mergen S1 Ruthen Land, auf 50 Riblr. 27 far. 1 pf. farirt, Theilungebalber of. fentlich an ben Melitbietenben verlauft werben. Raufluftige werben ju blef in Termin vorgelaben, und bangt ter Bufchlag vom Ronigl. Stattgericht ju Alle. Damm ale Doer. Bormund. fchafte-Beborte ber Deumane fchen Rinder ab. Die Taren bangen bis jum Ermin gur Einficht an ber Gerichteftelle ju Bollup aud. Cuffeln, ben 4ten Movember 1832. Renigl Preuß. Juftigaint Bollup.

Befanntmachung. "Mittweche ben 23ffen Januar 1833. Bermittage 11 Uhr" foll im Ro. niglichen Umte Friedrichsaue bie Erbpach:effelle ber berftorbenen Bittme Friefe, Unne Cophie geb, Strant, sub hasta gefiellt merben. Gie ift in Werbig bei Geelom belegen . entbalt p. p. 10 Morgen Bobland, welche nach fibjug ber in 13 Rebir. 15 far. 9 pf. beitebenten Abgaben auf 11 Deblr. 1 fgr. 3 pf. togirt, imgleichen 2Bobnband und Cheune gu 652 Mible. 12 fgr. ge. wurdigt, und bangen Die Saren an ber Gerichteffelle bis jum Termin gur Ginficht and. Er werbluftige wert en vorgeladen, in bem angezeigten peremtorifchen Bietungstermine ibre Sebnte abjugeben, und bat ber Mriftbietende ben Bufdlag ju erwarten, wenn nicht gefestiche Sinder

niffe entgegenfteben. Bugleich haben bie etwaigen unbefannten Glaubiger bes Nachlaffes ber Bitten Friefe in Diefom Bermine fpre Forderungen zu liquibiren, wibrigenfalls folche nicht weister berudfichtigt, fondern bie Raufgelbei unter bie befannten Glaubiger vertheilt werben follen- Euferin, ben Iften Ottober 1832.

Ronigl. Preug. Juftig. Amt Friedrichsaue.

Proflama. Das Erbpachterecht über die am linken Oberufer im Bruche belegenen 61 Morgen 174 DRuthen SchaundurgerPfatr. Edubereien, von 130 Rtlr. 29 fgr. 2 pf. jährlichen Ertrag, ift nut dem barauf erbauten neuen Wohnbause und Scheune, zum Samverth von 600 Attlr. von und gur nothwendigen Subhastation gestellt, und wir haben diekistationstermine auf "den Iten Januar, den 4ten Maig und den Geten Mil 1832. Domittage 9 Uhr, von denen der letze peremtorisch ist, in unserm Serichtse Lotate bietes fich eingestigt, von wir besse und zahlungsstehige Kaussiebhaber mit dem Semerten einladen, Busie Tare in unserer Registratur eingesehn werden fann, und der Zuschlag von der Genehnigung der Konsel, Registrang zu Frankfurth a. D. abhang ist. Die Sedabt ionen, mit der Vereingung der softening und Verants auch besonders versauft werden.

Duartschen, den Listen Ottober 1832.

Ronigl. Dreug. Juftig Umt.

Moertiffement. Auf ben Antrag der Erben des ju Groß. Teuplid verstorbenen Topfer meisters Chistan heinrich Starroft, ist über bem Diedlafd bes letztern per deeretum vom beutigen Tage der erbigdischte Lequidaxions. Prozif etdfinet, und pur Anmeldung und Rochweifung der Forderungen unbekannter Gläubiger ein Termin vor dem herrn Justiz. Kanglei-Asselfe v. Polenz, als Deputitren, auf "den Aten Januar 1833. Wormittags 10 Ubr" angesett worden. Es werden tacher alle undefannte Gläubiger bierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen on Wochen und hatesten in dem obigen Termine an biefiger Kangleiselle entweder in Person, oder durch einen biefigen, mit Bollmacht und Informacion verschenen Justiz Kommisarius anzugesen und die Beweissmittel bei abringen. Bei Richtanuschung ihrer Ansprückaim Termine daben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Borrechte sie verlustig cerkärt und mit ihren Kordetungen auf an dazsenige, was nach Bestiebigung der sich meldenden Gläubiger von der Wassel noch übrig besiehen möckte, verwiesen vorein sollen. "Den, hiesigen Ders undefannten, Gläubigen werden bie Justiz Kommissarien Benade, Hande, Hande, Durch und Plettiz vorgeschlagen.

Pforten, ten 2ten Dfieber 1832.

Graflich von Brubliche Juftig. Ranglei ber Standesbertschaft Forft und Pforten-

Abertissement. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift bas hierselbst aub Ro. 27. in der Gubener Gaste belegene, im Hypothetenbuche der Stadt Photen, Vol. I. Fol. 153. verzeichentet Buschnbaus nehlt Hofraum, Stall und Garten, mit der dazu gehörigen ganzen Brangerechtagteit, neithes alles nach der gerichtlich aufgenommenen Tape auf 224 Athlie. 17 spr. abgebatigeit, Schulenhalber aub hasta gestellt, und es ist ein perentorischer Sietungstermin auf geen låten December d. I. Bormittags 10 Uhr! der dem herrn Affesse wohlen paleng an bieszer Gerichtesstelle angeseht worden, zu welchen zahlungsfähige Kaussussign mit dem Bemerkn einzeladen werden, daß dem Meistbietenden, wann nicht rechtliche hinderungsursachen eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Berkausstage fann in der hiesigen Regisstatur täglich einzussellt werden werden.

Diorteu, ben 1Sten Ceptember 1832.

Graffich wi Brubliche Bufilt, Ranglei. dent me sant in

Bortifiement. Zum offentlichen Bertaufe bed Schulbenhalber ad bastam gestellten, bein Sbriffinn Barth gehorigen, aub Dio. 2. ju Bertauf belegenen, nach ber gertiglichen in unterer Registraup einzufenden waren, nach bei gebrieben Bore, nach Bogaben auf 2019 Richte. 26 Sgr.

abges

U

b

g

3

¢

f

1

D

٤

g

Q

t

٤

日の記

ta be

le

tec Si Bi

fen

bg

id

田村 中田島田内

abaefdatten Mannlebnrittergute nebft Bubebor, baben wir bie Bietungstermine, von welchen ber lette peremtorifc ift; auf "ben 14ten Auguft, 17ten Oftober und 20ften Dezember b. 3." iebesmal Bormittags 10 Uhr an gewohnlicher Berichtsfielle bierfelbft anbergumt, ju melden mir Raufluftige mit bem Bemerten einlaben, baß auf bem fraglichen Grundftucte fur bie Bittme Richter, Unna Maria gebornen Barth ein in bem gerichtlichen Kontrafte bom 28ften Oftaber 1829, naber bezeichneter lebenslanglicher Austug baftet, und ber Bufchlag an ben Deiftbiefen. ben erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Sinberniffe im Bege fteben.

Bubbenau, ben 7ten Dai 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig . Ranglei ber Ctanbesberrichaft Lubbenan.

Es foll ber Dachlaß bes bierfelbft verftorbenen Cchloffermeifters Befanntmachung. und Gifenwaorenbanblere Dannwis fen., beflibend in Sausgerathichaften, Betten, Rleibern und porguglich in verfcbiedenen neuen Gifenwaaren Borrathen auf "ben 11ten Dezember b. 3." bon frub 9 Ubr an im Dannwisichen Bobnbaufe am Martte bierfelbft meiftbietenb gegen gleich Baffen, am 6ten Dobember 1832. baare Bezahlung verfauft merben. Das Sofgericht.

Broflama. Das im Dorfe Sabro Luctquer Rreifes belegene, auf 818 Rtblr. 1 far. 8 pf. gerichtlich tarirte und ben Bocfichen Erben jugeborige, fogenannte Beringiche Bwihufengut, iff Theilungshalber gur freiwilligen Gubbaftation geffellt, und ber peremterifche Sietungster. min auf "ben 20ften Dezember b. 3." an orbentlicher Gerichtoffelle ju Beiffagt anberaumt wor-Qualifigirte Raufluftige werben beshalb eingelaben, fich in Diefem Termine einzufinden und ihr Gebot abzugeben, mit bem Bemerten, bag ber Bufdlag fofort erfolgen foll, wenn nicht gefehliche Umftande eine Musnahme machen. Weiffagt mit Gabro, ben 3ten Dobember 1832. Das Patrimonial-Bericht allba.

Befanntmachung. Auf Befehl Einer Roniglichen Dochloblichen Regierung ju Frantfurth a. b. D. foll ber Reubau eines Rufter. und Schulbaufes und eines Stalles bei bemfelben, im biefigen Umteborfe Bachow, bas Saus auf 941 Rible. 11 fgr. 1 pf., und ber Stall auf 77 Rible. 2 fgr. 9 pf. bei freier Dolyverabreichung veranfchlagt, an ben Minbeftforbernben in Enereprife acaeben werden. Diergu baben wir einen Termin auf biefiger Umteftube auf gen 26ften Dobember b. 9. Bormittags 9 Ubr" angefest , woju wir qualificirte Berfmeiffer mit bem Bemerfen bierburch einlaben, wie die Unfchlage, fo wie die Ligitations. Bedingungen allbier einguf. ben find

Mmt Gruneberg, ben 3ten Dobember 1832.

Ronigl. Domainen . Umt.

Befanntmachung. Der Menbau eines Rufter. und Schulbaufes, fo wie eines Stalles bei bemfelben, in dem Dorfe Deinersborff ohnweit Bielengig, fo wie eine bringende Reparatur an ber Rirche ju Maustom, foll bem Minbeftforbernben in Entreprife uberlaffen merben. Diergu baben wir jur Abgabe ber Forberung einen Termin auf "ben Iten Dezember b. J. Bormittags 9 uhr" hierfelbft anberaumt , ju meldem qualifigirte Baumeifter mit bem Bemerten eingelaben merben, bag Unfchlage und Zeichnungen por bem Termin in ber biefigen Erpebition eingefeben Mmt Connenburg, ben 12ten Dovember 1832. merben fonnen.

Das Ronigl. Domainen . Umt.

Befanntmachung. Die Bindgetreibe. Beftande pro 1832., beftebend in 1310 Scheffel 11 Debe Roggen und 1686 Scheffel 1012 Depen Dafer, follen in folgenden Terminen, und gwar : Mur Salfte ben 4ten Dezember c. und bie andere Dalfte ben 15ten ejd. m.", jebesmal Bormittags 9 Ubr, im Lotale bes unterzeichneten Mmte offentlich und meiftbietenb vertauft merben. Raufluflige werben biergu eingelaben, und wied zugleich bemerft, wie ber Bufchlag nach Umfranden fofort ertheilt merben fann; wie bie Umtemterthanen verbunden find, bas Betreibe 6 bis 7 Meilen weit unentgeltlich ju verfahren, und wie bie fouftigen Bedingungen in bem ietesmaliaen Termin felbft befannt gemacht merben follen.

Cenftenberg, ben 11ten Dovember 1832.

Ronigliches Rent . Mmt.

Die Lieferung bee Bedarfe an Baubols fur ben biefigen Reftungebau pro 1833, foll im Beae ber Gubmiffion an ben Mindeftforbernben verbungen werben. Die Lieferungeluftigen baben ju bem Ende ibre bledfälligen Unerbietungen bis jum Been Dejember c. Abende perfie. gelt eineureichen, worauf die Eroffnung berfelben in Gegenwart ber fich einfindenten Gubmite tenten ben folgenden Zag Bormittage 9 Ubr im Bureau ber Roniglichen Fortififation biefelbft erfolgen, und mit den Mindeffordernden, infofern beren Unerbictungen überhaupt annehmlich ericheinen, unter Borbehalt ber Benehmigung burch bas Ronigliche Magemeine Rriege, Depare tement, Die erforberlichen Contratte abgefchloffen werben follen. Abfchriften ber Bebingungen und ber leberficht ber ju liefernden Bolger find im gebachten Bureau unentgeltlich ju befome men, und tonnen biefelben jugleich ju ben eingureichenben Gubmiffionen benunt merben.

Dofen, ben 3ten Dovember 1832.

Ronigliche Kortififation.

Gichen . Berfauf. Es find in Den, ter biefigen Stadt jugeborigen Rorft Repieren bes Dbermalbes, welcher bicht an biefem Strom liegt, 800 Grud Giden auf cem Gramm jum Berfauf geftelle worden, und follen in termino "ben Iften Dezember b. J. Bormi'tage 10 Ubr" auf bem Rathbaufe tem Deifibietenten tauflich abgelaffen, auch mit bem Lettern bei nachgewiesener Bablungefabigfeit an Diefem Tage ber biedfallige Contraft fofort Definitio abgefchlofe fen werben. Die Bedingungen biefes Raufgefchafte tonnen vorber in unferer Regiftratur eingefeben merben. Eroffen, ben 17ten Rovember 1832.

Der Dagiftrat.

Der in der Bifchofffeer Rorft belegene Ccheibler. Gee, 35 Morgen 123 DRutben groff, foll mit ber baranfiogenben Forfipargelle, beni fogenannten Comeinebugel, beffebenb aus 49 Mor. gen 57 DRuthen Bobe, Boben, 10 Morgen 150 DRuthen Biefen, 2 Morgen 159 DRuthen Dieberungen, gufammen 63 Morgen 6 DRuthen, jum vollig freien Gigenthum Sffentlich an ben Meiftbietenben verlauft werben. Der Bertaufstermin ift auf ben 3ten Januar 1833. Bormis tage um 10 Uhr angefett, und foll im Torfmeifterhaufe bei Bifchofffee abgehalten werben. Dierbei wird bemerft, bag bas Minimum bes Raufgelbes auf 800 Dieblr, feftgefest ift, bag menia. Bend ber vierte Theil beffelben fofort baar bezahlt, ber Heberreft aber jur iften Supothet eingetragen und mit 5 Progent verginfet werben muß, und bag auf ber genannten Pargelle noch fo viel verläufliches Bauboli ficht, ale jum Aufbau ber nothigen Gebaube erforberlich ift. Auf Berlangen tonnen bem Raufer auch noch auf unbeftimmte Beit 11 Morgen 67 DRutben Wiefen, welche mit bem ju verfaufenden Grundflude grangen, gegen einen billigen jahrlichen Bind verpachtet merben. Die Grundflude wird ter Torfmeifter Bufch bei Bifchofffee auf Erforbern Frantfurth a. t. D., ben 15ten Movember 1832.

Befanntmachung. Boberer Unordnung jufolge follen bie jur biefigen Rebierverwaltung geborigen, beim Erbpachte , Bormerte Rlein : Rabnit belegenen 2 Erlenbrucher und eine Blofe, jufaemmen 124 Morgen 18 DRuthen, excl. 2 Morgen 24 DRuthen Bege, enthaltenb, mit ber barauf baftenden Sutungeberechtigung bes Borwerfe Rlein, Madnit offentlich meiftbictend veraußert werben. Diergu ift ein Termin auf "ben 7ten Dezember c. Bormittags 10 11br" im Gefchafte : Lotale ber biefigen Saupt. Forft. Raffe anberaumt, ju welchem jablungefabige Raufluftige eingelaben werben. Der forfter Gerife gu Forfibaus Rabnig wird bie gu verau-Bernben Grundflucke auf Berlangen anweifen ; Die Deraugerunge, Bebingungen liegen auf ber Saupt Forft Raffe gur Ginficht bereit und betragt bas Minimum Des Raufgeldes fur ben Rate gan tes reinen Bertaufs 1596 Rthlr. 21 fgr. S pf., für ben gall bes Bertaufs mit Borbehale eines jabrlichen Domainen Sinfes von 43 Rthlr. nur 822 Rthlr. 21 fgr. 8 pf. Der vierte Theil tes Meistebots muß im Termin als Angelb baar ober in Staatsfchulbscheinen deponire werben. Erossen, ben idten Rovember 1832. Der Oberförster Eusi g.

Moeriffement. Dienstag ben 11ten Dezember b. J. Bormittage 8 Uhr, foll in ber Pfarrmohnung ju Alt. Gliegen ber Mobilian Nachlaß bee bafelbel berftorbenen Prebigers Simmermann, bestehenb aus Silber, Aupfer, Messing, Leinengung, Membles unb hausgerath, Rleidungsfluden, Wagen und Ackeraerath, einem Bullen, mehreren Ruben, 12 Bienenstoden und einer bedeutenben Budpersammlung öffentlich an ben Meistbietenben gegea gleich baare Betablung in Sourant vertauft werben. 3ebben, den 14ten Nobember 1832.

Bermoge Auftrags. Der Juftig . Afruarius Boigt.

Auftion. Den 28sten und 29sten b. D., Bormittage 9 und Nachmittage 2 Uhr, follen in bem Auftions ebrale, gioße Schreftenge Do. 48., eine Parthie mirtler und gang feiner Luchrefte, ju Maneta, Roden und Beinftlieden passend, bestgleichen superfeiner Casinite, wobei acht niederländisches, besonders zu Damenmanteln und Wiften fich eignendes Fabrifat; ferner Ralmuckreste ze, gegen soferrige baare Jahlung meiftbietend verfleigert werten.

Frantfurth a b. D., ben 19ten Rovember 1832.

Der Ronigl. Auftione. Commiffarius Bogel.

Der Rachlag bes Fischers Meyer, in Betten, Leinenzeug, Rieibungeftuden und Sausgerath bestehend, foll "ben 27sten November b. J. Bormittags 8 Uhr" im Saufe Rro. 14. in ber Schlofftrage biefelbst, meiftbietend gegen sofortige Bezahlung vertauft werden.

Rurftenwalde, ben 16ten Dovember 1832.

Der gand. und Stadtgerichte. Aftwarins Philler, v. c.

Befanntmachung. Die bei Cuftrin auf ber Ober benutte Konigl. fogenannte Rammerfabre, 52 Huß lang, 19 Suß breit, foll in Folge einer Berfügung ber Konigl. Regierung gu Frankfurth a. b. D. meiftbietend verfauft werben, wozu auf "Montag von Lofften d. Mitd." ein Termin im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten anberaumt ift, und Kauffulige eingesaden werben. Euftrin, ben 16ten November 1832. Der Bau-Inspettor Kirften.

"Mittwochs ben 28ften November b. J. Bormittags 10 Uhr", follen in meinem Sauergute bierfelbst Pferbe, Rube, Febervieh, Betten, Saus., Ader. und Wirthschaftsgerath an ben Reisbitetenben gegen baare Zablung verfauft werben, wozu ich Kaufustige biermit einlade.

Betfcbin, ben 15ten Rovember 1832.

Saate, Bauergute Defiger.

Durch ein Erkenatniß, wogegen ich mich reinigen werbe, jur Abbugung eines breimonatlichen Aureftes auf einer entlegenen Keltung verurtveilt, bitte ich, weil mir bie Zeit, meine Ungelegenbeiten zu ordnen, felte, alle mir wertbe Personen, nut benen geftige ober getiliche Berührung flattfand, während ber dreinonatlich n Intervalle unfere Berhältniffe für fuerendiert zu betrachten. Demnachft erft fann ich solche wieder aufnehmen und etwalge Obliegenbeiten erlebigen. Begen inmittelft zu beliebende Praktlusionen, Contumazial Werfahren und Expetitionen protestire ich. Reichenwalbe, ten ibren November 1832. M. Schulb. D. Schulb.

Ein tuchtiger Gartner fann fich melben ju Raborf bei Cuffrin.

Pefanntmachung. Eine gang leichte moberne, noch gut conditionirte Chaife, ift bei bem Comiedemeister Stendel jun in Lippehne billig zu verlaufen.

## Deffentlicher Anzeiger

#### als Beilage jum Amtsblatte No. 48.

Brantfurth a. b. D., ben 28ften Movember 1832.

Ein fleiner junger langhaariger graubrauner hund ift am Freitag ben 9ten Robember o. in Frankfurth a. b. D. auf bem Rogmarkt abbanben gefommen. Wer ben hund bei ber Wittme Rectfomer, Rogmartt Ro. 3., abgiebt, erhalt bafelbft eine angemeffene Belohnung, nebft Ereftettung ber Autrerfoften.

Befanntmachung, megen Berpachtung bes Domainen. Amtes Friedrichsque im Oberbruche. Das Ronigl. Domainen . Umt Friedrichsaue, welches in bem beften Theile bes Dberbruchs, 10 Meilen von Berlin, 4. Meile von Frantfurth a. b. D., 3. Meile von Briegen und 1. Meile von Cuffrin liegt und bieber ale Ronigl. Remonte Pferbe Depot benutt murbe, foll bon Trinitatis 1833. an auf 24 Nabre, alfo bie Erinitatie 1857., im Bege ber Gubmiffion verpachtet merben. Die Berpachtung erftrecht fich blog auf bas Bormert Rriedrichsque nebft Rifcheret und Lagelob. ner. Bohnungen; es geboren bagu: an Gartenland und Pflangungen 33 Morgen 115 DRutben, an Ucter 1731 Morgen 175 QMutben, an Biefen, Sutungen und Eruchern 534 Morgen 70 DRuthen, jufammen an nugbarer Rlache 2300 Morgen. Diefe Grundflucte liegen in einer que fammenhangenden Blache und find vollftanbig feparirt und butungefrei. Die Gefalle. Erbebung und Boligei-Bermaltung im Amte. Begirte übernimmt ber Dachter nicht mit, und ift pur perpfliche tat, Die Poligej-Mufficht innerhalb ber Amtegehofte und ber berpachtiten ganbereien ju ubernebnien. Das Minimum ber ighrlichen Bacht ift fur Die eigentliche Borwerts. Wirthfchaft auf 6133 Reble. 10 far., fur bie Rifderei auf 1 Rebir. 10 far., fur bie Tagelobner Bobnungen auf 55 Rebir., sufammen auf 6189 Mibir. 20 fgr., einschließlich 2060 Ribir. Golb, feftgefest. Bur Unnahme und regele maffigen Rubrung ber Birthichaft burfte nach ungefahrem Ueberich'age ein bisponibles Betriebs. Rapital von etwa 25000 Riblr erforberlich fein. Die naberen Pach bedingungen tonnen in ber Regiffratur ber unterzeichneten Ronigl. Regierung eingefeben werben, wo auch eine Befanntma. chung über bas Berfahren bei bergleichen Gubmiffionen und über bie allgemeinen Bebingungen Dabei, pargelegt merben mirb. Die Submiffions Untrage merben nur bis jum 17ten Deteme ber b. J. angenommen und muffen bem Juftit irius ber Abtheilung fur Domainen und Forften, Regierungerath v. Renen, von ben Pachtbewerbern, welche bemfelben jugleich ibre Qualififation als Landwirthe und bas erforder iche Bermogen burch glaubhafte Befcheinigungen nachjumeifen baben, unter Abgabe ber borgefdriebenen protofollarifchen Erfidrung jugeftellt werden. Termin jur Eröffnung ber berfiegelt einzureichenben Gubmiffionen ift auf ben 18ten Dezember b. 3. angefest, und tonnen bie Pachtbemerber bemfelben entweber felbft, ober burch Abgeordnete Frantfurth a. b. D., ben 5ten Robember 1832. beimobnen.

Ronigliche Regierung. Abrheilung für bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Mortiffement. Die von dem verftorbenen Kreissteuer Einnehmer Rebse ju gandeberg a. b. WB. von bem gandrart b. Wendessen auf Gralow in Erdind übernoumenen, von der b. Wirn beffen fichen Consuranaffe vindlicite und bei Gralow im gandberger Kreife der Reumart belegene Parzelle von 80 Morgen Bruch und 20 Morgen Sober gand nebft den darauf befindlichen Ge-

banden, Google

banben, abgeschätt auf 3097 Athle. 22 fgr. 10 pf., soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es sind die Vietungstermine auf "ben 14ten November 1832., ben 17ten Januar und ben 20sten Mary 1833.", jedesmal Bormittags um 10 Uhr, voor dem Orpustrten, Oder-Landes-Gerichts-Referendarius Bohme, auf dem Ober-Landes-Gericht angeset worden, ju welchem Rauflustige mit dem Gemerken eingeladen werden, daß der Auschlag dem Weistleitenden ertheilt werden wird, insofern nicht gesessliche Umfande eine Ausbuchme julassen. Die Tage kann täglich in unserer Registratur eingesehn werden.

Franffurth a. b. D., ben 22ften Muguft 1832.

Ronigl. Dreufl. Ober . Lanbes . Bericht.

Befanntmachung. Das ju Lebus belegene, im Spothefenbuche über Lebus Vol. I. De. 173b. Fol. 346. verzeichnete, bem Gaftwirthe Carl Riebe jugebörige ebemalige Oberforftreie Etabliffement, welches nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Tare gar teinen Berth bat, foll, da in dem am 19ten Juni o. angeftandenen Termine Niemand darauf geboten bat, Schuldenhalber in dem auf "den 20sten Dezember o. Bormittags 11 Uhr" vor dem Justipath Reiger angeschien neuen Termine meistbietend verfauft werden, welches Kauffustigen biedurch befannt gemacht wird.

Kanflurth a. d. D., den 25sten Ottober 1832.
Königl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Befanntmachung. Der bor ter Lebufer Landwehr, Cuftrinerstraße Ro. 4. biefelbfibelegene, im Oppothefenduche Vol. III. No. et Fol. 180. verzichnete, der Frau bes Gurtlermeisters Janisch, vormals Mittwe Alms, Marie Elisabeth gedornen Schaft, jugeborige Garren nebst Gebauden, in benen sich eine Mineralquelle befindet, welche bisber als dffeneliches Mineraldad benute und welcher auf 2757 Athle. 17 fgr. 3 pf. gerichtlich gewurdigt worben ift, soll Schuldenhalber in ben auf ,ben 19ten Dezember b. 3., ben 26fen Kebruar und ben 29sten April 1833.", jedesmal Wormitrags 11 Uhr, vor dem Justigrath Melzer angesetten Terminen meistbietend verlauft werden, welches Kaussussigen bierdurch befannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D., ben 20ften September 1832.

Ronigl. Preuß. Land. und Stabtgericht.

Abertiffement. "Am Sten Dezember b. J. Bormittags 10 uhr" follen 33 Scheffel Mab. lenpachtforn und 9 Scheffel 133 Mege Gerfie, und "am 15ten Dezember Bormittags 10 uhr" 30 Scheffel Mublenpachtforn vor und an ben Meiftbietenden gegen gleich baate Zahlung bertauft werden. Bielenjig, ben 19ten Rovember 1832.

Ronigl. Preug. gand. und Stadtgericht.

Publifandum. Die jum Rachlaff: bes hiefelbft verftorbenen Rammerers Gottbilf Beinrich Sefchner gehörigen Mobilien und Moventien follen in tormino "ben 7ten Januar 1833." in ber Sterbewohnung affentlich an ben Reiftbietenben verlauft werden.

Arnewalbe, ben 17ten Robember 1832.

Ronigl. Preug. ganb . und Stadtgericht.

Subhaftations patent. Das auf 601 Rthfr. 15 fgr. 8 pf. tarirte Bobnhaus cum pert. ber verebelichten Maurer Friedrich hetrich bier, foll Schulbenhalber im peremtorischen Termin iben 1ften Februar t. J." in ber Gerichtstube bierfelbft an ben Meistbietenden diffentlich vertauft werben. Mobrin, ben 16ten November 1832.

Das Sof. und Ctabtgericht.

Bekanntmachung. Das jum Rachlasse des verstorbenen Raufmann und Kammerer Johann Gottlieb Siebte gehörige, aud Mo. 121. in der Frankluttber Etraße ssiesslöße delegrae, Fol. 481. des hypothesendungs verziednete, auf 3553 Athle. gerichtlich abgeschätze Erunbstüde nebst Zubehder, in welchem bisher ein Material- und Weinhandlungs. Geschäft betrieben worden, ist auf den Antrag der Erben und des Curators aud hauts gestellt, und soll in den auf "den Neuen Rodenten. D.; den nollen Januar und den Sten März f. D.; jedeman Wormittegen mit 11 hber", an Gerichtsstelle bieselbst anderaumten Bietungsterminen, wodon der letzte peremtorisch ist, ösfentlich an den Meisstellen berfaust werden, welches Kauflussigen mit dem Bemetken der Januar gemacht wird, daß wenn nicht rechtliche hindernisse entgesteben, dem Bemetken der Justenliche des Zuschlasses des Grundstässerteilt werden wird. Die davon ausgenommene Tare fann tagelich in unserer Registratur eingeschen werden. Mältrose, den dem September 1832.

Befanntmachung. Es foll ber Nachlag bes hierfelbst verstorbenen Schloffermeister und Eisemwaarenbanbler Dannwig sen., bestehen in hausgeratischaften, Betten, Rielbern und vorzigisch in verschieben neuen Eisemwaaren Bortathen, auf ben Iten Dezember b. 3. vom fruh 9 uhr an, im Pannwissichen Wohnbause am Martt bierfelbst, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung vertauft werben.

Daffen, am 6ten November 1832.
Das Dofactifct.

Avertiffement. Jum difentlichen Bettaufe bes Schulbenhalber ad hastam gestellten, aub Ro. 39. hierfelbt belegenen, bem Seisenstebermeister Karl Gottlieb Dunger jugehörigen fogemannten Winzerschen Habburgergute, nach ber gerichtlichen Tape nach Abzug ber Laften und
Bibgaben auf 3139 Richt. 10 igr. abgeschäft, haben wir die Bietungstermine, von welchen der
legtere peremtorisch ist, auf "den 20sten September d. I., ben 20sten November d. I. und den
Alften Januar f. I." Bormittags 10 libr in unserem Gerichtskeldele anderaumt, zu welchem
wir Kausussigerichtigteit den Demerten einsaben, das auf dem fraglichem Grundfliche die Brau- und
Brennereigerechtigteit hastet und dem Reistbietenden der Zuschag ertheilt werden wird, wenn
nicht rechtliche hindernsse m Wege steben. Die Tape fann in unserer Registratur eingesehn
werden. Lübbenau, den 4ten Juni 1832.

Graffich ju Lynariche Juftig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft Lubbenau.

Befanntmachung. Die ju Kersborff, Steinhöfelichen Antheils, aub Ro. 2. belegene, Fol. 60 dypothetenbuch vergieichnete, der verehelichten herm ist equife gebornen Zerbg juseddrige Mable und Schneibemüble, noch be ma du geforigen Roffathengute und Aubest, welche nach ber davon aufgenommenen Tore auf 2764 Rible. 10 far. gerichtlich abgeschätzt war ben, ist Schulbenbalber aub hasta gestellt, und foll mit allen Rechten und Gerechtigteiten dhentlich vertauft weben. Die Bietungstermine jum dientlichm Vertaufe beles Mublengrund. flucks nebe Jubebt sind auf "ben 14ten Januar und ben 18ten Marg. f. 3. jedesmal Bormttags um 11 Uhr zu Wälltofe, und ben 31sten Weit. J. Bormittags um 11 Uhr in ber Gerichtschube zu Steinhöfelt, wovon der letzt peremtorisch ist, anderaumt worden, welches Kaussusgen mit dem Vemerfen besannt gemacht wird, daß, wenn nicht rechtliche sindernisse im Weiche einen der Ausstalle Steinhöfelt. Die davon ausgenommene Lare sant kallich bei uns eingesehn werden.

Multrofe, ben Sten Rovember 1832.

Das Patrimonial Bericht über Steinhofel und Antheil Rereborff.

Befanntmachung. Das Ippothelenwefen ber Spornichen Mublengrundftude ju Goffen foll regulirt werben. Wir forbern bie Realpratenbenten auf, fich mit ihren Anfpruchen foott und

und fpateftens binnen brei Monaten bei uns ju melben und solche ju documentiren. Es werben: 1) biejenigen, welche fich binnen der bestimmten Zeit melben, nach bem Alter und Borguge
ibres Realrechts eingetragen werben; 2) biejenigen, welche fich nicht melben, ihr vermeintes
Realrecht gegen den dritten im Inportbefenduche eingetragenen Bestiger nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ibren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen muffen; 4)
benjenigen, welchen eine bloße Grundgerchtigkeit (Servitut) zusehr, ihre Rechte nach Vorschrist
bed A. L. R. S. 16. und 17. L. 22. und bes Anhanges jum A. E. R. S. S. war vorbehalten bleiben,
es wird ihnen aber auch freisteben, ihr Recht, nachdem es gehörig anersannt ober erwiesen worben, eintragen zu lassen.

Das Patrimonialgeticht zu Gossow.

Bekanntmachung. Der Neubau eines Rufter, und Schulbaufes, so wie eines Stalles bei bemselben, in bem Dorfe heinersdorff ohnweit Zielenig, so wie eine bringende Reparatur an ber Rirche ju Maustow, soll dem Mindeftforbernden in Entreprise überlaffen werden. Dierzu baben wir zur Abgabe der Forderung einen Erruni auf "den Iten Dezember d. J. Bermittags Ilbe" hierfelbst anberaumt, zu welchem qualifizitre Baumeister mit dem Bemerten eingelaben werben, daß Anschläge und Zeichnungen vor bem Termin in der hiesigen Expedition eingesehen werben tonnen. Umt Connendurg, ben Ikeen November 1832.

Das Ronigl. Domainen . 2mt.

Befanntmachung. Unter ben im Termine befannt ju machenben Bebingungen follen , Freitag ben 14ten Dezember a. Wormittage 10 ubr" bie biediabrien Getreibe Beflante bee untergeichneten Umtete, ale 135 Geffel Naggen, 90 Soeffel Gerfte und 12 Echeffel hafer biffen neiftbietenb gegen fofortige Bezahlung vertauft werben.

Sutftenwalte, am 20ften Dovember 1832.

Ronigl. Preug. Rentamt.

Befanntmachung. Unter Borbehalt höherer Genehmigung ft bt gur melftbietenben Berdugerung ber biefigen Ainsgetreibe. Borratbe, beftebend in 26 Scheffel 13 fren Moggen, 69 Scheffel 15 Megen hafer und 10 Scheffel 13 Megen Deletorn, ein Termin auf "ben Isten Dezember e." Bormittags 10 Uhr an. Rauffulier werben eingelaben, fich an biefem Tage und zu biefer Stunde zur Abgabe ihrer Gebote im Geschäfts. Lofal bes unterzeichneten Amts einfiaden zu wollen. Spremberg, ben 22fen November 18:12.

Ronigl. Preug. Rentamt.

Befanntmachung. Es sollen in ber Revierverwaltung Grunhaus, Unterforft Gobra, Jagen 67-, nachstebenbe kiefern Saus und Rughölger öffentlich versteigert werden, als: extra start Baubolg, ord. start bergleichen, mittel bergleichen und Edgeblode, circa 250 Erick. Dierzu ift ein Termin auf "ben 17ten Dezember d. J. Bormitrag 10 Ulbe" in dem Botal auf der Erunhauser Pechbutte anderaumt, wozu Kaussiehaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Forste Perr Fladrich angewiesen ist, biese Rughölger auf Berslangen vorzugeigen. ledrigens wird noch demerte, daß der 4te Theil des Kausselbes im Termin deponier werden muß. Grünhaus, den 22sten November 1832. Der Oberförste Richter.

Holzverkauf. Es follen in der Revier-Bermaltung Brofchen im Merzwiefer Nevier, Ab. theilang I. und II. Jagen Ro. 1. und 30., eirea 250 Studt fiefern ordinair flart Baubolg, Sageblode und Schneideenden, so wie 100 Studt flefern Mittel Baubolg und 250 Studt fiefern Beubolg, offentlich meistbietend im Wege der Ligitation mit dem Bemerten vertauft werden.

ben, baff bie orbingir ftarfen Baubolger, Gageblode und Schneibeenben bor ber Pleitation ac-Rammt und fubifch vermeffen, bagegen ble mittel und fleinen Baubolger auf dem Stamme verfauft merben. Bur Siderftellung ber Bebote wird im Termin ber vierte Theil bes Ranfaelbes ale Mngelb gezahlt. Dierzu babe ich einen Termin auf "ben 21ften Dezember 1832." auf bem hieftgen Theerofen im Merawiefer Revier Bormittage um 10 Ubr angefest. Die Bolger find fammtlich pon guter Qualitat. Der Gulfeidger Lebmann und Baldmarter Deper find angemiefen , bie Bolger auf Berlangen nachaumeifen.

Forfiband Brafchen, ben 20ften Rovember 1832.

Der Ronial. Oberforfter Rreth.

amblf bis fechtiebn junge tabellofe Bugochfen will ich fogleich vertaufen, ober gegen febr fatte imeifpannige Sugochfen umtaufchen.

Dominium Deterebagen, ben 19ten Robember 1832.

Rarbe.

Auftion. In bem Saufe Do. 696. vor bem Berber Thore bierfelbft, follen gam Donnerflage ben 13ten Dezember b. S. und an ben folgenben Lagen" Meubles. Dausaerathe. Mannefleiber, Betten, Leinenzeug, ein großer eiferner Morfer, ein Stud fcmarges ? breites Duch, eine Parthie alter Preffpabne, eine Parthie gefetter Rarben und andere Begenftanbe gegen gleich baare Bablung verauftionirt werben. Guben, ben 22ften Rovember 1832. Der Gerichte. Aftuarius Buld, v. c.

Mile bieienigen, melde Unforberungen an bie Birthichafte, Raffe bes biefigen Ritterante gu baben permeinen, merben bierburch aufgeforbert, fich mit benfelben bis fpateftens ben 30ften December a. c. bei bem Unterzeichneten ju melben. Spatere Unmelbungen murben vielleicht gang unberudfichtigt bleiben, ober boch Umftanbe verurfachen. Ritteraut Balbow bei Golffen, ben 22ften November 1832.

Bengboffer, Birtbicafte, Infpector.

Melirte und einfarbige mittelfeine und orbinaire Luche, fo wie auch weiße unappretirte or. Dingire Tuche find bei großen und fleinen Partbien zu billigen Preifen zu baben bei Dolla d. & Braun in Krantfurth a. b. D.

Ein in ber Sartenfunft moblerfahrner, verheiratheter, militgirfreier Gartner, ber auch mit ber Idgerei genau befannt und mit guten Mtteften über feine Qualifitation und fein Bobiverbalten berfeben ift, fucht in blefen Branchen einen Dienft, und ift bas Rabere beim Deren Saupt-Rendant Lebmann ju Reubaus bei Dallrofe auf franfirte Briefe ju erfahren.

Einiabrige, anberthalbjabrige und zweijahrige Bullen, Dibenburger. und Rrieblanber Race, fleben auf bem Rittergute Eucheband bei Cuftrin jum Berfauf. Daberes beim Birth. fchafte. Infpector bafelbft.

Befanntmachung. Eine gant leichte moberne, noch aut conbitionirte Chaife, ift bei bem Schmiebemeifter Stenbel jun. in Lippebne billig zu verfaufen.

Ginem bochgeebrten biefigen und ausmartigen Publifo geige ich biermit ergebenft an, baff ich am beutigen Tage mein bier neu etablirtes Manufaftur. und Mobemagren. Gefchaft eroffnet babe, und empfthle ich eine große Auswahl feibener, balbfeibener, banmwollener, wollner und leinener Maaren, glatte und geftreifte Raifertuche ju Damenmanteln, fo wie Derren Barberobe. Rfff

und alle übrigen ju biefem gache geborenden Artitel. Bugleich empfehle ich mein Commiffions. Lager von Parchenden, Kittale, Caffed, Friefen und Pferdebecken, welche ich zu feften Kabriepreisen verlaufe. Indem ich um recht zahlreichen Besuch gehorsamft bitte, verfichere ich, daß es mein eifrigstes Besteden sein wird, durch prompte und reelle Bedtenung bie Bufriebenbeit eines geehrten Publitums zu erlangen. Krantfurth a. d. D., den 19ten November 1832.

M. G. Jacob, am Martt Do. 16., im Janfe und früheren Geschaftel. Lotale bes herrn Gamuel Callmann Badwift.

Dantsagung. herr Schröter, Bundarst erfter Rieffe zu Neuwebell im Frantsuther Regierunge Departement, hat vor einigen Bechen mich in meinem 74ften Jabre von der Bilndbeit mit dem besten Erfolge befreit, indem er an meinem nechten Auge to gut sebe, von der Bilndbeit mit dem besten Erfolge befreit, indem er an meinem nechten Auge den Staae voritte, an
welchen ich Jahre gelitten batte, so daß ich jest auf diesem Auge fo gut sebe, wie ein Mann
in meinem Alter es irgend virlangen tann. Mein linfes Auge, welches durch eine außere Be
sichabigung fast ganz zerstort war, hat herr Schröter mit vieler Mube so weit bergesellt, daß
ich es einigermaßen gedrauchen fann, und die gegründete hoffnung babe, es ganz wiederberge,
kellt zu seben. Da herr Schröter diese Kur mit großer Sedulo ausgesübrt, mich während meines Aussentlottes in seinem Dause mit großer Sorgslat behandelt und sich sehr wohltschig gegen
nich bewiesen dar, so balte ich mich sur verpflichet, im sie diesen Bereis der Beschilchieftet
und der Wenschallebe bierdurch öffentlich zu danken. Die geneigte Aussinertsamteit mancher
werehren Leser diese angese moge dem herrn Schröter eine seinem Herren angenehme Genugthuung verschaffen. Ballster dei Zellies, den Vern Rovender 1832.

Der Altbauer Johann Friedrich Rlingbeil

Ein tuchtiger Gartner fann fich melben gu Raborf bei Cuffrin.

#### Bucher . Angeigen.

In ter Nausschein Buchbanblung in Berlin ift so eben erschienen: Kriedrich der Große. Gine Lebensgeschichte von I. D. E. Preiß. Erfter Band mit einem Urtundenbuch in gr. 8. Subscriptionspreis für triesa Tand auf Druckpapier 22 Arthr., auf Schreipapier 33 Arthr., auf Belinpapier 42 Arthr. Das gange Wert wird aus 4 Banden bestehen und die zur Oktermesse 18.33. vollendet; alsdann tritt ein erhöheter Ladenpreis ein. Bollständige Angelgen über diese wichtige Werf sind in jeder Buchbandlung unentgeltlich zu haben. Ferner ist in derselben Buchbandlung erschienen: If Kriedrich der Zweite, König von Preußen, treligiös gewesen? Eine geschichtliche Abhandlung von I. D. E. Preuß. 2te Aussage in 12., geh. I Arthr. In Frantsurch a. d. D. in der hoffmannschen Buchbandlung, Oberstraße Av. 49., zu haben.

In ter Endeschen Buchbanblung in Landsberg a. b. B. und Schwedt ift so eben gebruckt erfchienen: Die Rione ber evangelischen Kirche. Gine Reformationspredigt, gehalten vom Pfartet Dr. Tifchentte ju Geritom.

In F. J. Tempels Buch, und Aunsthandlung in Frankfurth a. b. D., Leinwandhaus Mo. 18. ift so eben ersichienen: Der Fruchtgarten, oder turze Uedersicht ber Regeln zur zweichmäßis ein Erzichung, Pflanzung und Wartung der Obstdaume und des Meinstocks, und zur Anlesgung eines Obstgartens und deffen Sewadrung durch lebendige Idune, nebft einem Berzeichnisse ber gemeinnübigsen und vordrichten Obst. und Weinstorten. Jum Unterrichte in der Obstamungant für Schulen und zum Privatgebrauch, vom Pfarrer M. E. G. Naschig. Preis gebestet 5 fgr. In Parthien für Schulen und zur findet ein birligerer Preis fatt.

Tig Lad by Google

## Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte No. 49.

Rrantfurth a. b. O., ben 5ten Dezember 1832.

Subhaftations. Patent. Der hier vor bem Bernifower Thore liegende, ehebem aus vier besondern Garten bestandene, unter No. 74. des Oppothetenbuchs verzeichnete, für den Kaufmann E. G. Schmidt eingetragene Baum. und Rüchgagarten, mit dem darin besindlichen jum Theil massion Moofe im Goutenbaus mit einem Gaal und Regelbahn, auf 2771 Athir. 1 fgr. 3 pf. gerichtlich abseschäht, ist auf Untrag eines Reasslaubigers aub hasta gestellt, und stehen die Verfaufstertnine, von benen der ietze peremtorisch ist, auf ihren 23sten Ortober 1832, den 3ten Januar und den dien Met 1833. Wornittags 10 Uhr in unserer Gerichtsstude au. Beste und zahlungsfähige Raussiebaber werden mit dem Semerten eingeladen, daß der Aussigag erfolgt, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahm zulässig machen, und die Lare in unserer Registratur eingesehn werden fann. Erinareungen gegen die Zape sind nur die Wochen vor dem Termine zulässig.

Ronigsberg i. b. D., ben 27ften Juli 1832.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Befanntmachung. Die bierfelbst belegene, ber verebel. Sturm, Maria Elisabeth geb. Beitfein gebrige Bleichbefigung Aro. 78. mit allem Zubebör, welche ohne bie Bleichnugung mit einem Grundwerth von 532 Athle. 25 fgr. abgeschäft ift, und worauf 3 Athle. 7 fgr. 6 pf. jabrliche Abgaben baften, soll in dem auf "den Idren Dezember 1832. früh 9 Ubr" an biefiger Gerichtsstelle angesetzen peremtorischen Bietungstermin auf den Antrag eines Gläubigers de fentlich vertauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meisteitenden, wenn nicht rechtliche Umfähne es verhindern, der Zuschlag sofort geschehen soll, und daß die Zare bier dffentlich aushängt.

Gaffen im Gorauer Rreife, ben 6ten Geptember 1832.

Das Sofgericht.

Befanntmachung. Das in bem Dorfe Großfoschen aub No. 21. belegene, in bem hppothetenbuche Vol. 1. No. 21. pag. 321. eingetragene, bem Halbbuffer Matthes Aublisch angeborige, auf 636 Rtbit. 7 fgt. o pf. abgeschäfte halbbufengut, wird auf ben Antrag eines Reals glaubigers biermit aub hazu gestellt. Die Bietungstermine, beren legterer peremtorisch ift, steben auf "den 31sten Oftober, ben 30sten November und ben 31sten Dezember d. 3." an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Genftenberg an. Raussussig werden hierdurch mit der Jusigerung eingeladen, daß dem Meistietenben dann, wenn die Befege die Ausnahme nicht zulassen, der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Zare liegt in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Genftenberg, ben 11ten Geptember 1832.

Ronigl. Preug. Gerichte . Umt.

Befanntmachung. Das sub No. 30. ju Buchmalbe belegene, Vol. I. Aro. 30. Pag. 465. im Opporbefenbuche verzeichnete Gartengut, auf 200 Riblit, besgleichen ein halbes Alterbette in ber Stadt, Senftenberger Flur, auf 120 Riblit, und neun Beetchen Acter in Buchwalder

Blur, Google

Blur, auf 60 Rthle. abgeschatt, und bem Gartner Christian Schworld angehorig, sollen auf Antrag eines Realglaubigere meiftbietend verlauft werben. Der peremtorifche Bietungstermin ift auf "hen Dern Februar 1833. 10 Uhr" an gewöhnlicher Gerichfelle andreamt. Kauffunktige werben mit der Zusichtung bierdurch eingelaben, daß bem Meiftbietenden dann, wenn die Geseho die Ausnahme nicht julaffen, der Zusichlag ertheilt werben wird. Die Lape ift in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusieben.

Senftenberg, ben iften Movember 1832.

Ronigl. Preug. Gerichteamt.

Bekanntmachung. Das ju Leifchin im Oberbruch, Ruftriner Areifes, belegene Roffathen, gut ber Chriftian Artigerichen Speleute, ift Schuldenfalber aub haeta gestellt. Es gebrer bas ju 248 Morgen 7 Authen Land, auf 10533 Arthe. 16 far, 3 pf. tapirt, und endonfaunt, Scheunen und Etallgebaube, überhaupt auf 912 Rthle. 10 fgr. gewördigt. Die Bietungstermine fleben Ihen 19ten Dezember b. 3., ben 20sten Adry und ben 21sten Mal 1831, ibred. mal Bormittags i 1 Uhr im Imte Wollup an. Der letzter ift peremtorlich, der darin meistigte end Bieibende hat den Aufgleg, wenn nicht gesesstiede hindernisse einteren, ju erwarten, indem Nachgebote unberucksichtigt bleiben. Die Tapen bangen bis zum letzten Termin im Umte Wol.

Lup jur Einsicht aus. Custein, ben 11ten Juni 1832.

Ronigl. Preug. Juftigamt Bollup.

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Sppothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Elessin No. 11. Fol. 60. verzeichnete, dem Miesendesiter Martin Ba. dick qu Ledon jugebörige Parcelengrunbsiüd von 23 Morgen 22 DRuthen, weiches nach der in unserer Registratur einzuschenden Tare auf 465 Arbir. 18 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schulenhabete in dem auf "den 19ten Januar a. 6. Bormitrags 10 Uhr" in der Berichtsstude zu Elessin angeliegten Termine meistidetend verfauft werden, welches Kauslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Architekten Von der Bericht aber Elessin Dieder 1832.

Bonferifches Patrimonial . Bericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Spothefenduche des Partimonialgerichts über Elessin Rr. 12. Fol. 66. verzeichnete, cem Wiefenbesiger Andreas Gedicke zu Lebus zugeddrige Parcelengrundstäck von 22 Morgen 135 DMuthen, welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Tage auf 412 Nthlr. 2 spr. 6 pf. gerönflich gewürdigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Jannar t. I. Bormitrags 10 Uhr" in der Gerichtsstübe zu Elessin angesetzten Termine meistdietend verlauft werden, welches Kauslussigen bierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Bonsterisches Darfeniches Varimonial : Gericht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Clessiner Feldmart belegene, im Sppothekenbuche des Batrimonialgerichts üder Clessin No. 39. Fol. 228. verzeichnete, den Erden des Schmidts Seich ju Lebus zugehörige Parcelengrundstud von 12 Worgen 30 Muthen, welches nach der in uneferer Registratur einzusehenden Sape auf 253 Athlet. I fgr. 8 pf. gerichtlich gemutdigt worden ift, soll Schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude zu Elessia ungesetzen Termine meistdietend verlauft worden, welches Kaustusgen hierdurch bekannt gemacht wird. Brankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Bonserlichts Variemonial. Sericht über Clessia.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Felbmart belegene, im Sppothefenbuche bes Vatrimonialgerichts über Eleffin Rro. 17. Fol. 96. bergeichnete, ben Erben bes Wiefenburgers

Ledy Google

Relebrich Rettner ju lebus jugeborige Parcelengrunbftud bon 22 Morgen 8 QRutben, welches nach ber in unferer Regiftratur einzusebenben Sare auf 328 Rtblr. 10 fgr. gerichtlich gemurbigt worden ift, foll fculbenhalber in bem auf "ben 19ten Januar a. f. Bormittags 10 Ubr" in ber Gerichtoffube au Cleffin angefesten Termine meifibietend vertauft merben, melches Rauffuftigen Dierdurch befannt gemacht wirb. Rrantfurth'a. b. D., ben 6ten Oftober 1832. Bonferifches Patrimonial . Bericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Beldmart belegene, im Sprothefenbuche bes Da. erimonialgerichte über Cleffin Dto. 31. Fol. 180. verzeichnete, Dem Lifchlermeifter Johann Rofentbal zu Lebus zugeborige Parcelengruntftud von 23 Morgen 13 Q.Ruthen, melches nach ber in unferer Regiftratur einzuschenden Tare auf 438 Reblr. 3 fgr. 9 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift, foll Couldenhalber in bem auf ,ben 18ten Januarf. 3. Bormittage 10 tibr" in ber Berichtoftube ju Cleffin angefetten Termine meiftbietenb verfauft merten, meldes Raufluffigen Rranffurth a. b. D, ben 25ften September 1832. bierburch befannt gemacht wire.

Bonferifches Patrimonial. Gericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Cleffiner Relbmart belegene, im Oppothenfuche bes Da. erimonialaerichte über Cleffin Do. 35. Fol. 204. verzeichnete, bem feinweber Chriftian Buch. bolg ju lebus jugeborige Parcelengranbftud von 11 Morgen 144 DMuthen, welches nach ber in unferer Regiffratur einjuf benben Tare auf 339 Rible. 19 fgr. 7 pf. gerichtlich gemurbigt worben ift, foll fculbenbalber in bem auf , ben 18ten Januar f. 3. Bormittage 10 Ubr" in ber Berichteftube ju Eleffin angefetten Termine meiftbietenb verfauft merten, melches Rauftufligen bierburch befannt gemacht mirb. Frantfurth a. t. D., ben 28ften September 1832. Louferifches Dateimonial : Bericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Relbmart belegene, im Sprothefenbuche bes Batrimpnialgerichte über Cleffin Ro. 29. Fol 168. vergeichnete, tem Biefenburger Chriffian Gabert ju Lebus jugeborige Pareelengrunbftud von 32 Morgen 128 QRuthen, welches nach ber in unferer Regiftratur einzusehenden Care auf 820 Rebir. 29 fgr. 84 pf. gerichtlich gemur. bigt worben ift, foll Echuldenhalber in dem auf "ben 19ten Januar t. 9. Bormittage 10 ubr" in ber Berichtoffube gu Eleffin angefesten Termine meiftbletenb verfauft merden, welches Rauf. tuftigen bierburch befannt gemacht mirb.

Rrantfurth a. b. D., ben 2often Ceptember 1832.

Bonferifches Datrimonial. Bericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Belbmart belegene, im Sprothetenbuche bes Patrimonialgerichts uber Cleffin Do. 47. Fol. 276. verzeichnete, bem Roloniften Gottfrieb Albrecht gu Cleffin jugeborige Parcelengrundftud von 12 Morgen 55 DRuthen, welches nach ber in unferer Regiftratur einzufebenden Tare auf 604 Rtblr. 10 fgr. 5 pf. gerichtlich gemurbigt worden ift, foll fcultenhalber in tem auf "ben 19ten Januar a. f. Bormittage 10 Ubr" in ber Berichtoftube ju Eleffin angefetten Termine meiftbietend verlauft werben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht wird. Frantfurth a. b. D., den 28ften Ceptember 1832. Bonferifches Patrimonial . Bericht über Cleffin.

Befannemachung. Das auf ber Eleffiner Relbmart belegene, im Spootbetenbuche bes Batrimonialgerichte uber Cleifin Do. 5. Fol. 24. verzeichnete, bem Burger Chriftian Bagang an Lebus jugeborige Pareelengrunbfild von 8 Morgen 30 DRuthen, welches nach bet in unferer Regiftratur einzusebenben Care auf 190 Rtblr. 18 fgr. 9 pf. gerichtlich gewurdigt worben ift, foll foulbenhalber in bem auf "ben 19ten Januar a. f. Bormittags 10 Ubr"in Der Gerichte. ffube

flube gu-Cleffm angesehten Sermine meiftbietend verfaust werben, welches Rauflustigen bierburch betanut gemacht wird. Frankfurth a. b. D., den 28sten September 1832. Bonferisches Patrimonial - Gericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Elessiner Feldmart belegene, im Spothefenbeche des Patrimonialgerichts über Elessin Ro. 46. Fol. 270. verzeichnete, bem Erbachter Martin Mann ju Elessin gugebrige Parcelengrundstud von 11 Morgen 128 DNuthen, welches mach ber in unserer Registratur einusebenben Taxe auf 571 Mehle. 14 fgr. 7 pf. gerichtlich gemütdigt worden ist, foll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Bormittags 10 Uhr" in der Gerichtliche u Elessin angeseichen Termine meistbietend verfauft werden, welches Kauflustigen bierdurch befaunt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sen Erptember 1832. Bonseitsche Varelingen der Bereicht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Cleffiner Feldmark belegene, im Hypothekenbuche des Natrimonialgerichts über Cleffin No. 8. Fol. 42. verziechnete, dem Zimmermeister Audosph zu Tebus bus zugeddreie Parcelengrundstäd von 11 Morgen 160 DMuthen, welches nach der unserer Registrature einzusehenden Tape auf 478 Micht. 24 spr. 1 pf. gerichtlich gewürdigt worden ihr, foll Schuldenhalber in dem-auf "den 18ten Januar a. f. Bornittags 10 Uhr" in der Gerichtskflube zu Clessen Examine meisbietend verkauft werden, welches Kaussussigen bierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Sonserichts Warfindnis Verlicht über Clesse.

Bekanntmachung. Das auf der Clessiner Feldmart belegene, im Spyothelenduche des Patrimonialgerichts über Clessin Wo. 22. Fol. 126. verzeichnete, dem Wiesendurger Spriftian Holling zu Ledus zugehörige Parcelengrundstück von 11 Morgen 69 DRuthen, welche nach der in unserer Argistratur einzuselenden Sape auf 159 Arthr. 23 fgr. 9 pf. gerichtlich gemütdige worden iffe, soll schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januar ». sut. Wormlitags 10 Uhr" in der Serichtsstübe zu Elessin angestisten Sermine meistbietend verlauft werden, welches Kausunftigen hierdurch bekanut gemacht wird.

Bonsertschaft a. d. D., den 28sten September 1832.

Bonsertschaft des Varteinonial verlagt über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmark belegene, im Oppothekenduche des Pastrimonialgerichts über Elessin Ro. 14. Fol. 78. derzeichnete, dem Wiesendurger Spriftim Buche holf zu Eebus zugesdorige Parcelengrundflat von 21 Worgen 144 QRuthen, welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Taxe auf 562 Athr. 17 fgr. 1 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schulenbalder in dem auf "den 18ten Januar t. J. Wormittag gewürdigt worden ist, soll Elessin angeseigen Termine meistbletend verlaufe werden, welches Kausussigen hierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. D., den 28sten September 1832.

Sonseisides Watrimonial, Gerscht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Cleffiner Feldmark belegene, im Hypothekenduche bes Beteimonialgerichts über Cleffin Ro. 48. Fol. 282. verzeichnete, dem Schafer Tragbeim zu Cleffin zugehdrige Parcelengrundstuft von 47 Worgen 58 DRuthen, welches nach der in unferer Registratur einzufehnden Tape auf 844 Athler. 17 fgr. 6 pf. gerichtlich gemürdigt worden ist, soll foll schuldenhalbet in dem auf "den 18ten Januar f. 3. Wormitrags 10 libe" in der Gerichtstude und Elessianst gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832.

Bonferifches Patrimonial . Gericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Relbmart belegene, im Sprothefenbuche bes Das trimonialaerichte aber Cleffin Ro. 20. Fol. 114. verzeichnete, Dem Wiefenburger Friedrich Peter an Lebus quaeboriae Barcelengrunbftuck von 10 Morgen 98 QRuthen, welches nach ber in unferer Reaiftratur einzuschenden Care auf 211 Reblr. 7 far. 6 pf. gerichtlich gewurdigt morben ift, foll Schuldenbalber in bem auf "ben 18ten Januar f. 3. Bormittags 10 Ubr" in ber Gerichteffube gu Eleffin angefesten Termine meiftbietent vertauft merben, welches Raufluftiden bierburch befannt gemacht mirb. Franffurth a. b. D., ben 28ffen Geptember 1832.

Bouferifches Datrimonial Gericht über Gleffin.

Befanntmachung. Das auf Der Eleffiner Relbmart belegene, im Spothefenbuche bes Batrimonialgerichte uber Cleffin Do, 10. Fol. 54. vergeichnete, bem Maurermeifter Blume gu Lebus augeboriae Barcelengrundftud bon 8 Morgen 90 DR., welches nach ber in unferer Regiftratur einzusebenben Tare auf 223 Rtble. 12 fgr. 1 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift, foll iculbenhalber in bem auf "ben 1Sten Januar f. J. Bormittage 10 Ubr" in ber Gerichteftube m Eleffin angefesten Termine meiftbietend berfauft merben, meldes Rauffufligen bierburch befannt gemacht mirb. Rranffurth q. b. D., ben 28ften Geptember 1832.

Ponferifched Patrimonial. Gericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf Der Cleffiner Relbmart belegene, im Sprothefenbuche bes Da. trimonialgerichte über Eleffin Do. 21. Fol. 120. pergeichnete, bem Biefenburger Chriftian Deis benreich in Lebus jugeborige Darcelengrunbflud pon 22 Morgen 124 DRutben, melches nach ber in unferer Regiftratur einzufebenben Zare auf 323 Rtblr. 16 far. 3 pf. gerichtlich gewurdigt worden ift, foll Echuldenhalber in dem auf "ben 18ten Januar f. J. Bormittage 10 Ubr" in der Berichteffinbe ju Cleffin angefesten Termine meiftbietend verfauft merben, meldes Raufluftigen bierburch befannt gemacht wirb. Rrantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832. Bonferifches, Patrimonial . Gericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Cleffiner Relbmart belegene, im Onvothefenbirche bes Batrimonialgerichte über Cleffin Do. 9. Fol. 48. perzeichnete, ben Erben bes Schlächtermeifters Geprae Bodel ju Lebus jugeborige Varcelengrunoftuct von 14 Morgen 108 QR., meldes nach ber in unferer Registratur einzusebenden Care auf 339 Rtbir. 23 fgr. 9 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift, foll fculbenhalber in bem auf "ben 18ten Januar t. J. Bormittage 10 Ubr" in ber Gerichtoftube ju Eleffin angefesten Termine meiftbietend verfauft werben, welches Rauf. luffigen bierburch befannt gemacht wird. Frantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832. Bonferifches Datrimonial . Bericht über Cleffin.

Befanntmadung. Das auf ber Eleffiner Felbmart belegene, im Sypothefenbuche bes Datrimonialgeriches über Eleffin Do. 13. Fol. 72. verzeichnete, Dem Biefenburger Johann Beb. mann ju lebus jugeborige Parcelengrunoftud von 22 Morgen 172 QRuthen, welches nach ber in unferer Regiftratur einzusebenben Care auf 495 Rebir. 4 fgr. 2 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift, foll fouldenhalber in bem auf "ben 19ten Januar a. f. Bormittage 10 Uby' in ber Berichtoftube ju Cleffin angefesten Termine meiftbietend verlauft werben, welches Raufluftigen Frantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832. bierburch befannt gemacht wird. Bopferifdes Patrimonial . Bericht über Eleffin.

Befanntmadung. Das unterzeichnete Gericht fubbaffirt biermit auf Untrag eines Realalanbigere bie aub Do. 21. gu Efcheeren bei Eriebel gelegene, bem Rleingartner Gottlob Binger bafelbit geborende und auf 976 Ribir. 2 fgr. 3 pf. tagirte Rleingartner, Rabrung, und ladet befite und gablungefabige Raufluftige biermit ein , in ben Ligitationsterminen , "ben Sten Sanuar, nune, ben Ben Februar in Sorau, und ben Sten Marg 1833. in Ticheeren", mobon ber lette peremtorifch ift, im Berichte Bofale ju Ticheren ju erscheiten, mit ber Buficherung, bag, fofern bie Gefese nicht bie Ausnahme gefatten, ber Bufchlag an ben Weiftbietenben erfolgen fol. Gorau, ben 22ften Robember 1832.

Das Datrimonialgericht über Ticheeren.

Machdem über ben Nach'af bes verflorbenen Schanfer Alops Schier ju Friedrichsbann ber erbichtfliche Liquidationas Projek erbffnet worden if, werden besten fien famuliche unbekannte Glaubiger biermit eingeladen, ihre Ansprücke an denselben in dem auf den 25de Februar t. J. Bormittags dasselbst anstehenden Liquidations. Termine anzumelben und zu begründen, unte der Berwarnung, bag die Ausbleibenden jedes ihrer Forderung zustehen Worzugstrechtes berlustig geben, und allen denjenigen Glaubigern nachstehen miljen, welche gedührend sich gemelbet baben. Groß. Jauer, am Lasten Robember 1832.

Das Bericht über Frietrichebanu.

Befanntmachung. Bufolge Antrage ber Theilnehmer merben nachftebenbe, bei ber Ronig. lichen General Commiffion ju Golbin anbangige Bemeinheitstheilungen, als: 1) bie Gepara tion ber Meder und Sutungen, fo wie bes bewachfenen Sufenfchlages, bes Mch'ert ruche und Uppffalle ju Ernom, im Banbet erger Kreife ter Deumart; 2) Die Ceparation ber Meder, Ble fen, Sutungen und Solgungen ju Moren, im Landeberger Rreife ber Meumart; 3) bie Ceparation ber Bruchgrundftucte ber Bauer. und Roffathengemeine ju Rattorf, im Canbeberger Rreife Der Meumart; 4) bie Separation ber Meder, Biefen und Sutungen ter Gemeine Relbmart gu Deuenburg, im Golbiner Greife ber Deumart; 5) bie Ablofung ter aufter ebemaligen Rirchenbeibe ju Deuenburg, Golbiner Rreifen ber Deumart, haftenben Dutungegerechtfame, bierbund tur öffentlichen Renntniß gebracht, und biejenigen Perfonen, welche babei ein Intereffe gu baben permeinen, mit ihren Anfpruchen aber noch nicht gebor worden find, aufgeforbert, lettere bei Deut Unterjeichneten fpateftene in bem vor beinfelben im Gefcafregimmer ber Rreis Geparations. Commiffion, Richeftrage Do. 285. bierfelbft, gam 29ften Dezember b. 9. Bormittaas 10 Ubr" anftebenben peremtorifchen Termine anzumelben, mibrigenfalls fie mit ibren Unfpruchen merten praffubirt merben, und Die Museinanberfegung fpaterbin, felbft im Rall einer Berlegung, nicht Golbin, ben 7ten Movember 1832. anfechten tonnen.

Roniglicher Rreis . Defonomie . Commiffarius.

Befanntmachung. Es foll ber fogenannte Reiß hammer, eine Stunde von ber Stadt Fork entfernt, mit den dazu gehörigen Wohn und Mitthichafts Gtaubun, Acter und Miefen und ber Benugung ber Waffertraft, jedoch ohne die abzubrechende Staabbutte, in Zeite oder Erdpacht enderweit andgethan werben. Die Bettingungen find in dem Graft. Erloft, Kentamt ju Pforten und bem Bauamt zu Forft einzusehen. Den 21sten Dezember d. I steht Termin an zur Abgabe ber Gebote im Graft. Rentamt zu Pforten.

Pforten, am 27sten Rovember 1832.

(geg.) Graf v. Brubk

Dolyberlauf. Es follen am 19ten Dezember b. J. Bormittags 10 Uhr in meiner Dienstwohnung folgende Solger aus bem biefigen Reviere im Wige bes Meistgebots öffentlich verftei gert werben, als: 1) im Belauf Reubrud 285 Grad beim Schiffs und Stabbolzhieb faulgafalene Sichen und liegen geblieben eichene einden und Johfe, 19 Studt noch auf dem Stamm febeppe trockne Sichen; Belauf III. Rehmschbusch 52 Studt trockne Sichen, 34 Studt trockne Riefern; Belauf V. 12 Studt über, fanntiten unmartich nummerir und nach Nug. und Brennholi abgeschäpt. Ferner im Belauf III. Rehmschusch 50 Studt liefern ord. fart, 30 mittel I., 20 mittel II., noch auf dem

Stamm flebend, mit ober auch ohne Jopfe. Raufliebhaber lade ich hierzu mit bem Bemerten ein, baf ber Jufdig fogleich erfolgt, wenn bad Gebot bie Tape erreicht ober überffelgt, andbernfalls aber ber Bougl. hochlobt. Regierung vorbehalten bleibt. Die übrigen Bedingungen werben im Termin befannt gemacht werben.

Frefibaus Regenthin, ben iften Dezember 1832.

Der Ronigl. Oberforfter During.

Voll Vertrauen auf günstige Aufnahme und in der Hoffnung, einem, vielleicht oft und lebhaft gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, empfiehlt sich Unterzeichneter einem hochgeehrten Publikum zur Uebernahme von Baugeschäften jeder Art, ganz gehorsamst. "Namentlich sind es Zeichnungen, Kostenanschläge und Pläne zu Kirchen, Stadtgebäu-"den. Land- und Gartenhäusern, sowohl im reichsten als im einfachen Style, die innere "Einrichtung derselben und die dahin gehörigen Details, welche derselbe zu bearbeiten "sich verbindlich macht, so wie er auch gern die Bauausführungen erforderlichen Falls "persönlich leiten würde. Ferner beabsichtigt Unterzeichneter, Entwürfe zu Verschö-"nerung der Höfe, zu Brücken und Grabmählern, dem Bedürfniss und der Lage anpas-"send zu liefern; auch Projekte zu ökonomischen Gebäuden im gefälligen Style, zu Treib-"und Gewächshäusern nach den neuesten und besten Vorbildern anzufertigen; Anordnunngen zu Gartenanlagen im englischen, wie im französischen Geschmack zu geben und "Bestellungen auf Anweisung zu Entwässerung von Wiesen, Aeckern u. s. w., auf Nivel-"tements und Vermessungen anzunehmen und unter den billigsten Bedingungen auszu-"führen. Endlich verpflichtet sich Unterzeichneter bei Reparatur-Bauten, bei Ausschmü-"kung von innern Räumen, für bleibende oder vorübergehende Zwecke, Anleitung und "sachkundigen Rath zn ertheilen, Zeichnungen zu Möbeln u. s. w. zu entwersen und über-"haupt Alles das zu bearbeiten, was das Bedürfniss und der Sinn für gefällige Formen, in "Bezug auf Architectur, erheischen." So mannigfaltig vorbemerkte Geschäfte, zu denen sich Unterzeichneter erbietet, seyn mögen, so hofft derselbe doch, durch treue Erfüllung der übernommenen Berufspflicht, durch Kenntniss der wichtigsten Bauwerke Deutschlands, Frankreichs und Italiens, zu deren Anschauung mehrjährige Reisen ihm verhalfen, durch ausgedehnte Verbindungen in der Residenz, durch welche es ihm möglich wird, alle, das practische Bauwesen betreffende Gegenstände, aus der ersten Hand und in bester Beschaffenheit zu beziehen, jeder Anforderung mit günstigem Erfolge zu genügen. Dem bauenden Publikum erwächst durch dies Unternehmen der Vortheil eines schnellen und klaren Ueberblicks der Kosten irgend eines aufzuführenden Bauwerks; die Beruhigung, die bestgewählten Mittel zu Erreichung des vorgesteckten Zieles erlangt zu haben, und endlich die Ueberzeugung, mit einem, im Verhältniss des fraglichen Gegenstandes, sehr geringen Aufwande Anordnungen zu gewinnen, die dem Zwecke vollkommen entsprechen, zu deren Studium Unterzeichneter einen grösseren Theil seines verflossenen Lebens verwendete. Mit obigen Geschäften vereinigt Unterzeichneter noch einen Unterricht für junge Leute, welche sich dem Maurer- oder Zimmerhandwerk gewidmet haben. Eine ansehnliche Sammlung von Zeichnungen und Kupferwerken, frühere Unterweisung dieser Art, und der regste Eiser für die gute Sache, berechtigen ihn zu der Hoffnung, diesen Unterricht mit bestem Erfolge zu ertheilen. Zielenzig, im November 1832. Ferdinand Schultz, Privat Baumeister zu Zielenzig.

Auf einem Rittergute in der Reumart ift die Stelle eines erfahrenen unverheiratheten milliteinfreien Wirthfoglis. Infpettors ju befeben. Es wird erfucht, in frankirten Briefen fich beim Deren Raufmann Lobre in Seelow, Deren Schnepel in Soldin und herrn Schnefuß in Ronigsbera L. D. Zu melben.

Ginem geehrten Publifum jeige ich bierburch ergebenft an, bag ich vom 10ten b. Dies. meine Budermaaren, und Pfefferluchen , Musftellung eroffnen, und mit allen in mein Rach einschlagenden Artifeln gur beliebigen Auswahl perfeben fein werbe; als mit Frangoficen. Bafeler und Thorner Gemurs, und ordinairen Pfefferluchen, allen Gorten Rudermaaren und Confefturen, Riguren und Ronigeberger Margipan und bergleichen mebr. Bugleich empfehle ich mich auch mit allen Gorten auf einer neuen verbefferten Chotolaben. Dafchine eigen fabri. girter Chofolabe, fowohl in Safeln, ale auch Suppen. Chofolabenpulver, bon anenfannter Brantfurth a. b. D., ben 3ten Dezember 1832. Gute beftend. R. B. Guttel, große Scharrnftrage Do. 54 nabe ber Dberfirche.

Eine arbeitefabige Wirthicafterin wird gefucht in Dobbernis bei Eroffen.

Gin junger talentvoller Defonom , welcher glaubmurbige Beuaniffe feiner Brauchbarfeit und moralifden Rubrung aufzuweifen bat, fucht ju Oftern 1833. ober auch unter Diefer Beit ein anberes Engagement. Raberes bieruber ertbeilt die hofbuchbruckerei tu Rrantfurth a. b. D.

Gine Ramille gu Frantfurth a. b. D., bie ibrer Tochter von 10 Jahren unter ber forgfals tigften Aufficht Privat-Unterricht geben lagt, municht, nur um berfelben Gelegenheit jum Wett. eifer ju geben, eine fleine Gefahrtin gleichen Altere in Pflege und Obbut ju nehmen. Bei ab len Bortheilen fur bie moralifche und popfifche Musbilbung eines Rinbes, murben fich tie Bebingungen boch leicht feffegen laffen, wenn ter obige Bunfch genugend befriedigt werden fonnte. Ber bierauf ju refleteiren Billene ift, beliebe fich in ber Roniglichen Sofbuchbruderei ju Frantfurth a. b. D. unter ber Abtreffe H. B. zu melben.

Bei unterteichnetem Dominio ift wegen Abwendung ber Gedaratton ein Stud lebenbiges Bufd, bart an Die Deige anflogend, welches größtentheils fvaltiges Ribpvelbolg liefert, jedoch auch gegen 300 Ctuck Espen bon circa 15 bis 18 3oll ftart, vollig brauchbar fur Lifchler, Duk ler und Schippenmacher, enthalt, ungefahr bon 8 bis 10 Morgen Umfang, ju vertaufen. Diefer Bled ift billig abgefchatt ju 815 Riblr., foll jedoch ju 600 Rtblr. abgelaffen werben, wenn fich binnen bier und Offern 1833. Liebhaber baju melben. Die Bablung erfolgt bei Unnahme ? Rife, baar und der Reft nach Sidbriger Beit ber bestimmten Abbolgung. Dan bat fic bieferbalb bei Unterzeichnetem ju melben. Groß. Breefen bei Guben , ben 2ten Degember 1832. Moris D. Rutichenbach.

Unteige für bas Sandel treibende Dublifum. Nachbem wir unfer Gifenguß. und Email. Ilr. Bert, Bilbelmebutte, in thatigen Betrieb gefest baben, laben wir bas Sandel treibenbe Bublifum ein, (wer nicht unfere Baaren per Betlin begiebt), fich mit ihren Beftellungen und Auftragen Direft an unferen bortigen Faltor, Deren 3. Baller, wenden ju wollen.

Der Borffand bes Aftien. Bereins ber Bilbelmsbutte bei Sprottau. Brb. v. Raltenftein, Baller sen. Men,

Caffirer.

Direftor. Inbem ich, sufolge obiger Ungeige, mich mit Beftellungen und Auftragen gn beebren bitte, fac ich noch bingu, bag alle Corten rober Gugmaaren, bom beften leicht ju bearbeitenben Ci. fen, alle Gortiments Potterie von befonderer Leichtigfeit und vorzüglichem, burchaus baltba. rem Email, wie auch alle Arten Mafchinenguß auf hiefigem Butten. Berte fabricirt merben. Mu. Ber ben billigften, jeboch feften Preifen verfpreche ich die reellfte und promptefte Bebienung. 3. Baller jun., Sutten , Rafton

Reine Buderbilber, feine und orbinaire Buderthaler empfichlt jum Bieberbertauf gu febr foliben Preifen. Emballage wird billig berechnet. R. DB. Guttel, in Frantfurth a. b. D. große Charrnftrage Do. 54.

Deputirter.

## Deffentlicher Anzeiger

#### als Beilage jum Amtsblatte No. 50.

Franffurth a. b. O., ben 12ten Dezember 1832.

In Semafheit der über bas Bermbgen des Sutsbefigers und Rreis. Jufti, Commiffarius Rubale auf Graben bei Reppen, unterm heutigen Tage, auf den Antrag der Glaubiger erfolgten Concurs Eriffung, ift jugleich der offene Arreft verhängt worden. Es werden daher alle, welche von dem Eineinschuldner etwas an Eilbe, Sachen, Effeten oder Beiefschaften in Dan den haben, angewiefen, nichts dabon an irgend Jemand ju verabfolgen, vielmehr dem Königl. Oberlandesgericht davon sogleich Anzieg zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Bordebalt ihrer daran habenden Rechte, in das greichtliche Depositorium abzulchen, wiedigen falls alle Zahlungen oder Ablieferungen fur nicht geschehen gaachtet und zum Besten der Masse andere keine iber der Rachen bestehen gen der zuhähre beigertieben, wenn aber der Indeber golder Gelder Gelder Geden birfelben verschweisen der er noch außerbem aller seiner daran habenden Unterpsands, und anderer Rechte für verlusig erklatt werden wird.

Frantfurth a. b. D., ben 24ften Robember 1832.

Ronigl. Preug. Ober . Banbes . Gericht.

Befanntmachung. Das in der Brudthorstraße biefelbft belegene, im Oppothekenbuche Vol. Ide. 607. Fol. 624. bergeichnte, bem Kaufmann Johann Cenrad Treierbirch Freibinand Bolff gebörige. Daus neht Wickmache, welches auf 3150 Aible. 10 fgt. 7 pf. gerichtlich gemutic bigt worden ift, foll Schulbenhalber in den auf "den 28ften September, den 28ften November e. und ben Sten Februar 1833., jedesmal Wermittags 11 ubr", vor bem Justigrab Zastrom angeletzten Lermitun melftbetend berfauft werden, welches Rausussigen hierdurch befannt ges macht wird.

Brantfutt a. b. D., den 12ten September 1832.

RonigL Preuf. gand : und Stadtgericht.

Befantmochung. Wermoge Aufrages des Königl. Ober-Landes Gerichts ju Frankfurth a.b. D., follen in der Forft Reviere Rermaltung simmrig, und zwar in den Nooler-Abelgellungen Ersbem und Macon, folgende Bandbiger, alle: 51 Grud lieferne Sageblote, 53 Etad ders steichen ordinair kark Baubolz, wegen Forderungen des Fiscus im Wige der Erchation gegen gleich daare Bezehlung meikhelerad vertauft werden, und ich bierzu ein Ersmin auf "den ibten Jamas k. I Bormittags 10 Uhr" im Forftbaufe zu Erebow anderaumt worden, welcher Rauftuffigen mit dem Temerken bekannt gemacht wird, daß die Polizer von den Höftern Ause zu Erebow und Sapectow zu Memmihl auf Berlangen vorgezigt, die Wertaufs-Gebingungen aber bei dem Rougle Derforfter Heren von Hagen zu Kimmrig und in der hiefigen Registratur eingefe fen werden tonnen.

Soial. Weuß Land. wow in Ander und verlange folgen Wobender 1832.
Absial. Weuß Land. wend kand wende und betaltaericht.

Da auf die im Frankfurther Kreise unweit der Stadt belegene, im Opporhekenbuche über Frankfurth Vol. 11. No. 224. Fol. 227. verzeichnete, bem Ammann Johann Carl Mable ugehörige, schuldenhalber aub hasta gestellte Rubne, welche auf 9684 Athlir. 5 Sgr. gerichtlich gemarbligt, tein hinreichenbes Gebor abgegeben worden ift, so ift ein neuer Termin auf 31den 19ten

Digmood by Google

Februar 1833." Bormittage 11 Uhr vor bem Juftigrath Melger jum bffentlichen Berfauf bee Grunbftude angefest worden, welches Rauflustigen hierdurch belannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D., ben 24ften Movember 1832.

Ronigl. Preug. gand , und Stabtgericht.

Befanntmachung. Da über ben Nachlaß des am 22sten Dezember pr. hier verstorbenen graftichen Seterelairs Schund beute der erbichaftliche Liquidations. Prozes erbiftet worden ift, to werden schmattliche undefannte Nachlaßladubiger bietolurch vorgeladen, sich in dem zur Unsweldung und Nachweisung ihrer Unsprücke auf den 29sten Januar 1833. Wormittags 9 uhr angesetten Termin personlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzissischen, den Betrag und die Art ibrer Korderung anzugeben und die vorhandenen Dofumente urschriftlich vorziegen. Die Ausbleibenden werden ihrer etwaigen Borrechte verlussig ertlätt und mit ibren Forderungen nur an doszeitige verwiesen, was nach Befriedigung der sich melchenden Eläubiger von der Rasse noch übrig beitben michte. Sonarwalde, den Josse November 1832.

Graft. Golms. Standesberrl. Juftigamt.

Wertiffement. Auf ben Antrag der Erben des zu Groß. Teuplit verstorbenen Shefermeisters Chiffton heinrich Starroft, ist über den Radial des Eigtern per decretum vom beutigen Tage der erbschaftliche Liquidarions. Progs erdfinet, und jur Anmeldung und Rachweifung der Forderungen unbekannter Gläubiger ein Termin vor dem herrn Justiz-Kanzlei-Affesso.
Delenz, als Deputiren, auf "den 4ten Januar 1533. Bormittags 10 Ube" angeset worden.
Es werden daber alle unbekannte Gläubiger bierdurch vorgeladen, ihre Forderungen binnen 9
Wochen und spateglen in dem obigen Termine an hiesiger Kanzleisselle entweber in Person, oder
durch einen biesigen, mit Bollmacht und Information versebnenn Justiz-Kommissarius anzugeigen und die Seweismittel beigubringen. Bei Nichtannucldung ihrer Ansprüche im Termine haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlusig ertläte und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestiebigung der sich meldenden Gläubiger von der Wasse noch überig bleiben möchte, verwissen werden. Den, biesigen Orts undefannten, Gläubigern werden die Justiz-Kommissarien Senade, Hauenstein und Plettig vorgeschlagen.

Pforten, ben 2ten Oftober 1832.

Graffich bon Brubliche Jufig. Ranglei ber Ctanbesberrichaft Forft und Pforten.

Morriffement. Auf den Antrag zweier Realelaubiger ift tast in der Stadt Forst unter der Amtsjurisdierion aud No. 36. belegene, dem Tuchmachermeister Carl Gottlod Dubrau daselbft gefdrige, im hypothesenuch er Stadt und Amtsvorstadt Forst Vol. 1. Fol. 65. eingetragene und auf 765 Ribtt. gerichtlich abgeschädte Wohnhaus nebst. Pofraum, Stellung und Gatten, aub hasta gestellt und der Bietungstermin auf "den 25sten Februar 1833." Bormittags 10 Uhr an bieffger Gerichtsstelle vor bem herrn Ufstsfor von Polenz angesche worden, zu welchem zah lungsfähige Raussussige mit dem Gerenten einzelaben werden, daß dem Meistbeletenden, wenn nicht rechtliche hinderungsursachen eintreten , der Juschale ertheilt werden wird. Die Bertausstate fann in hiefiger Registratur täglich eingeschen werden.

Pforten, ben 20ften Dovember 1832.

Eraflich Brubliche Juftig Ranglei.

Muf ben Antrag der Erben foll die dem Friedrich Poichte zugehörig gewefene, im hiefigen Orte belegene Bibnernafprung nebft Zubehöre, welche inte Verücksichtigung der Laften und Ub. gaben auf 180 Athle. abgeschäft worden ift, Tebellungsbalber diffenlich meitbeitend verlauft werden, und es ift hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf "ben Isten Marz t. J. Bormittags 10 Uhr" an gewöhnlicher Greichteftle in Witruanneborf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Rauflussige mit dem Bemerten vorgeladen werden, daß die Tape in der Reaiffratur des unterzeichneten Justitiarii in Lübben nachgesehen werden tann, und daß, wenn nicht recht

rechtliche hinderniffe eintreten, der Bufchlag fofort eribeilt, auf etwaige Nachgebote aber leine Rudrficht genommen werden wird. Abben, den 24ften November 1832. Das Bartimonial. Greicht über Bittmanasborf. Reiber.

Befanntmachung. Jum Berfauf bes Meileckeichen Roffdichenguts ju hammer, auf 1911 Rilr. 6 Sgr. 11 Pf. tapirt, ift, ba im Termin ben 3lifen Ottober c. tein Gebot erfolgt ift, ein nochmatiger Ligitationstermin auf "ben 12ten Februar fut." Bormittags 9 Uhr an Gerichtsftelle ju Reuborf angefest worben.

Landberg a. b. W., ben 2often November 1832.

Bullichauschen BBaifechaufes , Patrimonial , Gericht Meudorf und Bubebor-

Abertissement. Die tem Muller Mohring zugehörige zu Gerzlow im Soldiner Kreife belegene im Ippothekenduche Vol. I. No. 1. berzeich ete Windmible nehft Wohn und Wirthsschafte. Gebauden und Ländereien, welche nach der aufzenommenne Lope auf 1654 Arthir. 23 [gr.
gewurdigt ist, soll Schuldenhalber aub basta gestellt werden. Dierzu haben wir die Bietungs.
Termine auf "den Ten Januar, den Ten Februar Vermittags 9 Uhr in Arnswalde und den ten Mar 1833. Vormittags 9 Uhr in Gerzlow angesetz," wodon der letze peremtorisch ift, zu welchen wir zahlungssaben Kaussischbaber einladen und wird mit dem Juschsace, wenn sonk keine rechtlichen Jindernisse einterten, fosert verfahren werden. Die ausgenommene Type sann nder hießgen Registratur von Worgens 8 Uhr die Abends 4 Uhr jeden Lages eingesehen werden.
Unswalde, den Zossen Robender 1832.

Das Patrimonial. Gericht Berglow. b.

Befanntmachung. Es foll, boberer Bestimmung jusolge, auf Kosen der Kommune Mutterofe die Possiftage von Multrofe nach Lieberose vorlangs des großen Multrofe Geed vor dem Becksower Thore, wo dieselte bei boberm Wofftrenel des Eres im Frühlade unter Waster geset, und bei einem Eicstande gefährlich ju passiren ift, auf die angränzenden Uckesstäde der Rauftrofer Burger verlegt und 70 Autben lang und 2f Authe breit mit einer Feldstein Dossistangs von gern und verfehre werden, worüber von der Königl. Regiterung ein Kossinaassigung on 351 Ather gen, pet sessen und bei einem Burauf. I Bounittage 9 Uhr" zur Ubgabe der Mindesssonen für gegen Aussilvang der oeranschlagten Arbeiten, bier in meinem Burau singuspuder, mit dem Benersen: 1) daß der Kossistandlag sede ziet dies bier einzusehen ist; 2) daß der dau Insester dern Leinold im Multrose aus Erstoden dem Sixassischen werd; welcher mit dieser, jur Sicherheit des reschaft publitums nöttigen Boernde ung, versehen werden soll. Kranflurth a. d. D., den Letten Wooenber 1832.

Ronigl. Landrath Lebufer Rreifes. (ges) Rarbe-

Befanntmachung. Das ber biefigen Rammerei jugeborige, eine Melle von bier belegene Bormert Efchausborf foll anderweitig auf 6 Jahre, von Johannis 1822., offentlich meiftbletenb verpachtet werben. Bu bemfelben geboren: a) an Acerland 387 Morgen 167 DRutben, b) an Wiefen 118 Morgen 127 DRuthen, o) an Gattenland 3 Morgen 90 DRuthen, d) an Teichen 17 Morgen 72 DRuthen, e) an privativer Beide im Obermalbe circa 900 Morgen. Diervan follen jeroch im laufe ber Pachtzeit von Jahr ju Jahr 50 Morgen abgezweigt und jur Bicfen. Rugung feparat verpachtet merben, fo bag im letten Dach jabre überhaupt 300 Morgen gur befondern Berpachtung tommen. Dagegen fieht bem Bormert im Frubjahr und De bft noch bie Mitbebutung ber im flabtifchen Obermalbe belegenen Biefen gu, fo wie mit bem Chaafvieb auf Der gangen Eichausborffer Relbmart. Die Ablofung ber Untertbanen . Dienfte bar bereite Rattgefunden, und Die biebfallige Rente bleibt bon ber Berpachtung ausgeschloffen. Es mes ben baber nur die Dienfte von 13 Reubudnern, movon jeber 61 Danbbienftrage jabrlich ju leis ften bat, mit uberlaffen. Bu biefer Berpacheung nun ift ein Bietungstermin auf "ben 25ften Januar 1833. Bormittage 11 Uhr" bierfelbft in Nathbaufe anberammt morben, ju melchem fousionsfabige Pachtluftige mit bem Bemerten eingefaben merben, bag bie nabern Bebingungen im Lermin

Samin befannt gemacht werben follen, auch fcon vorber in unferer Regiftratur eintufeben, fo wie für Musmartige portofreie Briefe gegen Die Copialien ju erhalten find. Bur Ertbeilung bes Rufchlags mirb eine 14tagige grift vorbehalten, unterbeffen ber Deiftbietenbe au fein Gebot ac-Eroffen, ben 30ften Robember 1832. bunben bleibt. Der Magiftrat.

Apertiffement. Bufolge Beffimmung ber Ronigl. Regierung III., foll bie num bieffeen Domainen Umte geborige, eine balbe Deile von bier belegene, fogenannte Rupter Schneide. Dable, ju melder außer bem Dublen Gebaube und Werfe ein Bobnbaus, ein Biebftall. 4 Morgen 61 DRuthen Garten gand, 1 Morgen 80 DRuthen Dof. und Bauftelle geboren, im Bege ber dffentlichen Licitation veraußert werben, woju ein Bietungstermin "auf ben 15ten Manuar 1833. frub 11 Ubr'im Gefchafte-Lotale Des untergeichneten Amtes angefest monden tft. au meldem qualificirte Raufluftige bierburch eingelaben werben. Acquirent bat, neben ber iebes. maligen tarifmagigen Rauchfangefteuer einen abloblicen Domainen Bine pon 14 Rtblr. 15 far. in uternehmen und vor der Uebregabe ein durch die Ligitation ju fleigerndes Ginftandegeld von 345 Rible, ju entrichten, auch ale Caution fur fein Gebot die Gumme von 200 Rible. in baarem Belbe oter in Staats. Dapieren im Termine ju beponiren. Die naberen Licitations : Bedinaun. gen liegen auf bem Domainen . Umte Birfe jur Ginficht bereit.

Birte, ben 19ten Oftober 1832. Ronial. Domainen . Amt.

Befanntmadung. Auf Befehl ber Ronigl. Regierung jugrantfurth a. b.D., follen einige jum biefigen Uinte geborige und im Amtebegirf belegene Geen, ais: 1) Die großelaate, ober Baafe, ober Raate, ober Raafom, 2) bie fleine Laate, ober Baate, ober Raate, ober Raafom, 3) ber Dagen ober Dfaffen. Gee, vom Ifen Juni f. J. ab im Bege ber Dffentlichen Ligitation jum pollen Gigentherm perduffert merden. Bir baben biergu einen Termin auf "ben 28ften December a" Bormittaas 10 Ubr in unferm Gefchaftszimmer angefett, wogu wir Rauf . und Ermerbeluflige mit bem Benerfen einlaben, taff bie Bebingungen und ber Berauferungs. Plan taglich in urferer Regiftratur eingefeben merben fonnen, und bag ter Bufchlag ber bobern Benehmigung porbebalten bleibt. Amt Marientvalbe bei Bolbenberg und Rriebeberg, ben 4ten Dezember 1832.

Ronigl. Dreug. Domainen . 2mt.

Befanutmachung. Es follen zwei bei Reubrud, biefigen Amtsbeziele, belegeme, fraber sum tortigen Ferfitienft geborig gemefene Alderftude, Die Roblenablage und bad tleine Grad genannt, von überhaupt 39 Morgen 98 QRuthen Glachen Inbalt, im Bege ber offentlichen Licitation meiftbietenb veraugert merben. Die Berdugerung foll gu Cigentbum gefcheben und amar entweber mit Borbebalt eines, von bem Raufer ju entrichenben Doinginenimfte bon 5 Rither, ober ohne biefen Borbebalt. Im erften Falle ift bas Minimum bes Raufgelbes auf 102 Ribir. 28 far. 4 pf. und im lettern Halle auf 194 Ribir. 28 far. 4 pf. feftgeftellt; auch wird eine jabrliche beftimmte Grunbfteuer, welche als eine unablobliche Abgabe auf bem Grunbftude baften bleibt, mit übernommen. Die llebergabe erfolgt in ben erften Lagen bes Monate Sanmae 1833. Bu biefer Beraufferung haben wir einen Termin auf "ben 28fen December a Bormittags 10 Ubr" in unferm Geldaf Blocale angelett, wozu wir Rauf, und Ereperbeluffige mit Cem Bemerten einlaben, bag bie Bedingungen, ber Ertrags Anfolag und ber Situations Vlan, tas lich in unferer Regiftratur eingeseben merben tonnen und baff von bem gebotenen Raufgelbe ber vierte Theil baar ober in annehmbaren Staats.Papieren auf Erfordern beponirt merben muß. Der Bufdelag bleibt ber Ronigl. Regierung ju Frantfurth a. b. D. vorbebalten.

Ame Marienwalde bei Bolbenberg und Friedeberg, ben bten December 1832.

Ronigl. Preug. Domainen . Umt.

Bon Johannis 1833. an foll auf 6 nacheinander folgende Jahre bas Umt Auppendorf, Prieduschen Kreifes, mit ben dazu gehörigen Borwerten Auppendorf, Intendorf, Obere und Richera Und Rauffen, und bas Umt Groß, Petersborf, Vierbusschen Kreifes, befte bend aus ben Odrfern Groß. Petersborf, Obere und Nieder. Mellendorf, und Quolsborf, fo wie mit den in diesen Odrfern belegenen Borwerten verpachtet werden. Wir laben dahre Cautionsfabige, Sachversändige nich gem Bemerten ein, daß Anschlag und Bedingsfahre, Gachversändige und Erektingen ich Einsiche auf unseren Registratur bereit liegen, und biesfällige schriftliche Anerbietungen iglich, mundliche aber zieden. Sonnabend in den Bormittagsstunden angenommen werden fönnen. Sogan, den 25sten Exptember 1832.

#### Bergoglich Caganiche Rent . Rammer.

Befanntmachung. Das bei bem biefigen Konigl. Rent. Umte pro 1832. Dieponible Bindgetreibe von einen 320 Schft. Roggen, 4 Schft. Gerfte und 390 Schft. Safer foll ben 27ften
December o. Bormittage im Bege ber Licitation verduffert werben. Raufluftige werben baber
ersucht, an bem genannten Tage Bormittage 10 Uhr sich bier einzufinden und nach Unborung
ber Berfaufe. Bedingungen ihre Sebote abzugeben.

Friedland bei Beestom, ben Sten December 1832.

### Ronigliches Rent . Umt.

Befanntmachung. Es foll ben 20sten Dezember o. in ber Revierberwaltung Reppen nachfiebendes Joliz, ale: 1) in ben Neuenborfer Revier. Abtheilungen: a) 1023 Rlafter eichen ScheitMettholz, b) 523 Klafter bergl. Alle Nettholz, o) 3000 Klaftern tiefern Scheit- und d) 1000
Klaftern bergleichen Aftbolz; 2) in ber Reppener Revier. Abtheilung: a) 1200 Klaftern tiefern
Scheit- und b) 600 Klaftern bergl. Alfbolz; 3) in der Polenziger Revier. Abtheilung: 800 Klaftern tiefern
Scheit- und b) 600 Klaftern bergl. Alfbolz; 3) in der Polenziger Revier. Abtheilung: 800 Klaftern tiefern Scheit- Bernholz, und zwar in ben Vernerfen, baß die Bebingungen im Zermier betannt gemacht werden, im Wege der Ligitation diffentlich an den Meiste bietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauffustige an dem gedachten Tage auf Ort und Stelle Vormittags um 11 Uhr biermit eingeladen werden.

Forfibaus Reppen, ben 3ten Dezember 1832.

Der Dberforfter Menbel.

Ich bin Wildens, meine schmmtlichen Grundsfude ju Droffen aus freier. Dand zu verfaufen, bestehend aus zwei hufen Land, einem sehr schaen zweistofigen Echause, weiches neht Stallung ganz massio ift und vor sechs Iahren erft erbaut wurde; ferner zwei einsichtigen und noch einem zweistofigen hause, ganz neu erbaut. Bu jedem ber vier Saufer gebort guter Land und Wiese. Außerbem habe ich noch zwei Morgen Land in Reppen zum Berfauf. Das Nähere beim Stadtmuftus Goimert zu Droffen.

Die bei der Stadt Seelow belegene Scharfrichterei, wozu nach dem Privileglo 41 der anseichflich fen hobe, und Bruchdorfer gehoren, din ich beauftragt, aus freier hand unter billigen Bedingungen zu vertaufen ober auch zu verpachten. Qualifizirende tonnen sich zu allen Zeiten bei mir melden und das Rabere einsehen. Ein bedeutender Theil des Kaufgeldes kann eine Reihe von Iahren zur erfen Stelle einzetragen kehen bleiben. Und din ich bevollmächtigt, ein in der besten zur erfen gert bei bei den die einzetragen kehen bleiben. Und hin ich bevollmächtigt, ein in der besten kage der hiesigen Stadt befindliches Back und Prauhaus nehl Stallung auch Kädeterd. und Brauverel. Ultensstillen, Ländereien, Barten und Wielen aus freier Jand unter billigen Bedingungen zu vertaussen oder auch zu werpachten. Die Ubergade kann sofort erfolgen. Die mir zugehörige bebaute Colonie von eirea 67 Morgen, in Blochwinkel bei Landsberg a. d. W., worauf fein Ausgeldinge ruht, will ich sofort gegen nur 500 Athle. Angeld vertausen, das Restaufg

Daniel by Google

gelb tann eine Reihe von Jahren fieben bleiben. Die Hebergabe tann auf Marten f. M. erfol. Connenburg, ben 4ten Dezember 1832. gen. 2. Burdarbt, Raufmann und Gutsbefiger.

Muf bem Gute Bergfelbe gwifden Lucheband und Geelow fieben 100 farte fette Sammel jum Berfauf.

Ein junger Mann, ber fich bein Ralfulatur, ober Raffenfach widmen will, bie bain nochi. gen Schultenneniffe befig: und eine gute Dand fcreibt, findet bei mir fogleich ein Unterfommen, und merbe ich auf toftenfrete Unfragen bie nabern Bedingungen febr gern mittheilen.

Richtwerber bei Balg, ben 3ten Dezember 1832.

Ronigl. Rorft Raffen . Renbant und Dom. Aftuar.

Muf bem Gute Bergfelbe bei Ducheband wird ein fein Rach fennenber Gartner gefucht. Das Dabere ift bei bem Raufmann Lubis in Cuftringu erfahren.

Anzeige. Beranderungebalber beabfichtige ich, mein bier in ber Morianenftabt ju Dibrten, sub No. 34. belegenes, gut ausgebautes Bobnbaus mit trei Bobnftuben, Rammern, Stallgebauten und tabei befindlichem Garten ju verlaufen, und erfuche baber Raufluftige fich Deshalb munblich ober in pertofreien Briefen an mich ju menten.

Der Riemermeifter Mitmann.

Auction. Aufgerichtliche Berfügung follen ben 21ften December c., Bormittage 9 Ubr, in ter großen Charrnftrage Do. 45., eine goldene Salsfette mit Colog von Ebrifepras, eine golbene Damen. Ubr, eine breite gelbene Saletette mit 9 Brillanten, ein Daor Dorrin. ge mit 10 Brillanten, 3Brillantringe, fo wie mehrere filberne Borlege., 1} Dubend Egloffel,6 Daar filberne Deffer und Gabeln zc. gegen fofortige baare Bablung in flingend Courant meifibietenb Franffurth a. b. D., ben 6ten Dezember 1832 perfleigert merben.

Der Ronigl. Auctions Commiffarius Bogel.

Bu Marien 1833. wird ber Frug ju Gerglow bei Bernftein pachtlos. Dachtluffine tonnen fich bafelbft ju jeber Beit bei Unterzeichnetem melben. bon Bulffen.

Betanntmachung. Es wird ein Jeber gewarnt, meiner Frau Etwas auf meinen Damen gu borgen, weil ich fur teine Bablang einftebe. Golbin, ben 7ten Degember 1832. Detonom Dublberg.

Die Mudftellung meiner vielen Gorten feiner Gewurge, Pfeffer und Buckerfuchene, Conbitorele und feiner Bactmaaren gum Beibnachtefefte, werbe ich am 17ten b. D. eroffnen. Dei Parthien im Gangen bewillige ich 5 fgr. auf ben Thaler ale Rabatt.

Guben, ben Sten Dezember 1832. 3. G. Strobel, in ter Berenftrage.

Bum bevorftebenben Refte empfehle ich mein fart fortirtes lager von feinen Oberrod. und Manteltuchen, fo wie auch bon Raifertuchen aller Urt, ju Damenfleibern und Manteln, unter Benficherung ber allerbilligften, jeboch unbebingt feften, Preife.

DR. F. Blumentbal, Franffurth a. b. D. Comaligaffe Do. 4.

# Deffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte A. 51.

Brantfurth a. b. O., ben 19ten Dezember 1832.

Befanntmochung. Das im Dieberbarnimschen Rreife bes bieffeitigen Regierungs. Bezirfe belegene, mim Umte Alt. gandeberg geborige Ronigl. Domainen . Bormert Alt. gandeberg mit ben unmit. telbar daran granzenden Reben-Borwerken Wolfsbagen und Reu-Borwerk, soll nebst der darauf befindlichen Erau: und Brennerei und mehreren Kamilien Bohnungen in Folge boberer Beftimmung com iften Juni 1833. ab, offentlich meiftbietend im Bege bes Bertaufe jur Beraufe. rung geftellt merben. Diefes Bermeri liegt im unmittelbaren Unfchluß ter Stad: Mit. Landsberg. 3 Meilen von Berlin, 7 Meilen von Ruffrin, 4 Meilen von Muncheberg, Freienwalde und Menftabt, 2 Mellen bon Bernau und Conid, 1 Meile bon Grraudberg und 1 Meile von ben bon Frantfurth a. b. D. und von Freienwalde nach Berlin fubrenden Chauffeen. Daffelbe ent balt mit Ginfolug ber genannten Deben. Bormerie: 1) circa 2759 Morgen Aderland, influfipe 467 Morgen 35 DRuthen Erbpachtland, an welchem letteren bas Eigenthum ber reformir. ren Rirche in Alt. Landeberg guftebt, und an welchem baber, jedoch unter Borquefenung ber ben ber geiftlichen Ober Debre beite ju ertheilenden Genebmigung, nur bas Erbpachtrecht bem Raufer ubertaffen werden fann; 2) circa 312 Mergen Wiefen; 3) circa 50 Morgen 26 QRu. then privative Butung; 4) 22 Mergen 173 QRuthen Garten; 5) 8 Morgen 22 QRuthen Dobrben. Diefe Gruntftude find aufer aller Gemeinfchaft und in ber Rabe ber Bormerfe. gehofte gelegen. Die Wirtbichaftegebaute find jum Theil erft in neuerer Beit errichtet und befinden fich mit wenigen Musnahmen in gutem baulichen Buftanbe. Db und in welchem Umfange bie Jagb auf ben Borwertegrundfluden mit gur Beraugerung fommen merde, baruber wird bie Bestimmung noch borbebalien. Bon ber Beraußerung find ausgeschloffen: 1) alle auteberrlichen Rechte uber fammtliche Umteborfer und Colonien bes Umte Alt. Canbeberg, fo mie Die bem lettern baraus guftebenden Debungen und Dienfte; 2) bas Patronat; 3) Die Juris. tiction: 4) bie Rittergute qualitat bes Bormerte in Beziehung auf flandifche Berbaltniffe. Die befondern Bedingungen, unter welchen ber Bertauf ber Bormerte ftattfinden foll, find noch nicht befinitiv fefigeftellt, und es mirb bieferhalb balbigft eine befontere Befanntmachung und aleichzeitig Die Ungeige bes anguberaumenten Ligitations. Termines erfolgen. Borlaufig forbern mir etwaige Ermerbeluftige auf, fich an Ort und Stelle Renntnif von ber Lage und ben mirthe ichaftlichen Berbaltniffen ber genannten Bormerte ju berfchaffen, und haben beingemaß ben geis tigen Dachter, Beamten Lubte, fo mie unfern gur Beit in Mit Landeberg anmefenben Commiffarius, Regierunge Uffeffor bon Baffemit angewiefen, überall auf Erforbern bie notbige Mus. funft in tiefer Begiebung gu ertbeilen. Dotsbam, ben 30ften Rovember 1832.

Ronigliche Regierung. Abrifeilung für bie Bermaltung ber diretten Steuern, Domainen und Forften.

Setanntmachung. Die in Lebus belegene, im Oppothelenbuche über Lebus Vol. I. No. 99. Fol. 197. verzeichnete, bem Octonomen Karl kalvbig Hohne zugebo'ige Subnetsselle, weiche auf 703 Athle. 10 fgr. 3 pf. gerichtlich gewärdigt worden ist, soll Schuldenhalber in dem auf "den 22ken Januar 1833. Bormittags 11 Uhr" vor dem Justig Rath Graffunder angesehten Termine meistoletend verteauft werden, welches Kaussussigen bierdurch bekannt gemacht wird. Kraussussigen der Baufung der

Ronigl. Preug. gand, und Stattgericht.

Abertiffement. Das Sollanbergut bes Rarl Bilbelm Jahn ju Albrechtebruch, befiebend aus 37 Magbeb. Morgen 20 DRuthen, welches mit ben Gebauben auf 3080 Rtbir. gemurbi. get worden, ift Schulbenhalber aub hasta geftellt, und fteben bie Bietungstermine auf ,ben 20ften September , ben 22ften Robember b. 3. und ben 24ften Januar f. 3., jebesmal Bormittags um 9 Ubr", bier an, ju melden Raufluftige eingelaben werben, ibr Gebot abzugeben und ben Bufchlag an ben Deiftbietenben zu erwarten. Connenburg, ben 4ten Juni 1832. Ronigl. Preug. ganb. und Stadtgericht.

Das Roloniftenloos bes Chriftian Rriebrich Cichberg, No. 24. gu Morfelbe, pon 11 } Mag. beburger Morgen Bruchland, welches mit ben Gebauten auf 525 Rtblr. gewurdigt morben, ift Schuldenbalber aub hasta geftellt, und fieht ber Bietungstermin auf "ben 10ten Januar f. 3. Bormittage 9 Ubr" bier an, ju melchem Raufluftige eingelaben werden, ihr Gebot abjugeben und ben Bufchlag an ben Meiftbietenten zu erwarten baben.

Connenburg, ben 25ften Geptember 1832.

Ronigl. Dreug. Band . und Stadt . Gericht.

Subbaftations Datent. Das auf 601 Rtblr. 15 fgr. 8 pf. tarirte Bohnbaus cum pert. ber verebelichten Maurer Rriebrich Beirich bier, foll Schuldenhalber im peremtorifchen Termia "ben 11ten Rebruge f. 3." in ber Berichtoftube bierfelbft an ben Reiftbietenben offentlich Mobrin, ben 16ten Dopember 1832. perfauft merben.

Das Dof. und Ctabraericht.

Befanntmachung. Das in bem Dorfe Grofifofcen aub Do. 21. belegene, in bem Doppethefenbuche Vol. I. Ro. 21. pag. 321. eingetragene, bem Salbbufner Rattbes Rublifch ange. borige, auf 636 Rtbir. 7 fgr. 6 pf. abgefchatte Salbhufengut, wird auf ben Untrag eines Real. glaubigere hiermit aub hasta geftellt. Die Bietungstermine, Deren letterer peremtorifch ift, fieben auf "ben 31ften Ottober, Den 30ften November und ben 31ften Dezember b. 3." an gemobulider Gerichtsamtoftelle ju Genftenberg an. Raufluftige werben bierburch mit ber Bufi. cherung eingelaben, bag bem Deiftbietenben bann, wenn Die Gefete bie Musnabme nicht gulaf. fen, ber Bufchlag ertheilt merben foll. Die Zare liegt in unferer Regiftratur gur Ginficht por.

Genftenberg, ben 11ten Geptember 1832.

Ronial. Breuf. Gerichte . Mmt.

Befanntmachung. "Mittwoche ben 23ften Januar 1833. Bormittage 11 Ubr" foll im Ro. nigliden Amte Kriedrichsaue tie Erbpachtsftelle ber verftorbenen Bittme Kriefe, Anne Copbie geb. Strauch, aub hasta geftellt merben. Gie ift in Berbig bei Geelow belegen, enthalt p. p. 10 Morgen Sobeland, welche nach abjug ber in 13 Rtbir. 15 fgr. 9 pf. beftebenten Abaaben auf 11 Rtblr. 1 fgr. 3 pf. taritt, imgleichen Wohnbaus und Cchaune ju 652 Rtblr. 12 far. gemurbigt, und bangen Die Taren an Der Berichteffelle bis jum Termin gur Ginfict aus. Erwerbluftige werben porgelaben, in bem angezeigten peremtorifchen Bietungstermine ibre Gebote abjugeben, und bat ber Deiftbietenbe ben Bufchlaggu erwarten, wenn nicht gefetliche Sinberniffe entgegenfteben. Bugleich baben Die etwaigen unbefannten Glaubiger Des Dachlaffes ber Bittme Friefe in biefem Termine ihre Forberungen ju liquibiren, mibrigenfalls folche nicht mei. ter berudfichtigt, fonbern bie Raufgelber unter Die befannten Glaubiger vertheilt merben follen.

Enftrin, ten Iften Oftober 1832.

Ronigl. Dreug. Juffig. Umt R. febrichsaue.

Avertiffement. Bufolge Beftimmung ber Ronigl. Regierung III., foll bie jum biefigen Domainen. Amte geborige, eine halbe Deile von bier belegene, fogenannte Rupter Schneibe-Duble, ju welcher außer bem Dublen . Gebaube und Berte ein Bobnhaus, ein Biebftall, 4 Morgen 61 DRuthen Garten Band, 1 Morgen 80 QRurben Dof. und Bauftelle geboren, im Bege Wege ber diffentlichen Licitation veräußert werden, woju ein Bietungstermin "auf den 15ten Januar 1833. frub 11 Uhr" im Seichäfiselofale des unterzeichneten Amtes angesett worden if, ju welchem qualificite Kauflussige bierdurch eingeladen werden. Ucquirent hat, neben der jedes maligen tarifmäßigen Nauchsangssteuer einen ablobitioen Demainen. Im von 14 Athler. 15 fgr. zu übernehmen und vor der Uebergade ein durch die Ligitation zu stelgerndes Einstandsgeld von 345 Athler, zu entrichten, auch als Caution sur fein Gebot die Sunnne von 200 Athle. In baarem Gelde oder in Staats Papiren in Termine zu beponten. Die naheren Licitations Bedingungen liegen auf dem Domainen Amte Zirte zur Einsicht bereit.

Birte, ben 19ten Oftober 1832.

Ronigl. Domainen . Umt.

Aufrion. Auf gerichtliche Berfügung sollen ben 21ften Dezember c. Bormittage 9 uhr in ber großen Scharmftraße 20. 42. eine golbene halbetete mit Schlos von Schryspras, eine golbene Damenubr. eine breite goldene Ballette mit 9 Brille lanten, ern paar Obringe mit 10 Brille lanten, trei Brillante Ringe, so wie mehrere filberne Borlege., 1½ Dugend Efloffel, 6 Paar fiberee Meffer und Gabeln z.c., gegen sofortige baare Zablung in Kingend Courant meistbietend verfteiger: werben. "Kranffrutt a. b. D., ben ben Dezember 1832.

Der Ronigl. Auftions , Rommiffarius, 3. Romm. Bogel.

Befanntmachung. Begen Mangel an Deu will ich von meiner Schaferei 300 Studt tragende Mutterschaafe vertaufen, und lade Raufer dazu hiernit ergebenft ein. Die Wolle davon bat im vorigen Jahre 16 Ribir, gegolten. Bittstod bei Euftrin, den 14en Dezember 1832. Rriel e.

Ein junger Mann, ber im Nechnungsfache nicht unerfahren ift, und eine gute leferliche Sand ichreibt, fich auch als zuberlaffig ausweisen tann, findet bei mir gegen annehmliche Bebingungen Goleich Beschäftigung. Auf portofreie Anfragen werbe ich bie nabern Bebingungen mittheiler. Euftrin, ben 15ten Dezember 1832.

Geride, Rendant ber haupt. Forft. Raffe.

Ein auf bem kante an einer Mafferfirage unweit Frankfurth a. b. D. belegenes, vor 8 Jahren neu erbautes Etabliff.ment, worin bis jest Materialbanblung und Gaftwirthichaft bestrieben murte, foll Beranberungshalber sofort vertauft ober verpachtet werten. Nabere Ausstunfe erheilt ber Registratur. Affiftent Pauly in Frankfurth a. b. D., Mauerstraße am Lebufer Thor No. 18.

Frifche Beinfaffer von 200 und 400 Quart find ju haben bei 3. G. Labben, Breiteftraße Rr. 9. in Frankfurth a. b. D.

Meinen in Drewis bei Cuftrin belegenen Fraufrug, bestehend in einer Frau, und Brenner ei, ben nötsigen Bohn und Mirthische inde meine 192 Morgen Meite, Wiefe und Weibefand, beabsichige ich nebft robrem und lebenden Javentario entweder soleich zu verlause ein ober unter Gestellung angemeffener Raution auf 6 Jahre zu verpachten. Qualificirte faufoder fautionslädige Pachtliebhaber ersuche ich dahre, sich wegen ber nabern Bedingungen in vertofreien Ebrieft un mich zu wenden. Euftrin, im Dezember 1832.

Bielanbt, Braueigen.

Vierhundert Studt eichen Rahnenie, von 4 bis 11 Fuß in ter Goble, verfauft Unterzeich, neter zum billigen Preife, und übernimmt, nach dem Bunfche bes Raufers, ben Transport an tie ablage Sindow bei Liminris, unfern Gonnenburg.

Droffen, ben 14ten Dezember 1832. Der Solgbanbler 3. E. Achermann.

Befanntmachung. Die Schullebrerftelle ju hilbetheim bei Reppen ift vafant und foll je eber je lieber wieber befest werben. Qualifigirte Subjette wollen fich bei bem bortigen Dominio melben. Die Stelle gewährt zwar nur ein mittelmäßiges Gintommen, ift aber boch wohl annehmbar.

Muf bem Snte Bergfelbe bel Sucheband wird ein fein fach fennender Gartner gefucht. Das Rabere ift bei bem Raufmann Lubis in Cuffreingu erfahren.

Auf bem Sute Bergfelbe swiften Lucheband und Ceelow fteben 100 ftarte fette hammel jum Berfauf.

### Buder . Ungetgen

Lefeblbiothefen, welche ihre Sammlung auch mit classischen Berten beeichern, machen wir auf folgende jest erschienen Werte ausmersfam: Straußen, Johann Jansen, Reise durch Ptalien, Griechenland, Liefland, Mostau, die Tatari, Medien, Versien, die Türkel, Japan und Oftindien. Worin außer den Schidsalen des Versaffers, Sitten und Sebrauche der durchreisten Kande berdurchreisten Kande bestäuche der Ungefangen im Jahr 1647. und bezedigt 1673. And dem holdandischen übersieht und mit berichtigenden Anmerkungen aus neuern Reisen verschen Ungefangen im Jahr 1647. und bezohlet 1673. And dem beite bestäuche Anmerkungen aus neuern Reisen verschen Unter den der Verschlandischen Verschlandischen Verschlandische Verschlandische Verschlandische Verschlandischen Verschlandischen Verschlandischen Verschlandischen Verschlandischen Verschlandischen Verschlandische Verschlandische Verschlandische Verschlandische Verschlandischen Verschlandische Vers

Auf nachkehende Schriften welche fur jehige Zeiten von großem Interesse sind, machen wir das Publistum aufmerstam: Schmidt, E. H., Handbuch der medizinischen und Farde-Kränter, Blätter, Lüchen, Caamen und Burzeln wiler und kultiviter Pflanzen Deutschlands, als Anweisung in welcher Form und an welchen Orten dieselben zu erscheinen pflegen, auf welche Weise dieselben anzubauen und was man deim Sinernten und Einfammeln zu derbachten dar. Für Apotheter und Droguissen, vorzuglich aber für Gartendesster, kand und Waldbewochner, als solder, die sich mit dem Andaue und Sinsammeln odiger Producte beschäftigen. à 223 far. Fischer, Dr. A. F., Es wird Lag! Deutschlandbarf die herrschende Verchubr (Cholera) nicht als Pest und Sontagion betrachten. Ein Wort an tie boben Staatsbeamten Drusschlands und zur Breubigung des Publistums. gr. S. Sch. 5 far. In Frankfurth a. d. D. Oderstraße Vo. 49., in der Hossmankschen Buchdandlung zu haden.

Bei hammerich in Altona ift erichtenen und bei hoffmann in Frankfurth a. b. D., Oben, frage Mo. 40., ju haben: Coufins Bericht über ben Zuftand bes biffentlichen Unterrichts in eint. gen Landern Deutschlands, und besonders in Preufen. Iftes heft 25 fgr., Lies heft 1 Ribir. 26 fgr.

Der aussuhrliche Prospectus nebft beigebrudten Proben bes Tertes bon: PARNASSO ITALIANO CONTINUATO, welcher bei Ernft Helscher in Leipzig in wenig Monaten auf Subscription erscheint, ift in allen Buchbanblungen Deutschlands und ber Nachbarftaaten, in Frantsfatth a. D. in ber hoffmannschen, gratif zu empfangen.

Das Schlußheft bes: TEATRO CLASSICO ITALIANO ift von mir verfandt werben, welche ich biermitzu gefälliger Nachricht befaunt mache. Zugleich füge ich die Semertung bei, des anstatt bes jegt noch bestehenben Pranumerations.Preises von 2 Athr 20 gr. Conv. Range, mit dem Iften Februar 1833. unfehlbar der Subscriptions, Preis von 3 Athr. Og v. Conv. Runge, mit dem iften Februar 1833. unfehlbar der Subscriptions, Preis von 3 Athr. Og v. Conv. Runge eintritt.

In Frantfurth a. b. D. nimmt bie Doffmanniche Buchbanblung Beftellungen barauf an.

## Oeffentlicher Anzeiger

### als Beilage jum Amtsblatte .No 52.

Rrantfurth a. b. D., ben 26ften Dezember 1832.

Befanntmachung. Das im Rieberbarnimfchen Rreife bes bieffeirigen Regierunge Begirts belegene, sum Amte Alt. gandeberg geborige Ronigl. Domainen . Borwert Alt. gandeterg mit ben ummit. telbar baran grangenden Meben-Bormerten Bolfebagen und Reu-Berwert, foll nebft ter barauf befindlichen Brau: und Brennerei und mehreren Familien: Bohnungen in Rolge boberer Beftim: mung bom Iften Juni 1833. ab, effentlich meifbietend im Bege tee Bertaufe jur Berauge. rung geftellt merben. Diefes Bormert liegt im unmittelbaren Unfchluß ter Gtab: Alt. Panteberg, 3 Meilen bon Berlin, 7 Meilen von Ruftrin, 4 Meilen von Munch berg, Kreienwalbe und Reuftabt, 2 Meilen bon Bernau und Copnic, 1 Meile bon Gtraudberg und I Meile bon ben bon Krantfurth a. b. D. und von Freienwalde nach Berlin fuhrenden Chauffeen. Daffelbe entbalt mit Ginfchluß ber genannten Reben Bormerfe: 1) circa 2759 Morgen Aderland, intlufive 467 Morgen 35 Quuben Erbpachiland, an welchem letteren bas Eigenthum ber reformir. ten Rirche in Alt. ganteberg guftebt, und an welchem baber, jeboch unter Borgusfegung ber pon ber geiftlichen Ober. Beborbe ju ertheilenben Genehmigung, nur bas Erbrachtrecht bem Raufer überlaffen merden fann; 2) circa 312 Morgen Biefen; 3) circa 50 Morgen 26 DRuthen privative Butung; 4) 22 Mergen 173 QRuthen Garten; 5) 8 Mergen 22 QRuthen Bibbrben. Diefe Grundflude find außer aller Gemeinfchaft und in ber Rabe b.r Bermerte gehöfte gelegen. Die Wirtbichaftegebaube find jum Theil erft in neuer,r Beit errichtet und befiaben fich mit wenigen Ausnahmen in gutem baulichen Buftanbe. Db und in welchem Umfange bie Jagt auf ben Bormerisgrunt fluden mit gur B rauger ang fommen merbe, barüber wird bie Bestimmung noch borbebalten. Bon ber Beraugerung find ausgeschloffen; 1) alle auteberrlichen Richte uber fammtliche Umteborfer und Colonien des Um's Mit. Lande berg, fo mie Die bem lettern baraus guftebenden Bebungen und Dienfte; 2) bas Da ronar; 3) bie guris--Diction; 4) bie Rittergute qualtidt bes Borwerte in Beziehung auf fanbifche Berbaitniffe. Die befondern Bedingungen, unter welchen ber Bertauf ber Bormerfe ftartfinden foll, find noch nicht befinitio fefigeftellt, und es wird tieferhalb baltigft eine befondere Befannemachung und aleichzeitig bie Angeige bes anguberaumenten Ligitations. Termines erfolgen. Borlaufig forbern wir etwaige Ermerbeluftige auf, fich an Ort und Stelle Renntnif bon ber Lage und ben mirth. Schaftlichen Berbaltniffen ber genannten Borwerte zu verfchaffen, und baben bemgemaß bin geirigen Pachter, Beamten Buble, fo wie unfern gur Beit in Mit. Landeberg anwefenden Commiffa. rius, Regierungs. Affeffor von Baffewig angewiefen, überall auf Erfordern Die notbige Mus. tunft in biefer Begiebung zu ertbeilen. Potsbam, ben 30ften Rovember 1832. Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Befanntmachung. Der Defonom Carl Nobert Eduard Rudbeim biefelbft ift auf ten Untrag feines Baters, des penfionitten Stadtrichters Ruddeim, durch den am 14ten d. M. abge- faften Kontumazial-Befcheid für einen Berschwender ertlatt und unter Ruratel gefest worden. Dies wird hierdurch zur öffentlich n Kenntniff gedracht, mit dem Beine ten, daß dem z. Riche beim jun. ferner fein Kredit ertheilt werden daf. Zugleich werden die etwaigen Gläubiger befelden dierburch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bei dem unterzeichneten Gerichtefinde, fpateffend in dem auf "den Etften finde met der in genant i. 3." Wormittags I ubr in ber biefigen Gerichtefinde anstehenden Termin zu melden und diefelden glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie die Ber.

E 1 1 :

muthung miber fich haben, baf fie bem Ruranden erft nach ber Prodigalitateerflarung freditirt, wenn auch ibre Inftrumente von alterm Dato find, und baffe alfo, wenn fie nach Ablauf bes Termind ihre Korberungen einflagen, und bei ber Instruftion ber Sache bas Gegentheil obiger Bermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ibren Rorberungen abgewiefen werben muffen.

Coonfließ, ben 16ten Dezember 1832.

Ronigl. Dreug. ganb. und Stabtgericht.

Das in ber Lebufer Borftabt, Schulgaffe No. 10. biefelbft belegene, im Sppothefenbuche Vol. 111. No. et Fol. 50. verzeichnete, bem Bimmergefellen Johann Schulge und feiner Chefrau Dorothee Benriette geb. Bunberlich jugeborige Saus nebft Garten und Biefe, welches auf 496 Riblr. 4 far. 10 pf. gerichtlich gemurblat worden ift, foll Schulbenbalber in bem auf "ben 29ften Januar 1833. Bormittage 11 Uhr" vor bem Juftigrath Friedel angefesten Termine meift. bietend verfauft merben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht wirb.

Franffurth a. b. D., ben 15ten Ottober 1832.

Ronigl. Preug. Land. und Stabtgericht.

Abertiffement. Das Sollanbergut bes ehemaligen Schulgen Johann Rriebrich Baternabm Mo. 5.a. ju Albrechtsbruch von 20 Magbeburger Morgen 60 DRutben und 136 ORutben Bulage, fo mie bas Unrecht an ben jum gemeinicaftlichen Gigenthum ber Gemeine geborigen Borlanbereien von circa 3 Morgen, welches mit ben Gebauben auf 2200 Rtblr. gemurblaet worden, ift Soulbenbalber sub hasta geftellt, und fleben Die Bietungstermine auf ,ben 21ffen Bebruar, ben 24ften April und ben 26ften Juni f. J. Bormittage 9 Ubr" bier an, ju melchen Raufluftige eingelaben werben, ihr Gebot abjugeben, und ben Bufdlag an ben Deiftbietenben Connenburg, ben 4ten Movember 1832. au ermarten.

Ronigl. Preug. gand , und Stadtgericht.

Befanntmachung. Das jum Rachlaffe ber verftorbenen Ebe Chriffine Charlotte Schnei. ber geborige, sub No. 40. am Martte bierfelbit belegene, Fol. 157, Des Oppothefenbuche perseichnete, auf 4638 Rthir. 10 Sgr. gerichtlich abgeschatte Grundftuck nebft Bubebor, ift auf ben Untrag ber Erben und bes Rurators aub hasta geftellt und foll in ben auf "ben 10ten De. gember b. 3., ben 11ten Februar f. 3., ben 18ten April f. 3.," jebesmal Bormittag um 11 Ubr an Gerichtoftelle biefelbft anberaumten Vietungsterminen, wovon ber lette peremtorifch ift, Dffentlich au ben Deiftbictenben verfauft werben, meldes Rauffuffigen mit bem Bemerfen befannt gemacht wird, bag wenn nicht rechtliche Dinberniffe entgegen fteben, bem Reiftbietenben ber Bufchlag bes Grundflucte ertheilt werben wirb. Die aufgenommene Zare tann taalich in Mullrofe, ten 12ten Oftober 1832. unferer Regiffratur eingefeben werben.

Ronigl. Preug. Stadtaericht.

Befanntmachung. Das sub Do. 30. ju Buchwalbe belegene, Vol. I. Rro. 30, Pag. 465. im Snootbefenbuche verzeichnete Gartengut, auf 200 Rtblr., besgleichen ein balbes Mcerbeete in ber Stadt, Genftenberger Rlur, auf 120 Rtblr., und neun Beetchen Uder in Buchmalber Blur, auf 60 Riblr. abgefchatt, und bem Gartner Chriftian Comorict angeborig, follen auf Antrag eines Realglaubigere meiftbietend verfauft werben. Der peremtorifche Bietungstermin ift auf "ben 9ten Rebruar 1833. 10 Uhr" an gewöhnlicher Gerichtoffelle anbergumt. Rauffus flige merben mit ber Buficherung bierburch eingelaben, bag bem Deiftbietenben bann, menn bie Befete Die Ausnahme nicht julaffen , ber Bufchlag ertheilt merben mirb. Die Tare ift in ber Regiftratur bes unterzeichneten Gerichts einzufeben.

Senftenberg, ben 1ften Rovember 1832.

Ronigl. Dreuf. Berichtsamt.

Befanntmachung. Da über ben Nachlag bes am 22sten Dezember pr. bier verstorbenen gräflichen Setretairs Schmund heute ber erbicaftliche Liquibations. Prozes eröffnet worden ift, so werben sammtliche unbefannte Nachlagsläubiger bierdurch vorgeladen, sich in dem zur Anmelbung und Nachweisung ihrer Anfpruche auf den Wifen Januar 1833. Wormittags 9 ube am gesetzen Termin personlich oder durch zulässige Setvollmächtigte einzusinden, den Betrag und die Urt ihrer Forderung anzugeben und die vorhandenen Dolumente urschriftlich vorzusgen. Die Ausbleibenden werden ihrer etwaigen Worrechte verlustig ertlätt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig dielben möchte. Sonnende, ben 26sten November 1832.

Abertissement. 3um dientlichen Bertause bes Schulbenhalber ad harram gestellten, aub Bo. 39. hierfelbt belegenen, bem Seifenstebermeister Karl Gottlieb Junger jugehörigen fogennannten Winzerschen halbbutgergute, nach ber gerichtlichen Tare nach Abzug ber Laften und Abgug ber kaften und Abgug ber kaften und Abgug ber kaften und Bigaben auf 3139 Riblit. 10 igr. abgeschädigt, haben wir die Beteungstermine, bom welchen ber letztere peremtorisch ift, auf "ben Wolken Serptember b. 3., ben Wolken November b. 3. und ben Laften Januar f. 3." Bormittags 10 Uhr in unserem Gerichts Lotale anberaumt, zu welchem wir Kausustige mit bem Bemerten einladen, baf auf bem fraglichen Grundpfliche bie Braus und Brennereigerechtigket hastet und bem Ressischen ber Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht rechtliche Indexnisse im Bege stehen. Die Tare kann in unserer Registratur eingesehen werden. Lübbenau, ben 4ten Juni 1832.

Graffich ju Ennariche Juftig. Ranglei ber Ctanbesherrichaft Lubbenau.

Meertiffement. Die Waffermuble ju Webbell, welcheabgebrannt und incl. der 2050 Athle. betragenden Feuerlassingelder, auf 3223 Athle. 5 Ger. abgeschätzist, foll Schuldenhalberin den auf ", den 22sten November d. J., den 22sten Januar 1833. jedemal Wormittags 11 Uhr auf biefiger Gerichtsstude und den 22sten Natz 1833. Wormittags 11 Uhr in Webbell" anstehenden Bietungsterminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, defentlich verlauft und dem Meiste bietenden, sofern nichtrechtliche hindernisse and underes nothwendig machen, zugeschlagen werden. 3chben, den 10ten Exptember 1832.

Ronigl. Preuß. Juftig: Umt.

Befanntmachung. Die bem Roffath Michael Lehmann fur 890 Rthlr. abjubleirte zu Sathenow belegene, ehemals Brandendurgiche Roffathenftile von p. p. 50 Morgen, ju 1886 Rife. 7 fgr. 6 pf. tariet, nehft Wohnhaus, Scheunen und Stallen zu 1607 Rthlr. 16 fgr. gewärdigt, foll wegen nicht belegter Kaufgelder zur Subhastation gestellt werden. Die Bietungstermine stehen ihren Jenn Iten Angle Mante Bachsendermine ben 13ten Marz 1833 jedesmal Bormittags 11 Uhr" im Ronigl. Amte Bachsendermine meistbietend Beiebende bat, wenn nicht gesehliche hier berniffe eintreten, den Zuschlag zu erwarten, indem Nachgebote nicht berücksichtigt werden. Die Taren bangen die zumleiten Lermin an der Gerichtsstelle zu Sachsendorff zur Einsicht aus. Echtein, den 3ten Ortober 1832.

Ronigl. Preuß. Juftigamt Cachfendorff.

Bekanntmachung. Das Hypothekenwesen ber Sporuschen Mublengrundstüde zu Gossow sollt ergulirt werben. Wie fordern die Realprätenbenten auf, sich mit ihren Ansprüchen sofort und spätessen beinnen drei Wonaten bei und zu melben und solche zu documentiren. Es werden: 1) biejenigen, welche sich hinnen der bestimmten Zeit melben, nach dem Alter und Worzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melben, ihr vermeintes Realrechts gegen den dritten im Hypothekenduche eingetragenen Bestim nehmen zu die nicht mehr ausähen fonen; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen mussen; 4) ben.

benjenigen, melden eine bloge Grundgerechtigfeit (Gervitut) juftebt, ibre Rechte nach Borfchrift bes 2. 2. 9. 9. 6 16. und 17. I 22. und bes Unbanges jum 2. 8. R. S. 58. gwar porbebatten bleiben. es wird ibnen aber auch freifteben, ibr Recht, nachbem es geborig anerfannt ober ermiefen mor-Mobrin, ben 22ften Ditober 1832. ben, eintragen ju laffen.

Das Batrimonialgericht zu Beffem.

Befanntmachung. Mittwoche ben 2ten Januar 1833. Bormittage 10 Ubr foll bas jur Berlaffenichaft bes au Babin bei Reubamm verftorbenen Amtmanne Rriebrich Bilbelm Muller geborige Gold, und Gilbergefchier auf ber Berichteftube ju Meubamm, und ben 3ten Januar 1833. Bormittags 10 Ubr und ben folgenden Tagen follen ju Barfelbefchen Babin bei Deutamm Effecten, in Bausgerath, Rleibungoftuden, Leinen und Tifchgeug, Betten, Bagen, Bienen. fioden, merchener und flachfener leinemand und Rebern beftebend, offentlich meiftbietenb gegen fofortige Bablung verfteigert merben, moju mir Rauflichbaber biermit einlaben.

Meubamm, ben 18ten December 1832.

Das Datrimonial . Gericht Barfelte.

Die beim Dorfe Lieben unweit Geelow belegene, bem Dublenmeifter Gobe geborige Schmerlmuble, gefchatt auf 948 Rtblr. 7 fgr. 2 pf. nach ber auf bem Umte liegen einzufeben. ben Lare, foll Chulcenbalber in bem peremtorifchen Termine am ,24ffen Januar 1833. Bormittage 11 Ubrit an ten Reiftbietenben öffentlich vertauft merben.

Edffrin, ben 22ften Geptember 1832.

Rurfflich Barbenbergiches Patrimonial. Bericht ju Liegen.

Abertiffement. Auf ben Untrag ter Erben ift ber jum Rachlaffe bes in Breiten fein bei Kriebebera 1 b. D. verftorbenen Gutebefiger Rlaffte geborige, baf. Ibft belegene, mit neuen Gebauten verfebene. auf 1003 Rtbir. 26 far. 3 pf. gerichtlich abgefchapte vormalige Bafftefche Bauerbof, jeboch obne Inpentarium, Theilungebalber fubbafliret, und ift ber lette peremtorifche Bietungstermin auf "ben Iffen Rebruar 1833." Bormittage um 10 Ubr in Der Gerichtoftube ju Breitenftein angefente. woju die befit und jablungefahigen Raufluftigen bierdurch eingelaten werben.

Rriebeberg i. b. D. ten 15:en Oftober 1832.

Das Patrimonial. Bericht über Breitenftein.

Befanntmadung. Das auf ber Cleffiner Relbugrt belegene, im Oppothefenbuche bee Datrimonialgerichte über Cleffin Do. 22. Fol. 120. bergeichnete, bem Bicfenburger Coriftian Dollmeg zu Lebus tugeborige Parcelengrundflud von 11 Morgen 69 QRutben, meldes nach ber in unferer Regiftratur einzufebenben Core auf 159 Rtblr. 23 far. 9 pf. gerichtlich gemurbige worten ift, foll foulbenbalber in bem auf ,, ben 18ten Januar a. fut. Bormittags 10 Ubr" in ber Berichteffube ju Eleffin angefehten Zermine meifibieteno vertaufe merben, welches Rauffuftigen bierdurch befannt gemacht mirb. Frantfurth a. b. D., ten 25ften Ceptember 1832.

Bonferifches Patrimonial . G.richt über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Cleffiner Relbmart belegene, im Oppothefenbuche bes Da. trimonialgerichte uber Cleffin Do. 8. Fol. 42. bergeichnete, Dem Bimmermeifter Ruto'ph gu Lebus gugeborige Barcilengruntflud von 11 Morgen 160 QRutben, meldes nach ber in unferer Regiftratur einguschenben Lage auf 478 Rebir. 24 fgr. 1 pf. gerichtlich gemurbigt morben ift. foll Schuldenhalber in bem auf "ben 18ten Januar a. f. Bormittage 10 Ubr" in ber Gerichte. Aube ju Cleffin angefisten Termine meiftbictend verfauft merben, welches Raufluftigen bierburch befannt gemacht wieb. Frantfurth a. b. D., ben 28ften Ceptember 1832.

Lonferifches Patrimonial Gericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Relomart belegene, im Spothefenbuche bes Patrimonialgerichts uber Cleffin Do. 5. Fol. 24. verzeichnete, bem Burger Chriftian Bagang ju Lebus jugeborige Parcelengrunbstud von 8 Morgen 30 DMuthen, welches nach ber in unserer Registratur einzuschenden Tage auf 190 Arthe. 18 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürtigt worden ist, son auch e. Wormitrags 10 Ubr" hoer Gerichtes, nube gullessin angesehren Termine meistbietend verlauft werden, welches Nauflustigen hierburch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. b. D., den 28sten September 1832.
Donseisches Varimonial : Gericht über Ceiffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Feldmart belegene, im Spothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Eleffin Ro. 46. Fol. 270. verzeichnete, bem Erbyächter Martin Mann zu Eleffin zugehdrige Parcelengrundstüd von 11 Morgen 128 Muthen, welches nach der in unserer Registratur einnehenden Zare auf 571 Rehle. 14 fgr. 7 pf. gerichtlich gewürtigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Bormittags 10 Uhr" in der Sertichtsstude zu Elessia angesetzen Zermine messthetend verkauft werden, welches Kauslussigen hieiburch befannt gemacht wird. Frankfurth a. b. D., den Lellen September 1832. Bonserisches Varimonial Bericht über Elessin.

Befanntmachung. Das auf ber Cleffiner Feldmait belegene, im Spothefenbuche bes Patrimoniafgerichts über Eleffin Mo. 31. Fol. 180. verzeichnete, bem Tichlermeister Johann Rofentbal ju Lebus jugehörige Parcelengrundftat von 23 Morgen 13 QMuthen, welches nach berin unferer Registratur einzuschenden Tape auf 438 Ribft. 3 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürbigt worden ift, soll Schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januar f. J. Bormitrags 10 Uhr" in der Gerichtschube zu Elestin angesetzte Termine meistbietend verfauft werden, welches Kauffustigen hierdurch befannt gemacht wird. Frankfurth a. b. D., den 28sten Sptember 1832. Bonseiliches Patrimonial Gericht über Eleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Feldmart belegene, im hypothenkuche bes Patrimonialgerichts über Eleffin No. 35. Fol. 204. verzeichnete, dem Leinweber Christian Buchbolz ut Lebus zugehdrige Parcelengrundstud von 11 Morgen 144 DRuthen, welches nach ber in unfere Registratur einzuschende Tare auf 339 Mible. 19 fgr. 7 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll schuldenbalber in dem auf "den 18ten Januar t. 3. Bormittags 10 Ubr" in der Gerichtschube zu Elestin angesetzte Zemine meistbietend vertauft werben, welches Raustuftigen hierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. b. D., ben 28sten Spreichber 1832. Bonfetschub Varteimonial vereicht über Elessin.

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Sprothefenbuche bes Bettimonialgerichts über Elessin Do. 29. Fol. 168. bergeichnete, bem Wiefenburger Ehrstlian Gabert zu Lebus zugehörige Parcelengtunbfluch von 32 Morgen 128 Dauthen, welches nach ber in unferer Resistratur einzusehenden Tape auf 820 Ritht. 29 fgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigt worben ist, foll Schulbenhalber in bem auf "ben ihren Januar t. 3. Bernittags 10 Ubr" in ber Gerichtsstube zu Elessin angesetzen Termine meisthetend verlauft werden, welches Kauflussen bierburch bekannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D., Den 2often Geptember 1832.

Bonferifches Datrimonial. Gericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf der Elestiner Keldmark belegene, im Hopothefenduche bes Pattimonlalgerichts über Elestin Wo. 47. Fol. 276. verzichnete, dem Kolonisten Gottstied Aberech zu Elestin zugehörige Parcelengrundstat von 12 Worgen 55 Muben, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Tape auf 604 Arhle. 10 fgr. 5 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll schullenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Vormitrags 10 Upr" in der Berichtestude zu Elestin angesesten Termine meistbietend verlauft werden, welches Auffussigen hierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832.

Bonferifches Patrimonial . Gericht uber Cleffin.

Befanntmachung. Das auf der Eleffiner Feldmark belegene, im hypothekenduche des Patrimonialgerichte über Eleffin Ro. 14. Fol. 78. verzeichnete, dem Wiesendurger Christian Bucholiz un Lebus zugehdrige Parcelengtundstäd von 21 Morgen 144 DRuthen, welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Tape auf 562 Athlit. 17 fgr. 1 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januar f. J. Bormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstübe zu Elessin angelesten Termine meistbeletend verbangt werden, welches Kauflussigen hierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Bonserichte Patrimonial. Sereicht über Elessin.

Bekanntmachung. Das auf der Elessiner Keldmark belegene, im Hypothekenbuche des Patrimonialgerichts über Leifin Ro. 48. Fol. 282. verzeichnete, dem Schäfer Tragbeim zu Elessin zugehörige Parcelengrundfluck von 47 Morgen 58 DRutten, welches nach ten funglere Registratur einzusehnen Tare auf 844 Athlir. 17 fgr. 6 pf. gerichtlich gewärdigt worden ift, soll schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januar t. 3. Wormittags 10 11h." in der Gerichtskaben unterflucken der der werden, welches Kauffussigen hierdurch betannt gemacht wird.

Frankfuct a. d. D., den 28sten September 1832.

Bonferifches Patrimonial . Bericht uber Cleffin.

Befanntmachung. Das auf der Cleffiner Feldmart belegene, im hypothekenbuche des Patrimonialgerichts üder Cleffin Ro. 11. Fol. 60. verzeichnete, dem Wiesendesster Warten Gabide zu Lebus zugehörige Parcelengrundstude von 23 Morgen 22 QNuthen, welches nach der in unserer Registratur einzusehnden Tape auf 465 Athr. 18 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. s. Vormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude zu Elessin angesehre Termine meistdetend verkauft werden, welches Kauflussigen hierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten Oktober 1832. Bonserisches Vartimonial Briefit über Clessin.

Souletingto Futtinonius Strict aut Englis

Bekanntmachung. Das auf der Eleffiner Keldmart belegene, im Sppothekenbuche des Hattimonialgerichts über Eleffin Rr. 12. Fol. 66. verzeichnete, dem Wiefenbeiger Andreas Sädicke zu Eedus zugehörige Parcelengrundftuk von 22 Morgen 135 QNutben, welches nach der in unferer Registratur einzukzienden Tape auf 412 Athle. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gemutdigt worden ift, foll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar I. 3. Bormittags 10 Uthe" in der Berichtsstube zu Eleffin angelegten Termine melstietend verlauft werden, welches Kauflustigen bierdurch betannt gemacht wird. Bonskeitsbes Aufwinnial Sericht über Eleffin.

Bonferifces Patrimonial : Gericht uber Cleffin

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Sppothekenbuche bes Patrimonialgerichts über Leiffin Ro. 39. Fol. 228. verzeichnete, den Erben des Schmidte Leich zu Lebus zugehörige Paccelengrundluck von 12 Worgen 30 DRuthen, welches nach der in unferer Registratur einzusehenden Tare auf 253 Athlir. I fgr. 8 pf. gerichtlich gewährdigt worden ift, soll Schuldenbalder in dem auf "den 19ten Januar a. f. Vormittags 10 ubr" in der Gerichtstübe zu Elessin angesetzen Termine meistdietend verkauft werden, welches Kaussussigen bierdurch bekannt gemacht wird.

Frantfurth a. b. D., ben 28ften Geptember 1832.

Bonferifches Patrimonial . Gericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf ber Eleffiner Feldmart belegene, im Appothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Eleffin Bre. 17. Fol. 96. bergeichnete, ben Erben bes Wiefenburgers Friedrich Kettner zu Lebus zugehörige Parcelengrundfud von 22 Worgen So Rututhen, weiches nach ber in unferer Registratur einzusehenden Tape auf 328 Rebtr. 10 fgr. gerüchtlich gemurdigt worden ift, soll schuldenhalber in dem auf "ben 19ten Januar a. f. Wormittags 10 Uhe" in dem

Gerichtoftube zu Cleffin angesethen Termine meistbietend verlauft werden, welches Raufluftigen bierdurch befannt gemacht wird. Frankfurth a. b. O., ben ben Dftober 1832.

Sonseriches Patrimonial Gericht über Cleffin.

Befanntmachung. Das auf der Cleffiner Feldmart belegene, im Spyothefenbuche des Pattimonialgerichts über Cleffin No. 20. Fol. 114. verzeichnete, dem Wiefendurger Friedrich Peter zu Ledus zugehörige Parcelengrundfluck von 10 Morgen B DAuthen, welches nach der in unsferer Registratur einzusehenden Sape auf 211 Ribir. 7 fgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt worden ift, soll Schuldenhalber in dem auf "den 18ten Januar f. J. Vormittags 10 Uhr" in der Gerrichtsslube zu Clessien angesetzen Termine meistbietend verlauft werden, welches Kauflustigen bierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., den 28sten September 1832. Bonfertsche Vartimonial Greicht über Clessien.

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Spydothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Cleffin Do. 10. Fol. 54. berzeichnete, dem Maurermeister Blume zu Lebus jugehörige Varcelengrundstud von 8 Morgen 90 DR, welches nach ber in unserer Registratur einzusehend ben Taxe auf 223 Athle. 12 fgr. 1 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf "den Iden Januar t. 3. Wormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude un Elessin angesehen Ermine meistbietend verfauft werden, welches Raussussissischen befannt gemacht wird. Franksurch a. b. D., ben 28sten September 1832.

Bonferifches Patrimonial . Gericht uber Cleffin.

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart belegene, im Hypothefenbuche des Patrimonialgerichts über Elessin No. 21. Fol. 120. verzeichnete, dem Wiesendürger Christian Deidenreich zu Ledwig zugehriege Parcelengrundflut do don 22 Worgen 124 DRuthen, welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Tage auf 323 Alfelt. 16 spr. 3 pr. gerichtich gewördigt worden ist, soll Schuldenhalder in dem auf "den 18ten Januar f. 3. Bormittags 10 libr" in der Gerichtsstube zu Elessin angesetzten Termine meistbirtend verbankt werden, welches Kaussussigen hierdurch befannt gemacht wird.

Bonserisches Varimonial Gericht über Elessin.

Befanntmachung. Das auf ber Cleffiner Feldmart belegene, im Oppothefenbuche bes Patrimonialgerichts über Cleffin Ro. 9. Fol. 48. verzeichnete, ben Erben bes Schlächtermeisters George Bodel u Lebus unehöres Parcelengruniftlich von 14 Morgen 108 DR., welches nach der in unserer Registratur einzuschenden Taxe auf 339 Athlic. 23 fgr. 9 pf. gerichtlich gewurdigt worden ist, foll fculdenhalber in dem auf "ben 18ten Januar t. J. Bormittags 10 Uhr" in der Gerichtsstude zu Cleffin angesetzen Termine meisstlictend verlauft werden, welches Rauflussigen hierdurch bekannt gemacht wird. Frankfurth a. d. D., ben 28ften September 1832.

Bouserisches Batrimonial Gericht über Elessen.

Befanntmachung. Das auf der Elessiner Feldmart telegene, im hypothetenbuche des Patrimonialgerichts über Elessin 20. 13. Fol. 72. verzeichnete, dem Wiesenburger Johann Lehmann zu kebus zugehörige Parcelengrundstück von 22 Morgen 172 Multen, welches nach der in unserer Argistratur einzuschenden Tare auf 495 Athlie. 4 fgr. 2 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll schuldenhalber in dem auf "den 19ten Januar a. f. Bormitrage 10 Uhr" in der Gertchisstube zu Elessin angesetzten Termine meistbietend verlauft werden, welches Kansussigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Bonserisches Denferisches Varienonial. Bericht über Elessin.

Dachdem über ben Rachlaß bes verftorbenen Schanfer Alops Schier ju Friedrichsbann ber erbifchaftliche Liquidations. Projeg erbffact worden ift, werben beffen fammtliche unbefannte Glaubiger hiermit eingeladen, ihre Anfpruche an denfelben in dem auf den 25ften Februar f. J.

Bormittaat Dafelbit anftebenben Liquidatione. Termine anzumelben und gu begrunben, unter ber Bermarnung, daß die Musbleibenten jedes ibrer Porderung guffebenben Borguabrechtes perluftig geben, und allen benjentgen Glaubigern nachfteben muffen, melde gebubrent fich gemel. Groff. Yauer, am 24ffen Mobember 1832. bet baben.

Das Bericht über Friedrichebann.

Befanntmachung. Das ber biefigen Rammerei jugeborige, eine Melle von bier belegene Bormert Efchausdorf foll anderweitig auf 6 Jahre, bon Johannis 1833, offentlich meiftbietend | mie pernachtet merben. Bu temfelben geboren: a) an Acerland 387 Morgen 167 DRutben, b) an Biefen 118 Morgen 127 DRutben, c) an Gartenland 3 Morgen 90 QRutben, d) an Leichen 17 Morgen 72 DRutben, e) an privativer Beibe im Obermalbe circa 900 Morgen. Diervon Je follen ieboch im Laufe ber Dachtieit von Jahr ju Jahr 50 Morgen abgezweigt und jur Biefen. me Rubung feparat verpach et merben, fo bag im letten Pachtjabre überhaupt 300 Morgen gur befondern Berpachtung fommen. Dagegen fiebt tem Borwert im Rrubjahr und Deibft noch bie Ditbebutung ber im ftabtifchen Obermalbe beleg nen Biefen gu, fo wie mit bem Chaafvieb auf ber gangen Efchausboiffer Relomart. Die Ablofung ber Unterthanen Dienfte bat bereits b'e flattgefunden, und Die tiesfallige Rente bleibt von ber Berpachtung ausgeschloffen. Es mer. ube ben baber nur bie Dienfte von 13 Reubudnern, moron jeber 61 Sanbblenftrage jabrlich gu leis mir ffen bat, mit überlaffen. Bu biefer Berpachtung nun ift ein Bietungstermin auf "ben 25ften Ja. ber nuar 1833. Bormittage 11 Ubr" bierfelbit ju Ratbbaufe anberaumt morben, ju meldem fau. Die tionefabige Dachtluftige mit tem Bemerfen eingelaben merben, bag bie nabern Bebingungen im Termin befannt gemacht werben follen, auch fcon vorber in unferer Regiftratur einzufeben, fo wie fur Auswaritge portofreie Briefe gegen Die Copialien ju erhalten find. Bur Erbeitung bes Bufchlage wird eine ittagige Frift vorbebalten, unterbeffen ber Deiftbietente an fein Gebot gebunben bleibt. Eroffen, ben 30ften Rovember 1832. Con

Der Magiftrat.

Apertiffement. Bufolge Bestimmung ber Ronigl. Regierung III., foll bie jum biefigen an Domainen Ainte geborige, eine halbe Deile von bier belegene, fogenannte Rupter Schneibe. un Duble, ju melder außer bem Dublen . Bebaube und Werte ein Bobnbaus, ein Biebitall, 4. Morgen 61 DRuthen Garten-Band, 1 Morgen 50 QRuthen Dof. und Bauftelle geboren, im Mege ber offentlichen Licitorion veraugert werben, mogu ein Dietungstermin gauf ben 15ten' Tanuar 1833. frub 11 Ubr'im Gefcbafte Lofale bes unterzeichneten Amtes angelest morben iff. an welchem qualificirte Raufluflige bierdurch eingelaben merten. Acquirent bat, neben ber jebes. maligen ta ifmaffigen Rauchjangefteuer einen abloolichen Demainen Bine von 14 Rtblr. 15 fgt. ju übernebmen und bor ber Uebergabe ein burch Die Ligitation ju fleigernbes Ginftant ggelb von 345 Rible. u entrichten, auch ale Caution fur fein Gebot bie Gumme von 200 Rible. in bagrem Belte ober in Staate Popieres im Termine ju teponiren. Die naberen Licitations, Bebingungen liegen auf Dem Domainen . Amte Birte jur Einficht bereit. Birte, ten 19ten Oftober 1832. Ronigl. Domainen . 2mt.

Befanntmachung. Im Auftrage Einer Ronigl. Dochlobl. Regierung zu Krantfurth a.b. D. foll bie erforderliche Reparatur an bem Rirchthurm ju Mellom jur Minus Licitation geftellt werben. Biergu baben wir einen Termin gauf ben 31ffen December b. 3. frub 9 Ubr" bierfelbft anberaumt, und laten qualificirte Bauunternehmer mit bem Bemerfen ein, bag ber Unfalag in der biefigen Expedition taglich eingefeben merten fann.

Mut Connenburg, ben 12ten Dezember 1832.

Das Ronigl. Domainen . Mmt.

Befanntmachung. Den 16ten Januar 1833. Bormittag um 10 Ubr follen 476 Coff. 2; DB. Mublengetreite, welches gemengt aus Roggen und Berfte beftebt, inclusive ber baju

. Promotey Google

frů fo :

30

me

Pri

bet

erfo

hig

eun

Bell

Reg

erforderlichen Fuhren gum Transport nach Eroffen, Frantfurth a b. D. und jum Martheftrom. bis Landborg im hiefigen Amtslocale. dffentlich verfteigert werben. Streibeart und Bebins aungen werben am Bormittage vorgelegt und der Meistbietende hat den vieren Theil des Rauf. Seldes als Kaution zu deponiren. Der Juschladg bleibt nach imftanden der Ronigl. hochlobt. Regierung vorbehalten. Lagow, den 20sten December 1832.

Ronigl. Preug. Rentamt.

Befanntmachung. Beim unterzeichneten Antamte follen am Aten Januar 1833. Dormittags 10 Uhr 18 Schiffel 13 Mehren Beigen, 697 Schiffel 123 Mehr Nogen, 27 Schiffel 113 Mehr Bernfte und u460 Schiffel hafer meiftbietend verfauft werben. Kauftigige werben zu olefem Lermine mit bem Bemeeten eingeladen, bag ber vierte Theil bes Gebots gleich im Lermin zu Leponiten ift, und bag bie übrigen Lijtrations. Bedingungen täglich hier eingesehen werben sonnen. Eabben, ben 22sten Dezember 1832.

Ronigl. Rent . Unit.

Befanntmachung. Soherer Berfugung genaß foll bas gesammte Fuhrwesen für bas b'efige Konigliche Magagin, vom loten May t. J. an, bem Mindessportenden in Entrepeise überlassen merben. Bir baben biezu ben Teen Januar t. J. früh 9 Uhr als Ligitations. Ters min angesitzt und laben qualifizirte Fuhrwertbestiger ein, sich an dem genannten Tage und zu ber bemertten Seunde in unferem Geschäfts Botale einzusiaden, um ihre Gedote abzugeben. Die nähren Bedingungen werden in dem Termin felbst bekannt gemacht werden. Euftrig, den Verken Dezember 1832.

Ronigliches Proviant . Umt.

Befanntmachung gum öffentlichen Baubolg. Bertauf. Den 16ten Januar f. I follen in bem Königl. Forste Revier Pangelsberg etwa 150 bis 2001 Studt Gerschiebene liednene Vaubolg. Sorten und mehrere bergleichen Schneiber Enden äffentlich meistbietend verlauft werben, worriber der Lernim in der hiesigen Forstbienstwohnung Vormierags um 10 11br mit dem Lemerken ansieht, daß die naheren Bedingungen sowohl wor als in dem Lermine selbst einzusehen sind, und ein angemessen Ungeben sind, und ein angemessen Ungelden gind, und ein angemessen Ungelden gind, und ein angemessen Ungeld ur Sicherheit bed Gebots deponier werden muß.

Dangeleberg, Den 17ten Dezember 1832. Der Forftmeifter Enber.

Befanntmachung. Bum fernern Bau., Rug. und Brennholg. Berfauf im Safenfelber Buich fur die Wintermonate Januar, Februar und Marg 1833. werden bierdur n folgende holpveitaufstage, ale: "on ibren und libren 30ften und 31ften Januar, dem often und 7ten, 27ften und 28ften Kebruar, den oten und 7ten, 27ften und 28ften Marg t. I weeder befannt gemacht und beimett, daß dafeloft verichiebene Saue, Rug, und einige bereite eingeschlagene Brennholg. Sorten, so wie auch verschiebene Corten junger Pflang, Stamme verfauft werden.

Der Forftmeifter Enber.

Befanntmachung. In bem biesigen Gasthause follen in termino ben 19:en Januar 1833, fru 10 1lbr 103 Aluftern Eichen, 431 Alastera Atferen und 23 Alastern Fichten Schiebolg, fo wie 203 Alestern Schägehode und 70 bergleichen Gaudemme auch bem Konigl. Schönborner Forst Reviere offentlich an ben Meistbictenben gegen gleich baare Bezahlung versteigert worden. Die Worzeigung dieser hon benen 43 Blote im Unterforste Schabewig, die Bauftamme und übrigen Blote im Reviertheile Forst, die Scheitbiger aber samtlich im Reviertheile Priesen beständlich sind, ist von ben betreffenden Forstern und vie Bekanntmachung ber Bertaufs-bebingungen im Termine zu gewärtigen. Schaborn, den Often Dezember 1832.

Der Ronigl. Oberforfter Bagner.

Montrood by GOOM

Abertiffement. Unterzeichneter ift von bem Ronigi. Dochlobl. Pupillen Collegium gu Frankfurth a. b. D. beauftragt, aus ben Bieberteichichen und Schonvalbeiden, unweit Lielen. ig, Droffen und Reppin beiegenen, ben Lieutenant Rublmeinichen Erben zugehörigen Borft. DR m um mereieren

revieren eine Quantitat von Sintaufend vierhundert ein und zwanzig Stud Riefern und 210 Sead Sichen im Wege differnit und Litter einstalliger Litterion zu verfaufen, und fiebt der Bietungs Ternin auf john 15ten Junuar i. J. Wormittags 10 tibe" im herrichaftlichen Wohnhaufe zu Vieberteich au. Zahlungsfähige Rauflustige werden zu dem anskehenden Bermine mit der Bekanntmachung hier-burch eingeladen, daß dei dem Unterzeichneten die sonstigen Raufbedingungen täglich einzuschen find, auch der Zuschlag und die Uebergabe an ten Meistletenden nach Eingang der Genehmigung des Königl. Pupillen Collegii gegen daare Erlegung des Kaufpreifes erfolgs.

Droffen, ben 18ten Dejember 1832. Der Ctabtrichter Bindenbach.

Befanntmachung. Es foll die den Sanfewißichen Erben jugeborige, an der Warthe im Amte Byrebne belegene Rhadewiche "am 25ften Januar 1833. Wormittag 11 Ubr" auf dem Ante Byrebne öffentlich meiftbeitend auf Tachre von Marien 1833. bis dahin 1835. betpachtet werden, wou Pachtluftige bierdurch mit dem Gemerten eingeladen werden, daß die Beinaungen im Termin felbst befannt gemacht werden follen. Goldin, den 16ten December 1832. Der Justig-Amtmann Bo i ir u. 8.

Eine moderne, leichte, wenig gebrauchte Salbchaife und ein noch faft neuer Dolfteiner Bagen mit einer Sigbant in Febern, fieben billig jum Bertauf in Driefen bei ber ber bernittmeten Rittmeifter von Raffo m.

Die Direction ber Machener Feuer. Berficherungs. Gefellichaft hat herrn E. C. Schwalenberg in Finsterwalde ju ihrem Agenten ernanut. Derfelbe ift besugt, Berficherungen auf Gegenftande aller urt nach den gefehlichen Bestimmungen augunehmen und wird über alle bahin bentalide, fo wie auch die Gefellichaft im Algemeinen betreffache Berbaltniffe. Mustunt geben

Berlin, am 17ren December 1832. Daupt-Mgenturber Hachener Reuer-Berficherunge. Gefellichaft. Bruggemann. E.R. Scheel.

Moertiffement. Am 18ten Januar f. Bormittags 11 Uhr follen in ber Bohnung to Ausgebingers Dubor ju Rabenidel ein Pfertd, ein Bagen, eine Rub, einige Schweifte, einige Leinband, 4 Scheffel Leinfaamen, mehrere Rielbungsftude und einiges Sausgerait offentlich an ben Reifbietenben gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden.

Reppen, ben 21ften December 1832. Der Protofollfubrer gehmann, v. c.

Dangergops ungebrannter, fo wie auch Maurergops ift in meiner hiefelbst beftablichen Fabrif jebergeit vorratbig. Frantfurth a. b. D., ten 23fen Dezember 1832.

Einem hochgeehrten biesigen und auswartigen Publikum beehre ich mich gang ergebenkt anjuejeger, baß ich mich als examinirter Zimmereneister albier etablirt alle und mahrend eines jehnjährigen Zeitraumes in der Fremder, ohne au ichweicheln, alle nur möglichen theoretischen und pratisionen Kenntniffe der neueften Bauart eingesammelt, auch selbst in mobreren der größten Stabte Deutschlands die geschwardvollsten Neubaue aller Art geferigt, und bas Lob ber resp. Sauberen gur größten Justiebenfeit jederzeit eingernotet babe. Ich schweiche mir auch jest mit ber Hoffnung, des mir u schweichenden Bertrauens eines bochgeehrten Publikums sowompte Bridrerung außerhald. so wie der geneigtessen Auftrage in jede Arziehung durch prompte Bridrerung und billige Preise mich wirdig zu machen. U. Sch u ft e.

Guben, ben 19ten Dezember 1832. 3immermeifter, in ber Werbervorftatt Ro. 785.

Auf bem Sute Bergfelbe swifthen Tucheband und Seelow fleben 100 flarfe fette Dammel jum Berfauf.

Auf bem Gute Bergfelbe bei Tucheband wird ein fein fach tennenber Gartner geficht. Das Rabere ift bei bem Raufmann Lubis in Euftringu erfabren.

In meiner hierfelbft eingerichteten Spps. Fabrit ift fowohl ungebrannter, fein gemahlner Dingerapps, als auch guter Maurergpps fortrodbrend mit und ohne Gefaff zu baben. Landsberg a. b. 20. 6 acth jun.

To Take





